Akten des Reichskammergerichts im
Generallandesarchiv Karlsruhe G – K

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER STAATLICHEN ARCHIVVERWALTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Herausgegeben
vom Landesarchiv Baden-Württemberg

Band 59/2

2025
Landesarchiv Baden-Württemberg

Akten des Reichskammergerichts im Generallandesarchiv Karlsruhe G – K

Inventar des Bestands 71

Bearbeitet von
Hannelore Götz und Raimund J. Weber

2025
Landesarchiv Baden-Württemberg

Inventar der Akten des Reichskammergerichts Nr. 31

Das Inventar der Akten des Reichskammergerichts ist ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes Gemeinschaftsunternehmen deutscher Archive. Die Publikation erfolgt unter einem einheitlichen Serientitel und unabhängig davon, dass die einzelnen Bände in verschiedenen Verlagen beziehungsweise innerhalb eigener Reihen der beteiligten Archive erscheinen. Eine Übersicht befindet sich am Schluss des Bandes.

Umschlag: Ausschnitt aus einer Augenscheinkarte des Reichskammergerichts über die Jagdgrenzen im Umfeld der Stadt Buchen (Odenwald) von 1593.
Vorlage: LABW, GLAK H Buchen/1

Alle Rechte vorbehalten
© 2025 by Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart
Satz: Offizin Scheufele Druck & Medien GmbH und Co. KG, Stuttgart
DOI: https://doi.org/10.53458/books.369
eISBN: 978-3-88282-266-3

Inhalt

Vorbemerkungen 7

Siglen und Abkürzungen 11

Inventar 15

Chronologisches Verzeichnis der Prozesse 497

Indizes

- Personen und Orte 500
- Sachen 620
- Vorinstanzen und Juristenfakultäten 664
- Prokuratoren 667

Inventar der Akten des Reichskammergerichts 687

Vorbemerkung

Der zweite Band des Inventars der Reichskammergerichtsakten im Generallandesarchiv Karlsruhe enthält die Prozesse der Kläger mit den Anfangsbuchstaben G – K in 844 laufenden Nummern (864 – 1707). Davon sind 152 kassiert und 62 fehlend, so daß der Ist-Bestand um ca. 25 % gegenüber dem Soll-Bestand zurückbleibt. Weitere sechs Nummern (1361 – 1366) entsprechend fünf Akten betr. die ehemals fürstenbergische Herrschaft Jungnau wurden 1906 an Preußen abgegeben und lagern seither im Staatsarchiv Sigmaringen. Eine Akte ging als Irrläufer nach der Verzeichnung an das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf (1383). Zugänge erfolgten 1850 aus Darmstadt (1297, 1316/1317) und 1938 aus Speyer (1024). Aus Stuttgart kamen jeweils zwei Akten im Jahr 1903 (1311, 1406) und während der Neuverzeichnung (1409, 1501) ein. Damit ergibt sich ein Netto-Bestand von 625 Nummern, die anhand der mehr oder weniger komplett vorhandenen Akten verzeichnet werden konnten. Die Angaben für die restlichen Titel wurden in der Regel dem bei der Austeilung im 19. Jahrhundert angefertigten Spezialrepertorium für das Großherzogtum Baden entnommen, in einigen Fällen auch der Sekundärüberlieferung, etwa Parteiakten.

Die Inventarisierung erfolgte nach den Grundsätzen für die Verzeichnung von Reichskammergerichtsakten, die 1978 von der Konferenz der Archivreferenten bzw. Leiter der Archivverwaltungen des Bundes und der Länder in Frankfurt am Main beschlossen wurden („Frankfurter Grundsätze"), vgl. Archivar 33 (1980), Sp. 482. Das Verzeichnungsschema gliedert sich in folgende acht Abschnitte:

1 Inventar-/Bestellnummer (alte Wetzlarer Signatur) Laufzeit
2 Kläger/Antragsteller
3 Beklagter/Antragsgegner
4 Prokuratoren (Bevollmächtigungsjahr)
5 Prozeßart, Streitgegenstand
6 Vorinstanzen, Anfangsjahr
7 Darin-Vermerke
8 Umfang, Stapelhöhe, Hinweise, Literatur

Die Inventarnummer stellt grundsätzlich zugleich die Bestellnummer dar. Soweit ausnahmsweise Akten auch nach der Neuverzeichnung in anderen Abteilungen verblieben (gilt etwa für 46, Haus- und Staatsarchiv), wurde die Bestellsignatur im Anschluß an die alte Wetzlarer Signatur angegeben. Unter einer besonderen Signatur sind ferner die großformatigen Karten und Pläne zu bestellen, die entnommen und in die Kartensammlung eingereiht wurden. Sie ist bei der jeweiligen Karte in Spalte 7 (Darin-Vermerke) angegeben. Mit Rücksicht auf die eingehenden Beschreibungen dieser Karten im gedruckten Inventar der Gemarkungspläne konnten die Angaben in den einschlägigen Titeln knapp gehalten werden.

Am häufigsten vertreten ist unter den Aktivparteien des vorliegenden Bandes der Niederadel. Die Herren von Helmstatt und Gemmingen erbringen mit 43 bzw. 35 Klagen zusammengenommen annähernd 10% der Akten. Zu den Gemminger Prozessen sind noch die sechs Untertanen-

prozesse der Gemeinde Hüffenhardt gegen die von gemmingensche Vormundschaft zu rechnen. Die Göler von Ravensburg, von Hardheim, Hersberg, Hirschhorn und Hund von Wenkheim, ferner die Kechler von Schwandorf, von Kottenheim und die Knebel von Katzenelnbogen fügen dem mit jeweils zwischen sieben und fünfzehn Fällen insgesamt nochmals 82 Akten hinzu. Das Prozeßaufkommen der gräflichen Familien von Geroldseck, Hanau-Lichtenberg, Hatzfeld, Hohenlohe und Hohenzollern schwankt zwischen sechs und sechzehn, insgesamt trugen die genannten Häuser 60 Nummern zum vorliegenden Band bei. Das Haus Löwenstein-Wertheim ist mit zahlreichen Passivprozessen vertreten, nicht zuletzt in Sachen jüdischer Kläger. Mit 22 Verfahren ist unter den wichtigen reichsständischen Klägern der zu den geistlichen Fürsten zählende, in Heitersheim residierende Johannitermeister zu erwähnen. Diese Nummern umfassen auch die Prozesse der Kommenden Villingen und Überlingen, insbesondere die umfangreiche Akte über den Streit der Kommende Villingen mit Fürstenberg über die Obrigkeit in Dürrheim und Weigheim (1489). Die Stadt Gengenbach kommt auf 17, das Kloster auf 12 Akten. Das Reichstal Harmersbach steuert weitere sechs Prozesse bei.

Unter den Prozessen der Privatpersonen sind besonders die 26 Klagen jüdischer Parteien von Interesse. Bedauerlicherweise ist gerade hier die Quote an kassierten und fehlenden Akten mit 40% besonders hoch. Die umfangreichsten Akten mit 50 cm Stapelhöhe entstanden aus Streitigkeiten um Leibeigenschaftsabgaben in Gerlachsheim im 18. Jh. (962/963), ferner erwuchsen mit jeweils ca. 40 cm Akten in den Auseinandersetzungen der Familie von Helmstatt mit den Gemmingen über die Obrigkeit auf dem Hof Bockschaft, mit Verwandten über die Ebenbürtigkeit der Linie Wagenbach und mit der Kurpfalz über die Zentuntertänigkeit im 16. Jh. (900, 1198, 1210). Besonders ausführlich ist mit über 30 cm auch die Überlieferung betreffend die Gengenbacher Bürgerunruhen von 1767 und die Gernsbacher Zehntstreitigkeiten mit dem Speyerer Domkapitel um 1750 (939, 964)

Verschiedene Akten, die über frühe Appellationen an das Hofgericht Heidelberg nach Karlsruhe gelangt sind, geben Aufschluß über die linksrheinische Pfalz. Die Erbstreitigkeiten über den Nachlaß der Elisabeth von Hirschhorn geb. von Dalberg betreffen beispielsweise Besitz in Wachenheim (1008/1009, 1302), der Streit um das Erbe der Nonne Agnes Pfrumbaum berührt Häuser und Güter in Speyer, Neustadt u.a.O. (1060). Ins Oberelsaß und in die Westschweiz führen ähnliche Auseinandersetzungen der Familien Zum Hus und Sigelmann von Delsberg (1165, 1680). Die Ostschweiz wird betroffen von der Klage des Konstanzer Handelshauses Grimmel gegen St. Galler Gläubiger (997). Das Verhältnis zum Niederelsaß beleuchten insbesondere die frühen Prozesse der Grafschaft Hanau-Lichtenberg gegen Hagenau wegen des Zolls (1084) und gegen Straßburg betr. den landfriedensbrüchigen Zug auf Willstätt (1099).

Von Bedeutung für die badische Geschichte des 16. Jahrhunderts ist der Streit der Markgrafen mit den Erben des Hauptmanns Heuschlaff über die Abrechnung des Türkenzugs von 1542 (1274) und die Verhaftung des Ettlinger Forstmeisters Günth im Zuge der Oberbadischen Okkupation durch Markgraf Ernst Friedrich (1061–1063). Bürger- und Ratsunruhen des 18. Jahrhunderts werden dokumentiert für Gengenbach (939, 942) und das Reichstal Harmersbach (1094/1095, 1097). Der bäuerliche Widerstand spiegelt sich namentlich in den Untertanenstreitigkeiten von Eicholzheim (1599–1603), Helmstadt (1201–1204), Hüffenhardt (1416–1421) und Neckarzim-

mern (956). In kartographiegeschichtlicher Hinsicht besonders ergiebig sind die Markungsstreitigkeiten der Gemeinden Huttingen und Istein (1452) sowie die Auseinandersetzungen um die Waldweide der Stadt Kuppenheim mit den Gemeinden Niederbühl und Förch (1701). Mit den Ansichten der Gößlin- und Nothaftschen Häuser in Pforzheim aus dem 16. Jahrhundert enthält die Prozeßakte Nr. 1023 bemerkenswerte Gebäudezeichnungen.

Siglen und Abkürzungen

a. E.	am Ende
Abb.	Abbildung
abgeg.	abgegangen
Abschr.	Abschrift
Anm.	Anmerkung
Art.	Artikel
aufgeg.	aufgegangen
Ausf.	Ausfertigung
begl.	beglaubigt
Bekl.	Beklagter
betr.	betreffend
bez.	bezüglich
Bl.	Blatt
bot.	botanisch
bzw.	beziehungsweise
C	Codex
c.c.	cum clausula
cand. iur.	Kandidat der Rechte
d. A., d. Ä.	der Alte, Ältere
d. J.	der Junge, Jüngere
das.	daselbst
dass.	dasselbe
DepA	Reichsdeputationsabschied
ders.	derselbe
desgl.	desgleichen
d. h.	das heißt
d. i.	das ist
dies.	dieselbe
Dép.	Département
Dr. (ohne Zusatz)	Doktor der Rechte
Dr. decr.	Doktor des Kirchenrechts
Dr. med.	Doktor der Medizin
ehem.	ehemalige(r)
erbr.	erbrechtlich
exhib.	exhibitum
fam.	familienrechtlich
f(f).	folgend(e)
ff.	Digesten

fin.	finalis
fl.	Gulden
forstl.	forstlich
franz.	französisch
geb.	geboren(e)
gedr.	gedruckt
gen.	genannt
genealog.	genealogisch
Hg., hg.	Herausgeber, herausgegeben
hl.	heilig
HStA	Hauptstaatsarchiv
HStAM	Hauptstaatsarchiv München
HStAS	Hauptstaatsarchiv Stuttgart
i. e.	im einzelnen
ins.	inseriert
insolv.	insolvenzrechtlich
Inst.	Instanz
Int.	Intervenient
IPM	Instrumentum Pacis Monasteriense
IPO	Instrumentum Pacis Osnabrugense
ital.	italienisch
jagdl.	jagdlich
Jh.	Jahrhundert
JRA	Jüngster Reichsabschied
kirchl.	kirchlich
Kl., kläg.	Kläger, klägerisch
kol.	koloriert
Kons.	Konsorten
Konv.	Konvolut
Kt.	Kanton
l.	lex
lat.	lateinisch
lehensr.	lehensrechtlich
LHA	Landeshauptarchiv
Lic. (ohne Zusatz)	Licentiat der Rechte
Lit.	Littera
Lkr.	Landkreis
M. (A.)	Magister (artium)
med.	medizinisch
merk.	merkantil
mil.	militärisch

N.	Nomen
not.	notariell
Nr.	Nummer
o. D.	ohne Datum
PGO	Peinliche (Hals-)Gerichtsordnung Karls V. („Carolina“)
präs.	präsentatum
prod.	productum
proz.	prozessual
Q	Quadrangel
QFHG	Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich
RA	Reichsabschied
rechtsspr.	rechtssprachlich
RHR	Reichshofrat
RKG	Reichskammergericht
RKGO	Reichskammergerichtsordnung
S.	Seite
s.	siehe
s.c.	sine clausula
sprichw.	sprichwörtlich
St.	Sankt
StAS	Staatsarchiv Sigmaringen
steuerl.	steuerlich
str.	streitig
strafpr.	strafprozessual
strafr.	strafrechtlich
teilw.	teilweise
u. a.	unter anderem, und andere
u. a. O.	und andere Orte
Übs.	Übersetzung
u. ö.	und öfter
urspr.	ursprünglich
verh.	verheiratet
verw.	verwitwet
vgl.	vergleiche
VKBW	Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde
Widerkl./-bekl.	Wiederkläger/-beklagter

Inventar

1 **864** (G 1) 1602 – 1612 (1613)

2 Antoni von der **Gablenz**, kurmainzischer Amtmann in Tauberbischofsheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Joachim Finolt, Handelsmann und Ratsmitglied in Nürnberg, später Bartholomäus Viatis und Martin Peller als Zessionäre (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Anton(ius) Streitt 1602
Dr. Andreas Pfeffer (1607)
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1601
Lic. Martin Kuhn 1604

5 appellationis

Anspruch des Bekl. auf Rückzahlung einer Schuld von 400 fl. Frankfurter Währung samt Zinsen, die durch Zession auf ihn übergegangen war. Das Geld hatte 1585 sein Mitgesellschafter † Georg Teuber auf der Frankfurter Herbstmesse dem Kl. geliehen. Unzuständigkeit wegen Verstoß gegen Mainzer Appellationsprivileg.

6 1. Hofgericht Mainz 1594
2. RKG 1602 – 1612

7 Q 6 Vorakten des Hofgerichts Mainz 1602, darin:
Schuldanerkenntnis des Johann Bernhard von der Gablenz, Domherr in Mainz 1587 (Bl. 37' f.)
Kundschaft des Stadtgerichts Nürnberg 1597 mit Auszügen aus den Geschäftsbüchern Joachim Finolts d. Ä. und Georg Teubers 1585, 1587 (Bl. 60 ff., 77 ff.); desgl. vom Gericht Grünsfeld mit Verhör des Notars Valtin Altkircher, Stadt- und Amtsschreiber das. 1600 (Bl. 92 ff.)
Q 14 Auszug aus Zessionsvertrag des Joachim Finolt mit Wilhelm und Andreas Imhoff, Georg Pfinzing, Bartholomäus Viatis und Martin Peller, alle zu Nürnberg, mit Beglaubigungsvermerk des Nürnberger Notars Paulus Schwarz (Ausf.) 1607
Q 22 Instrument des Nürnberger Notars und Gerichtsschreibers Matthäus Schyrer mit Verhör der Vormünder der Kinder aus Georg Deubers drei Ehen (Ausf.) 1605

8 Q 1 – 23 (ohne 12/13, 17, 19) und 11 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **865** (G 2) 1612 (1617)

2 Kunigunde geb. von Crailsheim, Witwe des kurmainzischen Amtmanns Antoni von der **Gablenz** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Wilderich von Walderdorff zu Eubigheim und Georg Christoph von Ehrenberg zu Weckbach als Vormünder der Kinder des † Johann Erasmus von Aschhausen (Kl. 1. Inst.), Erzbischof Johann Schweikhard von Mainz (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Georg Krapff (1612)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1607
Int.: Dr. Johann Pistorius <1612>

5 appellationis

Aufhebung eines Zwischenurteils, durch das die Devolution ans RKG verweigert worden war, obwohl Kl. Gefreite vom Adel ist und str. Forderung aus einer reichsadeligen Vormundschaft stammte. Zur Befriedigung gen. Forderung soll auf angeblich stillschweigend verpfändete Liegenschaften in Tauberbischofsheim zugegriffen werden.

6 1. Stadtgericht Tauberbischofsheim 1609
2. RKG 1612 (1617)

7 ohne Q Schuldverschreibung des Antoni von der Gablenz als Aschhausener Mitvormünder über 876 fl. für den Vormundschaftsvogt zu Merchingen, Kaspar Neunhöfer 1600

8 Q 1–5 und 11 weitere Schriftstücke

1 **866** (G 124) 1617

4 Lic. Christoph Riecker 1617

5 Vormundschaft

Antrag der Anna Maria **Gayling** von Altheim geb. von Stettenberg, Witwe, und des Christoph von Stettenberg auf Bestätigung der Vormundschaft über die minderjährigen Kinder des † Philipp Gayling von Altheim zum Hauenstein.

8 2 Schriftstücke ohne Q

1 **867** (G 125) 1618 – 1623

4 Lic. Christoph Riecker 1618

5 alienationis bonorum pupillarium

Anna Maria **Gayling** von Altheim geb. von Stettenberg und ihr Bruder Christoph als Vormünder der minderjährigen Kinder des † Philipp Gayling von Altheim zum Hauenstein, Burgmann zu Gelnhausen, stellen Antrag auf Genehmigung der Veräußerung von Liegenschaften in der Gegend von Gelnhausen aus dem Mündelgut zur Begleichung von Schuldforderungen.

7 Q 5 Nachlassinventar des Philipp Gayling von Altheim zum Hauenstein o. D.
Q 6 – 9 Kaufverträge und Schuldverschreibungen des Erblassers 1601 – 1612

8 Q 1 – 13 (ohne 10) und 1 weiteres Schriftstück

Wasser- und Moderschäden

1 **868** (G 131) 1538 – 1541

2 Konrad **Gaist** (Geist) zu Waldkirch (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Ulrich Baumgartner („Bomgartner“) in Staufen bei Freiburg, Stiefvater des Kl. (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Hieronymus Hauser 1538
Dr. Lucas Landstraß 1540
Bekl.: Lic. Valentin Gottfried 1538
Dr. Jacob Hückel 1541

5 Appellation

Rückzahlung eines Darlehens von 200 fl. samt Zinsen, das die Mutter des Kl., † Anna Federer, und sein erster Stiefvater † Hans Landsknecht beim Kloster St. Klara in Freiburg aufgenommen hatten. Kl. macht geltend, dass ihn, wie schon durch Bürgermeister und Rat von Freiburg und das Vogteigericht Staufen entschieden, der Vertrag mit dem Kloster nicht bindet. Bei den für die Darlehenssumme verpfändeten Immobilien, insbesondere Hof zu Offnadingen, handelte es sich um Verfangenschaft, über die die Mutter nicht verfügen konnte.

6 1. Hofgericht Rottweil 1537
2. RKG 1538 – 1541

7 Q 6 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil mit Verhör von Zeugen aus Staufen 1538

8 Q 1 – 13
3 cm

1 **869** (G 132) 1649–1656

2 Leonhard **Gackstatt**, kurmainzischer Zentgraf in Bürgstadt, sowie die Armen in Stadt und Amt Miltenberg pro interesse (Kl. 1. Inst.)
./.

3 (1) Hieronymus Stoll, erbachscher Amtmann auf Wildenstein, namens seiner Ehefrau Susanne geb. Gans, (2) Karl Rudolf Gans, hohenlohischer Stadtvogt in Neuenstein (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Wilhelm Mockel 1649
Bekl.: Dr. Johann Ulrich Stieber 1649

5 appellationis

Einweisung in Aktivschulden der Bekl. mit der Erlaubnis, Regress zu nehmen an Gütern aus der Hinterlassenschaft des Miltenberger Stadtarztes Dr. Daniel Hennichen (Hennigen, Henchen). Dieser hatte gen. Güter den Bekl. als seinen Schwesterkindern testamentarisch vermacht. Der katholische Kl. erhebt Ansprüche aufgrund einer Schenkung von Todes wegen, i. e. Bargeld und Wertsachen im Wert von 3000 fl., wovon 500 für die Armen in Stadt und Amt Miltenberg bestimmt sind. Das Schenkungsversprechen hatte ihm der evangelische Arzt gemacht für die Pflege und Bestattung seines Sohns während einer Seuche („Pest“). Konfessionsstreitigkeiten; Einrede der Unzuständigkeit; Attentatenklage.

6 1. gräflich löwensteinsche Kanzlei Wertheim 1644
2. mainzische Regierung in Miltenberg 1644
3. Hofgericht Mainz 1644
4. RKG 1649–1656

7 Q 10 Vorakten 1649 mit ins. Testament 1644, Schenkung 1635 und Nachlassinventar des Dr. Daniel Hennichen (Bl. 42 ff., 66’ f., 227 ff.)

8 Q 1–12 und 4 weitere Schriftstücke
9 cm

1 **870** (G 152) 1765–1769

2 Georg Kuhn **Gamberger** und Michael Kuhn Münch, beide zu Impfingen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Josef Kuchenmeister, Pfarrer von Impfingen, für die Kirche und die Armen das. (Kl. 1. Inst.), Bischof Adam Friedrich von Würzburg (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Jacob von Zwierlein 1765
Dr. Christian Jacob von Zwierlein 1765
Bekl.: Lic. Heinrich Joseph Brack 1765
Lic. Johann Christoph von Brandt 1765
Int.: Lic. Jacob Loskant 1755
Lic. Johann Adam Bissing 1755

5 appellationis

Bekl. sind Testamentserben des kaiserlich-königlichen Infanteriekadetten Martin Kuhn Gamberger, der sein „übergebliebenes“ Vermögen für Hausarme, heilige Messen und „in die Kirche“ gestiftet hatte. Sie fechten einen Kaufvertrag an, durch den Kl., Vormund bzw. Verwandter des Verstorbenen, Teile seines Vermögens, insbesondere zwei Häuser für 800 fl., erworben hatten. Der Erlös war für die weitere akademische Ausbildung des Mündels bei dessen Großonkel Professor J. Georg Schlör in Mainz vorgesehen. Desertion; Summe des Würzburger Appellationsprivilegs von 1000 fl.

6 1. Kellereiamt Grünsfeld 1761
2. Landgericht Würzburg 1763
3. Hofgericht Würzburg 1764
4. RKG 1765 – 1769

7 Q 3 Bericht der würzburgischen Regierung prod. 1765, unter den Beilagen RKG-Urteil in Sachen Jude Koppel Abraham zu Höchberg ./. Erben des fürstlich würzburgischen Hoffutteramtmanns Schell 1751 (Lit. B)
Q 17 Kaufbrief und Verzeichnis von Gütern in Impfingen, die Rechtskandidat Martin Kuhn Gamberger an Georg Kuhn Gamberger und Michael Kuhn Münch verkauft hat 1759
Q 18 Testament des Martin Kuhn Gamberger 1760 (Nr. 2)

8 Q 1 – 24
2 cm

1 **871** (G 164) 1534 – 1538

2 Hans **Gampel** und Ehefrau Apollonia, Seifried Gebe in Alsbach und Nikolaus Roleder als Vormünder von Chun und Heinrich, Kinder des † Chun Kraft in Heppenheim an der Bergstraße (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Kaspar Mettenheimer und Michael Lust, beide in Worms, als Kuratoren der Elisabeth, Witwe des Wilhelm Bruder das. (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Valentin Gottfried (1534)
Bekl.: Dr. Hieronymus Hauser 1534

5 Appellation

Erbe des Wilhelm Bruder, insbesondere Güter in Laudenbach und Hemsbach an der Bergstraße, die dieser 1524 von Philipp Queck in Worms als Pfänder für ein Darlehenvon 100 fl. erhalten hatte.

6 1. Gericht Laudenbach 1529
2. Hofgericht Worms 1529
3. RKG 1534 – 1538

7 Q 2 Vorakten 1529 mit Nachweisen über Vorbesitzer der str. Güter

8 Q 1–5

1 **872** (G 165) 1539–1541

2 Hans **Gampel** und Chun Kraft von Biebesheim, Schultheiß in Heppenheim an der Bergstraße, bzw. Balthasar Marckhart, Stättmeister von Worms, als Schwiegersohn des letzteren (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Veltin Haßloch in Worms, Brüder Peter Fock d. J. gen. Tuchscherer und Hans Fock von Zwingenberg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Philipp Baumann 1538
Bekl.: Dr. Lukas Landstraß <1539>

5 Appellation

Erbe des Dr. Balthasar Mannheimer, weiland Prokurator in Heidelberg, insbesondere Hof in Laudenbach an der Bergstraße. Bekl. sind Söhne der Nichten des Erblassers, Anna Haßloch und Margarethe Fock. Nach Mannheimers Tod hatten Philipp Queck und Chun Kraft als Verwandte einen Vergleich zwischen den gen. gesetzlichen Erben über die Erbteilung zustandegebracht, worin sie zum Ausgleich für ihre Mühe auch als Miterben angenommen wurden. Diese Einigung wird angefochten, weil Bekl. damals noch minderjährig waren und erheblich benachteiligt wurden. Kl. verweisen darauf, dass Veltin Haßloch Vormünder hatte und die Eltern von Peter und Hans Fock, Peter Fock und Ehefrau Margarethe, an dem str. Vertrag mitgewirkt hatten.

6 1. Gericht Laudenbach (1528)
2. Hofgericht Worms (–)
3. RKG 1539–1541

7 Q 6 Akten des Hofgerichts Worms 1538, darin:
Barbel, Tochter des Hans von Erligheim, verkauft Meister Balthasar Manheimer Güter in Unterlaudenbach 1489; Philipp Echter verkauft dems. eine Viertel Salzpfanne gen. Klupfels Gesode in Orba (= Orb) 1482 (Bl. 40 ff., 43' ff.)
Verhör von Zeugen aus Heppenheim durch hofgerichtlichen Kommissar Asimus von Menzingen, Burggraf in Starkenburg 1533
Kundschaft von Bürgermeister und Rat der Stadt Worms 1528, darin Verzeichnis über Nachlass des Dr. Mannheimer, u. a. Hof in Bensheim und Zins aus der Herberge zum Hirsch in Heidelberg, sowie Verhör u. a. des Peter von Mose, alter Bürgermeister, und Johann Glanz, Stadtschreiber von Worms (nach Bl. 52 ff.)

8 Q 1 – 17 (ohne 1, 3)
5 cm
Starke Moderschäden

1 **873** (G 220) (1524)

2 Peter **Garrecht** in Urphar (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Fritz Müller in Wertheim (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabe des Beibringens der kinderlos verstorbenen ersten Ehefrau des Bekl.

6 1. Stadtgericht Wertheim (–)
2. RKG (1524)

8 Kassiert

1 **874** (G 269) (1603)

2 Ulrich **Gaudenz** in Sipplingen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Gebr. Ludwig, Wolf und Ludwig Johann Jochen zu Überlingen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Nachlass des Wolfgang Jochen, Verbalinjurien.

6 1. Landgericht Stockach (–)
2. RKG (1603)

8 Kassiert

1 **875** (G 338) (1515)

2 Philipp **Glan** in Oppenheim (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Hans Reinbolt, Kaspar Beck, Valentin Weiler und Kons. in Gernsbach (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung von 90 fl. Hauptgut. Als Sicherheit dafür war von Johann Diem zu Gernsbach, den Bekl. beerbt hatten, ein „zu St. Nikolaus“ gen. Haus in Vilzbach bei Mainz verpfändet worden.

6 1. Stadtgericht Gernsbach (–)
2. RKG (1515)

8 Kassiert

1 **876** (G 378) 1623/1624

2 Dr. Jakob **Glaser**, RKG-Assessor in Speyer
./.

3 Barbara geb. Gößler, Witwe des Christoph Wertwein in Pforzheim

4 Kl.: Dr. Johann Friedrich Haug 1623

5 mandati s.c. ad dimittendum bona hypothecata

Einräumung von Pfändern wegen rückständiger Zinsen, i. e. Gültbrief des Landgrafen Ludwig von Hessen über 150 fl. Zins aus 3000 fl. Kapital von 1570 sowie Garten in Pforzheim. Mit diesem war eine 1611 für 1000 fl. an Kl. verkaufte Gült von 50 fl. Zins jährlich besichert worden.

7 Q 2 Gültverschreibung 1611

8 Q 1 – 3

1 **877** (G 431) (1761)

2 Kinder der Witwe Eva **Gräff** geb. Köchel zu Straßburg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Heinrich Fischer und Kons. zu Oberkirch (Kl.1. Inst.)

5 Appellation

Anspruch auf die Hälfte des Nachlasses von Kammerrat Franz Josef Weber

6 1. bischöflich straßburgisches Oberamt Oberkirch (–)
2. RKG (1761)

8 Kassiert

1 **878** (G 450) 1603/1604 (1605)

2 Wilhelm **Gräter**, Söldner a. D. in Kaufmannssaarburg (= Saarburg in Lothringen), später zu Niederachern „in Österreich“, arme Partei (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Bürgermeister, Gericht und Rat von Baden-Baden (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Caspar Morhardt (1602)
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1603
Dr. Sigismund Haffner 1604

5 appellationis

Vorlage des Nachlassinventars des kläg. Großvaters Hans Gräter, Wirt in Baden-Baden, und Herausgabe des von ihm herrührenden Erbteils. Einwendung, dass Vater des Kl. den ihm nach Einkindschaftsvertrag zustehenden Teil der str. Herberge an die später wegen Zauberei verbrannte Stiefmutter Margarethe Wendenspieß und deren Mann, den aus Nagold stammenden Hans Jakob Roll verkauft hat. Zahlung von 200 fl. Unterhalt jährlich bis zur Entscheidung des Streits. Sache durch Remission vom Hofgericht Rottweil an 1. Inst. gelangt.

6 1. Stadtgericht Gernsbach 1600
2. RKG 1603/1604

7 Q 3 a Vorakten des Stadtgerichts Gernsbach o. D. mit Verhören von Zeugen aus Baden-Baden und Villingen, Geburts- und Abschiedsbriefen, Leumunds- und Armutszeugnis für den Kl., darin ferner:
Kauf-, Zins- und Teilungsbriefe über Grätersches Erbe 1568 – 1588
Auszug aus Vermögensinventar des Jakob Dott, Wirt zum Engel in Baden-Baden 1549

8 Q 1 – 8 und 2 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **879** (G 455) 46/5136 1617 – 1719

2 Lic. Christoph **Graff**, RKG-Assessor
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Johann Conrad Lasser 1617
Dr. Johann Conrad Albrecht 1625
Lic. Bernhard Henning 1663
Dr. Johann Rudolf Sachs 1719
Lic. Ambrosius Joseph Stephani 1719
Bekl.: Dr. Johann Georg Krapff 1618
Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1659
Dr. Christian Hartmann von Gülich 1713
Lic. Johann Justus Faber 1713

5 mandati de solvendo vel immittendo s.c.

Zahlung einer seit 1614 rückständigen Rente von jährlich100 fl., die 1589 der Schwiegervater des Kl., † Dr. Johann Krauß, von Markgraf Ernst Friedrich für 2000 fl. gekauft hatte, bzw. Einräumung der Pfänder, das sind sämtliche Einkünfte der Landschreiberei Karlsburg.

8 Q 1–31 (ohne 18)

1 **880** (G 547) (1788)

2 Witwe des Kaspar Felix **Grandrath** in Wetzlar
./.

3 Freiherr Heribert von Dalberg in Mannheim, dessen Schaffner Johann Bender in Worms

5 Citation

Arrest auf jährliche Pension des mitbekl. Schaffners von 200 fl. wegen Schuldforderung von 739 fl. für Wohnung und Kost.

Kassiert

1 **881** (G 584) 1586–1593

2 Paulus **Graseck**, Goldschmied in Straßburg
./.

3 Peter Everhard von Reß zu Emmendingen, badischer Landvogt zu Hachberg, und Hans Everhard von Reß zu Denzlingen, Markgraf Jakob von Baden-Durlach (Int.)

4 Kl.: Lic. Johann Conrad Streitt 1585
Bekl.: Dr. Erhard Kalt 1586
Dr. Melchior von Zabern 1589
Int.: Dr. Marsilius Bergner 1586

5 citationis

Rückzahlung eines halbjährigen Darlehens von 1000 fl. sowie Lieferung von Silbergeschirr u. a. Wertsachen für über 1500 fl. Bekl. wenden ein, dass Geld und Wertsachen zur gemeinschaftlichen Veranstaltung einer Lotterie („Glückshafen“) in Pforzheim dienten, zu der sie selbst zwei Kannen im Wert von 2700 Reichstalern hergegeben hätten. Außerdem haben Pforzheimer Goldschmiede zu diesem Zweck für 2000 fl. Silbergeschirr hergestellt. Die geforderten Beträge sind daher als Gesellschaftereinlage zu behandeln. Intervention wegen der badischen Privilegien. Bekl. müssen als Landsassen und Diener in 1. Inst. vor der badischen Regierung verklagt werden.

7 Q 13–15 Gerichtsstandsprivilegien für die Markgrafschaften Hachberg und Baden 1397, 1495, 1582
Q 17 Erwerb eines Freisitzes in Emmendingen durch Peter von Reß gegen Unterwerfung unter die badische Gerichtsbarkeit 1573

8 Q 1–33 (ohne 21–23)
3 cm

1 **882** (G 636) 1513–1515

2 Konrad **Gebelin** zu Wolfach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Niffer gen. Schmid das. (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Jacob Kröl 1512
Bekl.: Dr. Caspar Mart 1513

5 Appellation

Schuldforderung von 19 1/2 fl. aus dem Kauf von Spießstangen. Da die Güter des Bekl. in Wolfach bereits arrestiert waren, hatte Kl. nebst anderen Bürgern von Wolfach auf Eisenwaren zugreifen wollen, die in Elzach u. a. Orten in Arrest („Frönung“) gelegt worden waren. In Elzach kam jedoch der Fuhrmann Paul Ziegler von Niederwinden in einem Gastgericht mit einer Lidlohnforderung zum Zug. Daraufhin belangte bekl. Schmid seine Landsleute in Wolfach wegen Verletzung des Burgrechts auf Schadenersatz, weil sie ihn vor fremden Gerichten verklagt hatten. Eine Klage Schmids beim Hofgericht Rottweil wurde wegen der fürstenbergschen Privilegien nach Wolfach remittiert, wo er zwischen dem Rottweiler Geleit und seinem Wolfacher Burgrecht wählen musste. Handel von Eisenwaren ins Elsass (Colmar, Kaysersberg).

6 1. Schultheiß und Rat zu Wolfach auf Weisung von Bürgermeister und Rat zu Freiburg im Breisgau 1507
2. Schultheiß und Rat zu Haslach im Kinzigtal als Kommissare der Gräfin Elisabeth von Fürstenberg 1509
3. RKG 1513–1515

7 Q 1 Urteilsbrief von Schultheiß und Rat zu Haslach 1511, darin Kundschaften der Gerichte Elzach, Wolfach und Ihringen 1506, 1511

8 Q 1–6

1 **883** (G 649) 1749/1750

2 Friedrich Carl **Gebhardt**, hohenlohe-neuensteinscher Hofrat zu Öhringen
./.
3 Johann Dietrich von Zillenhart zu Widdern

4 Kl.: Dr. Johann Albert Ruland 1749
Lic. Johann Eberhard Greineisen 1749

5 mandati de solvendo iuxta tenorem transactionis vel dimittendo hypothecam s.c.

Rückzahlung einer vom Schwiegervater des Bekl. namens Faust herrührenden Schuld von 380 fl. nebst aufgelaufenen Zinsen, zusammen 1031 fl., bzw. Einweisung in die Pfänder.

7 ohne Q Exekutionsmandat an den Ritterkanton Odenwald 1750

8 Q 1–5 und 2 weitere Schriftstücke

1 **884** (G 655/656) 1595–1608 (1610)

2 Georg Wilhelm von und zu Neipperg und Wolfgang Christoph von **Gebsattel** zu Uffenheim, beide auch zu Lobenbach
./.
3 (1) Erzbischof Wolfgang von Mainz, (2) Erzherzog Maximilian von Österreich als Deutschmeister, (3) Brüder Bernolf und Schweikart von Gemmingen zu Bürg, (4) Dietrich Echter von Mespelbrunn, (5) Hans Adam von Freyberg, Hauskomtur in Ellingen, vormals Komtur zu Horneck

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1595
Bekl.: (1) Dr. Laurentius Wildhelm 1593
(1/2) Lic. Anton(ius) Streitt 1593
(2,5) Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1593
(4) Dr. Bernhard Küehorn 1594
(4) Dr. Walter Aach 1602

5 (primi) mandati der pfandung

Herausgabe von zwölf Hühnergarnen, eines Beils, einer Kuh und zweier Wagen mit Heu. Durch die Pfändung gen. Gegenstände hatten Bekl. als Markungsherren in kläg., zum freieigenen Hof Lobenbach gehörige Rechte in den Orten Stein, Kochertürn und Bürg eingegriffen, insbesondere in Jagdrecht und Viehtrieb sowie das Recht, den Heuzehnten durch Zahlung eines halben Guldens abzulösen.

7 Q 32 Verhör von Einwohnern aus Stein am Kocher durch den kaiserlichen Kommissar Dr. Stefan Grünenwald 1607

8 Q 1–35 (ohne 11, 15, 20, 27, 29, 33–35) und 3 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **885** (G 662) 1603

2 Otto Wilhelm von **Gebsattel** zu Löwenstein und Bischofsheim
./.
3 Graf Ludwig d. Ä. von Löwenstein und Wertheim

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner (1603)
Bekl.: Dr. Leonhard Wolff 1593

5 mandati de relaxando arresto s.c.

Vorenthaltung von acht Maltern Weizengült aus einem Gülthof in Niklashausen sowie eines Anteils am kleinen und großen Zehnten in Nassig. Nach Ansicht des Bekl. liegt jedoch kein Arrest vor; man ist lediglich nicht bereit, gen. Abgaben zum kläg. Vogt Veit Hugwerner in Homburg zu transportieren.

7 Q 5 Schreiben des Bekl. an Bischof Johann Philipp von Bamberg 1602

8 Q 1–9

1 **886** (G 668) 1747–1755

2 Johann Gottfried Christoph von **Gebsattel**, Obrist des Oberrheinischen Reichskreises und Regimentsquartiermeister
./.
3 Regierung und Kanzlei des Gesamthauses Löwenstein Wertheim zu Wertheim

4 Kl.: Lic. Johann Wilhelm Weylach 1747
Lic. Wilhelm Ludwig Ziegler 1747
Bekl.: Dr. Philipp Ludwig Meckel 1739
Lic. Johann Matthäus Müller 1739
Lic. Christian Philipp Lang 1746
Lic. Gotthard Johann Hert 1746
Dr. Johann Jacob von Zwierlein 1747
Lic. Lucas Andreas von Bostell 1747
Notar Georg Christoph Heller 1753
Notar Nicolaus Colbré 1753

5 mandati de administrando iustitiam et exequendo sententiam antecessorum suorum … c.c.

Rechte des Kl. auf Handlohn und Besthaupt seiner Lehensleute, der Hübner zu Nassig. Sie waren 1616 von den Grafen von Wertheim bestätigt worden, werden jetzt aber von Bekl. mit der Begründung bestritten, die Hübner seien wertheimische Leibeigene. Zahlung der rückständigen Gefälle sowie Ersatz aller Kosten und Schäden. Einwand des Austrägalrechts; Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; Revision bzw. deren Suspensiveffekt.

7 Q 4 Lehensbrief der Grafen von Hanau über verschiedene Huben zu Nassig 1687
Q 5/6 Handlohn und Besthaupt betr. Auszüge aus Gebsattelschen Zins- und Lehenbüchern 1581, 1605
Q 13 Gutachten der Juristenfakultät Fulda 1746
Q 24 wertheimsche Handlohnzettel für Nassig 1678–1727
Q 25/26 Nassig betr. Auszüge aus wertheimschen Zins- und Handlohnrechnungen 1642–1748; desgl. aus Leibvogteirechnungen 1502–1746
Q 36, 62 Exekutionsmandate an die kreisausschreibenden Fürsten des Fränkischen Kreises 1749, 1754

8 Q 1–73
8 cm

1 **887** (G 704) (1520)

2 Ambrosius und Sebastian **Geyer** von Giebelstadt (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Philipp von Seldeneck zu Grünsfeld (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Christoph Hitzhofer 1519
Bekl.: Dr. Wolfgang von Affenstein 1519
Lic. Johann Wolfgang Egen 1520

5 Appellation

Feststellung, dass die armen Leute und Güter der Kl. im Dorf Schönfeld nicht dem Gerichtszwang des Bekl. unterstehen.

6 1. Hofgericht Mainz (–)
2. RKG (1520)

8 8 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **888** (G 708) (1565)

2 Peter **Geiger** in Pforzheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Christoph Neuberger von Heidelsheim und Franz Sturmbickel von Unteröwisheim (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Nachlass der kläg. Ehefrau. Er soll Kl. abgesprochen werden, weil er die Frau vernachlässigt und ihren Tod durch schlechte Behandlung verursacht hat.

6 1. Stadtgericht Pforzheim (–)
2. RKG (1565)

8 Fehlt

1 **889** (G 726) 1724 – 1726

2 Hubert de Pidol, kaiserlicher Reichspostmeister in Trier, Johann Niklaus Hermann, kurtrierischer Keller in Bernkastel, namens seiner Ehefrau und Georg Jakob Geis, sponheimscher Amtmann zu Dill, als Erben des Landschreibers Friedrich Franz **Geis** zu Kirchberg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Susanna Franziska Kurz geb. von Bockenheim zu Kirchberg für sich und ihre Schwester Maria Salome Fuchs von Schönfeld sowie für Maria Eleonora Langhoff, Tochter ihrer † Schwester Anna Sidonia Sperl (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Wilhelm Heeser 1724
Dr. Johann Heinrich Dietz 1724
Bekl.: Lic. Johann Heinrich Flender 1724
Dr. Johann Adolph Brandt 1724

5 appellationis

Gültigkeit zweier Kaufverträge, durch die Vater der Kl., Friedrich Franz Geis, Güter von den Erben des badischen Truchsessen zu Kirchberg, Jakob von Bockenheim, erworben hatte, i. e. 1699 die Eichenmühle mit Zubehör von Bockenheims Witwe Maria Ursula geb. Kleinschmitt und 1710 einen Hausplatz mit Garten und 25 Morgen Acker von dessen drei Töchtern, den Bekl. Vorinst. hatte die Verträge für ungültig erklärt, den von 1699, weil die Verkäuferin kein Eigentum an den Gütern hatte, und den von 1710 wegen schwerer Benachteiligung (laesio ultra dimidium).

6 1. Regierung in Rastatt 1717
2. RKG 1724 – 1726

7 Q 5 Appellationsinstrument des Notars Johann Christian Nether, Stadtschreiber in Kirchberg (Ausf.) 1723
Q 16 Akten der Regierung in Rastatt 1724, darin:
stadträtliche Schätzung der Geisschen Liegenschaften in Kirchberg 1720 (Bl. 47 ff.)
Fürschreiben des Grafen J. Ernst Schaffgotsch für seinen ehem. Hofmeister Andreas Fuchs von Schönfeld, Prag 1722 (Bl. 228 f.)
Auszug aus dem Kirchberger Nahrungszettelbuch betr. Bockenheimerschen Besitz 1699; Kaufbriefe 1699, 1710 (Bl. 327 ff., 339 ff.)
Schätzung der Baukosten für das Geissche Haus in Kirchberg 1722 (Bl. 360 ff.)

8 Q 1–21 und 2 weitere Schriftstücke
12 cm

1 **890** (G 844) 1526/1527

2 Georg Zimmermann zu Schuttern als Curator von Anna, Witwe des Michael **Gelterich** d. A. (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Margarethe, Ehefrau des Jakob Soler zu Gengenbach und Witwe Michael Gelterichs d. J., bzw. deren Curator Georg Singler, Ratsmitglied das. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Christoph Hoß 1525
Bekl.: Lic. Hieronymus Roth von Schreckenstein 1526
Dr. Hieronymus Hauser 1527

5 Appellation

Herausgabe des halben Vermögens der Bekl. nach Stadtrecht, dem jedoch ein Gemächtsbrief von 1514 entgegensteht. Darin war mit dem verstorbenen Ehemann Unteilbarkeit bis zum Tod des überlebenden Gatten vereinbart worden.

6 1. Stadtgericht Gengenbach 1525
2. RKG 1526/1527

7 Q 5 Urteilsbrief des Gerichts Gengenbach 1525 mit Gemächtsbrief 1514

8 Q 1–8 (ohne 5)

1 **891** (G 850) (1495) 1496–1501 (1543)

2 Bl(e)icker (Pleikart) von **Gemmingen** zu Guttenberg
./.

3 Neithart Horneck von Hornberg und Hans von Helmstatt zu Gruseneck d. J.

4 Kl.: Dr. Valentin von Dürkheim 1495
Bekl.: Dr. Georg Ortolff 1495

5 Citation

Störung des Kl. in seiner Obrigkeit als Vogt und Gerichtsherr zu Kälbertshausen, die mit dem Besitz von Schloss Guttenberg verbunden ist. Widerklage auf Wiederherstellung der Rechte der Bekl. als Mitgerichtsherren, weil Kl. sich entgegen altem Herkommen nicht mehr an der gemeinschaftlichen Bestellung des Schultheißenamts beteiligt, sondern diesen allein einsetzt. Sie haben deshalb das Gericht in Kälbertshausen „niedergelegt und versperrt“.

7 Q 17, 21 Verhöre von Zeugen aus Kälbertshausen, Hochhausen, Hüffenhardt u. a. O. durch den königlichen Kommissar Meister Wendel Maler von Lenßwyler (= Leinsweiler), Kustos des Stifts St. Peter zu Wimpfen im Tal und Offizial der Propstei 1497/1498
Q 23 Peter von Rosenbach und Ehefrau Agnes verkaufen ihren Anteil an Kälbertshausen an Peter von Helmstatt gen. Kleinpeter (Ausf.) 1422
Q 24 Wolf Otter zu Wimpfen und seine Ehefrau Anna von Rosenbach verkaufen ihren Anteil an Kälbertshausen an Peter von Helmstatt gen. Kleinpeter (Ausf.) 1420
Q 25 Hans von Rosenbach zu Heilbronn verkauft seinen Anteil an Kälbertshausen dem Vetter Neithart Horneck (Ausf.) 1458
ohne Q Exekutionsmandat gegen Adam von und zu Helmstatt sowie Moritz und Christoph Horneck von Hornberg auf Antrag des Philipp von Gemmingen zu Guttenberg 1543

8 Q 1–28 und 3 weitere Schriftstücke
5 cm
Vgl. Nr. 1220.

1 **892** (G 851) 1554–1557

2 Dietrich von **Gemmingen** zu Tiefenbronn (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Abraham, Jude in Diedelsheim (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Michael Mack 1554
Lic. Mauritius Breunle 1555
Lic. Martin Reichart 1555
Bekl.: Dr. Melchior Schwartzenberger 1554

5 Appellation

Zwischenurteil betr. Pflicht zur Einlassung auf Schuldklage des Bekl. Dieser will sich aus dem Vermögen des Schultheißen von Tiefenbronn, Veit Kieß, befriedigen. Kl. betrachtet es als ihm verfallen wegen Verstoß gegen sein obrigkeitliches Verbot, mit Juden zu kontrahieren.

6 1. Hofgericht Rottweil 1554
2. RKG 1554–1557

7 Q 7 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1554 mit ins. Schuldverschreibung des Veit Kieß 1544

8 Q 1–11
3 cm

1 **893** (G 852) (1556)

2 Eitel Dietrich von **Gemmingen** zu Steinegg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Matthias Oeler in Tiefenbronn (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schadenersatz für Beschädigung von Wiesen durch Offenlassen eines Wehrs in der Würm.

6 1. Gericht Neuhausen (–)
2. RKG (1556)

8 Kassiert

1 **894** (G 854) 1568 (1581 – 1586)

2 Erben des Weirich von **Gemmingen**
./.

3 Philipp von Helmstatt zu Neckarbischofsheim

4 Kl.: Dr. Bernhard Küehorn 1586
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1586

5 productionis rotuli die Bockschaft streit und irrung betreffend

Produktion eines Zeugenverhörs zum ewigen Gedächtnis im Prozess um die Obrigkeit über den Bockschafter Hof. Herausgabe dieses und eines weiteren Beweisrodels aus der RKG-Leserei zur Übergabe an Dr. Nicolaus Cisner, kurpfälzischer Rat und Vizehofrichter. Die Parteien wollen ihre Streitigkeiten gem. einem von Pfalzgraf Johann Kasimir angeordneten Kompromiss in erster Instanz vom Hofgericht Heidelberg entscheiden lassen.

7 ohne Q Kompromiss 1585
ohne Q Schreiben des RKG-Prokurators Dr. Georg Kirwang an Pfalzgraf Johann Kasimir in Sachen der Kurpfalz ./. Stadt Speyer, secundi mandati betr. das in Neuburg gekaufte Brennholz (Ausf.) 1585

8 Q 1 – 8 (ohne 1) und 8 weitere Schriftstücke
Die Zeugenverhöre befinden sich in Abschrift unter den Vorakten des Prozesses Nr. 900 (= Teile 3 bzw. 4/5)

1 **895** (G 858) 1568 – 1572

2 Brüder Sebastian und Leonhard von **Gemmingen** zu Michelfeld
./.

3 Bürgermeister und Gemeinde das.

4 Kl.: Dr. Georg Kirwang 1568
Dr. Georg Rotacker 1565
Bekl.: Lic. Wilhelm Höglin 1571

5 confirmierter ordnung insinuation

Insinuation der 1564 erneuerten, 1566 kaiserlich bestätigten und 1568 verkündeten Dorfordnung für Michelfeld. Die Gemeinde tritt der Insinuation entgegen und verlangt Aufhebung der Ordnung, weil sie Neuerungen enthält und beim RKG anhängige Streitigkeiten berührt, insbesondere betr. Gemeindewald, Leibeigenschaft und Frondienste.

7 Q 3/4 Insinuationsinstrument des Notars Erhard Has von Speyer 1568 mit ins. Text der Michelfelder Dorfordnung; Protestationsinstrument des Thomas Schwab von Hilsbach, Notar in Odenheim, betr. Holzausteilung aus den Gemeindewäldern und Edition der alten Dorfordnung (Ausf.) 1568
Q 5 Instrument des Notars Sebald Maier aus Cannstatt, RKG-Kanzleiverwandter in Speyer, betr. Errichtung eines Syndikats durch die Gemeinde Michelfeld mit Verzeichnissen der Bürgermeister, Gerichts- und Gemeindsmänner 1565
Q 6 Schriftsatz mit Beschwerden der Gemeinde Michelfeld gegen die neue „Polizei-“ oder Dorfordnung, präs. 1569

8 Q 1 – 9
3 cm
Vgl. Nr. 1994 – 1997.

1 **896** (G 866) 1583 (1584)

4 Dr. Georg Kirwang 1583

5 Vormundschaft

Esther geb. von Bödigheim beantragt Bestätigung der Vormundschaft über Weirich und Benedicta, Kinder aus ihrer Ehe mit † Leonhard von **Gemmingen** zu Michelfeld. Sie wurde übernommen von Hans Landschad von Steinach, markgräflich badischer Statthalter in Karlsburg, Reinhard von Gemmingen und Hans Philipp von und zu Helmstatt.

8 Q 1 – 3 und 4 weitere Schriftstücke

1 **897** (G 868) 1588 – 1591

2 Johann, Wolf Dietrich und Eberhard von und zu **Gemmingen** für sich und ihre Brüder
./.
3 Engelhard von Neipperg zu Neipperg und Streichenberg

4 Kl.: Dr. Marsilius Bergner 1589
Bekl.: Lic. Jacob Erhardt 1586

5 mandati der pfandung

Herausgabe von 20 Hämmeln, die wegen einer Forderung gegen den Metzger Georg Ziegler von Gemmingen gepfändet und auf Burg Streichenberg gebracht worden waren; desgl. von Öhmdgras, das den von gemmingenschen Untertanen weggenommen wurde.

8 Q 1–7

1 **898** (G 869) 1589

4 Dr. Marsilius Bergner 1589

5 Vormundschaft

Bestätigung der Vormundschaft über die unmündigen Töchter des Dietrich von und zu **Gemmingen** für Pleikart, Hans Jakob und Johann von und zu Gemmingen sowie Georg Wilhelm von Neipperg zu Adelshofen.

8 2 Schriftstücke ohne Q

1 **899** (G 870) 1589

4 Dr. Marsilius Bergner 1589

5 Vormundschaft

Bestätigung der Vormundschaft über die unmündigen Söhne des Dietrich von und zu Gemmingen für Pleikart, Hans Jakob und Johann von und zu **Gemmingen** sowie Georg Wilhelm von Neipperg zu Adelshofen.

8 2 Schriftstücke ohne Q

1 **900** (G 872) 1591–1603

2 Hans Landschad von Steinach d. Ä., Franz Konrad Hofwart von Kirchheim zu Münzesheim, Bernhard von und zu Menzingen, Reinhard von Neipperg und Pleikart von Gemmingen zu Fürfeld als Vormünder der Erben des † Weirich von **Gemmingen** zu Guttenberg, i. e. Burkhard und Margarethe Magdalena, Sohn bzw. Tochter und Enkelin des Peter und Friedrich von Menzingen, sog. „Eigentumserben des Weirich von Gemmingen“ (Kl./Widerbekl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Philipp von Helmstatt zu Neckarbischofsheim, kurpfälzischer Marschall (Bekl./Widerkl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Bernhard Küehorn 1591
Dr. Johann Jacob Grönberger 1601
Dr. Johann Melchior Weißenberger 1603
Bekl.: Dr. Georg Melchior Kirwang 1589
Dr. Marsilius Bergner 1593

5 appellationis

Obrigkeit, insbesondere Gerichtsbarkeit über den Bockschafter Hof. Bekl. beansprucht Gerichtszwang über den Hof als Besitzer des kurpfälzischen Lehens Berwangen. Dort haben die Bewohner von Bockschaft, das aus drei Höfen und einem Seldnergut bestand, das Recht, Frevelbestrafung und Untergang zu holen. Sie sind auch dorthin eingepfarrt. Kl. verweisen darauf, dass Bockschaft eigene Markung und Kelter hat. Streit, ob es sich bei den Grenzsteinen um Zehnt- oder Markungsgrenze handelt. Bestehen eines Edelmannssitzes in Bockschaft.

6 1. Hofgericht Heidelberg als Schieds- bzw. Austrägalgericht 1586
2. RKG 1591–1603

7 Q 6 Akten des Hofgerichts Heidelberg 1591, darin:
Kaufbriefe über Besitz in Bockschaft, ausgest. von Alexander von Gärtringen zu Bockschaft und seinen Kindern sowie von den Erben des Georg Koberer zu Wimpfen, letztere zugunsten des Philipp von Gemmingen zu Fürfeld 1509–1535 (Teil 1 Beilagen Lit. A, C–F)
Vertrag zwischen den Vogtsherren Kurpfalz, Gemmingen und Neipperg über Bestellung eines gemeinen Schützen in Bockschaft, Waldeinung, Frevel, Schafweide u. a. m. 1538 (Teil 1 Beilage Lit. I)
Pachturkunden über Hof in Bockschaft, ausgest. von Jörg Koberer zu Wimpfen und Philipp von Gemmingen zu Fürfeld 1526–1543 (Teil 1 Beilagen Lit. K 1–4)
Pfalzgraf Philipp vermittelt in Teilungsstreitigkeiten zwischen Eberhard d. A. von Gemmingen und Söhnen Eberhard, Hans und Reinhard 1479 (Teil 1 Beilagen Lit. M)
Erbleihebrief des Alexander von Gärtringen für Heinz Reipolt und Ehefrau Katharina über Hofstatt und Garten in Bockschaft 1502 (Teil 2 Bl. 108 ff.)
Bockschaft betr. Auszug aus der erneuerten Berwanger Dorfordnung 1554, 1557; desgl. betr. Frevelbestrafung aus Zinsbuch des Philipp von Helmstadt 1541 (Teil 2 Bl. 115 f., 120)
Zeugenverhöre zum ewigen Gedächtnis durch die kaiserlichen Kommissare Dr. Georg Kirwang, RKG-Advokat, und Ulrich Roth, Schultheiß von Waibstadt 1563 (Teile 3, 4/5), darin Verhöre des Peter Adam, Schultheiß in Berwangen, Georg Süßkind aus Winnenden, Pfarrer in Elsenz und vormals in Berwangen, sowie weiterer Zeugen aus Bockschaft, Kirchardt, Berwangen u. a. O. mit Aussagen über Besitzverhältnisse und Jurisdiktionalien in Bockschaft wie etwa Hader im dortigen Seldnerhaus, bei welchem einem Dienstknecht von Berwangen mit der Mausefalle auf den Kopf geschlagen wurde.

8 Q 1–13 und 1 weiteres Schriftstück
44 cm
Vgl. Nr. 894.

1 **901** (G 874 b) 1589

2 Erben des Weirich von **Gemmingen**
./.

3 Abraham von Helmstatt zu Wagenbach für sich selbst und mit Jeremias Hirsch zu Mosbach als Vormund der Kinder seines † Bruders, Heinrich Hoffmann zu Wagenbach

5 mandati de relaxando arresto

Beschlagnahme der aus dem Hoffmannschen Erbhof geschuldeten Abgaben und Dienste, i. e. sieben Malter Korn, sieben Malter Hafer, ein Fastnachtshuhn, ein Frondienst mit zwei Pferden und einem Karren auf drei Meilen in Richtung Bonfeld und Guttenberg.

8 1 Schriftstück ohne Q, Protokoll fehlt

1 **902** (G 877) 1761 – 1768

2 Brüder Eberhard, kaiserlicher Generalfeldmarschall-Leutnant und Kommandant der Festung Luxemburg, und Ludwig von **Gemmingen**, braunschweig-lüneburgischer Oberappellationsgerichtsrat in Celle, beide auf Hornberg und Treschklingen
./.

3 (1) Landgraf Ludwig von Hessen-Darmstadt, (2) Brüder Eberhard Ludwig, kurbraunschweigscher Reichstagsgesandter, und Johann Weiprecht, hessen-darmstädtischer Regierungsrat, von Gemmingen zu Fränkisch-Crumbach

4 Kl.: Lic. Johann Christoph von Brandt 1761
Dr. Ernst Carl Christian Fischer 1761
Bekl.: (1) Dr. Philipp Ludwig Meckel 1745
(1) *Dr. Johann Paul Besserer 1745*
(2) Lic. Johann Werner 1761
Ritterkanton Kraichgau als Exekutionskommissar:
Dr. Georg Melchior Hofmann 1735

5 citationis super protracta vel denegata iustitia …

Besitzeinweisung in den hessischen Anteil an Michelfeld bzw. Räumung des Lehens, Herausgabe der Dokumente, Schadenersatz für entgangene Nutzung und Kostenersatz. Der Anteil war nach dem ohne Hinterlassung männlicher Leibeserben erfolgten Tod des Johann Christoph von Gemmingen Hessen heimgefallen. Kl. haben wegen der Nachfolge jahrelang vergeblich um die Einsetzung eines ordentlichen Lehensgerichts ersucht. Exekution durch den damit beauftragten Ritterkanton Kraichgau bleibt ohne Erfolg, weil die Subdelegierten durch ein hessen-darmstädtisches Husarenkommando unter Berufung auf den inzwischen ergriffenen Rekurs an den Reichstag am Betreten von Michelfeld gehindert werden.

7 Q 10 Vergleich zwischen Reinhard von Gemmingen und Melchior von Lehrbach über den hessischen Anteil an Michelfeld 1619
Q 11/12, 13/14 Vertrag über Belehnung des Reinhard von Gemmingen mit dem hessischen Anteil an Michelfeld 1614 und Belehnung 1620; Lehensbestätigungen 1679, 1694
Q 15 Beschwerdeschreiben der Lehensherren Hohenlohe und Hessen an Uriel von Gemmingen, Hauptmann des Ritterkantons Kraichgau, gegen Johann Christoph von Gemmingen wegen übermäßiger Belastung der Untertanen zu Michelfeld 1704
Q 16 Stammbaum mit Nachfahren des Eberhard von Gemmingen zu Bürg, prod. 1761
Q 23 Auszug aus RHR-Protokoll in Sachen von Gemmingen-Michelfeld ./. Gemeinde Michelfeld 1752
Q 32–34 Exekutionsmandat und Kommissionsberichte des Ritterkantons Kraichgau 1764/1765, unter den Beilagen:
notarielles Instrument über gewaltsame Behinderung zweier Kutschen mit dem kaiserlichen Subdelegierten Ritterrat Alexander Magnus von St. André bei Michelfeld durch Husaren unter Anführung des hessen-darmstädtischen Regierungsrats von Kruse (Ausf.) 1765 (Nr. 20)
summarische Berechnung der aus dem hessen-darmstädtischen Drittel an Michelfeld 1753–1764 gezogenen Nutzungen (Subadjunkt Lit. E zu Nr. 21)

8 Q 1–35
6 cm

1 **903** (G 885) 1596

4 Lic. Hartmann Cogman (1596)

5 Vormundschaft

Maria geb. von Gemmingen, Witwe des Wolf Dietrich von und zu **Gemmingen**, beantragt die Bestellung von Eberhard und Bernolf von Gemmingen, Hans Gebhard von Zillenhart und Hans Philipp Greck von Kochendorf zu Vormündern ihrer mit Wolf Dietrich gezeugten Kinder.

8 3 Schriftstücke ohne Q

1 **904** (G 887) 1596–1600

2 Johann, Eberhard und Ludwig von und zu **Gemmingen** für sich selbst, für die Kinder ihres Bruders † Wolf Dietrich die Vormünder Eberhard und Bernolf von Gemmingen, Hans Gebhard von Zillenhart und Hans Philipp Greck von Kochendorf
./.
3 Gebrüder von Flersheim, i.e. Philipp Jakob zu Imsweiler, Johann Christoph zu Herxheim und Friedrich zu Neuhemsbach

4 Kl.: Lic. Hartmann Cogman 1595
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1593

5 mandati c.c.

Zahlung von 2000 fl. in der vereinbarten Währung zuzüglich 500 fl. rückständiger Zinsen. Kl. hatte die Verschreibung, die vom Vater der Bekl., Tiburtius Bechtolf von Flersheim, für Dietrich von Gemmingen ausgestellt und auf fünf Fischweihern bei Neuhemsbach besichert war, ordentlich gekündigt. Die Zahlung war bisher wegen der Schwierigkeit, Reichsmünze zu bekommen, bzw. wegen Kurs- und Währungsstreitigkeiten unterblieben.

7 Q 8 Zinsverschreibung 1568

8 Q 1 – 14

1 **905** (G 894) 1601 – 1603

4 Lic. Johann Jacob Grönberger 1601

Dr. Sigismund Haffner 1603

5 Vormundschaft

Bestätigung der Vormundschaft über die unmündigen Kinder des Johann von und zu Gemmingen († 1599) und seiner Ehefrau † Anna geb. Heid von Hohenberg für Wolf Konrad Greck von und zu Kochendorf, Eberhard von und zu Gemmingen, Philipp Ludwig von Gemmingen zu Guttenberg sowie Wolf Göler von und auf Ravensburg.

8 6 Schriftstücke ohne Q

1 **906** (G 897) 1609 – 1611

2 Schweikart von **Gemmingen** zu Presteneck
./.

3 Philipp Jakob von Affenstein, kurpfälzischer Rat, Untermarschall und Reiterhauptmann in Heidelberg, und Johann Philipp Greck von Kochendorf, württembergischer Obervogt in Waiblingen, als Vormünder der Kinder des † Johann Gebhard von Zillenhart zu Ettlingen und seiner Ehefrau † Anna Elisabeth geb. von Gemmingen

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1601
Bekl.: Dr. Georg Amandus Wolff 1609

5 mandati ad dimittendum bona hypothecata

Einweisung in die Anteile der Bekl. an Gefällen zu Widdern, die für eine Gültverschreibung von 20 fl. jährlich aus einem Kapital von 400 fl. verpfändet worden waren; Konsens zur Veräußerung von Mündelgut zwecks Tilgung der Schulden.

7 Q 2 Gültverschreibung 1594
Q 9 Instrument des Notars Johannes Haas, Moderator der evangelischen Schule in Ettlingen, mit vormundschaftlichem Inventar des von Johann Gebhard und Anna Elisabeth von Zillenhart ihren Kindern Hans Dietrich und Anna Ehrentrude hinterlassenen Besitzes, darunter Haus beim Pforzheimer Tor und Liegenschaften in Ettlingen (Ausf.) 1609

8 Q 1–18 (ohne 10–17)
2 cm

1 **907** (G 898) 1602

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1602

5 Vormundschaft

Hans Ulrich Sürg von Sürgenstein, eichstättischer Rat und Pfleger zu Kipfenberg, Marx Kaspar von Neuhausen zu Vollmaringen, ellwangischer Pfleger zu Tannenburg, Wilhelm von Neuneck zu Vörbach und Erasmus von Erlach zu Enzberg erhalten Bestätigung als Vormünder der fünf unmündigen Kinder des Wolf Dietrich von Gemmingen zu Tiefenbronn, eichstättischer Rat und Hofmeister, und seiner Ehefrau Ursula geb. von Neuneck.

8 3 Schriftstücke ohne Q

1 **908** (G 899) 1611

4 Dr. Sigismund Haffner 1609

5 Vormundschaft

Hans Werner von Ow, fürstlich augsburgischer Pfleger zu Kühlenthal, Hans Dietrich von Ow zu Neuhaus, Johann Wilhelm von **Gemmingen** zu Treschklingen und Melchior Ludwig von Neipperg zu Adelshofen erhalten Bestätigung als Vormünder der vier unmündigen Kinder des † Christoph von Gemmingen zu Guttenberg und seiner Witwe Katharina geb. von Ow.

8 2 Schriftstücke ohne Q

1 **909** (G 901) (1611) 1612 (1618)

4 Dr. Sigismund Haffner 1611

Dr. Nikolaus Adolff (1618)

5 Vormundschaft

Brüder und Vettern Johann Wilhelm von **Gemmingen** zu Treschklingen, Reinhard von Gemmingen zu Oppenheim, kurpfälzischer Rat, Weirich von Gemmingen zu Michelfeld

und Konrad von Liebenstein beantragen Bestätigung als Vormünder der acht unmündigen Kinder des Eberhard von Gemmingen zu Rappenau und Buttenhausen und seiner Ehefrau Anna Katharina geb. von Rodenstein.

8 5 Schriftstücke ohne Q

1 **910** (G 903) 1613 (1614)

2 Jakob Eberhard von Reischach von Reichenstein zu Nussdorf, Johann Dietrich von Gemmingen zu Zuzenhausen und Dietrich von und zu Gemmingen als Vormünder des Hans Pleikart, unmündiger Sohn des † Ludwig von **Gemmingen** und seiner Witwe Rosina geb. von Gemmingen
./.

3 Johann Friedrich Göler von Ravensburg

4 Kl.: Dr. Johann Georg Krapff (1613)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner (1613)

5 citationis ad videndum se ordinari in tutorem

Bestellung des Bekl. zum Mitvormund.

8 Q 1–2 (ohne 2) und 3 weitere Schriftstücke

1 **911** (G 906) 1616

4 Dr. Sigismund Haffner 1616

5 Vormundschaft

Verwandtschaft des † Hans Wilhelm von **Gemmingen** zu Treschklingen stellt Antrag auf Bestätigung von Hans Konrad von Gemmingen zur Bürg, Veit von Sternenfels auf Ochsenburg und Joachim von und zu Berstett als Vormünder der Töchter Helena Elisabeth und Maria Felicitas.

8 6 Schriftstücke ohne Q

1 **912** (G 911) 1630

4 Kl.: Dr. Lucas Goll 1629
Dr. Johann Philipp Bohn 1630

5 insinuationis donationis

Johann Rudolf von **Gemmingen**, Landkomtur der Deutschordensballei Österreich, beantragt Insinuation der Schenkung des von den Eltern geerbten Vermögens an die Schwester

Maria Magdalena, Ehefrau des Johann Ulrich von Lichtenstein zu Mühlhausen an der Würm, und ihre vier Töchter. Je 1000 fl. sollen an die drei Töchter der verstorbenen Schwester Barbara Ilsung ausgezahlt werden.

7 Q 2/3 Schenkungsbrief mit Nachtrag 1625, 1629

8 Q 1 – 4

1 **913** (G 912) (1671)

2 Pfleger des von † Weirich von **Gemmingen** gestifteten Almosens (Gemmingensches Almosen)
./.

3 Daniel von St. André zu Königsbach, Johann Greck von und zu Kochendorf (Int.)

4 Int.: Dr. Johann Marx Gießenbier (1671)

5 mandati arresti s.c.

Arrest auf den restlichen Kaufpreis von 4000 fl. für das sog. Waltersche Drittel an Kochendorf, das Bekl. vom Int. erworben hatte. Mit dem Arrest soll die Zahlung rückständiger Schuldzinsen aus einem Darlehen von 4000 fl. an das klag. Almosen gesichert werden. Int. macht geltend, dass ein gültiger Kaufvertrag nicht zustandegekommen und Bekl. lediglich als Pfandinhaber zu betrachten sei.

8 6 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **914** (G 914) (1692) 1693 – 1695

2 Pleikart Dietrich von **Gemmingen**
./.

3 Gräflich öttingische Regierungs- und Lehensräte zu Wallerstein, Bürgermeister, Gericht und Gemeinde zu Ittlingen

4 Kl.: Dr. Johann Friedrich Hofmann 1693
Dr. Johann Philipp Pulian 1693
Bekl.: Lic. Johann Conrad Albrecht 1692
Lic. Johann Philipp Niderer 1692

5 mandati cassatorii et inhibitorii s.c.

Kassation der von der öttingischen Regierung gegen Kl. erlassenen Entscheide, durch die auch die Widersetzlichkeit der Ittlinger Untertanen gegen die kläg. Obrigkeit sowie zunehmende Unruhe und Spaltung unter ihnen gefördert werden. Einwand der Unzuständigkeit, nachdem Kl. vor den öttingischen Lehenshof gezogen werden sollte; Unterlassung weiterer

anmaßlicher Verordnungen.

7 Q 8 Beschwerden der öttingischen Eigentumsuntertanen zu Ittlingen gegen die Lehensherrschaften von Gemmingen und Greck von Kochendorf 1691
Q 12 Vertrag zwischen Brüdern bzw. Vettern Dietrich, Pleikart und Lienhard von Gemmingen zu Gemmingen, Fürfeld und Michelfeld einerseits, Bürgermeister, Gericht und Gemeinde von Ittlingen andererseits betr. Bannzaun, Bau- und Brennholz, Handänderungsabgabe u. a. m. 1579
Q 13 öttingischer Lehenseid o. D. (präs. 1693)

8 Q 1–16

1 **915** (G 915) (1695) 1696

2 Brüder Johann Reinhard, Eberhard Wilhelm und Friedrich von **Gemmingen** als Mitganerben des Schüpfergrunds
./.

3 Kurmainzische Regierung, Graf Sebastian von Hatzfeld-Gleichen auf Burg Crottorf, Johann Jakob von Bernhausen zu Oberschüpf und Lothar Friedrich von Hoheneck als Mitganerben des Schüpfergrunds, N., kurmainzischer Landeshauptmann zu Tauberbischofsheim sowie alle betroffenen Ober- und Unterbeamten

4 Kl.: Dr. Friedrich Heinrich von Gülich (1696)
Dr. Gotthard Johann (von) Marquardt (1696)
Bekl.: Lic. Johann Conrad Albrecht 1696
Lic. Franz Peter Jung 1696

5 citationis super fracta pace cum mandato de non contraveniendo iuribus communionis, instrumento pacis et constitutionibus imperii … s.c.

Rücknahme und künftige Unterlassung von Neuerungen, die ohne Zustimmung der evangelischen Mitherrschaft und unter Verletzung des Religionsfriedens eingeführt wurden. So dürfen keine Beschlüsse gefasst oder Handlungen vorgenommen werden ohne einhelligen Konsens aller Ganerben. Der in Uiffingen eingeführte katholische Gottesdienst ist einzustellen und den dortigen Pfarrern sowie denen in Schüpf sind ihre gesperrten Gefälle (Lauergült gen. Abgabe von der Lauermühle und halber Zehnt in Uiffingen) freizugeben. Ferner muss die Einführung des neuen Kalenders („Neue Zeit“) zurückgenommen werden. Das in einer gewaltsamen Strafaktion beschlagnahmte Eigentum an Frucht, Wein, Vieh und Geld soll wieder restituiert werden. Ohne Konsens der Mitherrschaft darf keine Miliz aufgestellt werden.

7 Q 3–14 Dokumente zu den Konfessionsstreitigkeiten im Schüpfer Grund 1651, 1695 (Beilagen A–M zu Supplik exhib. 1695)
Q 18 Urteil einer kurmainzischen Kommission im Prozess Magdalena Elisabeth von Adler

./. Anna Kunigunde von Gemmingen betr. erzstiftische Lehensgüter im Schüpfer Grund 1688

8 Q 1–18

1 **916** (G 918) 1698–1702 (1703)

2 Johann Konrad Heinrich von Bubenhofen, würzburgischer Rat und Oberamtmann zu Rippberg, Johann Matthias von Nagel und Johann Ferdinand Kechler von Schwandorf namens ihrer Ehefrauen und deren unverheirateten Schwestern Eva Maria und Christina Clara Juliana, Töchter des Bernolf Dietrich von **Gemmingen** zu Fürfeld
./.

3 Johann Dietrich von und zu Gemmingen für sich und als Vormund der Söhne des Otto Dietrich von Gemmingen, August von Schmidberg zu Lehrensteinsfeld als Mitvormund der Kinder des Pleikart Dietrich von Gemmingen

4 Kl.: Lic. Johann Adam Roleman 1698
Lic. Franz Peter Jung 1698
Dr. Johann Stephan Speckmann 1702
Lic. Wilhelm Heeser 1702
Bekl.: Dr. Johann Friedrich Hofmann 1698
Dr. Ludwig Ziegler 1698
Dr. Johann Ulrich von Gülchen (1700)

5 mandati de solvendo residuum alimentorum … sine, de edendo inventarium … cum clausula

Anspruch gegen Bekl. als Lehensnachfolger des ohne männliche Nachkommen verstorbenen Bernolf Dietrich von Gemmingen auf Herausgabe rückständiger Alimentationsgelder für die Töchter, d. h. 60 fl. pro Person und Jahr bzw. je 1200 fl. Heiratsgeld; Herausgabe des Nachlassinventars des Dietrich von Gemmingen und nach Abrechnung Verteilung des Nachlasses. Bekl. räumen kriegsbedingte Zahlungsverzögerungen ein, gestehen jedoch dem Kl. keine Ansprüche auf den Nachlass zu und verlangen Verweisung an die Austrägalinstanz.

7 Q 53/54 Gesuch der Kl. an den Reichshofrat um Einsetzung einer Kommission auf Kurmainz und Replik dazu 1701/1702, unter den Beilagen Ehevertrag zwischen Bernolf Dietrich von Gemmingen mit Maria Magdalena von Adelsheim 1666 (Lit. B)

8 Q 1–55 und 4 weitere Schriftstücke

6 cm

1 **917** (G 924) 1725 – 1737 (1738)

2 Katharina Benigna von **Gemmingen** zu Guttenberg, kaiserlicher Fiskal (Int.)
./.

3 Gebrüder von Gemmingen auf Hornberg, i. e. Reinhard, Ritterhauptmann in Heilbronn, Eberhard, kaiserlicher Major in Breisach, Friedrich zu Neckarzimmern und Ludwig, Hofrat in Wolfenbüttel

4 Kl.: Dr. Georg Andreas Geibel 1725
Dr. Johann Heinrich Dietz 1725
Dr. Johann Paul Besserer (1732)
Bekl.: Dr. Christian Hartmann von Gülich 1726
Lic. Johann Melchior Deuren 1726
Dr. Johann Goy (1731)

5 citationis ad videndum se declarari cohaeredem …

Anerkennung der Kl. als Miterbin neben ihren vier bekl. Brüdern und Herausgabe ihres Anteils an den väterlichen und mütterlichen Gütern einschließlich entgangener Nutzungen sowie Edition der gemeinschaftlichen Dokumente und eines Nachlassinventars. Der kränklichen Kl. war vom Vater lediglich Deputat von jährlich 300 fl. zum Lebensunterhalt aus einem bei der Stadt Ulm stehenden Kapital eingeräumt worden. Lebenslange Zahlung von jährlich 250 fl., die Kl. aufgrund eines in London geschlossenen Vergleichs mit der Schwester Augusta zustehen. Anfechtung des mütterlichen Testaments, das von der Erblasserin selbst niedergeschrieben, inhaltlich aber vom mitbekl. Bruder Reinhard verfasst und vom ritterschaftlichen Syndikus Rösler revidiert worden war. Bekl. verlangen als reichsunmittelbare Adlige Remission an die Austrägalinstanz. Verurteilung der Bekl. in den Pönfall von zwei Mark lötigen Goldes, weil sie den mit dem Zeugenverhör beauftragten kaiserlichen Kommissar an der Ladung der Zeugen nach Heilbronn hindern. Antrag auf Exekutionskommission an Baden-Durlach zur Beitreibung rückständiger Alimentationsgelder, des Pönfalls und von zwei Dritteln der Kommissionskosten.

7 Q 49 Anweisung des General-Proviantdirektors J(ohann) P(hilipp) von Schell in Stuttgart an die Stadt Ulm über 6000 fl. zugunsten des baden-durlachschen Hofmarschalls und Präsidenten Baron von Gemmingen 1706

Q 61/62 Nachlassinventar und Testament der Mutter der Kl., Maria Elisabeth von Gemmingen geb. von Neipperg (Ausff.) 1720, 1724 (im Inventar Beschreibung des hallweilschen und gölerschen Guts in Beihingen am Neckar, Güter in Daudenzell und Haus in Wimpfen, ferner Arzt-, Apotheker-, Trauer- und Begräbniskosten)
Q 66/67 Auszug aus dem Ehevertrag zwischen Friedrich Christoph von und zu Gemmingen und Benedicta Helena geb. von Gemmingen 1692
Q 70, 73 Kommission an Baden-Durlach zum Zeugenverhör, mit Aufstellung der Kommissionskosten 1730/1731

8 Q 1 – 107 (ohne 89 – 107) und 1 weiteres Schriftstück
10 cm

1 **918** (G 926) (1746)

4 Dr. Johann Jacob von Zwierlein 1746

Dr. Georg Melchior Hofmann 1746

5 confirmationis cessionis, renunciationis et donationis

Katharina Benigna von **Gemmingen** auf Hornberg stellt Antrag auf Bestätigung von Vermögensabtretung und Erbverzicht an ihre drei noch lebenden Brüder Reinhard, kaiserlicher Rat und Ritterhauptmann des Kantons Odenwald, Eberhard, kaiserlich-königlicher Generalwachtmeister, und Ludwig, Vizepräsident am Oberappellationsgericht Celle, sowie an die drei Söhne des 1738 verstorbenen Bruders Friedrich, Friedrich August, Rittmeister, Wilhelm Ludwig und Johann Philipp. Der Verzicht umfasst auch den auf die Antragstellerin entfallenden Anteil an der Hinterlassenschaft des Wolfgang Konrad Greck von Kochendorf.

7 ohne Q Abtretungs- und Bestätigungsurkunde (Ausff.) 1746

8 5 Schriftstücke ohne Q

1 **919** (G 927) 1748 – 1751

2 Reinhard von **Gemmingen** zu Guttenberg, baden-durlachscher Geheimrat und Kammermeister, für sich selbst und als Vormund seines Neffen Karl Friedrich Reinhard, Sohn des RKG-Assessors Friedrich Casimir von Gemmingen, Philipp von Gemmingen zu Guttenberg, Witwe Eleonora Charlotta von Gemmingen geb. von Wöllwarth vormundschaftsweise und Benedicta Augusta von Gemmingen, als Legaterben der Maria Sophia von Gemmingen auf Hornberg
./.

3 Herren von Gemmingen auf Hornberg, i. e. Reinhard zu Heilbronn, Hauptmann des Ritterkantons Odenwald, Eberhard, Ludwig zu Celle für sich und die beiden jüngsten Söhne seines Bruders † Friedrich, Mechthild von und zum Stein geb. von Gemmingen zu Nassau an der Lahn, Katharina Benigna von Gemmingen zu Frankfurt am Main, Georg Reinhard Langwerth von Simmern namens seiner Ehefrau Christina geb. von Gemmingen zu Elfeld im Rheingau, alle als Testamentserben der Maria Sophia von Gemmingen auf Hornberg

4 Kl.: Lic. Lucas Andreas von Bostell 1748
Lic. Caesar Scheurer 1748
Bekl.: Dr. Georg Melchior Hofmann 1748
Lic. Johann Eberhard Greineisen 1748

5 citationis ad videndum se … immitti in bona per testamentum … legata

Einweisung in die beim Tod der Erblasserin vorhandenen Güter, insbesondere ein testamentarisch vermachtes Kapital von 2000 fl., das bei der Ritterschaftskasse des Kantons Odenwald angelegt ist. Bekl. fechten das Testament an.

7 Q 6 Testament der Maria Sophia von Gemmingen 1745
Q 13 Auszug eines Schreibens der Ehefrau des Ritterrats Philipp von Gemmingen an Katharina von Gemmingen in Frankfurt (franz. mit dt. Übs.) 1746
Q 15/16 Atteste des fürstlichen Leibarztes und Physikus in Neuenstadt am Kocher Dr. med. G(ottlieb) F(riedrich) Faber und des Pfarrers zu Horkheim M. Johann Christian Winkler über den Gemütszustand der Erblasserin 1747
Q 17 Bericht des Pfarrers Johann Friedrich Gerner in Guttenberg über die Testamentsabfassung 1746

8 Q 1 – 17
4 cm

1 **920** (G 932) 1757/1758

2 Philipp von und zu **Gemmingen**, Ritterrat des Kantons Kraichgau
./.

3 Gebrüder (1) Karl Friedrich von Adelsheim zu Edelfingen und (2) Heinrich Friedrich von und zu Adelsheim

4 Kl.: Dr. Johann Jacob von Zwierlein 1757
Dr. Georg Melchior Hofmann 1757
Bekl.: (1) Lic. Gotthard Johann Hert 1757
(1) Lic. Johann Jacob Duill 1757
(2) Dr. Johann Albert Ruland 1757
(2) Lic. Johann Jacob Ernst Pfeiffer 1757

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecam c.c.

Rückzahlung einer 1750 dem Karl Friedrich von Adelsheim geliehenen Summe von 3000 fl., die später unter selbstschuldnerischer Haftung des Heinrich Friedrich in ein verzinsliches Darlehen umgewandelt wurde, bzw. Einräumung des zur Sicherheit verpfändeten Anteils der Bekl. an Edelfingen.

7 Q 4 Schuldverschreibung 1753

ohne Q Exekutionsmandat an den Ritterkanton Odenwald 1758

8 Q 1 – 13 und 2 weitere Schriftstücke

1 **921** (G 940) 1782

2 Karl Ernst Rüdt von Collenberg zu Bödigheim, kurmainzischer Geheimrat, anstelle des unmündigen Sohns des † Johann Philipp von **Gemmingen** zu Babstadt in Verwaltung der zum Kanton Odenwald gehörigen Rüdtschen Güter, Ritterschaftskonsulent Johann Georg Uhl als Vormundschaftsassistent
./.

3 Reinhard Dietrich von Berlichingen zu Merchingen

4 Kl.: Dr. Christian Jacob von Zwierlein 1782
Lic. Hermann Joseph Valentin Schick 1782

5 mandati de solvendo … c.c.

Zahlung der Hälfte einer Schuldsumme von 5000 fl. samt Zinsen und Kosten; Antrag auf Rufen zum Mandat vom 3. Januar 1782, nachdem sich der zunächst mitbeklagte Friedrich Karl von Berlichingen zu Jagsthausen bereit erklärt hatte, eine Hälfte zu zahlen.

7 Q 3 Schuldverschreibung des Johann Friedrich von Berlichingen zu Jagsthausen 1765

8 Q 1–8

1 **922** (G 941) 1783–1786

2 August Wilhelm von und zu **Gemmingen**, Ritterrat des Kantons Kraichgau, württembergischer Obristleutnant und Generaladjutant zu Stuttgart (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Christiana, Augusta und Benedicta von Gemmingen zu Widdern (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1783
Lic. Fidel Carl Amand Goll 1783
Bekl.: Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1783
Lic. Johann Conrad Jacob Adami 1783

5 appellationis

Bekl. fechten das Testament ihrer Tante Albertina Charlotte von Gemmingen an mit der Behauptung, sie habe ein Legat von 1200 fl. an Kl. auf dem Totenbett mündlich widerrufen.

6 1. Ritterdirektorium Kraichgau in Heilbronn/Juristenfakultät Erlangen 1779
2. RKG 1783–1786

7 Q 10 Vorakte 1782 mit Zeugenverhören und Testament der Albertina Charlotte von Gemmingen 1779 (Nr. 32)

8 Q 1–23 und 1 weiteres Schriftstück
11 cm

1 **923** (G 942) 1788–1796

2 Eberhard Friedrich von Gemmingen zu Presteneck, württembergischer Geheimrat und Regierungspräsident, als Vormund der minderjährigen Freiherren von **Gemmingen** auf Bürg Friedrich Karl Gustav Casimir und Ludwig Eberhard
./.

3 N. von Dalberg, Geheimrat zu Mainz und Ritterhauptmann des Oberrheinischen Kantons, als Pfandinhaber von Stein

4 Kl.: Dr. Philipp Jacob Rasor 1788
Lic. Johann Friedrich Lange 1788
Lic. Fidel Carl Amand Goll 1791
Bekl.: Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1780

5 mandati auf die Pfändungs-Constitution … s.c.

Herausgabe von acht Schafen, die im Streit um Weiderechte gepfändet worden waren. Recht des Schäfers auf dem Hösselinshof bei Bürg zum Schaftrieb in einem näher bezeichneten Gebiet der Gemarkung des Dorfs Stein. Kl. berufen sich auf Markgenossenschaft („Markbund“) zwischen den Orten Stein, Kochertürn und Bürg, die nach Ansicht der Bekl. zwischenzeitlich aufgelöst wurde.

7 Q 10 Aussage des kläg. Schäfers Jakob Friedrich Rohleder über Schafpfändung 1787
Q 19 Beilagen zu Exceptionsschrift prod. 1788, darin:
Auszug aus Mainzer Lagerbuch betr. Verpfändung von Stein an Peter Echter von Mespelbrunn 1562 (Nr. 1)
Auszug aus dem Amtsprotokoll von Neudenau betr. Pfändung von 18 Schafen 1739 (Nr. 3)
Vereinbarung zwischen Kurmainz, dem Deutschen Orden und den Herren von Gemmingen über Auflösung des Markbundes1743 (Nr. 5)
Beholzungs- und Weiderecht betr. Auszug aus dem Gerichtsprotokoll von Stein 1747 (Nr. 8)
Schäferei und Weide betr. Auszug aus Steiner Weistum o. D. (Nr. 9)
Q 22, 28 Markordnungen für Stein, Kochertürn und Bürg 1458, o. D.

8 Q 1–34
5 cm

1 **924** (G 943) (1792)

4 Dr. Friedrich Jakob Dietrich von Bostell 1792

5 confirmatio obligationis

Philipp Dietrich und Wilhelm Heinrich von **Gemmingen** zu Widdern sowie Friedrich Wilhelm Karl von Imhof, hohenlohe-öhringenscher Oberjägermeister, stellen Antrag auf Bestätigung eines Darlehens von 8000 fl., das die von Gemmingen bei Imhof aufgenommen hat-

ten. Als Sicherheit bestellen sie eine Hypothek auf dem zum Familienfideikommiss gehörenden Gut St. Ilgenberg mit Zustimmung des nächsten Agnaten Karl August Wilhelm von Gemmingen zu Maienfels.

8 5 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **925** (G 944) 1792 – 1794

2 August Wilhelm von **Gemmingen**, württembergischer Obrist und Generaladjutant, Ritterrat des Kantons Kraichgau
./.

3 Philipp Karl Kuno von Wallbrunn, badischer Kammerherr, und Ehefrau Augusta Elisabetha geb. von Wrede zu Weinheim

4 Kl.: Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1792
Dr. Johann Gottlob Fürstenau 1792
Bekl.: Dr. Conrad Gordian Seuter 1792

5 mandati de solvendo debitum … vel dimittendo hypothecam s.c.

Rückzahlung eines Darlehens von 5500 fl. samt Zinsen, Kosten und Schäden oder Einräumung des dafür verpfändeten Ritterguts Weinheim.

7 Q 4 Darlehensvertrag 1789 (Lit. A)
Q 7 Exekutionsmandat an das Ritterdirektorium Odenwald 1793

8 Q 1 – 8

1 **926** (G 1003) 1496

2 Schultheiß und Rat der Stadt **Gengenbach**
./.

3 Abt und Konvent des Klosters Gengenbach

4 Kl.: Dr. Johann Englender 1497
Bekl.: Dr. Valentin von Dürkheim 1495

5 Citation

Eingriff in kläg. malefizische Gerichtsbarkeit und deshalb verwirkter Verfall in die Privilegienstrafe. Bekl. Kloster hatte die Stadt wegen Verurteilung des Hans Marstaller, eines Einwohners von Gengenbach, vor das geistliche Gericht gezogen. Es bestreitet Zuständigkeit des RKG für Geistliche, Prälaten und Bischöfe und beantragt Remission an das geistliche Gericht.

8 Q A–G

1 **927** (G 1004) 1658 (1660)

2 Meister und Rat der Stadt **Gengenbach**
./.

3 Abt und Konvent des Klosters Gengenbach

4 Kl.: Lic. Johann Hansen 1658
Dr. Johann Nicolaus Hoen 1658
Bekl.: Dr. Abraham Ludwig von Gülchen (1658)

5 mandati de restituendo et non amplius turbando c.c.

Wertersatz für Wildschweine, die der Wildschütz des bekl. Klosters auf dem Hof eines städtischen Untertanen im Mittelbachtal geschossen hatte. Rückerstattung von 68 fl., die klag. Stadt zahlen musste, um den vom Kloster verhängten Arrest auf zwölf Ochsen und drei Pferden aufzuheben. Der Arrest war Gegenmaßnahme für die Konfiskation eines Hirschs, den der gen. Wildschütz auf bürgerlichem Grund im Mittelbachtal erlegt hatte. Kl. beanspruchen die ungestörte Ausübung des städtischen Mitjagdrechts in den Klosterwäldern, soweit sie der städtischen Jurisdiktion unterstehen. Dagegen wird dem bekl. Kloster verboten, in den Wäldern des städtischen Territoriums, wo Kl. die alleinige Wildbann-, Jagd- und Forstgerechtigkeit besitzen, zu jagen und zu schießen.

7 Q 3 Auszüge aus Verträgen zwischen den Parteien betr. das Jagdrecht im Klosterwald 1480–1595
ohne Q kaiserliche Privilegien für das Kloster Gengenbach betr. Ding- oder Manngericht, Forstwald, Fischerei in der Kinzig, Gotteshausleute u. a. m. 1275, 1293, 1516 (Beilagen Lit. C/D zu Exceptiones prod. 1658)
ohne Q Heinrich II. vergabt Kloster Gengenbach an das Bistum Bamberg (lat.) 1007 (Beilage Lit. G zu Exceptiones prod. 1658)

8 Q 1–4 und 11 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **928** (G 1005) 1731/1732

2 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt **Gengenbach**
./.

3 Abt und Konvent des Klosters Gengenbach

4 Kl.: Dr. Johann Friedrich Hofmann 1730
Dr. Georg Melchior Hofmann 1730
Bekl.: Dr. Johann Hermann Scheurer 1731
Dr. Johann Ludwig Pfeiffer 1731

5 mandati poenalis de non contraveniendo … c.c.

Verbot, außerhalb einer bestimmten Frist von drei Wochen Bannwein auszuschenken.

7 Q 4–16 u. ö. Weinschank betr. Auszüge aus Verträgen, Privilegien und Protokollen 1275–1730
Q 50 Auszüge aus Großkellereimanual des Klosters Gengenbach betr. Einnahmen aus Weinausschank 1704–1723 (Beilage Nr. 11 zu Duplik prod. 1732)

8 Q 1–51 (ohne 33) und 3 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **929** (G 1006) 1772–1778

2 Reichsschultheiß, Städtmeister und Rat der Stadt **Gengenbach**
./.

3 Abt und Konvent des Klosters Gengenbach

4 Kl.: Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1769
Lic. Fidel Carl Amand Goll 1769
Bekl.: Dr. Johann Hermann Scheurer 1772
Dr. Conrad Gordian Seuter 1772

5 citationis ad videndum convocari … iudicium sic dictum Manngericht

Recht auf Einberufung eines Manngerichts zur Entscheidung in Forststreitigkeiten betr. die Klosterwälder in der Moos (Mooswald) auf städtischem Territorium. Bürger und Untertanen der Stadt, die gegen Reichung von Forsthafer und Hühnergeld Beholzungs- und Forstrecht an diesen Wäldern haben, wären an sich vor dem Magistrat als ihrer ordentlichen Obrigkeit zu verklagen, doch wurde die Zuständigkeit eines Manngerichts, das bis 1612 nachweisbar ist, vertraglich vereinbart.

7 Q 4/5, 38/39, 41, 60 kaiserliche Privilegien für das Kloster Gengenbach betr. das Ding- oder Manngericht (teilw. Auszüge) 1275–1629
Q 6 Schöffenlisten des Manngerichts 1448–1598
Q 9–11 Auszüge aus der Gengenbacher Forstordnung 1604 (Q 9 mit Schöffenliste des Manngerichts)
Q 14/15 RKG-Entscheidungen 1624, 1659 betr. Manngerichtsurteil über Lehenhof des Klosters gen. Spital vor Einach 1612
Q 23–31 Beholzungsrecht im Mooswald betr. Korrespondenz mit der baden-badenschen Regierung 1768–1770
Q 43–47, 56 Manngerichtsurteile 1420–1512
Q 49–55 Schlichtungen und Verträge in Forstangelegenheiten zwischen den Parteien 1512–1738
Q 57, 91 Urteil des Hofgerichts Heidelberg (Auszüge) 1480
Q 58–64 RHR-Kommission auf Markgraf Wilhelm von Baden betr. Untersuchung über das Manngericht, mit Kommissionsakten 1628/1629

Q 65 Gerichtsstandsprivileg für die Stadt Gengenbach 1494
Q 72 Forstordnung für die Wälder Hittersbach, Winterhalde und Geißhut 1604

8 Q 1–95 (ohne 94/95) und 1 weiteres Schriftstück
11 cm

1 **930** (G 1007) 1777–1787

2 Bürgermeister und Rat der Stadt **Gengenbach**
./.
3 Abt und Konvent des Klosters Gengenbach

4 Kl.: Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1769
Bekl.: Dr. Conrad Gordian Seuter 1778
Dr. Franz Carl von Sachs 1778
Dr. Johann Hermann Scheurer 1778
Dr. Conrad Gordian Seuter 1778
Lic. Johann Adolph Georg Brandt 1784
Lic. Friedrich Ernst Duill 1784

5 citationis ad videndum cassari reversales pactis …contrarias

Kassation eines 1771 vom Gengenbacher Schultheißen Josef Anton Se(e)ger ohne Wissen der Stadt ausgestellten Lehensreverses. Darin hatte er den städtischen Rechten zuwider seine Neutralität in Streitsachen zwischen Stadt und Kloster versprochen. Er will die Stadt nicht gegen das Kloster rechtlich vertreten und erkennt ein Absetzungsrecht des Abts und dessen Zuständigkeit im Falle der Resignation an. Kläg. Anspruch auf Beachtung diesbezüglicher Verträge, Entscheidungen und des Herkommens, insbesondere dass Bekl. keine Gerichtsbarkeit über Amtshandlungen des Schultheißen zusteht und sie ihn weder ein- noch absetzen, auch ohne Zustimmung des Magistrats seine Resignation nicht annehmen können. Anspruch auf Kenntnis der Lehensreverse vor Ausfertigung, allenfalls schriftliche Anerkennung einer Generalklausel, dass diese die Verpflichtungen des Schultheißen gegen die Stadt nicht beeinträchtigen.

7 Q 3, 19 Auszug aus Urteil des Hofgerichts Heidelberg in Sachen Kloster ./. Stadt Gengenbach betr. Stellung des Schultheißen 1480
Q 4–7, 33 Verträge zwischen Kloster und Stadt (meist Auszüge) 1480–1624
Q 8, 27; 69 Revers des Schultheißen 1771; desgl., wie 1786 zwischen den Parteien aufgrund einer Entscheidung des RKG 1785 vereinbart
Q 9 Auszug aus dem Stadtbuch mit städtischem Eid des Schultheißen o. D. (prod. 1777)
Q 55, 68 Supplikation der Abtei an den Reichshofrat mit Entscheidung 1785
Q 60–63 Lehensreverse der Schultheißen Balthasar von Brandeck 1499, Eberhard Holdermann zu Holderstein 1587, Adolf Dietrich von Hornberg 1624 und Andreas Schaidt 1658

8 Q 1 – 69 und 2 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **931** (G 1008) 1794 – 1800

2 Schultheiß, Stättmeister und Rat der Stadt **Gengenbach**
./.

3 Abt und Konvent des Klosters Gengenbach

4 Kl.: Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1794
Dr. Franz Philipp Felix Gress 1794
Bekl.: Lic. Johann Adolph (Georg) Brandt 1792
Dr. Wilhelm Christian Rotberg 1792
Lic. Franz Carl (von) Brandt 1798
Dr. Johann Wilhelm Mainone 1798

5 mandati dehortatorii de nullatenus contraveniendo transactioni … s.c.

Einhaltung des 1726 geschlossenen Vertrags über die beiderseitigen Rechte im Hüttersbacher Forstdistrikt, i. e. Respektierung der Gerichtsbarkeit und Territorialobrigkeit der Stadt über sieben Familien in diesem Distrikt, die sowohl geschworene städtische Untertanen als auch Dienstknechte des Klosters sind; Anerkennung der Pflicht zu Landesfolge und Vaterlandsverteidigung anlässlich der Aufstellung von Mannschaften zur Bewachung und Verteidigung der Rheinufer; Rücknahme der Drohung, diese Familien bei Folgeleistung mit Ausweisung oder Vermögenskonfiskation zu bestrafen.

7 Q 3/4 Vertrag und Kompromiss zwischen Kloster und Stadt Gengenbach über den Hüttersbacher Forstbezirk (letzteres Auszug) 1726, 1738
Q 5 Landaufgebot des Schwäbischen Kreises (Druck) 1794
Q 9 Wetzlarische Zeitung vom 7. März 1794 mit Bericht über die Einnahme von Speyer
Q 20 Eid der Stift-Gengenbacher Beamten o. D. (prod. 1794)
Q 26 Beilagen zu Replik prod. 1795, darin:
Eide der stiftischen Knechte im Hüttersbach 1729 (Nr.11)
Verordnungen („Gebote und Verbote“) der Stadt Gengenbach o. D. (Nr. 12)

8 Q 1 – 32
5 cm

1 **932** (G 1009) 1795 – 1803

2 Schultheiß, Stättmeister und Rat der Stadt **Gengenbach**
./.
3 Abt und Konventual des Klosters Gengenbach

4 Kl.: Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1794
Dr. Franz Philipp Felix Gress 1794
Bekl.: Lic. Johann Adolph (Georg) Brandt 1792
Dr. Wilhelm Christian Rotberg 1792
Lic. Franz Carl (von) Brandt 1798
Dr. Johann Wilhelm Mainone 1798

5 mandati de sistendo venatorem delinquentem in ius coram senatu … s.c.

Stellung des Jägers des bekl. Klosters zur Bestrafung, weil er im Gebiet der Stadt jenseits der Kinzig, das zu dem von der Leyenschen, ehemals hohengeroldseckschen Wildbann gehört und in dem die Stadt die Jagdgerechtigkeit besitzt, einen Frevel begangen hat. Der Abt darf die ihm persönlich von den von der Leyen erteilte begrenzte Jagderlaubnis nicht ausweiten. Der Jäger Anton Fassel war im August 1794 zusammen mit dem Gärtner des Klosters vom städtischen Oberforstmeister im Wildbann beim Jagen angetroffen worden; er hatte diesem Widerstand geleistet und sich auf den Befehl des Abts berufen. Gegenanspruch der Bekl. unter Berufung auf Reichsabschied 1555 Art. 22 betr. Herausgabe der dabei vom Oberforstmeister konfiszierten Flinte des Gärtners.

7 Q 25/26 Schreiben des Grafen Philipp von der Leyen und des von der Leyenschen Oberamts Seelbach 1794/1795

8 Q 1 – 4
2 3 cm

1 **933** (G 1010) 1513 – 1522

2 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt **Gengenbach** (Bekl.1. Inst.)
./.
3 Klaus Böcklin von Böcklinsau zu Straßburg in der Kalbsgasse und Hans Bock, Ritter, als Vormund des Kindes des † Hamman von Uttenheim (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Peter Kirsser 1513
Dr. Eitel Senfft 1517
Bekl.: Dr. Caspar Mart 1513

5 Appellation

Obrigkeit über kläg. Höfe und Leute im Mirenbach gen. im Minderbach, insbesondere Recht zur Frevelbestrafung. Anlass war Schlägerei in der Trotte oder Kelter von Mirenbach

zwischen dem kläg. Untertanen Michel Obrecht und Matheis Menlin, einem Untertanen der Bekl., den Kl. mit Gefangennahme und einem kleinem Frevel bestraft hatten. Gengenbach beansprucht dort das Recht, die kleinen Frevel zu bestrafen und gesteht Bekl. nur die hohen zu, während dieser beide Gerichtsstäbe oder Frevel haben will. Sie machen geltend, dass Mirenbach im Zwing und Bann des uttenheimschen Dorfs Berghaupten liegt, was nach Ansicht der Kl. aber nur für die pfarrlichen Rechte gilt. Beide Gerichtsstäbe gehören nach Ansicht Gengenbachs „an den Stein Ortenberg". Die Sache war in 1. Inst. durch das zunächst angerufene Hofgericht Rottweil an Straßburg als Konservator der Stadt-Gengenbacher Privilegien verwiesen worden.

6 1. Meister und Rat der Stadt Straßburg als kaiserliche Konservatoren 1508
2. RKG 1515 – 1522

7 Q 3, 8 Urteilsbrief und Vorakten von Meister und Rat der Stadt Straßburg 1512, 1516, in letzteren Verhöre von Zeugen aus Berghaupten, Minderbach u. a. O., darin ferner:
Diebold von Geroldseck verkauft dem Edelknecht Bernhard Böcklin von Straßburg auf Wiederlosung Dorf und Tal Berghaupten mit Mirenbach und Botternbach für 1300 fl. 1436

8 Q 1 – 11 (ohne 1/2, 11)
3 cm

1 **934** (G 1011) 1564 – 1575

2 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt **Gengenbach** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Vogt und Gericht im Tal Harmersbach (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Malachias Ramminger 1564
Bekl.: Dr. Christoph Reifsteck 1564

5 Appellation

Gerichtsstand der Bekl., insbesondere Befreiung von fremden Hof- und Landgerichten. Die von Harmersbach machen geltend, dass sie in die Privilegien für Zell und Nordrach eingeschlossen sind. So haben sie nach dem Stadtbrand von Zell 1543 ein Drittel der Kosten für die neue Privilegienbestätigung bezahlt. Sie haben deshalb ihrem Untertanen Jakob Külling verboten, sich auf Klage der Witwe des Küfers Hans Miller vor dem Gengenbacher Gericht zu verantworten, und verlangen Remission an die Stadt Zell.

6 1. Hofgericht Rottweil 1561
2. RKG 1564 – 1575

7 Q 4 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1564 mit Verhör des Alexander Fabri, Stadtschreiber von Offenburg, u. a. Einwohner von Offenburg, Gengenbach, Zell und Nordrach (Bl. 68 ff.), darin ferner:

Erneuerung der Privilegien für Zell am Harmersbach und Nordrach durch Karl V. 1545 (Bl. 185 ff.)
Remission des Hofgerichts Rottweil an das Gericht Zell in Prozess gegen Adam Kranz zu Harmersbach 1553 (Bl.198 ff.)

8 Q 1 – 8 und 1 weiteres Schriftstück
7 cm

1 **935** (G 1012) 1608 – 1630

2 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt **Gengenbach**
./.

3 (1) Jakob von Hohengeroldseck zu Neuen-Dautenstein, (2) Vogt und Zwölfer von Berghaupten

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1592
Dr. Beatus Moses 1619
Dr. Johann Leonhard Gerhard 1627
Bekl.: (1) Lic. Leo Gregk 1594
(1) Dr. Conrad Fabri 1612
(1/2) Lic. Johann Sebastian Augsburger 1626

5 executorialium

Zahlung eines 15jährigen Rückstands an Zinsen von 100 fl. jährlich aus einem Kapital von 2000 fl.

7 Q 6 Zinsverschreibung 1592
Q 25 Zustellungsinstrument des Notars Johann Friedrich Gulden, Stadtgerichtsprokurator in Straßburg (Ausf.) 1624

8 Q 1 – 37 und 1 weiteres Schriftstück
4 cm

1 **936** (G 1013) 1620

2 Bürgermeister und Rat der Stadt **Gengenbach**
./.

3 Jakob von Hohengeroldseck zu Dautenstein

4 Kl.: Dr. Beatus Moses 1619
Bekl.: Dr. Conrad Fabri 1612

5 mandati auf die (constitution der) pfandung

Ersatz von Schäden, die Bekl. verursachte, als er samt 200 mit Spießen und Äxten bewaffneten Untertanen einen neuen Hag im Bergmattengrund im Bereich des Gengenbacher Banns verwüstete und im Gegenbacher Jagdbezirk durch Feuer und eine Hundemeute das Wild verjagte, um sich so die Jagdgerechtigkeit anzumaßen. Bekl. macht geltend, dass er das Jagdrecht innehat und dem Rat von Gengenbach 1526 als Dank für ein zinsloses Darlehen von 200 fl. lediglich die Jagderlaubnis in einem bestimmten Bereich eingeräumt wurde.

8 Q 1–4

1 **937** (G 1014) 1616–1627 (1639)

2 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt **Gengenbach**
./.

3 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Offenburg

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1602
Dr. Beatus Moses 1619
Bekl.: Dr. Johann Pistorius 1617
Dr. Johann Friedrich von Broich 1626

5 citationis super iniuriis et damno dato

Schadenersatz von 6000 Reichstalern wegen erlittener Schmach, Spott und Kosten für Freikauf, als 51 Gengenbacher Bürger beim Besuch des Offenburger Wochenmarkts arrestiert und 22 Tage festgehalten wurden. Dabei wurde auch versucht, sie gegen ihre Obrigkeit aufzuhetzen. Bekl. verlangen Remission an die Austrägalinstanz, weil sie gem. ihrem Gerichtsstandsprivileg nur vor dem Rat von Straßburg oder Schlettstadt beklagt werden dürfen. Vorausgegangen waren Streitigkeiten beider Städte mit wechselseitiger Arrestierung einzelner Bürger, insbesondere Fall der Gengenbacher Bürgerin Eva geb. Killmeyer, Witwe des Offenburger Schultheißen David Dädinger (Dedinger), und anderer Erben des Gengenbacher Ratsherren Johann Killmeyer, von denen Gengenbach Steuer- und Wirtshausschulden fordert.

8 Q 1–14 und 2 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **938** (G 1015) 1616–1628 (1629)

2 Schultheiß, Bürgermeister und Rat der Stadt **Gengenbach**, kaiserlicher Fiskal (Int.)
./.

3 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Offenburg

4 Kl.: Dr. Beatus Moses 1619
Bekl.: Dr. Johann Pistorius 1617

5 mandati de relaxandis captivis 51 verstrickte Gengenbachische Bürger betr. s.c.

Freilassung von 51 Gengenbacher Bürgern, die beim Besuch des Offenburger Wochenmarkts arrestiert worden waren, und Ersatz der Haftkosten. Die Gefangennahme war Repressalie dafür, dass Gengenbach 400 fl. und die dort gelegenen Güter der alten Schultheißin zu Offenburg, Eva Dädinger geb. Killmeyer, mit Arrest belegt hatte. Verdächtigung des Gengenbacher Stadtschreibers Jakob Cron, er sei durch die österreichischen Beamten der Landvogtei ins Amt gebracht worden. Gegenvorwürfe gegen den Offenburger Stadtschreiber Adam Mechler. Eingreifen des kaiserlichen Fiskals wegen Missbrauchs der Jurisdiktion und deshalb verwirkten Pönfalls, auch Verwendung von anderen als den gewöhnlichen Reichssorten bei der Hinterlegung von Geld am Reichskammergericht. Revision.

7 Q 6 Urteil des Gerichts Gengenbach gegen Johann Killmeyers Erben 1608
Q 9 durch die Stadt Straßburg auf Bitten von Ulm zustande gebrachter Vergleich 1616 (auch Q 26)
Q 20, 21–23 Aufstellung über Atzungskosten und Verdienstausfall der arrestierten Einwohner von Gengenbach, Ohlsbach, Reichenbach u. a. O. o. D. (präs. 1629); desgl. über Zehrungskosten, ausgest. von den Wirten zum Adler und zur Sonne in Offenburg 1616

8 Q 1–38 (ohne 3, 30) und 1 weiteres Schriftstück
7 cm

1 **939** (G 1016) 1767–1779 (1780)

2 Meister und Rat der Stadt **Gengenbach**
./.

3 (1) Zunftmeister und Bürgerschaft das., (2) Stab Reichenbach

4 Kl.: Dr. Georg Melchior Hofmann 1767
Lic. Caesar Scheurer 1767
Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1769
Lic. Fidel Carl Amand Goll 1769
Bekl.: (1) Lic. Johann Franz Wolff 1767
(1) *Lic. Caesar Scheurer 1767*
(2) Dr. N. von Zwierlein 1778
Fürst Josef Wilhelm von Hohenzollern als kaiserlicher Kommissar:
Dr. Johann Albert Ruland (1771)

5 mandati de praestando magistratui obsequium … c.c.

Anspruch auf Gehorsam, ungestörte Ausübung der obrigkeitlichen und richterlichen Befugnisse, Unterlassung heimlicher Zusammenkünfte, Befolgung des Abschieds vom 30. August

1664 und des sog. Scheidschen Vergleichs vom 3. Dezember 1660, Vorgehen auf dem Rechtsweg statt via facti. Anlass für die Beschwerden einer Bürgerdeputation und ihr Verlangen auf Einsichtnahme in das Stadtrecht war vor allem die Versippung der Ratsherren. Prozessbeitritt adeliger Einwohner und Offiziere, weil sie ungeachtet ihrer Stellung und Nobilitierung zu bürgerlichen Lasten wie Fron- und Wachtgeld herangezogen werden. 1769 Einsetzung einer Lokalkommission zur Erarbeitung von Vergleichsvorschlägen; daraufhin Vergleich zwischen Rat und Bürgerschaft von Gengenbach. 1777 erhob die Bürgerschaft des Stabs Reichenbach Anspruch auf Herausgabe ihrer Schriften, Ausstellung von Kopien, ungehinderte Fortsetzung des Prozesses, Aufhebung des Verbots von Zusammenkünften und Erlaubnis zur Aufnahme eines Darlehens zur Tilgung der Schulden aufgrund der Prozesskosten.

7 Q 5 Gravamina der Gengenbacher Bürgerschaft 1767
Q 22, 26, 47, 49, 72/73, 85/86 Darstellungen der Verwandtschaftsverhältnisse im Gengenbacher Rat und unter den bürgerschaftlichen Deputierten o. D. (präs. 1767–1769), darunter genealog. Skizzen über Gengenbacher Nachkommen des Michael Scheurer aus Lahr und Sebastian Heyd aus Oberkirch
Q 35–37 eigenhändig unterschriebene Bevollmächtigungen der Deputierten durch die Gengenbacher Bürger (Ausff.) 1767

Q 38/39 Prozessbeitritt und Vorstellung des Franz Anton von Solatii, Major des Schwäbischen Kreises, betr. Ehrenstreitigkeiten mit dem Zwölfer Seeger 1767
Q 42 Ratsersetzung betr. Auszug aus Vergleich zwischen Magistrat und Bürgerschaft zu Offenburg 1764
Q 48, 57 Auszug aus Reichshofratsprotokoll und Urteil des RKG in Sachen Rat ./. Bürgerschaft von Zell am Harmersbach 1760, 1764
Q 50–63, 66 Verwandtschaft von Ratsmitgliedern betr. Rechtsauskünfte, reichsgerichtliche Entscheidungen und Verträge aus Bürgerprozessen von Rostock, Biberach, Schwäbisch Gmünd, Dinkelsbühl, Esslingen, Zell am Harmersbach und Frankfurt am Main 1725–1767
Q 68 Steueranschlag der Einwohner von Gengenbach mit Vororten 1767
Q 70 Verzeichnis nicht angenommener, zurückgetretener und abgesetzter Schultheißen von Gengenbach 1360–1678
Q 83 Auszüge aus Gengenbacher Bierungeldrechnungen 1709–1749
Q 88, 91 Kommissoriale auf Fürst Josef Wilhelm von Hohenzollern-Hechingen 1769; von diesem eigenhändig unterzeichneter Kommissionsbericht (Ausf.) 1770
zu Q 91 Protokolle des Subdelegierten Geheimrat Johann Daniel Marian von Frank über die kaiserliche Schlichtungskommission nebst Beilagen (Kommissionsakten) 1769/1770 (Lit. A–D, Nr. 1–107), darunter Verhör der Einwohner von Gengenbach (Lit. B) und Gutachten mit genealog. Skizzen (Lit. D); unter den Beilagen:
Verzeichnis der Einwohner in Gengenbach einschließlich der Vororte und zugehörigen Stäbe o. D. (1769) (Nr. 5)
Prozessbeitritt des Joachim (von) Bender 1769 (Nr. 10)
Prozessvollmacht der Bürgerschaft mit eigenhändigen Unterschriften 1769 (Nr. 19)

Stimmzettel zur Wahl von Mitgliedern des Gengenbacher Jungen Rats o. D. (prod. 1769) (Nr. 37)
Lebenslauf des Gengenbacher Kanzleiverwalters Künstle, vormals Praktikant in Wetzlar und bischöflich straßburgischer Schultheiß in Renchen o. D. (1769) (Nr. 43)
Auszüge aus Gengenbacher Ratsprotokoll betr. Konzession zum Betrieb einer städtischen Apotheke für den Klosterapotheker Paul Schmid 1766 (Nr. 51)
Taxordnungen (Kanzleigebühren) für Gengenbach 1739, o. D. (Nr. 59–61)
Beschreibung des Wasch- und Backhauses, der Ziegelscheuer u. a. städtischer Gebäude durch Sachverständige 1769 (Nr. 63–72)
Schultheißenamt und -eid betr. Auszüge aus Gengenbacher Gerichtsordnung, Eidbuch und Bürgerverträgen o. D., 1618, 1660–1664 (Nr. 75/76, 101–104)
Aufstellung von Mitgliedern der Zwölfer und des Rats zu Gengenbach 1499–1769 (Nr. 82)
Vergleiche zwischen Rat und Bürgerschaft von Gengenbach 1660–1664 (Nr. 87–90)
Auszüge aus Teilzetteln und Inventaren 1740–1769 (Nr. 95)
Ratsherrenordnung o. D. (Nr. 107)
Q 99 Bericht der Stadt Gengenbach über die Beschwerden des Stabs Reichenbach (Ausf.) 1778, unter den Beilagen:
Verzeichnis von liturgischem Gerät und Paramenten, welche Heiligenpfleger Christmann Falck und Mesner Jörg Brüderle dem Pfarrer aus dem Reichenbacher Kirchlein übergeben haben 1675 (Nr. 4)
Beschwerden der Bewohner des Stabs Reichenbach o. D. (Nr. 5, 7/8)
Rechnungsbuch („Gemeind-Büchlein“) des Reichenbacher Gemeindeschaffners Andreas Benz 1769 (Nr. 6)
Auszüge aus Ratsprotokoll von Gengenbach betr. Hof des Mathis Brüderle im Sondersbach und dessen Bestrafung mit Schanzarbeit 1777 (Nr. 10/11)
ohne Q Gegenbericht des Stabs Gengenbach prod. 1780, unter den Beilagen:
Protokolle des kaiserlich-königlichen Landvogteiamts Offenburg betr. Klagen von Einwohnern des Stabs Reichenbach gegen die Stadt Gengenbach, mit Resolutionen 1773–1775 (Lit. C, F)
Abt und Konvent des Klosters Gengenbach stiften Kapelle in Reichenbach (dt. Übs.) 1333 (Lit. H)

8 Q 1–100 (ohne 90, 93) und 17 weitere Schriftstücke
35 cm

1 **940** (G 1017) 1771/1772

2 Bürgermeister und Rat der Stadt **Gengenbach**
./.

3 Renitierende Zunftmeister, Zunftgenossen, Bürger und Eingesessene der Stadt Gengenbach sowie Vorsteher, Gemeindsleute und Bauern des Stabs Reichenbach und der anderen Stäbe, Gemeinden und Dörfer

4 Kl.: Dr. Caspar Friedrich Hofmann (1769)
Bekl.: Lic. Johann Franz Wolff (1771)

5 mandati de non pertinaciter denegando contributiones… s.c.

Zahlung der neuen Schatzung, einer Vermögenssteuer nach dem Steuerfuß für Immobilien, und der gewöhnlichen Reichs- und Kreissteuern; Einstellung unerlaubter Konventikel; Respektierung der obrigkeitlichen Verfügungen des Magistrats, insbesondere der Anordnungen zum Bau und zur Reparatur öffentlicher Gebäude wie der neuen Reibemühle; Befolgung des im Prozess Nr. 939 ergangenen kaiserlichen Mandats und Urteils.

7 Q 3, 7 Protestationen der Bürgerschaft (Ausff.) 1771
Q 9/zu Q 9 Auszug aus Gengenbacher Ratsprotokoll mit Augenschein der Reibemühle 1770, dabei:
Plan und Profil der Mühlen an Mühlbach und Reibebach an der Kinzig, 50 × 35,5 cm
Q 10–12 Stellungnahmen von Sachverständigen zum Bau einer neuen Reibemühle in Gengenbach, darunter Johann Bayer, Geometer in Offenburg, sowie Johannes und Johann Jakob Langenbach, Zimmermeister in Lahr 1771

8 Q 1–18

1 **941** (G 1018) (1772)

4 Dr. Caspar Friedrich Hofmann (1769)

5 confirmationis transactionis

Bestätigung des Vergleichs vom 25. November 1771 im Streit zwischen Bürgermeister und Rat der Stadt **Gengenbach** mit Zünften und Bürgerschaft.

8 1 Schriftstück ohne Q

1 **942** (G 1019) 1789/1790

2 Schultheiß, Städtmeister und Rat der Stadt **Gengenbach**
./.

3 Städtische Untertanen der Stäbe, insbesondere zu Reichenbach, Bischof Maximilian von Konstanz und Herzog Carl Eugen von Württemberg als ausschreibende Fürsten des Schwäbischen Kreises

4 Kl.: Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1772
Schwäbisches Kreisausschreibamt, Konstanz:
Lic. Johann Adolph Brandt 1790
Schwäbisches Kreisausschreibamt, Württemberg:
Dr. Christian Jakob von Zwierlein 1790

5 mandati auxiliatorii et protectorii s.c.

Unruhen in der Ortenau vor dem Hintergrund der Französischen Revolution und der revolutionären Ereignisse im benachbarten Elsass, insbesondere Bedrohung des klag. Magistrats durch den aufsässigen Stab Reichenbach. 60 Reichenbacher zogen vor die Stadt, versammelten sich im Gasthaus zum Salmen und erzwangen die Öffnung des Stadtarchivs, um ihre dort vermuteten alten Freiheitsbriefe zu suchen. Gewährung von Schutz und Hilfe durch Anschlag kaiserlicher Patente und Erlass eines Manutenenzmandats. Erstere gebieten den Untertanen aller Stäbe, insbesondere Reichenbach und Haigerach, schuldigen Gehorsam, Leistung aller Dienste und Fronen, Unterlassung von Aufläufen und Konventikeln, bescheidenes Vorbringen von Beschwerden und Herausgabe des arrestierten Holzes, das im Sommerwald und sog. Buchrain gefällt worden war. Das Schwäbische Kreisausschreibamt soll auf Ansuchen der Stadt für militärische Durchsetzung sorgen, und zwar wegen Eilbedürftigkeit der Herzog von Württemberg als nächstgesessener ausschreibender Fürst allein.

7 Q 5 Beschwerden der Gemeinde des Stabs Reichenbach 1789
Q 7/8 Patent des Markgrafen Karl Friedrich von Baden betr. Erhaltung der bürgerlichen Ruhe und Ordnung; kaiserliches Patent in RKG-Sache Vormundschaft von der Leyen ./. Gemeinden des Oberamts Blieskastel (Druck) 1789

8 Q 1 – 14
Kommissionsakten: HStAS A 232 Bü 183

1 **943** (G 1020) 1550

2 Abt Friedrich von **Gengenbach**
./.
3 Schultheiß, Bürgermeister und Rat der Stadt Gengenbach

4 Kl.: Lic. Christoph von Schwabach 1550

5 primi mandati

Landfriedensbrüchige Erzwingung der Huldigung des kläg. gefreiten Hofgesindes

8 Q 1 und 1 weiteres Schriftstück

1 **944** (G 1021) 1550

2 Abt Friedrich von **Gengenbach**
./.
3 Schultheiß, Bürgermeister und Rat der Stadt Gengenbach

4 Kl.: Lic. Christoph von Schwabach 1550
Bekl.: Dr. Johann Deschler 1550

5 secundi mandati die schul belangend

Abstellung von Neuerungen im Kirchenwesen wie Einsetzung eines städtischen Schulmeisters, der aus geistlichen Pfründen besoldet wird, sowie Einziehung der Seelgeräte und anderer Gefälle der dem Kloster inkorporierten Pfarrkirche. Restitution, Einhaltung des Reichsrechts und eines Vertrags von 1496, der die Schüler zum Chordienst verpflichtete. Bekl. macht Gerichtsstandsprivileg geltend und verlangt Verweisung an die Gerichte von Straßburg oder Schlettstadt.

7 Q 4 Einrichtung einer städtischen Schule betr. Auszug aus Schlichtungsvertrag zwischen Kloster und Stadt Gengenbach 1496
Q 7 Gerichtsstandsprivileg Maximilians I. für die Stadt Gengenbach 1494

8 Q 1 – 9 und 1 weiteres Schriftstück

1 **945** (G 1022) (1624) 1625 – 1662

2 Abt und Konvent des Klosters **Gengenbach**
./.

3 Schultheiß, Bürgermeister und Rat der Stadt Gengenbach

4 Kl.: Dr. Heinrich Ludwig Hacker 1622
Dr. Johann Conrad Albrecht 1627
Lic. Jodocus Faber 1636
Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1658
Dr. Johann Roleman 1658
Dr. Johann Roleman 1661
Lic. Bernhard Henning 1661
Bekl.: Dr. Beatus Moses 1619
Dr. Johann Leonhard Gerhard 1627
Dr. Franz Eberhard Albrecht 1661
Lic. Johann Conrad Albrecht 1661

5 mandati executorialis s.c.

Exekution eines Manngerichtsurteils im Prozess des klag. Klosters gegen Bernhard Hegner von Gengenbach, Pächter des dem Kloster gehörenden Spitalhofs in Einach; Besitzeinweisung in den Hof, der wegen Verwahrlosung und Pachtrückständen für heimgefallen erklärt worden war. Nach Kassation des Exekutionsmandats 1661 Anspruch der Bekl. auf Restitutio in integrum bezüglich des Zustands des Pachthofs und Zahlung der rückständigen Canones sowie Befreiung von den Prozesskosten.

7 Q 6/7 Lehensbrief und -revers über den Spitalhof in Einach für Bastian Zimmermann von Gengenbach 1530 (auch Q 12/13)

Q 10 kaiserliches Manngerichtsprivileg für das Kloster Gengenbach 1521
Q 11 Vertrag zwischen Kloster und Stadt Gengenbach 1602
Q 13 a Augenschein des Spitalhofs 1626 (auch Q 32)

8 Q 1 – 32 (ohne 25/26) und 3 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **946** (G 1023) 1593 – 1598 (1599)

2 Abt Johann Ludwig von **Gengenbach**
./.

3 Jakob von Geroldseck

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1593
Bekl.: Lic. Leo Gregk 1594

5 mandati de relaxando arresto

Herausgabe arrestierter Gefälle, u. a. Zins von zwei Wiesen zu Stenglenz, Frucht- und Weinzehnt an der Sommerseite des Tals Emersbach, Fruchtzehnt auf dem Höflin im Biberacher Bann und Heuzehnt von Wiesen vor dem Prinzbach. Die Abgaben dienten teilweise zur Besoldung des Schloss Hohengeroldseck versehenden evangelischen Pfarrers in Prinzbach.

7 Requisitions- und Zustellungsinstrument des Notars Christoph Mayer, Landschreiber der Herrschaft Kinzigtal (Ausf.) 1593

8 Q 1 – 14 und 1 weiteres Schriftstück

1 **947** (G 1025) 1613 – 1630

2 Abt Georg von **Gengenbach**
./.

3 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Zell am Harmersbach

4 Kl.: Dr. Johann Conrad Lasser 1605
Dr. Heinrich Ludwig Hacker 1622
Dr. Johann Conrad Albrecht 1627
Bekl.: Lic. Johann Peter Mörder 1605
Dr. Johann Pistorius 1620

5 mandati (uff die constitution) der pfandung

Kopf eines Wildschweins, das von Jägern des klag. Klosters im Tal Nordrach gehetzt worden war. Kl. fordert Herausgabe, weil er Jagd- und Forstgerechtigkeit in den Hoch- und Niedergerichtsbezirken der Bekl. hat. Bekl. gestehen ihm lediglich Mitjagdrecht zu und erheben als

Gerichtsherren Anspruch auf den Kopf, den sie ausgestopft und wie üblich an ihr Rathaus genagelt haben. Sie bestreiten im Übrigen die Reichsunmittelbarkeit kläg. Klosters, das ein österreichischer Landstand sei.

7 Q 5 kaiserlicher Revers für den Abt von Gengenbach betr. sog. Schacher- oder Reigerwald 1511
Q 12, 23 Instrumente des Notars Stefan Baumann aus Breisach, Schulmeister in Gengenbach (Ausff.) 1613
Q 14–16, 19 kaiserliche Ausschreiben an Kloster Gengenbach zu den Reichstagen 1602, 1606, 1612; Ausschreiben des Schwäbischen Kreises 1606
Q 17 Quittung des RKG-Pfennigmeisters über Kammerzieler des Klosters Gengenbach 1611/1612

8 Q 1–29
3 cm
Mäusefraß

1 **948** (G 1026) 1684–1687

2 Abt und Konvent des Klosters **Gengenbach**
./.

3 Bürgermeister und Rat der Stadt Zell am Harmersbach

4 Kl.: Lic. Johann Adam Roleman 1684
Dr. Ludwig Ziegler 1684
Bekl.: Dr. Franz Heinrich Krebs 1683
Lic. Conrad Franz von Steinhausen 1683

5 citationis ad videndum deduci ius suum et immitti in possessionem praedii hypothecati

Besitzeinweisung in das Gut Gröbern, das klag. Kloster von Ursula Mont geb. von Gröbern gekauft hatte. Es wurde als Unterpfand für eine beim Kauf übernommene Schuld von 300 fl. bei Lic. Dietrich Dülman in Speyer gesetzt und nach mehrfachem Besitzwechsel 1682 von Bekl. erworben. Streit, ob Gröbern steuer- und abgabenfreies freiadeliges Gut oder gewöhnliches Bauerngut ist.

7 Q 11 Verkauf des Guts Gröbern 1613
Q 12 Steuervergleich zwischen Zell am Harmersbach und Christoph Mont, Ratsmitglied in Straßburg 1602

8 Q 1–45 und 3 weitere Schriftstücke
6 cm
Vgl. Nr. 611, 1038.

1 **949** (G 1027) 1613/1614

2 Abt Georg von **Gengenbach**
./.

3 Graf Johann Jakob von Eberstein zu Gochsheim und Philipp Wolf von Fleckenstein zu Dagstuhl, Amtmann in Baden-Baden, als Curatoren bzw. Vormünder der Witwe Philippa Barbara und der Kinder des Grafen Philipp von Eberstein zu Gernsbach

4 Kl.: Dr. Johann Conrad Lasser 1605
Bekl.: Dr. Sebastian Wolff 1611

5 secundi mandati de solvendo s.c.

Zahlung rückständiger Zinsen einer aus Gült, die Graf Philipp von Eberstein an Rochus Botzheim, ehem. Stettmeister von Hagenau, und Daniel Langenbach, Bürger in Gengenbach, als Vormünder der Kinder des Hans Lünen 1564 für 2000 fl. verkauft hatte. Dabei war Zuständigkeit des RKG vereinbart worden. Bekl. berufen sich auf beneficium inventarii.

7 Q 3 Zinsverschreibung 1564 mit Zession durch Siman Petrus Lun von Gengenbach an das Kloster 1585
Q 7 Auszug aus Nachlassinventar des Grafen Philipp von Eberstein (nur Ingress) 1610

8 Q 1 – 10

1 **950** (G 1028) 1623/1624

2 Abt Johann von **Gengenbach**
./.

3 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Offenburg

4 Kl.: Dr. Heinrich Ludwig Hacker (1623)
Bekl.: Dr. Johann Pistorius 1621

5 mandati s.c. de restituendo et amplius non turbando

Rückerstattung einer Strafe von 40 fl., die entgegen den Klosterprivilegien und gemeines Recht (l. fin. C de religiosis et sumpt. fun.) für das unverzollte Durchführen der Leiche eines Gengenbacher Mönchs erhoben worden war. Bekl. bezweifeln Vorliegen der Reichsunmittelbarkeit als Voraussetzung für die Pfändungskonstitution, weil Gengenbach Vasall des Bistums Bamberg ist.

7 Q 5 Zollfreiheit betr. Auszug aus bischöflich straßburgischem Schlichtungsvertrag zwischen den Parteien 1522
Q 8 lat. Urteil des bischöflich straßburgischen Hofrichters für das Gebiet jenseits des Rheins in Zollstreitigkeiten zwischen Kloster Gengenbach und Offenburg 1517

8 Q 1 – 8 (ohne 1) und 3 weitere Schriftstücke

1 **951** (G 1029) (1662)

2 Abt und Konvent des Klosters **Gengenbach**
./.

3 Johann Ludwig Dornblueth, dalbergischer Amtmann auf Binzburg, ehem. Schaffner des Klosters Gengenbach

4 Kl.: Dr. Abraham Ludwig von Gülchen (1662)
Bekl.: Dr. Paul Gambs (1662)
Lic. Johann Heinrich Zinck (1662)

5 citationis ex lege diffamari

Diffamationsklage aufgrund von Anschuldigungen des Bekl., der 1658 nach sechsjähriger Tätigkeit wegen mangelhafter Rechnungsführung aus kläg. Dienst entlassen worden war, insbesondere Behauptung, seine Rechnungen würden wegen ihm geschuldeter 1700 fl. nicht anerkannt. Gescheiterter Versuch zur schiedsgerichtlichen Beilegung der Sache unter Beteiligung vorderösterreichischer Beamter.

7 ohne Q Schreiben des Johann Ludwig Dornblueth an Freiherrn Johann Heinrich Garnier, vorderösterreichischer Statthalter in Freiburg im Breisgau (Auszug) o. D. (Beilage Lit. A zu Citation prod. 1662)
ohne Q Notamina und Gegenbericht über Schaffnereirechnungen des Johann Ludwig Dornblueth 1653 – 1658 (Beilagen F/G zu Exceptionsschrift prod. 1662)
ohne Q Bericht an Carl Neveu de la Folie, österreichischer Landvogt in der Ortenau, über Versuch zur Bildung eines Schiedsgerichts und Protest gegen den kloster-gengenbachschen Sekretär Franz Sebastian Beerencastell o. D. (Beilage Lit. H zu Duplik prod. 1662)

8 16 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **952** (G 1030) 1671 – 1673

2 Abt Romanus von **Gengenbach**
./.

3 Abt Otto von St. Blasien als Inhaber der reichsunmittelbaren Herrschaft Bonndorf, vorderösterreichische Regierung in Freiburg (Int.)

4 Kl.: Lic. Johann Heinrich Zinck (1671)
Dr. Johann Roleman (1669)
Bekl.: Lic. Bernhard Henning (1671)
Int.: Lic. Johann Walraff (1670)

5 mandati immissorialis s.c.

Zahlung rückständiger Gülten von 28 Dukaten und vier spanischen doppelten Kreuzdublonen pro Jahr, welche der vorderösterreichische Prälatenstand im Breisgau und im Elsass 1619

dem österreichischen Rat Johann Müller von Offenburg für ein Darlehen von 560 Dukaten und 80 Kreuzdublonen zur Landesrettung und Erhaltung der katholischen Religion verschrieben hatten bzw. Einräumung der dafür verhypothekierten Güter, zu denen die Herrschaft Bonndorf gehört. Bekl. beruft sich darauf, dass das Kloster die str. Schuld in seiner Eigenschaft als vorderösterreichischer Landstand aufgenommen hatte und daher bei der Regierung in Freiburg verklagt werden muss. Im Übrigen ist gem. § 84 IPM solange keine Verurteilung möglich, bis geregelt ist, welcher Teil der Schuld auf die an Frankreich gekommenen Stände im Elsass entfällt (beneficium divisionis).

7 Q 5 Gültverschreibung 1619
Q 11 Dr. Johann Benedikt Finck, Schultheiß in Zell am Harmersbach, und Ehefrau Maria Eva geb. Müller von Offenburg tauschen vom Kloster Gengenbach die Jonersche Mühle am Oberen Tor bei Zell ein gegen die Obligation der vorderösterreichischen Prälaten 1641

8 Q 1–17 (ohne 1, 6, 9, 12, 15)

1 **953** (G 1031) 1749–1759

2 Abt Benedikt von **Gengenbach**
./.

3 Gerichtszwölfer des Alten Rats im Reichstal Harmersbach

4 Kl.: Lic. Johann Adam Bissing 1751
Lic. Ferdinand Wilhelm Brandt 1751
Bekl.: Dr. Johann Jacob (von) Zwierlein 1749
Dr. Georg Melchior Hofmann 1749

5 mandati primi de non turbando in possessione c.c.

Eingriff in die Rechte des klag. Klosters bez. Ernennung und Absetzung des Vogts. Der von den Zwölfern abgesetzte Vogt soll sein Amt weiter ausüben, der Richterstab ist ihm zurückzugeben; gegebenenfalls ist bei Kl. um die Absetzung einzukommen. Vogt Franz Harter hatte Appellation beim RKG eingelegt, als er sich vor dem Gericht der Zwölfer verantworten sollte. Daraufhin hatten ihn diese ausgeschlossen und selbst den Richterstab geführt, alles ohne Zustimmung des Klosters, dem das Recht zusteht, den Vogt einzusetzen.

7 Q 13, 15 Bestätigung des neuen Vogts betr. Auszug aus Vogtbuch des Reichstals Harmersbach 1673; Vogteid o. D.
Q 18, 31/32 Protokollauszüge und Schreiben betr. Klagen über den Vogt Hans Schwarz wegen Schmachreden und Schlaghändeln 1683, 1693/1694
Q 36 Protokollauszug betr. Wahl und Ernennung des Vogts Christoph Heitzmann 1724
Q 41 Privileg Karls IV. für die Stadt Zell und die Täler Harmersbach und Nordrach 1366, ins. in Bestätigung Wenzels 1393

8 Q 1 – 42 (ohne 2) und 2 weitere Schriftstücke
6 cm
Vgl. Nr. 1094.

1 **954** (G 1032) 1753 – 1755

2 Abt Benedikt von **Gengenbach**
./.
3 Vogt und Gerichtszwölfer des Reichstals Harmersbach

4 Kl.: Lic. Johann Adam Bissing 1751
Bekl.: Dr. Johann Jacob (von) Zwierlein 1749
Dr. Georg Melchior Hofmann 1749

5 secundi mandati de non turbando in possessione c.c.

Annahme und Vereidigung des von Kl. neu eingesetzten Freiknechts Franz Anton Kranz, ehem. von der Leyenscher Fiskal, Ungelter und Chirurg zu Seelbach, auf dem Freihof des Klosters im Tal Harmersbach. Bekl. begründen ihre Verweigerung damit, dass Freiknecht nur ein Bürger des Tals werden dürfe.

7 Q 6, 15, 17 Eide des Tal Harmersbacher Freiknechts 1682, 1719, 1735

8 Q 1 – 2
3 3 cm

1 **955** (G 1036) (1582)

2 Adelheid **Genser** zu Bruchsal (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Ursula Fleischhauer zu Derdingen (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Verbalinjurien.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1582)

8 Kassiert

1 **956** (G 1056) 1600 – 1620

2 Michael **Georg**, Gemeinsmann zu Neckarzimmern, arme Partei
./.
3 Philipp Ernst von Berlichingen zu Hornberg und Sennfeld

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1600
Dr. Johann Philipp Hiertter (1608)
Bekl.: Dr. Christodorus Engelhart (1600)
Lic. Peter Paul Steurnagel 1614

5 citationis super iniuriis

Ersatz für Schäden und zugefügte Schmach in Höhe von 1500 Talern wegen Ablesen von dreieinhalb Fudern Trauben aus kläg. Weinstöcken, Vertreibung von Haus und Hof, Gefangenlegung zuerst in Offenau, dann im Diebsturm von Mosbach und peinliche Anklage als Aufrührer vor dem dortigen kurpfälzischen Zentgericht. Kl. wurde auf Gutachten der Universität Heidelberg freigesprochen, sein Anspruch auf Restitution jedoch von den kurpfälzischen Räten wie vom Amt Mosbach abgewiesen. Hintergrund des Prozesses waren Bauernunruhen infolge Beschwerung mit neuen Frondiensten und Einführung einer Gerichtsordnung durch Bekl. als Vogt der Gemeinden Neckarzimmern und Steinbach. Kl. war in einen Gemeindeausschuss gewählt worden, der zum Reichstag Regensburg 1594 und zum Kaiser nach Prag entsandt worden war. Wegen Beschuldigungen gegen kaiserliche Beamte, sie hätten ein für die Bauern günstiges, vom Kaiser auf dem Reichstag unterschriebenes Urteil unterschlagen, um dem Bekl. gefällig zu sein, wurde Kl. vom kaiserlichen Profos festgenommen und in Prag gefangen gehalten. Rechtskraft des von der kaiserlichen Kommission verkündeten Urteils und Remission an den Reichshofrat.

7 Q 2 Instrumentum protractae et denegatae iustitiae des Notars Joachim Pleternick, Universitätsverwandter in Heidelberg, betr. Nichtannahme einer Klage durch das Zent- und Landgericht Mosbach ungeachtet kaiserlicher Remission (Ausf.) 1599
Q 3 Urteil des Zent- und Landgerichts Mosbach in peinlicher Anklage gegen Michel Georg von Neckarzimmern, mit Bestätigungsvermerk der Juristenfakultät Heidelberg 1593
Q 4, 11–15, 20 Erlasse des Reichshofrats in kaiserlicher Kommissionssache Gemeinde Neckarzimmern ./. Philipp Ernst von Berlichingen, darunter Urteil gegen die Gemeinde und ihren Anwalt Lic. Johann Lucienberger sowie Schreiben an Graf Wolfgang von Hohenlohe als Kommissar 1593–1597
Q 19 Triplik prod. 1604 mit Klagpunkten der Gemeinde Neckarzimmern und Bericht über verhinderte Publikation eines am Reichstag 1594 gefällten Urteils
Q 22–33 Suppliken der Gemeindedeputierten aus Neckarzimmern und Steinbach an den kaiserlichen Hof zu Prag 1597
Q 38 kaiserliches Schreiben („Information“) an das RKG mit Kassierung der dort von Michael Georg erwirkten Citation und Aufforderung, ihn dem kaiserlichen Profos zu übergeben 1605

8 Q 1–47 und 2 weitere Schriftstücke
5 cm
Vgl. Nr. 2026.

1 **957** (G 1070) 1604 (1606)

2 Schultheiß, Bürgermeister und Gemeinde zu **Gerach** am Neckar (= Neckargerach)
./.

3 Johann Christoph von Venningen zu Eichtersheim und Maria von und zu Hirschhorn geb. von Hatzfeld zu Wildenburg als hirschhornsche Vormünder (d. i. von Ludwig, Sohn des Ludwig von Hirschhorn), Friedrich von Hirschhorn auf Zwingenberg

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1604
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1604

5 mandati executorialis c.c.

Exekution eines Urteils des Hofgerichts Heidelberg betr. Schweinetrieb im Wald Schwane; Entschädigung von 1350 fl. wegen Besitzstörung und Zahlung der Gerichtskosten von 209 fl.

7 Q 2 Urteil des Hofgerichts Heidelberg 1602
Q 4 Paritionsinstrument des Notars Johann Philipp Blandner, Stadtschreiber in Hirschhorn (Ausf.) 1604

8 Q 1–6 (ohne 4) und 4 weitere Schriftstücke

1 **958** (G 1078) (1624) 1625

2 Nikolaus **Gerbelius** d. J. zu Straßburg für sich selbst und seine Schwäger Johann Pappus von Tratzberg, Ehemann der Anna Maria geb. Gerbelius, und Johann Bernhard Varnbüler, Witwer der Theodora geb. Gerbelius, zu Durbach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Albrecht Wurmser von Vendenheim für Ehefrau Maria Jakobäa geb. von Anweil, verw. Gerbelius, zu Freudenstadt (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1625
Bekl.: Dr. Beatus Moses 1625

5 appellationis

Erfüllung eines 1617 in Durbach geschlossenen Vertrags über das Wittum zwischen den Kindern und der Witwe des Dr. Nikolaus Gerbelius, insbesondere betr. Lieferung von zwei Fuder Wein und zehn Viertel Korn, Auslösung der versetzten goldenen Ketten und zweier silberner Becher sowie Edition der Urkunden, andernfalls Einweisung in die zu Durbach liegenden Güter. In der Sache waren auch Prozesse in Straßburg, Karlsburg und bei Württemberg anhängig. Baden-Baden hält an seiner Zuständigkeit fest, weil die str. Lehenstücke des Vertrags in Durbach in der Oberen Markgrafschaft gelegen sind.

6 1. Statthalter, Kanzler und Räte in Baden-Baden 1623
2. RKG (1624) 1625

7 Q 4, 7 Zustellungs- und Appellationsinstrumente der Notare Christian Textor von Gießen, Protonotar des Großen Rats von Straßburg, und M. Johann Justus Trigel, Bürger das. (Ausff.) 1624
ohne Q Vorakte 1625 mit ins. Vertrag betr. u. a. Kapital von 1000 fl. auf dem Amt Oberkirch und Lehenshof Bermerspring in Durbach 1617 (Bl. 9' ff.)
ohne Q Schreiben des Stefan Schönberger, Obervogt in Hornberg 1612 (Beilage Lit. B/C zu Exceptiones prod. 1625)
ohne Q Bericht des Amtmanns Hans Wolf Hornuß auf Staufenberg über Immission in den Hof Bermerspring 1625 (Beilage Lit. H zu Exceptiones prod. 1625)

8 Q 1–7 und 15 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **959** (G 1126) (1523)

2 Lorenz **Gering** zu Geroldseck für die Gemeinden Schönberg und Prinzbach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Rudolf von Blumeneck zu Ensisheim und Freiburg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Prozesskostenersatz, Unzuständigkeit der Vorinstanz; Streitgegenstand in der Hauptsache nicht ersichtlich.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1523)

8 Kassiert

1 **960** (G 1127) 1542–1544

2 Hans **Gering** oder Gerung zu Pforzheim (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Michael Adelhelm gen. Graf und Ehefrau Agnes in der Altenstatt das. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Michael von Kaden 1542
Bekl.: Lic. Bernhard Mai 1542

5 Appellation

Injurienklage wegen Bezichtigung des Kl., den Sohn Endres der Bekl. auf offener kaiserlicher Landstraße zwischen Öschelbronn und Niefern ohne Anlass mit zahlreichen Wunden verletzt, ihm die Kleider ausgezogen und in einem Wiesental liegengelassen zu haben, bis er starb. Zuständigkeit der Vorinst. auf Remission vom Hofgericht Rottweil. Kl. kann als flüchtiger Totschläger oder Mörder (homicida) weder klagen noch Appellation einlegen.

6 1. Hofgericht Pforzheim 1542
2. RKG 1542 – 1544

7 Q 5 Appellationsinstrument des Notars Joachim Humel von Rottweil (Ausf.) 1542
Q 7/8 Urteil und Vorakten der Hofgerichts Pforzheim (Q 7 Ausf.) 1542

8 Q 1 – 12
3 cm

1 **961** (–) (1671)

2 Sophia Elisabeth **Gering** verw. Graf in Nördlingen
./.

3 Markgraf Friedrich von Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Johann Georg Vergenius 1670
Dr. Heinrich Wilhelm Erhardt 1670

5 citationis ad videndum exigi debitum … s.c.

Ausfertigung einer Kopie des im Dreißigjährigen Krieg verloren gegangenen Originals einer badischen Schuldverschreibung über 600 fl. in Gold, die für den ehem. Nördlinger Ratskonsulenten Dr. Wolfgang Graf ausgestellt worden war und die Kl. von dessen Sohn Wolf Wilhelm, ihrem verst. Ehemann, geerbt hat.

8 10 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt
Akte wurde 1833 aus Wetzlar abgefordert

1 **962** (G 1154) (1754) 1755 – 1762

2 Schultheiß, Gericht und Gemeinde zu **Gerlachsheim** (Kl. 1. Inst.), Johann Georg Ibach, Notar in Grünsfeld (Int.)
./.

3 Abt und Konvent des Klosters Gerlachsheim (Bekl. 1. Inst.), würzburgisches Malefizamt und würzburgischer Fiskal Johann Karl Metz (Int.)

4 Kl.: Lic. Johann Adam Bissing 1755
Lic. Johann Jacob Ernst Pfeiffer 1755

Int.: Dr. Johann Albert Ruland 1755
Dr. Georg Melchior Hofmann 1755

5 appellationis primae

Gerechtsame der Gemeinde wie Benennung der Viertelmeister, Mitsprache bei Ausgaben aus der Gemeindekasse, ferner bei Erhebung von Sterbfall und Handlohn, insbesondere bei Inventuren und Teilungen sowie Handänderungen von Lehens- und Gültgütern. Rückgabe

des Ehebetts, das dem Bürgermeister im Streit um die Prozesskosten gepfändet worden war. Diese sollen von den Prozessführenden selbst bestritten werden, weil nur eine Minderheit der Gemeinsmänner der Klageerhebung zustimmt. Klage eines Notars, der für die Bauern Beurkundungen vorgenommen hatte, wegen siebenwöchiger Haft und Verfolgung durch das Malefizamt in Würzburg.

6 1. Regierung in Würzburg 1751
2. RKG (1754) 1755 – 1762

7 Q 5 Appellationsinstrument des Notars Johann Konrad Stemler in Würzburg (Ausf.) 1754
Q 14 Vernehmung aller Gerichts- und Gemeindsmänner sowie der Witwen zu Gerlachsheim wegen Teilnahme am Prozess 1755
Q 19/20 kläg. Prokuratorenvollmachten mit Unterschriften der Einwohner (Ausff.) 1755
Q 23 Beilagen zu Exceptiones prod. 1756, darin:
Rückgabe des Klosters an die Abtei Oberzell (lat.) 1717 (Nr. 1)
Erbhuldigungseid der Untertanen des Klosters zu Gerlachsheim und Kützbrunn 1748 (ad Nr. 1)
Auszüge aus Klosterrechnungen betr. Handlöhne von Weingülten, Sterb- oder Leibsfälle sowie Erbteilsfälle 1578 – 1751 (Nr. 2 – 4)
Supplik der Gemeinde Gerlachsheim an den Abt zu Oberzell und Gerlachsheim mit Beschwerden gegen das Gericht und Namensverzeichnis 1754 (Nr. 8)
Q 28 Schatzungsordnung des Bistums Würzburg 1686 (Nr. 36)
Q 30 Auszug aus Gerlachsheimer Dorfordnung 1533 (Lit. K)
Q 32, 46 Attest des Schutzjuden Alexander zu Königshofen an der Tauber über ein dem Bürgermeister Peter Fleugaus abgekauftes Oberbett (Lit. D); not. Verhör des Fleugaus betr. Pfändung seines Ehebetts 1756
Q 56 Vorakten mit Rationes decidendi der würzburgischen Regierung 1758, darin:
Auszüge aus Klosterrechnungen, Protokollen und Gültbüchern betr. Handlöhne von weingültbaren Gütern 1578 – 1751; desgl. über Hauptrechte oder Leibsfälle 1580 – 1746; desgl. über Handlöhne in der Teilung („Gerlachsheimer Inventar oder Teilungsstock“) 1586 – 1738 (Adjunkte Lit. A–C zu Nr. 4)
Vernehmung der Gemeinsmänner von Gerlachsheim über die Teilnahme am Prozess 1754 (ad Nr. 36)

8 Q 1 – 63 und 5 weitere Schriftstücke
31 cm

1 **963** (G 1155) (1754) 1755 – 1759 (1760)

2 Schultheiß, Gericht und Gemeinde zu **Gerlachsheim** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Abt und Konvent des Klosters Gerlachsheim (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Adam Bissing 1755
Lic. Johann Jacob Ernst Pfeiffer 1755
Bekl.: Dr. Johann Albert Ruland 1755
Dr. Georg Melchior Hofmann 1755

5 appellationis secundae

Berechnung der für das Besthaupt zu zahlenden Abgabe. Kl. wehren sich dagegen, dass als Bemessungsgrundlage für die Abgabe von 2% der tatsächliche Wert des gesamten Vermögens herangezogen wird. Es soll gemäß dem Herkommen beim niedrigeren Schatzungsfuß bleiben.

6 1. Regierung in Würzburg 1751
2. RKG (1754) 1755–1759

7 Q 19/20 kläg. Prozessvollmachten mit Unterschriften (Ausff.) 1755
Q 31 Güterschätzung und Steuerveranlagung für Gerlachsheim 1651
Q 33 Beilagen zu Exceptiones prod. 1756, darin:
Akten betr. Sterbfall des Hans Adam Schneider von Kützbrunn 1755 (Nr. 1–5, 8)
würzburgische Verordnung über das Besthaupt bei Abtretung der Güter zu Lebzeiten der Eltern 1711 und Besthauptfälle in Kützbrunn 1737–1752 (Nr. 6/7)
Würzburger Regierungsdekrete betr. Einzug des Besthaupts auf Gütern des Klosters Bronnbach und des Rats Dr. Johann Christoph Wilhelm Ganzhorn in Bütthardt 1669 (Nr. 12/13)
Gütertaxen für Gerlachsheim und Kützbrunn 1641 (Nr. 18)
Auszug aus Gerlachsheimer Klosterrechnungen betr. Hauptrechte und Leibfälle in Gerlachsheim und Kützbrunn 1580–1746 (Nr. 19)
Q 45 Beilagen zu Replik prod. 1756, darin:
Güterbeschreibungen betr. Auszüge aus Gerlachsheimer und Kützbrunner Schatzungsanlagebüchern 1651, 1690 (Nr. 5–18); desgl. betr. Listen der seit 1690 verstorbenen Hausväter und Auflistung der Bürger und Güter (Nr. 20/21, 23)
Würzburger Verordnung betr. Verkauf von öd liegenden Gütern verschollener Personen 1673 (Nr. 22)
Q 60 Schreiben des Abts Oswald von Oberzell an den Ordensbruder Dr. theol. Thaddäus Östreicher in Wetzlar (Ausf.) 1758
Q 63 Beilagen zur Duplik prod. 1759, darin:
Listen von Leibeigenen in Gerlachsheim und Kützbrunn 1584–1751 (Lit. D, F/G, N, HH)
würzburgisches Landmandat und Instruktion betr. Schatzungsanlage 1676, 1686 (Lit. O)

8 Q 1–63 (ohne 48) und 6 weitere Schriftstücke
19 cm

1 **964** (G 1188) 1752 – 1799

2 Bürgermeister, Gericht, Rat und Bürgerschaft der Stadt **Gernsbach**, Vorsteher und Gemeinde zu Staufenberg und Scheuern (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Domkapitel Speyer (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Wilhelm Ludwig Ziegler 1752
Lic. Johann Eberhard Greineisen 1752
Lic. Johann Jacob Ernst Pfeiffer 1765
Lic. Damian Ferdinand Haas 1765
Dr. Christian Jacob von Zwierlein 1770
Dr. Johann Jacob von Zwierlein 1770
Dr. Johann Gottfried von Zwierlein 1782
Lic. Peter Paul Helffrich 1782
Dr. N. von Zwierlein 1786
Lic. Hermann Joseph Valentin Schick 1786
Dr. Hans Carl Zwierlein 1793
Dr. Johann Sebastian Frech 1793
Bekl.: Lic. Ferdinand Wilhelm Brandt 1750
Lic. Johann Werner 1750
Lic. Johann Wilhelm Weylach 1732
Lic. Anselm Franz Spoenla 1732
Lic. Johann Franz Wolff 1761

5 appellationis

Ungestörte Einziehung des kleinen, insbesondere Heu-, Obst-, Blut-, Kraut-, Rüben-, Frauen- und Kastanienzehnten durch Bekl.; Nachzahlung und künftige Reichung dieser seit 1713 vorenthaltenen Zehnten sowie des Weinzehnten der zwölften Maß. Kl. bestreiten Besitzstand der Bekl. Früher seien derlei Zehnten überhaupt nicht, später wegen der Kriegszeiten zum Unterhalt von Geistlichen und Mesner freiwillig gereicht worden. Heuzehnt sei erstmals 1699 vom damaligen Stadtschreiber Alter in natura eingezogen worden. Der dazu eigens angefertigte Wagen wurde aber von den aufgebrachten Bürgern in Stücke gehauen. Fälschung von Unterlagen durch den katholischen Schulmeister Schmid, der übel beleumundet war und seine Stelle wegen Ehebruch verlassen musste. Lehre vom Zehntrecht nach kanonischem Recht und den protestantischen Schriftstellern in Deutschland; Maßgeblichkeit des örtlichen Herkommens. Streit zwischen Speyer und Baden-Baden über Präzedenz und Direktorium. Gesuch um Beiziehung der Akten im Streit des kläg. Domkapitels mit dem Grafen Friedrich Magnus von Leiningen-Dagsburg und der Stadt Dürkheim über ähnliche Zehntstreitigkeit.

6 1. gemeinschaftliche bischöflich speyersche und baden-badensche Kommission in Gernsbach 1717

2. Regierungen in Bruchsal und Rastatt 1752
3. RKG 1752–1799

7 Q 15 Versteigerung des Fruchtzehnten auf Hördener Gemarkung 1741
Q 16–25 Auszüge aus Zehnteinnahmeregistern 1629/1630–1713/1714
Q 40 Schiedsspruch des Speyrer Generalvikars in Streit zwischen Abt und Konvent von Herrenalb und dem Vikar zu Rotenfels über Zehnt in Markungen Gernsbach und Loffenau, insbesondere im Hünerbach (lat.) 1405
Q 56 Auszug aus Gernsbacher Heuzehntregister, gefertigt von Schulmeister und Zehntknecht Josef Schmid 1699
Q 66, 68 Relatio cum voto o. D. und Vorakten der gemeinschaftlichen Kommission 1752, in letzteren Bericht des Speyrer Schaffners Heinrich Friedrich Kast in Gernsbach über Kriegsschäden in den dem Speyrer Domkapitel zehntbaren Orten der Markgrafschaft Baden-Baden 1707 (Bl. 61 ff.)
Q 72/73 Bericht der kaiserlichen Kommissare Carl Friedrich Wielandt, baden-durlachscher Hofgerichtsassessor, und Johann Anton Hossner, baden-badenscher Amtmann in Stollhofen mit Verhörprotokollen, Rotuli (Aussagen von Zeugen aus Gernsbach und Loffenau) und Kommissionsakten (Q 1–26) 1754
Q 82, 84 Pachtvertrag über die Zehnten des Rektorats Rotenfels, mit Deklaration des Speyrer Geistlichen Rats, Landdechanten und Rektors zu Rotenfels Dr. Johann David Reichle 1759
Q 93 Vollmacht mit Unterschriften der Einwohner von Gernsbach sowie von Schultheiß, Gericht und Ausschuss der Gemeinden Staufenberg und Scheuern 1786

8 Q 1–94 (ohne 78, 90/91) und 5 weitere Schriftstücke
32 cm

1 **965** (G 1189) 1601–1605 (1607)

2 Jakob von **Geroldseck** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Kaspar Reser als Pfleger der Dorothea, Witwe des Georg Cuntzmann, und dessen Erben zu Straßburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Leo Gregk 1594
Bekl.: Dr. Christodorus Engelhart 1602
Lic. Peter Paul Steurnagel 1605

5 appellationis a definitiva

Verweigerung der Remission und Erlass eines Endurteils unter Verstoß gegen die Befreiung des Kl. von fremden Gerichten. In der Hauptsache fordern Bekl. Zahlung der seit 1585 rückständigen Zinsen von 10 fl. jährlich aus einer Gültverschreibung über 200 fl. Kapital, die von

Gangolf und Walter von Geroldseck für Friedrich Münch von Rosenberg ausgestellt und durch Zession an Bekl. gekommen war.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1601 – 1605 (1607)

8 Q 1 – 10 (ohne 4) und ein weiteres Schriftstück

1 **966** (G 1190) 1606

2 Jakob von **Geroldseck**
./.

3 Vogteien Ettenheimmünster, Schweighausen, Dörlinbach und Wittelbach, Abt von Ettenheimmünster (Int. 1) und Bischof Karl von Straßburg (Int. 2)

4 Kl.: Lic. Leo Gregk (1606)
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1595

5 mandati ad poenam dupli (belangend) die Turcken hilff a(nn)o (1)603 bewiligt

Verweigerte Türkensteuer bzw. Zahlung des doppelten Betrags als Strafe gem. RA 1603. Int. bestreiten Besteuerungsrecht des Kl., der nur die Kastvogtei hatte. Diese wurde inzwischen vom Bischof von Straßburg abgelöst bzw. eingezogen.

7 ohne Q Kastvogtei betr. Verträge zwischen dem Kloster Ettenheimmünster und den Herren von Geroldseck 1579, 1594

8 Q 1 – 8 (ohne 2, 6) und 3 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **967** (G 1191) 1614

2 Jakob von **Geroldseck** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Lazarus Menger in Rottweil als Einnehmer und Schaffner des Johanniter-Provinzialkapitels (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Conrad Fabri 1612
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1614

5 appellationis

Verweigerung der Remission und damit begangener Verstoß gegen die Befreiung des Bekl. von fremden Gerichten. Sache betrifft freiherrliche Treu und Glauben bzw. Freiheitsverzicht, sodass Ehaftfall vorliegt. Demgegenüber bestreitet Kl., dass einfache (generale) Renunziation gegen sein Privileg wirksam ist. In der Hauptsache ist eine nicht näher bezeichnete Schuldforderung streitig.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1614

8 Q 1 – 10 (ohne 9)

1 **968** (G 1192) 1618 – 1625

2 Jakob von **Geroldseck** (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Maria Magdalena Truchsess von Rheinfelden geb. Humpis von Waltrams zu Straßburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Conrad Fabri 1612
Bekl.: Dr. Johann Conrad Lasser (1619)

5 appellationis

Zahlung jährlicher Zinsen von 32 fl. aus einer 1523 von Gangolf und Walter von Geroldseck an Ursula Wurmser verkauften Verschreibung über 800 fl. unter Verpfändung des Dorfs Berghaupten; Streit über Zahlung in Goldgulden statt in Kurrentgulden zu 60 Kreuzern.

6 1. Hofgericht Rottweil 1613
2. RKG 1618 – 1625

7 Q 8 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1618 mit ins. Schuldverschreibung 1523 (Bl. 52ff.)

8 Q 1 – 13 (ohne 9, 12/13)
3 cm

1 **969** (G 1193) (1619)

2 Jakob von **Geroldseck** für Jakob Schweikhard in Seelbach (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Melchior Scheubel in Andlau (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Kompetenzstreit, Streitgegenstand in der Hauptsache nicht ersichtlich.

6 1. Gericht Seelbach (–)
2. RKG (1619)

8 Kassiert

1 **970** (G 1194) (1622)

2 Jakob von **Geroldseck** zu Dautenstein (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Witwe des Dr. Christoph Walwitz zu Freiburg geb. Zipper (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung von 400 fl. nebst Zinsen.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1622)

8 Kassiert

1 **971** (G 1195) (1557)

2 Quirin Gangolf von **Geroldseck** zu Dautenstein für Hans Gerstmann zu Schuttertal (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Urban Brid zu Kambach (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Injurienklage, Befreiung von fremdem Gericht.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1557)

8 Kassiert

1 **972** (G 1196) 1564–1569

2 Quirin Gangolf von **Geroldseck** (Int.), Vogt, Gericht und Gemeinde zu Berghaupten, Mathes Mendlin, Georg Haser und Anna Bantlin oder Bartlin in Bermersbach (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Abt Gisbert von Gengenbach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Alexander Reifsteck 1561
Bekl.: Dr. Kilian Reinhard 1563
Dr. Johann Vest 1572

5 primae appellationis

Verurteilung kläg. Untertanen wegen Fischens im Fischwasser des bekl. Abts in der Kinzig; Remission verweigert, weil es sich um Spoliensache und damit Ehafte des Hofgerichts handelte.

6 1. Hofgericht Rottweil 1563
2. RKG 1564–1569

7 Q 4 = 6 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1563

8 Q 1–6

1 **973** (G 1197) 1568–1575

2 Quirin Gangolf von **Geroldseck** (Int.), Michael Nider zu Hagenau, ehem. Burgvogt auf Hohengeroldseck (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Abt Gisbert von Gengenbach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Alexander Reifsteck 1561
Bekl.: Dr. Kilian Reinhard 1562

5 secundae appellationis

Unbefugte Inbesitznahme und Nutzung einer klostereigenen Wiese in Stenglenz durch den mitklag. geroldseckschen Untertanen; Remission verweigert, weil Gewaltsame und damit Ehafte des Hofgerichts vorliegt.

6 1. Hofgericht Rottweil 1568
2. RKG 1568–1575

7 Q 4 = 7 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1568
Q 13 Maximilian II. bestätigt 1566 ins. Gerichtsstandsprivileg Karls V. für die Herren von Geroldseck 1544

8 Q 1–13

1 **974** (G 1198) 1566–1568

2 Quirin Gangolf von **Geroldseck**
./.

3 Hans Stoll von und zu Staufenberg

4 Kl.: Dr. Alexander Reifsteck 1561
Bekl.: Dr. Georg Berlin 1567

5 mandati der pfandung

Herausgabe eines Pferds, das dem kläg. Huber Moritz Bilger in dem zur Vogtei Seelbach gehörenden Dorf Kuhbach auf geroldseckschem Grund durch den Bannwart des Bekl. gepfändet und nach Burgheim gebracht worden war; Störung des kläg. Hubgerichts sowie des

Viehtriebs und Weidgangs auf den geroldseckschen Hubgütern in Kuhbach. Bekl. beruft sich darauf, dass der Burgheimer Bann, ein badisches Lehen, bis zum Gießenbach geht und Kuhbach, das keinen eigenen Bann besitzt, mit einschließt. Die Pfändung des Pferds war Gegenmaßnahme, weil Kl. neuerdings einen eigenen Bannwart eingesetzt hatte.

8 Q 1–6 (ohne 5)

1 **975** (G 1199) 1567–1572

2 Quirin Gangolf von **Geroldseck** (Int.)
./.

3 Georg Brasser zu Lahr (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Alexander Reifsteck 1561
Bekl.: Dr. Germanus Erndlin (1567)

5 Appellation

Verweigerte Remission unter Verletzung kläg. Privilegs in einer Injurienklage des Bekl. gegen Michael Nider, Burgvogt zu Hohengeroldseck. Dieser soll ihn vor dem Rat zu Lahr und andernorts als Schelm, losen Vogel und Fingerspitzer geschmäht haben, wofür Bekl. 1000 fl. Abtrag verlangt.

6 1. Hofgericht Rottweil 1567
2. RKG 1567–1572

7 Q 4 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1567

8 Q 1–6

1 **976** (G 1200) 1571

4 Dr. Alexander Reifsteck 1570

5 Vormundschaft

Anna Magdalena verw. Gräfin von Sulz, Schwester des † Quirin Gangolf von **Geroldseck**, beantragt Bestätigung der Verwandten Graf Alwig von Sulz und Heinrich von Lupfen als Vormünder des unmündigen Sohns Jakob.

8 3 Schriftstücke ohne Q

1 **977** (G 1201) 1572

4 Dr. Alexander Reifsteck 1572

5 Vormundschaft

Graf Karl von Hohenzollern, österreichischer Rat und Landvogt im Oberelsass, stellt Antrag auf Bestätigung als Mitvormund für Jakob, Sohn des † Quirin Gangolf von **Geroldseck**, neben Graf Heinrich von Lupfen und anstelle des verstorbenen Grafen Alwig von Sulz.

8 2 Schriftstücke ohne Q

1 **978** (G 1202) 1571 – 1573

2 Graf Heinrich von Lupfen als Vormund des Jakob von **Geroldseck** (Int. 1. Inst.)
./.

3 Abt Balthasar von Ettenheimmünster (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Alexander Reifsteck 1571
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1571

5 appellationis

Verweigerung der Remission in Prozess des Bekl. gegen Mathern Wiedt zu Wittelbach als Inhaber des Meistenhofs betr. unberechtigte Nutzung des Walds Wolfersbach, insbesondere durch Holzschlagen und Schweinemast, wegen Vorliegens einer Spoliensache und damit eines Ehaftfalls.

6 1. Hofgericht Rottweil 1570
2. RKG 1571 – 1573 (1601)

7 Q 6 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1571
ohne Q Kastvogtei betr. Verträge zwischen Kloster Ettenheimmünster und den Herren von Geroldseck 1579, 1594 (B/C)

8 Q 1 – 10
2 cm

1 **979** (G 1203) 1573 – 1594

2 Wolf Neuterspach zu Prinzbach (Bekl. 1. Inst.), Grafen Heinrich von Lupfen und Karl d. J. von Hohenzollern als Vormünder Jakobs von **Geroldseck** (Int.)
./.

3 Hans Adam von Neuenstein zu Breisach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Alexander Reifsteck 1572
Dr. Christoph Reifsteck 1577
Dr. Erhard Kalt 1588
Dr. Georg Melchior Kirwang 1591
Lic. Leo Gregk 1594
Bekl.: Lic. Eobaldus Sylvius 1574
Dr. Johann Jacob Kremer 1577

5 Appellation

Verweigerung der Remission an das geroldseckscche Gericht im Prinzbach wegen Privilegienverzicht in Kaufbrief über Hofgüter; seit 1521 rückständige Geld- und Naturalzinsen.

6 1. Hofgericht Rottweil 1573
2. RKG 1573–1594

7 Q 4 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1573

8 Q 1–18 (ohne 8)
3 cm

1 **980** (G 1204) 1584/1585 (1586)

2 Johann Breitschedel, Amtmann zu Geroldseck (Bekl. 1. Inst.), Graf Karl von Hohenzollern und Peter von Mörsberg als Vormünder des Jakob von **Geroldseck** (Int.)
./.

3 Brüder Rulman und Kaspar Dedinger (Thädinger) zu Straßburg bzw. Offenburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Christoph Reifsteck 1577
Bekl.: Lic. Johann Heuser 1585

5 appellationis

Rückständige Zinsen für die Jahre 1577–1580 aufgrund einer 1548 von Quirin Gangolf und Walter von Geroldseck ausgestellten Obligation über 12 1/2 fl. Zins bzw. 250 fl. Kapital, besichert auf Gütern in Schuttern und Blankenmoos. Remission verweigert wegen Privilegienverzichts.

6 1. Hofgericht Rottweil 1580
2. RKG 1584/1585 (1586)

7 ohne Q Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1584 mit ins. Obligation 1548

8 Q 1–5 und 3 weitere Schriftstücke

1 **981** (G 1340) (1560)

2 Wendel **Geyer** zu Rotenberg im Bruhrain
./.
3 Leonhard von Gemmingen zu Michelfeld

5 Citation und Mandat

Injurienklage wegen schriftlicher Ehrenkränkungen.

8 Kassiert

1 **982** (G 1344) 1588 – 1591 (1592)

2 Margarethe, Witwe des Wendel **Geyer**, fürstlich speyerscher Faut zu Kislau
./.
3 Brüder Philipp von Neipperg zu Schwaigern und Engelhard von Neipperg auf Streichenberg

4 Kl.: Lic. Johann von Vianden 1588
Bekl.: Lic. Jacob Erhardt 1586

5 mandati executorialis s.c.

Zahlung seit fünf Jahren rückständiger Gülten von 12 1/2 fl. in Gold jährlich aus 300 fl. Kapital, die Wilhelm von Angelloch dem Hans Kruell zu Mosbach 1486 verschrieben hatte. Bekl. haften als Besitzer des von ihrem Vater 1560 erworbenen Schlosses Streichenberg.

7 Q 8/9 Gültverschreibung 1486 mit Transfix 1563

8 Q 1 – 16 und 2 weitere Schriftstücke

1 **983** (G 1348) (1638)

2 Ottilie **Geyer**
./.
3 Bürgermeister und Zwölfer zu Altkrautheim für Michael Jetzemüller und Genossen

5 Mandat

Schuldforderung von 300 fl. bzw. 15 fl. Zins („Jahrgeld“).

8 Kassiert

1 **984** (G 1363) (1521)

2 Katharine **Geisel**, Johann Müllers Ehefrau, zu Würzburg (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Jobst Mumpaur zu Wertheim (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung von 56 fl.

6 1. Gericht Wertheim (–)
2. RKG (1521)

8 Kassiert

1 **985** (G 1403) 1630/1631, 1683/1684

2 Wolf Konrad **Greck** von und zu Kochendorf
./.

3 Johann Philipp von Helmstatt zu Obergimpern, Hans Konrad von Gemmingen zu Maienfels, Dietrich von und zu Gemmingen

4 Kl.: Lic. Peter Paul Steurnagel 1627
Dr. Marx Gießenbier 1668
Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1668
Dr. Johann Friedrich Stieber 1683
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1631
Dr. Johann Hermann Schaffer 1682
Dr. Johann Georg Döhler 1682

5 mandati executorialis s.c.

Inanspruchnahme der Bekl. als selbstschuldnerische Bürgen auf Rückzahlung eines sechsjährigen Darlehens von 2000 fl. samt Zinsen seit 1622. Das Darlehen war 1619 von Wolf Endres von und zu Gemmingen, gräflich hohenlohescher Hofmeister zu Pfedelbach, und Ehefrau Elisabeth geb. von Helmstatt bei Witwe Anna Helena Kolb von Wartenberg geb. Greck von Kochendorf aufgenommen worden.

7 Q 3 Gültverschreibung 1619

Q 12, ohne Q Schreiben des Johann Niclas Ebel, Bönnigheim, an „Schwager und Gevatter" Johann Hermann Schaffer, RKG-Advokat (Ausff.) 1683/1684

8 Q 1 – 14 und 2 weitere Schriftstücke

1 **986** (G 1412) 1760/1761 (1762)

2 Gemeinde **Greffern** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Gemeinde Ulm (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Ernst Carl Christian Fischer 1760
Dr. Georg Melchior Hofmann 1760
Lic. Fidel Carl Amand Goll 1762
Lic. Hermann Joseph Schick 1762
Bekl.: Lic. Johann Adam Bissing 1760
Lic. Johann Paul Besserer 1760

5 Appellation

Streit zwischen den kloster-schwarzachischen Gemeinden Greffern und Ulm über gemeinschaftliche Besitz- und Nutzungsrechte, insbesondere Beholzungsrecht und Weidgang am Kriegwörth, Scheuergrund und den umliegenden Rheininseln („Rheinköpf"). Abholzung der Wälder und jungen Gehölze sowie Pflanzung zahlreicher Weiden durch die Grefferner zum Schaden der Ulmer Weidegerechtsame. Aufhebung der Gemeinschaft und Teilung der gemeinsamen Wöhrde; Verjährung der actio communi dividundo. Bezug auf „Hauptprozess" der Markgrafen von Baden-Baden gegen das Kloster Schwarzach betr. dessen Reichsunmittelbarkeit, weil sich die Gemeinde Greffern ungeachtet eines entgegenstehenden RKG-Mandats auf Betreiben ihres badischen Advokaten mit einer Appellation an das baden-badensche Hofgericht Rastatt wandte. Dieses verwies die Kl. an das RKG, wodurch der Abt von Schwarzach als iudex intermedius übergangen wurde.

6 1. Amt des Klosters Schwarzach 1757
2. Abt von Schwarzach 1759
3. RKG 1760–1761 (1762)

7 Q 1, 15/16, ohne Q Vollmachten der Gemeinden Greffern und Ulm mit Unterschriften der Einwohner 1760, 1762
Q 18 Vorakten 1559

8 Q 1–18 und 2 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **987** (G 1520) (1555)

2 Dr. Anastasius **Greineisen**, RKG-Prokurator in Speyer
./.

3 Margarethe Wursinger zu Bretten

5 Citation

Gebührenforderung von 13 fl.

8 Kassiert

1 **988** (G 1557) 1586/1587 (1588)

2 Wilhelm **Gremlich** von Jungingen zu Hasenweiler und Bettenreute, bischöflich konstanzischer Erbkämmerer
./.

3 Alexander von Pappenheim zu Grönenbach, kaiserlicher Rat und Obrist, und Joachim Sürg von Syrgenstein zu Amtzell, fürstlich bayerischer Rat, als ehem. Vormünder des Kl., Jakob Hannibal von Raitenau zu Langenstein und Hans Werner Schuler aus Wangen, Vogt zu Hasenweiler, samt seinen Kriegsleuten

4 Kl.: Dr. Johann Michael Vaius 1586
Bekl.: Dr. Christoph Behem 1586

5 citationis uff die peen des landfriedens

Bekl. Vormünder hatten den österreichischen Verwalter der Landvogtei Schwaben Dr. Johann Hellensen veranlasst, Kl. und seinen Schwager Heinrich von Werdenstein durch mitbekl. Vogt mit sechs Hakenschützen aus seinem Schloss Hasenweiler zu vertreiben, um den ebenfalls mitbekl. von Raitenau dort einweisen zu lassen. Kl. fordern Abzug der Besatzung, künftige Unterlassung gewaltsamer Übergriffe und Restitution des Schlosses. Bekl. verweisen darauf, dass Kl. durch einen in Kißlegg 1585 geschlossenen Vertrag den Adelssitz Bettenreute zur Residenz erhalten habe. Er hat diesem Vertrag aber widersprochen, weil die Vormünder entgegen adeligem Brauch seine Schwester Kunigunde mit Jakob Hannibal von Raitenau verheiratet haben. Obwohl sie ein Heiratsgut von 6000 fl. bekommen sollte, musste sie nicht, wie üblich, auf ihr Erbrecht verzichten, sodass der adelige männliche Stamm der Gremlich zugunsten des von Raitenau benachteiligt wurde. Es wurden Vorbereitungen zur adeligen Hochzeit auf Schloss Hasenweiler getroffen, durch die der „fremde Vogel“ in das Nest gesetzt worden wäre. Kl. will Ersetzung der parteilichen Vormünder und Rechnungslegung vor einem kaiserlichen Kommissar.

7 Q 5 Schreiben des Dr. Ulrich Degelin, Kanzler des Stifts Kempten, an Dr. Johann Michael Vaius, mit Namen der im Schloss Hasenweiler eingesetzten Hakenschützen 1586
Q 11 Kißlegger Abschied 1585
Q 12 Schreiben des Hans Werner Schuler an Bernhard Büert, Seidenstricker, Krämer und Schornsteinkehrer („Kemefäger“) in Stuttgart, betr. Hochzeit des Jakob Hannibal von Raitenau mit Kunigunde Gremlich 1586
Q 13 Kaution im Prozess Christoph Truchsess von Waldburg ./. Gremlichsche Vormundschaft 1587

8 Q 1–17 (ohne 8/9, 16/17) und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **989** (G 1564) (1588)

2 Hans Konrad **Grempp** von Freudenstein zu Ettlingen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Franz Weißbrodt zu Gernsbach (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Verbalinjurien.

6 1. Gericht Baden-Baden (–)
2. RKG (1588)

8 Kassiert

1 **990** (G 1565) (1599)

2 Johann Konrad **Grempp** von Freudenstein zu Pforzheim (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Benedikt Nothaft von Hohenberg zu Steinsfurt (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung über Restschuld von 58 fl.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1599)

8 Kassiert

1 **991** (G 1566) (1639) 1640

2 Philipp Christoph Leutrum von Ertingen, Johann Burkhard von Hartingshausen und Kons. als Erben der Agathe Büchsner geb. **Grempp** von Freudenstein, alle zu Pforzheim (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Hans Christoph von Drachsdorf und Wolf Dietrich Zorn von Plebsheim, Stettmeister, Heinrich Bock von Erlenburg, Antoni von Lützelburg, Philipp Streiff von Lauenstein und Jakob von Fleckenstein, alle zu Straßburg, als Erben des ehem. Stettmeisters Heinrich Büchsner (Kl. 1. Inst.), Meister und Rat der Stadt Straßburg (Int.)

4 Kl.: Dr. Jonas Eucharius Erhardt 1631
Dr. Georg Goll 1625

5 appellationis

Urteil in Streit um das Büchsnersche Erbe in Straßburg. Danach haben Kl. die Hälfte von 2200 fl. für den Büchsnerschen Hof sowie 492 fl. für das Legat einer goldenen Kette samt

Zinsen seit 1629 zu zahlen, unter Verpfändung des Hofs. Nach Exekution des Urteils Attentatenklage. Die Stadt wendet ein, dass Kl. gemäß der Straßburger Nachtragsordnung verurteilt wurden, weil sie die in schwerem Geld versprochenen Legate in leichtem gezahlt hatten. Appellation nach Speyer unzulässig, weil kraft kaiserlichen Privilegs die Dreizehn des Alten Rats als delegiertes kaiserliches Kammergericht zuständig waren. Bindungswirkung städtischer Statuten für Auswärtige.

6 1. Großer Rat von Straßburg 1639
2. RKG (1639) 1640

8 Q 1–18

1 **992** (G 1588) 1784–1788

2 Michael **Greth** (Kreth), Wagnermeister zu Waibstadt, und Tochter Franziska („Franzel"), verh. mit Peter Langer (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Georg Philipp Wittmann und Ehefrau Katharina geb. Bender zu Waibstadt (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Friedrich Lange 1784
Dr. Franz Philipp Felix Gress 1784
Bekl.: Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1784
Lic. Friedrich Ernst Duill 1784

5 appellationis

Wirkung eines Ehevertrags mit Vereinbarung der Einkindschaft (unio prolium, Kinderverein) bzw. Anfechtung eines darüber getroffenen Vergleichs durch bekl. Ehefrau als Tochter bzw. Halbschwester der Kl. wegen Irrtums über die Rechtsfolgen. Streitig ist das Erbe der in zweiter Ehe mit Kl. verheirateten Witwe des Waibstadter Bürgers Valentin Bender. Anlässlich der Wiederverheiratung des Kl. überredete die Schultheißerei Waibstadt unter Verstoß gegen die stift-speyersche Teilungsordnung die bekl. Eheleute zu einem Vergleich, der sie um mehr als die Hälfte ihres Erbrechts verkürzte. Verlust des lebenslangen Nießbrauchs des Witwers bei Wiederverheiratung; Erbrecht des klag. Stiefvaters bzw. der leiblichen Schwester am Nachlass des Stiefsohns Paul Bender.

6 1. Stadtschultheißenamt Waibstadt 1777
2. Hofgericht Bruchsal 1778
3. RKG 1784–1788

7 Q 10 Ehevertrag zwischen Michael Greth und Maria Franziska („Franzel") geb. Sandeller, Witwe des Valentin Bender 1757
Q 21–23 Rationes decidendi mit Vorakten erster und zweiter Instanz 1784, in letzteren Protokoll über öffentliche Versteigerung des dem Juden Seligman aus Leimen zuerkannten Neidensteiner Hofs in Waibstadt 1757 (Q18)

8 Q 1–26 und 1 weiteres Schriftstück
7 cm

1 **993** (G 1757) (1732)

2 Erben des Dr. Johann Marx **Gießenbier**, RKG-Prokurator in Wetzlar
./.
3 Vormünder der Kinder des Wolf Heinrich von Helmstatt zu Neckarbischofsheim

5 Citation

Gebührenforderung von 108 fl.

8 Kassiert

1 **994** (G 1829) (1607)

2 Heinrich **Gimmich** zu Köln und Lendlin Meyer zu Straßburg (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Einige an der badischen Zollstätte verschwiegene Fuder Wein.

6 1. Stadtgericht Durlach (–)
2. RKG (1607)

8 Fehlt

1 **995** (G 1830) (1767)

2 Hans Georg **Gimpel** in Oberdettingen (= Oberdottingen) (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Johann, Jakob und Matthias Gimpel zu Mengen, Johann Frick zu Emmendingen (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Anteil an Hinterlassenschaft der Magdalena Gimpel geb. Hermann.

6 1. Oberamt Badenweiler (–)
2. RKG (1767)

8 Fehlt

1 **996** (G 1831) 1747 – 1751

2 Heinrich **Ginck** zu Rotenfels für sich und namens seiner Ehefrau Anna Maria geb. Schmid (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Baptist Schmid, Bergwerkspächter zu Rotenfels, baden-badischer Hofrat in Rastatt (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Philipp Ludwig Meckel 1747
Lic. Johann Eberhard Greineisen 1747
Bekl.: Lic. Christian Philipp Lang 1747
Lic. Gotthard Johann Hert 1747
Lic. Johann Wilhelm Weylach 1750
Lic. Johann Werner 1750

5 appellationis

Auflösung der vom Kl. mit Schwiegervater Martin und Schwager Johann Baptist Schmid betriebenen Eisenbergwerks- und Hüttengesellschaft, die das baden-badische Werk in Rotenfels gepachtet hatte, insbesondere Zahlung von 750 fl. Überschuss an Kl. Letzter wollte das Bergwerk mit seinem Schwager, dem Aschaffenburger Kanonikus Prast fortführen und hatte klag. Ehefrau, seine Schwester, ausbezahlt. Das Werk war angeblich durch Misswirtschaft des klag. Ginck und Verschwinden eines Mitgewerken namens Caballo in Abgang geraten. Klagen über gestiegene Arbeitslöhne und Preise für Holzkohle.

6 1. Kommission der Regierung in Rastatt 1745
2. Hofrat in Rastatt nach Gutachten der Juristenfakultät Würzburg 1747
3. RKG 1747 – 1751

7 Q 13 B Vorakten 1747
Q 16 Gutachten der Würzburger Juristenfakultät 1747
Q 17 Schreiben des Aschaffenburger Kanonikers J(ohann) G(erhard) Prast (Ausf.) 1749

8 Q 1 – 18
5 cm

1 **997** (G 1909) 1555

2 Gebrüder Felix und Jakob **Grimmel**, Bürger von Konstanz bzw. Memmingen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Heinrich Locher, Zunftmeister und des Rats, Othmar Sp(e)ichermann und Kons. zu St. Gallen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Alexander Reifsteck (1555)

5 Appellation

Kl. sind Gläubiger des Hans Ulrich Ruger in St. Gallen. Sie haben Arrest („Haft“) über zwei Zinsbriefe bzw. Unterpfänder, darunter Häuser in Konstanz und St. Gallen, ausgebracht, weil sie aus der Konkursmasse an Bekl. gekommen sind, ohne dass Kl. Gelegenheit hatten, ihre Forderungen anzumelden. Sie werfen dem St. Galler Rat vor, die einheimischen Gläubiger zum Schaden der auswärtigen begünstigt zu haben. Dagegen machen Bekl. geltend, dass ihnen die Briefe durch Urteil des Rats von St. Gallen noch vor der Konkurseröffnung zusprochen worden waren. Annahme der Ladung durch die Beklagten auf dem Weberhaus und den Rat von St. Gallen verweigert; letzterer lehnt auch die Vernehmung von Zeugen im Auftrag des Konstanzer Gerichts ab. Kl. verzichten auf Prozess wegen Repressalien in St. Gallen.

6 1. Stadtgericht Konstanz 1554
2. Rat der Stadt Konstanz 1555
3. RKG 1555

7 Q 5 Urteilsbrief des Rats der Stadt Konstanz 1555, darin:
Urteilsbrief des Kleinen und Großen Rats von St. Gallen in Sachen Hans Ransperg ./. Hans Ulrich Ruger bzw. Lienhard Keller als Vogt der Gebr. Bartholomäus und Jakob Ruger 1552 (Bl. 6 f.)
Schreiben von Bürgermeister und Rat zu St. Gallen betr. Aussage von alt Spitalmeister Jakob Krumm (Kromm) 1554 (Bl. 9ff.)
Q 7 Schreiben des Dr. Wilhelm Vogt, Advokat in Memmingen, an RKG-Prokurator betr. Sache der Vettern Felix und Jakob die Grymel (Ausf.) 1555 (Der St. Galler Rat hat Leinwand der Kl. im Wert von 1300 fl. eingezogen, weshalb sie zur Verhütung größeren Schadens die Klage fallenlassen.)

8 Q 1–7, Protokoll fehlt
Frank Göttmann, Andreas Nutz (Bearb.), Die Firma Felix und Jakob Grimmel zu Konstanz und Memmingen (Deutsche Handelsakten des Mittelalters und der Neuzeit, Band 20), Stuttgart 1999, S. 162–185

1 **998** (G 1910) (1566)

2 Magdalene geb. Geißberg, Witwe des Felix **Grimmel** zu Konstanz (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Michael Breitenstein zu Antwerpen („Antorf“) (Kl.1. Inst.)

5 Appellation

Hinterlassenschaft des in Antwerpen verstorbenen Georg Grimmel.

6 1. Schöffengericht Antwerpen (–)
2. RKG (1566)

8 Fehlt

1 **999** (G 1913) (1615)

2 Erben des Leonhard **Grimmer** zu Tauberbischofsheim und Hochhausen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Peter Brodbeck, Hans Schad und Kons. zu Werbach (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Testament der Walburgis Brodbeck von Werbach

6 1. kurmainzisches Amt Tauberbischofsheim (–)
2. RKG (1615)

8 Fehlt

1 **1000** (G 1945) (1628)

2 Anselm **Glöckner** in Sinsheim
./.

3 Valentin und Ludwig Karl von Helmstatt zu Neckarbischofsheim und die Kirchenjuraten das.

5 Mandat

Schuldforderung von 800 fl. Hauptgut oder 40 fl. jährlicher Zins, für die 14 Malter Korn und 39 Malter Dinkel als Sicherheit verschrieben und im Kirchenbuch eingetragen wurden.

8 Fehlt

1 **1001** (G 1947) (1633)

2 Jakob **Glöckner** zu Speyer namens seiner Ehefrau (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Georg Ostertags Erben zu Langensteinbach (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Auszahlung eines Beibringens von 3200 fl. bzw. Herausgabe der dafür gestellten Hypothek.

6 1. badisches Amt Langensteinbach (–)
2. RKG (1633)

8 Fehlt

1 **1002** (G 2014) (1621)

2 Vormünder der Kinder des N. **Göbel** zu Speyer
./.
3 Georg Ludwig Graf von Löwenstein

5 Mandat

Widerrechtliche Gefangensetzung und Beschlagnahme von Wein.

8 Fehlt

1 **1003** (G 2020) 1629 (1630)

2 Nikolaus **Göbel** zu Speyer namens seiner Ehefrau Katharina geb. Adolph
./.
3 Brüder Wilhelm Ludwig, Johann, Ernst Kasimir und Otto Grafen von Nassau-Saarbrücken

4 Kl.: Dr. Johann Friedrich von Broich 1629
Bekl.: Dr. Johann Georg Krapff (1629)

5 mandati de solvendo s.c.

Rückzahlung von 500 Reichstalern Kapital samt Zinsen entsprechend einer Verschreibung des Grafen Ludwig von Nassau-Saarbrücken für RKG-Advokat und Prokurator Dr. Nikolaus Adolph, Bruder der Kl., und Ehefrau Ursula geb. Volz 1614; Verpfändung der Herrschaft Idstein.

7 Q 3 Gültverschreibung 1614

ohne Q Quittungen des Martin Bröm in Speyer namens seiner Ehefrau Katharina geb. Adolph; desgl. von Nikolaus Göbel (Ausff.) 1626, 1629

8 Q 1–4 (ohne 4) und 3 weitere Schriftstücke

1 **1004** (G 2023) (1679)

2 Johann Kaspar **Göbel** zu Speyer
./.
3 Christina Barbara Magdalena geb. von Venningen, Witwe des Wolfgang Eberhard von Oedheim gen. Bauz zu Eschelbronn

5 Mandat

Entfernung des Kl. von der Pfarrstelle in Eschelbronn, weil er das ärgerliche Leben des Ehegatten der Bekl. seelsorgerlich gerügt hatte; Patronatsrecht das. mit denen von Eltz streitig.

8 Fehlt

1 **1005** (G 2030) (1659)

2 Margarethe von **Godden** zu Kleve
./.

3 Johanniterkomtur zu Heitersheim für den Kleveschen Kanonikus Bernhard Berk

5 Mandat

Verzögerte Rechtshilfe bezüglich einer Schuldforderung von 1032 Reichstalern.

8 Fehlt

1 **1006** (G 2033) 46/5137 (1616) 1617 – 1630, 1727

2 Barbara geb. Krapff, Witwe des RKG-Advokaten und Prokurators Dr. Johann **Gödelmann**, deren Sohn Dr. Friedrich Gödelmann, RKG-Advokat, Stefan Christoph Harpprecht für sich und die anderen Erbsinteressenten Tradelscher und Glandorffscher Linie, Heinrich Karl Kirschbaum für sich und die anderen Erbsinteressenten Jägerscher Linie
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Sebald Stockhamer 1617
Dr. Johann Georg Krapff 1627
Lic. Johann Wilhelm Weylach 1727
Dr. Philipp Ludwig Meckel 1727
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1603
Dr. N. von Gülchen (1727)

5 mandati executorialis de solvendo s.c.

Rückständige Zinsen seit 1609 aus Wiederkaufsgült über 1000 fl. Kapital und 50 fl. Jahreszins, für welche die Einkünfte der Landschreiberei Karlsburg verpfändet worden waren. Revision; Einsetzung einer kaiserlichen Schuldenkommission; im 18. Jahrhundert Antrag auf Exekution durch das Schwäbische Kreisausschreibamt.

7 Q 6 Gültverschreibung 1589
Q 14 kaiserliche Kommission auf Kurtrier und Württemberg wegen der baden-durlachschen Schulden, mit Notifikation an das RKG (Drucke) 1627

Q 17, ohne Q Anspruch des hohenlohischen Rats Joachim Tradel auf die Gödelmannsche Schuld betr. Auszug aus dem erneuerten Pforzheimer Gültstab 1655; Schreiben des Friedrich Hieronymus Tradel in Öhringen 1711

8 Q 1 – 17 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1007** (G 2043) 1514 – 1525

2 Bernhard **Göler** von Ravensburg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Hauenhut (Hohenhut), weltlicher Richter zu Mainz (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Peter Kirsser 1514
Dr. Eitel Senfft (1515)
Dr. Wolfgang von Affenstein (1518)
Lic. Johann Wolfgang Egen (1518)
Bekl.: Dr. Conrad von Schwabach 1514

5 Appellation

Zwischenurteil betr. Eidesleistung; Zahlung von 10 fl. rückständigen Gülten für zwei Jahre aus 100 fl. Kapital. Dieses hatte Vater des Bekl., Erhard Hohenhut, Kaufmann in Bretten, dem Georg Göler von Ravensburg, Vater des Kl., geliehen für einen an Priester und Kaplan des St. Michaelsaltars in der Brettener Michaelskirche zu zahlenden Zins. Kl. bestreitet das Zinsversprechen des Vaters und verlangt eine Urkunde darüber. Die Schuld von 100 fl. stamme vielmehr aus Lieferung von Stockfisch u. a. Waren und sei zu Lebzeiten des Vaters nach und nach abbezahlt worden.

6 1. Hofgericht Rottweil 1513
2. RKG 1514 – 1525

7 Q 4 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1513
ohne Q Fürschrift des Kurfürsten Ludwig von der Pfalz für seinen Hintersassen Wilhelm Hauenhut (Ausf.) 1518

8 Q 1 – 11 und 2 weitere Schriftstücke

1 **1008** (G 2044) 1588/1589

2 Bernhard **Göler** von und zu Ravensburg als Testamentsvollstrecker der † Elisabeth geb. von Hirschhorn zu Speyer, Witwe des Dietrich Kämmerer von Worms gen. von Dalberg
./.

3 Maria geb. von Hatzfeld, Witwe des Ludwig von und zu Hirschhorn, als Vormund ihrer unmündigen Kinder Ludwig, Elisabeth und Ursula Kunigunde, Georg von Hatzfeld d. Ä. und

Hans Christoph von Venningen zu Eichtersheim als Mitvormünder, Philipp Wambolt von Umstadt zu Heidelberg, Friedrich Landschad von und zu Steinach und Georg Philipp von Berlichingen zu Dörzbach als Vormünder von Friedrich, Sohn des † Philipp von Hirschhorn

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1588
Bekl.: Lic. Jacob Erhardt 1589

5 mandati de restituendo c.c.

Anspruch des Kl., der nach Tod des RKG-Assessors Melchior von Feiltsch einziger verbliebener Testamentsvollstrecker ist, auf Herausgabe von Truhen und Laden aus dem Nachlass der Elisabeth von Dalberg geb. von Hirschhorn. Die Habe befindet sich in Speyer im Haus der Witwe des verst. Mitvollstreckers, Anna von Feiltsch geb. von Flehingen, und im Witwensitz der Erblasserin in Wachenheim an der Haardt. Bekl. berufen sich auf Austrägalrecht des reichsunmittelbaren Adels. Sie wenden ein, dass es sich gemäß Ehevertrag um widerfälliges Gut handelt, über das nicht testiert werden konnte und das nach Tod des letztversterbenden Ehegatten an die Agnaten fällt.

7 Q 4 Ehevertrag zwischen Dietrich Kämmerer von Worms gen. von Dalberg und Elisabeth von Hirschhorn, Heidelberg 1559
Q 5 Vergleich der Erben über das Testament der Anna von Hirschhorn geb. Göler von Ravensburg 1578

8 Q 1–8
Vgl. Nr. 1302.

1 **1009** (G 2045) 1589–1660

2 Bernhard **Göler** von und zu Ravensburg als Testamentsvollstrecker der † Elisabeth geb. von Hirschhorn zu Speyer, Witwe des Dietrich Kämmerer von Worms gen. von Dalberg
./.

3 Maria geb. von Hatzfeld, Witwe des Ludwig von und zu Hirschhorn, Georg von Hatzfeld d. Ä. und Hans Christoph von Venningen zu Eichtersheim, alle als Vormünder der unmündigen Kinder Ludwigs von Hirschhorn, namentlich Ludwig, Elisabeth und Ursula Kunigunde, Philipp Wambolt von Umstadt, pfälzischer Statthalter zu Heidelberg, Friedrich Landschad von und zu Steinach und Georg Philipp von Berlichingen zu Dörzbach als Vormünder von Friedrich, Sohn des † Philipp von Hirschhorn zu Zwingenberg

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1589
Dr. Johann Melchior Reinhard 1590
Dr. Sebastian Wolff 1613
Dr. Conrad Fabri 1616
Dr. Johann Georg Krapff 1622
Dr. Conrad Blaufelder 1645

Dr. Johann Georg von Gülchen 1654
Dr. Jonas Eucharius Erhardt 1659
Dr. Johann Roleman 1659
Bekl.: Lic. Jacob Erhardt 1589
Dr. Marsilius Bergner 1594
Dr. Sigismund Haffner 1604
Dr. Johann Ulrich Stieber 1659
Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1659

5 citationis super denegata iustitia, nunc executorialium

Rechtsverweigerung durch Unterlassen der Benennung von Austrägalrichtern in Erbstreitigkeit unter reichsunmittelbaren Adeligen. In der Sache ging es um die Herausgabe des Eigenguts der Elisabeth von Dalberg geb. von Hirschhorn, über das sie testiert hatte, i. e. mehrere Truhen und Laden, die Wittumsbehausung in Wachenheim an der Haardt sowie Geld, Getreide, Wein und Hausrat. Kl., der nach Ableben des Melchior von Feiltsch, ehem. RKG-Assessor, einziger Testamentsvollstrecker ist, benötigt str. Habe, um die von der Erblasserin angeordneten Legate und frommen Stiftungen auszuführen. Bekl. berufen sich darauf, dass das Testament dem von der Erblasserin bei ihrer Heirat mit Dietrich von Dalberg geschlossenen Ehevertrag und damals geleisteten Erbverzicht zugunsten des hirschhornschen Mannesstamms widerspricht. Widerklage auf Herausgabe von 7000 fl., welche die von Dalberg für den Witwensitz versprochen, dann aber beim Rat von Wachenheim hinterlegt hatten. Zulässigkeit der Widerklage im Exekutivprozess bzw. Extrajudizialsachen. Nach dem Dreißigjährigen Krieg Streit über Liquidation der auf über 26000 fl. geschätzten Kosten und Schäden.

7 Q 6 Testament der Elisabeth Kämmerer von Worms gen. von Dalberg, errichtet vor dem Notar Schweikhard Kegele, RKG-Protonotar, und sieben RKG-Assessoren als Zeugen 1587
Q 27/28 Ehevertrag zwischen Dietrich Kämmerer von Worms gen. von Dalberg und Elisabeth von Hirschhorn 1559; Vergleich zwischen den Erben der Anna von Hirschhorn geb. Göler von Ravensburg 1578
Q 29 Maria geb. von Hirschhorn, Ehefrau des Bernhard Göler von Ravensburg, verzichtet vor dem Wormser Offizial im Karmeliterkloster von Hirschhorn auf ihr Erbe 1559
Q 30 Revers des Dietrich Kämmerer von Worms gen. von Dalberg und der Elisabeth geb. von Hirschhorn über Haussteuer von 500 fl. 1564
Q 58 Vertrag zwischen den Erben des Friedrich von Hirschhorn betr. Nachfolge des Engelhard Göler von Ravensburg in die pfälzischen bzw. löwensteinschen Lehen Zwingenberg und Kieselbronn 1633
Q 61 Quittung des Dr. Eberhard Ludwig Cleminius, Advokat der Stadt Worms, betr. ihm angewiesene 1100 fl. von einem gölerschen Kapital bei der Stadt Schwäbisch Hall 1643
Q 65, 76 Instrument des Notars Johann Drach, Stadtschreiber von Sinsheim, betr. Inventarisierung von Truhen, enthaltend Kleidung und Geschirr, auf Schloss Hirschhorn; desgl. von Notar Andreas Sebach, Rats- und Gerichtsprokurator in Speyer, betr. Truhen im Haus des Junkers Blarer zu Wachenheim an der Haardt (Ausff.) 1617/1618

8 Q 1 – 89 (ohne Q 33, 39 – 46, 48, 54, 87)
11 cm

1 **1010** (G 2046) 1590 – 1618

2 Bernhard **Göler** von und zu Ravensburg
./.

3 Maria geb. von Hatzfeld, Witwe des Ludwig von Hirschhorn, Georg von Hatzfeld d. Ä., beide zu Hirschhorn, und Hans Christoph von Venningen zu Eichtersheim als Vormünder der unmündigen Kinder des Ludwig von Hirschhorn, namentlich Ludwig, Elisabeth und Ursula Kunigunde, Philipp Wambolt von Umstadt, pfälzischer Statthalter zu Heidelberg, Friedrich Landschad von und zu Steinach und Georg Philipp von Berlichingen zu Dörzbach als Vormünder von Friedrich, Sohn des Philipp von Hirschhorn zu Zwingenberg

4 Kl.: Dr. Johann Melchior Reinhard 1590
Dr. Sebastian Wolff (1614)
Dr. Conrad Fabri (1618)
Bekl.: Lic. Jacob Erhardt 1589
Dr. Marsilius Bergner 1594
Dr. Sigismund Haffner 1604
Dr. Georg Amandus Wolff 1606

5 citationis super iniuriis

Anspruch auf 30000 fl., weil in Extrajudizial- und Prozessschriften wiederholt behauptet worden war, Kl. habe das Testament der Elisabeth Kämmerer von Worms gen. von Dalberg (vgl. Nr. 1009) „malis artibus, fraude et dolo“ erschlichen und gegen einen von ihm selbst unterzeichneten Vertrag von 1578 verstoßen. Widerklage mit der Begründung, dass Kl. seinerseits den Bekl. wiederholt in Prozessschriften der Kalumnien bezichtigt hat.

7 Q 10 Schreiben des Georg Philipp von Berlichingen an Bernhard Göler von Ravensburg betr. Begünstigung des Calvinismus in Hirschhorn durch Witwe Maria von Hirschhorn geb. von Hatzfeld 1591
Q 21 hirschhornsche Vormundschaftsquittung für den pfälzischen Großhofmeister † Philipp Wambolt von Umstadt 1604

8 Q 1 – 23 (ohne 15) und 3 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1011** (–) 1589 – 1661 (1662)

2 Bernhard **Göler** von und zu Ravensburg
./.

3 Hans Göler von und zu Ravensburg

4 Kl.: Dr. Sebastian Wolff 1588
Dr. Johann Georg Krapff 1622
Dr. Jonas Eucharius Erhardt 1633
Dr. Conrad Blaufelder 1645
Dr. Johann Georg von Gülchen 1654
Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1655
Bekl.: Lic. Jacob Streitt 1589
Lic. Hartmann Cogman 1596
Dr. Johann Wilhelm Augsburger 1629
Dr. Johann Ulrich Stieber 1637
Dr. Jonas Eucharius Erhardt 1657
Dr. Wilhelm Heinrich Goll 1658

5 executorialium de compromisso in causa conventionis

Exekution eines Kompromissurteils der Tübinger Juristenfakultät betr. Erbteilungsstreitigkeiten. Die Parteien konnten sich nach Tod des württembergischen Rats Bernhard Göler von Ravensburg (d. Ä.) 1554 nicht über die Teilung von Schloss Ravensburg, Flecken Sulzfeld und Lehen Dasbach (= Daisbach) einigen. Nach mehreren Konferenzen mit adeligen „Teilungsfreunden“ und einem Prozess vor dem Hofgericht Rottweil wegen der Egenmühle vermittelte der Bischof von Speyer und Reichskammerrichter 1577 eine Schiedsgerichtsvereinbarung. Danach sollte die Sache vor einigen RKG-Assessoren und -Advokaten als Auditoren bzw. Lic. Martin Reichart, RKG-Advokat, als gemeiner Kommissar verhandelt und von der Tübinger Juristenfakultät entschieden werden. Als Vollstreckungsgericht wurde das RKG bestimmt. Nach dem Tübinger Spruch 1588 kam es zu Streit über ausgesetzte bzw. unklare Punkte, u. a. Beholzung des Pförtners und der Torstube im Schloss Ravensburg; Nutzung des gemeinschaftlichen Vorhofplatzes; verschiedene Baumaßnahmen, insbesondere am Torbau; Streit um die Dieterwiese und den Wald Kohlbach; Frondienst und Beholzungsrecht der Untertanen in Sulzfeld; Gleichbehandlung der zwischen den Brüdern aufgeteilten Untertanen.

7 Q 10 Urteil der Tübinger Juristenfakultät 1588
Q 23–25, 54/55 Teilungsvorschlag und Teilungsverträge (teilw. Ausff.) 1563–1605

Q 57 Paritionsinstrument des Notars Johann Peter Gochnauer, Rats- und Gerichtsprokurator in Speyer mit ins. Verhör von Zeugen aus Sulzfeld über die Schrankenwiesen 1661

8 Q 1–61 und 6 weitere Schriftstücke
9 cm
Ohne Wetzlarer Signatur, weil sich die Akte laut beiliegendem Registraturvermerk bereits 1826 in Mannheim befand. Sie wurde 1857 dem GLA übergeben.

1 **1012** (G 2050) (1596) 1597/1598 (1602)

2 Hans **Göler** von und zu Ravensburg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Magirius und Sebastian Steinle als Königspfründner des Domstifts Speyer zu Dühren (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Hartmann Cogman 1596
Dr. Sigismund Haffner 1602
Bekl.: Dr. Laurentius Wildhelm 1597
Dr. Johann Jacob Kölblin 1598

5 appellationis

Gemeinschaftlicher Haferzehnt auf Hofgütern in Dühren. Kl. hat die domstift-speyersche Hälfte gepfändet bzw. zurückbehalten.

6 1. Gericht Dühren 1595
2. Herren von Venningen als Vogtherren von Dühren 1595
3. RKG (1596) 1597/1598 (1602)

7 Q 5 = 7 Vorakten 1597

8 Q 1–16 und 2 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1013** (–) 1597–1605

2 Hans **Göler** von und zu Ravensburg
./.

3 Otto Heinrich von Venningen zu Neidenstein

4 Kl.: Lic. Hartmann Cogman 1596
Dr. Sigismund Haffner 1602
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1597

5 mandati der pfandung s.c.

Herausgabe von Heu und Gras, das Bekl. bei gewaltsamen Einfällen gepfändet hatte. Er beansprucht es als Teil des Zehnten von Wiesen in Daisbacher Markung, die zur Pfarrei Neidenstein gehören. Nach Vorbringen des Bekl. handelte es sich nicht um Pfändung. Er hat nur den bisher an die Gemeinde verpachteten Heuzehnten selbst eingezogen. Auch besteht nicht die vom Kl. behauptete Zehntfreiheit.

8 Q 1–12
Die Akte wurde 1859 vom Oberhofgericht Mannheim an das GLA abgeliefert.

1 **1014** (G 2055) (1630)

2 Engelhard **Göler** von Ravensburg
./.

3 Sämtliche Gemeinden der Markgrafschaft Baden-Pforzheim

5 Mandat

Schuldforderung von 2600 Königstalern und 1000 Reichstalern.

8 Fehlt

1 **1015** (G 2057) 1631 – 1660

2 Engelhard **Göler** von und zu Ravensburg
./.

3 Dechant und Kapitel des Ritterstifts Odenheim zu Bruchsal

4 Kl.: Dr. Johann Georg Krapff 1622
Dr. Jonas Eucharius Erhardt 1633
Dr. Conrad Blaufelder 1645
Dr. Johann Georg von Gülchen 1654
Bekl.: Dr. Johann Conrad Albrecht 1625
Lic. Jodocus Faber 1641
Lic. Johann Walraff (1651)

5 citationis

Anerkennung des freien, unbelasteten Eigentums am Massenbacher Hof, auch Talacker- oder Sternenfelsischer Hof genannt, in Rohrbach am Gießhübel. Bekl. machen an dem Gut, das Kl. 1615 von Veit von Sternenfels auf Ochsenburg gekauft hatte, kraft Dorfbrauchs ein Vorkaufsrecht geltend und zwingen deswegen die Hofpächter zur Ablieferung von Pachtgülten. Kl. beruft sich darauf, dass es sich um ein adeliges Gut handelt, für das, anders als für bürgerliche Güter, das Dorfrecht nicht gilt. Er macht seinerseits das ritterschaftliche Retraktprivileg geltend, weil der Hof versteint und dem Ritterkanton Kraichgau immatrikuliert ist.

7 Q 11 Urteil des Stifts Bruchsal in Appellationssache Veit von Sternenfels ./. Hans Düring und Kons. betr. Hof Massenbach 1615
Q 12 Leihebrief des Engelhard Göler von Ravensburg über freieigenen Hof in Rohrbach 1616
Q 14 Eberhard von Sternenfels d. A., Ehefrau Anna geb. von Massenbach und die Geschwister der Frau verkaufen Schwager bzw. Bruder Heinrich von Massenbach gen. Teilacker Anteile an dem von Klosterfrau Else von Massenbach in Lobenfeld geerbten Widershof in Rohrbach 1450

Q 15, 29 Erbleiherevers der Gebr. Adam und Hans Kraut für Hans von Massenbach gen. Dalacker 1547; desgl. von Michel Hartmann und Marzell Kraut (Entwurf) 1616
Q 16/17 Clar Anna Sturmfeder zu Oppenweiler geb. von Helmstatt und Agathe von Helmstatt zu Waibstadt geb. von Massenbach tauschen Anteile an württembergischer Schuldverschreibung über 3000 fl. und Hof in Rohrbach 1602; Kaufbrief des Veit von Sternenfels auf Ochsenberg und der Ehefrau Helena Maria geb. von Helmstatt über den Hof 1615
Q 19 Auszüge aus kaiserlichen Privilegien der Rheinischen Reichsritterschaft betr. ritterschaftliches Retraktrecht 1605 – 1623
Q 42 Beschreibung des Hofguts Massenbach mit Angaben über Schäden im Dreißigjährigen Krieg durch Gerichtsmitglieder aus Zeutern, Kürnbach, Elsenz und Zaisenhausen 1659

8 Q 1 – 42
3 cm

1 **1016** (G 2058) 1631 – 1634

2 Engelhard **Göler** von und zu Ravensburg
./.

3 Christoph Jakob von Degenfeld auf Neuhaus

4 Kl.: Dr. Johann Georg Krapff (1631)
Bekl.: Dr. Johann Vergenius 1631

5 mandati compulsorialis s.c.

Vorlage eines Zessionsbriefs von 1622, weil kläg. Exemplar verloren gegangen war . Die Zession betraf eine Gültverschreibung des Herzogs Friedrich und der württembergischen Landschaft für den obersten Kammer- und Hofrat Christoph von Degenfeld zu Hoheneybach und Neuhaus über 200 fl. aus 4000 fl. Kapital unter Verpfändung von Stadt und Amt Kirchheim unter Teck. Die Obligation war zahlungshalber an Kl. abgetreten worden in Verrechnung mit einer degenfeldschen Anleihe bei Hans Ulrich Landschad von Steinach zu Ilvesheim, der seinerseits für Konrad von Grumbach gebürgt hatte.

7 Q 3/4 Gültverschreibung und Zession 1599, 1622

8 Q 1 – 5 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1017** (–) (1629) 1631 – 1639

2 Witwe Maria Jakobäa („Jakobe“) Göler von Ravensburg geb. von Hallweil, Ludwig von Hallweil, württembergischer Rat, Ludwig von Janowitz, württembergischer Rat und Obervogt zu Kirchheim unter Teck, Friedrich von Hirschhorn und Johann Heinrich von Stock-

heim zu Schwieberdingen, Ritterschaftsrat, als Vormünder der Töchter des † David **Göler** von Ravensburg, namentlich Maria Magdalena und Elisabeth
./.

3 Engelhard Göler von und zu Ravensburg

4 Kl.: Dr. Johann Vergenius 1631
Bekl.: Dr. Johann Georg Krapff 1622
Dr. Jonas Eucharius Erhardt 1633

5 mandati de restituendo neque amplius turbando c.c.

Herausgabe näher bezeichneter, als Eigengut nachgewiesener liegender und fahrender Güter sowie diesbezüglicher Dokumente. Bekl., Bruder des † David Göler, hat sie in seinen Besitz gebracht, obwohl er nur Lehenserbe ist und gen. Güter an Davids Töchter fallen. Bekl. beansprucht die Güter als Pertinenz des Stamm- und Mannlehens Ravensburg, mit dem er neben dem verst. Bruder simultan belehnt worden ist. Widerklage wegen Lehensdeterioration, weil der Bruder Schloss und Garten verwahrlosen, auch im Dorf Sulzfeld mehrere Häuser abbrechen ließ bzw. Güter veräußerte. Die Erben haben auch einen wertvollen, auf das Haus Ravensburg bewidumten Becher („Willkomm“) nebst anderem Trinkgeschirr, Urkunden, Büchern und Handschriften sowie Waffen weggeführt.

7 Q 3–7 Kaufbriefe betr. Erwerb von Gütern in Sulzfeld, darunter der Weihnzehnt, u. a. O. durch die Göler von Ravensburg 1398–1467, mit Aufstellung von weiteren Eigengütern, prod. 1631
Q 15 Gölersche Erbteilung 1608
Q 17/18, 20 öttingische, pfälzische und bischöflich speyersche Lehensbriefe über Sulzfeld für die Göler von Ravensburg 1583–1598; Testament Bernhard Gölers d. Ä. 1553

8 Q 1–21
3 cm
Die Akte wurde 1857 vom Oberhofgericht Mannheim an das GLA abgeliefert.

1 **1018** (G 2060/2061) (1631) 1633–1651

2 Engelhard **Göler** von Ravensburg für sich selbst, Bernhard von und zu Menzingen, Hans Walter von Sternenfels zu Zaberfeld und Wolf Konrad Greck von Kochendorf als Vormünder der Kinder des † Hans Friedrich Göler von Ravensburg
./.

3 Jakob Schimmel, Hans Beisel, Schmied, Martin Schlagmann, Ludwig Kunzmann u. a. neuverheiratete Jungbürger, Beisassen und Untertanen der Göler zu Sulzfeld

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1618
Dr. Jonas Eucharius Erhardt 1634
Dr. Conrad Blaufelder (1647)
Bekl.: Dr. Georg Goll 1633

5 mandati de praestando homagio s.c.

Leistung von Gehorsam und Erstattung der Erbhuldigung gemäß der 1529 erneuerten Sulzfelder Vogt- und Dorfordnung, die Bekl. beim Vogtgericht 1631 verweigert hatten. Bekl. verlangen ihrerseits Befolgung verschiedener reichskammergerichtlicher Mandate gegen ihre Herrschaft. Ehrenrührige Vorwürfe gegen RKG-Prokurator Dr. Goll, er habe die Bauern zur Nichtbefolgung des Mandats und der Paritoria angestachelt. Er hat sie aber nur darüber belehrt, dass sie erst nach Edition des Originals der Vogtordnung schwören müssen. Streit, ob die Eidesleistung wie bisher vor dem Rathaus oder auf dem Schloss erfolgen soll; desgl. ob die Herrschaft ohne Mitwirkung der Gemeinde zum Erlass von Ordnungen befugt ist.

7 Q 7 u.ö. Eidesformeln aus Sulzfelder Dorf- und Vogtordnung o. D., 1529
Q 11 b Verzeichnis der „ungehorsamen Bürger“ zu Sulzfeld 1651
ohne Q Schreiben des Grafen Wilhelm von Eberstein, Vizestatthalter in Stuttgart, an Bernhard und Eberhard Göler von Ravensburg betr. die von Sulzfelder Bauern im Bauernkrieg angerichteten Schäden in Gochsheim 1526
ohne Q Dorfordnung und Frondienste betr. Auszüge aus dem „wallersteinschen“ Vertrag o. D.

8 Q 1 – 18 und 4 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1019** (G 2070) 1655

2 Brüder Georg Bernhard, Engelhard und Friedrich **Göler** von und auf Ravensburg zu Sulzfeld

4 Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1655

5 confirmationis

Bestätigung eines Teilungsvertrags („Teilrezeß“) unter den Erben des † Engelhard Göler von Ravensburg zu Sulzfeld.

7 ohne Q Teilungsvertrag (Ausf.) 1655, darin Verzeichnis der Gölerschen Reichskammergerichtsprozesse

8 Q 1/2 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1020** (G 2073) (1660) 1661 – 1663

2 Friedrich **Göler** von Ravensburg
./.

3 (1) Markgraf Friedrich von Baden-Durlach, (2) Herzog Eberhard von Württemberg

4 Kl.: Lic. Ulrich Daniel Küehorn (1661)
Bekl.: (1) Dr. Jacob Friedrich Küehorn (1661)
(2) Dr. Johann Ulrich Stieber (1661)

5 mandati de relaxando arresto s.c. et amplius non turbando c.c.

Aufhebung eines Arrests der Gölerschen Gefälle, den bekl. Markgraf verhängt hatte, weil der Pfarrer von Kieselbronn nicht zu einer von ihm einberufenen Synode erschienen war; Unterlassung weiterer Eingriffe in das Patronats- und Episkopalrecht des Kl. als Nachfolger derer von Hirschhorn über die Kirche zu Kieselbronn und deren Filiale Kieselthürn (= Dürrn); Visitation durch das badische Konsistorium und vorübergehende gewaltsame Einsetzung des ehemaligen Mönchs Johann Heinrich Schorg in das Pfarrhaus.

7 Q 40 Beilagen zu Replik prod. 1661, darin:
Abtrennung des Filials St. Wendelin in Weisenbach von der Pfarrei Gernsbach und Erhebung zu einer eigenen Pfarrei durch den Speyrer Generalvikar (lat.) o. D. (Lit. E)
Korrespondenz u. a. Schriftstücke betr. Besetzung der Pfarrstelle in Dürrn (meist Ausff.) 1576 – 1656 (Lit. M–Z, AA–XX)
Schreiben des nach Buoch in Württemberg berufenen, aus Ulm stammenden Pfarrers Daniel Stamler, mit Bericht und Abrechnung über die Pfarreinkünfte 1597 (Lit. U/W, AA, EE)
Schreiben des badischen Generalsuperintendenten Anton Heilbrunner (Ausf.) 1649; desgl. von M. Johann Georg Wibel, Spezialsuperintendent in Pforzheim (Ausf.) 1636 (Lit. PP, ZZ)
Auszug aus dem Dürrner Taufbuch mit Namen der dortigen Pfarrer 1615 – 1650 (Lit. YY)
Q 41, 49 Auszüge aus Lagerbuch des Hans von Hirschhorn mit dem 1556 erneuerten Dorfweistum von Kieselbronn; in Q 49 (S. 1 – 158) mit Beglaubigungsvermerk des Notars Jakob Singer von Nördlingen, derzeit in Tübingen wohnhaft 1633; darin ferner:
Eide der Kieselbronner Untertanen 1632/1633 (S. 163)
Löwenstein-Wertheimer Lehensbrief für Engelhard Göler von Ravensburg über Kieselbronn 1633 (S. 167 f.)

8 Q 1 – 49 (vorhanden 1, 40/41, 49)
5 cm

1 **1021** (G 2074) (1756/1757)

2 Maria Regina geb. Göler von Ravensburg, Witwe des Eberhard Friedrich **Göler** von Ravensburg, für sich und ihre Söhne, Pleikart Dietrich von Gemmingen und Lic. Jakob Ernst Friedrich Kießling als Beistände

4 Dr. Johann Jacob von Zwierlein 1756

5 confirmationis transactionis et in specie donationis

Bestätigung und Insinuation eines Familienvertrags nach Ende der zehnjährigen Vormundschaft; Schenkung des mütterlichen Vermögens unter Vorbehalt des Wittums und der Anteile der Töchter an die Söhne.

7 ohne Q Auszug aus dem Sulzfelder Kirchenbuch betr. Söhne des preußischen Geheimen Kriegsrats Eberhard Friedrich Göler von Ravensburg zu Ravensburg, Sulzfeld, Kieselbronn und Zwingenberg 1756
ohne Q bestätigter Familienvertrag 1756/1757

8 4 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1022** (G 2114) 1574 – 1578

2 Peter **Gößlin** d. Ä., Bürger von Pforzheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Jößlin d. J. gen. jung Koch Hans, Küfer das. (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Lübeck (1574)
Dr. Laurentius Wildhelm 1575
Bekl.: Dr. Johann Vest 1574
Dr. Christoph Behem (1576)

5 Appellation

Losungsrecht an einer Scheuer im Brudertal, die von der † Mutter des Kl. herstammte und von seinem Vater Hans Jößlin d. Ä. gen. alt Kochhans für 250 fl. an Bekl. verkauft worden war. Dieser beruft sich auf das gemeine Recht, demzufolge „freie Leut“ ohne Zustimmung der Kinder über ihr Eigentum verfügen können. Kl. macht vertragliches („angedingtes“) Losungsrecht geltend, weil die Kinder nur unter Vorbehalt eines Vorkaufsrechts der Veräußerung zugestimmt hatten. Er war auch nicht zum Weinkauf geladen. Bekl. wirft ihm vor, als armer Geselle das Losungsrecht nicht für sich selbst und auf eigene Kosten, sondern für Philipp Gößlin, Bruder des Bekl., ausüben zu wollen.

6 1. Stadtgericht Pforzheim 1573
2. Hofgericht Karlsburg 1574
3. RKG 1574 – 1578

7 Q 3 = 5 Gerichtslibell des Hofgerichts Karlsburg 1574 mit kommissarischen Zeugenverhören des Pforzheimer Stadtschreibers Johann Groß 1573 (Bl. 16 ff., 69 ff.) und Kaufbrief Hans Jößlins d. Ä. über Scheuer in der Bruderbronner Gasse 1573 (Bl. 37 ff.)

8 Q 1 – 13 (ohne 2, 12)
3 cm

1 **1023** (G 2115) 1600 – 1602

2 Peter **Gößlin** d. Ä., ehem. Bürgermeister von Pforzheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Gebr. Hans Dietrich, Wolf Jakob und Kaspar Nothaft von und zu Hohenberg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Werner Buntz 1601
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1598

5 appellationis

Nachbarrechtliche Streitigkeit über Trauf- und Abwassergerechtigkeit. Bekl. machen für ihr sog. Ostheimer Haus in Pforzheim das Recht geltend, Wasser durch den Garten des Kl. abzuleiten. Dieser gesteht ihnen gemäß früheren Urteilen des Stadtgerichts nur die Ableitung von Regenwasser, nicht aber von sonstigen Abwässern zu. Elisabeth von Ostheim geb. von Rotberg hat als ehem. Besitzerin neue Kloaken eingerichtet, sodass der Gestank („Unlust") des Unrats von „Priveten und Wasserstein" sein Haus unbewohnbar macht. Da er ein ius cloacae oder stillicidii nicht dulden muss, hat er kraft der ihm zustehenden actio negatoria das auf sein Grundstück führende Wasser- oder Winkelloch vermauert.

6 1. Stadtgericht Pforzheim 1579
2. Hofgericht Karlsburg 1582
3. RKG 1600–1602

7 Q 9 = 10 Akten des Hofgerichts Karlsburg 1600, darin:
Zeugenverhör durch Stadtschreiber Johann Groß von Pforzheim 1581 (Bl. 38 ff.)
Kundschaft des Amts Baden-Baden mit Aussage des Klaus Fordermeyer, des Gerichts und Wirt zum Neuen Brunnen in Baden-Baden 1580 (Bl. 66 ff.)
Urteile des Stadtgerichts Pforzheim in Sachen Hans Torwart der Schuhmacher ./. Dietrich Bender und Conlin Küfer ./. Hans Menwart 1501, 1516 (Bl. 82' ff.)
Aufriss der str. Grundstücke mit Ansicht der Gebäude, 74 (45, 5) × 61 (38, 5) cm, i.e. Haus des Peter Gößlin (Traufseite, 35, 5 × 27 cm) sowie Häuser des Hans Dietrich Nothaft, Wendel Heilmann und Hans Maler mit Hans Malers Scheuer (Giebelseite, 44 × 32, 5 cm) 1584 (nach Bl. 92)

8 Q 1–11
4 cm

1 **1024** (1601–1612)

2 Dr. Peter Ebertz, Margarethe, Ehefrau von Peter **Gößlin** d. J. zu Pforzheim
./.

3 Gläubiger Peter Gößlins d. J., i. e. (1) Ulrich Greyß, badischer Keller in Pforzheim, für die Kellerei und (2) für sich selbst, (3) Johann Gößlein, Handelsmann in Speyer, (4) Secklin, Jude zum Trauben in Frankfurt, (5) Erben des Noe du Fay zu Straßburg, (6) Johann Gambs, Kaufmann das., (7) Johann Friedrich Gößlein in Heilbronn, Christoph Wertwein für seine Ehefrau Barbara geb. Gößlein (Gößler) und als Curator der Anna Huldenreich, (8) Peter Kern, (9) Anna, Witwe des Constantin Miller, in Liebenzell, (10) Johann Christmann Pantaleon, speyerscher Landschreiber, (11) Peter Gößlein d. Ä. zu Pforzheim, (12) Jakob Bletz, Land-

schreiber in Oppenheim, (13) Johann und Paul Ber(n)enberger, (14) Wilhelm Geresheim, Handelsmann in Mainz, (15) Anton und Philipp Revial in Augsburg, (16) Johann Hohenburg und Matthias Stöfflin zu Straßburg, (17) Erben des Johann Kaspar Meyl, Stadtschreiber von Worms, (18) Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach, (19) Eigentumserben der Maria Agatha von Sternenfels

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann (1601)
Bekl.: (1) Dr. Marsilius Bergner (1601)
(2,12) Dr. Caspar Morhardt 1601
(3/4,13,18) Dr. Sigismund Haffner (1601)
(5) Dr. Daniel Seiblin (1601)
(6,15 – 17,19) Dr. Georg Amandus Wolff (1601)
(7/8) Dr. Johann Jacob Kölblin (1601)
(9) Dr. Conrad Fabri (1601)
(10) Dr. Andreas Pfeffer (1601)
(11) Dr. Werner Buntz (1601)
(14) Dr. Walter Aach (1601)

5 Ediktalladung

Aufgebot, angeschlagen in Pforzheim, Durlach und Frankfurt, zur Anmeldung von Forderungen gegen den wegen seiner Schulden aus Pforzheim geflohenen Peter Gößlin d. J.; Besitz und Nutzung des Vermögens gegen Kaution bis zur Eröffnung der petitorischen Klage.

8 1 Schriftstück ohne Q (= umfangreicher Protokoll- und Aktenauszug)
4 cm
Zugang 1938, Provenienz: „Archiv-Conservatorium zu Speier“

1 **1025** (G 2179) (1539)

2 Haug **Goldner** zu Hornberg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Barbara, Witwe von Utz Schmidt zu Ringsheim (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung von 80 fl.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1539)

8 Kassiert

1 **1026** (G 2195) (1758)

2 Ludwig Karl **Goldschmidt** zu Guntersblum
./.
3 Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz und seine Hofkammer

5 Citation

Verweigerte Rechtshilfe in Sachen Rückzahlung einer Kaution von 1000 fl.

8 Fehlt

1 **1027** (G 2196) (1758)

2 Ludwig Karl **Goldschmidt** zu Guntersblum
./.
3 Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz und seine geistliche Administration

5 Citation

Verweigerte Rechtshilfe betr. rückständige Besoldung, Diäten und Sporteln; Rückgabe der vom Kl. in Erbbestand übernommenen Münchmühle bei Heidelberg; Steuerfreiheit des kläg. Erbpachtguts in Assenheim.

8 Fehlt

1 **1028** (G 2200) (1598–1601)

2 Gebrüder Bernhard und Hans **Göler** von und zu Ravensburg (Kl./Widerbekl. 1. Inst.)
./.
3 Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und Gemeinde von Zaisenhausen (Bekl./Widerkl. 1. Inst.)
4 Bekl.: Dr. Marsilius Bergner (1601)

5 Appellation

Zahlung von Beet aus Gütern der Gemeinde Zaisenhausen auf Sulzfelder Markung gemäß einem 1516 durch Konrad von Sickingen gefällten Schiedsspruch. Bekl. machen geltend, dass sie nur für die darin ausdrücklich genannten Güter von 104 Morgen ein jährliches ewiges Beetgeld von 5 fl. an Kl. abzuführen haben, ihr übriger Sulzfelder Besitz aber bedefrei ist. Obwohl die Befreiung nur für die gen. Grundstücke gilt, weigern sich die Zaisenhausener, die nach und nach weitere 205 Morgen auf Sulzfelder Markung erworben haben, dafür Beet zu zahlen. Widerklage gegen kläg. Verbot an Untertanen in Sulzfeld, von ihren von Zaisenhausenern erworbenen Gütern Beet zu zahlen. Die Sache war auf Weisung des Abts von Maulbronn als Zaisenhausener Ortsherrschaft vor 1. Inst. als Oberhof der bekl. Gemeinde anhängig gemacht worden.

6 1. Gericht Unteröwisheim 1585
2. Hofgericht Heidelberg 1595
3. RKG (1598–1601)

7 ohne Q Vorakten 1598, darin:
Zeugenverhör des Kommissars Veit Theobaldt, Notar und Stadtschreiber von Bruchsal 1591 (Bl. 168 ff.)
Zaisenhausener Beetregister 1554, 1567 (Bl. 417 ff.)
Verzeichnisse beetfreier Güter auf Sulzfelder Markung und ihrer Inhaber aus Zaisenhausen o. D. (1585) (Bl. 471 ff.)

8 2 Schriftstücke ohne Q
10 cm
Prozessakte fehlt bis auf die Vorakten, die unter Signatur G 59 bei den Vorakten und Beweisrotuli abgelegt waren.

1 **1029** (G 2208) (1650)

2 Dr. Georg **Goll**, RKG-Prokurator zu Speyer, namens seiner Ehefrau Maria Ursula geb. Kob
./.

3 Sämtliche Gemeinden der Markgrafschaft Baden-Durlach

5 Mandat

Schuldforderung von 5000 fl. nebst 250 fl. jährliche Zinsen, für welche mit Bewilligung des Markgrafen Georg Friedrich von Baden-Durlach und der Landschaft das gesamte Vermögen der Schuldner verpfändet wurde. Urspr. Gläubiger war Balthasar Nebel zu Bingen und dessen Ehefrau.

8 Fehlt

1 **1030** (G 2216) (1763)

2 Lic. Carl Amand **Goll**, RKG-Prokurator zu Wetzlar
./.

3 Anne Marie Reicherzer zu Gengenbach und Marie Salome Fleig zu Offenburg, beide geb. Goll, Franz Xaver Goll zu Oberkirch

5 Citation

Anrechnung (Kollation) der vorausempfangenen Aussteuer auf die väterliche Erbschaft.

8 Fehlt

1 **1031** (G 2218) 1775 – 1777 (1778)

2 Philipp Jakob **Goll**, Chirurgus zu Zwerenberg im Oberamt Calw, und Maria Sigismunda Fidler geb. Goll zu Gernsbach, Kinder aus erster Ehe des Schiffers Jakob Friedrich Goll („Schiffer Gollsche Relikten"), arme Partei (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Kasimir Katz als Ehemann der Maria Juliana Friederika sowie Johanna Jakobina Elisabetha und Beata Klara Heinrika bzw. Rentkammerrat Kärner als Beistand und Pfleger der beiden letzteren, alle Töchter des Burgvogts Benjamin Friedrich Jäger zu Gernsbach („Burgvogt Jägersche Erben") (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1774
Bekl.: Dr. Johann Jacob Wickh 1775
Lic. Johann Friedrich Lange 1775

5 appellationis

Anfechtung eines Vertrags, den Vater der Kl. während der Minderjährigkeit der Kinder geschlossen hatte. Er hatte darin Anteile am sog. Schifferhandel, d. h. das Recht, mit Holz aus den Wäldern der Grafschaft Eberstein zu handeln, samt zugehöriger Sägmühle („Bortschnittsgerechtigkeit") und Waldnutzungsrechten an die Rastatter Geschäftsleute Anton Dürr und Anton Mösner verkauft. Diese Rechte standen aber den Kindern aus dem Erbe der Mutter Maria Klara geb. Kast verw. Schickhardt zu. Die Veräußerung erfolgte ohne Erlaubnis und für nur 600 fl., während der wahre Wert 2000 fl. betrug. Eviktionsansprüche der Bekl. gegen Markgraf Karl Friedrich von Baden; Läsion; Justizverweigerung.

6 1. Hofgericht Karlsruhe 1772
2. RKG 1775 – 1777 (1778)

7 Q 9/8 Bericht der Regierung in Karlsruhe sowie Vorakten 1773 mit Auszügen aus den Protokollen des badisch-speyerschen Amts Gernsbach 1745 – 1759
Q 13/14 Teil- und Loszettel des Philipp Jakob und der Sigismunda Goll mit Inventar eines Hauses (u. a. Hausrat, Bettzeug) in Gernsbach und Anteil an der Rotenfelser Sägemühle 1737
Q 15 badischer Erbbestandsbrief über die Rotenfelser Sägmühle für Philipp Kast zu Hörden und Nikolaus Weiler zu Gernsbach 1651
Q 21, 28 Attest über Kauf einer Schifferhandels- und Bortschnittsgerechtigkeit durch den Schiffer Johann Georg Katz in Gernsbach von Johann Marcus Hill, Kürschnermeister in Mannheim, und Ehefrau Rosina Beata geb. Schickhardt 1743; desgl. betr. Verkauf des Weilerschen Schifferhandels durch Johann Georg Katz an Jakob Ettlinger 1745
Q 22 Einweisung des Schiffers Benjamin Friedrich Jäger in den von den Schiffern Dürr und Mösner abgetretenen Gollschen Schifferhandel 1760
Q 37 Anton Dürr, badischer Oberfloßfaktor, kauft von Jakob Friedrich Goll, Schiffer in Gernsbach, dessen Schifferhandel 1746

8 Q 1 – 39 und 5 weitere Schriftstücke

8 cm

1 **1032** (G 2221) 1759–1763

2 Jakob Friedrich von **Gollen** auf Neunthausen, württembergischer adeliger Geheimer Legationsrat und Hofgerichtsassessor
./.

3 Dorothea Sibylla von Menzingen, Äbtissin zu Pforzheim

4 Kl.: Dr. Johann Jacob von Zwierlein (1759)
Bekl.: Lic. Johann Paul Besserer (1759)

Baden-Durlach als kaiserlicher Kommissar:
Dr. Johann Albert Ruland 1753
Dr. Georg Melchior Hofmann 1753

5 mandati de solvendo sortem cum usuris … vel dimittendo hypothecam s.c.

Rückzahlung eines 1736 aufgenommenen Kapitals von 1000 fl. und seit 1750 rückständiger Zinsen von 400 fl.; Einsetzung in die dafür verpfändeten Ansprüche auf Heiratsgut und mütterliches Erbe der Bekl., die auf den Allodialgütern der Brüder † Bernhard Friedrich und Karl Christian von Menzingen besichert waren. Das Vermögen der Brüder ist aber durch ein RHR-Conclusum sequestriert und wird vom Ritterkanton Kraichgau als kaiserlicher Kommissar verwaltet.

7 Q 4 Obligation 1736
Q 9 Auszug aus Testament der Sophia Charlotte von Menzingen geb. Klencke von Renkhausen 1724
Q 20 Exekutionsmandat an Markgraf Karl Friedrich von Baden-Durlach 1762

8 Q 1–23 (ohne 1, 7, 23) und 1 weiteres Schriftstück

1 **1033** (G 2283) 1629 (1631)

2 Johann Ernst, Johann Friedrich, Philipp und Friedrich von **Gottesheim** in Straßburg
./.

3 Markgraf Friedrich von Baden-Durlach, Vogteien und Gemeinden Badenweiler, Müllheim, Britzingen, Hügelheim, Buggingen, Laufen u. a. O. der Herrschaft Badenweiler

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1629
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1630

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecam s.c.

Zahlung einer seit 1623 rückständigen Gült von 200 fl. jährlich. Diese hatten die Vormünder der Söhne Markgraf Karls II. von Baden-Durlach 1582 an die Testamentsvollstrecker des Friedrich von Gottesheim in Straßburg verkauft. Abtretung der dafür verpfändeten Herr-

schaft Badenweiler; kriegsbedingte Zahlungsunfähigkeit.

7 Q 4 kaiserliche Kommission auf Kurtrier und Württemberg betr. Schuldenwesen der unteren Markgrafschaft Baden (Druck) 1627
Q 6 Gültverschreibung 1582

8 Q 1–6 und 3 weitere Schriftstücke

1 **1034** (G 2291) (1599)

2 Anna von **Gottfarth** geb. von Morsheim zu Erbes-Büdesheim
./.

3 Johann Heinrich von Heusenstamm zu Hornberg, kurmainzischer Amtmann in Amorbach

5 Citation

Verpflichtung zur Übernahme einer Vormundschaft.

8 Kassiert

1 **1035** (G 2292) (1593)

5 Bestätigung der Vormundschaft über die Kinder des † Christoph von **Gottfarth**, kurpfälzischer Rat in Heidelberg

8 Kassiert

1 **1036** (G 2299) 1582–1585

2 Michael **Gödthardt** (Gedart), reitender RKG-Bote in Speyer
./.

3 Melchior Christoph Horneck von Hornberg zu Beckstein

4 Kl.: Dr. Johann Buntz 1582
Bekl.: Lic. Hartmann Cogmann 1581

5 (citationis) iniuriarum

6000 fl. Abtrag für Schmähung, Angriffe mit Waidmesser und Knebelspieß sowie Werfen von Trinkgläsern auf Kl., als dieser eine Schuld von 57 Reichstalern für ein Pferd sowie Forderung von 32 fl. für Lieferungen des Michael Ermann von Speyer an die Mutter des Bekl. eintreiben wollte. Bekl. macht Notwehr geltend, weil ihn der betrunkene Kl. beim Nachtessen in seinem Schloss provozierte, den Johann Andreas Busch zu Steinbach einen verlogenen Mann nannte und mit dem Dolch zuckte.

7 Q 2 Prozessvollmacht des Melchior Christoph Horneck in Sachen des Dr. Georg Rudolf

Widmann von Schwäbisch Hall 1581

8 Q 1–7

1 **1037** (G 2300) (1582)

2 Michael **Gödthardt** (Gedart), reitender RKG-Bote in Speyer
./.
3 Melchior Christoph Horneck von Hornberg zu Beckstein

5 Citation

Schuldforderung.

8 Kassiert

1 **1038** (G 2337) 1628–1630 (1633)

2 Ursula von **Gröbern** verh. Mundt, arme Partei
./.
3 Abt und Konvent des Klosters Gengenbach

4 Kl.: Lic. Dietrich Dülman (1619)
Bekl.: Dr. Johann Conrad Albrecht 1627

5 mandati poenalis c.c.

Zahlung des Kaufpreises von 1200 fl. für das von Bekl. erworbene Gut Gröbern bzw. Bedienung der dafür ausgestellten Zinsverschreibung nebst Zinsen seit 1613. Bekl. verweisen darauf, dass Kl. nach dem Erbrecht der Stadt Harmersbach nur ein Drittel, den Kindern aus erster Ehe aber zwei Drittel zustehen. Im Übrigen verlangen sie Kaufpreis zurück, weil das Gut nicht wie versprochen ein freiadeliger, reichsunmittelbarer Sitz sondern ein „subsklavierter“ Bauernhof ist. Er muss der Reichsstadt Zell am Harmersbach, die ihn zu ihrem Territorium zählt, Schatzung geben und wird im Dreißigjährigen Krieg mit Einquartierungen belegt. Revision.

7 Q 7 Zinsverschreibung 1613
ohne Q Schreiben des Johann Werner Mundt an Mutter Ursula von Gröbern (Ausff.) 1628
Q 9, 14, ohne Q Schreiben des baden-badenschen Rats Dr. J. Cron (Ausff.) 1629, 1633
ohne Q Instrument des Notars Friedrich Offo Fabri, Gerichtsprokurator in Offenburg, mit Auskunft der Stadt Zell am Harmersbach betr. Status des Guts Gröbern 1631

8 Q 1–20 und 9 weitere Schriftstücke
3 cm
Vgl. Nr. 948.

1 **1039** (G 2367) 1594 – 1617 (1618)

2 Brüder Hans Philipp und Egenolf von **Groenrodt** zu Walluf bzw. Wallstadt
./.

3 Ludwig Wolf von und zu Flehingen und Wilderich von Walderdorff zu Ober- und Untereubigheim

4 Kl.: Lic. Antonius Streitt 1590
Bekl.: Dr. Melchior von Zabern 1594
Dr. Johann Conrad Lasser 1594
Dr. Sigismund Haffner 1602

5 citationis

Inanspruchnahme aus selbstschuldnerischer Bürgschaft wegen Nichtbezahlung von je 100 fl. Gült aus Kapital von 2000 fl. für die Jahre 1592 und 1593. Bekl. wollen aber nur anteilsmäßig, d. h. für die Hälfte, und nicht für die ganze Summe (in solidum) haften. Kl. haben es versäumt, nach Tod der beiden anderen Bürgen Philipp von und zu Neipperg und Hans von Habern zu Minneburg den Hauptschuldner um die Bestellung von Ersatzbürgen zu ersuchen, sodass sie sich den Ausfall selbst zuzuschreiben haben.

7 Q 10/11 Gültverschreibung des Konrad („Konz“) von Grumbach, Amtmann in Beckelnheim (= Schloßböckelheim) für Anna von Pfraumheim gen. Klettenberg geb. von Gemmingen über 2000 fl. 1563; „Beibrief“ des Wilderich von Walderdorff, kurmainzischer Amtmann in Tauberbischofsheim, in dem er anstelle des verstorbenen Schwagers Philipp von Gemmingen zu Guttenberg Bürgschaft für Konrad von Grumbach zu Rimpar übernimmt 1572 (auch Q 16/17)
Q 37/38 Sortenzettel und Hinterlegungsschein der RKG-Leserei 1617
ohne Q Quittung und Zession der Gebr. Hans Philipp und Egenolf von Groenrodt über 2500 fl. (Ausff.) 1617

8 Q 1 – 38 und 3 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **1040** (G 2368) (1612)

2 Hans Philipp von **Groenrodt** zu Walluf (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Vormünder der Kinder des Melchior Maisch zu Heidelberg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Arrest wegen Schuldforderung, Unzuständigkeit der Vorinstanz.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (1612)

8 Kassiert

1 **1041** (G 2428) 1661 (1662)

2 Jobst Maximilian Graf von **Gronsfeld** und Bronckhorst, kaiserlicher Feldmarschall und Obrist, Valentin („Veltin“) Sieb, Schultheiß zu Reichental
./.

3 Pancratius Gulden, gräflich ebersteinscher Vogt, Johann Georg Rauch, gemeinschaftlicher Stadtschreiber in Gernsbach, Johann Jakob Drück, Burgvogt auf Schloss Eberstein, Wachtmeister Johann Martin Motsch, Johann Jakob und Ernst Seyer, beide Jäger, Johann Haas, Konrad Hetzel und Michael Behner, alle drei zu Scheuern

4 Kl.: Dr. Wilhelm Mockel 1657
Dr. Johann Leonhard Schommartz 1657
Lic. Franz Eberhard Albrecht 1661
Bekl.: Dr. Johann Carl Müeg 1661
Dr. Wilhelm Heinrich Goll 1661

5 citationis uff den Landfrieden una cum mandato de non amplius offendendo sed restituendo c.c.

Schadenersatz für nächtlichen landfriedensbrüchigen Überfall auf kläg. Schweineherde von 119 Stück samt zwei Hirten, die im Wald Eich weideten; Arrestierung in der ebersteinischen Kelter zu Gernsbach. Ungestörte Ausübung im Besitz der Rechte (Geäckerich, Weidgang und Fischerei), die 1624 durch den sog. Rufachschen Vertrag von Eberstein an Gronsfeld gekommen waren. Bekl. berufen sich auf Rechte des Ebersteiner hohen Forsts. Verhältnis von Forstrecht und Geäckerich (ius glandinis). Auf Ersuchen des gronsfeldschen Rentmeisters Melchior Müller holt badisches Militär die Herde aus Gernsbach wieder ab.

8 Q 1–5 und 5 weitere Schriftstücke

1 **1042** (G 2436) 1626

2 Hans Bernhard von **Groenrodt**
./.

3 Pleikart Landschad von und zu Steinach

4 Kl.: Dr. Beatus Moses 1625
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner (1626)

5 mandati immissorialis s.c.

Einsetzung in einen verpfändeten Hof zu Weinheim an der Bergstraße bis zum Ausgleich rückständiger Zahlungen an einer Jahrgült von 72 fl. Diese hatten Christoph Landschad von Steinach und Ehefrau Anna geb. von Gemmingen 1552 für 1200 fl. in Gold an Sittich vom Berlepsch, Faut zu Heidelberg, und Ehefrau Maria geb. Landschad von Steinach sowie Jakob von Pfraumheim zu Wallstadt und Ehefrau Anna geb. von Gemmingen verkauft. Sie war

über Melchior von Gro(en)rodt, Vitztum in Aschaffenburg, als Testamentserbe der Anna von Pfraumheim an Kl. als Universalerben gekommen.

7 Q 2 Gültverschreibung 1552

8 Q 1 – 9 (ohne 5/6)

1 **1043** (G 2440) 1533/1534

2 Leonhard **Groß** von Großstadelhofen (Bekl. 1. Inst.), Bürgermeister und Rat von Pfullendorf für ihr Spital (Int.)
./.

3 Hans Grugklin oder Grugkler, werdenbergscher Vogt in Heiligenberg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Hieronymus Hauser 1533

5 appellationis

Zahlung von zehn Pfund Pfennig Buße, weil sich Kl. entgegen einer Aufforderung des Bekl. geweigert hatte, in seinem halbfertigen Haus in Großstadelhofen liegendes Zimmermannsgerät des † Klaus Frick aus Unterrhena herauszugeben. Int. haben die Herausgabe verboten, weil sie dort „auch gut Gericht und Recht“ haben. Sie unterstützen Kl., weil das Dorf dem Spital Pfullendorf gehört und der städtischen Niedergerichtsbarkeit untersteht.

6 1. Landgericht Beuren 1533
2. RKG 1533/1534

7 ohne Q Appellations- und Zustellungsinstrument des Notars Melchior Reich (Rych), Notar und Stadtschreiber in Mengen 1533
ohne Q Urteilsbrief des Landgerichts Heiligenberg 1533 mit Verhör des Amtmanns von Wintersulgen und von Zeugen aus Unterrhena, ins. Weistum des Landgerichts Schattbuch über die Rechte der Grafschaft Heiligenberg 1322

8 5 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt
3 cm

1 **1044** (G 2441) (1534)

2 Matthias **Groß** zu Gengenbach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Jörg Hagen zu Kippenheim für seine Ehefrau (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Adoption und Erbansprüche.

6 1. Magistrat von Gengenbach (–)
2. RKG (1534)

8 Kassiert

1 **1045** (G 2442) (1542/1543)

2 Hans **Groß** in Heidelberg (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Philipp Sprenger das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabe einer Schuldurkunde über Forderung von 1000 fl. gegen Hans von Erligheim.

6 1. Bürgermeister und Rat von Heidelberg (–)
2. Hofgericht Heidelberg (–)
3. RKG (1542/1543)

7 ohne Q Fürschrift des Kurfürsten Ludwig von der Pfalz mit Supplikation des Bekl. 1543

8 Kassiert; zwei Schriftstücke 1994 vom HStAS abgegeben.

1 **1046** (G 2444) 1557

2 Martin **Groß** von Ravensburg
./.
3 Laux von Reischach zu Mägdeberg, Obervogt in Bregenz

4 Kl.: Lic. Martin Reichart 1557

5 Citation

Rufen wegen Nichterscheinen des Bekl. in Sache betr. Schuldforderung von 163 fl., die Kl. von Schwiegervater Georg Wilhelm, Stadtammann in Bregenz, geerbt hat.

8 Q 1/2

1 **1047** (G 2452) 1603 (1607)

2 Marx **Groß** zu Beiertheim (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Hans Wild von Ettlingen für Ehefrau Katharina geb. Löffler, Brüder Augustin, Jakob, Wendel und Antoni Löffler sowie Hans Jakob Doll für Ehefrau in Stupferich, Laux Löffler in Wilferdingen, Hans Löffler bzw. dessen Witwe in Mutschelbach, Georg Grimm in Ellmendingen für Ehefrau Agnes (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Leo Gregk 1603
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1603

5 appellationis

Hinterlassenschaft der beiden verschollenen Söhne des Schreiners Jost Löffler in Ettlingen, Antoni und Bartlin, deren nächste Blutsverwandte die Bekl. sind. Kl. erhebt Ansprüche mit der Begründung, er sei Bruder der Mutter Ottilia Löffler. Diese soll Tochter aus erster Ehe seines Vaters mit Margarethe geb. Greber von Blankenloch gewesen sein, die er als Ledige „im Schappel oder Kranz" geheiratet habe. Nach Ansicht der Bekl. war Ottilias Vater Wolf Groß gen. Schultheißen Wölflin zu Beiertheim aber nur ihr Stiefvater, weil sie ihm mehrere Kinder in die Ehe gebracht hatte. Gradesnähe; Desertion; Kaufgericht; Stilus curiae des Hofgerichts Karlsburg, welcher Prozesssicherheit vorschreibt (cautio de iudicio sisti et iudicatum solvi).

6 1. Stadtgericht Ettlingen 1591
2. Hofgericht Karlsburg 1593
3. RKG 1603 (1607)

7 Q 6 Vorakten 1602 mit Zeugenverhören und genealog. Skizze (Bl. 149')

8 Q 1–16 und 9 weitere Schriftstücke, Protokoll fehlt
6 cm
Vorakten mit Moderschäden

1 **1048** (G 2510) (1512)

2 Hans **Großkopf** in Bruchsal (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Weiprecht Kercher und Hans Drach in Speyer (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Prozesskostenersatz.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1512)

8 Kassiert

1 **1049** (G 2663) 1598–1612

2 Gemeinde und Eingesessene zu **Grombach** („Grumbach") im Kraichgau
./.
3 Hans Christoph und Hans Friedrich von Flersheim das.

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1598
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1599

5 primi mandati de relaxandis captivis s.c.

Freilassung von sieben alten Personen aus der Gemeinde, darunter Schöffen. Die Gefangennahme war erfolgt zur Erzwingung neuer, ungemessener Frondienste, insbesondere Hauen und Führen von Brennholz und Bestellung von über 200 Morgen neu eingezogener Felder.

7 Q 2 Vollmachtsinstrument des Notars M. Nikolaus Maler von Wimpfen mit Namen der Gemeinsleute von Grombach 1598
Q 5/6 Vertrag über Frondienste zwischen der venningenschen Vormundschaft und der Gemeinde Grombach 1578; sechsjährige Verlängerung durch Bekl. 1595
Q 8 Verdingsbrief des Christoph von Venningen für die Gemeinde Grombach mit Einwohnerverzeichnis 1543
Q 9 Urfehde von Einwohnern aus Grombach 1578

8 Q 1–11 (ohne 3)

1 **1050** (G 2664) 1599–1609, 1618–1621

2 Gemeinde und Eingesessene zu **Grombach**
./.

3 Hans Christoph und Hans Friedrich von Flersheim das.

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1598
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1599 (1593)

5 citationis

Einführung ungemessener Frondienste, u. a. übermäßiges Hauen und Führen von Brennholz, Lieferung von Baumaterial zum Schlossbau und Fuhrdienste zu mehrtägigen Fernreisen mit der Kutsche; zusätzliche Belastung durch Aufenthalt von zwei Junkern, wo vorher nur einer seine Haushaltung hatte; Ausdehnung der Leibeigenschaft; Erhöhung von Weinschankgebühr und Nachsteuer; Behinderung des hergebrachten Zugs zum Oberhof in Wimpfen; Beeinträchtigung der hergebrachten Libertät durch diese und andere Beschwerungen.

7 Q 5 Beweisrodel des kaiserlichen Komissars Lic. Joachim Claen mit Verhör von Zeugen aus Steinsfurt, Herbolzheim, Grombach u. a. O. 1599

8 Q 1–13 und 1 weiteres Schriftstück
12 cm

1 **1051** (G 2665) 1599 – 1607 (1608)

2 Gemeinde und Eingesessene zu **Grombach**
./.

3 Hans Christoph und Hans Friedrich von Flersheim das.

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1598
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1593

5 mandati inhibitorii et cassatorii item de restituendo c.c.

Aufhebung von Geldstrafen, die über kläg. Gemeinde wegen verweigerter Frondienste u. a. Unbotmäßigkeiten verhängt worden waren; Wiedereinsetzung der abgesetzten Bürgermeister u. a. Gemeindebediensteten wie Brotwäger, Weinschreier und Rauchbeseher; Aufzwingen der Leibeigenschaft; ungestörte Ausübung der gemeindlichen Rechte. Einrede erster Instanz.

7 Q 11 Paritionsinstrument des M. Balthasar Hess, Notar des Stifts St. Peter zu Wimpfen im Tal 1606
Q 15 Manumissionsbrief des Deutschordenskomturs von Heilbronn und Horneck, Karl von Wolkenstein, für Anna, Tochter des Matthes Conradt zu Hochstatt (Ausf.) 1606

8 Q 1 – 15 und 1 weiteres Schriftstück
3 cm

1 **1052** (G 2066) 1600 – 1612

2 Gemeinde und Eingesessene zu **Grombach**
./.

3 Hans Christoph und Hans Friedrich von Flersheim das.

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1598
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1593

5 secundi mandati de relaxandis captivis et non impediendo prosequi litem

Freilassung von acht Ausschussmitgliedern kläg. Gemeinde, die nach Verkündung eines Mandats (vgl. Nr. 1051) gefangengenommen worden waren; Unterlassung gewaltsamer Übergriffe bzw. ungestörte Fortführung des Rechtswegs. Einwand, dass die Leute wegen Verweigerung der Frondienste festgenommen wurden.

7 Q 5/6 Vertrag über die Frondienste zwischen der venningenschen Vormundschaft und der Gemeinde Grombach 1578; sechsjährige Verlängerung durch Bekl. 1595

8 Q 1 – 10
3 cm

1 **1053** (G 2667) 1600 – 1612

2 Gemeinde und Eingesessene zu **Grombach**
./.

3 Hans Christoph und Hans Friedrich von Flersheim das.

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1598
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1593
Notar Lucas Carl Ringelsdorf 1604
Notar Johann Jacob Ringelsdorf 1604

5 tertii mandati de relaxandis captivis annexa citatione

Freilassung von drei Mitgliedern des Gemeindeausschusses auf gewöhnliche Urfehde. Bekl. hatte sie gefangengenommen, als sich der Ausschuss auf dem gefreiten Kirchhof versammelt hatte. Er wollte einer Ladung auf das Schloss erst nach Zusicherung freien Geleits nachkommen, weil er Festnahme befürchtete. Zu der Ladung war es wegen Streit um Frondienste gekommen. Die Gemeinde hatte sich geweigert, den Schlossgarten zu fegen. Daraufhin sollte der Ausschuss ins Schloss kommen, um sich einen Vorhalt durch Heinrich von Heusenstamm, kurmainzischer Rat, anzuhören. Executorial und Erkennung in die Mandatsstrafe wegen Verzögerung der Freilassung; zu dieser war es aber nur gekommen, weil die Gefangenen nicht die geforderte Urfehde leisten wollten. Restitutio in integrum, Revision.

7 Q 9/10 not. Zeugenverhör betr. Freilassung von Bernhard Schaff, Joachim Erhardt und Hans Miedlin von Grombach sowie Paritionsinstrument mit bürgerlichen Urfehden der beiden letzteren 1600

8 Q 1 – 23 (ohne 19) und 2 weitere Schriftstücke

7 cm

1 **1054** (G 2668) 1601 – 1620 (1621)

2 Gemeinde und Eingesessene zu **Grombach**
./.

3 Hans Christoph und Hans Friedrich von Flersheim das.

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1598
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1593

5 quarti mandati poenalis s.c. (den Wald belangend)

Ungestörte Nutzung des gemeindeeigenen sog. Bauernwalds und Ausübung des Beholzungsrechts; Herausgabe von 52 Maltern Zehntgetreide und zwei Fudern Wein, die den Pächtern gesperrt worden waren; verweigerte Siegelung von Verträgen der Gemeinde durch Bekl. Durch diese Maßnahmen sollen Kl. an ihrem Prozess gehindert werden. Nach Ansicht

der Bekl. steht das Eigentum am str. Wald der Herrschaft zu, sodass ihn die Untertanen nicht belasten können. Diese haben nur Nutzungsrechte. Sie sind im Übrigen auch ohne Verpfändung reich genug, die Prozesskosten zu bestreiten, weil Grombach den besten Acker- und Weinbau im Kraichgau hat. Auch würden nicht alle Gemeindemitglieder den Prozess unterstützen. Gegenvorwurf der Gemeinde, Bekl. begünstigten die Ansiedlung von Täufern, um den Widerstand zu schwächen. Stellung von Schultheiß und Pfarrer in Untertanenprozessen.

7 Q 5 Offener Brief („Interdiction und Verwarnungsschrift") der Bekl. an die Gemeinde Grombach, angeschlagen u. a. in Wimpfen und Speyer 1600
Q 7/8 Gültverschreibungen der Gemeinde Grombach auf den Bauernwald für Georg Weingartner in Speyer und das Deutsche Haus in Heilbronn 1572, 1575
Q 9, 20/21 Verzeichnisse von Zehntgetreide und -wein, die dem Joachim Erhardt u. a. Einwohnern abgenommenen wurden 1601, 1620
Q 17/18 Schreiben des Johann Christoph von Flersheim zu Herxheim an RKG-Advokat Dr. Johann Kremer (Ausff.) 1618, 1620 (Bittet wegen Besuch des Kurfürstentags in Regensburg im Auftrag des Kurfürsten von Mainz und Leichenbegängnis für Sohn Philipp Hermann um Fristverlängerung.)
Q 22 Vollmachtsinstrument des Notars Paulus Messerschmied von Straßburg, Schirmverwandter in Wimpfen, mit Namen der Mitglieder von Gemeindeausschuss und Gericht sowie der am Prozess teilnehmenden Gemeinsmänner 1620

8 Q 1 – 22 (ohne 13/14) und 5 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **1055** (G 2669) 1603 – 1612

2 Gemeinde und Eingesessene zu **Grombach**
./.

3 Hans Christoph und Hans Friedrich von Flersheim das.

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin (1603)
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1593, 1599

5 quinti mandati de relaxandis captivis

Pfändung von Pferden der Untertanen Martin Schmidt und Endres Wiedmann, die ungewöhnliche Frondienste verweigert hatten. Verhängung der doppelten Strafe für Stefan Weber, der mit Konrad Schmidt, einem Anhänger der Bekl., Streit hatte und wegen Frevels bestraft worden war. Gefangennahme von Stoffel Hermann, Hans Jäger, Hans Kaiser und Bernhard Ziegler, weil sie sich geweigert hatten, bei der Heirat die Bedingung der Leibeigenschaft zu akzeptieren.

8 Q 1 – 5

1 **1056** (G 2670) 1603 – 1612

2 Gemeinde und Eingesessene zu **Grombach**
./.

3 Hans Christoph und Hans Friedrich von Flersheim das.

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1598
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1593

5 sexti mandati poenalis s.c. (die Eheverbietung … betr.)

Verzicht auf unangemessene Bedingungen bei Heiraten und Aufnahmen ins Bürgerrecht wie Verpflichtung zu ungemessenen Frondiensten, Verzicht auf Fortsetzung des Rechtswegs, Annahme der Leibeigenschaft und Versprechen völligen Gehorsams. Das Heiratsverbot traf Bernhard Ziegler, der Anna Maria, Tochter des Pfarrers David Heilmann von Eßlingen heiraten wollte, ferner Bernhard Krull, Hans Jeger, Hans Kaiser und Stoffel Hermann.

7 Q 5 Zeugnis des Grombacher Pfarrers Johann Jung, künftig wieder Ehewilligen Aufgebot („Ausrufen“) und Einsegnung zu erteilen (Ausf.) 1603

8 Q 1 – 8

1 **1057** (G 2695) 1600 – 1603

2 Veit Bamann und Hans Benz, beide in Flehingen, sowie Johann Seufferlin, Küfer in Zaisenhausen, für sich und wegen ihres Verwandten Thomas **Grundesel**, Küfer in Gochsheim
./.

3 Graf Philipp von Eberstein, Georg Kieß oder Keeß, Vogt in Poltringen, und Valentin Herdegen, Keller in Gochsheim

4 Kl.: Dr. Caspar Morhardt 1600
Bekl.: Dr. Johann Melchior Reinhard 1600

5 mandati de relaxando captivo s.c.

Freilassung des Thomas Grundesel, Leibeigener des Bekl. Er war mehrere Wochen zur Winterszeit im Turm gefangengehalten worden, sodass er sich schwere Erfrierungen zugezogen hatte. Er hatte bei einem Umtrunk in Gegenwart mehrerer Gerichtsmitglieder und der „Weingeschlecht“ von Gochsheim und Menzingen am Pfingstmontag auf dem Rathaus von Gochsheim bekl. Grafen als „Lumpen-“ und „Bettelgrafen“ geschmäht.

7 Q 4 Urfehde des Thomas Grundesel 1600
Q 5 Requisitionsinstrument des Notars Daniel Sylvius, Renovator des Domstifts Speyer 1600

8 Q 1 – 15 und 3 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1058** (G 2980) (1515)

2 Leonhard **Guld** in Heidelberg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Matthis Bermenter in Speyer (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 68 fl. aus Bürgschaft für Peter Reuter.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (1515)

8 Kassiert

1 **1059** (G 2987) 1725 – 1738

2 Gottfried **Gullmann**, königlich-großbritannischer Resident in Frankfurt am Main, Anna Rosina, Witwe des Handelsmanns und Bankiers Johann Maximilian Pauly das., für sich und namens ihrer Tochter Maria Magdalena (Int. 1), Dr. Christian Sigismund Hofmann namens seiner Ehefrau Katharina Rosina geb. Pauly (Int. 2)
./.

3 Benedicta Helena von Gemmingen geb. von Gemmingen zu Guttenberg

4 Kl.: Dr. Johann Ludwig Pfeiffer (1725)
Lic. Anselm Franz Spoenla 1728
Dr. Johann Hermann Scheurer 1728
Int.: Dr. Johann Friedrich Hofmann 1725
Dr. Georg Melchior Hofmann 1725
Dr. Johann Paul Besserer 1729
Dr. Johann Eberhard Frech 1729
Bekl.: Lic./Dr. Johann Nikolaus Schmid 1725
Lic. Christian Christoph Dimpffel 1725
Dr. Johann Adolph Brandt 1728
Dr. Georg Samuel Scheffer 1738
Lic. Johann Franz Wolff 1738
Ritterkanton Kraichgau als kaiserlicher Kommissar:
Dr. Johann Friedrich Hofmann 1729

5 mandati de solvendo capitale cum usuris atque expensis c.c.

Schuldforderung aus Kapital und aufgelaufenen Zinsen in Höhe von 16191 fl. bzw. Einweisung in das dafür versetzte Dorf Wollenberg, das Bekl. mit der Darlehenssumme erworben hatte. Der von Kl. zunächst um Exekution angegangene Ritterkanton Kraichgau hatte Zuständigkeit verweigert, weil er herkömmlicherweise keine Gerichtsbarkeit über seine Mit-

glieder hat, und an das RKG als „summus competens“ verwiesen. Int. beanspruchen bevorrechtigte Hypothek für eine Forderung von 3000 fl. aus Erwerb des Ritterguts Wollenberg. Vorwurf, dass sich Bekl. durch zweimalige Verpfändung des Guts des crimen stellionatus schuldig gemacht hat. Gegenvorwurf des Wuchers, weil Kl. 6 % Zinsen verlangt und die Zinsen zum Kapital geschlagen wurden. Exekutionsmandat auf den Ritterkanton Kraichgau als kaiserlicher Kommissar.

7 Q 4 Schuldanerkenntnis mit Zahlungsvereinbarung 1723
Q 13/14 Schuldverschreibungen für Johann Maximilian Pauly 1717, 1724
Q 17 Kaufbrief des Friedrich Wilhelm Schertlin von und auf Burtenbach für Benedicta Helena von Guttenberg über das Dorf Wollenberg 1717
Q 34 Aufstellung des Peter Schreck in Haßmersheim über Transportkosten für Lieferung von Neckarwein bis „an den Kranen“ in Frankfurt 1724
Q 44 Exekutionsmandat an den Ritterkanton Kraichgau 1729
Q 50/51 Schreiben des Ritterdirektoriums Kraichgau an RKG-Prokurator Dr. Johann Friedrich Hofmann, prod. 1730, unter den Beilagen kommissarischer Schriftverkehr des Kantonssyndikus Lic. Johann Friedrich Salzmann 1729/1730 und Auszug aus der „Extraordinairen kaiserlichen Reichspostzeitung“, Frankfurt am Main, vom 5. November 1729 betr. Diebstahl des Koffers des gullmannschen Buchhalters Leipoldt aus dem Heidelberger Postwagen bei Laudenbach an der Bergstraße (Nr. 7)
Q 68–74 Quittungen und Spesenrechnungen des Johann Philipp Seyberth, Konsulent des Johanniter- bzw. Malteserordens und Syndikus des kaiserlichen Wahlstifts St. Bartholomäus in Frankfurt am Main (Ausff.) 1724–1727

8 Q 1–87 und 1 weiteres Schriftstück
5 cm

1 **1060** (G 2995) (1500) 1501–1503

2 Hans von **Gültlingen** für Ehefrau Elisabeth geb. Pfr(a)umbaum (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Schoffel oder Scheffel, Schultheiß in Neustadt an der Haardt (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Valentin von Dürkheim 1500
Bekl.: Dr. Georg Ortolff 1500

5 Appellation

Anteil kläg. Ehefrau, Tochter der Agnes geb. Brunig, am Erbe ihrer Brüder Heilmann und Heinrich Frankenstein gen. Brunig oder Bruneck, bestehend i. e. aus Haus und Garten („Ringelgarten“) in Neustadt, Bauhof in Meckenheim gen. der Sprussin Hof, Wiese in Speyerdorf und Wald gen. der Noldysen Wald oder Busch auf Haßlocher Gemarkung. Bekl. hatte str. Güter als Ehemann der Witwe des dritten Bruders Hans Brunig an sich gebracht. Außerdem hat er sich das Erbe des im Alter geistesschwach gewordenen Heinrich angeeignet. Er

hat auch dessen Anteil an Gülten und Zinsen eingenommen, so eine Unschlittgült auf dem Haus Konrad Sattlers in Neustadt, Korn- und Weingülten in Maikammer sowie Ölzinsen in Nußdorf u. a. O. Anspruch auf Rechnungslegung über die gen. Güter.

6 1. Hofgericht Heidelberg 1496
2. RKG (1500) 1501 – 1503

7 Q 3/4 Urteil und Akten des Hofgerichts Heidelberg 1499, darin:
Zeugenverhör des kurpfälzischen Kommissars Lic. Engelman von Plyßwyler (= Pleisweiler), unter den Zeugen M. Peter Rumhart, Kanoniker in Neustadt, sowie Einwohner von Neustadt, Maikammer, Kirrweiler u. a. O. 1497
Ulrich von Neckerau, Pfründner des Stifts Allerheiligen in Speyer, bekennt vor dem Geistlichen Gericht das., dass ihm Frau Irmel Naldysen ein jederzeit widerrufliches Lichtrecht eingeräumt hat 1378
Teilbrief zwischen Peter Romhart, Landschreiber in Neustadt, für Agnes Pfrumbaum im Jungfrauenkloster über Hasenpfuhl in Speyer, deren Schwester Else und Vetter Syfrit Frankenstein 1477
Hennel Hadelag von Leimersheim verkauft vor dem Gericht Venningen dem Hans, Sohn des Schultheißen Heinz Faut von Venningen, sieben Malter Korngeld aus Hof und Gütern das. 1402
Güteentscheid des Rats von Neustadt in Erbstreitigkeiten zwischen Ratsfreund Hans Schoffel und Els Pfrumbaum zu Speyer 1479
Verhör des Lic. Martin Kerler, Kanoniker in Neustadt, mit Aussage des Cristman Spruß aus Meckenheim über Bauhof das., Fuhren von Stein und Holz zum Kreuz auf dem Neustadter Kirchhof u. a. m. 1498
Aussage des Johann Egen, Vikar des Domstifts Speyer, über Teilung zweier Häuser in Neustadt durch Hans Scheffel und Schwager Heinrich Bruneck 1598
Abrechnung des Landschreibers Peter Romhart zu Neustadt über Anteil der Agnes Pfrumbaum, Nonne zu Speyer, am Nachlass des Heinrich Frankenstein gen. Brunig, mit Nachweisen über Streitigkeiten der Else Brunig mit Wiegand von Dienheim über Wittum in Wolfsheim, mit der Steinheuserin wegen Wasserfluss vor dem Domdechanten als kaiserlicher Kommissar u. a. m. 1477 – 1493
Cristin Wiesebedern, Ehefrau des Heinrich Reinbot, Schultheiß in Speyer, verkauft Heilmann Frankenstein, Ratsgeselle in Neustadt, und Ehefrau Else Ringel Garten in der Vorstadt bei der Heffener Brücke 1437
Stift Heilsbrück quittiert Heinrich und Hans Frankenstein von Neustadt 4 fl. für Ablösung der Korngült auf Gütern in Alsterweiler, Markung Maikammer 1457
Kunz Halbore und Ehefrau Else von Nußdorf verkaufen Heinrich und Hans Frankenstein 2 Pfund jährliches Hellergeld 1403 (?)

8 Q 1 – 7 und 1 weiteres Schriftstück
5 cm

1 **1061** (G 3063) 1598 – 1600 (1603)

2 Reinhard **Günth** (Ginth), ehem. baden-badischer Forstmeister in Ettlingen
./.

3 Markgraf Ernst Friedrich von Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Caspar Morhardt 1598
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1593

5 mandati de restituendo c.c.

Kl. war 17 Jahre baden-badischer Burgvogt in Rohrburg bzw. Amtmann in Durmersheim und danach Forstmeister in Ettlingen. Am Fasnachtssonntag 1597 wurde er unter einem Vorwand ins durlachsche Mühlburg gelockt und verhaftet. 30wöchige Kettenhaft in Mühlburg und danach 21wöchige Haft im Rathaus von Ettlingen. Dort versuchte man, ihn u. a. durch Zeigen des Nachrichters zum Eingeständnis von Dienstvergehen zu bewegen. Beschuldigung der Untreue, Wilderei und Plackerei (Straßenraub); auch soll er Hausrat vom Schloss Rohrbach in sein Haus in Ettlingen mitgenommen haben. Flucht nach Speyer und Übersiedelung nach Hagenau, wo die Ehefrau herstammte. Herausgabe von Dokumenten wie Bestallungsbrief, Amtsrechnungen u. a., die bei der Einnahme von Ettlingen im Zuge der oberbadischen Okkupation im kläg. Haus sichergestellt worden waren. Unzuständigkeit des RKG, weil nach Ansicht des Bekl. Malefizsache gem. Teil 2 Titel 28 („Nachdem auch dem alten") RKGO vorliegt; im Übrigen Berufung auf Austrägalrecht.

7 Q 8 – 13 Geständnis („Urgicht") des Kl. über Wilderei mit Angabe der erlegten Stücke sowie Auszüge aus den Untersuchungsprotokollen betr. u. a. Überfall auf einen Augsburger Goldschmied 1597
Q 14, 16 – 21 Bittschriften der kläg. Ehefrau Ursula, ihres Vaters Theobald Euchari(i), des Rats von Hagenau, Johannes Euchari, Landschaffner des Klosters Schuttern, Lic. Adam Hienner von Straßburg u. a. O. D., 1597
Q 28/29, 37 Verzeichnisse der 1597 beschlagnahmten und 1600 wieder restituierten Dokumente des Reinhard Günth, prod. 1600
Q 32 – 35 Schreiben des Philipp von Nydbruck, ehem. Dekan in Ettlingen, betr. Schuldforderung (Ausff.) 1595/1596

8 Q 1 – 45 (ohne 38, 41/42, 44) und 2 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **1062** (G 3064) 1598 – 1604 (1607)

2 Ursula geb. Euchari(i) aus Hagenau, Ehefrau des Reinhard **Günth**
./.

3 Markgraf Ernst Friedrich von Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Caspar Morhardt 1598
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1593

5 mandati ad praestandum alimenta s.c.

Unterhalt der aus Baden vertriebenen Kl. und ihrer drei Kinder bzw. Zahlung der Prozesskosten aus ihrem Zubringen. Dieses war zum Kauf eines Rebhofs in Rittersbach verwendet worden, der jetzt mit anderem Besitz des Ehemanns arrestiert wurde. Bekl. bestreitet Eigentum der Kl. an dem Hof, weil er im Namen des Mannes gekauft worden sei. Auch habe ihr Zubringen zum Kauf nicht ausgereicht. Insbesondere der Hausrat stamme von der ersten Frau ihres Mannes, der aus Pforzheim gebürtigen Dorothea Trautwein, die in Mühlburg in der „fürnehmsten Herberge“ zwischen Straßburg und Frankfurt Wirtschaft getrieben habe. Die Konfiskation ist gerechtfertigt, weil sich der Mann außer durch seine Amtsverfehlungen auch durch verbotenes Verlassen des Landes („Austreten“) strafbar gemacht hat.

7 Q 2/3 Inventar der Erbschaft der Ursula Euchari, Kind des Werner Doldt, von Mutter- und Großvaterseite (meist Bettwäsche und Geschirr) 1586; Verzeichnis der als Ehesteuer eingebrachten Gülten und Zinsen („Sammelbüchlin“) mit Schuldnern von Ettendorf u. a. O. im Elsass 1588/1589
Q 9 Kaufbrief über sieben Steckhaufen Reben zu Rittersbach 1588
Q 10–12, 29/30 Quittungen über Kaufpreis für Rebhof in Rittersbach, ausgestellt von Erben des Bernhard Metz, ehem. Schultheiß von Knielingen (teilw. Ausff.) 1588/1589
Q 27 Kaufbrief des Reinhard Günth, badischer Burgvogt in Rorburg, für Hans Raber, ehem. Gastwirt in Linkenheim, über Herberge zu Mühlburg 1583

8 Q 1–31 und 9 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1063** (G 3065) 1602–1604

2 Reinhard **Günth**, Bürger zu Hagenau, und Ehefrau Ursula geb. Euchari(i)
./.

3 Markgraf Ernst Friedrich von Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Caspar Morhardt (1602)
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1593

5 citationis super spolio

Feststellung, dass die liegenden und fahrenden Güter der Kl. in der Markgrafschaft Baden sowie ihre wegen Kriegsgefahr in österreichisches Gebiet geflüchteten Weinvorräte unrechtmäßig beschlagnahmt wurden. Restitution, Ersatz für entgangene Nutzung, Zinsen für notwendige Kreditaufnahme und Gerichtskosten. Wegnahme eines Pferds und Mantels aus dem kläg. Haus in Ettlingen, als der bekl. Markgraf die obere Markgrafschaft besetzte, durch

Bartle Stutz, Forstknecht in Rüppurr. Antrag auf Sequestration der Güter, insbesondere des Erlöses aus Rittersbacher Wein und des Hofs selbst durch die österreichische Regierung in Ensisheim, weil Bekl. überschuldet ist und Ämter an Württemberg verkaufen will.

Verweigerung der Benennung von Austrägalrichtern. Nach Ansicht des Bekl. liegt kein Spolium vor; vielmehr ist das Vermögen des Kl. zu Recht wegen Dienstvergehen und unerlaubtem Verlassen des Landes („Austreten") eingezogen worden. Unzuständigkeit des RKG wegen Vorliegen seiner Kriminalsache gem. Teil 2 Titel 28 § 5 RKGO. Gegenvorwurf, dass die oberbadische Sukzession strittig ist und der Kaiser dem Bekl. die Abtretung befohlen hat. Er hat daher keine Jurisdiktion über Kl.

7 Q 2 Requisitionsinstrument des Notars Adam Herzog von Strehla aus Meißen, fürstlich speyerscher Gerichtsprokurator 1602
Q 5 Verzeichnis der beschlagnahmten Güter, insbesondere Haus in Ettlingen in der Küfergasse, Garten vor dem Badener Tor, Rebhof in Rittersbach, ferner rückständige Besoldung und Dienstwein, prod. 1602
Q 10 Bericht des Vogts Johannes Schludaeus von Bühl über Verkauf von Wein aus Rebgut in Rittersbach („Riedersbach") (Ausf.) 1603

8 Q 1 – 11
4 cm

1 **1064** (G 3075) 1611 – 1629

2 Georg **Günther**, Bürger zu Colmar
./.

3 Abt, Prior und Konvent des Klosters Salem

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1612
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1594
Lic. Christoph Riecker 1619
Dr. Philipp Christoph Seiblin 1624

5 mandati s.c. ad dimittendum bona hypothecata

Abtretung der verpfändeten Einkünfte des bekl. Klosters als Rückbürge bis zur völligen Bezahlung einer für die Jahre 1609 und 1610 rückständigen Gült von je 75 fl. aus Schuldverschreibung Maximilians II. für das Haus Österreich über 1500 fl. Kaiser erwirkt Verfahrensaufschub.

7 Q 2 Gültverschreibung Maximilians II. für Ambrosius Gilg, Ratsmitglied in Straßburg 1574
Q 5 Schreiben Rudolfs II., auch Forderungen des Veit Sagmeister von Sagburg betr. 1610

8 Q 1 – 25 (ohne 19 – 23) und 2 weitere Schriftstücke

1 **1065** (G 3112) 1579 – 1586 (1589)

2 Friedrich **Gustenhofer** zu Offenburg bzw. Straßburg
./.
3 Meister und Rat der Stadt Offenburg

4 Kl.: Lic. Peter Breitschwert 1579
Dr. Malachias Ramminger 158
2 Bekl.: Lic. Philipp Seiblin 1568

5 mandati ad emigrandum s.c.

Entlassung aus der Bürgerschaft gegen Entrichtung der Nachsteuer, freier Abzug, Ausstellung eines Abschieds sowie ungehinderter Verkauf der kläg. Güter gemäß den Reichsgesetzen über Auswanderung aus konfessionellen Gründen. Bekl. machen geltend, Kl. habe die Stadt nicht deshalb verlassen, weil er der Augsburgischen Konfession angehörte, sondern wegen eines Urteils des Stadtgerichts im Streit um das Erbe der Ursula Müller, Witwe des Michael Eberlin. Bekl. Rat hatte die Testamentserben der Ursula in den Besitz des Nachlasses eingesetzt. Jakob Dettlinger von Gengenbach, der zu den gesetzlichen Erben gehörte, hatte gedroht, den Rat beim Hofgericht Rottweil zu belangen. Dieser sei parteiisch, weil Angehörige des Rats als Vermächtnisnehmer zu den Begünstigten des Testaments gehörten. Auch Kl. wollte dort klagen, wodurch er seinen Bürgereid verletzte. Vor dem sitzenden Rat sagte er in trotziger Weise sein Bürgerrecht auf. Verletzung einer Urfehde, die er wegen Widersetzlichkeit nach Absitzen einer Turmstrafe leisten musste.

7 Q 2/3 Instrumente des M. Johann Georg Beck aus Rottweil, Kollateralnotar am Archidiakonatshof des Stifts Straßburg (Ausff.) 1579
ohne Q Interzession der Stadt Straßburg mit Supplik des Kl. und des Andreas Brackenhofer wegen Sperrung ihrer Güter zu Offenburg 1582

8 Q 1 – 9 und 4 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1066** (G 3113) (1588)

2 Vormünder der Kinder des Georg **Gustenhofer** zu Badenweiler (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Johann Eisenring zu Freiburg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung von 800 fl.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1588)

8 Kassiert

1 **1067** (G 3114) (1600)

2 Martin **Gustenhofer** für sich selbst und Johann Jäger namens seiner Ehefrau
./.
3 Wilhelm Otto zu Offenburg

5 Appellation

Streitgegenstand nicht ersichtlich.

6 1. Meister und Rat zu Offenburg (–)
2. RKG (1600)

8 Kassiert

1 **1068** (G 3123) 1594

2 Hans Jakob **Gut** von Sulz zu Durchhausen, württembergischer Kammermeister in Stuttgart
./.
3 (1) Bischof Andreas von Konstanz, Kardinal, (2) Jakob Fugger, Dompropst, dessen Dorfvogt zu Seitingen Matthäus Krauß

4 Kl.: Dr. Johann Melchior Reinhard 159
3 Bekl.: (1) Lic. Philipp Seiblin 1591
(2) Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1594

5 mandati der Pfandung

Freilassung des kläg. Burgvogts, der vom mitbekl. Dorfvogt auf dompröpstischem Gebiet bei Seitingen gefangen genommen und auf Schloss Konzenberg verwahrt worden war. Streit über Huldigung und Besteuerungsrecht in Durchhausen, weil Kl. ebenso wie der Dompropst die niedergerichtliche und vogteiliche Obrigkeit beansprucht. Mitbekl. Propstei besitzt dort den Kelhof und verlangt von dazu gehörigen leibeigenen „Hofjüngern“, welche sie als ihre Untertanen bezeichnet, direkte Huldigung. Kl. war bisher im Besitz des ius collectandi, während neuerdings den Einwohnern die Abführung der ritterschaftlichen Türkenhilfe an Kl. bzw. den Ritterkanton Neckar-Schwarzwald verboten wird. Unzuständigkeit, weil bekl. Propst nicht reichsunmittelbar und der Bischof an der Sache nicht beteiligt ist.

8 Q 1–6

1 **1069** (G 3126) 1600–1602

2 Hans Jakob **Gut** von Sulz zu Durchhausen, württembergischer Kammermeister zu Stuttgart
./.
3 Jakob Fugger, Dompropst des Stifts Konstanz

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1594
Bekl.: Dr. Conrad Fabri 1600

5 citationis super turbata possessione

Anmaßung obrigkeitlicher Rechte über Durchhausen, freiadeliger Besitz der Gut von Sulz, insbesondere durch Zwang der Untertanen zur Huldigung und Verbot der Zahlung von Steuern und Türkenschatzung an Kl.

8 Q 1 – 5 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1070** (H 5) 1543/1544

2 Gebrüder Dr. med. Georg sowie Hans Jakob, Apotheker, und Gregor **Haan**, alle in Überlingen (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Gertrud geb. Reichlin, Witwe des Christoph Haan das. und Ehefrau des Hans Muggensturm, Sekretär des Klosters Salem, zu Mimmenhausen (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Wolfgang Breuning 1543
Bekl.: Dr. Lucas Landstraß (1543)

5 Appellation

Auszahlung der Hälfte des mit 2000 fl. bewerteten Erbteils des kläg. Bruders Christoph, früherer Ehemann der Bekl. Dies hatte ein 1535 geschlossener Vertrag zwischen den Brüdern für den Fall kinderlosen Ablebens vorgesehen. Bekl. ficht den Vertrag an, weil er weder die Erfordernisse eines Testaments noch einer anderen im gemeinen Recht zulässigen letztwilligen Verfügung erfüllt. Er wurde auch nicht nach den Formvorschriften des Überlinger Stadtrechts bzw. in der dortigen Kanzlei vom Stadtschreiber errichtet. Kl. verweisen unter Berufung auf die Gutachten des Ulrich Zasius darauf hin, dass nach deutschem Gewohnheitsrecht auch nicht benannte Verträge bezüglich der Erbfolge anerkannt werden, jedenfalls ist aber die str. Vereinbarung über den Rückfall als Schenkung auf den Todesfall (donatio mortis causa) gültig. Kl. bestreiten ihrerseits Gültigkeit der Ehe des Verstorbenen, die nicht durch Kirchgang bestätigt wurde, sondern lediglich heimliche Winkelehe war. Versuch des unter Vormundschaft stehenden und von seinen Brüdern misshandelten Verstorbenen, die Frau vor der Eheschließung von der Leibeigenschaft loszukaufen.

6 1. Stadtgericht Überlingen 1536
2. RKG 1543/1544

7 Q 3 Akten des Stadtgerichts Überlingen 1543 mit Zeugenverhör 1539 (Bl. 103’ ff.), darin ferner:
Verschreibung des Stoffel Haini zugunsten seiner Brüder 1535 (Bl. 3 ff.)

Testamentsform betr. Auszug aus Überlinger Stadtrecht o. D. (Bl. 105 f.)
Teilbrief mit Loszettel betr. Weingärten in Überlingen 1535 (Bl. 197 ff.)

8 Q 1 – 16
6 cm

1 **1071** (H 20) 1754 – 1758 (1759)

2 Johannes **Haan** (Hahn) aus Baufnang, Metzger und Häscher in Rickenbach, arme Partei ./.

3 Abt Anselm von Salem, Kanzleidirektor und weltliche Kanzleiräte das.

4 Kl.: Lic. Johann Werner 1754
Lic. Conrad Anton Weiskirch 1754
Bekl.: Lic. Ferdinand Wilhelm Brandt 1753
Dr. Heinrich Wilhelm Clarwasser 1753

5 citationis ad videndum principaliter deduci nullitates praetensi processus inquisitorii et vindicari iniurias reales atrocissimas petique earundem satisfactionem …

Entschädigung von 5000 Reichstalern für ein Inquisitionsverfahren. Darin war Kl. wegen des Verdachts, in einem Salemer Kaufladen einen Einbruchdiebstahl zum Nachteil des Blasius Vanotti aus Musso am Comersee begangen zu haben, auf Gutachten des Konsulenten des Klosters Heiligkreuztal mit allen Graden der Tortur gefoltert worden. Nach seiner Freilassung blieb er mit dem Kirchenbann belegt und erhielt, ungeachtet des Geständnisses des Franz Bottling zu Heiligenberg, lediglich eine Unschuldserklärung. Einwand, dass Kl. zwischenzeitlich durch einen Krankenwärterdienst entschädigt wurde. Er klagt nur aus Geldgier, weil das Reichsstift im Fall des wegen einer Gespenstererscheinung gefolterten Webers Ihli oder Jeheli von Äpfingen eine Abfindung gezahlt hatte und er nun ebenfalls einen Geldbetrag will. Die gen. Abfindung war aber nur erfolgt, um einen Jurisdiktionalkonflikt zwischen dem RKG und Österreich als Lehensherr der Herrschaft Schemmerberg, in der Äpfingen liegt, zu beenden. Unzuständigkeit in Kriminalsachen gem. Teil 2 Titel 28 § 5 RKGO, was aber in Nullitätssachen wie der vorliegenden nicht gilt. Streit zwischen RKG-Advokat Haas, der Kl. empfahl, die Sache dem Prokurator Greineisen abzunehmen und stattdessen Prokurator Werner zu beauftragen. Vorwurf der Untätigkeit gegen Greineisen und der überhöhten Gebührenforderung durch seinen Protokollisten Notar Moebus. Gegenvorwürfe, Haas habe Greineisen den Mandanten abspenstig gemacht und sei ein „unruhig und überkluger Mensch".

7 Q 18, 20 Schreiben des Lic. Damian Ferdinand Haas an RKG-Prokurator Hofrat Lic. Johann Werner 1754 mit beiliegenden Schreiben des Notars Johann Adam Moebus an Johannes Haan (teilw. Ausf.) 1753
Q 26 Auszug aus Gutachten der Juristenfakultät Tübingen 1753

Q 48 Akten des Inquisitionsverfahrens 1744–1749 mit Gutachten des Heiligkreuztaler Oberamtmanns F. H. J. Müncker 1744

8 Q 1–33, 44–48 (34–43 übersprungen) und ein weiteres Schriftstück
9 cm
Vgl. HStAS C 3 Bü 2181.

1 **1072** (H 57) (1581)

2 Erhard **Haas**, Notar in Speyer
./.
3 Katharina Walhard, Ehefrau des Hieronymus Sporneck, zu Wenkheim

5 Mandat

Zahlung der Kommissionsgebühren für Zeugenvernehmung in Sachen der Bekl. ./. Heinrich Busch von Langelsheim zu Steinbach.

8 Kassiert; vgl. Nr. 3263/3264.

1 **1073** (H 100) 1568–1590 (1594)

2 Schwestern Anna von Adelsheim, Witwe, und Margarethe von Rodenstein, beide geb. von **Habern**, Hans Ludwig von Morsheim für sich und seine minderjährigen Brüder als Erben ihrer Mutter Christine geb. von Habern, alle als Erben des kurpfälzischen Marschalls Wilhelm von Habern
./.
3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz

4 Kl.: Dr. Ludwig Stahel 1568
Dr. Bernhard Küehorn 1574
Bekl.: Dr. Christoph Reifsteck 1568
Dr. Georg Kirwang (1582)
Dr. Johann Stöckle 1587
Dr. Marsilius Bergner 1589

5 (simplicis querelae) betreffend das Schloss und Dorf Minnenberg und Aspach

Einziehung der 1518 und 1529 erworbenen Erblehen Minneburg und Asbach nach Tod des Hans von Habern 1566; Vertreibung der drei Schwestern und Einnahme der Minneburg durch den Faut von Heidelberg und den pfälzischen Landschreiber. Zuständigkeit des RKG infolge Rechtsverweigerung, weil Bekl. ungeachtet ergangener Promotorialien sein Lehensgericht ablehnt und auf Austrag besteht. Nach Ansicht des Bekl. sind die Lehensbriefe so auszulegen, dass nur die Töchter in absteigender Linie mitbeliehen sind, nicht jedoch die des

erstbeliehenen, sodass keine Regredienterbschaft stattfindet. Kl. bestreiten diese Auslegung und verweisen darauf, dass Minneburg durch Kauf erworben wurde und im Fall von Asbach Eigengüter zu Lehen aufgetragen wurden. Es liegen daher keine echten Lehen vor, sondern gekaufte bzw. unechte (feuda emtitia bzw. degenerantia).

7 Q 8–13, 31 Lehensbriefe und -reverse über Minneburg und Asbach 1518–1560
Q 24, 26 Attestationes der kaiserlichen Kommissare Dr. Bartholomäus Koboldt und Lic. Gabriel von Schwechenheim, RKG-Advokaten und Prokuratoren 1577 (unter den Zeugen Lenhard Rodt, Pfarrer in Neunkirchen bei Rodenstein, vordem in Minneburg, Hans Graßart, reisiger Knecht und Stallmeister zu Vellberg, sowie Hans Rau gen. Schmidt, Mesner zu Stöckenburg)
Q 28–30 Kaufbrief, Lehenbrief und Quittung über die Minneburg 1518, 1520
ohne Q kurpfälzisches Schreiben an RKG-Advokat und Prokurator Dr. Marsilius Bergner 1594 (Soll zwei in der Sache vorgelegte Gutachten der Juristenfakultät Ingolstadt herausverlangen oder kopieren lassen.)

8 Q 1–44 (Q 19 doppelt belegt; ohne Q 29, 40) und 1 weiteres Schriftstück
10 cm

1 **1074** (H 114) 1539–1544

2 Hans Wolf von **Habsberg**, Hauptmann der vier oberen Waldstädte am Rhein und Obervogt zu Laufenburg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Ritter Eiteleck von Reischach zum Mägdeberg, Vogt der Herrschaft Bregenz (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Christoph von Schwabach 1539
Bekl.: Lic./Dr. Christoph Matthis Reichlin von Meldegg 1538
Dr. Lucas Landstraß 1540

5 Appellation

Vollstreckung („Beleutung“) aufgrund eines rechtskräftigen Urteils des Stadtgerichts Laufenburg. Dieses hatte dem Bekl. Gläubigervorrang zuerkannt in Konkurssache des ehem. Untervogts von Laufenburg Theobald („Diebold“) Grell, der wegen seiner Schulden aus der Stadt geflohen war. Aufgrund einer Schuld des kläg. Obervogts aus Abrechnung von Brandschatzungsgeldern im Bauernkrieg hatte Kl. Arrest auf die Güter des geflohenen Grell gelegt. Dieser hat bei der Inventarerrichtung entgegen seinem Eid einen Betrag von 25 1/2 fl. verschwiegen. Das Geld ist nach kläg. Ansicht wegen „Verstoßung und Verschoppung“ der Herrschaft verfallen, während Bekl. darauf wegen einer Schuldforderung Anspruch erhebt.

6 1. Hofgericht Rottweil 1538
2. RKG 1539–1544

7 Q 8 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1538 mit ins. Urteilen des Stadtgerichts Laufenburg in Konkurssache des Diebold Grell bzw. des Eitel Eck von Reischach ./. Fridlin und Gangolf Mangolt 1535, 1537 (Bl. 1' ff.), darin ferner:
Schuldverschreibung des Laurenz Veldscherer, Bürger zu Laufenburg, für Diebold Grell, über 60 fl. Restschuld für Haus am Markt und Übergabebrief des letzteren für Eitel Eck von Reischach betr. Schuldbrief des Meister Laurenz Scherer 1534 (Bl. 5 f.)

8 Q 1–26 (ohne 14)
4 cm

1 **1075** (H 116) 1542/1543

2 Hans Wolf von **Habsberg**, Hauptmann der vier oberen Waldstädte am Rhein und Vogt zu Laufenburg
./.
3 Bürgermeister und Rat der Stadt Laufenburg, Ferdinand I. als Landesfürst von Österreich (Int.)

4 Kl.: Lic. Christoph von Schwabach 1542
Bekl.: Dr. Leopold Dick (1542)
Int.: Dr. Ludwig Ziegler 1533

5 Citation

Diffamationsklage wegen Behauptung, Kl. müsse die Kosten für erneute Weihe der Kirche tragen, in die er sich nach einem verübten Totschlag gerettet hatte. Der Rat verteidigt sich mit dem Vorbringen, er habe den Kl. vor der aufgebrachten Bürgerschaft, die sich bewaffnet hatte und ihm nach dem Leben trachtete, retten müssen. Österreichische Exemtion von den Reichsgerichten.

7 Q 6 Abforderung der Regierung in Ensisheim (Ausf.) 1542

8 Q 1–12

1 **1076** (H 226) 1538–1542

2 Christian (Durchschwel gen.) **Haffner** der Alte, Wirt zu Rottweil (Kl.1. Inst.)
./.
3 Lorenz Portner, Hans Ruoff, Metzger, Veit Keßlers Erben, Heinrich Zehender und Hans Schneider für sich selbst sowie Kaspar Schmid gen. Vogel als Vogt der Witwe Peter Becks, alle zu Offenburg (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Lucas Landstraß 1538
Bekl.: Dr. Friedrich Reifsteck 1538
Dr. Christoph Hoß 1538

5 Appellation

Zwischenurteil, durch das Kl. auferlegt worden war, Verwandtschaft und Erbgerechtigkeit nachzuweisen. Er hatte Anspruch erhoben auf Erbteil des Metzgers † Konrad Portner, das während dessen Abwesenheit in Kriegsdiensten von den Bekl. als Miterben vorzeitig verkauft worden war. An 1. Inst. durch Remission vom Hofgericht Rottweil gelangt, nachdem die Stadt Offenburg die Sache unter Hinweis auf ihre Privilegien abgefordert hatte.

6 1. Bürgermeister und Rat zu Schlettstadt 1537
2. RKG 1538 – 1542

7 Q 4 Zustellungsinstrument des Johann Eysselin von Schwäbisch Gmünd, Notar in Straßburg (Ausf.) 1538
Q 5 Urteilsbrief von Bürgermeister und Rat von Schlettstadt 1538

8 Q 1 – 12
3 cm

1 **1077** (H 230) 1589/1590

2 Matthis **Haffner** (Heffner), Küfer oder Bender in Niklashausen
./.

3 Brüder Christoph und Wolf Reinhard von Stettenberg zu Gamburg

4 Kl.: Lic. Johann Conrad Streitt (1589)
Bekl.: Lic. Jacob Streitt 1587

5 mandati de restituendo et amplius non molestando, item de non offendendo

Restitution gewaltsam entwendeten Besitzes. Christoph von Stettenberg hatte Kl., seinen Untertanen, in seinem Haus in Niklashausen überfallen und mit einem Knebelspieß am Kopf so verletzt, dass er das Gehör verlor. Außerdem hatte er ihn mit Weib und Kind aus dem Haus vertrieben, seine Habseligkeiten auf die Straße geworfen und das Haus verkauft. Bekl. will Kl. nur einen „Jägerstreich“ gegeben haben. Er rechtfertigt sein Verhalten damit, dass Kl. sich an infizierten, wegen Seuchengefahr verbotenen Orten aufgehalten und einem deswegen ergangenen Ausweisungsbefehl keine Folge geleistet habe.

8 Q 1 – 8 und 2 weitere Schriftstücke

1 **1078** (H 240) (1701)

2 Johann Sigmund, Matthäus, Adam Emanuel, Sebastian, Hans Michel und Johann Peter Häffner sowie Johann Eisenmenger in Löwenstein als Erben des Philipp Ulrich **Häffner**, venningenscher Vogt in Merchingen
./.

3 Johann Wolfgang von Berlichingen zu Jagsthausen als Vormund der Kinder des Obristwachtmeisters Georg Philipp von Venningen

4 Kl.: Dr. Friedrich Heinrich von Gülich (1701)
Dr. Gotthard Johann (von) Marquardt (1701)
Bekl.: Dr. Johann Paul Fuchs (1701)

5 mandati arresti s.c.

Arrest auf 2000 fl., die Bekl. noch für den 1697 von Johann Lorenz von Venningen gekauften dritten Teil am Rittergut Merchingen schulden, bis zur Entscheidung über eine den Kl. abgenommene Summe von 1400 fl. wegen angeblicher Rückstände aus dem Amt des Vaters. Dieser hatte vor seinem „ärgsten Feind", dem Berlichinger Vogt Johann Georg Herwardt, Rechnung ablegen müssen. Bekl. wendet ein, dass nicht er Vormund ist, sondern Johann Philipp von Berlichingen zu Roßach. Außerdem haben bereits andere Realgläubiger gerichtlich ihre Rechte auf das Gut bzw. den Kaufpreis geltend gemacht.

7 ohne Q Arrestmandate des Hofgerichts Rottweil in Sachen Johann Wilhelm von Landsegg zu Merchingen ./. Johann Wolfgang von Berlichingen betr. gewaltsamen Einfall in das Haus Merchingen 1700 (Beilage Lit. A zu Gegenbericht loco exceptionum prod. 1701)
ohne Q Schreiben des Ernst Christoph von Rottorf an Johann Wolfgang von Berlichingen zu Jagsthausen, Hüngheim und Merchingen 1701 und RKG-Urteil zugunsten des Klägers im Prozess Ernst Christoph von Rottorf und Kons../. Ganerben zu Merchingen 1700 (Beilage Lit. B zu Gegenbericht loco exceptionum prod. 1701)
ohne Q Attest der Sabina Margaretha von Landsegg geb. von Waldhofen über Gefangennahme des Vogts Philipp Ulrich Häffner (Ausf.) 1700

8 13 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt
Vgl. Nr. 39/40, 2505.

1 **1079** (H 249) (1550) 1551 – 1553 (1554)

2 Jakob zum **Hage**, Bürger zu Bühl, arme Partei (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Georg und Philipp Ingolt, Kaufleute in Straßburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Heinrich Burckhardt 1550
Bekl.: Dr. Johann Portius 1550

5 Appellation

Schuldforderung von 140 fl. gegen Kl. und Wolf Michel; deswegen erfolgte Pfändung; Streit um Solidarhaftung bzw. Frage, ob wirksame Renunziationsklausel mit Verzicht auf das beneficium dividendorum actionum vorlag; Desertion.

6 1. Hofgericht Baden-Baden 1549
2. RKG (1550) 1551 – 1553 (1554)

8 Q 1 – 9 und 2 weitere Schriftstücke

1 **1080** (H 297) 1522 (1524)

2 Philipp **Hagen** und Ehefrau Barbara geb. von Falkenstein zu Straßburg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Jakob von Falkenstein für sich selbst sowie Jakob Betz, Bürgermeister, und Hans Stark, alt Schultheiß von Villingen, als Vormünder von Erhard und Hans von Falkenstein, beide zu Villingen (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Jacob Kröl 1522
Bekl.: Dr. Johann Drach 1522

5 Appellation

Anteil kläg. Ehefrau, Tochter Georgs d. Ä. von Falkenstein, an Erbschaften, die durch den von ihr geleisteten Erbverzicht nicht betroffen sind, i.e. Vermächtnis von 1000 fl., herrührend von Egg von Königsegg („Künseck"), „Vetter" der Mutter Scholastica geb. von Königsegg, ferner 1400 fl. von dem vor der Mutter verstorbenen Bruder Georg d. J. Von den sechs Geschwistern Falkenstein waren zwei in den geistlichen Stand getreten, Christoph, der ein „teutscher Herr" wurde, und Apollonia, Nonne im Kloster St. Klara in Straßburg. Obwohl diese beiden letzteren bei Festsetzung der Erbanteile nicht hätten berücksichtigt werden dürfen, hat man Kl. lediglich ein Sechstel anstatt eines Viertels zugesprochen. Streit über Umfang der Verzichtsklausel im Ehevertrag der mit 600 fl., Kleidung und Schmuck ausgesteuerten Kl., der vor die Regierungen in Ensisheim und Innsbruck gelangt war.

6 1. Hofgericht Rottweil 1522
2. RKG 1522 (1524)

7 ohne Q Appellationsinstrument des Rottweiler Notars Stefan Sal von Koblenz (Ausf.) 1522
ohne Q Urteilsbriefe des Hofgerichts Rottweil 1522, darin:
Vertrag zwischen Georg von Fleckenstein und seinen Geschwistern und Philipp Hagen in Streit betr. Heiratsgut und Erbverzichtsklausel 1519
vom Stadtgericht Villingen beurkundeter Erbvertrag zwischen Christoph von Falkenstein, Deutschordenskomtur in der Mainau, Georg und Jakob von Falkenstein, Egk von Königsegg zum Königseggerberg u. a. 1517
ohne Q Gebrüder Jörg und Jakob von Falkenstein, Egk von Königsegg zu Königseggerberg sowie die Pfleger des Hans und Erhard von Falkenstein versprechen nach Tod des Vaters Jörg von Falkenstein dessen Witwe Scholastika geb. von Königsegg jährliche Rente von 80 fl. unter Verpfändung einer auf Württemberg lautenden Schuldverschreibung von 135 fl. jährlich (Ausf.) 1517

8 Q 1 – 3 und 13 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **1081** (H 312) 1607

2 Dr. Petrus **Hagen**, kurkölnischer Rat zu Speyer
./.
3 Bürgermeister und Räte der Städte Pforzheim und Durlach

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1607

5 mandati executorialis

Zahlung einer 1605 für 1500 Reichstaler erworbenen Gült von 75 Reichstalern jährlich, die von der Landschaft Baden-Durlach verkauft wurde und auf deren Einkünften besichert ist; bekannte Schuld und sofortige Vollstreckbarkeit.

8 Q 1/2

1 **1082** (H 320) 1627

2 Hans **Hagen** (Hack), hirschhornscher Schultheiß in Aglasterhausen
./.
3 Brüder Valentin und Ludwig Karl von Helmstatt zu Neckarbischofsheim

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Bohn 1627
Bekl.: Dr. Johann Georg Krapff 1625

5 mandati c.c.

Herausgabe i. e. bezeichneter Acker- und Wiesenstücke an die Witwe Anna Stürzer in Neckarbischofsheim. Sie waren als Pfand gesetzt für 5 fl. jährlicher Gült, die sie und ihr Ehemann, der Wagner Andreas Stürzer, für 100 fl. erworben hatten. Bekl. hatten die Gült als Obrigkeit der Verkäufer Matthes und Eva Seifert zu Eschelbronn wegen eigener Forderungen beschlagnahmt. Sie machen geltend, dass das Vermögen des überschuldeten Seifert an die Gläubiger verteilt wurde.

7 Q 3 Gültverschreibung 1603

8 Q 1 – 10

1 **1083** (H 322) (1560)

2 Valentin **Hag** und Kinder des Wolfgang Bronner in Offenburg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Paul Rösch bzw. dessen Erben in Zell am Harmersbach (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Teilung des Nachlasses der Witwe Konrad Plofelder geb. Rösch.

6 1. Stadtgericht Gengenbach (–)
2. RKG (1560)

8 Kassiert

1 **1084** (H 332) 1513 – 1530

2 Andreas Hermann, Keller zu Lichtenau, und Wolfgang Meis(s)er, Schultheiß zu Offendorf (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Bürgermeister und Rat der Stadt **Hagenau** (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Peter Kirsser 1512
Dr. Simeon Engelhart (1530)
Bekl.: Dr. Reinhard Thiel 1512
Dr. Wolfgang von Affenstein (1514)
Dr. Christoph Hoß 1522
Dr. Friedrich Reifsteck (1523)

5 Appellation

Verurteilung in die Privilegienstrafe durch das Hofgericht Rottweil als dazu bestellten kaiserlichen Konservator wegen Missachtung des Zollprivilegs der Stadt Hagenau an den Zollstellen der Herrschaft Lichtenberg, insbesondere in Lichtenau, Offendorf und Helmlingen. Dort werden seit ca. 20 Jahren Wannenmacher, Kannengießer, Messerschmiede, Keßler und Gerber, welche die Märkte in Bühl, Achern und Ulm besuchen, mit Zoll belegt. Nach Ansicht der bekl. Stadt gehen ihre älteren Privilegien denen der Grafschaft Lichtenberg vor. Kl. bestreiten jedoch, dass ein Kaiser den nachfolgenden zu binden („die Hand zu beschließen") vermag. Die Herren von Lichtenberg nehmen Zoll von Kaufmannsgut, das von Lichtenau den Rhein abwärts geführt und oberhalb von Selz „aufgeschlagen" wird. Freigabe des von den Hagenauer Bürgern Michael Part, Schöffe und Schaffner zu St. Georg, und Johann Hattmann, Schaffner des Neuen Spitals, wegen Zollverweigerung beschlagnahmten Holzes. Nichtzulassung von Dr. Jakob Ößler, der in erster Instanz die Kl. im Auftrag der Grafen Reinhard von Zweibrücken, Herr zu Bitsch und Lichtenberg, und Philipp von Hanau-Lichtenberg vertreten wollte, obwohl sie im Rahmen ihrer Ämter handelten. Exekution des RKG-Urteils betr. Prozesskosten.

6 1. Hofgericht Rottweil 1510
2. RKG 1513–1530

7 Q 7 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1511 mit kaiserlichem Konservatorium für die Stadt Hagenau 1460, darin ferner:
kaiserliches Privileg und Lehensbrief für die Grafen von Lichtenberg 1379, 1431
kaiserliche Privilegien für die Stadt Hagenau 1337, 1448
Q 16 Beweisrodel des kaiserlichen Kommissars Dr. Nikolaus Gerbell(ius), Sekretär des Straßburger Domkapitels 1524 mit Verhör von Zeugen aus Hagenau (hauptsächlich Gerber), Offendorf u. a. O., darin ferner:
kaiserliche Zollprivilegien für die Herrschaft Lichtenberg 1379–1521
Q 19 kaiserliches Privileg über Zoll und Geleit für die Herrschaft Lichtenberg 1393
ohne Q Beschreibung des mittleren Kammergerichtssiegels Karls V. o. D.

8 Q 1–23, 33–36 (ohne 9; 24–32 übersprungen) und 2 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **1085** (H 350) 46/5140 1618–1622

2 Melchior Antoni von **Hagenbach** für seine Ehefrau Klara Anna geb. von Kippenheim
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach, Bürgermeister, Gericht und Gemeinden der Stadt Baden-Baden und des Fleckens Rastatt

4 Kl.: Dr. Johann Conrad Lasser 1618
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1614

5 mandati immissorialis s.c.

Zahlung rückständiger Zinsen von 142 fl. für die Jahre 1610–1617 aus einer Gültverschreibung von jährlich 17 fl., die Markgraf Christoph für 425 fl. an Barbara von Benfeld, Priorin, und deren Schwester Petronella, Nonne des Klosters St. Nikolaus in undis zu Straßburg, verkauft hatte, bzw. Einräumung des dafür verpfändeten Vermögens der Bekl.

7 Q 6 Gültverschreibung 1483

8 Q 1–9

1 **1086** (H 386) (1526)

2 Hans **Haid** in Offenburg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Ehefrau des Michael Samen in Zell-Weierbach (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Teilung des elterlichen Vermögens unter Kindern aus mehreren Ehen; Nachfolge in die Hinterlassenschaft des Georg Haid, Bruder des Kl.

6 1. Gericht Ortenberg (–)
2. RKG (1526)

8 Kassiert

1 **1087** (H 387) (1543)

2 Lorenz **Haiden** zu Unterlimpurg und Gilg Haiden zu Bieringen (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Speckart zu Königshofen an der Tauber (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Streitgegenstand nicht ersichtlich.

6 1. Gericht Königshofen (–)
2. RKG (1543)

8 Kassiert

1 **1088** (H 611) 1747 – 1749

2 Stättmeister und Rat der Stadt Schwäbisch **Hall**
./.

3 Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz, kurpfälzische Regierung in Mannheim, Graf von Hillesheim, Geheimer Staatsminister und Regierungspräsident das. namens seiner Ehefrau, geb. Gräfin von Hatzfeld-Gleichen

4 Kl.: Dr. Johann Paul Besserer (1747)
Lic. Johann Eberhard Greineisen (1747)
Bekl.: Lic. Johann Melchior Deuren 1743
Lic. Ambrosius Joseph Stephani 1743

5 mandati de non offendendo aut arrestando neque litispendentiae camerali praeiudicando … s.c.

Anspruch der bekl. Gräfin Hatzfeld auf ein Viertel des Darlehens von 12400 fl., das klag. Stadt 1636 von Generalfeldmarschall Graf Melchior von Hatzfeld als Reichskontribution abgenötigt, durch den Westfälischen Frieden (Art. IV § contractus IPO) aber für nichtig erklärt worden war. Das Geld sollte angeblich zur Deckung der Kosten für das Winterquartier der kaiserlichen Artillerie 1634 dienen. Sie waren aber von der Stadt schon bezahlt und ab-

gerechnet worden. Arrest aufgrund Extrajudizialdekret der kurpfälzischen Regierung. Er soll nicht vollstreckt, dafür der Ausgang eines am RKG seit 1659 anhängigen Prozesses in gleicher Sache abgewartet werden, dessen Akten jedoch verschollen sind. Auslegung der Klausel „mit und ohne Recht“ (arresta conventionalia) in str. Schuldverschreibung, die nach DepA 1600 („gleicher gestalt“) lediglich zur Folge hat, dass der Gläubiger einen Mandatsprozess beim RKG anstrengen, nicht aber jeden beliebigen Richter bemühen kann.

7 Q 6 Urteil im RHR-Prozess Johann Dominicus Freiherr von Servi ./. Bekl. wegen gleicher Forderung 1676 (Beilage Nr. 3 zu Schreiben prod. 1747)
Q 12 Schuldverschreibung 1636

8 Q 1 – 18 und 3 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1089** (H 695) 1607/1608 (1610)

2 Martin **Haller** von Hallerstein, des Inneren Rats der Stadt Nürnberg
./.

3 Christoph Ludwig Graf von Löwenstein und Albrecht von und zu Liebenstein, württembergischer Obervogt zu Lauffen, als Vormünder von Georg Ludwig und Johann Kasimir, Söhne des Grafen † Wolfgang von Löwenstein

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner (1607)
Bekl.: Dr. Andreas Pfeffer (1607)
Lic. Peter Paul Steurnagel 1608

5 citationis

Tilgung und Zinsen eines 1563 durch Friedrich von Löwenstein bei Wolf Haller von Hallerstein aufgenommenen Darlehens von 3000 fl., i. e. Anteil von 481 fl. zuzüglich Zinsen seit 1573 sowie ältere Zinsrückstände von 150 fl. an einer durch RKG-Urteile im Prozess des Kl. gegen Ludwig d. Ä. von Löwenstein festgesetzten Restschuld von 1096 fl. Einwand der Austrägalinstanz.

8 Q 1 – 4 (ohne 3/4) und 6 weitere Schriftstücke

1 **1090** (H 903) (1579)

2 Georg **Hammer** in Ettlingen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Witwe des Joachim Volmar in Wildbad (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Injurienklage wegen Vorwurf des Ehebruchs.

8 Kassiert

1 **1091** (H 914) (1586)

2 Heinrich **Hammerer** zu Straßburg
./.

3 Christoph Graf von Sulz zu Straßburg und Tiengen

5 simplicis querelae

Zahlung von 1380 fl. für gelieferte Waren und 102 fl. wegen einer für Georg von Leibniz geleisteten Bürgschaft.

8 Kassiert

1 **1092** (H 921) 1597 – 1612

2 Vogt und Gericht des Reichstals **Harmersbach** (Bekl. 1. Inst.), Philipp Jakob von Seebach als Bann- und Gerichtsherr des Tals (Int.)
./.

3 Jakob und Matthias Brüderlin in Gengenbach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Andreas Pfeffer 1597
Dr. Johann Gödelmann (1612)
Bekl.: Dr. Vitus Erasmus Adelmann (1597)
Dr. Johann Conrad Lasser 1597

5 appellationis

Einsetzung in die Güter des Andreas und Jakob, Söhne des Lorenz Lemperlin von Harmersbach und seiner Ehefrau Gertraud geb. Brüderlin, Schwester der Bekl. Die Söhne hatten 1571 nach dem Tod ihrer Eltern als junge Knaben den Bürgereid verweigert; sie wollten bei „Ja und Nein“ gelassen werden. Daraufhin wurden sie als Täufer festgenommen und bei Nacht und Nebel über den Rhein in die Jurisdiktion des damaligen Pfandherrn („oberster Talherr“) Hans Georg von Seebach, fürstlich straßburgischer Oberamtmann zu Bernstein, nach Osthofen gebracht. Dort waren sie nach zweijähriger Haft im Turm verstorben, weil sie die Freilassung unter den ihnen gestellten Bedingungen, Gelöbnis oder Verlassen des Landes, ablehnten. Vorinst. hatte die Erbschaft den Bekl. als Brüdern der Mutter und damit nächsten Verwandten zugesprochen. Kl. haben sie aufgrund der Reichsgesetze gegen die Täufer und wegen entstandener Kosten als der Obrigkeit verfallen konfisziert. Reichsunmittelbarkeit bzw. Malefizrecht des Tals Harmersbach und pfandherrliche Rechte; Versuch, die Gefangenen durch Geistliche katholischer und evangelischer Konfession von ihrer Glaubensüberzeugung abzubringen.

6 1. Hofgericht Rottweil 1575
2. RKG 1597 – 1612

7 Q 6 = 8 = 10 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1597 mit Verhör des Kommissars Dr. Johann Ulrich Ernlin 1592 (Bl. 148 ff.), unter den Zeugen Diebold Reiber, alter Schultheiß von Osthofen, und Ludwig Ferler, Pfarrer in Ottersweier, vormals in Osthofen und Dahlenheim; darin ferner:
Täufermandat Karls V. 1529 und Auszug aus RA Augsburg 1551 (Bl. 190' ff., 193)
Instruktion für den Notar und Stadtschreiber von Rheinau Andreas Bihelmann und beiliegende Urfehde der Gebrüder Lemperlin (Entwurf) 1573

8 Q 1 – 17 und 7 weitere Schriftstücke
7 cm

1 **1093** (H 922) (1625) 1626 (1628)

2 Vogt und Gericht des Reichstals **Harmersbach**
./.

3 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Offenburg

4 Kl.: Dr. Beatus Moses 1625
Dr. Johann Leonhard Gerhard 1627
Bekl.: Dr. Johann Friedrich von Broich 1626

5 mandati s.c. de praestando libero commeatu

Öffnung der Kinzig und Gestattung des freien Verkehrs, insbesondere Herausgabe eines Floßes von 150 Borten oder Dielen. Es war Harmersbacher Bürgern abgenommen worden, weil Kl. das von Bekl. bei dem Harmersbacher Mathis Leh(en)mann gekaufte Holz beschlagnahmt und jeglichen Holzverkauf an Offenburg bei Strafe verboten hatten. Schadenersatz für das während der 17monatigen Sperre beschädigte Holz und Gerichtskosten in Höhe von 1190 Reichstalern.

7 ohne Q Schriftsatz mit Namen von Harmersbacher Bürgern und Auflistung der ihnen durch die Flusssperrung zugefügten Schäden, prod. 1627

8 Q 1 – 8 und 6 weitere Schriftstücke
Vgl. Nr. 2229.

1 **1094** (H 923) 1758 – 1761

2 Zwölfer des Alten Rats des Reichstals **Harmersbach**
./.

3 Franz Harter, ehem. Vogt, Christoph Heitzmann, Sonnenwirt, Franz Anton Schwarz, Zwölfer, Matthias Meister, Josef Isemann, Philipp Jakob Baumann, Bäckermeister, und Matthias Willmann, alle im Reichstal Harmersbach

4 Kl.: Lic. Johann Adam Bissing 1758
Lic. Johann Franz Wolff 1758
Bekl.: Lic. Johann Jacob Ernst Pfeiffer 1758
Lic. Gabriel Niderer 1758
Fürstenberg als kaiserlicher Kommissar:
Lic. Jacob Loskant (1759)
Schwäbisches Kreisausschreibamt, Konstanz:
Lic. Johann Wilhelm Weylach 1760
Schwäbisches Kreisausschreibamt, Württemberg:
Dr. Christian Jakob von Zwierlein 1760

5 mandati de praestando debitam oboedientiam … s.c.

Anspruch auf Gehorsam und ungestörte Amtsausübung als Obrigkeit, Entrichtung aller Abgaben, Unterlassung von Gewalttätigkeiten, Rücktritt des mitbekl. Harter vom usurpierten Vogtamt, Aufhebung der unrechtmäßigen Einsetzung neuer Zwölfer in den Alten Rat, Herausgabe der Schlüssel zu Ratsstube, Archiv und Kasse sowie Ersatz für daraus verbrauchte Gelder an die vorigen Zwölfer, alles bei Strafe von 2000 Mark lötigen Golds wegen Störung des öffentlichen Friedens. Der wegen Amtsvergehen suspendierte Vogt hatte mit Hilfe der ihm verwandten Mitbekl. und 200–300 Mann Unterstützung seine Wiedereinsetzung und die Absetzung der fünf Ratsherren Michael Bruder, Franz Hieronymus Schmider, Michael Isemann, Salomon Breig und Johann Serrer erzwungen. Ein von den abgesetzten beim Kreistag in Ulm erwirktes Dehortatorium des Schwäbischen Kreises blieb wirkungslos. Nach Ablehnung durch Fürstenberg Streit um Einsetzung einer kaiserlichen Kommission zur Untersuchung der Sache, Güteversuch, Restitution der abgesetzten alten Zwölfer und Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung im Tal Harmersbach. Der alte Rat will Baden-Baden, Hohenzollern oder Konstanz, während Bekl. Württemberg vorschlagen. Transkription auf das Schwäbische Kreisausschreibamt.

7 Q 4 Attest der Tübinger Professoren Dr. Wolfgang Adam Schoepff und Lic. Eberhard Christoph Cantz über ein in der Sache erstelltes Gutachten (Ausf.) 1758

Q 7 Attest des Johann Sigebert Dornblüth, Stettmeister des alten Rats und Kanzleiverwalter der Reichsstadt Gengenbach, über Gemütszustand des Zwölfers Hans Schneitter von Harmersbach (Ausf.) 1758

Q 29, 33 Aufstellung der Verwandtschaft der abgesetzten Ratsmitglieder sowie des Franz Harter und seiner Anhänger o. D. (prod. 1758)

Q 32 Vermögensstatus des † Christian Harter und seiner Ehefrau Anna geb. Lehemann, mit obrigkeitlichem Verkauf des Hauses an Adlerwirt Franz Schmieder 1749

Q 36 Signatur des schwäbischen Kreisausschreibamts an die Einwohnerschaft des Reichstals Harmersbach 1759

Q 42 kaiserliche Kommission auf Fürst Josef Wilhelm Ernst von Fürstenberg 1759

ohne Q Bericht des schwäbischen Kreisausschreibamts mit beiliegendem Kommissionsprotokoll der Subdelegierten Franz Carl Schütz, konstanzischer Hof- und Regierungsrat, und Tobias Konrad Renz, württembergischer Regierungsrat, darin ferner Vergleiche zwischen den Parteien sowie in den RKG-Prozessen der alten Schildwirte zu Harmersbach bzw. des Sonnenwirts Christoph Heitzmann ./. Vogt und Zwölfer des Alten Rats wegen Einführung des Umgelds 1760

8 Q 1–44 (ohne 44) und 9 weitere Schriftstücke
10 cm
Vgl. Nr. 953; Kommissionsakten: HStAS A 232 Bü 249.

1 **1095** (H 924) 1759

2 Zwölfer des Alten Rats im Reichstal **Harmersbach**, Christoph Heitzmann, Sonnenwirt das.
./.

3 Franz Harter, Bauer und ehem. Vogt, Franz Anton Schwarz, Zwölfer, Matthias Meister, Josef Isemann, Philipp Jakob Baumann, Bäckermeister, und Matthias Willmann, alle in Harmersbach

4 Kl.: Lic. Johann Jacob Ernst Pfeiffer 1759
Lic. Johann Paul Besserer 1759
Bekl.: Lic. Johann Adam Bissing (1759)

5 mandati de desistendo ab omnibus violentiis, restituendo pecora vi ablata … s.c., de resarciendo vero omnia damna data c.c. …

Rückgabe von zwei Paar Ochsen und einer Kuh. Das Vieh hatten Bekl. bei einem Überfall mit 50 bis 60 bewaffneten Männern auf das Haus des mitklag. Heitzmann weggeführt, weil er von ihrer Seite zum Rat übergelaufen war. Einführung eines Umgelds bei den Wirten des Tals.

7 ohne Q Transkription der auf Fürstenberg erkannten Kommission auf das Schwäbische Kreisausschreibamt 1759
ohne Q Schreiben um Bericht in Sachen Alte Schildwirte im Reichstal Harmersbach ./. Vogt und Zwölfer des Alten Rats das. betr. Einführung des Umgelds 1759

8 23 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt
4 cm

1 **1096** (H 925) 1777–1800

2 Vogt und Zwölfer des Alten Rats des Reichstals **Harmersbach**
./.

3 Hofgericht Rottweil, Isidor Zimmermann und Franz Ignaz von Raßler

4 Kl.: Dr. Friedrich Wilhelm von Hofmann (1777)
Dr. Johann Gottlob Fürstenau (1789)
Bekl.: N. Brandt (1777)

5 mandati cassatorii et inhibitorii et de non amplius contra privilegia Caesarea evocando nec turbando in possessione immedietatis et exemtionis quibuscunque iudiciis provincialibus, in specie Rothwilensi … s.c.

Appellation in Sachen Isidor Zimmermann ./. Anton Schwarz und Kons.; Exekution durch den Schwäbischen Kreis.

8 Q 1 – 83 (vorhanden Protokoll und Q 37)

1 **1097** (H 926) 1786/1787

2 Vogt und Zwölfer des Alten Rats des Reichstals **Harmersbach**
./.
3 Gabriel Breig und seine Anhänger Jakob und Lorenz Dreyer, Josef Ehle, Georg Lehemann, Franz Feller sowie sämtliche Bürger und Einwohner im Reichstal Harmersbach

4 Kl.: Dr. Johann Gotthard Hert 1786

Württemberg als kaiserlicher Kommissar:
Dr. N. von Zwierlein 1786

5 mandati de manutenendo s.c.

Erlass eines Manutenenzmandats, demzufolge notfalls militärische Hilfe gegen Bekl. durch den Herzog von Württemberg als Direktor des Schwäbischen Kreises zur Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung geleistet werden sollte. Anschlag öffentlicher Patente, damit Bekl. von Empörung, Gewalttaten und Unruhe Abstand nehmen und Kl. als Obrigkeit schuldigen Gehorsam leisten. Anlass für das Mandat waren öffentliche Äußerungen des mitbekl. Breig nach seiner Absetzung als Zwölfer 1784, in denen er einzelne Ratsmitglieder diffamiert und die Bürgerschaft aufgewiegelt hatte. Verweigerung von Abgaben und tätlicher Angriff auf den Ratszwölfer Friedrich Isemann, den Bekl. in der Ratsstube an den Haaren ergriff und schlug, sodass die Ausweitung zu offener Rebellion befürchtet wurde. Öffentliche Abbitte und Ehrenerklärung; Flucht des Breig, nachdem seine Verhaftung beschlossen worden war.

7 Q 6 Rechtsgutachten des G. J. B. Sichler, Kanzleiverwalter von Offenburg und Konsulent des Reichstals Harmersbach, betr. Injurien und Amtsenthebung des Gabriel Breig 1780
Q 10 Untersuchung des Hofrats Laaba betr. von Gabriel Breig erhobene Vorwürfe gegen Reichsvogt Johann Georg Bruder, den Anton Breig beim Verkauf seines überschuldeten Hofguts im Kürnbach (= Kirnbach) benachteiligt zu haben 1786

8 Q 1 – 16 und 2 weitere Schriftstücke

1 **1098** (H 1025) (1523)

2 Graf Philipp von **Hanau**-Lichtenberg
./.

3 Eberhard von Andlau zu Oberkirch und Sigmund von Kippenbach zu Ortenberg

5 Citation

Gefangennahme kläg. Untertanen aus Schweighausen und Sand im Amt Willstätt wegen Jurisdiktionsstreitigkeiten

8 Fehlt

1 **1099** (H 1034) 1526–1542

2 Graf Philipp von **Hanau**-Lichtenberg, kaiserlicher Fiskal (Int.)
./.

3 Meister und Rat der Stadt Straßburg

4 Kl.: Dr. Simeon Engelhart (1526)
Bekl.: Dr. Friedrich Reifsteck 1522

5 Pönalmandat

Freilassung des in Straßburg inhaftierten hanauischen Schaffners Felix Eicher oder Icher (Ycher) und Entbindung von einem Gestellungsgelöbnis. Überfall auf Schloss und Dorf Willstätt, bei dem das Schloss mit Artillerie beschossen worden war. Aufbrechen eines Taubenhauses im Vorhof und Abhaltung eines Gelages beim Wirt des Orts, welches aber von der Stadt bezahlt wurde. Anlass für die Aktion war die Gefangennahme des Georg Herder gen. Steg Jörg aus dem lichtenbergschen Eckartsweier („Eckprechtswyler"), der das Straßburger Bürgerrecht angenommen hatte. Als er, wie gebräuchlich, dem Schultheißen den Eid aufsagen wollte, hatte ihn dieser zum Amtmann in Willstätt geschickt. Da er das ablehnte, wurde er vom Amtmann unter spöttischen Reden und Beschimpfung als Böswicht in den Turm geworfen. Dies war Verletzung des Straßburger Privilegs des Freien Zuges, demzufolge sich die Einwohner der umliegenden Herrschaften in Straßburg verbürgern dürfen. Die Befreiung Herders aus dem Turm von Willstätt war kein Landfriedensbruch, sondern Selbsthilfe, zu der bekl. Stadt kraft gemeinen Rechts und kaiserlichen Privilegien befugt war. Widerklage auf 50000 fl. Schadenersatz wegen Injurierung der Stadt Straßburg durch einen 1513 verübten Mordanschlag auf den von Straßburg nach Hagenau reisenden Albrecht von Berwangen.

Nach Verurteilung der Stadt in eine Fiskalstrafe von 50 Mark lötigen Goldes Einwendungen gegen die Exekution; insbesondere wird das Urteil angegriffen, weil es neues Recht (ius novum) schafft. Der „Zug auf Willstätt" ist trotz des mutwilligen Schießens einiger Teilnehmer nicht zum Landfriedensbruch qualifiziert. Übergriffe waren von der Stadt nicht authorisiert, sie ist auch bereit, Schadenersatz zu zahlen. Allenfalls kann in solchen Sachen nur in die

Landfriedensstrafe, d. h. die Acht, erkannt oder freigesprochen werden. Schaffung neuen Rechts wie auch die Interpretation des Landfriedens steht aber nur Kaiser und Reich zu. Die Stadt will die Sache auf den nächsten Reichstag bringen und hinterlegt gen. Summe beim Rat der Stadt Speyer. Allenfalls rechnet man mit Forderungen aus Schuldverschreibungen des Kaisers bzw. der Herrschaften Lichtenberg und Bitsch auf. Streit zwischen dem Fiskal und der Stadt über den Wert des rheinischen Guldens bzw. der Mark Gold anlässlich der Bezahlung des Pönfalls.

7 Q A Kundschaft des kaiserlichen Kommissars Johann Huttich, Examinator des bischöflichen Hofs in Straßburg 1530 mit Verhör des Hans Jakob von Mörsburg, Landvogt im Unterelsass, u. a. Zeugen aus Straßburg, Offenburg, Willstätt und Eckartsweier, darin ferner Auszug aus dem Stadtrecht von Straßburg sowie Privileg Maximilians über den Freien Zug 1501, ins. in Bestätigung durch Karl V. 1521
Q 24 Attestationes des kaiserlichen Kommissars Johann Gustenhofer, Stadtschreiber von Offenburg 1531, darin Zeugenverhör und Schreiben des Friedrich Stumphart, Schaffner der Pflege Ortenberg in Achern und ehem. Amtmann in Willstätt 1529
Q 39/40, 47 Obligationen Maximilians I., Karls V. und Erzherzog Ferdinands für Straßburg 1516 – 1523
Q 51 Ladung des Hofgerichts Rottweil in Sachen Graf Jakob von Zweibrücken-Bitsch ./. Graf Philipp von Hanau betr. Verkauf der Herrschaft Lichtenberg 1538
Q 52/53 Zinsforderungen der Stadt Straßburg an die Herrschaft Lichtenberg (Ausff.) 1536/1537
Q 54 Prozessvollmacht, ausgefertigt vom Straßburger Syndikus Dr. Wendelin Bittelbronn (Ausf.) 1539
Q 65 Attestationes des kaiserlichen Kommissars Johann Huttich, Chorkönig in Straßburg 1542 mit Verhör von alt Stettmeister Peter Sturm sowie von weiteren Ratsmitgliedern und Beamten über die Buchungsgepflogenheiten der Straßburger Finanzverwaltung, insbesondere bei öffentlichen Anleihen, darin ferner:
Dreier auf dem Pfennigturm betr. Auszüge aus Amtsbüchern der Stadt Straßburg 1444 – 1540
Auszüge aus den Kostbriefbüchern und Halbjahresrechnungen der Dreier auf dem Pfennigturm 1430 – 1541

8 Q 1 – 66 (ohne 5, 48/49, 66) und 4 weitere Schriftstücke
15 cm

1 **1100** (H 1038) 1604 – 1606

2 Hans Reinhard Graf von **Hanau**-Lichtenberg
./.
3 Meister und Rat der Stadt Straßburg

4 Kl.: Dr. Christodorus Engelhart 1599
Lic. Martin Kuhn (1604)

Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1595
Dr. Sigismund Haffner (1605)

5 mandati 7 abgepfente pferdt zu Awenheim (belangend)

Herausgabe von sieben Pferden, die hanauischen Untertanen abgepfändet wurden. Anlass war Streit um Viehtrieb und Weidgang sowie Holzhauen auf den zwei Wöhrden Obersand und Engelbrechter Wöhrd, die vormals zum Straßburger Dorf Ruprechtsau (= Robertsau) gehörten. Sie waren aber durch Änderung des Flusslaufs des Rheins, der die Banngrenze bildete, 1603 dem hanauischen Dorf Auenheim zugefallen. Nach Ansicht der Bekl. richtet sich die Grenze nicht wie vom Kl. behauptet nach der größten Tiefe (der „vollkommenste Rhein"), sondern nach der Schifffahrtslinie (der „schifflichste Rhein").

8 Q 1–6 (ohne 5/6)

1 **1101** (H 1044) 1535–1544

2 Graf Philipp von **Hanau**-Lichtenberg
./.

3 Wolf Schütterlin aus Willstätt, Wirt zum Rappen in Straßburg

4 Kl.: Dr. Simeon Engelhart 1535
Bekl.: Dr. Christoph Hoß 1535

5 mandati et citationis auf den Landfrieden

Rückgabe von 100 fl., die für die Freilassung des kläg. Untertanen Jakob Kun gen. Schneider von Willstätt aus dem Stock in Straßburg gezahlt werden mussten. Bekl. hatte ihn auf dem Weg nach Grafenstaden beim „Wickhäuslein" vor der Stadt Straßburg auf kaiserlicher freier Straße gefangengenommen, um Entschädigung für den Arrest seiner Güter zu erzwingen. Dieser war anlässlich seines Wegzugs nach Straßburg verhängt worden, weil er im Bauernkrieg als Hauptmann einen Frevel begangen hatte. Vorwurf des Landfriedensbruchs. Bekl. will die Gefangennahme zur Erzwingung einer Restkaufpreisforderung veranlasst haben.

7 Q 32 Urkunde des Rats der Stadt Straßburg 1543 mit ins. Auszug aus dem städtischen Kontraktbuch betr. Verkauf eines Hauses in Willstätt durch Wolf Schütterlin an Jakob Chun den Schneider für 60 fl. (Ausf.) 1527

8 Q 1–32
3 cm

1 **1102** (H 1045) 1535/1536 (1538)

2 Graf Philipp von **Hanau**-Lichtenberg pro interesse, Schultheiß, Gericht und Gemeinde der Flecken Eckartsweier und Hesselhurst (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Thomas und Hans Rudolf von Endingen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Simeon Engelhart 1535
Bekl.: Dr. Hieronymus Hauser 1535

5 Appellation

Schadenersatz von 200 fl., weil kläg. Gemeinden im Zwing und Bann der Bekl. zu Hohnhurst Eich- und „Äckerbäume", darunter auch Mark- oder Laukbäume, gefällt und das Holz verkauft hatten. Verweigerung der Remission ungeachtet hanauischer Privilegien und Zuständigkeit des Kl. als Lehensherr, weil es sich um Gewaltsame und damit Ehafte des Hofgerichts handelt.

6 1. Hofgericht Rottweil 1534
2. RKG 1535/1536 (1538)

7 Q 6 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1534
ohne Q Maximilian I. bestätigt 1489 erteiltes Gerichtsstandsprivileg der Grafen von Hanau Lichtenberg 1504

8 Q 1–10 und 4 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1103** (H 1050) 1549–1555 (1556)

2 Graf Philipp von Hanau-Lichtenberg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Graf Jakob von Zweibrücken-Bitsch (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Adam Werner von Themar 1548
Dr. Caspar Fichart 1551
Bekl.: Dr. Wolfgang Breuning 1540
Dr. Martin Weiß 1549
Dr. Leopold Dick 1556

5 secundae appellationis

Streit über die Auswirkungen der sog. neueren lichtenbergischen Teilung, bei der nach Eingreifen Maximilians I. die Gemeinschaft der Grafen von Hanau-Lichtenberg und Zweibrücken-Bitsch an den Ämtern Brumath und Willstätt aufgehoben worden war, i. e. (1) Frage, ob die Hälfte an den Gemeinden Eckartsweier und Hesselhurst, die zur Zeit der Teilung ver-

pfändet waren und inzwischen ausgelöst wurden, Bekl. zusteht, bzw. Zugehörigkeit dieser Gemeinden zum Amt Willstätt; (2) Übernahme der Hälfte der Summe, die zur Ablösung einer auf dem Lichtenberger Hof in Straßburg besicherten Gült von 12 1/2 fl. gezahlt worden war; (3) Herausgabe der Hälfte der von den badischen Leibeigenen im Amt Lichtenau erhobenen Bauernkriegsanlage. Kl. bemängelt, dass die Vorakten nur die Akten zu den gen. drei Klagpunkten enthalten, weil in den übrigen beiden Punkten betr. u. a. die Kapelle im Schloss Lichtenau nicht appelliert worden war. Die Edition der kompletten Akten ist aber, etwa für die Kostenentscheidung trotzdem nötig.

6 1. Bischof von Speyer als Austrägalrichter 1538
2. RKG 1549–1555 (1556)

7 Q 4 Akten des Bischofs von Speyer als kaiserlicher Kommissar 1548 mit Verhör des David Körner, Vogt von Rheinbischofsheim, u. a. Zeugen aus dem Hanauer Land, darin ferner:
Auszug aus Teilungsvertrag zwischen den Grafen Philipp von Hanau und Simon Wecker von Zweibrücken-Bitsch („alte lichtenbergsche Teilung") 1480
Akten eines von Maximilian I. veranlassten Schiedsgerichts unter dem kaiserlichen Rat Sigmund von Falkenstein als Obmann betr. Teilung der Ämter Brumath und Willstätt („neue lichtenbergsche Teilung"), mit Aufstellungen über die Amtsgefälle (Auszüge) 1516–1518
Jakob Herr zu Lichtenberg verkauft Eckartsweier und Hesselhurst an Bernhard Bockel und Fridel von Seckingen, Bürger in Straßburg 1442
Graf Reinhard von Zweibrücken-Bitsch verkauft Graf Philipp von Hanau-Lichtenberg Schloss Lichtenau mit zugehörigen Flecken 1527
Pfandbrief des Ludwig zu Lichtenberg für Peter Mußler über 12 1/2 fl. Zins aus Hof gegenüber von Jung St. Peter in Straßburg 1467; Kaufbriefe der Grafen Philipp von Hanau und Reinhard von Bitsch für Jakob von Landsberg zu Mutzig über den Lichtenberger Hof 1519/1520

8 Q 1–9 und 1 weiteres Schriftstück
7 cm

1 **1104** (H 1170) 1572

2 Graf Philipp von **Hanau**-Lichtenberg
./.
3 Gräfin Elisabeth von Sulz zu Tiengen

4 Kl.: Dr. Bernhard Küehorn 1571
Bekl.: Dr. Germanus Erndlin 1572

5 mandati de relaxando arresto

Arrest, der von Landvogt und Rat zu Hagenau auf Veranlassung der Bekl. über drei Kisten mit Leinwand und anderem Zeug aus dem Nachlass der kläg. Schwiegermutter, Gräfin Ka-

tharina von Bitsch geb. von Honstein, verhängt worden war. Die Kisten waren bei Hans Dietrich Speth von Sulzburg, Forstmeister zu Hagenau, hinterlegt worden. Kl. beansprucht sie für seine drei Kinder aus der Ehe mit † Margaretha Ludovika von Bitsch.

8 Q 1–3 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1105** (Nachträge Konv. 615) 1574–1607

2 Graf Philipp von **Hanau**-Lichtenberg als Vormund der Kinder aus seiner Ehe mit Margaretha Ludovika geb. Gräfin von Bitsch
./.

3 Dietrich von Schönberg zu Bischweiler, Reiteroberst des Herzogs Karl von Lothringen

4 Kl.: Dr. Leopold Dick 1571
Dr. Bernhard Küehorn 1571
Dr. Georg Kirwang 1578
Dr. Christodorus Engelhart 1590
Dr. Sigismund Haffner 1601
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1575
Dr. Marsilius Bergner 1593
Dr. Georg Amandus Wolff 1606

5 citationis auf den Landfrieden

Achterklärung wegen Landfriedensbruch durch Beteiligung am lothringischen Vorgehen gegen das Erbe kläg. Kinder Ende Juli 1572, i. e. Einnahme von Flecken und Schloss Bitsch sowie sonstiger hanauischer Besitzungen in dortiger Herrschaft; Zwang zur Huldigung durch Orte, die nicht lothringische Lehen sind; Einziehung metzischer Lehen; Einnahme des Hauses Lemberg und von 14 Dörfern und Höfen im Amt. Haftung der Erben des Bekl. für die verwirkte Landfriedensstrafe, die von den Parteien mit dem Stilus curiae sowie Präjudizien aus Gaill und Münsinger begründet bzw. abgelehnt wird.

7 Q 29 a Prozessvollmacht des Lic. Ulrich Bittlinger, Prokurator des Großen Rats der Stadt Straßburg, als Curator bonorum der Gläubiger des † Dietrich von Schönberg (Ausf.) 1606

8 Q 1–30 (ohne 16/17)
3 cm

1 **1106** (H 1235) 1609–1611

2 Graf Johann Reinhard von **Hanau**-Lichtenberg (Int.), Philipp Bapst von Bolsenheim zu Rappoltsweiler (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Ludwig von Karpfen zu Baden-Baden (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1601
Bekl.: Dr. Christoph Stauber 1609

5 appellationis

Verweigerte Remission in Klage auf Rückzahlung eines 1607 gewährten Darlehens von 200 fl. Die Abforderung stützte sich auf Befreiung vom Hofgericht Rottweil. Ihr war aber nicht stattgegeben worden, weil Versprechen auf adelige Treue vorlag und dies einem Eid gleichkommt, in welchem Fall das Hofgericht nicht verweist.

6 1. Hofgericht Rottweil 1609
2. RKG 1609–1611

7 Q 9 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1609

8 Q 1–13

1 **1107** (H 1236) (1609)

2 Graf Johann Reinhard von **Hanau**-Lichtenberg (Int.), Georg Hetzel zu Willstätt (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Anna Küringer zu Schwenningen (Kl. 1. Inst.)

5 Mandat

Injurienklage, Evokation.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1609)

8 Kassiert

1 **1108** (H 1249) 1715–1725

2 Graf Johann Reinhard von **Hanau**-Lichtenberg
./.

3 Regierung in Rastatt, baden-badische Beamte (Amtmann Faber) in Stollhofen, Hans Adam Wendling, Zöllner in Ulm

4 Kl.: Dr. Johann Ulrich von Gülchen 1712
Dr. Friedrich Heinrich von Gülich 1712
Bekl.: Lic. Johann Heinrich Flender 1712
Lic. Johann Anton Heinrich Flender 1712

5 mandati de tollendo novo et contra iura constitutionesque imperii instituto vectigali nec non restituendo s.c.

Beseitigung eines 1701 in Ulm neu errichteten baden-badischen Zollstocks. Durch diesen werden die haunauischen Untertanen, die nur nach Ulm, Bühl oder „in das Gebürg“ wollen und dabei die alten Zollstellen in Stollhofen und Steinbach nicht berühren, benachteiligt. In Ulm war bisher nur ein Wehrstock zur Verhütung von Zollvergehen, an dem sich die von Stollhofen kommenden Reisenden durch ein Zollzeichen ausweisen mussten.

7 Q 16, 18, 26 Schreiben und Protokollauszüge betr. Pfändung von Fuhren mit Tabak, Hanf und Raps, die von lichtenbergschen Untertanen nach Ulm und Bühl gebracht wurden 1714/1715
Q 21 Bericht des badischen Amtsverwesers in Stollhofen Benedikt Bürcklin über neuen hanauischen Zolltarif („Zollnottel“) in Lichtenau 1596
Q 22 Verhör des baden-badischen Kammerrats Dyhlin, des Schwarzacher Amtmanns Ignatius Wich u. a. Zeugen aus Schwarzach durch Notar Johann Dagobert Fritz, baden-badischer Regierungsadvokat in Rastatt (Papierlibell mit Goldprägung, Einband von Georg Christoph Stoy in Augsburg) 1715

8 Q 1–2
7 3 cm

1 **1109** (H 1330) (1605)

2 Erhard Diebold und Hans Erhard **Hansen** in Hüttenheim (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Jakob Nieser, Platzhüter in Wiedernheim (= Witternheim) (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Entschädigung wegen Verwundung auf dem Markt in Witternheim.

6 1. Gericht Witternheim (–)
2. RKG (1605)

8 Kassiert

1 **1110** (H 1451) (1716)

2 Edmund **Hardy** zu Mainz (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Abraham Stadecke, Jude in Wertheim (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Wechselschulden für Kornlieferungen.

6 1. Kanzlei Wertheim (–)
2. RKG (1716)

8 Fehlt

1 **1111** (H 1549) (1542)

2 Georg **Harnascher** zu Ettlingen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Markgraf Ernst von Baden-Durlach, dessen Vogt in Durlach (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Zollhinterziehung betr. zwei Karren Hanf.

6 1. Stadtgericht Durlach (–)
2. RKG (1542)

8 Fehlt

1 **1112** (H 1550) (1595)

2 Wolfgang **Harnaster** zu Straßburg (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Walter Jacob und Kons. zu Neumühl und Schweighausen (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Eigentum an sechs Tagmatten.

6 1. Gericht Willstätt (–)
2. RKG (1595)

8 Fehlt

1 **1113** (H 1563) (1791)

2 Franz Ignaz von **Harrant**, pfälzischer Amtsverweser in Ebernburg, ehem. badischer Landschreiber der Vorderen Grafschaft Sponheim in Kirchberg
./.
3 Badischer Fiskus in Karlsruhe

5 Appellation

Extrajudizialappellation gegen Dekret, mit dem das Hofgericht reichsgesetzwidrig Appellation oder Revision des Bekl. gegen ein eigenes, rechtskräftig gewordenes Revisionsurteil

betr. ungerechtfertigte Dienstentlassung des Kl. zuließ. Das Urteil hatte ihn vom Vorwurf des Dienstvergehens, insbesondere beim Bau des Landschreibereigebäudes in Kirchberg, freigesprochen und seine Wiedereinstellung oder Zahlung einer Pension sowie Entschädigung für die Zeit seit seiner Entlassung angeordnet.

6 1. Hofgericht Karlsruhe (–)
2. RKG (1791)

8 Fehlt, Angaben nach Parteiakte 75/503

1 **1114** (H 1583) (1614)

2 Andreas **Harst** in Hagenau
./.
3 Graf Johann Reinhard von Hanau-Lichtenberg, dessen Amtmann in Lichtenau

5 Mandat

Zahlung von 100 fl. jährlicher Gülten, für die mehrere Dörfer im Amt Lichtenau verpfändet worden waren.

8 Fehlt

1 **1115** (H 1584) (1617)

2 Melchior **Harst** in Hagenau
./.
3 Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach, Städte und Gemeinden Baden-Baden, Pforzheim, Ettlingen, Stollhofen, Rastatt, Hügelsheim und Söllingen

5 Mandat

Zahlung von 36 fl. Jahreszins.

8 Fehlt

1 **1116** (H 1588) (1632)

2 Vormundschaft der Kinder erster Ehe des Melchior **Harst** zu Buchsweiler
./.
3 Heimbürger und Gemeinde des Kirchspiels Kutzenhausen

5 Mandat

Zahlung von 30 fl. Jahreszins.

8 Fehlt

1 **1117** (H 1590) (1595)

2 Wilhelm von **Harstall** zu Nieder-Olm
./.
3 Testamentserben der Veronika Stumpf zu Gengenbach

5 simplicis querelae

Auszahlung eines Legats von 1000 fl., das Georg Böcklin von Böcklinsau seiner Tochter Aurelia ausgesetzt hatte und in das Kl. substituiert ist.

8 Fehlt

1 **1118** (H 1591) (1594)

2 Wilhelm von **Harstall** zu Nieder-Olm
./.
3 Erben der Veronika Stumpf zu Gengenbach

5 Mandat

Auskehrung von 2500 fl., die Georg Böcklin von Böcklinsau seiner natürlichen Tochter Aurelia legiert hatte, an Kl. als ihren Substituten.

8 Fehlt

1 **1119** (H 1615) 1608 – 1612 (1619)

2 Hans Friedrich Schenk von Siemau und Pyrbaum namens seiner Ehefrau Agathe geb. Fuchs von Schweinshaupten und Philipp Ernst von Berlichingen zu Sennfeld als Vormund der minderjährigen Kinder der † Ursula von Herda geb. von Hardheim, beide als Eigentumserben des † Georg Wolf von und zu **Hardheim**
./.
3 Bischof Julius von Würzburg

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1608
Bekl.: Lic. Anton(ius) Streitt 1593

5 mandati der pfandung die vogteyliche Obrigkeit und anders im dorf Hopffingen und Pretzigheim betr.

Freilassung von fünf Einwohnern aus Höpfingen („Höpfigheim“), darunter Schultheiß Georg Löhrer sowie die Bürgermeister Matthes Börer und Hans Hornbach. Sie waren Anfang Dezember 1607 auf Befehl des würzburgischen Amtmanns und Stockhausmeisters Ulrich Zolner gefangengenommen und in Hardheim in den Turm gelegt worden, weil sie sich geweigert hatten, ihm die ganze Schatzung sowie alle Fastnachts- und Leibhühner zu geben.

Diese Abgaben stehen in Höpfingen zur Hälfte, in Bretzingen („Bretzigheim“) zu einem Viertel den Hardheim zu. Vogteiliche Obrigkeit der Kl. über die beiden Dörfer. Bekl. macht Heimfall nach Aussterben derer von Hardheim im Mannesstamm mit dem Tod Georg Wolfs im Jahr 1607 geltend. Er verlangt Entbindung der Untertanen von der den Kl. geleisteten Erbhuldigung und Herausgabe der Lehensurkunden. Streit, ob ganz Höpfingen von Würzburg zu Lehen rührt oder nur die Hälfte; desgl. bez. eines Viertels von Bretzingen, das die von Hardheim 1555 von Albrecht von Rosenberg gekauft hatten. Nach Ansicht der Kl. ist die Hälfte von Höpfingen und ein Viertel von Bretzingen auf sie als Eigentumserben übergegangen. Veräußerung der str. Güter durch die Kl. an Kurmainz; Anfechtung des Verkaufs durch Bekl. als alienatio in potentiorem.

7 Q 6 Weistum des Schöffengerichts Hardheim über die Rechte der Grafschaft Wertheim 1424
Q 7 Lehensbrief des Bischofs Mangold von Würzburg über Höpfingen (lat.) 1291
Q 8 – 11, 13 würzburgische Lehensbriefe für Bernhard und Hans von Hardheim 1542 – 1549
Q 14, 16/17 Instrumente des Konrad Hindermayr von Gnötzheim, Notar in Rosenberg, sowie des Michael Schaffner von Aub, Amts- und Stadtschreiber in Lauda 1608

8 Q 1 – 24 und 3 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1120** (H 1616) 1605 – 1609

2 Georg Wolf von und zu **Hardheim** (Bekl./Kl. 1. Inst.)
./.

3 Bischof Julius von Würzburg (Kl./Widerbekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1596
Dr. Sigismund Haffner 1607
Bekl.: Lic. Anton Streitt 1593

5 appellationis

Verschweigung verschiedener als würzburgische Lehen beanspruchter Besitzungen der Kl., u. a. Steinmühle oder Steinbrücker Mühle in Hardheim sowie Schäferei das. und die Fischerei in der Erfa. Erstere ist nach kläg. Ansicht mainzisches Lehen. Letztere Rechte sind Lehen der Grafschaft Wertheim als Inhaber des Schlosses Schweinberg bzw. Afterlehen von Würzburg. Streit zwischen den Grafen von Löwenstein und Würzburg über die Lehensherrschaft in Hardheim; Einfall des jungen Grafen im Jahr 1600, bei dem die Würzburger Zollstöcke umgehauen und die darauf angebrachten Wappen beschmutzt wurden. Erwerb von ehemals wertheimschen Rechten durch Würzburg von der Freifrau von Kriechingen geb. Gräfin von Stolberg. Streitig sind ferner der Neugereutzehnt in Höpfingen, Mühlen in Bretzingen und Zehnt in Erfeld, Hof Schwarzenbrunn und Hof in Wolferstetten, Wald Buch bei Schlempersweiler (= Schlempertshof). Widerklage wegen Beeinträchtigung der kläg. Zollprivilegien.

6 1. Lehengericht Würzburg 1600
2. RKG 1605 – 1609

7 Q 4 Appellationsinstrument des Matthias Bocksperger, Notar und wichsensteinscher Diener in Tauberbischofsheim 1605
Q 7 Akte des Lehengerichts Würzburg 1603 mit Auszügen aus würzburgischen Lehenbüchern, darin ferner:
Vergleich zwischen Graf Eberhard von Wertheim und den Herren von Hardheim betr. Fischerei und Schäferei, Ämterbesetzung, Gerichtsfolge, Landsiedel u. a. m 1367
kaiserliche Inhibition gegen Graf Ludwig von Löwenstein in Sachen Würzburg ./. Hardheim betr. gewalttätiges Vorgehen gegen Wilhelm von Kriechingen 1601

8 Q 1 – 11
3 cm
Vgl. Nr. 3500/3501.

1 **1121** (H 1617) 1592 – 1621

2 Georg Wolf von und zu **Hardheim**
./.

3 Erzbischof Wolfgang von Mainz, Georg Döring, mainzischer Keller in Walldürn

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1589
Bekl.: Dr. Laurentius Wildhelm 1582
Lic. Anton Streitt 1593

5 mandati de relaxando arresto

Aufhebung des Arrests über ein Drittel am Fruchtzehnten in Erfeld in Höhe von durchschnittlich 40 Malter im Jahr, der allein der Pfarrei Höpfingen gehört, sowie von 36 fl. Zehntgeld aus dem Jahr 1588. Einwand, dass das str. Drittel von einer Jahrzeitstiftung der adeligen Familie Ketel herstammt und dem Pfarrer von Höpfingen für die Assistenz bei den Anniversarien gezahlt wird. Dieser Pflicht kommt gen. Pfarrer seit Einführung der Augsburger Konfession schon seit Jahren nicht mehr nach. Das spielt aber nach Ansicht des Kl. keine Rolle, weil der Zehntanteil auch nach dem Passauer Vertrag bzw. Augsburger Religionsfrieden gereicht wurde.

7 Q 12/13 Paritions- und Verhörinstrument des Notars Burkhard Stadtmann aus Schwäbisch Hall, Stadtschreiber in Krautheim 1604, darin Aussage des Valentin Fuchs, Pfarrer in Bretzingen betr. Zehnteinnahmen 1588 – 1603
Q 16 Schreiben des M. Andreas Reinhardt, ehem. Pfarrer in Hardheim 1596
Q 17 Aufstellung über Ertrag des Erfelder Zehnts 1588 – 1603

8 Q 1 – 22 (ohne 20) und 9 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **1122** (H 1618) 1607–1612

2 Georg Wolf von und zu **Hardheim**, Wolf Reinhard von Stettenberg zu Gamburg
./.

3 Erzbischof Johann Schweikard von Mainz

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Hiertter 1605
Dr. Sigismund Haffner 1608
Bekl.: Dr. Caspar Morhardt 1604
Lic. Anton(ius) Streitt (1610)
Dr. Johann Pistorius (1610)

5 mandati de relaxando arresto

Aufhebung eines vom würzburgischen Keller in Külsheim verhängten Arrests über 105 fl. Zehntgeld in Hundheim, das für die Restaurierung des dortigen alten Pfarrhauses bestimmt ist. Bekl. ist zur Zahlung der Reparatur verpflichtet, weil das Stift Aschaffenburg Patron der Hundheimer Kirche ist.

7 Q 14 Paritionsinstrument des Notars Melchior Bopfinger, Stadtschreiber in Tauberbischofsheim 1611

8 Q 1–14 (ohne 7–9, 13) und 1 weiteres Schriftstück

1 **1123** (H 1619) 1595/1596

2 Georg Wolf von und zu **Hardheim**
./.

3 Konrad von Rosenberg zu Külsheim

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1596
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1593

5 mandati der pfandung 2 abgepfandte khue (belangend)

Herausgabe zweier Kühe. Sie waren dem Hofbauern des Hofs Schwarzenbrunn auf Befehl des Bekl. von dessen Untertanen in Buch am Ahorn abgepfändet worden, weil er entgegen einem Verbot das hergebrachte Recht des Viehtriebs und Weidgangs vom Hof durch das Holz Weschgrube bis zur Arnoldsfelder Markung ausgeübt hatte.

7 Q 3 Paritionsinstrument des Notars David Batzer aus Öhringen 1595

8 Q 1–5 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1124** (H 1626) 1606 – 1609 (1615)

2 Georg Wolf von und zu **Hardheim**
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1596
Dr. Sigismund Haffner 1607
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1604

5 mandati der pfandung den novalzehenden zu Gerichtstetten (betreffend)

Herausgabe von sechs Wagen Getreide. Bekl. hatte sie bei einem Überfall durch seine Beamten von Boxberg mit 200 Bewaffneten den Gültbauern im Hof Schwarzenbrunn abpfänden und nach Boxberg führen lassen, weil er den Novalzehnten auf der Gemarkung Gerichtstetten, zu der Schwarzenbrunn gehört, beansprucht. Dort hat Kurpfalz die halbe Obrigkeit, während die andere Kl. als Lehen der Grafschaft Wertheim hat.

8 Q 1 – 9 (ohne 4) und 5 weitere Schriftstücke

1 **1125** (H 1627) 1606 – 1615

2 Georg Wolf von und zu **Hardheim**
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1596
Dr. Sigismund Haffner 1607
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1604

5 mandati de relaxando arresto s.c. den Novalzehnt zu Gerichtstetten betr.

Freigabe der bei den Zehntpächtern arrestierten Novalzehnten der Jahre 1580 – 1606 aus der Gemarkung Gerichtstetten sowie der bei den Gült- und Hubbauern seit 1583 arrestierten Ackergülten von 130 Malter gemischter Frucht und 125 Malter Hafer.

8 Q 1 – 15 (ohne 14)

1 **1126** (H 1628) 1609 – 1625 (1631)

2 Hans Friedrich Schenk von Siemau und Pyrbaum namens seiner Ehefrau Agathe geb. Fuchs von Schweinshaupten, Philipp Ernst von Berlichingen zu Sennfeld als Vormund der minderjährigen Kinder der † Ursula von Herda geb. von Hardheim, alle als Eigentumserben des † Georg Wolf von und zu **Hardheim**
./.

3 Graf Ludwig von Löwenstein zu Wertheim

4 Kl.: Dr. Georg Amandus Wolff 1609
Lic. Peter Paul Steurnagel 1613
Bekl.: Lic. Martin Kuhn 1608
Dr. Johann Philipp Bohn 1625

5 mandati de relaxando arresto s.c.

Herausgabe der Einkünfte des Hofs Schwarzenbrunn sowie der auf der Grafschaft Wertheim besicherten Gülten und Zinsen von 18000 fl. Kapital, die Bekl. arrestiert hatte, um die Herausgabe von Dokumenten zu erzwingen.

7 Q 5/6 Aktenstücke aus DiffamationsProzess zwischen den Parteien wegen der Anteile am Hof Schwarzenbrunn und dem Dorf Gerichtstetten 1609

8 Q 1 – 14 (ohne 7) und 5 weitere Schriftstücke
Vgl. Nr. 1836.

1 **1127** (H 1634) (1602)

2 Daniel **Hartlieb** gen. Walsporn zu Straßburg
./.
3 Peter Völsche in Molsheim

5 Mandat

Jährlicher Zins von 25 fl. aus Zession des Günter von Landsberg. Bekl. hatte dafür Obligation des Grafen von Hanau mit der Hypothek des Amts Lichtenau verpfändet.

8 Fehlt

1 **1128** (H 1642) 1603

2 Martin **Hartmann**, Notar in Straßburg (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Hans Ingolt und Lazarus Golter, Notar das., als Vögte der Anna geb. von Schauenburg, Witwe des Ludwig Wolf von Renchen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Christodorus Engelhart (1603)
Bekl.: Dr. Johann Philipp Hiertter 1603

5 appellationis

Übernahme der Schulden des Dr. Friedrich Wolf einschließlich der an seine Mutter Anna zu zahlenden Eigentums- und Wittumszinsen; Auslösung von 105 Tagmatten auf Gemarkung Willstätt im Wert von über 17000 fl., die für die Zahlung der Zinsen verpfändet waren und inzwischen an Philibert vom Stein verkauft worden waren; Verweisung der Witwe auf das

Pfand. Attentatenklage, weil die Stadt Straßburg die Appellation nicht zulässt und mit der Exekution fortfährt.

6 1 Rat der Stadt Straßburg (–)
2 RKG 1603

7 ohne Q Vertrag über die Zahlung der Wittumszinsen 1598

8 13 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt
3 cm

1 **1129** (H 1644) (1615)

2 Martin **Hartmann**, Notar in Straßburg (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Dr. med. Johann Bernhard Krocke in Heidelberg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Rückgabe einer Gültverschreibung über 1000 fl.

6 1 Rat der Stadt Straßburg (–)
2 RKG (1615)

8 Kassiert

1 **1130** (H 1654) (1733)

2 Friedrich Josef **Hartmann** in Baltringen, Einnehmer des Schwäbischen Kreises (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Bischof Johann Franz von Konstanz, Hofkammer in Meersburg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Ersatz von 1509 fl. aus Einnahmen und Rechnungen, die Kl. als konstanzischer Kammerrat geführt hatte.

1 konstanzische Regierung zu Meersburg (–)
2 RKG (1733)

8 Kassiert

1 **1131** (H 1655) (1717)

2 Vitus Stefan **Hartmann**, RKG-Protonotar in Wetzlar
./.

3 Bischof und Domkapitel von Speyer, Bürgermeister und Rat der Stadt Bruchsal

5 Citation

Zahlung eines bei der Stadt Bruchsal ausstehenden Kapitals von 375 fl. in den Nachlass des RKG-Botenmeisters Reichert

8 Kassiert

1 **1132** (H 1671) 1622 – 1624

2 Liborius **Hartung**, Stadtschreiber in Bruchsal
./.

3 Bischof Philipp Christoph von Speyer, dessen Räte und Keller zu Bruchsal

4 Kl.: Lic. Johann Sebastian Augsburger 1623
Bekl.: Lic. Christoph Riecker 1612

5 mandati s.c. de relaxando captivo, inhibitorii et restitutorii

Inhaftierung des Kl. in Udenheim, weil er dem Grafen von Mansfeld bei dessen Einfall in die Stadt Bruchsal gehuldigt hatte. Nach Ansicht der Bekl. war er Rädelsführer des Abfalls der Stadt und hatte mit dem Feind gemeinsame Sache gemacht; Vorwurf der Rebellion und Majestätsbeleidigung. Entlassung aus dem Stadtschreiberamt, Konfiskation seines Vermögens und Verbot, die Stiftslande am Bruhrhein rechts des Rheins zu betreten. Strafmaßnahmen des Bischofs gegen die Stadt. Unzuständigkeit des RKG, weil Kriminalsache vorliegt bzw. im Rahmen des Kriegsrechts gehandelt wurde. Kl. hat jedoch bei der Huldigung wie die übrige Bürgerschaft unter Lebensgefahr gestanden. An der Aufbringung einer Ranzion hat er sich nur beteiligt, um die Zerstörung der Stadt zu verhindern. Er verlangt Restitution in sein Amt sowie Rückgabe der Schlüssel und anderer Gegenstände, die mitbekl. Keller der kläg. Ehefrau bei Verkündung ihrer Ausweisung abgenommen hatte.

7 Q 7, 11 Urfehde und Geständnis des Liborius Hartung 1622

8 Q 1 – 24 (ohne 6, 13, 21 – 23) und 2 weitere Schriftstücke
3 cm
Fraßschäden

1 **1133** (H 1686) 1509 – 1513

2 Jobst **Has(s)**, Büttel des Heiligen Reichs Gericht zu Hagenau, für Ehefrau Barbara („Barbel"), deren Schwester Margarethe, Ehefrau des Hagenauer Zieglers Hans Bayer, beide Töchter des † Eucharius Ulrich von Langenhurst, Fürsprech das. (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Linder zu Offenburg namens seiner Ehefrau Dorothea, Tochter des Michel von Langenhurst, sowie namens des Heinrich Fel(l), Konventuale des Klosters Allerheiligen auf dem Schwarzwald, und des Michael Fel(l) zu Straßburg mit Ehefrau Margarethe geb. Kreßhausen (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Christoph Hitzhofer 1509
Bekl.: Dr. Johann Rechlinger 1509

5 Appellation

Erbrecht der Seitenverwandten nach Gradesnähe am Nachlass des kinderlos verstorbenen Straßburger Bürgers Albrecht („Obrecht") Wolf von Hofweier. Bekl. sind Enkel, Kl. Urenkel der Mutterschwester des Wolf. Diese haben nach gemeinem Recht kein Erbrecht, auch beerben nach Straßburger Gewohnheit die Enkel nur den Großvater, der im vorliegenden Fall aber nicht Erbe war, weil er schon vor dem Erblasser starb.

6 Rat der Stadt Straßburg (–)
RKG 1509 – 1513

7 Q 12 Exceptiones prod. 1510 mit genealog. Skizze betr. Seitenverwandte des Albrecht Wolf

8 Q 1 – 18
2 cm

1 **1134** (H 1695) (1585)

5 Vormundschaft für die Kinder des † Hans Ulrich **Has** von Laufen (= Lauffen am Neckar?)

8 Kassiert

1 **1135** (H 1697) (1627)

2 Hans Jakob **Hase** von Hilpertsau (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Heusler, Bürgermeister in Baden-Baden (Kl.1. Inst.)

5 Appellation

Streit über Münzsorten bei Rückzahlung eines Darlehens von 700 fl.

6 Kanzlei Gernsbach (–)
RKG (1627)

8 Kassiert

1 **1136** (H 1706) (1577)

2 Ursula geb. **Haselwucher** in Hockenheim, Witwe des Pfarrers Augustin Scheppelein
./.
3 Kurfürst Ludwig von der Pfalz, Johann Meurer in Gochsheim

5 Citation

Herausgabe eines Koffers, der zuerst beim bekl. Meurer und dann beim RKG deponiert war. Er war auf Antrag des Andreas Schütz zu Speyer in Arrest gelegt worden.

8 Kassiert

1 **1137** (H 1707) (1580)

2 Ursula geb. **Haselwucher** in Hockenheim, Witwe des Pfarrers Augustin Scheppelein
./.
3 Kurfürst Ludwig von der Pfalz, sein Landschreiber und Faut sowie Wolfgang Röscher und die Eheleute Merzenheimer zu Hockenheim

5 Citation

Injurienklage wegen Denunziation und deshalb erlittener Gefängnishaft nebst Tortur wegen Ehebruch; Rückgabe des konfiszierten Vermögens.

8 Kassiert

1 **1138** (H 1737) (1719)

2 Abraham **Hassel** zu Hardenburg namens seiner Ehefrau
./.
3 Ludwig Moritz Graf von Löwenstein zu Wertheim

5 Mandat

Zahlung von 1000 fl. aus einem Wechsel.

8 Kassiert

1 **1139** (H 1778) 1512 – 1515

2 Gemeinden der Dörfer **Haßloch**, Iggelheim („Ugelnheim“) und Böhl (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Dechant und Kapitel des Heiliggeiststifts zu Heidelberg für ihre Präsenz, Leonhard Aberst von Lindenfels, Sänger und Inhaber der Vikarie des Dreikönigsaltars auf dem Lettner (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Conrad von Schwabach 1512
Bekl.: Dr. Peter Kirsser 1511

5 Appellation

Zahlung einer seit 1506 rückständigen Gült von 50 fl. jährlich, von der 40 fl. der Vikarie des Dreikönigsaltars und 10 fl. der Präsenz zustehen, aus einem Gültbrief von 1420 über 1000 fl. Kapital. Einwand der Simulation und Verjährung. Das Kapital ist der Herrschaft, d. h. den Grafen von Leiningen bzw. der Pfalz, zugutegekommen und wurde auch von dieser verzinst. Kl. bestreiten Gültigkeit des Briefs, insbesondere wegen unüblicher Siegelung durch die Pfarrer anstelle des Vogts.

6 Hofgericht Heidelberg 1511
RKG 1512 – 1515

7 Q 3 Prozessvollmacht des Notars Daniel Noher von Colmar (Ausf.) 1511
Q 5 Urteilsbrief des Hofgerichts Heidelberg 1511 mit ins. Gültverschreibung 1420 und Quittungen 1500, 1505
Q 9 Zeugenverhör des pfälzischen und kaiserlichen Kommissars Lic. Johann Linck mit Verhör über die Siegel des Pfalzgrafen Stefan sowie des Grafen Emich und seiner Gemahlin Beatrix geb. Markgräfin von Baden, unter den Zeugen der pfälzische Protonotar Alexander Pollendörfer, Kaspar Rumhart, alt Landschreiber in Neustadt an der Weinstraße, und Nikolaus Kirchenstein, leiningenscher Vaut in Dürkheim 1510

8 Q 1 – 10 und 2 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1140** (H 1815) 1541 – 1544

2 Wendel von **Hatten** zu Heidelberg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Martin Müller und Nikolaus Höffel als Vormünder von Jakob d. J., Sohn des Konrad Heyl zu Weißenburg (Bekl.1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Adam Werner von Themar 1541
Bekl.: Dr. Anastasius Greineisen 1541

5 Appellation

Arrest auf väterliches Erbe des Kl., bestehend aus Haus, Hof, Wiesen und Weingarten „Im Stumpf“ zu Weißenburg. Die Schwester, deren Kinder auf Beklagtenseite stehen, ist vor den Großeltern gestorben und hat daher nicht geerbt. Anfechtung eines Einkindschaftsvertrags.

6 1. Staffelgericht Weißenburg im Elsass (–)
2. Rittergericht Weißenburg im Elsass 1541
3. RKG 1541 – 1544

7 Q 7 Urteilsbrief des Rittergerichts Weißenburg 1541 mit ins. Einkindschaftsvertrag zwischen Konrad Heyle dem Lauwer von Heidelberg und Margarethe, Tochter des Meisters Hans von Möckmühl, betr. Kinder des Ehemanns aus erster Ehe mit Elisabeth, Tochter des Weißenburger Schöffen Hans von Hatten 1513

8 Q 1 – 20
3 cm

1 **1141** (H 1862) 46/2600 1593 – 1642

2 Konrad von **Hattstein**, Amtmann in Deidesheim, für sich selbst sowie Johann Jakob Holzapfel von Herxheim, Vogt zu Lauterburg, und Johann Christoph Hund von Saulnheim, Oberamtmann zu Marientraut, als Vormünder der Kinder des † Georg von Hattstein, alle als Erben des † Marquard von Hattstein, Bischof von Speyer, Jacobus Franciscus Pestacalda de Incardino (Int.)
./.

3 Eduard Fortunatus, Markgraf von Baden-Baden, Amtmann, Bürgermeister, Gericht und Gemeinden der Stadt Steinbach und deren zugehörigen Dörfer

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1577
Lic. Martin Kuhn 1609
Dr. Gerhard Ebersheim 1616
Dr. Georg Goll 1624
Int.: Lic. Jodocus Faber (1640)
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1590
Dr. Sigismund Haffner 1610 (1633)
Dr. Beatus Moses 1623
Dr. Johann Leonhard Gerhard 1627

5 mandati executorialis (de solvendo) c.c.

Seit 1590 rückständige Jahrgülten von 400 fl. Straßburger Silberwährung aus Gültverschreibung, die Bekl. 1583 an Sebastian Hornmold in Straßburg, badischen Diener, verkauft hatte. Mitbekl. sind selbstschuldnerische Bürgen. Revision.

7 Q 5, 12 Gültverschreibung mit Zession 1583, 1590
Q 22 Patent Erzherzog Leopolds an die Gläubiger der Markgrafschaft Baden-Baden 1625
Q 26 Urfehde Sebastian Hornmolds 1592
Q 27 Quittung des Sebastian Hornmold über 4414 Pfund Straßburger Währung 1589
Q 29 kaiserliche Kommission wegen der Schulden der Markgrafschaft Baden-Baden (Druck) 1629
ohne Q Erbteilung zwischen Wilhelm Wambolt von Umstadt, Jacobus Franciscus Pestacalda de Incardino und Ehefrau Maria Jacobe geb. Wambolt von Umstadt; Testament der letztgen. 1627

8 Q 1–29 (ohne 13, 16) und 2 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1142** (H 1878) (1593)

2 Johann Jakob **Hattstein** zu Speyer
./.

3 Johann Adam Hofwart von Kirchheim zu Münzesheim

5 Citation

Zahlung von 36 fl. für Apothekerwaren.

8 Kassiert

1 **1143** (H 1967) 1592

2 Johann von **Hatzfeld** zu Wildenburg
./.

3 Bauerschaft zu Gottersdorf

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1591
Bekl.: Lic. Anton(ius) Streitt 1592

5 mandati executorialis de solvendo mulctam

Vom Kl. als Mitobrigkeit auferlegte Strafe von 100 fl. wegen Verweigerung des Atzgelds für 21 Schweine.

8 Q 1–4

1 **1144** (H 1970) (1593) 1594 – 1600

2 Johann von **Hatzfeld** zu Wildenburg für Ehefrau Anastasia geb. von Dürn
./.

3 Graf Ludwig von Löwenstein zu Wertheim, Katharina geb. Gräfin von Stolberg, Witwe des Grafen Philipp von Eberstein, zu Wertheim, und Elisabeth geb. Gräfin von Stolberg, Witwe des Grafen Dietrich von Manderscheid, zu Remlingen, alle als Inhaber der Grafschaft Wertheim, Schultheiß, Gericht und Gemeinde zu Reichartshausen

4 Kl.: Lic. Jacob Erhardt 1594
Bekl.: Dr. Leonhard Wolff 1593

5 mandati s.c. de non impediendo possessione sua libere uti

Störung im Besitz des halben Dorfs Reichartshausen, das Barbara von Dürn geb. Rüdt von Bödigheim, Mutter der Kl., im possessorischen Verfahren von einem Austrägalgericht zugesprochen worden war. Streit um Besteuerungsrecht, insbesondere halber Anteil an der vom Kanton Odenwald bewilligten eilenden Türkenhilfe. Antrag auf mandatum arctius, weil Wertheim durch den Amtmann in Freudenberg den kläg. Zinseinnehmer Hans Hilpert in den Turm werfen ließ.

8 Q 1 – 8

1 **1145** (H 1971/1972) 1669 – 1727 (1728)

2 Graf Hermann von **Hatzfeld**-Gleichen
./.

3 Grafen Ludwig Ernst, Friedrich Eberhard und Gustav Axel von Löwenstein-Wertheim

4 Kl.: Dr. Johann Leonhard Schommartz (1669)
Lic. Johann Conrad Albrecht 1696
Lic. Franz Peter Jung 1696
Lic. Wilhelm Heeser 1717
Lic. Johann Heinrich Flender 1717
Dr. Johann Heinrich Dietz 1727
Bekl.: Dr. Jacob Friedrich Küehorn (1669)
Dr. Friedrich Heinrich von Gülich 1693
Dr. Gotthard Johann (von) Marquardt 1693
Dr. Christian Hartmann von Gülich 1714
Lic. Johann Jacob Wahl 1714

5 citationis ad videndum exigi debitum

Rückzahlung eines Darlehens von 1500 Reichstalern, das dem Vater der Bekl., Graf Friedrich Ludwig 1640/1641 zur Wiedererlangung der Grafschaft Wertheim vom Bruder des Kl.,

† Franz von Hatzfeld, Bischof von Bamberg und Würzburg, vorgestreckt worden war. Verkauf von Hirschlanden und Buchen, ehem. Lehen der Herren von Rosenberg. Gefahr der Teilung der Grafschaft durch kaiserliche Kommission auf das Fränkische Kreisausschreibamt, wobei die Kellerei Gerichtstetten mit Hirschlanden an die katholische fürstliche Linie gelangt wäre. RKG zuständig, weil Bekl. 1665 die Benennung von Austrägalrichtern verweigert hatten. Prozess zeitweise eingestellt wegen Entführung der Akten nach Straßburg.

7 Q 29 Interzessionsschreiben des Herzogs Eberhard von Württemberg für die Grafschaft Löwenstein-Wertheim 1665 (Beilage B)
Q 30 Auszug aus löwenstein-wertheimschen Familienstatuten 1597, 1608
ohne Q genealog. Skizze zu Nachkommen des Grafen Hermann von Hatzfeld-Gleichen (Beilage Lit. H zu Schriftsatz prod. 28.11.1727)

8 Q 1–36 (ohne 14) und 12 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **1146** (H 1973) 1750–1754

2 Karl Friedrich Graf von **Hatzfeld**-Gleichen
./.

3 Karl Thomas Fürst von Löwenstein-Wertheim als Besitzer der Herrschaft Rosenberg, Ritterkanton Odenwald (Int.)

4 Kl.: Lic. Johann Wilhelm Weylach 1743
Bekl.: Dr. Johann Paul Besserer 1743
Lic. Johann Werner 1743
Int.: Lic. Wilhelm Ludwig Ziegler 1740
Dr. Johann Hermann Scheurer 1740

5 citationis ad videndum se condemnari ad solvendum quotam matricularem ad sustentationem camerae imperialis …

Zahlung der seit 1730 rückständigen Kammerzieler für die Herrschaft Rosenberg in Höhe von 3097 Reichstalern und künftige Übernahme des rosenbergschen Anschlags von 52 Reichstalern nach Kauf der Herrschaft durch Bekl. Kläg. Anteil am Matrikularanschlag für die im Obersächsischen Kreis gelegene Grafschaft Gleichen. Exekutionsmandat an die ausschreibenden Fürsten des Fränkischen Reichskreises. Einwand, dass Rosenberg zum Ritterkanton Odenwald steuert und nicht in der Reichsmatrikel enthalten ist. Widerklage auf Herausgabe der Akten der Herrschaft Rosenberg, die vorläufig nicht aufgefunden werden können. Int. Ritterkanton wendet sich dagegen, dass ritterschaftliche Güter 1654 anlässlich der Erhebung ihrer Besitzer in den Reichsgrafenstand mit Sitz und Stimme im Reichstag in die Kammermatrikal aufgenommen und mit sog. Kammergeldern belegt wurden. Dadurch wird das ritterschaftliche ius collectandi beeinträchtigt.

7 Q 6 Tabelle betr. die hatzfeld-gleichischen Kammerzieler, prod. 1750
Q 12 Truhenamtsquittungen des Ritterkantons Odenwald 1723 – 1748
Q 13 Kaufbrief über die Herrschaft Rosenberg 1730
Q 25 – 27 Schreiben des hatzfeldschen Regierungsrats und Oberamtmanns Gazen in Haldenbergstetten an die Regierung in Wertheim betr. Verbleib von Dokumenten der Herrschaft Rosenberg 1731 – 1745

8 Q 1 – 31
6 cm

1 **1147** (H 1974) 1596 – 1601

2 Johann von **Hatzfeld** zu Wildenburg namens seiner Ehefrau Anastasia geb. von Dürn
./.

3 Hans Rüdt von und zu Bödigheim und Collenberg

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1594
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1593

5 simplicis querelae

Zahlung der seit neun Jahren rückständigen Gülten von 133 fl. jährlich aus einer Gültverschreibung, die kläg. Ehefrau von ihrem Bruder Schweikhard von Dürn geerbt hatte. Da die Leistbürgen (Geiselschaft) inzwischen gestorben sind, fordert Kl. Ausstellung einer neuen, dem Reichsrecht genügenden Gültverschreibung, ersatzweise Rückzahlung des Kapitals von 2667 fl. RKG zuständig wegen Verweigerung des Austrags durch Bekl. Dieser bietet statt Zahlung in bar eine auf Titus Vogt von Rieneck lautende Schuldverschreibung über 3000 fl. bzw. Besicherung auf dem Dorf Oberscheidenhardt (= Oberscheidental) an.

7 Q 3, 11 Gültverschreibung des Stefan Rüdt von und zu Bödigheim und Collenberg für Schweikhard von Dürn zu Rippberg 1575; Konzept einer erneuerten Gültverschreibung 1595
Q 4 Requisitionsinstrument des Notars Johann Bohn, Stadtschreiber von Miltenberg (Ausf.) 1595

8 Q 1 – 13

1 **1148** (H 1977) 1599

2 Johann von **Hatzfeld** zu Wildenburg namens seiner Ehefrau Anastasia geb. von Dürn
./.

3 Georg Hauck, Hofmann zu Untermeßbach im Amt Külsheim, Erzbischof Wolfgang von Mainz (Int.)

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1594
Bekl.: Lic. Anton(ius) Streitt 1599

5 citationis

Verwirkung des Eigentums am Hof Untermeßbach durch Bekl. wegen Verwüstung. Er hatte für einen Neubau 56 Eichenstämme gefällt, obwohl der Erbpachtvertrag von 1556 dem Kl. die Zustimmung zur Nutzung des Waldes vorbehalten hatte. Unzuständigkeit, weil Mainz Zent-, Vogt- und Leibherr des Bekl. ist, sodass die Sache in erster Instanz vor das Amt Külsheim gehört. Kl. hat als bloßer Eigentümer keine Obrigkeit, sondern nur Anspruch auf die jährliche Pacht.

7 ohne Q Erbkaufbrief der Brüder Anton und Asmus von Dürn zu Rippberg für Hans Berreß von Reichartshausen über den Hof Untermeßbach, welchen der Käufer „kaut-“ oder tauschweise dem Hans Blatz gen. Süß für dessen halbes Hubgut in Reichartshausen überlässt 1556

8 Q 1–6 und 2 weitere Schriftstücke

1 **1149** (H 1979) 1599–1605

2 Johann von **Hatzfeld** zu Wildenburg
./.

3 Schultheiß, Heimberger und Gemeinde zu Gottersdorf auf dem Odenwald, Hans Konrad Geipel von und zu Schöllkrippen und Reuschberg als Mitdorfherr (Int.)

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1594
Dr. Leonhard Wolff (1603)
Bekl.: Dr. Sebastian Wolff 1599
Int. Dr. Sigismund Haffner (1600)

5 (secundi) mandati de solvendo mulctam s.c.

Streit um Waldnutzung im Gottersdorfer Wald. Kl. beansprucht als Ortsherr zur Hälfte entspr. Anteil an der Beholzung, während ihm Bekl. nur das durch ältere Verträge eingeräumte geringere Quantum zugestehen. Als Kl. dessen ungeachtet für einen Neubau in Gerolzahn 15 Eichen fällen ließ, holten die bekl. Bauern diese auf Gebot ihres Mitdorfherrn wieder ab, worauf ihnen Kl. eine Strafe von 200 Reichstalern auferlegte.

7 Q 10/11 Vergleich über Beholzung, Forstrecht, Hut und Einung im Gottersdorfer Wald zwischen der Gemeinde Gottersdorf und den Dorfjunkern Leonhard, Anton und Georg von Dürn 1526; Vertrag des Georg von Dürn mit der Gemeinde betr. Schweinetrieb und Geäckerich im gen. Wald 1509
Q 14 Schreiben des Dr. Georgius Reiprecht, Schweinfurt (Ausf.) 1601

8 Q 1–17 (ohne 16) und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1150** (H 1980) 1601

2 Johann von **Hatzfeld** zu Wildenburg namens seiner Ehefrau Anastasia geb. von Dürn
./.

3 Abt Johann von Amorbach, Gericht und Gemeinden der vier Dorfschaften Glashofen, Reinhardsachsen, Kaltenbrunn und Breitenbuch

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert (1601)
Bekl.: Lic. Anton Streitt (1601)

5 citationis (super turbata possessione)

Anspruch gegen Bekl. als Mitortsherrn auf ungestörte Ausübung des kläg. Anteils an der vogteilichen Obrigkeit in den vier Orten sowie der Dorfherrschaft zur Hälfte in Breitenbuch. Unterlassung von tätlichen Eingriffen wie Verhinderung der Musterung („Wehrschaft") in Glashofen, Reinhardsachsen und Kaltenbrunn, die bisher vom kläg. Schultheißen in Gerolzahn durchgeführt wurde.

8 Q 1 und 2 weitere Schriftstücke

1 **1151** (H 1981) 1601 – 1603

2 Johann von **Hatzfeld** zu Wildenburg namens seiner Ehefrau Anastasia geb. von Dürn
./.

3 Abt Johann von Amorbach, Schultheißen und Gemeinden der Dörfer Glashofen, Reinhardsachsen, Kaltenbrunn und Breitenbuch, Kurmainz (Int.)

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert (1601)
Bekl.: Lic. Anton Streitt (1601)

5 (tertiae) citationis super turbata possessione

Ungestörte Ausübung des kläg. Anteils an der vogteilichen Obrigkeit in den vier mitbekl. Orten bzw. der Dorfherrschaft zur Hälfte in Breitenbuch. Unterlassung von Eingriffen in die Rechte des Kl., insbesondere Bedrohung des Schultheißen von Gerolzahn mit Verhaftung, weil er die Besichtigung der Wehr vorgenommen hatte. Verbot an die gemeinschaftlichen Untertanen in Breitenbuch, Kl. Huldigung und Frondienst zu leisten. Bekl. Abt hält sich in den vier Orten für einen „Universaldorf- und Vogtherrn" und will Kl. nurmehr den Einzug der Grundzinsen gestatten. Intervention von Kurmainz wegen seiner hohen und zentlichen Obrigkeit.

8 Q 1 – 9 (ohne 2 – 4, 8)

1 **1152** (H 1982) 1602 – 1626

2 Johann von **Hatzfeld** zu Wildenburg für Ehefrau Anastasia geb. von Dürn (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Bischof Julius von Würzburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Amandus Wolff 1603
Dr. Nicolaus Adolff 1615
Dr. Johann Philipp Bohn 1623
Bekl.: Lic. Anton Streitt 1593
Dr. Beatus Moses 1624

5 (primae) appellationis

Heimfall dürnscher Lehen, u. a. des halben Dorfs Gottersdorf, nach Tod des Schweikhard von Dürn, letzter seines Namens und Stammens, bzw. Abgrenzung von Lehens- und Eigengütern. Streit, ob Gottersdorf von Schiedsgerichtsvereinbarung auf das Würzburger Ritterlehengericht mit umfasst war. Obwohl die Sache nach Appellation ans RKG wieder an das Lehengericht zurückverwiesen wurde, weigert sich Kl., auf die vom Bekl. eingelegten Liquidationsartikel zu antworten.

6 1. Ritterlehengericht Würzburg (–)
2. RKG 1602 – 1626

7 Q 4 Appellationsinstrument des Würzburger Notars Kaspar Graul (Ausf.) 1601
Q 23 Schriftstück, auch betr. secunda appellatio und querela simplex wegen Deteriorierung des Schlosses Rippberg (Nr. 3531)
Q 28 Kompromiss in Sachen Würzburg ./. Dürn betr. Güter des † Schweikhard von Dürn 1578

8 Q 1 – 34 (ohne 6, 11 – 16)
3 cm

1 **1153** (H 1984) 1605 – 1624

2 Anastasia geb. von Dürn, Witwe des Johann von **Hatzfeld** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Bischof Julius von Würzburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Amandus Wolff 1605
Bekl.: Lic. Anton Streitt 1593
Dr. Beatus Moses 1624

5 (secundae) appellationis (a definitiva)

Herausgabe des von † Schweikhard von Dürn hinterlassenen halben Dorfs Gottersdorf. Unzulässigkeit der Appellation, weil Schiedsgerichtssache vorliegt und die Parteien in der

Schiedsgerichtsvereinbarung auf Appellation verzichtet hatten. Diese Regel gilt aber nicht, wenn, wie hier, die Parteien sich auf den ordentlichen Richter als Schiedsrichter geeinigt hatten.

6 1. Ritterlehengericht Würzburg (–)
2. RKG 1605 – 1624

8 Q 1 – 29 (ohne 9 = 11 = 14) und 1 weiteres Schriftstück
3 cm

1 **1154** (H 1996) 1615 – 1619

2 Sebastian von **Hatzfeld**, kurmainzischer Rat, Oberamtmann und Landrichter des Eichsfelds, namens seiner Ehefrau Maria geb. von Hatzfeld
./.

3 (1) Philipp Ludwig von und zu Flehingen, (2) Walter von Zant zu Mönchzell, Philipp Joachim Grempp von Freudenstein, baden-durlachscher Forstmeister in Pforzheim, Johann Jakob Grempp von Freudenstein auf Goldschau in Thüringen, Ernst Ludwig und Philipp Christoph Leutrum von Ertingen zu Liebeneck und Niefern, alle als Eigentumserben des Bernhard von Sternenfels zu Kürnbach

4 Kl.: Dr. Sebastian Wolff 1608
Dr. Christoph Stauber 1616
Bekl.: (1) Dr. Johann Conrad Lasser 1613
(2) Lic. Christoph Riecker 1614

5 mandati immissorialis s.c.

Einräumung der für eine Jahrgült von 50. fl. versetzten Güter. Die Gült hatte Dieter von Angelloch 1575 für 1000 fl. an Ludwig von Hirschhorn verkauft unter selbstschuldnerischer Bürgschaft durch Ludwig Wolfgang von Flehingen und Bernhard von Sternenfels zu Kürnbach. Seit 1601 war sie nur noch zur Hälfte und seit 1612 überhaupt nicht mehr bezahlt worden. Bekl. (2) wendet ein, dass die belasteten Güter den Eigentumserben von Hessen-Darmstadt vorenthalten werden.

7 Q 4 Gültverschreibung 1575

8 Q 1 – 14 und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **1155** (H 2029) (1753)

2 Karl Friedrich Graf von **Hatzfeld**-Gleichen zu Schüpf
./.

3 Hofgericht Rottweil

5 Mandat

Kassation des am Hofgericht anhängig gemachten Prozesses Schubert ./. Georg Englert zu Lengertheim (= Lengenrieden?), nachdem die Sache bereits durch das kläg. Amt Schüpf rechtskräftig entschieden worden war.

8 Kassiert

1 **1156** (H 2040) (1492) 1494/1495

2 Agnes, Ehefrau des Gerlach **H(a)ub** in Worms (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Bürgermeister und Rat der Stadt Wertheim (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Ambrosius Fuchshart 1494
Bekl.: Dr. Conrad Weygand 1495

5 Appellation

Zahlung eines Leibgedings von 15 fl. jährlich, das bekl. Stadt unter Mitsiegelung und mit Bewilligung des Grafen von Wertheim versprochen, aber seit 24 Jahren nicht mehr gezahlt hatte. Kl. erlangte am Hofgericht Rottweil obsiegendes Urteil, gegen das bekl. Stadt mehrfach an den Kaiser appellierte. Sie weigerte sich jedoch, vor den vom Kaiser mit der Sache beauftragten Kommissaren zu erscheinen und appellierte gegen Urteile, welche ihr die Einlassung auferlegten, jeweils wieder an den kaiserlichen Hof. Schließlich wandte sich Kl. an das Kammergericht und erlangte in Antwerpen Ladung betr. Bestätigung des ersten hofgerichtlichen Urteils sowie Feststellung, dass die dagegen eingelegten Appellationen desert sind.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. Bischof von Worms als kaiserlicher Kommissar (–)
3. Hofgericht Rottweil als kaiserlicher Kommissar (–)
4. RKG (1492) 1494/1495

7 ohne Q von Bürgermeister und Rat der Stadt Worms beurkundete Prozessvollmacht des Mitbürgers Johann Schiltknecht, Wirt zum Schwan und Schwiegersohn der Agnes Hub (Ausf.) 1494
ohne Q Zustellungsinstrument des Notars Johannes Erlenwin von Heilbronn, Schreiber des Hofs zu Worms (Ausf.) 1495

8 9 Schriftstücke ohne Q

1 **1157** (H 2048) 46/4873 1601 – 1624

2 Dres. Leonhard Wolff und Marsilius Bergner, RKG-Prokuratoren, als Vormünder der Kinder des † Lic. Martin **Haug**, RKG-Prokurator
./.

3 Markgraf Ernst Friedrich von Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff (1601)
Lic. Johann Sebastian Augsburger (1621)
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1599
Dr. Sigismund Haffner (1621)

5 executorialium ad solvendum pensiones …

Zahlung ausstehender Gülten von zusammen 550 fl. grober Speyrer Währung aus zwei Verschreibungen über 1000 bzw. 2000 fl.

7 Q 2/3 Gültverschreibungen 1589, 1592

8 Q 1 – 6 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1158** (H 2056) (1765)

2 Johann Kaspar **Haueisen** zu Kleinsachsenheim
./.

3 Hofgericht Karlsruhe

5 Mandat

Vollstreckung eines Urteils in Sachen Kl. ./. Kammerjunker von Münzesheim betr. Ansprüche aus Pachtvertrag über dessen Gut zu Münzesheim.

8 Kassiert

1 **1159** (H 2064) 1597 – 1602 (1617)

2 Hans Konrad **Hauenstein**, speyerscher Forstknecht in Odenheim, Georg Gab, Notar in Bruchsal, für sich und namens seiner Kinder aus der Ehe mit Barbara geb. Hauenstein, Elisabeth geb. Hauenstein, Ehefrau des RKG-Lesers Felix Christoph Traberger, alle als Eigentumserben der Margarethe geb. Hauenstein, Witwe des Sebastian Siegel, Bürger zu Bruchsal (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Wolfgang Siegel, ehem. Schultheiß zu Bruchsal (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann von Vianden 1597
Lic./Dr. Amandus Wolff 1601
Bekl.: Dr. Caspar Morhardt 1597

5 appellationis a decreto sequestrationis

Kanzleibescheid betr. Sequestration des der Margarethe Hauenstein von ihrem verstorbenen Ehemann Sebastian Siegel, Barbier und Wundarzt, zugefallenen Nachlasses und Immission des Bekl., Bruder des Verstorbenen, in den Nachlass durch den Keller von Bruchsal, Johann Christoph Knorr. Streit, ob mündliche Verfügung der an einer Seuche verstorbenen Margarethe, welche der Bekl. auf seine Schreibtafel geschrieben hatte, als ein vor neun Zeugen errichtetes Testament oder Schenkung von Todes wegen wirksam ist. Kanzlei ist als fürstbischöfliche Behörde, nicht als Gericht tätig geworden. Ausfolgung des Heiratsguts von 200 fl. an Jost Appenzeller, der mit Tochter der Margarethe verlobt war, diese wegen der Seuche und des daraufhin erfolgten Todes aber nicht heiraten konnte.

6 1. fürstlich speyersche Kanzlei zu Bruchsal 1597
2. RKG 1597–1602 (1617)

7 Q 14 = 16 Akten der fürstlich speyerschen Kanzlei 1599, darin:
Bericht von Bürgermeister und Rat der Stadt Bruchsal 1597 mit Aufzeichnung über mündliches Testament der Margaretha Hauenstein und ihrer gleichnamigen Tochter aus erster Ehe mit Laux Braun 1596 (Bl. 7' ff.)
Schätzzettel der Metzger Benedikt Kuppenheimer und Nikolaus Nick betr. das von der Witwe Hauenstein hinterlassene Vieh 1596 (Bl. 28 f.)
Verhör zum ewigen Gedächtnis des Leonhard Wüst, alter Heimberger, und der Testamentszeugen durch Bürgermeister und Rat von Bruchsal als fürstlicher Kommissar 1597 (Bl. 55 ff.)
Inventare der Häuser, Feldgüter und Weinberge des Bastian Siegel und Laux Braun o. D. (Bl. 106 ff.)

8 Q 1–18 (ohne 7–9) und 6 weitere Schriftstücke, Protokoll nur Deckblatt
4 cm

1 **1160** (H 2065) 1608

2 Dr. Marquard **Hauenstein**, fürstlich speyerscher Kanzler und Fiskaladvokat des RKG
./.

3 Veit von Sternenfels zu Ochsenburg, Ludwig Karl von Helmstatt zu Neckarbischofsheim

4 Kl.: Lic. Anton Streitt 1608
Bekl.: Dr. Sebastian Wolff (1608)

5 mandati immissorialis

Einräumung eines halben Hofs in Rohrbach am Gießhübel wegen Nichtbezahlung einer Gült von 25 fl. jährlich. Diese hatten Adam von Helmstatt und seine Ehefrau Agathe geb. von Massenbach, Schwiegereltern der Bekl., vor etwa 20 Jahren für 500 fl. an Peter Kluppel, ehem. fürstlich speyerschen Keller auf Rotenberg, verkauft.

8 Q 1–3 (ohne 2)

1 **1161** (H 2077) (1544)

2 Jakob **Haug** zu Gengenbach
./.

3 Hans Friedrich von Schauenburg zu Jungholz

5 Citation

Erstattung von Vorschüssen, die Kl. als Schaffner des Bekl. für letzteren geleistet hatte, sowie Zahlung rückständigen Gehalts.

8 Kassiert

1 **1162** (H 2078) (1552)

2 Jakob **Haug** zu Gengenbach und Oberachern (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Veit Schlosser zu Oberkirch (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Injurienklage. Bekl. hatte den Kl. auf dem Markt in Ulm bei Oberkirch einen Schelm genannt.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1552)

8 Kassiert

1 **1163** (H 2090) 1601 – 1633

2 Dres. Leonhard Wolff und Marsilius Bergner, RKG-Prokuratoren, als Vormünder der Kinder des † Lic. Martin **Haug**, RKG-Prokurator, später der fürstlich speyersche Kanzler und RKG-Prokurator Dr. Walter Aach bzw. seine Witwe Anna Elisabeth
./.

3 Bürgermeister, Gericht und Gemeinde der Stadt Pforzheim, Schultheißen, Bürgermeister und Gemeinden der Flecken des dortigen Amts

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff (1601)
Lic. Johann Sebastian Augsburger 1621
Dr. Johann Conrad Albrecht 1624
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler (1601)
Dr. Sigismund Haffner 1614

5 executorialium ad solvendas pensiones von 700 fl. haubtsumma

Zahlung rückständiger Gülten von insgesamt 175 fl. für die Jahre 1596 bis 1600 aus einer Verschreibung über 700 fl.

7 Q 2/3 Gültverschreibung und Bewilligung des Markgrafen Ernst Friedrich von Baden-Durlach zur Verpfändung von Stadt und Amt Pforzheim 1592
Q 14 kaiserliche Kommission wegen der unteren Markgrafschaft Baden (Druck) 1627

8 Q 1 – 17 (ohne 10, 17)

1 **1164** (H 2107) 1626 (1629)

2 Ehemann Hans, Kinder, Eltern und Geschwister für Katharina **Haug** (Huck), Kronenwirtin in Rastatt
./.

3 Markgraf Wilhelm von Baden-Baden, seine Räte und der badische Untervogt zu Rastatt, Matthäus Friedrich Reinbold

4 Kl.: Lic. Johann Sebastian Augsburger (1626)
Dr. Georg Goll 1629
Bekl.: Dr. Beatus Moses (1626)

5 mandati s.c.

Unrechtmäßige Anwendung der Folter ohne hinreichende Indizien bzw. Verstöße gegen Artt. 25 und 44 PGO gegen die als Hexe denunzierte und gefangengenommene Katharina Haug. Sie war bei der Übersiebnung (Septimation) für schuldig befunden worden. Anspruch auf Kenntnis der Anschuldigungen und Kontakte nach außen zu ihrer Verteidigung; Zulassung zum Purgationseid vor dem RKG.

7 Q 5/6 Auszüge aus Rastatter Amtsprotokoll mit Zeugenaussagen über Teilnahme der Katharina Haug an Hexentänzen beim Rastatter Schießhaus und im Schwalbenrein 1626
ohne Q Geständnis („Urgicht“) der Katharina Huck o. D. (1626)
Schreiben der Katharina Huck an Ehemann und Bruder o. D. in Transsumt des Durlacher Notars Georg Norsch 1627

8 Q 1 – 6 (ohne 3) und 9 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1165** (H 2134) 1521 – 1534

2 Hans Friedrich zum **Huse** (Haus) (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Heinrich Laucher zu Freiburg im Breisgau (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Caspar Mart 1521
Dr. Jacob Kröl 1529
Lic. Wolfgang Weidner (1533)
Dr. Simeon Engelhart 1534
Bekl.: Dr. Conrad von Schwabach 1521
Lic. Christoph von Schwabach 1533

5 Appellation

Anspruch gegen Kl. als Erben seines † Bruders Hans auf Zahlung von 10 fl. Zins für zwei Jahre aus einer Verschreibung über 100 fl. sowie Stellung neuer Pfänder. Besitz der seitherigen, u. a. Schloss und Dorf Pfastatt („Pfaffstatt") samt der Steuer und das halbe Dorf Morschweiler bei Mühlhausen (= Niedermorschweiler), ist streitig. Kl. lehnt Haftung ab, weil er nur Lehensnachfolger und nicht Erbe bezüglich der Pfänder ist. Diese sind Stammlehen und konnten nicht ohne Konsens des Stifts Basel und des Hauses Österreich als Lehensherren bzw. der Agnaten verpfändet werden. Arrest der Regierung in Ensisheim auf die Eigengüter des † Hans vom Haus. Ablehnung der vom RKG an Bürger von Freiburg erteilten Beweiskommission aus Furcht, bei Annahme den Unwillen der österreichischen Regierung in Ensisheim auf sich zu ziehen.

6 1. Hofgericht Rottweil 1521
2. RKG 1521 – 1534

7 Q 3 Appellationsinstrument des Notars Konrad Mock von Meßkirch, Kommissar des Hofgerichts Rottweil (Ausf.) 1521
Q 4 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1521 mit ins. Gültverschreibung des Hans vom Hus und Ehefrau Barbara geb. von Schellenberg 1491
Q 15/16, 18 a/b kaiserliche Kommission auf M. Ulrich Wirtner, Kaspar Wirck gen. Ingelstetter, des Rats, und Hans Armbruster, Stadtschreiber zu Freiburg, mit Entschuldigungsschreiben der gen. an den Kammerrichter (Ausff.) 1524; desgl. Entschuldigungsschreiben von Bürgermeister und Rat der Stadt Freiburg im Breisgau und Michael Cleinhenli, Stadtschreiber in Breisach (Ausff.) 1525
nach Q 17 Attestationes des kaiserlichen Kommissars Dr. Heinrich Schönau, Vikar des Bischofs von Basel in geistlichen Sachen 1525 mit Verhör des Nikolaus von Diesbach, Dechant und Koadjutor, Hans Rudolf von Hallweil, Kustos der niederen Stifte, und Lux Clett, Kanzler des Bischofs von Basel, sowie des Pfarrers Hans Anshelm von Orschweiler, Zeugen aus Wittenheim, Reiningen, Rumersheim, Ensisheim u. a. O., mit Aussagen über Lehensgewohnheiten, darin ferner:
bischöflich baslerische Lehenbriefe über Pfastatt 1413 – 1523 und österreichische über Morschweiler 1414 – 1425 (Bl. 17' ff., 25' ff.)
Karl V. verleiht Hans Friedrich vom Hus die Burgen Brunstatt und Reichweiler, Lehensgüter und Zinsen in Ensisheim, Rumersheim u. a. O. sowie die Hälfte des Dorfs Morschweiler 1520 (Bl. 29 ff.)

Akten der österreichischen Regierung im Oberelsass betr. Einsetzung der Gläubiger des † Hans vom Huß in die Eigengüter 1519 – 1524 (Bl. 47 ff.)
Q 19 Attestationes von Kaspar Wirck gen. Inglstetter und Ulrich Wirtner, neu und alt Obristmeister in Freiburg 1526
zu Q 19 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil mit Beleutung auf Güter des Hans vom Haus, i. e. Schloss und Dorf Pfastatt, Weiher in Lauterbach (= Lutterbach), halben Teil des Dorfs Mersßweiler und das Silbergeschirr in Ensisheim (Ausf.) 1520
Q 23 Tauschvertrag zwischen den Vettern Hans Bartholomäus, Ritter, und Hans vom Haus über Besitz in Pfastatt und Brunstatt 1489 (auch Q 26)
Q 24 Urteilsbrief der österreichischen Regierung in Ensisheim im Prozess um den nachgelassenen Besitz des Hans vom Haus 1522
ohne Q Schreiben des Dr. Kaspar Baldung, kaiserlicher Rat 1534

8 Q 1 – 32 (ohne 17) und 4 weitere Schriftstücke
9 cm

1 **1166** (H 2159) (1508)

2 Jakob **Hauserbach** in Haslach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Matthias Müller das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Injurienklage wegen Streitigkeiten auf der Kirchweih von Mühlenbach.

6 1. Schultheiß und Vogt zu Haslach im Kinzigtal (–)
2. RKG (1508)

8 Kassiert

1 **1167** (H 2160) 1608 – 1619 (1628)

2 Philipp **Hauserbach**, Ratsmitglied von Gengenbach, ehem. Schaffner des Klosters Gengenbach in Zell am Harmersbach
./.

3 Bürgermeister und Rat der Stadt Zell am Harmersbach

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1608
Dr. Beatus Moses 1619
Bekl.: Dr. Andreas Pfeffer 1596
Lic. Johann Peter Mörder 1609

5 mandati c.c.

Zahlung des Kaufpreises von 1100 fl. für neugebautes Haus des Kl. in Zell am Harmersbach. Nachdem er es im Dezember 1606 dem Kloster Gengenbach verkauft hatte, hatten Bekl. Retraktrecht geltend gemacht und den Vertrag angefochten, weil nach Zeller Stadtrecht der Verkauf von Häusern nur an dort Verbürgerte, nicht aber an Fremde zulässig ist. Versuch des Abts, in dem Haus einen Freihof einzurichten, wodurch bekl. Stadt Steuereinnahmen entgehen. Entfernung eines Steins mit dem Abtswappen, Reichsadler und Marienbild, das der Abt über der Tür des Hauses anbringen ließ. Verleihung zu Erbleihe von sechs eingezäunten Feldern gen. die Bünen in Gengenbach bei den Brückenhäusern für Kl. und Kinder aus Ehe mit Maria Jakobäa Norsch.

7 Q 2 Instrument des Molsheimer Notars Laurentius Reifsteck von Surburg (Ausf.) 1607

8 Q 1–25 und 4 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1168** (H 2195) (1570)

2 Valentin **Hauwert** und Kons. zu Tiefenbach (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Sebastian Hermann und Kons. das. (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Nachlass des Hans Precht von Tiefenbach.

6 1. Gericht Tiefenbach (–)
2. RKG (1570)

8 Kassiert

1 **1169** (H 2292) (1517)

2 Magdalena **Heck**, Witwe des Heinrich Rulin, zu Offenburg (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Vormünder des minderjährigen Heinrich Rulin (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabe des väterlichen Vermögens durch die Stiefmutter.

6 1. Rat zu Offenburg (–)
2. RKG (1517)

8 Kassiert

1 **1170** (H 2293) (1518)

2 Elisabeth **Heck**, Witwe, zu Seckach
./.
3 Äbtissin und Konvent des Klosters Seligental

4 Kl.: Dr. Conrad von Schwabach 1518
Bekl.: Dr. Caspar Mart 1518

5 Appellation

Streit um jährliche Zinsen.

6 1. Hofgericht Mainz (–)
2. RKG (1518)

7 ohne Q Schreiben des Sohns der Kl., Nikolaus Wunderer, Vikar zu St. Burkhard (Ausf.) 1518

8 5 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1171** (H 2337) 1513 – 1522

2 Gemeinde des Dorfs **Heddesheim** (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Schultheißen, Gericht und Gemeinden der vier Dörfer Leutershausen, Großsachsen, Hohensachsen und Lützelsachsen, gen. die „Fünfthalb Dörfer“ bzw. das Gericht im Tiefen Weg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Conrad Schwabach 1513
Bekl.: Dr. Wolfgang von Affenstein 1517

5 Appellation

Feststellung, dass Bekl. der Viehtrieb auf Heddesheimer Gemarkung von Georgii bis Michaeli verboten ist. Attentatenklage und Schadenersatz, weil Kurfürst Ludwig von der Pfalz den Bekl. verboten hatte, vor dem RKG zu erscheinen. Der Prozess wurde dadurch über drei Jahre verlängert.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG 1513 – 1522

8 Q 1 – 11 (ohne 4 = 5) und 1 weiteres Schriftstück

1 **1172** (H 2396) (1749)

2 Johann Konrad **Heeser** von Lilienthal, RKG-Prokurator in Wetzlar
./.
3 Witwe und Geschwister von Schilling zu Durlach

5 Citation

Deserviten aus der Sache der Stadt Reutlingen gegen die Binderschen Erben.

8 Kassiert

1 **1173** (H 2434) 1583/1584

2 Hans Melchior **Heggenzer** von und zu Wasserstelz, kaiserlicher Rat
./.

3 Grafen Heinrich von Fürstenberg zu Donaueschingen und Schweikard von Helfenstein, bayerischer Rat und Pfleger zu Landsberg, als ehem. Vormünder, jetzt Administratoren der Kinder des Grafen † Alwig von Sulz, Konrad von Bemmelberg zu Bissingen als Mitadministrator und Georg Göbel, ehem. Vormundschaftsdiener und sulzischer Landschreiber im Klettgau, jetzt konstanzischer Diener in Meersburg

4 Kl.: Dr. Sebastian Linck (1583)
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1577
Dr. Laurentius Wildhelm 1582
Dr. Bernhard Küehorn 1580

5 iniuriarum

Beleidigende Äußerungen in einer Schrift, die mitbekl. Landschreiber am 17. Dezember 1578 auf einer Tagsatzung der acht alten Orte zu Baden im Aargau den eidgenössischen Kommissaren übergeben hatte. Darin war Kl. wiederholter Übergriffe auf die hohe Obrigkeit und den Forst der Bekl. in Liena (= Lienheim) beschuldigt worden. Sein Knecht hatte ein zu Wyach (= Weiach) im Zürichbiet angeschossenes Wildschwein, das über den Rhein entkommen war, erlegt, ohne dass es Kl. dem Forstherrn angezeigt hätte. Er liefert Straftäter aus seiner niederen Obrigkeit nicht dem Landgericht Klettgau zu, sondern lässt sie vom Landvogt in Baden und dem Obervogt in Kaiserstuhl bestrafen. Zuständigkeit des RKG in erster Instanz, weil Bekl. reichsunmittelbare Grafen sind und Kl. als österreichischer adeliger Landsasse die Austräge nicht gebraucht.

7 Q 6 Schriftsatz prod. 1583 mit ins. Schreiben des gräflich sulzischen Landschreibers im Klettgau an die eidgenössische Tagsatzung (sog. „Schmähschrift“) betr. Jurisdiktionalstreitigkeiten betr. Liehnheim zwischen dem Landgericht Klettgau und Heggenzer, darunter Fall von Sodomie mit Bestrafung des Viehs 1578

8 Q 1–9 (ohne 1, 8/9)

1 **1174** (H 2438) 1773 – 1789

2 Johann Matthias **Heuberger**, schauenburgscher Verwalter in Gaisbach, Anton und Franz Schindler, beide Bürger zu Erlach, und weitere ungenannte Heubergersche Erbinteressenten (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Freiherr bzw. Graf Franz Ludwig Waldner von Freundstein zu Schweighausen, Direktorialpräsident der Reichsritterschaft Ortenau (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1773
Lic. Johann Georg Carl Vergenius 1773
Bekl.: Lic. Johann Paul Besserer 1773
Lic. Gabriel Niderer 1773
Dr. Johann Jacob Wickh 1783
Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1783

5 appellationis

Lieferung von zehn Ohm Wein aus dem Distrikt Reiersbach, die zum Zehnten von Stadelhofen gehören. Kl. will wie herkömmlich Mindererträge infolge von Missernten wie in den Jahren 1767 – 1770 in späteren Jahren ausgleichen können. Bekl. bestehen auf jährlicher pünktlicher Lieferung. Streit um Appellationssumme bzw. die Frage, ob Dienstbarkeit im Sinne von Teil 2 Titel 31 § 6 Konzept RKGO vorliegt.

6 1. Oberamt Oberkirch 1771
2. fürstlich straßburgische Regierung in Zabern 1773
3. RKG 1773 – 1789

7 Q 15 c Akten der straßburgischen Regierung mit Rationes decidendi 1773
Q 20/21 Lagerbuchauszüge betr. Zehnt und Wittumgut der Pfarrei Ulm 1664, 1673
Q 28 Weinanschlag des Oberamts Oberkirch 1767 – 1774

8 Q 1 – 3
7 6 cm

1 **1175** (H 2442) 1763/1764

2 Lic. Georg Caspar **Heidt** in Neustadt in der Herrschaft Breuberg, vorher zu Kleinheubach
./.

3 Karl Thomas Fürst von Löwenstein-Wertheim, sein Kanzler Hieronymus Heinrich von Hinckeldey und die Regierungsräte

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Wickh 1763
Lic. Johann Jakob Ernst Pfeiffer 1763
Bekl.: Lic. Johann Paul Besserer (1763)

5 mandati de non offendendo et non via facti sed iuris procedendo nec impediendo cursum processus s.c. cum salvo conductu …

Drohung, Kl. in Haft nehmen und sein Vermögen beschlagnahmen zu lassen, ein Inquisitionsverfahren mit dem Ziel peinlicher Strafe gegen ihn einzuleiten und ihn nötigenfalls zu foltern sowie seine Schriften zu beschlagnahmen und öffentlich zu verbrennen.

7 Q 4/5 Schriftstücke betr. RKG-Prozess des Wertheimer Handelsmanns Philipp Friedrich Assum und dessen Inhaftierung 1762
Q 13 Gutachten der Mainzer Juristenfakultät (Druck) 1762
Q 15 gedr. Entgegnung des Kl. auf die Schmähschrift des Kanzlers von Hinckeldey gegen Konsistorialrat Johann Gottfried Karl von Olnhausen zu Kleinheubach und Kl. („Abdruck des … Lästerungs-Schreibens …“) 1762

8 Q 1 – 18
3 cm

1 **1176** (H 2446) (1722)

2 Andreas **Heidt** zu Wertheim und Kons.
./.
3 Fürstlich löwenstein-wertheimsche Regierung und Statthalter Baumann zu Wertheim

5 Mandat

Gestattung der Revision in Sachen Baumann ./. Kl. wegen 550 fl. aus einer Anweisung.

8 Kassiert

1 **1177** (H 2591) 1605/1606

2 Bürgermeister und Rat der Stadt **Heilbronn**
./.
3 Philipp und Johann Jakob Grafen von Eberstein, Bürgermeister, Rat, Gericht und Gemeinde zu Gochsheim

4 Kl.: Dr. Johann Melchior Reinhard (1605)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1601

5 mandati immissorialis s.c.

Einräumung des Frucht- und Weinzehnten von Gochsheim, der für ein einjähriges Darlehen von 2000 fl. verpfändet war. Haftung der Gemeinde als selbstschuldnerischer Bürge.

7 Q 2 Schuldverschreibung 1600

8 Q 1 – 9 (ohne 4)

1 **1178** (H 2599) 1637

2 Bürgermeister und Rat der Stadt **Heilbronn**
./.

3 Johann Diemer, kurpfälzischer Keller in Hilsbach, Hauptmann

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1634

5 citationis ex l. diffamari

Beweis der in einem Schreiben geäußerten Beschuldigung, Kl. hätte in der Stadt bei Johann Bernhard Trapp lagerndes Getreide des Bekl. entwendet.

7 Q 5/6, 11–13 Schreiben des kurbayerischen Statthalters und Kommandanten von Heidelberg Georg Friedrich von Haßlang (teilw. Ausff.) 1636

8 Q 1–13

1 **1179** (H 2614) (1616)

2 Nikolaus **Hein** in Eichel (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Bernhard Dornbusch in Hamberg, Hans Hein in Urphar (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Nachlass des Valentin Adelmann und des Michael Endressen.

6 1. Magistrat der Stadt Wertheim (–)
2. Regierung zu Wertheim (–)
3. RKG (1616)

8 Kassiert

1 **1180** (H 2646) 1537–1544

2 Nikolaus **Heimburger** (Hamburger), Ratsmitglied in Heidelberg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Gebrüder Georg und Paul Maulbronner, Keller in Heidelberg bzw. Weinheim, Eberhard Lawer für Ehefrau Katharina und Hans Koll, Metzger, für Ehefrau Ursula, beide geb. Maulbronner, alle Bürger zu Heidelberg (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Adam Werner von Themar 1537
Bekl.: Dr. Christoph Hoß (1537)

5 Appellation

Nachlass, insbesondere Eckhaus in Heidelberg vor dem Unteren Tor, des Konrad Keßler, erster Ehemann der Barbara Endres bzw. Hausmog und Schwiegervater des Kl. Bekl. sind Kinder aus dritter Ehe der Barbara, die ihm das Erbe unter Berufung auf eine nach Landesbrauch gültige Einkindschaft und Verzicht vorenthalten.

6 1. Stadtgericht Heidelberg 1534
2. Hofgericht Heidelberg 1536
3. RKG 1537 – 1544

7 Q 5 Vorakten 1537 mit Verhör von Hans Rumhart, des Rats, Martin Schilbock, Stadtschreiber, sowie weiterer Einwohner von Heidelberg, darin ferner:
Ehevertrag zwischen Hans Maulbronner, pfälzischem Hofkeller, und Barbara Hausmog 1498 (Bl. 61 ff.)
Verzicht der Agnes, Tochter Konrad Keßlers und Stieftochter Hans Maulbronners, auf Einrede der Minderjährigkeit und Läsio enormis gegen Ehevertrag des Stiefvaters mit der Mutter 1515 (Bl. 71'/72)
Q 17 Zeugenverhör des kaiserlichen Kommissars Peter Herxheimer, Notar in Schwetzingen 1541

8 Q 1 – 19 (ohne 3) und 2 weitere Schriftstücke
6 cm
Moderschäden

1 **1181** (H 2696) 1623 – 1625

2 Godefried **Heiner**, Capitain auf Altwiesloch, für sich und namens seiner Schwester Sabina Modesta, Johann Konrad Faulhaber, kurpfälzischer Schaffner in Geilweiler (Bekl. 1. Inst.), Ritterkanton Kraichgau (Int.)
./.

3 Katharina geb. Schwein von Helmstadt, Witwe des Johann Schöbel und Inhaberin des Hofs Altwiesloch (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Beatus Moses 1623
Bekl.: Dr. Heinrich Ludwig Hacker 1623

5 appellationis

Eingriff in die Reichsunmittelbarkeit des Adelsguts Altwiesloch. Kl. hatten als Intestaterben des Johann Schöbel dessen Nachlass, insbesondere gen. Gut, in Besitz genommen. Erste Instanz hatte diese Maßnahme aufgehoben, Inventarisierung befohlen und das ungeborene Kind des Verstorbenen in Possession gesetzt, ferner eine Strafe wegen Eingriffs in die landesfürstliche Obrigkeit vorbehalten.

6 1. Statthalter und Landschreiber zu Heidelberg 1623
2. RKG 1623 – 1625

8 Q 1 – 10
2 cm

1 **1182** (H 2704) (1519)

2 Hans **Heinrich**, Schultheiß von Rheinau
./.

3 Hans Heinrich von Katzenhausen, Vogt auf Schloss Ehnweier

5 Appellation

Streitgegenstand nicht ersichtlich.

6 1. Gericht Bofsheim (–)
2. Hofgericht Niederehnheim (–)
3. RKG (1519)

8 Kassiert

1 **1183** (H 2709) 1527/1528

2 Lorenz **Heinricher**, Gasthalter in Wolfach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Sebastian Kratzer bzw. als Vormünder sein Vater Hans Kratzer d. Ä., Vogt von Achern, und Jakob Hug in Wolfach (Kl. 1. Inst.), Elisabeth Gräfin von Fürstenberg geb. Gräfin zu Solms als Regentin der Herrschaft Kinzigtal (Int.)

4 Kl.: Lic. Johann Helffman 1526
Bekl.: Dr. Hieronymus Hauser 1527

5 Appellation

Rückgabe einer Behausung, die Kl. 1523 im Beisein und mit Zustimmung des Bekl. von dessen Bruder Hans Kratzer d. J. für 450 fl. gekauft und für die er Anzahlung und Ratenzahlungen geleistet hatte. Bekl. hatte Erbenlosung oder Näherrecht (ius protomiseos) geltend gemacht, was er aber nicht durfte, weil er bei dem Verkauf war und ihn bewilligt hatte. Einwand, dass Appellation gradatim und damit zuerst an int. Gräfin von Fürstenberg als Inhaberin der Herrschaft des Kinzigertals hätte erfolgen müssen.

6 1. Stadtgericht Wolfach (–)
2. RKG 1527/1528

7 Q 7 Bestätigung des Gerichtsprivilegs für das Kinzigtal als Wittum der Gräfin Elisabeth von Fürstenberg 1507

8 Q 1 – 14
2 cm

1 **1184** (H 2752) 1782 – 1797

2 Andreas **Heißler**, Küfermeister in Mingolsheim, jetzt Langenbrücken, für sich selbst, seine Ehefrau Margarethe verw. Becker und deren minderjährige Kinder aus erster Ehe
./.

3 Fürstlich speyersche Regierung in Bruchsal, Beamte des speyerschen Oberamts Kislau in Mingolsheim, insbesondere Amtmann Dedell, Physicus Dr. Birnstiel in Bruchsal, Fürstbischof von Speyer (Int.)

4 Kl.: Lic. Lucas Andreas von Bostell 1782
Lic. Hermann Joseph Valentin Schick 1782
Dr. Friedrich Jakob Dietrich von Bostell (1785)
Int.: Lic. Jacob Loskant 1797
Lic. Franz Albert Flach 1797

5 mandati attentatorum revocatorium, cassatorium et inhibitorium… s.c., citationis ad satisfaciendum super iniuriis atrocissimis

Kauf eines Hauses von Michel Knebel in Langenbrücken für 1600 fl. durch klag. Ehefrau; Vertreibung beider Ehegatten aus Haus und Stadt; Satisfaktionsklage auf 5000 fl.

7 Q 25 Auszug aus Oberamtsprotokoll betr. Ausweisung des Georg Krug von Malsch aus Langenbrücken 1782

8 Q 1 – 44 (ohne 1/2)
3 cm

1 **1185** (H 2774) 1567 – 1573

2 Jost **Heitzmann** auf dem Hof Regnat namens seiner Ehefrau Anna geb. Tritschler, Witwe des Jakob Cleuser (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Martin Cleuser in der Linach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Germanus Erndlin 1567
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1567

5 Appellation

Herausgabe des Hofs Regnat durch die kinderlose Kl. an Bekl., ihren Schwager, gegen Zahlung der Kaufsumme von 170 Pfund Rappen und Ersatz für die Kosten des Wiederaufbaus nach einem Brand von 50 Pfund Rappen. Zusage eines Leibgedings auf dem Hof. Gemäß älterer Bestimmung muss der Hof im Besitz des jüngsten des Mannesstamms Cleuser bleiben.

6 1. Landgericht Geisingen 1555
2. Hofgericht Geisingen 1567
3. RKG 1567–1573

7 Q 6 Vorakte des fürstenbergischen Hofgerichts mit Zeugenverhör 1567

8 Q 1–10
3 cm

1 **1186** (H 2787) 1571

2 Samuel **Held** von Tiefenau zu Bilzingen
./.

3 Meister und Rat der Stadt Straßburg

4 Kl.: Lic. Wilhelm Höglin 1571
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1560

5 (citatio) iniuriarum

Satisfaktionsklage auf 10000 fl. – Kl. war in Straßburg als Straßenräuber gefangengesetzt und erst auf Urfehde wieder freigelassen worden. Als ehemaliger Hofmeister des Pfalzgrafen Georg Hans weilte er in Straßburg, um mit dem alten Ammeister Besprechungen zu führen. Er wurde auf Betreiben seines Feindes Heinrich von Mülheim von seiner Herberge zur Linde durch Stadtknechte zum Diebsturm geführt, angeblich weil er sich durch Tragen von goldenen Ketten und Ringen verdächtig gemacht hatte. Diese hat er aber als adelige Zier gemäß gemeinem Recht und der Reichsordnung getragen. Er war auch nicht, wie seine Gegner ausstreuen, in seiner Jugend als Bacchant durch Straßburg gezogen. Unzuständigkeit wegen der Straßburger Gerichtsstandsprivilegien, denen zufolge die Stadt in erster Instanz nicht vor dem RKG belangt werden kann, sondern vor ihren gefreiten Richtern, d. h. den Städten Worms, Ulm und Basel beklagt werden muss.

7 Q 6/7 kaiserliche Bestätigung des Privilegs der gefreiten Richter für die Stadt Straßburg 1559, 1566

8 Q 1–7

1 **1187** (H 2790) 1583 – 1598

2 Andreas **Held** von Holzhausen zu Holzhausen, Unter- und Oberreute
./.

3 Hans Ludwig von Bodman zu Hohenkrähen und Schlatt

4 Kl.: Dr. Johann Grönberger (1583)
Bekl.: Lic. Jacob Streitt 1583

5 citationis

Herausgabe von 11000 fl., die Kl. auf die Kaufsumme von 27480 fl. für die Herrschaft Ebringen mit Tal und Berghausen angezahlt hatte. Bekl. hat Ebringen inzwischen anderweitig an die von Landenberg verkauft, weil Kl. den Rest nicht aufbringen konnte. Er konnte nicht zahlen, weil infolge des Aufstands der Niederlande Einkünfte aus Antwerpen ausblieben und Versuche, in Köln und Augsburg Geld aufzunehmen, scheiterten. Arrest auf die vom Kl. in Freiburg hinterlegten 11000 fl. Sebastian Breuning, österreichischer Rat in Ensisheim, hatte als angeblicher Vormund des Kl. eine für diesen nachteilige Zahlungsvereinbarung mit Bekl. getroffen, wonach die 11000 verfallen sein sollten, wenn die Restkaufpreissumme bis zu einem bestimmten Termin nicht gezahlt würde. Da die österreichische Regierung die Aufbringung des Geldes bei den benachbarten markgräflich badischen Herren von Reß aus Religionsgründen bzw. weil man das Gut nicht an Auswärtige gelangen lassen wollte nicht erlaubt hatte, trifft Kl. kein Verschulden an der Nichteinhaltung dieser Vereinbarung.

7 Q 11 Zahlungsvereinbarung 1577
Q 15 Rotulus examinis des kaiserlichen Kommissars Dr. Johann Heckler, Sekretär des vorderösterreichischen Regimentsrats in Ensisheim, und des M. Georg Brunner, Universitätssyndikus in Freiburg im Breisgau als Adjunkt 1595, unter den Zeugen Dr. Andreas Harsch, vorderösterreichischer Kammerrat, Elias Volmar, Gerichtsschreiber in Freiburg, u. a. Beamte der vorderösterreichischen Regierung in Ensisheim sowie Einwohner von Holzhausen, darin ferner:
Attest der Regierung in Ensisheim über Verweigerung des Konsenses zur Verpfändung der Herrschaft Holzhausen an die Gebrüder Peter Eberhard, Landvogt in Emmendingen, und Hans Eberhard von Reß zu Langendenzlingen (nach Bl. 45 eingebundene Ausf.) 1595; desgl. Schreiben an Andreas Held 1578 (Bl. 48 f.)
Fürschreiben der Regierung in Ensisheim an den Kurfürsten und die Stadt Köln betr. Ausfolgung des väterlichen Erbteils von Andreas Held 1579 (Bl. 49 f.)

8 Q 1 – 16 (ohne 1, 4/5) und 1 weiteres Schriftstück
3 cm

1 **1188** (H 2824) 1600/1601

2 Christoph von **Helfant** in Erfurt, Marx Weidmann, Bürgermeister in Kronweißenburg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Volprecht Sturm von Werlen anstelle seiner Kinder aus der Ehe mit † Anna geb. Hartmann von Eppingen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1600
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1599

5 appellationis

Arrestierung eines Helfantschen Legats von 1000 fl. Batzenwährung auf der Kellerei Wersau; Nichterreichen der Summe des kurpfälzischen Appellationsprivilegs von 1000 Goldgulden. Gegeneinwand, dass die Sache weitere 1000 fl. bei der Stadt Frankfurt bzw. dem Fürstentum Zweibrücken betrifft. Die Vorinstanz verlangt gem. Titel 44 § 4 der pfälzischen Hofgerichtsordnung Appellationseid (iuramentum appellationis) vor Herausgabe der Akten.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG 1600/1601

8 Q 1–12

1 **1189** (H 2868) 1627/1628

2 Graf Rudolf von **Helfenstein**
./.

3 Gräfin Maria von Helfenstein, Graf Wratislaw von Fürstenberg, beide zu Meßkirch, Stadtammann, Bürgermeister, Rat und Bürgerschaft das.

4 Kl.: Lic. Arnold Nagel (1627)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner (1627)

5 mandati ad praestandum homagium et de non molestando s.c.

Verweigerte Huldigung in der Herrschaft Meßkirch, die nach dem Tod des Grafen Georg Wilhelm von Helfenstein in Venedig gemäß der helfensteinschen Erbeinigung an Kl. gefallen war. Mitbekl. Stadt verwahrt sich gegen den Vorwurf der Rebellion und beruft sich auf Herzog Johann Friedrich von Württemberg, Oberster des Schwäbischen Kreises, der sich als „Mittelsherr“ in die Sache eingemischt hatte.

7 Q 2 Instrument des Notars Johannes Spiegler von Pfullingen über Gesandtschaft des Landgrafen Maximilian Adam von Leuchtenberg nach Meßkirch und Antwort des Stadtschreibers Daniel Herzog (Ausf.) 1627

8 Q 1–4 (ohne 3/4)

1 **1190** (H 2871) (1536)

2 Johann **Helfmann**, RKG-Prokurator in Speyer
./.
3 Max Stumpf von Schweinberg zu Krautheim

5 Citation

Zahlung rückständiger Anwaltsgebühren.

8 Kassiert

1 **1191** (H 2902) (1532)

2 Jakob **Heller**, Bürgermeister, und Hans Schultheiß, Reichsvogt, als Pfleger des Frauenklosters in Konstanz (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Konrad Rudolf von und zu Hersberg (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Darlehen von 200 fl.

6 1. Stadtgericht Überlingen (–)
2. RKG (1532)

8 Fehlt

1 **1192** (H 2950) (1515)

2 Konrad von **Helmstatt** zu Helmstadt (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Wolf Weidmann (d. i. Weickmar) gen. Feurer zu Heilbronn (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Injurienklage wegen Verwendung des Schimpfworts „Bösewicht“.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (1515)

8 Fehlt

1 **1193** (H 2951) (1515)

2 Hans (d. J.) von **Helmstatt** zu Gruseneck (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Stefan Fleckstein, ehem. Schultheiß in Waibstadt, Alt Schultheiß genannt, als Curator von Kaspar, Sohn † Hans d. Ä. von Helmstatt (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Conrad von Schwabach 1515

5 Appellation

Erbe des Konrad von Helmstatt, das zwischen Kl., Sohn aus zweiter Ehe, und bekl. Mündel, Enkel über Sohn aus erster Ehe, streitig ist. Es geht i. e. um Vorlage einer Verschreibung über das Wittum der kläg. Mutter Agnes geb. Eckbrecht von Dirmstein und Herausgabe eines Viertels der Wittumsgüter; Abfindung von 20 Pfund Heller für einen Garten am Schloss Helmstadt; Nachzahlung der vertraglich vereinbarten jährlichen Pacht von fünf Malter Korn für eine mit dem Bekl. gemeinsam betriebene Schäferei in Helmstadt; Überführung in gemeinsamen Besitz bzw. Teilung eines verpachteten Hofguts in Helmstadt.

6 1. Hofgericht Heidelberg 1511
2. RKG (1515)

7 ohne Q Akten des Hofgerichts Heidelberg 1515, darin:
Beschreibung der zum Hofgütlein des Werner Wydolf in Helmstadt gehörenden Äcker und Wiesen o. D.
Schiedsverträge in Erbstreitigkeiten zwischen Hans von Helmstatt d. Ä. und Agnes Eckbrecht von Dirmstein mit ihren Söhnen betr. u. a. Abfindung des ersteren mit 1300 fl. 1480, 1482

8 3 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt
2 cm

1 **1194** (H 2952) (1544)

2 Vormundschaft Philipps d. Ä. von **Helmstatt** und Bertholds von Flersheim
./.

3 Philipp Jakob, Philipp der Mittlere und Johann von Helmstatt

5 Citation

Vormundschaft über die minderjährigen Kinder des Johann von Helmstatt.

8 Fehlt

1 **1195** (H 2953) 1554

2 Sibylla geb. von Neuhaus, Witwe des Michael von **Helmstatt** zu Wagenbach
./.

3 (1) Konrad von Helmstatt zu Wimpfen, in kaiserlichem Kriegsdienst, und (2) Adam von Helmstatt zu Helmstadt, Vettern, (3) Philipp von und zu Neuhaus, (4) Gebrüder Sebastian, württembergischer Diener in Stuttgart, und Georg von Lier, in kaiserlichem Kriegsdienst, (5) Pankraz von Urbach, württembergischer Forstmeister in Reichenberg

4 Kl.: Lic. Philipp Seiblin 1554
Bekl.: (1,3,5) Dr. Michael von Kaden 1554
(2) Dr. Melchior Schwartzenberger 1554
(4) Lic. Mauritius Breunle 1554

5 (Citation)

Ernennung der Geladenen zu Vormündern über die Kinder der Kl. Bekl. (1) und (3), Bruder bzw. Schwiegersohn des Verstorbenen, werden zu Vormündern bestellt.

8 Q 1–21
2 cm

1 **1196** (H 2954) 1564 (1565)

2 Konrad, Abraham und Michael, Söhne des Michael von **Helmstatt** zu Wagenbach und seiner Dienerin Anna, Tochter des Mathis Stier von Wollenberg
./.

3 Philipp von und zu Neu(en)haus als Vormund seiner Enkel Philipp und Sibylla, Kinder des Michael von Helmstatt und der Sibylla geb. von Neuhaus, Adam von Helmstatt zu Helmstadt (Int.)

4 Kl.: Dr. Malachias Ramminger 1563
Dr. Johann Vest 1564
Bekl.: Lic. Eobaldus Sylvius 1564
Int.: Dr. Melchior Schwartzenberger 1564

5 Citation

Anteil am väterlichen Erbe. Kl. sind Kinder aus einem Verhältnis, das Michael von Helmstatt während seines ledigen Stands mit einer Dienerin hatte. Nach Geburt der beiden ersten Kinder heiratete er sie im Beisein ehrbarer Leute und hatte danach noch einmal ein Kind mit ihr, den minderjährigen Michael. Später heiratete er die Mutter der Bekl. Kl. hatten nach dem Tod des Vaters während ihrer unbevormundeten Minderjährigkeit nur je 300 fl. erhalten. Zuständigkeit des RKG wegen Rechtsverweigerung. Nach Tod des bekl. Miterben Philipp Einschränkung der Klage auf Eigengüter, weil Kl. inzwischen das Lehen Wagenbach in

Besitz genommen haben. Attentatenklage der Bekl. wegen Besitzstörung. Intervention der Seitenverwandten, welche die Legitimität der Kl. bestreiten, wegen Nachfolge in die Lehen.

7 Q 7/8 Heiratsvertrag zwischen Michael von Helmstatt und Sibylla von Neuhaus 1550; Teilungsvertrag zwischen den elf Kindern der Anna geb. Stier und den beiden Kindern der Sibylla geb. von Neuhaus 1555
Q 16 Requisitionsinstrument des Notars Erhard Has von Speyer (Ausf.) 1563
Q 18, 27–34 kurpfälzische, rosenbergische u. a. Lehensbriefe und -reverse über Wagenbach, Lehen des Hauses Boxberg, für die Herren von Helmstatt (meist Ausff.) 1453–1564
zu Q 26 Zins- und Gültregister des Hauses Wagenbach betr. u. a. Korn- und Hellerzinsen, Gänse- und Hühnerabgaben aus Ober- und Niedergimpern, Wollenberg, Hüffenhardt und Flinsbach (Ausff.) 1457, 1508, o. D. (Beilagen AF)

8 Q 1–34 und 9 weitere Schriftstücke
10 cm

1 **1197** (H 2955) (1568)

2 Konrad, Abraham und Michael von **Helmstatt** zu Wagenbach
./.

3 Hans Pleikart Landschad zu Neckarsteinach, N. Heffelberger, Amtmann in Neckarbischofsheim, und N. Geyer, Schultheiß in Wollenberg

5 Citation

Zum Haus Wagenbach gehörendes Recht auf Hasen- und Hühnerjagd im Warrenberg.

8 Fehlt

1 **1198** (H 2958) 1590–1616 (1617)

2 Gebrüder Hans Philipp und Peter von **Helmstatt** zu Helmstadt für sich, ersterer und Heinrich von Helmstatt als Vormünder von Raban, Sohn des † Hans Konrad von Helmstatt (Kl. 1. Inst.), Joachim von Helmstatt zu Wagenbach (Int.)
./.

3 Abraham von Helmstatt zu Wagenbach für sich selbst und mit Jeremias Hirsch zu Mosbach als Vormund der Kinder des † Konrad von Helmstatt (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Jacob Erhardt 1590
Dr. Sigismund Haffner 1605
Bekl.: Dr. Georg Melchior Kirwang 1590
Dr. Vitus Erasmus Adelmann 1594
Dr. Johann Jacob Kremer 1598

Lic. Johann Conrad Streitt 1591
Dr. Conrad Fabri 1604

5 appellationis

Herausgabe des väterlichen Nachlasses, insbesondere Haus Wagenbach, das Bekl. seit 28 Jahren innehaben, obwohl sie als Nachkommen der Anna geb. Stier ihre Abkunft aus gültiger Ehe nicht nachweisen können. Der Vater Michael von Helmstatt zu Wagenbach hatte jahrelang mit Anna im ledigen Stand gelebt und mehrere Kinder mit ihr gezeugt. Um diese zu legitimieren, hatte er sie schließlich auf seinem Schloss vor seinen vier Hofmännern und in Gegenwart zweier Täufer geheiratet. Hinterher gab es ein Mahl mit einem Hasenbraten. Streit um Gültigkeit der Eheschließung, die nach Ansicht der Kinder aus zweiter Ehe lediglich eine klandestine (heimliche) Ehe bzw. Konkubinat war. Nach den evangelischen Kirchenordnungen ist heute der Kirchgang bzw. die Einsegnung für eine gültige Ehe nötig. Die aus der Verbindung mit Anna Stier entsprossenen Kinder sind nicht ehelich und auch nicht adelig.

Bekl. verweisen darauf, dass nach kanonischem Recht der Kirchgang kein substantielles Erfordernis der Eheschließung ist. Daran hat auch das Tridentinum, dessen Geltung in Deutschland bestritten wird, nichts geändert. Auch klandestine Ehen sind gültig und die daraus hervorgegangenen Kinder legitim bzw. erbfähig. Int. Bruder der Bekl. erhebt Anspruch auf seinen Anteil am Erbe bzw. Alimentation bis zur Entscheidung. Er hat zur Finanzierung der Prozesskosten einen Weinberg verkauft, war aber nach dem obsiegenden Urteil in erster Instanz nicht wie versprochen in die Belehnung von Wagenbach mit aufgenommen, sondern an das RKG verwiesen worden. Einwand, dass dieser Bruder sich in Gimpern ein Bauernhaus gekauft und wie ein Bauer gelebt hat, sodass sein Adelsstand verwirkt ist. Außerdem hat er sich mit den adeligen Verwandten verglichen und in einem Vertrag, der allerdings vom RKG nicht bestätigt wurde, gegen eine Abfindung auf seine Erbrechte verzichtet.

6 1. Hofgericht Heidelberg 1564
2. RKG 1590–1616 (1617)

7 ohne Q Aktenauszug und Votum der RKG-Assessoren Johann Werner Roist von Wers, Dr. Marquard Hauenstein und Lot von Weissenbach (unvollständig, dt./lat.) o. D.

Q 5 a Akten Hofgerichts Heidelberg 1590, darin:

Ehevertrag zwischen Michael von Helmstatt und Sibylla von Neuenhaus 1550

Vertrag zwischen Vormündern der Kinder des Michael von Helmstatt aus Ehe mit Sibylle geb. von Neuenhaus einerseits, Joachim Helmstetter u. a. Nachkommen aus der Ehe mit Anna Stier andererseits 1555

kurpfälzischer Lehensbrief für Philipp von Helmstatt zu Wagenbach 1564

Verhör von Zeugen aus Gimpern durch das dortige Gericht über Eheschließung zwischen Michael von Helmstatt und seiner Magd Anna durch Handschlag und Selbsteinsegnung 1563

Auszug aus RKG-Protokoll in Sachen Bestätigung der Verträge zwischen den Erben des Michael von Helmstatt 1555
kommissarische Verhöre durch Dr. Martin Feling und Notar Konrad Kesenberg gen. Kammenschmidt, Stadtschreiber in Mosbach 1566, 1578, unter den Zeugen Jakob Haan aus Güglingen, württembergischer Hauptmann auf dem Hohentwiel, Wolf Ernst aus Helmstatt, ehem. Reiter und Bürger von Mosbach sowie von Adeligen aus dem Kraichgau und Einwohnern aus Waibstadt, Wollenberg, Hüffenhardt, Ober- und Untergimpern, Wagenbach u. a. O., darin Aussagen u. a. über Eheschließung des Michael von Helmstatt auf Schloss Wagenbach; Rittertag der kraichgauischen Ritterschaft im Brettener Rathaus betr. adelige Ordnung über Konkubinat von Rittern mit Mägden; Schlaghandel des Konrad und Joachim von Helmstatt mit Hauptmann Georg Stüber von Wimpfen, weil er sie „Helmstetter" genannt hatte; öffentliche Beschimpfung als „Hurenkinder" durch Hans Heinrich von Helmstatt zu Waibstadt beim Jakobimarkt in Sinsheim.
Q 41 Lehensrevers des Abraham von Helmstatt für seine Mündel über das Haus Wagenbach 1593
Q 45, 47 gutachtliche Äußerungen des Dr. Zobel in Wimpfen betr. Schädlichkeit des Lehensverzichts durch den Vater Joachim von Helmstatt für die Erben (Ausff.) 1608/1609
Q 53/54 Paritions- und Requisitionsinstrument der Notare Wendelin Kirsch von Gundelsheim, Amtmann des Stifts St. Peter zu Wimpfen im Tal, und Johann Kasimir Elstermann aus Kaiserslautern, wohnhaft in Heidelberg (Ausff.) 1616
ohne Q Bericht des kurpfälzischen Kommissars und Schultheißen von Mosbach Georg Heilmann über Einsetzung der Erben des Joachim von Helmstatt in ein Drittel des Lehens Wagenbach, mit Beschreibung des Schlosses und der zugehörigen Grundzinsen einschließlich Gänse- und Hühnerabgaben, Güter und Hoheitsrechte 1617

8 Q 1–58 (ohne 6, 9, 12/13, 16, 21, 55, 57/58) und 6 weitere Schriftstücke
40 cm
Aktenauszug abgegeben vom LA Speyer

1 **1199** (H 2959) 1609–1611

2 Philipp von **Helmstatt**
./.

3 Abraham von Helmstatt zu Wagenbach

4 Kl.: Dr. Werner Buntz 1608
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1598

5 mandati poenalis s.c. de solvendo

Entrichtung der Anzahlung von 3000 fl. für den Kirstetterhof, den der Stiefvater des Kl., Philipp Adam von Dienheim, 1605 um 6300 fl. Frankfurter Währung gekauft hatte. Wegen Streitigkeiten über das Jagdrecht war der Kaufpreis 1606 auf 5500 fl. ermäßigt worden.

7 Q 3 Vergleich 1607

8 Q 1 – 8

1 **1200** (H 2960) 1612

2 Klara Anna von **Helmstatt** geb. von Helmstatt zu Wagenbach
./.

3 (1) Hans Konrad von Helmstatt zu Wagenbach, (2) Johann von und zu Massenbach, (3) Johann Karl von Merlau zu Guttenberg

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1612
Dr. Johann Georg Krapff 1612
Bekl.: (1) Dr. Johann Jacob Kremer (1612)
(2/3) Dr. Johann Jacob Kölblin 1612

5 citationis ad videndum se ordinari tutores

Übernahme der Vormundschaft für den minderjährigen Sohn der Kl., Hans Konrad. Die Geladenen hatten dies 1610 nach dem Tod des Ehemanns Abraham von Helmstatt abgelehnt. Bekl. (2) und (3) bestreiten ein Verwandtschaftsverhältnis.

8 Q 1 – 7

1 **1201** (H 2961) 1614/1615 (1619)

2 Schultheiß, Gericht und Gemeinde zu **Helmstadt**
./.

3 Peter von Helmstatt zu Helmstadt

4 Kl.: Dr. Johannes Agricola 1614
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1605

5 citationis

Frondienste von neu erworbenen Eigengütern, die Bekl. als Vogtherr verlangt. Kl. wollen bei den bisherigen, in Lehensbriefen, Sal- und Lagerbüchern sowie im Dorfbuch verzeichneten Diensten gelassen und nicht mit neuen beschwert werden.

7 ohne Q RHR-Dekret in Sachen Peter von Helmstatt ./. Untertanen betr. Wald, Schäferei und Frondienste auf Bericht des kaiserlichen Kommissars und RKG-Fiskals Karl Seiblin gen. Böhl 1618

8 Q 1 – 4 und 2 weitere Schriftstücke

1 **1202** (H 2962) 1614 – 1616

2 Schultheiß, Gericht und Gemeinde zu **Helmstadt**
./.

3 Peter von Helmstatt zu Helmstadt

4 Kl.: Dr. Johannes Agricola 1614
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner (1614)

5 mandati poenalis c.c.

Ungestörter Besitz des Weide-, Mast- und Beholzungsrechts in den Wäldern Langloch, Wolfsloch, Förstel und Guttelberg. Dem Bekl. war dafür vorzeiten lediglich der Schutz, nicht aber ein Besitzrecht aufgetragen worden.

7 Q 5 Wittumsverschreibung des Konrad von Helmstatt für Agnes geb. Eckbrecht von Dirmstein 1457
Q 6 Taidigung zwischen der Witwe des Heinrich von Helmstatt geb. von Sickingen sowie Peter gen. Kleinpeter und Endres von Helmstatt durch Schwarz Reinhard von Sickingen 1424
Q 7 Kaufvertrag zwischen Georg und Konrad von Helmstatt über Anteil an Burg und Dorf Helmstadt 1477
Q 8 – 13 Korrespondenz zwischen Kaspar von Helmstatt zu Bischofsheim und Hans von Helmstatt zu Helmstadt 1517
Q 16/17, 20 Hellerzinsen, Hühnerzinsen, Schäferei und Frondienst betr. Lagerbuchauszüge o. D. (1574)
Q 18/19, 22/23 Auszüge aus Zeugenverhör über Interrogatorien von Äbtissin und Konvent zu Neuburg betr. u. a. Frondienst des Hofmanns im Nonnenhof zu Helmstadt o. D.

8 Q 1 – 25 (ohne 4)
3 cm

1 **1203** (H 2963) 1615

2 Schultheiß, Gericht und Gemeinde zu **Helmstadt**
./.

3 Peter von Helmstatt zu Helmstadt, markgräflicher Forstmeister zu Durmersheim

4 Kl.: Dr. Johannes Agricola 1614
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1615

5 mandati de non impediendo prosequi litem

Behinderung der Prozessführung in Sachen der vier Waldungen und der Frondienste (Nr. 1201/1202), in denen sich Bekl. an die kurpfälzische Kanzlei in Heidelberg gewandt hatte.

8 Q 1 – 5

1 **1204** (H 2964) 1615

2 Peter von **Helmstatt** zu Helmstadt, markgräflicher Forstmeister zu Durmersheim
./.

3 Bürgermeister und Gemeinde zu Helmstadt

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1615
Bekl.: Dr. Johannes Agricola 1614

5 mandati poenalis c.c. die verbotene conspirationes abzuschaffen und anders betr.

Aufhebung von Konspiration und Bündnis der Einwohner, Enthaltung von verdächtigen Zusammenrottungen und von Gewalt gegen obrigkeitstreue Mitbürger; Restitution der von Bekl. verpfändeten Allmende; Unterlassung des Holzfällens in den obrigkeitlichen Wäldern bzw. Rückgabe von im Wolfsloch bereits gefällten Stämmen und Brennholz; Offenlegung der Bürgermeister- und Vormundschaftsrechnungen vor einem obrigkeitlichen Beamten; Leistung der Frondienste, insbesondere von Lehensgütern; schuldiger Gehorsam gegen Kl. als von Gott gesetzte Obrigkeit.

8 Q 1 – 4

1 **1205** (H 2965) 1615 – 1619

2 Philipp von **Helmstatt**
./.

3 Marquard von Helmstatt zu Kirstetten, Philipp Jakob und Johann (Hans) Konrad, Söhne des † Abraham von Helmstatt zu Wagenbach

4 Kl.: Lic. Martin Kuhn 1615
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1611

5 mandati executorialis s.c.

Ausstehende Zahlungen für den Kirstetterhof gemäß einer 1611 zwischen Kl. und dem Vater der Bekl. getroffenen Vereinbarung, i. e. rückständige 270 fl. an 3000 fl. Anzahlung sowie nach einem Jahr fällige 2300 fl. Bekl. machen geltend, dass Kl. nicht wie vereinbart Sicherheit gegen Eviktion in Form von Gültbriefen über 6000 fl. geleistet hat.

7 Q 3 Vergleich zwischen Philipp und Abraham von Helmstatt 1611
Q 16, 19 Schreiben des Schultheißen und der Gemeinde von Mörtelstein wegen des Viehtriebs auf Kirstetter Gemarkung 1614/1615
Q 21 Kaufbrief des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz für Philipp von Helmstatt über den Kirstetterhof 1545

8 Q 1 – 21
2 cm

1 **1206** (H 2966) 1620 – 1674 (1676)

2 Philipp von **Helmstatt**, Obristleutnant, namens seiner Ehefrau Maria Magdalena geb. von Helmstatt, kaiserlicher Fiskal (Int. 1), Grafen Siegfried, Wolfgang Julius und Johann Ludwig von Hohenlohe-Neuenstein (Int. 2)
./.

3 Peter von Helmstatt zu Helmstadt

4 Kl.: Lic. Martin Kuhn 1615
Dr. Johann Georg Krapff 1625
Dr. Johann Georg von Gülchen 1649
Dr. Friedrich Plönnies 1668
Lic. Johann Conrad Albrecht 1668
Dr. Johann Christoph Limbach 1672
Dr. Johann Christoph Maurer 1673
Int.: Lic. Ulrich Daniel Küehorn 1665
Dr. Johann Georg Vergenius 1665
Bekl.: Dr. Vincentius König 1639
Dr. Georg Goll 1649
Dr. Johann Friedrich Erhardt 1662
Dr. Johann Marx Gießenbier 1662
Dr. Johann Marx Gießenbier 1663
Dr. Moritz Wilhelm von Gülchen 1663
Schwäbisches Kreisausschreibamt, Konstanz:
Lic. Bernhard Henning 1656
Lic. Johann Hansen 1656
Schwäbisches Kreisausschreibamt, Württemberg:
Dr. Johann Ulrich Stieber 1656
Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1656

5 mandati de solvendo s.c.

Zahlung der seit 1607 rückständigen Tilgungen von insgesamt 3200 fl. an einer Darlehenssumme von 10000 fl., zuzüglich verfallener Zinsen gemäß einer 1618 zwischen den Parteien getroffenen Zahlungsvereinbarung. Restitution der im Dreißigjährigen Krieg von Kurpfalz bzw. dem kaiserlichen Hof eingezogenen Güter Gimpern und Helmstadt. Streit zwischen Johann Konrad und dem von ihm für geisteskrank erklärten Adam Christoph von Helmstatt. Intervention Hohenlohes wegen eines seit 1626 nicht mehr bedienten Kapitals („interesse Hohenloicum"). Die Grafen müssen infolge der vor allem von der Ritterschaft betriebenen „so schimpflich als schädlichen Exekutionen" auf ihre Aktivkapitalien zurückgreifen. Kurpfalz lässt 1672 während der Vollstreckung durch das Schwäbische Kreisausschreibamt Johann Nikolaus von Helmstadt verhaften und nach Schloss Dilsberg bringen. Angebliche Verletzung der pfälzischen Rechte der Oberen oder Stüber Zent, in der Helmstadt liegt. Verbot, einen Vergleich ohne Vorwissen der Pfalz zu schließen.

7 Q 4–6, 35/36 Vertrag und Vergleich des Christoph Kechler von Schwandorf anstelle seiner Ehefrau Maria Magdalena geb. von Helmstatt mit Peter von Helmstatt zu Helmstadt über die Güter des † Hans Philipp von Helmstatt zu Helmstadt, i. e. Michelbach, Schwanheim, Kälbertshausen und Haus in Wimpfen 1604, 1606 (teilw. Ausff.); Obligation des ersteren 1604

Q 21 Schreiben des Dr. Johann Jakob Frisch, Heilbronn, an Dr. Georg Goll, kaiserlicher Hofpfalzgraf und ältester RKG-Prokurator, betr. Antrag auf Kommission der kraichgauischen Ritterschaft ad separandum feudalia ab allodialibus (Ausf.) 1653

Q 24 Vertrag über Wittum der Maria Ursula geb. von Talheim, Witwe des Konrad von Helmstatt 1555

Q 25–27 Gültverschreibungen 1549–1583

Q 31, 66/67, 150, 161/162, 171, 250/251 kaiserliche Lehensbriefe über Dorf und Schloss Ober- und Unterhelmstadt 1477–1662

Q 34 Dr. Eberhard Ludwig Cleminius, Advokat der Stadt Worms, tritt Johann Konrad von Helmstatt zu Heinsheim eine Korngült in Michelbach ab 1644

Q 37, 39, 156, 158 Inventar der Dokumente und Urkunden im Nachlass des Johann Philipp von Helmstatt zu Helmstadt 1604

Q 38, 157, 229 Schreiben des Pfarrers M. Georg Schaefer in Bargheim (= Bargen) und Neckarbischofsheim betr. Bedrohung durch die Bauern von Obergimpern und Anfertigung der helmstättischen Nachlassinventare (teilw. Ausff.) 1646, 1659

Q 40/41, 159/160 Verzeichnisse helmstättischer Eigengüter in Helmstadt, Michelbach u. a. O. o. D.

Q 49 Exekutionsmandat an das Schwäbische Kreisausschreibamt 1663

Q 62 Nachlassinventar des Peter von Helmstatt zu Helmstadt 1633

Q 70 Vergleich zwischen den Brüdern Ritter Konrad Hans und Joachim von Helmstatt 1492

Q 71–73, 135, 217 Gültverschreibung des Peter von Helmstatt zu Helmstadt für die Trappanei Horneck des Deutschen Ordens über 350 Reichstaler 1625; Klage des Ordens gegen Peter von Helmstatt zu Helmstadt auf Herausgabe des sog. Deutschherrenhofs das. 1661 und Dokumente betr. gen. Hof 1625, 1662

Q 77–80, 216 Schriftstücke aus RKG-Prozess Erben des Juden Lemlein zu Wimpfen ./. Adam Christoph und Eberhard Pleikart von Helmstatt zu Helmstadt (Nr. 1510) 1642–1668

Q 81, 84 Obligation des Peter von Helmstatt zu Helmstadt für Hans Göler von Ravensburg über 1500 Goldgulden 1597; desgl. für Sohn Johann Philipp von Helmstatt zu Waibstadt über 19000 fl. 1612

Q 85, 87 Kaufbrief und Vertrag über den Kirstetterhof 1545, 1611

Q 86 Gültverschreibung des Philipp Adam von Dienheim zu Oppenheim und seiner Ehefrau Dorothea geb. Landschad von Steinach 1602

Q 103/104, 114/115 Attest des Pfarrers und des Gerichts von Helmstadt über Tod des Eberhard Pleikhard und Geisteskrankheit („Melancholie") des Adam Christoph von und zu Helmstatt (Ausff.) 1669; Verhör- und Protestationsinstrument des Notars Johann Wendelin Nagel betr. Geschäftsfähigkeit des Adam Christoph von Helmstadt, wohnhaft in Neckar-

Steinach 1671
Q 107/108 Schuldverschreibungen des Peter von Helmstatt zu Helmstadt für Gräfin Sophie von Hohenlohe geb. Pfalzgräfin bei Rhein bzw. Graf Kraft von Hohenlohe über 4000 bzw. 1000 fl. 1620, 1625
Q 112 Peter von Helmstatt zu Helmstadt übergibt an seine fünf Söhne 1630
nach Q 112 Submissionsschrift exhib. 1669, unter den Beilagen:
RHR-Citation in Sachen Reichshoffiskal ./. Peter von Helmstatt betr. Heimfall von Schloss und Dorf Helmstadt 1542 (Nr. 28)
Befehl des franz. Marschalls Turenne und Signatur des Schwäbischen Kreisausschreibamts betr. Restitution des Hans Konrad von Helmstadt in das zeitweise dem General Johann von Werth überlassene Gut Gimpern 1647, 1649 (Nr. 37 a/b)
Q 119, 121 Bericht des Schwäbischen Kreisausschreibamts mit Relation der Subdelegierten Lic. Bernhard Henning und Dr. Johann Ulrich Zeller d. J., RKG-Advokat und Prokurator 1672
Q 133 Rechnungsauszug mit Ertrag des Guts Helmstadt 1615/1616
Q 136, 217 Gültverschreibung des Peter von Helmstatt für den Deutschen Orden auf den Deutschherrenhof in Helmstadt 1625; Kaufbrief über dens. Hof 1662
Q 140 Eigengüter betr. Auszug aus Helmstädter Inventar, mit Bewertung 1633
Q 153/154 kurpfälzische Vorwürfe gegen den ehem. Faut von Germersheim Johann Nikolaus von Helmstatt und dessen Verantwortung, betr. u. a. ein von den evangelischen Untertanen in Germersheim übergebenes Memorial 1572
Q 166 Teilungsverträge zwischen den Söhnen und Erben Adams von Helmstatt 1571/1572
Q 168 Übergabe eines Drittels von Schloss und Dorf Helmstadt an Johann Konrad von Helmstatt 1644
Q 173–190, 193–198 u. ö. Korrespondenz des Johann Konrad von Helmstatt mit der kurbayerischen Regierung in Heidelberg bzw. München betr. Einziehung des Lehens Ober- und Untergimpern (teilw. Ausff.) 1637–1648; desgl. mit RHR-Agent Jeremias Pistorius von Burgdorf in Wien betr. Lehensversäumnis von Ober- und Unterhelmstadt 1643–1648
Q 214 Gültbrief des Peter von Helmstatt über Zins von 20 Königstalern jährlich mit Verpfändung der Mittelmühle zwischen Ober- und Untergimpern 1595
Q 222 kurpfälzischer Lehensbrief über Ober- und Untergimpern 1652
Q 227/228, 230 Schreiben des Johann von Werth an Hans Konrad von Helmstadt sowie an Amtmann und Untertanen in Gimpern (Q 227 Ausf.) 1642
Q 233 Vergleich derer von Helmstatt über die Obrigkeit zu Helmstadt 1655

8 Q 1–253 und 30 weitere Schriftstücke
24 cm
Kommissionsakten: HStAS A 232 Bü 791

1 **1207** (H 2967) 1805/1806

2 Josef Ferdinand Freiherr von **Helmstatt**, königlich-spanischer Brigadier
./.

3 Freiherr Franz Ludwig von Helmstatt zu Hochhausen, Graf von Mörchingen

4 Kl.: Dr. Johann Sebastian Frech 1806
Lic. Jacob Abel 1806
Bekl.: Dr. Matthias Joseph Schick 1805
Dr. Heinrich Jacob Gombel 1805

5 citationis ad videndum non contraveniri clarae dispositioni pacti

Zahlung rückständiger Zinsen aus einer Schuld von 25000 fl. bei Dr. med. Werle bzw. dessen Witwe in Heidelberg oder Abtretung der verpfändeten Einkünfte des Büchelhofs (= Oberbiegelhof). Dies war zwischen den Parteien als Besitzer der Bischofsheimer Lehenslande in einem nach Tod des Onkels Ferdinand von Helmstatt geschlossenen Familienvertrag (Mutschierung) von 1803 vereinbart worden. Einwand der Austrägalinstanz.

7 Q 5 Familienvertrag 1803

8 Q 1–12

1 **1208** (H 2978) 1534

4 Dr. Hieronymus Hauser 1534

5 Bestätigung

Konrad von **Helmstatt**, Faut am Bruhrain, als Vormund der Kinder seines Bruders † Hieronymus von Helmstatt zu Waibstadt, ebenfalls Faut am Bruhrain, ersucht um Bestätigung des Verkaufs eines von Melchior von Sindringen herrührenden löwensteinschen Lehens im Dorf Rappach an Eberhard von Gemmingen zu Bürg für 400 fl., die zu größerem Nutzen der Mündel in Lehen zu Waibstadt angelegt werden sollen.

7 Q 3 Testament des Hieronymus von Helmstatt 1530

8 Q 1–6

1 **1209** (H 2981) 1555

4 (1) Dr. Michael von Kaden (1555)

(2) Lic. Philipp Seiblin (1555)

5 belangen etlicher uffgerichter verträg confirmation

(1) Philipp von und zu Neuhaus für die beiden unmündigen Kinder des † Michael von **Helmstatt** zu Wagenbach und der † Sibylla geb. von Neuhaus, (2) Kinder des † Michael von Helmstatt aus der Ehe mit † Anna geb. Stier aus Wollenberg, i. e. Joachim Helmstetter oder von Helmstatt für sich selbst, Debold Christmann für Ehefrau Katharina, Michael Hoffmann für Ehefrau Margarethe, Kilian Hoffmann für Ehefrau Anna, alle zu Obergimpern, Joachim Helmstetter und Michael Hoffmann zudem als Vormünder der sieben unmündigen Kinder beantragen Bestätigung eines Vergleichs zwischen Michael von Helmstatts Kindern aus erster und zweiter Ehe. Der Vergleich war 1555 in Wimpfen auf Vermittlung des Philipp von Helmstatt zu Bischofsheim, Hans von Ehrenberg und Hans von Helmstatt zu Waibstadt zustande gekommen.

8 Q 1 – 5 (ohne 3)

1 **1210** (H 2982) 1564 – 1616

2 Adam von **Helmstatt**, Brüder Hans und Christoph Landschad von Steinach, Hans von Hirschhorn, Brüder Hans und Wolf von Habern, Bernhard Göler von Ravensburg, Dietrich und Hans Heinrich von Ehrenberg und Johann Philipp von Helmstatt
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz

4 Kl.: Dr. Melchior Schwartzenberger 1564
Dr. Kilian Reinhard 1567
Dr. Johann Michael Fickler 1575
Lic. Martin Haug 1587
Dr. Leonhard Wolff 1591
Dr. Johann Gödelmann 1604
Bekl.: Dr. Heinrich Burckhardt 1563
Dr. Christoph Reifsteck 1568
Dr. Marsilius Bergner 1592

5 mandati der pfandung

Freilassung von etwa 30 kläg. Untertanen der Oberen Zent gen. Stüber oder Reichartshauser Zent. Aus jedem der kläg. Orte Ober- und Unterhelmstadt, Michelbach, Bargen, Reichartshausen u. a. war der Schultheiß und ein Gemeinsmann auf Befehl des Bekl. vom Faut zu Heidelberg, Meinhard von Schönberg, 1564 im Wirtshaus von Neckargemünd verstrickt worden. Gen. Dörfer hatten die Zahlung einer vom Bekl. geforderten dreiprozentigen Schatzung zur Erhebung noch ausstehender Reichssteuern und der Fräuleinsteuer verweigert, weil die Herrschaft über diese Orte den Kl. als Lehens- oder Pfandbesitzern zusteht. Streit um Landeshoheit der Kurpfalz in den ritterschaftlichen Besitzungen. Während Bekl. aus

Zent, Schutz und Schirm u. a. Rechten eine umfassende Hoheit ableitet, bestreiten Bekl. derartige „Universalobrigkeit“. Sie gestehen der Pfalz nur eine begrenzte und auf die Zentfälle beschränkte Jurisdiktion zu. Sie sind Freie vom Adel des Schwäbischen Kreises und unterstehen nur dem Kaiser. Unzuständigkeit des RKG in Lehensachen, was aber hier nicht gilt, weil die Adligen auch Reichslehen und Eigengüter haben, sodass Zuständigkeit nach dem Grundsatz des Sachzusammenhangs (continentia causae) gegeben ist. Schatzungsrecht als landesherrliches Hoheitsrecht. Vorwurf mangelhafter Parition und Antrag auf Verurteilung in die Mandatsstrafe, weil Bekl. die Verstrickten erst acht Tage nach Zustellung des Mandats sowie gegen Erstattung der Atzungskosten und Ablegung eines Gestellungsgelöbnisses freigelassen hatte.

7 Q 5 Vertrag der Fautei Heidelberg mit dem in der Oberen und Unteren Zent (Reichartshauser bzw. Meckesheimer Zent) ansässigen Adel auf dem Kraichgau („Vogtsjunker“) betr. Ämterbesetzung, Gebot und Verbot, Wolfsjagd u. a. m. 1560

Q 6, 125 Weistum der Reichartshauser Zent 1561, 1538

Q 13 kurmainzischer Kaufbrief über Reichartshausen für Wiprecht von Helmstatt, Amtmann im Bruhrain 1441

Q 16 Paritions- und Protestationsinstrument des Notars Dr. Martin Feling (Ausf.) 1565

Q 22 Zeugenverhör der kaiserlichen Kommissare Dres. Johann Brenzlin und Johann Kalt, RKG-Advokaten 1570, unter den Zeugen Schultheißen, Pfarrer, Ratsmitglieder u. a. Einwohner aus Mosbach, Sinsheim, Michelbach u. a. O.

Q 25 Schreiben der Kraichgauer Ritterschaft an Kurpfalz wegen eines Reiterdienstes 1553

Q 26 Gebotsbrief Friedrichs III. an den Deutschmeister und die Ritter und Knechte im Kraichgau zum Schwäbischen Bund 1488

Q 29–48 kaiserliche Schreiben, Instruktionen, Quittungen u. a. Schriftstücke betr. die Türkenhilfe der Kraichgauer Ritterschaft 1542–1567

Q 127 Zeugenaussagen über das Schatzungsrecht in der Stüber Zent 1548

Q 167 Transsumtenband des kaiserlichen Kommissars Felix Christoph Traberger, RKG-Leser 1593 mit beiliegendem Verzeichnis, darin Korrespondenz der Kurpfalz mit dem kraichgauischen Adel und ritterschaftlichen Orten, Befehle an Zentgrafen u. a. Schriftstücke betr. Schwäbischen Bund, Bauernkrieg, Abforderung vom Hofgericht Rottweil, adelige Vormundschaften, Korn- und Weinkauf, Schatzung, Hochgerichtsfälle u. a. m.

8 Q 1–173 (ohne 15, 33, 37, 39, 61, 70, 114/115, 138, 141, 160, 162, 170–173; Q 35–54 in zwei Serien) und 18 weitere Schriftstücke

40 cm

Vgl. Nr. 3652.

1 **1211** (H 2983) 1571 – 1604

2 Bartholomäus von **Helmstatt** namens seiner Ehefrau Margarethe und der Schwiegermutter Agathe geb. Eckbrecht von Dürkheim, Witwe des Hans Jakob von Dahn ./.

3 Philipp von und zu Dahn

4 Kl.: Dr. Kilian Reinhard 1571
Dr. Johann Michael Vaius 1584
Lic. Anton Streitt 1594
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1571
Dr. Johann Jacob Kremer 1584
Lic. Johann Heuser 1584

5 citationis super denegata iustitia

Herausgabe des den Kl. als Witwe bzw. Tochter gemäß Ehevertrag zustehenden Vermögens durch Bekl., Bruder des Hans Jakob von Dahn und Besitzer von dessen Nachlass. Der klag. Schwiegermutter und Witwe war für ein Wittum von 1000 fl. zuzüglich 200 fl. für einen Witwensitz und 200 fl. Morgengabe u. a. ein Anteil an der Feste Geisburg und am Zehnten zu Dürkheim verschrieben. Sie beansprucht ferner ihre persönliche Habe sowie während der Ehe erworbene 1000 fl. an Silbergeschirr und Schmuck, einen Hof in Ingweiler und ein Haus in Speyer. Der Tochter als rechtmäßiger Erbin ist der restliche Nachlass einzuräumen. Bekl. verweist darauf, dass die verschriebenen Güter Stamm- und Mannlehen sind, die ohne agnatischen Konsens nicht verpfändet werden konnten. Daher ist er bzw. sein Bruder Simon Wecker von Dahn, Deutschordenskomtur in Nürnberg und Regensburg, Lehensnachfolger. Anrufung des RKG, weil Bekl. sich nicht auf Austrag eingelassen hat. Widerklage auf Auslösung und Einräumung der vom Erblasser versetzten Lehensgüter, nämlich des Zehnten zu Dürkheim, des Dorfs Birlenbach und des Schlosses Dahnstein sowie auf Instandsetzung des Schlosses.

7 Q 8 – 10 Heiratsvertrag zwischen Hans Jakob von Dahn und Agatha Eckbrecht von Dürkheim, mit Wittumsverschreibung und kaiserlichem Konsens betr. das Reichslehen der Feste Geisberg und des Zehnten in Dürkheim 1542
Q 20 Schreiben des Itolf Weirich von Westhausen, Forstmeister in Hagenau (Ausf.) 1590
Q 34 Auszug aus Heiratsvertrag zwischen Ludwig von Dahn und Sibylle geb. von Dahn, mit Beglaubigungsvermerk des Notars Nikolaus Wallung, Stadtschreiber von Landau 1593

8 Q 1 – 34 und 4 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1212** (H 2984) 1571 – 1575

2 Konrad von **Helmstatt** zu Wagenbach (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Hans und Philipp von Neipperg zu Schwaigern (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Vest 1564
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1563

5 Appellation

Erstattung von Atzung und Kosten für Gefängnishaft. Antrag auf Remission, weil die im RA Speyer 1570 auf 150 fl. erhöhte Appellationssumme nicht erreicht wird.

6 1. Hofgericht Rottweil (1570)
2. RKG 1571 – 1575

8 Q 1 – 11 (ohne 8)

1 **1213** (H 2985) 1571/1572

4 Dr. Kilian Reinhard 1571

5 Vormundschaft

Hans von **Helmstatt** zu Waibstadt, Brüder Hans Konrad und Hans Philipp von Helmstatt sowie Bernhard von Rüdigsheim zu Rückingen als nächste Verwandte des Peter, minderjähriger Sohn des † Adam von Helmstatt zu Helmstadt, beantragen Bestätigung des Hans von Neipperg zu Schwaigern, Ludwig von Neuhaus und Erasmus von Helmstatt als Vormünder.

8 Q 1 – 3

1 **1214** (H 2986) 1573 – 1601

2 David von **Helmstatt**, württembergischer Obervogt in Vaihingen an der Enz, und Daniel von Helmstatt zu Offenau, Gebrüder, als Vogtjunker zu Rappenau (Bekl. 1. Inst.), kaiserlicher Fiskal (Int.)
./.
3 Schultheiß, Heimburger und Gemeinde von Rappenau (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Vest 1573
Dr. Johann Gödelmann 1575
Dr. Georg Melchior Kirwang 1589
Lic. Antonius Streitt 1589
Dr. Marsilius Bergner 1590
Bekl.: Dr. Johann Brentzlin 1573
Lic. Jacob Erhardt 1585

5 appellationis

Übermäßige bzw. ungemessene Fron- und andere Dienste, Recht zur Besetzung von Ämtern, Verbot von Zusammenkünften und des Glockenläutens, Freiheit des kläg. Cleeshofs, Zahlung einer Strafe von 10 Mark Silber wegen frevelhafter Appellation, Achterklärung.

6 1. Regierung in Stuttgart 1569
2. RKG 1573 – 1601

7 Q 9 Kaufbrief über Schloss und Dorf Rappenau 1462
Q 10 Akten der Stuttgarter Regierung 1573 mit Zeugenverhör und Kaufbrief der Pfründner des St. Leonhard-Altars der Pfarrkirche Unserer lb. Frau zu Wimpfen für Schultheiß, Richter und Gemeinde des Dorfs Rappenau über den Wald Spessart 1442
ohne Q Schreiben des Daniel von Helmstatt über seine materiellen Verhältnisse 1590
Q 26 Beschwerden der Gemeinde Rappenau gegen Johann Philipp von Helmstatt 1590
Q 29 Instrument des Notars Achilles Gottfried Widman von Tübingen, derzeit in Öhringen, über Aussteuerung der Agathe von Klein (Ausf.) 1590

8 Q 1 – 34 und 3 weitere Schriftstücke
9 cm

1 **1215** (H 2988) 1584 – 1586

2 Johann Philipp von **Helmstatt**
./.

3 Hans Landschad von Steinach, badischer Statthalter zu Karlsburg, Burkard von und zu Menzingen, Christoph Landschad von Steinach, württembergischer Amtmann in Möckmühl, Reinhard von Neipperg zu Freudental als Vormund von Margarethe Magdalena, Tochter des Friedrich von Menzingen, Hans Philipp von Helmstatt zu Helmstadt als Vormund der Kinder des Leonhard von Gemmingen zu Michelfeld (Eigentumserben des Weirich von Gemmingen), Peter Gast, Schaffner zu Ittlingen

4 Kl.: Dr. Georg Kirwang (1584)
Bekl.: Dr. Bernhard Küehorn 1582

5 secundi mandati der pfandung

Rückgabe von fünf Ohm Most. Bekl. hatte sie durch mitbekl. Schaffner von Ittlingen aus dem Weingarten eines kläg. Untertanen in Bockschaft gepfändet, der wegen Totschlags entwichen war. Hintergrund war Streit um die Obrigkeit über den Bockschafter Hof, insbesondere die Strafgerichtsbarkeit.

8 Q 1 – 3 (ohne 1)

1 **1216** (H 2989) 1587/1588

4 Dr. Georg Kirwang 1587

Dr. Christoph Behem 1587

5 Vormundschaft

Johann Philipp von **Helmstatt** zu Bischofsheim, kurpfälzischer Rat, Peter von Helmstatt zu Obergimpern und Adam von Helmstatt zu Waibstadt, Valentin von Berlichingen zu Dörzbach und Laibach, Brüder Hans Heinrich, Deutschordenstrapier in Mergentheim, und Georg Balthasar von Rodenstein, würzburgischer Rat, sowie Albrecht von Berlichingen zu Laibach stellen Antrag auf Bestätigung des Hans Philipp von Helmstatt zu Helmstadt und Heinrich von Helmstatt zu Waibstadt als Vormünder von Raban und Felicitas, Kinder des † Hans Konrad von Helmstatt zu Helmstadt und der † Anna geb. von Rodenstein. Anlass ist Tod der bisherigen Vormünder Erasmus von Helmstatt zu Helmstadt und Philipp von und zu Rodenstein; desgl. auf Bestätigung von Johann Georg, Sohn des † Philipp von und zu Rodenstein, als Vormund der beiden Kinder von Mutterseite.

8 11 Schriftstücke ohne Q

1 **1217** (H 2990) 1591 – 1606

2 Brüder Hans Philipp und Peter von **Helmstatt** zu Ober- und Untergimpern, ersterer mit Heinrich von Helmstatt zu Waibstadt auch als Vormund des Sohns von † Hans Konrad von Helmstatt, Christoph und Bartholomäus Horneck von Hornberg, Hans Horneck von Hornberg, badischer Jägermeister zu Durlach
./.

3 Pleikart von Gemmingen zu Fürfeld, Johann von und zu Gemmingen und Georg Wilhelm von Neipperg zu Adelshofen als Vormünder der Kinder des Dietrich von Gemmingen

4 Kl.: Dr. Marsilius Bergner 1592
Bekl.: Dr. Georg Melchior Kirwang 1591
Lic. Johann Jacob Grönberger 1593
Dr. Johann Melchior Weißenberger 1603

5 mandati der pfandung

Freilassung des gemeinschaftlichen Untertanen Thomas Schwert oder Schwerthäuser von Kälbertshausen. Nachdem er sich wegen eines Frevels gestellt hatte, war er ohne Wissen und gegen den Willen der Kl. inhaftiert worden, sodass ihnen ihre gemeinschaftliche vogteiliche Obrigkeit über Kälbertshausen entzogen wurde. Der Inhaftierte hat aber einen Giftmordanschlag auf seine Ehefrau unternommen, und die malefizische Obrigkeit steht nach Herkommen und Vertrag der Vogtsjunker von 1543 allein denen von Gemmingen zu.

7 Q 2 Urfehde des Thomas Schwert 1591
Q 5/6 Aussage der Ehefrau und Geständnis des Thomas Schwert unter der Folter 1591

8 Q 1–16 (ohne 15) und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1218** (H 2991) (1609) 1610–1614 (1615)

2 Abraham von **Helmstatt** zu Wagenbach namens seiner beiden Söhne Philipp Jakob und Marquard, Johann Christmann Pantaleon, speyerischer Landschreiber in Udenheim, für seine Ehefrau Magdalena geb. Gummetsch, beide als Erben des Konrad Fisch, des Rat zu Wimpfen, Johann Haug, Schultheiß das.
./.

3 Philipp Otto und Wolf Endres von und zu Gemmingen

4 Kl.: Dr. Johann Pistorius 1610
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1610

5 citationis

Befreiung von Geiselbürgschaft, die Fisch und Haug 1590 für Vater der Bekl., den pfalz-neuenburgischen Rat Johann von und zu Gemmingen, übernommen hatten. Mit der Bürgschaft war ein Darlehen von 1500 fl. gesichert worden, das von Gemmingen im selben Jahr bei Elisabeth Huber und Dr. Georg Dietrich Seiblin, Mutter bzw. Vormund der Kinder des RKG-Pfennigmeisters Matthias Huber, aufgenommen hatte.

7 Q 4 Revers des Johann von Gemmingen 1590

8 Q 1–6 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1219** (H 2992) 1616–1619

2 Rosina geb. von **Helmstatt**
./.

3 Philipp Dietrich von und zu Gemmingen

4 Kl.: Lic. Martin Kuhn 1616
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1617

5 mandati immissorialis s.c.

Einräumung der Gefälle zu Stetten am Heuchelberg, die für eine Gült von 50 fl. jährlich verpfändet worden waren. Die Gült hatte Vater des Bekl., Eberhard von Gemmingen, der Mutter der Kl., † Agnes geb. von Neipperg, verkauft.

7 Q 3 Gültverschreibung 1604

Q 10 Schreiben des Veit von Sternenfels und des Ludwig Karl von Helmstatt an Schultheiß von Stetten betr. Arrest des Unterpfands 1616

8 Q 1 – 11 (ohne 11) und 1 weiteres Schriftstück

1 **1220** (H 2993) 1782 – 1796

2 Josef Ferdinand von **Helmstatt** auf Hochhausen, Oberstleutnant
./.

3 Philipp von Gemmingen zu Guttenberg, Ritterhauptmann des Kantons Odenwald

4 Kl.: Lic. Philipp Jacob Emmerich 1782
Dr. Johann Gotthard Hert 1782
Bekl.: Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1782
Dr. Franz Carl von Sachs 1782
Lic. Johann Georg Carl Vergenius 1785

5 citationis ad videndum se manuteneri in possessione vel quasi iuris compascendi oves … reumque condemnari ad restitutionem spolii …

Schafweidegerechtigkeit bzw. Zutrieb auf Kälbertshausener Gemarkung; Rückgabe der durch die gemmingenschen Schultheißen in Hüffenhardt gepfändeten elf Schafe.

7 Q 7/8, 9 – 11 Auszüge aus Kälbertshausener Lagerbuch sowie Beschreibung der Rechte und Gerechtigkeiten 1580, 1668
Q 15/16 Aufforderung zu und Verzicht auf Austrag 1782
Q 20 Beilagen zur Exceptionsschrift prod. 1783, darunter:
Bericht Horneck von Hornberg an von Gemmingen 1592 (A)
Auszug aus Ruggerichtsprotokoll von Kälbertshausen 1594 (B)
Laudum des Adam von Helmstatt in Sachen Brüder Moritz und Christoph Horneck von Hornberg ./. Philipp von Gemmingen zu Guttenberg 1543 (C)
RKG-Urteil im Prozess Gemmingen ./. Hornberg und Helmstatt (vgl. Nr. 891) 1501 (D)
Lehensbrief und Dénombrement über den horneckschen Teil an Kälbertshausen 1701 (G)
Q 23/24 Auszüge aus Gemmingen-Guttenberger Zins-, Gült- und Lagerbuch 1573, 1595

8 Q 1 – 26
5 cm

1 **1221** (H 2994) 1597

4 Dr. Sebastian Wolff 1596

5 Vormundschaft

Margarethe geb. von Hettersdorf, Witwe des Hans Jakob von **Helmstatt**, sowie Daniel und Adam von Helmstatt, dessen Vater und Bruder, stellen Antrag auf Ernennung des Friedrich von Hettersdorf zu Schönfeld, Vater der Witwe, zum Vormund der unmündigen Kinder Oswald und Sibylla.

8 2 Schriftstücke ohne Q

1 **1222** (H 2997) (1603)

2 Witwe Agnes von **Helmstatt** geb. von Neipperg
./.

3 Georg Ludwig von Zillenhart zu Widdern und Erpf Ludwig von Stadion zu Berghausen als Vormünder der Kinder des † Johann Erasmus von Aschhausen zu Merchingen, Philipp Ernst von Berlichingen zu Sennfeld und Albrecht von Berlichingen zu Laibach

5 mandati de solvendo

Zahlung der seit 1598 rückständigen Jahrgült von 25 fl., die Kl. 1594 von Philipp Heinrich und Hans Gottfried von und zu Aschhausen für 500 fl. gekauft hat. Mitbekl. von Berlichingen und von Aschhausen bürgen selbstschuldnerisch.

7 ohne Q Gültverschreibung 1594

8 2 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1223** (H 2998) 1605 – 1628

2 Heinrich von **Helmstatt** zu Waibstadt für Ehefrau Sara, Tochter des Adam von Helmstatt
./.

3 Johann Erkinger von Seinsheim zu Seehaus

4 Kl.: Dr. Georg Amandus Wolff 1605
Dr. Johann Georg Krapff 1613
Bekl.: Dr. Conrad Fabri 1601

5 mandati de solvendo s.c.

Zahlung einer seit 1595 rückständigen Leibrente von 150 fl. jährlich. Mit dieser Rente wurde die Widerlegung von 3000 fl. des kurpfälzischen Dieners Bernhard von Rüdigsheim zu Rückingen, früherer Ehemann der Sara von Helmstatt, verzinst. Die ersten sieben Rück-

stände, insgesamt 1050 fl. zuzüglich 50 fl. Kosten, waren in ein mit 5% zu verzinsendes Kapital umgewandelt worden, das bis Michaeli 1604 hätte zurückgezahlt werden sollen. Bekl. will Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, weil er das überschuldete Erbe des Vaters Georg Ludwig von Seinsheim d. J. als Minderjähriger aus Unkenntnis angetreten hatte, ohne dass ein Inventar erstellt worden war.

7 Q 5, 41 Leibgedingsverschreibung des Georg Ludwig von Seinsheim, kaiserlicher und würzburgischer Rat, Oberst des Fränkischen Reichskreises 1565
Q 6 Gültverschreibung 1601
Q 46–50, 52 Schreiben verschiedener Gläubiger an Bekl., zuerst präsentiert im Prozess Leonrod ./. Seinsheim, mandati s.c. ad dimittenda bona hypothecata 1609
Q 54 Gläubigerverzeichnis o. D. (prod. 1609)

8 Q 1–59 (ohne 58/59) und 9 weitere Schriftstücke
7 cm

1 **1224** (H 2999) (1610) 1611 (1617)

2 Heinrich von **Helmstatt** zu Waibstadt
./.
3 Johann Erkinger von Seinsheim zu Seehaus

4 Kl.: Dr. Georg Amandus Wolff (1611)
Dr. Johann Georg Krapff (1615)
Bekl.: Dr. Conrad Fabri (1611)

5 citationis ratione denegatae seu protractae iustitiae

Siebenjährige Rückstände eines Leibgedings von 150 fl., das Ehefrau des Kl. Sara geb. von Helmstatt zusteht (vgl. Nr. 1223); Verweigerung des Austrägalverfahrens durch Bekl.

8 Q 1–4 und 4 weitere Schriftstücke

1 **1225** (H 3003) (1614)

2 Johann Philipp von **Helmstatt** zu Waibstadt
./.
3 Wolf Jakob Nothaft von Hohenberg zu Hochberg

5 Mandat

Bürgschaft des Bekl. für Schuld seines Meiers zu Hochdorf in Höhe von 444 fl.

8 Kassiert

1 **1226** (H 3004) (1616)

2 Pleikart und Ludwig Karl von **Helmstatt** zu Neckarbischofsheim
./.
3 Hofgericht Rottweil, Witwe Dobler und Tochter Maria zu Neckarbischofsheim

5 Mandat

Verletzung von Privilegien durch Evokation in Sachen des Amtmanns Dobler gegen die Kl.

8 Kassiert

1 **1227** (H 3007) 1618/1619

2 Anna von **Helmstatt** geb. von Steinkallenfels, Witwe
./.
3 Bernhard von Löwenstein, erklärter Ächter

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1617
Bekl.: Lic. Peter Paul Steurnagel 1607

5 mandati de solvendo vel dimittendo s.c.

Zahlung rückständiger Gült von 35 fl. jährlich bzw. Einräumung des dafür verpfändeten gesamten Vermögens. Bekl. hatte die Gült 1604 seiner Schwester † Juliana von Steinkallenfels geb. von Löwenstein, Hofmeisterswitwe und Stiefmutter der Kl., für 700 fl. verkauft.

7 Q 3 Gültverschreibung 1604
ohne Q Auszug aus Testament der Juliana von Steinkallenfels 1609

8 Q 1–7 (ohne 7) und 9 weitere Schriftstücke

1 **1228** (H 3008) 1620/1621 (1622)

2 Peter und Hans Philipp von **Helmstatt** zu Helmstadt (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Heinrich Konrad von Ellrichshausen zu Lobenbach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner (1620)
Bekl.: Lic. Peter Paul Steurnagel 1620

5 appellationis

Legat der Katharina Felicitas geb. von Helmstatt über 1000 fl., das Kl. als Universalerben an ihre Stiefschwester † Margaretha Anna geb. von Berlichingen, Ehefrau des Bekl., auszuzahlen haben. Ihnen steht Regress an die von Rodenstein offen, welche die Zahlung dieser Schuld übernommen hatten. Fehlende Litiskontestation.

6 1. Hofgericht Rottweil 1620
2. RKG 1620/1621 (1622)

7 Q 6 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1620 mit Auszug aus Testament der Katharina Felicitas geb. von Helmstatt 1595

8 Q 1–7 (ohne 7) und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1229** (H 3012) (1629) 1630–1634

2 Pleikart von **Helmstatt** zu Hinsingen, württembergischer Geheimer Rat und Landhofmeister in Stuttgart, kaiserlicher Fiskal (Int.)
./.

3 (1) Ludwig von Liebenstein zu Kaltenwesten (= Neckarwestheim), (2) Georg Philipp von Venningen zu Eichtersheim und Franz Albrecht Hofwart von Kirchheim zu Münzesheim als Erben des Hans Erasmus von Aschhausen zu Merchingen

4 Kl.: Dr. Johann Georg Krapff 1626
Lic. Johann Schaumberger (1633)
Bekl.: (1) Dr. Johann Friedrich von Broich (1631)
(2) Dr. Johann Leonhard Gerhard 1626

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecam s.c.

Rückzahlung eines Darlehens von 3000 fl., das Christoph Landschad von Steinach, württembergischer Amtmann in Möckmühl, 1586 dem Hans von Aschhausen zu Lisberg und Merchingen geliehen hatte und für das Bekl. seit 1623 keine Zinsen mehr bezahlen; Abtretung des dafür verpfändeten halben großen Zehnten im freieigenen Dorf Merchingen.

7 Q 3 Schuldverschreibung 1586

8 Q 1–8 (ohne 7) und 1 weiteres Schriftstück

1 **1230** (H 3013) (1640)

2 Pleikart d. J. von **Helmstatt** zu Hinsingen
./.

3 Gebrüder Landschad von Steinach zu Neckarsteinach und Gebrüder von Gemmingen zu Hornberg und Michelfeld

5 Citation

Vormundschaft über die minderjährigen Geschwister des Kl.

8 Kassiert

1 **1231** (H 3015) 1650–1659 (1685)

2 Lorenz von **Helmstatt**
./.

3 Johann Bernhard Horneck von Weinheim zu Mainz

4 Kl.: Dr. Wilhelm Mockel 1652
Bekl.: Dr. Paul Gambs 1650

5 citationis ad videndum se incidisse in poenas fractae pacis nec non mandati de restituendo et non turbando cum, de non offendendo vero sine clausula

Restitution entwendeter Güter, Gefälle und Dokumente aus Schloss Handschuhsheim, das Bekl. mit Hilfe bewaffneter Soldaten in Besitz genommen hatte.

7 Q 2 Eva von Remchingen geb. von Helmstatt zediert dem Kl. die von Philipp Kuno von Helmstatt zu Oberöwisheim und Handschuhsheim ererbten Güter gen. die Handschuhsheimer und Geispolsheimer Erbschaft 1642
Q 3 Verzeichnis der von Bekl. entwendeten Dokumente o. D. (prod. 1650)
Q 13 Schreiben des schwedischen Rittmeisters Balthasar Gebhard von Halberstadt (Ausf.) 1650
Q 16 Bestandsbrief über Schloss Handschuhsheim 1650
Q 17 Auszug aus Testament der Amalie von Ebersbach geb. Beuser von Ingelheim 1620
Q 19–23 Korrespondenz des Bekl. mit dem Ritterkanton Odenwald und der Rheinischen Reichsritterschaft 1649/1650
Q 25 Auszug aus dem Protokoll des Rittergerichts Ingelheimer Grund 1638
Q 27 Stammbaum des Philipp Kuno von Helmstatt, prod. 1652
Q 28/29 Verzeichnis des ungeteilten Handschuhsheimer Erbes und der zugehörigen Dokumente 1652
Q 36 Auszug aus Ehevertrag zwischen Marquard von Helmstatt und Anna Barbara von Geispitzheim 1603

8 Q 1–45 und 15 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **1232** (H 3018) 1665/1666

2 Johann Nikolaus von **Helmstatt**
./.

3 Maximilian und Gustav Ferdinand von und zu Menzingen, beide für sich und zwei minderjährige Brüder, Christina Felicitas von Menzingen geb. Greck von Kochendorf zu Gondelsheim, Witwe, wegen ihres minderjährigen Sohns Johann Christoph, alle als Erben des Johann Bernhard von Menzingen, Direktor des Ritterkantons Kraichgau

4 Kl.: Lic. Ulrich Daniel Küehorn 1665
Dr. Johann Georg Vergenius 1665

5 citationis ad videndum exigi debitum

Zahlung von 1409 fl. Kapital, das Kl. von seiner Schwester Anna Magdalena Eckbrecht von Dürkheim geerbt hat. Die Schwester war mit dem Betrag, ihrem Heiratsgut, verwiesen auf eine Forderung gegen die Knebel von Katzenelnbogen, besichert auf dem Dorf Gondelsheim, das inzwischen Bekl. gegen Übernahme der Schuld erworben haben.

7 Q 3 Obligation des Georg Rudolf Knebel von Katzenelnbogen und der Anna Margaretha Knebel geb. Landschad von Steinach über 3600 fl. 1628

8 Q 1–4 (ohne 4)

1 **1233** (H 3020) 1665–1674

2 Sabina geb. von Hagen, Witwe des Karl Friedrich von **Helmstatt** zu Neckarbischofsheim, Gottfried Schulz das. (Int.)
./.

3 (1) Ferdinand von Kronegg zu Babstadt und (2) Johann Nikolaus von Helmstatt zu Landau, kurpfälzischer Faut zu Landeck, als Vormünder des Karl Valentin von Helmstatt, (3) Georg Balthasar Aff, helmstättischer Amtmann zu Bischofsheim und Kassenverwalter des Ritterkantons Kraichgau, (4) Philipp Ludwig von Venningen zu Bischofsheim, kurpfälzischer Oberforst- und Jägermeister, (5) Gustav Ferdinand von und zu Menzingen, (6) Johann Friedrich von Helmstatt, (7) Schultheiß, Gericht und Gemeinde zu Neckarbischofsheim, Berwangen, Flinsbach und Hasselbach

4 Kl.: Dr. Johann Marx Gießenbier 1665
Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1665
Dr. Heinrich Wilhelm Erhardt 1666
Int.: Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1665
Dr. Johann Marx Gießenbier 1665
Bekl.: (1) Dr. Johann Peter Mattern 1665
(1) Dr. Johann Nicolaus Hoen 1665
(2, 3, 6) Dr. Johann Georg von Gülchen 1659
(2) Dr. Paul Gambs 1659
(2) Dr. Friedrich Plönnies 1673
(2) Dr. Johann Christoph Maurer 1673
(3) Dr. Johann Georg Vergenius 1665
(4) Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1666
(4) Dr. Moritz Wilhelm von Gülchen 1666
(5) Dr. Friedrich Plönnies 1669

(5) Lic. Johann Conrad Albrecht 1669
(6) Lic. Ulrich Daniel Küehorn 1666
(7) Dr. Johann Christoph Kögel 1666
(7) Lic. Johann Conrad Albrecht 1666

mandati de edendo legitimum inventarium et documenta, ad reddendum rationes et praestandum reliqua, inhibitorii de non alienando bona pupillaria, non amplius administrando, item non offendendo nec impediendo rationes examinari s.c.

Anspruch gegen bekl. Vormünder (1/2) auf Edition des vormundschaftlichen Inventars und Rechnungslegung; desgl. auf Unterlassung des Verkaufs und der Verwaltung der Vormundschaftsgüter. Kl., ihr Sohn und deren Bediente sollen an Ehre, Leib und Besitz nicht verletzt, die Untertanen nicht zum Ungehorsam verleitet werden. Der zur Prüfung der vierzehnjährigen mangelhaften Vormundschaftsrechnungen des Bekl. (3) erst ein-, dann aber wieder abgesetzte Examinator Gottfried Schulz soll ungestört weiterarbeiten. Absetzung des Vormunds (2) und Bestellung von (4/5) zu Mitvormündern. Extensio mandati, weil Bekl. (2) die mitbekl. Orte (7) zum Ungehorsam veranlasst und Bekl. (3) die Herausgabe der Vormundschaftsrechnungen und Dokumente verweigert. Anspruch des Intervenienten auf rückständige Besoldung; Gegenanspruch auf Verkauf des trierischen Lehens Hinsingen.

in Q 15 a Schreiben des Ferdinand von Croneck u. a. betr. Juden in Neckarbischofsheim (Ausf.) 1660 (Nr. 30)
Q 15 b Nachlassinventar des Karl Friedrich von Helmstatt 1651
Q 78 kläg. Quittung über 1500 fl., u. a. für Heiratsgut 1653
Q 122/123 Protokoll der kaiserlichen Kommissare Lic. Ulrich Daniel Küehorn und Dr. Johann Nikolaus Hoen zur Prüfung der Amts- und Vormundschaftsrechnungen des Bekl. (3), mit einem Band Beilagen, darin zahlreiche Korrespondenzen (teilw. Ausff.) sowie Gültverschreibung des Valentin von Helmstatt zu Bischofsheim, kurpfälzischer Hofmeister zu Landau, und seiner Ehefrau Helena Maria geb. von Massenbach (Ausf.) 1616 (Bl. 202)

Q 1 – 147 (ohne 49 – 63, 85 – 89, 104, 138 – 147) und 20 weitere Schriftstücke
20 cm

1234 (H 3021) 1740 – 1742 (1743)

Gebrüder Johann Friedrich, Obrist, Wolfgang Friedrich Eberhard und Karl Christoph von **Helmstatt** zu Bischofsheim
./.

Eingesessene des Dorfs Berwangen

Kl.: Dr. Johann Jacob von Zwierlein 1740
Lic. Johann Andreas Dietz 1740
Bekl.: Lic. Simon Heinrich Gondela 1740
Lic. Johann Jacob Duill 1740

5 citationis ex lege diffamari, Cod. de ingenuis manumissis

Behauptung, die Schaftriebgerechtigkeit des Orts Berwangen gehöre von Rechts wegen der Gemeinde und sei durch die Herrschaft gewaltsam usurpiert worden. Derlei wird mit Unterstützung des Direktors des Ritterkantons Kraichgau, Freiherr Johann Dietrich von Gemmingen, der Urheber und „sozusagen fax et tuba" dieses Unwesens ist, verbreitet. Leistung der verweigerten Frondienste und Einstellung der Schäferei bis zur Entscheidung des Rechtswegs. Widerklage auf Restitution des entzogenen Rechts, Unterlassung bzw. Aufhebung sonstiger Besitzstörungen und dem alten Herkommen widersprechender Beschwerungen wie Einziehung bürgerlicher Güter, missbräuchliche Anwendung der Strafgewalt, Verweigerung von Bauholz, Ausweitung des Handlohns u. a. m.

7 Q 9 Vollmacht der Bekl. mit Unterschriften 1740
in Q 11 Auszüge aus der Berwanger Dorfordnung 1557 und den Schatzungsregistern des Ritterkantons Kraichgau; Einwohnerlisten
Q 18 Verzeichnis der Frondienste 1726 – 1734
ohne Q Auszüge aus kurpfälzischen Lehenbriefen 1462, 1706 und dem Berwanger Lagerbuch 1564 (Beilagen Nr. 12 – 15 zu Duplik prod. 1743)

8 Q 1 – 22 und 5 weitere Schriftstücke
11 cm

1 **1235** (H 3022) 1524

2 Brüder Ludwig und Wolf von **Helmstorff**, Hans von Weitingen, Bernhard und Hans Heinrich von Klingenberg, Anna von Anweil geb. von Klingenberg und Margarethe von Baden geb. von Weitingen
./.

3 Graf Joachim von Zollern, österreichischer Hauptmann der Herrschaft Hohenberg zu Rottenburg, Wolf von Bubenhofen zu Geislingen

4 Kl.: Dr. Friedrich Reifsteck (1524)

5 Mandat

Erbe des Konstanzer Domdekans Matthäus von Bubenhofen. Mitbekl. Wolf und Hans Kaspar von Bubenhofen behaupten, Alleinerben der gemeinschaftlichen, zum Rottweiler Freipirschbezirk gehörenden Dörfer Owingen und Stetten bei Haigerloch zu sein. Bekl. Graf von Zollern hat deshalb, obwohl Kl. zwischenzeitlich den Konstanzer Domdekan als zuständigen Richter angerufen hatten, die Einwohner Mittwoch vor Lucie 1523 mit bewaffneten Reisigen und Fußknechten landfriedensbrüchig überfallen, sie beraubt und genötigt, ungeachtet ihres den Erben bereits geleisteten Eides den Bubenhofen allein zu huldigen. Zollern verteidigt sich damit, dass er als Hauptmann der Herrschaft Hohenberg auf Befehl der österreichischen Regierung zu Innsbruck gehandelt hat.

8 3 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1236** (H 3034) (1589)

2 Lorenz **Hemmelius**, Notar in Mergentheim
./.
3 Christoph Rüdt von Bödigheim und Collenberg zu Eubigheim

5 Citation

Injurien, begangen durch den Vorwurf eines Dienstvergehens als Notar.

8 Kassiert

1 **1237** (H 3036) (1561)

2 Balthasar **Hemler** zu Konstanz (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Elisabeth Wolf zu Mengen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Realinjurien.

6 Bürgermeister und Rat zu Konstanz (–)

RKG (1561)

8 Kassiert

1 **1238** (H 3037) (1562)

2 Balthasar **Hemler** zu Konstanz (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Elisabeth Wolf zu Mengen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Gegenseitige Injurien.

6 Bürgermeister und Rat zu Konstanz (–)

RKG (1562)

8 Kassiert

1 **1239** (H 3038) (1564)

2 Balthasar **Hemler** zu Konstanz
./.

3 Hauptmann, Bürgermeister und Rat das.

5 Mandat

Abstellung der Attentaten und Kautionsforderungen in Sachen Elisabeth Wolf ./. Kl. wegen Injurien.

8 Kassiert

1 **1240** (H 3085) 1559 – 1561

2 Christoph von und zu **Handschuhsheim**
./.

3 Hartmann, Christoph, Johann, Heinrich, Margarethe verh. Schlüchter von Erpfenstein zu Nierstein, Veronica, Anna und Barbara verh. Knebel von Katzenelnbogen zu Bodenheim, alle Kinder des † Damian von Handschuhsheim, Hans Pleikart Landschad von Steinach zu Neckarsteinach, kurpfälzischer Marschall zu Heidelberg, Erasmus von Venningen zu Königsbach, kurpfälzischer Hofrichter, Hans Speth von Sulzburg, Faut zu Lauterburg, Friedrich von Fleckenstein zu Hohenweiler und Friedrich Kämmerer von Worms gen. von Dalberg zu Ruppertsberg als nächste Verwandte und Vermögensverwalter für die sechs unmündigen Kinder

4 Kl.: Dr. Kilian Reinhard 1559
Bekl.: Dr. Johann Höchel 1559

5 Citation

Widerruf der durch Drohungen erzwungenen Schenkung (donatio simplex) der Lehen- und Eigengüter des Kl. im Wert von mehreren tausend Gulden an Bekl., Kinder seines Bruders. Dieser hat inzwischen seine Dienerin Barbara Hess geheiratet, dadurch die mit ihr erzeugten fünf natürlichen Kinder legitimiert und auch einen Sohn in der Ehe gezeugt. Rückgabe der Güter bei ewigem Stillschweigen.

8 Q 1 – 17
2 cm

1 **1241** (H 3087) 1594 – 1596 (1601)

2 Hans Wolf von Kottenheim und Philipp Leusser von Lambsheim als Vormünder des Sohns des † Heinrich von **Handschuhsheim** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Nikolaus Dengler, Pfleger im Schönauer Hof zu Heidelberg, Schultheiß, Gericht und Gemeinde zu Viernheim (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Hartmann Cogman 1594
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1595

5 primae appellationis

Ungestörter Besitz der Fischereigerechtigkeit und des Weidgangs in der zum Hof Neuzenholz (= Neuzenhof), einem kurpfälzischen Lehen der Kl., gehörenden Hälfte der N(e)uzenholzer Lache. Sie wird Kl. von der Gemeinde Viernheim und dem Kloster Schönau, Besitzer der anderen Hälfte, durch Grabenschroten, Weiden- und Steinsetzen streitig gemacht. Desertion; Appellationsverbot der kurpfälzischen Hofgerichtsordnung.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG 1594 – 1596 (1601)

7 ohne Q Akten des Hofgerichts Heidelberg 1580 mit Zeugenverhör betr. Nutzenholzer und Spießlache

8 Q 1 – 16 und 5 weitere Schriftstücke
8 cm

1 **1242** (H 3088) 1594 – 1596 (1601)

2 Hans Wolf von Kottenheim und Philipp Leusser von Lambsheim als Vormünder des Sohns des † Heinrich von **Handschuhsheim** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Nikolaus Dengler, Pfleger im Schönauer Hof zu Heidelberg, Schultheiß, Gericht und Gemeinde zu Viernheim (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Hartmann Cogman 1594
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1595

5 secundae appellationis

Ungestörter Besitz der Fischereigerechtigkeit und des Weidgangs in der zum Neuzenhof gehörenden Hälfte der Spießlache, auch N(e)uzenholzer Lache genannt. Diese maßen sich Bekl. an als Inhaber des Hofs Marbach, zu dem die andere Hälfte gehört.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG 1594 – 1596 (1601)

7 ohne Q Akten des Hofgerichts Heidelberg mit Lehensbrief über den Neuzenhof 1521 sowie Bestandsbriefen 1496 – 1533

8 Q 1 – 14 (ohne 7) und 6 weitere Schriftstücke
16 cm

1 **1243** (H 3178) (1675)

2 Balthasar **Henning** zu Frankfurt, Albrecht Herdtlein zu Wertheim
./.
3 Gustav Axel Graf von Löwenstein-Wertheim, Kanzlei zu Wertheim

5 Mandat

Weigerung des Bekl., die Akten in Sachen Kl. ./. Hans Kroll zu Wertheim, iniuriarum et criminis expilatae haereditatis, an eine Juristenfakultät zu versenden.

8 Kassiert

1 **1244** (H 3238) 1516–1518

2 Johanna und Gertrud **Hepp**, Geschwister und Erben des Simon Hepp in Kirchberg, Stiftsherr zu Jung St. Peter in Straßburg, Meister Hans Hepp, Stiftsherr zu St. Thomas, dessen Testamentsvollstrecker, vormals Jakob Cleyn, Curator des Verstorbenen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Magdalena von Offenburg, Tochter des Schneiders Diebolt von Germersheim und Ehefrau des Tuchers Matthäus Passouwer (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Caspar Mart 1515
Lic. Christoph Hitzhofer 1515
Bekl.: Dr. Johann Drach 1516

5 Appellation

Zulassung der Klage der Magdalena, ehem. Magd des verst. Simon Hepp. Sie hatte von ihm zwei † Kinder und fordert deren Erbteil ein. Kl. machen geltend, dass laut Testament Streitigkeiten daraus nicht gerichtlich ausgetragen werden dürfen. Desertion.

6 1. Meister und Rat der Stadt Straßburg 1512
2. RKG 1516–1518

7 Q 4 Urteilsbrief von Meister und Rat zu Straßburg 1516 mit ins. Testament des Simon Hepp 1511

8 Q 1–8
2 cm

1 **1245** (H 3257) (1539)

2 Jakob **Hepper** zu Ellmendingen, vorher Münzesheim
./.
3 Adam Hofwart von Kirchheim zu Eisingen, Hans von Helmstatt zu Kirchen

5 Citation

Gefangenhaltung und Bestrafung des Kl. wegen Verweigerung des Abzugsgelds von seiner verkauften Besitzung in Münzesheim.

8 Kassiert

1 **1246** (H 3258) (1553)

2 Jakob **Hepper**, Förster in Pforzheim (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Stefan Weiß das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Falsche Denunziation auf Entwendung von Holz, sodass Kl. gefangengenommen und gefoltert wurde.

6 1. Gericht Pforzheim (–)
2. RKG (1553)

8 Kassiert

1 **1247** (H 3291) (1630) 1631 – 1642

2 Hans Kaspar von **Herda** zu Domeneck
./.
3 Heinrich von Metternich, Dechant zu Wimpfen, kurbayerischer Rat und Statthalter zu Heidelberg

4 Kl.: Lic. Peter Paul Steurnagel (1631)
Dr. Conrad Blaufelder 1641
Bekl.: Lic. Guilielmus Fabricius 1630
Lic. Johann Walraff 1638

5 mandati inhibitorii et restitutorii s.c.

Besetzung der verfallenen Burg Dittwar bzw. dort stehender Zehntscheuer. Die Burg war nach Aussterben des Geschlechts von Ried über Ehefrau Sophie Maria geb. von Crailsheim an Kl. gekommen. Schlagen von Stämmen in zwei Waldstücken von insgesamt 90 Morgen im Ahorn auf Heckfelder Gemarkung gen. Wernersklinge und Im Eisgrund. Ersatz des Schadens von 200 fl. Einwand, dass str. Güter als kurpfälzisches Lehen im Besitz der Hund von Wenkheim waren und Bekl. sie jetzt auch von Bayern zu Lehen empfangen hat.

8 Q 1 – 8 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1248** (H 3305) 1531 – 1543

2 Michael Heuß als Vormund der Kinder des † Hans **Herder** (Herderhans) d. J., Hans Guel gen. Scheidhans als Vogt der Agnes Kopp, dessen Witwe, Georg Kopp für seine Ehefrau Agnes geb. Herder, alle in Straßburg (Bekl. 1. Inst.), Pfleger des Straßburger Spitals
./.

3 Schultheiß, Heimbürge, Gericht und Gemeinde zu Eckbrechtsw(e)iler (= Eckartsweier) (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Friedrich Reifsteck 1531
Bekl.: Dr. Simeon Engelhart 1531

5 Appellation

Zahlung einer Umlage für das Anlegen von Gräben gemäß der sog. Schutterordnung („Grabgeld“) in Höhe von einem Pfund Pfennigen Straßburger Währung vom freien Meierhof gen. Herderhof, der von † Hans Herder d. A. erworben worden war. Vom Schuttergericht auferlegte Buße von fünf Pfund Pfennigen. Kl. sehen darin die Absicht, sie unter den Zwing und Bann der Bekl. zu bringen. Remission an den Rat der Stadt Straßburg, Desertion, Unterschreitung der Appellationssumme, Verstoß gegen das Appellationsverbot der Schutterordnung. Prozess des Grafen Philipp von Hanau-Lichtenberg vor dem Bischof von Straßburg betr. Hoheitsrechte über den Herderhof vor 20 Jahren.

6 1. Schuttergericht Eckartsweier 1527
2. RKG 1531 – 1543

7 Q 5 Urteilsbrief des Schuttergerichts 1531 mit ins. Schutterordnung 1478

8 Q 1 – 18
4 cm

1 **1249** (H 3349) (1501 – 1503)

2 Hans **Herlin**, Kaufmann in Freiburg im Breisgau (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Peter von Weißenburg, Kaufmann in Basel (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Ambrosius Fuchshart 1500
Dr. Ulrich Molitor 1501
Bekl.: Dr. Wilhelm Wilprecht 1500

5 Appellation

Verkauf bzw. Versteigerung der beim Bekl. deponierten Waren des Kl. wegen Schuld von 601 fl. durch städtischen Unterkäufer ungeachtet eines kaiserlichen Moratoriums, das bis zum 1. Mai 1500 galt. Der Verkauf der Waren, insbesondere 14 Fass Bücher, ist zwischenzeit-

lich auf dem öffentlichen Markt und weit unter Wert erfolgt. Schadenersatz wegen Rufschädigung und Wertminderung der Bücher, die jetzt in höheren Auflagen angeboten werden. Brauch in Freiburg und Umgebung, dass Prozesse von Weihnachten bis St. Hilarientag ruhen. Dessen ungeachtet war das Urteil erster Instanz nach Basler Brauch Mittwoch nach Dreikönig verkündet worden.

6 1. Stadtgericht Basel 1499
2. RKG (1501 – 1503)

7 ohne Q Urteilsbrief des Stadtgerichts Basel 1500
ohne Q Instrumente der Notare Johannes Heintzman aus Neresheim, aufgenommen im Schreiberhaus zu Basel, Bernhard Uttenreuter in Nürnberg und Werner Spatzinger in Straßburg (Ausff.) 1500/1501

8 15 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt
4 cm

1 **1250** (H 3355) (1504)

2 Hans Schutinus, Konrad Zimmermann und Kons. zu Ebringen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Vettern Jakob und Klaus **Hermann** das. (Kl. 1. Inst.)

4 Bekl.: Lic. Christoph Hitzhofer 1504

5 Appellation

Anklage wegen Tötung des Hans Hermann zu Ebringen, Onkel bzw. Vater der Bekl.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1504)

8 Kassiert. Q 8 (Vollmacht) 1994 vom HStAM zugegangen.

1 **1251** (H 3356) (1524)

2 Peter **Hermann**
./.
3 Anton Vogelin zu Breisach

5 Appellation

Streitgegenstand nicht ersichtlich.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1524)

8 Kassiert

1 **1252** (H 3426) 1611

2 Georg Friedrich von und zu **Hersberg**, kaiserlicher Rat
./.

3 (1) Bischof Jakob von Konstanz, (2) Graf Friedrich von Fürstenberg zu Heiligenberg, kaiserlicher Rat

4 Kl.: Dr. Christian Schröter 1611
Bekl.: (1) Lic. Philipp Seiblin 1604
(2) Dr. Johann Gödelmann (1599)

5 mandati s.c. de relaxando captivo

Freilassung des kläg. Sohns Ferdinand. Er war zuerst im bischöflichen Schloss Meersburg, dann auf Schloss Heiligenberg arrestiert worden, weil er in einem Jagdbezirk, der von der Grafschaft Heiligenberg an den Bischof von Konstanz verpfändet war, das kleine Waidrecht in Anspruch genommen hatte. Der Bezirk reichte von Hersberg bis ans Stallentobel bei Meersburg, von dort in gerader Linie bis Bermatingen.

7 Q 8 Schreiben der Reichsritterschaft Kanton Hegau-Bodensee-Allgäu 1611

8 Q 1–12 und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **1253** (H 3427) 1611

2 Ferdinand von und zu **Hersberg**
./.

3 Bischof Jakob von Konstanz

4 Kl.: Dr. Christian Schröter (1611)
Bekl.: Lic. Philipp Seiblin (1611)

5 mandati de restituendo uff die pfandungs constitution

Rückgabe von Pferd und Wagen, zwei Hunden, Garn und Jagdgerät. Bekl. hatte dies mit berittenen Hofjunkern und Musketieren gepfändet und nach Meersburg gebracht, als Kl. in Ausübung der von ihm beanspruchten kleinen Waidgerechtigkeit in der Nähe von Schloss Hersberg jagte.

8 Q 1–3 (ohne 2)

1 **1254** (H 3428) 1612 – 1618

2 Ferdinand von und zu **Hersberg**
./.

3 (1) Bischof Jakob von Konstanz, (2) Graf Friedrich von Fürstenberg zu Heiligenberg

4 Kl.: Dr. Christian Schröter 1604
Bekl.: (1) Lic. Christoph Riecker 1612
(2) Dr. Sigismund Haffner 1618

5 mandati de non offendendo

Landfriedensbrüchige Übergriffe auf Person und Güter des Kl. und seiner Leute. Bekl. hatte am Gründonnerstag 1612 über 40 Mann Bewaffnete ausgeschickt, um Kl. bei der Jagd zu stellen und ihn mit seinen Leuten, falls er sich zur Wehr setzen sollte, lebend oder tot nach Heiligenberg zu bringen.

7 Q 6 Zeugenverhör ad aeternam rei memoriam der vier Diener des Kl. über Hetzjagd im Ahäuser Ried 1613 (vgl. Nr. 1258)
Q 17 Pfandbrief über das Recht zur Jagd auf Hochwild, Rehe und Wildschweine in einem beschriebenen Bezirk der Grafschaft Heiligenberg gegen 300 fl. 1514

8 Q 1 – 18 (ohne 7) und 1 weiteres Schriftstück
4 cm

1 **1255** 1613 – 1615

2 Ferdinand von und zu **Hersberg**
./.

3 Graf Friedrich von Fürstenberg, dessen Beamte zu Heiligenberg

4 Kl.: Dr. Christian Schröter 1612
Bekl.: Dr. Johann Gödelman (1613)

5 mandati ad relaxandum extortum iuramentum

Entbindung von Eid, dem Kl. keine Jagddienste mehr zu leisten. Bekl. hatten die kläg. Bau- oder Rebleute Jakob Schnell, Jakob Spiegler, Michael Knecht und Josef Viol, den Schreiber Johann Müller gen. Welcher, die Kippenhausener Einwohner Christian Halder und Sebastian Knecht sowie Christian Lanz von Immenstaad auf offener Straße gefangengenommen und durch strenge Haft zum Schwur genötigt. Hintergrund ist Streit um niedere Jagd in einem an das Bistum Konstanz verpfändeten Jagdbezirk der Grafschaft Heiligenberg. Fürstenberg beruft sich auf Forstobrigkeit und macht geltend, dass mit dem früher Museck genannten Haus Hersberg niemals ein Jagdrecht verbunden war. Dieses hatte sich erst Vater des Kl., Jörg Friedrich, angemaßt, um aus Hersberg ein Adelsgut zu machen.

7 Q 7 Auszug aus Heiligenberger Urfehdebuch 1611/1612
ohne Q Zeugenverhör zum ewigen Gedächtnis durch den kaiserlichen Kommissar Dr. Nikolaus Adolff, RKG-Advokat, mit beigebundenen Verhörprotokollen 1613, darin Aussagen von Esaias Kaiser, mainauischer Amtmann in Immenstaad, sowie weiteren Einwohnern von Immenstaad, Kippenhausen, Kluftern u. a. O.

8 Q 1 – 9 (ohne 2, 4, 6, 9) und 1 weiteres Schriftstück
13 cm

1 **1256** (H 3429) 1614 – 1619 (1621)

2 Ferdinand von und zu **Hersberg**
./.

3 Bischof Jakob von Konstanz, Propst und Kapitel des Stifts St. Johann, Dr. Georg Bentzius, Offizial

4 Kl.: Dr. Christian Schröter 1614
Bekl.: Lic. Christoph Riecker (1614)

5 (primi) mandati poenalis s.c.

Ladung vor das Konstanzer Konsistorium wegen Forderung von 140 fl. rückständiger Gülten aus stiftischem Lehenhof gen. Bruell in Kippenhausen; Exkommunikation, die in Immenstaad und Kippenhausen durch Anschlag an den Kirchentüren publiziert wurde; Remission an den zuständigen weltlichen Richter.

7 Q 6 Vergleichsvorschlag in der Hauptsache durch Ritterkanton Hegau-Bodensee-Allgäu 1614

8 Q 1 – 9 (ohne 9) und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **1257** (H 3430) 1614 – 1620 (1621)

2 Ferdinand von und zu **Hersberg**
./.

3 Bischof Jakob von Konstanz, Propst und Kapitel des Stifts St. Johann, Dr. Georg Bentzius, Offizial

4 Kl.: Dr. Christian Schröter (1614)
Bekl.: Lic. Christoph Riecker (1614)

5 secundi mandati poenalis s.c.

Weiteres Vorgehen seitens der geistlichen Gerichtsbarkeit gegen Bekl. durch Verkündung der Exkommunikation von der Kanzel in Hagnau, Immenstaad und Kippenhausen.

8 Q 1 – 6 (ohne 1, 6) und 1 weiteres Schriftstück

1 **1258** (H 3431) 1614 (1618)

2 Ferdinand von und zu **Hersberg**
./.

3 Bischof Jakob von Konstanz

4 Kl.: Dr. Christian Schröter (1614)
Bekl.: Lic. Philipp Seiblin (1614)

5 secundi mandati de restituendo auf die pfandungs constitution

Rückgabe von Garn, Hunden und Jagdgerät, das Kl. bei einem Überfall im Gehölz Ahäuser Ried abgenommen wurde.

7 ohne Q Aussage des heiligenbergischen Forstknechts über verweigerte Rücknahme der Pfänder und dabei vom Herrn von Hersberg ausgestoßene Verwünschungen des Bischofs von Konstanz 1613

8 Q 1 – 3 (ohne 1) und 7 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1259** (H 3432) 1614 – 1626

2 Ferdinand von und zu **Hersberg** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Georg Koch, bischöflich konstanzischer Jäger in Meersburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Christian Schröter 1614
Bekl.: Lic. Christoph Riecker 1615

5 appellationis

Geldstrafe von 200 Talern wegen Beleidigung des Bekl. bei einem Zusammenstoß im Meersburger Forst bei Felbenweiher; Unzuständigkeit wegen Zugehörigkeit des Kl. zur Reichsritterschaft.

6 1. Landgericht Beuren (–)
2. RKG 1614 – 1626

8 Q 1 – 17 (ohne 7, 16)
3 cm

1 **1260** (H 3433) 1620/1621 (1630)

2 Joachim von Hausen d. J. in Stetten am kalten Markt und Hans Burkhard Faber von Randegg zu Horn als Vormünder der von Ferdinand von **Hersberg** hinterlassenen minderjährigen Söhne Eitel Friedrich und Bernhard Wilhelm

4 Kl.: Dr. Christian Schröter 1618
Dr. Johann Bartholomäus Bergner 1621

5 confirmationis alienationis bonorum pupillarium

Verkauf von Schloss und Gut Hersberg an das Kloster Ochsenhausen wegen Schulden von über 31000 fl.

7 Q 6 Vollmacht des Klosters Ochsenhausen für seine Unterhändler 1618
Q 7/8 Kaufvertrag der hersbergschen Vormünder für Kloster Ochsenhausen 1618; Verzicht der Stadt Überlingen auf Rektrakt an Teilen des Zubehörs 1619
Q 9/10 Erbverzicht der Töchter Anna Katharina und Anna Dorothea bzw. der Witwe Barbara Sibylla geb. von Stein zu Klingenstein 1620
Q 11 Schuldenverzeichnis prod. 1620, unter den Gläubigern Martin Chelidonius, Stadtschreiber von Buchhorn, und Jakob Taffinger, Ziegler im Fischbach
Q 15 Nachlassinventar 1620
Q 16 Verzeichnis der Schuldverschreibungen prod. 1620
ohne Q Supplik um Bestätigung des Verkauf eines Hofs in Kippenhausen an Dr. Johann Chrysostomus Dornsperger in Konstanz, prod. 1630

8 Q 1–58 (ohne 12, 17–58) und 3 weitere Schriftstücke
3 cm
Vgl. Nr. 1311.

1 **1261** (H 3434) (1618) 1620 (1621)

4 Dr. Christian Schröter 1618

5 Vormundschaft

Joachim von Hausen d. J. zu Stetten am kalten Markt und Hans Burkhard Faber von Randegg zu Horn als nächste Verwandte der Barbara Sibylla geb. von Stein zu Klingenstein, Witwe, stellen Antrag auf Einsetzung als Vormünder der von Ferdinand von **Hersberg** hinterlassenen minderjährigen Söhne Eitel Friedrich und Bernhard Wilhelm.

8 6 Schriftstücke ohne Q

1 **1262** (H 3487) 1553 – 1562

2 Schultheiß, Gericht, Heimburger und Gemeinde von **Hördt** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Simon Seitz oder Seuffz aus Steinbach in der Markgrafschaft Baden, Landsknecht in Kleingartach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Leopold Dick 1556
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1556

5 Appellation

Auferlegung des Purgationseids wegen Beschuldigung, Kl. hätten Bekl. 1552 auf dem Rückzug von Metz in ihrem Zwing und Bann auf den Tod verwundet, beraubt und liegen lassen. Desertion.

6 1. Hofgericht Rottweil 1553
2. RKG 1553 – 1562

7 Q 2, 4 Instrumente des Notars M. Johann Aernlin, Hofgerichtskommissar in Rottweil, über öffentliche Zustellung auf dem Markt und in der Hofgerichtsstube auf dem Rathaus (Ausff.) 1553
Q 3 Instrument des Sebastian Metzger von Elsasszabern, Notar in Straßburg, über Zustellung bei Else, Frau des Simon Seitz, Dienerin im Spital von Markgrafenbaden (Ausf.) 1553
Q 8 notarielle Prozessvollmacht mit Namen der Gemeindsleute von Hördt (Ausf.) 1556
Q 11 Ediktalladung in Straßburg, Pforzheim und Steinbach 1556
Q 16 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1553
ohne Q Bittschriften zugunsten des Bekl. von Dietrich von und zu Gemmingen, seinem Regimentshauptmann und Markgraf Philibert von Baden-Baden 1556, 1559

8 Q 1 – 19 und 5 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **1263** (H 3488) 1527

2 Georg **Herting** und Jakob Albrecht im Tal Harmersbach (Bekl.1. Inst.)
./.

3 Matheus Bertschlin, Bürger zu Zell am Harmersbach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Bernhard Rechlinger 1527
Bekl.: Dr. Leonhard Hochmüller 1527

5 Appellation

Vertragliches Rückkaufsrecht an einer Wiese gen. Pfaffenmatte, die für 28 fl. dem Symphorian Herting, Vater des klag. Georg, zur Bezahlung von Mündelschulden verkauft worden

war. Mitklag. Albrecht hatte eine der beiden Matten über seine Ehefrau erworben, der sie als Voraus vererbt worden war. Nach Verhör von „Erberlüten“ erging in erster Instanz gezweites Urteil, sodass der Zug an die zweite Instanz genommen wurde. Desertion, Appellationssumme.

6 1. Vogt und Zwölfer des Alten Rats im Reichstal Harmersbach 1527
2. Schultheiß und Zwölfer des Alten Rats zu Zell am Harmersbach 1527
3. RKG 1527

7 Q 2 Urteilsbrief von Vogt und Zwölfern des Alten Rats im Harmersbach (Ausf.) 1527
Q 3 Apostelbrief des Simon Isenman, Vogt im Harmersbach (Ausf.) 1527

8 Q 1 – 11

1 **1264** (H 3505) (1798)

2 Karl Caspar von **Hertwich**, RKG-Assessor in Wetzlar, für sich und seine Geschwister
./.

3 Fürstlich Speyersche Hofrentkammer und Regierung in Bruchsal

5 Citation

Nichtigkeit eines Erkenntnisses in Konkurssache des Adrian Lump und Anselm Casimir Wilhelm zu Philippsburg; Entschädigung der Kl. als Konkursgläubiger durch die Rentkammer, weil der Konkurs bei Solvenz der Massen eröffnet wurde und mitbekl. Rentkammer diese schlecht verwaltet hat.

8 Kassiert

1 **1265** (H 3574) 1606 – 1609

2 Dr. Johann Muisgen in Köln, Johann Theodosius von Nerven und Schwester Theodora verh. von Stettenberg, Katharina geb. Herzbach, Ehefrau des jülich-bergschen Kellers Tilman Steinges in Düsseldorf, alle Erben des Dr. Johann **Herzbach** in Speyer
./.

3 Otto von Hoevell zu Heidelberg, jetzt in Burgund, für Ester Barbara geb. von Re(g)nialme, Witwe des Alexander Friedrich zum Jungen gen. Junius, Dr. Matthäus (de) Lannoy, kurpfälzischer Hofgerichtsadvokat in Heidelberg, als Vormund der Tochter Maria; kurpfälzische Kirchengüter- und Gefälleverwaltung (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Hiertter 1606
Bekl.: Lic. Peter Paul Steurnagel 1606
Int.: Dr. Johann Gödelmann (1606)

5 mandati s.c. ad dimittendum hypothecam

Rückständige Gülten für die Jahre 1604/1605 aus Gültverschreibung über 100 Goldgulden, die Dr. Johann Junius von Jungen für 2200 Goldgulden verkauft hatte, bzw. Abtretung des dafür verpfändeten ehemals kloster-schönauischen Rohrhofs bei Brühl am Rhein. Int. kurpfälzische Kirchengutsverwaltung macht Rückfall geltend, weil von Jungen als Emphyteuta (Erbpächter) das Gut nicht ohne Zustimmung des Verpächters verpfänden durfte.

7 Q 4 Testament des Alexander Friedrich Junius von Jungen 1604
Q 8, 21, 38 Kaufbrief (Revers), Verschreibung und Schätzung des Rohrhofs 1570
Q 23 Schuldverschreibung des Alexander Friedrich Junius zum Jungen über 2500 fl. 1602
Q 33 von Bürgermeister, Schöffen und Rat zu Antwerpen beurkundete Vollmacht des Dr. Johann Junius von Jungen für Sohn Johann Karl, Dr. Abraham Cornitius und David Knotzell betr. seine in der Gegend von Heidelberg liegenden Güter (lat.) 1582
Q 35 Instrumentum factae oblationis des Notars Augustin Adelmann, kurpfälzischer Hofgerichtsprokurator in Heidelberg (Ausf.) 1608
Q 37 Testament des fürstlich lothringischen Rats Dr. Johann Herzbach in Speyer, mit Studien- und Bibliotheksstiftung zugunsten der armen studierenden Verwandten in Solingen, Verfügung über Haus in Speyer und Weinlegaten aus den Gütern in Gimmeldingen für die Verwandtschaft in Köln u. a. O. 1605

8 Q 1–38 und 5 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **1266** (H 3618) (1578)

2 Matthias **Heß** zu Mühlbach
./.
3 Georg Melling, Schultheiß zu Hilsbach

5 Mandat

Entbindung von Urfehde, um Entschädigungsklage wegen unrechtmäßig erlittenen Gefängnisses erheben zu können (vgl. Nr. 1269).

8 Kassiert

1 **1267** (H 3626) 1596/1597

Georg **Heß** aus Donauwörth, Wirt zur Hölle in Pforzheim, vorher Gerichtsschreiber in Königsbach
./.
3 Wolf Ulrich von Venningen zu Königsbach

4 Kl.: Dr. Marsilius Bergner 1596
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1596

5 mandati c.c. de relaxando arresto

Freigabe kläg. Güter in Königsbach. Bekl. hatte sie arrestiert, weil Kl., sein ehemaliger Gerichtsschreiber, ohne seine Genehmigung bzw. Bezahlung der Nachsteuer („Abzug") nach Pforzheim verzogen war und dort ein Wirtshaus gekauft hatte. Deshalb wird ihm strafbares Austreten vorgeworfen. Außerdem soll er die Türkensteuer noch nicht bezahlt, in einem von ihm am RKG angestrengten Prozess keine Prozesssicherheit geleistet und das Vermögen seiner Stiefkinder verschwendet haben. Kl. beruft sich dagegen auf die wechselseitige Freizügigkeit bzw. Befreiung für badische und venningensche Untertanen von der Nachsteuer, die aber nach Ansicht des Bekl. nur in Fällen wie Hochzeit o. ä. gilt. Kl. hat auch sein Haus in Königsbach ohne obrigkeitliche Bewilligung verkauft und Ehefrau und Kinder nicht von der Leibeigenschaft befreit. Kl. ist aus Furcht vor dem Zorn des Junkers ausgeblieben, weil dieser den ebenfalls von Königsbach weggezogenen und im Schuldienst in Durlach beschäftigten Schulmeister M. Paulus Geiger aus Augsburg mit dem Dolch bedroht hatte um ihn zu zwingen, einen von ihm verweigerten Revers zu unterschreiben. Auch hat er Hans Döpp ohne Grund in den Turm werfen lassen, um von ihm 200 fl. Strafe zu erpressen. Pfändung einer kläg. Weinfuhre wegen Verletzung des Kelterzwangs.

7 Q 6 Schreiben des Jörg Christoph von Venningen, badischer Hofmeister in Karlsburg (Ausf.) 1596
Q 9 Bestätigung von Bürgermeister und Rat zu Schwäbisch Wörth (= Donauwörth), dass Michael, Vater des Georg Heß, ein armer Bürstenbinder und vermögenslos war 1696
Q 18/19 Inventar des Nachlasses von Hans Glöckner, Großvater der kläg. Kinder und Schultheiß in Königsbach 1590; desgl. vom Erbe des Anton Jeßlin, Vater der kläg. Ehefrau o. D. (Abschrr. des Victor Hecht aus Augsburg, Notar in Pforzheim und Sekretär des Ritters Georg von und zu Menzingen 1596)
Q 11 Supplik um mandatum de relaxando betr. Pfändung eines kläg. Pferdefuhrwerks mit einer Ladung Wein bei Königsbach, exhib. 1596

8 Q 1–22 (ohne 12)
3 cm

1 **1268** (H 3627) (1587)

2 Konrad **Heß**, Matthes Baumann und Kons. in Hausach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Sebastian Vetter zu Haslach im Kinzigtal (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 200 fl. in den Nachlass des Hans Lauer.

6 1. Stadtgericht Wolfach (–)
2. fürstenbergisches Hofgericht zu Haslach im Kinzigtal (–)
3. RKG (1587)

8 Kassiert

1 **1269** (H 3638) (1519)

2 Matthias **Heß** in Mühlbach
./.

3 Georg Melling in Hilsbach

5 Citation

Entschädigung des Kl. Bekl. hatte ihn, während er als Landsknecht auf dem Schloss Streichenberg lag, eines Gelddiebstahls beschuldigt.

8 Kassiert

1 **1270** (H 3836) 1749–1756

2 (1) Erbprinz Ludwig von **Hessen**-Darmstadt, (2) Abt von Schwarzach
./.

3 Markgraf Ludwig Georg von Baden-Baden

4 Kl.: (1) Dr. Philipp Ludwig Meckel 1742
(1) Dr. Johann Christoph Seipp 1742
(1) Lic. Johann Andreas Dietz 1743
(1) Lic. Franz Christoph Bolles 1743
(2) Lic. Johann Melchior Deuren 1742
(2) Lic. Ambrosius Joseph Stephani 1742
(2) Lic. Johann Adam Bissing 1750
(2) Lic. Ferdinand Wilhelm Anton Helffrich 1750
Bekl.: Lic. Christian Philipp Lang (1749)
Lic. Ferdinand Wilhelm Brandt 1750
Lic. Johann Werner 1750

5 citationis ad videndum mediante commissione poni lapides limitaneos in perpetuam rei memoriam …

Versteinung der Grenze zwischen den hanau-lichtenbergischen Waldungen Gefäll und Striet im Amt Lichtenau und dem Fünfheimburgerwald, dem gemeinsamen Wald der Gemeinden Lichtenau, Schwarzach, Ulm, Greffern und Moos. Sie soll durch unabhängige Kommission vorgenommen werden, weil Baden-Baden die Territorialhoheit über Kloster Schwarzach

beansprucht, das den Unterbann über die fünf Gemeinden hat. Die Markgrafschaft hat 84 im Jahr 1741 von Kl. gemeinsam gesetzte Grenzsteine entfernen lassen und einen 1743 zwischen den Parteien vereinbarten Vergleichstag mit der Forderung zum Scheitern gebracht, drei Grenzsteine müssten beidseitig mit dem badischen Wappen versehen sein. 1756 erging Urteil von Amts wegen, bis zur Entscheidung des RKG-Prozesses Baden-Baden./. Kloster Schwarzach, mandati de non turbando in possessione notoria s.c., die alten Grenzzeichen zu erneuern und zu beachten.

7 Q 6–10, 37–40, 43–45 Grenzbegehungsprotokolle (teilw. Auszüge) 1476–1741
Q 41 Vertrag zwischen Kloster Schwarzach und der Gemeinde Michelbuch 1326
Q 42 Erhard von Helmstatt, Amtmann zu Lauterburg, schlichtet im Streit zwischen Zweibrücken-Bitsch und Hanau als Herren von Lichtenberg und Kloster Schwarzach 1492
Q 46 Beschreibung des Geleitsteins im Dorf Ulm mit den Wappen von Hanau und Baden sowie der Jahreszahl 1618, mit Abbildung 9, 5 × 7 cm und Beurkundungsvermerk durch Amtsschultheiß und Gerichtsschöffen von Lichtenau 1749
Q 47 kol. Karte des Gebiets der Abtei Schwarzach („Charta Topographica Territorii Schwarzacensis)“, 73 × 37 cm , ca. 1750 (Signatur: H Schwarzach/15)
Q 48 Vergleich zwischen der Herrschaft Lichtenberg und der Markgrafschaft Baden 1422
ohne Q Schreiben der baden-badenschen Regierung betr. Jägerische Sache 1753

8 Q 1–56 (ohne 1) und 1 weiteres Schriftstück
5 cm

1 **1271** (H 3837) 1780–1792

2 Landgraf Ludwig von **Hessen**-Darmstadt als Graf von Hanau-Lichtenberg
./.

3 (1) Abt und Konvent des Klosters Schwarzach, (2) Vorsteher und Gemeindsleute der Heimbürgertümer Moos, Greffern, Schwarzach und Ulm

4 Kl.: Dr. Angelus Conrad Daniel Sipmann 1780
Bekl.: (1) Lic. Johann Paul Besserer 1780
(1) Dr. Johann Jacob Wickh 1780
(2) Dr. Franz Carl von Sachs 1780
(2) Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1785
(2) Dr. Franz Philipp Felix Gress 1785

5 mandati de non via facti sed iuris procedendo s.c., de non turbando in exercitio iurium iurisdictionalium … c.c.

Ungestörte Ausübung der gemeinschaftlichen Gerechtsame am Fünfheimburger- oder Scherzheimer Wald im Amt Lichtenau, die Kl. als Oberbannherr zustehen, insbesondere jährlicher Einschlag einer bestimmten Menge Wellenholz für die hanauische Dienerschaft

und Bestellung eines Waldboten in Lichtenau; extensio mandati auf Attentaten. 1783 ergeht Mandat s.c., das Oberheimburgtum Lichtenau nicht im Besitz des Direktoriums der Wiesenversteigerung im Fünfheimburgerwald zu stören, die Bieter in den Genuss der ersteigerten Wiesen kommen zu lassen, gepfändetes Heu zurückzugeben, angebrachte Hegwische und Wiesenzeichen zu entfernen sowie Schmerzensgeld für die durch Schläge misshandelten Personen zu zahlen.

7 Q 7 Waldgesetze 1538, 1614
Q 10–13, 51 Vollmachten mit Unterschriften der Einwohner der vier bekl. Gemeinden 1780, 1785
Q 15 Vergleich zwischen Herrschaft Lichtenberg und Kloster Schwarzach durch Markgraf Bernhard von Baden 1422
in Q 55 Waldrechnung 1778
Q 71 Auszüge aus Schwarzacher Schaffneiamtsprotokollen 1771–1785

8 Q 1–75
12 cm

1 **1272** (H 3885) 1775–1777

2 Philipp Valentin **Heßler**, fürstlich speyerscher Revierjäger in Bruchsal (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Karl Christinet, fürstlich speyerscher Revierjäger das. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Joseph Flach 1775
Lic. Johann Georg Carl Vergenius 1775
Bekl.: Lic. Ferdinand Wilhelm Brandt 1775
Dr. Franz Philipp Felix Gress 1775

5 appellationis

Stellung eines neuen Bürgen für Pension von jährlich 180 fl., die Kl. vom Bekl. dafür erhält, dass er diesem das sog. Ziegelhütter Revier bei Neudorf abgetreten hat. Bisheriger Bürge war der speyersche Geheimrat und Kammerdirektor Christinet, Onkel des Bekl., auf dessen Erbe dieser verweist.

6 1. Hofgericht Bruchsal 1772
2. RKG 1775–1777

7 Q 7 Abtretungs- und Pensionsvertrag 1767
Q 10 Urteil des Hofgerichts Bruchsal in Sachen Kl. ./. Bekl. wegen rückständiger Pensionszahlungen 1773
Q 13, 35 Urteil des Hofgerichts Bruchsal und Zeugenverhör des Kommissars Hof- und Regierungsrat Huppmann in Sachen Bekl. ./. Erben des Geheimrats Christinet betr. Regress wegen Pensionszahlungen 1774

Q 15/16 Berechnung der Erbmasse und Aufstellung der Passiva 1774
Q 17 Urteil des Hofgerichts Bruchsal in Sachen Claudia und Theresia Lihr ./. Erben des Geheimrats Christinet wegen eines Guts zu Hambach 1774
Q 29 Akten des Hofgerichts Bruchsal (mit Rationes decidendi) 1772–1775

8 Q 1–37 und 1 weiteres Schriftstück
6 cm

1 **1273** (H 3946) 1770–1791

2 Gericht und Gemeinde des Fleckens **Kleinheubach,** Gesamthaus Erbach (Int.)
./.

3 Karl Thomas Fürst von Löwenstein-Wertheim, dessen Regierung zu Wertheim

4 Kl.: Dr. Christian Jacob von Zwierlein 1770
Dr. Johann Jacob von Zwierlein 1770
Bekl.: Lic. Johann Paul Besserer 1762
Lic. Johann Jacob Ernst Pfeiffer 1762
Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1783
Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1783
Int.: Dr. Christian Jacob von Zwierlein (1770)

5 mandati de non gravando novis iisque insolitis exactionibus… nec derogando iustitiam sub praetextu adhibendae chartae signatae restituendoque spolium… c.c.

Verschonung von neuen, ungewöhnlichen Lasten und Abgaben wie etwa der Stempelsteuer; ungestörte Ausübung der im Kaufvertrag von 1721 verbrieften Freiheiten, insbesondere betr. Nachsteuer und Manumissionsgelder; Beschwerde über Auferlegung der Kosten für einen Chausseebauinspektor; Rückgabe gepfändeter Immobilien samt Schadenersatz; Aufhebung einer Strafe wegen Aufruhrs; ungehinderte Nutzung des Gemeindewaldes, vor allem zur Aufbringung der Prozesskosten; Schutz durch den Fränkischen Ritterkreis; Streit zwischen dem Präsidenten Hinckeldey und dem geistlichen Generalinspektor Pfarrer von Olnhausen; Spaltung unter der Gemeinde und Einsetzung eines Pfarrvikars.

7 Q 3 Kaufbrief über Kleinheubach 1721
Q 5 Edikt über Stempelpapier (Druck) 1738
Q 19, in Q 57 kläg. Vollmachten mit Unterschriftenlisten 1770, 1781
Q 62 Auszug aus der Wildensteiner Amtsschatzung mit Steuerkapital der Kleinheubacher Einwohner 1721
Q 72 Vergleich mit Liste aller Gemeindsleute 1790/1791
ohne Q Beilagen zum Bericht der löwenstein-wertheimschen Regierung 1783, darunter Verhör der Juden u. a. Einwohner von Kleinheubach betr. Auflauf der Bürger- und Judenschaft nach Vollzug der Prügelstrafe an dem Juden Levi am Sabbattag („Schabbes“) 1782 (Lit. F)

ohne Q Beilagen zum Gegenbericht der Gemeinde Kleinheubach, exhib. 1785, darunter:
Urteil und Rationes decidendi der Universität Helmstedt in Injuriensache von Olnhausen, fürstlich löwensteinscher Generalinspector und Pfarrer von Kleinheubach, und Kons. ./. von Hinckeldey, fürstlich löwensteinscher Geheimer Rat, Regierungs- und Kammerpräsident 1772 (Nr. 42/43)
Korrespondenz zwischen den Häusern Erbach und Löwenstein-Wertheim u. a. Aktenstücke betr. Besetzung der Vikarstelle in Kleinheubach 1770/1771 (Nr. 49–53)

8 Q 1–72 und 21 weitere Schriftstücke
20 cm

1 **1274** (H 3985) 1548–1554

2 Rudolf Andler, Stadtschreiber von Baden-Baden, als „Anwalt und Actor" der Erben des Hauptmanns Anastasius („Anstatt") **Heuschlaff**, i. e. Debolt Scheffer in Forchheim für Ehefrau Magdalena und Tochter, Georg Schmidt und Martin von Au, beide Bürger von Rastatt, als Vormünder der Kinder des † Viax Dürr und seiner Ehefrau † Margarethe, Tochter des Anastasius Heuschlaff (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Markgraf Ernst von Baden-Durlach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Deschler 1548
Bekl.: Dr. Adam Werner von Themar 1548
Dr. Johann Höchel 1552

5 Appellation

Abrechnung über Soldgelder, die Anastasius Heuschlaff als Hauptmann eines Fähnleins des Schwäbischen Kreises im Türkenzug 1542 erhalten hatte. Heuschlaff wurde in der ersten Musterung in Pforzheim Hauptmann der 117 markgräflichen Knechte. Bei der zweiten Musterung in Wien wurden ihm auch die Fußsoldaten der „jungen" (unmündigen) Markgrafen, der drei Grafen von Öttingen und der Städte Schwäbisch Gmünd, Kaufbeuren, Aalen und Bopfingen unterstellt („untergestoßen"). Das geschah, um dem Markgrafen einen Gefallen zu tun, obwohl Heuschlaff ein „irriger Kopf" war, der weder lesen noch schreiben konnte, und andere, wie Wolf Ziegler von Schwäbisch Gmünd, besser geeignet waren.
Bekl. wirft ihm vor, als „geiziger, eigennütziger Hauptmann" den letzten Monatssold nicht an die Kriegsknechte ausbezahlt, sondern unterschlagen („schendlich erfinantzt") zu haben. So konnte er Markgraf Albrecht, Sohn des Bekl., ein Darlehen von 450 fl. gewähren und noch 70 fl. in bar mit „heraufbringen", was ihm nicht möglich gewesen wäre, wenn er das Geld richtig ausgezahlt hätte. Gegenvorwurf der Heuschlaffschen Erben, dass die markgräfliche Regierung das Geld nicht bestimmungsgemäß für die Truppe verwendet hat. Überprüfung anhand der Gegenrechnung des Schwäbischen Kreises. Justizverweigerung bzw. -verzögerung; Arrest auf 100 Kronen und einen Gültbrief über 800 fl. Kapital. Einwand der

Desertion sowie dass gradatim, d. h. zuerst an das badische Hofgericht hätte appelliert werden müssen. Gegeneinwand, dass in Baden der Brauch ist, bei Klagen des Markgrafen unmittelbar an das RKG zu appellieren.

6 1. Stadtgericht Pforzheim 1543
2. RKG 1548 – 1554

7 Q 8 Akte des Stadtgerichts Pforzheim 1549 mit Zeugenverhör, darin ferner:
Kundschaft des Grafen Wilhelm von Eberstein 1545 mit beiliegendem Musterregister (Bl. 29' ff., 32 ff.)
Kundschaften von Bürgermeister und Rat der Stadt Ulm und dem Stadtgericht Stuttgart mit Aussagen von Sebastian Besserer, des Rats zu Ulm, und Hans Wernlin, Wirt in Stuttgart 1545 (Bl. 38 ff., 40 ff.)
Aussage des Herzogs Ulrich von Württemberg 1544 mit beiliegenden Auszügen aus den Musterregistern des Fähnleins von Anstett Heuschlaff sowie dessen Quittungen 1542 (Bl. 51 ff.)
Q 21 Exceptiones prod. 1550, angeheftet:
Bittschriften badischer Söldner und ihrer Hinterbliebenen 1542 – 1545, darunter Schreiben der Els Speidlin von Weil der Stadt, Wirtin zum Bären in Ettlingen, für ihren verstorbenen Mann Jakob Walz, ehem. Feldscherer im Fähnlein Heuschlaff 1543
Schreiben des Anton Fugger 1550 mit beiliegender Abrechnung seines Wiener Faktors Michael Meulin („Meyli") über 1444 1/2 fl., die 1542 in Wien an Graf Wilhelm von Eberstein namens des Markgrafen ausgezahlt wurden.
Fürschrift des Ritters Konrad von Bemelberg für den Landsknecht Jost Hailman von Wimpfen (Ausf.) 1545

8 Q 1 – 28 und 1 weiteres Schriftstück
7 cm
Vgl. Nr. 2702.

1 **1275** (H 3999) 1603 – 1606

2 Johann Heinrich von **Heusenstamm** zu Hornberg, kurmainzischer Erbmarschall und Amtmann in Amorbach, Burgmann der Burg Friedberg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Katharina, Witwe des Arnold de Lannoy und Ehefrau des Jakob (de) Bary zum Rebstock in Frankfurt (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Marsilius Bergner 1604
Bekl.: Dr. Johann Pistorius 1603

5 appellationis

Schuldforderung von 73 fl. aus Warenverkauf. Berufung auf Gerichtsstandsprivileg der Burg Friedberg; Appellationssumme.

6 1. Hofgericht Rottweil 1598
2. RKG 1603 – 1606

7 Q 5 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1604

8 Q 1 – 7
2 cm

1 **1276** (H 4011) 1626 – 1629 (1637)

2 Barthel **Heusser**, Bürger zu Wertheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 M. Philipp Wiedmann, Pfarrer in Dertingen, und Michael Bundschuh in Reicholzheim als Erben ihres Schwiegervaters † Andreas Grimm, ehem. wertheimscher Schultheiß in Sachsenhausen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1626
Bekl.: Dr. Johann Philipp Bohn 1626

5 appellationis

Feststellung, dass der zwischen den Parteien umstrittene Hof nicht zur Behausung der Bekl. am Markt von Wertheim, sondern zu den beiden Hinterhäusern des Kl. gehört, auch frei ist von Dienstbarkeiten wie Eingang, Überbauung, Abfluss u. ä.; Anspruch auf Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands; Streit um Losungsgerechtigkeit; Desertion.

6 1. Stadtgericht Wertheim 1595
2. Hofgericht Wertheim 1597
3. RKG 1626 – 1629 (1637)

7 Q 9 Vorakten 1603 mit Zeugenverhör (letzte Lage fehlt), darin ferner:
Stellers Gaden betr. Auszüge aus dem Wertheimer Stadtbuch seit 1415
Haus am Markt betr. Auszüge aus Zinsbüchern des Gotteshauses, der Herrschaft und des Chors in Wertheim o. D.
Kerbzettel betr. Tausch oder Kautung zwischen Veit Baier und Margarethe, Witwe des Peter Johann (15?)28
Aufstellung über die Ehen der beiden Töchter des Fritz Schätzlein, ehem. Besitzer des str. Hauses o. D.

8 Q 1 – 16 und 1 weiteres Schriftstück
9 cm

1 **1277** (H 4023) (1567)

2 Peter **Heußlin** zu Wertheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Franz Becker das. für Stiefsohn Barthel Schetzlin (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Teilung des Nachlasses von Jörg Schetzlin, den Bekl. allein an sich genommen hat.

6 1. Stadtgericht Wertheim (–)
2. RKG (1567)

8 Kassiert

1 **1278** (H 4032) 1550–1553

2 Jakob **Hexheimer**, Seckler in Gengenbach, vorher Offenburg, dessen Stiefvater Hans Fischer aus Trier, Würzkrämer in Straßburg, Kinder des M. Sebastian Ligarius, Prediger zu Frankfurt, bzw. deren Vormund Hieronymus Mengershausen als Erben (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Brüder Mathis, Kürschner von „Eiegericht im Rinkau“ in Österreich, und Friedrich Hexheimer, Seidensticker in Mainz (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Höchel 1550
Bekl.: Lic. Mauritius Breunle 1550

5 Appellation

Anteil der Bekl., Söhne des Konrad Hexheimer, Seidensticker in Mainz, am Erbe der Elisabeth geb. Hetzler gen. von Bensheim oder zum Frankenstein, zweite Ehefrau ihres Vaters. Diese hatte ihrerseits zwei Kinder aus erster Ehe mit Ludwig Nestler, von denen einer, Sebastian, in das Augustinerkloster in Mainz eintrat. Der Anspruch wird begründet mit Einkindschaftsvertrag, der von Kl., Sohn bzw. Witwer der Elisabeth, angefochten wird. Verhältnis der gemeinrechtlichen Adoption zur Einkindschaft.

6 1. Stadtgericht Straßburg 1544
2. RKG 1550–1553

7 Akten des Stadtgerichts Straßburg 1550, darin:
vor dem weltlichen Gericht Mainz beurkundete Einkindschaft der Kinder des Konrad von Hexheim, Seidensticker zum Frankenstein 1517; desgl. Vertrag der Els zum Frankenstein, Witwe des Konrad Seidensticker und ihrer Stiefsöhne Mathis und Friedrich betr. Haus zum Frankenstein und väterlichen Bauteil 1519/1520 (Bl. 17 ff., 69)
Verhör des Rats von Bensheim mit Zeugen aus Bensheim, Zwingenberg und Auerbach über Verwandtschaft der Elisabeth Hetzler gen. von Bensheim 1548 (Bl. 91 ff.)
ohne Q Schreiben (Urteilbitte) des Erzbischofs Sebastian von Mainz 1553

8 Q 1 – 9 und 2 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1279** (H 4082) 1748 – 1753

2 Gemeinde **Hildmannsfeld**
./.

3 Abt und Konvent des Klosters Schwarzach, baden-badensche Regierung (Int.)

4 Kl.: Lic. Johann Andreas Dietz 1748
Bekl.: Lic. Johann Melchior Deuren (1748)
Int.: Lic. Johann Werner (1751)

5 mandati de manutenendo proprium iudicatum … c.c.

Vollstreckung eines Urteils der Amtskanzlei des Klosters Schwarzach im possessorischen Prozess Gemeinde Schwarzach ./. Hildmannsfeld betr. Waldgerechtigkeit im Hohler. Gültigkeit der kläg. Prokuratorenvollmacht.

8 Q 1 – 10 (ohne 6/7) und 3 weitere Schriftstücke
Vgl. Nr. 2633.

1 **1280** (H 4083) 1660 – 1664

2 Karl **Hilger** aus Münstereifel, jetzt zu Duttweiler, ehem. helmstättischer Amtmann in Oberöwisheim, für sich und Ehefrau Barbara geb. Born
./.

3 Lorenz von Helmstatt zu Handschuhsheim, eichstädtischer Pfleger der Grafschaft Hirschberg, dessen Keller zu Handschuhsheim Valentin Jost Scheffer

4 Kl.: Dr. Johann Nicolaus Hoen 1660
Dr. Johann Roleman (1660)
Bekl.: Lic. Bernhard Henning 1661

5 mandati de restituendo c.c.

Rückgabe von Hausrat und anderen Mobilien im Wert von zusammen 113 fl. sowie 70 Maltern Getreide, die mitbekl. Keller auf Befehl des von Helmstatt wegen Rückständen in der Amtsrechnung des Kl. weggenommen hatte. Dabei war kläg. Ehefrau, Tochter des RKG-Assessors † Christian Born, in seiner Abwesenheit wie eine Verbrecherin festgehalten, von Untertanen bewacht und anschließend mit den Kindern vertrieben worden. Zusätzlich angestrengte Injurienklage mit vorliegendem Prozess verbunden.

7 Q 2 Oberöwisheimer Amtsrechnung (Ausf.) 1654
Q 3 Bestandsbrief des Amtmanns in Oberöwisheim (Ausf.) 1655
Q 20 Einnahme-Stückrechnung 1655

8 Q 1–24 und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **1281** (H 4101) (1501)

2 Kaspar Rub, Georg **Hiller** (Heller) und Jost Sickinger gen. Küssenpfennig zu Bruchsal (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Wey d. Ä. zu Weil (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Ortolff (1501)

5 Appellation

Verweigerung der Remission in Totschlagsache ungeachtet der speyerischen Freiheit vom Hofgericht Rottweil.

6 1. Hofgericht Rottweil 1500
2. RKG (1501)

7 ohne Q Urteil des Hofgerichts Rottweil 1500

8 5 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1282** (H 4110) (1733)

2 Franz Kaspar Wilhelm Graf von **Hillesheim** zu Heidelberg
./.

3 Edmund Florian Graf von Hatzfeld in Mannheim

5 Citation

Forderung von 1125 fl.

8 Kassiert

1 **1283** (H 4164) 1589–1594 (1608)

2 Georg **Hindermayr**, Vogt zu Rosenberg
./.

3 Stefan Rüdt von Bödigheim zu Sindolsheim und Eberstadt

4 Kl.: Dr. Johann Gödelmann 1589
Bekl.: Dr. Leonhard Wolff 1584
Dr. Johann Jacob Kölblin 1593

5 iniuriarum

Satisfaktionsklage auf 1200 fl. wegen Überfall des Bekl. mit drei Reitern und hundert Bewaffneten zu Fuß. Kl. wurde bedroht, als Dieb und Schelm beschimpft und im Wirtshaus von Sindolsheim arrestiert, als er für seinen Herrn Albrecht Christoph von Rosenberg den Zehnten bei dem wüsten Weiler Mettelheim einsammeln wollte. Der Überfall war Gegenmaßnahme für vorausgegangene gewalttätige Übergriffe Rosenbergs, derentwegen bereits ein Prozess fractae pacis beim RKG anhängig war. Der Streit betraf Anspruch des Bekl. als Kollator der Pfarrei Sindolsheim auf den Novalzehnten.

8 Q 1–12 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1284** (H 4166) (1613)

2 Konrad **Hindermeier** zu Züttlingen
./.
3 Wolf Voit von Rieneck zu Ursprung (= Urspringen?)

5 Monitorium

Honorarforderung für Durchführung eines Zeugenverhörs.

8 Fehlt

1 **1285** (H 4197) (1523)

2 Wendel **Hippler** zu Heidelberg, vorher Fischbach an der Rot (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Hans und Simon Altbüsser zu Stuttgart (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schadenersatz von 200 fl.

6 1. Stadtgericht Pforzheim (–)
2. RKG (1523)

8 Kassiert

1 **1286** (H 4198) 1603 – 1607

2 Johann **Hippler** aus Wimpfen, ehem. Amtmann von Hirschhorn, wohnhaft in Untereisesheim, Witwe Maria und Söhne Johann Thomas, badischer Landschreiber zu Durlach, und Johann Michel, hohenlohischer Keller zu Künzelsau
./.
3 Vettern Georg Landschad von Steinach zu Binau und Pleikart Landschad von Steinach zu Neckarsteinach, kurpfälzischer Untermarschall zu Heidelberg

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1602
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1603
Dr. Sigismund Haffner 1605

5 mandati immissorialis

Einräumung des Dorfs Binau bis zur Bezahlung rückständiger Zinsen aus jährlicher Gült von 30 fl. Diese hatte Kl. 1580 für 600 fl. von der Mutter des bekl. Georg, Margarethe Landschad von Steinach geb. Rüdt von Bödigheim zu Binau, gekauft und dafür das Dorf verpfändet. Streit um die zur Rückzahlung angebotenen Münzsorten. Genugtuung dafür, dass Kl. von Bekl. bei Zustellung des Mandats als „greulicher Wucherer“ bezeichnet wurde.

7 Q 10 Gültverschreibung 1580
Q 24, 31 Sortenzettel 1579/1580
Q 27 Gültverschreibung von Hans Dietmann und Lorenz Becker zu Diedesheim für Wilhelm Lantzis, Pfarrer auf dem Dilsberg 1575
Q 28 – 29, 32 kläg. Abrechnungen für die von Hirschhorn über Besuche der Frankfurter Messen (Ausff.) 1574, 1580
Q 30 kläg. Abrechnung über einen Tag zu Wimpfen betr. die von Rechberg (Ausf.) 1575
Q 39/40 kurpfälzische Münzordnung 1602; kaiserliches Münzedikt 1596

8 Q 1 – 53 (ohne 9) und 1 weiteres Schriftstück
5 cm

1 **1287** (H 4242) (1512)

2 Friedrich von **Hirschberg** zu Leutershausen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Kunz Weiprecht zu Großsachsen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Satisfaktion und Schmerzensgeld wegen Realinjurien.

6 1. kurpfälzische Regierung zu Heidelberg (–)
2. RKG (1512)

8 Kassiert

1 **1288** (H 4243) 1551 – 1558

2 Adam von **Hirschberg**, auch namens seiner Brüder
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz

4 Kl.: Lic. Amandus Wolff (1551)
Bekl.: Dr. Ludwig Ziegler 1544
Dr. Johann Deschler 1553

5 (mandati der pfandung)

Freilassung des Schultheißen von Leutershausen. Kl. hatte ihn gefangen nehmen lassen, weil er sich geweigert hatte, die Untertanen zur Verkündung des Gemeinen Pfennigs durch den pfälzischen Zentbüttel zusammenzurufen. Die Dörfer Leutershausen und Ursenbach steuern zum Fränkischen Ritterkreis. Bekl., der Lehens- und Zentherr des Kl. ist, beruft sich darauf, dass Steuer Teil der Landeshoheit ist.

8 Q 1 – 14 (ohne 4/5)
2 cm

1 **1289** (H 4244) (1568)

5 Vormundschaft

Vormundschaft für Kinder erster und zweiter Ehe des † Adam von **Hirschberg**.

8 Fehlt

1 **1290** (H 4245) (1592) 1593

4 Kl.: Lic. Jacob Erhardt 1591

5 Vormundschaft

Rosina geb. von Neipperg, Witwe des Hans Friedrich von **Hirschberg**, stellt Antrag auf Bestätigung des Georg Wilhelm von Neipperg zu Adelshofen und Peter von Helmstatt zu Helmstadt als Vormünder der Kinder Ernst Friedrich und Anna Rosina.

8 3 Schriftstücke ohne Q

1 **1291** (H 4246 a) 1601

4 Kl.: Dr. Bernhard Küehorn 1601

5 Vormundschaft

Bernhard Ludwig von und zu Adelsheim, Hans Endres Mosbach von Lindenfels, kurmainzischer Amtmann zu Krautheim, und Hans Ulrich Landschad von Steinach zu Ilvesheim, kurpfälzischer Oberforstmeister zu Heidelberg, stellen Antrag auf Bestätigung des Johann Heinrich von Heusenstamm, kurmainzischer Rat und Amtmann zu Amorbach, als Vormund des minderjährigen Johann Ludwig, Sohn des † Heinrich Adam von **Hirschberg**, anstelle des verstorbenen Vormunds Hans Landschad von Steinach.

8 6 Schriftstücke ohne Q

1 **1292** (H 4258) (1594)

2 Vormünder von Friedrich, Sohn des † Philipp von **Hirschhorn** zu Zwingenberg
./.

3 Friedrich Landschad von Steinach und Philipp Wambolt von Umstadt zu Heidelberg

5 Mandat

Rechnungsablegung nach geführter Vormundschaft.

8 Fehlt

1 **1293** (H 4269) (1594)

2 Vormünder von Friedrich, Sohn des † Philipp von **Hirschhorn** zu Zwingenberg
./.

3 Johann von Hatzfeld zu Walldürn

5 Mandat

Rückforderung von 5000 fl. Heiratsgut der † Anastasia von Dürn, die in erster Ehe mit Philipp von Hirschhorn, in zweiter mit Bekl. verheiratet war, und Vorlegung eines Inventars über ihren Nachlass.

8 Fehlt

1 **1294** (H 4270) 1602/1603

2 Vettern Friedrich und Ludwig von **Hirschhorn** auf Zwingenberg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Bischof Julius von Würzburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Melchior Reinhard 1602
Bekl.: Lic. Anton(ius) Streitt 1593

5 appellationis

Litiskontestation im Streit um das würzburgische Rittermannlehen Mückenloch. Der Lehensherr betrachtet es nach Tod des Lehenträgers für die unmündigen Kl., Georg von Hatzfeld zu Wildenburg, wegen Fristversäumnis als heimgefallen.

6 1. Hof- und Lehengericht Würzburg 1599
2. RKG 1602/1603

7 Q 7 Akte des Hof- und Ritterlehensgerichts Würzburg 1602

8 Q 1–8 (ohne 4)
3 cm

1 **1295** (H 4275) 1616/1617

2 Vettern Friedrich und Ludwig von **Hirschhorn** auf Zwingenberg
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz, Pleikart Landschad von Steinach, Faut und Oberamtmann zu Mosbach, Burkhard Kleinheinz, Schultheiß, und Johann Schragmüller, Amtskeller zu Lohrbach

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1605
Dr. Conrad Fabri 1617
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1614

5 mandati der Pfandung, die zu Wachenschwendt abgenommene Schaf betr.

Rückgabe von 51 Schafen, die den hirschhornischen Untertanen zu Wagenschwend auf dem Winterhauch in der kurmainzischen Zent Mudau weggepfändet wurden. Die Untertanen hatten auf Anweisung des Kl. Friedrich von Hirschhorn als Ortsherr Beiträge zu Kriegsübungen des kurpfälzischen Ausschusses verweigert. Entbindung von einem erpressten Gestellungsversprechen. Bekl. macht geltend, dass die Wehrgerechtigkeit in den drei gemeinschaftlichen kurpfälzisch-zwingenbergischen Weilern Balsbach, Robern und Wagenschwend ausschließlich Kurpfalz zusteht.

7 Q 7, ohne Q Schreiben des Hans von Hirschhorn an Erzbischof von Mainz betr. die drei Weiler (Ausf.) 1513

Q 8, ohne Q Schreiben des von Hirschhorn an Philipp von Bettendorf, Faut zu Mosbach 1552
Q 9/10 Reise, Hut und Wacht sowie Nachfolge betr. Auszüge aus Zwingenberger Weistum o. D.

8 Q 1 – 14 und 5 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1296** (H 4276) 1617 (1618)

2 Friedrich von **Hirschhorn** auf Zwingenberg und Ludwig von Hirschhorn zu Hirschhorn
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz, Jakob Wecker, kurpfälzischer Keller zu Eberbach

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1605
Bekl.: Dr. Conrad Fabri 1617

5 mandati der pfandung dem zwingenbergischen schultheiß abgenommene 6 gulden (belangend)

Rückgabe von sechs Gulden, die dem Zwingenberger Schultheißen Hans Müller weggepfändet wurden, weil er gegen die kurpfälzische Holzordnung von 1605 verstoßen hatte. Darin war den Zwingenbergern verboten worden, in den hirschhornschen Wäldern jenseits der Landstraße nach Buchen, vom Dorf Oberdielbach an, Holz zu kaufen.

8 Q 1 – 8 und 2 weitere Schriftstücke
Wasserschäden

1 **1297** (H 4279) 1614/1615 (1616)

2 Ludwig von und zu **Hirschhorn**
./.

3 Ungehorsame hirschhornsche Untertanen zu Hoffenheim, d. i. Bürgermeister, Gericht und Gemeinde

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1611
Bekl.: Dr. Christoph Stauber 1614

5 mandati poenalis s.c.

Ungehorsam der bekl. Gemeinde im Rahmen einer Untertanenstreitigkeit, i. e. Konspiration und verdächtige, eigenmächtige Versammlungen; Beiseiteschaffen des Hoffenheimer Dorfweistums; Zerstörung der Ziegelhütte des Mitbürgers Peter Schweicker, weil er sich der Rebellion verweigert hatte; Verpfändung der Allmende; Bäumefällen in den hirschhornschen Wäldern, Entwendung von Stammholz und Jagdgeräten; Annahme von Bürgern ohne

Eidesleistung vor Kl. als Ortsherrschaft; Schutz für ausgewiesene und straffällige Personen; Ablegung der Vormundschafts- und Bürgerrechnungen vor den obrigkeitlichen Beamten; Gehorsam gegen obrigkeitliche Gebote und Leistung der Frondienste. Bekl. verweisen auf rechtshängigen Prozess (Nr. 1316).

7 Q 9 Schreiben von Leonhard Schüßler, Schaffner des Klosters Hirschhorn 1615
ohne Q mehrere Aktenstücke aus Injuriensache Georg Weyloff, Wirt und Gemeindsmann zu Hoffenheim ./. alte Bürgermeister das. vor der hirschhornschen Kanzlei 1614
ohne Q Ausschreiben des Ludwig von Hirschhorn gegen seine Untertanen in Hoffenheim 1613

8 Q 1–11 und 16 weitere Schriftstücke
5 cm
1850 vom Staatsarchiv Darmstadt abgegeben

1 **1298** (H 4280) 1615/1616 (1618)

2 Friedrich von **Hirschhorn** auf Zwingenberg
./.

3 Schultheiß, Bürgermeister, Gericht, Räte und Gemeinden der Städte und Ämter Ettlingen, Kuppenheim und Stollhofen

4 Kl.: Lic. Martin Kuhn 1615
Bekl.: Dr. Werner Buntz (1615)
Dr. Johann Georg Krapff 1617

5 mandati de solvendo s.c.

Zahlung seit 1607 rückständiger Gülten von 250 fl. pro Jahr, insgesamt 2000 fl. Das Kapital von 5000 fl. war von Bekl. mit Zustimmung des Markgrafen Philipp von Baden-Baden 1582 bei Anastasia von Hirschhorn geb. von Dürn, Mutter des Kl., aufgenommen worden. Dabei hatten auch Johann Konrad Grempp von Freudenstein, Vogt zu Ettlingen, Johann Bernhard Bademer, Amtmann zu Kuppenheim, und Egidius Stemmler, Vogtamtsverweser zu Stollhofen und Zollschreiber zu Hügelsheim, selbstschuldnerisch gebürgt.

7 ohne Q Gültverschreibung 1582

8 Q 1–3 und 18 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1299** (Nachträge Konv. 616) 1616 – 1619 (1621)

2 Ludwig von und zu **Hirschhorn**
./.

3 Hans Friedrich Göler von Ravensburg

4 Kl.: Dr. Nicolaus Adolff 1616
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1602

5 mandati der pfandung den eckzehenden zu Hoffheim betr.

Pfändung eines Wagens Getreide und mehrerer Getreidegarben vom sog. Eckzehnten auf Daisbacher Markung; Hintergrund ist Streit um Bezug des Novalzehnten.

7 Q 8 Kaufbrief des Heinrich Groschlag von Dieburg für Hans von Hirschhorn über Hof zu Daisbach und den Eckzehnten 1377
Q 9/10 Auszüge aus Hoffenheimer Dorfweistum 1518, 1554

8 Q 1 – 12 und 3 weitere Schriftstücke
Die Akte wurde 1828 aus Wetzlar abgefordert und 1857 vom Oberhofgericht Mannheim an das GLA übergeben.

1 **1300** (H 4284) (1618)

2 Margarethe geb. von Hatzfeld, Witwe des Ludwig von und zu **Hirschhorn**, für ihre Tochter Maria Elisabeth
./.

3 Friedrich von Hirschhorn zu Zwingenberg

5 Mandat

Miterbfolge in die hirschhornschen Lehens- und Stammgüter.

8 Fehlt

1 **1301** (H 4285) (1621)

2 Vormünder der Maria Elisabeth, Tochter des Ludwig von **Hirschhorn**
./.

3 Friedrich von Hirschhorn zu Zwingenberg

5 Mandat

Sukzession in die von Ludwig von Hirschhorn hinterlassenen Erb- und Stammgüter.

8 Fehlt

1 **1302** (H 4286) 1626–1630

2 Schultheiß, Bürgermeister, Rat und Almosenpfleger zu **Hirschhorn**
./.

3 Gebrüder David und Engelhard Göler von Ravensburg

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Bohn 1626
Bekl.: Dr. Johann Georg Krapff 1622

5 mandati de solvendo c.c.

Zahlung von 800 fl. Landeswährung samt Zinsen seit 1588. Den Betrag hatte Elisabeth Kämmerer von Worms gen. von Dalberg geb. von Hirschhorn, Mutter der Bekl., den armen Leuten in Hirschhorn und an anderen hirschhornschen Orten vermacht.

7 Q 4 Testament der Elisabeth Kämmerer von Worms 1587
Q 12 Endurteil im Prozess Bekl. ./. Kl., denegatae iustitiae (Ausf.) 1617

8 Q 1–32 (ohne 5) und 2 weitere Schriftstücke
3 cm
Vgl. Nr. 1009.

1 **1303** (H 4287) 1626

2 Friedrich von **Hirschhorn** zu Zwingenberg
./.

3 Statthalter, Kommissare und Räte der kurpfälzischen Regierung in Heidelberg, Wolf Hering, pfälzischer Schultheiß in Sinsheim

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Bohn 1623

5 mandati der pfandung Henrich Weyloffs und anderer Verstrickung betr.

Freilassung hirschhornscher Untertanen aus Hoffenheim, darunter Heinrich Weyloff, die vom Schultheißen von Sinsheim auf Befehl der Heidelberger Regierung inhaftiert worden waren. Unter Berufung auf kläg. Zollfreiheit hatten sie sich geweigert, von einer aus Waibstadt abgeholten Ladung Hafer Zoll zu zahlen.

8 Q 1/2

1 **1304** (H 4288) 1629/1630

2 Friedrich von **Hirschhorn** auf Zwingenberg, Peter von Helmstatt
./.

3 Statthalter, Kommissare und Räte der kurpfälzischen Regierung in Heidelberg, Johann Hasselbach, Keller auf der Minneburg

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Bohn 1623
Bekl.: Dr. Johann Conrad Albrecht 1630

5 mandati der pfandung

Restitution von Zehntgetreide aus Schwanheim. Es war kläg. Beauftragten beim Einsammeln in der Ernte 1629 auf Befehl der bekl. Regierung durch mitbekl. Keller abgenommen worden unter Mithilfe der gegen Kl. zusammengerufenen kurpfälzischen und der aufgewiegelten helmstättischen Untertanen.

8 Q 1–5

1 **1305** (H 4289) 1628

2 Friedrich von **Hirschhorn** zu Zwingenberg
./.
3 Maria Eckbrecht von Dürkheim geb. von Sternenfels

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Bohn (1628)
Bekl.: Dr. Johann Conrad Albrecht (1628)

5 mandati immissorialis s.c.

Einweisung in die Hagenmühle auf Obereicholzheimer (= Großeicholzheimer) Gemarkung. Die Mühle war für eine 1619 vom Kl. für 1000 fl. gekaufte Gült von 50 fl. jährlich verpfändet worden, die seit sechs Jahren aussteht. Bekl. macht geltend, dass das Mandat auf Ehemann Kun Eckbrecht von Dürkheim zu Fröschweiler hätte ausgestellt werden müssen; auch sei die Schuld bereits getilgt.

7 Q 3 Gültverschreibung 1619

8 Q 1–6 (ohne 1, 4, 6)

1 **1306** (H 4308) (1509)

2 Wolfgang **Hirtz** von Zell am Harmersbach (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Jakob Müller das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Injurien.

6 1. Gericht zu Zell am Harmersbach (–)
2. RKG (1509)

8 Kassiert

1 **1307** (H 4347) 1700/1701

2 Johann Valentin **Hochdörfer**, Damm-Müller in Landau (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 (Anna) Margarethe, Witwe des Schultheißen Jakob Wolf zu Rhodt unter Rietburg (Kl. 1. Inst.), baden-durlachsche Regierung (Int. 1), von zillenhartscher Amtmann Ludin zu Rhodt unter Rietburg (Int. 2)

4 Kl.: Dr. Johann Friedrich Hofmann 1699
Lic. Conrad Franz von Steinhausen 1699
Dr. Johann Georg Erhardt 1700
Dr. Friedrich Heinrich von Gülich 1700

Int. (1) Dr. Gotthard Johann Marquardt 1699
(2) Dr. Georg Friedrich Müeg 1700
(2) Lic. Franz Peter Jung 1700

5 appellationis et mandati attentatorum revocatorii … s.c.

Retraktrecht an Haus mit Hofraite in der Löchelsgasse zu Rhodt unter Rietburg, das Kl. 1693 für 617 fl. von dem Metzger Hans Friedrich Jung gekauft hatte, und Vertreibung aus dem Haus drei Tage nach Urteilsverkündung, vollstreckt durch Int. 2. Entsprechende Dekrete des franz. Oberamtmanns zu Landau, de Werth. Int. 2 stützt sich auf Badische Landesordnung Teil 6 Titel 2 § 2 betr. Verbot des Verkaufs von Gründstücken an Ausländer. Desertion, Nichterreichen der Appellationssumme, frivole Appellation.

6 1. franz. Oberamt Landau 1695
2. Johann Philipp und Friedrich Dietrich von Zillenhart als Herrschaft in Rhodt unter Rietburg 1698
3. Hofgericht Durlach 1699
4. RKG 1700/1701

7 Q 16/17 Kaufbrief 1693 mit Aufstellung der auf das Haus seit dem Kauf gemachten Verwendungen, prod. 1700
Q 18 Dekrete de Werths auf Weisung des Intendanten de la Grange (franz. mit dt. Übs.) 1695
Q 25 Vorakte des badischen Hofgerichts 1700 mit Rationes decidendi 1699

8 Q 1–43
7 cm

1 **1308** (H 4353) 1598–1601 (1613–1617)

2 Paul **Hochfelder**, Syndikus der Stadt Straßburg
./.

3 Philipp Graf von Eberstein zu Gochsheim bzw. dessen Erben

4 Kl.: Dr. Marsilius Bergner 1598
Bekl.: Dr. Johann Melchior Reinhard 1593
Dr. Sebastian Wolff (1613)

5 mandati de solvendo c.c.

Seit 1564 aufgelaufene Rückstände eines Ewigzinses von 30. fl. jährlich, den Graf Bernhard von Eberstein und Ehefrau Kunigunde 1510 für 600 fl. an Georg Schwenker von Gernsbach verkauft und dafür ihren Anteil am Flecken Muggensturm zu Unterpfand gesetzt hatten. Einwand, dass die Erben die Erbschaft nur unter Vorbehalt der Inventarerrichtung angetreten haben (beneficium inventarii).

7 Q 4 b Zinsverschreibung 1510

8 Q 1–7 und 12 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1309** (H 4451) 1593/1594

2 Lic. Philipp **Höglin**, RKG-Protonotar in Speyer
./.

3 Hans Heinrich von Rechberg und Ehefrau Katharina geb. von Röder zu Billigheim

4 Kl.: Lic. Johann von Vianden (1593)

5 executorialium

Zweijähriger Rückstand an einer Gült von 50 fl. im Jahr, die Kl. 1589 für 1000 fl. von Bekl. gekauft hat und die durch deren Gesamtvermögen gesichert ist.

7 Q 2 Gültverschreibung 1589

8 Q 1/2

1 **1310** (H 4454) (1641)

2 Dr. Johann Jakob **Höglin** zu Speyer
./.

3 Hans Weißbeck und Kons. zu Königheim

5 Mandat

Schuldforderung von 500 fl. bzw. 25 fl. jährliche Zinsen.

8 Kassiert

1 **1311** (H 4562) 1598 – 1600 (1604)

2 Georg Friedrich von und zu **Hersberg** („Hörsperg“) (Bekl.1. Inst.)
./.

3 Veit Schochner und Onophrius Stebenhaber, beide Ratsherren und Pfleger des Heilig-Geist-Spitals zu Überlingen, Spitalmeister Michael Hag (Kl. 1. Inst.), Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen als Oberpfleger (Int. 1), Johannitermeister Weiprecht von Rosenbach (Int. 2)

4 Kl.: Lic. Leo Gregk 1598
Bekl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1598

Int.: (1) Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1594, 1601
(2) Dr. Johann Jacob Kölblin 1602

5 appellationis

Zahlung des Kaufpreises für 14 Hofstätten mit Rebgärten und ein Juchart Acker um Hersberg und in Immenstaad. Kl. hat diese Güter, die Bekl. 1595 von Georg Dietrich Schilling von Cannstatt, öttingischem Landvogt und Bürger zu Überlingen, und seiner Ehefrau Barbara geb. Besserer für 1800 fl. gekauft hatten, durch Retrakt (consanguinitatis) an sich gebracht, verweigert jedoch Zahlung der Kaufsumme, solange Überlingen die Niedergerichtsbarkeit über Hersberg beansprucht.

6 1. Hofgericht Rottweil 1597
2. RKG 1598 – 1600 (1604)

7 Q 7/8 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1598 mit Kaufbrief 1595

8 Q 1 – 11 und 5 weitere Schriftstücke
2 cm
Vgl. Nr. 1260. 1903 von der württ. Archivdirektion abgegeben.

1 **1312** (H 4565) (1555 – 1559)

2 Anna geb. **Hoß** („Hösin“), Witwe des Wilhelm (von) Botzheim zu Markgrafenbaden, als Nachlassgläubigerin ihres Bruders Sebastian (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Martin Neidinger, des Neuen Rats zu Offenburg, als Vogt der Martha Schmid, Witwe des Sebastian Hoß und Dr. Georg Varnbüler, später in dritter Ehe verheiratet mit Christman Wetter, alter Stättmeister zu Offenburg (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Portius (1556)
Bekl.: Dr. Johann Deschler (1557)

5 Appellation

Vorrangige Befriedigung der Ansprüche der Bekl. auf Erstattung ihres Heiratsguts von 800 fl. aus der Erbmasse ihres Ehemanns Sebastian Hoß. Dessen klagende Schwester fordert dagegen Einsetzung in Güter, die der Erblasser und seine bekl. Witwe in einem Gültbrief verpfändet hatten. Streit um Haftung der Ehefrau für Mannesschulden, die Kl. bejaht, weil Bekl. nach dem Tod des Mannes im Besitz des Vermögens geblieben ist und sich als Erbin aufgeführt hat. Um sich von der Haftung zu befreien, hätte sie ein Inventar errichten oder die Schlüssel auf die Bahre legen müssen. Klage weiterer Hoßscher Nachlassgläubiger wie Hans Hausen zu Steinbach und Hans Vollmar gen. von Bernshofen.

6 1. Stadtgericht Offenburg 1554
2. RKG (1555–1559)

7 Q 7 Urteilsbrief des Stadtgerichts Offenburg 1555, darin:
Heiratsvertrag zwischen Sebastian Hoß und Martha Schmid 1522
Schuldschein des Sebastian Hoß über 225 fl. für Jörg Knopf zu Newyler (= Neuweier) bei Steinbach 1547
Sebastian Hoß von Offenburg, und Ehefrau Martha verkaufen Anna Hosin, Witwe des Wilhelm Botzheim, 12 fl. Zins aus 300 fl. Kapital 1538 (?)

8 Kassiert bis auf Aktenfragment (Q 7, 12, 10, 21), das unter Signatur B 68 bei den vorinst. Akten und Beweisaufnahmen abgelegt war.

1 **1313** (H 4576) (1492) 1496/1497 (1501)

2 Hans von **Höchst**
./.

3 Heinrich Praun zu Lindau, Hans Kitt, Ammann zu Dettingen, und Kons.

4 Kl.: Dr. Ambrosius Fuchshart (1496)
Bekl.: Dr. Johann Englender (1496)
Lic. Georg Ortolff (1496)

5 Citation

Ersatz für Kosten und Schäden von 4500 fl. Diese sind Kl. entstanden, weil Bekl. als Erben des Konstanzer Bürgers Hans Endres d. Ä. wegen zweijähriger Zinsrückstände aus einem 1491 gewährten Darlehen von 500 fl. den dafür verpfändeten, auf 6400 fl. geschätzten Besitz des Kl. trotz einjährigem kaiserlichen Moratorium ohne Gerichtsverfahren und weit unter Wert an sich gebracht hatten. Dazu gehört Schloss Allwind mit Zubehör, eine Hofreite in Degelstein vor Lindau, ein Haus in Lindau und ein Gut in Schachen. Remission an den ordentlichen Richter.

7 ohne Q Ladung vor das königliche Kammergericht 1492
ohne Q Moratorium 1491
ohne Q Zustellungsinstrument des Notars Konrad Wild von Konstanz (Ausf.) 1496

8 Q 1 – 3 und 8 weitere Schriftstück
2 cm

1 **1314** (H 4624) (1624)

2 Adalbert von **Hof** zu Freiburg
./.
3 Melchior Gutekind, Vater und Sohn, zu Kaisersberg

5 Citation

Wiedereinsetzung nach versäumter Appellationsfrist in Rechtssache vor dem Magistrat zu Kaisersberg betr. Erbstreitigkeiten.

8 Kassiert

1 **1315** (H 4625) (1554)

2 Michael im **Hof** zu Kappel am Rhein (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Hans Franke in Rhinau (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Verbalinjurien.

6 1. bischöflich straßburgische Regierung (–)
2. RKG (1554)

8 Fehlt

1 **1316** (H 4663) 1613 – 1616

2 Bürgermeister, Gericht und Gemeinde des Dorfs **Hoffenheim**
./.
3 Ludwig von und zu Hirschhorn

4 Kl.: Dr. Christoph Stauber 1614
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1611

5 citationis

Abstellung neuer Frondienste, insbesondere Fuhrdienste, die auf die Einführung ungemessener Fronden zielen, und anderer Beschwerungen, die Kl. in den letzten Jahren gegen Herkommen und Recht durch Strafandrohungen erzwungen hat.

7 Q 4/5 Auszug aus Urbar („Weistum") in Hoffenheim („Hoffen") 1554; Hoffenheim betr. Auszug aus Hirschhornschem Zinsregister 1518
Q 7–14 Lehensbriefe über Hoffenheim 1304–1614

8 Q 1–17 (ohne 17)
2 cm
1850 vom Staatsarchiv Darmstadt abgegeben

1 **1317** (H 4664) 1615/1616

2 Bürgermeister, Gericht und Gemeinde des Dorfs **Hoffenheim**
./.

3 Vettern Ludwig von und zu Hirschhorn und Friedrich von Hirschhorn auf Zwingenberg, Hans Christoph von Venningen und dessen Sohn Eberhard als hirschhornscher Amtmann bzw. Verwalter zu Eichtersheim

4 Kl.: Dr. Christoph Stauber 1614
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1605

5 mandati de relaxandis captivis

Freilassung von sechs in Eschelbach und Eichtersheim inhaftierten Hoffenheimer Bürgern. Bekl. Ludwig von Hirschhorn hatte sie mithilfe der Mitbekl. und von 30 bewaffneten Untertanen in ihrem Dorf als Rädelsführer gefangengenommen, um den Verzicht der Gemeinde auf ihren RKG-Prozess (Nr. 1316) zu erzwingen.

7 Q 8/9 Retorsionsinstrument und Rekusationsschrift in Injuriensache Georg Weyloff, Wirt zu Hoffenheim ./. Bürgermeister das. 1614, o. D.
Q 14 Lehensbrief über Hoffenheim 1602

8 Q 1–22
3 cm
1850 vom Staatsarchiv Darmstadt abgegeben; vgl. Nr. 1297.

1 **1318** (H 4675) (1565)

2 Andreas **Hofmann** zu Heidelsheim namens seiner Ehefrau Barbara
./.

3 Philipp Graf von Eberstein und dessen Hofgericht zu Gernsbach, Gericht zu Gochsheim für Agathe Oberacker

5 Mandat

Rechtsverzögerung in Prozesssache betr. Herausgabe der väterlichen und mütterlichen Erbschaft.

8 Fehlt, vgl. Nr. 1321.

1 **1319** (H 4676) (1571)

2 Andreas **Hofmann** zu Heidelsheim namens seiner Ehefrau Barbara und Kons.
./.

3 Philipp Graf von Eberstein und Kaspar Gipshorn, ebersteinscher Keller in Gochsheim

5 Citation

Einziehung und Versteigerung der kläg. Liegenschaften in Gochsheim.

8 Fehlt

1 **1320** (H 4677) (1566)

2 Andreas **Hofmann** zu Heidelsheim
./.

3 Ludwig Wolf von Flehingen, Kaspar Gipshorn, Keller, Leonhard Bayer, Schultheiß, Martin Wolpold, Stadtschreiber, Friedrich Kiefer, Hans Treffinger und Hans Stock, alle drei des Gerichts, Georg Burrus des Rats und Jung Hans Oberacker, gemeiner Bürgermeister, alle zu Gochsheim

5 Citation

Inhaftierung des Kl. wegen Schmähreden gegen Bekl. und Verurteilung durch das Gericht Flehingen im Widerspruch zur Peinlichen Halsgerichtsordnung.

8 Fehlt; Angaben nach dem Spezialrepertorium Baden und Nr. 1321 Q 18 Bl. 34–37 (Ladung).

1 **1321** (H 4679) (1568) 1569–1599

2 Andreas **Hofmann** zu Heidelsheim
./.

3 Keller Kaspar Gipshorn, Schultheiß Hans Treffinger, Bürgermeister Hans Kindsvogel, Stadtschreiber Martin Wolpold, sowie Gericht und Rat zu Gochsheim

4 Kl.: Dr. Georg Kirwang 1566
Dr. Vitus Erasmus Adelmann 1594
Bekl.: Dr. Paul Haffner 1570

Dr. Johann Michael Vaius 1575
Dr. Michael Sandberger 1594

5 denegatae iustitiae

Ersatz von Kosten und Schäden durch fünf Vierteljahre Haft infolge eines Injurienprozesses der Bekl. gegen den Kl. Diesem war vorgeworfen worden, nach vorangegangenen und durch einen Schiedsspruch beigelegten Erbstreitigkeiten die Einwohner von Gochsheim zu Oberacker im öffentlichen Wirtshaus und in Unteröwisheim im Rathaus mit den Worten beleidigt zu haben, sie hätten ihn vertrieben und gingen alle mit Schelmen, Laus- und Lumpenwerk um. Außerdem soll er versucht haben, sie zu Unruhe und verbotenen Konspirationen aufzustacheln. Versagung des Rechts durch Wolf Ludwig von Flehingen trotz ergangener Promotoriales; Einrede der Litispendenz, weil Appellation der Bekl. beim flehingischen Hofgericht anhängig ist.

Bei der Erbsache, die zum Streit Anlass gab, ging es um Nachlass des kläg Schwiegervaters Hans Oberacker. Kl., der Tochter aus erster Ehe geheiratet hatte, focht nach Tod Oberackers die von diesem bei der Wiederverheiratung geschlossene Einkindschaftsvereinbarung an, weil sie gegen die Erbordnung von Gochsheim verstoßen habe. Da er sich an einen Schiedsspruch nicht hielt, wurde ihm von Graf Philipp d. Ä. von Eberstein befohlen, den Ort innerhalb von vier Monaten zu verlassen („ausgeboten"). Als er daraufhin in der Umgebung die von Gochsheim schmähte, veranlassten diese, dass im Nachbarort Flehingen, wo er sich aufhielt, ein peinliches Verfahren gegen ihn eröffnet wurde.

7 Q 6 von Jakob Kuckenbrot, Stadtschreiber in Bretten, beurkundete Aussagen der Gläubiger des Kl. 1569

Q 8/9 Requisitionsinstrumente der Notare Johann Leininger von Udenheim, Stadtschreiber in Bruchsal, und Michael Blumenhauer von Pforzheim, kurpfälzischer Fiskal und Prokurator in Bretten (Ausff.) 1569

Q 18 Prozessakte des Gerichts Flehingen in Injuriensache Gemeinde Gochsheim ./. Andreas Hofmann 1567, darin Verhör von Zeugen aus Gochsheim, Oberacker, Gernsbach u. a. O. sowie Vergleich in Erbsache Barbara Hofmann ./. Agathe Oberacker 1567 (Bl. 75' ff.)

Q 77 Verhör von Zeugen aus Gochsheim u. a. O. durch kaiserlichen Kommissar Dr. Sebastian Linck, RKG-Advokat und Prokurator 1576

Q 85, 91 Einkindschaftsvertrag zwischen Hans Oberacker und Ehefrau Agathe 1547

Q 86, 92 Vergleich im Erbsache Barbara Hofmann ./. Agathe Oberacker 1563

Q 93, 94/95 Aktenedition des Stadtgerichts Gernsbach in Sachen Philipp Graf von Eberstein ./. Kl. 1569–1571; desgl. des Gerichts Unteröwisheim in Sachen Daniel Spreyelsack zu Gochsheim ./. Kl. 1565

8 Q 1–99 (ohne 29, 34, 37–76, 81, 83) und 11 weitere Schriftstücke

12 cm

Vgl. Nr. 3716/3717.

1 **1322** (H 4685) (1591)

2 Andreas **Hofmann** zu Heidelsheim (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Johann Kindsvogel zu Gochsheim (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Injurien.

6 1. Gericht Gochsheim (–)
2. RKG (1591)

8 Kassiert

1 **1323** (H 4686) (1592)

2 Christoph **Hofmann** zu Wertheim und Kons. (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Lorenz Reinhardt das. und Kons. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung von 365 fl.

6 1. Stadtgericht Wertheim (–)
2. RKG (1592)

8 Kassiert

1 **1324** (H 4687) 1593

2 David **Hofmann**, ehem. Baden-Badener Landschreiber, und Ehefrau Jakobe
./.
3 Markgraf Eduard Fortunatus von Baden-Baden

4 Kl.: Dr. Melchior von Zabern (1593)
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler (1593)

5 mandati poenalis s.c.

Eröffnung eines ordentlichen Gerichtsverfahrens mit der Möglichkeit der Verteidigung für klag. Landschreiber. Er liegt seit über einem Jahr in schwerem Gefängnis, weil er der Veruntreuung im Landschreiberdienst beschuldigt wird. Verwandte der kläg. Ehefrau, die den Gefangenen in Baden-Baden besuchen wollen, werden von badischen Bewaffneten durch Abgabe eines Schusses erschreckt und von Beamten mit den Worten verspottet, man mache es den „Straßburger Henseln“ nicht anders.

7 Q 5 Protestationsinstrument des Christoph Seitz von Gunzenhausen, Notar in Straßburg, betr. Bedrohung und Verspottung des Ulrich Dietterich u. a. Bürger von Straßburg, Verwandte der kläg. Ehefrau, durch Landschreiber Johann Ehinger u. a. Beamte in Baden-Baden (Ausf.) 1593
Q 6 Schreiben des Bekl. mit eigenhändiger Unterschrift (Ausf.) 1593

8 Q 1–7

1 **1325** (H 4695) (1596)

2 Hans **Hofmann** zu Menzingen (Kl. 1. Inst.), Burkhard, Bernhard und Philipp Erhard von Menzingen
./.

3 Wilhelm Zeuner das. (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Geldstrafe von 100 fl. wegen Ehebruch.

6 1. Amt Menzingen (–)
2. RKG (1596)

8 Kassiert

1 **1326** (H 4709) 1608–1610

2 Jakobe geb. Dold, Witwe des David Hofmann, samt Angehörigen für Tochter Anna Maria geb. **Hofmann**, Ehefrau des Eberhard Bapst, Schaffner zu Offenburg
./.

3 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Offenburg

4 Kl.: Lic. Martin Kuhn 1609
Bekl.: Lic. Philipp Seiblin 1596

5 mandati poenalis s.c. de non aliter quam iuxta ordinationis criminalis praescriptum administranda iustitia

Nichtigkeit eines Prozesses wegen Verstoß gegen die Peinliche Halsgerichtsordnung („Carolina“); Freier Zutritt zum Gefängnis der kläg. Tochter Anna Maria, die auf eine unter der Folter gemachte Bezichtigung hin als Zauberin inhaftiert und gefoltert worden war; Schmerzensgeld, Ersatz von Kosten und Schäden sowie Hafterleichterung.

7 Q 4–6, 8 Aussagen gegen Anna Maria Pabst und Jakobe Hofmann; Geständnisse der Anna Maria Pabst 1608
Q 14/15 Auszüge aus kaiserlichen Kommissionsabschieden betr. Vorgehen gegen das Hexenwesen in Offenburg 1599, 1608

Q 18–20 Aktenstücke betr. Geleitsgesuch des David Hofmann 1603
Q 21 Urteil des Offenburger Rats über Bezichtigung der Sabine von Fegersheim geb. von Sulzburger 1603
Q 37 Protokoll des Offenburger peinlichen Gerichts 1610

8 Q 1–38 und 5 weitere Schriftstücke
10 cm

1 **1327** (H 4710) 1611/1612 (1617)

2 Anna Maria Bapst geb. **Hofmann** zu Offenburg
./.

3 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Offenburg, deren Fiskal Jeremias Plankenbach

4 Kl.: Lic. Martin Kuhn 1611
Bekl.: Lic. Philipp Seiblin 1596

5 nullitatis

Nichtigkeit des vorinst. Verfahrens wegen schwerer Verfahrensmängel wie Fehlen der Aktenedition, Abnötigung einer Kaution, Inhaftierung des Ehemanns, einseitige Auswahl der Zeugen und Übereilung. Nach Hinrichtung der Kl. Anspruch auf Aufhebung von Attentaten, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand und Inhibition, nachdem bekl. Rat zur Deckung der Verfahrenskosten die hinterlassenen Mobilien versteigert hatte.

6 1. Peinliches Gericht der Stadt Offenburg 1610
2. RKG 1611/1612 (1617)

7 Q 6 Tutorium von Meister und Rat der Stadt Straßburg für Hans Eberhard, Sohn von Eberhard Bapst und Ehefrau Anna Maria geb. Hofmann (Ausf.) 1611
ohne Q Akte des Peinlichen Gerichts 1611 mit Verhör von Zeugen aus Offenburg, Baden-Baden, Bruchsal und Straßburg

8 Q 1–7 und 1 weiteres Schriftstück
11 cm

1 **1328** (H 4724) 1657–1660

2 Major Daniel **Hoffmann** von Zeitz zu Bockschaft
./.

3 (1) Herzog Eberhard von Württemberg, (2) Sebastian von Möschlitz zu Babstadt

4 Kl.: Lic. Ulrich Daniel Küehorn 1656
Dr. Johann Georg von Gülchen 1656
Dr. Johann Carl Müeg 1659

Bekl.: (1) Dr. Johann Ulrich Stieber 1656
(1) Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1656
(2) Lic. Bernhard Henning 1656
(2) Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1656

5 mandati immissorialis s.c. cum citatione ad videndum sibi adiudicari bona hypothecata

Einweisung des Kl. in die Güter des Bekl. (2) durch Württemberg. Mit diesen Gütern haftet Bekl. (2) aufgrund einer darüber ausgest. Obligation für Rechtsmängel im 1650 erfolgten Verkauf des Guts Bockschaft an Kl., insbesondere betr. Qualität als freiadeliges Rittergut und Zugehörigkeit von Gerichts- und anderen Rechten.

7 Q 3, 11, 14 Kaufbrief über Bockschaft und Obligation 1650
Q 15 Schlichtung der Streitigkeiten über Bockschaft durch Räte des Ritterkantons Kraichgau 1655
Q 24 kurpfälzisches Vergleichsurteil in Sachen Johann Philipp von Helmstatt ./. Weirich von Gemmingen betr. Bockschaft 1591
Q 27 Schafhaltung betr. Auszug aus Ordnung der drei Herrschaften zu Bockschaft 1538
Q 38 Gutachten des Dr. Johann Jakob Frisch, Heilbronn 1652
Q 50–52 Atteste der Gerichte Kirchardt, Reihen und Grombach über Zustand von Bockschaft und Errichtung eines Gefängnisses durch die Helmstatt zu Bischofsheim (Ausf.) 1657

8 Q 1–59
4 cm

1 **1329** (H 4728) 1660/1661 (1666)

2 Johann Christian **Hoffmann** von Hall, Capitain, namens seiner Ehefrau Anna Magdalena geb. Holdermann von Holderstein, arme Partei, zu Straßburg und Hagenau
./.
3 Johann Balthasar von Hörde zu Offenburg, bischöflich straßburgischer Rat und Amtmann zu Ettenheim, und Ehefrau Maria Magdalena geb. Wurmser von Vendenheim

4 Kl.: Lic. Johann Hansen 1659
Dr. Johann Nicolaus Hoen 1659
Bekl.: Dr. Wilhelm Heinrich Goll (1660)
Lic. N. Albrecht (1660)

5 citationis ad videndum cassari testamentum

Anfechtung des Testaments von Klaus Ludwig Holdermann von Holderstein. Er hatte seine Tochter Anna Magdalena wegen eines nichtehelichen Kinds bzw. nicht standesgemäßer Heirat enterbt und Bekl., Tochter seiner Schwester, zur Alleinerbin eingesetzt. Herausgabe der Erbschaft an Kl. als Intestaterbin. Gegenanspruch auf Erstattung der Kosten, die Bekl. für Pflege und Bestattung des Erblassers entstanden waren.

7 Q 4 Testament 1652

Q 5 Responsum iuris des RKG-Advokaten Dr. Bernhard Diderich Zythopoeus gen. Brauer mit Bestätigungsvermerken anderer RKG-Prokuratoren und Advokaten zur Frage, ob im Fall der Anna Magdalena Hoffmann die Voraussetzungen der Enterbung gem. Novelle 115 vorliegen 1658

Q 12 Bericht des Ritterdirektoriums Neckar-Schwarzwald-Ortenau über Schiedsverfahren (Ausf.) 1660

Q 22 Nachlassinventar des Klaus Ludwig Holdermann (Hausrat in Haus am Klosterplatz in Offenburg, Begräbniskosten u. a.) 1655

Q 10, 20 u. ö. Schreiben des Kl., auch betr. Prozesse gegen von Kippenheim, appellationis; Pfalz-Zweibrücken, mandati de dimittendo hypothecam s.c.; Nürnberg, citationis super denegata iustitia; Hanau (meist Ausff.) 1658 – 1666

Q 24, 27, 29 Atteste der Stadt Esslingen und des dortigen Kastenamts 1659/1660 über die 1651 – 1654 nach Oberkirch gelieferten Weinlehengefälle („Holdermännisches Weinviertel“)

8 Q 1 – 39 (ohne 14) und zahlreiche weitere Schriftstücke

5 cm

1 **1330** (H 4755) 1785 – 1788

2 Thomas **Hofmann**, kurmainzischer Untertan in Osterburken

./.

3 Reinhard Dietrich von Berlichingen zu Merchingen

4 Kl.: Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1785

Lic. Johann Georg Carl Vergenius 1785

Bekl.: Lic. Johann Friedrich Lange 1785

5 citationis ad videndum se condemnari ad solvendum debitum …

Zahlung einer gekündigten Schuld von insgesamt 1668 fl. aus sieben Einzeldarlehen einschließlich aufgelaufener Zinsrückstände und Kosten; Exekutionsmandat an den Ritterkanton Odenwald erkannt.

7 Q 3 Schuldscheine 1776 – 1782

8 Q 1 – 17

1 **1331** (H 4760) 1797 – 1802

2 (1) Verwandte der Elisabeth geb. Westermann aus Neibsheim, Ehefrau des Christian **Hofscheuer**, i. e. Johannes Loes, Färbermeister in Bruchsal, Georg Adam Loes, Müllermeister in Oberöwisheim, (2) Andreas Meyer, fürstlich speyerscher Revierjäger, für die Erben des Rotgerbers Reh, insbesondere seine Ehefrau N. geb. Hofner, Georg Anton Wegschneiders Erben, Georg Widenhäusersche Erben (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Johann, Barbara und Magdalena Fränznick, Katharina, Witwe des Franz Staudacker, alle zu Bruchsal, als Intestaterben des Christian Hofscheuer (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Jacob Christian Dietz 1796
Lic. Friedrich Wilhelm Bissing 1796
Bekl.: Dr. Franz Carl von Sachs 1797
Dr. Johann Gotthard Hert 1797

5 appellationis

Anfechtung des die Kl. benachteiligenden Testaments der Elisabeth Hofscheuer, weil sein Inhalt nicht ihrem Willen entsprach; Aussonderung ihres Vermögens aus der Erbmasse und Herausgabe an Kl. (1) als ihre Intestaterben; Herausgabe des mütterlichen Erbes Christian Hofscheuers.

6 1. Vizedomamt Bruchsal 1795
2. Hofgericht Bruchsal 1796
3. RKG 1797 – 1802

7 Q 12, 17 Testamente der Elisabeth und des Christian Hofscheuer 1788, 1794
Q 47 Bericht und Rationes decidendi 1797
Q 57 Auszug aus der speyerschen Ober- und Ämterordnung 1772
Q 65 a/b Vorakten 1797

8 Q 1 – 86
13 cm

1 **1332** (H 4772) 1583 – 1600

2 Franz Konrad **Hofwart** von Kirchheim zu Münzesheim und Widdern
./.

3 Oswald von Kottenheim zu Kleineicholzheim für Ehefrau Sibylle geb. von Angelloch verw. Hofwart von Kirchheim

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1582
Bekl.: Dr. Johann Grönberger 1582
Dr. Sebastian Wolff 1596

5 citationis super protracta seu denegata iustitia

Herausgabe aller Dokumente betr. Einkünfte der Lehen Widdern und Lampertheim im Elsass. Sie waren als Mannlehen von Bruder Burkhard, erstem Ehemann der Bekl., an Kl. gefallen. Bekl. hatte sich nicht auf Austrägalverfahren eingelassen.

7 Q 3 Requisitionsinstrument des Notars Thomas Schuler, Stadtschreiber von Öhringen (Ausf.) 1583
Q 10 Verweis- und Sicherungsbrief des Burkhard Hofwart von Kirchheim für Ehefrau Sibylla 1580 mit Verzeichnis der Eigengüter des Ausstellers in Widdern (Auszug aus Register über die hofwartschen Gefälle das.) 1551

8 Q 1–22 und 1 weiteres Schriftstück
5 cm

1 **1333** (H 4773) 1588–1592

2 Franz Konrad **Hofwart** von Kirchheim zu Münzesheim und Widdern
./.

3 Markgraf Ernst Friedrich von Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1582
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1586

5 spolii et denegatae iustitiae

Entsetzung des Kl. von seinem Lehensbesitz Schloss und Dorf Münzesheim durch Überfall des Bekl. mit 60 Mann zu Ross und 300 zu Fuß; Vertreibung des Kl.; Entbindung der dortigen Untertanen von ihrem Eid und Neuverpflichtung auf Bekl. Anspruch auf sofortige Exekution gegen Bekl., der die Tat nicht leugnet. Anrufung des RKG, weil er kein Lehensgericht einsetzt und die von ihm benannten Richter den Anforderungen für ein Austrägalverfahren nicht genügen. Bekl. sieht das Lehen wegen Felonie und Rebellion als verwirkt an. Hintergrund des Streits ist Klage der Untertanen wegen übermäßiger Beschwerung.

7 Q 4 Requisitionsinstrument des Johann Meurer von Velden im Bistum Freising, Notar in Heidelsheim (Ausf.) 1587
Q 10 Verzeichnis der Meilen von Münzesheim nach Zweibrücken, prod. 1590
ohne Q Gutachten des Tübinger Professors Dr. Matthäus Entzlin mit Bestätigung durch die Fakultät 1590

8 Q 1–13 und 2 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **1334** (H 4774) (1593)

2 Franz Konrad **Hofwart** von Kirchheim zu Münzesheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Witwe des Löb Payß, Jude zu Heinhofen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Beschwerde über Beschlagnahme einer Forderung von 114 fl. gegen Hans Konrad Büth in Bruchsal.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1593)

8 Kassiert

1 **1335** (H 4775) 1607/1608

2 Hans Christoph von Venningen zu Eichtersheim und Hans Adam von Sternenfels zu Zaberfeld als Vormünder des Franz Albrecht Hofwart von Kirchheim, Hans Adam Hofwart von Kirchheim zu Münzesheim für sich selbst, beide Söhne des † Franz Konrad **Hofwart** von Kirchheim

4 Kl.: Dr. Conrad Fabri 1607

5 confirmationis divisionis paternae haereditatis

Teilung des Erbes von Franz Konrad Hofwart von Münzesheim und Erlaubnis zum Verkauf von Immobilien, insbesondere des Guts Widdern sowie elsässischer Besitzungen. Das Geld wird benötigt für die Abtragung von Schulden, Erziehung der Söhne und Aussteuerung der Töchter.

7 Q 2 Bericht des kaiserlichen Kommissars und RKG-Pfennigmeisters Philipp Christoph Simonis 1607, darin:
Testament des Franz Konrad Hofwart von Münzesheim 1595
Abrechnung des Testamentsvollstreckers Hieronymus Brandenburger von und zu Riet 1602–1606
Vertrag über Losteilung und Beschreibung der hofwartschen Schlösser und Eigengüter in Münzesheim 1607
Q 3 a notarielles Inventar des Nachlasses von Franz Konrad Hofwart von Kirchheim in Widdern und Münzesheim 1606 (Bl. 2' ff., 13' ff.) betr. hofwartsches Haus in Widdern (Möbel) mit Angabe der Besitzer von fronpflichtigen Häusern das., Ausstattung des Schlosses Münzesheim (Silbergeschirr, Schmuck, Jagdgerät u. a.), nach Formaten geordneter Bibliothekskatalog (hauptsächlich theologische und juristische Literatur, Bl. 40 ff.), darin ferner:

Verzeichnis der Eigengüter des Franz Konrad Hofwart von Münzesheim (Weingärten, Äcker u. a.) 1596 (Bl. 49 ff.)
Q 3 b Instrument des M. Theophil Dachtler, Notar und Prokurator in Straßburg, mit Beschreibung der hofwartschen Güter in Straßburg und Umgebung, darunter Weinberge der Äbtissin von Andlau in Marlenheim und Nordheim (Ausf.) 1606
Q 6/7 Verkündbriefe des Hofgerichts Rottweil betr. Forderungen des Philipp Joachim Grempp von Freudenstein zu Pforzheim (Ausff.) 1607
Q 8 Anschlag (Bewertung) der hofwartschen Lehen im Elsass, u. a. Güter in Lampertheim, Küttolsheim u. a. O., prod. 1607
ohne Q Schreiben des Georg Ortlob Bonn von Wachenheim (Ausf.) 1607

8 Q 1–16 und 3 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1336** (H 4776) 1582–1591

2 Sibylla geb. von Angelloch, Witwe des Burkard **Hofwart** von Kirchheim, später verh. von Kottenheim
./.

3 (1) Franz Konrad Hofwart von Kirchheim zu Münzesheim für sich selbst und als Baumeister der Ganerben zu Widdern, (2) Hieronymus Brandenburger zu Riet für Ehefrau Anna geb. Hofwart von Kirchheim

4 Kl.: Dr. Johann Grönberger 1582
Bekl.: (1) Dr. Leonhard Wolff 1582
(2) Dr. Johann Brentzlin 1582

5 mandati de relaxando arresto s.c.

Arrest auf liegende und fahrende Güter des Burkard Hofwart von Kirchheim, Bruder bzw. Schwager der Bekl. Diese verlangen Herausgabe der von Kl. bewohnten Behausung in Münzesheim und der Lehensurkunden bzw. Zahlung rückständigen Heiratsguts.

8 Q 1–18
5 cm

1 **1337** (H 4777) 1668/1669

2 Johann Philipp **Hofwart** von Kirchheim als Vormund von Johann Friedrich, minderjähriger Sohn des † Friedrich Reinhard von Venningen
./.

3 Philipp Ernst von Venningen zu Eichtersheim als Mitvormund

4 Kl.: Dr. Moritz Wilhelm von Gülchen 1668
Dr. Johann Marx Gießenbier 1668
Bekl.: Dr. Johann Christoph Maurer 1668
Dr. Friedrich Plönnies 1668

5 citationis ad videndum se exonerari a tutela vel curatela …

Kl. beantragt Entlassung aus der Vormundschaft, weil er die Entscheidung, das Dorf Dühren zu verkaufen, nicht mittragen will; Beschwerden gegen Bekl. wegen Verschleppung der Teilung und Rechnungslegung.

7 Q 6/7 Konsens des Lehensherrn Landgraf Ludwig von Hessen-Darmstadt zur Verpfändung von Dühren 1662; Verpfändung für 4300 fl. auf drei Jahre an Witwe Lucretia von St. André geb. von Beckermont (Ausf.) 1663
Q 8 Schreiben des Hans Joachim Kamptz von Gudow (Ausf.) 1667
Q 22 Register der Renten und Gefälle zu Neidenstein (Ausf.) 1664 – 1667

8 Q 1 – 23 und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **1338** (H 4792) 1598 – 1615

2 Johann von **Hohenburg** und Jakob Kips, alte Ammeister zu Straßburg, für Ehefrauen Susanne bzw. Martha, beide geb. von Molsheim, sowie Daniel von Molsheim, Fünfzehner, als Erben des Bruders Jakob von Molsheim
./.

3 Graf Rudolf von Sulz zu Tiengen

4 Kl.: Dr. Marsilius Bergner 1598
Lic. Martin Kuhn 1604
Bekl.: Dr. Johann Conrad Lasser 1593

5 mandati de solvendo c.c.

Zahlung zweier Jahreszinsen von je 60 fl. aus Gülten, die Kl. 1589 für je 1200 fl. von Bekl. gekauft hatten. Bekl. macht Zahlungsunfähigkeit wegen Rebellion im Klettgau geltend. Mehrfach Aufschub wegen laufender Vergleichsverhandlungen mit allen Gläubigern des Bekl.

7 Q 4 Gültverschreibung 1589
Q 11 Vertrag des Grafen von Sulz mit den Gläubigern 1599

8 Q 1 – 42 (ohne 3, 12) und 2 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1339** (H 4797) 1585 – 1587

4 Dr. Georg Kirwang 1585

5 Vormundschaft

Maria von **Hoheneck** geb. von Weichs (Weix) stellt Antrag auf Bestätigung der nächsten Verwandten Hans Hilgard und Hans Adam von Hoheneck sowie Hans Dietrich von Ellenbach, ferner des Konrad von Obentraut, pfälzischer Burggraf zu Starkenburg, als Vormünder des unmündigen Ludwig, Sohn des kurpfälzischen Rats Adam von Hoheneck und der Maria geb. von Hoheneck, Tochter der Antragstellerin. Bisheriger Vormund, der badische Rat Hans Wilhelm von Hoheneck, Ehegatte der Antragstellerin, war 1584 verstorben.

8 Q 1 – 4 und 3 weitere Schriftstücke

1 **1340** (H 4799) 46/2602 1592 – 1628

2 Gebrüder Hans Adam und Philibert von **Hoheneck**, fürstlich speyerscher Hof- bzw. Stallmeister
./.

3 Markgraf Eduard Fortunatus von Baden-Baden

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1592
Lic. Christoph Riecker (1623)
Lic. Johann Schaumberg(er) 1624
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1590
Dr. Johann Leonhard Gerhard 1627

5 mandati de solvendo s.c.

Zahlung rückständiger Gülten aus mehreren Verschreibungen, i. e. 100 fl. jährlich aus Kapital von 2000 fl. an Dr. Jakob Wack, Hofprokurator in Ensisheim 1561, 300 aus 6000 fl. an Hans Wilhelm von Hoheneck, badischer Rat 1577, 200 von 4000 fl. an Hans Erhard von Hoheneck 1583, 100 von 2000 fl. als Mannlehen von der Landschreiberei Kreuznach an Hans Adam von Hoheneck und Brüder wegen der Dienste des Vaters Johann Wilhelm 1586. Zuständigkeit des RKG nach Präjudizien, weil „die austräg zumahl ganz und gar nicht mehr statt haben“.

7 Q 10 – 13, 15 Gültverschreibungen mit Transfix 1572

8 Q 1 – 22 (ohne 20)
2 cm

1 **1341** (H 4800) 46/5121 1615

2 Gebrüder Philibert und Hans Philipp von **Hoheneck**
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin (1615)

5 mandati poenalis s.c.

Einweisung in die für zwei badische Gülten verpfändeten Städte Baden-Baden, Kuppenheim und Stollhofen sowie Schloss und Amt Gräfenstein. Die Gültbriefe waren ausgestellt für Dr. Jakob Wack zu Ensisheim in Höhe von 100 fl. Zins jährlich aus 2000 fl. Kapital bzw. für Hans Erhard von Hoheneck über 200 fl. jährlich aus 4000 fl.

8 Q 1

1 **1342** (H 4802 a) 1598–1633

2 Johann Adam von Hoheneck, kurmainzischer Oberhofmarschall, Johann Barthel von Obentraut, kurpfälzischer Amtmann zu Stromberg, und Hans Dietrich von Ellenbach zum Nußbaum als Vormünder von Ludwig, Sohn des kurpfälzischen Rats † Adam von **Hoheneck**
./.

3 Philipp Jakob von Stettenberg zu Modenbach

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1598
Lic. Christoph Riecker 1617
Lic. Johann Schaumberg(er) 1624
Bekl.: Lic. Johann von Vianden 1598
Dr. Georg Amandus Wolff 1601
Lic. Peter Paul Steurnagel 1614

5 mandati poenalis de solvendo s.c.

Rückständige Zinsen aus Gült von 100 fl. jährlich bzw. 2000 fl. Kapital, gesichert durch Immobilien in Landau. Diese hatte Vater des Kl. 1581 vom Bekl. gekauft. Zuständigkeit des RKG gemäß Vertragsklausel.

7 Q 5 Gültverschreibung 1581
Q 56–58 Gültverschreibungen für Dr. Johann Nervius, Advokat der Stadt Straßburg, ausgest. von Graf Philipp d. Ä. von Hanau 1573, Ludwig von Fleckenstein 1572 und Markgraf Friedrich von Baden 1589

8 Q 1–68 (ohne 66, 40 unvollständig) und 2 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1343** (H 4816) 1629 – 1632

2 Gebrüder Philibert, trierischer bzw. speyerscher Rat und Hofmeister zu Philippsburg, und Hans Philipp von **Hoheneck**, kurmainzischer Geheimer Rat und Vizedom zu Aschaffenburg
./.

3 Statthalter und Räte der kurbayerischen Regierung zu Heidelberg, Bürgermeister, Rat und Gemeinde der Stadt Weinheim

4 Kl.: Lic. Johann Schaumberg(er) 1624
Bekl.: Dr. Johann Friedrich von Broich 1629

5 mandati de dimittendo hypothecam s.c.

Zahlung von acht Terminen rückständiger Gülten aus Verschreibung über 100 fl. jährlich, die Adam von Hoheneck, Faut zu Heidelberg, für 2000 fl. von Kurfürst Ottheinrich von der Pfalz gekauft hatte. Selbstschuldnerische Bürgschaft der Stadt Weinheim.

7 Q 4 Gültverschreibung 1558

8 Q 1 – 15 (ohne 5, 9)

1 **1344** (H 4817) (1628)

2 Witwe Barbara von **Hoheneck**, geb. Lerch von Dirmstein zu Erstein
./.

3 Philibert und Hans Philipp von Hoheneck

5 Mandat

Besitz verschiedener, der Kl. gem. Ehevertrag zum lebenslänglichen Nießbrauch eingeräumter Güter in Hohenecken, Erstein, Heuchelheim und Offstein.

8 Kassiert

1 **1345** (H 4832) 1804 – 1806

2 Philipp Carl von **Hoheneck** zu Wien, Philipp Dietrich von Gemmingen zu Widdern und Wilhelm Heinrich von Gemmingen zu Maienfels, preußischer Rittmeister, als Mitganerben des Schüpfergrunds (sog. Tottenheimer Lehen) und kurerzkanzlerische Vasallen
./.

3 Karl Friedrich Wilhelm Fürst von Leiningen-Dagsburg als Inhaber des ehemals hatzfeldischen Mannlehens Schüpfergrund, Präsident und Räte der fürstlich leiningischen Regierung zu Miltenberg und dem Amt Schüpf vorgesetzte Beamte zu Unterschüpf

4 Kl.: Lic. Friedrich Wilhelm Bissing 1804
Lic. Jacob Abel 1804

Bekl.: Lic. (Johann) Wilhelm Buff 1804
Lic. Franz Carl Brandt 1804

5 mandati poenalis de non via facti sed iuris procedendo … s.c.

Anmaßung von Gerichtsbarkeit und Landeshoheit, auch oberforsteilicher Befugnisse und episkopaler Rechte in Konfessionsstreitigkeiten; Publikation einseitiger Verordnungen für die gemeinschaftlichen Untertanen im Schüpfergrund, d. h. in den Orten Uiffingen, Sachsenflur, Ober- und Unterschüpf. Bekl. macht geltend, dass er den bisher kurmainzischen Schüpfergrund mit allen Hoheitsrechten 1803 als Entschädigungslande erhalten hat.

7 Q 3/4 kaiserliche Urkunde für die Grafen von Hohenlohe über die Burg Schüpf (lat.) 1245; desgl. Lehensbrief über die Burg Schüpf und Burleswagen 1344
Q 24 Eid des evangelischen Pfarrers von Uiffingen 1801
Q 41/42 Kriegskontributionen des Schüpfergrunds 1796 – 1801
Q 47 Verzeichnis von 13 laufenden Prozessen des Schüpfergrunds vor dem kurerzkanzlerschen und dem leiningischen Hofgericht, prod. 1805
Q 59 Schatzungsanlage (Einwohnerliste) von Unterschüpf 1658

8 Q 1 – 78 (ohne 12)
6 cm

1 **1346** (H 4863) 1522 – 1534

2 Gangolf d. Ä. von **Hohengeroldseck** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Vogt, Gericht und Gemeinde der Vogteien Seelbach, Reichenbach und Schuttertal (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Jacob Kröl 1522
Bekl.: Dr. Leonhard Hochmüller 1521

5 Appellation

Schadloshaltung wegen Inanspruchnahme aus Bürgschaft für eine von Diebold von Geroldseck ausgestellte Gültverschreibung über 300 fl. bzw. 15 fl. jährlich zugunsten der Erben des Stefan Mollenkopf vom Rieß. Dessen Schwiegersohn Rudolf von Zeiskam hatte deswegen Beleutung am Hofgericht ausgebracht. Kl. lehnt Schadloshaltung ab, weil die Herrschaft Hohengeroldseck an Baden verpfändet ist. Unvollständige Abschrift der Vorakten, wie es beim Hofgericht Rottweil öfter vorkommt.

6 1. Hofgericht Rottweil 1520
2. RKG 1522 – 1534

7 Q 7 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1520 mit ins. Gültverschreibung 1464, 1482, darin Bestimmung über Bürgschaft (Geiselschaft) durch edle Bürgen in Straßburg oder Offenburg

Q 12 Markgraf Christoph von Baden räumt Thiebolt von Hohengeroldseck Losungsrecht an den für 2200 fl. verpfändeten Orten Reichenbach u. a. ein 1482

8 Q 1 – 16
2 cm

1 **1347** (H 4864) 1522

2 Äbte Konrad von Schuttern und Lorenz von Ettenheimmünster (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Gangolf von **Hohengeroldseck** d. J. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Caspar Mart (1522)
Bekl.: Dr. Jacob Kröl 1522

5 Appellation

Bewaffneter Überfall auf das Kloster Schuttern und kläg. Orte im Juli 1520 wegen Ansprüchen auf die Vogtei. Nötigung der Bauern zur Huldigung auf Bekl. Dabei wurde in Schweighausen die Zollbüchse und in Schuttern ein wertvoller Schimmel sowie Silbergeschirr entwendet. Kl. berufen sich auf einen auf dem Reichstag zu Worms erteilten kaiserlichen Bescheid, demzufolge das Haus Österreich Kastvogt bleiben solle. Bekl. nimmt alte Rechte wahr, die ihm zeitweilig infolge der Besetzung Geroldsecks durch die Pfalz entfremdet worden waren. Rechtshängigkeit, weil Kl. im Streit um die Klostervogtei bereits beim RKG Prozesse führen. 1. Inst. wurde tätig aufgrund einer außerordentlichen Kommission („usserthalb rechts und an ordnung desselben“), die gegen die Kammergerichtsordnung verstößt. Dieser zufolge ist dem RKG, dem alle Frieden und Recht betreffende Sachen übertragen sind, der stracke Lauf zu lassen.

6 1. Landvogt und Zinsmeister im Unterelsass zu Hagenau und Landvogt, Regenten und Räte im Oberelsass zu Ensisheim als kaiserliche Kommissare (1522)
2. RKG 1522

7 ohne Q Appellationsinstrument des Notars Wilhelm Waiblinger aus Nagold, Stadtschreiber in Endingen im Breisgau (Ausf.) 1522
ohne Q Zeugenverhöre der kaiserlichen Kommissare Dr. Franziskus Pau(we)l und Georg Berger, Schaffner der Ortenau, bzw. Bernhard Wölfflin, Offizial, und Dr. Werner Wölfflin, beide zu Straßburg 1521, darin Aussagen von Konventsmitgliedern des Klosters Schuttern sowie von Einwohnern aus Friesenheim, Schuttern, Schweighausen, Wittelbach u. a. O. betr. Überfall auf das Kloster Schuttern sowie die Dörfer Schuttern, Schweighausen und Wittelbach

8 6 Schriftstücke ohne Q
5 cm

1 **1348** (H 4865) (1522/1523)

2 Gangolf von **Hohengeroldseck** d. Ä. und seine Söhne
./.
3 Abt Konrad von Schuttern

4 Kl.: Dr. Jacob Kröl 1522
Bekl.: Dr. Caspar Mart 1522

5 Citation

800 fl. Schadenersatz, weil Bekl. im Wald Binlin oder Bünlin bei Schuttern und Ottenheim, Eigengut der Kl., mehrfach Holz hauen ließ. Bekl. macht geltend, dass das Kloster den Wald 1507 von Kaiser Maximilian gekauft hat.

7 ohne Q Kaufbrief über den Wald Bünlin 1507

8 6 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1349** (H 4866) (1527/1528)

2 Gangolf d. Ä. und Walter von **Hohengeroldseck** (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Konrad Knebel von Kammern, Oberamtmann der Grafschaft Fürstenberg (Kl. 1. Inst.)
4 Bekl.: Dr. Simeon Engelhart 1527

5 Appellation

Zahlungsverweigerung.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1527/1528)

8 2 Schriftstücke ohne Q

1 **1350** (H 4867) 1531/1532

2 Gangolf und Walter von **Hohengeroldseck**
./.
3 Gemeinde des Dorfs Ottenheim

4 Kl.: Dr. Leopold Dick 1531
Bekl.: Dr. Leonhard Hochmüller 1531

5 Mandat

Weiderecht und Nutzung der Niederhölzer im Wald Bönlin, der zum Zwing und Bann des bekl. Dorfs gehört. Unterlassung von Besitzstörungen durch Hauen des Afterschlags im

gen. Wald, den Kl. als Eigengut ansehen, sowie von gewaltsamen Übergriffen wie in der Fasten, als Bekl. bewaffnet zu Ross und Fuß in den Wald einfielen und Stammholz fällten. Einrede, dass Bekl. nicht reichsunmittelbar sind; Antrag auf Verweisung an die Herrschaft Lahr als ihre ordentliche Obrigkeit.

8 Q 1–10 (ohne 9)
2 cm

1 **1351** (H 4868) 1599–1601 (1608)

2 Jakob von **Hohengeroldseck**
./.

3 Untertanen der Gemeinden und Vogteien Münster im Tal (= Ettenheimmünster), Schweighausen, Dörlinbach und Wittelbach, Abt Johann Kaspar von Ettenheimmünster (Int.)

4 Kl.: Lic. Leo Gregk 1594
Bekl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1598

5 mandati ad poenam dupli

Strafe doppelter Zahlung gemäß Reichsabschied 1598 wegen Verweigerung der Türkenhilfe. Bekl. berufen sich auf Verbot des int. Abts, das dieser wegen Streit um Hoheitsrechte in gen. Orten verhängt hatte.

8 Q 1–10 (ohne 7–10) und 4 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1352** (H 4870) 1721/1722

2 Fürstenberg-stühlingensche Räte und Beamte der Herrschaft **Hohenhewen** (Int.)
./.

3 Erben des Bürgermeisters Rader zu Lindau, i. e. Söhne Daniel das. und Johann Matthias zu Valencia in Spanien, Tochter Anna Dorothea verw. von Pfister zu Augsburg und Schwiegersohn Hauptmann Johann Andreas Funck zu Lindau (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Andreas Geibel 1720
Dr. Ludwig Ernst Hert 1720
Bekl.: Lic. Christian Christoph Dimpffel 1721
Lic./Dr. Johann Nikolaus Schmid 1721

5 appellationis

Zwischenurteil, durch das Einrede der Unzuständigkeit verworfen wurde. Bekl. hatten am Stadtgericht Engen Schuldforderungen eingeklagt, konnten jedoch die str. Forderungen nicht einbringen. Daraufhin erwirkten sie Verkündung und Erkennung der Acht des Land-

gerichts über Matthias Eiselin, Volgersche und Wernersche Erben sowie Andreas Honold, alle in Engen. Forderung der Remission unter Berufung auf kläg. Privilegien; abgelehnt, weil Ehaftfall vorliegt. Außerdem war die Sache bereits bis zur Acht gediehen, sodass das Remissionsverlangen gem. Landgerichtsordnung Teil 2 Titel 4 verspätet ist.

6 1. Landgericht Isny (1719)
2. RKG 1721/1722

7 ohne Q Appellationsinstrument des Notars Johann Kiener in Ravensburg (Ausf.) 1720 mit ins. Exemtionsprivileg Maximilians I. für Fürstenberg 1510

8 13 Schriftstücke ohne Q (unvollständig)
3 cm

1 **1353** (H 4961) (1640–1643)

2 Graf Georg Friedrich von **Hohenlohe** als hohenlohischer Lehensadministrator
./.

3 Deutschmeister Johann Kaspar, kaiserlicher Geheimer Rat, dessen Schultheiß zu Balbach Johann Georg Trapp

4 Kl.: Dr. Jonas Eucharius Erhardt (1643)
Bekl.: Dr. Johann Leonhard Gerhard (1640)

5 mandati uff die pfandungs constitution

Rückgabe von Kellerschlüssel und 66 Eimern Wein, die bekl. Schultheiß dem hohenlohischen Schultheißen von Edelfingen, Georg Sigmund Götz, abgepfändet hatte. Dadurch sollte nach kläg. Ansicht entgegen der 1628 erfolgten Aufteilung der Herrschaftsrechte unter den Ortsherren (Deutscher Orden, Rosenberg und Adelsheim) wieder ein Kondominium eingeführt werden. Bekl. machen geltend, dass es lediglich darum ging, verweigerte Schatzungen aus dem hohenlohischen Anteil, der im Übrigen zwischenzeitlich an Generalfeldmarschall von Hatzfeld verkauft wurde, einzutreiben.

7 ohne Q Lehensrevers des Philipp Jakob von Rosenberg (Ausf.) 1557

8 4 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1354** (H 4964) 1586/1587

2 Graf Wolfgang von **Hohenlohe**
./.

3 Jobst von Witzleben zu Berka, kursächsischer Diener, für Ehefrau Ursula geb. Sützel, Christoph Horneck von Hornberg zu Unterbalbach für Ehefrau Ottilie geb. Sützel, Konrad von Eschwege zu Roßdorf und Valentin von Heinschloven (?) zu Niederschmalkalden als Kura-

toren der Witwe Magdalena Vitzenhagen geb. Sützel zu Roß (Eigentumserben des Christoph Sützel von Mergentheim)

4 Kl.: Dr. Christoph Reifsteck 1571
Bekl.: Dr. Erhard Kalt (1586)

5 citationis seu simplicis querelae

Befreiung der durch Tod des Christoph Sützel von Mergentheim 1579 heimgefallenen hohenlohischen Lehengüter von Belastungen, i. e. Zahlung rückständiger Beträge von einer 1492 für das Stift Haug in Würzburg ausgest. Gültverschreibung über 20 3/4 fl. Zins jährlich aus 416 Goldgulden, die durch Zession an Kl. gelangt war, sowie von 3500 fl. Kapital der Zobel von Giebelstadt, für die Wilhelm Sützel von Mergentheim 1568 die Lehengüter zu Oberbalbach und Deubach auf zehn Jahre an Hans Zobel und Erben verpfändet hatte. Herausgabe der Lehensdokumente, die Christoph Horneck an sich gebracht hat.

8 Q 1–3 und 2 weitere Schriftstücke

1 **1355** (H 4972) 1615/1616

2 Grafen Georg Friedrich, Kraft und Philipp Ernst von **Hohenlohe** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1611
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1614

5 appellationis

Losungsrecht der Kl. als Nachfolger des Konrad von Weinsberg am Dorf Schluchtern, das dieser für 1000 fl. an Pfalzgraf Otto auf Wiederlosung verpfändet hatte. Die Sache war zunächst in Stuttgart eingeklagt. Nach Verurteilung des Bekl. zur Litiskontestation durch Zwischenurteil erfolgte Appellation an das RKG und Rekusation Württembergs wegen Streitigkeiten über die Pfälzer Vormundschaft und das Weinsberger Tal.

6 1. Regierung in Stuttgart und Hofgericht Speyer als Austrägalgericht 1579, 1589
2. RKG 1615/1616

7 ohne Q Akten des Hofgerichts Speyer 1616 darin:
Revers des Pfalzgrafen Otto 1430
hohenlohisch-weinsbergsche Erbvereinigung 1400
Verpfändung der Hälfte von Weinsberg samt Zubehör durch Bischof Gottfried von Würzburg 1450
Urkunde des Basler Konzils für Konrad von Weinsberg 1446
genealog. Skizze der Grafen von Hohenlohe 1407–1590

8 Q 1–4 und 2 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **1356** (H 5010) 1695–1698

2 Graf Johann Friedrich von **Hohenlohe**, Senior der Grafschaft Hohenlohe, als Patronatsherr im Schüpfergrund, Gemeinde Unter- und Oberschüpf mit Pfarrer Johann Georg Sigmund Uhl
./.

3 (1) Sebastian Graf von Hatzfeld-Gleichen zu Crottorf und Unterschüpf und (2) Johann Jakob von Bernhausen zu Oberschüpf als condomini der Ganerbschaft Schüpf, (3) Lothar Friedrich von Hoheneck, kurmainzischer Amtmann zu Tauberbischofsheim, und Bernhard Ocahan, Landhauptmann das., (4) Erzbischof Lothar Franz von Mainz

4 Kl.: Dr. Friedrich Heinrich von Gülich 1696
Dr. Gotthard Johann Marquardt 1696
(1/2) Dr. Johann Conrad Albrecht 1696
(1/2) *Lic. Franz Peter Jung 1696*
Bekl.: (3/4) Dr. Franz Philipp Högelen 1695
(3/4) *Dr. Franz Heinrich Krebs 1695*
(3/4) *Lic. Conrad Franz von Steinhausen 1695*

5 citationis auf den Religionsfrieden cum mandato de restituendo … s.c.

Restitution von 61 Malter Getreide. Diese hatte mitbekl. Amtmann im August 1695 durch den Landhauptmann mit zwölf Musketieren aus der Zehntscheuer wegführen lassen und damit dem evangelischen Pfarrer die Nahrungsgrundlage entzogen. Verletzung des Religionsfriedens und Verwirkung der darauf gesetzten Strafe; freie Religionsausübung der AC-Verwandten in Ober- und Unterschüpf mit den Filialen Lengenrieden und Sachsenflur im Schüpfergrund, wie im Huldigungseid der Untertanen verbürgt; Beibehaltung des alten Kalenders entgegen den Bestrebungen von Kurmainz, das als Lehens- und Landesherr mit Zustimmung der bekl. Ganerben, aber gegen den Widerstand des dritten, Reinhard von Gemmingen, die Einführung des gregorianischen mit Gewalt und Strafandrohung durchzusetzen sucht. Mainz sieht sich als landesfürstliche Obrigkeit zu diesem Vorgehen befugt und gesteht Hohenlohe nur das ius praesentandi zu.

7 Q 3 Auszüge aus Huldigungen der Untertanen des Schüpfergrunds 1658–1693
Q 5, 60 Schreiben des Pfarrers Uhl (Ausff.) 1695, 1698
Q 8 Auszug aus dem Schüpfer evangelischen Taufbuch 1621–1625
Q 23–25, 28–36 Dokumente betr. Patronatsrecht im Schüpfergrund 1388–1679
Q 66, 70 Schreiben des M. Otto Victorinus Coccyus, Diakon in Unterschüpf (Q 70 Ausf.) 1698
Q 77 Eid des Pfarrers Uhl 1676

Q 79 Beschwerde der Öhringer Regierung an das Corpus evangelicorum über Bedrückung der Evangelischen im Schüpfer Grund o. D. (Beilage Lit. B, prod. 1698)

8 Q 1 – 79
5 cm

1 **1357** (H 5012) 1716 – 1720 (1722)

2 Grafen Karl Ludwig und Johann Friedrich von **Hohenlohe**
./.

3 Nepoten des † Ludwig Karl von Helmstatt zu Bischofsheim, i. e. Johann Ludwig Karl, Eberhard Weirich, Johann Friedrich und Wolfgang Heinrich von Helmstatt, Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und Gemeinde zu Neckarbischofsheim und Flinsbach („Fleinsbach"), Kurpfalz als Landesherr von Flinsbach (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Ulrich von Gülchen (1714)
Bekl.: Lic. Johann Heinrich Flender 1717
Dr. Johann Adolph Brandt 1717

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecam s.c.

Zahlung von Kapital und rückständigen Zinsen aus Darlehen von 6000 fl., das 1624 in einer Zeit der Teuerung während des Dreißigjährigen Krieges bei † Kraft von Hohenlohe, Großvater der Kl., auf sechs Jahre aufgenommen worden war, bzw. Einräumung der verpfändeten Güter; selbstschuldnerische Bürgschaft durch Ludwig Karl von Helmstatt. Jurisdiktionskonflikt mit der Kurpfalz, weil Flinsbach in der Dilsberger Zent liegt.

7 Q 5 Schuldverschreibung 1624
ohne Q mandatum de exequendo an die ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Kreises 1720

8 Q 1 – 23 und 6 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1358** (H 5039) 1758 – 1760 (1762)

2 Graf Ludwig von **Hohenlohe**
./.

3 Graf Friedrich Ludwig von Löwenstein-Wertheim als Vormund der beiden minderjährigen Gräfinnen von Welz, Töchter der Sophia Henrietta Friederica von Löwenstein-Wertheim geb. von Schönburg

4 Kl.: Dr. Johann Jacob von Zwierlein 1742
Bekl.: Dr. Johann Albert Ruland (1759)
Lic. Johann Paul Besserer (1759)

5 mandati de non turbando in possessione perceptionis usurarum nec ulterius illarum solutionem prohibendo … s.c.

Ungestörter Einzug der Zinsen von zwei fünfprozentigen Darlehen über 6000 bzw. 1000 fl., die von Friderica Augusta Gräfin von Schönburg-Waldenburg geb. Gräfin von Limpurg bzw. Sophia Henrietta Friederica von Löwenstein gewährt worden waren. Aufhebung eines dem limpurgischen Kammerrat Johann David Leube zu Obersontheim erteilten Verbots der Zinszahlung.

7 in Q 4 Obligationen 1736, 1754, Sortenzettel 1744
Q 10 kaiserliche Bestätigung des limpurgischen Fideikommisses 1718
Q 16 Auszug aus Vergleich zwischen Brandenburg-Ansbach und den limpurgischen Allodialinteressenten der Linien Gaildorf-Schmiedelfeld-Sontheim und -Speckfeld 1746

8 Q 1–24 und 1 weiteres Schriftstück
4 cm

1 **1359** (H 5072) 1563–1572

2 Matthias de Monte (von Berg), Prior der Kartause Grünau, wegen **Hohenstadt**
./.

3 Ritter Albrecht von Rosenberg zu Schüpf

4 Kl.: Dr. Christoph Reifsteck 1563
Bekl.: Dr. David Capito (1563)

5 mandati de restituendo

Erstattung des kläg. Anteils am Getreidezehnten in Hohenstadt. Bekl. hatte den Zehntpächtern entgegen dem Land- und Religionsfrieden seit der Absetzung des Priors durch den Grafen von Wertheim die Ablieferung verboten. Bekl. macht geltend, dass sich der Konvent aufgelöst hat und der Zehnt der Pfarrei Hohenstadt zugewendet wurde.

8 Q 1–5

1 **1360** (H 5076) 1602–1606

2 Anna von **Hohenstein**, verheiratet mit Friedrich Heller, Schneider in Stuttgart
./.

3 Georg Christoph von Venningen zu Zuzenhausen

4 Kl.: Dr. Werner Buntz (1603)
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner (1603)
Dr. Conrad Fabri (1603)
Dr. Johann Melchior Reinhard (1605)

5 mandati c.c. de praestando legato

Auszahlung eines Legats von 200 fl. Es war von Rosina geb. von Neipperg, Witwe des Eberhard von und zu Neipperg, der Kl., die von ihr aufgezogen wurde und dann ihre Beschließerin war, anstelle eines Lidlohns vermacht worden. Nach Ansicht des Bekl. erfolgte durch Kodizill von 1600 ein bedingter Widerruf.

7 Q 3 Auszug aus Testament 1597 mit Nachträgen 1599/1600

8 Q 1–8 (ohne 4, 6, 8)

1 **1361/1362** (H 5099/5100) (1556)

2 Graf Karl von **Hohenzollern**
./.
3 Graf Friedrich von Fürstenberg zu Heiligenberg

5 Mandat

Forst- und Jagdrecht in der Herrschaft Jungnau.

8 1906 an Preußen abgegeben; jetzt StAS R 7 Nr. 55 (Inventarnr. 56)

1 **1363** (H 5102) (1569)

2 Graf Karl von **Hohenzollern**
./.
3 Graf Joachim von Fürstenberg zu Heiligenberg

5 Mandat

Forstgerichtsbarkeit im Wald Katzensteig, Schutz des Klosters Inzigkofen im Besitz des Weiderechts das. und Beschwerde über Pfändung von Vieh.

8 1906 an Preußen abgegeben; jetzt StAS R 7 Nr. 57 (Inventarnr. 58)

1 **1364** (H 5103) (1571)

2 Graf Karl von **Hohenzollern**
./.
3 Graf Joachim von Fürstenberg zu Heiligenberg

5 Citation

Forst- und Jagdrecht in der Herrschaft Jungnau.

8 1906 an Preußen abgegeben; jetzt StAS R 7 Nr. 58 (Inventarnr. 59)

1 **1365** (H 5104) (1572)

2 Graf Karl von **Hohenzollern**
./.
3 Graf Joachim von Fürstenberg zu Heiligenberg

5 Citation

Forst- und Jagdrecht in der Herrschaft Jungnau.

8 1906 an Preußen abgegeben; jetzt StAS R 7 Nr. 59 (Inventarnr. 60)

1 **1366** (H 5105) (1573)

2 Graf Karl von **Hohenzollern**
./.
3 Graf Joachim von Fürstenberg zu Heiligenberg

5 Citation

Forst- und Jagdrecht in der Herrschaft Jungnau.

8 1906 an Preußen abgegeben; jetzt StAS R 7 Nr. 60 (Inventarnr. 61)

1 **1367** (H 5108) 1569–1605

2 Graf Karl von **Hohenzollern**
./.
3 Bürgermeister und Rat zu Pfullendorf

4 Kl.: Dr. Julius Mart 1558
Dr. Johann Michael Vaius 1580
Dr. Heinrich Stemler 1587
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1563
Dr. Christoph Behem 1586
Dr. Marsilius Bergner 1589
Dr. Daniel Seiblin 1604

5 mandati de non turbando

Hohe und niedere Gerichtsbarkeit der Grafschaft Sigmaringen, insbesondere über die Peterlinsmühle am Andelsbach. Dort hatten Bekl. zwei Drescher, den Knecht und den Buben gefangen nehmen und unter Bezichtigung des Diebstahls in Pfullendorf in den Turm werfen lassen. Herausgabe des ihnen bei der Freilassung abverlangten Strafgelds.

7 Q 10 Zeugenverhör des kaiserlichen Kommissars Dr. Johann Gerlach, württembergischer Hofgerichtsprokurator in Tübingen 1573

Q 22/23 kaiserliche Privilegien für die Stadt Pfullendorf 1282, 1322
Q 24 Vertrag zwischen Graf Friedrich von Fürstenberg und der Stadt Pfullendorf 1547
Q 31–39 Dokumente betr. die Mühlen am Andelsbach 1452–1494, darunter:
Urteilsbrief des Stadtgerichts Pfullendorf in Sachen Konrad Böck, der Müller ./. Spital Pfullendorf betr. Holzversorgung der Mühle 1474 mit ins. Erbleihebrief des Spitals für den ehrbaren Knecht Hans Miller von Linz über die Mittelmühle am Andelsbach „nach Mühlrecht und nach Marktrecht" 1403
Erbleihebrief- und Revers von Bürgermeister und Rat zu Pfullendorf über Sägemühle für Stoffel Boller 1476
Urfehde von Konrad, Sohn des Heinrich Prüscher, Müller in Pfullendorf, betr. schlechte Behandlung des Vaters und der Ehefrau Apollonia 1492

8 Q 1–44 (ohne 13/14)
11 cm

1 **1368** (H 5109) 1589–1607

2 Graf Karl von **Hohenzollern**-Sigmaringen
./.
3 Bürgermeister und Rat zu Pfullendorf

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1587
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1589

5 sexti mandati Andreasen Blumen pfendtlich eingezogene 29 fl. … betr.

Rückgabe von zwei Geldstrafen, die kläg. Untertanen unter Anmaßung der Strafgerichtsbarkeit abgenötigt worden waren. Verurteilung des Andreas Blum aus Litzelbach zu 15 Pfund Pfennig wegen einer Schlägerei mit dem Pfullendorfer Bannwart Mang Heffelin auf der Straße zwischen Pfullendorf und dem Dorf Litzelbach. Da er die Zahlung verweigerte, wurden seine Forderungen gegen zwei Pfullendorfer Bürger in Höhe von 29 fl. gepfändet. Vier Taler Strafe für Kaspar Röslin aus Hippetsweiler, weil er einen Einwohner von Gaisweiler auf der Straße von Pfullendorf nach Gaisweiler beim Hölzernen Kreuz verwundet hatte.

7 Q 13/14 Beweisrodel der kaiserlichen Kommissare Dr. Johann Friedrich Tafinger, Ratsadvokat der Stadt Isny, und Dr. Nikolaus Brenneisen, Kanzleiverwalter des Hofgerichts Rottweil 1595/1596, in letzterem Lehensbriefe über die Grafschaft Sigmaringen und Veringen 1460–1576, in ersterem:
lat. Privileg Rudolfs I. für Pfullendorf 1282, ins. in Bestätigung Friedrichs des Schönen 1322; desgl. Privilegien Friedrichs III. 1485, 1487 (Bl. 278 ff., 280 ff.)
Kaufbriefe über Güter außerhalb der Stadt Pfullendorf 1323–1494 (Bl. 307' ff.)
Urfehden 1430–1571; Auszüge aus einem 1521 begonnenen Urfehdebuch 1521–1583 (Bl. 355' ff., 389' ff.)

Frevelbußen betr. Auszüge aus Einnahmebüchlein der Stadt Pfullendorf, darunter Strafen für Schlaghandel, Zollüberfahrung, Exhibitionismus u. a. m. 1559 – 1593 (Bl. 395 ff.); desgl. betr. Strafen für Schäden durch weidendes Vieh und Pferde („Vieh-“ und „Roßatzung“) 1555 – 1593 (Bl. 411 ff.)
Strafsachen betr. Auszüge aus Pfullendorfer Ratsprotokollen 15./16. Jh., darunter Hinrichtungen u. a. mit dem Rad, Ertränken wegen Ladung des Rats vor das Westfälische Gericht (Bl. 407 ff.)

8 Q 1 – 20 und 2 weitere Schriftstücke
14 cm

1 **1369** (H 5110) (1597) 1598 – 1602 (1603)

2 Graf Karl von **Hohenzollern**-Sigmaringen
./.

3 Bürgermeister und Rat der Stadt Pfullendorf

4 Kl.: Dr. Heinrich Stemler 1593
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1589

5 decimi tertii mandati Hans Pracken und anderer abgenommen gelt betr.

Rückgabe von Strafgeldern, die drei kläg. Untertanen abgenötigt worden waren. Mit der Strafe sollte Druck ausgeübt werden, um Getreide auszulösen, das den Delinquenten bei der Durchreise in Pfullendorf von Bekl. abgenommen worden war, weil sie in eine Schlägerei mit Körperverletzung vor dem Oberen Tor vor der Kapelle Maria Schray verwickelt waren. Dort nehmen Bekl. Strafgerichtsbarkeit in Anspruch betr. blutrissige Wunden und Lähmen.

8 Q 1 – 14 und 3 weitere Schriftstücke

1 **1370** (H 5115) 1582/1583

2 Graf Karl von **Hohenzollern**
./.

3 Graf Wilhelm von Zimmern zu Meßkirch, Schultheiß und Gemeinde der zimmernschen Flecken Göggingen und Ablach

4 Kl.: Dr. Johann Michael Vaius 1580
Bekl.: Dr. Bernhard Küehorn 1573

5 mandati s.c.

Einschlagen, Roden und Verwüsten der Hölzer an den Hütten und an der Ablacher Reihe. Diese sind wieder zu bannen und zu Holzwachs zu hegen, nachdem bekl. Flecken in den Eichen- und Buchenwäldern an gen. Orten auf Befehl des bekl. Grafen bereits größere Ro-

dungen vorgenommen hatten; ungestörter Besitz des Forst-, Nutzungs- und Jagdrechts in diesen Bezirken.

7 Q 2 Zustellungsinstrument des Ravensburger Notars Leonhard Schießer gen. Sagittarius (Ausf.) 1582
Q 4 Schreiben der zimmernschen Beamten zu Meßkirch über gütliche Einigung auf dem Augsburger Reichstag und bereits ausgeschriebene Kommission 1582

8 Q 1–4
2 cm

1 **1371** (H 5124) 1593

2 Graf Karl von **Hohenzollern**
./.
3 Abt Christian von Salem

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1592

5 mandati inhibitorii

Abstellung des Einschlagens, Rodens und Verwüstens der Hölzer um den Flecken Magenbuch; ungestörter Besitz des Forst- und Jagdrechts in diesem Bezirk.

8 Q 1/2

1 **1372** (H 5125) 1597–1607

2 Graf Karl von **Hohenzollern**
./.
3 Abt Peter von Salem

4 Kl.: Dr. Johann Conrad Lasser 1594
Bekl.: Lic. Anton Streitt 1594

5 mandati de relaxando captivo s.c.

Freilassung des kläg. Untertanen Ulrich Vogt von Levertsweiler im Amt Ostrach, der längere Zeit in schlechtem Gefängnis zu Salem festgehalten wurde. Nach Freilassung auf Urfehde wurde Vogt zum zweiten Mal in Ostrach, wo er sich in einer privaten Prozessangelegenheit aufhielt, gefangen genommen und „wie ein Verbrecher“ nach Salem gebracht, beides wegen seiner Äußerung, die ihm auferlegte Strafe für Übermähen, Überschneiden und Überären gehöre nicht dem Bekl. sondern Kl. Bekl. beansprucht als Inhaber der niederen Gerichtsbarkeit im Amt Ostrach das Recht, widersetzliche Untertanen zu bestrafen.

7 Q 5 Urfehde 1596

Q 14/15 Appellation an das Salemer Sidelgericht in Sachen Hieronymus Storr, Kaufmann zu Ostrach ./. Matheis Schwegler, Spielen und Trinken betr. 1545; desgl. in Sachen Hans Gasser, Hofmeister zu Bachhaupten ./. Hans Rästlin d. Ä. zu Ostrach, Schuldforderung betr. 1574

8 Q 1 – 16 (ohne 7)

1 **1373** (H 5126) 1602 – 1608 (1609)

2 Graf Karl von **Hohenzollern**-Sigmaringen
./.

3 (1) Abt Peter von Salem, (2) Bürgermeister und Rat der Stadt Pfullendorf

4 Kl.: Dr. Johann Conrad Lasser 1594
Bekl.: Lic. Anton Streitt 1594

5 citationis super turbata possessione

Verletzung der kläg. hohen Obrigkeit, insbesondere Forst- und Geleitsgerechtigkeit, in der Grafschaft Sigmaringen, i. e. durch Publikation von Mandaten und Geboten betr. Durchzug sulzischer Soldaten nach Ungarn in Ostrach, Levertsweiler und Burgweiler ohne Zustimmung des Kl.; bewaffnete Begleitung dieser Fähnlein von Burgweiler bis nach Ostrach über die Brücke, woran Pfullendorfer Bürger beteiligt waren; Gefangennahme eines erbtruchsessischen Untertanen, der auf den bloßen Verdacht, dass er im Wald des Klosters Holz gehauen habe, gefesselt durch Ostrach geführt wurde.

7 ohne Q Zeugenverhör des kaiserlichen Kommissars Dr. Johann Joachim Beck, Advokat der Stadt Überlingen 1609, darin Aussagen des Joachim Haimpel, Oberamtmann in Ostrach, Heinrich Wild, Hofmeister in Bachhaupten u. a. Salemer Amtleute sowie von Einwohnern in Pfullendorf, Ostrach u. a. O.

8 Q 1 – 11 und 1 weiteres Schriftstück
6 cm

1 **1374** (H 5153) 1626 (1628)

2 Graf Karl von **Hohenzollern**-Haigerloch als Vormund der Erben Hechinger Linie, Kanzler und Räte in Hechingen
./.

3 (1) Dr. Johann Haußmann, konstanzischer Generalvikar, (2) Johann de la Court, Hauptmann

4 Kl.: Dr. Johann Friedrich von Broich 1626
Bekl.: Dr. Philipp Christoph Seiblin (1626)

5 mandati cassatorii et inhibitorii

Kassation von Konsistorialmandaten betr. Rückzahlung des Kapitals und verfallener Zinsen für 17 Jahre aus einer Schuldverschreibung unter Androhung der Exkommunikation; dadurch begangene Verletzung des Reichsrechts und der zollernschen Privilegien. Einwand, dass die Anrufung des geistlichen Gerichts durch eine Klausel im Schuldbrief vereinbart war.

8 Q 1–5 (ohne 3) und 3 weitere Schriftstück

1 **1375** (H 5154) (1629)

2 Fürst Eitelfriedrich von **Hohenzollern**
./.

3 (1) Bischöflich konstanzischer Vikar und Offizial, (2) Stefan Schwab, Gastwirt in Villingen

5 mandati cassatorii et inhibitorii s.c.

Kassation einer Konsistorialladung gegen das zollernsche Gericht und die Gemeinde Dettensee; Exkommunikation der Gemeinde durch den Dekan des Landkapitels Haigerloch als Pfarrer von Empfingen.

8 1 Schriftstück ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1376** (H 5208) 1573–1575

2 Jost **Holdermann** von Holderstein zu Gengenbach (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Schöner von Straubenhardt, bischöflich straßburgischer Amtmann in der Wanzenau, als Vogt der Magdalena geb. Walbach, Witwe des Hans Marschalk von Zimmern, zu Gengenbach (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin 1572
Bekl.: Dr. Christoph Reifsteck 1572

5 Appellation

Wiese gen. die Pleuwelmatte, die Kl. als Vermächtnis seiner Ehefrau Susanna, Tochter des Klaus Marschalk, beansprucht. Es handelt sich um ein Erblehen, das von der Witwe des Melchior Marschalk, einer geb. von Bern herstammt. Appellationssumme.

6 1. Stabhalter und Zwölfer des Alten Rats zu Gengenbach 1572
2. RKG 1573–1575

7 Q 4 = 6 Urteilsbrief der Vorinstanz 1572

8 Q 1–10
2 cm

1 **1377** (H 5209) 1576 – 1579 (1580)

2 Bernhard **Holdermann** in Wollenberg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Ursula, Witwe des Jakob Schenk, Schultheiß in Siegelsbach (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Heinrich Firler 1576
Dr. Johann Buntz 1576
Bekl.: Dr. Sebastian Linck 1576

5 Appellation

Gefangennahme des Jakob Schenk wegen Beschuldigung, er habe dem Kl. zustehende Gelder eingenommen, und achtwöchige Haft auf der Minneburg ohne Anklage; Rückgabe von Gütern aus dem Erbe der Mutterschwester Katharina Thoman, Witwe des Salomon Reichart, zu Siegelsbach. Erstinst. Klagen waren ursprünglich am Hofgericht Rottweil anhängig gemacht worden, das sie wegen des hirschhornschen Gerichtsstandsprivilegs remittiert hatte.

6 1. Gericht Siegelsbach 1574
2. Hofgericht Hirschhorn 1574
3. RKG 1576 – 1579 (1580)

7 Q 4 = 6 Vorakten 1575 mit ins. Testament der Katharina Thoman 1569 (Bl. 74 ff.)

8 Q 1 – 6 und 3 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1378** (H 5210) (1576)

2 Bernhard **Holdermann** in Wollenberg
./.

3 Philipp von Hirschhorn zu Zwingenberg, dessen Untertanen zu Siegelsbach

5 Citation

Einziehung des in Siegelsbach belegenen Vermögens des Kl. und Personalarrest gegen ihn wegen angeblich nicht bezahlter Abzugssteuer.

8 Kassiert

1 **1379** (H 5211) (1581)

2 Bernhard **Holdermann** in Wollenberg
./.

3 Gebrüder Ludwig von und zu Hirschhorn und Philipp von Hirschhorn zu Zwingenberg

5 Mandat

Landesverweisung und Beschlagnahme des Vermögens.

8 Kassiert

1 **1380** (H 3212) 1622/1623

2 Elisabeth **Holdermann** von Holderstein geb. von Heideck zu Gengenbach (Int.)
./.

3 Nikolaus Ludwig Holdermann von Holderstein zu Berghaupten, Forstmeister in Hagenau (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1622
Bekl.: Dr. Johannes Agricola 1623

5 appellationis

Erstattung von 4620 fl. durch Jost Gisbert Holdermann von Holderstein, Ehemann der Kl. und Bruder des Bekl., ersatzweise Einräumung seines Hauses und seiner Güter in Gengenbach. Die gen. Summe hatte Bekl. wegen einer vom Vater herrührenden Kapitalschuld von ursprünglich 2900 fl. bei Hans Christoph von Tierberg, für die das gesamte väterliche Vermögen verpfändet ist, gem. Urteil des Hofgerichts Rottweil zahlen müssen. Kl. macht dagegen Ansprüche auf Heiratsgut von 7400 fl. als bevorrechtigte Forderung geltend.

6 1. Meister und Rat der Stadt Gengenbach 1620
2. RKG 1622/1623

7 Q 6 Akten von Meister und Rat der Stadt Gengenbach 1622 mit Auszug aus Nachlassinventar und Teilungsregister des Johann Ludwig von Heideck zu Gurtweil, kaiserlicher Rat und Schultheiß von Waldshut 1603

8 Q 1–10

1 **1381** (H 5213) 1622

2 Nikolaus Ludwig **Holdermann** von Holderstein und Ehefrau Ursula geb. Böcklin von Böcklinsau zu Berghaupten (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Christoph von Tierberg von Wildentierberg zu Gengenbach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Conrad Fabri (1622)
Bekl.: Dr. Beatus Moses (1622)

5 appellationis

Besitzeinweisung des Bekl. wegen Schuldforderung an Kl. und seinen Bruder Jost Gisbert in die verpfändeten kläg. Güter zu Berghaupten; Exekution durch Jakob von Hohengeroldseck, der durch Schirmbrief des Hofgerichts mit der Vollstreckung beauftragt worden war. Kl. wendet gegen die Exekution ein, dass davon auch das zugebrachte Gut seiner Ehefrau betroffen würde.

6 1. Hofgericht Rottweil 1620
2. RKG 1622

7 Q 2 a Appellationsinstrument des aus Heidelberg gebürtigen Notars M. Johann Justus Trigel (Ausf.) 1621
Q 6 Schuldverschreibung der Vormünder der Kinder des † Eberhard Holdermann von Holderstein über 2900 fl. 1599

8 Q 1–12 (ohne 7) und 2 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1382** (H 5214) 1622

2 Nikolaus Ludwig **Holdermann** von Holderstein (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Jakob von Geroldseck, Hans Christoph (von) Tierberg von Wildentierberg zu Pforzheim (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Conrad Fabri (1622)
Bekl.: Dr. Beatus Moses (1622)

5 appellationis

Exekutions- und Immissionsdekret des vom Hofgericht mit der Vollstreckung beauftragten kaiserlichen Exekutors von Geroldseck; Herausgabe der Akten (Compulsoriales). Kl. wird durch die Sequestration des Guts am geplanten Verkauf an Hans Wilhelm Holzapfel von Herxheim, speyrischer Amtmann in Lauterburg, gehindert, durch den er sich die Überbesserung sichern wollte. Außerdem ist die Begleichung der str. Schuld in der Erbteilung nicht Kl. sondern seinem Bruder Jost Gisbert zugewiesen worden.

6 1. Hofgericht Rottweil 1620
2. RKG 1622

8 Q 1/2

1 **1383** (H 5411) 1550 – 1565 (1567)

2 Helmich von **Holthusen** („Holzhausen“) (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hieronymus Wolf von Metternich und Kons. (Kl. 1. Inst.)

8 Die wegen Vorinstanz Manheim (Lkr. Bergheim/Erft) irrtümlich in das GLA gelangte Akte wurde 1999 an das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf abgegeben.

1 **1384** (H 5425) 1769 – 1799

2 Propsteien **Holzkirchen** und Unterzell
./.

3 Fürst Karl Thomas von Löwenstein-Wertheim, Johann Ludwig Vollrat, Friedrich Ludwig, Karl Ludwig und Wilhelm Heinrich, alle Grafen von Löwenstein-Wertheim zu Scharfeneck (bzw. Gesamthaus Löwenstein-Wertheim)

4 Kl.: Lic. Ferdinand Wilhelm Brandt 1769
Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1769
Lic. Ferdinand Wilhelm Anton Helffrich 1778
Lic. Jacob Loskant 1778
Lic. Johann Peter Paul Helffrich 1797
Bekl.: Lic. Johann Eberhard Greineisen 1765
Lic. Johann Georg Carl Vergenius 1765
Lic. Johann Georg Carl Vergenius 1789
Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1789
Dr. Wilhelm Christian Rotberg 1791
Lic. Christian Dietz 1791
Dr. Caspar Friedrich von Hofmann 1799
Dr. Friedrich Wilhelm von Hofmann 1799

5 mandati de non amplius trahendo iustitiam … c.c.

Fortsetzung der Renovation der Geld- und Getreidezinsregister für das Dorf Wenkheim. Sie war auf Ersuchen der Kl. durch den Rentmeister der Bekl. begonnen worden, 1748 aber zum Erliegen gekommen, sodass die Eintreibung der Gefälle nicht mehr gewährleistet ist. Bekl. machen geltend, dass diese sowie die Gefälle in Kembach, Dertingen, Bettingen am Main, Urphar, Remlingen u. a. O. sich im Normaljahr 1624 in ihrem Besitz befunden hatten, daher Widerklage auf Restitution gemäß dem Westfälischen Frieden.

7 Q 12 Beilagen prod. 1770, darunter:
Wenkheim betr. Auszug aus Holzkircher Urbar 1570; desgl. aus Zins- und Gültbuch des Klosters Unterzell 1583 (Lit. E/F)

Restitutionskapitulation zwischen den Grafen von Löwenstein und dem Bistum Würzburg betr. das Kloster Bronnbach 1649 (Lit. N)

8 Q 1–36 und 3 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1385** (H 5431) (1553)

2 Kleinhans **Holzmann** in Seebach (= Seewangen?) bei Stühlingen (Bekl.1. Inst.)
./.
3 Abt zu St. Blasien (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schmähungen des Leibeigenen gegen den Lehensherrn.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1553)

8 Fehlt

1 **1386** (H 5441) (1530)

2 Fritz von Roth gen. **Holzschuher** zu Heidelberg
./.
3 Wendel Hall gen. Leuer das.

5 Appellation

Streitgegenstand nicht ersichtlich.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (1530)

8 Fehlt

1 **1387** (H 5456) (1748)

2 Servatius **Hom** zu Östringen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Nikolaus Balauf und Michael Hans als Vormünder von Hensel Gölers Tochter zu Östringen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Streit über Hinterlassenschaft der Dorothea Hom, Ehefrau des Kl. und Stiefmutter des bekl. Mündels.

6 1. Gericht Östringen (–)
2. RKG (1748)

8 Fehlt

1 **1388** (H 5463) (1523)

2 Wolf von **Homburg** zu Möggingen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Wilhelm von Reischach zu Dietfurt (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Leibgeding von 200 fl.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1523)

8 Fehlt

1 **1389** (H 5464) (1568)

5 Vormundschaft

Bestellung von Vormündern für Töchter der Anna von **Homburg** geb. Sürg von Syrgenstein zu Graben.

8 Fehlt

1 **1390** (H 5469) (1593)

2 Erben von **Homburg** zu Krauchenwies
./.
3 Graf Wilhelm von Zimmern zu Meßkirch

5 Mandat

Jährliche Gefälle von je 8 1/2 Malter Roggen und Hafer aus dem Ort Krauchenwies.

8 Fehlt

1 **1391** (H 5503) (1772) 1776–1791

2 Schultheiß, Vorsteher und Gemeinde zu **Honau** (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Schultheiß, Vorsteher und Gemeinde zu Wanzenau (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1776
Dr. Franz Carl von Sachs 1776
Lic. Johann Georg Carl Vergenius 1787
Bekl.: Lic. Jacob Loskant 1776
Lic. Gabriel Niderer 1776

5 appellationis

Edition der Wanzenauer Originalrechnungen der letzten 150 Jahre über die Nutzung der gemeinsamen Güter der von Kl. und Bekl. gebildeten Markgenossenschaft; Provisional-Verordnung, die Kl. die alleinige Nutzung des auf deutscher Rheinseite gelegenen Drittels dieser Grundstücke bis zur Entscheidung zuspricht. Unterbindung gewalttätiger Einfälle in die auf Reichsboden gelegenen Wälder, Wiesen und Felder; Erstattung der Schäden, die nach Einlegung der Appellation durch Verwüstung von Waldstücken und übermäßige Nutzung der Allmende verursacht wurden; Gemarkungsteilung, bei der kläg. Gemeinde lediglich ein Siebtel des rechtsrheinischen Grundes zugebilligt wurde. Diese beansprucht jedoch den ganzen rechtsrheinischen Bann.

6 1. fürstbischöflich straßburgische Regierung zu Zabern 1771
2. RKG (1772) 1776 – 1791

7 Q 38 Rationes decidendi und Akte der Vorinstanz 1776

8 Q 1 – 74 und zahlreiche weitere Schriftstücke
11 cm

1 **1392** (H 5505) 1511 – 1516 (1518)

2 Bilgerin von Reischach auf Burg Stoffeln, Adam von **Homburg** zu Langenstein, Gebrüder Benedikt Ernst und Hans Grym von Friedingen auf Hohenkrähen (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Jakob vom Rappenstein gen. Mötteli zu Pfyn (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Heinrich Leweßaw von Rostock 1510
Lic. Christoph Hitzhofer 1510
Bekl.: Dr. Jacob Kröl 1510

5 Appellation

Achterklärung wegen Nichterscheinens. Kl. waren aus Bürgschaft des Vaters in Anspruch genommen worden. Dieser hatte für Gült von 25 fl. jährlich gebürgt, die Albrecht von Klingenberg um 500 fl. an den Rat der Stadt Konstanz verkauft hatte und für die Burg und Herrschaft Bürglen im Thurgau verpfändet worden waren. Bekl., an den dieser Besitz gekommen ist, hat inzwischen die rückständigen Zinsen bezahlt und zunächst bei Albrecht von Klingenberg, dann bei Kl. Regress genommen.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1511 – 1516 (1518)

7 Q 2/3, 5 Instrumente der aus Winterthur stammenden Notare Vinzenz Gamper in Konstanz und Johannes Wügerlin in Rottweil (Ausff.) 1510

8 Q 1 – 9 und 2 weitere Schriftstücke

1 **1393** (H 5538) 1637 – 1649

2 Johann Wolfgang (von) **Hontheim**, kurtrierischer und bischöflich speyerscher Rat
./.
3 Gebrüder Christoph Pleikart und Wolfgang Ludwig von Helmstatt zu Helmstadt

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1637
Lic. Jodocus Faber 1641
Dr. Johann Conrad Albrecht 1648
Bekl.: Dr. Vinzentius König 1637

5 mandati de exonerando vel solvendo aut assecurando s.c.

Forderung der Anna Rosina, Witwe des Johann Dietrich von Venningen, gegen Kl. in Höhe von 1500 fl. Er hatte 1636 deren Hof in Zuzenhausen für 3000 fl. gekauft. Nach Ansicht der Bekl. war aber die Hälfte wegen Wiederverheiratung an sie zurückgefallen. Rückzahlung eines Kapitals von 1110 fl. samt Zinsen und Kosten, das Vater der Bekl., Peter von Helmstatt, 1625 und 1628 zu fünf Prozent bei Kl. aufgenommen hatte. Bekl. machen Erbverzicht und Zession an Gläubiger geltend.

7 Q 16 Bevormundung der Kinder betr. Auszug aus Testament des Kl. 1636
Q 20 Schreiben der Witwe Anna Rosina von Helmstatt geb. von Talheim, verw. von Venningen 1644

8 Q 1 – 23 und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **1394** (H 5558) 1733 – 1751 (1752)

2 Wendel Daniel **Hoppe**, Johann Friedrich Hoppe, Amtmann zu Diemeringen, Witwe Maria Luise Petsch geb. Hoppe, wiederverh. Lindheimer zu Frankfurt, Johann Jakob Bolz zu Darmstadt namens seiner Ehefrau Anna Katharina geb. Hoppe, wiederverh. Weiß, alle Erben des Jobst Hoppe, Ratsmitglied in Weinheim
./.
3 Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz, außerordentliche Justizkommission, Fiskal und Hofgericht in Mannheim

4 Kl.: Dr. Johann Jacob von Zwierlein 1733
Lic. Johann Franz Wolff 1733
Bekl.: Lic. Johann Melchior Deuren 1730
Lic. Ambrosius Joseph Stephani 1730

5 citationis ad videndum principaliter deduci et cassari nullitates insanabiles cum inhibitione

Nichtigkeit des von einer Regierungskommission gefällten Urteils, insbesondere weil Bekl. mit der von ihm eingesetzten Kommission Richter in eigener Sache ist. Anspruch auf Wiederinkraftsetzung des durch dieses Urteil kassierten Erbpachtvertrags (contractus emphyteuticus) für das kurpfälzische Domanialgut Hemsbacher Weide oder Lampertheimer Hütte (Hüttenfeld) genannt, das Jobst Hoppe 1712 ersteigert hatte. Bekl. beruft sich auf privilegium de non appellando.

7 Q 9 Erbpachtvertrag 1712
Q 12 Revers der Gemeinden Hemsbach und Laudenbach als Pächter des Schafhofs 1657
ohne Q Bericht des kurpfälzischen Hofgerichts 1747 mit Supplik pro mandato de cassando commissionem extraordinariam 1731

8 Q 1 – 45 und 7 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1395** (H 5594) 46/2606 1593 – 1595

2 Sebastian **Hornmold**, Bürger zu Straßburg
./.

3 Markgraf Eduard Fortunatus von Baden, alle in die Angelegenheit Involvierten

4 Kl.: Dr. Melchior von Zabern 1593
Dr. Vitus Erasmus Adelmann 1595
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1593

5 mandati poenalis s.c., mandati edictalis s.c.

Strafe von 2000 fl. gemäß der Landfriedenskonstitution wegen Nachstellungen und einem auf Kl. ausgesetzten Kopfgeld von 1000 Talern. Kl. war, weil er beim Bekl. ausstehende Schulden angemahnt hatte, auf Schloss Baden gefangengesetzt worden. Als er nach Straßburg entkommen war, hatte Bekl. den für ihn tätigen Hans Lindenmeyer überfallen und ihn ebenfalls auf Schloss Baden festgesetzt. Mithilfe gefälschter Briefe sollte Kl. in einen Hinterhalt gelockt werden.

7 Q 11 Zahlungsvereinbarung des Christoph von Münchhausen mit Kl. betr. Verkauf eines Hauses in Straßburg 1593

8 Q 1 – 14
2 cm

1 **1396** (H 5596) 1600 – 1613

2 Dr. Samuel **Hornmold**, Syndikus der Stadt Heilbronn
./.

3 Maria geb. von Nippenburg, Witwe des Hans Georg von Frauenberg zu Altwiesloch, und Sohn Hans Jakob

4 Kl.: Dr. Christodorus Engelhart 1600
Dr. Sigismund Haffner 1610
Dr. Johann Georg Krapff (1612)
Bekl.: Dr. Werner Buntz (1600)

5 mandati c.c. ad dimittendum bona hypothecata

Einräumung mehrerer Morgen Acker auf Altwieslocher Gemarkung, die für eine Gült von 10 fl. jährlich verpfändet worden waren, bis zur Abzahlung der seit 17 Jahren rückständigen Gülten und des Kapitals. Kl. hatte die Gült 1578 für 200 fl. von Bekl. gekauft.

7 Q 2 Gültverschreibung 1578

8 Q 1 – 10 (ohne 9/10)

1 **1397** (H 5600) (1605)

2 Sebastian **Hornmold** zu Straßburg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Ursula geb. Siegler, Witwe des Heinrich Dolden, zu Lichtenau (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung.

6 1. Gericht Lichtenau (–)
2. RKG (1605)

8 Kassiert

1 **1398** (H 5660) 1533/1534

2 Eberhard **Horneck** von Hornberg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Raidacker (Reidacker, Rodacker o. ä.) und Ehefrau Margarethe zu Heidelberg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Andreas Weiß (1533)
Lic. Mauritius Breunle (1533)
Bekl.: Dr. Christoph Hoß 1533

5 Appellation

Rückständige Zinsen von insgesamt 60 fl. aus Darlehen von 800 fl., das Kl. und seine † Ehefrau Margarethe geb. von Gemmingen 1529 bei Bekl. aufgenommen hatten. Nichterreichen der Appellationssumme des pfälzischen Appellationsprivilegs von 100 fl. Erste Instanz zuständig aufgrund Remission durch das Hofgericht Rottweil.

6 1. Hofgericht Heidelberg 1531
2. RKG 1533/1534

7 Q 8 kurpfälzisches Appellationsprivileg 1520
Q 9 Urteilsbrief des Hofgerichts Heidelberg 1533 mit ins. Obligation 1529

8 Q 1–10 (ohne 4, 6) und 3 weitere Schriftstücke

1 **1399** (H 5662) (1573) 1574–1587 (1594)

2 Melchior Christoph **Horneck** von Hornberg zu Beckstein
./.

3 Dechant und Kapitel des Domstifts Würzburg, Jakob Burckhardt, würzburgischer Amtmann zu Lauda

4 Kl.: Dr. Johann Vest 1567
Lic. Peter Breitschwert 1578
Lic. Hartmann Cogman 1581
Bekl.: Dr. Alexander Reifsteck 1573
Dr. Johann Michael Vaius 1576
Lic. Anton Streitt 1590

5 primi mandati der pfandung 3 wegen mit habern betr.

Rückgabe von drei Wagen Hafer, die mitbekl. Amtmann auf Befehl des Bischofs von Würzburg auf der Gemarkung des Fleckens Beckstein als Zehntgetreide gepfändet und ins Amt Lauda gebracht hatte. Hintergrund der Pfändung war Streit um Zehntgerechtigkeit auf Laudaer Gemarkung, wo Kl. seinerseits zuvor einige Garben gepfändet hatte.

7 Q 4 Paritionsinstrument des Notars Leo Maggedell M. A., leuchtenbergscher Vormundschaftssekretär in Grünsfeld (Ausf.) 1574
ohne Q Verhöre der kaiserlichen Kommissare Paul Rauchbar, Stadtschreiber von Kitzingen, und RKG-Prokurator Dr. Christodorus Engelhart 1578, 1587 mit Aussagen von Zeugen aus Beckstein, Sachsenflur, Oberlauda u. a. O.

8 Q 1–12 und 4 weitere Schriftstücke
13 cm

1 **1400** (H 5663) 1574

2 Melchior Christoph **Horneck** von Hornberg zu Beckstein
./.

3 Bischof Julius von Würzburg, Amtmann zu Lauda Gottfried von Aschhausen

4 Kl.: Dr. Johann Vest 1567
Bekl.: Dr. Alexander Reifsteck 1573

5 secundi mandati der pfandung den zehenden in Becksteiner markung belangend

Herausgabe von 40 Malter Getreide, die durch bewaffneten Einfall in einem zum Flecken Beckstein gehörenden Bezirk auf Becksteiner und Laudaer Gemarkung gepfändet worden waren. Freilassung zweier Diener des Kl., von denen einer bei diesem Überfall arrestiert, der andere in Lauda inhaftiert wurde. Bekl. beansprucht den großen und kleinen Zehnten auf Becksteiner und Laudaer Gemarkung allein.

8 Q 1–4

1 **1401** (H 5664) 1578–1583

2 Melchior Christoph **Horneck** von Hornberg zu Beckstein
./.

3 Erzbischof Daniel von Mainz, dessen Amtmann, Zentgraf und Zentbüttel zu Tauberbischofsheim, Schultheiß, Bürgermeister und Gericht zu Königshofen an der Tauber, Schultheiß, Bürgermeister und Gemeinde zu Beckstein

4 Kl.: Lic. Peter Breitschwert 1578
Lic. Hartmann Cogman 1581
Bekl.: Dr. Laurentius Wildhelm 1561

5 citationis cum annexo mandato de non offendendo

Landfriedensbrüchige Zusammenrottung der Untertanen, die vor dem Amtmann von Tauberbischofsheim auf die Königshofer Zent geschworen, sich der Kirche bemächtigt und den Pfarrer bedroht hatten, alles auf Anstiftung und mit Unterstützung der übrigen Bekl. Entlassung der Untertanen aus dem Zenteid und Rückstellung eines Straftäters, den Kl., der alle hohe und niedere Gerichtsbarkeit in Beckstein für sich beansprucht, wegen Diebstahls verurteilt hatte. Er war von über 100 Bewaffneten aus der Gefangenschaft in Beckstein entführt worden. Widerklage der Gemeinde Beckstein wegen Verstößen gegen ihr Dorfrecht und Herkommen sowie Beschwerungen, die Kl. als neuer Ortsherr eingeführt hatte, u. a. Verbot der Konsultation der Zent Königshofen, Einsetzung eines Prädikanten, der Kirchensatz erhebt und Gefälle einzieht, übermäßige Frondienste sowie Erhöhung von Abgaben und Bußgeldern. Satisfaktionsklage auf 3000 fl. wegen Injurierung der Gemeinde in Wort und Schrift.

8 Q 1 – 27 (ohne 5, 25)
3 cm

1 **1402** (H 5665) 1581 – 1604

2 Melchior Christoph **Horneck** von Hornberg zu Beckstein (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Sebastian Beuti(n)g, Metzger und Wirt in Unterschüpf (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Peter Breitschwert 1578
Lic. Hartmann Cogman 1581
Dr.Sebastian Wolff (1604)
Bekl.: Lic. Gabriel von Schwechenheim 1581
Dr. Paulus Büchner 1584
Dr. Johann Gödelmann (1604)

5 appellationis

Erstattung der Kosten von 135 fl. für Aufenthalt des Kl. im Wirtshaus des Bekl., wo er in Arrest gehalten worden war. Als der Amtsdiener von Königshofen über den Kl. die Zent ausgeschrien hatte, hatte dieser das kaiserliche Recht angerufen und die Vögte von Unterlauda angeschrien, ihn beim kaiserlichen Recht zu beschirmen. Diese führten ihn daraufhin in die kläg. Wirtschaft und befahlen Bekl., ihn bis auf weiteren Bescheid zu beherbergen. Dabei hatte Kl. bei adeligen Treuen und Ehren versprochen, nicht ohne Bezahlung der Unkosten zu entweichen. Als er von Beamten des Kurfürsten von Mainz aus der Herberge geholt und nach Tauberbischofsheim gebracht wurde, waren dem bekl. Gastwirt die Kosten für zwei Mann und Pferde mit 66 fl. gezahlt worden, sodass er jetzt noch Restschuld von 69 fl. geltend macht. Rechtshängigkeit der Sache in Prozess gegen Kurmainz.

6 1. Hofgericht Rottweil 1577
2. RKG 1581 – 1604

7 Q 3 Appellationsinstrument des Notars Paulus Künig in Rottweil (Ausf.) 1581

Q 8 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1581 mit Verhör des Pfarrers Konrad Stang sowie des Moses Kartter aus Ulm und Hans Beygesser aus Waldenburg, Vögte von Unterschüpf, darin ferner Schriftstücke aus RKG-Prozess Kl. ./. Erzbischof von Mainz u. a., mandati de relaxando captivo 1576

8 Q 1 – 10 und 1 weiteres Schriftstück
3 cm

1 **1403** (H 5666/5667) 1584 (1586)

2 Melchior Christoph **Horneck** von Hornberg zu Beckstein (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 (1) Philipp Jakob von Affenstein zu Speyer, (2) Peter Schrandin zu Mosbach, (3) Valentin von Berlichingen zu Dörzbach und Laibach, (4) Anastasius Stolz, ehem. Schulmeister in Langenelz, jetzt Pfarrer in Neckarelz, (5) M. Christian Noppis, Kanzleisekretär in Rottweil, (6) Paul König, Notar, und (7) Wolf Blum, Wirt zum Armbrust und Zunftmeister das., alle als Gläubiger des Kl.

4 Kl.: Lic. Hartmann Cogman 1581
Bekl.: (1) Lic. Gabriel von Schwechenheim 1582
(2, 4) Dr. Paulus Büchner 1584
(3) Dr. Leonhard Wolff 1582
(5–7) Dr. Johann Jacob Kremer 1584

5 appellationis

Streit über die Rangfolge unter den Gläubigern des Kl. unter diesen hatte kläg. Ehefrau Ruffina wegen ihrer Ansprüche auf Widerlegung, Wittum und Morgengabe den ersten Rang erhalten. Die übrigen Gläubiger sollten nach der Priorität ihrer Schuldforderungen befriedigt werden; Acht, Anleite und Executoriales; Remission an Vorinstanz oder Erzbischof von Mainz als Zentgerichtsherrn des Kl.

6 1. Hofgericht Rottweil (1583)
2. RKG 1584 (1586)

7 Q 11–15, 18, ohne Q Urteil, Aberachterklärung und Anleitebriefe des Hofgerichts Rottweil in Sachen Peter Schrandin ./. Kl. (teilw. Ausff.) 1580–1582
Q 19, ohne Q Vorgangsurteil des Hofgerichts Rottweil 1583
Q 21, 23/24, ohne Q Urteil, Anleite und Ladung des Hofgerichts Rottweil in Sachen Anastasius Stolz ./. Kl. (teilw. Ausff.) 1581–1583

8 Q 1–27 und 16 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **1404** (H 5668) 1683–1703

2 Johann Bernhard **Horneck** von Weinheim
./.

3 Gebrüder Johann Ulrich, Franz Kasimir und Johann Emeran Emmerich von Helmstatt zu Oberöwisheim bzw. Heidelberg als Erben des † Philipp Kuno von Helmstatt, ihr Hofbeständer zu Straßenheim Leonhard Winkler, Ritterkanton Kraichgau (Int.)

4 Kl.: Dr. Georg Friedrich Müeg 1681
Dr. Johann Paul Fuchs 1681
Lic. Heinrich Schriels 1699
Dr. Johann Georg Erhardt 1699
Lic. Eitel Sigmund Schorer 1703
Dr. Johann Meyer 1703
Bekl.: Dr. Johann Marx Gießenbier 1683
Dr. Johann Friedrich Stieber 1683
Dr. Johann Friedrich Hofmann (1700)
Int.: Dr. Johann Ulrich Zeller 1703

5 citationis ad videndum restitui et condemnari

Herausgabe des Schlosses Handschuhsheim und der Hofgüter in Straßenheim, aus denen † Lorenz von Helmstatt den Kl. aufgrund von Erbansprüchen gewaltsam vertrieben hatte. Der Pächter soll die Nutzungen erstatten, die er nach Verdrängung des kläg. Pächters unrechtmäßig aus der kläg. Hälfte des gemeinschaftlichen Hofguts Straßenheim gezogen hatte. Zuständigkeit des RKG, weil Bekl. sich nicht auf die Austräge einlässt.

7 Q 4 Auszug aus dem Protokoll des Reichsrittergerichts Ingelheimer Grund im Streit Helmstatt ./. Horneck um die Handschuhsheimer Erbschaft 1650
Q 5 Besitzergreifungspatent des Johann Bernhard Horneck von Weinheim über die Adelsgüter des † Philipp Kuno von Helmstatt 1641
Q 6 Zession der Handschuhsheimer Erbschaft sowie der Geispitzischen Erbschaft zu Saalheim durch Eva von Remchingen geb. von Helmstatt an Lorenz von Helmstatt, eichstättischer Pfleger der Grafschaft Hirschberg 1642
Q 7 Urteil im RKG-Prozess Lorenz von Helmstatt ./. Johann Bernhard Horneck, mandati de restituendo et non turbando 1659
ohne Q Exceptiones präs. 1688, unter den Beilagen:
Verwandtschaftstafel Helmstatt – Geispitzheim – Horneck, mit Wappendarstellungen o. D. (Nr. 2)
Attest des Gerichts Handschuhsheim 1683 über Einnahme des Schlosses durch Johann Bernhard von Horneck um 1648 (Nr. 3)
Briefausgangsprotokoll des Lorenz von Helmstatt an die Fränkische Ritterschaft 1649/1650 (Nr. 5)

8 Q 1–20 (ohne 20) und 8 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1405** (H 5726) (1668)

2 Ferdinand von **Hornstein** zu Hohenstoffeln (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Sigmund Wilhelm von Stotzingen zu Heudorf (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung von 3000 fl.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1668)

8 Kassiert

1 **1406** (H 5766) 1598–1600

2 Georg Friedrich von und zu **Hersberg** („Hörsberg“) (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Bernhard von Angelloch, Komtur des Johanniterordens in Überlingen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Leo Gregk 1598
Bekl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1598

5 appellationis

Einweisung des Bekl. in vier Rebstücke am Unteren Hersberg durch die mit der Urteilsvollstreckung beauftragten Kommissare Graf Joachim von Fürstenberg und Stadt Überlingen. Die Rebstücke waren dem Bekl. durch Anleite wegen einer Forderung von 18 Schilling Pfennig jährlich zuerkannt worden, Kl. beansprucht sie jedoch als unbelastetes, zu seinem Bezirk Oberer Hersberg gehörendes Eigentum.

6 1. Hofgericht Rottweil 1596
2. RKG 1598–1600

7 Q 3 Appellationsinstrument des Notars Balthasar Sauter aus Winterberg in der Herrschaft Tettnang, Stadtschreiber in Meersburg (Ausf.) 1598
Q 10 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1598 mit ins. Gültbrief des Heinrich Vögelin zu Immenstaad für Hans Boll in Hagnau 1484

8 Q 1–11
1903 von der württembergischen Archivdirektion abgegeben.

1 **1407** (H 5855) (1553)

2 Dr. Christoph **Hoß**, RKG-Prokurator in Speyer
./.
3 Vormünder der Kinder des Grafen Friedrich von Löwenstein zu Wertheim

5 Citation

Forderung von 70 fl. Dienst- und Wartgeld für sieben Jahre.

8 Kassiert

1 **1408** (H 5861) (1555)

2 Dr. Christoph **Hoß**, RKG-Prokurator
./.
3 Hans Bernhard Nibelsbach zu Baden-Baden und dessen Schwester Barbara, Witwe des Hans Stultzer

5 Citation

Deservitenforderung.

8 Kassiert
Vgl. Nr. 2127.

1 **1409** (H 5971) 1512–1525

2 Georg **Huber**, Zimmermann von Riedlingen (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Klaus Peter gen. Peters Klaus oder Baders Klaus, Schultheiß in Allmannsweier (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Drach 1512
Bekl.: Lic. Friedrich Kryttner 1512

5 Appellation

Herausgabe einer Wiese in Markung Kürzell bzw. Streit, ob sie in einen Kaufvertrag mit einbezogen war. Durch diesen, von Schiedsleuten („Rachtungslüte“) vermittelten und in einem Kerbzettel beurkundeten Vertrag hatten Moritz von Marzolfsheim (= Markolsheim?) und Ehefrau Barbara aus Arzenheim einen Erbteil an Haus, Hof und vier Kühen, welcher der Frau von ihrem Vetter Michael Scherer in Missenheim (= Meißenheim) angefallen war, an dessen Witwe Ennlin Wehelerin gegen Ratenzahlung und unter Verpfändung des Erbguts verkauft. Die Zahlungsverpflichtung war auf Kl. und dessen Ehefrau als deren Erben übergegangen. Bekl. hatte als Erbe der Verkäufer Kl. wegen rückständigen Kaufpreises von 6 fl. in Anspruch genommen und Einsetzung in das Pfand verlangt. Str. Matte war aber nach kläg.

Vortrag Sondergut und erst nach dem Vertrag gekauft worden, sodass sie nicht in den Erbschaftskauf gehörte.

6 1. Gericht Kürzell 1511
2. Gericht Ottenheim 1511
3. badische und saarwerdische Amtleute zu Lahr 1511
4. RKG 1512–1525

7 Q 2, 5 Instrumente der Notare Michael Stumpff von Fürstenburg im Bistum Chur, Schreiber in Haslach im Kinzigertal, und Leonhard Ganenbach, Kleriker des Bamberger Bistums (Ausff.) 1512
Q 4 Urteilsbrief des Amts Lahr 1512 mit ins. Kerbzettel 1504 und Quittung des Jörg Huber für Andres Schmidt von Ottenheim über 10 1/2 fl. 1510

8 Q 1–7 (ohne 3)
Abgegeben vom HStAS 1992

1 **1410** (H 5977) (1528)

2 Rudolf **Huber** zu Wiechs (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Stadt Bräunlingen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Forderung von 100 fl. aus Bürgschaft für Jakob Huber, Vater des Kl. Für sie wurde eine Mühle verpfändet, die seitdem abgebrannt ist.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1528)

8 Kassiert

1 **1411** (H 5979) 1559–1568

2 Hans **Huber** oder Schmid gen. Jäger zu Wollmatingen
./.
3 Wolfgang von Hoheneck, Deutschordenskomtur in der Mainau

4 Kl.: Dr. Johann Portius 1559
Dr. Leopold Dick (1564)
Bekl.: Dr. Michael von Kaden 1559
Dr. Paul Haffner 1562

5 fractae pacis

Verhängung der Strafe des Landfriedens, d. h. Verlust aller Privilegien und Rechte, weil Bekl. mit vier bewaffneten Reitern Kl. auf freier Straße überfallen, mit Schlägen verwundet, weiter bedroht und geschmäht hatte. Bekl. fordert Geldstrafe für Kl., weil dieser als sein Leibeigener nicht gegen ihn klagen durfte. Kl. leugnete auf Befragen des Bekl., die Ladung veranlasst zu haben. Er will lediglich einem RKG-Boten den Weg zur Reichenau gezeigt haben. Am Montag nach Invokavit leerte er bei einem Mittag- und Abendessen (Imbs und Abendürte) in Gegenwart ehrbarer Leute in der Krone zu Konstanz jeweils ein großes Glas Wein mit den Worten, der Trunk solle ihm das Herz zerstoßen, wenn er den Komtur verklagt hätte. Darüber hinaus gab er eine entsprechende Erklärung vor einem Notar ab und aß mit dem Komtur zu Abend, wobei sich die Parteien gegenseitig drei Trünke brachten.

7 Q 10 Instrument des Konstanzer Notars Nikolaus Winzurn (Ausf.) 1559

8 Q 1–12 und 3 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1412** (H 5986) (1598)

2 Dr. Andreas **Huber**, RKG-Advokat in Speyer
./.

3 Johann von Darfeld zu Königshofen

5 Citation

Forderung einer jährlichen Gült von fünf Achtel Korn, verpfändet für 50 fl. Kapital, von Leonhard Praumeyer herrührend.

8 Kassiert

1 **1413** (H 5990) 1612–1664

2 Dr. Andreas **Huber**, RKG-Advokat in Speyer, dessen Witwe Margaretha geb. Fichart, Fiskal (Int.)
./.

3 Philipp Otto von Gemmingen, pfalz-neuburgischer Pfleger zu Lauingen, Wolf Andreas von und zu Gemmingen

4 Kl.: Lic. Christoph Riecker 1609
Lic. Dietrich Dülman (1626)
Dr. Georg Goll 1639
Dr. Conrad Blaufelder 1642
Lic. Bernhard Henning 1649

Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1610
Dr. Paul Gambs 1660
Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1660

5 mandati executorialis

Zahlung zweier rückständiger Jahreszinsen von je 75 fl. aus einer Gült. Diese hatten Elisabeth Huber und Dr. Georg Seiblin als Mutter bzw. Vormund der Kinder des RKG-Pfennigmeisters † Matthias Huber für 1500 fl. vom Vater der Bekl., dem pfalz-neuburgischen Rat Johann von und zu Gemmingen gekauft und dafür Schloss Guttenberg verpfändet.

7 Q 4 Gültverschreibung 1590
Q 5 Schriftsatz prod. 1617 mit eingeklebtem Sortenzettel betr. die 1615/1616 gezahlten Zinsen
Q 11 Schadlosbrief des Philipp Otto von Gemmingen für seinen Bruder 1612
Q 23, 27 Schuldendienst betr. Auszug aus Erbteilung der Bekl.; Schuldenverzeichnis des Johann Rudolf von Gemmingen o. D. (prod. 1660)

8 Q 1–30 (ohne 8) und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1414** (H 6008) (1546)

2 Gilch **Hubner**
./.

3 Hans Hübner

5 Appellation

Streitgegenstand nicht ersichtlich.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (1546)

8 Kassiert

1 **1415** (H 6079) 1656–1668

2 Gebrüder Jakob und Philipp Jakob **Hüffel** als Pfandberechtigte des Tals Harmersbach
./.

3 Vogt, Gericht und Gemeinden des Tals Harmersbach, ferner Michael Kranz, Schultheiß zu Harmersbach, Lorenz Kilig, Matthes Kempf und Jakob Zimmermann, alle im Rat, Philipp Eisenmann, Gerichtsschreiber

4 Kl.: Dr. Johann Ulrich Stieber 1657
Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1657
Bekl.: Dr. Johann Leonhard Schommartz 1656
Lic. Johann Walraff 1656

5 mandati poenalis de servando cessionem iuratam sine et non contraveniendo cum clausula

Zahlung der Gefälle aus dem Tal Harmersbach an Kl. als dessen ordentliche Obrigkeit, i. e. 40 Mark Silber, 100 Viertel Hafer und drei Hühner pro Haushalt. Das Tal war 1401 vom Bischof von Straßburg an Johann Bock von Böcklinsau verkauft worden und befindet sich jetzt im Besitz der Kl. Erweis schuldigen Gehorsams und Respekts, Erfüllung des Kaufbriefs von 1401 in allen Punkten und Unterlassung jeglicher Eingriffe in die Jurisdiktionsgewalt der Kl., insbesondere betr. Anmaßung der Strafgerichtsbarkeit und eigenmächtige Aburteilung bzw. Hinrichtung von der Zauberei verdächtigten Personen. Mitbekl. Ratsmitglieder sind Aufwiegler der einfachen Untertanen gegen die Obrigkeit.

7 Q 3 Kaufbrief über das Tal Harmersbach 1401
Q 5 Huldigung vor dem Bischof von Straßburg (lat.) 1401, 1466
Q 13 Verzeichnis der Einkünfte des Klosters Gengenbach im Tal Harmersbach, prod. 1656
Q 16–22, 24 Quittungen über Zahlung von Abgaben 1647–1655
Q 26 Replik prod. 1657 mit Beilagen, darunter Dokumente betr. Malefizsachen (Giftmord, Hexerei, Blasphemie u. a.) im Tal Harmersbach 1573–1612 (Lit. I–O)
ohne Q Duplik prod. 1658 mit Beilagen, darunter:
Verhör alter Leute aus dem Tal Harmersbach über die Rechte der Pfandjunker und Reichsunmittelbarkeit des Tals 1656 (Lit. B)
kaiserliche Privilegien bzw. Bestätigungen für die Städte Offenburg, Gengenbach und Zell am Harmersbach 1504 (Lit. C)

8 Q 1–27 (ohne 4, 8, 23, 27) und 12 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **1416** (H 6080) 1617–1620

2 Bürgermeister und Gemeinde zu **Hüffenhardt**
./.

3 Hans Werner von Ow, augsburgischer Pfleger zu Kühlenthal, Hans Dietrich von Ow zu Wachendorf, Ludwig Melchior von und zu Neipperg, Jakob Eberhard Reischach von Reichenstein zu Nußdorf, Johann Dietrich von Venningen zu Zuzenhausen und Dietrich von und zu Gemmingen, alle als Vormünder der unmündigen Kinder von † Christoph und † Ludwig von und zu Gemmingen

4 Kl.: Dr. Johannes Agricola 1617
Dr. Christian Schröter (1618)
Bekl.: Dr. Johann Georg Krapff 1617

5 mandati de relaxandis captivis s.c.

Freilassung von vier Einwohnern aus Hüffenhardt. Sie waren mit anderen „Vornehmen“ aus der Gemeinde auf Schloss Guttenberg bestellt, gefangengenommen und in den Turm gelegt worden, weil sie sich geweigert hatten, geforderte Dienste wie Brennholz schlagen und Jagdgarn aufstellen zu leisten.

7 Q 4 Urfehde 1617

8 Q 1–12
2 cm

1 **1417** (H 6081) (1616) 1617–1620

2 Bürgermeister und Gemeinde zu **Hüffenhardt**
./.

3 Hans Werner von Ow, augsburgischer Pfleger zu Kühlenthal, Hans Dietrich von Ow zu Wachendorf, Ludwig Melchior von und zu Neipperg, Jakob Eberhard Reischach von Reichenstein zu Nußdorf, Johann Dietrich von Venningen zu Zuzenhausen und Dietrich von und zu Gemmingen, alle als Vormünder der unmündigen Kinder von † Christoph und † Ludwig von und zu Gemmingen

4 Kl.: Dr. Johannes Agricola 1617
Dr. Christian Schröter (1618)
Bekl.: Dr. Johann Georg Krapff (1617)

5 mandati poenalis c.c.

Erhaltung hergebrachter Freiheiten und Gerechtigkeiten, insbesondere des Rechts, ohne besondere Erlaubnis der Ortsherren und ohne Ungeld frei Wirtschaft zu treiben; Aufhebung neuer Beschwerungen durch Erhöhung der Abgaben wie Fasnachthühner und Bußgeld bzw. Ausweitung der Dienste wie Holzhauen und Jagddienste. Zuständigkeit des RKG nach Titel 23 § 2 RKGO, weil Bekl. auch auf Intervention des Bischofs von Worms als Lehensherrn nicht reagiert hatten. Erzwungener Prozessverzicht.

7 Q 7 Vollmachtsinstrument des Notars Michael Richter, darauf Notarsignet mit Darstellung eines Engels (Ausf., Federzeichnung mit Pinsel angelegt) 1617
Q 9–18, 21, 24/25 Auszüge aus kläg. Lagerbüchern, Schultheißen- und Bürgermeisterrechnungen, 16. Jh.
Q 22 wormsischer Lehensbrief über Schloss Guttenberg für Dietrich von Gemmingen 1617
Q 23 Kaufbrief über Guttenberg, ausgest. von Bischof Gottfried von Würzburg für die Brüder Philipp d. Ä. und d. J. von Weinsberg 1449

8 Q 1–32 und 1 weiteres Schriftstück
5 cm

1 **1418** (H 6082 a) 1618–1620

2 Bürgermeister und Gemeinde zu **Hüffenhardt**
./.

3 Hans Werner von Ow, augsburgischer Pfleger zu Kühlenthal, Hans Dietrich von Ow zu Wachendorf, Ludwig Melchior von und zu Neipperg, Jakob Eberhard Reischach von Reichenstein zu Nußdorf, Johann Dietrich von Venningen zu Zuzenhausen und Dietrich von und zu Gemmingen, alle als Vormünder der unmündigen Kinder von † Christoph und † Ludwig von und zu Gemmingen

4 Kl.: Dr. Johannes Agricola 1617
Dr. Christian Schröter (1618)
Bekl.: Dr. Johann Georg Krapff 1617

5 mandati s.c. de non impediendo prosequi litem

Behinderung der Kl. an weiterer Prozessführung durch Schikanen, insbesondere Verbot der Eheschließung für den Hüffenhardter Metzger Georg Wagner.

7 Q 8–14, 17 Aufnahme neuer Bürger, Ämterbesetzung, Untertaneneid u. a. betr. Auszüge aus Hüffenhardter Dorfordnung o. D., 1576
Q 15 Schreiben des Hüffenhardter Pfarrers Wolf Kaspar Lob an Bekl. 1618
Q 19 Instrument des Notars Philipp Jakob Winter von Schwaigern, Gerichtsschreiber in Gemmingen (Ausf.) 1620

8 Q 1–20 und 1 weiteres Schriftstück
4 cm

1 **1419** (H 6082 b) 1618–1620

2 Bürgermeister und Gemeinde zu **Hüffenhardt**
./.

3 Hans Werner von Ow, augsburgischer Pfleger zu Kühlenthal, Hans Dietrich von Ow zu Wachendorf, Ludwig Melchior von und zu Neipperg, Jakob Eberhard Reischach von Reichenstein zu Nußdorf, Johann Dietrich von Venningen zu Zuzenhausen und Dietrich von und zu Gemmingen, alle als Vormünder der unmündigen Kinder von † Christoph und † Ludwig von und zu Gemmingen

4 Kl.: Dr. Johannes Agricola (1618)
Dr. Christian Schröter (1618)
Bekl.: Dr. Johann Georg Krapff (1618)

5 novi mandati de relaxandis captivis sine, de restituendo cum clausula

Freilassung von zehn Hüffenhardter Bürgern, darunter der Metzger Georg Wagner, die auf Schloss Guttenberg inhaftiert und von denen je 15 fl. Strafe verlangt wurden. Rückgabe von

zwölf Stück auf der Waldweide gepfändeten Viehs. Klage über weitere Beschwerungen wie Erhöhung des Besthaupts und Einführung eines Umgelds. Bekl. machen geltend, dass acht der Gefangenen keine Gemeindemitglieder, sondern Bürgerrechtsbewerber sind, die wegen ihrer Weigerung, der Obrigkeit den Eid zu leisten, inhaftiert und mit Geldstrafe belegt wurden.

7 Q 11/12 Verurteilung des Hüffenhardter Wirts Hans Sigmund wegen verbotenen Weinausschanks und des Schäfers Peter Kürstetter wegen unerlaubter Eheschließung 1618
Q 13–16 Auszüge aus gemmingenscher Vormundschaftsrechnung 1617/1618, o. D.

8 Q 1–23 (ohne 2/3, 6–10)
3 cm

1 **1420** (H 6083) 1620

2 Bürgermeister und Gemeinde zu **Hüffenhardt**
./.

3 Hans Werner von Ow, augsburgischer Pfleger zu Kühlenthal, Hans Dietrich von Ow zu Wachendorf, Ludwig Melchior von und zu Neipperg, Jakob Eberhard Reischach von Reichenstein zu Nußdorf, Johann Dietrich von Venningen zu Zuzenhausen und Dietrich von und zu Gemmingen, alle als Vormünder der unmündigen Kinder von † Christoph und † Ludwig von und zu Gemmingen

4 Kl.: Dr. Christian Schröter (1620)
Bekl.: Dr. Johann Georg Krapff (1620)

5 mandati s.c. de relaxando captivo et amplius non turbando

Freilassung eines Hüffenhardters, der ohne besonderen Grund bei einer obrigkeitlichen Durchsuchungsaktion im Dorf von der Straße weg verhaftet und ins Narrenhaus gelegt worden war. Abschreckung der Kl. von der weiteren Verfolgung ihres Rechts. Dazu war am gleichen Tag die Gemeinde auf das Rathaus befohlen worden in der Absicht, sie dort durch Männer aus Neckarmühlbach überfallen zu lassen. Abnahme der Rathausschlüssel von Bürgermeister Hans Laumann. Loyalitätserklärung des den Bekl. anhängenden Teils der Gemeinde.

7 Q 4 Notariatsinstrument mit Namensverzeichnis 1620

8 Q 1–4 (ohne 2)

1 **1421** (H 6084) 1620

2 Bürgermeister und Gemeinde zu **Hüffenhardt**
./.

3 Hans Werner von Ow, augsburgischer Pfleger zu Kühlenthal, Hans Dietrich von Ow zu Wachendorf, Ludwig Melchior von und zu Neipperg, Jakob Eberhard Reischach von Reichenstein zu Nußdorf, Johann Dietrich von Venningen zu Zuzenhausen und Dietrich von und zu Gemmingen, alle als Vormünder der unmündigen Kinder von † Christoph und † Ludwig von und zu Gemmingen

4 Kl.: Dr. Christian Schröter (1620)
Bekl.: Dr. Johann Georg Krapff (1620)

5 mandati s.c. den gefangen und verhaften (verstrickten) wirth betr.

Freilassung von fünf Hüffenhardtern, die ins Narrenhaus gelegt wurden. Klagen über weitere gleichzeitige Beschwernisse. So wurden die klagführenden Personen von Bekl. aus der Gemeinde ausgeschlossen, die Bürgermeister abgesetzt und durch willfährige ersetzt. Fünf Familien wurde die Ausweisung angedroht. Dem Wirt hatte man das Wirtshaus geschlossen und den Reif abgehauen, das Rathaus mit einer Eisenstange versperrt.

7 Q 5–8 Ämterbesetzung, Untertaneneid und Gemeindeversammlungen betr. Auszüge aus Hüffenhardter Rüg- und Gerichtsordnung o. D.
ohne Q Instrument des Notars Johann Jakob Zehe aus Heilbronn über gütliche Einigung (Ausf., besch.) 1620

8 Q 1–8 (ohne 2) und 1 weiteres Schriftstück

1 **1422** (H 6088) 1531–1534

2 Dorothea **Hug** zu Huchenfeld, arme Partei (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Kunz Newel das. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Ludwig Ziegler (1531)
Bekl.: Dr. Leonhard Hochmüller 1531

5 Appellation

Genugtuung von 600 fl. für erlittene Schande, Schmach und Schäden wegen Bezichtigung, Kl. habe dem Bekl. als „Hexe oder Unhold“ einen Ochsen zu Tod gehext, wofür sie die Obrigkeit zu Pforzheim viereinhalb Wochen ins Gefängnis legte, sechzehn Mal folterte und trotz erwiesener Unschuld aus der Markgrafschaft Baden vertrieb; Absolvierung von dabei geleisteter ungewöhnlicher Urfehde.

6 1. Hofgericht Rottweil 1526
2. RKG 1531–1534

7 Q 4 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1531
Q 16, 21 Zeugenverhöre des kaiserlichen Kommissars Leonhard Maler, Stadtschreiber in Bretten 1533/1534

8 Q 1–22 und 1 weiteres Schriftstück
3 cm
Vgl. 71/70.

1 **1423** (H 6090) (1548)

2 Jakob **Hug** zu Neuwindeck (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Jörg Sprül zu Oberkirch (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Streitgegenstand nicht ersichtlich.

6 1. bischöflich straßburgisches Hofgericht Zabern (–)
2. RKG (1548)

8 Kassiert

1 **1424** (H 6101) 1508–1510

2 Vogt, Gericht und Gemeinden der Dörfer **Hügelheim** und Zienken (Bekl. 2. Inst.)
./.

3 Bürgermeister und Rat zu Neuenburg im Breisgau (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Peter Kirsser 1507
Bekl.: Lic. Christoph Hitzhofer 1508

5 Appellation

Weidgang und Beholzungsrechte der Kl. als Untertanen der Herrschaft Rötteln auf den Neuenburger Auen. Wegen verschiedener Streitigkeiten zwischen der Herrschaft Rötteln und der Stadt Neuenburg war 1460 eine Schiedsgerichtsvereinbarung zwischen Markgraf Rudolf und der Stadt auf Bürgermeister und Rat von Basel als Schiedsrichter getroffen worden. Die vorliegende Sache, in der die Auslegung des Basler Schiedsspruchs eine Rolle spielte, war von der Regierung in Ensisheim an Basel remittiert worden. Gegen den für sie ungünstigen Entscheid von Basel hatte die Stadt Neuenburg eine kaiserliche Kommission erwirkt, derzufolge subdelegierte Richter „aus der Landschaft“ urteilen sollten. Gegen das Zwischenurteil, durch das sich diese für zuständig erklärt hatten, wendet sich vorliegende Berufung. Die Appellation stützt sich darauf, dass Kl. in erster Instanz nicht Partei gewesen sind, sondern der Markgraf Philipp als Inhaber der Herrschaft Rötteln bzw. sein Landvogt

Rudolf von Blumeneck. Die Sache geht principaliter die Herrschaft an, sodass die armen Untertanen unbekümmert gelassen werden sollen. Außerdem ist Appellation von einem Schiedsurteil nicht möglich.

Einwand, dass die Appellation in eine reductio ad arbitrium boni viri („Reduktion zu des guten Mannes Ermessen") umzudeuten ist. Gegeneinwand, dass die reductio nur möglich ist, wenn eine Entscheidung von Schiedsleuten (arbitratores) angegriffen wird, die nach Gutbedünken urteilen. Sie ist aber ausgeschlossen bei Richtern und Schiedsrichtern (arbitri), die ein rechtliches Urteil fällen. Gemeinrechtlicher Streit über Zulässigkeit der Appellation gegen ein Zwischenurteil, wenn durch dieses die Zuständigkeit der Vorinstanz festgestellt wird. Befangenheit der delegierten und subdelegierten Richter, weil diese mit der Stadt Neuenburg „in einer Bündnis und Liga" sind. Der Kaiser kann aber eine solche Kommission erteilen, weil ihm Basel von Reiches wegen und Neuenburg als seine „erbstatt" unterworfen ist.

6 1. Bürgermeister und Rat der Stadt Basel als Schiedsgericht (–)
2. königliche Räte zu Ensisheim als kaiserliche Kommissare (–)
3. RKG 1508–1510

8 14 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt
2 cm

1 **1425** (H 6128) (1580)

2 Gerlach **Hugonis**, Pfarrer zu Wertheim
./.

3 Graf Philipp von Hanau-Lichtenberg zu Buchsweiler im Elsass

5 Mandat

Rechtshilfeverweigerung in Streitsache gegen Matern Kempf von Clettstadt (= Schlettstatt?).

8 Kassiert

1 **1426** (H 6189) (1528)

2 Georg **Hummel** zu Gengenbach
./.

3 Michael, Matthias und Hans Hummel das.

5 Citation

Injurienklage wegen verleumderischer Angaben, die Kl. hartes Gefängnis, Verbannung und sonst bedeutenden Schaden eingetragen haben.

8 Kassiert

1 **1427** (H 6196) (1675)

2 Erben des Hans Heinrich **Hummel** zu Basel
./.

3 Christoph von der Grün zu Lahr

5 Citation

Forderung von 2501 fl. als Rest einer Schuld von 2000 Louistaler oder 80 Louistaler bzw. 140 fl. jährliche Zinsen, für die das Schloss Bottingen verpfändet war.

8 Fehlt

1 **1428** (H 6216) 1587–1590

2 Hans Philipp **Hund** von Wenkheim
./.

3 Georg Ludwig Landgraf von Leuchtenberg zu Pfreimd, sein Amtmann zu Grünsfeld Hans von Neuhausen

4 Kl.: Dr. Erhard Kalt (1588)
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1587

5 primi mandati de relaxando arresto

Arrest auf Zinsen und Gülten zu Impfingen an der Tauber und Unterwittighausen. Bekl. macht geltend, dass er den Arrest als Obrigkeit rechtmäßig verhängt hat, weil Kl. den Schultheißen von Impfingen, Hans Kanitz, landfriedensbrüchig überfallen, ihn mit Waffen verletzt und einen „alten Lecker, Verräter, Redleinsfürer und verlogenen Mann“ gescholten hatte.

8 Q 1–9 (ohne 4–8)

1 **1429** (H 6217) (1590)

2 Hans Philipp **Hund** von Wenkheim
./.

3 Georg Ludwig Landgraf von Leuchtenberg zu Pfreimd, dessen Beamte zu Grünsfeld

5 Mandat

Beschlagnahme verschiedener Pachtzinsen, Früchte und Gefälle zu Impfingen, Ober- und Unterwittighausen.

8 Fehlt

1 **1430** (H 6218) 1599 – 1615

2 Hans Philipp **Hund** von Wenkheim
./.

3 Georg Ludwig Landgraf von Leuchtenberg zu Grünsfeld, dessen Beamte das. (d.i. Amtmann Georg Ludwig von Seibolstorff zu Ritterswörth)

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1598
Dr. Georg Amandus Wolff 1607
Dr. Johann Georg Krapff 1613
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1599

5 Mandat und Ladung uff die Pfandung

Pfändung von Gülten und Pachtzinsen aus hohenlohischen Lehen des Kl., i. e. sieben Malter Getreide, zwei Fastnachthühner, zwei Kloben Flachs und 15 Pfennig, sowie von Schuldzinsen der Gemeinde Impfingen. Verbot an die Bewohner der Landgrafschaft, Zahlungen an Kl. zu leisten. Bekl. will sich mit diesen Maßnahmen Rechte auf dem kläg. adeligen Freigut der Mühle zu Impfingen aneignen, die zur Fränkischen Reichsritterschaft steuert. Er macht geltend, dass die Mühle als Bauerngut mit Dorf und Gemarkung Impfingen zu den Pertinenzien der Herrschaft Grünsfeld gehört und Kl. Steuern und Abgaben widerrechtlich verweigert, sodass die Beschlagnahme erlaubte Selbsthilfe ist. Strafe für Anwälte wegen unzulässiger Prozessvollmacht.

7 Q 9 Zeugenaussage ad perpetuam rei memoriam des Tauberbischofsheimer Fuhrmanns Hans Hauck über die von seinem Großvater verkaufte Impfinger Mühle 1594
Q 12 – 14, 17 Paritionsinstrumente der Notare Andreas Dentzer, Hof- und Stadtgerichtsprokurator in Mergentheim, und Ambrosius Kitzing in Wertheim (Ausff.) 1604

8 Q 1 – 23 (ohne 2/3)
5 cm

1 **1431** (H 6219) 1603 – 1617

2 Hans Philipp **Hund** von und zu Wenkheim
./.

3 (1) Georg Ludwig Landgraf von Leuchtenberg zu Pfreimd und Grünsfeld, (2) dessen Beamte in Grünsfeld (d. i. Amtmann Georg Ludwig von Seibolstorff zu Ritterswörth), (3) Hans Adam von Fronhofen zu Zellingen und (4) Georg Balthasar von Rodenstein zu Grumbach (= Fränkisch-Crumbach)

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1598
Dr. Georg Amandus Wolff 1607
Dr. Johann Georg Krapff 1613

Bekl.: (1/2) Dr. Heinrich Stemler 1593
(3) Dr. Sebastian Wolff (1604)
(4) Dr. Sigismund Haffner (1603)

mandati ad exhibendum annexa citatione, die vorenthaltene handschrift belangend, et de restituendo

Herausgabe einer Obligation über 400 fl., die Kl. dem Bekl. (3) bzw. dessen Ehefrau Rufina schuldete, nachdem er ihre Hälfte an der Mühle zu Impfingen für insgesamt 800 fl. gekauft hatte. Er hat die angeblich nicht auffindbare Obligation als Pfand an Bekl. (4) weitergegeben. Dieser hat bei Bekl. (1/2) erreicht, dass ihm die darin verpfändete ganze Mühle eingeräumt wurde. Bekl. (1) rechtfertigt sich damit, dass Kl. auf dem für die Immission angesetzten Tag nicht erschienen ist und verlangt Remission an sich als ordentlichen Richter.

Q 8, 19 Schuldverschreibung des Hans Adam von Fronhofen für Georg Balthasar von und zu Rodenstein 1587; desgl. von Hans Philipp Hund von Wenkheim für Base Rufina von Fronhofen geb. Hund von Wenkheim zu Beckstein 1586
Q 21 Requisitionsinstrument des cand. iur. Matthias Schweikhardt aus Schwaigern, Notar in Tauberbischofsheim (Ausf.) 1598
Q 27 Schreiben des Dr. Christoph Held in Nürnberg an Prokurator Dr. Stemler (Ausf.) 1611

Q 1–31 (ohne 6, 13/14)
4 cm

1432 (H 6220) (1606)

Hans Philipp **Hund** von Wenkheim
./.

Georg Ludwig Landgraf von Leuchtenberg zu Pfreimd, dessen Amtmann zu Grünsfeld (d. i. Georg Ludwig von Seibolstorff zu Ritterswörth)

Mandat

Gerichtsbarkeit und andere grundherrliche Rechte zu Impfingen, insbesondere auf der Mühle; Beschlagnahme von Gefällen zur Erzwingung der Anerkennung der gegnerischen Ansprüche.

Fehlt

1433 (H 6222) (1588)

Hans Philipp **Hund** von Wenkheim
./.

Erzbischof Wolfgang von Mainz, sein Amtmann zu Tauberbischofsheim Anton von der Gablenz, Gemeinde Großrinderfeld

5 Mandat

Erpressung von 25 fl. und Pfändung von acht Schafen in Streit über Weidegerechtigkeit im Wald Hachtel auf Markung Großrinderfeld.

8 Fehlt

1 **1434** (H 6223) 1603 – 1622

2 Hans Philipp **Hund** von Wenkheim
./.

3 Erzbischof Johann Adam von Mainz, sein Amtmann zu Tauberbischofsheim Anton von der Gablenz

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1598
Dr. Georg Amandus Wolff (1607)
Bekl.: Lic. Anton Streitt 1601
Dr. Caspar Morhardt (1610)

5 mandati uff die Pfandung, ein abgepfandt birschbuchs, habern und korn (betr.)

Pfändung eines Pirschrohrs durch mitbekl. Amtmann im Holz Hachtel, das Kl. von der Pfalz zu Lehen trägt, sowie der vorjährigen Korn- und Hafergült zu Dittwar. Damit soll Kl. seine hergebrachte niedere Jagd-, Waidwerks- und Viehtriebsgerechtigkeit genommen werden. Bekl. beansprucht diese Rechte für sich, weil das Gehölz auf Gemarkung von Großrinderfeld liegt. Kl. behauptet, dass das Holz zur Gemarkung der Höfe Baiertal gehört.

7 Q 6 Paritionsinstrument des Notars Kaspar Neunhöfer, Aschhausener Vormundschaftsvogt in Merchingen (Ausf.) 1603

8 Q 1 – 17 (ohne 5, 7, 10 – 13, 16/17) und 1 weiteres Schriftstück

1 **1435** (H 6226) (1606)

2 Hans Philipp **Hund** von Wenkheim
./.

3 Landgraf Georg Ludwig von Leuchtenberg, sein Amtmann zu Grünsfeld Georg Ludwig von Seibolstorff

5 Mandat

Immunität der Mühle zu Impfingen von der Gerichtsbarkeit des Bekl.

8 Fehlt

1 **1436** (H 6227) 1608 – 1614

2 Hans Philipp **Hund** von Wenkheim
./.

3 Agathe geb. Fuchs von Schweinshaupten als Ehefrau des Hans Friedrich Schenk von Siemau zu Pyrbaum sowie Philipp Ernst von Berlichingen zu Sennfeld als Vormund von Hans Kaspar, Susanne und Amalie, unmündige Kinder der † Ursula von Herda geb. von Hardheim, alle als Eigentumserben des Georg Wolf von Hardheim

4 Kl.: Dr. Georg Amandus Wolff 1607
Dr. Johann Georg Krapff 1613
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1608

5 citationis

Anspruch auf mütterliches Erbe und Anfechtung eines Erbverzichts wegen Täuschung. Mutter des Kl., † Magdalena geb. von Hardheim, Schwester des Georg Wolf von Hardheim und Ehefrau des † Hans Jakob Hund von Wenkheim, hatte Erbverzicht geleistet. Dieser war aber durch Täuschung erlangt worden, weil ein Teil des hardheimschen Besitzes wie Höpfingen, Schlempertshof, Bretzingen u. a. O. ganz als Lehen angegeben worden waren, während es sich dabei zur Hälfte um Allodialgut gehandelt hatte. Damit war nach Tod des Georg Wolf Regredienz eingetreten, sodass Kl. seinen vierten Teil am Erbe der Mutter verlangt.

8 Q 1 – 6

1 **1437** (H 6228) 1609/1610

2 Hans Philipp **Hund** von Wenkheim
./.

3 Erzbischof Johann Schweikard von Mainz, dessen Amtmann Heinrich Greiffenclau von Vollrads und Keller Paul Erstenberger zu Tauberbischofsheim, Schultheiß und Gemeinde zu Großrinderfeld

4 Kl.: Dr. Georg Amandus Wolff (1609)
Bekl.: Dr. Caspar Morhardt 1609

5 mandati der pfandung, 14 hinweggenommene neue garn … betr.

Rückgabe von 14 neuen Garnen, einem starken Rehbock mit schönem Geweih, einem Hetzhund („Wind“) mit Halsband und einem Hut mit Schnur. Die Gegenstände waren Kl. bei der Jagd im Holz Hachtel, einem Pfälzer Lehen, durch über 100 Bewaffnete aus dem Flecken Großrinderfeld, die auf Befehl der beiden bischöflichen Amtleute handelten, abgepfändet worden, um Kl. seine hergebrachte Jagd und Waidwerksgerechtigkeit zu nehmen und dem Bistum Mainz den Wildbann anzueignen.

8 Q 1 – 9 (ohne 2/3, 8/9)

1 **1438** (H 6229) 1610

2 Hans Philipp **Hund** von Wenkheim
./.

3 Erzbischof Johann Schweikard von Mainz, dessen Amtmann Heinrich Greiffenclau von Vollrads und Keller Paul Erstenberger, beide zu Tauberbischofsheim, Schultheiß und Gemeinde zu Großrinderfeld

4 Kl.: Dr. Georg Amandus Wolff 1607
Bekl.: Dr. Caspar Morhardt 1604

5 mandati der pfandung, das Jagen … betr.

Rückgabe des Büttellohns und Zehrungsgelds von 2 fl. 5 Dreikreuzer, die vier kläg. Untertanen zu Wenkheim abgenommen worden waren. Die Untertanen waren von 40 Bewaffneten aus Großrinderfeld im Namen des Bischofs gefangengesetzt worden. Sie hatten sie vergeblich dem kläg. Förster bei der Jagd im Gehölz Hachtel nachgestellt, um Kl. seine hergebrachte Jagd- und Waidwerksgerechtigkeit zu nehmen und den Wildbann für den Bischof zu beanspruchen. Haft zunächst in Großrinderfeld, dann auf Befehl der bekl. Beamten in Tauberbischofsheim im Strafturm.

7 Q 6 Paritionsinstrument des Notars Michael Schaffner von Aub, Amts- und Stadtschreiber in Lauda (Ausf.) 1610

8 Q 1–6 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1439** (H 6230) 1613 (1616)

2 Hans Philipp **Hund** von Wenkheim
./.

3 Grafen Christoph Ludwig, Ludwig, Wolf Ernst und Johann Dietrich von Löwenstein zu Wertheim, deren Amtmann zu Wenkheim Gottfried Senfft von Sulburg

4 Kl.: Dr. (Georg) Amandus Wolff 1607
Dr. Johann Georg Krapff 1614
Bekl.: Lic. Martin Kuhn 1612

5 citationis uff den Landfrieden, cum mandatis de restituendo, reparando c.c., item de non offendendo

Landfriedensbrüchiger Einfall des bekl. Amtmanns mit Kriegsvolk zu Ross und Fuß in Wenkheim; Gebot an die dortigen Untertanen, Kl. weder Frondienst noch Gehorsam zu leisten; Verlangen nach Herausgabe der Kirchenschlüssel, der Fenster des Schulhauses, des Dorfbuchs und des Gotteshausregisters sowie Freilassung des Juden Salomon; auf Weigerung des Kl. eigenmächtige Befreiung aus dem Gefängnis, Eindringen in die Kirche und Ver-

sperren ders.; Verwüstung des kläg. Hauses und Bedrohung des Kl. und seines Sohns am Leben. Der Überfall erfolgte vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung zwischen der Grafschaft Wertheim und dem Bistum Würzburg über die Ortsherrschaft in Wenkheim. Diese hatten Kl. und Bekl. je zur Hälfte inne. Bekl. als Lehensherren des Kl. beschuldigen ihn der Felonie und forderten Aufhebung der Mandate, weil Kl. selbst während der Litispendenz mit 60 Reitern in Wenkheim eingefallen ist.

7 ohne Q Instrument des Notars Johann Forster aus Marburg in Hessen, Verwaltungsschreiber des Reinhard Ludwig von Dalwigk, Dechant des Stifts Fulda, in Holzkirchen (Ausf.) 1613
ohne Q Korrespondenz mit dem Ritterkanton Odenwald, insbesondere mit dessen Hauptmannschaftsverwalter Albrecht Christoph von Rosenberg zu Waldmannshofen 1613/1614
ohne Q löwensteinsche Schreiben betr. Einführung katholischer Geistlicher („Meßpfaffen“) und Schullehrer in Wenkheim 1606–1610

8 Q 1–4 und 26 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1440** (H 6231) 1614

2 Hans Philipp **Hund** von und zu Wenkheim
./.

3 Grafen Christoph Ludwig, Ludwig, Wolf Ernst und Johann Dietrich von Löwenstein zu Wertheim

4 Kl.: Dr. Johann Georg Krapff 1613
Bekl.: Lic. Martin Kuhn (1614)

5 citationis ex lege diffamari

Ehrenrührige Beschuldigungen, insbesondere Bezichtigung der Felonie, in Schreiben an den Ritterkanton Odenwald und deren Hauptmannschaftsverwalter Albrecht Christoph von Rosenberg.

8 Q 1–5 (ohne 2)

1 **1441** (H 6232) 1619 (1621)

2 Hans Philipp **Hund** von und zu Wenkheim
./.

3 Grafen Ludwig, Wolf Ernst, Johann Dietrich, Ernst, Friedrich Ludwig und Johann Hermann von Löwenstein zu Wertheim

4 Kl.: Dr. Johann Georg Krapff 1619
Bekl.: Lic. Martin Kuhn (1619)

5 citationis super protracta iustitia

Verweigerte Einberufung eines Lehensgerichts, dessen Einsetzung Kl. wegen Lehensberaubung verlangt hat. Trotz mehrfachen Ansuchens war er nicht mehr mit den Mannlehen der Grafschaft Wertheim belehnt worden. In einem 1608 erhaltenen Lehensbrief fehlten nicht nur zwei Stücke, der Hundsche Anteil an Kembach und 5 fl. Burglehen, sondern es war auch Allodial- als Lehensgut ausgewiesen, sodass die Hund nicht reversiert hatten.

7 Q 3 Requisitionsinstrument des Notars Paul Rauenberger, Stadtschreiber in Miltenberg (Ausf.) 1619

8 Q 1–3 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1442** (H 6233) 1696–1698

2 Johann Ernst und Erhard Friedrich **Hund** von Wenkheim zu Altenstein
./.

3 (1) Maximilian Karl und (2) Eucharius Kasimir Grafen von Löwenstein zu Wertheim

4 Kl.: Dr. Georg Friedrich Müeg 1696
Dr. Johann Paul Fuchs 1696
Bekl.: (1) Lic. Johann Philipp Niderer 1693
(1) Lic. Conrad Franz von Steinhausen 1693
(2) Dr. Friedrich Heinrich von Gülich 1693
(2) Dr. Gotthard Johann Marquardt 1693

5 citationis ad videndum redintegrari feudum antiquum masculinum seque investiri cum omni causa

Mitbelehnung mit dem Mannlehen Wenkheim, das 1609 von Wertheim wegen Konfessionsstreitigkeiten der Hund mit Würzburg eingezogen worden war. Einwand der Unzuständigkeit, weil die Sache in erster Instanz entweder vor den Lehensherrn oder ein Manngericht gehört. Streit über Abstammung der Kl. mit den vormals belehnten Hund von Wenkheim.

7 Q 7–10 wertheimsche Lehensbriefe über Anteil an Wenkheim 1533–1561
Q 19 a Abstammungstafel der Hund von Wenkheim, prod. 1696
Q 22 Erbvergleich der Söhne des † Christoph Burkard mit Christoph Wolf Hund von Wenkheim 1595
Q 23 Albrecht Christoph Hund von Wenkheim zu Altenstein verkauft Anteil an Wenkheim an Löwenstein-Wertheim 1610

8 Q 1–32 und 2 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **1443** (H 6234 b) 1643

4 Lic. Jodocus Faber 1642

5 confirmationis

Die Vormünder der vier Töchter des Heinrich Alexander **Hund** von Wenkheim, i. e. Hans Kaspar von Herda auf Domeneck, Wolf Albert Rüdt von Collenberg zu Bödigheim sowie Philipp Christoph von und zu Adelsheim, stellen anstatt der ebenfalls verstorbenen Mutter Regina Zollner von Hallburg geb. von Herda Antrag auf Bestätigung eines Vertrags, der zwischen Graf Johann Dietrich von Wertheim, Obrist, als alleinigem Inhaber der Grafschaft und den Antragstellern 1637 geschlossen worden war. Durch diesen Vertrag waren Streitigkeiten, welche die Einziehung von Hundschem Eigengut in Wenkheim und Kembach zur Folge hatten, gütlich beigelegt worden. Die Vormünder, die nicht in der Lage sind, den vom Krieg betroffenen Besitz der Mündel zu erhalten, treten darin Wertheim das Eigengut für 4200 fl. ab.

7 Q 3 Zession 1637
Q 4 Verzeichnis der eingezogenen hundschen Eigengüter 1627

8 Q 1–4 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1444** (H 6289) 1591

2 Dr. Wolfgang **Hunger**, RKG-Advokat in Speyer
./.

3 Bürgermeister und Räte der Städte Baden-Baden, Kuppenheim und Stollhofen

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin (1591)
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler (1591)

5 mandati s.c. de solvendo

Zahlung der seit 1588 rückständigen Zinsen von 60 fl. jährlich aus einer Gült, die Markgraf Philibert von Baden-Baden 1561 für 1200 fl. an Dr. Daniel Capito, Schwiegervater des Kl., verkauft hatte. Bekl. badische Städte waren dafür Bürgen und Mitschuldner geworden.

8 Q 1

1 **1445** (H 6290) 1592–1598

2 Dr. Wolfgang **Hunger**, RKG-Advokat in Speyer, Fiskal (Int.)
./.

3 Bürgermeister und Räte der Städte Baden-Baden, Kuppenheim und Stollhofen

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin (1592)
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1591

5 secundi mandati de solvendo s.c.

Zahlung der für 1591 rückständigen 60 fl. aus Gültverschreibung wie in Nr. 1444.

8 Q 1–7

1 **1446** (H 6328) 1668–1681

2 Otto Philipp Vogt von **Hunolstein** zu Sötern namens seiner Ehefrau Maria Margarethe geb. von Gemmingen
./.

3 Johann Reinhard von Gemmingen zu Heidelberg

4 Kl.: Dr. Wilhelm Heinrich Goll (1668)
Lic. Johann Conrad Albrecht (1668)
Dr. Johann Marx Gießenbier 1669
Lic. Johann Heinrich Zinck 1669
Bekl.: Dr. Johann Christoph Maurer 1668
Dr. Friedrich Plönnies 1668

Oberrheinisches Kreisausschreibamt, Kurpfalz:
Dr. Moritz Wilhelm von Gülchen 1681
Dr. Georg Friedrich Müeg 1681

5 citationis ad videndum exigi debitum et condemnari

Anspruch der kläg. Ehefrau auf Heiratsgut, Kleidergeld, Errungenschaft und Anteil am Wittum der Mutter † Rosina Maria geb. von Helmstatt entspr. einem 1650 unter ihren Brüdern † Johann Christoph, Vater des Bekl., Weiprecht und Wolf geschlossenen Vergleich, zuzüglich der seit 1650 aufgelaufenen Zinsen von über 3500 fl. Zuständigkeit des RKG aufgrund von Gerichtsstandsvereinbarung; Zahlungsunfähigkeit des Bekl. infolge Kriegseinwirkung.

7 in Q 1, Q 2 Ehevertrag zwischen Philipp Otto Vogt von Hunolstein und Maria Margarethe von Gemmingen 1650
Q 17 Bericht über Verwüstung von Ingenheim durch franz. Truppen 1674
Q 21 mandatum de exequendo s.c. an das Oberrheinische Kreisausschreibamt 1681

8 Q 1–24
2 cm

1 **1447** (H 6329) 1682 – 1684

2 Ernst Ludwig Vogt von und zu **Hunolstein**
./.

3 Benigna Veronika von Degenfeld geb. von Dachenhausen zu Waibstadt, Christoph Friedrich zu Neuhaus und Ferdinand Friedrich von Degenfeld zu Waibstadt, Sophie Luise von Degenfeld als Witwe, alle Erben des Johann Christoph von Degenfeld

4 Kl.: Dr. Johann Marx Gießenbier 1681
Dr. Johann Friedrich Stieber 1681
Bekl.: Dr. Johann Christoph Maurer 1683
Dr. Georg Friedrich Müeg 1683

5 citationis ad videndum exigi et condemni

Rückzahlung eines Darlehens von 3000 fl., das Johann Christoph von Degenfeld 1613 bei seinen Mitvormündern aufgenommen hatte. Es war durch Zession an Kl. gekommen und 1672 gekündigt worden. Einräumung der zur Sicherheit verpfändeten Forderungen gegen Württemberg. Zuständigkeit des RKG durch vertraglichen Privilegienverzicht.

7 Q 3/4 Schuldverschreibung des Johann Christoph von Degenfeld für Wolf Niklas von Zillenhart zu Dürnau und Samson Scheer von Schwarzenburg zu Oberhausen, Obristleutnant 1613; Zession durch Anna Katharina Vogt von Hunolstein geb. von Lützelburg, Witwe, Hofmeisterin zu Stuttgart, an Otto Philipp Vogt von Hunolstein zu Sötern 1663
Q 10/11 Vergleich zwischen Anna Katharina Vogt von Hunolstein und Johann Christoph von Degenfeld 1660

8 Q 1 – 11

1 **1448** (H 6333) 1700 – 1703 (1704)

2 Maria Sophia verw. Schenk von Schmidburg, Felicitas von Steinkallenfels, Maria Luisa Juliana und Maria Margarethe, alle Töchter von † Johann Georg d. Ä. Vogt von **Hunolstein**, Fiskal (Int.)
./.

3 Johann Georg d. J. Vogt von Hunolstein zu Binau

4 Kl.: Dr. Friedrich Heinrich von Gülich 1700
Dr. Johann Georg Erhardt 1700
Bekl.: Dr. Johann Friedrich Hofmann 1700
Dr. Ludwig Ziegler 1700

5 mandati de non offendendo nec contraveniendo dispositioni paternae in Camera confirmatae s.c.

Besitz des Hauses Merxheim und des zugehörigen Anteils am Dorf, mit dem eine den Töchtern vermachte Summe von 4000 fl. hypothekarisch gesichert werden sollte. Bekl. hat nach Tod des Vaters den Besitz an sich gezogen. Er droht, mit kurpfälzischer Unterstützung die Untertanen zur Huldigung zu zwingen und verbietet den Zehntpächtern Lieferung an Kl. Fiskal fordert Bestrafung, weil Bekl. die Annahme des Mandats verweigert hat. Dieser beruft sich auf gütliche Verhandlungen und Familienvertrag. Exekutionsmandat auf das Oberrheinische Kreisausschreibamt.

7 Q 2 Testament des Johann Georg Vogt von Hunolstein 1694
Q 3/4 Einweisung der Töchter des Johann Georg von Hunolstein in den Besitz zu Merxheim 1697 mit Liste der erbgehuldigten Untertanen; RKG-Bestätigung 1698
ohne Q Supplikation pro decreto executionis suspensivo des Otto Ludwig von Koppenstein 1704
ohne Q mandatum de exequendo 1704

8 Q 1 – 17 und 4 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1449** (H 6389) (1514)

2 Balthasar **Hurink** zu Gernsbach (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Matthias Heßler das. (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Ästimatorische Klage auf 2000 fl. wegen Verbalinjurien.

6 1. gemeinschaftliches badisch-ebersteinisches Amt Gernsbach (–)
2. RKG (1514)

8 Kassiert

1 **1450** (H 6390) (1516)

2 Balthasar **Hurink** zu Gernsbach
./.
3 Sebastian Hohendörfer das.

5 Appellation

Streitgegenstand nicht ersichtlich.

6 1. Gericht Gernsbach (–)
2. RKG (1516)

8 Kassiert

1 **1451** (H 6404) 1540–1567

2 Georg **Hurnwedel** zu Odenheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Michael Baumann und Moritz von Zeutern, beide zu Odenheim, als Vormünder der Kinder des † Hans Baumann (auch Wagner) (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Valentin Gottfried 1540
Dr. Felix Hornung 1540
Dr. Michael von Kaden 1541
Dr. Kilian Reinhard (1562)
Dr. Georg Kirwang 1564
Bekl.: Dr. Lucas Landstraß 1541
Dr. Johann Höchel 1548

5 Appellation

Streit darüber, ob Kl., Sohn aus zweiter Ehe der Anna geb. Kleinpeter oder Eitelpeter mit Hans Hurnwedel, das Erbe seines Vaters mit Bekl. zu teilen hat, weil für ihn und Hans Baumann, Sohn aus erster Ehe der Anna geb. Kleinpeter mit Endres Baumann aus Zeutern, Einkindschaftsvertrag besteht. Er macht dagegen geltend, dass bereits nach dem Tod der Mutter gemäß Landesbrauch geteilt wurde. Außerdem ist die Urkunde über die Einkindschaft („Einerbung“) im Bauernkrieg verloren gegangen. Frage, ob ein Wiesplatz gen. „ze M(a)ur“ im Tal in Odenheimer Gemarkung gelegen zum Nachlass gehört.

6 1. Dorfgericht Odenheim 1538
2. Hofgericht des Stifts St. Peter und Paul zu Bruchsal 1538
3. RKG 1540–1567

7 Q 3 Akten des Stifts Bruchsal 1540 mit Verhör von Zeugen aus Zeutern und Odenheim 1538
Q 10 b, 29 RKG-Ladungen an Zeugen von Odenheim zum Verhör vor dem RKG (Ausf.) 1541, 1550
Q 19 Prozessvollmacht mit Siegel des RKG-Pedellen Egidius Schö(n)mel (Ausf.) 1548
Q 21, 45 Instrumente des Notars Johannes Keller zu Hilsbach und des Christian Dreher aus Wurmlingen im Bistum Konstanz, Notar in Speyer (Ausff.) 1549, 1564
Q 26 Verzeichnis von Äckern und Wiesen in Odenheim, prod. 1550
ohne Q, Q 32 Zeugenverhöre der RKG-Protonotare Felix Hornung und Jo(hannes) Kellermann 1542, 1550

8 Q 1–51 (ohne 39) und 2 weitere Schriftstücke
8 cm

1 **1452** (H 6519) 1775 – 1783

2 Gemeinde **Huttingen** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Gemeinde Istein (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Friedrich Lange 1775
Lic. Johann Conrad Jacob Adami 1775
Bekl.: Lic. Johann Ferdinand Wilhelm Brandt 1777
Lic. Heinrich Joseph Brack 1777
Lic. Caesar Scheurer 1777

5 appellationis

Streit um die Banngrenze zwischen Huttingen und Istein. Die Gemeinden bildeten bis 1738 eine Markgenossenschaft und hatten deshalb jahrhundertelang auf Grenzbegehungen und -beschreibungen verzichtet. Nach Aufhebung der Genossenschaft waren die alten Grenzsteinzeugen gegen neue ausgetauscht und ein Teil der alten Grenzsteine so versetzt worden, dass der Isteiner Bezirk um den Wald Heu- oder Grünberg unterhalb des Isteiner Klotzes vergrößert wurde. Dies ficht Kl. jetzt nach Auffindung weiterer Steine an. Streit über Zuverlässigkeit des von klag Gemeinde vorgelegten Plans sowie über die Lage des Klösterleins Istein im Isteiner oder Huttinger Bann.

6 1. Oberamt Schliengen 1771
2. bischöflich baselscher Hofrat in Pruntrut 1773
3. RKG 1775 – 1783

7 ohne Q, Q 41 Berichte der bischöflichen Regierung in Pruntrut mit Akte der Vorinstanz und Rationes decidendi 1773, 1777

Q 6 Auszug aus Basler Lehenbuch 1441 mit Lehensrevers der Markgrafen von Hachberg über das Dorf Hölenstein (= Höllstein) 1365

Q 8, 10 Weidestreitigkeiten um Isteiner Wöhrd und Klotz betr. Auszüge aus dem Schliengener Oberamtsprotokoll 1738, 1772/1773

Q 9 kol. Plan der Banngrenze mit Banngrenzsteinen zwischen Huttingen und Istein, 108 × 51 cm 1773 (Signatur: H Istein/4)

Q 33, 35, 45 Huttinger und Isteiner Prokuratorenvollmachten mit Unterschriftenlisten 1775, 1777

Q 48 kol. Plan des Bannbezirks von Istein, 84 × 59 cm 1777 (Signatur: H Istein/5)

Q 50 Registraturextrakt über die Stiftung des Klosters St. Alban in Basel 1475

Q 51 Urkunde betr. Kollaturrecht des Priorats St. Alban in Basel für die Pfarrei Kleinkems 1356; Auszug aus Verpfändung des Schlosses Istein durch den Bischof an den Archidiakon des Domstifts Basel (lat.) 1376

Q 52/53 Auszug aus Privilegien des Klosters Istein 1387; desgl. aus Urbar von Kloster und Propstei Istein 1565
Q 56 Schreiben des badischen Geometers Johann Georg Enckerlin in Weil (Ausf.) 1777

8 Q 1–57 und 5 weitere Schriftstücke
7 cm

1 **1453** (J 22) (1528)

2 Sebastian **Jacob** zu Haag unter Dilsberg (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Dr. Johann Mangold, RKG-Assessor (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Deserviten- und Auslagenforderung von 66 fl.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1528)

8 Kassiert

1 **1454** (J 85) (1753)

2 Jakob Friedrich **Jäger** zu Gernsbach
./.
3 Speyersche und badische Regierung in Bruchsal bzw. Rastatt, die Beamten Britzberg und Lasollaye zu Gernsbach

5 Citation

Nullität einer gegen den Kläger anhängig gemachten Kriminaluntersuchung wegen frivoler Äußerung über geheiligte Gegenstände.

8 Kassiert

1 **1455** (J 110) 1668–1679

2 Friedrich Ludwig von **Janowitz**, württembergischer Rat und Obervogt von Brackenheim
./.
3 Karl Valentin von Helmstatt zu Neckarbischofsheim

4 Kl.: Dr. Johann Marx Gießenbier 1668
Dr. Moritz Wilhelm von Gülchen 1668
Bekl.: Dr. Johann Christoph Maurer 1668
Dr. Johann Georg Vergenius 1668

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecam s.c.

Zahlung von 725 Königstalern Restschuld zuzüglich der seit der Kündigung im Jahr 1620 verfallenen Zinsen aus einer Gültverschreibung über 56 1/4 Königstaler jährlich. Diese hatte Ludwig Karl von Helmstatt 1607 für 1125 Königstaler an seinen Schwager Melchior Jäger von Gärtringen zu Höpfigheim verkauft. An Kl. war sie aus dem Erbe der Elisabeth Schertlin von Burtenbach geb. von Hallweil gekommen. Ersatzweise Einräumung der als Sicherheit verpfändeten Eigengüter in Flinsbach.

7 Q 2, 20 Verschreibung und NebenRezess 1607
Q 3 Verzeichnis der Güter des Ludwig Karl von Helmstatt zu Flinsbach 1607
Q 4, ohne Q Teilungsvertrag unter den Erben der Elisabeth Schertlin von Burtenbach, i. e. neben dem Kl. Reinhard Heinrich von Kaltental und Bernhard Ludwig von Neipperg 1665
Q 11 Bürgschaftsbrief des Pleikart von Helmstatt 1617

8 Q 1–22 und 11 weitere Schriftstücke

1 **1456** (J 179) 1632

2 Anna Dorothea von **Jagstheim** geb. Wallrab, Anna Ursula von Wöllwarth zu Polsingen
./.

3 Kaspar Heinrich von Wöllwarth zu Fachsenfeld, N. von Uhren, Dechant in Sinsheim, Eberhard Prister, bischöflich speyerscher Keller zu Rotenberg

4 Kl.: Dr. Jonas Eucharius Erhardt (1632)

5 citationis ad videndum immissionem pronunciari nullam

Besitzeinweisung in den Nachlass des Philipp Melchior von Talheim, insbesondere Güter in Rauenberg. Den Nachlass beanspruchen Kl. zusammen mit der Mutter des Bekl., alle als Schwestern und Töchter Intestaterben des Verstorbenen, für sich allein. Bekl. haben Huldigung der Untertanen in Rauenberg erzwungen und ziehen alle Einkünfte ein.

7 ohne Q Intervention der Speyrer Regierung in Philippsburg 1631

8 Q 1–2 (ohne 1) und 1 weiteres Schriftstück

1 **1457** (J 180) 1659–1670 (1671)

2 Jobst Wilhelm von **Jagstheim**, brandenburgischer Amtmann zu Stauf, Vormünder der Kinder des Bürgermeisters Jakob Amandus Rumetsch (Int.)
./.

3 Johann Philipp von Bettendorf zu Heidelberg und Ehefrau Helena Katharina geb. Hund von Saulnheim, Anna, Witwe des Obristen Kaspar Ba(u)mberger, zu Speyer

4 Kl.: Lic. Ulrich Daniel Küehorn 1658
Dr. Johann Carl Müeg 1658
Lic. Johann Heinrich Zinck 1665
Dr. Moritz Wilhelm von Gülchen 1665
Dr. Friedrich Plönnies 1669
Int.: Dr. Abraham Ludwig von Gülchen (1664)
Bekl.: Lic. Bernhard Henning 1654
Lic. Johann Hansen 1659
Lic. Franz Eberhard Albrecht 1657
Dr. Jonas Eucharius Erhardt 1661

5 mandati de non turbando, extradendo documenta et respective restituendo s.c.

Herausgabe aller zum Gut Rauenberg gehörigen Dokumente, Bücher, Briefe u. ä.; ungestörter Besitz dieses aus Erbe des Philipp Melchior von Talheim zu Rauenberg, bischöflich speyerischer Rat und Landfaut im Bruhrain, erworbenen Guts mit allen Einkünften; Erstattung des Getreides, das Bekl. zur Befriedigung ihrer Ansprüche auf das Wittum der † Luisa Katharina von Talheim genommen haben; Entfernung der im Dorf Rauenberg von Bekl. eingesetzten Amtsträger. Bekl. streiten untereinander ebenfalls um den Besitz. Ehefrau des von Bettendorf ist Stieftochter des Philipp Melchior von Talheim. Mitbekl. macht zunächst Unzuständigkeit des RKG geltend, weil sie mit Bekl. nicht näher verwandt ist. Dieser überträgt seinen Besitz dem Bistum Speyer.

7 Q 3/4 Kl. kauft von Anna Ursula von Wöllwarth geb. von Liebenstein bzw. von Heinrich Wilhelm von Wöllwarth zu Fachsenfeld, Georg Albrecht von Zocha und dessen Ehefrau Maria Salome geb. von Wöllwarth deren Anteile am Erbe des Philipp Melchior von Talheim 1656/1657
Q 7 Bestandsbrief für die Untertanen zu Rauenberg 1657
Q 13 Heiratsvertrag zwischen Philipp Melchior von Talheim und Louisa Katharina von Bettendorf geb. von Fechenbach 1630
Q 14 Testament des Philipp Melchior von Talheim 1630
Q 15 Erbvergleich zwischen Luisa Katharina von Talheim und Kaspar Heinrich von Wöllwarth 1630
Q 31/32 Verzeichnis des Kaspar Baumberger über Geld- und Weinzinsen zu Rauenberg; Aufstellung über Einnahmen an Wein und Lagergeld (Ausff.) 1640
Q 33 Verzeichnis der speyerischen Lehen des Guts Rauenberg o. D. (prod. 1661)
Q 34 Registerauszug betr. Frevelstrafen zu Rauenberg 1643
ohne Q Fürschriften des Johann Philipp von Schönborn, Erzbischof von Mainz, für Philippa Margaretha geb. von Schönborn, verw. von Jagstheim (Ausf.) 1669/1670
ohne Q Exekutionsmandat auf das Oberrheinische Kreisausschreibamt 1670

8 Q 1–49 und 5 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1458** (J 186) 1739

2 Gemeinden **Ichenheim** und Dundenheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Abt und Konvent des Klosters Gengenbach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Melchior Deuren 1738
Lic. Anselm Franz Spoenla 1738
Bekl.: Dr. Johann Jacob von Zwierlein 1739
Lic. Johann Conrad (von) Heeser 1739

5 appellationis

Reichung des Etter- oder kleinen Zehnten, insbesondere des Holz- und Rübenzehnten, in Naturalien. Aufhebung eines Vergleichs, den 1684 der Schultheiß von Ichenheim ohne Zustimmung der beiden Gemeinden mit dem neuen katholischen Pfarrer Benedikt Dornblüth geschlossen hatte, und entsprechender Dekrete des Oberamts Mahlberg 1716/1717.

6 1. Oberamt Mahlberg 1732
2. Regierung in Rastatt 1733
3. RKG 1739

7 Q 3, 21 Prokuratorenvollmachten mit Unterschriften der Einwohner beider klag. Gemeinden 1739
Q 17 Auszüge aus Ichenheimer Bürgermeisterrechnungen 1685–1689
Q 24 Akte der Vorinstanz 1739

8 Q 1–24 (ohne 2, 4) und 1 weiteres Schriftstück
15 cm

1 **1459** (J 266) 1600

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin (1600)

5 Vormundschaft

Die nächsten Verwandten der Martha geb. von Talheim, Witwe des Karl **Ifflinger** von Graneck, stellen Antrag auf Ernennung des RKG-Advokaten Hans Konrad von Vorburg in Speyer sowie des badischen Rats und Statthalters zu Sulzburg Martin von Remchingen zu Vormündern des minderjährigen Sohns Hans Jakob.

7 ohne Q Schreiben der Großmutter des Mündels, Witwe Margarethe von Remchingen geb. von Andlau (Ausf.) 1600

8 4 Schriftstücke ohne Q

1 **1460** (J 267) 1600 – 1604 (1605)

2 Andreas **Ifflinger** von Graneck zu Villingen (Kl./Widerbekl. 1. Inst.)
./.

3 Helena geb. von Rosenfels, Ehefrau des Hans Georg Ifflinger von Graneck (Bekl./Widerkl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Conrad Lasser 1601
Dr. Daniel Seiblin 1600
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1600

5 appellationis

Zurückweisung einer Abforderung, obwohl Kl. als österreichischer Landsasse unter die Exemtion des Hauses Österreich fällt. In der Hauptsache Streit um Besitz des Guts Graneck sowie wechselseitige Beschuldigungen des Betrugs und der Kränkung der adeligen Ehre.

6 1. Hofgericht Rottweil 1598
2. RKG 1600 – 1604 (1605)

7 Q 8 = 14 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1600, darin:
Darstellung der Kaufverhandlungen über Graneck in Basel bzw. Graneck („Extract Graneckhischer kauffs- und verkhauffs tractation") 1593/1594
vom Rat der Stadt Villingen vermittelter Vergleich in Schmachsache zwischen Andreas Ifflinger und Vetter Hans Georg von und zu Graneck u. a. 1588

8 Q 1 – 20 und 1 weiteres Schriftstück
3 cm

1 **1461** (J 268) 1602 – 1607

2 Hans Georg **Ifflinger** von und zu Graneck
./.

3 Andreas Ifflinger von Graneck zu Villingen

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1602
Bekl.: Dr. Daniel Seiblin 1601

5 citationis super protracta iustitia

Wiedereinsetzung und Wiederbelehnung mit dem württembergischen Flecken Lackendorf. Bekl. hatte ihn, gestützt auf einen fingierten Kaufvertrag von 1593, durch bewaffneten Einfall mit neun Pferden und 21 Hakenschützen 1599 an sich gebracht und die Huldigung der Untertanen erzwungen. Devolution des Prozesses, Nichtbeachtung der Promotoriales des RKG durch 1. Inst. Gegenanspruch des Bekl. auf Einhaltung des Vertrags, Widerruf von Verleumdungen und Aufhebung der Sequestration des Gutes.

6 1. Regierung in Stuttgart (1599)
2. RKG 1602–1607

7 Q 5 Schiedsgerichtsvereinbarung vor der Stuttgarter Regierung („Stuttgarter Abschied“) 1599
Q 16 Akten von Landhofmeister, Kanzler und Räten in Stuttgart 1604
Q 20 Lehensverzicht des Kl. 1595
Q 22 Schreiben des Tübinger Professors Dr. Johann Halbritter (Ausf.) 1605

8 Q 1–30 (ohne 27, 30) und 1 weiteres Schriftstück
8 cm

1 **1462** (J 270) (1602)

2 Johann Konrad **Ifflinger** von Graneck zu Fridingen
./.

3 Friedrich von Laubenberg zum Laubenbergerstein zu Werenwag

5 Mandat der Pfändung

Störung im Besitz des großen und kleinen Zehnten, insbesondere des Novalzehnten in Renquishausen durch gewaltsame Pfändung von einigen hundert Zehntgarben.

8 Fehlt

1 **1463** (J 271) 1602–1604

2 Johann Konrad **Ifflinger** von Graneck zu Fridingen an der Donau, österreichischer Obervogt der Herrschaft Hohenberg
./.

3 Friedrich von Laubenberg zum Laubenbergerstein und Werenwag

4 Kl.: Dr. Caspar Morhardt 1600
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1598

5 (primi) mandati der pfandung

Rückgabe von 350 Garben Korn und Hafer, die Bekl. gepfändet hatte, um Kl. das Zehntrecht einschließlich des Novalzehnten in Renquishausen („Rengershausen“) streitig zu machen. Entbindung der Zehntknechte von dem dabei abgenommenen Gelöbnis, ihren Dienst für Bekl. nicht mehr auszuüben. Bekl. bestreitet zunächst die Reichsunmittelbarkeit der Kl. und machen Selbsthilfe zum Schutz ihres Eigentums geltend, weil der Novalzehnt ihnen als Grundherren und Obrigkeit zusteht.

7 Q 3 Paritionsinstrument des Notars M. Diethelm Ülin von Radolfzell (Ausf.) 1602
Q 13 Vertrag des Hieronymus Ifflinger zu Fridingen mit Andreas von Laubenberg zu Werenwag über den Bau einer Zehntscheuer in Renquishausen 1553
ohne Q Nachweise für die Zugehörigkeit des Kl. zum Ritterkanton Neckar-Schwarzwald (Schreiben und Quittungen der Ritterschaft) 1561 – 1567 (A–K)

8 Q 1 – 14 und 13 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **1464** (J 272) 1602 – 1604

2 Johann Konrad **Ifflinger** von Graneck zu Fridingen an der Donau, österreichischer Obervogt der Herrschaft Hohenberg
./.

3 Friedrich von Laubenberg zum Laubenbergerstein und Werenwag

4 Kl.: Dr. Caspar Morhardt 1600
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1598

5 secundi mandati der pfandung

Rückgabe von 40 Garben Korn und über 300 Garben Hafer, die Bekl. 1602 gepfändet hatte, um Kl. das Zehntrecht einschließlich des Novalzehnten zu Renquishausen streitig zu machen. Gefangennahme der beiden Zehntknechte. Bekl. hatte sie durch den Vogt von Kolbingen nach Werenwag bringen, unter Schmähungen in den Turm werfen und dort drei Tage hungern lassen. Entbindung von Urfehde und Gelöbnis, ihren Dienst für Bekl. nicht mehr auszuüben.

7 Q 5 Vertrag zwischen denen von Laubenberg und Wolf Sigmund vom Stein zu Steinegg über Zehnt zu Renquishausen 1535

8 Q 1 – 14 und 3 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1465** (J 273) 1604

4 Dr. Johann Jacob Kölblin 1604

5 Vormundschaft

Johann Heinrich von Lichtenstein zu Neckarhausen stellt Antrag, neben Johann Konrad von Vorburg zum Mitvormund des minderjährigen Hans Jakob, Sohn des † Karl **Ifflinger** von Graneck, ernannt zu werden nach Ausscheiden des Martin von Remchingen, Oberamtmann der Herrschaft Badenweiler, wegen Alters und anderer Verpflichtungen.

8 4 Schriftstücke ohne Q

1 **1466** (J 369) (1619)

2 Marsilius Gottfried von **Ingelheim** zu Schweppenhausen
./.
3 Geistliche Güterverwaltung der Kurpfalz, Administration und Verordnete des Stifts Limburg

5 Appellation

Streitgegenstand nicht ersichtlich.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (1619)

8 Kassiert

1 **1467** (J 405) 1805/1806

2 Friedrich Karl Josef Reichsgraf von **Ingelheim** gen. Echter von Mespelbrunn zu Geisenheim
./.
3 Kanzler, Direktor und Räte der gemeinschaftlichen löwensteinschen Regierung zu Wertheim

4 Kl.: Lic. Friedrich Wilhelm Bissing 1804
Dr. Matthias Joseph Schick 1804
Bekl.: Dr. Caspar Friedrich von Hofmann 1799
Dr. Friedrich Wilhelm von Hofmann 1799

5 mandati de non via facti … procedendo nec non amplius turbando … s.c.

Handlohnforderung gegen den Erbpächter der Wiesen in Vockenrot, wobei der Wert aus der jährlichen Pachtsumme von 45 fl. ermittelt und auf 1900 fl. festgesetzt wird. Kl. beansprucht die Wiesen als freies Eigentum.

7 Q 3 Kaufbrief des Jakob Frenz von Königheim zu Uissigheim für Dietrich Echter von Mespelbrunn, bischöflich würzburgischer Amtmann zu Rothenfels, über Gefälle in Vockenrot 1581
Q 20/21 Pachtverträge 1651 – 1653,1660 – 1662

8 Q 1 – 22

1 **1468** (J 515) 1557 – 1561

2 Georg von Hohenheim gen. Bombast, Meister des **Johanniter**ordens in Deutschland (Int.), Vogt und Gericht zu Grißheim (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Salman, Jude in Bräunlingen, später in der Schweiz (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Höchel 1554
Bekl.: Dr. Laurentius Wildhelm 1557

5 Appellation

Einsetzung des Bekl. in die Güter des Paul Schweblin zu Grißheim („Grüssen"). Dieser war wegen einer Schuldforderung von 20 fl. in die Acht und Anleite verurteilt worden. Klag. Gericht macht geltend, dass Bekl. einen gemeinen, für alle Gläubiger des Schweblin angesetzten Frontag nicht besucht hat. Außerdem ist die geforderte Summe nicht bewiesen und der zugrundeliegende Vertrag wucherisch. Da der Bekl. im Schweizerland „hinter Zürich" wohnt und der RKG-Bote ihn außerhalb des Reichs „nit zu suchen" hat, wird die Ladung bei einem Rottweiler Notar zugestellt.

6 1. Hofgericht Rottweil (1556)
2. RKG 1557–1561

7 Q 4/5 Instrumente der Notare Johann Noppis, Kanzleischreiber in Rottweil, und M. Gervasius Baumann, Universitätsnotar in Freiburg im Breisgau (Ausff.) 1556/1557
Q 6 Vollmacht des Bekl. (Ausf. mit hebräischer Unterschrift) 1557

8 Q 1–7

1 **1469** (J 528) 1562/1563

2 Georg von Hohenheim gen. Bombast, Meister des **Johanniter**ordens in Deutschland (Int.), Johann Oswald von Neuneck, Johanniterkomtur zu Dorlisheim (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Urs gen. Urshans zu Talheim (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Höchel 1554
Bekl.: Dr. Kilian Reinhard 1562

5 Appellation

Anfechtung eines Erbleihevertrags über Güter des Hauses Dorlisheim. Diese hatte der Schaffner Jakob Lautenmacher von Hagenau 1519 zum Nachteil des Hauses eigenmächtig, d. h. ohne Bewilligung des Komturs und Kapitels, an Hans Michel zu Talheim oder Dalheim (= Dahlenheim), dem Schwiegervater des Bekl., verliehen. Anspruch auf Rückgabe der Güter. Vorinst. nach Remission durch das Hofgericht Rottweil tätig.

6 1. bischöflich straßburgisches Hofgericht zu Zabern 1559
2. RKG 1562/1563

7 Q 2 Appellationsinstrument des Straßburger Notars Johann Karl Lorcher (Ausf.) 1561
Q 8 Akten des Hofgerichts Zabern 1561, darin:

Stettmeister der Stadt Molsheim beurkunden, dass Matthäus Mattern zu Talheim Hans Michel das. Liegenschaften verkauft mit „uffgabe des halmen“ wie gebräuchlich; dies. beurkunden Erbleihebrief des Jakob Lutenmacher für Hans Michel 1519 (Bl. 9’ ff., 11 ff.)

8 Q 1 – 8

1 **1470** (J 549) 1581

2 Johann Philipp Lesch von Mühlheim, **Johanniter**komtur zu Sulz, Colmar und Villingen (Int.), Ordensuntertanen Paul Reich, Hans Schrenck und Kaspar Hattinger zu Dürrheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Simon Engelherr zu Villingen für Ehefrau Anna geb. Weiß (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert (1581)
Bekl.: Dr. Peter Breitschwert 1581

5 appellationis

Verweigerung der Remission an int. Ordenskomtur als zuständigen Richter wegen Privilegienverzicht. Er macht Freiheit des Ordens von fremden Gerichten geltend, außerdem seien in der Hauptsache betr. Schuldforderung nicht die Ordensuntertanen zu beklagen, sondern das Commune Aerarium auf Malta.

6 1. Hofgericht Rottweil (1580)
2. RKG 1581

7 Q 4 Appellationsinstrument des Joachim Finckh aus Rottenburg, Notar und Hofgerichtssekretär in Rottweil (Ausf.) 1580

8 Q 1 – 6 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1471** (J 551) 1581 – 1585 (1586)

2 Philipp Flach von Schwarzenberg, Meister des **Johanniter**ordens in Deutschland (Int.)
./.

3 Hans Röller, Hauptmann zu Gengenbach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1577
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1581

5 appellationis

Wegen Privilegienverzicht verweigerte Remission in Sachen Röller ./. Georg Länglin zu Uffhausen im Breisgau. Nach Klageverzicht Röllers Streit um Prozesskosten.

6 1. Hofgericht Rottweil (1580)
2. RKG 1581 – 1585 (1586)

7 Q 5 Appellationsinstrument des Notars Paul König in Rottweil (Ausf.) 1580
ohne Q Sortenzettel prod. 1586

8 Q 1 – 9 (ohne 7) und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1472** (J 552) (1582)

2 **Johanniter**kommende zu Villingen, Sulz und Colmar für Hieronymus Hopp als Schaffner zu Villingen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Katharina Bothe, Magd des Pfarrers Mieg zu Neuhausen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Lidlohnforderung von 68 fl. und 204 Ellen Tuch sowie Forderung aus Darlehen von 22 fl. in die Hinterlassenschaft des Pfarrers Mieg; Exemtion des Ordens.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1582)

8 Fehlt

1 **1473** (J 561) 1585 – 1587

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1577

5 insinuationis donationis

Gerichtliche Insinuation einer Schenkung unter Lebenden durch Philipp Flach von Schwarzenberg, Meister des **Johanniter**ordens in Deutschland, an seine Dienerin Margaretha Decker aus Mainz, ihre zwei Söhne und drei Töchter. Die Schenkung umfasst Güter in Groß-Winternheim u. a. O., die Antragsteller für den Lohn gekauft hat, den er 1566 als kaiserlicher Oberstleutnant auf der Donau erhalten hatte, ferner ein Haus in Freiburg im Breisgau und 100 fl. Gülteinkünfte.

7 Q 3 Schenkungsurkunde 1585
Q 4 Verzeichnis übergebener Güter in Winternheim, darunter auch Mistzinsen 1578

8 Q 1 – 4

1 **1474** (J 575) 1588 – 1592

2 Bernhard von Angelloch, **Johanniter**komtur in Leuggern und Überlingen
./.

3 Graf Joachim von Fürstenberg-Heiligenberg

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1589
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1586

5 simplicis querelae

Restitution des sog. Widerzehnten (ein Zehntel vom Hauptzehnten), der Kl. von einer Hofraite in Hagenweiler bei Überlingen zusteht. Diesen hat Bekl., der gemeinsam mit dem Hospital Überlingen Inhaber des Zehnten ist, eigenmächtig abgeholt und nach Frickingen gebracht.

8 Q 1 – 5

1 **1475** (J 576) 1589 – 1594

2 Philipp Flach von Schwarzenberg, Meister des **Johanniter**ordens in Deutschland
./.

3 Markgraf Jakob von Baden-Durlach, Matthäus Wertz, Schultheiß in Sulzburg

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1577
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1586

5 mandati der pfandung

Freilassung zweier Bürger von Heitersheim, die auf der Rückfahrt durch Sulzburg arrestiert worden waren. Sie hatten sich geweigert, einen Wagen mit Holz aus einem Wald hinter Sulzburg abzuladen, nachdem bereits zuvor vier Wagen gepfändet worden waren. Bekl. beruft sich auf sein Forstrecht und das Recht, eine Waldordnung zu erlassen, die im Übrigen von den Waldgenossen mehrheitlich gebilligt wurde. Dorf und Pfarrhaus Heitersheim besitzen lediglich Beholzungsrecht (servitus lignandi). Anwendbarkeit der Pfändungskonstitution bestritten, weil Kl. hinsichtlich Heitersheim österreichischer Landsasse ist.

8 Q 1 – 14
2 cm

1 **1476** (J 577) 1589

2 Philipp Flach von Schwarzenberg, Meister des **Johanniter**ordens in Deutschland
./.

3 Markgraf Jakob von Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1577
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1586

5 mandati de relaxando arresto

Arrest auf zwei Fuder Zins- und Zehntwein, die Bekl. im Herbst 1588 durch Beamte in Bahlingen hatte beschlagnahmen lassen. Er begründet den Arrest damit, dass es sich um den Dienstwein des Pfarrverwesers Wolfgang Heider, ehem. Pfarrer von Vörstetten, handelte, den Kl. diesem trotz gegenteiliger Zusage seines Schaffners zu Freiburg nicht zukommen lassen wollte.

8 Q 1–6

1 **1477** (J 580) 1589–1604

2 Philipp Flach von Schwarzenberg, Meister des **Johanniter**ordens in Deutschland (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Valentin Habern, Gemeinsmann in Mußbach (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1577
Dr. Johann Jacob Kölblin (1604)
Bekl.: Dr. Johann Grönberger 1590

5 appellationis

Streit um siebeneinhalb Morgen Wiese, die den Vorfahren des Bekl. in Erbleihe auf 80 Jahre für drei Pfund Pfennig Speyrer Währung jährlich verliehen worden waren. Nach fünfzigjähriger Nutzung ficht Kl. den Vertrag unter Berufung auf Privilegien und Stabilimenta des Ordens an. Nach Abweisung wegen Formfehlern Antrag auf Restitutio in integrum; Läsion; Remission an Vorinstanz zwecks Exekution.

6 1. Gericht Mußbach auf Rat des Obergerichts Neustadt (–)
2. Hofgericht Heidelberg 1586
3. RKG 1589–1604

8 Q 1–23 (ohne 5 = 8 = 13 = 21, 22) und 1 weiteres Schriftstück
5 cm

1 **1478** (J 586) 1595/1596

2 Bernhard von Angelloch, **Johanniter**meister in Deutschland, als Ordenskomtur zu Leuggern
./.

3 Graf Rudolf von Sulz zu Tiengen, Untertanen der Dörfer Dangstetten, Rheinheim, Reckingen, Küßnach und Bechtersbohl, Stadt Tiengen

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert (1595)
Bekl.: Dr. Johann Conrad Lasser 1592

5 mandati de solvendo c.c.

Sechsjährige Rückstände an einer Gült von 220 fl. jährlich, die Kl. 1578 für 4400 fl. von den Vormündern des Bekl. gekauft hatte unter selbstschuldnerischer Bürgschaft mitbekl. Gemeinden.

7 Q 3/4 Gültverschreibung der Vormünder der Kinder des Grafen † Alwig von Sulz mit Konsens des Bischofs von Konstanz als Lehensherr 1578

8 Q 1–7 (ohne 1)

1 **1479** (J 588) 1595 (1599)

2 Philipp Riedesel von Camberg, **Johanniter**meister in Deutschland, als Ordenskomtur zu Villingen
./.
3 Graf Heinrich von Fürstenberg

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1594
Bekl.: Lic. Leo Gregk 1589

5 mandati der pfandung die appellation und andrer obrigkeit halben

Freilassung dreier kläg. Untertanen, die Bekl. im Streit um Jurisdiktionsrechte bei einem Einfall in den Flecken Dürrheim gefangengenommen und in Geisingen ins Gefängnis geworfen hatte. Die Gefangenen hatten versucht, Marx Schlenker von Villingen zu verhaften, weil er in Prozess gegen Konrad Tempel zu Dürrheim (Nr. 1480) von einem Urteil des Gerichts Dürrheim unter Umgehung der Zuständigkeit des Kl. an das fürstenbergische Landgericht in der Baar appelliert hatte.

7 ohne Q Quittung des Schaffners zu Villingen Daniel Sartorius (Ausf.) 1599

8 Q 1–4 und 9 weitere Schriftstücke

1 **1480** (J 589) (1595)

2 **Johanniter**kommende Villingen (Int.), Konrad Tempel zu Dürrheim (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Marx Schlenker zu Villingen (Kl. 1. Inst.)

5 (erste) Appellation

Schuldforderung und Ehesteuer, Einrede der Unzuständigkeit.

6 1. Gericht Dürrheim (–)
2. fürstenbergisches Landgericht in der Baar (–)
3. RKG (1595)

8 Fehlt

1 **1481** (J 590) 1596 – 1608 (1611)

2 Johann Philipp Lesch von Mühlheim, **Johanniter**komtur zu Sulz, Colmar und Villingen (Int.), Ordensuntertanen Jakob Genßler, ehem. Vogt, und Hans Schrenck zu Dürrheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Marx Schlenker zu Schwenningen und Villingen, arme Partei (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert (1596)
Dr. Johann Jacob Kölblin 1607
Bekl.: Dr. Johann Grönberger (1596)
Dr. Johann Jacob Kremer (1607)

5 secundae appellationis

Verweigerte Remission an das Dorfgericht Dürrheim in Prozess um Forderung des Bekl. gegen die beiden Mitkl. Bekl. hatte zwei Jahre für die Gemeinde Dürrheim gehütet, dafür aber nur die Hälfte des Lohns empfangen. Kl. verweisen auf fürstenbergsches Exemtionsprivileg sowie darauf, dass Schuld- und andere Zivilsachen vor die nächste Obrigkeit gehören. Bekl. macht geltend, dass ihm Dürrheim verboten ist.

6 1. fürstenbergisches Landgericht in der Baar zu Geisingen 1595
2. RKG 1596 – 1608 (1611)

7 Q 4 Appellationsinstrument des Notars Johann Timme aus Hamburg (Ausf.) 1596
Q 6 = 7 Akten des fürstenbergischen Landgerichts 1596 mit Privilegienbestätigung 1589

8 Q 1 – 9 und 4 weitere Schriftstücke

1 **1482** (J 591) 1596/1597

2 Johann Philipp Lesch von Mühlheim, **Johanniter**komtur zu Sulz, Colmar und Villingen (Int.), Ordensuntertan Hans Köler zu Dürrheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Jakob Hall, Vogt zu Aasen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert (1596)
Bekl.: Lic. Leo Gregk (1596)

5 appellationis

Verweigerung der Remission trotz Abforderung an das Dorfgericht Dürrheim unter Berufung auf Gerichtsstandsprivileg des int. Ordens; Erklärung des mitklag. Köler wegen Ungehorsams in die Acht.

6 1. fürstenbergisches Landgericht in der Baar zu Fürstenberg 1595
2. RKG 1596/1597

7 Q 4 Appellationsinstrument des Notars Christian Scherlin, Hofgerichtsprokurator in Rottweil (Ausf.) 1596

8 Q 1–7 (ohne 5–7)

1 **1483** (J 592) 1598/1599

2 Philipp Riedesel von Camberg, **Johanniter**meister in Deutschland (Int. 1. Inst.)
./.

3 Matheis Schumacher zu Andelshofen (Kl. 1. Inst.), Graf Joachim von Fürstenberg (Int.)

4 Kl.: Dr. Laurentius Vomelius Stapert 1594
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1593

5 appellationis

Injuriensache des Bekl., leibeigener Untertan der Kommende Überlingen, gegen Nikolaus Mu(c)heim, Schaffner der Kommende; Streit zwischen dem Johanniterorden und Fürstenberg um Gerichtskompetenzen; deserte Appellation. Int. fordert Bestrafung des Kl. wegen Verstoß gegen fürstenbergische Exemtionsprivilegien. Attentatenklage, weil Fürstenberg auf Exekution des Landgerichtsurteils besteht und inzwischen auch Veit Weißenkönig, Anwalt des Bekl., vor das Landgericht zitiert wurde.

6 1. fürstenbergisches Landgericht zu Beuren 1597
2. RKG 1598/1599

7 Q 2 Appellationsinstrument des Freiburger Notars M. Johannes Eisenring (Ausf.) 1597
Q 12 Bestätigung der Gerichtsprivilegien des Ordens (Druck) 1589
Q 18–21 Akten in Sachen Abraham Eckhart zu Ernatsreute ./. Veit Weißenkönig zu Andelshofen am fürstenbergischen Landgericht Beuren betr. Fällen einer Eiche 1598

8 Q 1–23 (ohne 3/4, 6–8, 10, 17, 22/23)
2 cm

1 **1484** (J 619) 1615/1616

2 Johann Friedrich Hund von Saulnheim, **Johanniter**meister in Deutschland, und sein Provinzialkapitel
./.

3 Jakob von Geroldseck zu Dautenstein, Vogt, Gericht und Gemeinde der Vogtei Schuttertal

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1612
Bekl.: Dr. Conrad Fabri 1612

5 mandati poenalis s.c. ad dimittendum bona hypothecata

Einräumung der Unterpfänder, speziell der Vogtei Schuttertal, für Gült von 250 fl. bis zum Abtrag der Zahlungsrückstände für die Jahre 1607–1614. Kl. hatten die Gült 1601 für 5000 fl. bei Hauptbekl. gekauft unter selbstschuldnerischer Bürgschaft durch Mitbekl.

7 Q 3 Gültverschreibung 1601

8 Q 1–7 (ohne 5)

1 **1485** (J 622) 1620–1627

2 Johann Friedrich Hund von Saulnheim, **Johanniter**meister in Deutschland
./.

3 Gebrüder Alwig und Karl Ludwig Ernst Grafen von Sulz zu Tiengen als Landgrafen im Klettgau

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1612
Lic. Guilielmus Fabricius 1622
Dr. Johann Conrad Albrecht (1626)
Bekl.: Dr. Johann Conrad Lasser 1618
Lic. Christoph Riecker 1622
Dr. Beatus Moses (1626)

5 mandati immissorialis s.c.

Einräumung des selbstschuldnerisch bürgenden Fleckens Oberlauchringen im Klettgau für eine Gült von 100 fl., die Amtsvorgänger des Kl. 1589 für 2000 fl. bei Graf Rudolf von Sulz gekauft hatte, bis zum Abtrag der Zahlungsrückstände für die Jahre 1614–1619.

7 Q 3 Gültverschreibung 1589
Q 16, 18–21 (und Protokoll) Schriftstücke betr. Streit zwischen den kläg. Prokuratoren Fabricius und Albrecht 1626

8 Q 1–36 (ohne 13–15, 17, 22–34)
2 cm

1 **1486** (J 623) 1626–1629

2 Johann Friedrich Hund von Saulnheim, **Johanniter**meister in Deutschland, als Inhaber der Kommende Überlingen
./.

3 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen

4 Kl.: Lic. Guilielmus Fabricius 1622
Dr. Johann Conrad Albrecht 1626
Bekl.: Dr. Johann Friedrich Haug (1626)
Dr. Philipp Höglin (1629)

5 citationis

Störungen der kläg. Niedergerichtsbarkeit im Schönberger Hof bei Überlingen sowie dem zugehörigen Aich- oder Hammerdinger Wald und im Fronholz. Für diese Bezirke sollen Bekl. frevelnde Bürger wie zuvor an Kl. zur Bestrafung überstellen. Bekl. haben ihrerseits den Ordenskomtur Hartmann von der Tann vor das RKG geladen. Supplikation pro mandato cassatorio, restitutorio et inhibitorio s.c., weil Bekl. Ordensuntertanen in Andelshofen vorgeladen und verurteilt, ihren Büttel in das Ordenshaus geschickt und auf kläg. Grund gefälltes Holz beschlagnahmt haben.

7 Q 3 Ladung zu DiffamationsProzess Überlingen ./. Johanniterkomtur Hartmann von der Tann 1625 (vgl. Nr. 3175)
ohne Q Korrespondenz betr. Kündigung des Mandats von Prokurator Fabricius 1626–1628

8 Q 1–8 (ohne 4, 8) und 9 weitere Schriftstücke

1 **1487** (J 624) 1755

2 Johann Baptist von Schauenburg, **Johanniter**meister in Deutschland, dessen Generalrezeptor Josef Freiherr von Griset de Forel
./.

3 Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen

4 Kl.: Lic. Johann Adam Bissing (1755)
Bekl.: Lic. Ferdinand Wilhelm Brandt 1755
Lic. Ferdinand Wilhelm Anton Helffrich 1755

5 mandati cassatorii obsignationis nulliter et contra privilegia ordinis notoria factae … c.c. una cum citatione ad videndum se incidisse in poenam privilegiis Caesareis insertam …

Verurteilung in die Privilegienstrafe wegen unbefugter Obsignation der Mobilien des in einem bürgerlichen Haus verstorbenen Ordensmeisters Philipp Joachim Freiherr von Praßberg. Abweichen vom römischen Recht in solchen Fällen nach dem Rechtsbrauch in den deutschen Reichsstädten.

7 Q 6 Ordensstatut 40 Titel 5 (lat. Übs. aus dem Italienischen) o. D.
Q 7 kaiserliche Privilegienbestätigung für den Orden (Druck) 1748
Q 12, 24 Auszüge aus Ratsprotokollen betr. Nachlassinventarisierung von in Überlingen verstorbenen adeligen und geistlichen Personen 1708–1753
Q 21/22, 28–31, 35 Korrespondenz der Bekl. mit dem Domkapitel Konstanz, der Ordensregierung zu Heitersheim und Rittmeister Freiherr Josef Anton von Praßberg 1754/1755
Q 33, 40 Reichshofratsurteil in Sachen Bekl. ./. Bischof von Konstanz 1750; desgl. in Sachen Johannitermeister ./. Stadt Augsburg 1727
Q 32, 34 kaiserliche Privilegien für Überlingen 1526, 1530
Q 36 Verzeichnis von Obsignationen und Inventarisierungen in Rothenburg ob der Tauber, Schwäbisch Gmünd u. a. Reichsstädten 16.–18. Jh.
Q 37 Auszug aus Richtungsbrief im Streit zwischen dem Johanniterorden und Stadt Überlingen 1359
Q 38 Halten von Feuerkübeln in Häusern fremder Herrschaften u. a. betr. Auszüge aus dem Ratsprotokoll von Überlingen 1583–1628

8 Q 1–42 (ohne 2, 20)
5 cm

1 **1488** (J 637) (1656)

2 Landgraf Friedrich von Hessen-Darmstadt, **Johanniter**meister in Deutschland
./.

3 Bürgermeister und Rat der Stadt Villingen

5 citationis ad videndum se incidisse in poenam pacis publicae … una cum mandato de restituendo et non offendendo s.c.

Wiederherstellung der Schmiede im kläg. Dorf Neuhausen im Schwarzwald, insbesondere Rückgabe des entwendeten Blasebalgs. Die Schmiede war im Mai 1654 bei einem Überfall von 40 Bewaffneten aus Villingen zerstört worden. Erklärung in die Acht. Bekl. berufen sich bei Zustellung des Mandats auf ihre Zugehörigkeit zum Haus Österreich.

8 1 Schriftstück ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1489** (J 652) 1751–1754

2 Philipp Wilhelm Graf von Nesselrode, **Johanniter**meister in Deutschland
./.

3 Kanzler und Räte der fürstenbergschen Regierung zu Donaueschingen

4 Kl.: Lic. Johann Adam Bissing 1750
Lic. Ferdinand Wilhelm Brandt 1750

Bekl.: Lic. Jacob Loskant 1750
Dr. Johann Albert Ruland 1750

5 mandati de non contraveniendo transactioni neque amplius violando territorium … s.c.

Einhaltung eines 1602 getroffenen Vergleichs über den Instanzenzug in Zivilsachen sowie Unverletztheit des eigenen Territoriums. Bekl. waren 1751 mit dem Zollbereiter und zehn bewaffneten Soldaten in die zur Kommende Villingen gehörenden Dörfer Dürrheim und Weigheim eingefallen. In Dürrheim hatten sie fünf Dungwagen durch Absägen der Gabeln zerstört und in Weigheim das vom Schwäbischen Reichskreis erlassene Verbot der Gabelfuhrwerke bekannt gemacht, was dort zu Aufruhr führte. Das Verbot gilt nach Ansicht des Kl. auf dem Territorium der Kommende Villingen nicht, weil sie zum Oberrheinischen Reichskreis gehört.

7 Q 4 Dürrheim und Weigheim betr. Vertrag zwischen Fürstenberg und der Kommende Villingen 1602
Q 12 Verordnung des Schwäbischen Kreises über Fuhrwerke (Druck) 1750
Q 13–16 Beilagen prod. 1752, darin ferner:
Verleihung der Grafschaft Baar an Graf Heinrich von Fürstenberg (lat.) 1283 (Nr. 2)
kaiserlicher Lehensbrief für Fürstenberg 1728 (Nr. 3)
Belehnung der Johanniter mit Dürrheim 1280 (Nr. 4)
Vertrag zwischen der Landgrafschaft Baar und der Johanniterkommende Villingen 1565 (Nr. 8)
Zeugenverhör über Gerichtskompetenzen in Neuhausen und Obereschach 1483 (Nr. 18)
Jurisdiktionalfälle des fürstenbergischen Landgerichts, 16. Jh. (Nr. 19–26)
Ediktorialladung gegen Barthel Schrenck, abgesetzter Vogt zu Dürrheim 1728 (Nr. 38)
Memorial von Einwohnern zu Dürrheim (mit Namen) an die fürstenbergische Regierung 1729 (Nr. 84)
nach Q 17 gedr. kaiserliche Privilegienbestätigung für die Johanniter 1625 (Lit. G)
Q 18 Beilagen prod. 1753, darin:
Verleihung von Zwing und Bann über Dürrheim 1300 (Lit. K)
RHR-Urteil in Sachen Johanniterkommende Überlingen ./. Eustachius Veith und Landgericht zu Ravensburg 1734 (Lit. M)
Kreispatente betr. Zugehörigkeit der Kommenden Villingen u. a. zum Schwäbischen bzw. Oberrheinischen Kreis 1689–1710 (Lit. N–P)

8 Q 1–21 und 2 weitere Schriftstücke
24 cm
Fraßschäden

1 **1490** (J 689) 1727 – 1729 (1730)

2 Hans Theobald (Diebold) **Johner** in Kappel am Rhein
./.

3 Kanzler und Räte der Regierung des Hochstifts Straßburg in Zabern, Josef Chomas oder Schomas, Stadt- und Amtsschreiber in Ettenheim (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Hermann Scheurer 1727
Dr. Johann Ludwig Pfeiffer 1727
Dr. Johann Wilhelm Ludolf 1729
Bekl.: Lic. Wilhelm Heeser 1721
Dr. Johann Heinrich Dietz 1721
Int.: Lic. Wilhelm Heeser (1728)

5 mandati de exequendo propriam sententiam nec impediendo praestationem iuramenti iudicialiter delati et acceptati c.c.

Vollstreckung eines Urteils der bekl. Regierung in Appellationssache Kl. ./. Chomas, wonach Kl. Parteieid (iuramentum litis decisorium) schwören sollte. Er ist dazu bereit, weigert sich aber, zwei von Chomas vorgelegte Artikel betr. den Münzkurs zu beschwören, weil diese nicht zur Sache gehören. In der Hauptsache Klage wegen Wucher. Chomas stellt überhöhte Rückforderungen für ein dem Kl. zum Kauf des sog. Brigittenzehnten und eines Gültguts gewährtes Darlehen. Kl. ist vor allem dadurch beschwert, dass die Forderung nicht, wie in einem früherem Urteil des Oberamts Ettenheim entschieden, gegen den Wert des eingezogenen Brigittenzehnten aufgerechnet wurde.

7 Q 5, 38 Obligation des Hans Diebold Johner und Ehefrau Anna Katharina geb. Gulath für Chomas über 1212 fl. 1719

Q 6, 29, 55 RKG-Dekret in Sachen Johner ./. straßburgische Regierung (Nr. 478) 1724

Q 7, 28 Urteil bzw. Rationes decidendi der straßburgischen Regierung in Sachen Chomas ./. Johner 1723

Q 21, 84 Aufstellungen über die Straßburger Münzkurse 1716 – 1719

Q 22, in Q 45 (Nr. 16) Abbildung und Bewertung des alten und neuen Straßburger Guldens 1719/1720

Q 83 Zeugenaussage des Kammerboten Johann Jakob Waldmannshausen 1727

Q 84 – 87, ohne Q Atteste über den 1716 – 1719 anzusetzenden Wert der Münzsorten im Breisgau u. a. O. (teilw. Ausff.) 1728

ohne Q Attest des Chirurgen Franz Claudius Scherbi in Ettenheim über Verletzungen des Kl. nach Überfall 1729

8 Q 1 – 92 und 23 weitere Schriftstücke
10 cm

1 **1491** (J 693) 1595

2 Jakob **Jölin**, Administrator der Propstei Allerheiligen am Schwarzwald
./.

3 Markgraf Johann Georg von Brandenburg als Inhaber der Hälfte des Bistums Straßburg, sein Statthalter Graf Ernst von Mansfeld und Räte das.

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin (1595)
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann (1595)

5 mandati de relaxando captivo c.c.

Freilassung des Kl. Er hatte sich bei Bekl. über Reformations- bzw. Säkularisierungsversuche beschwert und auf die Einhaltung eines Vertrags gedrängt, den 1593 eine kaiserliche Kommission zur Beendigung des Straßburger Bistumsstreits errichtet hatte. Nach einem bewaffneten Einfall der mitbekl. Räte war er zunächst im Kloster eingesperrt, dann auf Schloss Dachstein geführt und dort eingekerkert worden. Bekl. beschuldigen den in der Haft verst. Propst u. a. der Unzucht und der unordentlichen Haushaltung.

7 Q 2/3 Pazifikationsbescheid und Erklärung der kaiserlichen Kommissare Adam Gall Popel von Lobkowitz, Hans Christoph von Stadion und Dr. Michel Textor 1593
Q 4 Eid des Propstes 1595
Q 5, 8–10 Beschwerden von Abt und Konventualen 1594

8 Q 1–11 (ohne 6)

1 **1492** (J 722) (1504)

2 Gangolf Freiherr von Hohengeroldseck und Ehefrau Kunigunde geb. Gräfin von Montfort (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Klaus **Jörger**, Bürger zu Straßburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: M. Georg Hut 1504
Bekl.: Dr. Ulrich Molitor 1503

5 Appellation

330 fl. rückständige Zinsen für 17 Jahre aus Kapital von 160 fl.; Desertion.

6 1. Hofgericht Rottweil 1503
2. RKG (1504)

7 ohne Q Urteilsbrief und Exekutorial der Vorinstanz (Ausf. und Abschr.) 1503

8 13 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1493** (J 1123) 1508 – 1524

2 Hans **Jung**, Einwohner zu Zußdorf (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Grafen Haug und Christoph von Werdenberg, Sixt von Hausen, ihr Vogt der Grafschaft Heiligenberg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Rechlinger (1508)
Dr. Jacob Kröl (1517)
Bekl.: Lic. Christoph Hitzhofer (1508)

5 Appellation

Nutzung einer Wiese „im Sitzstebel“ auf Zußdorfer Markung. Sie steht im Eigentum der Stadt Ravensburg und gehört zum Lehensgut des Kl. Attentatenklage, weil das Landgericht Kl. nach Einlegung der Appellation in die Acht erklärt.

6 1. Landgericht der Grafschaft Heiligenberg zu Beuren (–)
2. RKG 1508 – 1524

7 Q 4, 6 Instrumente der Notare Matheus Wallraff, Schulmeister und Gerichtsschreiber in Altdorf, und Johannes Schlachter von Frauenfeld (Ausff.) 1508

8 Q 1 – 29 (ohne 1/2, 5, 7, 12, 17, 29) und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **1494** (J 1147) (1625)

2 Martin **Jung** zu Straßburg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Stefan Kabus zu Offenburg (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Nachlass des Peter Kabus.

6 1. Magistrat zu Offenburg (–)
2. RKG (1625)

8 Kassiert

1 **1495** (J 1181) (1622)

2 Peter **Jüngling** zu Gengenbach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Bürgermeister und Rat das (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Umgehung des Zolls für Einfuhr von 1200 Ohm Wein und 300 Fuhr (!) Korn.

6 1. Stadtgericht Gengenbach (–)
2. RKG (1622)

8 Kassiert

1 **1496** (J 1226) (1516)

2 Meier, **Jude** in Worms
./.
3 Wolf Gotzmann zu Heidelberg

5 Citation

Schuldforderung von 100 fl.

8 Kassiert

1 **1497** (J 1229) 1530/1531

2 Seligman, **Jude** in Bretten, vorher Ochsenburg (Kl. 1. Inst.)
./.
3 David, Jude in Pforzheim (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Georg Decker 1530
Bekl.: Dr. Hieronymus Lerchenfelder 1530

5 Appellation

Injurien- und Spolienklage auf 1500 fl. Genugtuung. Bekl. hatte von Kl. behauptet, er habe Franz von Sickingen geschmäht, als er im Auftrag des Schwäbischen Bundes Württemberg eroberte. Außerdem hat auf seine Anstiftung hin Erpf Ulrich von Flehingen bei einem Überfall mit Landsknechten das Haus des Kl. in Ochsenburg verwüstet, Immobilien im Wert von über 600 fl. geraubt, den Tod der schwangeren Frau verursacht und Kl. selbst abgeführt und geschätzt. Erpf Ulrich, der gehandelt haben will, um die Ehre seines „Vetters“ Sickingen zu verteidigen, war daraufhin wegen Landfriedensbruch am Hofgericht Rottweil vom Fiskal belangt worden. Dieser hatte die Klage nach näherer Aufklärung über den Sachverhalt aber wieder fallengelassen. Jurisdiktionalkonflikt, weil Baden die Sache von Rottweil abgefordert, das Hofgericht die Remission jedoch mit der Begründung verweigert hatte, dass es sich um eine Landfriedenssache handele. Auferlegung der cautio iudicio sisti et iudicatum solvi wegen Fluchtgefahr.

6 1. Stadtgericht Pforzheim 1528
2. Hofgericht Baden-Baden 1529
3. RKG 1530/1531

7 Q 3 Appellations- und Zustellungsinstrument der Notare Jakob Resch in Bretten und Dionysius Kessel, Stadtschreiber in Pforzheim (Ausf.) 1530
Q 5 Vorakten 1530 mit Verhör von Zeugen aus Bretten, Flehingen, Ochsenburg u. a. O. 1529, darin ferner:
Urfehde des Juden David und seiner Ehefrau Bolesin für den Vogtsherrn Peter von Sternenfels wegen unerlaubten Entweichens aus Ochsenburg 1519

8 Q 1 – 10 und 1 weiteres Schriftstück
3 cm

1 **1498** (J 1239) (1540)

2 Simon, **Jude** in Tiengen
./.

3 Hans Melchior Heggenzer von Weißwasserstelz

5 Citation

Misshandlung, Gefangensetzung und Erpressung einer Urfehde.

8 Kassiert

1 **1499** (J 1283) (1563)

2 Abraham, **Jude** zu Trehenheim (= Tränheim?) (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Wagner zu Tiengen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Rückgabe eines Faustpfands nach Erstattung des dafür erhaltenen Darlehens.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1563)

8 Kassiert

1 **1500** (J 1357) (1597)

2 Josef, **Jude** in Hochfelden
./.

3 Markgraf Ernst Friedrich von Baden-Durlach für N. von Speckbach, Amtmann zu Ensisheim

5 Mandat

Mehrfache Misshandlung, Einkerkerung und Vermögensbeschlagnahme wegen beabsichtigter Auswanderung.

8 Fehlt

1 **1501** (J 1363) (1614)

2 Vormünder der Kinder des † Salomon, **Jude** in Bruchsal (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Wolf Ludwig Reichlin von Meldegg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Peter Mörder (1614)
Bekl.: Dr. Johann Conrad Lasser (1614)

5 appellationis

Schuldforderung von 2500 fl., die aus einem vom Juden Salomon aufgenommenen Darlehen über 1400 fl. herrührt. Kl. bestreiten Rechtmäßigkeit der Forderung, weil acht Prozent Zinsen bzw. Zinseszinsen erhoben wurden. Außerdem ist die Schuld, soweit nicht ohnehin bereits getilgt, mit bestehenden Gegenforderungen zu verrechnen. Salomons Witwe Merla bestreitet zudem für sich selbst Zahlungsverpflichtung, weil sie nicht Erbin ist.

6 1. bischöflich speyersche deputierte Räte zu Bruchsal (–)
2. RKG (1614)

8 4 Schriftstücke ohne Q
1991 vom HStAS abgegeben

1 **1502** (J 1364) (1599)

2 Schmol, **Jude** in Rastatt
./.

3 Philipp von Fleckenstein zu Niederrödern für David Exter

5 Citation

Rückgabe einer Verschreibung, Widerklage wegen Forderung von 340 fl.

8 Kassiert

1 **1503** (J 1383) 1608 – 1611

2 Schai, Sohn Isaaks, **Jude** in Untergrombach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Christoph Kessel, baden-durlachscher Kammerrat in Karlsburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Hiertter 1608
Bekl.: Lic. Leo Gregk 1608

5 appellationis

Verweigerte Remission trotz Abforderung durch den Bischof von Speyer. Rechtshängigkeit, weil der Rat Kessel klag. Juden in gleicher Sache schon bei seinem Amtmann als ordentlicher Obrigkeit sowie in Durlach, wo er 1604 auf dem Jahrmarkt arrestiert wurde, beklagt hat. In der Hauptsache Schuldforderung über 200 Königstaler aus einer 1602 im Namen des Vaters Isaak unterzeichneten Obligation.

6 1. Hofgericht Rottweil 1604
2. RKG 1608 – 1611

7 Q 3 Appellationsinstrument des Notars Franciscus Gretzinger (Grötzinger), Modist in Rottweil (Ausf.) 1608
Q 8 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1607 mit Obligation 1602 (Bl. 20)

8 Q 1 – 12 (ohne 1, 5, 7, 12)

1 **1504** (J 1389) 1610 (1611)

2 Feibelmann Linkig, **Jude** in Pforzheim
./.

3 Ritter Georg von und zu Menzingen

4 Kl.: Dr. Christoph Stauber 1610
Bekl.: Dr. Werner Buntz 1606

5 citationis

Rückgabe des dem Kl. abgenommenen Silbergeschirrs im Wert von 20 Mark und von Kleinodien, darunter Pfandstücke. Die Gegenstände hatte Bekl. durch einem Überfall auf Kl. in dessen vom Bekl. gemieteten Gartenhaus vor Pforzheim erzwungen. Dabei hatte er auch Kl. mit Frau und Brotgesinde aus dem Haus vertrieben. Arrest über kläg. Immobilien und Pfandsachen in Untergrombach. 1000 fl. Entschädigung für erlittene Haft, weil Menzingen den Kl. ohne Speis und Trank ins Gefängnis warf und erst nach acht Tagen wieder freiließ. Bekl. wollte sich mit den Pfändungen für einen von Kl. nicht eingehaltenen Vertrag über eine Münzverlagsgesellschaft schadlos halten. Dabei ging es um die Belieferung der badischen und leiningischen Münze mit Silber, zu der Kl. 1500 fl. vorschießen sollte. Nach Ansicht des

Kl. hatte Bekl. den Vertragstext nachträglich einseitig so geändert, dass er eine zunächst nicht festgelegte Frist von acht Tagen zur Erfüllung eingefügt hatte. Rechtshängigkeit, weil schon das bischöflich speyersche Amt Udenheim in der Sache entschieden hat.

7 Q 4 Münzverlegungskonkordanz zwischen dem Kl., seinem Sohn Borich zu Untergrombach und seinem Schwager Leo Levi, Jude aus Rhodt und Bürger zu Neuenbürg, einerseits, dem Bekl. und dessen Schwägerin Innocentia von Baumgarten von Hohenschwangau und Erbach andererseits 1609

8 Q 1–6 und 3 weitere Schriftstücke

1 **1505** (J 1406) (1616)

2 Nathan, **Jude** in Worms
./.

3 Hugo Wilhelm von Dhaun zu Ladenburg

5 Mandat

Schuldforderung von 300 Reichstalern.

8 Kassiert

1 **1506** (J 1430) 1624

2 Baruch, **Jude** in Bruchsal (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Philibert von Hoheneck, fürstlich speyerscher Rat und Großhofmeister zu Philippsburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Goll (1624)
Bekl.: Lic. Christoph Riecker 1617

5 appellationis

Abrechnungsstreitigkeit um 10000 fl., die Kl. für Bekl. in verschiedenen Münzsorten in Straßburg gezahlt hatte. Bekl. macht speyersche Privilegien geltend, außerdem ist str. Summe von 69 Reichstalern nicht appellabel.

6 1. bischöflich speyersche Regierung in Philippsburg (1623)
2. RKG 1624

8 Q 1–4

1 **1507** (J 1436) 1625

2 Berlen, **Jude** in Wertheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Susanna, Witwe des Wolf Heinrich Ruprecht, löwensteinscher Rat das. (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1625

5 appellationis

Eidliche Versicherung der Bekl., dass die 1617 von ihrem Ehemann dem Kl. als Pfand übergebenen Ringe, Armbänder und Becher, die sie zurückverlangt, 600 fl. wert sind. Kl. hat diese Gegenstände im Auftrag des gen. Ehemanns in Frankfurt versetzt und beeidet, dass er nicht in der Lage ist, sie wieder zu beschaffen.

6 1. löwensteinsche Kanzler und Räte zu Wertheim (1624)
2. RKG 1625

7 Q 2 Bürgschaft der Juden Kusel, Abraham des Arztes und Löwle des Alten, alle Juden in Wertheim, zur Freilassung des Juden Berlin aus dem Turmgefängnis 1624
Q 3 Formular eines Judeneids o. D. (präs.) 1625
Q 5 Appellationsinstrument des Notars Johann Bonn, alter Stadtschreiber von Miltenberg (Ausf.) 1625

8 Q 1–9

1 **1508** (J 1446) 1629–1631

2 Kusel, **Jude** in Wertheim (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Juden Löw d. Ä. gen. Reich in Wertheim, Salomon und Seligmann in Reistenhausen und Kusel in Faulbach bzw. Stadtprozelten (Bekl. 1. Inst.), Bürgermeister und Rat der Stadt Frankfurt am Main

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1629
Bekl.: Dr. Johann Vergenius 1629

5 appellationis

Verurteilung zu einer Geldstrafe von 1000 fl. in Inquisitionsprozess wegen Schwängerung der Dienstmagd Freudlein, Tochter des bekl. Salomon. Diffamationsklage wegen Bezichtigung der Vaterschaft und des versuchten Giftmords an der Schwangeren. Zuständigkeit des RKG, weil das Kriminaldelikt durch Verhängung der Geldstrafe zur Zivilsache geworden ist.

6 1. Grafen von Löwenstein-Wertheim 1627
2. RKG 1629–1631

7 Q 14 Verhör der Freudlein 1629
ohne Q Protokollauszüge der Vorinstanz 1627–1629
ohne Q Aktenstücke aus Vorinstanz, darin:
Instrumente des Nathan, Jude in Eibelstadt, Oberrabbiner des Stifts Würzburg und des Markgraftums Brandenburg-Ansbach, präs. 1628 (Nr. 9, 17)
Übersetzung eines hebräischen Urteils des Judengerichts (gewöhnliches Messgericht) Frankfurt am Main, 19. Tischri 5388 (1627) (Nr. 10)
Aussage der Freudlein, übersetzt aus dem Hebräischen, präs. 1628 (Nr. 16)

8 Q 1–16 (ohne 6, 12) und zahlreiche weitere Schriftstücke
10 cm

1 **1509** (J 1451) 1630–1639 (1642)

2 Borich, **Jude** in Bruchsal
./.

3 Franz Philipp von und zu Menzingen

4 Kl.: Dr. Lucas Goll 1630
Bekl.: Dr. Johann Georg Krapff (1630)

5 citationis

Schuld von 186 fl. für geliefertes Tuch und Kurzwaren.

7 Q 2, 5–9 Verzeichnis gelieferter Waren und Bestellungen (Ausff. mit hebräischen Rückvermerken) o. D., 1528
Q 11 Exekutorial 1634

8 Q 1–13 und 2 weitere Schriftstücke

1 **1510** (J 1472) 1648–1659 (1660)

2 Isaak und Joel in Wimpfen, Mayer in Bruchsal und Moses in Waibstadt, alle Erben des Lemlein, **Jude** in Wimpfen
./.

3 (1) Adam Christoph und Eberhard Pleikart als Brüder und Erben von Johann Philipp und Georg Philipp von und zu Helmstatt, (2) Johann Konrad von Helmstatt zu Heinsheim

4 Kl.: Dr. Lucas Goll 1642
Dr. Wilhelm Heinrich Goll 1658
Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1658
Bekl.: (1) Dr. Vincentius König 1639
(2) Dr. Georg Goll 1643

5 mandati arresti s.c. cum citatione solita, nec non ad videndum illud prosequi, liquidari debitum, in solutionem eiusdem adiudicari

Arrestierung von Ratenzahlungen, die Bekl. (2) für den Kauf von Obergimpern den Bekl. (1) schuldete. Sie sollten an Kl. herausgegeben werden, um damit Forderungen aus vier zinslosen kurzfristigen Darlehen über insgesamt 650 fl. zu befriedigen, die der Jude Lemlein den Erblassern zur Verfügung gestellt hatte. Bekl. machen geltend, dass Obergimpern als Lehensgut nicht durch Verkauf, sondern Zession an Bekl. (2) als nächsten Agnaten gekommen ist. Außerdem wird der Ort auch von Generalfeldmarschall Johann von Werth als Geschenk Kurbayerns beansprucht. Zwischenzeitlich (1649) ist er dem Kommandanten von Philippsburg eingeräumt worden.

7 Q 3–6 Schuldverschreibungen 1626–1634
Q 9/10 Schreiben des Johann von Werth 1642
Q 14 Attest der Gemeinde Waibstadt über den Besitz von Obergimpern (Ausf.) 1651
Q 16, ohne Q Erbvergleich zwischen den helmstättischen Eigentumserben, den Greck von Kochendorf und den Gemmingen zu Fürfeld 1634
Q 18–20 Gültverschreibung des Hans Ulrich von Wittstatt gen. Hagenbuch zu Duttenberg für Hans von Stammheim zu Geisingen und Christoph von Degenfeld zu Hoheneybach über 15 fl. Zins jährlich aus 300 fl. Kapital (Ausf.) 1564; desgl. von Walter von Zant zu Mönchzell, Obervogt zu Pforzheim, für Franz Bermenter, Keller zu Eschelbronn (Ausf.) 1609; desgl. von Johann Dietrich von Venningen zu Zuzenhausen für Hans Christoph von Degenfeld zu Neuhaus über 10 fl. Zins jährlich von 200 fl. Kapital (Ausf.) 1606
Q 24 Attest der Kraichgauer Ritterschaft über Verwandtschaftsverhältnisse derer von Helmstatt 1653
Q 25 pfälzischer Lehensbrief für Johann Konrad von Helmstatt über Obergimpern 1652

8 Q 1–26 und 5 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1511** (J 1492) 1656–1659

2 Gebrüder Isaak und Samuel zu der Glocken, **Juden** in Speyer
./.

3 Hans Friedrich Leutrum von Ertingen in Pforzheim bzw. auf Haus Heideck als Vormund der Tochter des badischen Forstmeisters in Durlach † Ernst Jakob von Remchingen

4 Kl.: Dr. Johann Christoph Kögeler 1656
Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1656
Bekl.: Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1656
Dr. Paul Gambs 1656

5 citationis ad videndum exigi debitum vel fieri immissionem in res pignoris loco datas

Restschuld von 265 aus urspr. 300 Reichstalern, die Ernst Jakob von Remchingen 1628 bar entliehen, jedoch nicht wie versprochen kurzfristig zurückgezahlt hatte. Einweisung in eine verpfändete Gültverschreibung über 2000 fl. bei der württembergischen Landschaft. Ein Teil der Schuld wurde getilgt, indem von Johann Konrad Zangmeister zu Durlach aus einer versiegelten Schachtel mit Pfändern, die von Remchingen als Sicherheit für das Kapital übergeben hatte, Gold im Gewicht von 101, 5 Kronen entnommen wurde. Bekl. ficht die Schuldverschreibung wegen überhöhter Zinsen an.

7 Q 3, 5 Schuldverschreibung 1628
Q 7/8 Schreiben des Direktoriums des Ritterkantons Neckar-Schwarzwald und des Rittmeisters David Ringelwald (Ausf.) 1656
Q 9 Schreiben der Kl. an Herzog Eberhard von Württemberg 1655

8 Q 1 – 11 und 2 weitere Schriftstücke

1 **1512** (J 1524) (1677)

2 Moses, **Jude** zu Neckar-Steinach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Heinrich Hontheim, Amtmann das. (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Gotthard Johann (von) Marquardt 1685
Dr. Johann Hermann Schaffer 1685
Bekl.: Dr. Friedrich Heinrich von Gülich (1685)

5 Appellation

Geldstrafe von 40 fl. wegen Entweichen aus dem Personalarrest, Aufkündigung des Schutzes und Ausweisung.

6 1. Gericht Neckar-Steinach (–)
2. RKG (1677)

8 Fehlt

1 **1513** (J 1546) 1685 (1686)

2 Moses Gelhäuser zur Stegen und Schwiegersohn Mayer zur Weißen Rose, **Juden** in Frankfurt
./.

3 Grafen Albrecht und Maximilian Karl von Löwenstein-Wertheim, deren Regierungsräte

4 Kl.: Dr. Gotthard Johann (von) Marquardt 1685
Dr. Johann Hermann Schaffer 1685
Bekl.: Dr. Friedrich Heinrich von Gülich 1684

5 mandati cassatorii, inhibitorii et restitutorii

Einweisung von Moyses, Sohn des Haym Wertheim, in den Besitz von Eisenwaren des kläg. Schwiegersohns Mayer, die bei dessen Agenten Michael in Wertheim liegen. Dadurch soll Moyses Wertheim für Verluste im Wert von 200 Reichstalern entschädigt werden, die ihm aus der Heiratsabrede mit Hindgen, Tochter von Samuel und Enkelin des klag. Moses, deren Heiratsbürge Mayer ist, entstanden waren. Der Vertrag war vom Rabbinatsgericht Frankfurt am Main auf Antrag des Bräutigams für nichtig erklärt worden, weil diesem beim Abschluss Nachrichten über den Brautvater, der in Mannheim mit Ruten gestraft worden sein soll, unbekannt waren. Das Kassationsgesuch wird damit begründet, dass Bekl. in ein schwebendes Verfahren des Rabbinatsgerichts eingreifen und aufgrund der Frankfurter Privilegien sowie des Privilegs der Frankfurter Judenschaft von 1661 nicht zuständig sind.

7 Q 2 Urteil des Rabbinatsgerichts Frankfurt am Main 1684

8 Q 1–13 und 5 weitere Schriftstücke

1 **1514** (J 1592) 1700–1703

2 Nathan David, **Jude** zum Grünen Löwen in Frankfurt und Wetzlar, derzeit wohnhaft in Marburg
./.

3 Wilhelm Moritz Graf von Solms als Vormund des minderjährigen Grafen Ludwig Moritz von Löwenstein-Wertheim

4 Kl.: Dr. Georg Friedrich Müeg 1700
Dr. Johann Paul Fuchs 1700
Bekl.: Dr. Friedrich Heinrich von Gülich 1700
Dr. Gotthard Johann (von) Marquardt 1700

5 citationis ad videndum exigi debitum et se condemnari cum omni causa

Schuldforderung von 971 Reichstalern aus Warenlieferung (Stoffe und Kurzwaren) an Graf Albrecht, Vater des Mündels.

7 Q 3, 13 Schuldanerkenntnis des Grafen Albrecht von Löwenstein-Wertheim 1680
Q 8–11 Korrespondenz der Münzkommissare des Oberrheinischen Kreises mit Graf Albrecht von Löwenstein-Wertheim 1694
Q 4, 14 u. ö. Warenbestellungen und -rechnungen, ca.1680–1690
Q 15 Attest der kurpfälzischen Münzinquisitionskommission betr. Verdacht des Münzvergehens durch Kl. 1696

8 Q 1–46
2 cm

1 **1515** (J 1622) 1711 – 1713 (1715)

2 Emanuel Drach, **Jude** in Wien
./.

3 Ludwig Moritz Graf von Löwenstein-Wertheim

4 Kl.: Dr. Cornelius Lindheimer 1711
Dr. Georg Andreas Geibel 1711
Bekl.: Lic. Johann Heinrich Flender 1711
Lic. Johann Anton Heinrich Flender 1711

5 citationis ad videndum exigi debita vel se immitti ac condemnari

Erfüllung einer vom Vater des Kl., Samuel zum Drachen in Frankfurt, herrührenden Forderung von 1200 Reichstalern oder 1800 fl. aus Warenlieferungen und Darlehen. Bekl. hatte sie 1699 anerkannt und Zahlung binnen Jahresfrist versprochen. Desgl. betr. 720 fl., die er 1700 vom Bruder des Kl., Isaak Drach zu Frankfurt, bar für acht Wochen entliehen hatte. Beide Forderungen waren dem Kl. 1701 zediert worden. Bekl. verlangt, dass Kl. zum Nachweis der Forderung seine Schuld- und Handelsbücher offen legen und einen Eid über den Preis der Zession leisten soll.

7 Q 3 – 5 Schuldverschreibungen und Zessionen 1699 – 1701
Q 11 – 14, 16 Quittungen von Samuel und Isaak Drach sowie von Isaak Läckesch, Jude in Wertheim (teilw. Ausff.) 1705 – 1712

8 Q 1 – 16 und 2 weitere Schriftstücke

1 **1516** (J 1659) 1717 – 1724

2 David Nathan zum Grünen Löwen, **Jude** in Wetzlar
./.

3 Graf Wilhelm Friedrich von Löwenstein-Wertheim und Ehefrau Sibylla Maria Magdalena

4 Kl.: Lic. Johann Peter Thonet 1717
Lic. Johann Goy 1717
Dr. Johann Hermann Scheurer 1721
Lic. Johann Leonhard Krifft 1721
Bekl.: Dr. Georg Andreas Geibel 1702
Lic. Eitel Sigmund Schorer 1702
Dr. Christian Hartmann von Gülich 1714
Lic. Johann Jacob Wahl 1714

5 mandati de solvendo s.c.

Rückzahlung zweier Bardarlehen von zusammen 430 fl. samt Zinsen und Kosten, die Bekl. 1714 – 1716 bei Kl. aufgenommen hatten.

7 Q 3/4, 32, 34–37 RHR-Conclusa, Auszüge aus Kommissionsprotokollen und Dekret in Sachen Ephraim und Marx Model, wallersteinsche Schutzjuden ./. Kl. 1716/1717, 1721
Q 27/28 Auszug aus löwenstein-wertheimischem Familienstatut 1597; desgl. aus Rezess evangelischen Teils 1681
Q 29 Attest des Leibarztes Dr. med. Johann Christoph Neubich für den löwenstein-wertheimischen Hofrat Johann Matthias Brinck 1721
Q 45 Schreiben des Grafen Ludwig Moritz von Löwenstein-Wertheim an den Herzog von Württemberg, der dem entlassenen Hofrat Salzmann, einem „Herrschaftsschänder" keinen Schutz gewähren soll (Auszug) 1718

8 Q 1–45
3 cm

1 **1517** (J 1672) 1718–1721

2 Aaron Beer, **Jude**, kurpfälzischer Resident in Frankfurt am Main (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz (Int.), Franz Josef Graf von Wieser, Geheimer Rat in Heidelberg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Christian Christoph Dimpffel 1718
Lic. Dr. Johann Nikolaus Schmid 1718
Bekl.: Lic. Conrad Franz von Steinhausen 1716
Lic. Wilhelm Heeser 1716
Dr. Johann Rudolf Sachs 1719

5 appellationis

Auszahlung von 1500 fl. an Bekl. gemäß einer Anweisung des Johann Jakob Schwarz, inzwischen fallierter ehem. Korrespondent des Kl. in Wien, der dem Bekl. 1100 fl. schuldete. Kl. hatte Zahlung verweigert, weil er die Anweisung formal nicht anerkannte. Vorinst. Entscheidung der Kommissare, Geheime Räte von Hallberg und von Rijswijk, nichtig wegen deren offenbarer Unzuständigkeit sowohl für den Wohnsitz des Kl. als auch in der Sache. Einrede der Desertion; pfälzisches Appellationsprivileg; Verhandlung der Sache nicht in Düsseldorf, sondern in Heidelberg.

6 1. kurpfälzisch-jülich-bergsche Hofratskommission in Düsseldorf 1715
2. RKG 1718–1721

7 Q 10 Anweisung des pfälzischen Kriegskommissariats an das pfälzische Landschaftskommissariat im Herzogtum Neuburg, dem Aaron Beer 68000 fl. an vorgeschossenen Steuergeldern zu zahlen 1702
Q 11/12 Anweisung von Jakob Isaak Witwe und Cohne an Johann Jakob Schwarz betr. Zahlung von 1500 fl. an Christian Ziegler mit Quittung 1703

Q 15 kläg. Vollmacht für Isaak, Vorsänger in Wetzlar, zur Leistung des Kontumazialeids 1718
ohne Q Schreiben des Meyer Abraham Beer, Vetter des Kl., Wetzlar 1720

8 Q 1–27 und 1 weiteres Schriftstück
3 cm

1 **1518** (J 1685) 1721/1722

2 David Nathan, **Jude** in Wetzlar
./.

3 Ludwig Moritz Graf von Löwenstein-Wertheim

4 Kl.: Dr. Johann Hermann Scheurer 1721
Lic. Johann Leonhard Krifft 1721
Bekl.: Dr. Christian Hartmann von Gülich 1714
Lic. Johann Jacob Wahl 1714

5 citationis ad videndum exigi debitum et se condemnari

Schuld von 333 fl. samt Verzugszinsen, Kosten und Schaden aus Lieferung von Samt und Seidenstoffen an † Charlotte Ernestina, Mutter des Bekl., im Wert von 341 fl. Davon sind trotz mehrfacher Versprechen der Mutter, Zahlungsanweisung auf ihr Witwendeputat und einer Schuldverschreibung des Bekl. über einen Teilbetrag bisher nur 7 fl. gezahlt worden.

7 Q 5 eigenhändiges Schreiben der Gräfin Charlotte Ernestine von Löwenstein-Wertheim an den Juden Nathan 1718

8 Q 1–11

1 **1519** (J 1739) (1726)

2 Michael Meyer, **Jude** in Düsseldorf
./.

3 Abraham Moises Erben in Mannheim, pfälzische Regierung das.

5 Mandat

Rechtshilfeverweigerung betr. Wechselschuld von 2000 fl.

8 Kassiert

1 **1520** (J 1873) (1749)

2 Markus Kahn, **Jude** in Wetzlar
./.

3 Gebrüder Johann Friedrich und Ludwig Friedrich Göler von Ravensburg

5 Citation

Vertragserfüllung hinsichtlich einer versprochenen Weinlieferung.

8 Kassiert

1 **1521** (J 1925) 1754 – 1760 (1761)

2 Marx Josef Sinsheim in Sinsheim und Hayum Meyer Reilingen namens ihres inhaftierten Schwiegervaters Isaak Liebmann oder Lippmann, **Jude** in Neckarbischofsheim
./.

3 Wolfgang Friedrich Eberhard von Helmstatt zu Neckarbischofsheim, kurpfälzischer Kammerherr

4 Kl.: Lic. Ferdinand Wilhelm Anton Helffrich 1754
Lic. Johann Adam Bissing 1754
Bekl.: Dr. Johann Jacob von Zwierlein 1754
Dr. Georg Melchior Hofmann 1754

5 mandati de … cassando processum inquisitorium insanabiliter nullum … ut et de relaxando captivum erga cautionem omnium bonorum, nec non restituendis cum omni causa omnibus et singulis inique et nulliter proreptis s.c.

Einstellung bzw. Kassation des vom Bekl. eingeleiteten Kriminalprozesses gegen Liebmann, Freilassung gegen Kaution sowie Rückgabe seiner Barschaft und Papiere. Anlass für dieses Vorgehen waren verschiedene Beschuldigungen. Liebmann soll eine Obligation des Sonnenwirts von Adersbach Ludwig Franz gefälscht, Wucherzinsen genommen und Richter und Zeugen bestochen haben. Der zuletzt gen. Vorwurf geht aber auf Benedikt Meyer zurück, der den minderjährigen Sohn Liebmanns zum Diebstahl zulasten seines Vaters angestiftet haben soll. Im Übrigen rechtfertigen die Beschuldigungen den Arrest nicht, weil keine Fluchtgefahr besteht. Unheilbare Formfehler, u. a. wegen mangelnder Beiziehung eines Notars. Mandatum attentatorum revocatorium, weil Bekl. Besitz des Liebmann versteigern lässt.

7 Q 19/20 Leumundszeugnisse des pfälzischen Amts Dilsberg und der Stadt Waibstadt für Isaak Liebmann 1754
Q 23 Obligationen von Neckarbischofsheimer Einwohnern unter Verpfändung dortiger Liegenschaften 1746 – 1751

Q 27 Dekret in Sachen Isaak Liebmann ./. Benedic und Samson Levi, Neckarbischofsheim 1754
Q 42 Mobiliar des Juden Liebmann betr. Auszug aus Versteigerungsprotokoll 1754
Q 48 Schreiben des Kraichgauer Ritterdirektoriums in Heilbronn an die Speyrer Regierung in Bruchsal 1750
Q 62 Attest des Gerichts Neckarbischofsheim für den Juden Baß Heymann 1754
Q 64 Rationes decidendi der Juristenfakultät Erfurt in Sachen Marx Umhauer und Kons. ./. Isaak Liebmann 1754
Q 116, 131 Injurienklage des Notars Johann Konrad Khun von Heidelberg gegen Isaak Liebmann vor dem Freiherrn von Helmstatt; Schreiben des Khun an Konsulent Lic. Kießling (italienisch mit dt. Übersetzung) 1755
Q 142 Beilagen prod. 1758 mit Wuchergesetz Rudolfs II. 1601 (Nr. 150)

8 Q 1 – 151 (ohne 90) und zahlreiche weitere Schriftstücke
26 cm

1 **1522** (J 1967) (1759)

2 Samson Schweizer, **Jude** in Baden-Baden (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Süssels Erben in Bruchsal (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Ausfolgung des gebührenden Anteils am väterlichen Nachlass und Rechnungslegung nach geführter Vormundschaft.

6 1. Vizedomamt Baden-Baden (–)
2. RKG (1759)

8 Kassiert

1 **1523** (J 1968) (1759)

2 Heyum Löw, **Jude** in Untergrombach (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Hofkammerrat Duras in Bruchsal, Johann Peter Schleifelder und Kons. zu Edelsheim (= Heidelsheim ?) (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung von 3911 fl.

6 1. Amt Untergrombach (–)
2. RKG (1759)

8 Kassiert

1 **1524** (J 1970) 1760 – 1764

2 Gabriel Michael May, **Jude** in Mannheim, kurpfälzischer und zweibrückischer Hofagent
./.

3 (1) Fürst Leopold von Löwenstein-Wertheim zu Prag, (2) Moses David Oppenheimer gen. Fingerle, Garde Meubel-Lieferant zu Frankfurt am Main (recte Mannheim)

4 Kl.: Lic. Ferdinand Wilhelm Brandt 1760
Lic. Heinrich Joseph Brack 1760
Bekl.: Dr. Georg Wilhelm Ludolf 1760
Dr. Georg Melchior Hofmann 1760

5 mandati de solvendo litteras assignatorias una cum usuris, damno et interesse c.c.

Zahlung einer Schuld von 3000 fl. samt Zinsen, Kosten und Schäden aus zwei Anweisungen über je 1500 fl. Sie waren vom Bekl. (1) auf seinen Kammerrat Mengersdorff zu Wertheim zugunsten des Bekl. (2) zur Zahlung ausgestellt und von diesem per Giro auf Kl. übertragen worden. Widerklage des Fürsten auf 20000 fl. Die Schulden von 3000 fl. stellen angeblich keine eigenständige Forderung dar, sondern sollten zur Abzahlung einer anderen Schuld von 18000 fl. dienen, die Kl. dem Frankfurter Kaufmann Joseph Delhance zediert und dessen Mandatar in Wien nach außergerichtlichem Vergleich mit Fürstin Maria Leopoldine Renata geb. von Löwenstein-Wertheim, verw. Gräfin von Starhemberg, beglichen hatte. Das Mandat ist auf Moses David Oppenheimer in Frankfurt ausgestellt. RKG-Bote wird von dort nach Mannheim als dessen Wohnort verwiesen, wo er von Kl. erfährt, dass Oppenheimer und Familie verstorben sind, dass er diesen im Übrigen auch nicht beklagt habe.

7 Q 3 Quittung von Johann Jakob Isenflam und Co., Wien 1739

8 Q 1 – 21
5 cm

1 **1525** (J 1980) 1761/1762 (1766)

2 Löb Levi, **Jude** in Mosbach
./.

3 Albrecht Reinhard von und zu Adelsheim

4 Kl.: Lic. Ferdinand Wilhelm Anton Helffrich 1761
Lic. Johann Adam Bissing 1761
Bekl.: Lic. Johann Paul Besserer 1761
Lic. Johann Christoph von Brandt 1761

5 mandati de solvendo litteras cambiales s.c.

Zahlung einer Wechselschuld von insgesamt 10320 fl. aus drei 1758/1759 gegen Barzahlung ausgestellten und 1760 zu Protest gegangenen Wechseln. Exceptiones doli, usurariae pravita-

tis et non acceptatae valutae. Zuletzt gerichtliche Bestätigung des 1762 geschlossenen Vergleichs.

7 Q 4, 5–7 Wechsel über 5000, 2200 und 3120 fl. 1758/1759; Wechselproteste 1760
Q 10 Attest des Arztes Hieronymus Peter Keßler in Adelsheim über Krankheit des Bekl. (Ausf.) 1761
Q 15 Beilagen zu Exceptiones prod. 1761, darunter:
Bekl. verpachtet Einkünfte an Posthalter Johann Georg Philipp Löhnig in Adelsheim 1743 (Lit. Aa)
Zession an Kl.1749 und dessen Warenrechnung 1755 (Lit. Bb, Gg)
Q 17/18 Schuldverschreibung des Bekl. für Kl. über 15000 fl. mit Garantie durch Söhne des Bekl. 1762

8 Q 1–19 und 4 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1526** (J 2008) 1767–1769

2 Mardochai (Mortge) Oppenheimer, **Jude** in Philippsburg
./.

3 Franz Christoph von Hutten, Kardinalbischof von Speyer

4 Kl.: Lic. Ferdinand Wilhelm Anton Helffrich 1767
Lic. Johann Christoph von Brandt 1767
Bekl.: Lic. Jacob Loskant 1765
Lic. Gabriel Niderer 1765

5 mandati de exhibenda filia minorenni … s.c.

Freigabe der kläg. Tochter Laye. Während die Eltern auf dem Amtshaus Philippsburg eingesperrt waren, war sie in das Haus des Nachbarn Kaspar Brauch gelockt und von einigen Geistlichen, darunter der Dekan von Wiesental und der Philippsburger Stadtpfarrer mit seinem Kaplan, mit Gewalt in einer Kutsche nach Bruchsal gebracht worden. Sie wird mit der Begründung festgehalten, dass sie 1761 von der damals zwölfjährigen Nachbarstochter getauft worden sei. Diese Nachricht hatte sich in den Papieren des verstorbenen Pfarrers Balzer gefunden.

7 Q 4 Bericht des Augenzeugen Joachim Götzke, k.-k. Feld- und Garnisonsmedikus in Philippsburg 1763
Q 5 Bericht des Gabriel Michael May, kurpfälzischer Hofagent, und des Salomon Mayer, baden-durlachscher Hoffaktor, Vorsteher der Judenschaft in Mannheim bzw. Karlsruhe, über Verhandlungen mit dem Bischof von Speyer und dem Geistlichen Rat von Benzenrath 1763

Q 28 Schreiben des Philippsburger Kaplans Johann Sebastian Schäffer 1762
Q 29 Kommissionsbericht des Dr. Caspar Ignatius Käpplein, Dekan und Pfarrer in Wiesental, und Johann Baptist Weidmann, Aktuar in Philippsburg, mit Verhör der Nachbarskinder 1762
Q 30 lat. Aufzeichnung des Pfarrers Balzer von Philippsburg 1761

8 Q 1–32 (ohne 16 b) und 3 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1527** (J 2046) (1771)

2 Hirsch Salomo, **Jude** in Karlsruhe (Kl. 1 Inst.)
./.

3 Erben des Meyer Salomo, Judenschultheiß das. (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Vertragsmäßige Überlassung eines Drittels des Gewinns von 30000 fl., der aus gemeinschaftlich besorgten Lieferungen an die fürstlichen Höfe zu Karlsruhe und Rastatt erzielt wurde.

6 1. Oberamt Karlsruhe (–)
2. RKG (1771)

8 Fehlt

1 **1528** (J 2064) 1776–1780

2 Isaak Beer, **Jude** in Frankfurt am Main
./.

3 Andreas Graf von Riaucour, kursächsischer Gesandter in Mannheim, für sich und als Vogt seiner Ehefrau Henriette geb. von Wrede, Christian von Wrede, kursächsischer Kämmerer, Franz Ludwig von Wrede, Deutschordensritter, und Auguste von Wallbrunn geb. von Wrede, alle als Erbgenehmen von Wrede

4 Kl.: Lic. Ferdinand Wilhelm Brandt 1771
Lic. Caesar Scheurer 1771
Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1780
Lic. Johann Joseph Flach 1780
Bekl.: Dr. Christian Jacob von Zwierlein 1775
Lic. Fidel Carl Amand Goll 1775

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecam c.c.

Erfüllung einer Forderung von 21800 fl. samt Zinsen, Kosten und Schäden, die Levin August Christoph Ernst von Cramm zu Wolfenbüttel und seine Ehefrau Louise Charlotte geb. von

Wrede, Schwester und Miterbin der Bekl., dem Kl. 1774 zediert hatten und die binnen zwei Jahren zu bezahlen war, bzw. Abtretung des dafür verpfändeten Dorfs Hillesheim. Die Forderung stammte aus Abtretung des der Louise Charlotte zugefallenen Anteils an Hillesheim im Wert von 32800 fl. an die Geschwister unter Verrechnung eigener Schulden

7 Q 4–6 die Herren von Cramm verkaufen ihren Anteil an Hillesheim an Bekl., mit Zession an Kl. 1774
Q 34, ohne Q Exekutionsmandat auf das Oberrheinische Kreisausschreibamt 1779; Kommissionsprotokoll der Subdelegierten von Haupt und Edel, wormsischer Hofrat und Geheimer Referendar bzw. pfälzischer Regierungsrat, mit Beilagen 1780

8 Q 1–34 (ohne 35) und 12 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **1529** (J 2074) (1778)

2 Witwe des Baruch Dessauer, **Jude** in Gochsheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Franz Grauer von Neuenbürg und Christoph Hopfinger von Unteröwisheim, letzterer namens seines Altschwiegervaters Rodemer „bei“ Wildbad (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung von 3740 fl.

6 1. württembergisches Oberamt Gochsheim (–)
2. RKG (1778)

8 Kassiert

1 **1530** (J 2075) (1778)

2 Kinder des Baruch Dessauer, **Jude** in Gochsheim (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Dietrich Grauer und Kons. in Neuenbürg (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Liquidation mehrerer Schuldforderungen.

6 1. bischöflich speyersches Vizedomamt Bruchsal (–)
2. RKG (1778)

8 Kassiert

1 **1531** (J 2106) (1788)

2 Baruch Dessauer, **Jude** in Gochsheim (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Eheleute Franz Grauer zu Unteröwisheim und Neuenbürg (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuldforderung von 5524 fl. samt 913 fl. Zinsen, Einwand des Wuchers.

6 1. bischöflich speyersches Vizedomamt Bruchsal (–)
2. RKG (1788)

8 Kassiert

1 **1532** (J 2110) (1789)

2 Erben der Eikele, **Jüdin** in Mingolsheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Konrad Schanzenbach das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schuld von 400 fl.

6 1. bischöflich speyersches Oberamt Kislau (–)
2. RKG (1789)

8 Kassiert

1 **1533** (J 2118) 1793 – 1803

2 **Judenschaft** von Ettenheim
./.

3 (1) Advokaten und Räte der bischöflich straßburgischen Hof- und Rentkammer in Ettenheim, (2) Bürgermeister und Rat das.

4 Kl.: Lic. Johann Jacob Christian Dietz 1794
Dr. Caspar Tilman Tils 1794
Lic. Johann Wilhelm Buff 1800
Dr. Johann Sebastian Frech 1800
Bekl.: (1) Dr. Franz Carl von Sachs 1779
(1) Lic. Ferdinand Wilhelm Anton Helffrich 1779
(2) Lic. Johann Adolph Georg von Brandt 1793
(2) Dr. Heinrich Jacob Gombel 1793

5 mandati de non via facti sed iuris procedendo et cassando decreta … nulliter lata, non amplius contraveniendo pactis … s.c.

Aufhebung bischöflich straßburgischer Regierungsdekrete, denen gemäß nur fünf Judenfamilien in Ettenheim bleiben dürfen. Diese müssen aus der Stadt in die Vorstadt ziehen, die andern haben innerhalb von 14 Tagen das Hochstift zu verlassen. Ferner werden Nachforderungen an außerordentlichen Abgaben erhoben. Ein weiteres Dekret verlängerte lediglich die Abzugsfrist um zwei Monate und nahm die Inhaber von Schutzbriefen von der Vertreibung aus.

7 Q 4, 6 Vergleich zwischen der Stadt Ettenheim und Juden über die Rückkehr von fünf Familien nach einer Vertreibung 1717; desgl. betr. Abgaben 1756
Q 5 bischöflich straßburgisches Regierungsdekret betr. Steuerleistungen der Juden 1746
Q 10 Berechnung der Hofkammer über Steuerforderungen 1761–1791
Q 11 Bericht der bekl. Hofkammer an die bischöflich straßburgische Regierung, unter den Beilagen:
Verzeichnis der Ettenheimer Judenfamilien 1792 (Ziff. 9)
Schutzbrief für Sandel Levi, Sohn des Isaak 1765 (Ziff. 12)
Q 16/17 bischöflich straßburgische Schutzbriefe für Abraham und Liebmann Levi (Ausff.) 1716
Q 19 Kaufmannspatent für Hirtz Levi zu Ettenheim (Ausf.) 1710
Q 21, 24 Schriftstücke betr. Rückstände an Kleppergeld, abzuführen an die Judenvorsteher in Mutzig im Elsass 1788/1789
Q 22 Forderung an die Ettenheimer Juden an Kreissteuern u. a. Abgaben für die Jahre 1780/1781
Q 23 Schriftstück betr. Schutzpatent für Abraham Levi 1788
Q 25 Stadt Ettenheim überlässt den Juden gegen Bodenzins einen Platz zum Bau eines Bades 1778
Q 36–39, 44 Schriftstücke betr. Klage des Hirschel Weyl zu Ettenheim ./. Fürstbischof von Straßburg wegen Wiederaufnahme seines vertriebenen Sohns Liebmann 1795/1796
in Q 44 Schutzbrief des Freiherrn von Türckheim zu Altdorf für Liebmann Levi 1793; Auszüge aus Straßburger Judenordnungen 1613, 1706
Q 46 Attest des Wetzlarer Stadtphysikus Dr. Wendelstadt für kläg. Advokaten Lic. Wilhelm Buff 1797
Q 49–51 Schriftstücke betr. Aktenübernahme durch die provisorische badische Regierung bzw. den kurfürstlichen Hofrat 1803

8 Q 1–51 und 3 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1534** (J 2137) (1800)

2 Löw Michael Reiß, **Jude** in Mannheim
./.

3 unbekannte Inhaber der auf den Kl. gezogenen Wechsel

5 Citation

Ediktalladung zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche.

8 Kassiert

1 **1535** (J 2143) 1802 – 1806

2 Samuel Michael Mayer, **Jude** in Hanau, hessen-darmstädtischer Hofagent
./.

3 Friedrich Karl Gottlob Graf von Löwenstein-Wertheim zu Kreuzwertheim und Ehefrau Franziska Juliane geb. Rheingräfin von Salm-Grumbach

4 Kl.: Dr. Friedrich Jakob Dietrich von Bostell 1802
Lic. Ignaz Goll 1802
Bekl.: Dr. Friedrich Wilhelm von Hofmann 1802
Lic. Ferdinand Wilhelm Mainone 1802

5 citationis ad videndum se condemnari ad solvendum debitum capitale …

Tilgung einer Schuld von insgesamt 1733 fl. samt Zinsen und Kosten aus zwei vom Bruder des Bekl., Ludwig Friedrich, ausgestellten sechsmonatigen Solawechseln. Bekl. haftet dafür als einziger Allodialerbe und die Ehefrau infolge eines Zahlungsversprechens. Prävention, weil über Nachlass des Bruders Konkursverfahren am Reichshofrat in Wien anhängig ist.

7 Q 4/5 Wechsel 1781
Q 15 Schreiben des Grafen Pückler, Aachen (Ausf.) 1784

8 Q 1 – 18

1 **1536** (J 2152) 1613 (1624)

2 Perle (Bördle), Jude zum Schwarzen Rappen in Frankfurt am Main, zurzeit wohnhaft in Bühl, und Marx, Jude zum Weißen Schwan in Frankfurt, als Vormünder der Kinder von Salomon, **Jude** in Bruchsal (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Wolf Ludwig Reichlin von Meldegg zu Deidesheim (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Peter Mörder 1614
Bekl.: Dr. Johann Conrad Lasser 1607
Dr. Johann Georg Krapff 1623

5 appellationis

Kanzleibescheid, durch den kläg. Mündel angewiesen werden, die von Bekl. geforderte Schuldsumme von 2385 fl. binnen vier Wochen beim Zollschreiber zu deponieren. Erst dann dürfen Kl. geltend machen, dass die Forderung nicht rechtsgültig bewiesen ist und Wucherzinsen enthält.

6 1. bischöflich speyersche Kanzlei in Udenheim (–)
2. RKG 1613 (1624)

7 Q 3 Appellationsinstrument des Notars Johannes Kurtz (Curtius) in Speyer (Ausf.) 1613

8 Q 1–4 (ohne 2, 4) und 3 weitere Schriftstücke

1 **1537** (K 5) 1553/1554

2 Dr. Michael von **Kaden**, RKG-Prokurator in Speyer
./.
3 Dechant und Kapitel des Stifts Bruchsal

4 Kl.: Dr. Michael von Kaden 1553
Bekl.: Dr. Johann Höchel 1553

5 monitorii

Zahlung von 88 fl. für die Vertretung der Bekl. in RKG-Prozessen gegen die Gemeinden Odenheim und Eichelberg.

7 Q 6–10 Schreiben des Kl. an Ulrich Kalt, Notar und Sekretär der Bekl. (Ausff.) 1551, 1553

8 Q 1–11 und 2 weitere Schriftstücke
Vgl. Nr. 2346.

1 **1538** (K 15) 1539/1540

2 Lorenz **Kadus** in Pfullendorf (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Katharina Niederländerin („aus dem Niederland"), Heerfrau, arme Partei (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic./Dr. Christoph Matthis Reichlin von Meldegg (1539)
Bekl.: Dr. Anastasius Greineisen (1539)
Dr. Lucas Landstraß (1539)

5 Appellation

Vaterschaftsklage betr. Aufnahme und Erziehung eines Kindes durch Kl. Gegen diesen hat Bekl. auch bei der Stadt Villingen ein Urteil erwirkt.

6 1. Bürgermeister und Rat der Stadt Pfullendorf (–)
2. RKG 1539/1540

7 Q 1 Zustellungsinstrument des Notars Georg Ziegler M. A., Stadtschreiber in Pfullendorf (Ausf.) 1539

8 Q 1 – 8 (ohne 2) und 1 weiteres Schriftstück

1 **1539** (K 166) 46/5111 1612

2 Christoph Keller („der Mittlere“) und Ehefrau Elisabeth geb. Kalt zu Magstadt als Erben des RKG-Adokaten Dr. Johann **Kalt**
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden, Amtmann sowie alle Einwohner und Gemeinden der zum Amt Mühlburg gehörenden Flecken und Dorfschaften Knielingen, Eggenstein, Neureut, Schreck, Linkenheim und Hochstetten

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1603
Bekl.: Dr. Conrad Fabri 1611

5 mandati de solvendo s.c.

Zahlung einer seit 1598 rückständigen jährlichen Gült von 50 fl., die Dr. Johann Kalt 1592 unter selbstschuldnerischer Bürgschaft der mitbekl. Gemeinden von † Markgraf Ernst Friedrich gekauft hatte.

7 Q 6 Gültverschreibung 1592

8 Q 1 – 8 (ohne 4) und 9 weitere Schriftstücke

1 **1540** (K 167) 1634 – 1637

2 Dr. Johann Harder, Kanzleiverwalter, und Georg Wolfenzhofer, Amtmann zu der Inneren Tanne, beide in Konstanz, als Vormünder von Lorenz, Sohn des † Jakob **Kalt** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Matthias Sättelin in Konstanz bzw. Riggenbach (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Leonhard Gerhard 1632
Bekl.: Dr. Jonas Eucharius Erhardt 1637

5 appellationis

Nachforderung in Höhe von 1385 fl., zuzüglich Zinsen 2099 fl., an Kaufpreis von insgesamt 13300 fl. für ein vom Bekl. erworbenes Haus mit Waren. Die geforderte Summe war Kl. als Verlust durch die Münzverschlechterung bei den Ratenzahlungen 1620/1621 entstanden. Sie machen deswegen Laesio enormis monetae geltend. Bekl. weist darauf hin, dass er gemäß obrigkeitlicher Verordnung gezahlt hat.

6 1. Bürgermeister und Rat der Stadt Konstanz 1632
2. RKG 1634–1637

7 Q 2, 4 Urteil bzw. Urteilsbrief des Konstanzer Rats 1632

8 Q 1–8

1 **1541** (K 175) 1605

2 Philipp Hans von **Kaltental** zu Aldingen und Sulzschneid
./.
3 Arbogast von Schellenberg zu Hüfingen, Landstrost und Offingen

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1604
Bekl.: Dr. Johann Conrad Lasser (1605)

5 mandati de solvendo s.c.

Rückzahlung eines Kapitals von 3000 fl. samt Zinsen und Kosten, das Diepold, Eitel Wolf und Eberhard vom Stein 1601 beim Kl. zu fünf Prozent auf drei Jahre aufgenommen hatten. Für die Schuld war der große Frucht- und Kornzehnt zu Offingen verpfändet worden. Bekl. hält mit der Zahlung zurück, bis ihm von Kl. ein ordentlicher Kaufbrief für Landstrost und Offingen ausgestellt wird, die er von dem vom Stein erworben hat.

7 Q 3/4 Schuldverschreibung und Zession 1601/1602

8 Q 1–6 (ohne 6)

1 **1542** (K 189) 46/5147 1620/1621

2 Peter **Kamel**, Bürger in Straßburg
./.
3 Markgraf Georg Friedrich von Baden, Schultheißen, Richter, Gerichte, Stadt- und Dorfleute zu Baden-Baden, Pforzheim, Ettlingen, Stollhofen, Rastatt, Hügelsheim und Söllingen

4 Kl.: Dr. Johannes Agricola (1620)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner (1620)

5 (primi) mandati immissorialis s.c. 300 fl. Capital und 12 fl. Pension betr.

Einräumung des Pfands für die seit 1610 aufgelaufenen Rückstände an einer Jahrgült von 12 fl. Diese hatte 1502 Alexius Spirer, Bürger zu Straßburg, für 300 fl. von Markgraf Christoph von Baden gekauft. Verpfändet wurde der gesamte Besitz der selbstschuldnerisch bürgenden bekl. Gemeinden einschließlich des Rheinzolls von Söllingen. Gleichzeitig Streit um vertragsgemäße Währung.

8 Q 1 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1543** (K 189) 46/5147 1620–1623

2 Peter **Kamel**, Bürger zu Straßburg
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden, Schultheißen, Richter, Gerichte, Stadt- und Dorfleute zu Baden-Baden, Pforzheim, Ettlingen, Stollhofen, Rastatt, Hügelsheim und Söllingen

4 Kl.: Dr. Johannes Agricola (1620)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1603

5 secundi mandati immissorialis s.c. 100 fl. Capital und 4 fl. Pension betr.

Einräumung des Besitzes der mitbekl. Gemeinden, einschließlich des Rheinzolls zu Söllingen, aus Bürgschaft für eine seit 1610 rückständige Jahrgült von 4 fl., die 1481 Bärbel von Saßbach, Witwe des Dr. med. Jakob von Hochberg zu Straßburg, für 100 fl. von Markgraf Christoph von Baden gekauft hatte. Beschwerde über nicht vertragsgemäße Währung.

7 Q 4 Gültverschreibung 1481

8 Q 1–4 und 4 weitere Schriftstücke

1 **1544** (K 305/306) 1663–1694 (1698)

2 Johann Reinhard Wolf von **Karsbach**, hessischer Capitain zu Kassel, Gottfried von Adelsheim zu Sennfeld
./.

3 Johann Friedrich von Helmstatt zu Bischofsheim, Ferdinand von Kronegg zu Babstadt und Johann Nikolaus von Helmstatt zu Landau, kurpfälzischer Faut zu Landeck, als Vormünder von Karl Valentin, Sohn des † Karl Friedrich von Helmstatt

4 Kl.: Lic. Ulrich Daniel Küehorn 1662
Lic. Johann Heinrich Zinck 1662
Dr. Johann Friedrich Stieber 1682
Dr. Friedrich Plönnies 1682
Dr. Georg Friedrich Müeg (1693)
Dr. Ludwig Ziegler 1698
Bekl.: Dr. Johann Georg von Gülchen 1662
Dr. Moritz Wilhelm von Gülchen 1662
Lic. Johann Philipp Niderer (1694)

5 mandati de dimittendo hypothecam s.c., citationis ad redintegrandum acta

Einweisung in das verpfändete Dorf Flinsbach. Daran hatten Johann Philipp von Helmstatt und Ehefrau Dorothea geb. Landschad von Steinach 1589 ein Drittel von Lukas d. Ä. Forstmeister von Gelnhausen und Ehefrau Kunigunde geb. von Schwalbach erworben und dieses

zusammen mit ihrem Eigenanteil für die geschuldete Kaufsumme von 2300 fl. verpfändet. Nach Prozessverzicht des von Adelsheim 1668 Schriftwechsel bezüglich der karsbachschen Ansprüche auf Flinsbach. 1693 Wiederaufnahme unter Ersatz der nach Straßburg verschleppten Prozessakten.

7 Q 3 Schreiben des Georg Wilhelm Wildenberger an Hans Ludwig Wolf von Karsbach, hessischer Präsident zu Darmstadt 1630
Q 4, 12 Schreiben und Bericht des helmstättischen Amtmanns zu Bischofsheim Georg Balthasar Aff 1653, 1664

8 Q 1–15, 1–16 (ohne 1, 9) und 10 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1545** (K 321) 1625–1766

2 Johanna geb. **Kast**, Witwe des Georg Amandus Wolff und Ehefrau des Dr. Gerhard Kapp zu Hörden
./.

3 Bürgermeister, Rat und Gemeinde der Städte Baden-Baden und Ettlingen, Markgraf Wilhelm von Baden-Baden (Int.)

4 Kl.: Lic. Johann Sebastian Augsburger 1620
Dr. Johann Ulrich Stieber 1657
Dr. Wilhelm Heinrich Goll 1663
Dr. Johann Marx Gießenbier 1663
Dr. Johann Ulrich von Gülchen 1724
Lic. Johann Jacob Wahl 1724
Lic. Johann Jacob Zwierlein 1731
Dr. Georg Melchior Hofmann 1731
Lic. Lucas Andreas von Bostell (1754)
Lic. Johann Jacob Ernst Pfeiffer 1766
Bekl.: Dr. Beatus Moses 1625
Dr. Johann Leonhard Gerhard 1629
Lic. Johann Walraff 1661
Dr. Johann Leonhard Schommartz 1661
Dr. Johann Adolph Brandt 1727
Lic. Johann Wilhelm Weylach 1727
Dr. Johann Albert Ruland 1753
Dr. Georg Melchior Hofmann 1753

5 primi mandati ad solvendum s.c. 250 fl. jährlich Zins uff Laetare fallend betr.

Rückzahlung eines Kapitals von 5000 fl. samt rückständiger Zinsen seit 1620. Das Geld hatten Jakob und Ursula Kast zu Hörden, Eltern der Kl., 1608 gegen eine Gültverschreibung

von 250 fl. allen Gemeinden des badischen Teils der Markgrafschaft geliehen. In dem Vertrag war das RKG als Gerichtsstand vereinbart worden. Revision, Exekution.

7 Q 3 Gültverschreibung 1608
Q 13/14 notarielle Zeugenaussagen des Jakob Göbel zu Speyer 1627
Q 15/16 Auszug aus Nachlassinventar Kast o. D. (1612)
Q 34–37 Korrespondenz zwischen den Regierungen Baden-Baden und Baden-Durlach 1629
Q 62/63 kaiserliche Schreiben an das RKG betr. Schonung Badens in den Kastschen Schuldprozessen 1628, 1631
Q 68, 70 Exekutionsmandate auf das Schwäbische Kreisausschreibamt 1733, 1752
Q 81–83 Zessionsurkunden 1714/1715, 1766

8 Q 1–85 (ohne 7, 40, 42, 67, 79/80; Q 44–47 nur Platzhalter mit Verweis auf Prozess secundi mandati) und 3 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **1546** (K 322) (1625)

2 Johanna geb. **Kast**, Witwe des Georg Amandus Wolff und Ehefrau des Dr. Gerhard Kapp zu Hörden
./.

3 Bürgermeister und Rat von Baden-Baden

5 secundi mandati ad solvendum s.c. 100 fl. uff Nativitatis Mariae jährlich fallende Zins betr.

Rückzahlung eines Darlehens von 2000 fl.

8 Kassiert

1 **1547** (K 323) (1625)

2 Hans, Jakob und Philipp **Kast** zu Gernsbach (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Ehefrau des Melchior Mack sowie Witwe und Gebrüder Krieg zu Gernsbach (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Verschiedene Darlehen.

6 1. Hofgericht Gernsbach (–)
2. RKG (1625)

8 Kassiert

1 **1548** (K 326) (1627)

2 Johann **Kast** zu Hörden
./.

3 Johann Albrecht Horneck von Hornberg zu Hochhausen

5 Mandat

Forderung von 200 fl. aus einem Handschein.

8 Kassiert

1 **1549** (K 327) 1627 – 1687 (1688)

2 Kunigunde geb. **Kast**, Ehefrau des Jakob Göbel zu Speyer, später verh. Kapp, Erben des Jakob Göbel (Int.)
./.

3 Abt, Prior und Konvent des Klosters Schwarzach, Schultheiß, Bürgermeister und Gemeinden zu Schwarzach und Vimbuch, Philipp Christoph von Sötern, Erzbischof von Trier, als Bischof von Speyer (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Bohn 1627
Dr. Johann Vergenius 1636
Dr. Georg Goll 1649
Dr. Johann Hermann Schaffer 1687
Dr. Gotthard Johann Marquardt 1687
Dr. Jacob Friedrich Küehorn (1651)
Bekl.: Dr. Beatus Moses 1626
Dr. Johann Leonhard Gerhard 1627
Dr. Barthold Gießenbier 1641
Lic. Johann Walraff (1653)
Int.: Dr. Johann Conrad Albrecht 1628

5 mandati de solvendo s.c. 6000 fl. Kapital betr.

Zahlung der seit 1622 rückständigen Gülten von 300 fl. jährlich, die Jakob Kast zu Hörden, badischer Kammerrat von Haus aus und Vater der Kl., 1612 vom bekl. Kloster für 6000 fl. erworben hatte. Mitbekl. Gemeinden traten als Mitverkäufer und Bürgen auf. Unzuständigkeit, weil das Kloster landsässig ist. Nichtigkeit der Verpfändung, die nur mit Zustimmung des Bischofs von Speyer als Inhaber der Temporalien des Klosters hätte erfolgen dürfen. Außerdem ist bereits ein diese Sache betreffendes Verfahren zwischen Trier und Baden beim RHR eingeleitet. Erbstreitigkeiten zwischen Kl. und Nebenkl. Revision.

7 ohne Q Auszug aus dem Badischen Landrecht, Bl. 185 („Von Kaufen und Verkaufen“) o. D.

8 Q 1–33 (ohne 28–31) und 4 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1550** (K 328) (1627)

2 Philipp **Kast** zu Gernsbach
./.

3 sämtliche Gemeinden der Markgrafschaft Baden-Pforzheimer Teils

5 Mandat

Darlehen von 5000 fl.

8 Fehlt

1 **1551** (K 329) (1627)

2 Kunigunde geb. **Kast**, Ehefrau des Jakob Göbel zu Speyer
./.

3 Johann Jakob Kast zu Straßburg, Philipp Kast zu Hörden, Johanna Kast, Ehefrau des Advokaten Kapp zu Speyer, und übrige Erben des Jakob Kast zu Hörden

5 Citation

Forderung von 4000 fl. an die württembergische Landschaft, die angeblich der Kl. aus dem Nachlass des Jakob Kast zu Hörden zugeteilt ist.

8 Kassiert

1 **1552** (K 331) 46/5313 1627–1629

2 Johann Jakob **Kast** zu Straßburg
./.

3 Markgraf Friedrich von Baden

4 Kl.: Lic. Peter Paul Steurnagel (1627)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner (1627)

5 (quinti) mandati de solvendo s.c.

Zahlung der seit 1621 rückständigen Gülten von 150 fl. jährlich, die Karl Rieß aus Sulzbach 1600 für 3000 fl. von Markgraf Ernst Friedrich gekauft und 1608 dem Kl. zediert hat. Revision.

7 Q 2/3 Gültverschreibung und Zession 1600, 1608
Q 5/6, ohne Q kaiserliche Kommissionen wegen der badischen Schulden (Druck) 1627, 1629

8 Q 1–8 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1553** (K 332) 46/5308 1625–1631

2 Johann Jakob **Kast** zu Straßburg
./.

3 Markgraf Friedrich von Baden-Durlach, Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und Rat des Fleckens Rhodt unter Rietburg

4 Kl.: Lic. Peter Paul Steurnagel 1625
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1625

5 mandati immissorialis s.c. 20000 fl. betr.

Einräumung des mitbekl. Fleckens als Pfand für rückständige Gült von 1000 fl. jährlich seit 1619. Diese hatte 1614 Vater des Kl., Jakob Kast zu Hörden, für 20000 fl. von Markgraf Georg Friedrich erworben.

7 Q 2 Gültverschreibung für RKG-Prokurator Dr. Balthasar Nebel, des Rats zu Bingen, und Jakob Kast, badischer Kammerrat von Haus aus 1614
Q 8/9, ohne Q kaiserliche Kommissionen wegen der badischen Schulden (Druck) 1627, 1629

8 Q 1–9 und 2 weitere Schriftstücke

1 **1554** (K 335) 1653–1660

2 RKG-Prokuratoren Dres. Georg Goll und Jonas Eucharius Erhardt in Speyer sowie Johann Reinhard Kapp als Testamentsvollstrecker des baden-durlachschen Kammerrats † Jakob **Kast** und dessen Ehefrau † Ursula geb. Köler sowie als Verwalter der von ihnen gestifteten Almosen
./.

3 Kinder und Erben der Magdalena Nebel geb. Kast, i. e. (1) Jobst Maximilian Graf von Gronsfeld zu Gernsbach für sich und namens der gräflich wolkensteinschen Vormundschaft, (2) Melchior Molitor als gemeinschaftlicher Rentmeister zu Gernsbach sowie (3) Jakob Kast als Hofmann zu Hörden, Geschwister (4) Georg Friedrich Nebel zu Bingen, (5) Johann Wilhelm Nebel auf dem Finkenhof, (6) Anna Maria Isselbach geb. Nebel zu Aschaffenburg, (7) Anna Katharina Felthaus geb. Nebel zu Großfischlingen, (8) Ursula Kölder geb. Nebel zu Neuleiningen und (9) Spes Wickert geb. Nebel

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1653
Bekl.: (1–3) Dr. Wilhelm Mockel (1655)
(4–9) Lic. Johann Hansen 1655

(4–9) Dr. Johann Nicolaus Hoen 1655
(4–9) Dr. Johann Roleman 1655

5 mandati poenalis de dimittendo hypothecam s.c.

Abtretung des Nebelschen Besitzes in Hörden, der für eine Schuldverschreibung über 2400 fl. verpfändet worden war. Durch diese Verschreibung hatte † Magdalena Nebel geb. Kast als älteste Tochter das Armenlegat von Jakob und Ursula Kast, bestehend aus einer zweimal jährlich stattfindenden Barausteilung von 50 fl. an Hausarme und andere Bedürftige in Hörden, Gernsbach u. a. O. der Grafschaft Eberstein sowie Bereitstellung von 20 fl. Verwaltungskosten pro Jahr, erfüllt. Seit ihrem Tod 1639 war das Stiftungsgeld nicht mehr gezahlt worden. Das Unterpfand hatte inzwischen Bekl. (1) mit Hilfe der Bekl. (2/3) eingezogen. Zuständigkeit des RKG aufgrund Pfändungsklausel; Prävention eines Verfahrens am RHR, weil die Sache in den Zusammenhang der Auseinandersetzungen zwischen den Grafen von Wolkenstein und denen von Eberstein um Gernsbach gehört.

7 Q 3 Obligation der Magdalena geb. Kast, Ehefrau des Balthasar Nebel, Schultheiß in Bingen 1627
Q 8 Contract und Zinsverschreibungen betr. Auszug aus Polizeiordnung der Grafschaft Eberstein o. D. (prod. 1656)
Q 15 Schreiben des Paul Andreas Graf von Wolkenstein an die Erben Nebel, Wolff und Kapp zu Speyer 1630

8 Q 1–17 (ohne 4)

1 **1555** (K 336) 46/5336 1659–1688

2 Johann Jakob **Kast**, Bürger zu Straßburg, und Kons., Dr. Paul Gambs, RKG-Prokurator in Speyer (Int.)
./.

3 Schultheiß, Bürgermeister, Rat und Gericht des Fleckens Rhodt unter Rietburg, Markgraf Friedrich von Baden-Durlach (Int.)

4 Kl.: Dr. Paul Gambs 1660
Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1660
Lic. Johann Heinrich Zinck (1679)
Dr. Jacob Friedrich Küehorn (1679)
Dr. Johann Ulrich Zeller 1687
Dr. Johann Marx Gießenbier 1687
Int.: Dr. Moritz Wilhelm von Gülchen 1666
Dr. Johann Marx Gießenbier 1666
Bekl.: Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1660
Lic. Ulrich Daniel Küehorn 1660

Lic. Johann Heinrich Zinck 1664
Lic. Franz Eberhard Albrecht 1664
Int.: Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1659
Dr. Johann Georg von Gülchen 1659
Dr. Gotthard Johann Marquardt 1678
Dr. Georg Friedrich Müeg 1678

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecam s.c.

Rückzahlung des Kapitals samt nicht bezahlter Gülten aus einer Verschreibung über 1000 fl. jährlich, die 1614 Dr. Werner Buntz, RKG-Prokurator, für 20000 fl. von Markgraf Georg Friedrich gekauft hatte. Sie war, abgesehen von einem Kapitalanteil von 3500 fl., den 1657 Georg Friedrich Obrecht abgelöst hatte, im Erbgang an Kl. gekommen. Bekl. Flecken, aus dessen Einkünften die Gülten zu bestreiten sind, ist als Spezialunterpfand versetzt und hat als selbstschuldnerischer Bürge mitgesiegelt; RKG ist paktierter Gerichtsstand. Streit um Forderungen des kläg. Prokurators Gambs.

7 Q 2 Gültverschreibung 1614
Q 6 Schadlosbrief des Markgrafen Georg Friedrich für die Gemeinde Rhodt unter Rietburg 1614
Q 10 Prokuratorenvollmacht der Bekl. mit Unterschriftenliste 1664

8 Q 1–31 und 6 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1556** (K 337) 1698–1700

2 Philipp d. J. und dessen Neffe Philipp Jakob **Kast** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Jakob Ettlinger, Schiffer in Gernsbach (Kl. 1. Inst.), Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Ulrich von Gülchen (1698)
Dr. Johann Philipp Pulian (1698)
Bekl.: Lic. Johann Conrad Albrecht 1698
Lic. Franz Peter Jung 1698
Lic. Johann Conrad Albrecht 1691
Lic. Johann Philipp Niderer 1691

5 citationis ad videndum deduci principaliter nullitates

Aufhebung eines auf Anzeige des Bekl. geführten, wegen zahlreicher Mängel nichtigen Prozesses um Ausplünderung des Nachlasses (expilatio hereditatis) und Steuerhinterziehung. Nichtigkeit u. a. wegen Unzuständigkeit der Vorinstanz für die in Gernsbach lebenden, den-

noch aber vorgeladenen Verwandten der Kl., Unangemessenheit des Inquisitionsprozesses sowie unzeitiger Exekution ohne vorausgegangenes ordentliches Verfahren. Dabei wurden 1685 Heu und Getreide sowie in den Sägmühlen der Kl. Holz und Sägwaren arrestiert. Ihnen wurde der Salzhandel nach Worms abgeschnitten und Kisten aufgebrochen, die sie zu Gausbach und Forbach liegen hatten. Nach Ulm geflüchtete Kisten dreier Erben Kast wurden beschlagnahmt, geöffnet und inventarisiert. Die Anzeige war erfolgt, weil Ettlinger sich als Erbe des 1674 verstorbenen Holzhändlers und Hauptschiffers Philipp Kast d. Ä. zu Hörden benachteiligt fühlte. Als aus dem Nachlass ein in Frankfurt am Main verwahrtes Felleisen voll Gold auftauchte, meldete er dies der Herrschaft, die wegen Hinterziehung von Abzugsgeld tätig wurde.

6 1. Kanzler und Räte der baden-badischen und wolkensteinisch-ebersteinischen Regierungen (–)
2. RKG 1698 – 1700

7 Q 2 – 5 Schreiben von Lic. Smalkalder und Moritz David Harpprecht, beide in Tübingen, an Bekl. (Ausff.) 1698
Q 37 Kommissionsurteil 1698
Q 40, 47 Nachlassinventar und Vermögensstatus von Philipp Kast d. Ä. 1674, 1652
Q 45 Auszüge aus dem Gernsbacher Inquisitionsprotokoll 1686
Q 49 Loszettel über das Kastsche Erbe (Auszug) o. D. (prod. 1700)

8 Q 1 – 55 und 7 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **1557** (K 339) 1629 (1633)

2 Maria Salome geb. **Kastner**, verw. Stephani bzw. Sturm, verh. Bauer aus Steinbach, jetzt in Offenburg
./.

3 (1) Markgraf Wilhelm von Baden-Baden, Karl Haug, badischer Amtmann in Steinbach, (2) Meister und Rat der Stadt Offenburg

4 Kl.: Dr. Johann Wilhelm Augsburger 1629
Bekl.: (1) Dr. Johann Leonhard Gerhard (1629)
(2) Dr. Johann Friedrich von Broich 1626

5 mandati de relaxando arresto s.c.

Rückgabe von Fahrnis der Kl., u. a. Bargeld im Wert von wenigstens 1000 fl., Silbergeschirr und Schmuck, die bekl. Markgraf durch mitbekl. Amtmann hatte arrestieren lassen, obwohl schon vorher ein RKG-Mandat gegen ihn wegen eines anderen über kläg. Besitz verhängten Arrests ergangen war. Er macht geltend, dass das arrestierte Vermögen nicht der Kl., sondern deren wegen Zauberei bzw. Giftmischerei verbrannten Ehemann Peter Stephani, Bürger und

des Rats zu Steinbach, gehörte und somit dem Fiskus verfallen ist. Einigung mit der Stadt Offenburg durch den dortigen Stettmeister Philipp Bauer, Ehemann der Kl.

7 ohne Q Kaution des Vaters der Kl., Apotheker Johann Kastner von Offenburg, in Form einer Behausung in Hagenau 1629

8 Q 1–4 und 9 weitere Schriftstücke

1 **1558** (K 340) 1629/1630 (1631)

2 Maria Salome geb. **Kastner**, verw. Stephani bzw. Sturm, verh. Bauer aus Steinbach, jetzt zu Offenburg
./.

3 Markgraf Wilhelm von Baden-Baden, Statthalter und Räte zu Baden-Baden

4 Kl.: Dr. Johann Wilhelm Augsburger 1629
Bekl.: Dr. Johann Leonhard Gerhard 1627

5 mandati (poenalis) s.c.

Freigabe des Vermögens, das infolge der Hinrichtung des kläg. Ehemanns Peter Stephani wegen Hexerei eingezogen worden war. Die Ehegatten hatten sich im Heiratsvertrag gegenseitig als Erben eingesetzt.

7 ohne Q Heiratsvertrag des Peter Stephani, des Rats zu Steinbach, mit Maria Salome, Witwe des Johann Jakob Sturm, Bürger zu Hagenau (Abschr. und Ausf.) 1626

8 Q 1–6 und 4 weitere Schriftstücke

1 **1559** (K 353) 1556–1558

2 Vincenz („Centius“) **Katzmayer** in Markdorf (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Wendel Rudolf in Frickingen, fürstenbergischer Landvogt der Grafschaft Heiligenberg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Portius 1556
Dr. Laurentius Wildhelm 1556
Bekl.: Dr. Wolfgang Breuning 1556

5 Appellation

Zahlung des Leibfalls für kläg., vor ca. drei Jahren verstorbene Ehefrau Magdalena geb. Merk aus Wangen bei Markdorf. Kl. besteht darauf, dass seine Frau keine fürstenbergische Leibeigene war. Gebot des Bischofs von Konstanz 1554, dass sich Leibeigene freikaufen oder sein Gebiet verlassen sollen.

6 1. Landgericht Beuren 1555
2. RKG 1556–1558

7 Q 5 Urteilsbrief des Landgerichts Heiligenberg mit Verhör von Zeugen aus Markdorf, Wangen u. a. O. 1556
Q 11 Benennung des Veit Spon und Johann Christoph Tafinger, Stadtschreiber von Überlingen bzw. Ravensburg, zu Beweiskommissaren 1558

8 Q 1–12 und 1 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1560** (K 396) 1560/1561

2 Ambrosius **Kaut** aus Ulm, Stadtschreiber in Markdorf
./.

3 Bischof Christoph von Konstanz

4 Kl.: Dr. Malachias Ramminger 1559
Bekl.: Dr. Johann Portius 1552

5 (citationis super) lege diffamari

Bezichtigung des Kl., er sei ein Aufwiegler des gemeinen Mannes, der die Untertanen von Markdorf täglich zum Ungehorsam und Abfall vom Bischof bewege. Kl. hatte auf dem Reichstag in Augsburg 1559 den kaiserlichen Hofräten eine Supplik übergeben, in der dem Bischof vorgeworfen worden war, die Stadt überfallen zu haben. Klage beim RKG wegen Untätigkeit des Bekl. auf Requisition um Benennung von Austrägalrichtern. Einwand, dass Kl. mittelbarer Untertan des Bekl. des Bekl. ist und daher nicht gegen diesen vor dem RKG klagen kann.

7 ohne Q Requisitionsinstrument des Notars Nikolaus Winzurn aus Konstanz (Ausf.) 1559

8 7 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1561** (K 461 a) 1572–1587

2 Kaspar **Kraft** von Dellmensingen (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Gregor Kraft von Dellmensingen zu Stein im Wiesental (= Steinen) (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Bernhard Küehorn (1572)
Dr. Bartholomäus Koboldt (1577)
Lic. Gabriel von Schwechenheim 1577
Lic. Johann Conrad Streitt 1587
Bekl.: Dr. Christoph Reifsteck (1572)

5 Appellation

Darlehen des Kl. an den Bekl. von 1200 fl.; Vermächtnis von 100 fl., das eine Schwester des Vaters dem Kaspar ausgesetzt hatte; Nachlass der drei verstorbenen Brüder und überhaupt Aufteilung des Erbes, darunter Sitz und Güter zu Eichstetten und Sitz March (= Markhof), bei der Kaspar sich übervorteilt fühlt (Laesio enormis).

6 1. Stadtgericht Schopfheim (–)
2. badisches Hofgericht zu Karlsburg 1571
3. RKG 1572–1587

7 ohne Q Akte der Vorinstanz 1572, darin Rechnungen des Kl.; Verzicht der Mutter der Parteien, Maria Kaltenheuser von Blauen geb. Lampart von Greiffenstein, auf den Sitz Eichstetten; Auszug aus Urfehde des Kl. 1568

8 Q 1–28 (ohne 1, 3–8, 10, 19–23, 26) und 3 weitere Schriftstücke
3 cm
Moderschäden

1 **1562** (K 461 b) 1587/1588 (1590)

2 Kaspar **Kraft** von Dellmensingen (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Gregor Kraft von Dellmensingen, Domvikar und Kaplan zu Würzburg (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Conrad Streitt 1587
Bekl.: Lic. Martin Haug 1587

5 nullitatis

Nullitätsklage gegen Schiedsspruch in Besitzstreitigkeiten. Dieser soll aufgrund falscher Angaben seitens des Bekl. ergangen sein, wie aus dessen zu Mühlhausen im Elsass hinterlegten Urkunden zu beweisen ist. Einsetzung einer Kommission, vor der Bekl. über den Nachlass der verstorbenen Brüder Rechnung legen und bezüglich der vom Kl. geforderten 1300 fl. Urkundsbeweis erbringen soll; Bestätigung eines 1571 in Karlsburg geschlossenen Vergleichs.

6 1. Herrschaft Rötteln (1571)
2. RKG 1587/1588 (1590)

8 Q 1–7 und 12 weitere Schriftstücke mit gestrichener Q 32–43
2 cm

1 **1563** (Nachträge Konv. 611) 1769 – 1774

2 Johann Valentin **Kramer** aus Biebrich, zu Köngernheim, arme Partei
./.

3 Freiherr Johann Wilhelm Ulner von Dieburg, pfälzischer Kammerherr und Regierungsrat zu Weinheim an der Bergstraße, als Orts- und Gerichtsherr von Köngernheim

4 Kl.: Lic. Johann Friedrich Lange 1769
Lic. Johann Conrad Jacob Adami 1769

Oberrheinische Ritterschaft als kaiserlicher Kommissar:
Lic. Ferdinand Wilhelm Anton Helffrich 1763
Dr. Conrad Gordian Seuter 1763

5 citationis ad videndum cassari et annullari venditionem domus et sibi restitui cum omni causa et pristino statu concivis in loco Köngernheim sicque condemnari cum expensis

Restitution eines Hauses und Wiederaufnahme des Kl. in die Gemeinde Köngernheim. Der blinde Kl. war 1763 wegen nicht genehmigter Heirat aus Biebrich vertrieben und vom Bekl. in Köngernheim als Gemeindsmann angenommen worden, wo er aus eigenen Mitteln ein Haus im Wert von 600 fl. erwarb. Dieses wurde ihm aufgrund von Verleumdungen, u. a. Schwängerung seiner Schwägerin, vom Bekl., der ihm später lediglich 100 Reichstaler Ersatz anbot, abgenommen und verkauft; er selbst wurde des Orts verwiesen. Nach Urteil zugunsten des Kl. Streit um Kosten und Schäden in Höhe von 191 fl., welche die mit der Exekution beauftragte Oberrheinische Reichsritterschaft 1775 urteilsgemäß in der Leserei deponierte.

7 Q 4, 6, 9 – 11 Geburts- und Leumundszeugnisse der Pfarrer Jacob Nötling von Köngernheim und Friedrich August Lade in Mosbach und Biebrich für den Kl.; desgl. der nassau-saarbrückenschen Regierung in Wiesbaden 1768
Q 18 Mitgliedsbescheinigung des Kantons Oberrhein für Bekl. 1770
Q 24, 39 Exekutionsmandate auf die Oberrheinische Reichsritterschaft 1771, 1773
ohne Q Abrechnung des Oberhofgerichts Mannheim über Depositengelder aus diesem Prozess 1858

8 Q 1 – 42 und 1 weiteres Schriftstück
3 cm
Die Akte wurde 1837 von Wetzlar abgefordert und 1858 vom Oberhofgericht Mannheim an das GLA abgeliefert.

1 **1564** (K 522) 1590/1591

2 Lic. Georg **Krapff**, Advokat und des ständigen Rats zu Worms
./.

3 Bastian von und zu Rüppurr für sich selbst, Peter von Gültlingen zu Berneck, Philipp Christoph von und zu Münchingen, Karl von Remchingen zu Wildberg, württembergischer Rat

und Obervogt zu Leonberg, und Kaspar Melchior von Angelloch zu Bühl als Vormünder der Kinder der † Brüder Beat und Reinhard von Rüppurr

4 Kl.: Dr. Marsilius Bergner 1590
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1588

5 mandati executorialis

Zahlung der für zwei Jahre rückständigen Gülten aus einer Verschreibung über 100 fl. jährlich, die Kl. 1583 für 2000 fl. von den Brüdern Beat und Reinhard von Rüppurr gekauft hat und für die der große See und Wiesenplatz einschließlich über 180 Morgen Feld bei Schloss Rüppurr verpfändet wurden. Klausel sofortiger Vollstreckbarkeit durch das Hof- oder Kammergericht.

8 Q 1–7
Vgl. auch Nr. 1566.

1 **1565** (K 526) 46/5118 1615

2 Johann Wilhelm **Krapff**, alter Bürgermeister zu Worms, namens seiner Ehefrau Margaretha Cappeler als Erbin des Johann Hochstetter
./.
3 Markgraf Georg Friedrich von Baden

4 Kl.: Dr. Johann Georg Krapff 1615
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1603

5 tertii mandati executorialis

Zahlung der seit 1612 rückständigen Gülten aus einer Verschreibung über 150 fl. pro Jahr, welche die Vormünder des Johann Hochstetter zu Worms 1597 für 3000 fl. von Markgraf Ernst Friedrich gekauft hatten. Zur Sicherheit war die ganze Markgrafschaft als Pfand gesetzt worden. Privilegienverzicht und sofortige Vollstreckbarkeit.

7 ohne Q Gültverschreibung des Markgrafen Ernst Friedrich von Baden für Andreas Angermann, alter Bürgermeister, und Hans Goßmann, Ratsmitglied zu Worms, als Vormünder des Johann Hochstetter 1597

8 5 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1566** (K 527) 1617–1630 (1633)

2 Erben des Lic. Georg **Krapff**, ehem. Bürgermeister zu Worms, i. e. Johann Erhard Krapff für sich selbst und zusammen mit Michael Stromer als Vormund von Johann Bartholomäus und Georg Friedrich Krapff, Johann Wilhelm Krapff, Jakob Raimund Degenhardt, Ratsmitglied

zu Frankfurt am Main, mit Ehefrau Anna Katharina geb. Krapff, Johann Kaspar Weber, Ratsmitglied zu Worms, mit Ehefrau Felicitas geb. Krapff
./.

3 Gebrüder Sebastian von Rüppurr zu Renchenloch und Beat Ludwig zu Obermönsheim, Markgraf Georg Friedrich von Baden (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Georg Krapff 1615
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1603

5 mandati executorialis et de melius assecurando

Zahlung der seit 1611 rückständigen Gülten aus Verschreibung über 100 fl. pro Jahr, die † Lic. Georg Krapff 1583 von den Brüdern Beat und Reinhard von Rüppurr gekauft hatte. Anspruch auf bessere Versicherung der Gült wegen Verkauf des Pfandes. Int. bringt vor, dass er die Schuld übernommen hat und weist Zahlung bis 1615 einschließlich nach. 1620 erneute Klage wegen rückständiger Gültzahlungen für die Jahre 1619/1620.

7 Q 18 kaiserliche Kommission wegen des Schuldenwesens der unteren Markgrafschaft Baden (Druck) 1627

8 Q 1–20 und 3 weitere Schriftstücke

1 **1567** (K 542) 1597–1603

2 Barbara geb. von Klein, Ehefrau des Christoph **Krause**, ehem. Obervogt des Klosters Reichenau, zu Allensbach
./.

3 Bischof Andreas von Konstanz, seine Räte sowie Leonhard Berger, Kanzleiverwandter, und Jakob Hasselberg gen. Fehr, Schiffmann zu Reichenau, Hans Gabriel Mohr, Amman zu Allensbach

4 Kl.: Dr. Marsilius Bergner 1598
Bekl.: Lic. Philipp Seiblin 1591

5 mandati de restituendo c.c.

Restitution und anschließende Inventarisierung von Mobilien (Kleidung, Schmuck, Betten, Wäsche und Hausrat). Diese waren der Kl. durch die drei Mitbekl. und andere Personen, die in ihrer Abwesenheit gewaltsam in ihr Haus zu Allensbach eingedrungen waren, weggeschafft worden. Rückgabe ihres Vermögens (dotalia und paraphernalia). Bekl. behaupten, es handele sich dabei um Besitz, den der Ehemann der Kl. während seiner Tätigkeit dem Kloster Reichenau entwendet habe.

7 Q 12 von Ludwig Gottfried Ottomann, hohenlohischer Sekretär und Stadtvogt in Waldenburg, beurkundetes Inventar der Fahrhabe, welche Barbara geb. vom Klein, Ehefrau des

Christoph Krauß, hohenzollerischer Amtmann der Herrschaft Bitsch, von Vater Kaspar, ehem. Vogt in Pfedelbach, geerbt hat 1598
Q 16 Instrument des Notars Johann Waibel M. A. von Markdorf, Prokurator des bischöflichen Hofs in Konstanz, betr. Retorsion des Konvents und der Gemeinde Reichenau gegen kläg. Beschuldigungen, insbesondere betr. Unzucht und unchristlichen Lebenswandel (Ausf.) 1598
ohne Q Extrajudizialakten 1597/1598 mit Supplik des Christoph Krause um Rechnungslegung für fünfjährige Tätigkeit als Obervogt bis zur Entlassung 1596, insbesondere wegen des Vorwurfs, 15 Fuder Wein unterschlagen zu haben und auch für sonstigen Abgang von Mobilien und Hausrat verantwortlich zu sein, darin ferner:
kaiserlicher Geleitsbrief 1597 (5)
bischöfliche Entscheidung im Injurienstreit des Kl. mit Pfennigmeister Dietrich Erkenbrecht 1596 (19)
Schuldenverzeichnis aus Obervogtsrechnung 1593 (21)

8 Q 1–17 und 30 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1568** (K 552) 1616

2 Johann Wilhelm Höchel als Vormund der Tochter des † badischen Botenmeisters und Amtmanns zu Ettlingen Johann Wilhelm **Kraus** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 M. Johannes Piscator, Professor der Theologie zu Herborn, namens seiner Ehefrau Ottilie (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Martin Kuhn (1616)
Bekl.: Lic. Peter Paul Steurnagel 1616

5 appellationis

Anerkennung der Bekl. als Erbin ihrer Schwester Anna, Witwe des Johann Wilhelm Kraus; Auszahlung von 100 fl. Heiratsgut und Herausgabe von einem Sechstel der halben Errungenschaft. Verstoß gegen kurpfälzisches Appellationsprivileg und Nichterreichen der Appellationssumme.

6 1. Hofgericht Heidelberg (1615)
2. RKG 1616

8 Q 1–7

1 **1569** (K 567) 1787 – 1803

2 Johann Stefan **Krauß**, von adelsheimscher Hausmeister
./.

3 Freiherr Friedrich Leopold Karl von Adelsheim, ehem. kaiserlicher Leutnant in Böhmen, kurkölnischer Kämmerer

4 Kl.: Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1787
Dr. Franz Carl von Sachs 1787
Bekl.: Lic. Philipp Jacob Emmerich (1785)

5 mandati venditionis bonorum uxoris nulliter ac spoliative factae nec non totius processus … cassatorii sine, de resarciendo quaevis damna et expensas ac interim continuando loco alimentorum salarium cum clausula

Rückgabe der Güter kläg. Ehefrau Maria Barbara geb. Schmid, weil die auf Weisung des Bekl. erfolgte Versteigerung nichtig war. Auszahlung der Besoldung des zu Unrecht aus dem Hausmeisteramt entlassenen Kl. Kassation des vom Bekl. und seinem Beamten Hermann von Edelfingen geführten illegalen Prozesses gegen Kl. Er war darin zur Erstattung von über 700 fl. verurteilt worden, die er veruntreut haben soll, wofür dann der Besitz der Ehefrau verkauft wurde. Kl. macht geltend, dass die Frau keine Amtsbürgschaft für ihn geleistet hat. Seine eigenen Forderungen gegen Bekl., mit denen hätte aufgerechnet werden können, sind höher als die Gegenforderung. Er hat beim Ritterkanton Odenwald Beschwerde geführt, der ihn an die Reichsgerichte verwies. Darauf hatte ihn Bekl. mit der Androhung gewaltsamer Vertreibung ausgewiesen.

7 in Q 3 Dienstvertrag für den Hausmeister 1778
in Q 8 Kommissionsprotokoll mit Zeugenverhör des adelsheimschen Amtmanns Hermann von Edelfingen 1784 (Bl. 115 ff.)
Q 11 Schreiben des hohenlohischen Bestandmüllers Johann Hedinger zu Weißbach an Kl. (Ausf.) 1787
Q 13 Schreiben des adelsheimschen Waldpächters Johann Philipp Blum an die adelsheim-sennfeldsche Administrationskommission des Ritterkantons Odenwald 1787

8 Q 1 – 31 und 2 weitere Schriftstücke
7 cm

1 **1570** (K 590) 1584 – 1614

2 Christoph Schöner von Straubenhardt, Obervogt von Pforzheim, und Beat von Rüppurr als Vormünder der Kinder des Hans Kaspar **Kechler** von Schwandorf
./.

3 Pfalzgraf Johann Kasimir als kurpfälzischer Administrator und dessen Faut zu Bretten Johann Philipp Landschad von Steinach

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1584
Bekl.: Dr. Christoph Reifsteck 1583
Dr. Marsilius Bergner 1589
Dr. Johann Gödelmann 1604

5 mandati de relaxandis captivis

Freilassung des Diedelsheimer Schultheißen Wendel Klein und vier weiterer Bürger, die beim Besuch des Wochenmarkts in Bretten festgenommen worden waren. Anlass war die Verweigerung der Erbhuldigung an die Pfalz durch den Ort Diedelsheim. Bekl. beruft sich auf Schutz und Schirm sowie landesfürstliche Rechte, während die Kechler nur vogteiliche Obrigkeit haben.

8 Q 1–18 (ohne 6–8, 17/18)
2 cm

1 **1571** (K 591) 1552–1579

2 Konrad **Kechler** von Schwandorf zu Obertalheim
./.

3 Kurfürst Friedrich von der Pfalz, dessen Schultheiß und Keller zu Bretten Georg Schwartzerdt

4 Kl.: Dr. Michael von Kaden (1553)
Lic. Philipp Seiblin 1562
Bekl.: Dr. Ludwig Ziegler 1544
Dr. Johann Deschler 1552
Dr. Heinrich Burckhardt 1563
Dr. Christoph Reifsteck (1570)

5 mandati und citationis der verstrickung

Freilassung zweier verstrickter Diedelsheimer Gerichtsverwandter. Sie waren in Bretten vom mitbekl. Schultheißen festgenommen worden, weil der in Diedelsheim aufgegriffene, des Diebstahls angeklagte Marx Herbst aus Pfaffenrot nicht an das pfälzische Amt Bretten überstellt, sondern vom Kl. freigelassen worden war. Dieser beansprucht die Gerichtsbarkeit in Diedelsheim als Vogtherr, während sie die Pfalz aufgrund landesfürstlicher Obrigkeit geltend macht.

7 Q 6 Paritionsinstrument des Notars Martin Knaphart von Heidelberg, Gerichtsschreiber in Weingarten (Ausf.) 1553
Q 31/32 Beweisrodel der kaiserlichen Kommissare Georg Wolff, weltlicher Gerichtsschreiber in Worms, und Mathias Huber, RKG-Pfennigmeister 1565 mit Verhör des Lic. Johann Ro(i)dt, RKG-Fiskaladvokat, und Einwohnern von Diedelsheim, Bretten u. a. O., in Q 32 ferner:

bischöflich speyersche Lehensbriefe über Diedelsheim 1524–1561 (Bl. 68' ff.)
Kaufbriefe des Bernhard von Menzingen und der Herren von Talheim über Diedelsheim 1458, 1500 (Bl. 78 ff., 86 ff.)
Dorf- und Gerichtsordnung des Konrad Kechler von Schwandorf für Diedelsheim, mit Eidesformeln o. D. (Bl. 102 ff.)
Q 41 Urfehde des Stefan Falckeisen aus Horb wegen Totschlags 1546
Q 43–49 Korrespondenz zwischen Kechler und Kurpfalz, ca. 1490–1500

8 Q 1–53 (ohne 2)
14 cm

1 **1572** (K 592) 1587–1614

2 Christoph Schöner von Straubenhardt, Obervogt von Pforzheim, Martin von Nippenburg, Johann Horneck von Hornberg und Jakob von Ehingen zu Sulzau als Vormünder der Kinder des † Hans Kaspar **Kechler** von Schwandorf
./.

3 Pfalzgraf Johann Kasimir als kurpfälzischer Vormund und Administrator, dessen Schultheiß von Bretten Bonaventura Ruttland

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kremer 1584
Dr. Johann Jacob Kölblin 1603
Lic. Peter Paul Steurnagel (1611)
Bekl.: Dr. Johann Stöckle 1587
Dr. Marsilius Bergner 1589
Dr. Johann Gödelmann 1604

5 secundi mandati die Musterung zu Diedelsheim (betreffend)

Freilassung von drei Diedelsheimer Gerichtsverwandten. Sie waren gefangengesetzt worden, als auf ihre und des Kl. Bitten Wendel Klein und Dieter Martin, Schultheiß bzw. Bürgermeister von Diedelsheim, freigelassen wurden. Diese saßen in einem „bösen Turm", weil sie die (dann 1589 erzwungene) Musterung durch die mitbekl. Beamten verhindert hatten.

7 Q 14 Protestationsinstrument des Andreas Walch von Rottenburg am Neckar, Universitätsnotar in Tübingen (Ausf.) 1589

8 Q 1–23 (ohne 18, 20–23)
2 cm

1 **1573** (K 593) 1614 – 1617 (1659)

2 Gebrüder Hans Kaspar, Georg Endris, Hans, Karl und Wilhelm **Kechler** von Schwandorf
./.

3 Pfalzgraf Johann als kurpfälzischer Vormund und Administrator, seine Beamten in Bretten Johann Reuprecht von Büdingen, Faut, und Lorenz Riedt, Schultheiß, Pfalzgraf Philipp Ludwig von Pfalz Neuburg (Int.)

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1613
Bekl.: Dr. Johann Gödelmann 1610
Dr. Conrad Fabri (1617)
Int.: Lic. Peter Paul Steurnagel 1613

5 mandati de non amplius turbando s.c.

Gewaltsame Eingriffe in die vogteiliche Obrigkeit der Kl. zu Diedelsheim und Verstöße gegen ein Paritionsurteil des RKG gegen Diedelsheim vom 13. Oktober 1606, i. e. Befreiung eines Feldschützen und Freilassung eines in Pforzheim wegen Mutwillens verhafteten Diedelsheimer Untertanen; Eingriff in kläg. Recht, die Bürgeraufnahme zu verweigern (betr. einen pfälzischen Leibeigenen); gewaltsame Befreiung eines in einer Zivilsache Verhafteten aus dem Kerker durch mitbekl. pfälzische Beamte.

7 Q 6 Eid der Diedelsheimer auf Kurpfalz o. D. (1614)
Q 7, 11 Auszüge aus Vertrag zwischen Kurpfalz und den Kechler von Schwandorf betr. bürgerliche Gefängnisse, Stock oder Käfige sowie pfälzische Leibeigene 1602
Q 9/10 Verhaftung des Diedelsheimers Wendel Klein in Pforzheim 1607

8 Q 1 – 21 (ohne 21)
2 cm

1 **1574** (K 594) (1589)

5 Vormundschaft

Vormundschaft über Kinder des † Hans Kaspar **Kechler** von Schwandorf.

8 Fehlt

1 **1575** (K 595) (1594)

2 Vormünder der Kinder des † Hans Kaspar **Kechler** von Schwandorf
./.

3 Eduard Fortunatus Markgraf von Baden-Baden, Stadt Ettlingen

5 Mandat

300 fl. jährlicher Gülten aus einem Darlehen, für das sich mitbekl. Stadt verbürgt hatte.

8 Kassiert

1 **1576** (K 596) 1603 – 1658

2 Christoph **Kechler** von Schwandorf
./.

3 Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und Gemeinde zu Diedelsheim, Kurfürst Friedrich von der Pfalz

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1603
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1603
Dr. Johann Gödelmann 1604
Dr. Conrad Fabri 1617
Int.: Dr. Marsilius Bergner 1592
Dr. Johann Gödelmann 1604
Lic. Peter Paul Steurnagel 1610

5 mandati inhibitorii poenalis c.c.

Jurisdiktionsübergriffe seitens der Kurpfalz und Leistung schuldigen Gehorsams sowie Beachtung der hergebrachten Gerichtsbräuche und Statuten durch die Gemeinde Diedelsheim. Aufnahme des Küfers Hans Klam(b) aus Bühl in die Bürgerschaft mit allen Rechten an Wasser und Wald, die Bekl. ihm auf Betreiben des Küferhandwerks verwehren. Abgrenzung der pfälzischen landesfürstlichen Obrigkeit von der kläg. vogteilichen Obrigkeit.

7 Q 11 Auszug aus Vertrag („Ausschlag“) der Kechler von Schwandorf mit dem Amt Bretten 1602
Q 21, ohne Q kaiserliches Gerichtsstandsprivileg für die Kechler von Schwandorf 1569
Q 22 Diedelsheim betr. Auszug aus Lager- und Vogtbuch der Kechler von Schwandorf, dabei Bürgereid 1528
Q 36/37 Requisitionsschrift der Kechler von Schwandorf an Kurpfalz wegen Gefangennahme des Juden Libmann zu Diedelsheim und Verbringung nach Bretten durch kurpfälzische Verordnete 1574; Schreiben des Christoph Kechler von Schwandorf, Vogt in Pforzheim, an die kurpfälzischen Beamten in Bretten betr. geforderte Abschaffung der Juden o. D.
Q 50 Oberhofgerechtigkeit betr. Auszug aus Brettener Stadtbuch o. D.
Q 57 – 63 Schriftstücke betr. Bürgerrechtsanträge des Jakob Korr aus Bauschlott und des Michel Kurfis 1607
Q 65, 74 – 76 Schiedsurteil des Bischofs von Speyer als Lehensherr in Sachen Bekl. ./. Kl. wegen ungemessener Frondienste, Waldnutzung, Dorfsiegel o. D.; Schriftstücke aus diesem Schiedsverfahren 1599/1600

ohne Q bischöflich speyerscher Lehensbrief über Diedelsheim für Hans Kaspar Kechler von Schwandorf 1583

8 Q 1–89 (ohne 2, 79–81) und 4 weitere Schriftstücke
12 cm

1 **1577** (K 671) (1496)

2 Hans **Keller** zu Radolfzell (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Hans Wagner zu Wil im Thurgau (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabe des Nachlasses des Hans Frauel zu Radolfzell, früherer Ehemann der Frau des Bekl.

6 1. Bürgermeister und Rat zu Wil im Thurgau (–)
2. RKG (1496)

8 Kassiert

1 **1578** (K 688) (1585)

2 Konrad **Keller** zu Überlingen und Hans Ritter zu Konstanz (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Magnus Schaller zu Überlingen (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Auseinandersetzung betr. elterlichen Nachlass.

6 1. Stadtgericht Überlingen (–)
2. RKG (1585)

8 Kassiert

1 **1579** (K 689) 1586–1597

2 Ulrich **Keller**, Notar und Schreiber der Herrschaft Hewen anstatt seiner Ehefrau Anna, einzige Tochter des Müllers zu Neuhausen Heinrich Huber (Kl. 1. Inst.), Martin Meßmer zu Welschingen und Hans Haini zu Neuhausen als Vormünder der minderjährigen Kinder des Kl. und seiner früheren Ehefrau (Int.)
./.
3 Verena Armbruster zu Engen, Witwe des Heinrich Huber, arme Partei (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1586
Dr. Johann Conrad Lasser 1595
Int.: Dr. Vitus Erasmus Adelmann 1595
Bekl.: Lic. Hartmann Cogman 1586

5 appellationis

Erbe des Heinrich Huber, bestehend aus zwei Mühlen mit Zubehör. Vorinst. hat der Bekl., Stiefmutter der Kl., die Hälfte in Form einer Abfindung in Geld zugesprochen, während Kl. den gesamten Nachlass für seine Ehefrau als nächste bzw. einzige Blutsverwandte des Erblassers beansprucht. Bekl. behauptet, dass Kl. sich die Güter inzwischen gewaltsam angeeignet hat und verlangt unter Berufung auf das Lupfensche Appellationsprivileg in Erbschaftssachen Remission an die kaiserlichen Kommissare Graf Karl von Hohenzollern-Sigmaringen und Peter von Mörsberg.

6 1. Gericht Neuhausen 1585
2. Hofgericht Engen 1585
3. RKG 1586–1597

7 Q 5 Appellationsinstrument des Notars Rudolf Würtenberger, Prokurator des bischöflichen Hofs in Konstanz (Ausf.) 1586
Q 12 Urteilsbrief des Hofgerichts Engen 1586 mit Verhör von Zeugen aus der Herrschaft Hewen und dem Dorf Neuhausen betr. dortigen Rechtsbrauch bei Erbteilungen (Stiefkinder bzw. -eltern) sowie Abhandlung des Kl. über Bedeutung des Eides mit Zeichnung einer Schwurhand (Bl. 35 ff.)
Q 19, 24 Verträge zwischen Kl. und Müller Christan Adler aus Schoren 1586/1587
Q 34 Zeugenaussagen von Bürgermeister und Rat der Stadt Engen für ihren Bürger Jakob Lew, Seiler, Vogt der Bekl. 1595
Q 35, 51, 62 Instrumente des Rottweiler Notars Christian Dettinger (Ausff.) 1595/1596
Q 40–43 Entscheidungen der Vögte zu Anselfingen über Erbteilungen 1469–1515
Q 44 Auszug aus den erneuerten Statuten der Herrschaft Hewen 1558
Q 45 Martin Scholl verkauft Konrad Huber, Müller zu Neuhausen, ein Erbzinsgut das. 1532
Q 46–48 Kaufbriefe über Weingärten 1561–1590
Q 67 Kl. kauft Eigenzehnt zu Welschingen 1589

8 Q 1–67 und 3 weitere Schriftstücke
13 cm

1 **1580** (K 690) 1607–1613 (1616)

2 Martin **Keller**, Student, Blasius Durst, ehingischer Forstmeister zu Weitenburg, für seine Ehefrau Anna Margaretha geb. Keller und namens der vier minderjährigen Kinder des Ulrich Keller und der † Anna geb. Huber
./.

3 Verena (Veronica) Armbruster verw. Huber und ihr Sohn Heinrich Löw in Engen

4 Kl.: Lic. Johann Peter Mörder 1607
Bekl.: Dr. Johann Friedrich Haug 1611

5 citationis ad videndum se restitui contra patris et curatorum transactionem

Aufhebung eines Vergleichs wegen schwerer Benachteiligung (Laesio enormis). Die einfältigen kläg. Vormünder hatten sich darin für einen Nachlass im Wert von über 6000 fl. mit dem sog. Schöllinsgütlein abspeisen lassen, das nur einen Verkaufswert von 1000 fl. hat. Kl. machen außerdem geltend, dass dieser Vergleich dem vorher ergangenen Urteil des RKG zuwiderläuft und Bekl. den Lehensbesitz nicht erwerben konnte. Verzeichnung und Sequestration der von Heinrich Huber herrührenden Güter oder Sicherheitsleistung.

8 Q 1 – 19 und 7 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1581** (K 692) 1591

2 Ulrich **Keller**, Obervogt der Herrschaft Hewen
./.

3 Graf Wilhelm von Zimmern zu Meßkirch, Peter Freiherr von Mörsberg zu Ortenberg für sich selbst und als Vormund seines Bruders Joachim Christoph, Hans Jakob von Bayern zu Engen, Verwalter der Herrschaft Rosenegg

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1591
Bekl.: Dr. Bernhard Küehorn 1573

5 mandati de relaxando captivo c.c.

Freilassung des Hans Keller zu Rielasingen, der im Auftrag des Kl., seines Bruders, ein Gut gen. „die Hub“ für diesen verwaltete. Der Besitz wird dem Kl. von Bekl. (1/2) streitig gemacht. Deshalb wurde er gefangengenommen und auf Schloss Rosenegg gebracht. Laut Bekl. gehört die Sache vor das österreichische Gericht der Landgrafschaft Nellenburg, vor dem Prozesse gegen Kl. anhängig sind.

8 Q 1 – 5 (ohne 5)

1 **1582** (K 702) 1591 – 1596

2 Brüder Ulrich und Hans **Keller** zu Rielasingen bzw. Engen
./.

3 Peter Freiherr von Mörsberg, österreichischer Rat und Landvogt in der Ortenau zu Offenburg

4 Kl.: Dr. Leonhard Wolff 1592
Bekl.: Dr. Bernhard Küehorn (1593)

5 (citationis) spolii sive turbatae possessionis

Restitution des Guts „die Hub“ in Rielasingen, das vom Bekl. zu Unrecht eingenommen und später verkauft wurde. Er bestreitet jegliche Ansprüche der Kl. auf diesen Besitz, den Ulrich Keller sich vielmehr in seinem Amt als lupfenscher Schreiber und Rentmeister angeeignet habe. Hans Keller, der von seinem Bruder als Verwalter auf dem Gut eingesetzt worden war, leistet Prozessverzicht.

8 Q 1–12 (ohne 7–9)
2 cm

1 **1583** (K 708) 1607/1608, 1615–1618

2 Ulrich **Keller**, Notar in Rielasingen
./.

3 Erbmarschall Maximilian von Pappenheim zu Engen

4 Kl.: Lic. Johann Peter Mörder 1607
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler (1607)

5 citationis super iniuriis

40000 fl. Schadenersatz wegen Diffamierung und dadurch entgangenem Verdienst. Bekl. hat Kl. in Prag als Dieb bezeichnet und 22 Wochen lang beim Hofprofos in Haft gehalten, weil er ihm 1044 fl. entwendet habe. Er hat ihn außerdem in einer beim kaiserlichen Oberhofmarschallamt eingereichten „Schmachkarte“ einen ausgetretenen Untertanen und Diener sowie eine „vagierendt, landtflüchtig, niergendt nichts auf Erden habendt, halßsträfliche Malefitzpersohn“ genannt. Schließlich hat er den freigesprochenen und freigelassenen Kl. aus der Herrschaft Hewen ausgewiesen.

7 Q 4 Retorsionsinstrument 1607
ohne Q Schriftstücke aus CitationsProzess Kl. ./. Bekl. wegen ausstehenden Lidlohns, prod. 1615, 1628, darunter:
Verträge des Kl. als Amtsschreiber der Herrschaft Hewen mit kaiserlichen subdelegierten Kommissaren über Vidimierung von 838 Originaldokumenten und 403 Abschriften das lupfische Erbe betr. bzw. von 650 Lehensurkunden 1588, 1590 (Beilagen A/B)
Bittschrift der Ursula Keller, Tochter des Kl., an Andreas Ebinger von und zu der Burg, Obervogt zu Hohenfels 1606 (Beilage D)

8 Q 1–5 und 6 weitere Schriftstücke

1 **1584** (K 709) 1614–1617

2 Ulrich **Keller** von Rielasingen, wamboldscher Vogt der Herrschaft Dottighofen
./.

3 Erbmarschall Maximilian von Pappenheim zu Engen

4 Kl.: Lic. Johann Peter Mörder 1607
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1605

5 mandati de relaxando arresto

Freigabe von Geldern und Schuldverschreibungen des Kl. Bekl. hatte sie auf Drängen von Schultheiß, Bürgermeister und Rat zu Engen wegen einer von Ulrich Moser, Engelwirt in Tübingen, vorgebrachten Forderung sowie aufgrund eines Vertrags zwischen Kl. und der Stadt Engen arrestieren lassen.

7 Q 11 Vertrag zwischen Ulrich Keller und der Stadt Engen sowie den Gläubigern, die für seine Freilassung aus der Verstrickung durch Herzog Ludwig von Württemberg in Tuttlingen gebürgt hatten 1606
Q 14/15 Schuldverschreibungen des Kl. für Ulrich Moser, Wirt in Tübingen 1592
Q 17 Kaufvertrag des Kl. für Sebastian Windt, Sattler in Engen, über Behausung das. 1608
Q 18 Fertigungsbrief des Gerichts Neuhausen in Sachen Kl. ./. Jakob Lew bzw. Verena Armbruster zu Engen 1596
Q 22 Verzeichnis der Güter des Kl., darunter Haus in Engen am Markt und Kelter in Welschingen, prod. 1617

8 Q 1–23 und 3 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1585** (Nachträge Konv. 616) 1717–1730

2 Johann Wendel **Keller** bzw. Johann Christoph Georg, Gerichtsschreiber und Advokat zu Worms, als Bevollmächtigter der Erben
./.

3 Städte, Dörfer und Ämter der oberen Markgrafschaft Baden, badische Landschaft

4 Kl.: Dr. Johann Ulrich von Gülchen 1715
Dr. Christian Hartmann von Gülich 1715
Bekl.: Dr. Johann Adolph Brandt 1730
Lic. Wilhelm Heeser 1730

5 mandati executorialis s.c.

Wiedereinführung eines bereits seit 1685 betriebenen Prozesses, dessen Akten im Krieg verschollen sind. Zahlung der seit dem Jüngsten Reichsabschied verfallenen Gülten aus einer

Verschreibung über 300 fl. jährlich, die Jakob Kast zu Hörden 1610 für 6000 fl. von Bekl. erworben hatte. Die Forderung war aufgrund eines Besitzeinweisungsmandats in Sachen Meeß ./. Nebel an Kl. gekommen.

7 Q 2 Mandat mit gedr. Beilagen, darin Gültbrief 1610 und Zessionen 1657, 1659
Q 3 RKG-Protokoll zum Prozess 1685 – 1688
Q 8 Beilagen zu Exceptiones prod. 1730, darunter:
citatio ad assistendum et indemniorandum in Sachen Landschaft der oberen Markgrafschaft Baden ./. Markgraf Friedrich von Baden-Durlach 1665 (Lit. A)
Auszug aus Geschichte des Westfälischen Friedens (Historia Germano-Gallo-Svecicae) 1679 (Lit. B)
Endurteil in Sachen Baden ./. Baden 1622 (Lit. C)
Auszug aus Badischem Vergleich 1627 und aus Ettlinger Vertrag 1629 (Lit. F–G)
Gültbrief u. a. Dokumente betr. Hauptmann Georg Hensel zu Malterdingen 1610, 1623 (Lit. H–P)

8 Q 1 – 8 (ohne 4)
2 cm

1 **1586** (K 750) 1616 – 1618

2 Helias **Kembach**, Buchhändler in Speyer
./.
3 Wilhelm Hugo von Dhaun zu Ladenburg

4 Kl.: Dr. Sigismund Haffner 1616
Bekl.: Dr. Christian Schröter (1616)

5 citationis

Zahlung einer Schuld von insgesamt 54 fl. alter Währung aus verschiedenen, nicht genau ersichtlichen Forderungen (u. a. Botenlohn).

7 Q 5, 7 Schuldverschreibung und Zahlungsversprechen des Bekl. (Ausff.) 1613, 1615

8 Q 1 – 9 (ohne 6, 8) und 2 weitere Schriftstücke

1 **1587** (K 874) 1528

2 Bürgermeister und Rat der Stadt **Kenzingen** als Hauptkläger (Bekl. 1. Inst.), Urban von Landeck, Hauptmann zu Hohenkönigsberg (= Hohkönigsburg?), pro interesse
./.
3 Markgraf Ernst von Baden (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Friedrich Reifsteck 1528

5 Appellation

Herausgabe sequestrierter Lehensbriefe über die Feste Landeck; Einführung neuer Gerechtigkeiten nach deren Verkauf an Hans Stöcklin von Waldkirch. Int. gibt vor, Lehenserbe zu sein.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG 1528

8 4 Schriftstücke ohne Q, Protokoll fehlt

1 **1588** (K 877) 1631

2 Johann Wilhelm **Keppner** zu Worms
./.

3 Kurbayerische Regierung zu Heidelberg

4 Kl.: Dr. Johann Vergenius 1631
Bekl.: Dr. Johann Friedrich von Broich (1631)

5 mandati de relaxando cum ulteriori inhibitorio s.c.

Aufhebung des Arrests, den Bekl. unter Verletzung eines bereits ergangenen Mandats über die Früchte aus dem Gut des Johann Ludwig Ort zu Edingen, Bürge des Kl., verhängt hatte, um sich daraus für eine Forderung an Kl. von 600 Reichstalern zu befriedigen.

8 Q 1–5

1 **1589** (K 944) 1495

2 Hans **Kern** in Weinheim und seine Schwester Anna, Ehefrau des Meisters Ulrich Steinborner, Maler in Heidelberg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Endres Menges in Müll bzw. Weinheim und seine Zugewandten, namentlich seine Schwägerinnen Else Kern und Katharina Bersing geb. Kern (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Georg Ortolff 1495
Bekl.: Dr. Valentin von Dürkheim (1495)

5 Appellation

Erbrechtliche Gleichstellung der Kinder des Heinz Kern aus erster Ehe mit den Stiefkindern seiner zweiten, nach ihm verstorbenen Frau Anna geb. Reichenbach wegen Einkindschaft. Fehlende Aktivlegitimation, weil bekl. Menges in eigenem Namen, nicht in dem seiner Ehefrau an das Hofgericht appelliert hat. Kl. bestreiten Einkindschaft; im Übrigen wäre eine solche ohnehin nach dem Recht der Zent Schriesheim durch die Erbteilung nach dem Tod des Vaters beendet.

6 1. Gericht Weinheim (–)
2. Hofgericht Heidelberg 1494
3. RKG 1495

7 ohne Q Zeugenverhör des königlichen Kommissars Dr. Johann Wacker von Sinsheim, unter den Zeugen neben Einwohnern von Weinheim der Heidelberger Bürgermeister Hans Wigel 1495
ohne Q Inhibition durch Dr. decr. Thomas Wolff von Eckbolsheim, Propst von Alt St. Peter in Straßburg (lat.) 1492 unter Berufung auf ins. Bulle Innocenz VIII. 1488
ohne Q Urteilsbrief des Hofgerichts Heidelberg 1494
ohne Q Instrumente der Notare Michel Scheffer von Murstadt (= Münnerstadt?), Kleriker des Bistums Würzburg, und Jakob Fuß, Schreiber der Propstei St. Paul in Worms (Ausff.) 1495

8 14 Schriftstücke ohne Q
2 cm

1 **1590** (K 945) 1497/1498

2 Wilhelm **Kern** und Ehefrau Anna zu Heidelberg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Jost Baumann gen. Metzger das. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Valentin von Dürkheim 1497
Bekl.: Dr. Georg Ortolff 1498

5 Appellation

Baugut in Lustadt gen. des Kochs Gut, das kläg. Ehefrau als Erbin ihrer leiblichen Eltern erstinstanzlich zugesprochen worden war. Bekl., bisheriger Inhaber des Guts, macht das Recht auf lebenslangen Beisitz geltend. Er hatte die Mutter der Kl. geheiratet und Einkindschaft vereinbart, obwohl er mit ihr keine Kinder bekam. Er erhebt Attentatenklage, weil Kl. das Gut während der Appellation in Besitz genommen und die Ernte eingebracht haben. Diese wollen jedoch vom Gericht Lustadt auf Bewilligung des Schaffners des Bekl., Valentin Berwerstein, in den Besitz eingesetzt worden sein.

6 1. Rat der Stadt Heidelberg (–)
2. Hofgericht Heidelberg (1497)
3. RKG 1497/1498

7 ohne Q Zeugenverhöre der kaiserlichen Kommissare Lic. Adam Werner von Themar, Rektor der Universität Heidelberg, sowie von Bürgermeister und Rat der Stadt Speyer 1498
ohne Q Urteilsbriefe des Hofgerichts Heidelberg 1497

8 Q 1–7 (ohne 2) und 8 weitere Schriftstücke
6 cm

1 **1591** (K 1038) 1603 – 1627 (1633)

2 Christoph **Kessel**, badischer Kammerrat in Karlsburg
./.

3 Christoph Kechler von Schwandorf zu Diedelsheim, Hans Kechler von Schwandorf pro Interesse

4 Kl.: Lic. Leo Gregk 1603
Dr. Georg Goll 1623
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1603
Dr. Johann Georg Krapff 1623
Int.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1604

5 mandati de solvendo

Rückzahlung eines kurzfristigen zinslosen Darlehens von 3200 fl., insbesondere der ersten Rate von 500 fl. Zuständigkeit gemäß Vollstreckungsklausel auf Hof- oder Kammergericht. Angeblich soll es sich bei der Schuld ursprünglich um ein von dem Juden Samson zum Goldenen Roß in Worms gewährtes reichsgesetzwidriges Darlehen gehandelt haben, das an Kl. als christlichen Gläubiger zediert wurde, damit es eingeklagt werden konnte. Mit kläg. Erben ab 1623 Streit über Durchführung des 1609 geschlossenen Vergleichs. Revision.

7 Q 2 Schuldverschreibung 1602
Q 17 Paritionsinstrument des Notars Johann Ulrich Schiffmann in Pforzheim (Ausf.) 1607
Q 27 Schuldanerkenntnis und Zahlungsversprechen der Erben des Bekl. über insgesamt 5350 fl. 1609

8 Q 1 – 39 und 4 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1592** (K 1039) 1631 – 1633

2 Gebrüder Jakob und Jost Daniel **Kessel**, badischer Registrator zu Karlsburg bzw. Bürger zu Durlach, als Erben des Christoph Kessel (Bekl./Widerkl. 1. Inst.)
./.

3 Barbara, Witwe von Briccius Metz d. Ä., badischer Pirschmeister auf der Hardt zu Knielingen, die Söhne Ernst Jakob in Ettlingen, Johann Bernhard in Durlach, Briccius d. J., Keller in Gottesaue, und Johann Joachim in Schweighofen („Schwaikhoven“) (Kl./Widerbekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1631

5 appellationis

Nachbarstreitigkeit um Häuser und Grundstücke in Durlach, in dem sich Kl. auf Schiedsurteil des Markgrafen Ernst Friedrich von 1589 berufen. Widerklage wegen eines von Bekl. er-

richteten «Ämulationsbäuleins», durch das den Kessel das Licht verbaut wird. Diese wiederum leiten einen Abfluss in den Metzschen Garten.

6 1. badisches Hofgericht Karlsburg 1630
2. RKG 1631 – 1633

Q 2 Instrument des Notars Georg Norsch in Durlach (Ausf.) 1630

8 Q 1 – 6

1 **1593** (K 1062) (1627)

2 Johann Philipp **Kesselring** zu Colmar
./.
3 badische Landschaft Pforzheimer Teils

5 Mandat

200 fl. jährliche Zinsen.

8 Fehlt

1 **1594** (K 1076) 1496/1497

2 Wiprecht **Keßler** zu Worms, vorher Wiesloch, und seine Schwester Katharina, Ehefrau des Konrad Le(u)w in Bruchsal (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Hans Luder in Udenheim, später Bruchsal, und Zugewandte, namentlich seine Ehefrau Barbara geb. Keßler und ihr Bruder Konrad Keßler in Lauterburg (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Valentin von Dürkheim (1496)
Bekl.: Dr. Johann Englender (1496)

5 Appellation

Väterliches Erbe, um das sich Kl. als Kinder des Adam Keßler aus erster Ehe mit Else Ulbecher von Oppenheim und Bekl. als Kinder aus der Ehe mit der zweiten Frau Katharina aus Bruchsal streiten. Nach Urteil der Vorinstanz sollen Kl. nachweisen, dass in Oppenheim liegende Güter aus erster Ehe vorhanden sind, die ihnen dann zugesprochen werden sollen. Dies entspricht dem Bruchsaler Gewohnheitsrecht, demzufolge alte Kinder altes, junge Kinder neues Gut erben. Kl. weisen darauf hin, dass die Oppenheimer Liegenschaften von Adam nach dem Tod seiner ersten Ehefrau („mit gebrochener Hand“) ohne ihre Zustimmung verkauft wurde. Außerdem machen sie Einkindschaft geltend.

6 1. Rat der Stadt Bruchsal nach Urteil des Rats von Speyer als Oberhof (–)
2. bischöflich speyersches Hofgericht zu Udenheim 1495
3. RKG 1496/1497

7 Q A, F (1/2) Urteilsbriefe des Speyerer Hofgerichts zu Udenheim 1495, 1490
Q B Appellations- und Zustellungsinstrument der Notare Jakob Fuß, Schreiber der Propstei St. Paul in Worms, und Nikolaus Süß von Heppenheim (Ausf.) 1495
Q C Urteilsbrief des Rats von Bruchsal 1495
Q D Vollmacht von Konrad Leuw und Ehefrau Katherina für Wyprecht Keßler in Worms (Ausf.) 1492
Q E Kundschaften von Bürgermeister und Rat zu Oppenheim mit Zeugenaussagen des Peter von Dexheim und Johann Hoxhorn, beide des Rats, und Kaspar Unger, Bürger das. 1495
ohne Q Urteilsbrief der Stadt Bruchsal in Sachen Wiprecht Keßler ./. Vater Adam Keßler betr. Streit um den Wert eines halben Hauses in Oppenheim, das Kl. vom Vater „auf dem Brautlauf" versprochen wurde 1480

8 Q 1–7, A–F und 2 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **1595** (K 1082) 1590–1598

2 Albrecht **Keßler**, ehem. pfälzischer Kammerschreiber in Zweibrücken, jetzt wohnhaft in Meisenheim
./.

3 Otto Heinrich von Venningen zu Neidenstein, ehem. pfalz-zweibrückischer Hofdiener

4 Kl.: Dr. Sebastian Wolff 1590
Bekl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1591

5 citationis

Rückzahlung eines kurzfristigen Darlehens von 30 fl.

8 Q 1–7 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1596** (K 1122) (1509)

2 Ulrich Ruff gen. **Kettenacker**, Bürger von Konstanz (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Abt und Konvent des Klosters Salem (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Jacob Kröl 1509
Bekl.: Dr. Johann Rechlinger 1509

5 Appellation

Bürgschaftsleistung aufgrund einer Zinsverschreibung des Dompropsts von Konstanz, für die Kl. als Gewer- oder Leistbürge haftet. Er ficht die Verschreibung wegen rechtswidriger Abreden an.

6 1. Bürgermeister und Rat der Stadt Konstanz 1508
2. RKG (1509)

7 ohne Q Urteilsbrief von Bürgermeister und Rat der Stadt Konstanz 1508 mit Verschreibung des Konstanzer Dompropsts Dr. Sigmund Creutzer über 50 fl. Zins jährlich, ablösbar mit 1000 fl. Kapital, das Agnes Muntprat, Ehefrau des Heinrich von Liebenfels gen. Lanz, dem Kloster Salem vormals geliehen hatte 1504
ohne Q Appellationsinstrument des Notars Wolfgang Hew von Maienfeld, Prokurator im Konstanzer Hof (Ausf.) 1508

8 6 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1597** (K 1125) 1548/1549

2 Philipp von **Kottenheim** („Kettenheim“) zu Ladenburg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Johann Hagenbuch gen. Wittstadt, eichstättischer Kammermeister, als Vogt seiner Ehefrau Anna, Tochter des † Hans Kastner, Protonotar zu Heidelberg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Michael von Kaden 1548
Bekl.: Dr. Friedrich Reifsteck 1548

5 Appellation

Nachlass der verstorbenen Ehefrau des Kl., Mutter der bekl. Anna.

6 1. Hofgericht Heidelberg (1547)
2. RKG 1548/1549

Q 1 Appellationsinstrument des Notars Christoph Aberlin von Ladenburg, Universitätspedell in Heidelberg (Ausf.) 1548

8 Q 1–6

1 **1598** (K 1126) 1571–1575

2 Eustachius von **Kottenheim** zu Untereicholzheim (= Kleineicholzheim) für sich selbst und im Namen seines Sohns Oswald, ferner für die Untertanen in Bachardt und Melchior Zimmermann, Müller, sowie für die Hofbauern in Obereicholzheim (= Großeicholzheim) Hans Eberle, Hans Leist, Endres Volck, Klaus Knuel, Georg Klingmann, Bastian Volck, Stoffel Eberle und die Witwe des Veit Gernold
./.

3 Hans Pleikart Landschad von Steinach, kurpfälzischer Großhofmeister in Heidelberg, Kurfürst Friedrich von der Pfalz (Int.)

4 Kl.: Dr. Kilian Reinhard 1570
Lic. Eobaldus Sylvius 1573
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1571
Int.: Dr. Christoph Reifsteck 1568

5 Citation

Wiederlösung von Gütern in Unter- und Obereicholzheim aus dem Erbe des ohne Nachkommen verstorbenen Friedrich von Eicholzheim, die Bekl. von Miterben des Kl. erworben hat. Das Erbe war in sechs Teilen an die vier Kinder seiner Schwester Kunigunde Hagenbach gen. Wittstadt (Hans Ulrich, Dorothea, Barbara, verh. mit Philipp von Weiler, und Katharina, verh. mit Daniel von Helmstatt) sowie die zwei Söhne seiner Schwester Barbara von Kottenheim (Severin und mitklag. Oswald) gegangen. Daniel von Helmstatt hatte den Anteil seiner Ehefrau Katharina samt den beiden Sechsteln, die er von ihren Geschwistern Hans Ulrich und Dorothea erworben hatte, an Bekl. verkauft. An diesen hatte auch Philipp von Weiler das Sechstel der Barbara veräußert. Herausgabe von Dokumenten und eines Drittels an Zinsen und Gülten, Durchführung der nicht abgeschlossenen Teilung der Güter, Mahlrecht für die Obereicholzheimer Bauern auf der Untereicholzheimer Mühle, Unterlassung des Viehtriebs auf Untereicholzheimer Gemarkung und Verzicht auf unübliche Frondienste. Berufung auf die Austrägalinstanz, Lehensrechte der Kurpfalz an Obereicholzheim und darauf gestützte Abforderung.

7 Q 6 = 8 pfälzischer Lehensbrief für Bekl. über Schloss und Dorf Eicholzheim 1563
Q 10 Prozessverzicht betr. Schreiben des Niclaus Knuel, jetzt zu Adelsheim (Ausf.) 1572

8 Q 1 – 12

1 **1599** (K 1127) 1571 – 1623

2 Eustachius von **Kottenheim** zu Untereicholzheim, Endres Fetzer, Georg Bachardt, Fritz Frey und Melchior Zimmermann, Müller, alle zu Untereicholzheim, Hans Eberle, Hans Leist, Endres Volck, Klaus Knuel, Georg Klingmann, Bastian Volck, Stoffel Eberle und die Witwe des Veit Gernold zu Obereicholzheim
./.

3 Hans Pleikart Landschad von Steinach, kurpfälzischer Großhofmeister zu Heidelberg

4 Kl.: Dr. Kilian Reinhard 1570
Lic. Eobaldus Sylvius 1573
Lic. Peter Breitschwert 1577
Dr. Johann Grönberger 1582
Dr. Sebastian Wolff 1593
Dr. Leonhard Wolff 1593
Dr. Georg Amandus Wolff 1607

Dr. Johann Philipp Hiertter 1614
Lic. Johann Sebastian Augsburger (1620)
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1571
Dr. Georg Melchior Kirwang 1589
Dr. Marsilius Bergner 1594
Dr. Werner Buntz 1605
Dr. Johann Georg Krapff 1615
Dr. Sigismund Haffner (1620)

5 primi mandati (der Pfandung) drei abgepfandte pferdt zu Drunßdorf betr.

Freilassung von Bastian Volck und Hans, Sohn des Endres Volck; Rückgabe dreier dem Georg Bachardt und Fritz Frey abgepfändeter Pferde. Bekl. hatte die Bauern und die Pferde auf offenem Feld gefangengenommen bzw. gepfändet, nachdem kläg. Untertanen in Untereicholzheim neue Frondienste verweigert und gegen das Verbot der Allmendnutzung („Wunn, Wasser und Weide") verstoßen hatten. Er macht geltend, dass es sich um rechtmäßige Pfändung eigener ungehorsamer Untertanen handelte. Herausgabe von Dokumenten. Kloster Billigheim, das die geforderten Unterlagen im Besitz hat, will sie ohne Genehmigung des Erzbischofs von Mainz nicht herausgeben. Kl. behauptet dagegen, dass es sich bei einem vom Kloster an die von Eicholzheim verkauften Drittel an Obereicholzheim um Eigengut gehandelt habe. Nachdem Oswald von Kottenheim 1592 Untereicholzheim und seine Rechte an Obereicholzheim an die Söhne des † Friedrich Landschad verkauft hatte, setzten mitklag. Bauern den Prozess bez. der Frondienste fort.

7 Q 4 Appellationsinstrument des Notars Marx Rau von Nordholz, Schaffner des Stifts Sinsheim (Ausf.) 1571
Q 14, 38 Vergleich des Bekl. mit den Eigentumserben des Friedrich von Eicholzheim 1560
Q 20 Zeugenverhör des kaiserlichen Kommissars Lic. Gabriel von Schwechenheim, RKG-Prokurator 1575, darin:
pfälzischer Lehensbrief für Hans Pleikart Landschad von Steinach 1563
Kaufbriefe über Anteile an Untereicholzheim 1561, 1563
Auszug aus Renovation über Ober- und Untereicholzheim 1562
Q 33 Attestationes des kaiserlichen Kommissars Dr. Johann Kalt, RKG- Prokurator 1587 mit Verhör von Zeugen aus Ober- und Untereicholzheim, darin ferner:
Verzeichnisse von Besitzurkunden über Eicholzheim 15./16. Jh. (Bl. 63' ff.)
Kaufbriefe über Güter in Eicholzheim, ausgest. u. a. von Daniel von Helmstatt zu Rappenau, Wilhelm von Talheim und Anselm von Eicholzheim 1386–1563 (Bl. 217 ff., 312' ff., 368' ff.)
Güter in Ober- und Untereicholzheim betr. Auszug aus Gültbuch des Hans von Eicholzheim, renoviert durch Anshelm von Eicholzheim 1468, 1486 (Bl. 248 ff.)
Vertrag zwischen Hans Pleikhard Landschad von Steinach mit dem Kloster Billigheim über die 14 Höfe des Klosters in Obereicholzheim 1566 (Bl. 270' ff.)
pfälzische und weinsbergische Lehensbriefe über Eicholzheim 1429–1509 (Bl 279' ff., 361' ff.)

Schäferei u. a. betr. Vertrag zwischen Anshelm von Eicholzheim und der Gemeinde Obereicholzheim 1518 (Bl. 346 ff.)
Anshelm und Friedrich von Eicholzheim verkaufen dem St. Juliana-Stift in Mosbach Anteil am Zehnten in Seckach 1515 (Bl. 389 ff.)
Q 34 Zeugenverhör zum ewigen Gedächtnis durch den kurpfälzischen Kommissar M. Laurenz Herder, Syndikus der Universität Heidelberg 1572
Q 42 Vergleich des Klosters Billigheim mit Friedrich von Eicholzheim über die vogteiliche Obrigkeit in Obereicholzheim 1543
Q 62–64, 73–75 Anzeige dreier Untertanen über Spolierung durch die Landschad von Steinach als Obrigkeit 1605
Q 68 Vergleich des Friedrich Landschad von Steinach mit sieben Hofbauern von Obereicholzheim über die Frondienste 1602

8 Q 1–98 (ohne 66, 85, 92, 95–97) und 5 weitere Schriftstücke
24 cm

1 **1600** (K 1128) 1571–1623

2 Eustachius von **Kottenheim** zu Untereicholzheim, Endres Volck, Hans Leist, Endres Müller und Endres Gernet zu Obereicholzheim, Fritz und Lorenz Frey, Georg Bachardt und Engel, Witwe des Peter Fetzer zu Untereicholzheim
./.
3 Hans Pleikart Landschad von Steinach, kurpfälzischer Großhofmeister zu Heidelberg

4 Kl.: Dr. Kilian Reinhard 1570
Lic. Eobaldus Sylvius 1573
Dr. Sebastian Wolff 1593
Dr. Leonhard Wolff 1593
Dr. Georg Amandus Wolff 1607
Dr. Johann Philipp Hiertter 1614
Lic. Johann Sebastian Augsburger (1620)
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1571
Dr. Georg Melchior Kirwang 1589
Dr. Marsilius Bergner 1594
Dr. Werner Buntz 1605
Dr. Johann Georg Krapff 1615
Dr. Sigismund Haffner (1620)

5 secundi mandati (der Pfandung)

Freilassung von Hans Eberlin, Georg Klingmann und Hans Leist, kläg. Untertanen zu Obereicholzheim. Bekl. hatte sie gefangengenommen, weil sie von ihm geforderte neue Frondienste verweigert hatten.

7 Q 9 Vergleich des Bekl. mit den Eigentumserben des Friedrich von Eicholzheim 1560
Q 38 Frongeld betr. Vertrag zwischen Friedrich Landschad von Steinach zu Eicholzheim und seinen sieben Hofbauern in Obereicholzheim 1602

8 Q 1–60 (ohne 5, 10–14, 24/25, 28, 42–45, 48, 50–53, 55, 57–60) und 4 weitere Schriftstücke
6 cm
Fehlende Stücke größtenteils in Nr. 1599 mit Bezeichnung „primi et secundi mandati“

1 **1601** (K 1129) 1577

2 Eustachius von **Kottenheim** zu Untereicholzheim
./.

3 Hans Pleikart Landschad von Steinach, dessen Amtmann, Schütze und Schäfer zu Obereicholzheim

4 Kl.: Lic. Peter Breitschwert 1577
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1569

5 mandati und Ladung uff die constitutio der Pfandung

Rückgabe von vier Lämmern und vier Melkschafen, die Bekl. dem Hans Leist zu Obereicholzheim aus dem Pferch beim Hausamer Hof wegnehmen ließ, weil er ihm die geforderten neuen Frondienste verweigert hatte.

8 Q 1–5

1 **1602** (K 1130) 1586–1619

2 Oswald von **Kottenheim** zu Untereicholzheim, Endres Volck, Hans Leist, Endres Müller und Endres Gernet zu Obereicholzheim, Fritz und Lorenz Frey, Georg Bachard und Engel, Witwe des Peter Fetzer zu Untereicholzheim
./.

3 Hans Philipp und Friedrich Landschad von Steinach

4 Kl.: Dr. Johann Grönberger 1582
Dr. Sebastian Wolff 1593
Dr. Leonhard Wolff 1593
Dr. Johann Philipp Hiertter 1614
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1585
Dr. Georg Melchior Kirwang 1589
Dr. Marsilius Bergner 1594
Dr. Johann Georg Krapff 1615

5 (tertii) mandati der Pfandung

Freilassung des Endres Müller, kläg. Untertan zu Obereicholzheim, den Bekl. wegen Verweigerung der neuen Frondienste ins Gefängnis gelegt hatte; Sperrung von Wasser und Weide.

7 Q 5 pfälzischer Lehensbrief für die Landschad von Steinach über Eicholzheim 1563
Q 8 Urkunde des Dorfgerichts Obereicholzheim über Huldigung an Hans Pleikart Landschad von und zu Steinach und Kauf eines Guts durch Endres Müller (Ausf.) 1586

8 Q 1–29 (ohne 22/23) und 4 weitere Schriftstücke
4 cm
Vgl. Nr. 22.

1 **1603** (K 1131) 1589–1591

2 Oswald von **Kottenheim** zu Untereicholzheim
./.

3 Hans Philipp und Friedrich Landschad von Steinach

4 Kl.: Dr. Johann Grönberger 1582
Bekl.: Dr. Georg Melchior Kirwang 1589

5 mandati der Pfandung Fetzer Engel betr.

Rückgabe eines Wagens mit sechs Garben Hafer, den Bekl. auf freiem Feld der Witwe Engel Fetzer zu Untereicholzheim, kläg. Untertanin, abpfänden und nach Obereicholzheim bringen ließ. Er wollte damit einen Anspruch auf 5% Handlohn bei Verkäufen durchsetzen. Streit um Höhe des Handlohns und Obrigkeit zu Untereicholzheim.

8 Q 1–7

1 **1604** (K 1133) 1584–1586

2 Oswald von **Kottenheim** zu Untereicholzheim, eichstättischer Erbmarschall, anstelle seiner Ehefrau Sibylla geb. von Angelloch
./.

3 Wolf Ludwig von und zu Flehingen, Paul von Helmstatt zu Oberöwisheim, Keller, Schultheiß und Gericht zu Gochsheim

4 Kl.: Dr. Johann Grönberger 1582
Bekl.: Dr. Johann Michael Vaius 1576

5 mandati de relaxando arresto

Aufhebung des Arrests, den Bekl. auf das in Gochsheim liegende Vermögen der kläg. Frau (Kapitalien, Wein, Getreide und Hausrat) hatte legen lassen. Sie hatte eine 1577 an die von

Gemmingen auf drei Jahre vergebene Gült mit 400 fl. Kapital, für welche Bekl. gebürgt hatten, weder gezahlt noch abgelöst. Bekl., die von den von Gemmingen zur Bürgschaftsleistung gemahnt wurden, hatten die Güter aufgrund eines Schadlosbriefs der Kl. beschlagnahmt. Streit um Parition.

7 Q 4–6, 21/22 Instrumente der Notare Albrecht Ölinger aus Straßburg, Hofgerichtsprokurator in Karlsburg, und Johann Meurer aus Velden, Stadtschreiber in Heidelsheim (Ausf.) 1583/1584, 1586
Q 9, 10/11 Sibylla Hofwart von Kirchheim geb. von Angelloch verkauft Eberhard, Reinhard und Hans Walter von Gemmingen zu Bürg für 400 fl. eine Jahrgült von 20 fl. auf drei Jahre, mit Schadlosbriefen ders. Ausstellerin 1577
Q 12–15 Leistmahnungen derer von Gemmingen (teilw. Ausff.) 1582–1584

8 Q 1–25 und 1 weiteres Schriftstück
6 cm
Vgl. Nr. 762.

1 **1605** (K 1256) (1515)

2 Jakob Melchior **Klein** in Zell am Harmersbach (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Jakob Breig das. (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Rückzahlung deponierter 200 fl.

6 1. Schultheiß und Zwölfer der Stadt Zell am Harmersbach (–)
2. RKG (1515)

8 Kassiert

1 **1606** (K 1258) 1564–1571

2 Gebrüder Erasmus und Jakob **Klein** in Pforzheim, Klaus von Lomersheim („Lammersheim"), für sich selbst und Geschwister bzw. Ehefrauen (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Erben des Leonhard Schlackwein von Eppingen, u. a. Veit Gering zu Pforzheim bzw. dessen Witwe Ester, Hans Müller in Eppingen und Martin Rich (d. i. Martin Conrad gen. Reich) zu Richen als Vögte von Katharina, Anna und Margarethe, Töchter des Leonhard Schlackwein (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Mauritius Breunle 1563
Dr. Germanus Erndlin 1564
Bekl.: Dr. Malachias Ramminger 1564

5 Appellation

Anteil von einem Drittel am Erbe der Katharina geb. Menzinger verw. Norsch, Ehefrau des Leonhard Schlackwein und Schwester der Elisabeth, Mutter der Kl. Streit um den in Erbsachen geltenden Gerichtsstand der belegenen Sache, weil der letzte Ehemann der Erblasserin in Pforzheim begütert und verstorben war, die widerfälligen Güter der Frau, die von ihr bzw. ihrem ersten Ehemann Jost Norsch herrühren, aber in Eppingen liegen. Die bekl. Eppinger Verwandten Schlackweins behaupten, dass dieser gen. Güter der Frau abgekauft hat. Dieses war aber „Schleichkauf" oder Scheingeschäft (Simulation). Exceptio transactionis, weil kläg. Mutter aufgrund eines Vergleichs mit 50 fl. abgefunden worden war. Desertion.

6 1. Stadtgericht Pforzheim 1545
2. Hofgericht Pforzheim 1557
3. RKG 1564 – 1571

7 Q 5 Akte des Hofgerichts Pforzheim 1563 mit Verhör des Stadtschreibers Franz Dieffenbecher u. a. Einwohner von Eppingen (Bl. 89 ff.), darin ferner:
von Bürgermeister und Rat in Köln beurkundete Vollmachten des dortigen Bürgers Mathis Klein, Bruder der Kl. 1545/1546 (Bl. 11'f., 60' ff.)
Vergleich über das Erbe der Katharina Menzinger 1537 (Bl. 16' ff.)
Schuldverschreibung des Leonhard Schlackwein 1528 (Bl. 18' ff.)
Auszüge aus Werschaftsbuch der Stadt Eppingen 1528 – 1530 (Bl. 109 ff.)
Q 9 Schreiben des Hans Jakob Erlewein bei Dr. Jakob Friedrich Meurer in Speyer an Vetter Erasmus Klein in Pforzheim (Ausf.) 1563 (Rät von Lic. Breunle als Prokurator ab, weil er altershalber und wegen Geschäftsüberlastung der Prozesse „verdrüssig" ist.)

8 Q 1 – 10
3 cm

1 **1607** (K 1274) (1795)

2 N. **Klein**, Witwe des Gastwirts zum Darmstädter Hof in Karlsruhe (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Kinder des Polizeirats Holz das. als Intestaterben des Gastwirts Klein (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Anfechtung des Kleinschen Testaments und Eröffnung der gesetzlichen Erbfolge.

6 1. Oberamt Karlsruhe (–)
2. RKG (1795)

8 Fehlt

1 **1608** (K 1317) 1555

2 Marx **Klemp(p)** für sich selbst sowie für Martin und Jakob Klemp, Hans Schwab, Michael Reichart und Wendel Finckel als Ehevögte von Barbara, Margarethe und Noburga, alle geb. Klemp, zu Rappenau
./.

3 Gebrüder David und Daniel von Helmstatt zu Rappenau, Georg Stieber, württembergischer Hauptmann in Wimpfen, Hans Hein und Jakob Schlosser als Kuratoren der Güter des † Leonhard Klemp

4 Kl.: Dr. Michael von Kaden 1554
Dr. Julius Mart 1554
Bekl.: Dr. Daniel Capito 1554

5 Appellation, mandati (de relaxando)

Extrajudizialappellation gegen Gebot der Herren von Helmstatt, demzufolge mitbekl. Stieber in den von Leonhard Klemp hinterlassenen Hof eingewiesen wurde. Weil Leonhards Frau den 1542 in der Gegend weilenden Täufern mit ihren sechs unmündigen Kindern nach Ungarn gefolgt war, beanspruchen Kl. dieses Erbe als nächste Blutsverwandte (Brüder und Bruderskinder) bzw. machen Vorkaufsrecht geltend. Bekl. behaupten, dass die Kinder, die den Hof inzwischen für 1000 fl. an Stieber verkauft haben, keine Täufer sind. Gefangennahme des Marx Klemp, dem die Verwalter der Güter den Hof verpachtet hatten, und der sich geweigert hatte, ihn herauszugeben. Remission an den Herzog von Württemberg als zuständigen Richter.

6 1. Herren von Helmstatt als Ortsherrschaft in Rappenau (1554)
2. RKG 1555

7 Q 8/9, 25/26 Instrumente der Notare Bernhard Hieser von Essingen im Bistum Speyer, Sebastian Fabri, Bürger von Heilbronn, und Alexander Wolff zu Wimpfen (Ausff.) 1554
Q 18 Ladung des Gerichts Rappenau an Kl. auf Anrufen des Georg Oberle von Kupferzell als Gewalthaber der Kinder des Leonhard Klemp 1555
Q 21 Schreiben der württembergischen Regierung an RKG-Prokurator Lic. Mauritius Breunle 1554 (Soll denen von Helmstatt in der Sache Beistand leisten.)

8 Q 1–26 und 4 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1609** (K 1351) 1530–1534

2 Vogt, Gericht und Gemeinden aller Dörfer, Weiler und Höfe im **Klettgau** samt dem Tal Küssaberg und Tiengen (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Gemeinden zu (Hohen-)Tengen, Herdern und Lienheim (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic./Dr. Ludwig Hiertter 1530
Lic. Georg Decker 1531
Bekl.: Dr. Adam Werner von Themar 1530

5 Appellation

Beitrag der Bekl. zur Entschädigung von 1200 fl., die nach dem Bauernkrieg an Graf Rudolf von Sulz zu leisten war. Sie hatten sich auf Gewinn und Verlust mit Kl. verbunden und an der Belagerung der Burg Küssaberg teilgenommen. Bekl. bestreiten, auf die Werbung der Bauern eingegangen zu sein. Vielmehr hätten sie die Sache an ihre Maier gelangen lassen und sich vorbehalten, sich nicht zu verbünden, wenn die Angelegenheit die Eidgenossen oder die Herren von Zürich berühre. Übergriffe einzelner Gemeindeangehöriger seien ohne Genehmigung der Gemeinde erfolgt. Außerdem sind sie nicht in den Vertrag der Klettgau-Gemeinden mit dem Grafen aufgenommen worden. Dieser habe sie vielmehr mit einem weißen Stöcklein weggeschickt und mit den von den Gemeinden erbetenen Biderleuten einen gesonderten Vertrag geschlossen. Diesem zufolge sollten sie behandelt werden wie die Untertanen der Stadt Zürich. Reinigungseid; Desertion wegen Fristversäumnis; Unzulässigkeit der Appellation gegen eidlichen Beweis.

6 1. Gericht Kaiserstuhl (Kt. Aargau) 1528
2. Hofgericht Meersburg 1529
3. RKG 1530 – 1534

7 Q 1 Instrument des Notars Johannes Ärnlin M. A., gemeiner Kommissar des Hofgerichts Rottweil (Ausf.) 1530
ohne Q Urteilsbrief des Hofgerichts Konstanz 1529

8 Q 1 – 11 (ohne 4) und 1 weiteres Schriftstück
4 cm

1 **1610** (K 1360) 46/2610 1593 – 1595, 1726 – 1730

2 Philipp d. J. **Knebel** von Katzenelnbogen
./.

3 Markgraf Eduard Fortunatus von Baden, Schultheißen, Richter und Gemeinden der Städte Baden-Baden, Pforzheim, Ettlingen, Stollhofen und der Dörfer Rastatt, Hügelsheim und Söllingen

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1593
Lic. Johann Wilhelm Weylach 1726
Lic. Anselm Franz Spoenla 1726

Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1593
Dr. Marsilius Bergner 1593
Dr. Johann Adolph Brandt 1725
Lic. Ambrosius Joseph Stephani 1725

5 mandati de solvendo s.c.

Zahlung der seit 1587 rückständigen Gülten von 16 Goldgulden jährlich, die Markgraf Christoph und die mitbekl. Gemeinden als Mitschuldner 1489 für 400 Goldgulden verkauft hatten. Dabei war gerichtliche oder eigenmächtige Vollstreckung bei Zahlungsverzug vereinbart worden. Prävention wegen Einsetzung einer kaiserlichen Kommission. Kl. bittet 1593 um zeitweilige Einstellung des Prozesses; 1726 citatio ad reassumendum.

7 Q 4 Gültverschreibung für Paul Hüffel zu Straßburg (vormundschaftsweise) 1489

8 Q 1–18 (ohne 11)
2 cm

1 **1611** (K 1361) 46/4055 1727–1733

2 Lothar Franz **Knebel** von Katzenelnbogen, Domherr zu Worms und Speyer, Stiftsherr zu Bruchsal, für sich und seine Geschwister
./.

3 Markgräfin Franziska Sibylla Augusta von Baden-Baden als Regentin, Baden-Durlach (Int.)

4 Kl.: Lic. Johann Wilhelm Weylach (1726)
Lic. Anselm Franz Spoenla (1726)
Bekl.: Dr. Johann Adolph Brandt 1725
Lic. Ambrosius Joseph Stephani 1725
Lic. Wilhelm Heeser 1728
Int.: Dr. Christian Hartmann von Gülich (1730)

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecas s.c. resp. c.c.

Zahlung der seit 1631 rückständigen Zinsen aus verschiedenen Gültverschreibungen, Rückzahlung des Kapitals oder Einweisung in die Pfänder. Streit über Wirksamkeit eines 1686 vereinbarten Vergleichs bzw. Durchführung eines 1731 vereinbarten Kompromisses.

7 Q 4/5 Gültverschreibung der Markgrafen Karl und Bernhard von Baden für Heinrich Röder über 3000 fl. Kapital unter Verpfändung der Städte Baden-Baden und Steinbach 1455
Q 6/7 Gültverschreibung von Markgraf Christoph für Elisabeth von Urbach, Witwe des Bernhard von Bach, über 9000 Goldgulden Kapital unter Verpfändung von Altensteig 1489; Umwandlung der gen., an Eberhard Kämmerer von Worms gen. Dalberg gelangten Verschreibung durch Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach in Gült von 550 fl. Zins in Batzenwährung mit 11000 fl. Kapital 1605

Q 7/8 Gültverschreibung des Markgrafen Christoph von Baden für Heinrich von Handschuhsheim über 80 fl. Zins jährlich aus 1800 fl. Kapital unter Verpfändung der Städte Baden-Baden und Ettlingen 1514; Zession der Verschreibung durch Christoph von Handschuhsheim an Philipp Kämmerer von Worms für 1600 fl. 1572
Q 9/10 Gültverschreibungen des Markgrafen Philipp von Baden-Baden für Philipp Kämmerer von Worms bzw. Agatha Röder von Rodeck geb. von Weiler über 2000 bzw. 1000 fl. Kapital unter Verpfändung verschiedener Einnahmen der Stadt Baden-Baden 1573
Q 18 genealog. Schema der Familie Knebel von Katzenelnbogen nach Humbracht, Stammtafeln des Teutschen Adels o. D.
Q 28 „Extractus des zwar verunruhigten doch dabey allarten Teutschlandtes dritten Theils", Frankfurt und Leipzig (Christoph Ziegel) 1690
Q 36, 68 Quittungen des Johann Eberhard Schmidt, Pfarrer in Kuppenheim, wegen Stiftung der Markgräfin Maria Franziska 1729
Q 37 Empfehlungsschreiben des Johann Anton Knebel von Katzenelnbogen, Bischof von Eichstätt, für Kl., seinen Neffen 1713
Q 38 Abrechnung für Fähnrich Baron Knebel von Katzenelnbogen nach General-Kriegskommissariatamts-Rechnung 1699 – 1707
Q 57 Schreiben der Knebel an den Grafen von Hanau wegen Belehnung 1713
Q 63/64 RKG-Mandat in Sachen Witwe Maria Eleonora von Schertel ./. Markgraf Ludwig Georg von Baden-Baden 1727; Verhör der Maria Eleonora Sattler verw. von Schertel betr. Bachsches Gut zu Bühl 1730
Q 66 Auszug aus Lagerbuch Neuweier o. D.
Q 70 auf Anfrage der badischen Regierung erstelltes Rechtsgutachten 1729
Q 79 Ertrag der kläg. Güter in Neuweier und Bühl 1731

8 Q 1 – 87 und 5 weitere Schriftstücke
9 cm
Leichte Wasserschäden; vgl. Nr. 1617.

1 **1612** (Nachtr. Konv. 616) 1730

2 Lothar Franz **Knebel** von Katzenelnbogen, Domherr zu Worms und Speyer, Stiftsherr zu Bruchsal, als Besitzer des oberen und unteren Schlosses zu Neuweier
./.

3 Kanzler und Räte der baden-badenschen Regierung in Rastatt, Hans Georg Reiser auf dem Rittersbacher Hof, Markgraf Ludwig Georg von Baden-Baden (Int.)

4 Kl.: Lic. Johann Wilhelm Weylach (1730)

5 citationis ad videndum se manuteneri in notoria immedietate, attentata cassari … ac electum forum pro incompetente declarari et ad proponendum praetensam actionem in foro competente …

Besitz des freiadeligen Ritterguts oberes Schloss in Neuweier. Badische Dekrete an das Amt Steinbach, mitbekl. Reiser, der vorher den zum Schloss gehörigen Rebhof Untere Horbach für drei Jahre bewirtschaftet hatte, bis zur Zahlung des rückständigen Lidlohns in den Besitz des Schlosses zu setzen und ihn aus gesperrten kläg. Gefällen bezahlt zu machen. Streit um Zuständigkeit der von Reiser angerufenen badischen Regierung, der eines Reichsgerichts oder des Ritterkantons Ortenau.

7 ohne Q Beilagen zu Supplik exhib. 1729, darunter: Mitgliedschaftsbescheinigung und Schreiben des Ritterkantons Neckar-Schwarzwald-Ortenau (Ausff.) (Lit. A/B)
ohne Q Bestands- und Anlehnungsbrief über den Rebhof Horbach für Hans Georg Reiser (Ausf.) 1725 (Lit. C)

8 17 Schriftstücke ohne Q
Akte wurde 1833 aus Wetzlar abgefordert.

1 **1613** (K 1362) 46/5331 1631 – 1633, 1726 – 1738

2 Johann Philipp **Knebel** von Katzenelnbogen, kurmainzischer Rat
./.

3 Markgraf Friedrich von Baden-Durlach, Schultheiß, Bürgermeister, Rat, Gericht und Gemeinden des Markts und Amts Stein

4 Kl.: Lic. Johann Schaumberger (1631)
Lic. Johann Wilhelm Weylach (1726)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1631
Dr. Johann Adolph Brandt (1727)

5 mandati de solvendo s.c.

Zahlung einer seit 1618 rückständigen jährlichen Gült von 150 fl. Diese hatte Markgraf Ernst Friedrich mit Markt und Amt Stein als Mitverkäufer 1585 für 3000 fl. an Philipp Kämmerer von Worms gen. Dalberg unter Vereinbarung sofortiger Vollstreckbarkeit und Privilegienverzicht verkauft.

7 Q 3 Gültverschreibung 1585
Q 5 kaiserliche renovierte Kommission wegen der Markgrafschaft Baden 1629

8 Q 1 – 7

1 **1614** (K 1363) 1747/1748 (1750)

2 Familie **Knebel** von Katzenelnbogen, Ritterkanton Neckar-Schwarzwald-Ortenau (Int.)
./.

3 Markgraf Ludwig Georg von Baden-Baden

4 Kl.: Lic. Johann Wilhelm Weylach (1747)
Dr. Johann Hermann Scheurer (1747)
Lic. Johann Wilhelm Weylach (1750)
Bekl.: Lic. Johann Werner 1746
Lic. Conrad Anton Weiskirch 1746

5 mandati de adimplendo transactionem c.c.

Entscheidung der im Vergleich über die badischen Schulden 1738 ungeklärt gebliebenen Punkte betr. kläg. Besitz in und um Neuweier. Gemäß dem dort vereinbarten Verfahren sollte jede Partei einen Aktenrotulus versiegelt an einen Kommissar übergeben, der sie an eine den Parteien unbekannte Juristenfakultät einsenden sollte. Deren Entscheidung sollte durch das RKG bestätigt werden. Die Versendung innerhalb eines halben Jahres war wegen des badischen Anspruchs auf die Landeshoheit über den ritterschaftlichen Besitz insgesamt und den deswegen vom Ritterkanton Ortenau geführten Prozess ins Stocken geraten. Int. Kanton will Schutz im Besitz der Immedietät.

7 Q 6 Vergleich der Markgrafschaft Baden-Baden mit Lothar Franz und Franz Ludwig Knebel von Katzenelnbogen betr. die Schlösser in Neuweier und im Kirchspiel Steinbach 1738
ohne Q ritterschaftliches Interventionslibell prod. 1750 mit badischer Stellungnahme betr. Territorialherrschaft über die Rittergüter und Deduktion der ortenauischen Reichsritterschaft über die Reichsunmittelbarkeit ihrer Güter 1748/1749 (Lit. a/b), in letzterer:
Vergleich der Röder, von Bach und Held von Tiefenau mit Baden 1453 (Nr. 1)
Einung des ortenauischen Adels auf 15 Jahre 1474 (Nr. 2)
hanauisches Privileg für Jakob Hüffel, ansbachischer Rat und Obervogt, und Bruder Philipp Jakob Hüffel, hanauischer Obervogt und Amtmann zu Lichtenau, über Güter zu Freistett 1651 (Nr. 6)
Vertrag des Markgrafen Philipp von Baden mit Philipp Kämmerer von Worms gen. Dalberg 1587 (Nr. 7)
Stiftungsbriefe für die Kapelle in Neuweier 1329, 1383, 1467 (Nr. 8)
Verzeichnis der Rittergüter im Besitz der Kl. 1749 (Nr. 11)
Vergleich zwischen Baden und denen von Schauenburg 1465 (Nr. 13)

8 Q 1–13 und 11 weitere Schriftstücke
10 cm
Vgl. Nr. 1617.

1 **1615** (K 1364) 1593–1618, 1725–1738

2 Philipp **Knebel** von Katzenelnbogen
./.

3 Hans Jakob von Sulz zu Stuttgart und Friedrich von Steinkallenfels als Vormünder von Johann Jakob, Sohn des Grafen Hans Eberhard von Eberstein, sowie der mündige Sohn Philipp von Eberstein zu Aurach

4 Kl.: Dr. Johann Jacob Kölblin 1593
Lic. Johann Wilhelm Weylach (1726)
Lic. Anselm Franz Spoenla (1726)
Bekl.: Dr. Johann Melchior Reinhard 1593
Dr. Sebastian Wolff 1611
Lic. Peter Paul Steurnagel 1617
Dr. Johann Adolph Brandt (1725)
Lic. Ambrosius Joseph Stephani (1725)

5 executorialium

Zahlung einer seit 1587 rückständigen Gült von 100 fl. jährlich aus der Bede von Gernsbach, die 1570 Philipp Graf von Eberstein an die Eheleute Damian Knebel von Katzenelnbogen und Barbara geb. von Handschuhsheim, Eltern des Kl., für 2000 fl. unter Verpfändung des Amts Gernsbach verkauft hatte.

7 Q 4 Gültverschreibung 1570
Q 22–25 Lehenbriefe für Eberstein 1593–1613
Q 26 Nachlassinventar des Grafen Philipp von Eberstein 1611, darin Beschreibung des Mobiliars der Schlösser Neueberstein und Gochsheim, u. a. Silbergeschirr, Kleidung, Waffen, Mobiliar von Kanzlei und Registratur, Bücherverzeichnis in Formatordnung, Landkarten (Bl. 60 ff.)
Q 27/28 Testament des Grafen Bernhard von Eberstein 1520
Q 29 Erbverzicht des Grafen Bernhard von Eberstein, Domherr zu Straßburg 1528
Q 30 Burgfrieden und Gemeinschaft („Einwurf") der Grafen von Eberstein 1505

8 Q 1–47 (ohne 14, 16, 38, 40–45) und 6 weitere Schriftstücke
7 cm
Vgl. Nr. 1617.

1 **1616** (K 1375) 1754–1757

2 Witwe des kurmainzischen Geheimen Rats Franz Ludwig **Knebel** von Katzenelnbogen geb. von Walderdorff, Johann Philipp von Walderdorff und Friedrich Anton Christoph Kämmerer von Worms gen. Dalberg als Vormünder der unmündigen Kinder (Kl./Widerbekl. 1. Inst.)
./.

3 Maria Theresia geb. Knebel von Katzenelnbogen, Witwe des Philipp von Rollingen, zu Bruchsal, und ihre Töchter (Bekl./Widerkl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Adam Bissing 1754
Lic. Lucas Andreas von Bostell 1754
Bekl.: Lic. N. Brandt (1754)

5 citationis ad videndum se restitui in integrum adversus neglecta fatalia, nunc appellationis

Wiedereinsetzung in den vorigen Stand. Die Hauptsache betrifft Forderungen aus Vormundschaft des Lothar Franz Knebel von Katzenelnbogen für die minderjährigen Töchter der Bekl., seiner Schwester. Franz Ludwig macht sie als testamentarisch eingesetzter Universalerbe des Lothar Franz geltend und fordert deshalb Arrestierung der Güter der Bekl. In Widerklage beansprucht diese Einsetzung einer Kommission zur Prüfung der Vormundschaftsrechnungen, ferner Rechungslegung über den Nachlass von Ferdinand und Karl Wolfgang Heinrich von Rollingen, Brüder ihres verstorbenen Ehemannes Philipp, über deren Nachlass Franz Ludwig sich der Testamentsvollstreckung angemaßt hat.

6 1. bischöflich speyersche Regierung in Bruchsal 1751
2. RKG 1754 – 1757

7 Q 2 Auszug aus Testament des Franz Ludwig Knebel von Katzenelnbogen 1754
Q 22 Akte der Vorinstanz 1755 mit Rationes decidendi und Auszügen aus Briefen der Bekl. an Bruder Franz Ludwig 1732 – 1747 (Q 51 – 95)

8 Q 1 – 23 und 4 weitere Schriftstücke
12 cm

1 **1617** (K 1378) 1766 – 1770

2 Philipp Franz **Knebel** von Katzenelnbogen
./.

3 Abt Anselm von Schwarzach, Josepaliton Beetz oder Beck, Amtmann das.

4 Kl.: Lic. Johann Joseph Flach 1766
Dr. Johann Jacob Wickh 1766
Bekl.: Lic. Damian Ferdinand Haas (1763)
Dr. Conrad Gordian Seuter (1763)

5 mandati de non arrogando sibi iurisdictionem … tam in personam implorantis quam in eius bona immediata …adeoque de non amplius turbando in possessione vel quasi …

Anmaßung der Gerichtsbarkeit über die Person des Kl. und dessen Erbzinsgut in Balzhofen, das als Pertinenz des unteren Schlosses Neuweier reichsunmittelbar ist. Mitbekl. Amtmann hatte auf Klage des Schwarzacher Untertanen Hans Reith den Josef Winter, ebenfalls Schwarzacher Untertan, der das str. Gut als Erbzinspächter innehatte, geladen. Nachdem Reith auf Befehl des Abts vom Gericht Balzhofen in den beanspruchten Teil des Guts eingewiesen worden war, hatten Bekl. versucht, das Urteil gegen Kl. durch Pfändungen von Vieh und Gefangennahme zunächst des Pächters bzw., als Kl. das Gut selbst bewirtschaftete, seines Schreibers und Jägers durchzusetzen.

7 Q 5 kaiserliche Privilegienbestätigung für Philipp Kämmerer von Worms 1547
Q 6 Mitgliedschaftsbestätigung des Ritterkantons Ortenau 1766

Q 7 Auszug aus Teilung zwischen Anna und Katharina von Kronberg 1545
Q 22 Beilagen zu Exceptiones prod. 1767, darin:
Auszüge aus Schwarzacher Bodenzinserneuerung 1665 (Lit. A)
Hof Balzhofen betr. Auszug aus Lagerbuch des unteren Schlosses Neuweier 1547 (Lit. B)
Pachtvertrag für Josef Winter 1766 (Lit. O)
ohne Q Schriftstücke betr. Gravamina aus Vergleich („Acta et documenta citata …", Nr. 1–40") 1538, darin:
Verhandlungen betr. den wegen Frondienstverweigerung vertriebenen Rebmann (Hans) Georg Reiser 1728/1729 (Nr. 3–10)
Vertrag Philipps II. von Baden-Baden mit Philipp Kämmerer von Worms betr. Leibeigene 1587 (Nr. 14)
Dorfbannordnung von Unzhurst 1547 (Nr. 22)
Verpachtung von Nutzflächen am Lamprechtsberg 1727 (Nr. 31)
Urfehde des Wolf Reßner, Maurer, aus Tramin im Etschland, wegen Einsteigens in die Kammer der Magd Barbara Schad, gebürtig von Eichstätt aus dem Allgäu (= Aichstetten?), mit der er Mutwillen trieb 1562 (Nr. 37 a)
Hof zu Ferch (= Förch) betr. Auszug aus Lagerbuch o. D. (Nr. 39)
ohne Q knebelsche Deduktion 1739 mit Beilagen, darin:
Verpachtung des Rebhofs des oberen Schlosses zu Neuweier an Hans Georg Reiser 1725 (Nr. 41)
Verzeichnis dalbergscher Leibeigener 1585 (Nr. 48)
Berechnung des Schadens und Verlusts durch die in die Favorite gezogenen Wiesen zu Kuppenheim 1737 (Nr. 50)
ohne Q Knebelsches Schreiben an Markgraf von Baden-Baden 1743 mit Beilagen, darin:
Urteile u. a. Urkunden betr. Ritterkanton Mittelrhein 1727–1742 (Nr. 53–58)
Stiftungsbriefe für die Kapelle in Neuweier 1329–1467 (Nr. 70)
Inventar der zum unteren Schlosses Neuweier gehörenden Häuser, Güter und Gülten 1646 (Nr. 71)

8 Q 1–27 und 5 weitere Schriftstücke
12 cm

1 **1618** (K 1393) (1533)

2 Hans **Kneplin** in Esslingen (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Salomon, Jude in Lichtenau (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Injurien wegen Vorwurf des Treubruchs in einem Wirtshaus zu Stetten.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1533)

8 Kassiert

1 **1619** (K 1405) (1508)

2 Martin **Krebs** zu Heidelberg (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Friedrich von Leyen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Christoph Hitzhofer 1508

5 Appellation

Güter und Einkünfte in Münster bei Bingen (= Münster-Sarmsheim). Kurfürst Philipp von der Pfalz hatte 1478 seinem Rechenschreiber und Sekretär Peter Krebs, Vater des Kl., für seine Dienste das Lehen des Lamprecht von Leyen, Vater des Bekl., verliehen. Es war mangels Nachsuchung verfallen. Bekl. machte dagegen geltend, dass er in Kriegsdiensten verreist war und nicht wusste, dass seine Stiefmutter Agnes geb. von Heimerdorf, der das Lehen verwidemt war, das Wittum nicht empfangen hatte. Nach ihrem Tod hatte er baldmöglichst darum nachgesucht. Dies sollte er laut Urteil des Lehengerichts beschwören. Klägeranwalt wird 1507 von der königlichen Kanzlei bis zur Wiedererrichtung des RKG vertröstet. Attentatenklage, weil Bekl. den Kl. aus dem Besitz verdrängt.

6 1. Lehengericht Heidelberg 1506
2. RKG (1508)

7 ohne Q Vorakten und Urteilsbrief des Lehengerichts Heidelberg 1506 mit ins. Lehenbriefen für Lamprecht und Friedrich von Leyen, Peter und Martin Krebs sowie Wittumbrief für Agnes geb. von Heimerdorf 1453 – 1505

8 7 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1620** (K 1408) (1584)

2 Johann **Krebs** zu Straßburg
./.
3 Hermann Clause bzw. dessen Erben und Kons. zu Leutesheim

5 Citation

Inventar und Rechnungslegung über Nachlass der Eheleute Jakob Freund und Margaretha geb. Fritz zu Leutesheim.

8 Kassiert

1 **1621** (K 1426) 1662/1663 (1669)

2 Johann Adolf **Krebs** von Bach, Pfandherr zu Großweier, badischer Geheimer Rat und Kanzler
./.

3 Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Offenburg

4 Kl.: Dr. Johann Leonhard Schommartz (1662)
Bekl.: Lic. Johann Walraff 1662
Lic. Johann Hansen 1662

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecam s.c.

Forderung von 790 fl. samt Zinsen seit 1631, die Kl. 1659 durch Zession erworben hatte. Es handelte sich dabei um einen Anteil an Darlehen von 1700 fl., das Lic. Franz Bär, Amtmann in Bintzburg, 1630 den Bekl. „zu Erhaltung der Stadt einquartierter Völker" gewährt hatte und für das eine Gült von 102 fl. jährlich verschrieben war. Einwand, dass Kl. die Forderung für nur 300 fl. bzw. 100 Dukaten erworben hatte, welche Summe Bekl. hinterlegen.

7 Q 3/4 Gültverschreibung und Zession 1630, 1659

8 Q 1–7 (ohne 1) und 1 weiteres Schriftstück
Vgl. Nr. 2236.

1 **1622** (K 1452) (1600)

2 Oswald **Kreder**, Hofgerichtsprokurator in Rottweil
./.

3 Kinder des Jakob Übelackert gen. Walters zu Überlingen, Bürgermeister und Rat das.

5 Mandat

Exekution eines Erkenntnisses in Streit um Schuldforderungen und Arrest.

8 Kassiert

1 **1623** (K 1455) (1558)

2 Jost **Kreel** (Kröl) zu Lindau und Schwiegermutter Agathe von Essendorf (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Philipp Benslin zu Markdorf (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Behauptung des Kl., Bekl. sei im Bann des Bischofs von Konstanz.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1558)

8 Kassiert

1 **1624** (K 1495) (1516)

2 Balthasar **Kremer** zu Gernsbach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Sebastian Hohendörfer das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

10 fl. Schadenersatz für Injurien.

6 1. Stadtgericht Gernsbach (–)
2. RKG (1516)

8 Kassiert

1 **1625** (K 1500) 1516 – 1525 (1526)

2 Mathis **Kremer** zu Külsheim für sich selbst und seine Geschwister Peter, Jobst, Priester, und Margaretha verh. Salbach zu Miltenberg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Peter Dosch, Schultheiß in Neunkirchen, für Ehefrau Irmel geb. Adelmann und die Erben seines Schwagers Augustin Adelmann, Zöllner in Bacharach (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Caspar Mart 1516
Dr. Hieronymus Schütz (1522)
Bekl.: Dr. Conrad von Schwabach 1516
Dr. Leonhard Hochmüller 1523

5 Appellation

Erbe des ohne leibliche Nachkommen verstorbenen Philipp Adelmann von Külsheim. Es wird zum einen beansprucht von den Geschwistern Irmel verh. Dosch und Augustin, Zöllner zu Bacharach, mit ihren Angehörigen, die ihre Ansprüche auf ein kurmainzisches Mandat stützen. Auf der anderen Seite stehen die Erben der nach ihrem Ehemann Philipp verstorbenen Elisabeth Adelmann geb. Kremer. Diese berufen sich darauf, dass sich die Gatten in der Ehebeteidigung, die Stadt- und Landrecht bricht, wechselseitig zu Alleinerben eingesetzt haben.

6 1. Stadtgericht Külsheim 1510
2. kurmainzische Kommissionen 1510

3. Hofgericht Mainz 1515
4. RKG 1516–1525 (1526)

7 Q 5 Akten des Hofgerichts Mainz 1516 mit Zeugenaussagen und Nachlassinventar

8 Q 1–15 und 3 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1626** (K 1501) 1526/1527 (1528)

2 Hans **Kremer** bzw. Ehefrau Margarethe zu Bruchsal (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Katharina Kutz, Witwe des Jakob von Günzburg das. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Hieronymus Lerchenfelder 1526
Bekl.: Dr. Ludwig Ziegler 1526

5 Appellation

Kl. ist Base von † Barbara, Tochter des Kunz Kremer und erste Ehefrau des Jakob von Günzburg. Sie erhebt als nächste Intestaterbin Anspruch auf deren Zubringen. Jakob hat jedoch auf dem Totenbett in Übereinstimmung mit Bruchsaler Stadtrecht vor Biderleuten und dem Heimberger Bekl. als Alleinerbin eingesetzt, was durch Eintrag im Stadtbuch nachgewiesen ist. Verkauf einer von Barbara in die Ehe eingebrachten Scheuer durch Jakob von Günzburg; Versorgung eines Stiefkinds, das ein Krüppel war und weder Hände noch Füße bewegen konnte.

6 1. Bürgermeister und Rat zu Bruchsal 1524
2. bischöfliches Hofgericht zu Speyer 1524
3. RKG 1526/1527 (1528)

7 Q 5 Akten des Hofgerichts Speyer 1526, darin:
Verzeichnis der Güter des Jakob von Günzburg o. D.
Auszüge aus dem Ratsbuch der Stadt Bruchsal betr. Kauf und Werschaft einer halben Scheuer durch M. Jörg Lidderer, Pfründner am St. Anna-Altar im Stift 1519
Verhör des alten Stadtschreibers Balthasar Hauer u. a. Zeugen aus Bruchsal betr. dortigen Brauch der wechselseitigen Einsetzung kinderloser Eheleute zu Erben 1525

8 Q 1–8 und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **1627** (K 1544) 1498/1499

2 Hans **Kretz**, Kartenmacher in Esslingen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Finck, Papierer zu Offenburg, und Ehefrau Margarethe verw. Biret oder Briet (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Englender (1498)
Lic. Christoph Hitzhofer (1498)
Bekl.: M. Georg Hut 1498

5 Appellation

Restforderung der Stadt Gengenbach von 100 fl., zahlbar an den Bürgen Laurenz Biret, Papierer aus Beemond (= Bémont?). Nach dem Tod ihres vorigen Ehemanns Ruland Biret aus Bémont, Papierer zu Offenburg, sowie nach Zwangsvollstreckung („Fronung“) waren die Schulden der bekl. Ehefrau an Kl. übergegangen.

6 1. Schultheiß und Rat zu Offenburg 1497
2. RKG 1498/1499

7 Q 3 Appellationsinstrument des Meisters Hans Wadel, Notar in Esslingen (Ausf.) 1497
Q 4, 12 Akten des Rats zu Offenburg 1497 mit Verhör des Meisters Hans Wädelin, Schulmeister, u. a. Zeugen von Offenburg

8 Q 1 – 14
5 cm

1 **1628** (K 1568) 1735 – 1738 (1741)

2 Johann Michael **Kiel**, Stadt- und Amtsschreiber in Oberkirch
./.

3 Erzbischof Franz Georg von Trier als Bischof von Worms und Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz als ausschreibende Fürsten des Oberrheinischen Kreises, Einwohner des Gerichts Sasbach, Beamte des straßburgischen Oberamts Oberkirch

4 Kl.: Lic. Wilhelm Heeser 1735
Lic. Johann Conrad (von) Heeser 1735
Lic. Johann Conrad (von) Heeser 1736
Lic. Johann Werner 1736
Bekl.: Dr. Johann Paul Besserer 1738
Lic. Johann Matthäus Müller 1738

5 mandati de manutenendo sententiam provisionalem uti et respective de non amplius devastando silvam … s.c.

Durchsetzung eines straßburgischen Regierungsdekrets, das den Einwohnern des Gerichts Sasbach bis zur Entscheidung in der Hauptsache die Ausübung der von ihnen beanspruchten Dienstbarkeiten im Wald Legelsau untersagt hatte. In der Waldung, die Kl. 1714 für 500 fl. von Philibert Freiherr von Stein erworben hatte und in der er auf Rodungen acht Häuser bauen ließ, beanspruchen die von Sasbach Beholzungsrecht und Weidgang. Diese Rechte waren ihnen 1734 vom Oberamt Oberkirch zugesprochen worden. Ungeachtet des entgegenstehenden Regierungsdekrets hatten die Sasbacher an Pfingsten 1735 die Siedler überfallen und ihre Anpflanzungen verwüstet. Zuständigkeit des RKG wegen continentia personarum und weil der Rekurs an den Unterrichter infolge eines kaiserlichen Inhibitorialmandats an alle rechtsrheinischen Straßburger Untertanen unmöglich ist. Nach weiteren Attentaten wie der Zerstörung von Mühlsteinen und dem Fällen großer Stämme ergeht mandatum arctius.

7 Q 4 Kaufbrief des Philibert Freiherr von Stein für Kl. über die Legelsau 1714 mit Bestätigung durch das Ritterdirektorium Ortenau 1720
Q 16 Bericht des Gerichts Ulm über Augenschein im Auftrag des Oberamts Oberkirch (Ausf.) 1736
Q 17 Zeugenverhör des Oberamts Oberkirch betr. Bezeichnung eines RKG-Mandats als „liederlichen Brief“ 1736
Q 19 Supplik aus AppellationsProzess Gemeinde Fautenbach und Kons. ./. Peter Straub und Kons. vor Regierung des Bistums Straßburg 1736
Q 22 Bescheinigung des Ritterkantons Ortenau über Freiheit der Legelsau (Ausf.) 1737
Q 23 Notariatsinstrument über Augenschein in der Legelsau 1737, darin Zeugenverhör und kol. Skizze der Legelsau, 39 × 32, 5 cm
ohne Q Anzeige gegen Notar Bach aus Wetzlar, der, ohne Kommission gehabt zu haben, im Auftrag des RKG Augenschein eingenommen hat, exhib. 1741

8 Q 1–24 und 11 weitere Schriftstücke
3 cm
Vgl. Nr. 727.

1 **1629** (K 1569) (1717)

2 Johann Michael **Kiel** zu Oberkirch (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Johann Friese, Kammerdirektor in Zabern (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Rechnungslegung über die vom Bekl. im Amt Oberkirch geführte Salzdistribution.

6 1. bischöflich straßburgische Regierung zu Zabern (–)
2. RKG (1717)

8 Kassiert

1 **1630** (K 1593) (1554)

2 Hans **Kienlein** zu Hamberg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Georg und Else Holzhauer das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabe des elterlichen Vermögens aufgrund des Verfangenschaftsrechts.

6 1. Gericht Hamberg (–)
2. RKG (1554)

8 Kassiert

1 **1631** (K 1596) 1548 – 1552

2 Hans **Kientz** in Mühlhausen an der Enz für Ehefrau Elisabeth geb. Goßlin, arme Partei (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Konrad Scherer und Wolf Schuler als Almosenpfleger in Ettlingen, Wendel Einhart, Küfer das., für Ehefrau Adelheid geb. Upper aus Malsch, deren Brüder Ciriacus in Iffezheim und Endres in Malsch und Kons. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Michael von Kaden (1548)
Bekl.: Dr. Ludwig Ziegler 1548
Dr. Johann Deschler 1549

5 Appellation

Kläg. Ehefrau ist Tochter von † Jakob Gößlin d. J. zu Pforzheim und erhebt als nächste Blutsverwandte Anspruch auf den Nachlass des vor seiner Ehefrau Notburga geb. Hockus verstorbenen Hans Gößlin von Ettlingen. Das Testament, in dem sich beide gegenseitig zu Erben eingesetzt und ein Armenlegat angeordnet hatten, wird wegen Formverstoß angefochten. Gemäß der badischen Landesordnung von 1511 hätte das Testament gerichtlich beurkundet werden müssen. Bekl. sind Verwandte der Notburga.

6 1. Gericht Ettlingen 1544
2. Hofgericht Baden-Baden 1545
3. RKG 1548 – 1552

7 Q 4 Urteilsbrief des Hofgerichts Baden-Baden 1547 mit Testament des Hans Gößlin und seiner Ehefrau Notburga 1523 (Bl. 2 ff.)

8 Q 1 – 14 (ohne 7)
3 cm

1 **1632** (K 1697) (1597)

2 Dionysius **Kiefeisen** zu Weiler namens seiner Ehefrau Johanna geb. Zech (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Witwe des Jakob Overmeyer zu Tannenkirch (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

200 Taler Ehesteuer.

6 1. Gericht Rötteln (–)
2. Hofgericht Emmendingen (–)
3. RKG (1597)

8 Kassiert

1 **1633** (K 1618) (1496)

2 Andreas **Kilian** zu Unterwittstadt (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Hans Engelhardt das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Schwängerung einer Schwester des Kl.

6 1. Gericht Ballenberg (–)
2. Kurfürst von Mainz (–)
3. RKG (1496)

8 Kassiert

1 **1634** (K 1666) (1510–1513)

2 Konrad von **Kippenheim**, Stettmeister zu Offenburg, namens seiner Ehefrau Agnes geb. Buschler, Christoph Buschler zu Zell (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Klaus Metzger, Zwölfer des Alten Rats zu Offenburg (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Christoph Hitzhofer 1510
Bekl.: Dr. Peter Kirsser 1510

5 Appellation

Anteil an Gütern, die von Katharina Tüwinger herrühren und die Bekl. hatte arrestieren lassen. Katharina Tüwinger und Ehemann Laulin Nicht oder Kleinlaulin hatten durch Ehevertrag vereinbart, dass beim Tod eines Ehegatten der überlebende Teil in Besitz und Genuss des

gesamten Vermögens bleiben sollte. Nach Tod des Letztversterbenden sollte das Erbe je zur Hälfte an Simon und Ludwig Tüwinger bzw. deren Erben und an Egidius Nicht, Sohn des Laulin, bzw. dessen Erben gehen. Kl. beanspruchen den Anteil ihres Vetters † Egidius Nicht als nächste Blutsverwandte. Bekl. ist zweiter Ehemann von dessen † Witwe Barbara, der Ehefrau und Tochter überlebt und beerbt hat.

6 1. Rat zu Offenburg 1509
2. RKG (1510–1513)

7 ohne Q Appellationsinstrument des Notars Johann Gustenhofer von Worms, Stadtschreiber in Offenburg (Ausf.) 1509
ohne Q Akte des Rats von Offenburg 1509, darin:
Urteilsbriefe in Sachen Bekl. ./. Katharina Tüwinger und Klaus Buschler zu Zell ./. Bekl. 1479, 1484
Ehegemächt zwischen Laulin und Katharina Nicht 1467

8 12 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt
3 cm

1 **1635** (K 1667) 1596–1611

2 Hans Philipp von **Kippenheim**, sein Bruder Wolf Dietrich (Int.)
./.

3 Martin Hartmann, Bürger zu Straßburg

4 Kl.: Dr. Andreas Pfeffer 1596
Dr. Johann Conrad Lasser (1610)
Bekl.: Lic. Johann Conrad Streitt 1596
Lic. Martin Kuhn (1606)

5 appellationis

Einweisung des Bekl. in Haus und Hof des Kl. zu Oberkirch wegen einer Forderung gegen den überschuldeten, in Frankreich verstorbenen Hans Reichard von Schauenburg aufgrund eines Urteils des Hofgerichts Rottweil. Kl. beanspruchen Vorrang bzw. Retention als Vettern der † Maria von Schauenburg geb. von Kippenheim, Ehefrau des Hans Reichard. Beschwerde über exzessive Exekution.

6 1. Statthalter und Räte des Markgrafen Georg Hans von Brandenburg als Inhaber des Stifts Straßburg 1596
2. RKG 1596–1611

7 Q 5 Appellationsinstrument des Notars und RKG-Botenmeisters Johann Kegele von Göppingen (Ausf.) 1596

Q 20/21 Zession des Heinrich Zorn von Straßburg zugunsten des Friedrich Wolf von Renchen, desgl. durch letzteren für Martin Hartmann 1585, 1595

8 Q 1 – 25 (ohne 8/9, 11/12, 14, 16, 24)
3 cm

1 **1636** (K 1701) 1607 – 1615 (1620)

2 Georg **Kircher**, Stadtschreiber in Lauterburg, und Lorenz Scharr, Bürger zu Ettlingen, als Ehevögte der Eva und Barbara geb. Seidter (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Gebrüder Georg Dietrich Finck, Zollbereiter zu Neustadt an der Haardt, und Johann Christoph Finck von Bretten, kurpfälzischer Schultheiß in Wiesloch (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Pistorius 1606
Bekl.: Dr. Georg Amandus Wolff 1607
Lic. Peter Paul Steurnagel 1614

5 appellationis

Anerkennung der Kl. als rechtmäßige Erben des badischen Kammerrats in Karlsburg Wilhelm Feurer; Herausgabe der von seiner Witwe und zweiten Ehefrau Klara Anna geb. Neuberger, Witwe des speyerschen Kellers zu Lauterburg Georg Finck, aus dem Nachlass entwendeten und nach Bretten geschafften Habe (Wäsche, Küchengeschirr, Gülten, eine Kutsche u. a.). Feurer hatte kläg. Ehefrauen als Schwestertöchter testamentarisch zu Erben eingesetzt und der eigenen Frau ein Legat vermacht.

6 1. badisches Hofgericht zu Karlsburg 1596
2. RKG 1607 – 1615 (1620)

7 Q 6 Akte des Hofgerichts Karlsburg 1606 mit Inventar und Testament des Wilhelm Feurer 1594
Q 15, ohne Q Teilungsvertrag zwischen Kl. über Nachlass der Eva Kircher 1607
Q 16 Zeugenverhör ad perpetuam rei memoriam durch kaiserlichen Kommissar Lic. Hermannus Cran 1609

8 Q 1 – 19 und 12 weitere Schriftstücke
23 cm

1 **1637** (K 1704) 1562 – 1570

2 Paulus **Kircher**, badischer Landschreiber in Pforzheim (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Jost Kessel, badischer Rentkammersekretär das. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Höchel 1562
Dr. Paul Haffner 1562
Bekl.: Dr. Germanus Erndlin 1562

5 Appellation

Durchgangsrecht des Bekl. zu seinem Garten über sog. Narrengarten, den Kl. 1558 von der Stadt Pforzheim erworben hatte. Entspr. Dienstbarkeit wurde dem Bekl. in Vorinst. abgesprochen. Er soll stattdessen nach Pforzheimer Feldbrauch über die Allmende Zugang nehmen. Bekl. soll ferner ein Gartenhäuslein, das Vorbesitzer Sebastian (oder Balthasar) von Gültlingen mit widerruflicher Erlaubnis der Stadt ein Stück weit auf deren, jetzt des Klägers Grund und Boden bauen durfte, entfernen oder dem Kl. zum Kauf anbieten.

6 1. Hofgericht Pforzheim 1558
2. RKG 1562–1570

7 Q 6 Akten des Hofgerichts Pforzheim 1562, darin:
Kaufbriefe über Gärten vor dem Altenstädter Tor in Pforzheim, ausgest. i.e. von Bürgermeister und Rat für Kl., den Vormündern der Kinder des Schultheißen Dionysius Kessel für Jost Kessel sowie von Margarethe von Gültlingen geb. von Vellberg für Dionysius Kessel, Stadtschreiber 1534–1558 (Bl. 3' ff., 9 ff.)
Verhör der Untergänger von Pforzheim über Bestimmung der Feldordnung betr. Zugang der Anlieger über die Allmende 1560 (Bl 67 ff.)
Q 11 Bericht der Stadt Pforzheim über str. Objekte 1555

8 Q 1–15 (ohne 3)
4 cm

1 **1638** (K 1705) 1599–1603

2 Hans **Kircher** (Kirchherr) zu Bruchsal bzw. dessen Zessionäre Hans Wolf Siegel, alter Schultheiß, und Veit Theobald, Stadtschreiber das. (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Georg Engel und Klaus Rösser sowie Merwein Siegel und Valentin Doll als Vormünder der Enkel † Martin Vehners d. A. zu Bruchsal (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Caspar Morhardt 1600
Bekl.: Lic. Anton Streitt 1599

5 appellationis

Voraus in Höhe von 500 fl., den kläg. Ehefrau Ursula, Tochter Martin Vehners d. A. und Vaterschwester der bekl. Mündel, bei Wiederverheiratung des Vaters vom Heiratsgut ihrer Mutter erhalten sollte. Kircher will den Betrag von dem kurz nach seiner Ehefrau gestorbenen gemeinsamen Kind geerbt haben. Einkindschaft; Nichterreichen der Appellationssumme von 50 fl., weil die Forderung für 39 fl. zediert worden sei.

6 1. Bürgermeister und Rat zu Bruchsal 1592
2. Hofgericht Speyer 1593
3. RKG 1599–1603

7 Q 10 Zession der Erbforderung 1596
Q 12 Akten des Hofgerichts Speyer 1600, darin:
Heiratsvertrag zwischen Martin Vehner d. A. und Ottilia, Witwe Hans Webers 1582; desgl. zwischen Martin Vehner d. J. und Margarethe, Witwe Hans Engels d. J. 1551
Vehner betr. Auszüge aus alten und neuen Bruchsaler Bedbüchern der „Stolzwacht“ o. D., 1556
Appellationslibell und Urteile des Hofgerichts Speyer in Erbsachen Ulrich Ernst Steigheinz zu Bruchsal bzw. Michael Nider zu Eppingen ./. Ulrich Anselm bzw. Leonhard Schmid aus Weingarten und Kons. 1588, 1592

8 Q 1–19 und 1 weiteres Schriftstück
6 cm

1 **1639** (K 1706) 1625–1630

2 Michael Cronacher, bischöflich speyerscher Amtschreiber, und Albrecht Kircher, Metzger in Lauterburg, als Vormünder von Georg Wilhelm, Sohn des † Georg **Kircher**, Stadtschreiber das.
./.

3 Heinrich von Guornay namens seiner Ehefrau Maria Agathe geb. Riedesel von Camberg zu Lauterburg

4 Kl.: Dr. Johann Conrad Albrecht 1625
Bekl.: Lic. Johann Sebastian Augsburger (1625)

5 mandati s.c. ad dimittendum bona hypothecata

Einweisung in verpfändete Güter in Ramsbach wegen der seit 1619 aufgelaufenen Rückstände einer jährlichen Gült von 40 fl. Diese hatte Adam Andreas Riedesel von Camberg, bischöflich speyerscher Rat und Oberlandeshauptmann, Vater bzw. Schwiegervater der Bekl., 1614 für 800 fl. an Georg Kircher verkauft.

7 Q 2 Gültverschreibung 1614

8 Q 1–4

1 **1640** (K 1707) 1626–1629

2 Hans Ulrich **Kircher**, bischöflich konstanzischer geistlicher Kommissar, Bürger zu Munderkingen
./.

3 Johann Kaspar Speth von Sulzburg, Domherr zu Mainz, und Bruder Friedrich

4 Kl.: Lic. Peter Paul Steurnagel 1626
Bekl.: Dr. Philipp Christoph Seiblin 1626

5 mandati de solvendo aut dimittendo s.c.

Rückzahlung eines vor über einem Jahr von Bekl. selbst gekündigten Kapitals von 2500 fl., das deren Vater Georg 1616 bei Kl. aufgenommen hatte, oder Einräumung des verpfändeten Dorfs Dottingen.

7 Q 3/4 Gültverschreibungen über 1000 bzw. 1500 fl. 1616
Q 9 Legschein von Bürgermeister und Rat der Stadt Ehingen an der Donau 1626
ohne Q Bittschreiben der Anna Sophia Freiin von Freyberg geb. Fugger zu Achstetten an RKG-Präsident Karl Fugger für Ehefrau des Kl., Ursula geb. Bösentaler (Ausf.) 1627

8 Q 1–20 (ohne 17) und 5 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1641** (K 1747) (1592)

2 Anstat **Kirschenstein**, Hans Heydt und Kons. zu Ubstadt (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Balthasar Hase zu Kislau und Michael Schuch zu Udenheim (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Injurienklage. Kl. hatten beim Amt Mingolsheim ausgesagt, die bekl. Beamten des Amts Udenheim hätten sie durch Strafandrohung zu einem Vergleich in der Beilsteinschen Nachlasssache gezwungen.

6 1. Hofgericht Speyer (–)
2. RKG (1592)

8 Kassiert

1 **1642** (K 1772) (1555)

2 Jakob **Kissel** zu Durlach (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Eheleute Sebastian zum Bild das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabe des Vermögens der † Ehefrau des Bekl., einer Schwester des Kl.

6 1. Stadtgericht Durlach (–)
2. RKG (1555)

8 Kassiert

1 **1643** (K 1778) (1513)

2 Philipp **Kistel** zu Dürkheim (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Jakob Wolff zu Heidelberg (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Teilung des Nachlasses des Georg Rauschinger zu Heidelberg.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1513)

8 Kassiert

1 **1644** (K 1782) 1529 – 1539 (1540)

2 Georg **Kistner**, Domvikar zu Speyer
./.
3 Erasmus von Menzingen

4 Kl.: Dr. Ludwig Ziegler 1530
Bekl.: Dr. Hieronymus Hauser 1530

5 Citation

Heimfall des Bauhofs gen. Rockenhäuser Hof zu Menzingen, der dem St. Bartholomäus-Altar in der Krypta des Doms zu Speyer, Pfründe des Kl., als Eigengut gehört. Der Hof, den Bekl. in Erbpacht besitzt, ist vertragsgemäß heimgefallen, weil die Pachtzinsen von 12 fl. pro Jahr seit 1527 rückständig sind. Bekl. fordert Remission an den Landgrafen von Hessen als seinen ordentlichen Richter.

7 Q 7 Ladung des Hofgerichts Speyer an Kanoniker Walter von Velbel und David Göler von Ravensburg als Zeugen 1530
Q 9 Vertrag zwischen Diether Riebeisen, Vorbesitzer der Vikarie, und Philipp von Menzingen, Vater des Bekl. (Entwurf), ca. 1501

Q 11 Ladung betr. Kommission des pfälzischen Hofgerichts auf seinen Schreiber Meister Johannes Mangolt von (Schwäbisch) Hall in Sachen Dieter Riebeisen d. J., Domvikar zu Speyer ./. Philipp von Menzingen 1501
Q 12 Pacht- oder Emphyteusenvertrag zwischen Nikolaus von Hochdorf, Domvikar, und Diemar, Einwohner zu Menzingen (lat.) 1321

8 Q 1–18 und 2 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1645** (K 1787) (1618)

2 Ambrosius **Kitzing**, Notar in Wertheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Grafen von Löwenstein-Wertheim für sich selbst und als Oberpfleger des Chorstifts Wertheim, Witwe des Andreas Schmidt und Chorverwalter Huber zu Kreuzwertheim (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Fälschung einer Urkunde betr. Auseinandersetzung der Fleischmannschen Erbinteressenten.

6 1. löwensteinsche Kanzlei zu Wertheim (–)
2. RKG (1618)

8 Kassiert

1 **1646** (K 1811) 1522–1525

2 Albrecht von **Klingenberg** zu Hohentwiel bzw. Hilzingen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Konrad Spon, Einspänniger zu Ensisheim bzw. Kämmerling des Grafen von Tierstein, dann zu Bergheim (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Wolfgang Egen 1521
Dr. Johann Drach 1521
Dr. Simeon Engelhart 1525
Bekl.: Dr. Caspar Mart 1522
Dr. Hieronymus Schütz (1522)
Dr. Christoph Hoß (1524)

5 Appellation

Aberacht und Anleite gegen Kl. wegen Nichterscheinen. In der Hauptsache ging es um Schuldforderung des Bekl. über 1000 fl., die von Werner von Holzhausen gen. Keller, Bürger

zu Stein, herrührt. Frivole Appellation. Streit darüber, ob es sich beim vorinstanzlichen Urteil um Zwischenurteil mit der Kraft eines Endurteils handelt.

6 1. Hofgericht Rottweil 1520
2. RKG 1522–1525

7 Q 6, 13/14 Urteilsbriefe des Hofgerichts Rottweil (Ausff. und Abschriften) 1520/1521
Q 11 Vergleich des Hans von Klingenberg mit Werner von Holzhausen gen. Keller, Bürger zu Stein, später Wil im Thurgau 1460
Q 12 Zession durch Bernhard, Sohn des Werner von Holzhausen, zugunsten des Bekl. 1506
Q 19, 20/21 Anleitebrief des Hofgerichts Rottweil für Werner von Holzhausen 1466; desgl. Friedloserklärung 1513
Q 22 Aberachterklärung gegen Albrecht von Holzhausen 1421
Q 25, ohne Q Quittung des Werner von Holzhausen gen. Keller für Hans von Klingenberg, mitgesiegelt von Burkhard Rielasinger, betr. von Herzog Sigmund von Österreich zu zahlende 1000 fl. (Ausf. und Abschrift) 1461

8 Q 1–30 und 1 weiteres Schriftstück
5 cm

1 **1647** (K 1843) 1797–1806

2 Josef **Kniele** zu Bruchsal, ehem. bischöflich speyerscher Kavalierskoch, namens seiner Ehefrau Margarethe geb. Geither aus Rot im Oberamt Kislau (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Fürstlich speyersche Hof- und Rentkammer in Bruchsal (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Friedrich Jakob Dietrich von Bostell 1797
Dr. Wilhelm Christian Rotberg 1797
Bekl.: Lic. Franz Albert Flach 1797
Lic. Peter Paul Helffrich 1797

5 appellationis una cum mandato de relaxando arresto iniuste et incompetenter imposito s.c.

Nachforderung über 726 fl. Manumissionsgebühren für kläg. Ehefrau, eine 1771 freigekaufte speyersche Leibeigene, unter Bezug auf einschlägige Landesverordnungen 1765 und 1770. Die zwölfprozentige Gebühr war zunächst auf 420 fl. festgesetzt, auf Bitten des Kl. aber vom Bischof auf 285 fl. ermäßigt worden. Als die Ehefrau 1788 das Erbe ihrer Mutter erhielt, das bei der Versteigerung einen Mehrerlös gegenüber der Schätzung erbrachte, wurden 1011 bzw. 726 fl. nachgefordert. Arrest auf die in Rot liegenden Gelder des Kl.

6 1. Hofgericht Bruchsal 1796
2. RKG 1797–1806

7 Q 7–9 Versteigerungsprotokolle 1770, 1789
Q 12–13, 41 speyersche Landesverordnungen 1742–1770
Q 29 Taxation des kläg. Vermögens 1797
Q 36 Bericht der Vorinstanz mit Rationes decidendi und Beilagen 1797, darin RHR-Dekret in Sachen speyersche Hochstiftsregierung ./. widersetzliche Bruchsaler Bürger (Druck) 1797 (Lit. D)
Q 37 Akten des Hofgerichts Bruchsal 1798
Q 61 landesfürstliche Erklärung betr. Aufhebung der Leibeigenschaft im Fürstbistum Speyer (Druck) 1798
Q 69 Erbausgleich zwischen kläg. Ehefrau und ihrem Stiefvater Nikolaus Hofmann zu Rot 1800

8 Q 1–75 und 2 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1648** (K 1908) 1754–1759

2 Ernst Ulrich **Krieg**, Notar und Stadtschreiber zu Lahr, vorher nassau-saarbrückenscher Landkommissar der Herrschaft Lahr
./.

3 Franz Jakob Christian Böcklin von Böcklinsau zu Rust, Einundzwanziger zu Straßburg

4 Kl.: Lic. Johann Adam Bissing 1754
Dr. Heinrich Wilhelm Clarwasser 1754
Bekl.: Lic. Heinrich Joseph Brack 1754
Lic. Johann Franz Wolff 1754

5 citationis ad videndum exigi deservitum cum causatis expensis

272 fl. Anwaltsgebühren, die in den 1748–1751 geführten Prozessen der Böcklin gegen die Gemeinde Rust bzw. wegen des vom Kl. in Besitz genommenen Ritterguts Legelsau entstanden waren. Rechtshängigkeit eines einschlägigen Verfahrens bei der Niederelsässischen Ritterschaft. Diese hatte Kl. 1753 verurteilt, die Forderung beim RKG taxieren zu lassen.

7 Q 5/6, 15 Deservitenzettel 1752–1759

Q 7 Interlokut der Kanzlei der Ritterschaft im Unterelsass 1753

8 Q 1–15

1 **1649** (Nachtr. Konv. 616) 1627 – 1635 (1663)

2 Johann **Kriegelstein**, Bürger zu Dürkheim
./.

3 Bürgermeister, Räte, Gerichte und Gemeinden der Städte, Flecken, Märkte, Ämter und Dörfer der Markgrafschaft Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1627
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1628

5 mandati de solvendo vel dimittendo hypothecam s.c.

Rückzahlung eines Kapitals von 4000 fl., das Markgraf Georg Friedrich 1608 bei Kl. aufgenommen hatte, und Zahlung von 1400 fl. Zinsrückstand für die Jahre1620 – 1626. Revision.

7 Q 3 Verzeichnis der von badischen Gläubigern ausgebrachten Pönalmandate 1627
Q 4/5 Gültverschreibungen über je 2000 fl. 1608
Q 6 kaiserliche Kommission wegen der badischen Schulden (Druck) 1627

8 Q 1 – 8 und 1 weiteres Schriftstück
Akte wurde 1833 aus Wetzlar abgefordert.

1 **1650** (K 1953) (1496)

2 Ludwig **Koch**, Bürger zu Konstanz
./.

3 Bischof Thomas von Konstanz

4 Kl.: Lic. Christoph Hitzhofer (1496)
Bekl.: M. Georg Schrötel 1496

5 Citation

Vollstreckung eines Urteils des Austrägalrichters Hans Jakob von Bodman d. Ä., königlicher Hauptmann im Schwäbischen Bund. Darin war Bekl. verurteilt worden, dem Kl. Schadenersatz zu leisten, weil er versprochen hatte, ihm kraft seines Rechts der Ersten Bitte (primae preces) zu einer Pfründe im Allerheiligenkloster von Schaffhausen zu verhelfen. Diese hatte ihm der Abt von Einsiedeln, dem Kl. gedient hatte, versprochen. Der Abt von Allerheiligen hatte die Pfründe verweigert, weil Koch Laie war.

7 ohne Q Urteil des Austrägalrichters Konrad Flar, Konstanzer Stadtammann, in gleicher Sache 1494
ohne Q Zeugenverhör durch den Rat von Schaffhausen 1495
ohne Q Urteile des Austrägalrichters Hans Jakob von Bodman d. Ä. 1495/1496

8 11 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt
4 cm
Moderschäden

1 **1651** (K 1970) 1590

2 Dr. Johann **Koch** zu Kreuzwertheim, ebersteinscher und manderscheidscher Oberamtmann in der Grafschaft Wertheim
./.

3 Graf Ludwig von Löwenstein-Wertheim

4 Kl.: Dr. Marsilius Bergner 1589
Bekl.: Dr. Melchior von Zabern (1590)

5 turbatae possessionis

Verschiedene Besitzstörungen, i. e. Ausfischen des Mühlgrabens der Mühle oberhalb der Kartause Grünau, die samt Fischereirecht ererbtes Eigentum des Kl. ist; Einziehung der Zehnten, die dem Kl. für fünfunddreißigjährige Dienste verliehen worden waren; Arrest auf den Weinzehnten zu Dittwar, der zur Hälfte Manderscheid gehört und an Kl. verliehen ist.

7 Q 4 Graf Dietrich von Manderscheid und Ehefrau Elisabeth geb. Gräfin von Stolberg verleihen Kl. die durch den Tod des Alexander von Riedern heimgefallenen Mannlehen der Grafschaft Wertheim zu Sachsenflur, Dittwar und Gissigheim 1588

8 Q 1–4

1 **1652** (K 1977) 1601–1610

2 Hans Melchior von Rabenstein, Bürger zu Rothenburg ob der Tauber, namens seiner Ehefrau Katharina geb. Koch vom Kreuz und Dietrich **Koch** vom Kreuz, beide zu Kreuzwertheim, als Erben des Dr. Johann Koch, Oberamtmann der Grafschaft Wertheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Erben und Gläubiger von † Lorenz Baunach d. Ä. zu Wertheim

4 Kl.: Dr. Conrad Fabri 1601
Bekl.: Dr. Johann Philipp Hiertter 1602

5 appellationis

Einweisung der Bekl. in den Nachlass des Dr. Johann Koch, obwohl die Erbteilung bereits erfolgt war und Hans Koch vom Kreuz, Bruder und Schwager der Kl., die von den Bekl. eingeforderten Schulden übernommen und ihnen bereits Zahlungsangebote gemacht hatte. Einsetzung einer Beweiskommission; in Prozessschriften vorgebrachte Injurien.

6 1. löwensteinsche Kanzlei zu Wertheim (1599)
2. RKG 1601–1610

8 Q 1–14 (ohne 7–9) und 1 weiteres Schriftstück

1 **1653** (K 1979) 1604–1607

2 Dietrich **Koch** vom Kreuz zu Kreuzwertheim (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 M. Philipp Reinhardt, löwensteinscher Rat in Wertheim (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Conrad Fabri 1601
Bekl.: Dr. Leonhard Wolff 1605

5 appellationis

Injurienklage betr. vom Kl. in RKG-Schriftsätzen ausgesprochene beleidigende Äußerungen. Er bezeichnet darin Bekl. als „meisterlichen Ausschreier hoher und niedern Stands Personen" und „einen Schandfleck seines Vaterlands". Außerdem wird ihm mangelnde Gelehrsamkeit („gleichwohl wenige literatura") vorgeworfen sowie dass er ein „Frankfurter Sohn" und nur mit einer Wirtstochter verheiratet sei.

6 1. löwensteinsche Kanzlei zu Wertheim 1604
2. RKG 1604–1607

7 Q 3 Appellationsinstrument des Notars Johann Bohn, Stadtschreiber in Miltenberg (Ausf.) 1604
Q 6 Akten der Kanzlei Wertheim 1604

8 Q 1–9 (ohne 8/9)

1 **1654** (K 1980) 1604–1612

2 Dietrich **Koch** vom Kreuz zu Kreuzwertheim
./.
3 Graf Ludwig d. Ä. von Löwenstein-Wertheim

4 Kl.: Dr. Conrad Fabri 1601
Bekl.: Dr. Leonhard Wolff 1593
Lic. Martin Kuhn 1608

5 mandati poenalis s.c. de relaxando captivo et non impediendo prosequi litem

Freilassung des Kl. Er war, weil er beim RKG Ladung und Compulsoriales gegen den löwensteinschen Rat M. Philipp Reinhardt erwirkt hatte, vom Bekl. zunächst auf dem Wertheimer Rathaus verstrickt und dann wie ein Malefikant in hartes Turmgefängnis geworfen

worden. Bekl. macht geltend, dass Kl., obwohl sein Vater Dr. Johann Koch von Maximilian II. 1566 in den Ritterstand erhoben wurde, wertheimscher Untertan ist.

7 Q 4 wertheimscher Untertaneneid o. D. (1603)
Q 5 Graf Eberhard von Wertheim und Ehefrau Katharina belehnen die Kartause Grünau mit dem Hof in Kreuzwertheim, den sie von Edelknecht Walter Kottbus, Schultheiß zu Wertheim, und seiner Ehefrau Anna gekauft haben 1358
Q 6 Entscheidung des Grafen Johann von Wertheim über die Besteuerung des Bauhofs der Kartause Grünau zu Kreuzwertheim 1482
Q 11 Schreiben des Ritterkantons Odenwald an Kl. 1604

8 Q 1–15
2 cm

1 **1655** (K 1991) 1626–1633

2 Johann Daniel **Koch**, fürstlich zweibrückenscher Stadtschreiber, namens seiner Ehefrau Anna Maria geb. Oberig
./.

3 Anna Maria Brand geb. von Lammersheim, Witwe, zu Schatthausen

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1626

5 mandati executorialis s.c.

Besitzeinweisung in drei Morgen Wiesen und zehn Morgen Acker sowie alle übrigen Kechlerschen Eigengüter in Schatthausen. Die Güter waren als Sicherheit in einer Schuldverschreibung über 300 fl. Kapital, die Johann Kechler von Schwandorf 1599 für Johann Georg und Margaretha Oberig ausgestellt hatte, verpfändet worden. Sechsjährige Zinsrückstände seit 1621 und Rückzahlung des Kapitals.

7 Q 3 Obligation 1599

8 Q 1–3

1 **1656** (Nachtr. Konv. 616) 1630–1633

2 Lukas **Koch** von Cannstatt
./.

3 Bürgermeister, Gerichte, Räte und Gemeinden der Städte, Flecken, Märkte und Ämter der Markgrafschaft Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1630
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner (1630)

5 mandati ad dimittendum hypothecam s.c.

Seit 1625 rückständige Zinsen von je 150 fl. aus Obligation über 3000 fl., die Bekl. 1613 für Margaretha, Witwe des Marx Eisenkrämer, Bürgermeister von Besigheim, ausgestellt hatten.

7 Q 5 Obligation 1613

8 Q 1 – 5
Akte wurde 1833 aus Wetzlar abgefordert.

1 **1657** (K 2014) 1753 – 1764

2 Eva Katharina geb. Albert, Witwe des Johannes **Koch**, zu Gamburg an der Tauber, arme Partei (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Adam Bettenheimer (Büttenheim), Müller zu Niklashausen, vorher Wagenbuch (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Johann Albert Ruland 1753
Lic. Johann Paul Besserer 1753
Bekl.: Lic. Johann Eberhard Greineisen 1754
Lic. Johann Jacob Duill 1754

5 appellationis

Rechnungslegung für Vormundschaft des Bekl. über den verstorbenen Ehemann der Kl. und Herausgabe des diesem noch zustehenden Anteils aus dem Erbe seiner Großmutter mütterlicherseits, Anna Maria Bettenheimer, zugleich Mutter des Bekl. In der Vorinstanz Begünstigung des Bekl., insbesondere durch den als Untersuchungskommissar eingesetzten wertheimschen Kammerrat Johann Christoph Birkenstock.

6 1. löwensteinsche Kanzlei zu Wertheim 1748
2. RKG 1753 – 1764

7 Q 10 Inventar der Anna Maria, Witwe des Burkhard Bettenheimer (Böttigheimer), bronnbachischer Hofbauer zu Wagenbuch 1736
Q 33 B/34 Schriftstücke betr. Schwängerung der Magdalena Weymer zu Niklashausen durch Hans Koch und dafür angesetzte Fornikationsstrafe 1737
Q 33, 35/36 Schuldschein für den Juden Wolf in Külsheim 1740, Schuld- und Mortifikationsscheine des Juden Nosel in Wenkheim 1740, 1744
Q 39/40 Vermögensstatus der Kl. 1752
Q 46 Akte der Kanzlei Wertheim 1752 mit Rationes decidendi 1753

8 Q 1 – 49 (ohne 49) und 4 weitere Schriftstücke
12 cm

1 **1658** (K 2081) 46/5126 1616 – 1623

2 Ursula **Köth** von Wanscheid geb. von Königsbach gen. Nagler
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach, Schultheiß, Bürgermeister, Gericht, Rat und Gemeinde zu Staffort

4 Kl.: Lic. Martin Kuhn 1616
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1603

5 mandati executorialis de solvendo s.c.

Neunjährige Rückstände seit 1607 an einer Gült von jährlich 100 fl. Diese hatte 1589 Christoph Lenzel, Vater der Kl., für 2000 fl. von Markgraf Ernst Friedrich gekauft, zahlbar aus den Einkünften des Amts Staffort. Revision.

7 Q 5 Gültverschreibung 1589

8 Q 1 – 9 und 2 weitere Schriftstücke

1 **1659** (K 2082) 1619 – 1668

2 Margaretha **Köth** von Wanscheid geb. von Heideck, Witwe
./.

3 Landrichter, Amtsverweser und Vögte zu Erzingen, Vögte, Geschworene und Gemeinden der Grafschaft Klettgau

4 Kl.: Lic. Johann Peter Mörder 1619
Lic. Guilielmus Fabricius 1620
Dr. Johann Conrad Albrecht 1642
Dr. Paul Gambs 1649
Bekl.: Lic. Johann Walraff 1666
Dr. Johann Leonhard Schommartz 1666

5 mandati immissorialis s.c.

Einweisung in den Besitz von 25 Gemeinden. Sie hatten für Gült von 100 fl. Basler Währung jährlich gebürgt, die Hans Heinrich von Reinach, österreichischer Rat und Regent in Vorderösterreich, 1586 als Großvater und Vogt namens der Kl. gekauft hatte. Zahlung im Rückstand seit 1596.

7 Q 4 Gültverschreibung 1586

8 Q 1 – 23 (ohne 23) und 1 weiteres Schriftstück
3 cm

1 **1660** (K 2083) 1621 – 1665

2 Margaretha **Köth** von Wanscheid geb. von Heideck, Witwe
./.

3 Gebrüder Alwig und Karl Ludwig Ernst Grafen von Sulz

4 Kl.: Lic. Guilielmus Fabricius 1620
Dr. Johann Conrad Albrecht (1644)
Dr. Paul Gambs 1649
Dr. Johann Leonhard Schommartz 1665
Lic. Franz Eberhard Albrecht 1665
Bekl.: Dr. Johann Conrad Lasser 1618
Lic. Johann Schaumberger 1628
Lic. Johann Walraff (1657)

5 mandatum de dimittendo hypothecam

Einräumung des Dorfs Oberlauchringen. Die Grafen Rudolf und Wolf Hermann von Sulz hatten es als Pfand gesetzt für eine Gült von 50 fl. Konstanzer Währung, die sie neben den Mitverkäufern Konrad Heggenzer von Weißwasserstelz und Eiteleck von Reischach 1517 an Hans Jakob von Heideck, sulzschen Vogt in Küssaberg, verkauft hatten. Gülten rückständig seit 1590.

7 Q 4 Gültverschreibung 1517
Q 11 kol. Stammbaum der Margaretha von Heideck, 20 × 32 cm o. D. (prod. 1624)
Q 17 Anzeige kaiserlicher Kommission (Abt von St. Blasien) zur Regelung der sulzischen Schulden 1631
Q 25 kaiserliches Moratorium für Kl. 1650

8 Q 1 – 30 (ohne 6, 18/19, 23, 29) und 1 weiteres Schriftstück

1 **1661** (K 2110) 1554 – 1557

2 Hans **Koger** zu Oberkirch, vormals Mülnheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Michael Eberlin, Müller in Offenburg (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Leopold Dick 1554
Bekl.: Lic. Philipp Seiblin 1555

5 Appellation

Anteil am Erbe (Verfangenschaft) der Witwe Christina Heußler. Kl. erhebt Ansprüche als Ehemann von deren Enkelin Apollonia, Bekl. als zweiter Ehemann der Witwe von Christinas Sohn Sebastian, der vor seiner Mutter kinderlos gestorben ist. Kl. machen geltend, dass nach Landesbrauch nur Blutsverwandte erbberechtigt sind.

6 1. Gericht Appenweier 1549
2. bischöflich straßburgisches Hofgericht zu Zabern 1549
3. RKG 1554 – 1557

7 Q 5 Urteilsbrief des Hofgerichts Zabern 1554, darin:
Teilungsregister betr. großmütterliches Erbe der Apollonia, Tochter des Wolf Heußler, darunter Güter Mülnheim und Nußbach o. D. (Bl. 3' f.)
Verhör von Zeugen aus Appenweier über dortiges Erbrecht 1551 (Bl. 19' ff.)

8 Q 1 – 8

1 **1662** (K 2154) (1593)

2 Bernhard **Kolb** und Geschwister zu Sandhausen (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Johann Heckmann das. (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Streit über Testament und Nachlass der blinden Anna Wild.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (1593)

8 Kassiert

1 **1663** (K 2171) (1621)

2 Dr. Johann Jakob **Kölblin**, RKG-Prokurator zu Speyer
./.
3 Städte Pforzheim und Durlach

5 Mandat

Darlehen von 600 Talern.

8 Kassiert

1 **1664** (K 2177) 46/5304 1624 – 1631

2 Sebastian Dentzer, RKG-Leser in Speyer, namens seiner mit der Tochter des RKG-Kanzlisten und Taxeinnehmers Alexander **Kölderer** gezeugten Kinder
./.
3 Markgraf Friedrich von Baden-Durlach

4 Kl.: Lic. Johann Schaumberger 1624
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1624

5 mandati poenalis s.c.

Rückständige Beträge von je 50 fl. für die Jahre 1619–1624 aus einer Gült, die Alexander Kölderer 1590 für 1000 fl. von Markgraf Ernst Friedrich gekauft hatte. Als Sicherheit wurde die Landschreiberei Karlsruhe verpfändet. Revision; Streit um Münzsorten bei Zahlung 1625.

7 Q 3 Gültverschreibung für Alexander Kölderer als Ehevogt der Margaretha, Tochter des Georg Hartmann Kegel, Keller zu Worms 1590
Q 16 Münzkurse 1582–1624 (Augsburger Druck bei Johann Ulrich Schönigk)
Q 22 kaiserliche Kommission wegen der badischen Schulden 1627

8 Q 1–25

1 **1665** (K 2247) 1631–1639

2 Johann Franz **König**, stadt-straßburgischer Amtmann zu Wasselnheim
./.

3 Georg Hannibal, Oberamtmann zu Weyer im St. Gregoriental und Hohenach in der Grafschaft Rappoltstein, als Vormund der Kinder des † Georg Pleikart Egenolf von Vennigen, Georg Philipp von Venningen zu Eichtersheim für sich selbst und Agnes geb. von Dienheim, Witwe des Georg Pleikart Egenolf, sowie für sämtliche Lehens- und Eigentumserben des Otto Heinrich von Venningen zu Neidenstein

4 Kl.: Dr. Georg Goll 1630
Bekl.: Dr. Johann Leonhard Gerhard 1626
Dr. Johann Conrad Albrecht 1627

5 mandati de dimittendo hypothecam s.c.

Einweisung in den mit Konsens des Lehensherrn Kurpfalz verpfändeten Frucht- und Weinzehnten in Zuzenhausen für 16jährige Rückstände seit 1615 an einer Gült von 200 fl. jährlich. Diese war 1611 dem kurpfälzischen Hofgerichtsrat Dr. Johann Erhard Neufardt und Johann Ludwig Meyer, ehem. Amtmann zu Dilsberg, beide zu Heidelberg, als Vormündern des Kl. von Ottheinrich von Venningen verschrieben worden. Damit wurde eine ältere Verschreibung über 4000 fl. Kapital von 1601 erneuert, die Kl. von Johann Franz Nofels, Ratsmitglied zu Heidelberg, geerbt hatte.

7 Q 4 Gültverschreibung 1611

8 Q 1–15 (ohne 12) und 1 weiteres Schriftstück

1 **1666** (K 2302) (1553)

2 Hans **Königshofer**, würzburgischer Vogt zu Hardheim
./.
3 Graf Michael von Wertheim zu Breuberg

4 Kl.: Dr. Alexander Reifsteck 1553

5 mandati de non offendendo

Landfriedensbrüchige Handlungen, mit denen Bekl. den Kl. und seine Angehörigen an Leib und Gut bedroht. Bekl. beschuldigt seinerseits Kl. des gefährlichen Unterschleifs und Landfriedensbruchs. Er soll Wolf von Hardheim, der zu Hardheim im Streit den wertheimschen Vogt zu Schweinberg Kunz Klein erschossen hatte, aus dem Dorf begleitet haben.

8 2 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1667** (K 2333) (1614)

2 Georg **Kopf** zu Marbach
./.
3 Maria von Karpfen zu Pforzheim

5 Mandat

Darlehen von 1000 fl., für das eine Obligation der württembergischen Landschaft über 2000 fl. als Sicherheit verpfändet worden war.

8 Kassiert

1 **1668** (K 2366) 1652–1668

2 Friedrich Walrab von **Koppenstein** d. Ä., pfalz-birkenfeldischer Amtmann auf Dill, Brüder Johann Heinrich und Georg Jakob von Steinkallenfels als Erben des Martin von Remchingen
./.
3 Georg Friedrich Pawel (Paul) von Rammingen, pfalz-zweibrückischer Hofmeister zu Zweibrücken, später Oberamtmann in Bergzabern

4 Kl.: Dr. Paul Gambs 1653
Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1659
Dr. Johann Carl Müeg 1659
Lic. Bernhard Henning 1665
Dr. Johann Nicolaus Hoen 1665
Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1665
Dr. Moritz Wilhelm von Gülchen 1665
Bekl.: Dr. Johann Ulrich Stieber 1653

5 mandati poenalis de solvendo vel dimittendo hypothecam

Rückzahlung eines Kapitals von 4000 fl., mit Zinsen und Kosten zusammen 5525 fl., oder Einräumung des dafür verpfändeten freiadeligen Sitzes Hilsbach. Die Gült war von Volmar von Remchingen zu Pforzheim 1598 seinem Bruder Martin verkauft worden. Bekl. macht geltend, dass nicht er für die Schuld haftet bzw. das verpfändete Gut geerbt hat, sondern seine Kinder erster Ehe von ihrer Großmutter Margaretha Barbara von Rippurg geb. Gans von Otzberg.

7 Q 2 Gültverschreibung 1598
Q 13 Zeugnis des Johann Weber, kurpfälzischer Schultheiß des Amtsstädtleins Hilsbach auf dem Kraichgau, über dessen Besitzverhältnisse und Zustand während und nach dem Dreißigjährigen Krieg, u. a. Verpachtung an dortigen Amtskeller Johann Baptista Paravicini 1659

8 Q 1 – 23 und 1 weiteres Schriftstück
2 cm

1 **1669** (K 2434) 1793 – 1804

2 Waldgenossenschaft **Kork** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Schultheißen, Vorsteher und Gemeindsleute der hessen-hanau-lichtenbergschen Gemeinden Alt- und Neusand (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Franz Carl von Sachs 1793
Lic. Philipp Jacob Emmerich 1793
Bekl.: Dr. Caspar Friedrich Hofmann 1793
Dr. Johann Sebastian Frech 1793
Lic. Johann Jacob Christian Dietz 1802
Dr. Heinrich Jacob Gombel 1802

5 appellationis

Herausgabe des Waldgebiets der „Sander Lehre“, bestehend aus den Wäldern Stadellach, an den drei Eichen und Waldmatten, sowie Sicherung durch Grenzzeichen. Einsetzung einer Kommission (objecti litis conservatoria), die jedoch nicht vollzogen wird.

6 1. Oberamt Kork 1751
2. Regierungskanzlei Buchsweiler 1761
3. gemeinschaftliche Kommission der vorderösterreichischen Regierung in Freiburg im Breisgau und der hessen-hanau-lichtenbergischen Regierung zu Buchsweiler nach Rat der Göttinger Juristenfakultät 1791
4. RKG 1793 – 1804

7 Q 11–17, 27, 67–79; 18, 28 Auszüge aus Korker Waldgerichtsprotokollen 1612–1715; desgl. aus Korker Waldrechnungen 17./18. Jh.

Q 20 Auszug aus Nachlassinventar der Elisabeth Lorck zu Neusand 1611

Q 23 Auszug aus Legelshurster Bannbuch 1661

Q 40 Schreiben der hessen-hanau-lichtenbergschen Regierung an Landgraf Ludwig von Hessen-Darmstadt 1794

Q 42 Vorakten 1795 mit Rationes decidendi, darin:

Urkunde des Heinrich von Gernsbach, Vogt zu Ortenberg, betr. Kirchspiel Zimmern 1402 (Bl. 61 ff.)

Vergleich im Streit um Wegerecht im Korker Wald zwischen Zimmern, Urloffen, Rüchelnheim („Richlen") und Appenweier 1418 (Bl. 73 ff.)

Bevollmächtigung der Waldgenossenschaft mit Unterschriftenlisten der Gemeinden Kork, Bodersweier mit Zierolshofen, Linx mit Diersheim und Hohbühn, Appenweier, Windschläg, Legelshurst, Holzhausen und Rheinbischofsheim mit Hausgereut sowie der Sander Gemeinden (Bl. 282 ff., 304 ff.)

Stiftungsbrief der Pfarrei Sand und Urkunde betr. Abpfarrung von Kork 1311 (Bl. 330 ff., 427 ff.)

Augenschein im Sander Bann durch Zollbereiter Wild 1724 (Bl. 341 ff.)

Prozessschriften und Urteil aus possessorischem Prozess in gleicher Sache 1740/1741 (Bl. 357 ff.)

Marksteinsetzung 1755 (Bl. 395 ff.)

Korker Waldbrief und -ordnung 1476 (Bl. 433 ff.)

Teilregister über Nachlass von Klaus und Sabina Schraff zu Straßburg 1651; desgl. von Jakob Walter zu Neusand 1683 (Bl. 449 ff.)

Protokoll über Augenschein im Bezirk „an den drei Eichen" mit eingebundener Skizze, 21 × 7 cm 1749 (Bl. 485 b)

Gutachten der Juristenfakultät Göttingen 1792 (Bl. 498 ff.)

kol. Risse des Waldgebiets zwischen dem Sander, Appenweierer, Urloffer und Legelshurster Bann von Johann Nikolaus Franz bzw. dem nassau-usingischen Oberlandrenovator Johann Georg Deißinger, 113 × 63, 102 × 65 cm 1741, 1792 (Signatur: H Kork/10 und 11)

Q 62 kol. Riß des Korker Walds zwischen Urloffen, Alt- und Neusand, Legelshurst und Bolzhurst, Zierolshofen und Holzhausen, gefertigt von Justus Konrad Lindt „aus dem Hanauischen", 120 × 74 cm (Kopie von J. Gretsch, Wetzlar 1800) 1727 (Signatur: H Kork/5)

Q 71 Relation über Augenschein und Zeugenverhör 1666

Q 74–76 Vergleich zwischen dem vorderösterreichischen Amt Ortenau und dem hanauischen Amt Willstätt über das Rüggericht im Korker Wald 1613; desgl. in Sachen Fünfheimburger- und Korker Wald ./. Gemeinde Urloffen 1579 und im Streit um Wegegerechigeit der Dörfer und Kirchspiele Kork, Linx und Bodersweier mit der Gemeinde Appenweier durch Jakob Graf von Lichtenberg 1467

Q 104/105 Prokuratorenvollmachten mit Unterschriftenlisten beider Parteien 1802

8 Q 1–105 und 4 weitere Schriftstücke
20 cm

1 **1670** (K 2449) 1660–1667

2 Philipp **Körner** d. J., Gastgeber „Zur Lungen“ in Straßburg, für sich selbst, Johann Zier, Hufschmied in Kehl, als legitimus administrator bonorum seines mit Ehefrau Eva geb. Körner gezeugten Sohns Johann (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Roß, Weißbäcker, und Andreas Schütterlein, Zelter, in Kehl (Bekl. 1. Inst.), Meister und Rat der Stadt Straßburg (Int.)

4 Kl.: Dr. Paul Gambs 1660
Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1660
Dr. Abraham Ludwig von Gülchen (1665)
Dr. Moritz Wilhelm von Gülchen (1665)
Bekl.: Dr. Johann Ulrich Stieber 1660
Dr. Wilhelm Heinrich Goll 1660
Int.: Dr. Johann Ulrich Stieber 1656
Dr. Paul Gambs 1656

5 appellationis

Anspruch der Kl. gegen Bekl. als Nachlassvögte auf Herausgabe des restlichen Nachlasses, der von Mutter bzw. Schwiegermutter Eva Körner sowie von deren Vater Michael Füßler stammt. Kl. bestreiten, dass ihrem Vater bzw. Schwiegervater David Körner d. Ä. der Nießbrauch am Nachlass Michael Füßlers, wie von Bekl. behauptet, zusteht. Sie verlangen Rechnungslegung seitens der Bekl. und machen Forderungen von je 1300 Pfund geltend. Behauptung, dass das Nachlassinventar gefälscht wurde. Intervention der Stadt Straßburg, weil die Sache im Instanzengang zunächst vor Bürgermeister und Rat der Stadt als ordentlichen Appellationsrichter und nicht gleich per saltem vor das RKG gehört. Die Jurisdiktion in Kehl wird zur Hälfte von der Straßburger Münsterfabrik und zur anderen von Straßburger und badischen Adeligen ausgeübt.

6 1. Gemeine Bann- und Lehensherren zu Kehl 1656
2. RKG 1660–1667

7 Q 8 Appellationsinstrument des Notars David Ösinger d. J., Notar in Straßburg (Ausf.) 1660
Q 25 Relatio und Votum der Vorinstanz o. D. (prod. 1666)
Q 28 Vorakten prod. 1666, darin:
Abrechnungen und Zinsregister der Vögte Roß und Schütterlein für die drei Kinder des David Körner 1633, 1639 (Q 26/27, 29)
Teilungsinventar über großväterliches und mütterliches Gut der körnerschen Kinder 1644 (Q 30)

Schuldbuch des Michael Füßler (Fissel) 1633 – 1639 (Q 34)
notarieller Ehe- und Erbvertrag zwischen Michel Füssel, Schultheiß in Kehl, und Ottilg, Witwe des Mathis Rinckauer mit Bestimmung von Haus und Hof beim Tanzplan und verschiedener Güter als Wittum (Ausf.) 1633 (Q 35)
Q 35 Urteil der Gemeinen Bannherren des Dorfs Kehl in Sachen Johann Zier ./. David Körner d. Ä., Schultheiß zu Kehl, und Kilian Leibherr 1656

8 Q 1 – 38
10 cm
Moderschäden

1 **1671** (K 2484) (1618)

2 Hermann von **Kötteritz** zu Sobernheim (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Kaspar von Teutleben zu Weimar (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Arrestklage, Einrede der Inkompetenz.

6 1. Hofgericht Heidelberg (–)
2. RKG (1618)

8 Kassiert

1 **1672** (K 2603) 1554 – 1579

2 Jakob, Nikolaus und Christoph **Knöller**, (Kneller) Hans Oßler oder Noßler und Peter Leutz(e) zu Ubstadt (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Wendel Reinlin (Reinle) das. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Melchior Schwartzenberger 1554
Dr. Kilian Reinhard 1567
Dr. Jacob Sechel 1574
Lic. Gabriel von Schwechenheim 1577
Bekl.: Dr. Wolfgang Breuning 1554
Dr. Malachias Ramminger 1561

5 (primae) appellationis

Herausgabe von Haus und Hof in Ubstadt aus Verfangenschaft der Katharina Meidhans. Kl. erheben darauf Ansprüche als nächste Blutsverwandte (Geschwisterkinder) und Intestaterben. Bekl. ist dagegen Testamentserbe des Wendel Leutze (Eutz, Utz) aus Stettfeld, Schwiegersohn der Katharina, und dessen zweiter Ehefrau Elisabeth verw. Reinlin. Die Erbeinset-

zung war Gegenleistung dafür, dass Bekl. für den Verstorbenen 34 fl. Schatzung in der Bauernfehde entrichtet und ihm mit seiner Frau neun Jahre lang in seinem Haus Kost und Unterkunft geboten hatte. Nachweis, dass zwischen Leutze und seiner ersten Ehefrau Margarethe gen. W(e)icken Mergelin ein Erbvertrag (institutio reciproca, pactus de futura successione) geschlossen wurde.

6 1. Gericht Ubstadt 1549
2. speyerisches Hofgericht zu Udenheim 1550
3. RKG 1554–1579

7 Q 5 = 11 Akten des Hofgerichts Udenheim 1554 mit ins. Testament von Wendel und Elisabeth Eutz 1544 (Bl. 12 ff.)
Q 13 Auszug aus dem Dorfbuch von Ubstadt mit wechselseitiger Erbeinsetzung 1503
Q 19 Zeugenverhör durch kaiserlichen Kommissar Lic. Gabriel von Schwechenheim und Adjunkt M. Erhard Vollandt von Tübingen, Notar 1568 mit Aussagen der Schultheißen Hans Entenfuß von Zeutern, Marcel Dopff von Steffeldt (= Stettfeld) u. a. Zeugen über Brauch der Orte am Bruhrain betr. Eintragung von Übergaben und Testamenten in das Dorfbuch mit Genehmigung der Amtleute, Errichtung von Ehe- und Erbverträgen u. a. m.
Q 22 Schreiben des Bischofs Marquard von Speyer an das RKG (Ausf.) 1571 mit beiliegender, von Martini bis Weihnachten in den Stiftsorten verlesener Ordnung („Gebot und Verbot“) o. D.

8 Q 1–31
9 cm

1 **1673** (K 2604) 1557–1579

2 Jakob, Nikolaus und Christoph **Knöller** (Kneller), Hans Oßler oder Noßler und Peter Leutz(e) zu Ubstadt (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Wendel Reinlin (Reinle) das. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Melchior Schwartzenberger 1554
Dr. Kilian Reinhard 1567
Dr. Jacob Sechel 1574
Lic. Gabriel von Schwechenheim 1577
Bekl.: Dr. Wolfgang Breuning 1557
Dr. Malachias Ramminger 1561

5 secundae appellationis

Herausgabe von Weingärten, Äckern und Wiesen in Ubstadt aus Verfangenschaft der Katharina Meidhans. Auf diese erheben Kl. Erbansprüche als Blutsverwandte, Bekl. als Testamentserbe.

6 1. Gericht Ubstadt 1550
2. speyerisches Hofgericht zu Udenheim 1551
3. RKG 1557–1579

7 Q 17 Vorakten des Hofgerichts Udenheim 1557, darin:
Verhör des Schultheißen Hans Wolff u. a. Einwohner von Ubstadt durch den hofgerichtlichen Kommissar Dionysius Pantaleon, Stadtschreiber von Bruchsal 1554, 1556 (Bl. 29' ff., 102' ff.)
Erbvertrag und Testament von Wendel und Elisabeth Eutz 1503, 1544 (Bl. 75 ff.)

8 Q 1–21 (ohne 4, 15) und 2 weitere Schriftstücke
8 cm

1 **1674** (K 2605) 46/4871 1599–1719

2 Dr. Andreas Pfeffer und Lic. Karl Seiblin als Vormünder des Hans Georg **Knöller**, Dr. Walter Aach, bischöflich speyerischer, später kurbayerischer Kanzler und RKG-Prokurator bzw. dessen Witwe Anna Elisabeth
./.

3 Markgraf Ernst Friedrich von Baden, Bürgermeister, Räte, Schultheißen, Richter und alle Bürger der vier Städte Baden-Baden, Pforzheim, Ettlingen und Durlach

4 Kl.: Dr. Andreas Pfeffer 1599
Lic. Johann Sebastian Augsburger 1621
Dr. Johann Conrad Albrecht 1624
Dr. Johann Roleman 1658
Dr. Johann Christoph Kögeler 1658
Dr. Johann Leonhard Schommartz 1663
Dr. Wilhelm Heinrich Goll 1663
Dr. Johann Rudolf Sachs 1718
Lic. Ambrosius Joseph Stephani 1718
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1593
Dr. Sigismund Haffner 1626
Dr. Beatus Moses 1625
Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1659
Dr. Johann Georg von Gülchen 1659
Dr. Christian Hartmann von Gülich 1713
Lic. Johann Justus Faber 1713

5 mandati poenalis de solvendo c.c.

Rückständige Gült von 45 fl. für die Jahre 1597/1598 aus Verschreibung, die 1522 Georg Mansbach zu Speyer für 1000 Goldgulden von den Markgrafen Christoph und Philipp unter Bürgschaft der mitbekl. Städte gekauft hatte.

7 Q 2 Gültverschreibung 1522
Q 15 Kommission bzw. erneuerte Kommission wegen der badischen Schulden 1627, 1629

8 Q 1–27 (ohne 19) und weitere Schriftstücke

1 **1675** (K 2631) 1596–1607

2 Johann Christoph **Knorr**, bischöflich speyerscher Keller zu Bruchsal
./.

3 (1) Markgraf Ernst Friedrich von Baden-Durlach, (2) brandenburgischer Statthalter und Räte zu Straßburg

4 Kl.: Lic. Anton Streitt 1596
Bekl.: (1) Dr. Marsilius Bergner 1593
(1) Dr. Sebastian Wolff (1597)
(1) Dr. Sigismund Haffner 1603
(2) Dr. Johann Gödelmann 1595

5 citationis super spolio

Restitution des kläg. Mannlehens in Oberkirch (sog. Bachsches oder Kalbsches Lehen). Kl. war damit nach Erledigung durch den Tod des badischen Rats Hans von Rinkenberg und des Landschreibers zu Rötteln Dr. Johann Greiß für geleistete Dienste belehnt worden. Bekl. (1) hatte mit Zustimmung der Bekl. (2) fünfeinhalb Fuder Wein von diesem Lehen, die dem Oberkircher Bürger Roman Thenger vom Stock verkauft worden waren und in dessen Keller lagerten, durch den badischen Vogt zu Großweier Hans Georg Beer wegschaffen lassen. Bekl. (1) hatte dem Kl. das von diesem angeblich erschlichene Lehen 1592 wieder entzogen.

7 Q 5/6, 23 badische Lehensbriefe für Kl. 1585, 1590; desgl. für Kammerjunker Johann von Steeland 1592
Q 7–13, 19/20 Rechnungen des Roman Thenger über das Lehen zu Oberkirch, vor allem Weinerträge und Ausgaben für Weinbau (Ausff.) 1587–1594
Q 17 Instruktion des Markgrafen Eduard Fortunatus von Baden für Johann Ehinger, Landschreiber in Baden-Baden, und Joachim von Treptow, Amtmann in Rastatt 1592

8 Q 1–42 und 2 weitere Schriftstücke
5 cm

1 **1676** (K 2636) 46/5119 1615–1618 (1619)

2 Andreas Albrecht und Johann Henecke, bischöflich speyerscher Keller bzw. Schaffner zu Lauterburg, als Vormünder der Kinder des † Johann Christoph **Knorr**
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden, Bürgermeister, Rat, Schultheiß, Richter und Bürger der Städte Baden-Baden, Kuppenheim und Stollhofen

4 Kl.: Dr. Johann Conrad Lasser 1616
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1603

5 (primi) mandati immissorialis s.c.

Einräumung der verpfändeten Einkünfte der drei mitbekl. Städte für seit 1611 rückständige Gülten von 100 fl. jährlich. Die Gült hatte Markgraf Philibert 1567 an Adolf Baumann aus Eckwersheim für 2000 fl. Silbermünze verkauft.

7 Q 4 Gültverschreibung 1567 mit Bestätigung der Zession an den badischen Rat und Landschreiber Johann Roßenhueber durch Markgraf Philipp II. 1573
Q 11 Vergleich zwischen Johann Georg Stemler und der Landschreiberei Karlsburg 1617

8 Q 1 – 11 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1677** (K 2637) 46/5120 1615 – 1618

2 Andreas Albrecht und Johann Henecke, bischöflich speyerscher Keller bzw. Schaffner zu Lauterburg, als Vormünder der Kinder des † Johann Christoph **Knorr**
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden, Amtmann, Bürgermeister, Gericht und Gemeinde der Stadt und Amtsflecken zu Steinbach

4 Kl.: Dr. Johann Conrad Lasser 1616
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1603

5 secundi mandati immissorialis s.c.

Einräumung der verpfändeten Einkünfte des Amts Steinbach wegen einer seit 1611 rückständigen Gült von 50 fl. jährlich. Die Gült war von Markgraf Philipp 1580 für 1000 fl. unter Bürgschaft mitbekl. Stadt an den badischen Medikus und Physikus zu Karlsburg Johannes Pistorius Nidanus verkauft worden.

7 Q 4/5 Gültverschreibung 1580; Zession durch Johann Roßenhueber, badischer Rat und Kammersekretär zu Karlsburg, an Schwiegersohn Johann Christoph Knorr unter Verrechnung von 600 fl. auf das Heiratsgut 1588

8 Q 1 – 11

1 **1678** (K 2716) 1657 – 1663

2 Ferdinand Freiherr von **Kronegg** zu Babstadt
./.

3 (1) Hugo Eberhard, Bischof von Worms, (2) Philipp Jakob von Kaltental, Deutschordenskomtur zu Horneck, (3) Johann Konrad von Helmstatt zu Wagenbach, (4) Bartholomäus Meirhöffer zu Gundelsheim, wormsischer Amtsschreiber von Ehrenberg

4 Kl.: Dr. Johann Ulrich Stieber 1656
Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1656
Lic. Ulrich Daniel Küehorn 1658
Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1658
Bekl.: (1) Dr. Paul Gambs 1657
(1) Lic. Johann Hansen 1657
(2) Dr. Wilhelm Mockel 1658
(2) Dr. N. Albrecht 1658
(3) Dr. Georg Goll 1657
(3) Dr. Johann Carl Müeg 1657

5 mandati poenalis de restituendo, amplius non turbando nec offendendo c.c.

Erstattung für Schäden im 47 Morgen umfassenden Wald Breitloch, der zum Gut Babstadt gehört. Diese wurden durch den Viehtrieb der Bekl. verursacht, als der gemeinschaftliche Hirt zu Heinsheim mit einer Herde von 150 Rindern einen 24 Morgen großen zweijährigen Hag verwüstete. Unterlassung des Weidgangs und ähnlicher Besitzstörungen, mit denen Bekl. (3) Kl. als neu Zugezogenen zu beeinträchtigen sucht. So hat er wormsische und deutschmeisterische Beamte veranlasst, eine Stammbesichtigung im Breitloch vorzunehmen. Einwendung, dass das str. Waldstück nicht Zubehör des von Kl. 1655 erworbenen Guts Babstadt ist, sondern zur Gemarkung des Zimmerhofs gehört, wo er keinerlei Rechte hat. Streit, ob der Deutsche Orden Ansprüche auf den Wald hat, weil die Gemeinde Heinsheim den Viehtrieb dort bisher stets von den von Helmstatt gepachtet hat. Verweisung auf die Reichsausträge, die für Streit unter Unmittelbaren in erster Instanz zuständig sind.

7 Q 5/6 Kaufbrief des Sebastian von Möschlitz und seiner Ehefrau Maria Magdalena Katharina geb. von Helmstatt für Kl. über das Rittergut Babstadt 1655; Anschlag des Guts im Besitz des Wolf Albrecht Kottwitz von Aulenbach 1649
Q 12 Schreiben Ferdinands III. an Georg Nikolaus Graf von Rosenberg, Landesverweser in Kärnten (Ausf.) 1652
Q 15 Attest des Dietrich von Gemmingen über Schaden im Wald Breitloch (Ausf.) 1657
ohne Q Schriftstücke betr. Streitigkeiten des Kl. mit seinen Prokuratoren Dr. Stieber und Lic. Küehorn 1658 mit Beilagen 1656–1658, darunter Bestallung des Dr. Johann Ulrich Stieber (Ausf.) 1556

8 Q 1–32 (ohne 3, 31/32) und 10 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **1679** (K 2717) 1658/1659

2 Ferdinand Freiherr von **Kronegg** zu Babstadt
./.

3 Sebastian von Möschlitz zu Waibstadt, Obristleutnant, Wolf Albrecht Kottwitz von Aulenbach zu Urspringen

4 Kl.: Lic. Ulrich Daniel Küehorn 1658
Dr. Johann Carl Müeg 1658
Bekl.: Lic. Bernhard Henning 1658
Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1658
Lic. Johann Hansen 1658

5 citationis ad assistendum liti

Rechtsmängelgewährleistung; Anfechtung des Kaufbriefs über das Rittergut Babstadt, weil darin der Wald Breitloch als freieigenes Zubehör aufgeführt war.

7 ohne Q Anschlag von Schloss und Gut Babstadt mit Verzeichnis der dem Kl. übergebenen Dokumente 1655

8 14 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1680** (K 2749) 1537–1539

2 Trudbrecht von **Krozingen**, Schultheiß in Freiburg im Breisgau, namens seiner Ehefrau Margarethe vom Graben (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Erasmus Sigelmann zu Delsberg, Vogt zu Pruntrut, als Vogt seiner Mutter Adelheid geb. von Mutzweiler (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Wolfgang Breuning 1537
Bekl.: Dr. Adam Werner von Themar 1537

5 Appellation

Anteil der Enkel am Erbe des Heinrich von Montsevelier („Mutzweiler“) und seiner Ehefrau Klara von Rambévaux („Ramerstall“) entsprechend dem im RA Augsburg 1500 bestimmten Erbrecht der Enkelkinder. Nach dem Tod der Petronella geb. von Mutzweiler, Mutter der Kl., war zwischen deren Ehemann Jakob vom Graben und Bekl. in Delsberg ein Vergleich oder Schiedsspruch zustandegekommen, aufgrund dessen Kl. mit 362 fl. abgefunden worden war. Er wird wegen laesio enormissima und Minderjährigkeit sowie wegen unvollständiger Siegelung angefochten. Zum str. Erbe gehörte Ehesteuer in Form einer Getreidegült von 22 „Bitschatt“ jährlich, die von Kl. mit 600 fl. bewertet wird, ferner Freihof in Delsberg, Haus in Pruntrut und Güter im dortigen Amt, Zehntrechte in Kleinlützel u. a. m.

6 1. Bischof von Basel als Austrägalrichter 1535
2. RKG 1537–1539

7 Q 4/5 Akten und Urteilsbrief des Bischofs von Basel 1536, in ersteren Schiedsspruch zwischen den Parteien, gefällt von Ritter Sebastian vom Stein, Bürger zu Bern, Ludwig Sterner, Stadtschreiber in Biel, u. a. Schiedsleuten 1517 (Bl. 13' ff.)
Q 13 Einsetzung (Vogtbrief) des Ludwig Rocko, Bürger zu Freiburg im Üchtland, als Rechtsvogt der Ursula vom Stein auf Antrag des Ehemanns Johann von Englisberg durch Schultheiß und Rat der Stadt 1539

8 Q 1–15 und 1 weiteres Schriftstück
4 cm

1 **1681** (K 2783/2784) 1552–1566

2 Ursula, Witwe des Trudbrecht **Küfer** von Ehrenstetten (Bekl. 1. Inst.), Vogt, Dreier und Gemeinde des Kirchspiels Kirchhofen, Ehrenstetten, Ober- und Unterambringen (Int. 1), Ludwig Wolf von Habsberg, Amtmann zu Badenweiler, als Vormund der Tochter des † Dr. Andreas von Konritz, kaiserlicher Rat und Landvogt der Ortenau, als Ortsherrschaft (Int. 2)
./.

3 Hans Jakob von Roggenbach zu Krozingen (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Daniel Capito 1551
Dr. David Capito (1555)
Bekl.: Dr. Alexander Reifsteck 1551

5 Appellation

Schadenersatz von fünf Pfund Rappen wegen Fällung einer Eiche im Wald Kener oder Roggenbachs Wald, gelegen zwischen dem Bannwald des mitklag. Kirchspiels und den Matten gen. Norsinger Ach. Der Wald soll dem Bekl. teils im Erbgang, teils durch Kauf von Trutbrecht von Krozingen zugekommen sein. Er beruft sich darauf, dass die Eiche auf seiner Seite der von einem gemeinsamen Untergang mit Kreuzen bezeichneten Grenzbäume („Lachen") gestanden habe. Int. Kirchspiel macht geltend, sie habe sich in seinem Bann- oder Allmenderholz bzw. auf einem Mittelgrieß oder -gritz gen. Triebweg für die Mastschweine befunden.

6 1. Hofgericht Rottweil 1549
2. RKG 1552–1566

7 Q 7 Appellationsinstrument des Notars Johannes Noppis in Rottweil (Ausf.) 1551
Q 5 = 31 Urteilsbrief des Hofgerichts Rottweil 1551, darin Kaufbriefe betr. Wald Kener, ausgestellt von Hans und Diethelm von Staufen für Franz von Krozingen bzw. Trutbrecht von Krozingen für Hans Jakob von Roggenbach 1407, 1543 (Bl. 6 f.)

Q 22, 25 b, 28 b, 29 Zeugenverhöre durch den kaiserlichen Kommissar Dr. Johannes Tilnberger gen. Artopeus, Ordinarius der Universität Freiburg 1559–1561
in Q 22 Federzeichnung des str. Waldes mit Lauchbäumen und Ansicht von Ehrenstetten, 42 × 32 cm 1559 (Bl. 18'/19)
in Q 29 Augenscheinsprotokoll mit Erwähnung einer Abkonterfeiung durch den Maler Johann Hoffmann aus Freiburg (nicht bei der Akte) 1561 (Bl. 7 f.)

8 Q 1–32 (ohne 20) und 1 weiteres Schriftstück
6 cm

1 **1682** (K 2785) (1537)

2 Hans, Bernhard und Michael **Küfer** zu Urach (Bekl. 1. Inst.)
./.
3 Georg Schelling zu Riedlingen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Bezahlung für 200 Stück Schafe.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1537)

8 Kassiert

1 **1683** (K 2818) (1550)

2 Georg **Kuhn** zu Regentsweiler (Kl. 1. Inst.)
./.
3 Georg Raminger zu Pfullendorf (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabe des Nachlasses des im letzten Römerzug verstorbenen Walter Richenbach zu Pfullendorf.

6 1. Stadtamt Pfullendorf (–)
2. RKG (1550)

8 Kassiert

1 **1684** (K 2829) (1752)

2 Geheimsekretär **Kuhn** zu Mannheim namens seiner Ehefrau geb. Dornegg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Rektor Abegg zu „Gründlingen“ (= Gündlingen?) als Kurator der minderjährigen Kinder des Amtmanns Abegg (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Herausgabeanspruch bezüglich des Nachlasses des Auditors Johann Josef Dornegg seitens seiner natürlichen Tochter gegen die bekl. Testamentserben.

6 1. Hofgericht Rastatt (–)
2. RKG (1752)

8 Kassiert

1 **1685** (K 2839) 1593/1594, 1728–1730

2 Dr. Bernhard **Küehorn**, RKG-Prokurator, später RKG-Prokurator Dr. Christian Hartmann von Gülich und dessen Schwestern sowie die Erben des RKG-Prokurators Dr. Moritz Wilhelm von Gülchen
./.

3 Schultheißen, Bürgermeister, Gerichte, Räte und Gemeinden der Städte und Ämter Ettlingen, Kuppenheim und Stollhofen sowie die Amtleute Johann Konrad Grempp von Freudenstein, wohnhaft in Stuttgart, Hans Bernhard Bademer in Kuppenheim und Aegidius Stemler, Zollschreiber in Hügelsheim

4 Kl.: Dr. Johann Grönberger 1593
Dr. Christian Hartmann von Gülich 1728
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1593
Dr. Johann Adolph Brandt (1729)

5 mandati de solvendo s.c.

Zahlung von fünf rückständigen Jahrgülten von je 50 Goldgulden. Bekl. Städte und Ämter hatten diese mit Konsens des Markgrafen Philipp 1582 dem Kl. für 1000 Goldgulden verschrieben.

7 Q 2 Gültverschreibung 1582
Q 13 genealog. Tafel mit Nachfahren des Kl. 1728

8 Q 1–17 (ohne 6)
2 cm

1 **1686** (K 2840) 46/2605 1593/1594

2 Dr. Bernhard **Küehorn**, RKG-Prokurator, namens seiner Ehefrau Katharina geb. Drechsel
./.

3 Markgraf Eduard Fortunatus von Baden, Bürgermeister, Räte, Schultheißen und Gemeinden der Städte Baden-Baden, Kuppenheim und Stollhofen

4 Kl.: Dr. Bernhard Küehorn 1593
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1593

5 (primi) mandati de solvendo s.c.

Zahlung eines fünfjährigen Zinsrückstands von 40 fl. jährlich. Die Gült hatte 1561 RKG-Prokurator Dr. Johann Deschler für 800 fl. von Markgraf Philibert gekauft. 1575 erwarb sie Hans von Rinkenberg, badischer Rat und Haushofmeister, Großvater der kläg. Ehefrau. Mitbekl. Städte sind selbstschuldnerische Bürgen. Litispendenz bei kaiserlicher Kommission.

7 Q 2 Gültverschreibung 1561 mit Zession 1575
Q 13 kaiserliche Kommission wegen der badischen Schulden 1591

8 Q 1–13

1 **1687** (K 2841) 46/5114 1613–1623 (1627), 1757/1758

2 Katharina geb. Drechsel, Witwe des RKG-Prokurators Dr. Bernhard **Küehorn**, später Wolfgang Friedrich Lederer, Ratsmitglied und Obersteuerer zu Esslingen, namens seiner Ehefrau Dorothea geb. Küehorn
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden, Bürgermeister, Räte, Schultheißen, Gericht und Bürger der Städte Baden-Baden, Kuppenheim und Stollhofen

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Hiertter (1613)
Dr. Christoph Stauber (1623)
Dr. Johann Hermann Scheurer 1757
Dr. Georg Melchior Hofmann 1757
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1613
Lic. Ferdinand Wilhelm Brandt (1750)
Lic. Johann Werner (1750)

5 (secundi) mandati de solvendo s.c.

Zahlung der vier rückständigen Jahresgülten von je 40 fl. für 1609–1612 aus Gültverschreibung wie unter Nr. 1686. Citatio ad reassumendum 1757 bezieht sich auf Prozess mandati de dimittendo hypothecam betr. eine auf Kreuznach verbriefte Forderung von 800 fl. in Gold bzw. seit 1600 in Silber, wofür 5480 fl. Zinsen aus 137 Jahren ausstehen.

7 Q 3 Gültverschreibung wie Nr. 1686 Q 2
Q 18 Beilagen zu Supplik exhib. 1756, darunter:
Erbteilung unter den Kindern der † Martha Barbara geb. Haffner, Witwe des RKG-Prokurators Jakob Friedrich Küehorn 1686 (Lit. B)
Schuldverschreibung der Witwe Anna Margaretha Deckherr für Samuel, Jude zu Speyer, über 99 fl. 1698 (Lit. C)
Geburts- und Taufschein der Dorothea Sophia Küehorn (1695) (Lit. D)
Zeugenverhör der Jüdin Rebecca, Witwe des Samuel zu Speyer 1738 (Lit. F)
ohne Q Schriftstücke aus einem Prozess Kl. ./. Durlach und Kons., mandati de solvendo (teilweise zu Nr. 1691 gehörend) 1613 – 1662

8 Q 1 – 22 (ohne 1, 4, 14) und 12 weitere Schriftstücke
2 cm

1 **1688** (K 2842) 46/5113 1613 – 1626 (1627)

2 Katharina geb. Drechsel, Witwe des RKG-Prokurators Dr. Bernhard **Küehorn**
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden, Bürgermeister, Gerichte und Räte der Städte Ettlingen und Durlach

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Hiertter 1610
Dr. Christoph Stauber 1623
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1603
Dr. Beatus Moses (1625)

5 citationis

Zahlung der für die Jahre 1609 – 1612 rückständigen Gülten von je 27 1/2 fl. Die Gült hatte Markgraf Christoph I. 1492 für 550 fl. an Eberhard von Ramberg verkauft, wobei die beiden mitbekl. Städte Leistbürgen geworden waren.

7 Q 3 Gültverschreibung 1494 mit Zession an Hans von Rinkenberg 1545
ohne Q Citatio ad reassumendum und vier weitere Schriftstücke in Sachen Vormünder der minderjährigen Kinder des † Dr. Johann Reinhard Küehorn ./. Baden, executorialium 1615 – 1619

8 Q 1 – 10 (ohne 10) und 9 weitere Schriftstücke

1 **1689** (K 2843) 46/5300 1620–1625

2 Vormünder der minderjährigen Kinder des † Dr. Johann Reinhard **Küehorn**
./.

3 Markgraf Georg Friedrich von Baden

4 Kl.: Dr. Christoph Stauber 1621
Bekl.: Dr. Johann Georg Krapff 1620
Dr. Beatus Moses (1625)

5 mandati de solvendo s.c.

Zahlung der 1615–1619 rückständigen Gülten von je 100 fl. Die Gült hatte Markgraf Ernst Friedrich 1592 für 2000 fl. an die RKG-Prokuratoren Dres. Leonhard Wolff und Marsilius Bergner als Vormünder der Kinder des Prokurators † Lic. Martin Haug unter Verpfändung von Schloss und Amt Mühlburg verkauft.

7 Q 2/3 Gültverschreibung 1592; Erneuerung durch Lic. Johann Eberhard Haug, Syndikus und Stadtschreiber zu Amersweyer (= Ammerschwihr?) 1619

8 Q 1–10 (ohne 10)

1 **1690** (K 2844) (1698)

2 N. geb. Kast, Witwe des RKG-Prokurators Ulrich Daniel **Küehorn**, Witwe des Johann Heinrich Zink
./.

3 Regierung zu Baden-Baden

5 Mandat

Unbefugter Arrest auf kläg. Vermögen in und bei Gernsbach wegen Nichtbezahlung des Abzuggeldes vom Nachlass des Vaters der Kl., Philipp Kast zu Hörden in der Grafschaft Eberstein.

8 Kassiert

1 **1691** (K 2846) 1613–1654

2 Katharina geb. Drechsel, Witwe des RKG-Prokurators Dr. Bernhard **Küehorn**
./.

3 Bürgermeister, Gericht, Rat und Gemeinde der Stadt Durlach sowie von Grötzingen, Berghausen, Söllingen, Blankenloch u. a. O. des Durlacher Amts

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Hiertter (1613)
Dr. Christoph Stauber 1623

Dr. Johann Vergenius 1636
Dr. Conrad Blaufelder (1639)
Dr. Jacob Friedrich Küehorn 1652
Dr. Vincentius König (1654)
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1613
Lic. Johann Walraff (1643)

5 mandati de solvendo

Zahlung der 1609–1612 rückständigen Gülten von je 50 fl. Die Gült hatte Markgraf Ernst Friedrich 1592 für 1000 fl. an RKG-Prokurator Dr. Bernhard Küehorn verkauft.

7 Q 3 Gültverschreibung 1592

8 Q 1–19 (ohne 1, 11/12) und 3 weitere Schriftstücke

1 **1692** (K 2850) 1613–1626

2 Katharina geb. Drechsel, Witwe des RKG-Prokurators Dr. Bernhard **Küehorn**
./.

3 Stadt Pforzheim sowie Niefern, Eutingen, Ispringen, Bauschlott u. a. O. des Amts Pforzheim

4 Kl.: Dr. Johann Philipp Hiertter (1613)
Dr. Christoph Stauber 1623
Bekl.: Dr. Sigismund Haffner 1613

5 mandati de solvendo

Zahlung der für die Jahre 1609–1612 rückständigen Gülten von je 50 fl. Die Gült hatten Bekl. 1592 mit Zustimmung des Markgrafen Ernst Friedrich für 1000 fl. an Lic. Hartmann Cogman, RKG-Prokurator, und Lic. Hartmann Östringer, RKG-Advokat, als Vormünder von Christoph, Sohn des † Dr. Christoph Reifsteck, verkauft.

7 Q 3 Gültverschreibung 1592 mit Zession an Kl. 1605
Q 19/20 kaiserliche Kommission wegen der badischen Schulden 1627

8 Q 1–20 (ohne 1)

1 **1693** (K 2859) 1659–1663

2 Dr. Jakob Friedrich **Küehorn** namens seiner Ehefrau Martha Barbara geb. Haffner
./.

3 M. Stefan Gerlach, Professor der Kirchengeschichte an der Universität Heidelberg, Witwer der Cordula Sophia geb. Haffner, Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz (Int. 1), Herzog Eberhard von Württemberg (Int. 2), Bürgermeister und Rat der Stadt Heilbronn (Int. 3)

4 Kl.: Lic. Ulrich Daniel Küehorn 1659
Bekl.: Dr. Johann Nicolaus Hoen 1659
Dr. Johann Roleman 1659

Int. (1/2) Dr. Johann Ulrich Stieber 1656
(1/2) Dr. Abraham Ludwig von Gülchen 1656
(3) Dr. Georg Goll 1655
(3) Dr. Paul Gambs 1655

5 citationis ad videndum se immitti in bona per testamentum avi fideicommisso subiecta et respective confirmari ex l. fin. C. de edicto D. Hadriani tollendo, mandati inhibitorii s.c.

Herausgabe von Gütern der ohne Leibeserben verst. Ehefrau des Bekl., die sie von ihrem Großvater, RKG-Prokurator Dr. Sigismund Haffner geerbt hatte. Haffner hatte der Martha Barbara und Cordula Sophia, Töchter seines Sohns † Sigismund und der Sophia Felicitas geb. Reinhard, sein Vermögen testamentarisch vermacht. Im Falle kinderlosen Todes einer der beiden sollte es an die andere fallen. Inhibition an die Städte Worms, Heilbronn und Schwäbisch Hall sowie die württembergische und baden-durlachsche Landschaft zu Stuttgart bzw. Pforzheim, wo Bekl. Vermögen hatte. Streit über Zuständigkeit des RKG, welche Kl. mit Belegenheit des Nachlasses an verschiedenen Orten bzw. continentia causae begründet, während Bekl. als Heidelberger Professor vor der Universität als seiner ordentlichen Obrigkeit beklagt werden will.

7 Q 3 Testament des Dr. Sigismund Haffner 1633
Q 6/7 Testament der Cordula Sophia Gerlach 1659; Attest der Universität Heidelberg betr. Obsignation des Nachlasses und Testamentseröffnung (Ausf.) 1659
Q 8 Abforderung durch Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz (Ausf.) 1659
ohne Q Verzeichnis des fideikommissarischen Vermögens der Cordula Sophia Gerlach (Gültbriefe) o. D.

8 Q 1–36 (ohne 24) und 7 weitere Schriftstücke
3 cm

1 **1694** (K 2876) 1528–1532

2 Hans von Steinach gen. Scher(r)er und Martin Feiertag gen. Kremer als Vormünder der minderjährigen Kinder des pfälzischen Sekretärs † Johann **Kulman** (Culman) in Heidelberg (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Hans Reckolthorn Messerschmied und Hans Odenwalt Scher(r)er, Vormünder von Augustin, Sohn des † Augustin Adelmann das. (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Ludwig Ziegler (1528)
Bekl.: Dr. Christoph Hoß 1528

5 Appellation

Anteil der Bekl. am Erbe Hans Kulmans d. Ä., Ratsmitglied in Heidelberg, insbesondere Haus am Markt. Der pfälzische Sekretär Johann Kulman war sein Sohn. Augustin Adelmann d. Ä., Zollschreiber in Bacharach, hatte Tochter Margarethe geheiratet. Die kinderlos verstorbenen Eheleute hatten sich wechselseitig durch Ehevertrag und Testament zu Erben eingesetzt. Kl. machen geltend, dass nach dem Tod des Vaters die Verfangenschaft unter den beiden Geschwistern geteilt wurde. Margarethe sei mit einem Weinberg Im Steckelberg in Handschuhsheim und einer Wiese in Weinheim ausgesteuert worden. Verjährung der Erbschaftsklage (hereditatis petitio).

6 1. Bürgermeister und Rat von Heidelberg 1525
2. Hofgericht Heidelberg 1527
3. RKG 1528 – 1532

7 Q 3 Akten des Hofgerichts Heidelberg 1528, darin:
wechselseitige Übergabe („Erbung“) und notarielles Testament der Eheleute Augustin Adelmann und Margarethe geb. Culman 1507 (Bl. 18 ff.)
Zeugenverhör des hofgerichtlichen Kommissars Notar Philipp Beßler mit Verhör des kurpfälzischen Sekretärs Petrus Harrer und von Einwohnern aus Handschuhsheim und Weinheim 1536 (Bl. 33’ ff.)
Heiratsvertrag von Johann Culman d. J. und Lucia, Tochter des † Peter Beier gen. Liestberg zu Worms 1495 (Bl. 44 ff.)
Jahrzeitstiftung des Johann Goldschmidt für Augustin Adelmann in Bachararch betr. Auszug aus Manualregister des Predigerklosters in Heidelberg o. D. (Bl. 63’)
Schreiben des Augustin Adelmann an seinen Schwager Sekretär Culman mit Angaben über seinen Gesundheitszustand 1511/1512 (Bl. 63’ ff.)
Q 12 Zeugenverhör des kaiserlichen Kommissars Dr. Johann Pfau von Eppingen, Ordinarius der Universität Heidelberg 1532

8 Q 1 – 13 (ohne 9/10) und 3 weitere Schriftstücke
4 cm

1 **1695** (K 155) 1605 – 1607

2 Rentmeister, Baumeister, Rat und Bürgerschaft der Stadt **Külsheim** (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Schultheiß, Gericht und Gemeinde des Dorfs Hundheim (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Caspar Morhardt 1605
Bekl.: Dr. Heinrich Stemler 1605

5 appellationis

Markungs- und Weidestreitigkeit betr. Hildbrandszell. Nach kläg. Ansicht reichte der Weidgang der Bekl., wie durch Verträge und bisher ungestörte Ausübung des ius pignorandi nachzuweisen, nur bis zum Güßgraben.

6 1. Hofgericht Mainz (1604)
2. RKG 1605–1607

8 Q 1–6 und 1 weiteres Schriftstück

1 **1696** (K 2889) 1569–1573

2 Hans **Kun** zu Neckarbischofsheim
./.

3 Hans Pleikart Landschad von Steinach, kurpfälzischer Großhofmeister, Christoph und Johann Philipp von Helmstatt als Vogtsherren sowie das Gericht Neckarbischofsheim

4 Kl.: Dr. Johann Brentzlin (1569)
Bekl.: Dr. Georg Kirwang 1569

5 citationis super nullitate

Nichtigkeit eines Urteils des Gerichts Neckarbischofsheim sowie der parteilichen und ungerechtfertigten Exekution dieses Urteils durch mitbekl. Vogtsjunker. Kl. war wegen falscher Rüge und Schmähung der Obrigkeit gefangengenommen und peinlich verurteilt worden. Flucht aus schwerem Gefängnis. Turmhaft für die schwangere Ehefrau, die, um den Flüchtigen zu treffen, Haus und Kinder verlassen hatte.

7 Q 16 Protokoll des Gerichts Neckarbischofsheim mit ins. Urteil in Zivilsache Johann Philipp von Helmstatt ./. Michael Geuder, Wirt zu Adersbach 1569

8 Q 1–17 (ohne 3, 15)
3 cm

1 **1697** (K 2898) (1550)

2 Konrad **Kuentin** zu Straßburg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Witwe des Protesius Wilhelm zu Kiechlinsbergen bei Endingen (Bekl. 1. Inst.)

5 Appellation

Verpflichtung der Bekl. als Besitzerin des Nachlasses ihres Mannes, dessen Schulden zu bezahlen.

6 1. Hofgericht Rottweil (–)
2. RKG (1550)

8 Kassiert

1 **1698** (K 2934) 1610–1618

2 Gebrüder Georg und Hans Friedrich von **Künßberg** sowie Hans Eitel Truchsess von Wetzhausen als Vormünder von Georg Wilhelm und Hans Heinrich, Söhne des Hans Adam von Künßberg zu Thurnau
./.

3 Pleikart von Helmstatt zu Neckarbischofsheim, kurpfälzischer Obrist und Vizedom zu Neustadt an der Haardt, und Hans Dietrich Knebel von Katzenelnbogen, kurpfälzischer Stallmeister zu Heidelberg, als Vormünder von Friedrich Pleikart Landschad von Steinach

4 Kl.: Dr. Sebastian Wolff (1610)
Bekl.: Dr. Werner Buntz 1605
Dr. Georg Amandus Wolff 1612
Dr. Johann Georg Krapff 1615

5 mandati immissorialis

Abtretung des halben Adelssitzes Untereicholzheim (= Kleineicholzheim), der für 1000 fl. Heiratsgut der Afra Landschad von Steinach geb. von Schaumburg verpfändet war. Gemäß Vertrag ihres Vaters Hans Paulus von Schaumburg mit dem Witwer Friedrich Landschad war die Summe bei dessen kinderlosem Tod an die von Schaumburg zurückzuzahlen, gezahlt wurden aber nur 500 fl. Bekl. machen geltend, dass sie zum vereinbartem Termin in Würzburg einen erfolglosen Zahlungsversuch unternommen und die Schuldsumme daraufhin beim Rat der Stadt Mosbach deponiert hatten.

7 Q 5 Vertrag des Hans Paulus von Schaumberg, bambergischer Rat und Hauptmann zu Kronach, mit Friedrich Landschad von Steinach 1587

8 Q 1–24 (ohne 1)
2 cm

1 **1699** (K 2963) (1776)

2 Johann Paul **Künstle**, Kanzleiverwalter in Gengenbach
./.

3 Schultheiß, Meister und Rat das.

5 Mandat

Unbefugte Dienstaufkündigung.

8 Kassiert

1 **1700** (K 2970) 1762 – 1764

2 Maria Ursula geb. Vogel, Witwe des Stadtmüllers Hans Adam **Kupfer** zu Stollhofen (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Erhard Kupfer, Mühlknecht auf der Heckenmühle zu Stollhofen, Simon Liebich, Müllermeister auf der Mühle zu Steinbach, namens seiner Ehefrau Elisabeth geb. Kupfer (Kl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Johann Adam Bissing 1762
Lic. Johann Paul Besserer 1762
Lic. Damian Ferdinand Haas 1763
Dr. Conrad Gordian Seuter 1763
Bekl.: Dr. Johann Albert Ruland 1763
Lic. Johann Paul Besserer 1763

5 appellationis

Stadtmühle zu Stollhofen und sonstiges Erbe des Hans Adam Kupfer, das er testamentarisch seiner Witwe vermacht hatte. Vorinst. sprach es Erhard Kupfer zu und entschied ferner, dass aus dem Nachlass dieser sowie seine Schwester Elisabeth als Kinder erster Ehe mit Maria Anna geb. Heyer zunächst den Pflichtteil erhalten sollten und der Rest zwischen ihnen, der Witwe und den drei Kindern zweiter Ehe zu verteilen sei.

6 1. Hofgericht Rastatt 1760
2. RKG 1762 – 1764

7 Q 13 Testament des Hans Adam Kupfer 1759
Q 15 badischer Bestandsbrief für Michael Kupfer über die Innere Mühle zu Stollhofen 1717
Q 16/17 Atteste baden-badenscher Ämter 1760 und Auszug aus dem Landrecht betr. Testierfreiheit bei Vermächtnissen an Kinder verschiedener Ehe o. D.
Q 22 Akten und Rationes decidendi des Hofgerichts Rastatt 1761/1762, darin Nachlassinventar des Hans Adam Kupfer 1759

8 Q 1 – 24
10 cm

1 **1701** (K 2987) 1553 – 1568

2 Bürgermeister, Gericht, Rat und Gemeinde zu **Kuppenheim** (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Schultheiß, Gericht und Gemeinde zu Niederbühl und Förch (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Lic. Martin Reichart 1553
Bekl.: Dr. Johann Deschler 1553
Dr. Georg Berlin 1564

5 Appellation

Streit über Waldnutzung und Viehtrieb, insbesondere Verbannen von Waldstücken zum Schutz von Hegungen (Erlen-Neuhäue) und gegen Übernutzung der Allmende durch Bekl. Gestattung des Durchtriebs durch verbannte Schläge; Öffnung ders. nach zwei Jahren; Beschränkung der Allmendnutzung auf Holzschlagen.

6 1. Hofgericht Baden-Baden 1548
2. RKG 1553 – 1568

7 Q 4 Akte des Hofgerichts Baden-Baden 1554 mit Zeugenverhör durch den badischen Kommissar Hans Bernhard Nibelsbach 1550 (Bl. 33 ff.), darin ferner:
Entscheidungen des Landgerichts Kuppenheim und eines Schiedsgerichts in Streit zwischen den Gemeinden Niederbühl und Forch mit der Stadt Kuppenheim um Uchtweide, Zufahrt, Viehtrieb, Fahren in die Niederbühler Vogelau u. a. m. 1453, 1502, 1523 (Bl. 77 ff., 87)
Auszüge aus Dorfbüchlein und Bürgermeisterrechnungen von Niederbühl o. D., 1511, 1516 (Bl. 86', 88)
Q 19 Attestationes der kaiserlichen Kommissare Melchior Scherrer, ehem. Stadtschreiber von Speyer, und Dr. Jakob Bobhart gen. Schütz, kurpfälzischer Rat zu Heidelberg 1558 mit Augenscheinsprotokoll (Bl. 46 ff.) und kol. Karte, 150 × 84 cm (Signatur: H Kuppenheim/11)
ohne Q Urteilsbrief des RKG (Entwurf) 1568
ohne Q Verhör der badischen Waldförster in den Ämtern Baden-Baden, Rastatt u. a. sowie Attest der Gemeinden Iffezheim und Sandweier betr. Schutz der jungen Erlen vor dem Rindvieh, welches die „ausschlagenden Pampeln" oder Zweige frisst 1562

8 Q 1 – 23, 34 – 35 (24 – 33 übersprungen) und 4 weitere Schriftstücke
7 cm
Vgl. Nr. 2129.

1 **1702** (K 2988) 1775 – 1786

2 Gemeinde **Kuppenheim**
./.

3 Gemeinde Rauental

4 Kl.: Lic. Johann Paul Besserer 1773
Lic. Johann Christoph von Brandt 1773
Bekl.: Lic. Ferdinand Wilhelm Brandt 1775
Dr. Johann Philipp Gottfried von Gülich 1775

5 appellationis

Lieferung von Bau- und Brennholz sowie Beholzungsrecht aus dem Wald Hünerbüschel auf Kuppenheimer Markung nahe Rauenberg. Nach Darstellung der Kl. haben Bekl. dort nur

das Geäckerich- und Koppelweiderecht (ius compascui), nicht aber das Mitbeholzungsrecht (ius collignandi). Holz wurde bisher ohne Rechtsanspruch aus Nachbarschaft zur Verfügung gestellt.

6 1. Oberamt Rastatt (–)
2. Hofgericht Karlsruhe (1773)
3. RKG 1775 – 1786

7 Q 19 Auszug aus Kuppenheimer Lagerbuch 1578
Q 29 Brief des Kammerboten Johann Martin Müller an seine Frau (Ausf.) 1775
Q 41 Verzeichnis des der Gemeinde Rauental aus dem Kuppenheimer Bürgerholz abgegebenen Bau- und Brennholzes 1761 – 1768

8 Q 1 – 43 (ohne 32)
5 cm

1 **1703** (K 2997) 1591/1592

2 Nikolaus **Kürner** aus Sulz am Neckar, ehem. Pfarrer und Generalsuperintendent von Rötteln
./.

3 Markgraf Ernst Friedrich von Baden-Durlach

4 Kl.: Dr. Melchior von Zabern 1591
Bekl.: Dr. Marsilius Bergner 1586

5 citationis ad videndum se relaxari a iuramento

Aufhebung einer Urfehde, die Kl. trotz erwiesener Unschuld leisten musste, um aus dreizehnwöchigem schwerem Turmgefängnis in Durlach zu entkommen. Er war von seinem Diakon aus Rache, weil er dessen Promotion auf eine ansehnliche Pfarrei wegen angeblichen leichtfertigen Lebenswandels hintertrieben hatte, beim Markgrafen der Zauberei (Nigromantie, Teufelsbeschwörung, Hagelmachen) und des Inzests bezichtigt worden. Außerdem soll er „in die 12 bulgen voll zauberische bucher und brief aus dem landt geflehnet und verschicket (haben), damit ein uffruhr in dem H. Röhmischen Reich zu erwecken“. Der Markgraf hatte ihn auf offener Landstraße bei Untergrombach im Bistum Speyer durch bewaffnete Reiter festnehmen lassen. Herausgabe eines von der Gemeinde Rötteln erteilten Leumundszeugnisses, das dem Kl. vorenthalten wird.

7 Q 4 Urfehde 1589

8 Q 1 – 6

1 **1704** (K 3037) 1569–1572

2 Hans **Kluck** (Glück), Einwohner von Jagsthausen, vorher Schultheiß und Wirt in Schöllenbach (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Mathies Rietberger und Hans Breunisch oder Breunig in Hardheim (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Berlin 1569
Bekl.: Dr. Kilian Reinhard 1569

5 Appellation

Forderung des Kl. über 600 fl. Schadenersatz, weil Bekl. ihrem Versprechen der Schadloshaltung nicht nachgekommen waren. Sie waren mit drei anderen Personen, darunter Hans Baumann, Unterhändler für die Freilassung des von Landsknechten entführten Pfarrers von Bretzingen, Philipp Schinder, über die in der Herberge des Kl. in Schöllenbach verhandelt worden war. Kl. war daraufhin in Mudau 18 Wochen gefangengehalten und später von seiner Obrigkeit, dem Grafen von Erbach, des Landes verwiesen worden. Gesondert eingeführte Klage (querela simplex) gegen Hans Baumanns Erben.

6 1. Gericht Hardheim 1568
2. Obergericht Hardheim 1569
3. RKG 1569–1572

7 Q 4 = 5, 10 Vorakten 1568, 1570
Q 11 Exceptiones und Responsiones betr. Hans Baumanns Erben, prod. 1571
Q 12 Urfehde des Hans Kluck 1561

8 Q 1–12 (ohne 8) und 1 weiteres Schriftstück
3 cm

1 **1705** (K 3038) 1570/1571

2 Hans **Kluck** (Glück), Einwohner von Jagsthausen, vorher Schultheiß und Wirt in Schöllenbach
./.

3 Hans Berberich, Georg Haffner in Rinschheim, Hans und Katharina, Kinder von Hans Baumann d. Ä., bzw. Georg Baumann und Hans Schweizer als deren Vormünder, alle in Bretzingen

4 Kl.: Dr. Georg Berlin 1570
Bekl. Dr. Kilian Reinhart 1570

5 Citation

Schadloshaltung für Nachteile (Injurien, Schäden und Kosten), die Kl. im Zusammenhang mit der Entführung des Pfarrers Philipp Schinder von Bretzingen durch fremde Reiter ent-

standen waren. Bekl., Schwäger und Verwandte des Pfarrers, hatten Kl. während der Verhandlungen über die Freilassung unter leiblichem Eid versprochen, ihn für die Beherbergung der Reiter in seinem Gasthaus zu entschädigen. Sie baten ihn auch, sich für die Freilassung einzusetzen. Als er nach Mudau kam, um das Lösegeld abzuholen, wurde er auf den bloßen Verdacht hin, an der Entführung beteiligt gewesen zu sein, von Kurmainz gefangengesetzt und kam in der Folge um Haus und Hof. Nachdem er schon zwei Bürgen vor dem Gericht in Hardheim belangt und gegen das abweisende Urteil an das RKG appelliert hatte, nimmt er jetzt auch Bekl. in Anspruch. Streit um Zuständigkeit für die Klage gegen die unter anderer Obrigkeit sitzenden Bekl. Diese wollen zuerst vor ihrer ordentlichen Obrigkeit verklagt werden, während Kl. den Gerichtsstand des Sachzusammenhangs (continentia causae) für gegeben ansieht. Erneute Ladung unter Androhung der Acht, weil Bekl. trotz dreimaligen Rufens ausbleiben.

8 Q 1–9 und ein weiteres Schriftstück

Moderschäden

1 **1706** (K 3044) (1503/1504)

2 Viktoria, Ehefrau des Hans **Klump** in Heidelberg (Kl. 1. Inst.)
./.

3 Jakob Welcker und Hans Bemer (Pomer) gen. Kessner in Bruchsal, Hans Huckel, alter Schultheiß in Wessingen, und Kons. (Bekl. 1. Inst.)

4 Kl.: Dr. Georg Ortolff 1502
Bekl.: Dr. Ulrich Molitor (1504)

5 Appellation

Nachlass der Margaretha geb. Kuhschmied, Witwe des Paul Schneider und Vaterschwester der Kl., der sie ihr gesamtes Vermögen vermacht hatte. Anspruch der Bekl. als beiderseitigen nächsten Erben der Eheleute; Anfechtung der Schenkung von Todes wegen (donatio mortis causa). Streit, ob die Schenkerin befugt war, auch über das vom Ehemann stammende Vermögen zu verfügen. Appellation desert wegen Fristversäumnis.

6 1. Stadtgericht Bruchsal (–)
2. Hofgericht Speyer 1501
3. RKG (1503/1504)

7 ohne Q Vollmachtsinstrument des Notars Johannes Glanz von Nürnberg (Ausf.) 1502
ohne Q Urteilsbrief des Hofgerichts Speyer 1501

8 4 Schriftstücke ohne Q, Protokoll nur Deckblatt

1 **1707** (K 3097) (1557)

2 Valentin **Krumm** von Pforzheim (Bekl. 1. Inst.)
./.

3 Georg Schellkopf in Geislingen und Georg Rad in Göppingen (Kl. 1. Inst.)

5 Appellation

Streitgegenstand nicht ersichtlich.

6 1. Stadtgericht Pforzheim (–)
2. RKG (1557)

8 Kassiert

Chronologisches Verzeichnis der Prozesse

1494: 1156
1495: 1589
1496: 891, 926, 1313, 1577, 1594, 1633, 1650
1497: 1590
1498: 1627
1501: 1060, 1281
1503: 1249, 1706
1504: 1250, 1492
1508: 1166, 1424, 1493, 1619
1509: 1133, 1306, 1596
1510: 1634
1511: 1392
1512: 1048, 1139, 1287, 1409
1513: 882, 933, 1084, 1171, 1643
1514: 1007, 1449
1515: 875, 1058, 1192–1193, 1605
1516: 1244, 1450, 1496, 1624–1625
1517: 1169
1518: 1170
1519: 1182, 1269
1520: 887
1521: 984, 1165
1522: 1080, 1346–1348, 1646
1523: 959, 1025, 1285, 1388
1524: 873, 1235, 1251
1526: 890, 1086, 1099, 1626
1527: 1183, 1263, 1349
1528: 1410, 1426, 1453, 1587, 1694
1529: 1644
1530: 1386, 1497, 1609
1531: 1248, 1350, 1422
1532: 1191
1533: 1043, 1398, 1618
1534: 871, 1044, 1208
1535: 1101–1102
1536: 1190
1537: 1180, 1680, 1682
1538: 868, 1076
1539: 872, 1025, 1074, 1245, 1538
1540: 1451, 1498
1541: 1140
1542: 960, 1045, 1075, 1111
1543: 1070, 1087
1544: 1161, 1194
1546: 1414
1548: 1274, 1423, 1548, 1597, 1631
1549: 1103
1550: 943–944, 1278, 1683, 1697
1551: 1079, 1288
1552: 1162, 1571, 1681
1553: 1246, 1262, 1385, 1407, 1537, 1666, 1701
1554: 892, 1195, 1315, 1630, 1661, 1672
1555: 987, 997, 1209, 1312, 1408, 1608, 1642
1556: 893, 1361–1362, 1559
1557: 1046, 1468, 1673, 1707
1558: 1623
1559: 1240, 1411
1560: 981, 1083, 1560
1561: 1237
1562: 1238, 1469, 1637
1563: 1359, 1499
1564: 934, 972, 1196, 1210, 1239, 1606
1565: 888, 1318
1566: 974, 1320
1567: 975, 1185, 1277
1568: 894–895, 973, 1073, 1197, 1289, 1389
1569: 1321, 1363, 1367, 1696, 1704
1570: 1168, 1705
1571: 976, 978, 1186, 1211–1213, 1319, 1364, 1598–1600
1572: 977, 1104, 1365, 1561
1573: 979, 1214, 1366, 1376
1574: 1022, 1105, 1399–1400
1576: 1377–1378
1577: 971, 1136, 1601
1578: 1266, 1401
1579: 1065, 1090
1580: 1137, 1425
1581: 1072, 1379, 1402, 1470–1471
1582: 955, 1036–1037, 1336, 1370, 1472
1583: 896, 1173, 1187, 1332
1584: 980, 1215, 1403, 1570, 1604, 1620

1585: 1134, 1339, 1473, 1578
1586: 881, 988, 1091, 1354, 1579, 1602
1587: 1216, 1268, 1428, 1562, 1572
1588: 897, 982, 989, 1008, 1066, 1333, 1433, 1474
1589: 898–899, 901, 1009, 1011, 1077, 1236, 1283, 1368, 1475–1477, 1574, 1603
1590: 1010, 1198, 1429, 1564, 1595, 1651
1591: 900, 1217, 1322, 1444, 1581–1582, 1703
1592: 1121, 1143, 1323, 1340, 1445, 1641
1593: 946, 1035, 1141–1142, 1290, 1309, 1324, 1334, 1371, 1390, 1395, 1610, 1615, 1662, 1685–1686
1594: 1039, 1068, 1118, 1144, 1241–1242, 1292–1293, 1574
1595: 884, 1112, 1117, 1123, 1478–1480, 1491
1596: 903–904, 1147, 1267, 1325, 1481–1482, 1635, 1675
1597: 1012–1013, 1092, 1159, 1221, 1372, 1500, 1567, 1632
1598: 1028, 1049, 1061–1062, 1308, 1311, 1338, 1342, 1369, 1406, 1412, 1483
1599: 990, 1034, 1050–1051, 1148–1149, 1351, 1430, 1502, 1638, 1674
1600: 956, 1023, 1052–1053, 1057, 1067, 1069, 1188, 1396, 1622, 1459–1460
1601: 905, 965, 1024, 1054, 1150–1151, 1157, 1163, 1291, 1652
1602: 864, 907, 1063, 1127, 1152, 1294, 1360, 1373, 1461–1464
1603: 874, 878, 885, 1047, 1055–1056, 1128, 1222, 1275, 1286, 1431, 1434, 1576, 1591
1604: 957, 1100, 1465, 1653–1654
1605: 1109, 1120, 1153, 1177, 1223, 1397, 1541, 1695
1606: 966, 1124–1125, 1265, 1432, 1435
1607: 994, 1081, 1089, 1122, 1335, 1580, 1583, 1636
1608: 935, 1119, 1160, 1167, 1326, 1436, 1503
1609: 906, 1106–1107, 1126, 1199, 1437
1610: 1218, 1438, 1504, 1698
1611: 908, 1064, 1224, 1252–1253, 1327
1612: 865, 909, 1040, 1200, 1254, 1413, 1539
1613: 910, 947, 949, 1255, 1284, 1316, 1439, 1536, 1687–1688, 1691–1692
1614: 967, 1114, 1201–1202, 1225, 1256–1259, 1297, 1440, 1501, 1573, 1584, 1667
1615: 999, 1129, 1154, 1203–1205, 1298, 1317, 1341, 1355, 1484, 1565, 1676–1677
1616: 911, 937–938, 1179, 1219, 1226, 1295, 1299, 1505, 1568, 1586, 1658
1617: 866, 879, 1006, 1115, 1296, 1416–1417, 1566
1618: 867, 968, 1085, 1227, 1300, 1418–1419, 1645, 1671
1619: 969, 1441, 1466, 1659
1620: 936, 1206, 1228, 1260–1261, 1420–1421, 1485, 1542–1543, 1689
1621: 1002, 1301, 1660, 1663
1622: 970, 1132, 1380–1382, 1495
1623: 876, 950, 1181
1624: 1314, 1506, 1664
1625: 945, 958, 1494, 1507, 1545–1547, 1553, 1639
1626: 1042, 1093, 1164, 1276, 1302–1303, 1374, 1486, 1640, 1655
1627: 1082, 1135, 1189, 1548–1552, 1593, 1649
1628: 1000, 1038, 1305, 1344
1629: 1003, 1033, 1304, 1343, 1375, 1508, 1557–1558
1630: 912, 985, 1014, 1229, 1509, 1656
1631: 1015–1017, 1247, 1588, 1592, 1613, 1665
1632: 1116, 1456
1633: 1001, 1018
1634: 1540
1637: 1178, 1393
1638: 983
1640: 991, 1230, 1353
1641: 1310
1643: 1443
1648: 1510
1649: 869
1650: 1029, 1231
1652: 1668
1653: 1554
1655: 1019
1656: 1415, 1488, 1511
1657: 1328, 1678
1658: 927, 1679
1659: 1005, 1457, 1555, 1693
1660: 1280, 1329, 1670
1661: 1020, 1041
1662: 951, 1621

1663: 1544
1665: 1232–1233
1668: 1337, 1405, 1446, 1455
1669: 1145
1671: 913, 952, 961
1675: 1243, 1427
1677: 1512
1679: 1004
1682: 1447
1683: 1404
1684: 948
1685: 1513
1693: 914
1695: 1356
1696: 915, 1442
1698: 916, 1556, 1690
1700: 1307, 1448, 1514
1701: 1078
1711: 1515
1715: 1108
1716: 1110, 1357
1717: 1131, 1516, 1585, 1629
1718: 1517
1719: 1138
1721: 1352, 1518
1722: 1176
1724: 889
1725: 917, 1059
1726: 1519
1727: 1490, 1611
1730: 1612
1731: 928
1732: 993
1733: 1130, 1282, 1394
1735: 1628
1739: 1458
1740: 1234
1746: 918
1747: 886, 996, 1088, 1614
1748: 919, 1279, 1387
1749: 883, 953, 1172, 1270, 1520
1750: 1146
1751: 1489
1752: 964, 1684
1753: 954, 1155, 1454, 1657
1754: 1071, 1521, 1616, 1648
1755: 962–963, 1487
1756: 1021
1757: 920
1758: 1026–1027, 1094, 1358
1759: 1032, 1095, 1522–1523
1760: 986, 1524
1761: 877, 902, 1525
1762: 1700
1763: 1030, 1175
1765: 870, 1158
1766: 998, 1617
1767: 939, 995, 1526
1769: 1384, 1563
1770: 1273
1771: 940, 1527
1772: 929, 941
1773: 1174
1775: 1031, 1272, 1452, 1702
1776: 1391, 1528, 1699
1777: 930, 1096
1778: 1529–1531
1780: 1271
1782: 921, 1184, 1220
1783: 922
1784: 992
1785: 1330
1786: 1097
1787: 1569
1788: 880, 923
1789: 942, 1532
1791: 1113
1792: 924–925
1793: 1533, 1669
1794: 931
1795: 932, 1607
1797: 1331, 1647
1798: 1264
1800: 1534
1802: 1535
1804: 1345
1805: 1207, 1467

Indizes

Personen und Orte

Die verwendeten Kraftfahrzeugkennzeichen:

AA	Ostalbkreis
AB	Aschaffenburg
AK	Altenkirchen (Westerwald)
AN	Ansbach
AP	Weimarer Land
AZ	Alzey-Worms
BA	Bamberg
BB	Böblingen
BC	Biberach
BL	Zollernalbkreis
BLK	Burgenlandkreis
CE	Celle
CW	Calw
DA	Darmstadt-Dieburg
DLG	Dillingen an der Donau
DON	Donau-Rieß
DÜW	Bad Dürkheim
EI	Eichstätt
EM	Emmendingen
EMS	Rhein-Lahn-Kreis
ERB	Odenwaldkreis
ES	Landkreis Esslingen
EU	Kreis Euskirchen
FDS	Freudenstadt
FN	Bodenseekreis
FR	Breisgau-Hochschwarzwald
GER	Germersheim
GG	Groß-Gerau
GP	Göppingen
GZ	Günzburg
HAS	Haßberge
HD	Rhein-Neckar-Kreis
HN	Heilbronn
HOM	Saarpfalz-Kreis
HP	Kreis Bergstraße
IN	Ingolstadt
KA	Karlsruhe
KG	Bad Kissingen
KH	Bad Kreuznach
KIB	Donnersbergkreis
KL	Kaiserslautern
KLE	Kreis Kleve
KN	Konstanz
KT	Kitzingen
KU	Kulmbach
KÜN	Hohenlohekreis
LA	Landshut
LB	Ludwigsburg
LD	Landau in der Pfalz
LDK	Lahn-Dill-Kreis
LI	Lindau (Bodensee)
LL	Landsberg am Lech
LÖ	Lörrach
MIL	Miltenberg
MKK	Main-Kinzig-Kreis
MN	Unterallgäu
MOS	Neckar-Odenwald-Kreis
MR	Marburg-Biedenkopf
MSP	Main-Spessart
MZ	Mainz-Bingen
MZG	Merzig-Wadern
NEA	Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim
NW	Neustadt an der Weinstraße
OAL	Ostallgäu
OG	Ortenaukreis
PAF	Pfaffenhofen an der Ilm
PF	Enzkreis
PS	Südwestpfalz
RA	Rastatt
RG	Riesa-Großenhain
RH	Roth
RP	Rhein-Pfalz-Kreis

RT	Reutlingen
RÜD	Rheingau-Taunus-Kreis
RV	Ravensburg
RW	Rottweil
SAD	Schwandorf
SHA	Schwäbisch Hall
SIG	Sigmaringen
SIM	Rhein-Hunsrück-Kreis
SM	Schmalkalden-Meiningen
SÜW	Südliche Weinstraße
TBB	Main-Tauber-Kreis
TR	Trier-Saarburg
TÜ	Tübingen
TUT	Tuttlingen
UL	Alb-Donau-Kreis
VS	Schwarzwald-Baar-Kreis
WF	Wolfenbüttel
WIL	Bernkastel-Wittlich
WN	Rems-Murr-Kreis
WND	St. Wendel
WT	Waldshut
WÜ	Würzburg
WUG	Weißenburg-Gunzenhausen

Aach
– Anna Elisabeth 1163*, 1674*
– Walter, Dr., Kanzler und RKG-Prokurator 1163*, 1674*
Aachen, Einwohner 1535
Aalen AA, Türkenzug 1274
Aaron Beer, Jude in Frankfurt am Main 1517*
Aasen, Donaueschingen VS, Vögte 1482
Abegg
– Amtmann, Kinder 1684*
– Rektor in „Gründlingen“ 1684*
Aberlin, Christoph, Notar und Universitätspedell 1597
Aberst, Leonhard, Altarist und Stiftssänger 1139*
Ablach, Krauchenwies SIG
– Schultheiß und Gemeinde 1370*
– Wälder 1370
Ablacher Reihe, Wald bei Göggingen und Ablach, Krauchenwies SIG 1370
Abraham, Jude
– in Diedelsheim 892*
– in Tränheim 1499*
– in Wertheim 1507
– Beer s. Meyer
– Levi, in Ettenheim 1533
– Moises, in Mannheim, Erben 1519*
– Stadecke, in Wertheim 1110*
– s. auch Koppel Abraham
Achern OG
– Einwohner 878, 1099
– Markt 1084
– Vögte 1183
Achstetten BC, Adel s. Freyberg, von
Adam, Peter, Schultheiß 900
Adelhelm
– Agnes 960*
– Endres 960
– Michael gen. Graf 960*
Adelmann
– Augustin
– – Notar und Hofgerichtsprokurator 1265
– – Zöllner 1694; Erben 1625*
– – d. J. 1694*
– Elisabeth geb. Kremer 1625
– Irmel s. Dosch
– Margarethe geb. Kulmann 1694
– Philipp 1625
– Valentin 1179
Adelsheim MOS
– Adel s. Adelsheim, von
– Ärzte 1525
– Einwohner 1569, 1598
– Posthalter 1525
Adelsheim, von 1353
– Anna geb. von Habern 1073*
– Friedrich Leopold Karl, Leutnant und Kämmerer 1569*
– Maria Magdalena s. Gemmingen, von
– zu Adelsheim
– – Albrecht Reinhard 1525*

– – Bernhard Ludwig 1291
– – Heinrich Friedrich 920*
– – Philipp Christoph 1443
– zu Edelfingen, Karl Friedrich 920*
– zu Sennfeld, Gottfried 1544*
Adelsheim-Sennfeld, Administrationskommission 1569
Adelshofen, Eppingen HN, Adel s. Neipperg, Freiherren und Grafen
Adersbach, Sinsheim HD, Gastwirte 1521, 1696
Adler, Gasthaus
– im Tal Harmersbach OG 1094
– in Offenburg OG 938
Adler
– Christian, Müller 1579
– Magdalena Elisabeth von 915
Adolph
– Katharina s. Göbel
– Nikolaus, Dr., RKG-Advokat und Prokurator 1003, 1255
– Ursula geb. Volz 1003
Äpfingen, Maselheim BC, Einwohner 1071
Aernlin
– Johann, M. A., Hofgerichtskommissar 1262, 1609
– Johann Ulrich, Dr. 1092
Aff, Georg Balthasar, Amtmann 1233*, 1544
Affenstein, von
– Jakob, Rat und Untermarschall 906*
– Philipp Jakob 1403*
Aglasterhausen MOS, Schultheißen 1082
Ahäuser Ried s. Ahausen
Ahausen, Bermatingen FN
– Ried 1254
– Wälder 1258
Aichstetten RV, Einwohner 1617
Aichwald, Wald bei Überlingen FN 1486
Albert, Eva Katharina s. Koch
Albrecht
– Andreas, Keller 1676, 1677*
– Jakob 1263*
– Johann Konrad, Dr., RKG-Prokurator 1485
Aldingen am Neckar, Remseck am Neckar LB, Adel s. Kaltental, von
Alexander, Jude in Königshofen 962
Allensbach KN
– Ammänner 1567
– Einwohner 1567
Allerheiligen: Lierbach, Oppenau OG, Kloster
– Mönche 1133
– Propst Jakob Jölin 1491*
Allmannsweier, Schwanau OG, Schultheißen 1409
Allmenderholz, Wald bei Ehrenstetten, Ehrenkirchen FR 1681
Alsbach(-Hähnlein) DA, Einwohner 871
Alsterweiler, Maikammer SÜW 1060
Alt St. Peter s. Straßburg
Altbüsser
– Hans 1285*
– Simon 1285*
Altdorf, Ettenheim OG
– Adel s. Endingen, von; Türckheim, von
– Juden 1533
Altdorf, aufgeg. in Weingarten RV
– Gerichtsschreiber 1493
– Notare 1493
– Schulmeister 1493
Altenstätter Tor, Gebäude in Pforzheim 1637
Altenstadt, aufgeg. in Pforzheim, Einwohner 960
Altensteig CW 1611
Altenstein, Bad Liebenstein WAK, Adel s. Hund von Wenkheim
Alter, Stadtschreiber in Gernsbach 964
Altheim, von s. Gayling von Altheim
Altkircher, Valtin, Stadt- und Amtsschreiber 864
Altkrautheim, Krautheim KÜN
– Bürgermeister und Zwölfer 983*
– Einwohner 983
Altsand s. Sand
Altwiesloch: Wiesloch HD
– Adel s. Frauenberg, von
– Adelsgut 1181
– Äcker 1396
– Einwohner 1181
Alwind: Bad Schachen, Lindau (Bodensee) LI, Schloss 1313
Am Lamprechtsberg, Flurstück bei Balzhofen, Bühl RA 1617

Amersweyer s. Ammerschwihr
Ammerschwihr Dép. Haut-Rhin
– Stadtschreiber 1689
– Syndici 1689
Amorbach MIL, Amtmänner 1034, 1275, 1291
– Kloster, Abt Johann 1150, 1151*
Amtzell RV, Adel s. Sürg von Syrgenstein
An den drei Eichen, Wald bei Sand, Willstätt, und Kork, Kehl OG 1669
An den Hütten, Wald bei Göggingen und Ablach, Krauchenwies SIG 1370
Andelsbach, Bach bei Pfullendorf SIG 1367
Andelshofen: Überlingen FN 1486
– Einwohner 1483
Andlau Dép. Bas-Rhin, Einwohner 969
– Kloster, Lehen 1335
Andlau, von
– Margarethe s. Remchingen, von
– zu Oberkirch, Eberhard 1098*
Andler, Rudolf, Stadtschreiber 1274*
Angelloch, von
– Bernhard, Johanniterkomtur 1406*, 1474*
– Dieter 1154
– Sibylla s. Kottenheim, von
– zu Bühl, Kaspar Melchior 1564*
– zu Streichenberg, Wilhelm 982
Angermann, Andreas, Bürgermeister 1565
Anselfingen, Engen KN, Vögte 1579
Anselm, Ulrich 1638
Anshelm, Hans, Pfarrer 1165
Antorf s. Antwerpen
Antwerpen 1187
– Einwohner 998
– Reichskammergericht 1156
– Schöffen 1265
Anweil, von
– Anna geb. von Klingenberg 1235*
– Maria Jakobäa s. Wurmser von Vendenheim
Appenweier OG 1669
– Einwohner 1661, 1669
– Erbrecht 1661
Appenzeller, Jost 1159
Armbruster
– Hans, Stadtschreiber 1165
– Verena 1584
– – s. Huber
Arnold(e)sfeld(en), abgeg. bei Buch am Ahorn, Ahorn TBB, Markung 1123
Artopeus, Johannes s. Tilnberger
Ar(t)zenheim Dép. Haut-Rhin 1409
Asbach s. Hasbach
Aschaffenburg
– Einwohner 1554
– Geheime Räte 1343
– Kanoniker 996
– Stift 1122
– Viztume 1042, 1343
Aschhausen, Schöntal KÜN, Adel s. Aschhausen, von
Aschhausen, von
– Gottfried, Amtmann 1400*
– zu Aschhausen
– – Hans Gottfried 1222
– – Philipp Heinrich 1222
– zu Lisberg und Merchingen, Hans 1229
– zu Merchingen, Hans Erasmus, Kinder und Erben 865*, 1222*, 1229*
Assenheim, Hochdorf-Assenheim RP, Güter 1027
Assum, Philipp Friedrich, Handelsmann 1175
Au, Martin 1274*
Aub WÜ, Einwohner 1119, 1438
Auenheim, Kehl OG, Markung 1100
Auerbach, Bensheim HP, Einwohner 1278
Augsburg 1187, 1487
– Einwohner 1267, 1352
– Goldschmiede 1061
– Kaufleute 1024
– Papierhersteller 1108
– Reichstage 1092, 1370, 1560
– Verleger 1664
Aulenbach, von s. Kottwitz von Aulenbach

Baar
– Jurisdiktionalverträge 1489
– Landgericht 1479
– Landgrafschaft 1489
Babstadt, Bad Rappenau HN

– Adel s. Gemmingen, von; Kroneck, von; Möschlitz, von
– Rittergut 1678, 1679
– Schloss 1679
– Wälder 1678, 1679
Bach, von 1614
– Bernhard 1611
– Elisabeth, geb. von Urbach 1611
Bach, Notar in Wetzlar 1628
Bacharach MZ, Zöllner und Zollschreiber 1625, 1694
Bachardt, Georg 1598–1600*, 1602*
Bachhaupten: Tafertsweiler, Ostrach SIG, Hofmeister 1372, 1373
Bach'sches Gut in Bühl RA 1611
Bach'sches Lehen, Lehensgut in Oberkirch OG 1675
Bad Bergzabern s. Bergzabern
Bad Berka s. Berka
Bad Cannstatt s. Cannstatt
Bad Dürkheim s. Dürkheim
Bad Dürrheim s. Dürrheim
Bad Herrenalb s. Herrenalb
Bad Kreuznach s. Kreuznach
Bad Krozingen s. Krozingen
Bad Liebenzell s. Liebenzell
Bad Mingolsheim s. Mingolsheim
Bad Orb s. Orb
Bad Rappenau s. Rappenau
Bad Wimpfen s. Wimpfen
Bademer, Johann Bernhard, Amtmann 1298, 1685*
– Landvögte 1173
– Tagsatzung 1173
Baden, Markgrafschaft 1063
– Aktenübernahme 1533
– Fiskus 1113*
– Hexenwahn 1422
– Hofgericht 1274
– Hofrat 1533
– Landesordnung 1631, 1307
– Lehen 974
– Leibeigene 1103
– Privilegien 881
– Rechtsbrauch 1274
– Regierung 1533
– Revolutionäre Unruhen 942
– Schuldenwesen 1163, 1552, 1553
– Türkenzug 1274
– Verhältnis zur Reichsritterschaft 1614
– Verträge 1585
Baden Kt. Aargau
Baden, Markgrafen 942
– Beatrix s. Leiningen, Grafen
– Bernhard I. 1271
– Bernhard II. 1611
– Christoph I. 1085, 1346, 1542, 1543, 1610, 1674, 1688
– Christoph II. 1611
– Ernst 1587*
– Karl I. 1611
– Karl Friedrich 942, 1031
– Philipp I. 1674
Baden, Margarethe von, geb. von Weitingen 1235*
Baden-Baden 1341, 1611
– Adel 1106
– Amt 1023
– – Waldförster 1701
– Amtmann 949
– Bürgermeister 1135
– Bürgermeister, Gericht (Rat) und Gemeinde 878*, 1085*, 1115*, 1444, 1445*, 1542, 1543*, 1545, 1546*, 1610*, 1674*, 1676*, 1686, 1687*
– Einwohner 878, 1262, 1312, 1327, 1408
– Gasthäuser 878
– Gastwirte 878, 1023
– Gerichtsmitglieder 1023
– Juden 1522
– Landschreiber 1675
– Schloss 1395
– Spital 1262
– Stadtschreiber 1274
Baden-Baden, Markgrafschaft 1031, 1270, 1614
– Erbrechtsgewohnheiten 1700
– Gemeinden 1545
– Gläubiger 1141
– Haushofmeister 1686
– Kaiserliche Kommissionen 929, 1094

– Kriegsschäden 964
– Landrecht 1700
– Landschaft 1585*
– Landschreiber 1324
– Militär 1041
– Okkupation 1061, 1063
– Räte 1038, 1686
– Regierung 929, 1164*, 1270, 1279*, 1545, 1558*, 1611, 1690*
– Schuldenwesen 1141, 1566, 1614, 1686
– Städte, Dörfer und Ämter 1585*
– Sukzession 1063
Baden-Baden, Markgrafen 986, 1340
– Eduard Fortunatus 1141*, 1324*, 1340*, 1395*, 1575*, 1610*, 1675, 1686*
– Franziska Sibylla Augusta 1611*
– Ludwig Georg 1270*, 1611, 1612*, 1614*
– Ludwig Wilhelm 1556*
– Philibert 1262, 1444, 1676, 1686
– Philipp II. 1298, 1611, 1614, 1617, 1676, 1677, 1685
– Wilhelm 929, 1164*, 1545*, 1557–1558*
Baden-Durlach, Markgrafschaft 1565
– Debitwesen 1664
– Generalsuperintendenten 1020
– Gläubiger 1649
– Hexenwahn 1703
– Hofmarschälle 917
– Hofräte 1023
– Kaiserliche Kommissionen 917
– Konsistorium 1020
– Landschaft 1029, 1081, 1593*, 1693
– Lehen 1675
– Militärwesen 1274
– Präsidenten 917
– Regierung 1307*, 1545
– Schuldenwesen 1006, 1033, 1613, 1649, 1674, 1692
– Städte und Gemeinden 1014*, 1029*, 1550*, 1649*, 1656*
– Synode 1020
Baden-Durlach, Markgrafen 1611*
– Albrecht 1274
– Ernst 1111*, 1274*
– Ernst Friedrich 879, 1061–1063*, 1157*, 1163, 1333*, 1342, 1500*, 1539, 1552, 1565, 1592, 1613, 1664,1674, 1675*, 1689, 1691, 1692, 1703*
– Friedrich V. 1033*, 1552, 1553*, 1613*, 1664*
– Friedrich VI. 961*, 1020*, 1555*, 1585
– Georg Friedrich 879*, 994*, 1006*, 1024*, 1029, 1085*, 1115*, 1341*, 1539*, 1542, 1543*, 1553, 1555, 1565*, 1611, 1658*, 1676, 1677*, 1687–1689*
– Jakob III. 881*, 1475, 1476*
– Karl II., Vormünder 1033
Badener Tor, Gebäude in Ettlingen KA 1063
Baden-Pforzheim s. Baden-Durlach
Badenweiler FR
– Amtmänner 1681
– Einwohner 1066, 1632
– Herrschaft 1033
– Oberamtmänner 1465
– Vogtei und Gemeinde 1033*
Baders Klaus s. Peter
Bär, Franz, Lic., Amtmann 1621
Bären, Gasthaus in Ettlingen KA 1274
Bahlingen EM
– Badische Beamte 1476
– Pfarrer 1476
Baier, Veit 1276
Baiertal (Hof): Großrinderfeld TBB, Wälder 1434
Balauf, Nikolaus 1387*
Balbach (Ober-/Unterbalbach), Lauda-Königshofen TBB, Schultheißen 1353
Baldung, Dr. Kaspar, Rat 1165
Balsbach, Limbach MOS 1295
Baltringen, Mietingen BC, Einwohner 1130
Balzer, Pfarrer in Philippsburg 1526
Balzhofen, Bühl RA
– Einwohner 1617
– Flurstücke 1617
– Gericht 1617
– Obrigkeit 1617
Bamann, Veit 1057*
Bamberg
– Bischöfe
– – Franz von Hatzfeld 1145
– – Johann Philipp von Gebsattel 885

– Bistum 927
– – Lehen 950
– – Notare 1409
Bamberger s. Ba(u)mberger
Bantlin, Anna s. Bartlin
Bapst
– Anna Maria geb. Hofmann 1326, 1327*
– Eberhard, Schaffner 1326
– Hans Eberhard 1327
Bapst von Bolsenheim zu Rappoltsweiler, Philipp 1106*
Barbara, Einwohnerin von Arzenheim 1409
Bargen, Helmstedt-Bargen HD 1210
– Pfarrer 1206
Bargheim s. Bargen
Bartlin, Anna 972*
Baruch
– Jude in Bruchsal 1506*
– Dessauer s. Dessauer
Bary, de
– Jakob 1275
– Katharina verw. de Lannoy 1275*
Basel-Bistum
– Domdechant Nikolaus von Diesbach 1165
– Domstift, Archidiakone 1452
– Kanzler 1165
– Koadjutoren 1165
– Lehen 1165, 1452
– Lehensgewohnheiten 1165
– Vikare 1165
Basel-Stadt 1186, 1460
– Einwohner 1427
– Kaufleute 1249
– Klöster und Stifte 1452
– Konzil 1355
– Notare 1249
– Rechtsbrauch 1249
– Schreiberhaus 1249
– Unterkäufer 1249
– Währung 1659
– Zugehörigkeit zum Reich 1424
Baß Heymann, Jude in Neckarbischofsheim 1521
Batzer, David, Notar 1123
Bauer
– Maria Salome geb. Kastner verw. Stephani / Sturm 1557, 1558*
– Philipp, Stettmeister 1557
Bauernwald, Wald bei Grombach, Bad Rappenau HN 1054
Baufnang: Tüfingen, Salem FN, Einwohner 1071
Baumann
– Statthalter in Wertheim 1176*
– Adolf 1676
– Anna s. Hurnwedel
– Endres 1451
– Georg 1705*
– Gervasius, M., Notar 1468
– Hans d. Ä. 1704
– – Kinder 1451*, 1705*
– Hans d. J. 1705*
– Jost gen. Metzger 1590*
– Katharina 1705*
– Matthes 1268*
– Michael 1451*
– Philipp Jakob 1094, 1095*
– Stefan, Notar und Schulmeister 947
Ba(u)mberger
– Anna, geb. Hund von Saulnheim 1457*
– Kaspar, Obrist 1457
Baumgarten zu Hohenschwangau und Erbach, Innocentia von 1504
Baumgartner
– Anna geb. Federer verw. Landsknecht / Geist 868
– Ulrich 868*
Baunach, Lorenz d. Ä., Erben und Gläubiger 1652*
Bauschlott, Neulingen PF
– Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1692*
– Einwohner 1576
Bautz s. Oedheim gen. Bautz
Bayer
– Hans, Ziegler 1133
– Johann, Geometer 940
– Leonhard, Schultheiß 1320*
– Margarethe geb. (von) Langenhurst 1133*
Bayern, Herzogtum und Kurfürstentum 1247, 1510
Bayern, Hans Jakob von, Verwalter 1581*

Bechtersbohl, Küssaberg WT, gräflich sulzsche Untertanen 1478*
Beck
– Johann Georg, M., Notar 1065
– Johann Joachim, Dr., Stadtadvokat 1373
– Josepaliton s. Beetz
– Kaspar 875*
– Peter, Witwe 1076*
Beckelnheim s. Schlossböckelheim
Becker
– Franz 1277*
– Lorenz 1286
– Margarethe s. Heißler
Beckermont, Lucretia von s. St. André, von
Beckstein, Lauda-Königshofen TBB 1401
– Adel s. Fronhofen, von; Horneck von Hornberg
– Dorfrecht 1401
– Einwohner 1399
– Gemeinde 1401*
– Kirche 1401
– Pfarrer 1401
– Schloss 1036
– Untertanenkonflikte 1401
– Zehnt 1399, 1400
Beemond s. Bémont, Le
Beer
– Aaron s. Aaron
– Hans Georg, Vogt 1675
– Isaak s. Isaak
– Meyer Abraham s. Meyer
Beerencastell, Franz Sebastian, Sekretär 951
Beetz, Josepaliton, Amtmann 1617*
Behner, Michael 1041*
Beier
– Lucia s. Kulman
– Peter gen. Liestberg 1694
Beiertheim(-Bulach), Karlsruhe, Einwohner 1047
Beihingen am Neckar, Freiberg am Neckar LB, gölersches und hallweilsches Gut 917
Beilstein, Prozesspartei 1641
Beisel, Hans, Schmied 1018*
Bemer, Hans, gen. Kessner 1706*
Bem(m)elberg, von
– Konrad, Ritter 1274
– zu Marktbissingen, Konrad 1173*
Bémont, Le, Kt. Jura, Einwohner 1627
Bender
– Dietrich 1023
– Joachim (von) 939
– Johann, Schaffner 880*
– Katharina s. Wittmann
– Maria Franziska s. Greth
– Paul 992
– Valentin 992
Benedict, Jude
– Levi, in Neckarbischofsheim 1521
– Meyer 1521
Benfeld, Petronella von, Nonne 1085
Bensheim HP
– Einwohner 1278
– Höfe 872
– Rat 1278
Bensheim, Elisabeth von s. Fischer
Benslin, Philipp 1623*
Bentzius, Dr. Georg, Offizial 1256, 1257*
Benz
– Andreas, Gemeindeschaffner 939
– Hans 1057*
Benzenrath, von, Geistlicher Rat in Bruchsal 1526
Berberich, Hans 1705*
Berenberger s. Ber(n)enberger
Berger
– Georg, Schaffner 1347
– Leonhard, Kanzlist 1567*
Berghaupten OG 968
– Adel s. Holdermann von Holderstein
– Einwohner 933
– Gericht 935*
– Güter 1381
– Markung 933
– Pfandschaft 933
– Pfarrei 933
– Vogt, Gericht und Gemeinde 972*
Berghausen, Pfinztal KA
– Adel s. Stadion, von
– Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1691*

Berghausen (Berghauser Kapelle/Kirche): Ebringen FR 1187
Bergheim Dép. Haut-Rhin (?), Einwohner 1646
Bergmattengrund, Wald bei Gengenbach OG 936
Bergner, Dr. Marsilius, RKG-Advokat und Prokurator 1073, 1157*, 1163*, 1689
Bergzabern, Oberamtmänner 1668
Berk, Bernhard, Kanoniker 1005*
Berka (Bad) AP, Adel s. Witzleben, von
Berlen, Jude in Wertheim 1507*
Berlepsch, von
– Maria, geb. Landschad von Steinach 1042
– Sittich, Vogt 1042
Berlichingen, von
– Margaretha Anna s. Ellrichshausen, von
– zu Dörzbach, Georg Philipp 1008–1010*
– zu Dörzbach und Laibach, Valentin 1216, 1403*
– zu Jagsthausen
– – Friedrich Karl 921
– – Johann Friedrich 921
– zu Jagsthausen, Hüngheim und Merchingen, Johann Wolfgang 1078*
– zu Laibach, Albrecht 1216, 1222*
– zu Merchingen, Reinhard Dietrich 921*, 1330*
– zu Rossach, Johann Philipp, Obristwachtmeister 1078
– zu Sennfeld, Philipp Ernst 956*, 1119*, 1126*, 1222*, 1436*
Bermatingen FN 1252
Bermenter
– Franz, Keller 1510
– Matthis 1058*
Bermersbach, Schwaibach, Gengenbach OG, Einwohner 972
Bermerspring, Hof in Durbach 958
Bern, Adel 1680
Bern, von s. Marschalk von Zimmern
Berneck, Altensteig CW, Adel s. Gültlingen, von
Ber(n)enberger
– Johann 1024*
– Paul 1024*
Bernhausen zu Oberschüpf, Johann Jakob von 915*, 1356*
Bernkastel-Kues WIL, Keller 889
Bernshofen, Hans von s. Volmar, Hans
Bernstein, Dambach-la-Ville, Dép. Bas-Rhin, Oberamtmänner 1092
Berreß, Hans 1148
Bersing, Katharina, geb. Kern 1589*
Berstett, Dép. Bas-Rhin, Adel s. Berstett, von
Berstett, Joachim von und zu 911
Bertschlin, Matheus 1263*
Berwangen, Kirchardt HN 900
– Dorfordnung 900, 1234
– Eingesessene 1234*
– Einwohner 900
– Lagerbuch 1234
– Pfarrei 900
– Pfarrer 900
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 1233*
– Schultheißen 900
– Untertanenkonflikte 1233–1234
– Zehnt 900
Berwangen, Albrecht von 1099
Berwerstein, Valentin, Schaffner 1590
Besigheim LB
– Bürgermeister 1656
– Einwohner 1656
Besserer
– Barbara s. Schilling von Cannstatt
– Sebastian 1274
Beßler, Philipp, Notar 1694
Bettendorf, von
– Helena Katharina, geb. Hund von Saulnheim 1457*
– Johann Philipp 1457*
– Luisa Katharina s. Talheim, von
– Philipp, Faut 1295
Bettenheimer
– Anna Maria 1657
– Burkhard, Hofbauer 1657
– Hans Adam, Müller 1657*
Bettenreute, Fronhofen, Fronreute RV, Adel s. Gremlich von Jungingen
Bettingen, Wertheim TBB 1384
Betz, Jakob, Bürgermeister 1080*
Beuren, Salem FN, Landgericht 1483
Beuser von Ingelheim, Amalie s. Ebersbach, von

Beuti(n)g, Sebastian, Metzger und Gastwirt 1402*
Beygesser, Hans, Vogt 1402
Biberach OG
– Höfe 946
– Zehnt 946
Biberach an der Riß BC, Bürgerprozesse 939
Biebesheim am Rhein GG, Einwohner 872
Biebrich, Katzenelnbogen EMS
– Einwohner 1563
– Pfarrer 1563
Biel, Stadtschreiber 1680
Bieringen, Schöntal KÜN, Einwohner 1087 (?)
Bihelmann, Andreas, Notar und Stadtschreiber 1092
Bild s. Zum Bild
Bilger, Moritz 974
Billigheim MOS, Adel s. Röder, von
Billigheim, Kloster MOS 1599
Bilzingen, Wincheringen, Saarburg TR, Adel s. Held von Tiefenau
Binau MOS 1286
– Adel s. Landschad von Steinach; Vogt von Hunolstein
Bindersche Erben, Prozesspartei 1172
Binge
– Einwohner 1029, 1554
– Ratsmitglieder 1553
– Schultheißen 1554
Binlin, Wald bei Schuttern, Friesenheim und Ottenheim, Schwanau OG 1348, 1350
Binzburg, abgeg. Burg bei Hohberg OG, Amtmänner 951, 1621
Biret
– Laurenz, Papierer 1627
– Margarethe s. Finck
– Ruland, Papierer 1627
Birkenstock, Johann Christoph, Kammerrat 1657
Birlenbach, Drachbronn-Birlenbach, Dép. Bas-Rhin 1211
Birnstiel, Dr. med., Arzt in Bruchsal 1184*
Bischofsheim s. Neckarbischofsheim HD; Tauberbischofsheim TBB
Bischweiler, Dép. Bas-Rhin, Adel s. Schönberg, von
Bischwiller s. Bischweiler, Dép. Bas-Rhin
Bissingen DLG, Adel s. Bemmelberg, von
Bitsch, Dép. Moselle 1105
– Amtmänner 1567
– Schloss 1105
Bitsch, Grafen
– Katharina, geb. von Honstein 1104
– Margaretha Ludovika s. Hanau-Lichtenberg, Grafen
Bitsche s. Bitsch, Dép. Moselle
Bittelbronn, Wendelin, Dr., Syndicus 1099
Bittlinger, Ulrich, Lic., Prokurator 1105
Blandner, Johann Philipp, Notar und Stadtschreiber 957
Blankenloch, Stutensee KA
– Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1691*
– Einwohner 1047
Blankenmoos, abgeg. Burg bei Ichenheim, Neuried OG 980
Blarer zu Wachenheim 1009
Blatz, Hans, gen. Süß 1148
Blauen, von s. Kaltenheuser von Blauen
Bletz, Jakob, Landschreiber 1024*
Blieskastel HOM, Oberamt, revolutionäre Unruhen 942
Blum
– Andreas 1368
– Johann Philipp, Waldpächter 1569
– Wolf, Gastwirt und Zunftmeister 1403*
Blumeneck, Rudolf von, Landvogt 959*, 1424
Blumenhauer, Michael, Notar und Prokurator 1321
Bobhart s. Schütz
Bock, Hans, Ritter 933*
Bock von Böcklinsau, Johann 1415
Bock von Erlenburg, Heinrich 991*
Bockenheim, von
– Anna Sidonia s. Sperl
– Jakob, Truchsess 889
– Maria Salome s. Fuchs von Schönfeld
– Maria Ursula, geb. Kleinschmitt 889
– Susanna Franziska s. Kurz
Bockschaft, Kirchardt HN 894, 900
– Adel s. Gärtringen, von; Hoffmann von Zeitz
– Dorfordnung 1328

– Einwohner 900, 1215
– Höfe 900
– Jurisdiktionalien 900
– Obrigkeit 900, 1215, 1328
– Rittergut 1328
– Vogtsherren 900
– Weinberge 1215
Bockschafter Hof s. Bockschaft, Kirchardt HN
Bocksperger, Mathias, Notar 1120
Bodenheim MZ, Adel s. Knebel von Katzenelnbogen
Bodersweier, Kehl OG, Einwohner 1669
Bodman, von
– Hans Jakob d. Ä., Hauptmann 1650
– zu Hohenkrähen und, Hans Ludwig 1187*
Böcklin, Bernhard, Edelknecht 933
Böcklin von Böcklinsau,
– Aurelia 1117–1118
– Georg 1117–1118
– Klaus 933*
– Ursula s. Holdermann von Holderstein
– zu Rust, Franz Jakob Christian 1648*
Bödigheim, Buchen MOS, Adel s. Rüdt von Bödigheim und Collenberg
Böhl, Böhl-Iggelheim RP, Gemeinde 1139*
Böhl, Karl s. Seiblin
Böhmen, Königreich, Offiziere 1569
Bönnigheim LB, Amtmänner 985
Bördle s. Perle
Börer, Matthes, Bürgermeister 1119
Bösentaler, Ursula s. Kircher
Bohn, Johann, Notar und Stadtschreiber 1147, 1653
Bolesin, Jüdin in Ochsenburg, Burgbronn, Zaberfeld HN 1497
Boll, Hans 1406
Boller, Stoffel, Müller 1367
Bolsenheim, von s. Bapst von Bolsenheim
Bolz
– Anna Katharina s. Weiß
– Johann Jakob 1394*
Bomgartner, Ulrich s. Baumgärtner
Bonfeld, Bad Rappenau HN 901
Bonn, Johann, Notar und Stadtschreiber 1507
Bonn von Wachenheim, Georg Ortlob 1335
Bonndorf im Schwarzwald WT, Herrschaft 952
Bopfingen AA, Türkenzug 1274
Bopfinger, Melchior, Notar und Stadtschreiber 1122
Borich, Jude in Bruchsal und Untergrombach 1509*
Born
– Barbara s. Hilger
– Christian, RKG-Assessor 1280
Bothe, Katharina, Magd 1472*
Bottenbach, Berghaupten OG, Pfandschaft 933
Bottingen, Nimburg, Tenningen EM, Schloss 1427 (?)
Bottling, Franz 1071
Botzheim (von)
– Anna, geb. Hoß 1312*
– Rochus, Stettmeister 949
– Wilhelm 1312
Bouxwiller s. Buchsweiler, Dép. Bas-Rhin
Boxberg TBB 1124
– Schloss, Lehen 1196
Brackenheim HN, Obervögte 1455
Brackenhofer, Andreas 1065
Bräunlingen VS 1410*
– Juden 1468
Brand, Anna Maria, geb. von Lomersheim 1655*
Brandeck, Balthasar von, Reichsschultheiß 930
Brandenburg, Markgrafen, Johann Georg 1491*
Brandenburg-Ansbach
– Markgraftum 1358
– Oberrabbiner 1508
– Räte 1614
Brandenburger zu Riet
– Anna, geb. Hofwart von Kirchheim 1336*
– Hieronymus 1335, 1336*
Brandt, Johann Adolf, Lic. 942
Brasser, Georg 975*
Brauch, Kaspar 1526
Brauer, Bernhard Diderich s. Zythopoeus
Braun
– Laux 1159
– Margarethe d. Ä. s. Siegel
– Margarethe d. J. 1159

Bregenz Vorarlberg
– Herrschaft 1074
– Stadtammänner 1046
– Vögte 1046, 1074
Breig
– Anton 1097
– Gabriel 1097*
– Jakob 1605*
– Salomon 1094
Breisach am Rhein FR
– Adel s. Neuenstein, von
– Einwohner 947, 1251
– Offiziere 917
– Stadtschreiber 1165
Breisgau, Münzkurse 1490
Breisgau und Elsass, Prälaten 952
Breitenbuch, Kirchzell MIL
– Obrigkeit 1151
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 1150–1151*
Breitenstein, Michael 998*
Breitloch, Wald bei Babstadt, Bad Rappenau HN 1678–1679
Breitschedel, Johann, Amtmann 980*
Brenneisen, Nikolaus, Dr., Kanzleiverwalter 1368
Brenzlin, Johann, Dr. 1210
Bretten KA 1570–1571, 1576
– Amt 1571
– Einwohner 987, 1497, 1571, 1636
– Faute 1570, 1573
– Fiskale 1321
– Juden 1497
– Kaufleute 1007
– Michaelskirche 1007
– Notare 1321, 1497
– Oberhof 1576
– Prokuratoren 1321
– Rathaus 1198
– Rittertage 1198
– Schultheißen 1571–1573
– Stadtbuch 1576
– Stadtschreiber 1321, 1422
Bretzingen, Hardheim MOS 1436
– Einwohner 1705
– Mühlen 1120
– Obrigkeit 1119
– Pfarrer 1121, 1704–1705
– Zehnt 1121
Bretzingen, von s. Ketel von Bretzingen
Breuberg, abgeg. Burg bei Neustadt ERB, Adel s. Wertheim, Grafen
Breunig, Hans s. Breunisch
Breuning, Sebastian 1187
Breunisch, Hans 1704*
Breunle, Mauritius, Lic., RKG-Prokurator 1606, 1608
Brid, Urban 971*
Briet s. Biret
Brinck, Johann Matthias, Hofrat 1516
Britzberg, Beamter in Gernsbach 1454*
Britzingen, Müllheim FR, Vogtei und Gemeinde 1033*
Brodbeck
– Peter 999*
– Walburgis 999
Bröm
– Katharina s. Göbel
– Martin 1003
Brötzigheim s. Bretzingen, Hardheim MOS
Bronckhorst, Grafen s. Gronsfeld und Bronckhorst
Bronnbach, Kloster, Reicholzheim, Wertheim TBB 963
– Friedensrestitution 1384
– Hofbauern 1657
Bronner, Wolfgang, Kinder 1083*
Bruchsal KA 1526
– Adel 1616
– Ärzte 1159, 1184
– Bestrafung der Stadt 1132
– Bürgermeister und Rat 1131*, 1159
– Bürgerunruhen 1647
– Einwohner 955, 1048, 1159, 1272, 1281, 1327, 1331, 1334, 1594, 1626, 1638, 1647, 1706
– Erbrechtsbräuche 1594, 1626
– Gebäude 1159
– Geistliche Räte 1526
– Güter 1159
– Heimberger 1159

– Hof- und Rentkammer 1264*, 1647*
– Juden 1501, 1506, 1509–1510, 1522, 1536
– Keller 1132*, 1159, 1675
– Klöster und Stifte 1015
– Notare 1028, 1159, 1321, 1537
– Oberhof 1132
– Räte 1523
– Regierung 1132*, 1184*, 1264*, 1454*, 1521
– Schultheißen 1159, 1638
– Stadtrecht 1626
– Stadtschreiber 1028, 1132, 1321, 1626, 1638, 1673
– Steuerbücher 1638
– Stift
– – Dechant und Kapitel 1537*
– – St.-Anna-Altar 1626
– – Sekretäre 1537
– – Stiftsherren 1611–1612
– – Altaristen 1626
– Stolzwacht 1638
– Weinberge 1159
Bruder
– Elisabeth 871*
– Michael 1094
– Wilhelm 871
Bruderbronner Gasse, Straße in Pforzheim 1022
Brudertal s. Im Brudertal
Brückenhäuser, aufgeg. in Gengenbach OG 1167
Brüderle
– Jörg, Mesner 939
– Mathis 939
Brüderlin
– Gertraud s. Lemperlin
– Jakob 1092*
– Matthias 1092*
Brühl HD 1265
Bruell, Hof in Kippenhausen, Immenstaad am Bodensee FN 1256
Bruhrain, Landschaft bei Bruchsal KA 1132
– Amtmänner 1210, 1672
– (Land-)Faute 1208, 1457
– Rechtsbräuche 1672
Brumath, Dép. Bas-Rhin, Herrschaft 1103
Brumatt s. Brumath, Dép. Bas-Rhin
Bruneck s. Brunig
Brunig
– Agnes s. Pfr(a)umbaum
– Else, geb. Ringel 1060
– Hans 1060
– Heilmann 1060
– Heinrich 1060
– Syfrit 1060
Brunner, Georg, M., Universitätsnotar 1187
Brunstatt, Dép. Haut-Rhin 1165
– Burg 1165
Bubenhofen, von
– Hans Kaspar 1235
– Johann Konrad Heinrich, Oberamtmann 916*
– zu Geislingen, Wolf 1235*
Buch am Ahorn, Ahorn TBB 1123
– Wälder 1123
Buch, Wald bei Schlempertshof, Höpfingen MOS 1120
Buchen (Odenwald) MOS 1145, 1296
Buchhorn, aufgeg. in Friedrichshafen KN, Stadtschreiber 1260
Buchrain, Wald bei Gengenbach OG 942
Buchsweiler, Dép. Bas-Rhin
– Adel s. Hanau-Lichtenberg, Grafen
– Einwohner 1116
Büchelhof s. Oberbiegelhof, Babstadt, Bad Rappenau HN
Büchsner
– Agathe, geb. Grempp von Freudenstein, Erben 991*
– Heinrich, Stettmeister, Erben 991*
Büdingen, Johann Reuprecht von, Faut 1573*
Büert, Bernhard, Seidenstricker, Krämer und Schornsteinkehrer 988
Bühl RA 1108
– Einwohner 1079, 1564, 1576
– Güter 1611
– Juden 1536
– Markt 1084
– Vögte 1063
Bünen, Flurstück in Gengenbach OG 1167
Bünlin s. Binlin
Bürcklin, Benedikt, Amtsverweser 1108

Bürg, Neuenstadt am Kocher HN 884
– Adel s. Gemmingen, von
– Markgenossenschaft 923
– Markordnung 923
– Schäfer 923
Bürglen TG, Kt. Thurgau, Burg und Herrschaft 1392
Bürgstadt, Erftal MIL, Zentgrafen 869
Büth, Hans Konrad 1334
Büttenheim, Hans Adam s. Bettenheimer
Bütthard, Giebelstadt WÜ 963
Buff, Wilhelm, Lic., Advokat 1533
Buggingen FR, Vogtei und Gemeinde 1033*
Bundschuh, Michael 1276*
Buntz, Werner, Dr., RKG-Prokurator 1555
Buoch, Remshalden WN, Pfarrer 1020
Burckhardt, Jakob, Amtmann 1399*
Burg, von der s. Ebinger von der Burg
Burgdorf, von s. Pistorius von Burgdorf
Burgheim, aufgeg. in Lahr/Schwarzwald OG 974
– Bann 974
Burgund 1265
Burgweiler, Ostrach SIG 1373
Burleswagen, Satteldorf SHA 1345
Burrus, Georg 1320*
Burtenbach GZ, Adel s. Schertlin von Burtenbach
Busch von Langelsheim zu Steinbach
– Heinrich 1072
– Johann Andreas 1036
Buschler
– Agnes s. Kippenheim, von
– Christoph 1634*
– Klaus 1634
Buttenhausen, Münsingen RT, Adel s. Gemmingen, von

Caballo, Gewerke im Bergwerk Rotenfels 996
Camberg, von s. Riedesel von Camberg
Cannstatt (Stuttgart), Einwohner 895, 1656
Cannstatt, von s. Schilling von Cannstatt
Cantz, Eberhard Christoph, Lic., Professor 1094
Capito, Daniel, Dr., RKG-Prokurator 1444
Cappeler, Margaretha s. Krapff
Celle an der Aller CE
– Oberappellationsgericht
– Vizepräsidenten 918–919
– Räte 902
Chelidonius, Martin, Stadtschreiber 1260
Chomas, Josef, Stadt- und Amtsschreiber 1490*
Christinet
– N., fürstlich-speyerscher Geheimrat und Kammerdirektor 1272
– Karl, Revierjäger 1272*
Christmann
– Debold 1209*
– Katharina, geb. von Helmstatt 1209*
Chun, Jakob s. Kun
Cisner, Nicolaus, Dr., Rat und Vizehofrichter 894
Claen, Joachim, Lic. 1050
Clause, Hermann 1620*
Cleeshof, Hof in Rappenau 1214
Cleinhenli, Michael, Stadtschreiber 1165
Cleminius, Eberhard Ludwig, Dr., Advokat 1009, 1206
Clett, Lux, Dr., Kanzler 1165
Clettstadt s. Schlettstatt, Dép. Bas-Rhin
Cleuser
– Anna s. Heitzmann
– Jakob 1185
– Martin 1185*
Cleyn, Jacob 1244
Coccyus, Otto Victorinus, M., Diakon 1356
Cogman, Hartmann, Lic., RKG-Prokurator 1692
Cohne, Jude in Frankfurt am Main 1517
Collenberg s. Kollenberg, Dorfprozelten MIL
Collenberg, von s. Rüdt von Bödigheim und Collenberg
Colmar, Dép. Haut-Rhin 882
– Einwohner 1064, 1139, 1593
– Johanniterkomture 1470, 1472, 1481–1482
Conrad, Martin, gen. Reich 1606*
Conradt
– Anna 1051
– Matthes 1051
Cornitius, Abraham, Dr.
Corpus evangelicorum s. Reich, römisch-deutsches, Reichstag

de la Court, Johann, Hauptmann 1374*
Crailsheim, von
– Kunigunde s. Gablenz, von der
– Sophie Maria s. Herda, von
Cramm, von
– Levin August Christoph Ernst 1528
– Louise Charlotte, geb. von Wrede 1528
Cran, Hermann, Lic. 1636
Cron
– J., Dr., Rat 1038
– Jakob, Stadtschreiber 938
Cronacher, Michael, Amtschreiber 1639*
Cronberg, von s. Kronberg
Croneck, von s. Kronegg, von
Crottorf, Burg bei Friesenhagen, AK, Adel s. Hatzfeld-Gleichen, Grafen
Culman s. Kulman
Cuntzmann s. Kunzmann
Curtius, Johannes s. Kurz

Dachenhausen, Benigna Veronika von s. Degenfeld, Freiherren und Grafen
Dachstein, Dép. Bas-Rhin, Schloss 1491
Dachtler, Theophil, Notar und Prokurator 1335
Dädinger s. Dedinger
Dagstuhl, Burg bei Wadern MZG, Adel s. Fleckenstein, von
Dahlenheim, Dép. Bas-Rhin
– Einwohner 1469
– Güter 1469
– Pfarrer 1092
Dahn PS, Adel s. Dahn, von
Dahn, von
– Agathe, geb. Eckbrecht von Dürkheim 1211*
– Hans Jakob 1211
– Ludwig 1211
– Margarethe s. Helmstatt, von
– Philipp 1211*
– Simon Wecker, Deutschordenskomtur 1211
– Sibylle 1211
Daisbach, Waibstadt HD 1011
– Höfe 1299
– Zehnt 1013, 1299
Dalacker, Hans s. Massenbach, von
Dalberg, von s. Kämmerer von Worms
Dalheim s. Dahlenheim, Dép. Bas-Rhin
Dalwigk, Reinhard Ludwig, Dechant 1439
Dangstetten WT, gräflich-sulzsche Untertanen 1478*
Darfeld zu Königshofen, Johann von 1412*
Darmstadt DA, Einwohner 1394
Darmstädter Hof, Gasthaus in Karlsruhe 1607
Dasbach s. Daisbach, Waibstadt HD
Dattingen s. Dottingen, Ballrechten-Dottingen FR
Daudenzell, Aglasterhausen MOS, Güter 917
Dautenstein, Seelbach OG, Adel s. Geroldseck, Freiherren und Grafen
David, Jude in Pforzheim und Ochsenburg 1497*
– Nathan s. Nathan
David Nathan zum Grünen Löwen, Jude in Wetzlar 1516*, 1518*
Decker, Margaretha 1473
Deckherr, Anna Margarethe 1687
Dedell, Amtmann in Mingolsheim 1184*
Dedinger
– David, Schultheiß 937
– Eva, geb. Killmeyer 937–938
– Kaspar 980*
– Rulman 980*
Degelin, Ulrich, Dr., Kanzler 988
Degelstein (Lindau) LI 1313
Degenfeld, Freiherren und Grafen
– zu Hoheneybach und Neuhaus, Christoph 1016, 1510
– zu Neuhaus, Christoph Friedrich 1447*
– – Christoph Jakob 1016*
– – Johann Christoph 1510; Erben 1447*
– Sophie Luise 1447*
– zu Waibstadt
– – Benigna Veronika, geb. von Dachenhausen 1447*
– – Ferdinand Friedrich 1447*
Degenhardt
– Anna Katharina, geb. Krapff 1566*
– Jakob Raimund 1566*
Deidesheim DÜW
– Adel s. Reichlin von Meldegg
– Amtmänner 1141

Deißinger, Johann Georg, Oberlandrenovator 1669
Delémont s. Delsberg, Kt. Jura
Delhance, Joseph, Kaufmann 1524
Dellmensingen, von s. Kraft von Dellmensingen
Delsberg, Kt. Jura 1680
– Adel s. Sigelmann
– Freihof 1680
Dengel, Johann, Schultheiß 1181*
Dengler, Nikolaus, Pfleger 1241–1242*
Dentzer
– N., geb. Kölderer 1664
– Andreas, Notar und Prokurator 1430
– Sebastian, RKG-Leser 1664*
Denzlingen EM, Adel s. Reß, von
Derdingen s. Oberderdingen KA
Dertingen TBB 1384
– Pfarrer 1276
Deschler, Johann, Dr., RKG-Prokurator 1686
Dessauer, Baruch, Jude in Gochsheim 1531*; Witwe 1529*; Kinder 1530*
Dettensee, Horb am Neckar FDS
– Gemeinde 1375
– Gericht 1375
Dettingen, Konstanz KN, Ammänner 1313
Dettinger, Christian, Notar 1579
Dettlinger, Jakob 1065
Deubach, Lauda-Königshofen TBB 1354
Deuber, Georg s. Teuber
Deutscher Orden s. Mergentheim-Orden
Deutschherrenhof, Hof in Helmstadt, Helmstadt-Bargen HD 1206
Deutschland, Johanniterprovinz s. Heitersheim-Orden
Dexheim, Peter von 1594
Dhaun zu Ladenburg, Wilhelm Hugo von 1505*, 1586*
Diebolt, Schneider von Germersheim 1244
Diebsturm, Gebäude in Straßburg 1186
Dieburg, von s. Groschlag von Dieburg; Ulner von Dieburg
Diedelsheim, Bretten KA 1571
– Adel s. Kechler von Schwandorf
– Bürgermeister 1572
– Dorfordnung 1571
– Eide 1571
– Einwohner 1570–1571, 1573, 1576
– Gericht und Gemeinde 1573
– Gerichtsmitglieder 1571–1572
– Gerichtsordnung 1571
– Juden 892, 1576
– Küferhandwerk 1576
– Obrigkeit 1570–1573, 1576
– Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und Gemeinde 1576*
– Schultheißen 1570, 1572
– Untertanenstreitigkeiten 1576
Diedesheim, Mosbach MOS , Einwohner 1286
Dieffenbecher, Franz, Stadtschreiber 1606
Diem, Johann 875
Diemar, Einwohner von Menzingen 1644
Diemer, Johann, Keller und Hauptmann 1178*
Diemeringen, Dép. Bas-Rhin, Amtmänner 1394
Dienheim, von
– Agnes s. Venningen, von
– Wiegand 1060
– zu Oppenheim, Dorothea, geb. Landschad von Steinach 1206
– – Philipp Adam 1206
Diersheim, Rheinau OG, Einwohner 1669
Dieterwiese, Flurstück in Sulzfeld KA 1011
Dietfurt, Vilsingen, Inzigkofen SIG, Adel s. Reischach, von
Dietmann, Hans 1286
Dietterich, Ulrich 1324
Dill SIM, Amtmänner 889, 1668
Dilsberg, Neckargmünd HD
– Adel s. Helmstatt, von
– Amt 1521
– Amtmänner 1665
– Einwohner 1286
– Schloss 1206
– Zehnt 1357
Dinkelsbühl, Bürgerprozesse 939
Dirmstein, von s. Eckbrecht von Dirmstein; Lerch von Dirmstein
Dittwar, Tauberbischofsheim TBB 1651
– Adel s. Ried, von
– Burg 1247

– Gefälle 1434
– Zehnt 1651
Dobler
– N., Amtmann in Neckarbischofsheim 1226
– N., Witwe in Neckarbischofsheim 1226*
– Maria 1226*
Döpp, Hans 1267
Döring, Georg, Keller 1121*
Dörlinbach, Schuttertal OG
– Gemeinde 1351*
– Vogtei 966*, 1351*
Dörzbach KÜN, Adel s. Berlichingen, von
Dold, Jakobe s. Hofmann
Dolden
– Heinrich 1397
– Ursula, geb. Siegler 1397*
Doldt, Werner 1062
Doll
– Hans Jakob 1047*
– Valentin 1638*
Domeneck, Züttlingen HN, Adel s. Herda, von
Donau, Fluss, Oberstleutnant auf der 1473
Donaueschingen, Regierung 1489*
Donauwörth DON
– Bürgermeister und Rat 1267
– Einwohner 1267
Dopff, Marcel, Schultheiß 1672
Dorlisheim, Dép. Bas-Rhin
– Kommende 1469
– Komture 1469
Dornblüth
– Benedikt, Pfarrer 1458
– Johann Ludwig, Schaffner und Amtmann 951*
– Johann Sigebert, Stettmeister und Kanzleiverwalter 1094
Dornbusch, Johann Bernhard 1179*
Dornegg
– N. s. Kuhn
– Johann Josef, Auditor 1684
Dornsperger, Johann Chrysostomus, Dr. 1260
Dosch
– Irmel, geb. Adelmann 1625*
– Peter, Schultheiß 1625*
Dott, Jakob, Gastwirt 878
Dottighofen, Biengen, Bad Krozingen FR, Herrschaft, Vögte 1584
Dottingen, Ballrechten-Dottingen FR 1640
Drach
– Emanuel s. Emanuel
– Isaak s. Isaak
– Samuel s. Samuel zum Drachen
Drach
– Hans 1048*
– Johann, Notar und Stadtschreiber 1009
Drachsdorf, Hans Christoph von, Stettmeister 991*
Drechsel, Katharina s. Küehorn
Dreher, Christian, Notar 1451
Dreyer
– Jakob 1097*
– Lorenz 1097*
Drück, Johann Jakob, Burgvogt 1041*
Dühren, Sinsheim HD 1337
– Hofgüter 1012
– Königspfründner, domstift-speyersche 1012
– Zehnt 1012
Dülman, Dietrich, Lic. 948
Düring, Hans 1015
Dürkheim DÜW
– Einwohner 1643, 1649
– Faute 1139
– Zehnt 964, 1211
Dürkheim, von s. Eckbrecht von Dürkheim
Dürn, von
– Anastasia s. Hatzfeld, Grafen
– Barbara, geb. Rüdt von Bödigheim 1144
– zu Gottersdorf, Georg 1149
– zu Rippberg
– – Anton 1148–1149
– – Asmus 1148
– – Leonhard 1149
– – Schweikhard 1147, 1152–1153
Dürnau GP, Adel s. Zillenhart, von
Dürr
– Anton, Oberfloßfaktor 1031
– Margarethe, geb. Heuschlaff 1274
– Viax, Kinder 1274*
Dürrheim VS 1479, 1489

– Einwohner 1470, 1479–1482, 1489
– Gemeinde 1481
– Gericht 1479, 1481–1482
– Vögte 1489
Dürrn, Ölbronn-Dürrn PF
– Filialkirche 1020
– Pfarrer 1020
Düsseldorf
– Einwohner 1265
– Geheime Räte 1517
– Juden 1519
– Keller 1265
Dundenheim, Neuried OG
– Gemeinde 1458*
– Zehnt 1458
Duras, Hofkammerrat in Bruchsal 1523*
Durbach OG
– Einwohner 958
– Güter und Höfe 958
Durchhausen TUT
– Adel s. Gut von Sulz
– Obrigkeit 1068–1069
Durchschwel, Christian s. Haffner
Durlach (Karlsruhe) 1024, 1703
– Amt, Flecken 1691*
– Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1081*, 1674*, 1687, 1688*, 1691*
– Einwohner 1172, 1511, 1592, 1642
– Forstmeister 1511
– Gebäude 1592
– Gemeinde 1663*
– Jägermeister 1217
– Jahrmärkte 1503
– Landschreiber 1286
– Lehrer 1267
– Notare 1164, 1592
– Räte 1636
– Vögte 1111*
–s. auch Karlsburg
Durmersheim RA
– Amtmänner 1061
– Forstmeister 1203–1204
Durst
– Anna Margaretha, geb. Keller 1580*
– Blasius, Forstmeister 1580*
Duttenberg, Bad Friedrichshall HN, Adel s. Wittstadt, von
Duttweiler, Neustadt an der Weinstraße NW, Einwohner 1280
Dyhlin, Kammerrat in Rastatt 1108

Ebel, Johann Niclas, Amtmann 985
Eberbach HD, Keller 1296
Eberle
– Hans 1598–1599*, 1600
– Stoffel 1598–1599*
Eberlin
– Michael, Müller 1065, 1661*
– Ursula, geb. Müller 1065
Ebernburg, Bad Münster am Stein-Ebernburg KH, Amtsverweser 1113
Ebersbach, Amalie von, geb. Beuser von Ingelheim 1231
Eberstadt HN, Adel s. Rüdt von Bödigheim
Eberstein, Schloss s. Neueberstein
Eberstein
– Grafen 1041, 1554
– Bernhard, Domherr 1615
– Hans Eberhard 1615
– Johann Jakob 949*, 1177*, 1615*
– Katharina, geb. Gräfin von Stolberg 1144*
– Kunigunde 1308
– Philipp 949, 1057*, 1144, 1177*, 1308*, 1318–1319*, 1321, 1615*
– Philippa Barbara 949*
– Wilhelm, Vizestatthalter 1018, 1274
Eberstein
– Grafschaft 1031
– Forst 1041
– Polizeiordnung 1554
Ebertz, Peter, Dr. 1024*
Ebinger von und zu der Burg, Andreas, Obervogt 1583
Ebringen FR
– Einwohner 1250
– Herrschaft 1187
Echter, Philipp 872
Echter von Mespelbrunn

– Dietrich, Amtmann 884*, 1467
– Peter 923
–s. auch Ingelheim, Grafen
Eckartsweier, Willstätt OG 1103
– Einwohner 1099
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 1102*, 1248*
Eckbrecht von Dirmstein, Agnes s. Helmstatt, von
Eckbrecht von Dürkheim
– Agathe s. Dahn, von
– Anna Magdalena, geb. von Helmstatt 1232
– Maria, geb. von Sternenfels 1305*
– zu Fröschweiler, Kun 1305
Eckhart, Abraham 1483
Eckprechtswyler s. Eckartsweier, Willstätt OG
Eckwersheim, Dép. Bas-Rhin, Einwohner 1676
Edel, pfälzischer Regierungsrat 1528
Edelfingen, Bad Mergentheim TBB 920
– Adel s. Adelsheim, von
– Amtmänner 1569
– Schultheißen 1353
Edelsheim s. Heidelsheim KA
Edingen, edingen-Neckarhausen HD, Einwohner 1588
Egen, Johann, Vikar 1060
Egenmühle, Mühle in Sulzfeld 1011
Eggenstein, Eggenstein-Leopoldshafen KA, Gemeinde 1539*
Ehingen (Donau) UL, Bürgermeister und Rat 1640
Ehingen zu Sulzau TÜ, Jakob von 1572*
Ehinger, Johann, Landschreiber 1324, 1675
Ehle, Josef 1097*
Ehnweier, Muttersholtz, Dép. Bas-Rhin, Vögte 1182
Ehnwihr s. Ehnweier, Muttersholtz, Dép. Bas-Rhin
Ehrenberg, von
– Dietrich 1210*
– Hans 1209
– Hans Heinrich 1210*
– zu Weckbach, Georg Christoph 865*
Ehrenberg, Burg bei Heinsheim, Bad Rappenau HN, Amtsschreiber 1678
Ehrenstetten, Ehrenkirchen FR
– Ansicht 1681
– Einwohner 1681
– Vogt, Dreier und Gemeinde 1681*
– Wälder 1681
Eibelstadt WÜ, Einwohner 1508
Eich, Wald bei Gernsbach RA 1041
Eichel, Wertheim TBB, Einwohner 1179
Eichelberg, Östringen KA, Gemeinde 1537
Eichen s. An den drei Eichen
Eichenmühle, Mühle bei Kirchberg (Hunsrück) 889
Eicher, Felix, Schaffner 1099
Eicholzheim s. Groß- und Kleineicholzheim, Schefflenz MOS
Eicholzheim, von 1599
– Anshelm 1599
– Barbara s. Kottenheim, von; Weiler, von
– Dorothea 1598
– Friedrich 1598–1599; Eigentumserben 1600
– Hans 1599
– Hans Ulrich 1598
– Katharina s. Helmstatt, von
– Kunigunde s. Wittstadt gen. Hagenbach
Eichsfeld, Landschaft in Thüringen
– Landrichter 1154
– Oberamtmänner 1154
Eichstätt-Bistum
– Bischöfe, Johann Anton Knebel von Katzenelnbogen 1611
– Kammermeister 1597
Eichstätt im Allgäu s. Aichstetten RV
Eichstetten am Kaiserstuhl FR
– adeliger Sitz 1561
– Güter 1561
Eichtersheim, Angelbachtal HD 1317
– Adel s. Venningen, von
– Amtmänner 1317
„Eiegericht“ in Österreich, Einwohner 1278
Eikele, Jüdin in Mingolsheim, Erben 1532*
Einach, Schwaibach, Gegenbach OG
– Höfe 929
– Spitalhof 945
Einhart
– Adelheid, geb. Upper 1631*

– Wendel, Küfer 1631*
Einsiedeln, Kloster, Kt. Schwyz, Äbte 1650
Eiselin, Matthias 1352
Eisenkrämer
– Margaretha 1656
– Marx, Bürgermeister 1656
Eisenmann, Philipp, Gerichtsschreiber 1415*
Eisenmenger, Johann 1078*
Eisenring, Johann, M. A., Notar 1066*, 1483
Eisgrund s. Im Eisgrund
Eisingen PF, Adel s. Hofwart von Kirchheim
Eitelpeter, Anna s. Hurnwedel
Eitz, Wendel s. Leutz(e)
Ellenbach zu Nußbaum, Hans Dietrich von 1339, 1342*
Ellingen WUG, Komture 884
Ellmendingen, Keltern PF, Einwohner 1047, 1245
Ellrichshausen zu Lobenbach, von
– Heinrich Konrad 1228*
– Margaretha Anna, geb. von Berlichingen 1228
Elsass 952, 1062, 1335
– Prälaten s. Breisgau und Elsass
– Revolution 942
–s. auch Oberelsass; Unterelsass
Elsasszabern s. Zabern, Dép. Bas-Rhin
Elsenz, Eppingen HN
– Gerichtsmitglieder 1015
– Pfarrer 900
Elstermann, Johann Kasimir, Notar 1198
Eltville am Rhein RÜD, Adel s. Langwerth von Simmern
Eltz, von 1004
Elzach EM 882
– Gericht 882
Emanuel Drach, Jude in Wien 1515*
Emersbach, Prinzbach, Biberach (Baden) OG, Zehnt 946
Emmendingen EM
– Adel s. Reß, von
– Einwohner 995
– Freisitze 881
– Landvögte 1187
Empfingen FDS, Pfarrer 1375
Enckerlin, Johann Georg, Geometer 1452
Endingen am Kaiserstuhl EM, Stadtschreiber 1347
Endingen zu Altdorf, von
– Hans Rudolf 1102*
– Thomas 1102*
Endres
– Barbara s. Maulbronner
– Hans d. Ä. 1313
Endressen, Michael 1179
Engel
– Gasthaus in Baden-Baden 878
– Gasthaus in Tübingen 1584
Engel
– Georg 1638*
– Hans d. J. 1638
– Margarethe s. Vehner
Engelberger, Magdalena 2154
Engelbrechter Wöhrd, Flussinsel bei Auenheim, Kehl OG 1100
Engelhardt, Hans 1633*
Engelhart, Christodorus, Dr., RKG-Prokurator 1399
Engelherr
– Anna, geb. Weiß 1470*
– Simon 1470*
Engelmann, Lic., kurpfälzischer Kommissar aus Pleisweiler 1060
Engen KN
– Adel 1581
– Bürgermeister und Rat 1579
– Einwohner 1352, 1579–1580, 1582, 1584
– Gebäude 1584
– Gericht 1352
– Schultheiß, Bürgermeister und Rat 1584
– Straßen und Plätze 1584
Englert, Georg 1155
Englisberg, von
– Johann 1680
– Ursula, geb. vom Stein 1680
Ensisheim, Dép. Haut-Rhin 1165
– Adel 959
– Amtmänner 1500
– Einspännige 1646
– Einwohner 1165
– Güter 1165

– Hof(gerichts)prokuratoren 1340–1341
– Kammerräte 1187
– Landvögte 977
– Räte 1187
– Regierung 1063, 1075, 1080, 1165, 1187, 1424
– Sekretäre 1187
Entenfuß, Hans, Schultheiß 1672
Entzlin, Matthäus, Dr., Professor 1333
Enzberg, Mühlacker PF, Adel s. Erlach, von
Ephraim Model, wallersteinscher Schutzjude 1516
Eppingen HN 1606
– Einwohner 1606, 1638, 1694
– Stadtschreiber 1606
Eppingen, von s. Hartmann von Eppingen
Erbach UL, Adel s. Baumgarten, von
Erbach, Grafen 1704
Erbach, Grafschaft, Gesamthaus 1273*
Erbes-Büdesheim AZ, Adel s. Gottfarth, von
Erfa, Fluss, Fischerei 1120
Erfeld, Hardheim MOS, Zehnt 1120–1121
Erfurt
– Einwohner 1188
– Juristenfakultät 1521
Erhardt
– Joachim 1053–1054
– Jonas Eucharius, Dr., RKG-Prokurator 1554*
Erkenbrecht, Dietrich, Pfennigmeister 1567
Erlach, Renchen OG, Einwohner 1174
Erlach zu Enzberg, Erasmus von 907
Erlenburg, von s. Bock von Erlenburg
Erlewein
– Hans Jakob 1606
– Johannes, Notar und Schreiber 1156
Erligheim, von
– Barbel 872
– Hans 872, 1045
Ermann, Michael 1036
Ernatsreute, Lippertsreute, Überlingen FN, Einwohner 1483
Ernlin, Johann Ulrich s. Aernlin
Ernst, Wolf, Reiter 1198
Erpfenstein, von s. Schlüchter von Erpfenstein
Erstein, Dép. Bas-Rhin 1344
– Adel s. Hoheneck, von
Erstenberger, Paul, Keller 1437–1438*
Ertingen, von s. Leutrum von Ertingen
Erzingen, Klettgau WT, Landrichter, Amtsverweser und Vögte 1659*
Eschelbach, Sinsheim HD 1317
Eschelbronn HD
– Adel s. Oedheim gen. Bauz
– Einwohner 1082
– Flurstücke 1082
– Keller 1510
– Pfarrer 1004
Eschwege zu Roßdorf, Konrad von 1354*
Essendorf, Agathe von 1623*
Essingen SÜW, Einwohner 1608
Esslingen am Neckar ES
– Bürgerprozesse 939
– Einwohner 1618, 1627–1628, 1687
– Kastenamt 1329
– Obersteuerer 1687
– Pfarrer 1056
– Ratsmitglieder 1687
Ettendorf, Dép. Bas-Rhin 1062
Ettenheim OG
– Ärzte 1490
– Amtmänner 1329
– Bürgermeister und Rat 1533*
– Einwohner 1490
– Hof- und Rentkammer 1533*
– Juden 1533
– Judenschaft 1533*
– Oberamt 1490
Ettenheimmünster, Ettenheim OG
– Gemeinde 1351*
– Vogtei 966*, 1351*
Ettenheimmünster, Kloster, Ettenheim OG
– Äbte 966*
– – Balthasar 978*
– – Johann Kaspar 1351*
– – Lorenz 1347*
– Kastvogtei 1347
Ettlingen KA 1611
– Adel 989
– Almosenpfleger 1631
– Amt 1298*

– – Gemeinden 1685*
– Amtmänner 1568, 1685
– Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1298*, 1545*, 1575*, 1674*, 1685*, 1688*
– Dekane 1061
– Einwohner 906, 1047, 1090, 1111, 1568, 1592, 1631, 1636
– Forstmeister 1061–1063
– Gasthäuser 1274
– Gastwirte 1274
– Gebäude 906, 1061, 1063
– Gemeinde 1115*, 1542–1543*, 1610*
– Liegenschaften 906
– Notare 906
– Rathaus 1061
– Schule 906
– Straßen und Plätze 1063
– Vögte 1298
Ettlinger
– Hans Jakob, Schiffer 1556*
– Jakob 1031
Eubigheim TBB, Adel s. Rüdt von Bödigheim und Collenberg; Walderdorff, von
Euchari(i)
– Johannes, Landschaffner 1061
– Theobald 1061
– Ursula s. Günth
Eutingen an der Enz (Pforzheim), Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1692*
Eutz, Wendel s. Leutz(e)
Exter, David 1502*
Eysselin, Johann, Notar 1076

Faber
– N., Amtmann 1108*
– Gottlieb Friedrich, Dr. med., Leib- und Stadtarzt 919
Faber von Randegg zu Horn, Hans Burkhard 1260*, 1261
Fabri
– Alexander, Stadtschreiber 934
– Friedrich Offo, Notar und Gerichtsprokurator 1038
– Sebastian, Notar 1608
Fabricius, Guilielmus, Lic., RKG-Prokurator 1485–1486
Fachsenfeld, Aalen AA, Adel s. Wöllwarth, von
Falck, Christmann, Heiligenpfleger 939
Falckeisen, Stefan 1571
Falkenstein, von
– Apollonia, Nonne 1080
– Barbara s. Hagen
– Christoph, Komtur 1080
– Erhard 1080*
– Georg d. Ä. 1080
– Georg d. J. 1080
– Hans 1080*
– Jakob 1080*
– Scholastika, geb. Königsegg von Königseggerberg 1080
– Sigmund, Rat 1103
Fassel, Anton, Jäger 932
Faulbach MIL, Juden 1508
Faulhaber, Johann Konrad, Schaffner 1181*
Faust, N. 883
Faut, Heinz, Schultheiß 1060
Fautenbach, Aachern OG, Gemeinde 1628
Favorite, Schloss bei Niederbühl, Rastatt RA 1617
du Fay, Noe, Erben 1024*
Federer, Anna s. Baumgartner
Fegersheim, Sabine von, geb. von Sulzburger 1326
Fehr, Jakob s. Hasselberg
Feibelmann Linkig, Jude in Pforzheim 1504*
Feiertag, Martin, gen. Kremer 1694*
Feiltsch, von
– Anna, geb. von Flehingen 1008
– Melchior, RKG-Assessor 1008–1009
Fel
– Hans 1133*
– Heinrich, Mönch 1133*
– Margarethe, geb. Kreßhausen 1133*
– Michael 1133*
Felbenweiher, Ittendorf, Markdorf FN 1259
Feling, Martin, Lic./Dr., Notar 1198, 1210
Feller, Franz 1097*
Felthaus, Anna Katharina, geb. Nebel 1554*
Ferch s. Förch, Niederbühl, Rastatt RA
Ferler, Ludwig, Pfarrer 1092

Fetzer
– Endres 1598–1599*
– Engel 1600*, 1602*, 1603
– Peter 1600, 1602
Feuerer
– Klara Anna, geb. Neuberger, verw. Finck 1636
– Wilhelm, Kammerrat 1636
Feurer, Wolf s. Weickmar
Fichart, Margaretha s. Huber
Fidler, Maria Sigismunda, geb. Goll 1031*
Finck
– Georg, Keller 1636
– Georg Dietrich, Zollbereiter 1636*
– Hans, Papierer 1627*
– Joachim, Notar und Hofgerichtssekretär 1470
– Johann Benedikt, Dr. 952
– Johann Christoph, Schultheiß 1636*
– Klara Anna s. Feuerer
– Margarethe, verw. Biret 1627*
– Maria Eva, geb. Müller 952
Finckel
– Noburga, geb. Klemp 1608*
– Wendel 1608*
Fingerle s. Oppenheimer, Moses David
Finkenhof, Hochhausen, Haßmersheim MOS, Einwohner 1554 (?)
Finolt, Joachim, Handelsmann 864*
Fisch, Konrad, Erben 1218*
Fischbach, abgeg. bei Finsterrot, Wüstenrot HN, Einwohner 1285
Fischbach, Friedrichshafen FN, Einwohner 1260
Fischer
–Elisabeth, gen. von Bensheim oder Frankenstein, geb. Hetzler, verw. Nestler bzw. Hexheimer 1278
– Hans, Würzkrämer 1278*
– Johann Heinrich 877*
Fiskal, kaiserlicher s. Reich, römisch-deutsches, Reichskammergericht
Fissel, Michael s. Füßler
Flar, Konrad, Stadtammann 1650
Fleckenstein, von
– Jakob 991*
– Ludwig 1342
– zu Dagstuhl, Philipp Wolf, Amtmann 949*
– zu Hohenweiler, Friedrich 1240*
– zu Niederrödern, Philipp 1502*
Fleckstein, Stefan, Schultheiß 1193*
Flehingen, Oberderdingen KA
– Adel s. Flehingen, von
– Einwohner 1057, 1497
– Gericht 1320–1321
– Hofgericht 1321
Flehingen, von
– Anna s. Feiltsch, von
– Erpf Ulrich 1497
– zu Flehingen, Philipp Ludwig 1154*
– – Wolf Ludwig 1039*, 1154, 1320*, 1321, 1604*
Fleig, Marie Salome, geb. Goll 1030*
Fleinsbach s. Flinsbach, Helmstadt-Bargen HD
Fleischhauer, Ursula 955*
Fleischmannsche Erbinteressenten 1645
Flersheim, von
– zu Grombach
– – Berthold, Vormundschaft 1194*
– – Hans Friedrich 1049–1056*
– zu Grombach und Herxheim
– – Johann Christoph 904*, 1049–1056*
– – Philipp Hermann 1054
– zu Imsweiler, Philipp Jakob 904*
– zu Neuhemsbach
– – Friedrich 904*
– – Tiburtius Bechtolf 904
Fleugaus, Peter 962
Flinsbach, Helmstadt-Bargen HD 1544
– Abgaben 1196
– Bürgermeister, Gericht und Gemeinde 1233*, 1357*
– Güter 1455
– Untertanenkonflikte 1233
Fock
– Hans 872*
– Margarethe 872
– Peter d. Ä. 872
– Peter d. J., gen. Tuchscherer 872*
Förch, Niederbühl, Rastatt RA
– Höfe 1617

– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 1701*
Förstel, Wald bei Helmstadt, Helmstadt-Bargen HD 1202
de la Folie, Carl s. Neveu de la Folie
Forbach RA 1556
Forchheim, Rheinstetten KA, Einwohner 1274
Fordermeyer, Klaus, Badwirt 1023
Forel s. Griset de Forel
Forst s. Zum Forst
Forster, Johann, Notar und Verwaltungsschreiber 1439
Forstmeister von Gelnhausen,
– Kunigunde, geb. von Schwalbach 1544
– Lukas d. Ä. 1544
Fränkisch-Crumbach ERB, Adel s. Gemmingen, von; Rodenstein, von
Fränkische Reichsritterschaft 1273, 1288, 1404, 1430
Fränkischer Kreis
– Ausschreibamt 886, 1146
– – kaiserliche Kommissionen 1145
– Obersten 1223
Fränznick
– Barbara 1331*
– Johann 1331*
– Magdalena 1331*
Frank, Johann Daniel Marian von, Geheimrat 939
Franke, Hans 1315*
Frankenstein s. Zum Frankenstein
Frankenstein
– Elisabeth (von, zum) s. Fischer
– s. auch Brunig
Frankfurt am Main 1024, 1059, 1188, 1507, 1556
– Bankiers 1059
– Bürgermeister und Rat 1508*
– Bürgerprozesse 939
– Einwohner 919, 1059, 1243, 1275, 1278, 1394, 1517, 1566, 1653
– Gesandte 1059
– Johanniterorden, Konsulenten 1059
– Juden 1024, 1513–1515, 1517, 1524, 1528, 1536
– Judengericht 1508
– Judenschaft 1513
– Kaufleute 1524
– kurpfälzische Residenten 1517
– Messen 864, 1286
– Prediger 1278
– Privilegien 1513
– Rabbinatsgericht 1513
– Ratsmitglieder 1566
– St.-Bartholomäus-Dom, Syndici 1059
– Verleger 1611
– Währung 864, 1199
– Zeitungen 1059
Frankreich 952, 1635
– Armee 1446
Franz
– Johann Nikolaus, Kartograph 1669
– Ludwig, Gastwirt 1521
Frauel, Hans 1577
Frauenberg zu Altwiesloch
– Hans Georg 1396
– Hans Jakob 1396*
– Maria, geb. von Nippenburg 1396*
Frauenfeld, Kt. Thurgau, Notare 1493
Freiburg im Breisgau 1187
– Adel 959
– Bürgermeister und Rat 868, 1165
– Einwohner 970, 1066, 1165, 1314, 1680
– Gebäude 1473
– Gerichtsschreiber 1187
– Johanniterkommende, Schaffner 1476
– Kaufleute 1249
– Klöster und Stifte 868
– Maler 1681
– Notare 1483
– Obristmeister 1165
– Ratsmitglieder 1165
– Regierung 952*
– Schultheißen 1680
– Stadtschreiber 1165
– Statthalter 951
– Universität
– – Notare 1187, 1468
– – Professoren 1681
Freiburg im Ü(e)chtland, Kt. Fribourg
– Einwohner 1680
– Schultheiß und Rat 1680

Freistett, Rheinau OG, Güter 1614
Frenz von Könighеim zu Uissigheim, Jakob 1467
Freudenberg TBB, Amtmänner 1144
Freudenstadt FDS, Adel 958
Freudenstein, von s. Grempp von Freudenstein
Freudental LB, Adel s. Neipperg, Freiherren und Grafen
Freudlein, Jüdin in Reistenhausen und Wertheim 1508
Freund
– Jakob 1620
– Margaretha, geb. Fritz 1620
Freundstein, von s. Waldner von Freundstein
Frey
– Fritz 1599–1600*, 1602*
– Lorenz 1602*
Freyberg, von
– Hans Adam, Komtur 884*
– zu Achstetten, Anna Sophia, geb. Fugger 1640
Fribourg s. Freiburg im Ü(e)chtland, Kt. Fribourg
Frick
– Johann 995*
– Klaus, Zimmermann 1043
Frickingen FN 1474
– Einwohner 1559
Fridingen TUT, Adel s. Ifflinger von Graneck
Friedberg, Burgmänner 1275
Friedingen zu Hohenkrähen, von
– Benedikt Ernst 1392*
– Hans Grym 1392*
Friese, Johann, Kammerdirektor 1629*
Friesenheim OG 1347
Frisch, Johann Jakob, Dr. 1206, 1328
Fritz
– Johann Dagobert, Notar und Regierungsadvokat 1108
– Margaretha s. Freund
Fröschweiler, Dép. Bas-Rhin, Adel s. Eckbrecht von Dürkheim
Fröschwiler (Frœschwiller) s. Fröschweiler, Dép. Bas-Rhin
Frohnholz, Wald bei Überlingen FN 1486
Fronhofen, von
– zu Beckstein, Rufina, geb. Hund von Wenkheim 1431
– zu Zellingen, Hans Adam 1431*
Frundeck, von s. Münsinger von Frundeck
Fuchs, Valentin, Pfarrer 1121
Fuchs von Schönfeld
– Andreas, Hofmeister 889
– Maria Salome, geb. von Bockenheim 889*
Fuchs von Schweinshaupten, Agathe s. Siemau und Pyrbaum, Schenken
Fünfheimburgerwald, Wald bei Lichtenau RA 1270–1271, 1669
Fünfthalb Dörfer s. Großsachsen; Hohensachsen; Leutershausen; Lützelsachsen
Fürfeld, Bad Rappenau HN, Adel s. Gemmingen, von
Fürstenberg, Grafen und Fürsten
– Elisabeth, geb. Gräfin von Solms 1183*
– Friedrich II. 1361–1362*, 1367
– Heinrich I. 1489
– Heinrich VIII. 1173*, 1479*
Fürstenberg-Heiligenberg
– Friedrich 1252*, 1254–1255*
– Joachim 1363–1366*, 1406, 1474*, 1483*
Fürstenberg-Meßkirch, Wratislaus II. 1189*
Fürstenberg-Stühlingen, Josef Wilhelm Ernst 1094–1095
Fürstenberg, Grafschaft und Fürstentum
– Jurisdiktionalverträge 1489
– Oberamtmänner 1349
– Privilegien 882, 1352, 1481, 1483
Fürstenberg, Burg bei Burgeis (Südtirol), Einwohner 1409
Füssel, Füßler
– Eva s. Körner
– Michael 1670
– Ottilg, verw. Rinckauer 1670
Fugger, Grafen und Fürsten,
– Anna Sophie s. Freyberg, von
– Anton 1274
– Karl, RKG-Präsident 1640
Fulda, Juristische Fakultät 886
Fulda, Kloster, Dechanten 1439
Funck, Johann Andreas, Hauptmann 1352*
Fuß, Jakob, Notar 1589, 1594

Gab
– Barbara, geb. Hauenstein, Kinder 1159*
– Georg, Notar 1159*
Gablenz, von der
– Antoni, Amtmann 864*, 865, 1433–1434*
– Johann Bernhard, Domherr 864
– Kunigunde, geb. von Crailsheim 865*
Gabriel Michael May, Jude und Hoffaktor in Mannheim 1524*, 1526
Gackstatt, Leonhard 869*
Gärtringen, von s. Jäger von Gärtringen
Gärtringen zu Bockschaft, Alexander von 900
Gaill, Andreas, Kameralautor 1105
Gaisbach, Oberkirch OG, Verwalter 1174
Gaisweiler, Gaisweiler-Tautenbronn, Pfullendorf SIG 1368
Gamberger s. Kuhn Gamberger
Gambs
– Johann, Kaufmann 1024*
– Paul, RKG-Prokurator 1555*
Gamburg, Werbach TBB
– Adel s. Stettenberg, von
– Einwohner 1657
Gampel
– Apollonia 871*
– Hans 871–872*
Gamper, Vinzenz, Notar 1392
Ganenbach, Leonhard, Notar 1409
Gans
– Karl Rudolf, Stadtvogt 869*
– Susanne s. Stoll
Gans von Otzberg, Margaretha Barbara s. Rüppurr, von
Ganzhorn, Johann Christoph Wilhelm, Dr., Rat 963
Garnier, Johann Heinrich, Statthalter 951
Garrecht, Peter 873*
Gasser, Hans, Hofmeister 1372
Gast, Peter, Schaffner 1215*
Gaudenz, Ulrich 874*
Gausbach, Forbach RA 1556
Gayling von Altheim zum Hauenstein
– Anna Maria, geb. von Stettenberg 866–867
– Philipp, Burgmann zu Gelnhausen 866–867
Gazen, hatzfeldscher Regierungsrat und Oberamtmann 1146
Gebe, Seifried 871*
Gebelin, Konrad 882*
Gebhardt, Friedrich Carl, Hofrat 883*
Gebsattel, von
– Johann Gottfried Christoph, Obrist 886*
– zu Löwenstein und Bischofsheim, Otto Wilhelm 885*
– zu Uffenheim und Lobenbach, Wolfgang Christoph 884*
Gedart, Michael s. Gödthardt
Gefäll, Wald im Amt Lichtenau RA 1270
Geiger
– Paulus, M., Schulmeister 1267
– Peter 888*
Geilweiler, Hof bei Siebeldingen SÜW, Schaffner 1181
Geipel von Schöllkrippen zu Gottersdorf, Hans Konrad 1149*
Geis
– Friedrich Franz, Landschreiber 889
– Georg Jakob, Amtmann 889*
Geisburg, Burg bei Burrweiler SÜW 1211
Geisel, Katharine s. Müller
Geisenheim RÜD, Adel s. Ingelheim gen. Echter von Mespelbrunn, Grafen
Geisingen TUT 1479
Geisingen am Neckar, Freiberg am Neckar LB, Adel s. Stammheim, von
Geislingen BL, Adel s. Bubenhofen, von
Geislingen an der Steige GP, Einwohner 1707
Geispitzheim, von s. Geispolsheim, von
Geispolsheim, von 1231
– Genealogie 1404
– Anna Barbara s. Helmstatt, von
Geißberg, Magdalene s. Grimmel
Geißhut, Wald bei Gengenbach OG 929
Geist
– Anna s. Baumgartner
– Konrad 868*
Geither, Margarethe s. Kniele
Gelhäuser, Moses s. Moses
Gelnhausen MKK

– Burgmänner 866–867
– Umgebung 867
Gelnhausen, von s. Forstmeister von Gelnhausen
Gelterich
– Anna 890*
– Margarethe s. Soler
– Michael d. A. 890
– Michael d. J. 890
Gemmingen HN
– Adel s. Gemmingen, von
– Einwohner 897
– Notare und Gerichtsschreiber 1418
Gemmingen, von 900, 923, 1604
– Genealogie 902
– Albertina Charlotte 922
– Anna s. Landschad von Steinach
– Anna s. Pfraumheim gen. Klettenberg, von
– Anna Elisabeth s. Zillenhart, von
– Anna Kunigunde 915
– August Wilhelm 925*
– Benedicta Augusta 919*
– Benedicta Helena s. Gemmingen zu Guttenberg
– Eberhard d. A. (1479) 900
– Eberhard d. J. (1479) 900
– Eberhard Wilhelm 915*
– Eleonora Charlotta, geb. von Wöllwarth 919*
– Friedrich 915*
– Friedrich Casimir, RKG-Assessor 919
– Hans (1479) 900
– Hans Pleikart 910*
– Johann Dietrich 1234
– Johann Reinhard 915*, 1446*
– Karl Friedrich Reinhard 919*
– Ludwig 910
– Margarethe s. Horneck von Hornberg
– Maria Margarethe s. Vogt von Hunolstein
– Otto Dietrich, Söhne 916*
– Pleikart Dietrich 914*, 1021*; Kinder 916*
– Reinhard 896, 900, 902, 909, 917, 1356
– Rosina, geb. von Gemmingen 910
– Rosina Maria, geb. von Helmstatt 1446
– Weiprecht 1446
– Weirich 913, 1328; Erben 894*, 901*, 1215*
– Wolfgang 1446
– zu Babstadt, Johann Philipp, Sohn 921*
– zu Bürg
– – Bernolf 884*, 903
– – Eberhard 902, 1208, 1604
– – Friedrich Karl Gustav Casimir 923*
– – Hans Konrad 911
– – Hans Walter 1604
– – Ludwig Eberhard 923*
– – Reinhard 1604
– – Schweikart 884*
– zu Fränkisch-Crumbach
– – Johann Weiprecht, Regierungsrat 902*
– – Ludwig Eberhard, Reichstagsgesandter 902*
– zu Fürfeld 1510
– – Bernolf Dietrich, Töchter 916*
– – Christina Clara Juliana 916*
– – Eva Maria 916*
– – Maria Magdalena, geb. von Adelsheim 916
– – Philipp 900
– – Pleikart 914, 1217*
– zu Gemmingen
– – Anna, geb. Heid von Hohenberg 905
– – August Wilhelm, Ritterrat und Obristleutnant 922*
– – Bernolf 904*
– – Christoph, Kinder 1416–1421*
– – Dietrich 899, 904, 910*, 914, 916, 985*, 1217*, 1262, 1416–1421*, 1678; Töchter 898
– – Eberhard 897*, 903, 904*, 905, 1219
– – Elisabeth, geb. von Helmstatt 985
– – Friedrich Christoph 917
– – Hans Jakob 898–899
– – Johann 897*, 898–899, 904*, 1217*, 1218, 1413; Kinder 905
– – Johann Dietrich 916*
– – Ludwig 904*; Kinder 1416–1421*
– – Maria, geb. von Gemmingen 903
– – Philipp Dietrich 1219*
– – Philipp Otto 1218*, 1413*
– – Wolf Dietrich 897*, 903; Kinder 904*
– – Wolf Endres 985, 1218*, 1413*
– zu Gemmingen und Fürfeld, Pleikart 898–899, 900*
– zu Guttenberg

– – Benedicta Helena, geb. von Gemmingen 917, 1059*
– – Christoph 908
– – Katharina, geb. von Ow 908
– – Katharina Benigna 917*
– – Philipp 891, 919–920*, 1039, 1220*, 1220
– – Philipp Ludwig 905
– – Pleikart 891*
– – Reinhard 919*
– – Weirich, Eigentumserben 900*
– zu Hornberg 1230*
– – Augusta 917
– – Christina s. Langwerth von Simmern
– – Eberhard 917*, 918, 919*
– – Katharina Benigna 918, 919*
– – Ludwig 917*, 918, 919*
– – Maria Elisabeth, geb. von Neipperg 917
– – Maria Sophia, Legaterben 919*; Testamentserben 919*
– – Mechthild s. Stein, von
– – Reinhard 917*, 918, 919*
– zu Hornberg und Neckarzimmern
– – Friedrich 917*, 918
– – Friedrich August 918
– – Johann Philipp 918
– zu Hornberg und Treschklingen
– – Eberhard, Generalfeldmarschall 902*
– – Ludwig, Oberappellationsgerichtsrat 902*
– – Wilhelm Ludwig 918
– zu Maienfels
– – Hans Konrad 985*
– – Karl August Wilhelm 924
– – Wilhelm Heinrich, Rittmeister 1345*
– zu Michelfeld 902, 1230*
– – Benedicta 896
– – Esther, geb. von Bödigheim 896
– – Johann Christoph 902, 1446
– – Leonhard 895*, 914, 981*; Kinder 896, 1215*
– – Sebastian 895*
– – Weirich 896, 909
– zu Mühlhausen an der Würm
– – Barbara s. Ilsung
– – Johann Rudolf, Landkomtur 912
– – Maria Magdalena s. Lichtenstein, von
– zu Neckarzimmern, Friedrich 919
– zu Presteneck
– – Eberhard Friedrich 923*
– – Schweikart 906*
– zu Rappenau und Buttenhausen
– – Anna Katharina, geb. von Rodenstein 909
– – Eberhard 909
– zu Rappenau, Uriel, Ritterhauptmann 902
– zu Steinegg, Eitel Dietrich 893*
– zu Tiefenbronn
– – Dietrich 892*
– – Ursula, geb. von Neuneck 907
– – Wolf Dietrich 907
– zu Treschklingen
– – Helena Elisabeth 911
– – Johann Wilhelm 908–909, 911
– – Maria Felicitas 911
– zu Widdern
– – Augusta 922*
– – Benedicta 922*
– – Christiana 922*
– – Philipp Dietrich 924, 1345*
– – Wilhelm Heinrich 924
– zu Zuzenhausen, Johann Dietrich 910*
Gemmingensches Almosen, Pfleger 913*
Gengenbach OG 1627
– Adel 1376, 1380–1381
– Ansichten 940
– Apotheker 939
– Archiv 942
– Bürgerdeputierte 939
– Bürgermeister und Rat 926*, 937–940*, 941, 943–945*, 1495*, 1699*
– Bürgerprozesse 940–941
– Eidbuch 939
– Eidesformeln 930
– Einwohner 890, 926, 933–934, 937–939, 945, 949, 1030, 1044, 1065, 1092, 1117–1118, 1161–1162, 1278, 1426, 1495
– Einwohnerliste 939
– Flurstücke 1167
– Forstdistrikte 931
– Gasthäuser 942

– Gebäude 939, 1380
– gefreite Richter 944
– Gemarkung 936
– Gericht 938
– Gerichtsbarkeit 934
– Gerichtsordnung 939
– Gewässer 940, 946
– Güter 1380
– Hauptmänner 1471
– Junger Rat 939
– Jurisdiktionalverträge 931
– Kanzleiverwalter 939, 1094, 1699
– Kloster 1167
– Mühlen 940
– Notare 947
– Oberforstmeister 932
– Pfarrei 944
– Privilegien 926, 929, 944, 1415
– Rat 927–936*, 942*
– Ratsmitglieder 890, 939, 1167
– Ratsprotokolle 940
– Reichsschultheißen 930, 939
– Schulmeister 947
– Stadtbuch 930
– Stadtrecht 890, 931
– Stadtschreiber 938
– Stäbe 940*, 942*
– Stettmeister 1094
– Steueranschlag 939
– Steuerwesen 940
– Taxordnungen 939
– Ungeldrechnungen 939
– Unruhen 942
– Untertanenkonflikte 942
– Wälder 929, 936, 942, 947
– Zünfte und Bürgerschaft 939–940*, 941
Gengenbach, Kloster OG
– Abt und Konvent 926–932*, 939, 945*, 948*, 951*, 1038*, 1458*
– Äbte 973*
– – Benedikt 953–954*
– – Friedrich 943–944*
– – Georg 947*, 949*
– – Gisbert 972*
– – Johann 950*
– – Johann Ludwig 946*
– – Romanus 952*
– Eide 931
– Einkünfte 1415
– Forstordnung 929
– Jurisdiktionalverträge 931
– Kammerzieler 947
– Lehenhöfe 929
– Manngericht 929
– Mönche 950
– Privilegien 929, 945, 950
– Reichsunmittelbarkeit 947, 950
– Schaffner 951, 1167
– Sekretäre 951
Genser, Adelheid 955*
Genßler, Jakob 1481*
Georg
– Johann Christoph, Advokat und Gerichtsschreiber 1585*
– Michael 956*
Gerach am Neckar s. Neckargerach MOS
Gerbelius,
– Anna Maria s. Pappus von Tratzberg
– Maria Jakobäa s. Wurmser von Vendenheim
– Nikolaus d. Ä., Dr. 958, 1084
– Nikolaus d. J. 958*
– Theodora s. Varnbüler
Geresheim, Wilhelm, Kaufmann 1024*
Gerichtstetten, Hardheim MOS 1126
– Kellerei 1145
– Obrigkeit 1124
– Zehnt 1124–1125
Gering
– Ester 1606*
– Hans 960*
– Lorenz 959*
– Sophia Elisabeth, verw. Graf 961*
– Veit 1606*
Gerlach
– Cordula Sophia, geb. Haffner 1693
– Johann, Dr., Hofgerichtsprokurator 1367
– Stefan, M., Professor 1693*
Gerlachsheim, Lauda-Königshofen TBB

– Bürgermeister 962
– Dorfordnung 962
– Eide 962
– Einwohner 962–963
– Gemeinde 962
– Gemeindebeschwerden 962
– Gericht 962
– Gerichtsmitglieder 962
– Güter 963
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 962–963*
– Steuerwesen 963
Gerlachsheim, Kloster, Lauda-Königshofen TBB, Abt und Konvent 962–963*
Germersheim GER
– Einwohner 1244
– – evangelische 1206
– Faute 1206
Gerner, Johann Friedrich, Pfarrer 919
Gernet s. Gernold
Gernold
– Endres 1600*, 1602*
– Veit, Witwe 1598–1599*
Gernsbach RA 1554, 1556, 1690
– Adel s. Eberstein, Grafen; Gronsfeld, Grafen
– Amt 1031, 1615
– Beamte 1454
– Burgvögte 1031
– Einwohner 875, 964, 989, 1031, 1308, 1321, 1449–1450, 1454, 1547, 1550, 1624
– Flurstücke 964
– Gebäude 1031
– Hofgericht 1318*
– Holzschifferhandel 1031
– Kelter 1041
– Kondominium 964
– Pfarrei 1020
– Rat und Bürgerschaft 964*
– Rentmeister 1041, 1554
– Schaffner 964
– Schiffer 1556
– Schulmeister 964
– Stadtgericht 1321
– Stadtschreiber 964, 1041
– Vögte 1041
– Wälder 1041
– Zehnt 964
Gernsbach, Heinrich von, Vogt 1669
Geroldseck, abgeg. bei Schönberg, Seelbach OG, Einwohner 959
Geroldseck, Freiherren und Grafen 932
– Anna Magdalena s. Sulz, Grafen
– Diebold 933, 1346
– Gangolf 965, 968, 1346–1350*, 1492*; Söhne 1348*
– Jakob 935–936*, 946*, 965–970*, 976–977, 978–980*, 1351*, 1381, 1382*, 1484*
– Kunigunde, geb. Gräfin von Montfort 1492*
– Quirin Gangolf 971–975*, 976–977, 980
– Walter 965, 968, 980, 1349–1350*
Gerolzahn, Walldürn MOS 1149
– Schultheißen 1150–1151
Gerstmann, Hans 971*
Gerung, Hans s. Gering
Geuder, Michael, Gastwirt 1696
Geyer
– N., Schultheiß in Wollenberg 1197*
– Margarethe 982*
– Ottilie 983*
– Wendel 981*, 982
Geyer von Giebelstadt
– Ambrosius 887*
– Sebastian 887*
Giebelstadt, von s. Geyer von Giebelstadt; Zobel von Giebelstadt
Gießen an der Lahn, Einwohner 958
Gießenbach, Gewässer bei Kuhbach, Lahr/Schwarzwald OG 974
Gießenbier, Johann Marx, Dr., RKG-Prokurator, Erben 993*
Gilg, Ambrosius 1064
Gimmeldingen, Neustadt an der Weinstraße NW, Güter 1265
Gimmich, Heinrich 994*
Gimpel
– Hans Georg 995*
– Jakob 995*
– Johann 995*
– Magdalena, geb. Hermann 995

– Matthias 995*
Gimpern = Ober- und Untergimpern, Neckarbischofsheim HD
– Adel s. Helmstatt, von
– Einwohner 1198
– Gericht 1198
– Mühlen 1206
– Restitution 1206
Ginck
– Anna Maria, geb. Schmid 996*
– Heinrich, Bergwerkspächter 996*
Ginth s. Günth
Gipshorn, Kaspar, Keller 1319–1321*
Gissigheim, Königheim TBB 1651
Glan, Philipp 875*
Glandorffsche Erbsinteressenten, Prozesspartei 1006*
Glanz, Johann, Notar und Stadtschreiber 872, 1706
Glaser, Jakob, Dr., RKG-Assessor 876*
Glashofen, Walldürn MOS
– Obrigkeit 1151
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 1150–1151*
Gleichen, Grafschaft 1146
Glocken, zu der s. Isaak zu der Glocken; Samuel zu der Glocken
Glöckner
– Anselm 1000*
– Hans, Schultheiß 1267
– Jakob 1001*, 1267
Gnötzheim, Martinsheim KT, Einwohner 1119
Gochnauer, Johann Peter, Notar und Prokurator 1011
Gochsheim, Kraichtal KA 1604
– Adel s. Eberstein, Grafen
– Bauernkrieg 1018
– Bürgermeister 1320–1321
– Bürgermeister und Gericht 1177*, 1321*
– Bürgerunruhen 1321
– Einwohner 1057, 1136, 1318, 1321–1322
– Erbrecht 1321
– Gemeinde 1321
– Gericht 1318*
– Gerichtsmitglieder 1320
– Juden 1529–1531
– Keller 1057, 1319*, 1320–1321
– Keller, Schultheiß und Gericht 1604*
– Liegenschaften 1319
– Rathaus 1057
– Ratsmitglieder 1320
– Schloss, Inventar 1615
– Schultheißen 1320–1321
– Stadtgericht 1321
– Stadtschreiber 1320–1321
– „Weingeschlecht“ 1057
– Zehnt 1177
Godden, Margarethe von 1005*
Göbel
– Georg, Landschreiber 1173*
– Jakob 1545, 1549, 1551*
– Johann Kaspar, Pfarrer 1004*
– Katharina, geb. Adolph, verw. Bröm 1003*
– Kunigunde s. Kapp
– Nikolaus 1003*; Kinder 1002*
Gödelmann
– Barbara, geb. Krapff 1006*
– Friedrich, RKG-Advokat 1006*
– Johann, Dr., RKG-Advokat und Prokurator, Erben 1006*
Gödthardt, Michael, RKG-Bote 1036–1037*
Göggingen AA
– Schultheiß und Gemeinde 1370*
– Wälder 1370
Göler, Hensel, Tochter 1387*
Göler von Ravensburg
– Anna s. Hirschhorn, von
– David 1017, 1302*, 1644
– Eberhard 1018
– Elisabeth 1017*
– Georg 1007
– Hans Friedrich 910*, 1299*, 1520*; Kinder 1018*
– Ludwig Friedrich 1520*
– Maria Jakobäa, geb. von Hallweil 1017*
– Maria Magdalena 1017*
– zu Ravensburg (und Sulzfeld)
– – Bernhard d. Ä. 1007*, 1011, 1017–1018
– – Bernhard d. J. 1008–1011*, 1028*, 1210*
– – Engelhard 1009, 1014–1019*, 1020, 1302*

– – Friedrich 1019–1020*
– – Georg Bernhard 1019*
– – Hans 1011–1013*, 1028*, 1206
– – Maria, geb. von Hirschhorn 1009
– – Wolf 905
– zu Sulzfeld, Kieselbronn und Zwingenberg
– – Eberhard Friedrich, Söhne 1021*
– – Maria Regina, geb. Göler von Ravensburg 1021*
Göppingen, Einwohner 1707
Gößler s. Gößlin
Gößlin
– Barbara s. Wertwein
– Elisabeth s. Kientz
– Hans 1631
– Jakob d. J. 1631
– Johann, Kaufmann 1024*
– Johann Friedrich 1024*
– Margarethe 1024*
– Notburga, geb. Hockus 1631
– Peter d. Ä., Bürgermeister 1022–1024*
– Peter d. J., Gläubiger 1024*
Göttingen, Juristenfakultät 1669
Götz, Georg Sigmund, Schultheiß 1353
Götzke, Joachim, Garnisonsarzt 1526
Goldenes Roß, Gebäude in Worms 1591
Goldner, Haug 1025*
Goldschau, Wethautal BLK, Adel s. Grempp von Freudenstein
Goldschmidt
– Johann 1694
– Ludwig Karl 1026–1027*
Goll
– Anne Marie s. Reicherzer
– Carl Amand, Lic., RKG-Prokurator 1030*
– Franz Xaver 1030*
– Georg, Dr., RKG-Prokurator 1018, 1029*, 1206, 1554*
– Jakob Friedrich, Schiffer 1031
– Maria Klara, geb. Kast, verw. Schickhardt 1031
– Maria Sigismunda s. Fidler
– Maria Ursula, geb. Kob 1029*
– Marie Salome s. Fleig
– Philipp Jakob, Chirurgus 1031*
Gollen zu Neunthausen, Jakob Friedrich von, Geheimer Legationsrat und Hofgerichtsassessor 1032*
Golter, Lazarus, Notar 1128*
Gondelsheim KA 1232
– Adel s. Menzingen, von
Goßlin s. Gößlin
Goßmann, Hans 1565
Gottersdorf, Walldürn MOS 1152–1153
– Adel s. Dürn, von; Geipel vonSchöllkrippen
– Bauernschaft 1143*
– Schultheiß, Heimberger und Gemeinde 1149*
– Wälder 1149
Gottersdorfer Wald, Wald bei Gottersdorf, Walldürn MOS 1149
Gottesaue, Kloster (Karlsruhe), Keller 1592
Gottesheim, von
– Friedrich 1033*
– Johann Ernst 1033*
– Johann Friedrich 1033*
– Philipp 1033*
Gottfarth, von
– Christoph, Rat, Kinder 1035
– zu Erbes-Büdesheim, Anna, geb. von Morsheim 1034*
Gotzmann, Wolf 1496*
Graben, Bad Waldsee RV, Adel s. Sürg von Syrgenstein (?)
Graben, vom
– Jakob 1680
– Margarethe s. Krozingen, von
– Petronella, geb. von Mutzweiler 1680
Gräfenstein, Merzalben PS, Schloss und Amt 1341
Gräff, Eva, geb. Köchel 877*
Gräffingen, Uiffingen, Boxberg TBB 2154
Gräter
– Hans, Wirt 878
– Margarethe s. Roll
– Wilhelm, Söldner 878*
Graf(f)enstaden, Illkirch-Graffenstaden, Dép. Bas-Rhin 1101
Graf(f)
– Christoph, Lic., RKG-Assessor 879*
– Michael s. Adelhelm

– Sophia Elisabeth s. Gering
– Wolf Wilhelm 961
– Wolfgang, Dr., Ratskonsulent 961
Grandrath, Kaspar Felix, Witwe 880*
Graneck, Schloss bei Niedereschach VS, Adel s. Ifflinger von Graneck
de la Grange, franz. Intendant in der Pfalz 1307
Graseck, Paulus, Goldschmied 881*
Graßart, Hans, reisiger Knecht und Stallmeister 1073
Grauer
– Dietrich 1530*
– Franz 1529*, 1531*
Graul, Kaspar, Notar 1152
Greber, Margarethe s. Groß
Greck von und zu Kochendorf 914, 1510
– Anna Helena s. Kolb von Wartenberg
– Christina Felicitas s. Menzingen, von
– Johann 913*
– Johann Philipp 903, 904*, 906*
– Walter 913
– Wolf Konrad 905, 918, 985*, 1018*
Greffern, Rheinmünster RA
– Einwohner 986, 1271
– Flurstücke 986
– Gemeinde 986*
– Vorsteher und Gemeindsleute 1271*
– Wälder 1270
Greiffenclau von Vollrads, Heinrich, Amtmann 1437–1438*
Greiffenstein, von s. Lampart von Greiffenstein
Greineisen
– Anastasius, Dr., RKG-Prokurator 987*
– Johann Eberhard, Lic., RKG-Prokurator 1071
Greiß
– Johann, Dr., Landschreiber 1675
– Ulrich, Keller 1024*
Grell, Theobald („Diebold“), Untervogt 1074
Gremlich von Jungingen zu Hasenweiler und Bettenreute
– Kunigunde 988
– Wilhelm, Erbkämmerer 988*
Gremlichsche Vormundschaft, Prozesspartei 988
Grempp von Freudenstein
– Agathe s. Büchsner
– Johann Konrad 989–990*, 1298, 1685*
– Philipp Joachim, Forstmeister 1154*, 1335
– zu Goldschau, Johann Jakob 1154*
Greth
– Franziska s. Langer
– Maria Franziska (“Franzel”), geb. Sandeller, verw. Bender 992
– Michael, Wagnermeister 992*
Gretsch, J., Kartograph 1669
Gretzinger, Franz s. Grötzinger
Greyß s. Greiß
Grimm
– Agnes 1047*
– Andreas, Schultheiß 1276
– Bernhard 1047*
– Georg 1047*
Grimmel
– Felix 997*, 998
– Georg 998
– Jakob 997*
– Magdalene, geb. Geißberg 998*
Grimmer, Leonhard, Erben 999*
Griset de Forel, Josef von, Johanniter-Generalrezeptor 1487*
Grissheim, Neuenburg am Rhein FR
– Einwohner 1468
– Vogt und Gericht 1468*
Gröbern, Unterentersbach, Zell am Harmersbach OG 948
– Gut 1038
Gröbern, von, Ursula s. Mont
Grönenbach MN, Adel s. Pappenheim, von
Groenrodt, von
– Hans Bernhard 1042*
– Melchior, Vitztum 1042
– zu Wallstadt, Egenolf 1039*
– zu Walluf, Hans Philipp 1039–1040*
Grötzingen (Karlsruhe), Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1691*
Grötzinger, Franz, Notar und Modist 1503
Grombach, Bad Rappenau HN
– Adel s. Flersheim, von; Venningen, von
– Einwohner 1049–1050, 1053–1056

– Gemeinde und Eingesessene 1049–1056*
– Gemeindeausschuss 1054
– Gemeindedeputierte 1052
– Gericht 1328
– Gerichtsmitglieder 1054
– Pfarrer 1056
– Schloss 1053
– Schöffen 1049
– Untertanenkonflikte 1049–1056
– Wälder 1054
– Zehnt 1054
Gronsfeld und Bronckhorst, Grafen 1041
– Jobst Maximilian, Feldmarschall 1041*, 1554*
Groschlag von Dieburg, Heinrich 1299
Groß
– Hans 1045*
– Johann, Stadtschreiber 1022–1023
– Leonhard 1043*
– Margarethe, geb. Greber 1047
– Martin 1046*
– Marx 1047*
– Matthias 1044*
– Wolf, gen. Schultheißen Wölflin 1047
Groß-Winternheim, Ingelheim am Rhein MZ, Güter 1473
Großeicholzheim, Seckach MOS 1599
– Amtmänner 1601*
– Einwohner 1598–1600, 1602
– Güter 1599
– Höfe 1601
– Mühlen 1305
– Obrigkeit 1599
– Schäfer 1601*
– Schützen 1601*
Großfischlingen, Edenkoben SÜW, Einwohner 1554
Großkopf, Hans 1048*
Großrinderfeld TBB 1437–1438
– Gemeinde 1433*
– Schultheiß und Gemeinde 1437–1438*
– Wälder 1433–1434, 1437–1438
Großsachsen, Hirschberg an der Bergstraße HD 1287
– Gemeinde 1171*
Großstadelhofen, Pfullendorf SIG
– Einwohner 1043
– Gebäude 1043
Großweier, Aachern OG
– Adel s. Krebs von Bach
– Vögte 1675
Grün zu Lahr, Christoph von der 1427*
Grünau, Schollbrunn MSP
– Kartause 1651, 1654
– Mühle 1651
Grünau, Kartause, Schollbrunn, Priore, Matthias von Berg („de Monte“) 1359*
Grünberg, Wald bei Istein und Huttingen, Efringen-Kirchen, LÖ 1452
„Gründlingen“ s. Gündlingen, Breisach am Rhein FR
Grünenwald, Stefan, Dr. 884
Grüner Löwe s. David Nathan; Nathan David
Grünsfeld TBB
– Adel s. Leuchtenberg, Landgrafen; Seldeneck, von
– Amtmänner 1428, 1430–1432, 1435
– Gericht 864
– Herrschaft 1430
– landgräflich-leuchtenbergsche Beamte 1429*
– Notare 962, 1399
– Stadt- und Amtsschreiber 864
– Syndici 1399
Grüssen s. Grissheim, Neuenburg am Rhein FR
Grugkler, Grugklin, Hans, Vogt 1043*
Grumbach s. Fränkisch-Crumbach
Grumbach, Konrad von 1016, 1039
Grundesel, Thomas, Küfer 1057*
Gruseneck, adeliger Sitz in Helmstadt, Helmstadt-Bargen HD, Adel s. Helmstatt, von
Grymel s. Grimmel
Gudow, von s. Kamptz von Gudow
Güglingen HN, Einwohner 1198
Guel, Hans, gen. Scheidhans 1248*
Gülchen, Moritz Wilhelm von, Dr., RKG-Prokurator, Erben 1685*
Gülich, Christian Hartmann von, Dr., RKG-Prokurator 1685*
Gültlingen, von

– Balthasar 1637
– Elisabeth, geb. Pfr(a)umbaum 1060*
– Hans 1060*
– Margarethe, geb. von Vellberg 1637
– Sebastian 1637
– zu Berneck, Peter 1564*
Gündlingen, Breisach am Rhein FR, Einwohner 1684 (?)
Günth
– Dorothea, geb. Trautwein 1062
– Reinhard, Forstmeister 1061*, 1062, 1063*
– Ursula, geb. Euchari(i) 1061, 1062–1063*
Günther, Georg 1064*
Günzburg
– Barbara von, geb. Kremer 1626
– Jakob 1626
– Katharina von, geb. Kutz 1626*
Gulath, Anna Katharina s. Johner
Guld, Leonhard 1058*
Gulden
– Johann Friedrich, Notar und Stadtgerichtsprokurator 935
– Pancratius, Vogt 1041*
Gullmann, Gottfried, Resident 1059*
Gummetsch, Magdalena s. Panthaleon
Gundelsheim HN, Einwohner 1198, 1678
Guntersblum MZ, Einwohner 1026–1027
Gunzenhausen WUG, Einwohner 1324
Guornay, von
– Heinrich 1639*
– Maria Agathe, geb. Riedesel von Camberg 1639*
Gurtweil, Waldshut-Tiengen WT, Adel s. Heideck, von
Gustenhofer
– Friedrich 1065*
– Georg, Kinder 1066*
– Johann, Stadtschreiber 1099, 1634
– Martin 1067*
Gut von Sulz zu Durchhausen, Hans Jakob, Kammermeister 1068–1069*
Gutekind
– Melchior d. Ä. 1314*
– Melchior d. J. 1314*
Guttelberg, Wald bei Helmstadt, Helmstadt-Bargen HD 1202
Guttenberg, Neckarmühlbach, Haßmersheim MOS 901
– Adel s. Gemmingen, von; Merlau, von
– Burg bei Neckarmühlbach, Haßmersheim 891, 1413, 1416–1417, 1419
– Pfarrer 919

Haag, Schönbrunn HD, Einwohner 1453
Haan
– Christoph 1070
– Georg, Dr. med. 1070*
– Gertrud s. Muggensturm
– Gregor 1070*
– Hans Jakob, Apotheker 1070*
– Jakob, Hauptmann 1198
– Johannes, Metzger und Häscher 1071*
Haas
– Damian Ferdinand, Lic., RKG-Advokat und Prokurator 1071
– Erhard, Notar 895, 1072*, 1196
– Hans Ulrich, Kinder 1134
– Johann 1041*
– Johannes, Notar und Schulmeister 906
Habern, von
– Anna s. Adelsheim, von
– Christine s. Morsheim, von
– Margarethe s. Rodenstein, von
– Valentin 1477*
– Wilhelm, Marschall, Erben 1073*
– Wolf 1210*
– zu Minneburg, Hans 1039, 1073, 1210*
Habsberg, von
– Hans Wolf, Vogt 1074–1075*
– Ludwig Wolf, Amtmann 1681*
Hachberg, Markgrafen 1452
– Philipp 1424
– Rudolf 1424
Hachberg, Markgrafschaft
– Lehen 1452
– Privilegien 881
Hachberg = Hochburg, Burg bei Emmendingen EM, Landvögte 881, 1424

Hachtel, Wald bei Großrinderfeld TBB 1433–1434, 1437–1438
Hack s. Hagen
Hadelag, Hennel 1060
Häffner
– Adam Emanuel 1078*
– Hans Michel 1078*
– Johann Peter 1078*
– Johann Sigmund 1078*
– Matthäus 1078*
– Philipp Ulrich, Vogt, Erben 1078*
– Sebastian 1078*
Haffner
– Christian d. Ä., gen. Durchschwel, Gastwirt 1076*
– Cordula Sophia s. Gerlach
– Georg 1705*
– Martha Barbara s. Küehorn
– Matthis, Küfer 1077*
– Sigismund d. Ä., Dr., RKG-Prokurator 1693
– Sigismund d. J. 1693
– Sophia Felicitas, geb. Reinhard 1693
Hag
– Michael, Spitalmeister 1311*
– Valentin 1083*
Hage, Jakob zum 1079*
Hagen
– Barbara, geb. von Falkenstein 1080*
– Georg 1044*
– Hans, Schultheiß 1082*
– Petrus, Dr., Rat 1081*
– Philipp 1080*
– von, Sabina s. Helmstatt, von
Hag(u)enau, Dép. Bas-Rhin 1099
– Bürgermeister und Rat 1084*
– Einwohner 973, 1061–1063, 1084, 1114–1115, 1133, 1329, 1558
– Forstmeister 1104, 1211, 1380
– Gebäude 1557
– Gericht des Hl. Reichs, Büttel 1133
– Johanniterschaffner 1469
– Landvogt und Rat 1104
– Neues Spital, Schaffner 1084
– Privilegien 1084
– Ratsmitglieder 1061
– St. Georg, Schaffner 1084
– Schöffen 1084
– Stettmeister 949
Hagenbach, von s. Wittstadt gen. Hagenbach
Hagenmühle, Mühle in Großeicholzheim, Seckach MOS 1305
Hagenweiler, Lippertsreute, Überlingen FN, Zehnt 1474
Hagnau am Bodensee FN 1257, 1406
Hahn, Johannes s. Haan
Haid
– Georg 1086
– Hans 1086*
Haiden
– Gilg 1087*
– Lorenz 1087*
Haigerach, Reichenbach, Gengenbach OG 942
Haigerloch BL, Landkapitel, Dekane 1375
Hailman, Jost, Landsknecht 1274
Haimpel, Joachim, Oberamtmann 1373
Haini, Hans 1579*
Halberstadt, Balthasar Gebhard von, Rittmeister 1231
Halbore
– Else 1060
– Kunz 1060
Halbritter, Johann, Dr., Professor 1461
Haldenbergstetten s. Niederstetten TBB
Halder, Christian 1255
Hall
– Jakob, Vogt 1482*
– Wendel, gen. Leuer 1386*
Hallberg, von, Geheimer Rat in Düsseldorf 1517
Hallburg, von s. Zollner von Hallburg
Haller von Hallerstein
– Martin 1089*
– Wolf 1089
Hallweil, von
– Elisabeth s. Schertlin von Burtenbach
– Hans Rudolf, Kustos 1165
– Ludwig 1017*
– Maria Jakobäa s. Göler von Ravensburg

Hambach an der Weinstraße, Neustadt an der Weinstraße NW, Güter 1272
Hamberg, Neuhausen PF, Einwohner 1179, 1630
Hamburg 1481
Hamburger, Nikolaus 1180*
Hammer, Georg 1090*
Hammerdinger Wald, Wald bei Überlingen FN 1486
Hammerer, Heinrich 1091*
Hanau-Lichtenberg, Grafen 886, 1127, 1611
– Johann Reinhard I. 1100*, 1106–1108*, 1114*
– Margaretha Ludovika, geb. Gräfin von Bitsch 1104; Kinder 1105*
– Philipp II. 1103
– Philipp III. 1084, 1098–1099*, 1101–1102*, 1248
– Philipp IV. 1103*, 1342, 1425*
– Philipp V. 1104–1105*
Hanau-Lichtenberg, Grafschaft 1270, 1329
– Juden 1535
– Privilegien 1102
Hanauer Land, Landschaft bei Kehl OG, Einwohner 1103
Handschuhsheim (Heidelberg) 1231
– Adel s. Handschuhsheim, von; Helmstatt, von
– Einwohner 1694
– Keller 1280
– Schloss 1231, 1404
– Weinberge 1694
Handschuhsheim, von
– Anna 1240*
– Barbara, geb. Hess 1240
– Barbara s. Knebel von Katzenelnbogen
– Christoph 1240*, 1611
– Damian, Kinder 1240*
– Hartmann 1240*
– Heinrich 1240*, 1611; Sohn 1241–1242*
– Johann 1240*
– Margarethe s. Schlüchter von Erpfenstein
– Veronica 1240*
Hanhofen RP, Juden 1334 (?)
Hannibal, Georg, Oberamtmann 1665*
Hans, „Meister", Einwohner von Möckmühl 1140
– Michael 1387*
Hans von Steinach s. Scher(r)er
Hansen
– Erhard Diebold 1109*
– Hans Erhard 1109*
Hardenburg, Bad Dürkheim DÜW, Einwohner 1138
Harder, Johann, Dr., Kanzleiverwalter 1540*
Hardheim MOS 1666
– Adel s. Hardheim, von
– Amt 1120
– Amtmänner 1119
– Einwohner 1704
– Fischrechte 1120
– Mühlen 1120
– Pfarrer 1121
– Schäferei 1120
– Schöffengericht 1119
– Vögte 1666
– Zoll 1120
Hardheim, von 1120
– Bernhard 1119
– Georg Wolf 1120–1125*; Eigentumserben 1119*, 1126*, 1436*
– Hans 1119
– Magdalena s. Hund von Wenkheim
– Ursula s. Herda, von
– Wolf 1666
Hardy, Edmund 1110*
Harmersbach, Tal OG
– Alte Schildwirte 1094, 1095*
– Bann- und Gerichtsherren 1092*
– Bürger und Einwohner 1097*
– Bürgerunruhen 1097
– Einwohner 934, 1092–1095, 1097, 1263
– Flurstücke 1263
– Freiknechte 954
– Gasthäuser 1094–1095
– Gastwirte 1094–1095, 1094
– Gemeinden 1415*
– Gerichtsschreiber 1415
– Gerichtszwölfer 953*
– Kloster Gengenbacher Freihof 954
– Konsulenten 1097
– Pfandherren 1092, 1415*

– Privilegien 953
– Ratsmitglieder 1415
– Reichsunmittelbarkeit 1415
– Schildwirte 1094
– Schultheißen 1415
– Täufer 1092
– Vögte 953, 1094–1095, 1263
– Vogt und Gericht 934*, 954*, 1092–1093*, 1095–1097*
– Vogtbuch 953
– Zwölfer 1094–1095, 1097
– Zwölfer des Alten Rats 1094–1095*
Harnascher, Georg 1111*
Harnaster, Wolfgang 1112*
Harpprecht
– Moritz David 1556
– Stefan Christoph 1006*
Harrant, Franz Ignaz von 1113*
Harrer, Petrus, Sekretär 1694
Harsch, Andreas, Dr., Kammerrat 1187
Harst
– Andreas, Hagenau 1114*
– Melchior 1115*; Kinder 1116*
Harstall zu Nieder-Olm, Wilhelm 1117–1118*
Harter
– Anna, geb. Lehmann 1094
– Christian 1094
– Franz, Vogt 953, 1094–1095*
Hartingshausen, Johann Burkhard von 991*
Hartlieb, Daniel, gen. Walsporn 1127*
Hartmann
– Friedrich Josef, Kreiseinnehmer 1130*
– Martin 1128–1129*, 1635*
– Michel 1015
– Vitus Stefan, RKG-Protonotar 1131*
Hartmann von Eppingen, Anna s. Sturm von Werlen
Hartung, Liborius, Stadtschreiber 1132*
Has s. Haas
Asbach = Hasbach, abgeg. bei Mosbach MOS 1073
Hase
– Balthasar 1641*
– Hans Jakob 1135*
Haselwucher, Ursula s. Scheppelein
Hasenweiler, Horgenzell RV
– Adel s. Gremlich von Jungingen
– Schloss 988
– Vögte 988
Haser, Georg 972*
Haslach im Kinzigtal OG
– Einwohner 1166, 1268
– Schreiber 1409
Has(s)
– Barbara ("Barbel"), geb. (von) Langenhurst 1133*
– Jobst, Gerichtsbüttel 1133*
Hassel, Abraham 1138*
Hasselbach, Sinsheim MOS
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 1233*
– Untertanenkonflikte 1233
Hasselbach, Johann, Keller 1304*
Hasselberg, Jakob, gen. Fehr, Schiffmann 1567*
Haßlang, Georg Friedrich von, Statthalter und Kommandant 1178
Haßloch DÜW
– Gemeinde 1139*
– Wälder 1060
Haßloch
– Anna 872
– Veltin 872*
Haßmersheim MOS, Einwohner 1059
Hatten, von
– Elisabeth s. Heyl
– Hans 1140
– Wendel 1140*
Hattinger, Kaspar 1470*
Hattmann, Johann, Schaffner 1084
Hattstein, von
– Georg, Kinder 1141
– Johann Jakob 1142*
– Konrad, Amtmann 1141*
Hatzfeld(-Gleichen)
– Grafen 1345
– Genealogie 1145
– N. s. Hillesheim, Grafen
– Edmund Florian 1282*
– Hermann 1145*
– Margarethe s. Hirschhorn, von

– Melchior, Generalfeldmarschall 1088, 1353
– Sebastian, Oberamtmann 1154*
– zu Crottorf und Unterschüpf, Sebastian 915*, 1356*
– zu Hatzfeld, Georg d. Ä. 1008–1010*
– zu Schüpf, Karl Friedrich 1146*, 1155*
– zu Walldürrn, Johann 1293*
– zu Wildenberg
– – Anastasia, geb. von Dürn 1144*, 1147–1148*, 1150–1153*, 1293
– – Johann 1143–1144*, 1147–1152*, 1153
– – Georg 1294
– – Maria s. Hirschhorn, von
H(a)ub
– Agnes 1156*
– Gerlach 1156
Hauck
– Georg, Hofmann 1148*
– Hans, Fuhrmann 1430
Haueisen, Johann Kaspar 1158*
Hauenhut
– Erhard, Kaufmann 1007
– Johann, Richter 1007*
– Wilhelm 1007
Hauenstein, Krombach AB, Adel s. Gayling von Altheim
Hauenstein
– Barbara s. Gab
– Elisabeth s. Traberger
– Hans Konrad, Forstknecht 1159*
– Margarethe s. Siegel
– Marquard, Dr., Kanzler, RKG-Fiskal und Assessor 1160*, 1198
Hauer, Balthasar, Stadtschreiber 1626
Haug
– Hans, Gastwirt 1164*
– Jakob 1161–1162*
– Johann, Schultheiß 1218*
– Johann Eberhard, Lic., Syndikus und Stadtschreiber 1689
– Karl, Amtmann 1557*
– Katharina, Familie 1164*
– Martin, Lic., RKG-Prokurator, Kinder 1157*, 1163*, 1689
Haupt, von, wormsischer Hof- und Regierungsrat 1528
Haus, zum s. Hus(e), zum
Hausach OG, Einwohner 1268
Hausamer Hof, Hof in Großeicholzheim, Seckach MOS 1601
Hausen, Hans 1312
Hausen, von
– Sixt, Vogt 1493*
– zu Stetten am kalten Markt, Joachim d. J. 1260–1261
Hauserbach
– Jakob 1166*
– Maria Jakobäa, geb. Norsch 1167
– Philipp, Klosterschaffner 1167*
Hausgereut, Rheinau OG, Einwohner 1669
Haußmann, Johann, Dr., Generalvikar 1374*
Hausmog, Barbara s. Maulbronner
Hauwert, Valentin 1168*
Haym Wertheim s. Wertheim
Hayum Meyer Reilingen s. Reilingen
Hechingen BL
– Geheimräte 939
– Regierung 1374*
Hecht, Victor, Notar und Sekretär 1267
Heck
– Elisabeth 1170*
– Magdalena s. Rulin
Heckfeld, Lauda-Königshofen TBB, Wälder 1247
Heckler, Johann, Dr., Sekretär 1187
Heckmann, Johann 1662*
Heddesheim HD
– Gemarkung 1171
– Gemeinde 1171*
Hedinger, Johann, Bestandmüller 1569
Heeser von Lilienthal, Johann Konrad, RKG-Prokurator 1172*
Heffelberger, Amtmann in Neckarbischofsheim 1197*
Heffelin, Mang 1368
Heffener Brücke, Bauwerk in Neustadt an der Weinstraße 1060
Heffner, Matthis s. Haffner
Hegau-Bodensee-Allgäu, Ritterkanton 1252, 1256

Heggenzer von und zu Wasserstelz
– Hans Melchior 1173*, 1498*
– Konrad 1660
Hegner, Bernhard 945
Heid von Hohenberg, Anna s. Gemmingen, von
Heideck = Heidach, aufgeg. in Pforzheim, Adel s. Leutrum von Ertingen
Heideck, von
– Elisabeth s. Holdermann von Holderstein
– Hans Jakob, Vogt 1660
– Margaretha s. Köth von Wanscheid
– zu Gurtweil, Johann Ludwig, Rat und Schultheiß 1380
Heidelberg 1517
– Adel 1008, 1404, 1446, 1457, 1698
– Ärzte 1129, 1207
– Amtmänner 1665
– Bürgermeister 1589
– Einwohner 1040, 1045, 1058, 1140, 1180, 1265, 1282, 1285, 1381, 1386, 1398, 1496, 1571, 1589–1590, 1619, 1643, 1694, 1706
– Faute 1042, 1073, 1210, 1343
– Fautei 1210
– Gasthäuser 872
– Gebäude 1180, 1694
– Geheime Räte 1517
– Großhofmeister 1598–1600
– Heiliggeiststift, Dechant und Kapitel 1139*
– – Dreikönigsaltar, Altaristen 1139*
– – Präsenz 1139*
– Hofgericht 894, 929–930, 957, 2154
– – Advokaten 1265
– – Hofrichter 1240
– – Kommissare 1644
– – Prokuratoren 1265
– – Räte 1665
– – Schreiber 1644
– Kanzlei 1203
– Keller 1180
– Kommandanten 1178
– Landschreiber 1073
– Marschälle 1240, 1286
– Mühlen 1027
– Notare 956, 1198, 1265, 1421, 1597, 1694
– Oberforstmeister 1291
– Predigerkloster 1694
– Prokuratoren 872
– Protonotare 1139, 1597
– Räte 906, 1035, 1247, 1701
– Ratsmitglieder 1180, 1665, 1694
– Regierung 956, 1206, 1303–1304*, 1343*
– – kurbayerische 1588*
– Schönauer Hof, Pfleger 1241–1242*
– Stadtschreiber 1180
– Statthalter 1009–1010, 1178, 1247, 1292
– Straßen und Plätze 1694
– Universität 1693
– – Angehörige 956
– – Gutachten 956
– – Juristenfakultät 956
– – Pedellen 1597
– – Professoren 1693–1694
– – Rektoren 1590
– – Syndici 1599
Heidelsheim, Bruchsal KA
– Einwohner 888, 1318–1322, 1523 (?)
– Notare und Stadtschreiber 1333, 1604
Heider, Wolfgang, Pfarrer 1476
Heidt
– Andreas 1176*
– Georg Caspar, Lic. 1175*
Heilbronn 917, 1693
– Adel 891
– Bürgermeister und Rat 1177–1178*, 1693*
– Deutsches Haus 1054
– Einwohner 1024, 1156, 1192, 1206, 1328
– Kaufleute 1178
– Komture 1051
– Notare 1421, 1608
– Ritterschaft s. Kraichgau, Ritterkanton
– Syndici 1396
Heilbrunner, Anton, Generalsuperintendent 1020
Heiligenberg FN 1254
– Beamte 1255*
– Einwohner 1071
– Forst 1255
– Schloss 1252
– Vögte 1043, 1493

Heiligenberg, Grafschaft 1252, 1254
– Landvögte 1559
– Rechte 1043
Heiligkreuztal, Kloster, Altheim BC
– Konsulenten 1071
– Oberamtmänner 1071
Heilmann
– Anna Maria 1056
– David, Pfarrer 1056
– Georg, Schultheiß 1198
– Wendel 1023
Heilsbrück, Stift, Edenkoben SÜW 1060
Heimburger s. Hamburger
Heimerdorf, Agnes von s. Leyen, von der
Hein
– Hans 1179*, 1608*
– Nikolaus 1179*
Heiner
– Godefried, Capitain 1181*
– Sabina Modesta 1181*
Heinhofen s. Hanhofen RP
Heinrich(er)
– Hans, Schultheiß 1182*
– Lorenz, Gastwirt 1183*
Heinschloven (?) zu Niederschmalkalden, Valentin von 1354*
Heinsheim, Bad Rappenau HN
– Adel s. Helmstatt, von
– Hirten 1678
Heintzman, Johannes, Notar 1249
Heißler
– Andreas, Küfer 1184*
– Margarethe, verw. Becker 1184*
Heitersheim FR 1475
– Pfarrei 1475
Heitersheim-Orden FR
– Generalrezeptoren 1487*
– Johannitermeister 1478
– – Bernhard von Angelloch 1478*
– – Friedrich von Hessen 1488*
– – Georg von Hohenheim gen. Bombast 1468–1469*
– – Johann Baptist von Schauenburg 1487*
– – Johann Friedrich Hund von Saulnheim 1484–1486*
– – Philipp Flach von Schwarzenberg 1471*, 1473, 1475–1477*
– – Philipp Joachim von Praßberg 1487
– – Philipp Riedesel von Camberg 1479*, 1483*
– – Philipp Wilhelm Graf von Nesselrode 1489*
– – Weiprecht von Rosenbach 1311*
– Komture 1005*
– Privilegien 1470, 1482, 1487
– Provinzialkapitel 967*, 1484*
– Regierung 1487
– Statuten 1487
Heitzmann
– Anna, geb. Tritschler, verw. Cleuser 1185*
– Christoph, Gastwirt 1094–1095*
– Christoph, Vogt 953
– Jost 1185*
Held, Christoph, Dr. 1431
Held von Holzhausen, Andreas 1187*
Held von Tiefenau 1614
– Samuel 1186*
Helfant, Christoph von 1188*
Helfenstein, Grafen
– Georg Wilhelm 1189
– Maria 1189*
– Rudolf VI. 1189*
– Schweikard, Rat und Pfleger 1173*
Helffrich, Ferdinand Wilhelm Anton, Lic. 1563
Helfmann, Johann, RKG-Prokurator 1190*
Hellensen, Johann, Dr., Landvogteiverwalter 988
Heller
– Anna, geb. von Hohenstein 1360*
– Friedrich, Schneider 1360
– Georg s. Hiller
– Jakob, Bürgermeister 1191*
Helmlingen, Rheinau OG, Zoll 1084
Helmstadt, Helmstadt-Bargen HD 1206, 1210
– Adel s. Helmstatt, von
– Einwohner 1193, 1198
– Gericht 1206
– Güter 1206
– Höfe 1193, 1206
– Nonnenhof 1202

– Obrigkeit 1206
– Pfarrer 1206
– Schäferei 1193
– Schloss 891, 1193, 1206
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 1201–1204*
– Untertanenkonflikte 1201, 1203–1204
– Wälder 1202, 1204
Helmstatt, von
– Genealogie 1404, 1510
– N., geb. von Sickingen 1202
– Agnes, geb. von Neipperg 1219, 1222*
– Anna, geb. von Steinkallenfels 1227*
– Anna Barbara, geb. von Geispolsheim 1231
– Anna Magdalena s. Eckbrecht von Dürkheim
– Anna Rosina, verw. von Venningen, geb. von Talheim 1393
– Bartholomäus 1211*
– Christoph 1696*
– Clar Anna s. Sturmfeder
– Daniel 1598
– Dorothea, geb. Landschad von Steinach 1544
– Elisabeth s. Gemmingen, von
– Endres 1202
– Erhard, Amtmann 1270
– Eva s. Remchingen, von
– Ferdinand 1207
– Franz Kasimir 1404*
– Georg 1202
– Hans (1492) 1206
– Hans d. Ä. 1193*
– Hans Jakob 1221
– Heinrich (1424) 1202
– Helena Maria s. Sternenfels, von
– Joachim (1492) 1206
– Johann 1194*, 1194
– Johann Emeran Emmerich 1404*
– Kaspar 1193*
– Katharina, geb. von Eicholzheim 1598
– Katharina Felicitas 1228
– Konrad 1192*, 1195*, 1202, 1206, 1208
– Lorenz 1231*
– Ludwig Karl 1455
– Margarethe, geb. von Dahn 1211*
– Margarethe, geb. von Hettersdorf 1221
– Maria Magdalena, geb. von Helmstatt, verw. Kechler von Schwandorf 1206*
– Maria Ursula, geb. von Talheim 1206
– Marquard 1205*, 1231
– Oswald 1221
– Peter, gen. Kleinpeter 891, 1202
– Philipp 900, 1194*, 1199*, 1205*; Vormundschaft 1194*
– Pleikart 1455
– Rosina 1219*
– Rosina Maria s. Gemmingen, von
– Sibylla 1221
– Wiprecht, Amtmann 1210
– zu Gruseneck, Hans 891*, 1193*
– zu Handschuhsheim, Lorenz 1280*, 1404
– zu Heinsheim und Obergimpern, Johann Konrad 1206, 1510*
– zu Helmstadt
– – Adam 891, 1160, 1195–1196*, 1206, 1210*, 1213, 1220–1221, 1223
– – Adam Christoph 1206, 1510*
– – Agnes, geb. Eckbrecht von Dirmstein 1193, 1202
– – Christoph Pleikart 1393*
– – Eberhard Pleikart 1206, 1510*
– – Erasmus 1213, 1216
– – Georg Philipp 1510
– – Hans 1202
– – Hans Konrad 1198, 1213, 1216; Sohn 1217*
– – Hans Philipp 896, 1198*, 1206, 1210*, 1213, 1215*, 1228*, 1328, 1510, 1544, 1696*
– – Heinrich 1198*
– – Konrad 1193
– – Peter 1198*, 1201–1204*, 1206*, 1213, 1228*, 1290, 1304*, 1393
– – Raban 1198*, 1216
– – Wolfgang Ludwig 1393*
– zu Hinsingen, Pleikart 1229–1230*
– zu Hochhausen
– – Franz Ludwig, Graf von Mörchingen 1207*
– – Josef Ferdinand 1220*
– zu „Kirchen“, Hans 1245*
– zu Landau, Johann Nikolaus 1206, 1232–1233*, 1544*

– zu Neckarbischofsheim 1328
– – Eberhard Weirich 1357*
– – Helena Maria, geb. von Massenbach 1233
– – Johann Friedrich 1233–1234*, 1357*, 1544*
– – Johann Ludwig Karl 1357*
– – Johann Philipp 900*, 1216
– – Josef Ferdinand 1207*
– – Karl Christoph 1234*
– – Karl Friedrich 1233, 1544
– – Karl Valentin 1455*, 1544*; Vormünder 1233*
– – Kaspar 1202
– – Ludwig Karl 1000*, 1082*, 1160*, 1219, 1226*; Nepoten 1357
– – Philipp 894*, 1209
– – Pleikart 1226*, 1698*
– – Sabina, geb.von Hagen 1233*
– – Valentin 1000*, 1082*, 1233
– – Wolfgang Friedrich Eberhard 1234*, 1521*
– – Wolfgang Heinrich 1357*; Kinder 993*
– zu Obergimpern
– – Johann Philipp 985*, 1217*
– – Peter 1216, 1217*
– zu Obergimpern und Wagenbach, Joachim 1198*, 1209*
– zu Oberöwisheim
– – Johann Ulrich 1404*
– – Paul 1604*
– zu Oberöwisheim und Handschuhsheim, Philipp Kuno 1231; Erben 1404*
– zu Rappenau
– – Daniel 1214*, 1221, 1599, 1608*
– – David 1214*, 1608*
– – Johann Philipp 1214
– zu Wagenbach
– – Abraham 901*, 1196–1199*, 1200, 1205; Söhne 1218*
– – Anna, geb. Stier 1198, 1209; Söhne 1196*
– – Anna s. Hoffmann
– – Johann Konrad 1200, 1200*, 1205*, 1678*
– – Katharina s. Christmann
– – Klara Anna, geb. von Helmstatt 1200*
– – Konrad 1196–1197*, 1212*; Kinder 1198*
– – Margarethe s. Hoffmann
– – Marquard 1218*
– – Michael d. A. 1195, 1209; Söhne 1196*
– – Michael d. J. 1196–1197*
– – Philipp 1196*, 1198
– – Philipp Jakob 1194*, 1205*, 1218*
– – Sibylla d. Ä., geb. von Neuhaus 1195*, 1196, 1209
– – Sibylla d. J. 1196*
– zu Waibstadt
– – Adam 1216
– – Agathe, geb. von Massenbach 1015, 1160
– – Hans 1209, 1213
– – Hans Heinrich 1198
– – Heinrich 1216, 1217*, 1223–1224*
– – Hieronymus, Kinder 1208
– – Johann Philipp 1206, 1225*
– – Maria Magdalena Katharina s. Möschlitz, von
– – Sara, geb. von Helmstatt, verw. von Rüdigheim 1223*, 1224
Helmstedt, Juristenfakultät 1273
Helmstetter, Joachim s. Helmstatt, von
Helmstorff, von
– Ludwig 1235*
– Wolf 1235*
Hemler, Balthasar 1237–1239*
Hemmelius, Lorenz, Notar 1236*
Hemsbach HD
– Gemeinde 1394
– Güter 871
Hemsbacher Weide, Domanialgut s. Hüttenfeld, Lampertheim HP
Henchen, Daniel s. Hennichen
Henecke, Johann, Schaffner 1676–1677*
Hennichen, Hennigen, Daniel, Dr., Stadtarzt 869
Henning
– Balthasar 1243*
– Bernhard, Lic., RKG-Advokat und Prokurator 1206
Hensel, Georg, Hauptmann 1585
Hepp
– Gertrud 1244*
– Hans, M., Stiftsherr 1244*
– Johanna 1244*

– Simon, Stiftsherr 1244
Heppenheim an der Bergstraße HP
– Einwohner 871
– Notare 1594
– Schultheißen 872
Hepper, Jakob 1245–1246*
Herbolzheim (Jagst), Neudenau HN, Einwohner 1050
Herborn LDK
– Einwohner 1568
– Professoren 1568
Herbst, Marx 1571
Herda, von
– Regina s. Zollner von Hallburg
– zu Domeneck
– – Amalie 1436*
– – Hans Kaspar 1247*, 1436*, 1443
– – Sophie Maria, geb. von Crailsheim 1247
– – Susanne 1436*
– – Ursula, geb. von Hardheim 1436; Kinder 1119*, 1126*
Herdegen, Valentin, Keller 1057*
Herder
– Agnes s. Kopp
– Georg, gen. Steg Jörg 1099
– Hans d. A. 1248
– Hans d. J., gen. Herderhans, Kinder 1248*
– Laurenz, M., Syndikus 1599
Herderhof, abgeg. bei Eckartsweier, Willstätt OG 1248
Herdern, Hohentengen, Hohentengen am Hochrhein WT, Gemeinde 1609*
Herdtlein, Albrecht 1243*
Hering, Wolf, Schultheiß 1303*
Herlin, Hans, Kaufmann 1249*
Hermann
– N., adelsheimscher Amtmann in Edelfingen 1569
– Andreas, Keller 1084*
– Hans 1250
– Jakob 1250*
– Johann Niklaus, Keller 889*
– Klaus 1250*
– Magdalena s. Gimpel
– Peter 1251*
– Sebastian 1168*
– Stoffel 1055–1056
Herrenalb, Kloster CW, Abt und Konvent 964
Hersberg, Immenstaad am Bodensee FN
– Adel s. Hersberg, von
– Höfe 1311
– Jagdrecht 1255
– Niedergerichtsbarkeit 1311
– Schloss 1252–1253, 1260
– Weinberge 1311, 1406
Hersberg, von und zu
– Anna Dorothea 1260
– Anna Katharina 1260
– Barbara Sibylla, geb. von Stein zu Klingenstein 1260–1261
– Bernhard Wilhelm 1260*, 1261
– Eitel Friedrich 1260*, 1261
– Ferdinand 1252, 1253–1259*, 1261; Söhne 1260*
– Georg Friedrich 1252*, 1255, 1311*, 1406*
– Konrad Rudolf 1191*
Herting
– Georg 1263*
– Symphorian 1263
Hertwich, Karl Caspar von, RKG-Assessor 1264*
Herwardt, Johann Georg, Vogt 1078
Herxheim, von s. Holzapfel von Herxheim
Herxheim bei Landau SÜW, Adel s. Flersheim, von
Herxheimer, Peter, Notar 1180
Herzbach
– Johann, Dr., Rat 1265
– Katharina s. Steingen
Herzog
– Adam, Notar und Gerichtsprokurator 1063
– Daniel, Stadtschreiber 1189
Hess
– Balthasar, M., Notar 1051
– Barbara s. Handschuhsheim, von
Heß
– Georg, Gerichtsschreiber und Gastwirt 1267*
– Konrad 1268*
– Martin, Notar und Prokurator 2155

– Matthias, Landsknecht 1266*, 1269*
– Michael, Bürstenbinder 1267
Hesselhurst, Willstätt OG 1103
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 1102*
Hessen, Landgrafen 1644
Hessen-Darmstadt, Landgrafen
– Ludwig VI. 1337
– Ludwig VIII. 902*
– Ludwig IX. 1270–1271*
– Ludwig X. 1669
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 902, 1154
– Hofagenten 1535
– Militär 902
– Regierungsräte 902
– Präsidenten 1544
Hessen-Hanau-Lichtenberg, Grafschaft, Regierung 1669
Hessen-Marburg, Landgrafen, Ludwig IV. 876
Heßler
– Matthias 1449*
– Philipp Valentin, Revierjäger 1272*
Hettersdorf zu Schönfeld, von
– Friedrich 1221
– Margarethe s. Helmstatt, von
Hetzel
– Georg 1107*
– Konrad 1041*
Hetzler, Elisabeth, gen. von Bensheim s. Fischer
Heuberg, Wald bei Istein und Huttingen, Efringen-Kirchen LÖ 1452
Heuberger, Johann Matthias, Verwalter 1174*
Heubergersche Erbinteressenten, Prozesspartei 1174*
Heuchelheim bei Frankenthal RP 1344
Heudorf am Bussen, Dürmentingen BC, Adel s. Stotzingen, von
Heunersdorf, von, Agnes s. Leyen, von der
Heuschlaff
– Anastasius („Anstatt“, „Anstett“), Hauptmann 1274*
– Magdalena s. Scheffer
– Margarethe s. Dürr
Heusenstamm, von
– Heinrich, Rat 1053
– zu Hornberg, Johann Heinrich, Amtmann 1034*, 1275*, 1291
Heusler s. Heußler
Heuß
– Agnes, geb. Kopp 1248*
– Michael 1248*
Heusser, Barthel 1276*
Heußler
– Apollonia s. Koger
– Christina 1661
– Johann, Bürgermeister 1135*
– Sebastian 1661
– Wolf 1661
Heußlin, Peter 1277*
Hew, Wolfgang, Notar und Prokurator 1596
Hewen, Herrschaft 1583
– Amtsschreiber 1583
– Erbrechtsbräuche 1579
– fürstenbergsche Räte und Beamte 1352*
– Obervögte 1581
– Schreiber 1579
– Statuten 1579
Hexheimer
– Elisabeth s. Fischer
– Friedrich, Seidensticker 1278*
– Jakob, Seckler 1278*
– Konrad, Seidensticker („von Hexheim“) 1278
– Mathis, Kürschner 1278*
Heyd(t)
– Hans 1641*
– Sebastian 939
Heyer, Maria Anna s. Kupfer
Heyl
– Elisabeth, geb. von Hatten 1140
– Jakob d. J. 1140*
– Konrad 1140
– Margarethe 1140
Heymann, Baß s. Baß
Heyum Löw, Jude in Untergrombach 1523*
Hienner, Adam, Lic. 1061
Hieser, Bernhard, Notar 1608
Hildbrandszell, abgeg. bei Külsheim TBB 1695
Hildmannsfeld, Schwarzach, Rheinmünster RA, Gemeinde 1279*

Hilger
– Barbara, geb. Born 1280*
– Karl, Amtmann 1280*
Hill
– Johann Marcus, Kürschnermeister 1031
– Rosina Beata, geb. Schickhardt 1031
Hiller, Georg 1281*
Hillesheim MZ 1528
Hillesheim, Grafen
– N., geb. von Hatzfeld-Gleichen 1088*
– N., Geheimer Staatsminister und Regierungspräsident 1088*
– Franz Kaspar Wilhelm 1282*
Hilpert, Hans 1144
Hilpertsau, Gernsbach RA, Einwohner 1135
Hilsbach, Sinsheim HD
– Beschreibung 1668
– Einwohner 895
– freiadeliger Sitz 1668
– Keller 1178, 1668
– Notare 1451
– Schultheißen 1266, 1269, 1668
Hilzingen KN, Adel s. Klingenberg, von
Hinckeldey, von
– Hieronymus Heinrich, Kanzler 1175*
– Johann Philipp, Regierungspräsident 1273
Hindermayr
– Georg, Vogt 1283*
– Konrad, Notar 1119, 1284*
Hindgen, Jüdin in Wertheim 1513
Hinsingen, Dép. Moselle 1233
– Adel s. Helmstatt, von
Hinterer Messhof, Steinbach, Külsheim TBB 1148
– Hofmänner 1148
Hippetsweiler, Wald SIG, Einwohner 1368
Hippler
– Johann, Amtmann 1286*
– Johann Michel, Keller 1286*
– Johann Thomas, Landschreiber 1286*
– Maria 1286*
– Wendel 1285*
Hirsch, Gasthaus in Heidelberg 872
Hirsch, Jeremias 901*, 1198*
Hirsch Salomo, Jude in Karlsruhe 1527*
Hirschberg, Beilngries EI, Grafschaft, Pfleger 1280, 1404
Hirschberg, von
– Adam 1288*, 1289
– Anna Rosina 1290
– Ernst Friedrich 1290
– Hans Friedrich 1290
– Heinrich Adam 1291
– Johann Ludwig 1291
– Rosina, geb. von Neipperg 1290
– zu Leutershausen, Friedrich 1287*
Hirschel Weyl, Jude in Ettenheim 1533
Hirschhorn HP
– Adel s. Hirschhorn, von
– Amtmänner 1286
– Kloster HP 1009
– – Schaffner 1297
– Konfessionsverhältnisse 1010
– Notare 957
– Schloss 1008–1009
– Schultheiß, Bürgermeister und Rat 1302*
– Stadtschreiber 957
– Almosenpfleger 1302*
Hirschhorn, von 1020, 1286
– Anastasia, geb. von Dürn 1298
– Anna, geb. Göler von Ravensburg 1008–1009
– Elisabeth s. Kämmerer von Worms
– Friedrich 1017*
– Hans 1020, 1210*, 1295
– Hans (1377) 1299
– zu Hirschhorn
– – Elisabeth 1008–1010*
– – Elisabeth s. Kämmerer von Worms
– – Ludwig 957*, 1008–1010*, 1154, 1296–1297*, 1299*, 1300–1301, 1316–1317*, 1379*
– – Margarethe, geb. von Hatzfeld 1300*
– – Maria, geb. von Hatzfeld 957*, 1008–1010*, 1154*
– – Maria s. Göler von Ravensburg
– – Maria Elisabeth 1300–1301*
– – Ursula Kunigunde 1008–1010*
– zu Zwingenberg
– – Anastasia s. Hatzfeld, von

– – Friedrich 957*, 1008–1010*, 1292–1296*, 1300–1301*, 1303–1305*, 1317*
– – Ludwig 1294–1295*
– – Philipp 1008–1010, 1292–1293, 1378–1379*
Hirschlanden, Rosenberg MOS 1145
Hirtz, Wolfgang 1306*
Hirtz Levi, Jude in Ettenheim 1533
Hittersbach, Wald bei Gengenbach OG 929
Hochberg, Remseck am Neckar LB, Adel s. Nothaft von Hohenberg
Hochberg, von
– Bärbel, geb. von Saßbach 1543
– Jakob, Dr. med. 1543
Hochdörfer, Johann Valentin, Müller 1307*
Hochdorf, Nikolaus von, Domvikar 1644
Hochdorf am Neckar, Remseck am Neckar LB, Meier 1225
Hochfelden, Dép. Bas-Rhin, Juden 1500
Hochfelder, Paul, Syndikus 1308*
Hochhausen, Haßmersheim MOS
– Adel s. Helmstatt, von; Horneck von Hornberg
– Einwohner 891
Hochhausen, Tauberbischofheim TBB, Einwohner 999
Hochstatt s. Hohenstadt, Bad Wimpfen HN
Hochstetten, Linkenheim-Hochstetten KA, Gemeinde 1539*
Hochstetter, Johann 1565
Hockenheim HD
– Einwohner 1136–1137
– Faute 1137*
– Landschreiber 1137*
– Pfarrer 1136–1137
Hockus, Notburga s. Gößlin
Höchberg WÜ, Juden 870
Höchel, Johann Wilhelm 1568*
Höchst, Hans von 1313*
Höffel, Nikolaus 1140*
Höglin
– Johann Jakob, Dr. 1310*
– Philipp, Lic., RKG-Protonotar 1309*
Hölenstein s. Höllstein, Steinen LÖ
Höll s. Zur Höll
Höllstein, Steinen LÖ 1452
Hoen, Johann Nikolaus, Dr. 1233
Höpfigheim. Steinheim an der Murr LB, Adel s. Jäger von Gärtringen
Höpfigheim s. Höpfingen MOS
Höpfingen MOS 1119, 1436
– Bürgermeister 1119
– Einwohner 1119
– Obrigkeit 1119
– Pfarrei 1121
– Schultheißen 1119
– Zehnt 1120
Hörde, von
– Johann Balthasar, Rat und Amtmann 1329*
– Maria Magdalena, geb. Wurmser von Vendenheim 1329*
Hörden, Gaggenau RA 1554
– Einwohner 1031, 1545–1546, 1548–1549, 1551, 1553–1554, 1556, 1585, 1690
– Zehnt 964
Hörderhof s. Herderhof
Hördt (Hœrdt), Dép. Bas-Rhin, Schultheiß, Gericht, Heimburger und Gemeinde 1262*
Hösin, Anna s. Hoß
Hösselinshof, Bürg, Neuenstadt am Kocher HN 923
Hoevell, Otto von 1265*
Hof s. Im Hof
Hof, Adalbert 1314*
Hoffen s. Hoffenheim, Sinsheim HD
Hoffenheim, Sinsheim HD
– Bürgermeister 1297, 1317
– Gericht und Gemeinde 1297*, 1316–1317*
– Dorfrecht 1297, 1299, 1316
– Einwohner 1297, 1303
– Gastwirte 1297, 1317
– Untertanenstreitigkeiten 1297, 1316
– Urbar 1316
Hoffmann
– Anna, geb. von Helmstatt 1209*
– Heinrich 901*
– Johann, Maler 1681
– Kilian 1209*
– Margarethe, geb. von Helmstatt 1209*

– Michael 1209*
Hoffmann von Hall
– Anna Magdalena, geb. Holdermann von Holderstein 1329*
– Johann Christian, Capitain 1329*
Hoffmann von Zeitz zu Bockschaft, Daniel, Major 1328*
Hofmann
– Andreas 1318–1322*
– Anna Maria s. Bapst
– Barbara 1318–1319*, 1321
– Christian Sigismund, Dr. 1059*
– Christoph 1323*
– David, Landschreiber 1324*, 1326
– Georg Melchior, Dr. 902
– Hans 1325*
– Jakobe, geb. Dold 1324*, 1326*
– Johann Friedrich, Dr., RKG-Prokurator 1059
– Katharina Rosina, geb. Pauly 1059*
– Nikolaus 1647
– Thomas 1330*
Hofner, N. s. Reh
Hofscheuer
– Christian 1331; Intestaterben 1331*
– Elisabeth, geb. Westermann, Verwandte 1331*
Hofwart von Kirchheim
– Anna s. Brandenburger
– Burkard 1332, 1336
– Johann Philipp 1337*
– Sibylla s. Kottenheim, von
– zu Eisingen, Adam 1245*
– zu Münzesheim
– – Franz Albrecht 1229*; 1335*
– – Hans Adam 1142*, 1335*
– zu Münzesheim und Widdern, Franz Konrad 900*, 1332–1334*, 1335, 1336*
Hofweier, von s. Wolf von Hofweier
Hohbühn, Linx, Rheinau OG, Einwohner 1669
Hohenack abgeg. Burg, Labaroche, Dép. Haut-Rhin, Oberamtmänner 1665
Hohenberg s. Hochberg, Remseck am Neckar LB
Hohenberg, Herrschaft, Obervögte 1463–1464
– s. auch Rottenburg am Neckar TÜ
Hohenberg, von s. Heid von Hohenberg; Nothaft von Hohenberg
Hohenburg, von
– Johann, Ammeister 1024*, 1338*
– Susanne, geb. von Molsheim 1338*
Hohendörfer, Sebastian 1450*, 1624*
Hoheneck, von
– Adam 1339, 1342–1343
– Hans Adam 1339, 1340*, 1342*
– Hans Erhard 1340–1341
– Hans Hilgard 1339
– Hans Philipp 1341*, 1343–1344*
– Hans Wilhelm 1339–1340
– Lothar Friedrich 915*, 1356*
– Ludwig 1339, 1342*
– Maria, geb. von Hoheneck 1339
– Maria, geb. von Weichs 1339
– Philibert 1340–1341*, 1343–1344*, 1506*
– Philipp Carl 1345*
– Wolfgang 1411*
– zu Erstein, Barbara, geb. Lerch von Dirmstein 1344*
Hohenecken (Kaiserslautern) 1344
Hoheneybach, abgeg. Burg bei Eybach, Geislingen an der Steige GP, Adel s. Degenfeld, Freiherren und Grafen
Hohenfels s. Neuhohenfels
Hohengeroldseck, abgeg. Burg bei Schönberg, Seelbach OG 946
– Amtmänner 980
– Burgvögte 973, 975
Hohengeroldseck, Freiherren und Grafen s. Geroldseck, Freiherren und Grafen
Hohenhewen, abgeg. Burg bei Anselfingen Engen KN, Herrschaft s. Hewen
Hohenhut s. Hauenhut
Hohenkönigsberg s. Hohkönigsburg
Hohenkrähen, abgeg. Burg bei Duchtlingen, Hilzingen KN, Adel s. Bodman, von; Friedingen, von
Hohenlohe, Grafen 1345
– Senior 1356
– Stammtafel 1355
Hohenlohe, Grafschaft

– Lehen 1430
– Räte 1006
Hohenlohe-Langenburg, Grafschaft 902
Hohenlohe-Neuenstein-Künzelsau, Grafen, Johann Ludwig 1206*
Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg, Grafen
– Ludwig 1358*
– Philipp Ernst 1355*
Hohenlohe-Neuenstein-Neuenstein, Grafen
– Kraft 1206, 1355*, 1357
– Sophia, geb. Pfalzgräfin bei Rhein 1206
– Wolfgang Julius 1206*
Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Grafen
– Johann Friedrich I. 1356*
– Johann Friedrich II. 1357*
Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Grafen
– Georg Friedrich 1353*, 1355*
– Karl Ludwig 1357*
– Siegfried 1206*
– Wolfgang 956, 1354*
Hohensachsen, Weinheim HD, Gemeinde 1171*
Hohenschwangau, Schwangau OAL, Adel s. Baumgarten, von
Hohenstadt, Ahorn TBB 1359*
– Pfarrei 1359
– Zehnt 1359
Hohenstadt, Bad Wimpfen HN, Einwohner 1051 (?)
Hohenstein, Anna von s. Heller
Hohenstoffeln, abgeg. Burg bei Binningen, Hilzingen KN, Adel s. Hornstein, von; Reischach, von
Hohentengen, Hohentengen am Hochrhein WT, Gemeinde 1609*
Hohentwiel, Festung bei Singen KN, Adel s. Klingenberg, von
– Hauptleute 1198
Hohenweiler, Soultz-sous-Forêt, Dép. Bas-Rhin, Adel s. Fleckenstein, von
Hohenzollern, Grafen
– Joachim 1235*
– Karl I. 1361–1367*
Hohenzollern, Grafschaft, kaiserliche Kommissionen 1094
Hohenzollern-Haigerloch, Grafen, Karl 1374*
Hohenzollern-Hechingen, Grafen und Fürsten
– Eitel Friedrich I. 1375*
– Josef (Friedrich) Wilhelm 939
Hohenzollern-Hechingen, Grafschaft und Fürstentum, Vormundschaft 1374*
Hohenzollern-Sigmaringen, Grafen, Karl II. 977, 979–980*, 1368–1373*, 1579
Hohkönigsburg (Hohkœnigsbourg), Burg bei Oschwiller, Dép. Bas-Rhin, Hauptleute 1587
Hohler, Wald bei Schwarzach, Rheinmünster RA 1279
Hohnhurst, Kehl OG 1102
Hohwiller s. Hohenweiler, Soultz-sous-Forêt, Dép. Bas-Rhin
Holdermann, Bernhard 1377–1379*
Holdermann von Holderstein
– Anna Magdalena s. Hoffmann von Hall
– Eberhard 930, 1381
– Klaus Ludwig 1329
– Susanna, geb. Marschalk von Zimmern 1376
– zu Berghaupten
– –Nikolaus Ludwig 1382*
– – Nikolaus Ludwig 1380–1381*
– – Ursula, geb. Böcklin von Böcklinsau 1381*
– zu Gengenbach
– – Elisabeth, geb. von Heideck 1380*
– – Jost 1376*
– – Jost Gisbert 1380–1382
Holthusen, Helmich von 1383*
Holvingen s. Hinsingen, Dép. Moselle
Holz, Polizeirat in Karlsruhe, Kinder 1607*
Holzapfel von Herxheim
– Johann Jakob, Vogt 1141*
– Johann Wilhelm, Amtmann 1382
Holzhauer
– Else 1630*
– Georg 1630*
Holzhausen, March FR
– Adel s. Held von Holzhausen
– Einwohner 1187
Holzhausen, Rheinau OG, Einwohner 1669
Holzhausen, von
– Albrecht 1646

– Bernhard 1646
– Werner, gen. Keller 1646
– s. auch Held von Holzhausen; Holthusen, von
Holzkirchen WÜ
– Propstei 1384*
– Verwaltungsschreiber 1439
Holzmann, Kleinhans 1385*
Holzschuher, Fritz s. Roth
Hom
– Dorothea 1387
– Servatius 1387*
Homburg, von
– Anna, geb. Sürg von Syrgenstein, Töchter 1389
– zu Krauchenwies, Erben 1390*
– zu Langenstein, Adam 1392*
– zu Möggingen, Wolf 1388*
Homburg am Main, Triefenstein MSP, Vögte 885
Honau, Rheinau OG
– Markgenossenschaft 1391
– Schultheiß, Vorsteher und Gemeinde 1391*
Honold, Andreas 1352
Honstein, von, Katharina s. Bitsch, Grafen
Hontheim, (von)
– Heinrich, Amtmann 1512*
– Johann Wolfgang, Rat 1393*
Hopfinger, Christoph 1529*
Hopp, Hieronymus, Schaffner 1472*
Hoppe
– Anna Katharina s. Weiß
– Jobst, Erben 1394*
– Johann Friedrich, Amtmann 1394*
– Maria Luise s. Lindheimer
– Wendel Daniel 1394*
Horb am Neckar FDS, Einwohner 1571
Horbach s. Untere Horbach
Horkheim HN, Pfarrer 919
Horn, Göggingen AA, Adel s. Faber von Randegg
Hornbach, Hans, Bürgermeister 1119
Hornberg OG
– Einwohner 1025
– Obervögte 958
Hornberg, Neckarzimmern MOS, Adel s. Gemmingen, von; Heusenstamm, von
Hornberg, Adolf Dietrich von, Reichsschultheiß 930
Horneck, Gundelsheim HN
– Trappanei 1206
– Komture 884, 1051, 1678*
Horneck von Hornberg
–Bartholomäus 1217*
– Christoph 891, 1217*, 1220
– Eberhard 1398*
– Hans, Jägermeister 1217*
– Johann 1572*
– Margarethe, geb. von Gemmingen 1398
– Moritz 891, 1220
– Neithart 891*
– zu Beckstein
– – Melchior Christoph 1036–1037*, 1399–1403*
– – Ruffina 1403*
– zu Hochhausen, Johann Albrecht 1548*
– zu Unterbalbach
– – Christoph 1354*
– – Ottilie, geb. Sützel von Mergentheim 1354*
Horneck von Weinheim, Johann Bernhard 1231*, 1404*
Hornmold
– Samuel, Dr., Syndikus 1396*
– Sebastian 1141, 1395*, 1397*
Hornstein zu Hohenstoffeln, Ferdinand von 1405*
Hornung, Felix, RKG-Protonotar 1451
Hornuß, Hans Wolf, Amtmann 958
Hoß
– Anna s. Botzheim, von
– Christoph, Dr., RKG-Prokurator 1407–1408*
– Martha s. Wetter
– Sebastian 1312; Gläubiger 1312*
Hossner, Johann Anton, Amtmann 964
Hoxhorn, Johann 1594
Hub, Gut in Riekasingen, Rielasingen-Worblingen KN 1581–1582
Hub s. H(a)ub
Huber
– N., Chorverwalter 1645*
– Andreas, Dr., RKG-Advokat 1412–1413*
– Anna s. Keller

– Elisabeth 1218, 1413
– Georg 1409*
– Hans, gen. Jäger 1411*
– Heinrich, Müller 1579–1580
– Jakob 1410
– Konrad 1579
– Margaretha, geb. Fichart 1413*
– Matthias, RKG-Pfennigmeister 1413, 1571; Kinder 1218
– Rudolf 1410*
– Verena, geb. Armbruster 1579–1580*
Hubner s. Hübner
Huchenfeld PF, Einwohner 1422
Huck s. Haug
Huckel, Hans, Schultheiß 1706*
Hübner
– Gilch 1414*
– Hans 1414*
Hüffel
– Jakob 1415*, 1614
– Paul 1610
– Philipp Jakob 1415*, 1614
Hüffenhardt MOS
– Abgaben 1196
– Bürgermeister 1420
– Bürgermeister und Gemeinde 1416–1421*
– Dorfrecht 1418, 1421
– Eide 1418
– Einwohner 891, 1198, 1418–1419
– Gastwirte 1419
– Gemeinderechnungen 1417
– Lagerbücher 1417
– Pfarrer 1418
– Rathaus 1420–1421
– Schultheißen 1220
– Untertanenstreitigkeiten 1416–1421
Hüfingen VS, Adel s. Schellenberg, von
Hügelheim, Müllheim FR, Vogt, Gericht und Gemeinde 1033*, 1424*
Hügelsheim RA
– Einwohner 1685
– Gemeinde 1115*, 1542–1543*, 1610*
– Zollschreiber 1298
Hünerbach, Flurstück in Gernsbach RA 964
Hünerbüschel, Wald bei Kuppenheim RA 1702
Hüngheim, Ravenstein MOS, Adel s. Berlichingen, von
Hüß s. He(u)ß
Hütten s. An den Hütten
Hüttenfeld, Lampertheim HP, Domanialgut 1394
Hüttenheim, Dép. Bas-Rhin, Einwohner 1109
Hüttersbach, Schwaibach, Gengenbach OG
– Forstdistrikt 931
– Obrigkeit 931
Hug
– Dorothea 1422*
– Jakob 1183*, 1423*
Hugonis, Gerlach, Pfarrer 1425*
Hugwerner, Veit, Vogt 885
Huldenreich, Anna 1024*
Humbracht, Johann Maximilian, Verfasser von Stammtafeln 1611
Hum(m)el
– Georg 1426*
– Hans 1426*
– Hans Heinrich, Erben 1427*
– Joachim, Notar 960
– Matthias 1426*
– Michael 1426*
Humpis von Waltrams, Maria Magdalena s. Rheinfelden, Truchsessen
Hund von Saulnheim
– Anna s. Ba(u)mberger
– Helena Katharina s. Bettendorf, von
– Johann Christoph, Oberamtmann 1141*
Hund von Wenkheim 1247
– Genealogie 1442
– Christoph Burkard, Söhne 1442
– Christoph Wolf 1442
– Hans Philipp 1428–1441*
– Heinrich Alexander 1443
– Magdalena, geb. von Hardheim 1436
– Regina s. Zollner von Hallburg
– Rufina s. Fronhofen, von
– zu Altenstein
– – Albrecht Christoph 1442
– – Erhard Friedrich 1442*
– – Johann Ernst 1442*

Hundheim, Kühlsheim TBB
– Markung 1695
– Pfarrhaus 1122
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 1695*
– Zehnt 1122
Hunger, Wolfgang, Dr., RKG-Advokat 1444–1445*
Hunolstein, von s. Vogt von Hunolstein
Huppmann, fürstlich-speyerscher Hof- und Regierungsrat 1272
Hurink, Balthasar 1449–1450*
Hurnwedel
– Anna, geb. Kleinpeter oder Eitelpeter, verw. Baumann 1451
– Georg 1451*
– Hans 1451
Hus(e), zum
– Barbara, geb. von Schellenberg 1165
– Hans 1165
– Hans Bartholomäus, Ritter 1165
– Hans Friedrich 1165*
Huttenheim s. Hüttenheim, Dép. Bas-Rhin
Huttich, Johann, Examinator und Chorkönig 1099
Huttingen, Efringen-Kirchen LÖ
– Einwohner 1452
– Gemeinde 1452*
– Karten und Pläne 1452
– Markung 1452
– Wälder 1452

Ibach, Johann Georg, Notar 962*
Ichenheim, Neuried OG
– Gemeinde 1458*
– Pfarrer 1458
– Rechnungen 1458
– Schultheißen 1458
– Zehnt 1458
Icher, Felix s. Eicher
Idstein RÜD, Herrschaft 1003
Iffezheim RA 1701
– Einwohner 1631
Ifflinger von Graneck
– Hans Jakob 1459, 1465
– Helena, geb. von Rosenfels 1460*
– Karl 1459, 1465
– Martha, geb. von Talheim, Verwandte 1459
– zu Fridingen
– – Hieronymus 1463
– – Johann Konrad 1462–1464*
– zu Graneck, Hans Georg 1460, 1461*
– zu Villingen, Andreas 1460–1461*
Iggelheim, Böhl-Iggelheim RP, Gemeinde 1139*
Ihli, Weber in Äpfingen 1071
Ihringen FR, Gericht 882
Ilsung, Barbara, geb. von Gemmingen 912
Ilvesheim HD, Adel s. Landschad von Steinach
Im Brudertal, Straße in Pforzheim 1022
Im Eisgrund, Wald bei Heckfeld, Lauda-Königshofen TBB 1247
Im Hof s. Imhof(f)
Im Kürnbach s. Kirnbach Wolfach OG
Im Sitzstebel, Flurstück bei Zußdorf, Wilhelmsdorf RV 1493
Im Steckelberg, Weinberg in Handschuhsheim HD 1694
Im Stumpf, Weinberg in Weißenburg, Dép. Bas-Rhin 1140
Im Tiefen Weg, Gericht s. Leutershausen an der Bergstraße, Hirschberg an der Bergstraße HD
Imhof(f)
– Andreas 864
– Friedrich Wilhelm Karl von, Oberjägermeister 924
– Michael 1315*
– Wilhelm 864
Immenstaad am Bodensee FN 1256–1257
– Amtmänner 1255
– Einwohner 1255, 1406
– Höfe 1311
– Pfarrer 1260
– Weinberge 1311
Impfingen Tauberbischofsheim TBB 1428
– adeliges Gut 1430
– Arme 870*
– Einwohner 870
– Gefälle 1429–1430, 1432
– Gemeinde 1430
– Güter 870

– Kirche 870*
– Mühle 1430–1432, 1435
– Obrigkeit 1432
– Pfarrer 870
– Schultheißen 1428
Imsweiler, Rockenhausen KIB, Adel s. Flersheim, von
In der Linach s. Linach, Furtwangen VS
de Incardino s. Pestacalda de Incardino
Ingelheim, von s. Beuser von Ingelheim
Ingelheim zu Schweppenhausen, Marsilius Gottfried von 1466*
Ingelheim gen. Echter von Mespelbrunn zu Geisenheim, Graf Friedrich Karl Josef 1467*
Ingelheimer Grund, Landschaft bei Helmstadt, Helmstadt-Bargen HD, Rittergericht 1231, 1404
Ingelstetter, Kaspar s. Wirck
Ingenheim, Billigheim-Igenheim SÜW 1446
Ingolstadt IN, Juristenfakultät 1073
Ingolt
– Georg 1079*
– Hans, Notar 1128*
– Philipp 1079*
Ingweiler, Dép. Bas-Rhin, Höfe 1211
Ingwiller s. Ingweiler, Dép- Bas-Rhin
Innere Mühle, Mühle in Stollhofen, Rheinmünster 1700
Innere Tanne s. Konstanz-Stadt
Innsbruck, Regierung 1080, 1235
Inzigkofen SIG, Kloster 1363
Isaak
– Jude in Ettenheim 1533
– Jude in Untergrombach 1503
– Jude in Wetzlar 1517
– Jude in Wimpfen 1510*
Isaak, Jakob s. Jakob
Isaak Beer, Jude in Frankfurt am Main 1528*
Isaak Drach, Jude in Frankfurt am Main 1515
Isaak Läckesch, Jude in Wertheim 1515
Isaak Liebmann, Jude in Neckarbischofsheim 1521*
Isaak zu der Glocken, Jude in Speyer 1511*
Isemann
– Friedrich 1097
– Josef 1094–1095*
– Michael 1094
Isenflam, Johann Jakob 1524
Isenman, Simon, Vogt 1263
Isny im Allgäu RV, Ratsadvokaten 1368
Ispringen PF, Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1692*
Isselbach, Anna Maria von, geb. Nebel 1554*
Istein, Efringen-Kirchen LÖ
– Burg 1452
– Einwohner 1452
– Gemeinde 1452*
– Karten und Pläne 1452
– Markung 1452
– Wälder 1452
Istein, Kloster, Efringen-Kirchen LÖ 1452
– Privilegien 1452
– Urbare 1452
Isteiner Klotz, Felsen und Berg bei Istein, Efringen-Kirchen LÖ 1452
Ittlingen HN
– Bürgermeister, Gericht und Gemeinde 914*
– Schaffner 1215

Jacob
– N., Prozesspartei 1270
– Sebastian 1453*
– Walter 1112*
Jäger
– Beata Klara Henrika 1031*
– Benjamin Friedrich, Burgvogt und Schiffer 1031
– Hans 1055
– Hans s. Huber
– Jakob Friedrich 1454*
– Johann 1067*
– Johanna Jakobina Elisabetha 1031*
– Maria Juliana Friederika s. Katz
Jägersche Erbsinteressenten, Prozesspartei 1006*
Jäger von Gärtringen zu Höpfigheim, Melchior 1455
Jagsthausen HN
– Adel s. Berlichingen, von
– Einwohner 1704–1705

– Vögte 1078
Jagstheim, von
– Anna Dorothea, geb. Wallrab 1456* (?)
– Jobst Wilhelm, Amtmann 1457*
– Philippa Margaretha, geb. von Schönborn 1457
Jakob Isaak Witwe, Jüdin in Frankfurt 1517 (?)
Janowitz, von
– Friedrich Ludwig, Obervogt 1455*
– Ludwig, Obervogt 1017*
Jeger, Hans 1056
Jeheli s. Ihli
Jeßlin, Anton 1267
Jetzemüller, Michael 983*
Jochen
– Ludwig 874*
– Ludwig Johann 874*
– Wolf 874*
Joel, Jude in Wimpfen 1510*
Jörger, Klaus 1492*
Jößlin
– Hans d. Ä., gen. alt Kochhans, Küfer 1022
– Hans d. J., gen. jung Kochhans, Küfer 1022*
Johann
– Margarethe, geb. Schätzlein 1276
– Peter 1276
Johanniterorden s. Heitersheim-Orden
Johner
– Anna Katharina, geb. Gulath 1490
– Hans Theobald (Diebold) 1490*
Jonersche Mühle, Mühle in Zell am Harmersbach OG 952
Josef, Jude in Hochfelden 1500*
Jüngling, Peter 1495*
Jung
– Hans 1493*
– Hans Friedrich, Metzger 1307
– Johann, Pfarrer 1056
– Martin 1494*
Jungen gen. Junius, zum
– Alexander Friedrich 1265
– Ester Barbara, geb. von Re(g)nialme 1265*
– Johann, Dr. 1265
– Johann Karl 1265
– Maria 1265*
Junghol(t)z, Dép. Haut-Rhin, Adel s. Schauenburg, von
Jungingen, von s. Gremlich von Jungingen
Jungnau, Sigmaringen SIG, Herrschaft 1361–1362, 1364–1366
Junius s. Jungen, zum

Kabus
– Peter 1494
– Stefan 1494*
Kaden, Michael von, Dr., RKG-Prokurator 1537*
Kadus, Lorenz 1538*
Kälbertshausen, Hüffenhardt MOS 1206
– Einwohner 891, 1217
– Gemarkung 1220
– Gerichtsherren 891
– Lagerbuch 1220
– Obrigkeit 891, 1217
Kämmerer von Worms gen. von Dalberg
– N., Geheimrat und Ritterhauptmann 923*
– Dietrich 1008–1009
– Eberhard 1611
– Elisabeth, geb. von Hirschhorn 1009–1010, 1302; Testamentsvollstrecker 1008–1009*
– Friedrich Anton Christoph 1616*
– Heribert 880*
– Philipp 1611, 1613–1614, 1617
– zu Ruppertsberg, Friedrich 1240*
Käpplein, Caspar Ignatius, Pfarrer 1526
Kärner, Rentkammerrat in Gernsbach 1031*
Kärnten, Landesverweser 1678
Kahn, Markus s. Markus
Kaiser
– Esaias, Amtmann 1255
– Hans 1055–1056
Kaiser und Könige, römisch-deutsche 1063, 1156, 1545, 1560
– Ferdinand I. 1075*, 1099
– Ferdinand III. 1678
– Friedrich der Schöne 1368
– Friedrich III. 1210, 1368
– Heinrich II. 927
– Karl IV. 953

– Karl V. 934, 973, 1084, 1099, 1165
– Maximilian I. 1099, 1102–1103, 1348, 1352
– Maximilian II. 973, 1064, 1654
– Rudolf I. 1368
– Rudolf II. 1064, 1521
– Wenzel 953
Kaiserslautern, Einwohner 1198
Kaiserstuhl, Kt. Aargau, Obervögte 1173
Kalbsches Lehen, Lehensgut in Oberkirch OG 1675
Kalbsgasse, Straße in Straßburg 933
Kalt
– Elisabeth s. Keller
– Jakob 1540
– Johann, Dr., RKG-Advokat und Prokurator 1210, 1599; Erben 1539*
– Lorenz 1540*
– Ulrich, Notar und Sekretär 1537
Kaltenbrunn, Walldürn MOS
– Gericht und Gemeinde 1150*
– Obrigkeit 1151
– Schultheiß und Gemeinde 1151*
Kaltenheuser von Blauen, Maria, geb. Lampart von Greiffenstein 1561
Kaltental, von
– Philipp Jakob, Komtur 1678*
– Reinhard Heinrich 1455
– zu Aldingen und Sulzschneid, Philipp Hans 1541*
Kaltenwesten s. Neckarwestheim HN
Kambach, Schuttertal OG, Einwohner 971
Kamel, Peter 1542–1543*
Kammenschmidt, Konrad s. Kesenberg
Kammern, von s. Knebel von Kammern
Kamptz von Gudow, Hans Joachim 1337
Kanitz, Hans, Schultheiß 1428
Kapp
– N., Advokat in Speyer 1551
– Gerhard, Dr. 1545–1546
– Johann Reinhard 1554*
– Johanna, geb. Kast, verw. Wolff 1545–1546*, 1551*
– Kunigunde, geb. Kast, verw. Göbel 1549*, 1551*
Kappel am Rhein, Kappel-Grafenhausen OG, Einwohner 1315, 1490
Karlsburg, Schloss in Durlach KA 958
– Ärzte 1677
– Hofgerichtsprokuratoren 1604
– Hofmeister 1267
– Landschreiberei 879, 1676
– Notare 1604
– Räte 1503, 1591, 1677
– Registratoren 1592
– Statthalter 896, 1215
– Landschreiberei 1006
Karlsruhe
– Einwohner 1607
– Fiskus s. Baden, Markgrafschaft
– Gasthäuser 1607
– Gastwirte 1607
– Hof 1527
– Hofgericht 1158*
– Juden 1527
– Judenschaft, Vorsteher 1526
– Judenschultheißen 1527
– Landschreiberei 1664
– Räte 1607
– Regierung 1031
– Rentkammerräte 1031
Karpfen, von
– Hans Ludwig 1106*
– Maria 1667*
Karsbach, von s. Wolf von Karsbach
Kartter, Moses, Vogt 1402
Kassel, Einwohner 1544
Kast
– Hans 1547*
– Heinrich Friedrich, Schaffner 964
– Jakob 1545, 1547*, 1549, 1553, 1554*, 1585; Erben 1551*; Testamentsvollstrecker 1554*
– Johann 1548*
– Johann Jakob 1551–1553*, 1555*
– Johanna s. Kapp
– Kunigunde s. Kapp
– Magdalena s. Nebel
– Maria Klara s. Goll
– Philipp 1031, 1547*, 1550–1551*, 1556*, 1690

– Philipp Jakob 1556*
– Ursula, geb. Köler 1545; Testamentsvollstrecker 1554*
Kastner
– Anna s. Wittstadt gen. Hagenbach
– Hans, Protonotar 1597
– Johann, Apotheker 1557
– Maria Salome s. Bauer
Kastsche Almosenstiftung, Verwalter 1554*
Katharina aus dem Niederland s. Niederländerin
Katz
– Johann Georg, Schiffer 1031
– Johann Kasimir 1031*
– Maria Juliana Friederika, geb. Jäger 1031*
Katzenelnbogen, von s. Knebel von Katzenelnbogen
Katzenhausen, Hans Heinrich von, Vogt 1182*
Katzensteig, Wald bei Vilsingen, Inzigkofen SIG 1363
Katzmayer
– Magdalena, geb. Merk 1559
– Vincenz 1559*
Kaufbeuren, Türkenzug 1274
Kaufmannssaarburg s. Saarburg, Dép. Moselle
Kaut, Ambrosius, Stadtschreiber 1560*
Kaysersberg, Dép. Haut-Rhin 882
– Einwohner 1314
– Rat 1314
Kechler von Schwandorf
– Christoph 1206, 1573, 1576*
– Georg Endris 1573*
– Hans 1573*, 1591*
– Hans Kaspar 1573*, 1576; Kinder 1570*, 1572*, 1574, 1575*
– Johann Ferdinand 916*
– Karl 1573*
– Maria Magdalena s. Helmstatt, von
– Wilhelm 1573*
– zu Diedelsheim, Christoph 1591*
– zu Obertalheim, Konrad 1571*
– zu Schatthausen, Johann 1655
Keeß, Georg s. Kieß
Kegel
– Georg Hartmann, Keller 1664
– Margaretha s. Kölderer
Kegele
– Johann, Notar und RKG-Botenmeister 1635
– Schweikhard, Notar und RKG-Protonotar 1009
Kehl OG
– Bannherren 1670
– Einwohner 1670
– Schultheißen 1670
– Straßen und Plätze 1670
Keller
– Anna, geb. Huber 1579*; Kinder 1580*
– Anna Margaretha s. Durst
– Christoph („der Mittlere“) 1539*
– Elisabeth, geb. Kalt 1539*
– Hans 1577*, 1581, 1582*
– Johann Wendel 1585*
– Johannes, Notar 1451
– Konrad 1578*
– Lienhard 997
– Martin, Student 1580*
– Ulrich 1579*, 1581–1584*
– Ursula 1583
– Werner s. Holzhausen, von
Kellermann, Johannes, RKG-Protonotar 1451
Kembach, Wertheim TBB 1384, 1441, 1443
Kembach, Elias, Buchhändler 1586*
Kempf(f), Matern (Matthes) 1415*, 1425
Kempten-Stift, Kanzler 988
Kener, Wald bei Ehrenstetten, Ehrenkirchen FR 1681
Kenzingen EM, Bürgermeister und Rat 1587*
Keppner, Johann Wilhelm 1588*
Kercher, Weiprecht 1048*
Kerler, Martin, Lic., Kanoniker 1060
Kern
– Anna („Ennel“) 1590*
– Anna, geb. Reichenbach 1589
– Anna s. Steinborner
– Else 1589*
– Hans 1589*
– Heinz 1589
– Katharina s. Bersing
– Peter 1024*

– Wilhelm 1590*
Kesenberg, Konrad, gen. Kammenschmidt, Notar 1198
Kessel
– Christoph, Kammerrat 1503*, 1591*, 1592
– Dionysius, Notar und Stadtschreiber 1497, 1637
– Jakob, Registrator 1592*
– Jost, Rentkammersekretär 1592*, 1637*
Kesselring, Johann Philipp 1593*
Kessler
– Adam 1594
– Agnes 1180
– Albrecht, Kammerschreiber 1595*
– Barbara s. Luder; Maulbronner
– Else, geb. Ulbecher 1594
– Hieronymus Peter, Arzt 1525
– Katharina 1594
– Katharina s. Le(u)w
– Konrad 1180, 1594
– Veit, Erben 1076*
– Wiprecht 1594*
Kessner, Hans s. Bemer
Ketel von Bretzingen 1121
Kettenacker, Ulrich s. Ruff
Kettenheim, von s. Kottenheim, von
Khun s. Kuhn
Kiechlinsbergen, Endingen EM, Einwohner 1697
Kiefeisen
– Dionysius 1632*
– Johanna, geb. Zech 1632*
Kiefer, Friedrich 1320*
Kiel, Johann Michael, Stadt- und Amtsschreiber 1628–1629*
Kiener, Johann Konrad, Notar 1342
Kienlein, Hans 1630*
Kientz
– Elisabeth, geb. Goßlin 1631*
– Hans 1631*
Kieselbronn PF 1009
– Adel s. Göler von Ravensburg
– Eide 1020
– Lagerbuch 1020
– Patronat 1020
– Pfarrei 1020
– Pfarrer 1020
– Weistum 1020
Kieselthürn s. Dürrn, Ölbronn-Dürrn PF
Kieß
– Georg, Vogt 1057*
– Veit, Schultheiß 892
Kießling, Jakob Ernst Friedrich, Lic., Konsulent 1021*, 1521
Kilian, Andreas 1633*
Kilig, Lorenz 1415*
Killmeyer
– Eva s. Dedinger
– Johann 937; Erben 938
Kindsvogel, Hans, Bürgermeister 1321–1322*
Kinzig
– Fluss 932, 940
– Fischerei 927, 972
– Flößerei 1093
Kinzigertal, Herrschaft
– Landschreiber 946
– Privilegien 1183
Kipfenberg EI, Pfleger 907
Kippenbach zu Ortenberg, Sigmund von 1098*
Kippenhausen, Immenstaad am Bodensee FN 1256–1257
– Einwohner 1255
– Höfe 1256, 1260
Kippenheim OG, Einwohner 1044
Kippenheim, von 1329
– Agnes, geb. Buschler 1634*
– Klara Anna s. Wittstadt gen. Hagenbach
– Konrad, Stettmeister 1634*
– Maria s. Schauenburg, von
– Philipp 1635*
– Wolf Dietrich 1635*
Kips
– Jakob, Ammeister 1338*
– Martha, geb. von Molsheim 1338*
Kir(r)berg, Dép. Bas-Rhin, Einwohner 1244 (?)
Kirchardt HN
– Adel s. Helmstatt (?)
– Einwohner 900
– Gericht 1328
Kirchberg s. Kir(r)berg, Dép. Bas-Rhin

Kirchberg (Hunsrück) SIM
– Einwohner 889
– Gebäude 889, 1113
– Güter 889
– Landschreiber 1113
– Mühlen 889
– Notare 889
– Stadtschreiber 889
– Truchsessen 889
Kirchen s. Kirchardt HN
Kirchenstein, Nikolaus, Vaut 1139
Kircher
– Albrecht, Metzger 1639*
– Eva, geb. Seidter 1636*
– Georg, Stadtschreiber 1636*, 1639
– Georg Wilhelm 1639*
– Hans 1638*
– Hans Ulrich, geistlicher Kommissar 1640*
– Paulus, Landschreiber 1637*
– Ursula, geb. Bösentaler 1640
– Ursula, geb. Vehner 1638
Kirchheim unter Teck ES 1016
– Amt 1016
– Obervögte 1017
Kirchheim, von s. Hofwart von Kirchheim
Kirchherr, Hans s. Kircher
Kirchhofen, Ehrenkirchen FR, Vogt, Dreier und Gemeinde 1681*
Kirnbach, Unterharmersbach, Zell am Harmersbach OG
– Einwohner 1097
– Hofgüter 1097
Kirrweiler SÜW, Einwohner 1060
Kirsch, Wendelin, Notar und Amtmann 1198
Kirschbaum, Heinrich Karl 1006*
Kirschenstein, Anstat 1641*
Kirstetterhof, Obrigheim MOS 1199, 1205–1206
Kirwang, Georg, Dr., RKG-Advokat und Prokurator 894, 900
Kislau, Bad Mingolsheim, Bad Schönborn KA
– Einwohner 1641
– Faute 982
– Oberamt 1184
Kissel, Jakob 1642*
Kißlegg RV 988
Kistel, Philipp 1643*
Kistner, Georg, Domvikar 1644*
Kitt, Hans, Ammann 1313*
Kitzing, Ambrosius, Notar 1430, 1645*
Kitzingen, Stadtschreiber 1399
Klam(b), Hans, Küfer 1576
Klein
– N., Gastwirt in Karlsruhe, Intestaterben 1607*; Witwe 1607*
– Agathe von 1214
– Barbara von (vom) s. Krause
– Elisabeth 1606
– Erasmus 1606*
– Jakob 1606*
– Jakob Melchior 1605*
– Kaspar, von (vom), Vogt 1567
– Kunz, Vogt 1666
– Mathis 1604
– Wendel, Schultheiß 1570, 1572–1573
Kleineicholzheim, Schefflenz MOS 1599
– Adel s. Kottenheim, von
– Adelssitz 1698
– Einwohner 1598–1600, 1602–1603
– Gemarkung 1598
– Güter 1599
– Mühle 1598
– Müller 1598
– Obrigkeit 1603
– Untertanenstreitigkeiten 1599
Kleingartach, Eppingen HN , Einwohner 1262
Kleinheinz, Burkhard, Schultheiß 1295*
Kleinheubach MIL 1273
– Adel s. Olnhausen, von
– Bürgerschaft 1273
– Einwohner 1175
– Gericht und Gemeinde 1273*
– Juden 1273
– Judenschaft 1273
– Pfarrer 1273
– Pfarrvikarstelle 1273
– Religionsstreitigkeiten 1273
– Untertanenkonflikte 1273
Kleinkems, Efringen-Kirchen LÖ, Pfarrei 1452

Kleinlaulin s. Nicht
Kleinlützel, Kt. Solothurn, Zehnt 1680
Kleinpeter, Anna s. Hurnwedel
Kleinsachsenheim, Sachsenheim LB, Einwohner 1158
Kleinschmitt, Maria Ursula s. Bockenheim, von
Klemp(p)
– Barbara s. Schwab
– Jakob 1608*
– Leonhard 1608
– Margarethe s. Reichart
– Martin 1608*
– Marx 1608*
– Noburga s. Finckel
Klencke von Renkhausen, Sophia Charlotte s. Menzingen, von
Klettenberg s. Pfraumheim gen. Klettenberg, von
Klettgau WT, Landgrafschaft
– Bauernkrieg 1609
– Forst 1173
– Jurisdiktionalstreitigkeiten 1173
– Landgrafen 1485*
– Landschreiber 1173
– Rebellion 1338
– Vögte, Geschworene und Gemeinden 1609*, 1659*
Kleve KLE
– Einwohner 1005
– Geistliche 1005
Klingenberg, von
– Anna s. Anweil, von
– Bernhard 1235*
– Hans Heinrich 1235*
– zu Hohentwiel und Hilzingen, Albrecht 1392, 1646*
Klingmann, Georg 1598–1599*, 1600
Klosterplatz, Platz in Offenburg 1329
Kluck, Hans, Schultheiß und Gastwirt 1704–1705*
Kluftern, Friedrichshafen FN, Einwohner 1255
Klump
– Hans 1706
– Viktoria 1706*
Klupfels Gesode, Salzpfanne in Bad Orb MKK 872
Kluppel, Peter, Keller 1160
Knaphart, Martin, Notar und Gerichtsschreiber 1571
Knebel, Michel 1184
Knebel von Kammern, Konrad, Oberamtmann 1349*
Knebel von Katzenelnbogen 1232, 1614*
– N., Fähnrich 1611
– N., geb. von Walderdorff 1616*
– Genealogie 1611
– Anna Margaretha, geb. Landschad von Steinach 1232
– Damian 1615
– Franz Ludwig, Geheimer Rat 1614, 1616
– Georg Rudolf 1232
– Hans Dietrich, Stallmeister 1698*
– Johann Philipp, Rat 1613*
– Maria Theresia s. Rollingen, von
– Philipp 1610*, 1615*
– Philipp Franz 1617*
– zu Bodenheim, Barbara, geb. von Handschuhsheim 1240*, 1615
– zu Neuweier, Lothar Franz, Dom- und Stiftsherr 1611–1612*, 1614, 1616
Knecht
– Michael 1255
– Sebastian 1255
Kneller s. Knöller
Kneplin, Hans 1618*
Kniele
– Josef, Kavalierskoch 1647*
– Margarethe, geb. Geither 1647*
Knielingen (Karlsruhe)
– Einwohner 1592
– Gemeinde 1539*
– Pirschmeister 1592
– Schultheißen 1062
Knöller
– Christoph 1672–1673*
– Hans Georg 1674*
– Jakob 1672–1673*
– Nikolaus 1672–1673*
Knopf, Jörg 1312
Knorr, Johann Christoph, Keller 1159, 1675*; Kinder 1676–1677*

Knotzell, David 1265
Knuel
– Klaus 1599*
– Niclaus 1598*
Kob, Maria Ursula s. Goll
Koberer, Georg 900
Koblenz, Einwohner 1080
Koboldt, Bartholomäus, Dr., RKG-Advokat und Prokurator 1073
Koch (vom Kreuz)
– Anna Maria, geb. Oberig 1655*
– Eva Katharina, geb. Albert 1657*
– Georg, Jäger 1259*
– Johann, Dr., Oberamtmann 1651*, 1652, 1654; Erben 1652*
– Johann Daniel, Stadtschreiber 1655*
– Johannes 1657
– Ludwig 1650*
– Lukas 1656*
– zu Kreuzwertheim
– – Dietrich 1652–1654*
– – Katharina s. Rabenstein, von
Kochendorf, aufgeg. in Bad Friedrichshall HN 913
– Adel s. Greck von Kochendorf
Kochertürn, Neuenstadt am Kocher HN 884
– Markgenossenschaft 923
– Markordnung 923
Kochhans s. Jößlin, Hans
Kochs Gut, Gut in Niederlustadt, Lustadt GER
Köchel, Eva s. Gräff
Kölblin, Johann Jakob, Dr. 1663*
Kölder(er)
– N. s. Dentzer
– Alexander, RKG-Kanzlist und Taxeinnehmer 1664
– Margaretha, geb. Kegel 1664
– Ursula, geb. Nebel 1554*
Köler
– Hans 1482*
– Ursula s. Kast
Köln-Erzbistum
– Erzbischöfe 1187
– Kämmerer 1569
– Räte 1081
Köln-Stadt 1187
– Bürgermeister und Rat 1606
– Einwohner 994, 1265, 1606
Köngernheim MZ
– Adel s. Ulner von Dieburg
– Einwohner 1563
– Gebäude 1563
– Pfarrer 1563
König
– Johann Franz, Amtmann 1665*
– Paul, Notar 1402, 1403*, 1471
Königheim TBB, Einwohner 1310
Königheim, von s. Frenz von Königheim
Königsbach, Königsbach-Stein PF
– Adel s. St. André, von; Venningen, von
– Gerichtsschreiber 1267
– Lehrer 1267
– Schultheißen 1267
Königsbach gen. Nagler, Ursula von s. Köth von Wanscheid
Königsegg von Königseggerberg, Freiherren und Grafen, Eck 1080
– Scholastika s. Falkenstein, von
Königshofen, Lauda-Königshofen TBB
– Einwohner 1087
– Gericht 1401*
– Juden 962
– Zent 14011402
Königshofer, Hans, Vogt 1666*
Könneritz
– N. (Tochter) 1681*
– Andreas von, Dr., Rat und Landvogt 1681
Körner
– David d. Ä. 1670
– David, Vogt 1103
– Eva, geb. Füßler 1670
– Johann 1670*
– Philipp d. J., Gastwirt 1670*
Köth von Wanscheid
– Margaretha, geb. von Heideck 1659–1660*
– Ursula, geb. von Königsbach gen. Nagler 1658*
Kötteritz zu Sobernheim, Hermann von 1671*
Koger
– Apollonia, geb. Heusler 1661

– Hans 1661*
Kohlbach, Wald bei Sulzfeld KA 1011
Kolb, Bernhard 1662*
Kolb von Wartenberg, Anna Helena, geb. Greck von Kochendorf 985
Kolbingen TUT, Vogt 1464
Koll
– Hans, Metzger 1180*
– Ursula, geb. Maulbronner 1180*
Kollenberg, Dorfprozelten MIL, Adel s. Rüdt von Bödigheim und Collenberg
Konritz, von s. Könneritz, von
Konstanz-Bistum 1255
– Bischöfe 1252, 1478, 1487, 1623
– – Andreas von Österreich 1068*, 1567*
– – Christoph Metzler von Andelberg 1560*
– – Franz Konrad von Rodt 1094
– – Jakob Fugger 1252–1254*, 1256–1258*
– – Johann Franz von Stauffenberg 1130*
– – Maximilian von Rodt 942*
– – Thomas Berlower 1650*
– Domdekane, Matthäus von Bubenhofen 1235
– Domkapitel 1487
– Dompröpste
– – Jakob Fugger 1068–1069*
– – Sigmund Creutzer, Dr. 1596
– Generalvikare 1374, 1375*
– Hof- und Regierungsräte 1094
– kaiserliche Kommissionen 1094
– Konsistorium 1256
– Leibeigene 1559
– Offiziale 1256–1257, 1375*
– Pfennigmeister 1567
– Prokuratoren 1567, 1579, 1596, 2155
– Regierung 1567*
Konstanz-Stadt
– Ammänner 1650
– Bürgermeister 1191
– Einwohner 997–998, 1237–1239, 1260, 1313, 1374, 1540, 1578, 1596, 1650
– Frauenkloster, Pfleger 1191*
– Gasthäuser 1411
– Gebäude 997, 1540
– Hauptmann, Bürgermeister und Rat 1239*
– Innere Tanne s. Sondersiechen zur Inneren Tanne
– Notare 1313, 1392, 1411, 1560, 1567, 1579, 1596
– Rat 1392
– Reichsvögte 1191
– Sondersiechen zur Inneren Tanne, Amtmänner 1540
– Stift St. Johann, Propst und Kapitel 1256–1257*
– Währung 1660
Konzenberg, abgeg. Burg bei Wurmlingen TUT 1068
Kopf, Georg 1667*
Kopp
– Agnes, geb. Herder 1248*
– Agnes s. He(u)ß
– Georg 1248*
Koppel Abraham, Jude in Höchberg 870
Koppenstein, von
– Friedrich Walrab d. Ä., Amtmann 1668*
– Otto Ludwig 1448
Kork, Kehl OG
– Einwohner 1669
– Pfarrei 1669
– Wälder 1669
– Waldgenossenschaft 1669*
– Waldgerichtsprotokolle 1669
– Waldordnung 1669
– Waldrechnungen 1669
Korr, Jakob 1576
Kottbus
– Anna 1654
– Walter, Schultheiß 1654
Kottenheim, von
– Barbara, geb. von Eicholzheim 1598
– Hans Wolf 1241–1242*
– Severin 1598
– zu Ladenburg, Philipp 1597*
– zu Untereicholzheim
– – Eustachius 1598–1601*
– – Oswald 1332*, 1598*, 1599, 1602–1604*
– – Sibylla, geb. von Angelloch, verw. Hofwart von Kirchheim 1332*, 1336*, 1604*

Kottwitz von Aulenbach zu Urspringen, Wolf Albrecht, Obristleutnant 1678, 1679*
Kraft
– Chun, Schultheiß 872*
– Chun d. Ä. 871
– Chun d. J. 871*
– Heinrich 871*
Kraft von Dellmensingen
– Kaspar 1561–1562*
– zu Steinen, Gregor, Domvikar 1561–1562*
Kraichgau, Adel 1198, 1210
Kraichgau, Ritterkanton 1015, 1181*, 1206, 1210, 1404*, 1510
– Direktoren 1232, 1234
– Direktorium 1059, 1521
– Hauptleute 902, 917
– Jurisdiktion 1059
– kaiserliche Kommissionen 902, 1032
– Kassenverwalter 1233
– Ordnungen 1198
– Ritterräte 902, 920, 922, 925, 1328
– Rittertage 1198
– Schatzungsregister 1234
– Syndici 917, 1059
Kramer, Johann Valentin 1563*
Kranz
– Adam 934
– Franz Anton, Freiknecht 954
– Michael, Schultheiß 1415*
Krapff
– Anna Katharina s. Degenhardt
– Barbara s. Gödelmann
– Felicitas s. Weber
– Georg, Lic., Advokat und Bürgermeister 1564*; Erben 1566*
– Georg Friedrich 1566*
– Johann Bartholomäus 1566*
– Johann Erhard 1566*
– Johann Wilhelm, Bürgermeister 1565–1566*
– Margaretha, geb. Cappeler 1565*
Kratzer
– Hans d. Ä., Vogt 1183*
– Hans d. J. 1183
– Sebastian 1183*
Krauchenwies SIG 1390
– Adel s. Homburg, von
Kraus
– Anna 1568
– Johann Wilhelm, Botenmeister und Amtmann, Tochter 1568*
Krause
– Barbara, geb. von (vom) Klein 1567*
– Christoph, Obervogt und Amtmann 1567
Krauß
– Christoph s. Krause
– Johann, Dr. 879
– Johann Stefan, Hausmeister 1569*
– Maria Barbara, geb. Schmid 1569
– Matthäus, Dorfvogt 1068*
Kraut
– Adam 1015
– Hans 1015
– Marzell 1015
Krautheim KÜN
– Adel s. Stumpf von Schweinberg
– Amtmänner 1291
– Stadtschreiber 1121
Krebs
– Johann 1620*
– Martin 1619*
– Peter, Sekretär und Rechenschreiber 1619
Krebs von Bach zu Großweier, Johann Adolf, Geheimer Rat und Kanzler 1621*
Kreder, Oswald, Hofgerichtsprokurator 1622*
Kreel s. Kröl
Kremer
– Balthasar 1624*
– Barbara s. Günzburg
– Elisabeth s. Adelmann
– Hans 1626*
– Jobst, Priester 1625*
– Johann, Dr., RKG-Advokat 1054
– Kunz 1626
– Margaretha s. Salbach
– Margarethe 1626*
– Martin s. Feiertag
– Mathis 1625*
– Peter 1625*

Kreßhausen, Margarethe s. Fel
Kreth s. Greth
Kretz, Hans, Kartenmacher 1627*
Kreuz, vom s. Koch vom Kreuz
Kreuznach 1687
– Landschreiberei 1340
Kreuzwertheim MSP
– Adel s. Koch vom Kreuz
– Einwohner 1645
– Höfe 1654
– Oberamtmänner 1651
Kriechingen, von
– N., geb. Gräfin von Stolberg 1120
– Wilhelm 1120
Krieg, Ernst Ulrich, Notar und Stadtschreiber 1648*; Gebrüder und Witwe 1547*
Kriegelstein, Johann 1649*
Kriegwörth, Flurstück bei Greffern Rheinmünster RA und Ulm, Lichtenau RA 986
Krocke, Johann Bernhard, Dr. med. 1129*
Kröl, Jost 1623*
Kroll, Hans 1243
Kromm, Jakob s. Krumm
Kronach, Hauptmänner 1698
Kronberg, von
– Anna 1617
– Katharina 1617
Krone
– Gasthaus in Konstanz 1411
– Gasthaus in Rastatt 1164
Kronegg zu Babstadt, Ferdinand Freiherr von 1233*, 1544*, 1678–1679*
Kronweißenburg s. Weißenburg, Dép. Bas-Rhin
Krozingen, von
– Franz 1681
– Margarethe, geb. vom Graben 1680*
– Trudbrecht, Schultheiß 1680*, 1681
Kruell, Hans 982
Krug, Georg 1184
Krull, Bernhard 1056
Krumm
– Jakob, Spitalmeister 997
– Valentin 1707*
Kruse, von, hessen-darmstädtischer Regierungsrat 902
Kuchenmeister, Josef, Pfarrer 870*
Kuckenbrot, Jakob, Stadtschreiber 1321
Küehorn
– Bernhard, Dr., RKG-Prokurator 1685–1686*, 1687–1688, 1691–1692
– Dorothea s. Lederer
– Dorothea Sophia 1687
– Jakob Friedrich, Dr. 1687, 1693*
– Johann Reinhard, Dr., Kinder 1688, 1689*
– Katharina, geb. Drechsel 1686–1688*, 1691–1692*
– Martha Barbara, geb. Haffner 1687, 1693*
– Ulrich Daniel, Lic., RKG-Prokurator 1233, 1678; Witwe 1690*
Küfer
– Bernhard 1682*
– Conlin 1023
– Hans 1682*
– Michael 1682*
– Trudbrecht 1681
– Ursula 1681*
Küfergasse, Straße in Ettlingen 1063
Kühlenthal, Pfleger 908, 1416–1421
Külling, Jakob 934
Külsheim TBB
– Adel s. Rosenberg, von
– Amt 1148
– Baumeister, Rat und Bürgerschaft 1695*
– Einwohner 1625
– Juden 1657
– Keller 1122
– Markung 1695
Künig, Paulus s. König
Künseck, von s. Königsegg zum Königseggerberg
Künßberg, von
– Georg 1698*
– Georg Wilhelm 1698*
– Hans Friedrich 1698*
– Hans Heinrich 1698*
– zu Thurnau, Hans Adam 1698
Künstle, Johann Paul, Kanzleiverwalter 939, 1699*
Kuentin, Konrad 1697*
Künzelsau, Keller 1286
Küringer, Anna 1107*

Kürnbach KA
– Adel s. Sternenfels, von
– Gerichtsmitglieder 1015
Kürnbach s. Im Kürnbach
Kürner, Nikolaus, Pfarrer und Generalsuperintendent 1703*
Kürstetter, Peter, Schäfer 1419
Kürzell, Meißenheim OG, Flurstücke 1409
Küssaberg, Bechtersbohl, Küssaberg WT
– Burg 1609
– Tal, Vogt und Gemeinden 1609*
– – Vögte 1660
Küssenpfennig, Jost s. Sickinger
Küßnach, Küssaberg WT, gräflich-sulzsche Untertanen 1478*
Küttolsheim, Dép. Bas-Rhin 1335
Kützbrunn, Grünsfeld TBB
– Eide 962
– Einwohner 963
– Güter 963
– Steuerwesen 963
Kuhbach, Ramsbach, Oppenau OG
– Einwohner 974
– geroldseckscher Hubgüter 974
– geroldseckscher Hubgericht 974
– Gewässer 974
Kuhn
– N., Geheimsekretär in Mannheim 1684*
– N., geb. Dornegg 1684*
– Georg 1683*
– Hans 1696*
– Jakob, gen. Schneider 1101
– Johann Konrad, Notar 1521
– Magdalena 1101
Kuhn Gamberger
– Georg 870*
– Martin, Rechtskandidat und Kadett 870
Kuhn Münch, Michael 870*
Kuhschmied, Margaretha s. Schneider
Kulman
– Hans d. Ä. 1694
– Johann, Sekretär, Kinder 1694*
– Lucia, geb. Beier 1694
– Margarethe s. Adelmann
Kun s. Kuhn
Kunzmann
– Dorothea 965*
– Georg, Schaffner, Erben 965*
– Ludwig 1018*
Kupfer
– Elisabeth s. Liebich
– Erhard, Müller 1700*
– Hans Adam, Müller 1700
– Maria Anna, geb. Heyer 1700
– Maria Ursula, geb. Vogel 1700*
– Michael, Müller 1700
Kupferzell KÜN, Einwohner 1608
Kuppenheim RA 1341, 1617
– Amt 1298*
– – Gemeinden 1685*
– Amtmänner 1298, 1685
– Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1298*, 1444–1445*, 1676*, 1685–1687*, 1701–1702*
– Karten und Pläne 1701
– Lagerbuch 1702
– Landgericht 1701
– Wälder 1702
Kuppenheimer, Benedikt, Metzger 1159
Kurbayern s. Bayern
Kurfis, Michel 1576
Kurpfalz s. Pfalz, Kurfürstentum
Kurtrier s. Trier-Erzbistum
Kurz
– Johannes, Notar 1536
– Susanna Franziska, geb. von Bockenheim 889*
Kusel
– Jude in Faulbach und Stadtprozelten 1508*
– Jude in Wertheim 1507, 1508*
Kuttolsheim s. Küttolsheim
Kutz, Katharina s. Günzburg
Kutzenhausen, Dép. Bas-Rhin, Heimbürgen und Gemeinde 1116*

Laaba, Konsulent des Tals Harmersbach 1097
Lackendorf, Dunningen RW 1461
Lade, Friedrich August, Pfarrer 1563
Ladenburg HD
– Adel 1505, 1586; s. auch Kottenheim, von

– Einwohner 1597
Läckesch, Isaak s. Isaak
Länglin, Georg 1471
Lahr/Schwarzwald OG
– Adel s. Grün, von der
– Einwohner 939–940, 975
– Herrschaft 1350
– – Landkommissare 1648
– Notare 1648
– Rat 975
– Stadtschreiber 1648
Laibach, Dörbach KÜN, Adel s. Berlichingen, von
Lambsheim, von s. Leusser von Lambsheim
Lammersheim, von s. Lomersheim, von
Lampart von Greiffenstein, Maria s. Kaltenheuser von Blauen
Lampertheim, Dép. Bas-Rhin 1332, 1335
Lampertheimer Hütte, Domanialgut s. Hüttenfeld, Lampertheim HP
Landau in der Pfalz SÜW
– Adel 1233
– Einwohner 1544
– Hofmeister 1233
– Liegenschaften 1342
– Müller 1307
– Notare 1211
– Oberämtmänner, franz. 1307
– Stadtschreiber 1211
Landeck
– Burg bei Klingenmünster SÜW, Faute 1233, 1544
– Burg bei Köndringen, Teningen EM 1587
Landeck, von s. Schnewlin von Landeck
Landenberg, von 1187
Landsberg am Lech LL, Pfleger 1173
Landsberg, von
– Günter 1127
– zu Mutzig, Jakob 1103
Landschad von Steinach
– Afra, geb. von Schaumburg 1698
– Anna Margaretha s. Knebel von Katzenelnbogen
– Dorothea s. Dienheim, von; Helmstatt, von
– Hans 896, 900*, 1210*, 1215*, 1291
– Hans Philipp 1570*, 1602–1603*
– zu Binau, Georg 1286*
– zu Ilvesheim, Hans Ulrich 1016, 1291
– zu Steinach
– – Anna, geb. von Gemmingen 1042
– – Christoph 1042, 1210*, 1215*, 1229
– – Friedrich 1008–1010*, 1292*, 1599–1600, 1602–1603*, 1698; Söhne 1599
– – Friedrich Pleikart 1698*
– – Hans Pleikart 1197*, 1230*, 1240*, 1598–1601*, 1602, 1696*
– – Margarethe, geb. Rüdt von Bödigheim 1286
– – Maria s. Berlepsch
– – Pleikart 1042*, 1286*, 1295*
Landsegg zu Merchingen, von
– Johann Wilhelm 1078
– Sabina Margaretha, geb. von Waldhofen 1078
Landsknecht
– Anna s. Baumgartner
– Hans 868
Landstrost GZ 1541
– Adel s. Schellenberg, von
Langelsheim, von s. Busch von Langelsheim
Langenbach
– Daniel 949
– Johann, Zimmermeister 940
– Johann Jakob, Zimmermeister 940
Langenbrücken, Bad Schönborn KA, Einwohner 1184
Langendenzlingen s. Denzlingen EM
Langenelz, Mudau MOS, Schulmeister 1403
Langenhurst, (von)
– Barbara s. Has(s)
– Dorothea s. Linder
– Eucharius Ulrich, Fürsprech 1133
– Margarethe s. Bayer
– Michael 1133
Langenstein, Orsingen, Orsingen-Nenzingen KN, Adel s. Homburg, von; Raitenau, von
Langensteinbach Karlsbad KA, Einwohner 1001
Langer
– Franziska („Franzel“), geb. Greth 992*
– Peter 992

Langhoff, Maria Eleonora, geb. Sperl 889*
Langloch, Wald bei Helmstadt, Helmstadt-Bargen HD 1202
Langwerth von Simmern zu Eltville
– Christina, geb. von Gemmingen 919*
– Georg Reinhard 919*
(de) Lannoy, Arnold 1275
– Katharina s. Bary
– Matthäus, Dr., Hofgerichtsadvokat 1265*
Lantzis, Wilhelm, Pfarrer 1286
Lanz
– Christian 1255
– Heinrich s. Liebenfels, von
Lasollaye, Beamter in Gernsbach 1454*
Laubenberg zum Laubenbergerstein, von 1464
– zu Werenwag
– – Andreas 1463
– – Friedrich 1462–1464*
Laucher, Heinrich 1165*
Lauda, Lauda-Königshofen TBB 1400
– Amt 1399
– Amtmänner 1399*, 1400
– Amts- und Stadtschreiber 1119, 1438
– Notare 1438
– Zehnt 1399–1400
Laudenbach HD 1059
– Gemeinde 1394
– Güter und Höfe 871–872
Lauenstein, von s. Streiff von Lauenstein
Lauer
– Eberhard 1180*
– Hans 1268
– Katharina, geb. Maulbronner 1180*
Lauermühle, Mühle im Schüpfer Grund 915
Laufen, Sulzburg FR, Vogtei und Gemeinde 1033*
Laufenburg, Kt. Aargau
– Bürgermeister und Rat 1075*
– Einwohner 1074
– Gebäude 1074
– Kirche 1075
– Stadtgericht 1074
– Straßen und Plätze 1074
– Vögte 1074–1075
– s. auch Waldstädte am Rhein, vier obere
Lauffen am Neckar HN
– Einwohner 1134 (?)
– Obervögte 1089
Lauingen (Donau) DLG, Pfleger 1413
Laumann, Hans, Bürgermeister 1420
L(a)utenmacher, Jakob, Schaffner 1469
Lauterbach s. Lutterbach, Dép. Haut-Rhin
Lauterb(o)urg, Dép. Bas-Rhin
– Amtmänner 1270, 1382
– Amtsschreiber 1639
– Einwohner 1594, 1636
– Faute 1240
– Keller 1636, 1676–1677
– Metzger 1639
– Schaffner 1676–1677
– Stadtschreiber 1636, 1639
– Vögte 1141
Lawer, Lawmann s. Lauer; Laumann
Laye Oppenheimer s. Oppenheimer
Le Bémont s. Bémont, Le
Lederer
– Dorothea, geb. Küehorn 1687*
– Wolfgang Friedrich 1687*
Le Bémont s. Bémont, Le, Kt. Jura
Legelsau, Seebach OG 1628
– Freiheiten 1628
– Karten und Pläne 1628
– Rittergut 1648
Legelshurst, Willstätt OG
– Bannbuch 1669
– Einwohner 1669
Leh(en)mann
– Anna s. Harter
– Georg 1097*
– Mathis 1093
Lehrbach, Melchior von 902
Lehrensteinsfeld HN, Adel s. Schmidberg, von
Leibherr, Kilian 1670
Leibniz, Georg von 1091
Leimen HD, Juden 992
Leimersheim, Rülzheim GER, Einwohner 1060
Leiningen, Grafen
– Beatrix, geb. Markgräfin von Baden 1139
– Emich (1420) 1139

Leiningen, Grafschaft 1139
– Hofgericht 1345
Leiningen-Dagsburg, Grafen und Fürsten
– Friedrich Magnus 964
– Karl Friedrich Wilhelm 1345*
Leininger, Johann, Notar und Stadtschreiber 1321
Leinsweiler SÜW, Einwohner 891
Leipoldt, Buchhalter in Frankfurt am Main 1059
Leipzig, Verleger 1611
Leist, Hans 1598–1600*, 1601, 1602*
Lemberg, Dép. Moselle
– Amt 1105
– Schloss 1105
Lemlein, Jude in Wimpfen 1206; Erben 1510*
Lemperlin
– Andreas 1092
– Gertraud, geb. Brüderlin 1092
– Jakob 1092
– Lorenz 1092
Lengenrieden, Boxberg TBB
– Einwohner 1155 (?)
– Religionsverhältnisse 1356
Lengertheim s. Lengenrieden, Boxberg TBB
Lenßwyler s. Leinsweiler SÜW
Lenzel, Christoph 1658
Leo Levi, Jude in Rhodt und Neuenbürg 1504
Leonberg BB, Obervögte 1564
Leonrod, von 1223
Lerch von Dirmstein, Barbara s. Hoheneck, von
Lesch von Mühlheim, Johann Philipp, Johanniterkomtur 1470*, 1481–1482*
Leube, Johann David, Kammerrat 1358
Leuchtenberg zu Pfreimd und Grünsfeld, Georg Ludwig Landgraf von 1428–1432*, 1435*
Leuer, Wendel s. Hall
Leuggern, Kt. Aargau, Johanniterkomtur 1474, 1478*
Leusser von Lambsheim, Philipp 1241–1242*
Leutershausen an der Bergstraße, Hirschberg an der Bergstraße HD 1288
– Adel s. Hirschberg, von
– Gemeinde 1171*
– Schultheißen 1288
Leutesheim, Kehl OG, Einwohner 1620
Leutrum von Ertingen, zu Heideck
– Hans Friedrich 1511*
– zu Liebeneck und Niefern
– – Ernst Ludwig 1154*
– – Philipp Christoph 991*, 1154*
Leutz(e)
– Elisabeth, verw. Reinlin 1672–1673
– Margarethe gen. W(e)icken Mergelin 1672
– Peter 1672–1673*
– Wendel 1672–1673
Le(u)w
– Katharina, geb. Keßler 1594*
– Konrad 1594
Levertsweiler, Ostrach SIG 1373
– Einwohner 1372
Levi
– Jude in Kleinheubach 1273
– Abraham s. Abraham
– Benedic(t) s. Benedict
– Hirtz s. Hirtz
– Leo s. Leo
– Liebmann s. Liebmann
– Löb s. Löb
– Samson s. Samson
– Sandel s. Sandel
Lew, Jakob s. Löw
Leyen, von der 932
– Agnes, geb. von Heimerdorf 1619
– Friedrich 1619*
– Lamprecht 1619
– Philipp 932
– Vormundschaft 942
Libmann s. Li(e)bmann
Lichtenau RA
– Amt 1103, 1114, 1127
– Amtmänner 1114*, 1614
– badische Leibeigene 1103
– Einwohner 1397, 1618
– Keller 1084
– Schloss 1103
– Schlosskapelle 1103
– Wälder 1270–1271
– Waldboten 1271
– Zoll 1084, 1108

Lichtenberg, Grafen
– Jakob 1103
– Ludwig 1103
Lichtenberg, Grafschaft 1099, 1270–1271
– Privilegien 1084
– Teilung 1103
– Zoll 1084
– s. auch Hanau-Lichtenberg
Lichtenberger Hof, Gebäude in Straßburg 1103
Lichtenstein, von, zu Mühlhausen an der Würm
– Johann Ulrich 912
– Maria Magdalena, geb. von Gemmingen 912
– zu Neckarhausen, Johann Heinrich 1465
Lidderer, Jörg, M., Pfründner 1626
Liebeneck, Burg bei Würm PF, Adel s. Leutrum von Ertingen
Liebenfels, von
– Agnes, geb. Muntprat 1596
– Heinrich, gen. Lanz 1596
Liebenstein, Burg bei Neckarwestheim HN, Adel s. Liebenstein, von
Liebenstein, von
– Anna Ursula s. Wöllwarth, von
– Konrad 909
– zu Liebenstein, Albrecht 1089*
– zu Neckarwestheim, Ludwig 1229*
Liebenzell CW, Einwohner 1024
Liebich
– Elisabeth, geb. Kupfer 1700*
– Simon, Müller 1700*
Li(e)bmann
– Jude in Diedelsheim 1576
– Jude in Ettenheim 1533
– Isaak s. Isaak
Liebmann Levi
– Jude in Altdorf 1533
– Jude in Ettenheim 1533
Liena s. Lienheim, Hohentengen am Hochrhein WT, Obrigkeit
Lienheim, Hohentengen am Hochrhein WT
– Gemeinde 1609*
– Obrigkeit 1173
Lier, von
– Georg 1195*
– Sebastian 1195*
Liestberg, Peter s. Beier
Ligarius, Sebastian, M., Prediger, Kinder 1278*
Lihr
– Claudia 1272
– Theresia 1272
Limburg, Stift, Bad Dürkheim DÜW, Administration und Verordnete 1466*
Limpurg, Grafschaft, Familienfideikommiss 1358
Limpurg-Sontheim, Grafen 1358
– Friderica Augusta s. Schönburg-Waldenburg, Grafen
Limpurg-Speckfeld, Grafen 1358
Linach, Furtwangen VS, Einwohner 1185
Linck
– Johann, Lic. 1139
– Sebastian, Dr., RKG-Prokurator 1321
Lindau (Bodensee) LI 1313
– Bürgermeister 1352
– Einwohner 1313, 1352, 1623
– Gebäude 1313
– Hauptmänner 1352
Linde, Gasthaus in Straßburg 1186
Lindenfels HP, Einwohner 1139
Lindenmeyer, Hans 1395
Linder
– Dorothea, geb. (von) Langenhurst 1133*
– Hans 1133*
Lindheimer, Maria Luise, verw. Petsch, geb. Hoppe 1394*
Lindt, Justus Konrad, Feldmesser 1669
Linkenheim, Linkenheim-Hochstetten KA
– Gastwirte 1062
– Gemeinde 1539*
Linkig s. Feibelmann
Linx, Rheinau OG, Einwohner 1669
Linz, aufgeg. in Aach-Linz, Pfullendorf SIG, Einwohner 1367
Lippmann, Isaak s. Isaak
Lisberg BA, Adel s. Aschhausen, von
Litzelbach, Otterswang, Pfullendorf SIG 1368
– Einwohner 1368
Lob, Wolf Kaspar, Pfarrer 1418
Lobenbach = Lobenbacherhof, Stein am Kocher,

Neuenstadt am Kocher HN 884
– Adel s. Ellrichshausen, von; Gebsattel, von; Neipperg, Freiherren und Grafen
Lobenfeld, Kloster, Lobbach HD, Nonnen 1015
Lobkowitz, von s. Popel von Lobkowitz
Locher, Heinrich, Zunftmeister 997*
Löb Levi, Jude in Mosbach 1525*
Löb Payß Witwe, Jüdin in Heinhofen 1334*
Löchelsgasse, Straße in Rhodt unter Rietburg, Edenkoben 1307
Löffler
– Antoni 1047*
– Augustin 1047*
– Bartlin 1047
– Hans 1047*
– Jakob 1047*
– Jost, Schreiner 1047
– Katharina s. Wild
– Laux 1047*
– Ottilie 1047
– Wendel 1047*
Löhnig, Johann Georg Philipp, Posthalter 1525
Löhrer, Georg, Schultheiß 1119
Loes
– Georg Adam, Müller 1331*
– Johannes, Färber 1331*
Löw
– Heinrich 1580*
– Heyum s. Heyum
– Jakob 1579, 1584
Löw Michael s. Reiß
Löw(le) d. Ä. gen. Reich, Jude in Wertheim 1507, 1508*
Löwenstein HN
– Adel s. Gebsattel, von
– Einwohner 1078
Löwenstein, Grafen
– Friedrich 1089
– Georg Ludwig 1002*
– Ludwig 1120
Löwenstein, Grafschaft, Lehen 1009, 1208
Löwenstein, von
– Bernhard 1227*
– Juliana s. Steinkallenfels, von
Löwenstein-Wertheim, Grafen und Fürsten 1120, 1384*, 1645*
– katholische Linie 1145
– Albrecht 1513*, 1514
– Charlotte Ernestina 1518
– Christoph Ludwig 1089*, 1439–1440*
– Ernst 1441*
– Eucharius Kasimir 1442*
– Franziska Juliane, geb. Rheingräfin von Salm-Grumbach 1535*
– Friedrich, Kinder 1407*
– Friedrich Eberhard 1145*
– Friedrich Karl Gottlob 1535*
– Friedrich Ludwig I. 1145, 1441*
– Friedrich Ludwig II. 1358*, 1384*
– Friedrich Ludwig III. 1535
– Georg Ludwig 1089*
– Gustav Axel 1145*, 1243*
– Johann Dietrich 1439–1441*
– Johann Hermann 1441*
– Johann Kasimir 1089*
– Johann Ludwig Vollrat 1384*
– Karl Ludwig 1384*
– Karl Thomas 1146*, 1175*, 1273*, 1384*
– Leopold 1524*
– Ludwig III. 885*, 1089, 1126*, 1144*, 1651*, 1654*
– Ludwig IV. 1439–1441*
– Ludwig Ernst 1145*
– Ludwig Moritz 1138*, 1514–1515*, 1518*
– Maria Leopoldine Renata s. Starhemberg, Grafen
– Maximilian Karl 1442*, 1513*
– Sibylla Maria Magdalena 1516*
– Sophia Henrietta Friederica, geb. von Schönburg, Töchter 1358*
– Wilhelm Friedrich 1516*
– Wilhelm Heinrich 1384*
– Wolfgang II., Söhne 1089*
– Wolfgang Ernst 1439–1441*
Löwenstein-Wertheim, Grafschaft, Familienverträge 1145, 1516
– Lehen 1020
– Regierung 1513*
– Regierung und Kanzlei 886*
Loffenau RA

– Einwohner 964
– Zehnt 964
Lohrbach, Mosbach MOS 1295
– Amtskeller 1295
– Schultheißen 1295
Lomersheim, von 1606*
– Anna Maira s. Brand
London 917
Lorcher, Johann Karl, Notar 1469
Lorck, Elisabeth 1669
Loskant, Jakob, Lic. 1094
Lothringen, Herzöge
– Karl II. 1105
– Räte 1265
Lucienberger, Johann, Lic., Bauernanwalt 956
Luder
– Barbara, geb. Keßler 1594*
– Hans 1594*
Ludin, zillenhartscher Amtmann in Rhodt unter Rietburg 1307*
Lün(en)
– Hans, Kinder 949
– Simon Petrus 949
Lützelburg, von
– Anna Katharina s. Vogt von Hunolstein
– Antoni 991*
Lützelsachsen, Weinheim HD, Gemeinde 1171*
Lump, Adrian 1264
Lun, Simon Petrus s. Lün(en)
Lunge s. Zur Lungen
Lupfen, Grafen, Heinrich 976–977, 978–979*
Lupfen, Grafschaft
– Erbe 1583
– Privilegien 1579
Lust, Michael 871*
Lustadt s. Niederlustadt GER
Lutenmacher, Jakob s. L(a)utenmacher
Lutterbach, Dép. Haut-Rhin, Gewässer 1165
Luxemburg, Kommandanten 902

Mack, Melchior, Ehefrau 1547*
Mägdeberg, Mühlhausen, Mühlhausen-Ehingen KN, Adel s. Reischach, von
Magdalena, Magd aus Offenburg 1244
Magenbuch, Ostrach SIG, Wälder 1371
Maggedell, Leo, M., Notar und Syndikus 1399
Magirius, Johann 1012*
Magstadt BB, Einwohner 1539
Mahlberg OG, Oberamt 1458
Maienfeld, Kt. Graubünden, Einwohner 1596
Maienfels, Wüstenrot HN, Adel s. Gemmingen, von
Maier, Sebald, Notar 895
Maikammer SÜW 1060
– Einwohner 1060
– Weingülten 1060
Mainau, Insel, Litzelstetten, Konstanz KN, Komture 1080, 1411*
Mainz-Erzbistum 923, 1119, 1151*, 1356, 1437, 1705
– Appellationsprivileg 864
– Domherren 864, 1640
– Erzbischöfe 1054, 1295, 1402–1403, 1599
– – Daniel Brendel von Homburg 1401*
– – Johann Adam von Bicken 1434*
– – Johann Philipp von Schönborn 1457
– – Johann Schweikard von Kronberg 865*, 1122*, 1437–1438*
– – Lothar Franz von Schönborn 1356*
– – Sebastian von Heusenstamm 1278
– – Wolfgang von Dalberg 884*, 1121*, 1148*, 1433*
– Hofgericht 1345
– Kommissionen 915–916
– Lehen 915, 1120
– Regierung 915*
– Vasallen 1345
– Zenten 1403
Mainz-Stadt
– Augustinerkloster, Mönche 1278
– Einwohner 1110, 1231, 1278, 1473
– Gebäude 1278
– Geheimräte 923
– Juristenfakultät 1175
– Kaufleute 1024
– Professoren 870
– Richter 1007
– weltliches Gericht 1278

Maisch, Melchior, Kinder 1040*
Maler
– Hans 1023
– Leonhard, Stadtschreiber 1422
– Nikolaus, M., Notar 1049
– Wendel, M., Stiftskustos und Offizial 891
Malsch HD, Einwohner 1184
Malsch KA, Einwohner 1631
Malta, Johanniterorden, Aerar 1470
Malterdingen EM, Einwohner 1585
Manderscheid, Grafen
– Dietrich 1144, 1651
– Elisabeth, geb. von Stolberg 1144*, 1651
Mangold
– Fridlin 1074
– Gangolf 1074
– Johann, Dr., RKG-Assessor 1453*
– Johannes, M., Hofgerichtsschreiber 1644
Mannheim 1513
– Adel 880
– Einwohner 1031, 1282, 1684
– Fiskale 1394*
– Gesandte 1528
– Hofgericht 1394*
– Juden 1519, 1524, 1534
– Judenschaft, Vorsteher 1526
– Justizkommission 1394*
– Oberhofgericht 1563
– Regierung 1088*, 1519*
Mannheimer, Balthasar, Dr., Prokurator 872
Mansbach, Georg 1674
Mansfeld, Grafen, Ernst 1132, 1491*
Marbach, abgeg. Hof bei Großsachsen, Hirschberg an der Weinstraße HD 1242
Marbach am Neckar LB, Einwohner 1667
Marburg an der Lahn MR
– Einwohner 1439
– Juden 1514
March s. Markhof, Herten, Rheinfelden LÖ
Marckhart, Balthasar, Stättmeister 872*
Mardochai Oppenheimer s. Oppenheimer
Maria Schray, Kapelle in Pfullendorf 1369
Marientraut, Burg bei Hanhofen, Dudenhofen RP, Oberamtmänner 1141
Markdorf FN 1560
– Einwohner 1559, 1567, 1623
– Stadtschreiber 1560
Markgrafenbaden s. Baden-Baden
Markhof Herten, Rheinfelden LÖ 1561
Marktbissingen s. Bissingen DLG
Mar(c)kolsheim, Dép. Bas-Rhin, Einwohner 1409 (?)
Markus Kahn, Jude in Wetzlar 1520*
Marlenheim s. Marzolfsheim, Dép. Bas-Rhin, Weinberge 1335
Marschalk von Zimmern
– N., geb. von Bern 1376
– Klaus 1376
– Melchior 1376
– Susanna s. Holdermann von Holderstein
– zu Gengenbach
– – Hans 1376
– – Magdalena, geb. Walbach 1376*
Marstaller, Hans 926
Martin, Dieter, Bürgermeister 1572
Marx (zum Weißen Schwan), Jude in Frankfurt am Main 1536*
Marx Josef Sinsheim s. Sinsheim
Marx Model, wallersteinscher Schutzjude 1516
Marzolfsheim s. Markolsheim, Dép. Bas-Rhin
Massenbach, Schwaigern HN, Adel s. Massenbach, von
Massenbach, von
– Agathe s. Helmstatt, von
– Anna s. Sternenfels, von
– Else, Klosterfrau 1015
– Hans, gen. Talacker 1015
– Heinrich, gen. Talacker 1015
– Helena Maria s. Helmstatt, von
– zu Massenbach, Johann 1200*
Massenbacher Hof, Hof in Rohrbach am Gießhübel, Eppingen HN 1015
Mattern, Matthäus 1469
Maulbronn, Kloster PF, Äbte 1028
Maulbronner
– Barbara, geb. Endres (Hausmog), verw. Reupolt und Keßler 1180
– Georg, Keller 1180*

– Hans, Hofkeller 1180
– Katharina s. Lawer
– Paul, Keller 1180*
– Ursula s. Koll
M(a)ur s. Ze M(a)ur
May, Gabriel Michael s. Gabriel
Mayer, Christoph, Notar und Landschreiber 946
Mayer
– Jude in Bruchsal 1510*
– Salomon s. Salomon
– Samuel Michael s. Samuel
Mayer zur Weißen Rose, Jude in Frankfurt am Main 1513*
Mechler, Adam, Stadtschreiber 938
Meckenheim, Deidesheim DÜW
– Einwohner 1060
– Höfe 1060
Meckesheimer Zent, kurpfälzischer Gerichtsbezirk, Jurisdiktionalverträge 1210
Meersburg FN 1253
– Einwohner 1173, 1259
– Flurstücke 1252
– Forst 1259
– Hofkammer 1130*
– Kammerräte 1130
– Schloss 1252
– Stadtschreiber 1406
Meeß, Prozesspartei 1585
Meidhans, Katharina 1672–1673
Meier, Jude in Worms 1496*
Meirhöffer, Bartholomäus, Amtsschreiber 1678*
Meisenheim KH, Einwohner 1595
Meißenheim OG, Einwohner 1409
Meis(s)er, Wolfgang, Schultheiß 1084*
Meistenhof, Hof in Wittelbach, Seelbach OG 978
Meister, Matthias 1094–1095*
Meldegg, von s. Reichlin von Meldegg
Melling, Georg, Schultheiß 1266*, 1269*
Memmingen
– Advokaten 997
– Einwohner 997
Mendlin, Mathes 972*
Mengen, Schallstadt FR, Einwohner 995
Mengen SIG
– Einwohner 1237–1238
– Notare 1043
– Stadtschreiber 1043
Menger, Lazarus, Einnehmer und Schaffner 967*
Mengersdorff, löwenstein-wertheimscher Kammerrat 1524
Mengershausen, Hieronymus 1278*
Menges, Endres 1589*
Menlin, Matheis („Mennels Mathis“) 933
Menwart, Hans 1023
Menzingen, Kraichtal KA
– Adel s. Menzingen, von
– Einwohner 1325, 1644
– Höfe 1644
– „Weingeschlecht“ 1057
Menzingen, von
– Asimus, Burggraf 872
– Bernhard Friedrich 1032
– Dorothea Sibylla, Äbtissin 1032*
– Erasmus 1644*
– Friedrich 900*, 1215
– Johann Bernhard 909; Erben 1232*
– Karl Christian 1032
– Margarethe Magdalena 900*, 1215*
– Peter 900*
– Philipp 1644
– Philipp Erhard 1325*
– Sophia Charlotte, geb. Klencke von Renkhausen 1032
– zu Gondelsheim
– – Christina Felicitas, geb. Greck von Kochendorf 1232*
– – Johann Christoph 1232*
– zu Menzingen
– – Bernhard 900*, 1018*, 1325*, 1571
– – Burkhard 900*, 1215*, 1325*
– – Franz Philipp 1509*
– – Georg, Ritter 1267, 1504*
– – Gustav Ferdinand 1232–1233*
– – Maximilian 1232*
Menzinger, Katharina s. Schlackwein
Merchingen, Ravenstein MOS
– Adel s. Aschhausen, von; Berlichingen, von; Landsegg, von

– Ganerben 1078
– Notare 1434
– Rittergut 1078
– Vögte 865, 1078, 1434
– Zehnt 1229
Mergentheim-Orden TBB 923, 1206
– Deutschmeister 1210
– – Johann Kaspar von Ampringen 1353*
– – Maximilian von Österreich 884*
– Trapiere 1216
Mergentheim-Stadt TBB
– Notare 1236, 1430
– Prokuratoren 1430
Mergentheim, von s. Sützel von Mergentheim
Merk, Magdalena s. Katzmayer
Merla, Jüdin in Bruchsal 1501
Merlau zu Guttenberg, Johann Karl von 1200*
Merxheim, Bad Sobernheim KH, Schloss 1448
Merzenheimer, Eheleute 1137*
Messerschmied
– Hans s. Reckolthorn
– Paulus, Notar 1054
Meßkirch SIG
– Adel s. Zimmern, Grafen
– Bürgermeister, Rat und Bürgerschaft 1189*
– Einwohner 1165
– Herrschaft 1189
– Stadtschreiber 1189
– zimmernsche Beamte 1370
Meßner, Martin 1579*
Mettelheim, abgeg. bei Sindolsheim, Rosenberg MOS, Zehnt 1283
Mettenheimer, Kaspar 871*
Metternich, von
– Heinrich, Dechant, Rat und Statthalter 1247*
– Hieronymus Wolf 1383*
Metz-Bistum, Lehen 1105
Metz-Stadt, Dép. Moselle, Belagerung 1262
Metz, Dép. Moselle
– Barbara 1592*
– Bernhard, Schultheiß 1062
– Briccius d. Ä., Pirschmeister 1592
– Briccius d. J., Keller 1592*
– Ernst Jakob 1592*
– Johann Bernhard 1592*
– Johann Joachim 1592*
– Johann Karl, Fiskal 962*
Metzger
– Barbara, verw. Nicht 1634
– Jost s. Baumann
– Klaus 1634*
– Sebastian, Notar 1262
Meulin, Michael 1274
Meurer
– Jakob Friedrich, Dr., RKG-Prokurator 1606
– Johann 1136*
– Johann, Notar 1333, 1604
Meyer
– Andreas, Revierjäger 1331*
– Benedikt s. Benedikt
– Johann Ludwig, Amtmann 1665
– Lendlin 994*
– Michael s. Michael
Meyer Abraham Beer, Jude in Wetzlar 1517
Meyer Reilingen s. Reilingen
Meyer Salomo, Jude in Karlsruhe, Erben 1527*
Meyl, Johann Kaspar, Stadtschreiber 1024
Meyli, Michael s. Meulin
Michael, Jude in Wertheim 1513
Michael May s. Gabriel
Michael Mayer s. Samuel
Michael Meyer, Jude in Düsseldorf 1519*
Michel
– Hans 1469
– Wolf 1079
Michelbach, Aglasterhausen MOS 1206, 1210
– Einwohner 1210
– Güter 1206
Michelbuch, Gamshurst, Achern OG 1270
Michelfeld, Angelbachtal HD 902
– Adel s. Gemmingen, von
– Bürgermeister 895
– Bürgermeister und Gemeinde 895*
– Dorfordnung 895
– Einwohner 895
– Gefälle 902
– Gemeinde 902
– Gemeindebeschwerden 902

– Gerichtsmitglieder 895
Miedlin, Hans 1053
Mieg, Pfarrer in Neuhausen 1472
Miller
– Anna 1024*
– Constantin 1024
– Hans, Müller 1367
– Jakob, Küfer 934
Miltenberg MIL
– Amt, Arme 869*
– Arme 869*
– Einwohner 1625
– Notare 1147, 1440, 1507, 1653
– Regierung 1345*
– Stadtärzte 869
– Stadtschreiber 1147, 1440, 1507, 1653
Mimmenhausen, Salem FN, Einwohner 1070
Minderbach s. Mirenbach, abgeg. bei Berghaupten OG
Mingolsheim, Bad Mingolsheim, Bad Schönborn KA
– Amt 1641
– Amtmänner 1184
– Einwohner 1184, 1532
– Juden 1532
Minneburg, abgeg. Burg bei Neckarkatzenbach, Neunkirchen MOS 1073, 1377
– Adel s. Habern, von
– Keller 1304*
– Pfarrer 1073
Mirenbach, abgeg. bei Berghaupten OG
– Einwohner 933
– Obrigkeit 933
– Pfandschaft 933
Missenheim s. Meißenheim OG
Mittelbach, Reichenbach, Gengebach OG, Höfe 927
Mittelbachtal s. Mittelbach, Reichenbach, Gengenbach OG
Mittelgritz, Wald bei Ehrenstetten FR 1681
Mittelmühle, Mühle in Gimpern, Bad Wimpfen 1206
Mittelrhein, Ritterkanton 1617
Mock, Konrad, Notar und Hofgerichtskommissar 1165
Model
– Ephraim s. Ephraim
– Marx s. Marx
Modenbach = Modenbacherhof, Ramberg, Annweiler am Trifels SÜW, Adel s. Stettenberg, von
Moebus, Johann Adam, Notar 1071
Möckmühl HN
– Amtmänner 1215, 1229
– Einwohner 1140
Möggingen, Radolfzell am Bodensee KN, Adel s. Homburg, von
Mönchzell, Meckesheim HD, Adel s. Zant, von
Mörchingen, Franz Ludwig Graf von s. Helmstatt, von
Mörsberg-Belfort, Freiherren
– Hans Jakob, Landvogt 1099
– zu Ortenberg
– – Joachim Christoph 1581*
– – Peter, Rat und Landvogt 980*, 1579, 1581–1582*
Mörsperg, Mörspurg, Freiherren s. Mörsberg
Mörtelstein, Obrigheim MOS, Schultheiß und Gemeinde 1205
Möschlitz zu Babstadt und Waibstadt
– Sebastian, Obristleutnant 1328*; 1678, 1679*
– Maria Magdalena Katharina, geb. von Helmstadt 1678
Mösner, Anton, Kaufmann 1031
Mötteli s. Rappenstein, vom
Mohr, Hans Gabriel, Amman 1567*
Moises, Abraham s. Abraham
Molitor, Melchior s. Müller
Mollenkopf vom Rieß, Stefan 1346
Molsheim, Dép. Bas-Rhin
– Einwohner 1127
– Notare 1167
– Stettmeister 1469
Molsheim, von
– Daniel, Fünfzehner 1338*
– Jakob, Erben 1338*
– Martha s. Kips
– Susanne s. Hohenburg, von

Mont
– Christoph 948
– Johann Werner 1038
– Ursula, geb. von Gröbern 948, 1038
Montfort, Grafen, Kunigunde s. Geroldseck, Freiherren und Grafen
Montsevelier, von
– Adelheid s. Sigelmann
– Heinrich 1680
– Klara, geb. von Rambévaux 1680
– Petronella s. vom Graben
Moos, Bühl RA
– Einwohner 1271
– Vorsteher und Gemeindsleute 1271*
– Wälder 1270
Moos, in der = Mooswald, Wald bei Gengenbach OG 929
Moritz, Einwohner von Markolsheim 1409
Morschwiller-le-Bas s. Niedermorschweiler, Dép. Haut-Rhin
Morsheim, von
– Anna s. Gottfarth, von
– Christine, geb. von Habern, Erben 1073*
– Hans Ludwig 1073*
Morßweiler s. Niedermorschweiler, Dép. Haut-Rhin
Mosbach MOS
– Amt 956
– Einwohner 901, 982, 1198, 1210, 1403
– Faute 1295
– Gebäude 956
– Juden 1525
– Notare 1198
– Oberamtmänner 1295
– Pfarrer 1563
– Rat 1698
– Schultheißen 1198
– Stadtschreiber 1198
– Stift St. Juliana 1599
– Zent- und Landgericht 956
Mosbach von Lindenfels, Hans Endres, Amtmann 1291
Mose, Peter von, Bürgermeister 872
Moser, Ulrich, Gastwirt 1584
Moses
– Jude in Neckarsteinach 1512*
– Jude in Waibstadt 1510*
Moses David Oppenheimer s. Oppenheimer
Moses Gelhäuser zur Stegen, Jude in Frankfurt am Main 1513*
Motsch, Johann Martin, Wachtmeister 1041*
Moyses Wertheim s. Wertheim
Mu(c)heim, Nikolaus, Schaffner 1483
Mudau MOS 1704–1705
– Zent 1295
Mückenloch, Neckargmünd HD 1294
Mühlbach, Eppingen HN, Einwohner 1266, 1269
Mühlbach, Gewässer bei Gengenbach OG 940
Mühlburg (Karlsruhe) 1061
– Amt 1539, 1689
– Amtmänner 1539*
– Gasthäuser 1062
– Gastwirte 1062
– Schloss 1689
Mühlenbach OG 1166
Mühlhausen, Dép. Haut-Rhin 1562
Mühlhausen, Tiefenbronn PF, Adel s. Gemmingen, von; Lichtenstein, von
Mühlhausen an der Enz, Mühlacker PF, Einwohner 1631
Mühlhausen an der Würm s. Mühlhausen, Tiefenbronn PF
Mülheim, Heinrich von 1186
Müll, aufgeg. in Weinheim HD, Einwohner 1589*
Müllen, Nussbach, Oberkirch OG
– Einwohner 1661
– Güter 1661
Müller
– Endres 1600*, 1602*
– Fritz 873*
– Hans 1606*
– Hans, Schultheiß 1296
– Jakob 1306*
– Johann 984
– Johann, Rat 952
– Johann, gen. Welcher, Schreiber 1255
– Johann Martin, Kammerbote 1702
– Katharine, geb. Geisel 984*

– Maria Eva s. Finck
– Martin 1140*
– Matthias 1166*
– Melchior, gen. Molitor, Rentmeister 1041, 1554*
– Ursula s. Eberlin
Müllheim, Vogtei und Gemeinde 1033*
Mülnheim s. Müllen, Nußbach, Oberkirch OG
Münch s. Kuhn Münch
Münch von Rosenberg, Friedrich 965
München, Regierung 1206
Münchhausen, Christoph von 1395
Münchingen, Korntal-Münchingen LB, Adel s. Münchingen, von
Münchingen, Philipp Christoph von und zu 1564*
Münchmühle, Mühle bei Heidelberg 1027
Müncker, F.H.J., Oberamtmann 1071
Münnerstadt KG, Einwohner 1589 (?)
Münsinger von Frundeck, Joachim, Kameralautor 1105
Münster im Tal s. Ettenheimmünster, Ettenheim OG
Münstereifel EU, Einwohner 1280
Münster-Sarmsheim, Rhein-Nahe MZ 1619
Münzesheim, Kraichtal KA 1245, 1333
– Adel s. Hofwart von Kirchheim
– Einwohner 1245
– Güter 1158
– Schloss 1333, 1335–1336
– Untertanenkonflikte 1333
– Weinberge 1335
Münzesheim, von, Kammerjunker 1158
Muggensturm RA 1308
Muggensturm
– Gertrud, geb. Reichlin, verw. Haan 1070*
– Hans, Sekretär 1070
Muheim, Nikolaus s. Mu(c)heim
Muisgen, Johann, Dr. 1265*
Mulhouse s. Mühlhausen, Dép. Haut-Rhin
Mumpaur, Jobst 984*
Munderkingen UL, Einwohner 1640
Mundt s. Mont
Muntprat, Agnes s. Liebenfels, von
Mur s. Ze M(a)ur
Murg, Fluss, Flößerei 1031
Murstadt s. Münnerstadt KG
Museck s. Hersberg
Mußbach an der Weinstraße, Neustadt an der Weinstraße NW, Einwohner 1477
Mußler, Peter 1103
Musso, Prov. Como, Kaufleute 1071
Mutschelbach, Karlsbad KA, Einwohner 1047
Mutzig, Dép. Bas-Rhin
– Adel s. Landsberg, von
– Judenvorsteher 1533
Mutzweiler, von s. Montsevelier, von

Nagel, Johann Matthias von 916*
Nagler s. Königsbach gen. Nagler
Nagold CW, Einwohner 878, 1347
Nal(d)ysen, Irmel 1060
Nal(d)ysen Wald oder Busch, Wald in Haßloch DÜW 1060
Nassau an der Lahn EMS, Einwohner 919
Nassau-Saarbrücken, Grafen
– Ernst Kasimir 1003*
– Johann 1003*
– Ludwig II. 1003
– Otto 1003*
– Wilhelm Ludwig 1003*
Nassig, Wertheim TBB
– Huben 886
– Hübner 886
– Zehnt 885
Nathan
– Jude in Eibelstadt 1508
– Jude in Worms 1505*
– David s. David
Nathan David zum Grünen Löwen, Jude in Frankfurt am Main, Wetzlar und Marburg 1514*
Nebel
– N., Prozesspartei 1585
– Anna Katharina s. Felthaus
– Anna Maria s. Isselbach
– Balthasar 1029, 1553–1554
– Georg Friedrich 1554*
– Johann Wilhelm 1554*

– Magdalena, geb. Kast 1554; Erben 1554*
– Spes s. Wickert
– Ursula s. Kölder
Neckar-Schwarzwald-Ortenau, Ritterkanton 1068, 1329, 1612, 1614*, 1617
– Direktorium 1511, 1628
– Mitglieder 1463
– Präsidenten 1174
Neckarsteinach HP
– Adel s. Landschad von Steinach
– Amtmänner 1512
– Einwohner 1206
– Juden 1512
Neckarbischofsheim HD
– Adel s. Helmstatt, von
– Amt 1521
– Amtmänner 1197, 1226, 1233, 1544
– Einwohner 1082, 1226, 1233, 1696
– Gericht 1521, 1696*
– Güter 1521
– Juden 1233, 1521
– Kirchenjuraten 1000*
– Pfarrer 1206
– Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und Gemeinde 1233*, 1357*
– Untertanenkonflikte 1233
Neckarelz MOS, Pfarrer 1403
Neckargemünd HD 1210
Neckargerach MOS
– Schultheiß, Bürgermeister und Gemeinde 957*
– Wälder 957
Neckarhausen, Betra, Horb am Neckar FDS, Adel s. Lichtenstein, von
Neckarmühlbach, Haßmersheim MOS 1420
Neckarwestheim HN, Adel s. Liebenstein, von
Neckarzimmern MOS
– Adel s. Gemmingen, von
– Bauernunruhen 956
– Einwohner 956
– Gemeinde 956
– Gemeindedeputierte 956
– Untertanenkonflikte 956
– Vögte 956
Neckerau, Ulrich von, Pfründner 1060
Neibsheim, Bretten KA, Einwohner 1331
Neidenstein HD 1337
– Adel s. Venningen, von
– Pfarrei 1013
– Zehnt 1013
Neidensteiner Hof, Hof in Waibstadt HD 992
Neidinger, Martin 1312*
Neipperg, Brackenheim HN, Adel s. Neipperg, Freiherren und Grafen
Neipperg, Freiherren und Grafen 900
– Agnes s. Helmstatt, von
– Bernhard Ludwig 1455
– Maria Elisabeth s. Gemmingen, von
– Rosina s. Hirschberg, von
– zu Adelshofen
– – Georg Wilhelm 898–899, 1217*, 1290
– – Melchior Ludwig 908
– zu Freudental, Reinhard 900*, 1215*
– zu Neipperg
– – Eberhard 1360
– – Ludwig Melchior 1416–1421*
– – Philipp 1039
– – Rosina, geb. von Neipperg 1360
– zu Neipperg und Lobenbach, Georg Wilhelm 884*
– zu Neipperg und Streichenberg, Engelhard 897*, 982*
– zu Schwaigern
– – Hans 1212–1213
– – Philipp 982*, 1212*
Nellenburg, Landgrafschaft, Gericht 1581
Neresheim AA, Einwohner 1249
Nerven, von
– Johann Theodosius 1265*
– Theodora s. Stettenberg, von
Nervius, Johann, Dr., Stadtadvokat 1342
Nestler
– Elisabeth s. Fischer
– Ludwig 1278
– Sebastian, Mönch 1278
Nether, Johann Christian, Notar und Stadtschreiber 889
Neuberger
– Christoph 888*

– Klara Anna s. Feuerer
Neubich, Johann Christoph, Dr. med., Leibarzt 1516
Neuburg, Fürstentum s. Pfalz-Neuburg
Neuburg, Kloster, Ziegelhausen (Heidelberg), Äbtissin und Konvent 1202
Neuburg am Rhein, Hagenbach GER 894
Neudenau HN, Amtsprotokolle 923
Neudorf, Graben-Neudorf KA, Jagdbezirk 1272
Neueberstein, Schloss, Obertsrot Gernsbach RA
– Burgvögte 1041
– Inventar 1615
Neuen Dautenstein s. Dautenstein
Neuenbürg Kraichtal KA
– Einwohner 1529–1531
– Juden 1504
Neuenburg (am Rhein) FR 1424
– Bürgermeister und Rat 1424*
Neuenhaus, von s. Neuhaus, von
Neuenstadt am Kocher HN, Ärzte 919
Neuenstein KÜN, Stadtvögte 869
Neuenstein zu Breisach, Hans Adam von 979*
Neufardt, Johann Erhard, Dr., Hofgerichtsrat 1665
Neuhaus, Bierlingen, Starzach TÜ, Adel s. Ow, von
Neuhaus, Ehrstädt, Sinsheim HD, Adel s. Degenfeld, Freiherren und Grafen; Neuhaus, von
Neuhaus, von
– Ludwig 1213
– Sibylla s. Helmstatt, von
– zu Neuhaus, Philipp 1195–1196*, 1209*
Neuhausen, Engen KN
– Einwohner 1579
– Erbrechtsbräuche 1579
– Gericht 1584
– Güter 1579–1580
– Müller 1579
Neuhausen, Königsfeld im Schwarzwald VS 1489
– Einwohner 1472
– Pfarrer 1472
– Schmiede 1488
Neuhausen, von
– Hans, Amtmann 1428*
– zu Vollmaringen, Marx Kaspar, Pfleger 907
Neuhausen im Schwarzwald s. Neuhausen, Königsfeld im Schwarzwald VS
Neuhemsbach, Enkenbach-Alsenborn KL
– Adel s. Flersheim, von
– Gewässer 904
Neuhohenfels, Burg bei Kalkofen, Hohenfels KN, Obervögte 1583
Neuleiningen, Grünstadt-Land DÜW, Einwohner 1554
Neumühl, Lkr. Kehl OG, Einwohner 1112
Neuneck, von
– Johann Oswald, Komtur 1469*
– Ursula s. Gemmingen, von
– zu Vörbach, Wilhelm 907
Neunhöfer, Kaspar, Notar und Vogt 865, 1434
Neunkirchen, Modautal DA, Pfarrer 1073
Neunkirchen MOS
– Einwohner 1625
– Schultheißen 1625
Neunkirchen bei Rodenstein s. Neunkirchen, Modautal DA
Neunthausen, Hopfau, Sulz am Neckar RW, Adel s. Gollen, von
Neureut, Karlsruhe KA, Gemeinde 1539*
Neusand, Sand, Willstätt OG
– Einwohner 1669
– Schultheiß, Vorsteher und Gemeinde 1669*
Neustadt, Breuberg ERB, Einwohner 1175
Neustadt an der Haardt s. Neustadt an der Weinstraße NW
Neustadt an der Weinstraße
– Einwohner 1060, 1636
– Gebäude 1060
– Kanoniker 1060
– Kirchhof 1060
– Landschreiber 1060, 1139
– Liegenschaften 1060
– Ratsmitglieder 1060
– Schultheißen 1060
– Vizedom 1698
– Vorstädte 1060
Neuterspach, Wolf 979*
Neuweier (Baden-Baden)

– Adel s. Knebel von Katzenelnbogen
– Einwohner 1312
– Güter 1611
– Kapelle 1614, 1617
– knebelsche Güter 1614, 1617
– Lagerbuch 1611
– oberes Schloss 1612, 1617
– Rebgüter 1612
– unteres Schloss 1617
Neuwindeck, abgeg. Burg bei Schlossberg, Lauf OG, Einwohner 1423
N(e)uzenholzer Hof s. Neuzenhof, Heddesheim HD
N(e)uzenholzer Lache, Flurstück und Fischwasser bei Neuzenhof, Heddesheim HD 1241
Neuzenhof, Heddesheim HD 1241–1242
– Fischwasser 1241–1242
– Flurstücke 1241–1242
Neveu de la Folie, Carl, Landvogt 951
Newel, Kunz 1422*
Newyler s. Neuweier (Baden-Baden)
Nibelsbach
– Barbara s. Stultzer
– Hans Bernhard 1408*, 1701
Nicht
– Barbara s. Metzger
– Egidius 1634
– Katharina, geb. Tüwinger 1634
– Laulin, gen. Kleinlaulin 1634
Nick, Nikolaus, Metzger 1159
Nidanus, Johannes s. Pistorius
Nider
– Michael 1638
– Burgvogt 973*, 975
Niederachern s. Achern OG
Niederbühl, Rastatt RA
– Flurstücke 1701
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 1701*
Niederelsass s. Unterelsass
Niedergimpern s. Untergimpern, Neckarbischofsheim HD
Niederländerin, Katharina („aus dem Niederland"), Heerfrau 1538*
Niederlande, Aufstand 1187
Niederlustadt, Lustadt, Lingenfeld GER
– Einwohner 1590
– Gericht 1590
– Güter 1590
Niedermorschweiler, Dép. Haut-Rhin 1165
Nieder-Olm MZ, Adel s. Harstall, von
Niederrödern (Niederrœdern), Dép. Bas-Rhin, Adel s. Fleckenstein, von
Niederschmalkalden, Wernshausen SM, Adel s. Hainschloven, von (?)
Niederstetten TBB
– Oberamtmänner 1146
– Regierungsräte 1146
Niederwinden, Winden im Elztal EM, Einwohner 882
Niefern, Niefern-Öschelbronn PF 960
– Adel s. Leutrum von Ertingen
– Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1692*
Nierstein, Nierstein-Oppenheim MZ, Adel s. Schlüchter von Erpfenstein
Nieser, Jakob, Platzhüter 1109*
Niffer, Hans, gen. Schmid 882*
Niklashausen, Werbach TBB
– Einwohner 1077, 1657
– Höfe 885
– Müller 1657
Nippenburg, von
– Maria s. Frauenberg, von
– Martin 1572*
Nördlingen
– Einwohner 961, 1020
– Ratskonsulenten 961
Nötling, Jakob, Pfarrer 1563
Nofels, Johann Franz 1665
Noher, Daniel, Notar 1139
Nol(d)ysen s. Nal(d)ysen
Nonnenhof, Hof in Helmstadt, Helmstadt-Bargen HD 1202
Noppis
– Christian, M., Kanzleisekretär 1403*
– Johann, Notar und Kanzleischreiber 1468, 1681
Nordheim, Dép. Bas-Rhin, Weinberge 1335
Nordheim, Nordholz, Buch Kr. Neu-Ulm UL, Einwohner 1599

Nordrach OG 947
– Einwohner 934
– Privilegien 934, 953
Norsch
– Georg, Notar 1164, 1592
– Jost 1606
– Katharina s. Schlackwein
– Maria Jakobäa s. Hauserbach
Norsingen, Ehrenkirchen FR, Flurstücke 1681
Norsinger Ach, Flurstück bei Norsingen, Ehrenkirchen FR 1681
Nosel, Jude in Wenkheim 1657
Noßler, Hans s. Oßler
Nothaft von Hohenberg
– zu Hochberg, Hans Dietrich 1023*
– Kaspar 1023*
– Wolf Jakob 1023*, 1225*
– zu Steinsfurt, Benedikt 990*
Nürnberg 1329
– Bankiers 864, 1089
– Einwohner 864, 1431, 1706
– Gerichtsschreiber 864
– Handelsgesellschaften 864
– Innerer Rat 1089
– Kaufleute 864
– Komture 1211
– Notare 864, 1249
– Ratsmitglieder 864, 1089
– Stadtgericht 864
Nussbach, Oberkirch OG, Güter 1661
Nussbaum, Bad Sobernheim KH, Adel s. Ellenbach, von
Nussdorf, Landau LD 1060
Nussdorf, Eberdingen LB, Adel s. Reischach von Reichenstein, von
Nuzenholzer Lache s. N(e)uzenholzer Lache
Nydbruck, Philipp von, Dekan 1061

Obentraut, von
– Johann Barthel, Amtmann 1342*
– Konrad, Burggraf 1339
Oberachern, Achern OG, Einwohner 1162
Oberacker, Kraichtal KA, Einwohner 1321
Oberacker
– Agathe 1318*, 1321
– Hans d. Ä. 1321
– Hans d. J., Bürgermeister 1320*
Oberambringen, Kirchhofen, Ehrenkirchen FR, Vogt, Dreier und Gemeinde 1681*
Oberbalbach, Lauda-Königshofen TBB 1354
– siehe auch Balbach
Oberbiegelhof, Babstadt, Bad Rappenau HN 1207
Oberderdingen KA, Einwohner 955 (?)
Oberdettingen s. Oberdottingen, Dottingen, Ballrechten-Dottingen FR
Oberdielbach, Walldbrunn MOS 1296
Oberdottingen, Dottingen, Ballrechten-Dottingen FR, Einwohner 995
Obere Zent s. Reichartshauser Zent
Obereicholz, Großeicholzheim, Seckach MOS
– Gemeinde 1599
– Gericht 1602
– landschadsche Hofbauern 1600
Oberelsass, Landvögte und Regierung s. Ensisheim
Oberer Hersberg, Weinberg bei Hersberg, Immenstaad am Bodensee FN 1406
Oberes Tor
– Gebäude in Pfullendorf 1369
– Gebäude in Zell am Harmersbach 952
Obereschach, Villingen-Schwenningen VS 1489
Obereubigheim, Eubigheim, Ahorn TBB, Adel s. Walderdorff, von
Obergimpern, Bad Rappenau HN 1206, 1510
– Abgaben 1196
– Adel s. Helmstatt, von
– Einwohner 1198
Oberhausen, Hausen am Tann BL, Adel s. Scheer von Schwarzenburg
Oberhelmstadt s. Helmstadt, Helmstadt-Bargen HD
Oberig
– Anna Maria s. Koch
– Johann Georg 1655
– Margaretha 1655
Oberkirch OG 1329
– Adel s. Andlau, von
– Amt 958, 1629
– Einwohner 877, 939, 1030, 1162, 1423, 1661,

1675
– Gebäude 1635
– Lehensgüter 1675
– Oberamt 1174
– – Beamte 1628*
– Stadt.- und Amtsschreiber 1628–1629
Oberlauchringen, Lauchringen WT 1485, 1660
Oberlauda, Lauda-Königshofen TBB, Einwohner 1399
Oberle, Georg 1608
Obermönsheim, Mönsheim PF, Adel s. Rüppurr, von
Oberöwisheim, Kraichtal KA
– Adel s. Helmstatt, von
– Amtmänner 1280
– Einwohner 1331
Oberreute, Reute EM, Adel s. Held von Holzhausen
Oberrhein, Ritterkanton 1563
– Exekutionen 1563
– Hauptleute 923
– Mitglieder 1563
Oberrheinischer Kreis 1489
– Ausschreibamt 1446, 1448, 1457, 1528, 1628
– Münzkommissare 1514
– Obristen 886
Obersächsischer Kreis 1146
Obersand, Flussinsel bei Auenheim, Kehl OG 1100
Oberscheidenhardt s. Oberscheidental, Scheidental, Mudau MOS
Oberscheidental, Scheidental, Mudau MOS 1147
Oberschüpf, Boxberg TBB
– Adel s. Bernhausen, von
– Gemeinde 1356*
– Obrigkeit 1345
Obersontheim SHA, Kammerräte 1358
Obertalheim, Talheim Horb am Neckar FDS, Adel s. Kechler von Schwandorf
Oberwittighausen, Wittighausen TBB, Gefälle 1429
Oberzell, Kloster, Zell am Main WÜ 962
– Äbte, Oswald 963
Obrecht
– Georg Friedrich 1555
– Michel 933
Ocahan, Bernhard, Landhauptmann 1356*
Ochsenburg, Burgbronn, Zaberfeld HN
– Adel s. Sternenfels, von
– Einwohner 1497
– Juden 1497
Ochsenhausen, Kloster BC 1260
Odenheim, Östringen KA
– Einwohner 1159, 1451
– Flurstücke 1451
– Gemeinde 1537
– Güter 1451
– Notare 895
Odenheim, Stift, Östringen KA, Dechant und Kapitel 1015*
Odenwald, Ritterkanton 883, 921, 1144, 1146*, 1231, 1440, 1569, 1654
– Direktorium 925
– Exekutionen 920, 925, 1330
– Hauptmänner 918–919, 1220
– Kasse 919
– Kommissionen 1569
– Konsulenten 921
– Verwalter 1439
Odenwalt, Hans, gen. Scher(r)er 1694*
Oedheim gen. Bauz zu Eschelbronn, von
– Christine Barbara Magdalena, geb. von Venningen 1004*
– Wolfgang Eberhard 1004
Öhringen KÜN
– Einwohner 1006
– Hofräte 883
– Notare 1123, 1214, 1332
– Stadtschreiber 1332
Oeler, Matthias 893*
Ölinger, Albrecht, Notar und Hofgerichtsprokurator 1604
Öschelbrunn, Niefern-Öschelbronn PF 960
Ösinger, David d. J., Notar 1670
Ößler, Jakob, Dr. 1084
Österreich, Deutschordensballei, Landkomture 912
Österreich, Erzherzöge und Herzöge
– Leopold 1141

– Sigmund 1646
Österreich, Erzherzogtum 1064, 1071, 1347
– Exemtion 952, 1460, 1488
– Landsassen 1173, 1460
– Lehen 1165
– s. auch Vorderösterreich
Östreicher, Thaddäus, Dr. theol., Prämonstratenser-mönch 963
Östringen KA, Einwohner 1387
Östringer, Hartmann, Lic., RKG-Advokat 1692
Öttingen, Grafschaft
– Lehen 1017
– Türkenzug 1274
Öttingen-Wallerstein, Grafschaft, Regierung 914*
Offenau HN 956
Offenburg OG
– Adel 1582
– Apotheker 1557
– Bürgerverträge 939
– Dreißigjähriger Krieg 1621
– Einwohner 937, 940, 952, 980, 1030, 1065, 1067, 1076, 1083, 1086, 1099, 1133, 1169, 1244, 1278, 1312, 1326–1327, 1329, 1346, 1494, 1557–1558, 1627
– Fiskale 1327*
– Gasthäuser 938
– gefreite Richter 937
– Gerichtsprokuratoren 1038
– Hexenwahn 1326–1327
– Kanzleiverwalter 1097
– Konfessionsstreitigkeiten 1065
– Landvogteiamt 939
– Markt 938
– Meister und Rat s. Schultheiß, Meister und Rat
– Müller 1661
– Notare 1038, 1627, 1634
– Peinliches Gericht 1326
– Privilegien 1076, 1415
– Rat 1326
– Ratsmitglieder 1312, 1634
– Schulmeister 1627
– Schultheiß, Meister und Rat 937–938*, 950*, 1065*, 1093*, 1326–1327*, 1557*, 1621*
– Schultheißen 937
– Stadtgericht 1065, 1634
– Stadtschreiber 934, 938, 1099, 1634
– Stettmeister 1312, 1557, 1634
– Straßen und Plätze 1329
– Wochenmarkt 937
Offendorf, Dép. Bas-Rhin
– Einwohner 1084
– Schultheißen 1084
– Zoll 1084
Offingen GZ 1541
– Adel s. Schellenberg, von
– Zehnt 1541
Offnadingen, Ehrenkirchen FR, Höfe 868
Offstein, Monsheim AZ 1344
Ohlsbach OG, Einwohner 938
Olnhausen zu Kleinheubach
– N., Pfarrer und Generalinspektor 1273
– Johann Gottfried Karl von, Konsistorialrat 1175
Oppenheim, Nierstein-Oppenheim MZ 1594
– Adel s. Dienheim, von
– Bürgermeister und Rat 1594
– Einwohner 875, 1594
– Landschreiber 1024
– Räte 909
– Ratsmitglieder 1594
Oppenheimer
– Laye, Jüdin in Philippsburg 1526
– Mardochai (Mortge), Jude in Philippsburg 1526*
– Moses David, gen. Fingerle, Jude in Mannheim 1524*
Oppenweiler WN, Adel s. Sturmfeder
Orb MKK, Salzpfannen 872
Orba s. Orb, Bad Orb MKK
Orschweiler, Dép. Haut-Rhin, Pfarrer 1165
Orschwihr s. Orschweiher, Dép. Haut-Rhin
Ort, Johann Ludwig 1588
Ortenau
– Amt 1669
– Grafschaft, Schaffner 1347
– Landvögte 951, 1582, 1681
– Landvogtei, österreichische Beamte 938
– revolutionäre Unruhen 942
Ortenau, Ritterkanton s. Neckar-Schwarzwald-

Ortenau
Ortenberg OG
– Adel s. Kippenbach, von; Mörsberg, von
– Burg 933
– Pflege, Schaffner 1099
– Vögte 1669
Oßler, Hans 1672–1673*
Osterburken MOS, Einwohner 1330
Ostertag, Georg, Erben 1001*
Ostheim, Elisabeth von, geb. von Rotberg 1023
Ostheimer Haus, Gebäude in Pforzheim, Ansicht 1023
Osthof(f)en, Dép. Bas-Rhin 1092
– Pfarrer 1092
– Schultheißen 1092
Ostrach SIG 1373
– Amt, Oberamtmänner 1373
– – Obrigkeit 1372–1373
– Einwohner 1372–1373
– Kaufleute (Verwalter) 1372
Ott, Peter 1451*
Ottenheim, Schwanau OG
– Einwohner 1409
– Gemeinde 1350*
– Markung 1350
– Wälder 1348, 1350
Otter
– Anna, geb. von Rosenbach 891
– Wolf 891
Ottersweier RA, Pfarrer 1092
Otto, Wilhelm 1067*
Ottomann, Ludwig Gottfried, Sekretär und Stadtvogt 1561
Otzburg, von s. Gans von Otzburg
Overmeyer, Jakob, Witwe 1632*
Ow, von
– Hans Werner 908, 1416–1421*
– Katharina s. Gemmingen, von
– zu Wachendorf und Neuhaus, Hans Dietrich 908, 1416–1421*
Owingen, Haigerloch BL 1235

Päpste, Innozenz VIII. 1589
Pantaleon
– Dionysius, Stadtschreiber 1673
– Johann Christmann, Landschreiber 1024*, 1218*
– Magdalena, geb. Gummetsch 1218*
Pappenheim-Stühlingen, Grafen
– Maximilian 1583–1584*
– zu Grönenbach, Alexander, Rat und Obrist 988*
Pappus von Tratzberg
– Anna Maria, geb. Gerbelius 958
– Johann 958*
Paravicini, Johann Baptista, Amtskeller 1668
Paris, Revolution 942
Part, Michael, Schaffner 1084
Passouwer
– Magdalena 1244*
– Matthäus, Tucher 1244
Paul, Franziskus s. Pau(we)l
Paul von Rammingen s. Pawel von Rammingen
Pauly
– Anna Rosina 1059*
– Johann Maximilian, Bankier 1059
– Katharina Rosina s. Hofmann
– Maria Magdalena 1059*
Pau(we)l, Franziskus, Dr. 1347
Pawel von Rammingen, Georg Friedrich, Hofmeister und Oberamtmann 1668*
Payß, Löb s. Löb
Peller, Martin, Bankier 864*
Perle zum Schwarzen Rappen, Jude in Frankfurt am Main und Bühl 1536*
Pestacalda de Incardino
– Jacobus Franciscus 1141*
– Maria Jacobäa, geb. Wambolt von Umstadt 1141
Peter, Klaus 1409*
Peterlinsmühle, Mühle am Andelsbach bei Pfullendorf SIG 1367
Peters Klaus s. Peter
Petsch, Maria Luise s. Lindheimer
Pfaffenmatte, Flurstück im Tal Harmersbach, Zell am Harmersbach OG 1263
Pfaffenrot, Marxzell KA, Einwohner 1571
Pfaffstatt s. Pfastatt, Dép. Haut-Rhin
Pfalz, Kurfürsten und Fürsten 1206, 1357*

– Friedrich II. 1205, 1288*, 1571*
– Friedrich III. 1073*, 1210*, 1598*
– Friedrich IV. 1124–1125*, 1576*
– Friedrich V. 1295–1296*, 1355*
– Georg Hans 1186
– Johann 1573*
– Johann Kasimir 894, 1570*, 1572*
– Karl Ludwig 1693*
– Karl III. Philipp 1394*, 1517*, 1628*
– Karl Theodor 1026–1027*, 1088*
– Ludwig V. 1007, 1045, 1171
– Ludwig VI. 1136–1137*
– Ottheinrich 1343
– Philipp 900, 1619
– Sophie s. Hohenlohe, Grafen
– Stefan 1139
Pfalz, Kurfürstentum 894, 900, 1139, 1206, 1448, 1571
– Appellationsprivileg 1188, 1398, 1568
– geistliche Güterverwaltung 1027*, 1265*, 1466*
– Hofagenten 1524
– Hofgerichtsordnung 1241
– Hofkammer 1026*
– Holzordnungen 1296
– Jurisdiktionalverträge 1573
– Kriegskommissariat 1517
– Lehen 1009, 1017, 1241, 1247, 1434, 1437, 1510, 1599, 1665
– Leibeigene 1573
– Münzinquisition 1514
– Münzordnung 1286
– Privilegien 1517
– Regierungsräte 1528
– Vormundschaft 1355
Pfalz-Mosbach, Fürsten, Otto I. 1355
Pfalz-Neuburg, Fürsten, Philipp Ludwig 1573*
Pfalz-Neuburg, Fürstentum, Landschaftskommissariat 1517
Pfalz-Zweibrücken, Grafschaft 1329
Pfastatt, Dép. Haut-Rhin 1165
– Schloss 1165
Pfau, Johann, Dr., Professor 1694
Pfedelbach KÜN
– Hofmeister 985
– Vögte 1567
Pfeffer, Andreas, Dr., RKG-Prokurator 1674*
Pfinzing, Georg 864
Pfister, Anna Dorothea von, geb. Rader 1352*
Pforzheim 881, 1024, 1262, 1274, 1573
– Adel 990–991, 1382, 1511, 1667
– Allmende 1637
– Amt, Gemeinden 1163*, 1692*
– Ansicht 1023
– Bürgermeister 1023
– Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1081*, 1163*, 1637, 1674*, 1692*
– Einwohner 876, 888, 960, 1022–1024, 1062, 1246, 1321, 1606, 1631, 1637, 1707
– Feldordnung 1637
– Forstmeister 1154
– Gasthäuser 1267
– Gastwirte 1267
– Gebäude 1022–1023, 1504, 1637
– Gemeinde 1115*, 1542–1543*, 1610*, 1663*
– Generalsuperintendenten 1020
– Goldschmiede 881
– Gültstab 1006
– Hexenwahn 1422
– Juden 1497, 1504
– Keller 1024
– Kellerei 1024*
– Kloster, Äbtissinnen, Dorothea Sibylla von Menzingen 1032
– Landschaft s. Baden-Durlach, Markgrafschaft
– Landschreiber 1637
– Liegenschaften 876
– Notare 1267, 1497, 1591
– Obervögte 1510, 1570, 1572
– Rechtsbräuche 1637
– Schultheißen 1637
– Stadtgericht 1023
– Stadtschreiber 1022–1023, 1497, 1637
– Straßen und Plätze 1022
– Untergänger 1637
– Vögte 1576
Pforzheimer Tor, Gebäude in Ettlingen KA 906
Pfr(a)umbaum
– Agnes (d. Ä.), geb. Brunig 1060

– Agnes (d. J.), Nonne 1060
– Elisabeth s. Gültlingen, von
Pfraumheim gen. Klettenberg zu Wallstatt, von
– Anna, geb. von Gemmingen 1039, 1042
– Jakob 1042
Pfreimd SAD, Adel s. Leuchtenberg, Landgrafen
Pfrumbaum s. Pfr(a)umbaum
Pfullendorf SIG 1367–1369
– Bürgermeister und Rat 1043*, 1367–1369*, 1373*
– Einwohner 1368, 1373, 1538, 1683
– Gebäude 1369
– Gewässer 1367
– Kapellen 1369
– Mühlen 1367
– Müller 1367
– Notare 1189, 1538
– Privilegien 1367–1368
– Ratsprotokolle 1368
– Spital 1043*
– Stadtschreiber 1538
– Strafrechtspflege 1368
Pfyn, Kt. Thurgau, Adel s. Rappenstein, vom
Philippsburg KA 1132
– Amt 1641
– Einwohner 1218, 1264, 1321, 1526, 1594, 1641
– Garnisonsärzte 1526
– Hofmeister 1343, 1506
– Juden 1526
– Kapläne 1526
– Kommandanten 1510
– Landschreiber 1218
– Pfarrer 1526
– Räte 1506
– Regierung 1456, 1506
de Pidol, Hubert, Reichspostmeister 889*
Piscator
– Johannes, M., Theologieprofessor 1568*
– Ottilie 1568*
Pistorius, Johannes, gen. Nidanus, Arzt 1677
Pistorius von Burgdorf, Jeremias, RHR-Agent 1206
Plankenbach, Jeremias, Fiskal 1327*
Pleisweiler, Pleisweiler-Oberhofen, Bad Bergzabern SÜW, Einwohner 1060
Pleternick, Joachim, Notar 956
Plobsheim, von s. Zorn von Plobsheim
Plofelder
– N., Witwe, geb. Rösch 1083
– Konrad 1083
Plyßwyler s. Pleisweiler, Pleisweiler-Oberhofen, Bad Bergzabern SÜW
Pollendörfer, Alexander, Protonotar 1139
Polsingen WUG, Adel s. Wöllwarth, von
Poltringen, Ammerbuch TÜ, Vögte 1057
Pomer, Hans s. Bemer
Popel von Lobkowitz, Adam Gall 1491
Porrentury s. Pruntut, Kt. Jura
Portner
– Konrad, Metzger 1076
– Lorenz 1076*
Prag
– Adel 889
– Einwohner 1524
– kaiserlicher Hof 956, 1583
– – Hofprofos 1583
– – Oberhofmarschallamt 1583
Praßberg, Josef Anton von, Rittmeister 1487
Prast, J(ohann) G(erhard), Kanoniker und Bergwerksunternehmer 996
Praumeyer, Leonhard 1412
Praun, Heinrich 1313
Precht, Hans 1168
Prinzbach, Biberach OG
– Einwohner 979
– Gemeinde 959*
– Gericht 979
– Hofgüter 979
– Pfarrer 946
Prinzbach, Gewässer bei Gengenbach OG 946
Prister, Eberhard, Keller 1456*
Prüscher
– Apollonia 1367
– Heinrich, Müller 1367
– Konrad 1367
Pruntrut, Kt. Jura
– Amt, Güter 1680
– Gebäude 1680

– Vögte 1680
Pückler, Grafen 1535
Pyrbaum, Schenken von s. Siemau und Pyrbaum

Queck, Philipp 871–872

Rabenstein, von
– Hans Melchior 1652*
– Katharina, geb. Koch vom Kreuz 1652*
Raber, Hans, Gastwirt 1062
Rad, Georg 1707*
Rader
– N., Bürgermeister, Erben 1352
– Anna Dorothea s. Pfister
– Daniel 1352*
– Johann Matthias 1352*
Radolfzell am Bodensee KN
– Einwohner 1577
– Notare 1463, 2155
Rästlin, Hans d. Ä. 1372
Raidacker
– Hans 1398*
– Margarethe 1398*
Raitenau zu Langenstein, von
– Jakob Hannibal 988*
– Kunigunde, geb. Gremlich von Jungingen 988
Ramberg, Eberhard von 1688
Ramerstall = Rambévaux, Klara von s. Montsevelier, von
Raminger, Georg 1683*
Rammingen, von s. Pawel von Rammingen
Ramsbach, Oppenau OG, Güter 1639
Ransperg, Hans 997
Rappach, Bretzfeld KÜN 1208
Rappen, Gasthaus in Straßburg 1101
Rappenau, Bad Rappenau HN
– Adel s. Gemmingen, von; Helmstatt, von
– Einwohner 1608
– Gericht 1608
– Höfe 1214, 1608
– Schloss 1214
– Schultheiß, Heimburger und Gemeinde 1214*
– Täufer 1608
– Untertanenkonflikte 1214
– Wälder 1214
Rappenstein gen. Mötteli zu Pfyn, Jakob von 1392*
Rappoltsweiler, Dép. Haut-Rhin, Adel s. Bapst von Bolsenheim
Raßler, Franz Ignaz von 1096*
Rastatt
– Einwohner 1164, 1274
– Flurstücke 1164
– Gasthäuser 1164
– Gastwirte 1164
– Gemeinde 1115*, 1542–1543*, 1610*
– Hexenwahn 1164
– Hof 1527
– Hofgericht 986
– Hofrat 996*
– Juden 1502
– Kammerräte 1108
– Kaufleute 1031
– Landschreiber 1675
– Notare 1108
– Regierung 1108*, 1454*, 1612*
– Regierungsadvokaten 1108
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 1085*
– Vögte 1164
– Waldförster 1701
Rau
– Hans, gen. Schmidt, Mesner 1073
– Marx, Notar und Schaffner 1599
Rauch, Johann Georg, Stadtschreiber 1041*
Rauchbar, Paul, Stadtschreiber 1399
Rauenberg HD 1456–1457
– Adel s. Talheim, von
– Güter 1456
Rauenberger, Paul, Notar und Stadtschreiber 1441
Rauental, Rastatt RA, Gemeinde 1702*
Rauschinger, Georg 1643
Ravensburg 1493
– Einwohner 1046
– Landgericht 1489
– Notare 1342, 1370
– Stadtschreiber 1559
Ravensburg, Sulzfeld KA
– Adel s. Göler von Ravensburg
– Schloss 1011

Rebecca, Jüdin in Speyer 1687
Rechberg, Freiherren und Grafen 1286
– Hans Heinrich 1309*
– Katharina, geb. von Röder 1309*
Reckingen, Küssaberg WT, gräflich-sulzsche Untertanen 1478*
Reckolthorn, Hans, gen. Messerschmied 1694*
Regensburg-Stadt 1054
– Komture 1211
– Reichstage 956
Regentsweiler, Ludwigshafen am Bodensee, Bodman-Ludwigshafen KN, Einwohner 1683
Regnat, Hof in Schollach, Eisenbach FR, Einwohner 1185
Re(g)nialme, Ester Barbara von s. Jungen, zum
Reh
– N., geb. Hofner 1331*
– N., Rotgerber 1331
Reibebach, Gewässer bei Gengenbach OG 940
Reibeisen, Simon, Dr., Rat und Domherr 2160
Reiber, Diebold, Schultheiß 1092
Reich
– Löw s. Löw
– Martin s. Conrad
– Melchior, Notar und Stadtschreiber 1043
– Paul 1470*
Reich, römisch-deutsches
– Gewohnheitsrecht 1070
– Grenze 1391
– königliche Kanzlei 1619
– Kurfürstentag 1054
– Matrikel 1146
– Münzwesen 1286
– Reichshoffiskal 1206
– Reichshofrat 916, 1535, 1549, 1554
– – Agenten 1206
– – Citationen 1206
– – Conclusa 1516
– – Debitkommissionen 1032
– – Dekrete 1201, 1647
– – Kommissionen 929, 956, 1347
– – Prorogation 1564
– – Protokoll 902, 939
– – Supplikationen 930, 1560
– – Urteile 1088, 1487, 1489
– Reichskammergericht 1136, 1544
– – Advokaten 900, 985, 1003, 1006, 1011, 1054, 1071, 1073, 1206, 1210, 1255, 1329, 1412–1413, 1444–1445, 1459, 1533, 1539, 1692
– – Aktenabgabe 1533
– – Assessoren 876, 879, 919, 1008–1009, 1011, 1198, 1264, 1280, 1453
– – Beleidigung 1628
– – Boten 1036–1037, 1411, 1468, 1490, 1524, 1702
– – Botenmeister 1131, 1635
– – Fiskale 917*, 938*, 1099*, 1160, 1201, 1214*, 1229*, 1413*, 1445*, 1448*, 1571
– – Französische Revolution 942
– – Gebühren 1569
– – Jurisdiktionalkonflikte 1071
– – Kammerrichter 1011, 1165
– – Kammerzieler 947, 1146
– – Kanzlei 1533
– – Kanzleiverwandte 895
– – Leser 1159, 1210, 1664
– – Leserei 894, 1039, 1563
– – Matrikel 1146
– – Patente 942
– – Pedellen 1451
– – Pfennigmeister 947, 1218, 1335, 1413, 1571
– – Präsidenten 1640
– – Präzedenzfälle 1340
– – Praktikanten 939
– – Prokuratoren 985, 987, 993, 1003, 1006, 1018, 1029–1030, 1059, 1071 1073, 1157, 1163, 1172, 1190, 1206, 1321, 1329, 1399, 1407–1408, 1485, 1537, 1553–1555, 1599, 1606, 1608, 1663, 1672, 1674, 1678, 1683–1685
– – Prorogation 1564
– – Protokolle 1198
– – Protonotare 1009, 1131, 1309, 1451
– – Siegel 1084
– – Stillstand 1145, 1619
– – Stilus curiae 1105
– – Stracker Lauf 1347

– – Urteile 939, 1078, 1302
– – Zuständigkeit 1342
– – Zuständigkeit für Geistliche 926
– Reichstag 902, 956, 1099, 1146, 1347, 1370
– – Abschiede 1092, 1351, 1680
– – Ausschreiben 947
– – Corpus evangelicorum 1356
– – Supplikationen 1560
– Wuchergesetze 1521
Reichart
– Katharina, geb. Thoman 1377
– Margarethe, geb. Klemp 1608*
– Martin, Lic., RKG-Advokat 1011
– Michael 1608*
– Salomon 1377
Reichartshausen, Amorbach MIL
– Einwohner 1144, 1148
– Güter 1148
– Obrigkeit 1144
– Schultheiß, Gericht und Gemeinde 1144*
Reichartshausen HD 1210
Reichartshauser Zent, kurpfälzischer Gerichtsbezirk 1206, 1210
– Jurisdiktionalverträge 1210
– Weistümer 1210
Reichenau KN 1411
– Einwohner 1567
– Gemeinde 1567
Reichenau KN, Kloster
– Konvent 1567
– Obervogt 1567
Reichenbach, Gengenbach OG
– Einwohner 938
– Gemeinde 939–940*, 942*
– Gemeindebeschwerden 939
– Gemeindeschaffner 939
– Heiligenpfleger 939
– Kapelle 939
– Kirche 939
– Mesner 939
– Pfarrer 939
– Rechnungsbuch 939
Reichenbach, Lahr/Schwarzwald OG, Vogtei, Vogt, Gericht und Gemeinde 1346*
Reichenbach, Anna s. Kern
Reichenberg, Oppenweiler WN, Forstmeister 1195
Reichental, Gernsbach RA, Schultheißen 1041
Reichert, RKG-Botenmeister 1131
Reicherzer, Anne Marie, geb. Goll 1030*
Reichle, Johann David, Dr., Geistlicher Rat und Landdechant 964
Reichlin, Gertrud s. Muggensturm
Reichlin von Meldegg zu Deidesheim, Wolf Ludwig 1501*, 1536*
Reicholzheim, Wertheim TBB, Einwohner 1276
Reichweiler, Dép. Haut-Rhin, Burg 1165
Reidacker s. Raidacker
Reiersbach, Ulm Renchen OG 1174
Reifsteck
– Christoph d. Ä., Dr., RKG-Prokurator 1692
– Christoph d. J. 1692
– Laurentius, Notar 1167
Reigerwald, Wald bei Gengenbach OG 947
Reihen, Sinsheim HD, Gericht 1328
Reilingen, Hayum Meyer, Jude 1521*
Reinach, Hans Heinrich von, Rat und Statthalter 1659
Reinbold
– Hans 875*
– Matthäus Friedrich, Untervogt 1164*
Reinbot
– Cristin, geb. Wiesebedern 1060
– Heinrich, Schultheiß 1060
Reinhardsachsen, Walldürn MOS
– Gericht und Gemeinde 1150*
– Obrigkeit 1151
– Schultheiß und Gemeinde 1151*
Reinhardt
– Andreas, M., Pfarrer 1121
– Lorenz 1323*
– Philipp, M., Rat 1653*, 1654
– Sophia Felicitas s. Haffner
Reiningen, Dép. Haut-Rhin, Einwohner 1165
Reiningue s. Reiningen, Dép. Haut-Rhin
Reinle, Reinlin
– Elisabeth s. Eutz
– Wendel 1672–1673*
Reiprecht, Georgius, Dr. 1149

Reischach (von Reichenstein), zu Dietfurt
– Wilhelm 1388*
– zu Hohenstoffeln, Bilgerin 1392*
– zu Mägdeberg, Eiteleck, Ritter, Vogt 1074*, 1660
– – Laux, Obervogt 1046*
– zu Nussdorf, Jakob Eberhard 910*, 1416–1421*
Reiser, Hans Georg 1612*, 1617
Reiß, Löw Michael, Jude in Mannheim 1534*
Reistenhausen, Collenberg MIL, Juden 1508
Reith, Hans 1617
Remchingen, von
– Ernst Jakob, Forstmeister 1511; Tochter 1511*
– Eva, geb. von Helmstatt 1231, 1404
– Margarethe, geb. von Andlau 1459
– Martin 1459, 1465; Erben 1668*
– Volmar 1668
– zu Wildberg, Karl 1564*
Remlingen, Helmstadt WÜ 1384
– Adel s. Manderscheid, Grafen
Renchen OG, Schultheißen 939
Renchen, von s. Wolf von Renchen
Renchenloch, abgeg. bei Memprechtshofen, Rheinau OG, Adel s. Rüppurr, von
Rengershausen s. Renquishausen TUT
Renialme s. Re(g)nialme
Renkhausen, von s. Klencke von Renkhausen
Renquishausen TUT
– Gebäude 1463
– Zehnt 1462–1464
Renz, Tobias Konrad, Regierungsrat 1094
Resch, Jakob, Notar 1497
Reser, Kaspar 965*
Reß, von, zu Denzlingen
– Hans Eberhard 881*, 1187
– zu Emmendingen, Peter Eberhard, Landvogt 881*, 1187
Reßner, Wolf, Maurer 1617
Reupolt, Barbara s. Maulbronner
Reuschberg, Schöllkrippen AB, Adel s. Geipel von Schöllkrippen
Reuter, Peter 1058
Reutlingen 1172
Revial
– Anton 1024*
– Philipp 1024*
Rhein
– Fluss 1100, 1132, 1173, 1391
– Inseln 986
– Zoll 1084
Rh(e)inau, Dép. Bas-Rhin
– Einwohner 1315
– Schultheißen 1182
Rheinau OG, Notare und Stadtschreiber 1092
Rheinbischofsheim, Rheinau OG
– Einwohner 1669
– Vögte 1103
Rheinfelden, Truchsessen, Maria Magdalena, geb. Humpis von Waltrams 968*
Rheinfelden/Baden LÖ s. Waldstädte am Rhein, vier obere
Rheinheim, Küssaberg WT, gräflich-sulzsche Untertanen 1478*
Rheinische Reichsritterschaft 1231
– Privilegien 1015
Rheinlinie, Verteidigung 931
Rhinau s. Rh(e)inau, Dép. Bas-Rhin
Rhodt unter Rietburg, Edenkoben SÜW
– Amtmänner 1307
– Einwohner 1307
– Einwohnerliste 1555
– Juden 1504 (?)
–Gebäude 1307
–Schultheiß, Bürgermeister, Gericht und Rat 1553*, 1555*
–Schultheißen 1307
–Straßen und Plätze 1307
Riaucour, Grafen
– Andreas, Gesandter 1528*
– Henriette, geb. von Wrede 1528*
Ribeauvillé s. Rappoltsweiler, Dép. Haut-Rhin
Richen, Eppingen HN, Einwohner 1606
Richenbach, Walter 1683
Richter, Michael, Notar 1417
Richiller s. Reichweiler, Dép. Haut-Rhin
Rickenbach, Salem FN, Einwohner 1071
Riebeisen, Dieter d. J., Domvikar 1644
Ried zu Dittwar, von 1247

Riedern, Alexander von 1651
Riedersbach s. Rittersbach, Bühl RA
Riedesel von Camberg
– Adam Andreas, Rat und Oberlandeshauptmann 1639
– Maria Agathe s. Guornay, von
Riedlingen, Kandern LÖ, Einwohner 1409
Riedlingen BC, Einwohner 1682
Riedt, Lorenz, Schultheißen 1573*
Rielasingen, Rielasingen-Worblingen KN
– Einwohner 1581–1582, 1584
– Güter 1581–1582
– Notare 1583
Rielasinger, Burkhard 1646
Rieneck, von s. Voit von Rieneck
Rieß, Karl 1552
Rieß, vom s. Mollenkopf vom Rieß
Riet, Vaihingen an der Enz LB, Adel s. Brandenburger
Rietberger, Mathies 1704*
Rijswijk, von, Geheimer Rat in Düsseldorf 1517
Rimpar WÜ, Adel s. Grumbach, von
Rinckauer
– Mathis 1670
– Ottilg s. Füßler
Ringel, Else s. Brunig
Ringelwald, David, Rittmeister 1511
Ringsheim OG, Einwohner 1025
Rinkenberg, Hans von, Rat und Haushofmeister 1675, 1686, 1688
Rinschheim, Buchen MOS, Einwohner 1705
Rippberg, Walldürn MOS
– Adel s. Dürn, von
– Oberamtmänner 916
– Schloss 1152
Rippurg, von s. Rüppurr
Ritter, Hans 1578*
Rittersbach, Bühl RA
– Einwohner 1612
– Höfe 1062–1063
– Weinberge 1062
Rittersbacher Hof s. Rittersbach, Bühl RA
Ritterswörth, Geisenfeld PAF, Adel s. Seibolstorff, von
Robern, Fahrenbach MOS 1295
Rocko, Ludwig 1680
Rodacker s. Raidacker
Rodeck, von s. Röder von Rodeck
Rodemer, Einwohner von Wildbad 1529*
Rock(en)häuser Hof, Hof in Menzingen, Kraichtal KA 1644
Rodenstein, abgeg. Burg bei Fränkisch-Crumbach ERB, Adel s. Rodenstein, von
Rodenstein, von 1228
– Anna s. Helmstatt, von
– Anna Katharina s. Gemmingen, von
– Hans Heinrich, Trapier 1216
– Margarethe, geb. von Habern 1073*
– zu Rodenstein, Johann Georg 1216
– – Philipp 1216
– zu Rodenstein und Fränkisch-Crumbach, Georg Balthasar 1216, 1431*
Rodt
– Johann s. Ro(i)dt
– Lenhard, Pfarrer 1073
Röder, Heinrich 1611
Röder, von 1614
– zu Billigheim, Katharina s. Rechberg, Freiherren und Grafen
Röder von Rodeck, Agatha, geb. von Weiler 1611
Röller, Hans, Hauptmann 1471*
Römerstall, von s. Rambévaux, von
Rösch
– N. s. Plofelder
– Paul 1083*
Röscher, Wolfgang 1137*
Rösler, ritterschaftlicher Syndikus in Heilbronn 917
Röslin, Kaspar 1368
Rösser, Klaus 1638*
Rötteln, abgeg. Burg bei Haagen, Lörrach LÖ
– Herrschaft 1424
– Landschreiber 1675
– Landvögte 1424
Rötteln, aufgeg. in Lörrach LÖ
– Generalsuperintendenten 1703
– Pfarrer 1703
Roggenbach zu Krozingen, Hans Jakob von

1681*
Roggenbachs Wald, Wald bei Ehrenstetten, Ehrenkirchen FR 1681
Rohleder, Jakob Friedrich, Schäfer 923
Rohrbach am Gießhübel, Eppingen HN
– Einwohner 1015
– Höfe 1015, 1160
Ro(h)rburg, abgeg. Burg bei Durmersheim RA, Burgvögte 1061
Rohrhof, Brühl HD 1265
Ro(i)dt, Johann, Lic., RKG-Fiskal 1571
Roist von Wers, Johann Werner, RKG-Assessor 1198
Roleder, Nikolaus 871*
Roll
– Hans Jakob, Gastwirt 878
– Margarethe, geb. Wendenspieß, verw. Gräter 878
Rollingen, von
– Ferdinand 1616
– Karl Wolfgang Heinrich 1616
– Maria Theresia, geb. Knebel von Katzenelnbogen 1616*
– Philipp 1616
Romhart, Peter s. Rumhart
Rorburg s. Ro(h)rburg
Rosenbach, von
– Agnes 891
– Anna s. Otter
– Hans 891
– Peter 891
Rosenberg MOS
– Archiv 1146
– Herrschaft 1146
– Notar 1119
– Vögte 1283
Rosenberg, Georg Nikolaus Graf von, Landesverweser 1678
Rosenberg, von 1145, 1353
– Philipp Jakob 1353
– zu Külsheim, Konrad 1123*
– zu Schüpf, Albrecht 1119, 1359*
– zu Waldmannshofen, Albrecht Christoph 1283, 1439–1440
Rosenberg, von s. Münch von Rosenberg
Rosenegg, Burg bei Rielasingen, Rielasingen-Worblingen KN 1581
– Herrschaft, Verwalter 1581
Rosenfels, von, Helena s. Ifflinger von Graneck
Roß = Rosa (Lkr. SM?), Adel s. Vitzenhagen, von
Roß, Hans, Weißbäcker 1670*
Rossach, Schöntal KÜN, Adel s. Berlichingen, von
Roßdorf SM, Adel s. Eschwege, von
Roßenhueber, Johann, Rat 1676–1677
Rostock, Bürgerprozesse 939
Rot, St. Leon-Rot HD 1647
– Einwohner 1647
Rotberg, Elisabeth von s. Ostheim, von
Rotenberg, Rauenberg HD
– Einwohner 981
– Keller 1160, 1456
Rotenberg im Bruhrain s. Rotenberg, Rauenberg HD
Rotenfels, Gaggenau RA
– Berg- und Hüttenwerk 996
– Einwohner 996
– Gewerken 996
– Mühlen 1031
– Rektorat 964
– Vikare 964
– Zehnt 964
Roth
– Ulrich, Schultheiß 900
– Fritz von, gen. Holzschuher 1386*
Rothenburg ob der Tauber AN 1487
– Einwohner 1652
Rothenfels, Marktheidenfeld MSP, Amtmänner 1467
Rottenburg am Neckar TÜ
– Einwohner 1470 (?), 1572
– Hauptmänner 1235
Rottorf, Ernst Christoph von 1078
Rottweil RW
– Einwohner 967, 1065
– Freie Pirsch 1235
– Gastwirte 1076, 1403
– Hofgericht 878, 882, 933, 960, 972, 979–980,

1011, 1065, 1078, 1096*, 1099, 1155*, 1165, 1210, 1226*, 1281, 1335, 1346, 1377, 1380, 1398, 1469, 1497, 1635
– – Ehafte 1106
– – Fiskale 1497
– – kaiserliche Konservatoren 1084
– – Hofgerichtsstube 1262
– – Kanzleiverwalter 1368
– – Kommissare 1165, 1262, 1609
– – Prokuratoren 1482, 1622
– – Sekretäre 1470
– Johanniterorden 967*
– Kanzleisekretäre 1403, 1468
– Markt 1262
– Notare 960, 1080, 1165, 1262, 1392, 1402–1403, 1468, 1470–1471, 1482, 1503, 1579, 1681
– Zunftmeister 1403
Rouffach s. Rufach, Dép. Haut-Rhin
Rub, Kaspar 1281*
Rudolf, Wendel, Landvogt 1559*
Rüchelnheim, abgeg. bei Urloffen, Appenweiler OG 1669
Rückingen, Erlensee MKK, Adel s. Rüdig(s)heim, von
Rüdig(s)heim zu Rückingen, von
– Bernhard 1213, 1223
– Sara s. Helmstatt, von
Rüdt von Bödigheim und Collenberg
– Barbara s. Dürn, von
– Esther s. Gemmingen, von
– zu Binau, Margarethe s. Landschad von Steinach
– zu Bödigheim
– – Hans 1147*
– – Karl Ernst, Geheimrat 921*
– – Wolf Albrecht 1443
– zu Bödigheim und Collenberg, Stefan 1147
– zu Eubigheim, Christoph 1236*
– zu Sindolsheim und Eberstadt, Stefan 1283*
Rüppurr (Karlsruhe)
– Adel s. Rüppurr, von
– Forstknechte 1063
– Schloss 1564
Rüppurr, von
– Beat 1566, 1570*; Kinder 1564*
– Margaretha Barbara, geb. Gans von Otzberg 1668
– Reinhard 1566; Kinder 1564*
– zu Obermönsheim, Beat Ludwig 1566*
– zu Renchenloch, Sebastian 1566*
– zu Rüppurr, Bastian 1564*
Rufach, Dép. Haut-Rhin 1041
Ruff, Ulrich, gen. Kettenacker 1596*
Ruger
– Bartholomäus 997
– Hans Ulrich 997
– Jakob 997
Ruland, Johann Albert, Dr. 939, 1032
Rulin
– Heinrich d. Ä. 1169
– Heinrich d. J. 1169*
– Magdalena, geb. Heck 1169*
Rumersheim (-le-Haut), Dép. Haut-Rhin
– Einwohner 1165
– Güter 1165
Rumetsch, Jakob Amandus, Bürgermeister, Kinder 1457*
Rumhart
– Hans 1180
– Kaspar, Landschreiber 1139
– Peter d. Ä., Landschreiber 1060
– Peter d. J., M., Kanoniker 1060
Ruoff, Hans, Metzger 1076*
Ruppertsberg, Deidesheim DÜW, Adel s. Kämmerer von Worms gen. Dalberg
Ruprecht
– Susanna 1507*
– Wolf Heinrich, Rat 1507
Ruprechtsau, Strasbourg, Dép. Bas-Rhin, Markung 1100
Rust OG
– Adel s. Böcklin von Böcklinsau
– Gemeinde 1648
– Untertanenprozesse 1648
Ruttland, Bonaventura, Schultheiß 1572*
Rybiszen, Simon s. Reibeisen
Rych, Melchior s. Reich

Saarburg, Dép. Moselle, Einwohner 878
Saarebourg s. Saarburg, Dép. Moselle
Sachsen, Kurfürstentum, Gesandte 1528
Sachsenflur, Lauda-Königshofen TBB 1651
– Einwohner 1399
– Obrigkeit 1345
– Religionsverhältnisse 1356
Sachsenhausen, Wertheim TBB, Schultheißen 1276
Säckingen s. Waldstädte am Rhein, vier obere
Sättelin s. Settelin
Sagittarius, Leonhard s. Schießer
Sagmeister von Sagburg, Veit 1064
Sal, Stefan, Notar 1080
Salbach, Margaretha, geb. Kremer 1625*
Salem FN 1071
– Kaufleute 1071
Salem FN, Kloster und Stift 1372
– Abt und Konvent 1064*, 1596*
– Äbte
– – Anselm II. 1071*
– – Christian 1371*
– – Peter 1372–1373*
– Kanzlei 1071*
– Sekretäre 1070
– Sidelgericht 1372
Salm-Grumbach, Rheingrafen, Franziska Juliane s. Löwenstein-Wertheim, Grafen
Salman, Jude in Bräunlingen 1468*
Salmen, Gasthaus in Gengenbach 942
Salomo
– Hirsch s. Hirsch
– Meyer s. Meyer
Salomon
– Jude in Bruchsal, Kinder 1501*, 1536*
– Jude in Lichtenau 1618*
– Jude in Reistenhausen 1508*
– Jude in Wenkheim 1439
Salomon Mayer, Jude in Karlsruhe, Hoffaktor 1526
Salzmann
– N., löwenstein-wertheimscher Hofrat 1516
– Johann Friedrich, Lic., Syndikus 1059
Samen, Michael, Ehefrau 1086*
Samson, Jude in Worms 1591
Samson Levi, Jude in Neckarbischofsheim 1521
Samson Schweizer s. Schweizer
Samuel
– Jude in Speyer 1687
– Jude in Wertheim 1513
Samuel zum Drachen, Jude in Frankfurt am Main 1515
Samuel zu der Glocken, Jude in Speyer 1511*
Samuel Michael Mayer, Jude und Hofagent in Hanau 1535*
Sand, Willstätt OG 1098
– Beschreibung 1669
– Markung 1669
– Pfarrei 1669
– Schultheiß, Vorsteher und Gemeinde 1669*
– Wälder 1669
Sandel Levi, Jude in Ettenheim 1533
Sandeller, Maria Franziska s. Greth
Sander Lehre, Wald bei Sand bzw. Kork, Willstätt OG 1669
Sandhausen HD, Einwohner 1662
Sandweier (Baden-Baden) 1701
St. Alban, Kloster in Basel, Priorat 1452
St. André, von
– Alexander Magnus, Ritterrat 902
– Lucretia, geb. von Beckermont 1337
– zu Königsbach, Daniel 913*
St. Blasien, Kloster (Hochschwarzwaldkreis), Äbte 952*, 1385*, 1660
St. Burkard, Stift in Würzburg, Vikare 1170 (?)
St. Gallen, Kt. St. Gallen
– Bürgermeister und Rat 997
– Einwohner 997
– Gebäude 997
– Rat 997
– Spitalmeister 997
– Weberzunft 997
– Zunftmeister 997
St. Ilgenberg, abgeg. bei Höchstberg, Gundelsheim HN 924
St. Klara
– Kloster in Freiburg im Breisgau 868
– Kloster in Straßburg, Nonnen 1080
St. Nikolaus, Gebäude in Vilzbach, aufgeg. in Mainz 875

St. Nikolaus in undis, Kloster in Straßburg
– Nonnen 1085
– Priorinnen, Barbara von Benfeld 1085
Sartorius, Daniel, Schaffner 1479
Sasbach OG, Einwohner 1628*
Saßbach, Bärbel von s. Hochberg, von
Sattler
– Konrad 1060
– Maria Eleonora, verw. von Schertel 1611
Saulnheim, von s. Hund von Saulnheim
Sauter, Balthasar, Notar und Stadtschreiber 1406
Saverne s. Zabern, Dép. Bas-Rhin
Schachen (Lindau) LI, Güter 1313
Schacherwald, Wald bei Gengenbach OG 947
Schad
– Barbara 1617
– Hans 999*
Schaefer, Georg, M., Pfarrer 1206
Schäffer, Johann Sebastian, Kaplan 1526
Schätzlein
– Fritz 1276
– Margarethe s. Johann
Schaff, Bernhard 1053
Schaffer, Johann Hermann, RKG-Advokat und Prokurator 985
Schaffgotsch, J. Ernst Graf von 889
Schaffhausen, Kt. Schaffhausen, Kloster Allerheiligen
– Äbte 1650
– Rat 1650
Schaffner, Michael, Notar und Stadtschreiber 1119, 1438
Schafhof, Hemsbach HD 1394
Schai, Sohn Isaaks, Jude in Untergrombach 1503*
Schaidt, Andreas, Reichsschultheiß 930, 939
Schaller, Magnus 1578*
Schanzenbach, Konrad 1532*
Scharr
– Barbara, geb. Seidter 1636*
– Lorenz 1636*
Schattbuch, Schlier RV, Landgericht 1043
Schatthausen, Wiesloch HD
– Einwohner 1655
– Güter 1655
Schauenburg, von 1614
– Anna s. Wolf von Renchen
– Hans Reichard 1635
– Maria, geb. von Kippenheim 1635
– zu Jungholz, Hans Friedrich 1161*
Schaumburg, von
– Afra s. Landschad von Steinach
– Hans Paulus, Rat und Hauptmann 1698
Scheer von Schwarzenburg zu Oberhausen, Samson, Obristleutnant 1447
Scheffel, Hans, Schultheiß 1060*
Scheffer
– Debolt 1274*
– Magdalena, geb. Heuschlaff 1274*
– Michel, Notar 1589
– Valentin Jost, Keller 1280*
Scheid, Andreas s. Schaidt
Scheidhans s. Guel, Hans
Schell
– N., Hoffutteramtmann in Würzburg 870
– Johann Philipp von, General-Proviantdirektor 917
Schellenberg, von
– Barbara s. Hus(e), zum
– zu Hüfingen, Landstrost und Offingen, Arbogast 1541*
Schelling, Georg 1682*
Schellkopf, Georg 1707*
Schemmerberg, Schemmerhofen BC, Herrschaft 1071
Schenk
– Jakob, Schultheiß 1377
– Ursula 1377*
Schenk von Pyrbaum s. Siemau und Pyrbaum, Schenken
Schenk von Schmidburg s. Schmidburg, Schenken
Schenk von Siemau s. Siemau und Pyrbaum, Schenken
Scheppelein
– Augustin, Pfarrer 1136–1137
– Ursula, geb. Haselwucher 1136–1137*
Scherbi, Franz Claudius, Chirurg 1490
Scherlin, Christian, Notar und Hofgerichtsprokurator 1482

Scher(r)er
– Ennlin, geb. Weheler 1409
– Hans 1694*
– Hans s. Odenwalt
– Laurenz s. Veldscherer
– Konrad, Almosenpfleger 1631*
– Melchior, Stadtschreiber 1701
– Michael 1409
Schertel, Schertlin (von Burtenbach)
– Elisabeth, geb. von Hallweil 1455
– Maria Eleonora von s. Sattler
– zu Burtenbach, Friedrich Wilhelm 1059
Scherzheimer Wald s. Fünfheimburgerwald
Schetzlin
– Barthel 1277*
– Jörg 1277
Scheubel, Melchior 969*
Scheuergrund, Flurstück bei Greffern, Rheinmünster RA und Ulm, Lichtenau RA 986
Scheuern, Gernsbach RA
– Einwohner 1041
– Gemeinde 964*
– Schultheiß, Gericht und Ausschuss 964
Scheurer, Michael 939
Schickhardt
– Maria Klara s. Goll
– Rosina Beata s. Hill
Schießer, Leonhard, gen. Sagittarius, Notar 1370
Schiffmann, Johann Ulrich, Notar 1591
Schilbock, Martin, Stadtschreiber 1180
Schilling, N., Witwe und Geschwister 1172*
Schilling von Cannstatt zu Überlingen
– Barbara, geb. Besserer 1311
– Georg Dietrich, Landvogt 1311
Schiltknecht, Johann, Gastwirt 1156
Schimmel, Jakob 1018*
Schinder, Philipp, Pfarrer 1704–1705
Schindler
– Anton 1174*
– Franz 1174*
Schlachter, Johannes, Notar 1493
Schlackwein
– Anna 1606*
– Katharina 1606*
– Katharina, geb. Menzinger, verw. Norsch 1606
– Leonhard, Erben 1606*
– Margarethe 1606*
Schlagmann, Martin 1018*
Schlatt unter Krähen, Singen (Hohentwiel) KN, Adel s. Bodman, von
Schleifelder, Johann Peter 1523*
Schlempertshof, Höpfingen MOS 1436
– Wälder 1120
Schlenker, Marx 1479, 1480–1481*
Schlettstadt, Dép. Bas-Rhin
– Einwohner 1425 (?)
– Gericht 944
– Rat 937
Schlör, J. Georg, Professor 870
Schloßböckelheim, Rüdesheim KH, Amtmänner 1039
Schlosser
– Jakob 1608*
– Veit 1162*
Schluchtern, Leingarten HN 1355
Schludaeus, Johannes, Vogt 1063
Schlüchter von Erpfenstein zu Nierstein, Margarethe, geb. von Handschuhsheim 1240*
Schmid
– Anna Maria s. Ginck
– Hans, gen. Jäger 1411*
– Hans s. Niffer
– Johann Baptist, Bergwerkspächter 996*
– Josef, Schulmeister und Zehntknecht 964
– Kaspar, gen. Vogel 1076*
– Leonhard 1638
– Maria Barbara s. Krauß
– Martha s. Wetter
– Martin, Bergwerkspächter 996
– Paul, Apotheker 939
Schmidberg zu Lehrensteinsfeld, August von 916*
Schmidburg, Maria Sophia Schenk von, geb. Vogt von Hunolstein 1448*
Schmider s. Schmi(e)der
Schmidt
– Andreas 1409, 1645*
– Barbara 1025*
– Georg 1274*

– Hans s. Rau
– Konrad 1055
– Martin 1055
– Utz 1025
Schmi(e)der
– Franz, Gastwirt 1094
– Franz Hieronymus 1094
Schmol, Jude in Rastatt 1502*
Schneider
– Hans 1076*
– Hans Adam 963
– Jakob s. Kun
– Margaretha, geb. Kuhschmied 1706
– Paul 1706
Schneitter, Hans 1094
Schnell, Jakob 1255
Schnewlin von Landeck, Urban, Hauptmann 1587*
Schochner, Veit, Spitalpfleger 1311*
Schöbel
– Johann 1181
– Katharina, geb. Schwein von Helmstadt 1181*
Schöllenbach, Hesselbach, Hesseneck ERB
– Gasthaus 1704
– Gastwirte 1704–1705
– Schultheißen 1704–1705
Schöllinsgütlein, Gut in Neuhausen, Engen KN 1580
Schöllkrippen AB, Adel s. Geipel von Schöllkrippen
Schömel, Edigius s. Schö(n)mel
Schönau HD, Kloster 1241, 1265
Schönau, Heinrich, Dr., Vikar 1165
Schönauer Hof s. Heidelberg
Schönberg, Seelbach OG, Gemeinde 959*
Schönberg, von
– Meinhard, Faut 1210
– zu Bischweiler, Dietrich, Reiteroberst 1105*; Gläubiger 1105
Schönberger Hof, Hof bei Überlingen 1486
Schönberger, Stefan, Obervogt 958
Schönborn, von, Philippa Margaretha s. Jagstheim, von
Schönburg-Waldenburg, Grafen
– Friderica Augusta, geb. Gräfin von Limpurg 1358
– Sophia Henrietta Friederica s. Löwenstein-Wertheim, Grafen
Schöner von Straubenhardt
– Christoph, Obervogt 1570*, 1572*
– Hans, Amtmann 1376*
Schönfeld, Großrinderfeld TBB
– Adel s. Hettersdorf, von
– Obrigkeit 887
Schönfeld, von s. Fuchs von Schönfeld
Schönigk, Johann Ulrich 1664
Schö(n)mel, Egidius, RKG-Pedell 1451
Schoepff, Wolfgang Adam, Dr., Professor 1094
Schoffel s. Scheffel
Scholl, Martin 1579
Schollach, Eisenbach (Hochschwarzwald) FR, Höfe 1185
Schomas s. Chomas
Schoren = Schorenmühle (Mühlingen KN ?), Müller 1579
Schorg, Johann Heinrich, Pfarrer 1020
Schraff
– Klaus 1669
– Sabina 1669
Schragmüller, Johann, Amtskeller 1295*
Schrandin, Peter 1403*
Schrankenwiesen, Flurstück in Sulzfeld KA 1011
Schreck = Leopoldshafen (Karlsruhe), Gemeinde 1539*
Schreck, Peter 1059
Schrenck
– Barthel, Vogt 1489
– Hans 1470*, 1481*
Schriesheim HD, Zent 1589
Schubert, Prozesspartei 1155
Schuch, Michael 1641*
Schüpf = Ober- und Unterschüpf, Boxberg TBB
– Adel s. Hatzfeld-Gleichen, Grafen; Adel s. Rosenberg, von
– Amt 1155, 1345*
– Burg 1345
– Ganerbschaft 1356*

– Pfarrer 915, 1356
– Religionsverhältnisse 1356
Schüpfer Grund, Landschaft bei Ober- und Unterschüpf, Boxberg TBB
– Ganerben 915, 1345*, 1356
– Konfessionsstreitigkeiten 915, 1356
– Kriegskontributionen 1345
– Landeshoheit 1345
– Mühlen 915
– Prozesse 1345
– Tottenheimer Lehen 1345
– Patronat 1356
Schüßler, Leonhard, Schaffner 1297
Schütterl(e)in
– Andreas, Zelter 1670*
– Wolf, Gastwirt 1101*
Schütz
– Andreas 1136
– Franz Carl, Hof- und Regierungsrat 1094
– Jakob, Dr., Rat 1701
Schuler
– Hans Werner, Vogt 988*
– Thomas, Notar und Stadtschreiber 1332
– Wolf, Almosenpfleger 1631*
Schultheiß, Hans, Reichsvogt 1191*
Schultheißen Wölflin s. Groß, Wolf
Schulz, Gottfried 1233*
Schumacher, Matheis 1483*
Schutinus, Hans 1250*
Schutter, Bach zwischen Offenburg und Kehl 1248
Schuttern, Friesheim OG
– Einwohner 890, 1347
– Güter 980
– Wälder 1348
Schuttern OG, Kloster, Friesheim
– Äbte 1348*
– – Konrad 1347*
– Konventualen 1347
– Landschaffner 1061
– Vogtei 1347
Schuttertal OG
– Einwohner 971
– Vogtei, Vogt, Gericht und Gemeinde 1346*, 1484*
Schwab
– Barbara, geb. Klemp 1608*
– Hans 1608*
– Stefan, Gastwirt 1375*
– Thomas, Notar 895
Schwaben
– Landgericht, Ehaftfälle 1342
– – Ordnung 1342
– Landvogtei, Verwalter 988
Schwäbisch Gmünd AA 1487
– Bürgerprozesse 939
– Einwohner 1076, 1274
– Türkenzug 1274
Schwäbisch Hall 1009, 1693
– Dreißigjähriger Krieg 1088
– Einwohner 1121, 1644
– Stättmeister und Rat 1088*
– Syndici 1036
Schwäbisch Wörth s. Donauwörth DON
Schwäbischer Bund 1210, 1497
– Beitritt der Ritterschaften 1210
– Hauptleute 1650
Schwäbischer Kreis
– Adel 1210
– Ausschreibamt 942*, 1006, 1094, 1206, 1357, 1545
– – kaiserliche Kommissionen 1094–1095
– – Subdelegierte 1206
– Dehortatorien 1094
– Direktoren 1097
– Einnehmer 1130
– Exekutionen 1096
– Kreistage 1094
– – Ausschreiben 947
– Militärwesen 931, 1274
– Obersten 1189
– Offiziere 939
– Türkenzug 1274, 1542
– Verordnungen 1489
Schwaigern HN
– Adel s. Neipperg, Freiherren und Grafen
– Einwohner 1418, 1431
Schwaikhoven s. Schweighofen, Bad Bergzabern SÜW

Schwalbach, Kunigunde von s. Forstmeister von Gelnhausen
Schwalbenrain, Flurstück bei Rastatt 1164
Schwan, Gasthaus in Worms 1156
Schwandorf, von s. Kechler von Schwandorf
Schwane, Wald bei Neckargerach, Neckargerach-Waldbrunn MOS 957
Schwanheim, Schönbrunn HD 1206
– Zehnt 1304
Schwartzerdt, Georg, Schultheiß 1571*
Schwarz
– Anton 1096
– Franz Anton 1094–1095*
– Hans, Vogt 953
– Johann Jakob 1517
– Paulus, Notar 864
Schwarzach, Rheinmünster RA
– Amt 1700
– Amtmänner 1108, 1617
– Einwohner 1108, 1271
– Gemeinde 1279
– Lagerbuch 1617
– Schultheiß, Bürgermeister und Gemeinde 1549*
– Vorsteher und Gemeindsleute 1271*
– Wälder 1270, 1279
Schwarzach, Kloster, Rheinmünster RA 986
– Abt und Konvent 1271*, 1279*, 1549*
– Äbte 1270*
– – Anselm 1617*
– Amtskanzlei 1279
– Karten und Pläne 1270
– Protokolle 1271
– Reichsunmittelbarkeit 986, 1270, 1549
– Schaffneiamt 1271
– Territorium 1270
Schwarzenbrunn, Buch am Ahorn, Ahorn TBB 1120, 1126
– Einwohner 1123
– Höfe 1123–1124, 1126
Schwarzer Rappen s. Perle
Schwarzwald 1108
Schweblin, Paul 1468
Schwechenheim, Gabriel von, Lic., RKG-Advokat und Prokurator 1073, 1599, 1672
Schwegler, Matheis 1372
Schweicker, Peter, Ziegler 1297
Schweighausen, Schuttertal OG
– Adel s. Waldner von Freundstein
– Einwohner 1112, 1347
– Gemeinde 1351*
– Vogtei 966*, 1351*
– Zoll 1347
Schweighausen, abgeg. bei Sand, Willstätt OG 1098
Schweighofen, Bad Bergzabern SÜW, Einwohner 1592
Schweikhard(t)
– Jakob 969*
– Matthias, cand. iur., Notar 1431
Schwein von Helmstadt, Katharina s. Schöbel
Schweinberg, Hardheim MOS
– Schloss 1120
– Vögte 1666
Schweinberg, von s. Stumpf von Schweinberg
Schweinfurt, Einwohner 1149
Schweinshaupten, von s. Fuchs von Schweinshaupten
Schweiz 997, 1609
– Juden 1468
– Tagsatzung s. Baden, Kt. Aargau
– Zustellung in der 1468
Schweizer, Georg 1705*
Schweizer, Samson, Jude in Baden-Baden 1522*
Schwenker, Georg 1308
Schwenningen am Neckar, Villingen-Schwenningen VS, Einwohner 1107 (?), 1481
Schweppenhausen, Stromberg KH, Adel s. Ingelheim, von
Schwert(häuser), Thomas 1217
Schwetzingen HD, Notare 1180
Schwieberdingen LB, Adel s. Stockheim, von
Schyrer, Matthäus, Notar und Gerichtsschreiber 864
Sebach, Andreas, Notar und Prokurator 1009
Seckach MOS
– Einwohner 1170
– Zehnt 1599
Seckingen, von
– Bernhard Bockel 1103

– Fridel 1103
Secklin zum Trauben, Jude in Frankfurt am Main 1024*
Seebach bei Stühlingen s. Seewangen, Mettenberg, Grafenhausen WT
Seebach, von
– Hans Georg 1092
– Philipp Jakob 1092*
Se(e)ger
– N., Zwölfer (Ratsmitglied) in Gengenbach 939
– Josef Anton, Reichsschultheiß 930
Seehaus, Markt Nordheim NEA, Adel s. Seinsheim, von
Seelbach OG
– Einwohner 954, 969
– Oberamt 932
– Vogt, Gericht und Gemeinde 1346*
– Vogtei 974
Seewangen, Mettenberg, Grafenhausen WT, Einwohner 1385 (?)
Seger, Josef Anton s. Se(e)ger
Seiblin
– Georg, Dr. 1413
– Georg Dietrich, Dr. 1218
– Karl, gen. Böhl, Lic., RKG-Fiskal 1201, 1674*
Seibolstorff zu Ritterswörth, Georg Ludwig, Amtmann 1430–1432*, 1435*
Seidensticker, Konrad s. Hexheimer
Seidter
– Barbara s. Schar
– Eva s. Kircher
Seifert
– Eva 1082
– Matthes 1082
Seinsheim zu Seehaus, von
– Georg Ludwig d. J., Rat und Oberst 1223
– Johann Erkinger 1223–1224*
Seitingen, Seitingen-Oberflacht TUT 1068
– Vögte 1068
Seitz
– Christoph, Notar 1324
– Else 1262
– Simon, Landsknecht 1262*
Seldeneck zu Grünsfeld, Philipp von 887*
Sélestat s. Schlettstadt
Seligental, Kloster, Schlierstadt, Osterburken MOS, Äbtissin und Konvent 1170*
Seligman(n)
– Jude in Leimen 992
– Jude in Ochsenburg und Bretten 1497*
– Jude in Reistenhausen 1508*
Sel(t)z, Dép. Bas-Rhin 1084
Senfft von Sulburg, Gottfried, Amtmann 1439*
Sennfeld, Adelsheim MOS, Adel s. Adelsheim, von; Berlichingen, von
Serrer, Johann 1094
Servi, Johann Dominicus von 1088
Settelin, Matthias 1540*
Seufferlin, Johann, Küfer 1057*
Seuffz, Simon s. Seitz
Seyberth, Johann Philipp, Konsulent und Syndikus 1059
Seyer
– Ernst, Jäger 1041*
– Johann Jakob, Jäger 1041*
Sichler, G. J. B., Kanzleiverwalter und Konsulent 1097
Sickingen, von
– N. s. Helmstatt, von
– Franz 1497
– Konrad 1028
– Schwarz Reinhard 1202
Sickinger, Jost, gen. Küssenpfennig 1281*
Sieb, Valentin, Schultheiß 1041*
Siegel
– Bastian 1159
– Hans Wolf, Schultheiß 1159*, 1638*
– Margarethe, geb. Hauenstein, verw. Braun 1159; Eigentumserben 1159*
– Merwein 1638*
– Sebastian 1159
Siegelsbach HN 1378
– Einwohner 1377
– Gericht 1377
– hirschhornsche Untertanen 1378*
– Schultheißen 1377
Siegler, Ursula s. Dolden
Siemau und Pyrbaum zu Pyrbaum, Schenken von

– Agathe, geb. Fuchs von Schweinshaupten 1119*, 1126*, 1436*
– Hans Friedrich 1119*, 1126*, 1436
Sigelmann zu Delsberg
– Adelheid, geb. von Mutzweiler 1680*
– Erasmus 1680*
Sigmaringen
– Forst 1373
– Grafschaft 1367–1368, 1373
Sigmund, Hans, Gastwirt 1419
Simmern, von s. Langwerth von Simmern
Simon, Jude in Tiengen 1498*
Simonis, Philipp Christoph, RKG-Pfennigmeister 1335
Sindolsheim, Rosenberg MOS 1283
– Adel s. Rüdt von Bödigheim
– Pfarrei 1283
– Zehnt 1283
Sindringen, Melchior von 1208
Singer, Jakob, Notar 1020
Singler, Georg 890*
Sinsheim HD
– Einwohner 1000, 1210, 1589
– Jakobimarkt 1198
– Juden 1521
– Notare 1599
– Schultheißen 1303
– Stadtschreiber 1009
– Stift, Dechanten
– – N. von Uhren 1456*
– – Schaffner 1599
Sinsheim, Marx Josef, Jude in Sinsheim 1521*
Sipplingen FN, Einwohner 874
Smalkalder, Lic., Jurist in Tübingen 1556
Sobernheim KH, Adel s. Kötteriz, von
Söllingen, Pfinztal KA, Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1691*
Söllingen Rheinmünster RA
– Gemeinde 1115*, 1542–1543*, 1610*
– Rheinzoll 1542–1543
Sötern, Nohfelden WND, Adel s. Vogt von Hunolstein
Solatii, Franz Anton von, Major 939
Soler
– Jakob 890
– Margarethe, verw. Gelterich 890*
Solingen, Herzbachsche Stiftung 1265
Solms, Grafen
– Elisabeth s. Fürstenberg, Grafen
– Wilhelm Moritz 1514*
Sommerwald, Wald bei Gengenbach OG 942
Sondersbach, Reichenbach, Gengenbach OG
– Einwohner 939
– Höfe 939
Sonne
– Gasthaus im Tal Harmersbach OG 1094–1095
– Gasthaus in Offenburg OG 938
Soultz-Haut-Rhin s. Sulz, Dép. Haut-Rhin
Spatzinger, Werner, Notar 1249
Speckart, Hans 1087*
Speckbach, von, Amtmann in Ensisheim 1500
Sp(e)ichermann, Othmar 997*
Speidel, Els s. Walz
Sperl
– Anna Sidonia, geb. von Bockenheim 889
– Maria Eleonora s. Langhoff
Spessart, Wald bei Rappenau, Bad Rappenau HN 1214
Speth von Sulzburg
– Friedrich 1640*
– Georg 1640
– Hans, Faut 1240*
– Hans Dietrich, Forstmeister 1104
– Johann Kaspar, Domherr 1640*
Speyer-Bistum 1457
– Ämterordnung 1331
– Bischöfe 1011, 1184*, 1503, 1576, 1647
– – Franz Christoph von Hutten 1526*
– – Marquard von Hattstein 1672; Erben 1141*
– – Philipp Christoph von Sötern 1132*, 1549*
– Bischof und Kapitel 1131*
– Dom, Altäre 1644
– – St.-Bartholomäus-Altar in der Gruft 1644
– Domdechanten 1060
– Domherren 1611–1612, 1644
– Domkapitel 964*
– Domstift, Königspfründner 1012*
– – Renovatoren 1057

– – Vikare 1060, 1644
– Geistliches Gericht 1060
– – Prokuratoren 1063
– Generalvikare 964, 1020
– Kanzler 1160, 1163, 1674
– Landesverordnungen 1647
– Lehen 1017, 1457, 1571, 1576
– Leibeigene 1647
– Ordnungen 992, 1672
– Privilegien 1281, 1506
– Räte 1393, 2160
Speyer-Stadt 894, 1054, 1061
– Adel 1008–1009
– Advokaten 1551
– Bürgermeister und Rat 1590
– Einwohner 895, 948, 1001–1004, 1006, 1029, 1036–1037, 1048, 1054, 1058, 1060, 1081, 1136, 1142, 1163, 1265, 1309–1310, 1403, 1413, 1457, 1545, 1549, 1551, 1586
– Franzosenkriege 931
– Gebäude 1211, 1265
– Juden 1511, 1687
– Kaufleute 1024
– Kloster St. Maria Magdalena über dem Hasenpfuhl, Nonnen 1060
– Notare 895, 1009, 1011, 1057, 1063, 1072, 1196, 1451, 1536, 1635
– Prokuratoren 1009, 1011
– Rat 1099
– Reichskammergericht s. Reich, römisch-deutsches
– Schultheißen 1060
– Stadtschreiber 1701
– Stift Allerheiligen, Pfründner 1060
– Währung 1157
Speyerdorf, Lachen-Speyerdorf, Neustadt an der Weinstraße NW, Flurstücke 1060
Spichermann, Othmar s. Sp(e)ichermann
Spiegler
– Jakob 1255
– Johannes, Notar 1189
Spieß s. Speiß
Spießlache, Fischwasser und Flurstück bei Neuzenhof, Heddesheim HD 1241–1242
Spirer, Alexius 1542
Spital vor Einach, Lehenhof des Klosters Gengenbach OG 929
Spon
– Konrad, Einspänniger und Kämmerling 1646*
– Veit, Stadtschreiber 1559
Sponheim, Vordere Grafschaft, Landschreiber 1113
Sporneck
– Hieronymus 1072
– Katharina, geb. Walhard 1072
Sprenger, Philipp 1045*
Spreyelsack, Daniel 1321
Sprül, Jörg 1423*
Spruß, Cristman 1060
Sprussin Hof, Hof in Meckenheim, Deidesheim DÜW 1060
Stadecke, Abraham s. Abraham
Stadelhofen, Oberkirch OG, Zehnt 1174
Stadellach, Wald bei Sand, Willstätt OG bzw. Kork, Kehl OG 1669
Stadion, von
– Hans Christoph 1491
– zu Berghausen, Erpf Ludwig 1222*
Stadtmann, Burkhard, Notar und Stadtschreiber 1121
Stadtprozelten MIL, Juden 1508
Staffort, Stutensee KA
– Amt 1658
– Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1658*
Stallentobel, Flurstück bei Meersburg FN 1252
Stamler, Daniel, Pfarrer 1020
Stammheim zu Geislingen, Hans von 1510
Starhemberg, Grafen, Maria Leopoldine Renata, geb. Fürstin von Löwenstein-Wertheim 1524
Stark, Hans, Schultheiß 1080*
Starkenburg, abgeg. Burg bei Heppenheim an der Bergstraße HP, Burggrafen 872, 1339
Staudacker
– Franz 1331
– Katharina 1331*
Stauf, Thalmässing RH, Amtmänner 1457
Staufen, von
– Diethelm 1681
– Hans 1681

Staufen im Breisgau FR
– Einwohner 868
– Vogteigericht 868
Staufenberg, Gernsbach RA
– Gemeinde 964*
– Schultheiß, Gericht und Ausschuss 964
Staufenberg, Burg bei Durbach OG
– Adel s. Stoll von Staufenberg
– Amtmänner 958
Stebenhaber, Onophrius, Überlingen 1311*
Steckelberg s. Im Steckelberg
Steeland, Johann von, Kammerjunker 1675
Steffeldt s. Stettfeld, Ubstadt-Weiher KA
Steg, Jörg s. Herder, Georg
Stegen, zur s. Moses Gelhäuser
Steigheinz, Ulrich Ernst 1638
Stein, Königsbach-Stein PF
– Amt 1613*
– Gemeinde 1613*
Stein, von (vom)
– Diepold 1541
– Eberhard 1541
– Eitel Wolf 1541
– Mechthild, geb. von Gemmingen 919*
– Philibert 1128, 1628
– Sebastian, Ritter 1680
– Ursula s. Englisberg, von
– zu Klingenstein, von, Barbara Sibylla s. Hersberg, von
– zu Steinegg, Wolf Sigmund 1464
Stein am Kocher, Neuenstadt am Kocher HN 884
– Dorfrecht 923
– Einwohner 884
– Gerichtsprotokolle 923
– Lagerbuch 923
– Markgenossenschaft 923
– Markordnung 923
– Pfandinhaber 923
Stein am Rhein, Kt. Schaffhausen, Einwohner 1646
Stein im Wiesental s. Steinen, Wieden LÖ
Steinach s. Neckarsteinach HP
Steinach, von s. Landschad von Steinach
Steinbach, Seelbach OG 1262, 1611
– Amt 1611–1612
– – knebelsche Güter 1617
– Amtmänner 1557
– Amtsorte 1677*
– Bürgermeister, Gericht und Gemeinde 1141*, 1677*
– Einwohner 1262, 1312, 1557–1558, 1700
– Müller 1700
– Ratsmitglieder 1557–1558
– Zoll 1108
– zugehörige Dörfer 1141*
Steinbach, Neckarzimmern MOS
– Bauernunruhen 956
– Gemeindedeputierte 956
– Vögte 956
Steinbach bei Würzburg, Altertheim, Kist WÜ, Adel s. Busch von Langelsheim
Steinborner
– Anna, geb. Kern 1589*
– Ulrich, Maler 1589
Steinbrücker Mühle s. Steinmühle
Steinegg, Neuhausen PF, Adel s. Gemmingen, von; s. Stein, von
Steinen LÖ, Adel s. Kraft von Dellmensingen
Steingen
– Katharina, geb. Herzbach 1265*
– Tilman, Keller 1265
Steinheuserin, Einwohnerin von Speyer 1060
Steinkallenfels, von
– Anna s. Helmstatt, von
– Felicitas, geb. Vogt von Hunolstein 1448*
– Friedrich 1615*
– Georg Jakob 1668*
– Johann Heinrich 1668*
– Juliana, geb. von Löwenstein 1227
Steinle, Sebastian 1012*
Steinmühle, Mühle in Hardheim 1120
Steinsfurt, Sinsheim HD
– Adel s. Nothaft von Hohenberg
– Einwohner 1050
Stellers Gaden, Gebäude in Wertheim TBB 1276
Stem(m)ler
– Aegidius, Amtmann und Zollschreiber 1298, 1685*
– Johann Georg 1676

– Johann Konrad, Notar 962
Stenglenz, Berghaupten OG 946, 973
Stephani
– Maria Salome s. Bauer
– Peter 1557–1558
Sternenfels, von
– Anna, geb. von Massenbach 1015
– Eberhard d. A. 1015
– Maria s. Eckbrecht von Dürkheim
– Maria Agatha 1024
– zu Kürnbach, Bernhard 1154; Eigentumserben 1154*
– zu Ochsenburg
– – Helena Maria, geb. von Helmstatt 1015
– – Peter 1497
– – Veit 911, 1015, 1160*, 1219
– zu Zaberfeld
– – Hans Adam 1335*
– – Hans Walter 1018*
Sternenfelser Hof, Hof in Rohrbach am Gießhübel, Eppingen HN 1015
Sterner, Ludwig, Stadtschreiber 1680
Stetten auf den Fildern, Leinfelden-Echterdingen ES, Einwohner 1618 (?)
Stetten am Heuchelberg, Schwaigern HN 1219
– Schultheißen 1219
Stetten am kalten Markt SIG, Adel s. Hausen, von
Stetten bei Haigerloch, Haigerloch BL 1235
Stettenberg, von
– Anna Maria s. Gayling von Altheim
– Christoph 866–867
– Theodora, geb. von Nerven 1265*
– zu Gamburg, Christoph 1077*
– – Wolf Reinhard 1077*, 1122*
– zu Modenbach, Philipp Jakob 1342*
Stettfeld, Ubstadt-Weiher KA
– Einwohner 1672
– Schultheißen 1672
Stieber
– Georg, Hauptmann 1608*
– Johann Ulrich, Dr., RKG-Prokurator 1206, 1678
Stier
– Anna s. Helmstatt, von
– Mathis, Hirte 1196
Stock, Hans 1320*
Stockheim zu Schwieberdingen, Johann Heinrich von, Ritterrat 1017*
Stöckenburg, Vellberg SHA, Mesner 1073
Stöcklin, Hans 1587
Stöfflin, Matthias 1024*
Stoffeln s. Hohenstoffeln
Stolberg, Grafen
– N. s. Kriechingen, von
– Elisabeth s. Manderscheid, Grafen
– Katharina s. Eberstein, Grafen
Stoll
– Hieronymus, Amtmann 869*
– Susanne, geb. Gans 869*
Stoll von und zu Staufenberg, Hans 974*
Stollhofen, Rheinmünster RA 1341
– Amt 1298*
– – Gemeinden 1685*
– Amtmänner 964, 1108, 1298
– Amtsverweser 1108
– badische Beamte 1108*
– Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1298*, 1444–1445*, 1676*, 1685*
– Einwohner 1700
– Gemeinde 1115*, 1542–1543*, 1610*
– Mühlen 1700
– Müller 1700
– Zoll 1108
Stollhofen, Rheinmünster RA, Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1686–1687*
Stolz, Anastasius, Schulmeister und Pfarrer 1403*
Stolzwacht, Stadtviertel in Bruchsal 1638
Storr, Hieronymus, Kaufmann 1372
Stotzingen zu Heudorf, Sigmund Wilhelm von 1405*
Stoy, Georg Christoph, Papierhersteller 1108
Straßburg-Bistum
– Archidiakonatshof, Notare 1065
– Bischöfe 1248, 1415
– – Karl von Lothringen 966*
– Bistumsstreit 1491
– Chorkönige 1099
– Domherren 1615

– Domkapitel, Sekretäre 1084
– Examinatoren 1099
– Hofrichter ultra Rhenum 950
– Judenordnung 1533
– Judenvertreibung 1533
– Kammerdirektoren 1629
– Offiziale 1347
– rechtsrheinische Untertanen 1628
– Regierung 1490, 1491*, 1628
– – brandenburgische 1675*
– Statthalter und Räte s. Regierung
Straßburg-Stadt 938, 1065, 1099, 1145, 1186, 1262, 1346, 1395, 1506, 1544
– Adel 933, 968, 991, 1033, 1091, 1128, 1338, 1395, 1635
– Advokaten 1342
– Ärzte 1543
Alt St. Peter, Stift in Straßburg, Pröpste, Thomas Wolff von Eckbolsheim, Dr. decr. 1589
– Ammeister 1338
– Amts- und Rechnungsbücher 1099
– Dreier auf dem Pfennigturm 1099
– Dreizehn des Alten Rats 991
– Einundzwanziger 1648
– Einwohner 877, 933, 958, 965, 980, 994, 1024, 1054, 1061, 1065, 1080, 1091, 1099, 1103, 1112, 1127, 1133, 1141, 1244, 1248, 1278, 1324, 1327, 1329, 1347, 1395, 1397, 1492, 1494, 1542–1543, 1551–1553, 1555, 1604, 1610, 1620, 1635, 1669, 1697
– Erbrecht 1133
– Finanzverwaltung 1099
– Fünfzehner 1338
– Gasthäuser 1101, 1186, 1670
– Gastwirte 1101, 1670
– Gebäude 991, 1186, 1395
– gefreite Richter 1186
– Gerichtsbarkeit 933
– Goldschmiede 881
– Großer Rat, Prokuratoren 1105
– – Protonotare 958
– Jung St. Peter, Stift 1103
– – Stiftsherren 1244
– Kammergericht, delegiertes kaiserliches 991
– Kaufleute 1024, 1079
– Klöster und Stifte 1080, 1085, 1103, 1589
– Kontraktbuch 1101
– Lichtenberger Hof 1103
– Meister und Rat 991*, 1099–1100*, 1186*, 1327, 1670*
– Münsterfabrik 1670
– Notare 935, 958, 1076, 1128–1129, 1249, 1262, 1324, 1335, 1469, 1670
– Privilegien 991, 1099, 1186
– Rat 937, 1248
– Ratsmitglieder 948, 1064, 1099
– Rechnungswesen 1099
– St. Thomas, Stiftsherren 1244
– Spital, Pfleger 1248*
– Stadtgericht 944, 958, 1670
– – Prokuratoren 935, 1335
– Stadtrecht 1099
– Statuten 991
– Stettmeister 991, 1099
– Straßen und Plätze 933
– Syndici 1099, 1308
– Währung 1099, 1141, 1248, 1490
Straßenheim, Wallstadt (Mannheim)
– Einwohner 1404
– Hofgüter 1404
Straub, Peter 1628
Straubenhardt, von s. Schöner von Straubenhardt
Strehla RG, Einwohner 1063
Streichenberg, Burg bei Stebbach, Gemmingen HN 982, 1269
– Adel s. Angelloch, von; Neipperg, Freiherren und Grafen
Streiff von Lauenstein, Philipp 991*
Striet, Wald im Amt Lichtenau OG 1270
Stromberg KH, Amtmänner 1342
Stromer, Michael 1566*
Stüber, Georg, Hauptmann 1198
Stüber Zent s. Reichartshauser Zent
Stühlingen s. Fürstenberg-Stühlingen
Stürzer
– Andreas, Wagner 1082
– Anna 1082
Stultzer

– Barbara, geb. Nibelsbach 1408*
– Hans 1408
Stumpf s. Im Stumpf
Stumpf von Schweinberg zu Krautheim, Max 1190*
Stumpf(f)
– Michael, Notar 1409
– Veronika, Erben 1117–1118*
Stumphart, Friedrich, Pfleger und Amtmann 1099
Stupferich (Karlsruhe), Einwohner 1047
Sturm
– Johann Jakob 1558
– Maria Salome s. Bauer
– Peter, Stettmeister 1099
Sturm von Werlen
– Anna, geb. Hartmann von Eppingen 1188
– Volprecht, Kinder 1188*
Sturmbickel, Franz 888*
Sturmfeder zu Oppenweiler, Clar Anna, geb. von Helmstatt 1015
Stuttgart
– Adel 1447, 1615, 1685
– Beamte 1195
– Einwohner 917, 988, 1285, 1360
– Gastwirte 1274
– Geheime Räte 1229
– Gericht 1274
– Kammermeister 1068–1069
– Landhofmeister 1229
– Landschaft s. Württemberg, Herzogtum
– Offiziere 922
– Vizestatthalter 1018
Stutz, Barthle, Forstknecht 1063
Sürg von Syrgenstein
– Hans Ulrich, Rat und Pfleger 907
– zu Amtzell, Joachim, Rat 988*
– zu Graben, Anna s. Homburg, von
Süß
– Hans s. Blatz
– Nikolaus, Notar 1594
Süssel, Jude in Bruchsal, Erben 1522*
Süßkind, Georg, Pfarrer 900
Sützel von Mergentheim
– Magdalena s. Vitzenhagen
– Ottilie s. Horneck von Hornberg
– Ursula s. Witzleben, von
– Wilhelm 1354
– zu Unterbalbach, Christoph, Eigentumserben 1354
Sulburg, von s. Senfft von Sulburg
Sulz, Grafen
– Alwig 976–977, 1478, 1485*, 1660*; Kinder 1173*
– Anna Magdalena, geb. von Geroldseck 976
– Christoph 1091*
– Elisabeth 1104*
– Hans Jakob 1615*
– Karl Ludwig Ernst 1485*, 1660*
– Rudolf 1338*, 1478*, 1485, 1609, 1660
– Wolf Hermann 1660
Sulz, Grafschaft
– Debitkommissionen 1660
– Soldaten 1373
Sulz, Dép. Haut-Rhin, Johanniterkomture 1470, 1472, 1481–1482
Sulz am Neckar RW, Einwohner 1703
Sulzau, Starzach TÜ, Adel s. Ehingen, von
Sulzbach, Malsch KA, Einwohner 1552
Sulzburg FR 1475
– Schultheißen 1475
– Statthalter 1459
Sulzburg, Sabine von s. Fegersheim, von
–s. auch Speth von Sulzburg
Sulzfeld KA 1011
– Adel s. Göler von Ravensburg
– Dorfordnung 1018
– Eide 1018
– Einwohner 1018
– Flurstücke 1011
– Gölersche Untertanen 1018*
– Güter 1017, 1028
– Kirchenbuch 1021
– Markung 1028
– Mühlen 1011
– Untertanenprozesse 1018
– Vogtgericht 1018
– Wälder 1011
– Zehnt 1017

Sulzschneid, Marktoberdorf OAL, Adel s. Kaltental, von
Surb(o)urg, Dép. Bas-Rhin, Einwohner 1167
Sylvius, Daniel, Notar und Renovator 1057
Symau, Schenken s. Siemau

Taf(f)inger
– Jakob, Ziegler 1260
– Johann Christoph, Stadtschreiber 1559
– Johann Friedrich, Dr., Ratsadvokat 1368
Talacker, Heinrich s. Massenbach, von
Talackerhof, Hof in Rohrbach am Gießhübel, Eppingen HN 1015
Talhausen, Ebringen FR 1187
Talheim s. Dahlenheim, Dép. Bas-Rhin
Talheim, von 1571
– Anna Rosina s. Helmstatt, von
– Maria Ursula s. Helmstatt, von
– Martha s. Ifflinger von Graneck
– Philipp Melchior 1456
– Wilhelm 1599
– zu Rauenberg
– – Louisa Katharina, geb. von Fechenbach, verw. von Bettendorf 1457
– – Philipp Melchior, Landfaut 1457
Tann, Hartmann von der, Johanniterkomtur 1486
Tannenburg, Burg bei Bühlertann SHA, Pfleger 907
Tannenkirch, Kandern LÖ, Einwohner 1632
Tannstein, abgeg. Burg bei Dahn, Dahner Felsenland PS 1211
Tauberbischofsheim TBB
– Adel s. Gebsattel, von
– Amtmänner 864, 1039, 1356, 1401*, 1402, 1433–1434, 1437–1438
– Einwohner 999, 1430
– Gebäude 1438
– Keller 1437–1438
– Landhauptmänner 915*, 1356
– Liegenschaften 865
– Notare 1120, 1122, 1431
– Ober- und Unterbeamte 915*
– Stadtschreiber 1122
– Zentbüttel 1401*
– Zentgrafen 1401*
Tempel, Konrad 1479, 1480*
Tengen s. Hohentengen am Hochrhein WT
Termeno sulla Strada del Vino s. Tramin (an der Weinstraße)
Teuber, Georg 864
Teutleben, Kaspar von 1671*
Textor
– Christian, Protonotar 958
– Michel, Dr. 1491
Thädinger s. Dedinger
Themar, Adam Werner von, Lic., Rektor 1590
Thenger, Roman 1675
Theobald(t), Veit, Notar und Stadtschreiber 1028, 1638*
Thoman, Katharina s. Reichart
Thurnau KU, Adel s. Künßberg, von
Tiefenau, von s. Held von Tiefenau
Tiefenbach, Gundelsheim HN, Einwohner 1168
Tiefenbronn PF
– Adel s. Gemmingen, von
– Einwohner 893
– Schultheißen 892
Tiefer Weg s. Im Tiefen Weg
Tiengen/Hochrhein, Waldshut-Tiengen WT 1478*
– Adel s. Sulz, Grafen
– Einwohner 1499
– Gericht und Gemeinde 1609*
– Juden 1498
Tierberg von Wildentierberg, Hans Christoph von 1380, 1381–1382*
Tierstein, Grafen 1646
Tilnberger, Johannes, gen. Artopeus, Dr., Professor 1681
Timme, Johann, Notar 1481
Torwart, Hans, Schuhmacher 1023
Tottenheimer Lehen s. Schüpfer Grund
Traberger
– Elisabeth, geb. Hauenstein 1159*
– Felix Christoph, RKG-Leser 1159, 1210
Tradel
– Friedrich Hieronymus 1006
– Joachim, Rat 1006
Tradelsche Erbsinteressenten, Prozesspartei 1006*

Tränheim (Trænheim), Dép. Bas-Rhin, Juden 1499
Tramin (an der Weinstraße), Einwohner 1617
Trapp
– Johann Bernhard 1178
– Johann Georg, Schultheiß 1353*
Tratzberg, von s. Pappus von Tratzberg
Traube s. Secklin
Trautwein, Dorothea s. Günth
Treffinger, Hans, Schultheiß 1320–1321*
Trehenheim s. Tränheim, Dép. Bas-Rhin
Treptow, Joachim von, Landschreiber 1675
Treschklingen, Bad Rappenau HN, Adel s. Gemmingen, von
Trier-Erzbistum
– Domvikare 1393
– Erzbischöfe
– – Franz Georg von Schönborn 1628
– – Philipp Christoph von Sötern 1549
– kaiserliche Kommissionen 1006, 1033
– Räte 1393
Trier-Stadt
– Einwohner 1278
– Postmeister 889
Trigel, Johann Justus, M., Notar 958, 1381
Tritschler, Anna s. Heitzmann
Truchsess von Rheinfelden s. Rheinfelden, Truchsessen
Truchsess von Waldburg s. Waldburg, Truchsessen
Truchsess von Wetzhausen s. Wetzhausen, Truchsessen
Tuchscherer, Peter s. Fock, Peter d. J.
Tübingen
– Gasthäuser 1584
– Gastwirte 1584
– Hofgericht
– – Assessoren 1032
– – Prokuratoren 1367
– Juristen 1556
– Juristenfakultät 1011, 1071
– – Gutachten 1094, 1333
– – Professoren 1094, 1333, 1461
– Notare 1020, 1214, 1572, 1672
Türckheim zu Altdorf, von 1533
Tüwinger
– Katharina s. Nicht
– Ludwig 1634
– Simon 1634
Turenne, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte de, franz. Marschall 1206
Tuschelin, Johann, Dr., Hofrat 1023
Tuttlingen TUT 1584

Ubstadt, Ubstadt-Weiher KA
– Dorfbuch 1672
– Einwohner 1641, 1672–1673
– Höfe 1672
– Schultheißen 1673
– Weinberge 1673
Udenheim s. Philippsburg KA
Übelackert gen. Walters, Jakob, Kinder 1622*
Überlingen FN 1260, 1406
– Adel 1311, 1487
– Ärzte 1070
– Apotheker 1070
– Bürgermeister und Rat 1311*, 1486*, 1622*
– Einwohner 874, 1070, 1578, 1622
– Erbrecht 1070
– Geistliche 1487
– Hl. Geist-Spital 1474
– – Meister 1311*
– – Pfleger und Oberpfleger 1311*
– Höfe 1486
– Johanniterkommende 1483, 1489
– – Komture 1406, 1474*, 1486*
– – Schaffner 1483
– Privilegien 1487
– Rat 1487*
– Ratsprotokolle 1487
– Stadtadvokaten 1373
– Stadtrecht 1070
– Stadtschreiber 1559
– Wälder 1486
– Weinberge 1070
Ülin, Diethelm, M., Notar 1463
Uffenheim, Adel s. Gebsattel, von
Uffhausen, aufgeg. in St. Georgen (Freiburg im Breisgau), Einwohner 1471
Ugelnheim s. Iggelheim, Böhl-Iggelheim RP

Uhl
– Johann Georg, Konsulent 921*
– Johann Georg Sigmund, Pfarrer 1356*
Uiffingen, Boxberg TBB
– Konfessionsstreitigkeiten 915
– Obrigkeit 1345
– Pfarrer 915, 1345
– Zehnt 915
Uissigheim, Külsheim TBB, Adel s. Frenz von Königheim
Ulbecher, Else s. Keßler
Ulm 917, 938, 1186, 1556
– Bürgermeister und Rat 1274
– Einwohner 1020, 1402, 1560
– Kreistage 1094
– Ratsmitglieder 1274
Ulm, Lichtenau RA 1108, 1270
– Einwohner 986, 1271
– Flurstücke 986
– Gemeinde 986*
– Vorsteher und Gemeindsleute 1271*
– Wälder 1270
– Zöllner 1108
– Zoll 1108
Ulm, Renchen OG 1162
– Gericht 1628
– Markt 1084
– Pfarrei 1174
– Zehnt 1174
Ulner von Dieburg zu Köngernheim, Johann Wilhelm, Kammerherr und Regierungsrat 1563*
Umhauer, Marx 1521
Umstadt, von s. Wambolt von Umstadt
Ungarn 1608
– Türkenkriege 1373
Unger, Kaspar 1594
Unterambringen, Kirchhofen, Ehrenkirchen FR, Vogt, Dreier und Gemeinde 1681*
Unterbalbach, Lauda-Königshofen TBB s. Balbach
– Adel s. Horneck von Hornberg; Adel s. Sützel von Mergentheim
Untergrombach, Bruchsal KA 1703
Untere Horbach, Rebgut in Neuweier (Baden-Baden) 1612
Untere Zent s. Meckesheimer Zent
Untereicholzheim s. Kleineicholzheim, Schefflenz MOS
Untereisesheim HN, Einwohner 1286
Unterelsass
– Landvögte 1099
– Ritterkanton, Kanzlei 1648
Unterer Hersberg, Weinberg bei Hersberg, Immenstaad am Bodensee FN 1406
Unteres Tor, Gebäude in Heidelberg 1180
Untereubigheim s. Eubigheim, Ahorn TBB
Untergimpern, Neckarbischofsheim HD
– Abgaben 1196
– Einwohner 1198
Untergrombach, Bruchsal KA 1504
– Juden 1503–1504, 1523
Unterhelmstadt s. Helmstadt, Helmstadt-Bargen HD
Unterlaudenbach, aufgeg. in Laudenbach, WeikersheimTBB, Güter 872
Unterlimpurg, aufgeg. in Schwäbisch Hall, Einwohner 1087
Untermessbach s. Hinterer Meßhof, Steinbach, Külsheim TBB
Unteröwisheim, Kraichtal KA
– Einwohner 888, 1529, 1531
– Gericht 1321
Unterreute, Reute EM, Adel s. Held von Holzhausen
Unterrhena, Wintersulgen, Heiligenberg FN, Einwohner 1043
Unterschüpf, Boxberg TBB
– Adel s. Hatzfeld-Gleichen, Grafen
– Diakone 1356
– Einwohner 1345, 1402
– fürstlich-leiningensche Beamte 1345*
– Gemeinde 1356*
– Obrigkeit 1345
– Pfarrer 1356, 1402
– Vögte 1402
Unterwittighausen, Wittighausen TBB 1428
– Gefälle 1429

Unterwittstadt, Ravenstein MOS, Einwohner 1633
Unterzell, Kloster, Zell am Main WÜ 1384*
Unzhurst, Osterweier RA, Dorfordnung 1617
Upper
– Adelheid s. Einhart
– Ciriacus 1631*
– Endres 1631*
Urach RT, Einwohner 1682
Urbach, von
– Elisabeth s. Bach
– Pankraz, Forstmeister 1195*
Urloffen, Appenweier OG 1669
Urphar, Wertheim TBB 1384
– Einwohner 873, 1179
Urs, Hans, gen. Urshans 1469*
Ursenbach, Schriesheim HD 1288
Urspringen, Marktheidenfeld MSP, Adel s. Kottwitz von Aulenbach; Vogt von Rieneck
Uttenheim, Hamman von, Kind 933*
Uttenreuter, Bernhard, Notar 1249
Utz, Wendel s. Eutz

Vaihingen an der Enz LB, Obervögte 1214
Vaius, Johann Michael, Dr., RKG-Prokurator 988
Valencia, Einwohner 1352
Vanotti, Blasius, Kaufmann 1071
Varnbüler
– Georg, Dr. 1312
– Johann Bernhard 958*
– Martha s. Wetter
– Theodora, geb. Gerbelius 958
Vehner
– Margarethe, verw. Engel 1638
– Martin d. A. 1638; Enkel 1638*
– Ottilia, verw. Weber 1638
– Ursula s. Kircher
Veith, Eustachius 1489
Velbel, Walter von, Kanoniker 1644
Velden (Vils), LA, Einwohner 1333, 1604
Veldscherer, Laurenz 1074
Vellberg SHA, Einwohner 1073
Vellberg, Margarethe von s. Gültlingen, von
Vendenheim, von s. Wurmser von Vendenheim
Venedig 1189
Venningen, Edenkoben SÜW
– Einwohner 1060
– Güter 1060
– Höfe 1060
– Schultheißen 1060
Venningen, von
– Agnes, geb. von Dienheim 1665*
– Anna Rosina s. Helmstatt, von
– Christine Barbara Magdalena s. Oedheim gen. Bauz
– Eberhard 1317*
– Friedrich Reinhard 1337
– Georg Pleikart Egenolf, Kinder 1665*
– Johann Lorenz 1078
– zu Eichtersheim
– – Georg Philipp 1229*, 1665*; Kinder 1078*
– – Hans Christoph 957*, 1008–1010*, 1317*, 1335*
– – Philipp Ernst 1337*
– zu Grombach, Christoph 1049
– zu Königsbach
– – Erasmus 1240*
– – Wolf Ulrich 1267*
– zu Neckarbischofsheim, Philipp Ludwig 1233*
– zu Neidenstein, Otto Heinrich 1013*, 1595*; Lehens- und Eigentumserben 1665*
– zu Zuzenhausen
– – Georg Christoph 1267, 1360*
– – Johann Dietrich 1393, 1416–1421*, 1510
– – Johann Friedrich 1337*
Venningensche Vormundschaft 1049, 1052
Veringen, abgeg. Burg bei Veringenstadt SIG, Grafschaft 1368
Vetter, Sebastian 1268*
Viatis, Bartholomäus, Bankier 864*
Viernheim HP, Schultheiß, Gericht und Gemeinde 1241–1242*
Villingen im Schwarzwald, Villingen-Schwenningen VS 1460, 1488, 1538
– Adel 1080, 1460–1461
– Bürgermeister 1080
– Bürgermeister und Rat 1488*
– Einwohner 878, 1470, 1479–1481
– Gastwirte 1375

– Johanniterkommende 1480*, 1489
– – Jurisdiktionalverträge 1489
– – Komture 1470*, 1472*, 1481–1482*
– Johanniterschaffner 1479
– Schultheißen 1080
– Stadtgericht 1080
Vilsingen, Inzigkofen SIG, Wälder 1363
Vilzbach, aufgeg. in Mainz, Gebäude 875
Vimbuch, Bühl RA, Schultheiß, Bürgermeister und Gemeinde 1549*
Viol, Josef 1255
Vitzenhagen zu „Roß", Magdalena, geb. Sützel von Mergentheim 1354*
Vockenrot, Wertheim TBB 1467
– Gefälle 1467
Vögelin, Heinrich 1406
Völsche, Peter 1127*
Vörbach, abgeg. Burg bei Pfalzgrafenweiler FDS, Adel s. Neuneck, von
Vörstetten EM, Pfarrer 1476
Vogel
– Kaspar s. Schmid
– Maria Ursula s. Kupfer
Vogelau, Flurstück in Niederbühl, Rastatt RA 1701
Vogelin, Anton 1251*
Vogt
– Ulrich 1372
– Wilhelm, Dr., Advokat 997
Vogt von Hunolstein
– Anna Katharina, geb. von Lützelburg, Hofmeisterin 1447
– Ernst Ludwig 1447*
– Felicitas s. Steinkallenfels, von
– Johann Georg d. Ä., Töchter 1448*
– Maria Luisa Juliana 1448*
– Maria Margarethe 1448*
– Maria Sophia s. Schenk von Schmidburg
– zu Binau, Johann Georg d. J. 1448*
– zu Sötern
– – Maria Margarethe, geb. von Gemmingen 1446*
– – Otto Philipp 1446*, 1447
Vogt (Voit) von Rieneck
– Titus 1147
– zu Erspringen, Wolf 1284*
Volck
– Bastian 1598–1599*
– Endres 1598–1600*, 1602*
– Hans 1599
Volgersche Erben, Prozesspartei in Engen 1352
Vollandt, Erhard, M., Notar 1672
Vollmar von Bernshofen, Hans 1312
Vollmaringen, Nagold CW, Adel s. Neuhausen, von
Vollrads, von s. Greiffenclau von Vollrads
Volmar
– Elias, Gerichtsschreiber 1187
– Joachim, Witwe 1090*
Volz, Ursula s. Adolph
Vorburg, Johann Konrad von 1459, 1465
Vorderösterreich 1063
– Landsassen 1475
– Landstände 952
– Regenten 1659
Vorst, Margaretha von der s. Speiß

Wachendorf, Starzach TÜ , Adel s. Ow, von
Wachenheim an der Weinstraße DÜW
– Adel s. Blarer von Geiersberg
– Gebäude 1008
– Rat 1009
Wachenheim, von s. Bonn von Wachenheim
Wack, Jakob, Dr., Hofgerichtsprokurator 1340–1341
Wacker, Johann, Dr. 1589
Wadel, Wädelein, Hans, M., Notar und Schulmeister 1627
Wagenbach, Obergimpern, Bad Rappenau HN 1196
– Adel s. Helmstatt, von
– adeliges Haus 1196–1198
– Beschreibung 1198
– Einwohner 901, 1198
– Höfe 901
– Obrigkeit 1198
– Wälder 1197
– Zins- und Gültregister 1196

Wagenbuch, Höhefeld, Wertheim TBB, Einwohner 1657
Wagenschwend, Limbach MOS 1295
Wagner
– Georg, Metzger 1418–1419
– Hans 1499*, 1577*
– Hans s. Baumann
Waiblingen WN, Obervögte 906
Waiblinger, Jörg, Notar und Stadtschreiber 1347
Waibstadt HD 1208, 1303, 1521
– Adel s. Degenfeld, Freiherren und Grafen; Helmstatt, von; Möschlitz, von
– Einwohner 992, 1198
– Gemeinde 1510
– Höfe 992
– Juden 1510
– Schultheißen 900, 1193
Walbach, Magdalena s. Marschalk von Zimmern
Walch, Andreas, Notar 1572
Waldburg, Truchsessen, Christoph 988
Waldenburg KÜN
– Einwohner 1402
– Stadtvögte 1567
Walderdorff, von
– N. s. Knebel von Katzenelnbogen
– Johann Philipp 1616*
– zu Eubigheim, Wilderich 865*, 1039*
Waldhofen, Sabina Margaretha von s. Landsegg, von
Waldkirch EM, Einwohner 868, 1587
Waldmannshausen, Johann Jakob, RKG-Bote 1490
Waldmannshofen, Creglingen TBB, Adel s. Rosenberg, von
Waldmatten, Wald bei Sand, Willstätt OG bzw. Kork, Kehl OG 1669
Waldner von Freundstein zu Schweighausen, Franz Ludwig Graf von 1174*
Waldshut, Waldshut-Tiengen WT
– Schultheißen 1380
– s. auch Waldstädte am Rhein, vier obere
Waldstädte am Rhein, vier obere, Hauptmänner 1074–1075
Walhard, Katharina s. Sporneck
Wallbrunn zu Weinheim, von
– Augusta Elisabetha, geb. von Wrede 925*, 1528*
– Philipp Karl Kuno, Kammerherr 925*
Walldürn MOS
– Adel s. Hatzfeld, von
– Keller 1121
Wallerstein DON, Regierungs- und Lehensräte 914*
Wallrab, Anna Dorothea von s. Jagstheim, von
Wallraff, Matheus, Notar und Gerichtsschreiber 1493
Wallstadt (Mannheim), Adel s. Groenrodt, von; Pfraumheim, von
Walluf = Ober- und Niederwalluf RÜD, Adel s. Groenrodt, von
Wallung, Nikolaus, Notar und Stadtschreiber 1211
Walsporn, Daniel s. Hartlieb
Walter, Jakob 1669
Walters, Jakob s. Übelackert
Waltrams, von s. Humpis von Waltrams
Walwitz
– N., geb. Zipper 970*
– Christoph, Dr. 970
Walz
– Els, geb. Speidel, Wirtin 1274
– Jakob, Feldscherer 1274
Wambolt von Umstadt
– Maria Jakobäa s. Pestacalda de Incardino
– Philipp 1008–1010*, 1292*
– Wilhelm 1141
Wangen, Markdorf FN, Einwohner 1559
Wangen im Allgäu RV, Einwohner 988
Wanscheid, von s. Köth von Wanscheid
Wan(t)zenau, Dép. Bas-Rhin
– Amtmänner 1376
– Gemeinderechnungen 1391
– Markgenossenschaft 1391
– Schultheiß, Vorsteher und Gemeinde 1391*
Warrenberg, Wald bei Wagenbach, Obergimpern, Bad Rappenau HN, Wälder 1197
Wartenberg, von s. Kolb von Wartenberg
Wasselnheim, Dép. Bas-Rhin, Amtmänner 1665
Wasselonne s. Wasselnheim, Dép. Bas-Rhin
Wasserstelz s. Weißwasserstelz

Wasserstelz, von s. Heggenzer von Wasserstelz
Weber
– Felicitas, geb. Krapff 1566*
– Franz Josef, Kammerrat 877
– Hans 1638
– Johann, Schultheiß 1668
– Johann Kaspar 1566*
– Ottilia s. Vehner
– Stefan 1055
Weckbach, Weilbach MIL, Adel s. Ehrenberg, von
Wecker, Jakob, Keller 1296*
Wegschneider, Georg Anton, Erben 1331*
Weheler, Ennlin s. Scher(r)er
Weiach, Kt. Zürich 1173
Weichs, Maria von s. Hoheneck, von
Weicken Mergelin s. Leutz(e), Margarethe
Weickmar, Wolf, gen. Feurer 1192*
Weidmann
– Johann Baptist, Aktuar 1526
– Marx 1188*
Weigheim, Villingen-Schwenningen VS 1489
Weil am Rhein LÖ, Einwohner 1452
Weil der Stadt BB, Einwohner 1274, 1281 (?)
Weiler s. Badenweiler FR
Weiler
– Nikolaus 1031
– Valentin 875*
Weiler, von
– Agatha s. Röder von Rodeck
– Barbara, geb. von Eicholzheim 1598
– Philipp 1598
Weiler im St. Gregoriental, Dép. Haut-Rhin, Oberamtmänner 1665
Weimar, Adel 1671
Weingarten (Baden) KA
– Einwohner 1638
– Notare und Gerichtsschreiber 1571
Weingartner, Georg 1054
Weinheim HD 1694
– Adel s. Wallbrunn, von
– Bürgermeister, Rat und Gemeinde 1343*
– Einwohner 1589, 1694
– Höfe 1042
– Keller 1180
– Ratsmitglieder 1394
– Regierungsräte 1563
– Rittergut 925
Weinheim, von s. Horneck von Weinheim
Weinsberg HN 1355
Weinsberg, von
– Konrad 1355
– Philipp d. Ä. (1449) 1417
– Philipp d. J. (1449) 1417
Weinsberger Tal 1355
Weiprecht, Kunz 1287*
Weisenbach RA, Pfarrei 1020
Weiß
– Anna s. Engelherr
– Anna Katharina, geb. Hoppe, verw. Bolz 1394*
– Stefan 1246*
Weißbach KÜN, Müller 1569
Weißbeck, Hans 1310*
Weißbrodt, Franz 989*
Weiße Rose s. Mayer
Weißenbach, Lot von, RKG-Assessor 1198
Weißenburg, Dép. Bas-Rhin
– Bürgermeister 1188
– Einwohner 1140
– Gebäude 1140
– Schöffen 1140
– Weinberge 1140
Weißenburg, Peter von, Kaufmann 1249*
Weißenkönig, Veit 1483
Weißer Schwan s. Marx
Weißwasserstelz, abgeg. Burg bei Hohentengen am Hochrhein WT, Adel s. Heggenzer von Wasserstelz
Weitenburg, Sulzau, Starzach TÜ
– Einwohner 1580
– Forstmeister 1580
Weitingen, von
– Hans 1235*
– Margarethe s. Baden, von
Welcher, Johann s. Müller
Welcker, Jakob 1706*
Welschingen, Engen KN
– Einwohner 1579
– Kelter 1584

– Zehnt 1579
Welz, Grafen 1358
Wendelstadt, Dr. med., Stadtarzt in Wetzlar 1533
Wendenspieß, Margarethe s. Roll
Wendling, Hans Adam, Zöllner 1108*
Wenkheim, Werbach TBB 1384, 1438–1439, 1442–1443
– Amtmänner 1439
– Einwohner 1072
– Juden 1439, 1657
– Kirche 1439
– Konfessionsstreitigkeiten 1439, 1442
– Obrigkeit 1439
– Schloss 1439
– Urbar 1384
Wenkheim, von s. Hund von Wenkheim
Werbach TBB, Einwohner 999
Werdenberg, Grafen
– Christoph 1493*
– Haug 1493*
Werdenstein, Heinrich von 988
Werenwag, Hausen im Tal, Beuron SIG 1464
– Adel s. Laubenberg, von
Werle, Dr. med., Arzt in Heidelberg 1207
Werlen, von s. Sturm von Werlen
Werner, Johann, Lic., Hofrat, RKG-Prokurator 1071
Wernersche Erben, Prozesspartei in Engen 1352
Wernersklinge, Wald bei Heckfeld, Lauda-Königshofen TBB 1247
Wernlin, Hans, Wirt 1274
Wersau, abgeg. Burg bei Reilingen HD, Kellerei 1188
Wers, von s. Roist von Wers
Werth, von
– N., franz. Oberamtmann in Landau 1307
– Johann, General 1206, 1510
Wertheim, Grafen 886, 1156, 1359
– Eberhard 1120, 1654
– Johann 1654
– Johann Dietrich, Obrist 1443
– Katharina 1654
Wertheim-Breuberg, Grafen, Michael 1666*
Wertheim Grafschaft 1119, 1126, 1439
– Dreißigjähriger Krieg 1145
– Eide 1654
– Lehen 1120, 1124, 1145, 1441–1443, 1651
– Oberamtmänner 1651–1652
– Teilung 1145
– s. auch Löwenstein-Wertheim
Wertheim TBB
– Ärzte 1507
– Bürgermeister und Rat 1156*
– Einwohner 873, 984, 1176, 1243, 1276–1277, 1323, 1425, 1507, 1652
– Gebäude 1276
– Juden 1110, 1507–1508, 1513, 1515
– Kanzlei 1243*
– Kanzler 1175
– Kaufleute 1175
– Notare 1430, 1645
– Präsidenten 1273
– Räte 1507, 1524, 1653
– Rathaus 1654
– Regierung 1146, 1175–1176*, 1273*, 1467*
– Schultheißen 1654
– Stadtbuch 1276
– Statthalter 1176
– Stift
– –Verwalter 1645*
– – Oberpfleger 1645*
– Straßen und Plätze 1276
Wertheim
– Haym, Jude in Wertheim 1513
– Moyses, Jude in Wertheim 1513
Wertwein
– Barbara, geb. Gößlin 876*, 1024*
– Christoph 876, 1024*
Wertz, Matthäus, Schultheiß 1475*
Weschgrube, Wald bei Buch am Ahorn, Ahorn MOS 1123
Wessingen, Bissingen BL, Schultheißen 1706
Westermann, Elisabeth s. Hofscheuer
Westhausen, Itolf Weirich von, Forstmeister 1211
Wetter
– Christman, Stättmeister 1312
– Martha, geb. Schmid, verw. Hoß und Varnbüler 1312*

Wetzhausen, Hans Eitel Truchsess von 1698*
Wetzlar LDK
– Einwohner 880, 963, 1131, 1520
– Juden 1514, 1516–1518
– Kartographen 1669
– Notare 1071, 1628
– Reichskammergericht s. Reich, römisch-deutsches
– Stadtärzte 1533
– Vorsänger 1517
– Zeitungen 931
Wey, Hans d. Ä. 1281*
Weyer s. Weiler im St. Gregoriental, Dép. Haut-Rhin
Weyl, Hirschel s. Hirschel
Weylach, Johann Wilhelm, Lic. 1094
Weyloff
– Georg, Gastwirt 1297, 1317
– Heinrich 1303
Weymer, Magdalena 1657
Wibel, Johann Georg, M., Spezialsuperintendent 1020
Wich, Ignatius, Amtmann 1108
Wicken Mergelin s. Leutz(e), Margarethe
Wickert, Spes, geb. Nebel 1554*
Widdern HN 906, 1332, 1335
– Adel s. Hofwart von Kirchheim; Zillenhart, von
– Baumeister 1336*
– Einwohner 1335
– Ganerben 1336
– hofwartsches Haus 1335
Widenhäuser, Georg, Erben 1331*
Widershof, Hof in Rohrbach am Gießhübel, Eppingen HN 1015
Widman(n)
– Achilles Gottfried, Notar 1214
– Georg 1180
– Georg Rudolf, Dr., Syndikus 1036
Wiechs am Randen, Tengen KN, Einwohner 1410
Wiedernheim s. Witternheim, Dép. Bas-Rhin
Wiedmann
– Endres 1055
– Philipp, M., Pfarrer 1276*
Wiedt, Mathern 978
Wielandt, Carl Friedrich, Hofgerichtsassessor 964
Wien
– Einwohner 1206, 1345, 1517, 1524
– fuggerische Faktoren 1274
– Juden 1515
– Türkenkriege 1274
Wiesbaden, Regierung 1563
Wiesebedern, Cristin s. Reinbot
Wiesental, Waghäusl KA
– Dekane 1526
– Pfarrer 1526
Wieser, Franz Josef Graf von, Geheimer Rat 1517*
Wiesloch HD
– Einwohner 1594
– Schultheißen 1181, 1636
Wihr-au-Val s. Weiler im St. Gregoriental, Dép. Haut-Rhin
Wigel, Hans, Bürgermeister 1589
Will, Kt. Thurgau, Einwohner 1577, 1646
Wild
– N., Zollbereiter 1669
– Anna 1662
– Hans 1047*
– Heinrich, Hofmeister 1373
– Katharina, geb. Löffler 1047*
– Konrad, Notar 1313
Wildbad im Schwarzwald CW, Einwohner 1090, 1529
Wildberg CW, Adel s. Remchingen, von
Wildenberger, Georg Wilhelm 1544
Wildenburg, abgeg. Burg bei Preunschen, Kirchzell MIL, Adel s. Hatzfeld, Grafen
Wildenstein, abgeg. Burg bei Eschau MIL, Amtmänner 869
Wilferdingen, Remchingen PF, Einwohner 1047
Wilhelm
– Anselm Casimir 1264
– Georg, Stadtammann 1046
– Protesius 1697*
Willmann, Matthias 1094–1095*
Willstätt OG 1099
– Amt 1098, 1103, 1669
– Amtmänner 1099
– Einwohner 1099, 1101, 1107

– Flurstücke 1128
– Gebäude 1101
– Herrschaft 1103
– Schloss 1099
Wimpfen, Bad Wimpfen HN 1054, 1209, 1286
– Adel 891, 1195
– Einwohner 900, 1218, 1274, 1286, 1608
– Gebäude 917, 1206
– Hauptleute 1198
– Juden 1206, 1510
– Notare 1049, 1054, 1608
– Oberhof 1050
– Pfarrkirche, Pfründner des St. Leonhard-Altars 1214
– Schultheißen 1218
– Syndici 1198
Wimpfen HN, Stift
–Amtmänner 1198
– Dechanten, Heinrich von Metternich 1247
– Kustoden 891
– Notare 1051, 1198
– Propstei, Offiziale 891
Windt, Sebastian, Sattler 1584
Windschläg, Offenburg OG, Einwohner 1669
Winkler
– Johann Christian, M., Pfarrer 919
– Leonhard, Pächter 1404*
Winnenden WN, Einwohner 900
Winter
– Josef 1617
– Philipp Jakob, Notar und Gerichtsschreiber 1418
Winterberg s. Wittenberg, Neukirch FN
Winterhalde, Wald bei Gengenbach OG 929
Winterhauch, Landschaft zwischen Eberbach und Mudau MOS 1295
Winternheim s. Groß-Winternheim, Ingelheim am Rhein MZ
Wintersulgen, Heiligenberg FN, Amtmänner 1043
Winterthur, Kt. Zürich, Einwohner 1392
Winzurn, Nikolaus, Notar 1411, 1560
Wirck, Kaspar, gen. Ingelstetter, Obristmeister 1165
Wirtner, Ulrich, Obristmeister 1165
Wissembourg s. Weißenburg, Dép. Bas-Rhin
Wittelbach, Seelbach OG
– Einwohner 978, 1347
– Gemeinde 1351*
– Höfe 978
– Vogtei 966*, 1351*
– Wälder 978
Wittenberg, Neukirch FN, Einwohner 1406
Wittenheim, Dép. Haut-Rhin, Einwohner 1165
Witternheim, Dép. Bas-Rhin
– Einwohner 1109*
– Markt 1109
Wittmann
– Georg Philipp 992*
– Katharina, geb. Bender 992*
Wittstadt (gen. Hagenbach), (von)
– Anna, geb. Kastner 1597*
– Johann, Kammermeister 1597*
– Klara Anna, geb. von Kippenheim 1085*
– Kunigunde, geb. von Eicholzheim 1598
– Melchior Antoni 1085*
– Ulrich 1510
– zu Duttenberg, Hans Ulrich 1510
Witzleben zu Berka, von
– Jobst 1354*
– Ursula, geb. Sützel von Mergentheim 1354*
Wölfflin
– Bernhard, Dr., Offizial 1347
– Werner, Dr. 1347
Wöllwarth, von
– Eleonora Charlotta s. Gemmingen, von
– Kaspar Heinrich 1457
– Maria Salome s. Zocha, von
– zu Fachsenfeld
– – Anna Ursula, geb. von Liebenstein 1457
– – Heinrich Wilhelm 1457
– – Kaspar Heinrich 1456*
– zu Polsingen, Anna Ursula 1456*
Wolf
– Anna Margarethe 1307*
– Elisabeth 1237–1238*, 1239
– Jakob, Schultheiß 1307
Wolf, Jude in Külsheim 1657
Wolf von Hofweier, Albrecht („Obrecht“) 1133

Wolf von Karsbach
– Hans Ludwig, Präsident 1544
– Johann Reinhard, Capitain 1544*
Wolf von Renchen
– Anna, geb. von Schauenburg 1128*
– Friedrich 1128, 1635
– Ludwig 1128
Wolfach OG
– Einwohner 882, 1183
– Eisenhandel 882
– Gastwirte 1183
– Gericht 882
Wolfenbüttel WF
– Adel 1528
– Einwohner 917
Wolfenzhofer, Georg, Amtmann 1540*
Wolfersbach, Wald bei Wittelbach, Seelbach OG 978
Wolferstetten, Külsheim TBB, Höfe 1120
Wolff
– Alexander, Notar 1608
– Georg, Gerichtsschreiber 1571
– Georg Amandus 1545–1546
– Hans, Schultheiß 1673
– Jakob 1643*
– Johanna s. Kapp
– Leonhard, Dr., RKG-Prokurator 1157*, 1163*, 1689
Wolfsheim, Sprendlingen-Gensingen MZ 1060
Wolfsloch, Wald bei Helmstadt, Helmstadt-Bargen HD 1202, 1204
Wolkenstein, Grafen 1554
– Karl, Deutschordenskomtur 1051
– Paul Andreas 1554
Wolkensteinsche Vormundschaft 1554*
Wollenberg, Bad Rappenau HN 1059
– Abgaben 1196
– Einwohner 1196, 1198, 1377–1379
– Rittergut 1059
– Schultheißen 1197
Wollmatingen, Konstanz KN, Einwohner 1411
Wolpold, Martin, Stadtschreiber 1320–1321*
Worms, Kämmerer von s. Kämmerer von Worms gen. von Dalberg
Worms-Bistum
– Bischöfe 1417
– – Franz Georg von Schönborn 1628*
– – Hugo Eberhard Gratz von Scharfenstein 1678*
– Domherren 1611–1612, 2160
– geistlicher Hof, Schreiber 1156
– Hof- und Regierungsräte 1528
– Offiziale 1009
Worms-Stadt 1186, 1693
– Advokaten 1009, 1206, 1564, 1566, 1585
– Bürgermeister 872, 1565–1566
– Bürgermeister und Rat 872, 1156
– Einwohner 871–872, 880, 1156, 1565, 1588, 1594, 1634, 1664, 1694
– Gasthäuser 1156
– Gastwirte 1156
– Gebäude 1591
– Gerichtsschreiber 1571, 1585
– Juden 1496, 1505, 1591
– Notare 1589, 1594
– Propstei St. Paul, Schreiber 1589, 1594
– Ratsmitglieder 1564–1566
– Reichstage 1347
– Salzhandel 1556
– Stadtschreiber 872, 1024*
– Stättmeister 872
Wrede, von
– Augusta Elisabetha s. Wallbrunn, von
– Christian, Kämmerer 1528*; Erben 1528*
– Franz Ludwig, Deutschordensritter 1528*
– Henriette s. Riaucourt, Grafen
– Louise Charlotte s. Cramm, von
Wügerlin, Johannes, Notar 1392
Würm, Fluss 893
Würtenberger, Rudolf, Notar und Prokurator 1579
Württemberg, Grafen und Herzöge 1097, 1516, 1608
– Eberhard III. 1020*, 1145, 1328*, 1511
– Friedrich I. 1016
– Johann Friedrich 1189
– Karl Eugen 942*, 1094
– Ludwig 1584

Württemberg, Herzogtum 958, 1063, 1080, 1447, 1497
– Geheime Legationsräte 1032
– kaiserliche Kommissionen 1006, 1033
– Landschaft 1016, 1511, 1551, 1667, 1693*
– Lehen 1461
– Räte 1011, 1016, 1094
– Regierung 1608
– Schuldverschreibungen 1015
Würzburg-Bistum 1384, 1439, 1442
– Appellationsprivileg 870
– Bischöfe 1399
– – Adam Friedrich von Seinsheim 870*
– – Franz von Hatzfeld 1145
– – Gottfried IV. Schenk von Limpurg 1355, 1417
– – Julius Echter von Mespelbrunn 1119–1120*, 1152–1153*, 1294*, 1400*
– – Mangold 1119
– Domkapitel 1399*
– Domvikare 1562
– Fiskale 962
– Kaplane 1562
– Lehen 1120, 1294
– Malefizamt 962*
– Oberrabbiner 1508
– Räte 963
– Schatzungsordnung 962
– Verordnungen 963
Würzburg-Stadt 1698
– Einwohner 984
– Juristenfakultät 996
– Klöster und Stifte 1170
– Notare 962, 1152
– Stift Haug 1354
Wüst, Leonhard 1159
Wunderer, Nikolaus, Vikar 1170
Wurmlingen TUT, Einwohner 1451
Wurmser, Ursula 968
Wurmser von Vendenheim
– Hans Albrecht 958*
– Maria Jakobäa, geb. von Anweil, verw. Gerbelius 958*
– Maria Magdelena s. Hörde, von
Wursinger, Margarethe 987*
Wyach s. Weiach, Kt. Zürich
Wydolf, Werner 1193

Ycher, Felix s. Eicher

Zaberfeld HN, Adel s. Sternenfels, von
Zabern, Dép. Bas-Rhin, Einwohner 1262
Zaisenhausen KA 1028
– Bürgermeister, Gericht und Gemeinde 1028*
– Einwohner 1028, 1057
– Gerichtsmitglieder 1015
– Ortsherrschaft 1028
Zangmeister, Johann Konrad 1511
Zant zu Mönchzell, Walter von 1154*, 1510
Zasius, Ulrich, Dr., Jurist 1070
Ze M(a)ur, Flurstück in Odenheim KA 1451
Zech, Johanna s. Kiefeisen
Zehe, Johann Jakob, Notar 1421
Zehender, Heinrich 1076*
Zeiskam, Rudolf von 1346
Zeitz, von s. Hoffmann von Zeitz
Zell am Harmersbach OG 934, 939
– Bürgermeister und Rat 947*, 1167*
– Bürgerprozesse 939
– Bürgerschaft 939
– Einwohner 934, 1083, 1263, 1306, 1605
– Erbrecht 1038
– Gebäude 952, 1167
– Gericht 934
– Mühlen 952
– Privilegien 934, 953, 1415
– Rat 939, 948*
– Rathaus 947
– Schaffner 1167
– Schultheißen 952
– Stadtbrand 934
– Stadtrecht 1167
– Territorium 1038
Zell-Weierbach, Offenburg OG, Einwohner 1086, 1634 (?)
Zeller, Johann Ulrich d. J., Dr., RKG-Advokat und Prokurator 1206
Zellingen MSP, Adel s. Fronhofen, von

Zeuner, Wilhelm 1325*
Zeutern, Ubstadt-Weiher KA
– Einwohner 1451
– Gerichtsmitglieder 1015
– Schultheißen 1672
Zeutern, Moritz (von) 1451*
Ziegel, Christoph, Verleger 1611
Ziegelhütter Revier, Jagdbezirk bei Neudorf, Graben-Neudorf KA 1272
Ziegler
– Bernhard 1055–1056
– Christian 1517
– Georg, M., Notar und Stadtschreiber 1538
– Georg, Metzger 897
– Paul, Fuhrmann 882
– Wolf 1274
Zienken, Neuenburg am Rhein FR, Vogt, Gericht und Gemeinde 1424*
Zier
– Johann 1670
– Hufschmied 1670*
Zierolshofen, Kehl OG, Einwohner 1669
Zillenhart, von, zu Dürnau
– Wolf Niklas 1447
– zu Ettlingen
– – Anna Ehrentrude 906
– – Anna Elisabeth, geb. von Gemmingen 906*
– – Hans Gebhard 903, 904*, 906*
– zu Ettlingen und Widdern, Hans Dietrich 883*, 906
– zu Widdern, Georg Ludwig 1222*
Zimmerhof, Bad Rappenau HN 1678
Zimmermann
– Bastian 945
– Georg 890*
– Isidor 1096*
– Jakob 1415*
– Konrad 1250*
– Melchior, Müller 1598–1599*
Zimmern, Urloffen, Appenweier OG 1669
Zimmern, von s. Marschalk von Zimmern
Zimmern-Meßkirch, Grafen, Wilhelm 1370*, 1390*, 1581*
Zink, Johann Heinrich, Witwe 1690*
Zipper s. Walwitz
Zobel, Dr., Syndikus in Wimpfen 1198
Zobel von Giebelstadt 1354
– Hans 1354
Zocha zu Wald, von
– Georg Albrecht 1457
– Maria Salome, geb. von Wöllwarth 1457
Zollern, Grafen s. Hohenzollern
Zollner von Hallburg, Regina, geb. von Herda, verw. Hund von Wenkheim 1443
Zolner, Ulrich, Amtmann 1119
Zorn, Heinrich 1635
Zorn von Plobsheim, Wolf Dietrich, Stettmeister 991*
Zürich 1468, 1609
– Einwohner 2155
Züttlingen, Möckmühl HN, Einwohner 1284
Zum Bild, Sebastian 1642*
Zum Frankenstein, Gebäude in Mainz 1278
Zur Höll, Gasthaus in Pforzheim 1267
Zur Lungen, Gasthaus in Straßburg 1670
Zußdorf, Wilhelmsdorf RV
– Einwohner 1493
– Flurstücke 1493
Zuzenhausen HD
– Adel s. Gemmingen, von; Venningen, von
– Höfe 1393
– Zehnt 1665
Zweibrücken 1333
– Einwohner 1655
– Stadtschreiber 1655
Zweibrücken, Fürstentum 1188
– Hofagenten 1524
– Hofmeister 1668
– Kammerschreiber 1595
Zweibrücken-Bitsch, Grafen, Jakob 1099, 1103*
– Reinhard 1084, 1103
– Simon Wecker 1103
Zweibrücken-Bitsch, Grafschaft 1270
Zwerenberg, Neuweiler CW, Einwohner 1031
Zwierlein, von
– N., Dr. 1097
– Christian Jakob, Dr. 942, 1094
Zwingenberg HP, Einwohner 872, 1278

Zwingenberg MOS 1009
– Adel s. Göler von Ravensburg; Hirschhorn, von
– Schultheißen 1296
– Weistum 1295

Zythopoeus, Bernhard Diderich, gen. Brauer, Dr., RKG-Advokat 1329

Sachen

Abbildungen s. Erzengel; Geleitstein; Gulden; Lauchbaum; Münzsorten; Schwurhand; Wald; Wappen
Abbitte, öffentliche 1097
Abendtrunk 1411
Aberacht 1646
Abfall (strafr.) 1132
Abfindung (erbr.) 1193, 1198, 1579
Abfluss 1592
Abforderung 864, 1075–1076, 1210, 1460, 1503, 1598, 1693; s. auch Evokation
Abgaben
– Erhöhung 1401
– grundherrliche 901
– neue 1273
– Verweigerung 1097, 1119
– s. auch Abzugsgeld; Brandschatzungsgeld; Frongeld; Gebühr; Getreideabgabe; Grabgeld; Handänderungsabgabe; Hellergeld; Hühnerabgaben; Hühnergeld; Kleidergeld; Kleppergeld; Kopfgeld; Lagergeld; Sterbfallabgabe; Umgeld; Wachtgeld; Zehntgeld; Zehrungsgeld
Abpfarrung 1669
Abrechnung 1286, 1611
Abrechnungsstreitigkeiten 1506
Abschiede s. Jüngster Reichsabschied; Kommissionsabschied, kaiserlicher; Reichsabschiede
Abschiedsbriefe 878
Abtretungsvertrag 1272
Abtswappen 1167
Abwasser 1023
Abzugsgeld 1245, 1378, 1690; s. auch Nachsteuer
Acht 1099, 1214, 1403
Achterklärung 1105, 1352, 1392, 1482, 1488, 1493; s. auch Friedloserklärung
Ackergült 1124–1125
Ackerstück 1082
actio communi dividundo s. Gemeinschaft, Aufhebung
actio negatoria s. Eigentümerabwehrklage
Adel
– Austrägalrecht 917, 1008–1009, 1173
– landsässiger 1173
– Verwirkung 1198
– s. auch Brauch, adeliger; Edelknechte; Ehre, adelige; Güter, adelige; Haus, adeliges; Hochzeit, adelige; Nobilitierung; Reichsadel; Reichsgrafenstand, Erhebung; Standeserhöhung; Treue, adelige; Vormundschaft, adelige; Zier, adelige
Adelige 1487; s. auch Bürge, edler; Frauen, adelige; Verwandte, adelige
Adelsgut s. Edelmannssitz; Güter, adelige; Rittergut, freiadeliges; Sitz, (frei)adeliger
Administration s. Kommissionsgegenstände
Adoption 1044, 1278
Advokat, Missstände 1071
Äckerbaum 1102
Ämter s. Bannwart; Bauernanwalt; Brotwäger; Bürgermeister; Heimberger; Hofpfalzgraf; Schultheiß; Stadtschreiber; Ungelter; Vogt
Ämterbericht 1700
Ämterbesetzung 930, 953, 962, 1051, 1094, 1120, 1210, 1214, 1418, 1421
Ämterliste 895
Ämterordnung 1331
Ämulationsbau 1592
Afterlehen 1120
Afterschlag (forstl.) 1350
Agnaten s. Konsens, agnatischer
Akten s. Kommissionsakten
Aktenabschrift 1636
Aktenauszug 1198
Aktenedition s. Herausgabe, Akten
Aktenentführung 1145
Aktenersetzung 1544; s. auch citatio ad redintegrandum acta
Aktenübernahme 1533
Aktenverlust 1088, 1146
– kriegsbedingter 1585
Aktenversendung 1243, 1614
Aktivlegitimation 1589

alienatio bonorum pupillarium s. Mündelgut, Veräußerung
alienatio in potentiorem s. Mächtige, Veräußerung an
Alimentation s. Unterhalt
Alkoholismus s. Bacchant; Trunk; Trunkenheit
Allgemeines bürgerliches Recht s. Anfechtung; Arglist; Auslegung; Geschäftsfähigkeit; Irrtum; Konsens; Scheingeschäft; Selbsthilfe; Verjährung; Verschollenheit; Vertrag; Vollmacht; Wucher; Zubehör
Allmende 1204, 1297, 1391, 1637
– Übernutzung 1701
Allodialgut s. Eigengut
Almosenpfleger 913
Almosenstiftung 1302
Altarpfründe 1214
Altarstiftung 1007
Amtsbücher 1099; s. auch Bannbuch; Dorfbuch; Eidbuch; Einnahmebuch; Gültbuch; Kirchenbuch; Lagerbuch; Lehensbuch; Rechnungsbuch; Stadtbuch; Steuerbuch; Urfehdebuch; Vogtbuch; Währschaftsbuch; Zinsbuch
Amtsbürgschaft 1569
Amtsenthebung s. Beamte, Entlassung
Amtsgefälle 1103
Amtsrechnungen 1280
Amtsschreiber 864, 1583
Amtsunterschlagung 1567
Amtsvergehen 951, 1061, 1094, 1280, 1324, 1641
Anfechtung 1706; s. auch Erbverzicht; Kaufvertrag; Schiedsspruch; Testament; Vergleich; Vertrag; Vollmacht
Angriff, tätlicher 1097
Anklage, peinliche 956
Anlehnungsbriefe 1612
Anleite 1403, 1646
Anleitebriefe 1406, 1646
Anschlag 1054, 1256; s. auch Schätzung; Steueranschlag; Weinanschlag
Ansicht s. Abbildung
Anstiftung 1521
Anwalt, Pflichtverletzung 1018; s. auch Advokat; Bauernanwalt; Mandanten, Abwerbung
Anwaltshonorar 1190, 1407, 1555, 1648
Anweisung 917, 1176, 1517, 1524
Anzeige 1556, 1628
Apostelbriefe 1263
Apotheker 939
Apothekerkosten 917
Apothekerwaren 1142
Appellation
15.Jh.: 1156, 1577, 1589–1590, 1594, 1605, 1627, 1633
16.Jh.: 868, 871–873, 875, 882, 887–888, 890, 892–893, 900, 933–934, 955, 959–960, 972–973, 975, 978–980, 984, 989–990, 997–998, 1007, 1012, 1022, 1025, 1028, 1043–1045, 1048, 1058, 1060, 1066–1067, 1070, 1074, 1076, 1079–1080, 1083–1084, 1086–1087, 1090, 1092, 1102–1103, 1111–1112, 1133, 1139–1140, 1159, 1162, 1165–1166, 1168–1171, 1180, 1182–1183, 1185, 1191–1193, 1198, 1212, 1214, 1237–1238, 1241–1242, 1244, 1246, 1248–1251, 1262–1263, 1268, 1274, 1277, 1281, 1285, 1306, 1311–1312, 1315, 1322–1323, 1325, 1334, 1346–1347, 1349, 1372, 1376–1377, 1385–1386, 1388, 1392, 1398, 1402–1403, 1406, 1409–1410, 1414, 1422–1424, 1449–1451, 1453, 1468–1472, 1479–1481, 1483, 1492–1493, 1497, 1499, 1559, 1561, 1578–1579, 1587, 1596–1597, 1606, 1608–1609, 1618–1619, 1623–1624, 1626, 1630–1632, 1634, 1637–1638, 1641–1643, 1646, 1661–1662, 1672–1673, 1680–1683, 1694, 1697, 1704, 1706–1707
17.Jh.: 864–865, 869, 874, 878, 958, 965, 967, 969–971, 991, 994, 999, 1001, 1023, 1040, 1047, 1106, 1109, 1120, 1129, 1135, 1152–1153, 1179, 1181, 1188, 1228, 1259, 1276, 1287, 1294, 1329, 1355, 1380–1382, 1397, 1405, 1466, 1494–1495, 1501, 1503, 1506–1508, 1512, 1536, 1547, 1568, 1592, 1636, 1645, 1652–1653, 1670–1671, 1695
18.Jh.: 870, 877, 889, 922, 953, 962–964, 986, 992, 995–996, 1031, 1110, 1113, 1130, 1174, 1272, 1307, 1331, 1352, 1387, 1391, 1452, 1458, 1517, 1522–1523, 1527, 1529–1532, 1607, 1616, 1628–1629, 1647, 1657, 1669, 1684, 1700, 1702
– deserte s. Desertion (proz.)

– frivole 1214, 1646
– gradatim 1183, 1274
– per saltem 986, 1670
– s. auch Attentatenklage; Eidesbeweis; Exekution; Extrajudizialappellation; Instanz; Kommissionsgegenstände; Schiedsgericht; Schiedsspruch, -urteil; Zwischenurteil
Appellationsbefugnis 960
Appellationsbehinderung 1171
Appellationseid s. Eide, Appellation
Appellationsfrist 1314, 1609, 1706
Appellationsinstrument 889, 958
Appellationsprivilegien s. Privilegien, Appellation
Appellationssachen 1015
Appellationssumme 870, 1174, 1188, 1212, 1248, 1263, 1275, 1307, 1376, 1398, 1506, 1568, 1638
Appellationsverbot, landesrechtliches 1241, 1248
Appellationsverzicht 1153
Arbeitslohn 996
arbiter, arbitrator s. Schiedsgericht, Schiedsleute
Archiv 1094
Arglist 1010, 1525
Arme 1302; s. auch Gesellen, arme; Hausarme; Partei, arme
Armen- und Bettlerwesen 869
Armenlegat 1631
Armenstiftung 1554
Armutszeugnis 878
Arrest, dinglich
16.Jh.: 882, 901, 946, 997, 1012, 1061–1062, 1065, 1074, 1084, 1101, 1104, 1121, 1136, 1140, 1149, 1159, 1187, 1267, 1274, 1334, 1336, 1379, 1428–1429, 1476, 1567, 1604, 1622, 1634, 1651
17.Jh.: 885, 913, 915, 927, 947, 1002, 1020, 1040–1041, 1063, 1082, 1093, 1122, 1125–1126, 1188, 1219, 1432, 1434, 1486, 1504, 1510, 1556–1557, 1584, 1690
18.Jh.: 880, 923, 942, 1078, 1108, 1616, 1647
– persönlich 937–938, 1041, 1049, 1052–1053, 1061, 1101, 1119, 1210, 1252, 1280, 1283, 1288, 1378, 1400, 1402, 1438, 1475, 1503, 1512, 1521, 1570
– vertraglich 1088
Arrestierung 1206; s. auch Beschlagnahme; Fronung; Sequestration
Arrestklage 1671; s. auch Mandat der Pfändung; mandatum de relaxando arresto; mandatum de relaxando captivo
Artillerie 1099
Arzt 869, 1525, 1677; s. auch Attest, ärztliches; Chirurg; Feldarzt; Garnisonsarzt; Leibarzt; Stadtarzt; Wundarzt
Arztkosten 917
Asyl s. Kirchenasyl; Kirchhof, Freiung
Attentatenklage 869, 991, 1128, 1152, 1171, 1196, 1203, 1327, 1483, 1493, 1521, 1619; s. auch mandatum attentatorum revocatorium
Attest, ärztliches 919, 1490, 1516, 1525, 1533
Attestationes 1099, 1165, 1599, 1701; s. auch Beweisrodel
Atzung 938, 1143, 1210, 1212; s. auch Pferdeatzung; Viehatzung
Auchtweide 1701
Auditor 1011, 1684
Aufgebot (fam.) 1056
– (mil.) 1437; s. auch Landaufgebot
Aufrechnung 1099, 1490, 1569
Aufrührer 956, 1321
Aufruhr 1560, 1703
Aufwiegelung 1304
Aufwiegler 1415
Augenschein 945, 1023, 1628, 1669, 1681; s. auch Kommissionsgegenstände
Augenscheinsprotokoll 1701
Augenzeugenbericht 1526
Augsburger Konfession 1065, 1121
Augsburger Religionsfrieden s. Religionsfrieden
Ausbieten 1321
Ausfischen 1651
Ausländer, Erwerbsverbot 1307
Auslegung 1080, 1088; s. auch Landfriedenstatbestand
Aussteuer 1030, 1080, 1214, 1694
Austrägalrecht 886, 1051, 1061; s. auch Adel
Austrägalrichter 1650
– Benennung 1009, 1063, 1333, 1560

Austrägalverfahren, Verweigerung 1145, 1147, 1211, 1224, 1332
Austräge 916, 937, 1073, 1089, 1144, 1207, 1220, 1340, 1355, 1404, 1598, 1678; s. auch Kommissionsgegenstände; Reichsausträge
Austreten (strafr.) 1062, 1063, 1267, 1583, 1678
Auswärtige
– Besteuerung 1028
– Erwerbsbeschränkungen 1167, 1187
– s. auch Statuten, Geltung für –
Auswanderung 1500
Auswanderungsfreiheit 1065, 1092; s. auch mandatum ad emigrandum
Ausweisung s. Landesverweisung

Bacchant 1186
Backhaus 939
Bäumefällen 1628
Bahre, Schlüssel auf die – legen (rechtsspr.) 1308
Bann (Gerichts-und Weidebezirk) 974
– (Hoheitsrecht) s. Kirchenbann; Wildbann; Zwing und Bann
Bannbuch 1669
Banngewerbe, grundherrliche s. Kelter; Kelterzwang; Mühle; Schmiede
Banngrenze 1452
Banngrenzstein 1452
Bannleihe 1489
Bannwald 1370, 1681, 1701
Bannwart 974
Bannwein 928
Bannzaun 914
Barbier 1159
Batzenwährung 1188, 1611
Bauer s. Gültbauer, Hofmann; Hubbauer; Hübner
Bauernanwalt 956
Bauerngut, gewöhnliches 948
Bauernkrieg 1018, 1074, 1101, 1210, 1451, 1609, 1672
Bauernkriegsanlage 1103
Baugut 1590
Bauhof 1644, 1654
Bauholz 914, 1234, 1702
Baukosten 889
Baulast s. Kirchenbaulast
Baum s. Äckerbaum; Eiche; Erle; Grenzbaum; Lauchbaum; Markbaum
Baustreitigkeiten 1592
Bauteil (erbr.) 1278
Bauwerke und Bauteile s. Burg; Haus; Kloake; Mühle; Scheuer; Schloss; Stein; Wasserloch; Winkelloch
Bauwesen s. Ämulationsbau; Chausseebau; Mühlenbau; Schlossbau; Überbau; Wasserbau
Beamte
– Deserviten 1078, 1130, 1172, 1408, 1453, 1648
– Entlassung 1097, 1113, 1567, 1569, 1699
– Wiedereinstellung 1113
– s. auch Ämter; Amtsvergehen; Befehl, Handeln auf; Besoldung, rückständige; Dienstvergehen; Gemeindebedienstete, Entlassung; Entlassung; Verwaltungsbeamte
Beamteneid s. Eide, Beamte
Beamtenstreitigkeiten 1113
Becher 1017
– silberner 958
Bedbuch 1638
Bede 1028
Bederegister 1028
Bedrohung 1175, 1240, 1439
Befangenheit 951, 1377, 1424
Befehl, Handeln auf 1235
Befreiung von fremden Gerichten s. Privilegien
Befreiungsanspruch 1218, 1354
Begräbniskosten 917, 1329
Beholzung 1149
Beholzungsrecht 923, 929, 986, 1011, 1054, 1202, 1204, 1424, 1475, 1628, 1702; s. auch Mitbeholzungsrecht
Beibringen 873
Beilagen s. Drucke
Beisitz 1590
Bekannte Schuld s. Konfessatklage
Bekenntnis
– evangelisches s. Augsburger Konfession
– katholisches 952
– s. auch Calvinismus; Kirchenordnung, evangelische; Katholizismus; Täufer; Täufer-; Zehntrecht, evangelisches

Belegenheit s. Gerichtsstand
Belehnung 902, 1461, 1611; s. auch Simultanbelehnung
Beleidigung 1173, 1259, 1286, 1385, 1401, 1428, 1653; s. auch Injurien; Majestätsbeleidigung; Schmach; Schmähung
Beleutung 1074, 1165
Bemessungsgrundlage (steuerl.) 963
Benachteiligung, schwere s. Läsion
beneficium divisionis (dividendorum actionum) s. Haftung, anteilsmäßige
beneficium inventarii s. Inventarerrichtung
Bergbau 996; s. auch Eisenbergwerk
Bergwerks- und Hüttengesellschaft 996
Bericht s. Ämterbericht; Immissionsbericht; Kloster, Stiftungsbericht; Kommissionsbericht; Schreiben um Bericht; Zustellungsbericht
Berufe s. Anwalt; Apotheker; Arzt; Auditor; Barbier; Bauer; Beamte; Geistliche; Geometer; Handwerker; Hirten; Jäger; Kaminfeger; Kartenmaler; Kartograph; Knechte; Müller; Papiermacher; Professor; Prokurator; Schäfer; Schiffer; Schulmeister; Seidensticker; Wirt
Beschlagnahme, Schriften 1175; s. auch Vermögensbeschlagnahme
Beschreibung s. Güterbeschreibung; Gutsbeschreibung; Siegelbeschreibung
Beschwerden, bürgerschaftliche 939; s. auch Gemeindebeschwerden
Besitzeinweisung s. Immission
Besitzergreifungspatent 1404
Besitzschutzverfahren 1144, 1279, 1612, 1669
Besitzstörung 900, 926, 964, 978, 1020, 1054, 1144, 1150, 1202, 1241–1242, 1279, 1350, 1370–1371, 1457, 1462, 1474, 1486, 1628, 1651; s. auch citatio super turbata possessione; mandatum de non amplius turbando
Besitzstreitigkeiten 1581–1582
Besoldung, rückständige 1027, 1063, 1233; s. auch Pfarrer
Bestätigung 918, 924, 1019, 1208, 1260, 1335, 1358
– gerichtliche 1525
– ritterschaftliche 1628
– s. auch Familienvertrag; Lehensbestätigung; Privilegien; Schenkung; Vergleich; Vertrag; Vormundschaft
Bestandsbriefe und -reverse 1231, 1242, 1280, 1457, 1612, 1700
Bestandsmüller 1569
Bestechung 1521
Besteuerung s. Auswärtige; Klostergut
Besteuerungsrecht 966, 1068, 1069, 1144, 1288, 1351
– ritterschaftliches 1146
Besthaupt 886, 963, 1419
Betrug s. Stellionat
Bettwäsche 1031, 1062, 1636
Beweis s. Kommissionsgegenstände
Beweis zum ewigen Gedächtnis 894, 1254–1255, 1399, 1430, 1599, 1636; s. auch Verhör zum ewigen Gedächtnis
Beweismittel s. Augenschein; Geständnis; Urkundsbeweis; Zeugenaussage; Zeugenverhör
Beweisrodel 1050, 1571; s. auch Attestationes; Herausgabe; productio rotuli
Bibliothekskatalog 1335; s. auch Bücherverzeichnis
Bibliotheksstiftung 1265
Biderleute 1609, 1626
Bierumgeld 939
Bischof s. Konsens, bischöflicher
Bittschrift 1274, 1583; s. auch Supplikation
Blasphemie 1415, 1454
Blinde 1563, 1662
Blutzehnt 964
Blutsverwandte s. Erbrecht
Bodenzins 1533
Bodenzinserneuerung 1617
Böswicht (Schimpfwort) 1099, 1192
boni viri s. reductio ad arbitrium boni viri
Bortschnittsgerechtigkeit 1031
Botenlohn 1586
Brandschatzungsgeld 1074
Brauch, adeliger 988; s. auch Feldbrauch; Landesbrauch; Täuferbrauch; Trinksitten
Brautlauf 1594
Brennholz 914, 1204, 1702

Brennholzführen und -hauen 1049–1050
Brief
– liederlicher 1628
– offener 1054
Briefausgangsprotokoll 1404
Briefe und Reverse 1009; s. auch Abschiedsbriefe; Anlehnungsbriefe; Anleitebriefe; Apostelbriefe; Bestandsbriefe und -reverse; Bürgschaftsbriefe und -reverse; Fertigungsbriefe; Gebotsbriefe, kaiserliche; Geleitsbriefe, kaiserliche; Gemächtsbriefe; Gültbriefe; Heiratsbriefe; Judenschutzbriefe; Kaufbriefe; Lehensbriefe und -reverse; Leihebriefe; Manumissionsbriefe; Pfandbriefe; Privatbriefe; Schadlosbriefe; Schenkungsbriefe; Schirmbriefe; Stiftungsbriefe; Tauschbriefe; Teilbriefe; Übergabebriefe; Verdingsbriefe; Vogtbriefe; Wittumbriefe; Zinsbriefe
Brotwäger 1051
Buch 1017, 1703
Buchhandel 1249
Bücherverzeichnis 1615; s. auch Bibiliothekskatalog
Bürge, edler 1346; s. auch Ersatzbürge; Gewerbürge; Heiratsbürge; Leistbürge; Rückbürge
Bürger s. Gefängnis, bürgerliches; Gehorsam, bürgerlicher; Güter, bürgerliche; Haus, bürgerliches; Lasten, bürgerliche; Ruhe und Ordnung, bürgerliche; Urfehde, bürgerliche
Bürgeraufnahme 1056, 1297, 1418–1419, 1576
– Recht zur 1573
Bürgerdeputation 939
Bürgereid s. Eide, Bürger
Bürgerliches Recht s. Allgemeines bürgerliches Recht; Erbrecht; Familienrecht; Sachenrecht; Schuldrecht
Bürgermeister, Absetzung 1051, 1421
Bürgerprozesse 939
Bürgerrecht
– Annahme 1099
– Aufsage 1065
– Entlassung 1065
Bürgerschaft, Aufhetzung 937; s. auch Beschwerden, bürgerschaftliche; Vollmacht, bürgerschaftliche
Bürgerunruhen 1097, 1647
Bürgervertrag 939, 941
Bürgschaft
16.Jh.: 1039, 1058, 1091, 1141, 1346, 1392, 1410, 1444, 1478, 1575, 1596, 1604, 1674, 1686, 1705
17.Jh.: 985, 1016, 1154, 1177, 1222, 1225, 1298, 1343, 1484–1485, 1507, 1539, 1542–1543, 1549, 1555, 1584, 1588, 1659, 1677
18.Jh.: 1272, 1357
– s. auch Amtsbürgschaft; Geiselschaft; Leistbürgschaft
Bürgschaftsbriefe 1455
Büttellohn 1438
Bulle, päpstliche 1589
Burg 1247
Burgfrieden 1615
Burglehen 1441
Burgrecht 882
Buße 1043; s. auch Einung; Geldbuße; Frevelbuße
Bußgeld 1417
– Erhöhung 1401

Calvinismus 1010
Canon s. Pachtzins
Carolina s. Peinliche Halsgerichtsordnung
cautio de iudicio sisti et iudicatum solvi s. Prozesssicherheit
Cessio bonorum s. Vermögensabtretung
Chausseebau 1273
Chirurg 954
Chordienst 944
citatio
15.Jh.: 891, 926, 1313, 1650
16.Jh.: 881, 981, 987, 1034, 1037, 1039, 1046, 1050, 1073, 1075, 1098, 1117, 1136–1137, 1142, 1147–1148, 1161, 1187, 1190, 1194, 1196–1197, 1236, 1240, 1245, 1269, 1319–1320, 1348, 1354, 1364–1366, 1378, 1407–1408, 1412, 1426, 1474, 1496, 1498, 1502, 1595, 1598, 1620, 1644, 1704
17.Jh.: 1015, 1089, 1201, 1218, 1230, 1314, 1316, 1427, 1436, 1486, 1504, 1509, 1551, 1586, 1688
18.Jh.: 880, 993, 1026–1027, 1030, 1131, 1172, 1264, 1282, 1454, 1520, 1534
citatio ad assistendum 1585, 1679

citatio ad indemniorandum 1585
citatio ad reassumendum 1610
citatio ad redintegrandum acta 1544
citatio ad videndum cassari 930, 1329, 1563, 1612
citatio ad videndum convocari iudicium 929
citatio ad videndum deduci ius suum 948
citatio ad videndum deduci nullitates s. citatio super nullitate
citatio ad videndum exigi debitum (deservitum) 961, 1145, 1232, 1446–1447, 1511, 1514–1515, 1518, 1648
citatio ad videndum immissionem pronunciari nullam 1456
citatio ad videndum lapides limitaneos poni 1270
citatio ad videndum liquidari debitum 1510
citatio ad videndum non contraveniri pactis 1207
citatio ad videndum redintegrari feudum 1442
citatio ad videndum se condemnari ad solvendum 1404, 1146, 1330, 1535
citatio ad videndum se declarari coheredem 917
citatio ad videndum se exonerari a curatela vel tutela 1337
citatio ad videndum se immitti 919, 948, 1511, 1515, 1693
citatio ad videndum se incidisse in poenam fractae pacis 1231, 1488
citatio ad videndum se incidisse in poenam privilegii 1487
citatio ad videndum se manuteneri 1220, 1612
citatio ad videndum se ordinari in tutorem 910, 1195, 1200
citatio ad videndum se relaxari a iuramento (ad effectum agendi) 1703
citatio ad videndum se restitui 1220, 1404, 1563, 1580, 1616
citatio ad videndum sibi adiudicari bona hypothecata 1328
citatio auf den Landfrieden 915, 988, 1041, 1101, 1105, 1439
citatio auf den Religionsfrieden 1356
citatio ex lege diffamari 951, 1178, 1234, 1440, 1560
citatio super damno dato 937
citatio super denegata vel protracta iustitia 902, 1009, 1211, 1224, 1329, 1332–1333
citatio super fracta pace s. citatio auf den Landfrieden
citatio super iniuriis 937, 956, 1010, 1036, 1071, 1173, 1184, 1186, 1283, 1583
citatio super nullitate 1071, 1394, 1556, 1696
citatio super spolio 1063, 1675
citatio super turbata possessione 1069, 1150–1151, 1373, 1582
confirmatio s. Bestätigung
continentia causae (personarum) s. Gerichtsstand, Sachzusammenhang
crimen stellionatus s. Stellionat
curator bonorum s. Vermögensverwalter

Darlehen 868, 871, 881, 913, 924, 936, 952, 985, 1036, 1088, 1089, 1191, 1218, 1313, 1330, 1357, 1472, 1501, 1510–1511, 1515, 1547, 1550, 1561, 1663, 1667
– Rückzahlung 920, 925, 1032, 1059, 1106, 1135, 1145, 1206, 1229, 1374, 1447, 1490, 1499, 1516, 1541, 1546, 1591, 1595, 1656
– Valutierung 1525
Darlehensaufnahme 939
Datum, jüdisches 1508
Debitwesen s. Schuldenwesen
Defekten s. Beamte, Deserviten
Dehortatorium s. mandatum dehortatorium
Dekret, kaiserliches 1201, 1647; s. auch Immissionsdekret; Reichshofratsdekret
Denunziation 1137, 1246
Depositengelder 1563
Desertion (proz.) 870, 986, 991, 1047, 1079, 1156, 1241, 1244, 1248, 1262–1263, 1274, 1276, 1280, 1307, 1311, 1483, 1492, 1517, 1606, 1609, 1706
Deserviten, Deservitenklage s. Beamte, Deserviten
Deterioration 1148, 1152; s. auch Lehensdeterioration; Pachthof, Verschlechterung
Deutsches Recht 1487; s. auch Austrägal-; Austräge; Dorfrecht; Einkindschaft; Ganerben; Ganerbiat; Güterarten; Korporationen und Verbände; Lehen; Lehens-; Leihe; Leistbürge; Leistbürgschaft; Losung; Losungsrecht; Stadtrecht; Stände und Ständerecht; Verfangenschaft; Weistum

Devolution 865
Diäten 1027
Diakon 1703
Dieb (Schimpfwort) 1283
Diebstahl 1269, 1401, 1521, 1571, 1583; s. auch Einbruchsdiebstahl
Dienstbarkeit 1023, 1276, 1628, 1637; s. auch Durchgangsrecht; Kloakenrecht; Lichtrecht; Traufrecht
Dienste 1214; s. auch Frondienste; Jagddienste; Kriegsdienste
Dienstentlassung s. Beamte, Entlassung
Dienstmägde 1198
Dienstvergehen 1063, 1113; s. auch Notar
Dienstvertrag 1569
Dienstwein 1063, 1476
Diffamationsklage 1075, 1126, 1486, 1508; s. auch citatio ex lege diffamari
Diffamierung 1583
Dinggericht 927, 929
Direktorium 964
Dokumente s. Herausgabe; Inventar
Domanialgut 1394
donatio mortis causa s. Schenkung auf den Todesfall
Dorfbuch 1201, 1439, 1672
Dorfherrschaft 1150–1151
Dorfordnung 895, 900, 962, 1018, 1234, 1328, 1617
– Befugnis zum Erlass 1018
– Mitwirkung der Gemeinde 1018
– Zustellung 895
Dorfrecht 1015, 1401; s. auch Weistum
Dorfsiegel 1576
Dotalgut 1567
Dreißigjähriger Krieg 952, 961, 1015, 1033, 1038, 1088, 1443, 1621
Drittwiderspruchsklage 1406
Drucke
– Beilagen 1585
– Edikte 1273
– Erlasse, landesfürstliche 1647
– Kommissorialien 1006, 1033, 1141, 1163, 1552–1553, 1566, 1649
– Kreisverordnungen 931, 1489
– Kurstabellen 1664
– Notifikationsschreiben 1006
– Patente 942
– Privilegien 1483, 1487
– Rechtsgutachten 1175
– Reichshofratsdekrete 1647
– Schmähschriften 1175
– Zeitungen 931
Dungwagen 1489
Durchgangsrecht 1637

Edelknechte 1654
Edelmannssitz 900
Edelmetalle s. Gold; Silber
Edikt 1273; s. auch Drucke, Edikte; Münzedikt
Ediktalladung 1024, 1262, 1489, 1534; s. auch mandatum edictale
Ehafte, hof- und landgerichtliche 967, 972–973, 978, 1102, 1352
Ehe
– Einsegnung 1056, 1198
– Gültigkeit 1196, 1198
– klandestine (heimliche) 1198; s. auch Winkelehe
Ehebett 962
Ehebruch 964, 1090, 1325
Ehefrau
– Haftung für Mannesschulden 1308
– Misshandlung 888, 1367
Ehegattenerbrecht s. Erbrecht, Ehegatten
Ehegüterrecht 873, 890; s. auch Errungenschaft; Morgengabe; Widerlegung; Zubringen
Eherecht, kanonisches 1198, 1418
Eheschließung, Verbot 1418
Ehesteuer 1480, 1632, 1680
Ehevertrag 916–917, 992, 1008–1009, 1080, 1180, 1198, 1211, 1231, 1446, 1625, 1634, 1670, 1672, 1694; s. auch Heiratsvertrag
Ehrbarkeit s. Biderleute; Knechte, ehrbare; Leute, ehrbare
Ehre, adelige 1460
Ehrenerklärung 1097
Ehrverletzung 981, 1018, 1440, 1460
Eiche 1102, 1681

Eidbuch 939
Eide 1074, 1507, 1579
– Beamte 931
– Bürger 1065, 1092
– Entbindung 1255, 1333
– Erbhuldigung 962
– erzwungene 1235, 1255
– Freiknechte 954
– Huldigung 1068
– Juden 1507
– Lehen 914
– leibliche 1705
– Partei 1007, 1490, 1619
– Pfarrer 1345, 1356
– Propst 1491
– Purgation 1164, 1609
– Säumnis 1517
– Schultheißen 930, 939
– Untertanen 931, 1020, 1297, 1333, 1418–1419, 1421, 1573, 1654
– Verweigerung 1018, 1092, 1419
– Vögte 953
– s. auch Schwurhand, Abbildung; Versprechen, eidliches
Eidesbeweis, Appellation 1609
Eidesformeln 1018
Eidesleistung 1515
Eigengut 1009, 1017, 1032, 1201, 1206, 1332, 1335, 1348, 1350, 1443, 1599
– Abgrenzung vom Lehensgut 1441
Eigenmacht s. Inbesitznahme, eigenmächtige
Eigentümerabwehrklage 1023
Eigentum 1015, 1054
– bringt keine Obrigkeit 1148
– freies 1022, 1467
– s. auch Miteigentum
Eigentumserben 1436
Eigentumsstreitigkeiten 1112, 1148
Eigenzehnt 1579
Einbandprägung 1108
Einbruchsdiebstahl 1071
Einerbung (erbr.) 1451
Einfall, bewaffneter 1120, 1350, 1391, 1461, 1479, 1491
Einkindschaft 878, 992, 1140, 1180, 1278, 1321, 1451, 1589–1590, 1594, 1638
Einlassungspflicht 892
Einnahmebuch 1368
Einquartierung 1038
Einreden und Einwendungen s. Desertion; Erfüllung; Inventarerrichtung; Nichtigkeit; Prävention; Rechtshängigkeit; Rechtskraft; Verjährung; Wucher; Vergleich; Zuständigkeit
Einredenverzicht 1180
Einsegnung s. Ehe
Einung (forstl.) 1149; s. auch Waldeinung
Einwohnerverzeichnis 962–964, 1049, 1054, 1234, 1271, 1273, 1345, 1420, 1489, 1669
Einwurf s. Burgfrieden
Eisen 882
Eisenbergwerk 996
Eltern, Ungehorsam gegen 1367
Empfehlungsschreiben 1611
Emphyteuse 1394, 1644
– Abgrenzung vom Kauf 1265
– Heimfall 1265
Enkel s. Erbrecht
Enterbung 1329
Entführung 1526
Entschädigung 1113, 1269
Entschädigungslande 1345
Entscheidungsgründe s. Rationes decidendi
Episkopalrecht 1020, 1345
Erbantritt 1223
Erbbestand s. Erbleihe
Erbe s. Herausgabe
Erbeinigung 1189, 1355
Erbeinsetzung, wechselseitige 1558, 1625, 1672
Erben, gesetzliche 1672; s. auch Eigentumserben; Testamentserben
Erbenhaftung 1308, 1472, 1501, 1535, 1697; s. auch Landfriedensstrafe, Haftung der Erben
Erberlüte s. Leute, ehrbare
Erbfolge 1300
– gesetzliche 1626
Erbhof 901
Erbhuldigung 1018, 1119, 1570
Erbhuldigungseid s. Eide

Erbkaufbriefe 1148
Erbleihe 1027, 1167, 1469, 1477
Erbleihebriefe und -reverse 1015, 1031, 1367
Erblehen 1376
Erblosung 1183
Erbpacht 1148, 1394, 1467
– Heimfall 1644
– s. auch Emphyteuse
Erbpachtgut 1027
Erpressung 1267
Erbrecht
– Blutsverwandte 1008, 1047, 1579, 1608, 1631, 1634, 1636, 1661, 1672–1673
– Ehegatten 1070, 1579, 1625–1626, 1631, 1634, 1636, 1661, 1694
– Enkel 1133, 1680
– Frauen 917
– Geschwister 992, 1625
– gesetzliches 1329, 1331
– Gradesnähe 1133
– Kinder mehrerer Ehen 1047, 1086, 1209, 1451, 1589, 1594, 1597, 1700
– Nasciturus 1181
– Nichteheliche 1196, 1198
– Seitenverwandte 1133
– Stiefeltern 992, 1579
– Stiefkinder 1387, 1579
– Verwandte 1092
– s. auch Abfindung; Bauteil (erbr.); Beisitz; Einkindschaft; Gradesnähe; Kodizill; Kollation; Minorat; Nachlass; Nachlass-; Pflichtteil; Regredienterbschaft; Repräsentationsrecht; Testament; Testaments-; Testierfreiheit; Verfangenschaft; Vermächtnis; Voraus; Vorempfang; Wittum
Erbrechtsbräuche und -gewohnheiten 1579, 1594, 1700
Erbschaftskauf 1409
Erbschaftsklage 1694
Erbstadt 1424
Erbstreitigkeiten
15.Jh.: 1577, 1589–1590, 1594
16.Jh.: 868, 871–872, 888, 890, 998–999, 1008–1009, 1011, 1044, 1060, 1065, 1070, 1076, 1080, 1086, 1104, 1117–1118, 1133, 1140, 1165, 1168–1169, 1180, 1185, 1193, 1196, 1198, 1235, 1244, 1277–1278, 1318, 1321, 1336, 1377, 1451, 1561, 1578–1579, 1597, 1606, 1608, 1625–1626, 1631, 1634, 1638, 1642, 1661–1662, 1672–1673, 1680, 1683, 1694, 1706
17.Jh.: 874, 878, 958, 991, 1047, 1179, 1181, 1243, 1314, 1329, 1404, 1436,1456–1457, 1494, 1549, 1556, 1568, 1636, 1670, 1693
18.Jh.: 877, 917, 919, 962, 992, 995, 1030, 1331, 1387, 1522, 1528, 1607, 1657, 1684, 1700
Erbteilung 872, 962, 1011, 1017, 1019, 1141, 1193, 1277, 1335, 1337, 1413, 1455, 1579, 1598, 1643, 1645, 1652; s. auch Kommissionsgegenstände
Erbung 1694
Erbvergleich 1009, 1442, 1457, 1510
Erbvertrag 890, 1080, 1670, 1672–1673
Erbverzicht 918, 988, 1009, 1198, 1260, 1393, 1615
– Anfechtung 1436
– weiblicher 1080
Erbzinsgut 1579, 1617
Erfrierungen 1057
Erfüllung, Einrede 1305
Erfüllungsort 885
Erfüllungssurrogat 1016
Erlass, landesfürstlicher s. Drucke, Erlasse
Erle 1701
Erneuerung s. Renovation
Errungenschaft 1446, 1568
Ersatzbürge 1039
Ersatzerbe 1117–1118
Erste Bitte 1650
Ertränken 1368
Erwerbsverbot s. Ausländer; Auswärtige, Erwerbsbeschränkungen
Erzengel, Abbildung 1417
Etterzehnt 1458
Eviktion 1031, 1205
Evokation 1107, 1226; s. auch Abforderung; mandatum de non evocando
Ewigzins 1308
exceptio doli s. Arglist
exceptio transactionis s. Vergleich, Einrede

executoriales 935, 1011, 1053, 1157, 1163, 1198, 1492, 1615, 1688
Exekution 957, 991, 1011, 1074, 1084, 1096, 1158, 1279, 1307, 1381, 1406, 1468, 1477, 1483, 1490, 1545, 1622, 1650, 1696
– Appellation 1381, 1635
– Einwendungen 1099, 1381–1382
– exzessive 1381–1382, 1635
– kreisausschreibamtliche 886, 1006, 1096, 1146, 1206, 1357, 1446, 1457, 1528, 1545
– ohne Gericht 1313
– ritterschaftliche 883, 902, 920, 925, 1059, 1330, 1563
– sofortige 1333
– unzeitige 1556
– s. auch Acht; Anleite; Arrest; Beleutung; Immission; Kommissionsgegenstände; Westfälischer Frieden; Vergleich, Vollstreckung; Zwangsversteigerung
Exekutionsmandat 883, 886, 902, 920, 925, 1032, 1059, 1146, 1206, 1330, 1357, 1382, 1448, 1457, 1528, 1545, 1563; s. auch mandatum de exequendo
Exekutivprozess 1009; s. auch Widerklage, im –; Vollstreckbarkeit, sofortige
Exekutor, kaiserlicher 1382
Exemtion, österreichische 1075; s. auch Bestätigung; Orden; Reichsgerichte
exhereditatio s. Enterbung
Exhibitionismus 1368
Exkommunikation 1256–1257, 1374–1375
expilatio hereditatis s. Nachlass, Ausplünderung
Extrajudizialappellation 1113, 1159, 1608
Extrajudizialsachen 1009

Fahrnis s. Inventar; Versteigerung, Mobilien
Fall s. Leibfall; Pönfall; Sterbfall; Wiederfall
Familienfideikommiss 924, 1080, 1358, 1693
Familienrecht s. Adoption; Aufgebot (fam.); Aussteuer; Ehe; Ehe-; Eltern, Ungehorsam gegen; Heirat; Heirats-; Kinder; Legitimation (fam.); Mündel-; Unterhalt; Verwandte; Vormundschaft; Witwe
Familienvertrag 1145, 1207, 1448
– Bestätigung 1021
Fastenzeit 1350
Fastnachtshuhn 901, 1119, 1417, 1430
Fastnachtssonntag 1061
Federzeichnung 1417, 1681
Feld, eingezogenes 1049
Feldarzt 1526
Feldbrauch 1637
Felonie 1333, 1439–1440
Femegericht s. Westfälisches Gericht
Fensterln 1617
Fertigungsbriefe 1584
Festtage und Festzeiten s. Fastnachtssonntag; Georgii; Gründonnerstag; Martini; Michaeli; Pfingsten; Pfingstmontag; Sabbat; St. Hilarientag; Weihnachten
feuda degenerantia s. Lehen, unechte
feuda emtitia s. Lehen, gekaufte
Feuerkübel 1487
Fideikommiss s. Familienfideikommiss
Filialkirche, Erhebung zur Pfarrei 1020
Finanzwesen, städtisches 1099
Fingerspitzer (Schimpfwort) 975
Fisch s. Stockfisch
Fischerei 927, 1041; s. auch Ausfischen
Fischereirecht 972, 1120, 1241–1242, 1651
Fischereivergehen 972
Fischweiher 904
Fiskal 954
Fiskalstrafe 1099
Flachs 1430
Flinte 932
Flößerei 1093
Flucht 1061, 1074, 1097, 1696
Fluchtgefahr 1497, 1521
Flüchtige, Prozessfähigkeit 960
Fluss
– Grenze 1100
– schiffbarer 1100
Flussinsel s. Wöhrd
Flusslauf, Änderungen 1100
Folge s. Landesfolge; Nachfolge (mil.)
Folter 1071, 1137, 1164, 1175, 1217, 1246, 1326, 1422

– Androhung 1061
Fornikation 1657
Forstfrevel s. Einung (forstl.)
Forstgerichtsbarkeit 1363
Forsthafer 929
Forstobrigkeit 1255
Forstordnung 929
Forstrecht 927, 929, 947, 1149, 1345, 1361–1362, 1364–1366, 1370–1371, 1373, 1475
Forststreitigkeiten 929, 1041, 1475
Forstwald 927
Fräuleinsteuer 1210
Französisch 919, 1307, 1452
Französische Revolution 942
Franzosenkriege 931
Frauen, adelige 917; s. auch Ehefrau; Erbrecht; Erbverzicht, weiblicher
Frauenzehnt 964
Freie Pirsch 1235
Freier Zug s. Privilegien
Freigut, adeliges 1430
Freiheit s. Auswanderungsfreiheit; Freizügigkeit; Libertät; Privilegien; Steuerfreiheit; Testierfreiheit; Vertragsfreiheit; Zehntfreiheit; Zollfreiheit
Freiheitsverzicht, einfacher 967
Freiherr s. Treu und Glauben, freiherrliche
Freihof 954, 1167, 1680
Freikauf 937
Freiknechte 954; s. auch Eide
Freilassung 1573; s. auch Leibeigene
Freisitz 881
Freiung s. Asyl
Freizügigkeit 1267
Frevel 900, 932, 1055, 1101, 1217
– hohe 933
– kleine 933
– s. auch Forstfrevel; Holzfrevel; Waldfrevel
Frevelbestrafung 900, 933, 1457
Frevelbuße 1368
Frieden, öffentlicher 1094; s. auch Burgfrieden; Landfriedens-; Religionsfrieden; Westfälischer Frieden
Friedensrestitution 1384
Friedloserklärung 1646
Frivolität (proz.) 1307
Frönung s. Fronung
Frondienste 895, 901, 956, 1011, 1018, 1151, 1201–1202, 1204, 1214, 1234, 1297, 1335, 1416–1417, 1576, 1599
– Erhöhung 1050, 1401
– neue 1316, 1599, 1601–1602
– ungemessene 1049, 1056, 1316
– unübliche 1598
– Vertrag über 1049, 1052
– Verweigerung 1051–1052, 1055, 1234, 1439, 1599–1602, 1617
– s. auch Brennholzführen und -hauen; Fuhrdienste
Frongeld 939
Frontag, gemeiner 1468
Fronung (Arrest) 882, 1627
Fruchtzehnt 946, 1121, 1177, 1665
Fürschrift 889, 1007, 1045, 1262
Fürsten, kreisausschreibende 886, 1357; s. auch Kommissare, fürstliche; Landesfürst
Fuhrdienste 901, 1050, 1316
Fuhrwerke s. Gabelfuhrwerk; Kutsche; Wagen

Gabelfuhrwerk, Verbot 1489
Gänsezins 1196, 1198
Gärtner 932
Ganerben 1356
Ganerbiat, konfessionell gemischtes 915
Garantie 1525
Garnisonsarzt 1526
Garten 876, 1060, 1193, 1637
Gartenhaus 1504, 1637
Gastgericht 882
Gasthaus 1421, 1584
Gastwirt 1317, 1584
Gastwirtskosten 1402
Geäckerich 1041, 1149
Gebäude, öffentliche 940
Gebot, obrigkeitliches 1297
Gebot und Verbot 931, 1210, 1672
Gebotsbriefe, kaiserliche 1210
Gebühr, Taxation 1648; s. auch Kanzleigebühr; Kommissionsgebühr; Kompleturgebühr;

Manumissionsgebühr; Sporteln; Weinschankgebühr
Gebührenforderung 987, 993
– überhöhte 1071
Gebührenrechnungen 1533
Geburtsurkunde 878, 1021, 1563
Gedinge, bricht Stadt- und Landrecht 1625
Gefälle 1429
– Register 1337
– Verweigerung 1415
– s. auch Amtsgefälle; Herausgabe, Gefälle; Pfarrgefälle; Weinlehengefälle
Gefängnis 1137, 1328, 1479
– bürgerliches 1573
– schlechtes 1372
– schweres 1324, 1426, 1696
– Zutritt 1326
– s. auch Narrenhaus
Gefängniskosten s. Haftkosten
Gefangenenbefreiung 1573
Gefangennahme 933, 1002, 1098–1099, 1119, 1377, 1420, 1437, 1498, 1581, 1600, 1617; s. auch Inhaftierung
Gegenpfändung 1399
Gehaltsforderung 1161
Gehorsam 1056, 1204
– bürgerlicher 939
– obrigkeitlicher 1097
Gehorsamsverweigerung 1018, 1094, 1439; s. auch mandatum de praestando debitam oboedientiam (obsequium)
Geiselschaft 1147, 1218, 1346
Geisteskrankheit 919, 1094, 1206; s. auch Melancholie
Geistesschwäche 1060
Geistliche 1487
– Kinder 1244
– s. auch Bischof; Diakon; Generalsuperintendent; Mönch; Nonne; Pfarrer; Rabbiner
Geistliches Gericht s. Gericht, geistliches
Geld- und Finanzwesen s. Darlehen; Edelmetalle; Giro; Gült; Kapital, Rückzahlung; Münze; Münz-; Währung; Wechsel; Zins
Geldbuße 1248
Geldstrafe 1051, 1143, 1149, 1259, 1267, 1325, 1368–1369, 1419, 1508, 1512
Geleit 1326
– freies 882, 1053
– s. auch Privilegien
Geleitsbriefe, kaiserliche 1567
Geleitsrecht 1373
Geleitstein, Abbildung 1270
Gemächtsbriefe 890
Gemarkungsstreitigkeiten s. Markungsstreitigkeiten
Gemeinde s. Dorfordnung; Konsens, gemeindlicher
Gemeindeausschuss 956, 1053–1054
Gemeindebedienstete, Absetzung 1051
Gemeindebeschwerden 895, 914, 942, 956, 962, 1214, 1234, 1401
Gemeinderechnungen 962, 1417, 1458
Gemeindeschöffen 1049
Gemeindeversammlung 1421
Gemeindewald 895, 1054, 1273
Gemeindsmänner, Verzeichnis 895
Gemeiner Mann 1560
Gemeiner Pfennig 1288
Gemeines Recht 950, 1022, 1070, 1099, 1133, 1186, 1487
Gemeinschaft 1193
– Aufhebung 986
– s. auch Ortsherrschaft, gemeinschaftliche; Teilung
Gemütskrankheit s. Geisteskrankheit
Genealogische Schemata 1047, 1133, 1145, 1611, 1685; s. auch Stammtafel; Verwandtschaftstafel
Generalsuperintendent 1703
Genossenschaft s. Markgenossenschaft; Waldgenossenschaft
Geometer 1452
Georgii 1171
Gerät, liturgisches 939
Gerber 1084
Gericht
– fremdes 882
– geistliches 1374–1375
– jüdisches 1508

– peinliches 1326
– s. auch Dinggericht; Exekution, ohne Gericht; Gastgericht; Hubgericht; Kammergericht, delegiertes; Kaufgericht; Landgericht; Lehensgericht; Manngericht; Messgericht; Rabbinatsgericht; Reichsgerichte, Exemtion; Rittergericht; Ruggericht; Schiedsgericht; Schuttergericht; Westfälisches Gericht; Zentgericht
Gerichtsbarkeit 1345, 1432
– geistliche 926, 1256–1257
– hohe 1367
– malefizische 926
– Missbrauch 938
– niedere 1043, 1311, 1367, 1372, 1486
– städtische 927, 929
– weltliche 1256–1257
– s. auch Austrägalinstanz; Forstgerichtsbarkeit; Lehensgerichtsbarkeit; Strafgerichtsbarkeit; Universitätsgerichtsbarkeit; Zivilgerichtsbarkeit
Gerichtsferien 1249
Gerichtsherr 891, 1093; s. auch Rechte, gerichtsherrliche
Gerichtslibell 1022
Gerichtsmänner, Verzeichnis 895
Gerichtsordnung 939, 956, 1421; s. auch Hofgerichtsordnung; Peinliche Halsgerichtsordnung; Ruggerichtsordnung
Gerichtsschreiber 1571, 1680; s. auch Hofgerichtsschreiber
Gerichtsstab 933, 953
Gerichtsstand
– Belegenheit 1606
– Sachzusammenhang 1210, 1628, 1693, 1705
– Wohnsitz 1517
Gerichtsstandsprivilegien s. Privilegien
Gerichtsstandsvereinbarung 949, 1342, 1374, 1446, 1545, 1554–1555
Geschäftsbuch 864, 1286
Geschäftsfähigkeit s. Minderjährige
Geschirr 1009, 1062; s. auch Küchengeschirr; Silbergeschirr
Geschwister s. Erbrecht
Gesellen, arme 1022
Gesellschaft 881
– Auseinandersetzung 996
– s. auch Bergwerks- und Hüttengesellschaft; Münzgesellschaft
Gesellschafter 864
Gesellschaftsvertrag 1504
Gespenstererscheinung 1071
Geständnis 1061, 1132, 1164, 1217, 1326
Gestellung 1486
Gestellungsgelöbnis 1099, 1210, 1295
Getreide s. Hafer; Korn; Korn-
Getreideabgabe 1390
Getreidegült 885, 1000, 1060, 1206, 1680
Gewährleistung s. Eviktion; Rechtsmängelgewährleistung; Werschaft
Gewässer s. Fluss; Weiher
Gewalt 1204
Gewaltenteilung 1099
Gewaltsame 973, 1102; s. auch Überfall, gewaltsamer; Übergriff, gewaltsamer; Widerstand, gewaltsamer
Geweih 1437
Gewerbe s. Handel und Gewerbe
Gewerbürge 1596
Gewohnheitsrecht 1133; s. auch Erbrechtsbräuche und -gewohnheiten; Lehensgewohnheiten
Giftmischerei 1557
Giftmord 1217, 1415, 1508
Giro 1524
Gläubiger, christlicher 1591; s. auch Nachlassgläubiger
Gläubigerbenachteiligung 997
Gläubigerrangfolge 1074, 1312, 1380, 1403, 1635
Gläubigerverzeichnis 1223
Glockenläuten 1214
Glückshafen 881
Gold 1511; s. auch Kette, goldene; Ring, goldener
Goldgulden s. Münzsorten
Goldprägung 1108
Goldwährung 961, 968, 982, 1042, 1099, 1687
Gottesdienst s. Chordienst
Gotteshausleute 927
Gotteshausregister 1439
Grabenschroten 1241
Grabgeld 1248

Gradesnähe 1047; s. auch Erbrecht
Grafschaftsrechte 1043
Grenzbaum 1102
Grenzbegehung 1270
Grenze s. Banngrenze; Fluss; Markungsgrenze; Zehntgrenze
Grenzstein 900, 1270, 1452; s. auch Banngrenzstein; citatio ad videndum lapides limitaneos poni; Geleitstein
Grenzstreitigkeiten 1100, 1270, 1452
Grenzzeichen 1669; s. auch Bannzaun; Kreuzzeichen; Lauchbaum; Lauchen
Grieß, Gritz (Triebweg) 1681
Gründonnerstag 1254
Grunddienstbarkeiten s. Dienstbarkeiten
Grundherrschaft s. Abgaben, grundherrliche; Banngewerbe, grundherrliche; Rechte, grundherrliche
Grundzins 1198
Gült
16.Jh.: 982, 1007, 1039, 1309, 1338, 1340, 1342, 1346, 1354, 1392, 1412, 1444, 1478, 1604, 1674, 1685–1686
17.Jh.: 876, 949, 952, 1003, 1033, 1042, 1064, 1082, 1126, 1154, 1160, 1163, 1219, 1222, 1227, 1256, 1286, 1305, 1341, 1343, 1484–1485, 1613, 1621, 1659–1660, 1664, 1668, 1676–1677, 1688–1689, 1691–1692
– s. auch Ackergült; Getreidegült; Korngült; Unschlittgült; Weingült
Gültbauer 1125
Gültbriefe 876, 1016, 1039, 1060, 1139, 1206, 1274, 1312, 1341, 1585, 1604
Gültbuch 1220
Gültgut 962, 1490
Gültklage 1081, 1114, 1139, 1141, 1147, 1157, 1298, 1396, 1445, 1455, 1539, 1542–1543, 1545, 1549, 1552–1553, 1564, 1565–1566, 1575, 1585, 1593, 1611, 1615, 1639–1640
Gültlosung 1103
Gültregister 1062, 1196
Gültverschreibung
16.Jh.: 982, 1139, 1141, 1147, 1165, 1309, 1338, 1340, 1342, 1478, 1610, 1615, 1674, 1685–1686
17.Jh.: 906, 952, 965, 985, 1003, 1006, 1042, 1054, 1064, 1082, 1085, 1129, 1154, 1157, 1163, 1206, 1219, 1222–1223, 1227, 1233, 1286, 1298, 1305, 1343, 1396, 1413, 1455, 1484–1485, 1510–1511, 1545, 1552–1553, 1555, 1565, 1613, 1621, 1640, 1649, 1658–1660, 1664–1665, 1668, 1676–1677, 1687–1689, 1691–1692
18.Jh.: 1611
– s. auch Obligation; Schuldverschreibung; Zinsverschreibung
Güte s. Kommissionsgegenstände; Schlichtung
Güter 1598
– adelige 948, 1015, 1255; s. auch Freigut, adeliges
– bürgerliche 1015
– Einziehung 1234
– wiederfällige 1008
Güterarten s. Adelsgut; Bauerngut, gewöhnliches; Baugut; Domanialgut; Dotalgut; Eigengut; Erbpachtgut; Erbzinsgut; Gültgut; Heiratsgut; Hofgut; Hubgut; Kirchengut; Klostergut; Lehensgut; Mündelgut; Rittergut; Seldnergut; Stammgut; Weingut; Wittumgut
Güterbeschreibung 963
Güterschätzung 963,
Güterverzeichnis 963, 1028, 1063, 1206, 1443, 1455, 1473, 1584, 1626
Gulden, Abbildung 1490; s. auch Münzsorten
Gutachten, kommissarisches 939; s. auch Rechtsgutachten
Guter Mann s. reductio ad arbitrium boni viri
Gutsbeschreibung 1015
Gutskauf 948
Gutsschätzung 1678

Hader 900
Hafer s. Forsthafer
Haferzehnt 1012
Haft 1092, 1255; s. auch Turmhaft
Haftentschädigung 1071, 1266, 1321, 1504
Hafterleichterung 1326
Haftkosten 938, 1212
Haftstrafe 1065
Haftung

– anteilsmäßige 952, 1039, 1079
– selbstschuldnerische 920
– s. auch Ehefrau, Haftung für Mannesschulden; Erbenhaftung; Solidarhaftung; Vormundschaft
Hag (jagdl.) 936
Hagelmachen 1703
Hakenschütze 988
Halm (Rechtszeichen) 1469
Hand, mit gebrochener – verkaufen (rechtsspr.) 1597
Handänderungsabgabe 914
Handel und Gewerbe s. Banngewerbe, grundherrliche; Buchhandel; Holzhandel; Holzschifferhandel; Leinwandhandel; Markt; Messe (merk.); Salzhandel; Schafhandel; Weinhandel
Handelsbuch 1515
Handelsgeschäfte 1249
Handlohn 886, 962, 1234, 1467, 1603
Handlohnzettel 886
Handschein 1548
Handschlag 1198
Handschriften 1017
Handwerk s. Küferhandwerk
Handwerker s. Gärtner; Gerber; Keßler
Hanf 1108, 1111
Hasenbraten 1198
Hasenjagd 1197
Haus
– adeliges 1335
– bürgerliches 1487
– s. auch Backhaus; Gartenhaus; Gasthaus; Inventar; Narrenhaus; Pfarrhaus; Rathaus; Schulhaus; Taubenhaus; Waschhaus; Wirtshaus, öffentliches
Hausarme 870
Haushaltung, unordentliche 1491
Hausrat 1009, 1031, 1329, 1567
Haussteuer 1009
Hebräisch 1468, 1508–1509
Heimberger 1159, 1626
Heimfall s. Emphyteuse; Erbpacht; Lehensheimfall
Heirat 1196
– standesgemäße 1329
– s. auch Wiederverheiratung
Heiratsbeschränkung 1056
Heiratsbriefe 1312
Heiratsbürge 1513
Heiratsgeld 916
Heiratsgut 988, 1032, 1080, 1232, 1336, 1380, 1446, 1568, 1638, 1677, 1698
– im Konkurs 1312
– s. auch Beibringen; Dotalgut; Ehesteuer; Herausgabe; Paraphernalgut
Heiratsverbot 1055, 1563
Heiratsvertrag 1196, 1211, 1457, 1513, 1558, 1638, 1694; s. auch Ehevertrag
Hellergeld 1060
Hellerzins 1196, 1202
Herausgabe 873, 878, 890, 932, 939, 946–947, 974, 1008
– Akten 1103, 1146, 1382; s. auch mandatum de edendo
– Beweisrodel 894
– Dokumente 902, 917, 939, 961, 1017, 1061, 1126, 1129, 1206, 1233, 1332, 1336, 1354, 1457, 1598–1599; s. auch mandatum de extradendo documenta
– Erbe 917, 1185, 1318, 1331, 1404, 1642, 1672–1673, 1693
– Gefälle 915
– Heiratsgut 1211
– Kinder s. mandatum de exhibenda filia minorenni
– Nachlassinventar 916
– Obligation 1431
– Urkunde 958, 1045, 1119, 1193, 1587
– Rechnungen 1391
hereditatis petitio s. Erbschaftsklage
Herkommen 963
– altes 1234
– örtliches 964
Herr s. Freiherr; Gerichtsherr; Landesherr; Lehensherr; Mittelsherr
Herrschaft s. Dorfherrschaft; Grundherrschaft; Kondominium; Lehensherrschaft; Mitherrschaft; Ortsherrschaft; Pfandherrschaft
Herrschaftsmehrheit 1149
Herrschaftsteilung 1353

Hetzhund 1437; s. auch Wind
Hetzjagd 1254
Heuzehnt 884, 946, 964, 1013
Hexentanz 1164
Hexenwahn 1164, 1326, 1415, 1422, 1558
Hilfe, militärische 1097
Hilfsvollstreckung s. mandatum auxiliatorium
Hinterlegung 938, 1009, 1099, 1104, 1136, 1536, 1605, 1621, 1698; s. auch Urkundenhinterlegung
Hinterlegungsschein 1039; s. auch Legschein
Hirten 1041, 1481
Hochgerichtsfälle 1210
Hochwild 1254
Hochzeit, adelige 988; s. auch Trauung, kirchliche
Hochzeitsmahl 1198
Hof, freieigener 884, 1015; s. auch Bauhof; Erbhof; Freihof; Kirchhof; Klosterhof; Meierhof; Oberhof; Pachthof; Rebhof; Schafhof
Hofgericht s. Ehafte, hof- und landgerichtliche; Kommissare, hofgerichtliche
Hofgerichtsordnung 1241
Hofgerichtsschreiber 1644
Hofgut 1015
Hofmann 1198
Hofpfalzgraf 1206
Hoheitsrechte 1367; s. auch Bann; Besteuerungsrecht; Forstrecht; Gebot und Verbot; Geleit; Obrigkeit; Schutz und Schirm; Wehrhoheit; Zentrecht; Zoll; Zwing und Bann
Hoheitsstreitigkeiten 1570–1573; s. auch Landeshoheitsstreitigkeiten
Hoheitszeichen 1167
Holz s. Bauholz; Brennholz; Niederholz; Stammholz
Holzausteilung 895
Holzeinschlag 1247, 1348, 1370, 1701; s. auch Afterschlag
Holzfällen 1204
Holzfrevel 1246
Holzhandel 1093
Holzkohle 996
Holznutzung 1100
Holzordnung 1296
Holzschifferhandel 1031
Holzschlagen 978
Holzzehnt 1458
homicida s. Mörder
Honorar s. Anwaltshonorar
Honorarforderung 1284
Honorarklage 1537
Hubbauer 1125
Hube 886
Hubgericht 974
Hubgut 974, 1148
Hübner 886
Hühnerabgaben 1196, 1415; s. auch Fastnachtshuhn; Leibhuhn
Hühnergarn 884
Hühnergeld 929
Hühnerjagd 1197
Hühnerzins 1198, 1202
Huldigung 1151, 1189, 1235, 1356, 1415
– erzwungene 943, 1069, 1105, 1132, 1235, 1347–1448, 1456
– s. auch Erbhuldigung; mandatum ad praestandum homagium
Huldigungseid s. Eide, Huldigung
Hurenkind (Schimpfwort) 1198
Husarenkommando 902
Hut (forstl.) 1149
– (Kleidung) 1437
Hut und Wacht (mil.) 1295
Hutschnur 1437
Hypothek 865, 948, 952, 1001, 1059, 1127, 1544
Hypothekenklage s citatio ad videndum sibi adiudicari bona hypothecata; mandatum de dimittendo hypothecam

Imbiss 1411
Immission 869, 882, 902, 945, 948, 958, 1031, 1059, 1154, 1159, 1305, 1328, 1341, 1381, 1406, 1431, 1448, 1456, 1468, 1513, 1544, 1585, 1612, 1617, 1635, 1639–1640, 1652, 1655, 1680; s. auch citatio ad videndum se immitti; Kommissionsgegenstände; mandatum immissoriale
Immissionsbericht 958
Immissionsdekret 1382

Inbesitznahme, eigenmächtige 973
Indizienlehre 1164
Inhaftierung
16.Jh.: 933, 1068, 1186, 1217, 1245–1246, 1288, 1320, 1324, 1367, 1395, 1400–1401, 1422, 1491, 1500, 1572, 1602, 1608, 1704
17.Jh.: 956, 1119, 1132, 1303, 1317, 1373, 1416, 1419, 1421, 1438–1439, 1504, 1573, 1654
18.Jh.: 1175
Inhibition 1589; s. auch mandatum inhibitorium
Inhibitoriales, kaiserliche 1628
Injurien 1097, 1192, 1236, 1238–1239, 1269, 1306, 1320, 1322, 1618, 1624, 1652, 1696, 1705; s. auch Realinjurien; Verbalinjurien
Injurienklage 960, 971, 975, 981, 1036, 1090, 1099, 1107, 1137, 1162, 1166, 1280, 1426, 1449, 1497, 1521, 1653
– peinliche 1321
– s. auch citatio super iniuriis
Injuriensachen 1273, 1297, 1317, 1321, 1483, 1567
Inkorporation (kirchl.) 944
Inquisitionsprozess 1071, 1175, 1556
Insinuation s. Zustellung
Instanz
– erste 894
– mittlere 986
– s. auch Austrägalinstanz
institutio reciproca s. Erbeinsetzung, wechselseitige
Instruktion, kaiserliche 1210
Interdiktion 1054
Interzession 1065; s. auch Fürschrift
Inventar 939, 1159, 1657
– Dokumente 1206
– Fahrnis 1009, 1421, 1567
– Haus 1031
– Mündelgut 906
– Nachlass 867, 869, 878, 906, 917, 949, 1062, 1206, 1233, 1260, 1267, 1293, 1308, 1329, 1335, 1380, 1487, 1545, 1556, 1615, 1620, 1625, 1636, 1669, 1670, 1700
– Schloss 1335, 1617
– Teilung 1031, 1670
– Urkunde 1206
– Vermögen 878
– Zubringen 1062
Inventarerrichtung 949, 1074, 1223, 1308
Inventarisierung 1181, 1487, 1567
Inzest 1703
Irrtum s. Rechtsirrtum
Italienisch 1487, 1521
iudex intermedius s. Instanz, mittlere
iuramentum appellationis s. Eide, Appellation
iuramentum litis decisorium s. Eide, Partei
ius cloacae s. Kloakenrecht
ius collectandi s. Besteuerungsrecht
ius collignandi s. Mitbeholzungsrecht
ius compascui s. Mitweiderecht
ius emigrandi s. Auswanderungsfreiheit
ius glandinis s. Geäckerich
ius novum s. Recht, neues
ius pignorandi s. Pfändungsrecht
ius praesentandi s. Präsentationsrecht
ius protomiseos s. Näherrecht
ius stillicidii s. Traufrecht

Ja und Nein, bei – gelassen werden (Täuferbrauch) 1092
Jäger 932, 947
Jägerstreich 1077
Jagd, niedere 1252–1253, 1255; s. auch Hag (jagdl.); Hasenjagd; Hetzjagd; Hühnerjagd; Wildschweinjagd; Wolfsjagd
Jagdbezirk 1252, 1254–1255
Jagddienste 1255, 1417
Jagderlaubnis 932, 936
Jagdgarn 1253, 1258, 1416, 1437; s. auch Hühnergarn
Jagdgerät 1253, 1258, 1297, 1335
Jagdhund 1253, 1258; s. auch Hetzhund
Jagdrecht 884, 927, 932, 936, 947, 1199, 1361–1362, 1364–1366, 1370–1371, 1434, 1437–1438
– hohes 1254
– niederes 1197
– s. auch Mitjagdrecht
Jagdstreitigkeiten 927, 936, 947, 1252–1254, 1258, 1434, 1437–1438
Jagdwild s. Reh; Hochwild

Jahrmarkt 1503
Jahrzeitstiftung 1121, 1694
Juden 870, 1206, 1334, 1439, 1496–1536, 1591, 1657
– Geschäfte mit 892
– Vertreibung 1533, 1576
– s. auch Datum, jüdisches; Gericht, jüdisches; Hebräisch
Judenbad 1533
Judeneid s. Eide, Juden
Judenordnung 1533
Judenschaft 1526
Judenschutz, Kündigung 1512
Judenschutzbriefe 1533
Judensteuer 1533
Judenvorsteher 1533
Jüngster Reichsabschied (JRA) 1585
Jurisdiktion s. Gerichtsbarkeit
Jurisdiktionalien 900, 1489; s. auch Hochgerichtsfälle
Jurisdiktionalstreitigkeiten 887, 894, 900, 1043, 1071, 1098, 1173, 1357, 1367–1368, 1372, 1479, 1483, 1487, 1576, 1612, 1617; s. auch mandatum de non arrogando sibi iurisdictionem
Jurisdiktionalvertrag 930–931, 1210, 1489, 1573
Juristenfakultät 956, 996, 1011, 1273, 1333, 1521, 1614; s. auch Rechtskandidat
Justizverweigerung, Justizverzögerung s. Rechtsverweigerung, Rechtsverzögerung

Kadett 870
Käfig (strafr.) 1573
Kaiser s. Dekret, kaiserliches; Exekutor, kaiserlicher; Gebotsbriefe, kaiserliche; Geleitsbriefe, kaiserliche; Inhibitorialies, kaiserliche; Instruktion, kaiserliche; Kommissare, kaiserliche; Konsens, kaiserlicher; Konservatoren, kaiserliche; Landstraße, kaiserliche; Patent, kaiserliches; Privilegien, kaiserliche; Profos, kaiserlicher; Recht, kaiserliches; Straße, kaiserliche
Kalenderstreit 915, 1356
Kalumnien 1010
Kaminfeger 988
Kammergelder 1146
Kammergericht, delegiertes 991
Kammerzieler 1146
Kanonisches Recht 964, 1198; s. auch Eherecht, kanonisches
Kanzlei- und Urkundenwesen s. Akten-; Archiv; Dokumente; Registratureinrichtung; Schreiber; Schriftgut, Arten; Siegel; Siegelung; Vidimierung
Kanzleiausstattung 1615
Kanzleigebühr 939, 1533
Kapital, Rückzahlung 1555, 1649, 1655, 1668
Karten und Pläne 940, 1023, 1270, 1452, 1628, 1669, 1681, 1701
Kartenmaler 1452, 1669, 1681
Kartenverzeichnis 1615
Kartograph s. Kartenmaler
Kassation s. citatio ad videndum cassari; mandatum cassatorium
Kastanienzehnt 964
Kastvogtei 966, 978, 1347
Katholizismus s. Bekenntnis, katholisches; Trienter Konzil; Zehntrecht, katholisches
Kauf 1145, 1184, 1187; s. auch Emphyteuse, Abgrenzung zum Kauf; Erbschaftskauf; Freikauf; Gutskauf; Kornkauf; Lehen, gekauftes; Schleichkauf; Weinkauf
Kaufbriefe
15.Jh.: 891
16.Jh.: 872, 900, 933, 1022, 1062, 1073, 1101, 1214, 1311, 1348, 1368, 1469, 1571, 1579, 1599, 1637, 1681
17.Jh.: 878, 948, 1015, 1017, 1206, 1265, 1299, 1328, 1415, 1417, 1457, 1678
18.Jh.: 1031, 1059, 1146, 1273, 1307, 1528, 1617, 1628
19.Jh.: 1467
Kaufgericht 1047
Kaufmannspatent 1533
Kaufpreis 1540, 1682
Kaufpreisforderung 1038, 1199, 1311
Kaufrecht s. Eviktion; Rechtsmängelgewährleistung; Vorkaufsrecht
Kaufvertrag 867, 870, 1183, 1202, 1205, 1260, 1263, 1584
– Anfechtung 889, 913, 1031

Kaution s. Sicherheitsleistung
Kaut(ung) s. Tausch
Kellerschlüssel 1353
Kelter 933, 1041
Kelterzwang 900, 1267
Kerbzettel 1276, 1409
Keßler 1084
Kette, goldene 958, 991, 1186
Kinder
– alte – erben altes Gut (rechtsspr.) 1594
– junge – erben junges Gut (rechtsspr.) 1594
– nichteheliche 1198, 1240, 1329, 1684
– s. auch Erbrecht, Kinder mehrerer Ehen; Erbrecht, Nichteheliche; Geistliche; Herausgabe; Hurenkind (Schimpfwort); Tochter, natürliche
Kinder und Jugendliche s. Mühlbube; Schüler
Kinderverein s. Einkindschaft
Kirche s. Bekenntnis; Festtage und Festzeiten; Filialkirche; Geistliche; Gerät, liturgisches; Inkorporation (kirchl.); Kastvogtei; Kloster; Konsistorial-; Orden; Ordens-; Papst; Paramente; Patronat; Pfarrei; Pfründe; Präsentationsrecht; Reformation; Seelgerät; Stiftung; Taufe; Weihe (kirchl.); Zehnt; Zehnt-
Kirchenasyl 1075
Kirchenbann 1071, 1623
Kirchenbaulast 1122
Kirchenbuch 1000, 1021; s. auch Taufbuch
Kirchengeschichte, Professoren 1693
Kirchengut 1265
– Reformation 944
Kirchenordnung, evangelische 1198
Kirchenregiment, städtisches 944
Kirchenschlüssel 1439
Kirchenstrafe s. Exkommunikation
Kirchentür 1256
Kirchenvisitation 1020
Kirchgang 1070; s. auch Trauung, kirchliche
Kirchhof 1053
– Freiung 1053
Kirchweih 1166
Klagearten s. Arrestklage; Attentatenklage; Diffamationsklage; Drittwiderspruchsklage; Eigentümerabwehrklage; Erbschaftsklage; Gültklage; Honorarklage; Injurienklage; Konfessatklage; Nullitätsklage; Satisfaktionsklage; Schiedsverfahren; Schuldklage; Spolienklage; Wechselklage; Widerklage; Zahlungsklage
Klagerücknahme 1471
Klausel s. Pfändungsklausel; Recht, mit und ohne; Renunziationsklausel
Kleidergeld 1446
Kleidung 1009, 1080, 1211, 1567, 1615; s. auch Hut; Hutschnur
Kleiner Zehnt s. Zehnt
Kleinodien s. Schmuck und Kostbarkeiten
Kleppergeld 1533
Kloake 1023; s. auch Privet
Kloakenrecht 1023
Kloster
– Auflösung 1359
– Stiftungsbericht 1452
– s. auch Privilegien; Reichsunmittelbarkeit
Klostergesinde 943
Klostergut
– Besteuerung 1654
– Reformation 944
– Restitution 944
Klosterhof 1202
Klosterwald 927
Knechte, ehrbare 1367; s. auch Edelknechte; Freiknechte; Landsknechte
Kodizill 1360
Körperverletzung 1036, 1077, 1109, 1262, 1369, 1428
Kollation (erbr.) 1030
Kollaturrecht s. Patronat
Kommissare 1022, 1028, 1060, 1517, 1614, 1657, 1701
– außerordentliche 1394
– Benennung 1680
– eidgenössische 1173
– fürstliche 1159
– gemeine 1011
– hofgerichtliche 872, 1092, 1262, 1406, 1644, 1673, 1694
– kaiserliche
15.Jh.: 891, 1156, 1589–1590

16.Jh.: 884, 900, 988, 1050, 1060, 1072–1073, 1084, 1099, 1103, 1139, 1141, 1165, 1180, 1187, 1210, 1321, 1347, 1367–1368, 1399, 1402–1403, 1422, 1424, 1491, 1559, 1571, 1579, 1599, 1610, 1672, 1674, 1680–1681, 1686, 1694, 1701
17.Jh.: 956, 1006, 1033, 1145, 1163, 1201, 1233, 1255, 1335, 1373, 1552–1553, 1566, 1583, 1613, 1636, 1649, 1660, 1664, 1692
18.Jh.: 902, 917, 939, 964, 1032, 1059, 1094–1095, 1528
– kurpfälzische 1139, 1198
– reichshofrätliche 929
– ritterschaftliche 1569
– s. auch Gutachten, kommissarisches; Subdelegierte; Zeugenverhör, kommissarisches
Kommission 1370, 1394
– Entschuldigung 1165
– ritterschaftliche 1206
– Transkription 1095
– s. auch Lokalkommission
Kommissionsabschied, kaiserlicher 1326
Kommissionsakten 929, 939, 964
Kommissionsbehinderung 902
Kommissionsbericht 902, 939, 1094, 1201, 1206, 1335, 1526
Kommissionsgebühr 1072
Kommissionsgegenstände
– Administration 1569
– Appellation 1156, 1424
– Augenschein 1637
– Austräge 1103
– Beweis 1165, 1559, 1652
– Debitwesen s. Schuldenwesen
– Erbteilung 1335
– Exekution 902, 917, 1059
– Güte 1094
– Immission 1198
– Konservatorium 1669
– Rechnungslegung 988, 1233, 1562
– Reduktion 1424
– Restitution 1094
– Schlichtung 939
– Schuldenwesen 1006, 1032–1033, 1141, 1163, 1566, 1613, 1649, 1660, 1664, 1674, 1686, 1692
– Untersuchung 929, 1094, 1657
– Vergleich 939
– Zeugenverhör 872, 884, 900, 917, 964, 1028, 1050, 1073, 1084, 1092, 1099, 1180, 1187, 1210, 1255, 1368, 1373, 1399, 1422, 1571, 1589–1590, 1599, 1636, 1672–1673, 1681, 1694
Kommissionsprotokoll 939, 1094, 1528, 1569
Kommissionsurteil 1556
Kommissionsvergleich 1094, 1491
Kommissoriale 939; s. auch Drucke, Kommissorialien
Kompetenzstreit 969
Kompleturgebühr 1569
Kompromiss s. Schiedsgerichtsvereinbarung
Kompromissurteil s. Schiedsurteil
Kompulsorial s. mandatum compulsoriale
Kondominium 964, 1353
Konfessatklage 1081
Konfessionsstreitigkeiten s. Religionsstreitigkeiten
Konfiskation 931, 1062, 1063, 1092, 1137, 1557–1558, 1563
Konkubinat 1198, 1244, 1473
Konkurs 997, 1024, 1082, 1264, 1517, 1535; s. auch Gläubigerrangfolge; Heiratsgut, im Konkurs; Moratorium; Verschoppung; Verstoßung; Zahlungsunfähigkeit
Konkurssachen 1074
Konsens
– agnatischer 924, 1165, 1211
– bischöflicher 1549
– gemeindlicher 1458
– kaiserlicher 1211
– landesherrlicher 1029, 1163
– landschaftlicher 1029
– lehensherrlicher 1165, 1187, 1337, 1478
– mitherrschaftlicher 915
– obrigkeitlicher 1156, 1267
Konservatoren, kaiserliche 933, 1084; s. auch Privilegien
Konservatorium, kaiserliches 1084; s. auch Kommissionsgegenstände
Konsistorialladung 1375
Konsistorialmandat 1374

Konspiration 1204, 1297, 1321; s. auch Zusammenkünfte; Zusammenrottung
Kontribution s. Kriegskontribution; mandatum de non denegando contributiones; Reichskontribution
Kontumaz s. Säumnis
Konventikel s. Zusammenkünfte
Kopfgeld 1395
Kopie 961
Koppelweiderecht s. Mitweiderecht
Korn 1495
Korngült 1060, 1206, 1434
Kornkauf 1210
Kornlieferung 1110
Kornzins 1196
Korporationen und Verbände s. Bürgerschaft; Ganerben; Ganerbiat; Gemeinde; Gemeinschaft; Genossenschaft; Gesellschaft; Handwerk; Judenschaft; Juristenfakultät
Korrespondenz 1202, 1231, 1487, 1514, 1571, 1616
Kosten s. Apothekerkosten; Arztkosten; Baukosten; Begräbniskosten; Gastwirtskosten; Haftkosten; Prozesskosten; Studienkosten; Transportkosten; Trauerkosten; Zehrungskosten
Kostgeld 880
Krankheit 1525, 1694; s. auch Alkoholismus; Blinde; Erfrierungen; Geisteskrankheit; Gemütskrankheit; Krüppel; Seuche; Taubheit
Kranz, im – heiraten (sprichw.) 1047
Krautzehnt 964
Kreisausschreibamt s. Exekution, kreisausschreibamtliche; Fürsten, kreisausschreibende
Kreissteuer 940, 1533
Kreisverordnung s. Drucke, Kreisverordnungen
Kreuzdublonen, spanische s. Münzsorten
Kreuzzeichen (Grenzmarke) 1681
Krieg s. Aktenverlust, kriegsbedingter; Bauernkrieg; Dreißigjähriger Krieg; Franzosenkriege; Türkenkrieg; Zahlungsunfähigkeit, kriegsbedingte
Kriegsdienste 1076
Kriegskontribution 1345
Kriegsrecht 1132
Kriegsschaden 964, 1015
Kriegsübung 1295
Kriegsvolk 1439
Kriegszerstörungen 1446
Kriminalprozess s. Strafverfahren
Kriminalsachen s. Strafsachen
Krüppel 1626
Küchengeschirr 1636
Küferhandwerk 1576
Kundschaft 864, 872, 882
Kurs s. Münzkurs
Kursstreitigkeiten 904, 968, 1099, 1135
Kurstabelle s. Drucke, Kurstabellen
Kurzwaren 1509, 1514
Kutsche 1050, 1636

Lachen (Grenzmarken) s. Lauchen
Ladung s. citatio; Ediktalladung; Konsistorialladung
Läsion (laesio enormis) 889, 991–992, 1031, 1180, 1477, 1540, 1561, 1580, 1680
Lagerbuch 1020, 1201–1202, 1220, 1417, 1576, 1611, 1617, 1702; s. auch Salbuch; Urbar
Lagergeld 1457
Landaufgebot 931
Landesbrauch 1180, 1451, 1661
Landesfolge 931
Landesfürst s. Erlass, landesfürstlicher; Obrigkeit, landesfürstliche
Landesherr s. Konsens, landesherrlicher
Landeshoheit 1181, 1210, 1288, 1345, 1356, 1614
Landeshoheitsstreitigkeiten 1210, 1270
Landesordnung 1647
Landessteuer 1210
Landesverteidigung 952
Landesverweisung 931, 1077, 1132, 1184, 1379, 1421–1422, 1512, 1569, 1583, 1704
Landfriedensbruch 943, 1099, 1101, 1105, 1231, 1235, 1254, 1271, 1283, 1288, 1359, 1395, 1401, 1411, 1488, 1497, 1666; s. auch citatio auf den Landfrieden; Mandat auf den Landfrieden; Überfall, landfriedensbrüchiger
Landfriedensstrafe 1099
– Haftung der Erben 1105

– s. auch citatio ad videndum se incidisse in poenam fractae pacis
Landfriedenstatbestand, Auslegung 1099
Landgericht 1043, 1479
Landkarten s. Karten und Pläne
Landrecht 1625, 1700
Landsässigkeit 1488, 1549; s. auch Adel, landsässiger
Landschaft 1693; s. auch Konsens, landschaftlicher
Landschreiber 1324
Landsiedel 1120
Landsknechte 1269, 1704
Landstraße, kaiserliche 960
Lasten, bürgerliche 939
Latein 927, 950, 962, 964, 1020, 1119, 1198, 1265, 1368, 1452, 1487, 1526, 1589, 1644
Laudum s. Schiedsspruch, -urteil
Lauchbaum
– Laukbaum 1102
– Abbildung 1681
Lauchen 1681
Lauswerk 1321
Lebenslauf 939
Lebenswandel
– ärgerlicher 1004
– unchristlicher 1567
Lecker (Schimpfwort) 1428
Legat (erbr.) s. Armenlegat; Vermächtnis; Weinlegat
Legitimation (fam.) 1198, 1240
Legschein 1640
Lehen 900, 1208, 1233, 1457
– echtes 1073
– gekauftes 1073
– unechtes 1073
– s. auch Afterlehen; Burglehen; Eide, Lehen; Erblehen; Mannlehen; Reichslehen; Stammlehen
Lehensberaubung 1441
Lehensbestätigung 902
Lehensbriefe und -reverse
16.Jh.: 1073, 1084, 1165, 1196, 1198, 1242, 1368, 1571, 1587, 1598–1599, 1602, 1615, 1619, 1675
17.Jh.: 945, 1017, 1020, 1119, 1201, 1206, 1316–1317, 1353, 1417, 1441–1442, 1510, 1576, 1654
18.Jh.: 886, 930, 1220, 1234, 1452, 1489
19.Jh.: 1345
Lehensbuch 886, 1452
Lehensdeterioration 1017
Lehenseid s. Eide, Lehen
Lehenseinziehung 1073, 1105, 1206, 1442–1443, 1675
Lehensgericht 902, 1333, 1441; s. auch Manngericht
Lehensgerichtsbarkeit 914, 1073, 1598
Lehensgewohnheiten 1165
Lehensgut 962, 1354, 1493, 1510
– Abgrenzung von Eigengut 1152, 1206
– Auslösung 1211
Lehensheimfall 1119, 1152–1153, 1294, 1619
Lehensherr 1071, 1102; s. auch Konsens, lehensherrlicher
Lehensherrschaft 1288
Lehensleute 886
Lehensmutung 1619
Lehensnachfolge 902, 1073, 1196, 1587; s. auch Stammgut, Sukzession
Lehenspertinenzien 1017
Lehensrecht s. Belehnung; Mutschierung
Lehensstreitigkeiten 902, 1210, 1333, 1441–1443, 1461, 1675; s. auch citatio ad videndum redintegrari feudum
Lehensstücke, Aufzählung 1220
Lehensträger 1294
Lehensurkunde 1336
Lehensversäumnis 1206
Lehensverschweigung 1120
Lehensverwirkung 1333; s. auch Felonie
Lehensverzicht 1461
– Wirkung für die Erben 1198
Leibarzt 1516
Leibeigene 886, 963, 1057, 1068, 1103, 1385, 1483, 1573, 1617
– Freilassung 1051, 1647
Leibeigenschaft 895, 1050–1051, 1055–1056, 1148, 1267, 1411, 1559
– Aufhebung 1647

– Loskauf 1070
Leibfall 962–963, 1559
Leibgeding 1156, 1185, 1223–1224, 1388
Leibhuhn 1119
Leibrente 1223
Leibvogteirechnungen 886
Leichenzoll 950
Leichtfertigkeit 1703
Leihe, dinglich 1015; s. auch Bannleihe; Erbleihe; Marktrecht, Verleihung zu
Leihebriefe 1015
Leinwand 1104
Leinwandhandel 997
Leistbürge 1147, 1596
Leistbürgschaft 1688
Leistmahnung 1604
Leumundszeugnis 878, 1563, 1703
Leute, ehrbare 1196, 1263
Libertät 1050
Lichtrecht 1060, 1592
Lidlohn 882, 1360, 1472, 1583, 1612
Lieferung s. Kornlieferung; Warenlieferung; Weinlieferung
Liegenschaften, landwirtschaftliche s. Acker-; Allmende; Garten; Hof; Hube; Wald; Weinberg; Wiese
Liegenschaftsnutzung, ländliche s. Beholzung; Geäckerich; Rodung; Schäferei; Trieb; Waldnutzung; Weide; Weidgang; Weinbau
Liegenschaftsverkauf 1307
Liquidation 1009; s. auch citatio ad videndum liquidari debitum
Listen s. Ämterliste; Ratsliste; Schöffenliste; Schultheißenliste; Unterschriftenliste; Untertanenliste
Literatur
– juristische 1335
– theologische 1335
Litiskontestation 1152, 1228, 1294, 1355
Litispendenz s. Rechtshängigkeit
Lösegeld 1705
Lohn s. Arbeitslohn; Botenlohn; Büttellohn; Handlohn; Lidlohn
Lohnforderung 1481
Lokalkommission 939
Losteilung 1335
Losung 933, 1598; s. auch Erblosung; Gültlosung; Pfandlosung
Losungsrecht 1167, 1260, 1276, 1307, 1346, 1355
– ritterschaftliches 1015
– vertragliches 1022, 1263
– verwandtschaftliches 1311
– s. auch Näherrecht
Loszettel 1031, 1070
Lotterie 881; s. auch Glückshafen
Lumpenwerk 1321

Mächtige, Veräußerung an 1119
Magie s. Gespenstererscheinung; Hagelmachen; Hexen-; Nigromantie; Teufelsbeschwörung; Viehverseren; Zauberei
Mahl s. Hochzeitsmahl; Imbiss; Nachtessen
Mahlrecht 1598
Majestätsbeleidigung 1132
Malefiz s. Obrigkeit, malefizische; Person, malefizische; Privilegien
Malefizrecht, Malefizsachen s. Strafrecht, Strafsachen
Maler s. Kartenmaler
Mandanten, Abwerbung 1071
Mandat
16.Jh.: 944, 981, 1072, 1118, 1235, 1239, 1266, 1292–1293, 1318, 1350, 1361–1363, 1370, 1379, 1390, 1425, 1429, 1433, 1500, 1575, 1622
17.Jh.: 983, 1000, 1002, 1004–1005, 1014, 1018, 1029, 1082, 1107, 1114–1116, 1127, 1167, 1202, 1204, 1225–1226, 1243, 1300–1301, 1310, 1344, 1417, 1432, 1435, 1505, 1548, 1550, 1593, 1663, 1667, 1690
18.Jh.: 1138, 1155, 1158, 1176, 1519, 1699
– Publikation 1373
– s. auch Exekutionsmandat; Konsistorialmandat; Pönalmandat
Mandat auf den Landfrieden 943, 1101
Mandat der Pfändung
16.Jh.: 884, 897, 974, 1013, 1068, 1123, 1210, 1215, 1217, 1288, 1368–1369, 1399–1400, 1430, 1475, 1479, 1599–1603

17.Jh.: 913, 936, 947, 1100, 1119, 1124, 1253, 1258, 1295–1296, 1299, 1303–1304, 1353, 1434, 1437–1438, 1462–1464, 1510
18.Jh.: 923, 1078, 1088
Mandatsprozess 1088
Mandatsstrafe 1053
mandatum ad emigrandum 1065
mandatum ad exhibendum 1431
mandatum ad poenam dupli 966, 1351
mandatum ad praestandum alimenta 1062
mandatum ad praestandum homagium 1018, 1189
mandatum ad reddendum rationes 1233
mandatum ad relaxandum extortum iuramentum 1255
mandatum arctius 1144, 1628
mandatum arresti s. Mandat der Pfändung
mandatum attentatorum revocatorium 1184, 1307
mandatum auxiliatorium 942
mandatum cassatorium 914, 1051, 1096, 1184, 1374–1375, 1521, 1533, 1486–1487, 1513, 1569
mandatum compulsoriale 1016
mandatum de adimplendo transactionem 1614
mandatum de administrando iustitiam 886, 1326
mandatum de assecurando 1393, 1566
mandatum de desistendo ab omnibus violentiis 1095
mandatum de dimittendo hypothecam
17.Jh.: 876, 906, 1033, 1064, 1223, 1227, 1229, 1265, 1329, 1343, 1396, 1455, 1484, 1544, 1554–1555, 1621, 1639–1640, 1649, 1656, 1660, 1665, 1668, 1687
18.Jh.: 883, 920, 925, 1032, 1357, 1528, 1611
mandatum de edendo 916, 1233
mandatum de exequendo 886, 945, 982, 985, 1081, 1141, 1143, 1205, 1413, 1490, 1564–1566, 1585, 1655, 1658
mandatum de exhibenda filia minorenni 1526
mandatum de exonerando 1393
mandatum de extradendo documenta 1457
mandatum de immittendo s. mandatum immissoriale
mandatum de manutenendo sententiam 1097, 1279, 1628
mandatum de non amplius trahendo iustitiam 1384
mandatum de non amplius turbando 927
mandatum de non arrestando s. mandatum arresti
mandatum de non arrogando sibi iurisdictionem 1617
mandatum de non contraveniendo 915, 928, 931, 1415, 1448, 1489, 1533
mandatum de non denegando contributiones 940
mandatum de non derogando iustitiam 1273
mandatum de non devastando silvam 1628
mandatum de non evocando 1096
mandatum de non gravando 1273
mandatum de non impediendo 1144, 1233, 1490
mandatum de non impediendo prosequi litem 1052, 1175, 1203, 1317, 1418, 1654
mandatum de non litispendentiae camerali praeiudicando 1088
mandatum de non molestando 1077, 1189
mandatum de non offendendo 1041, 1077, 1088, 1175, 1231, 1233, 1254, 1401, 1439, 1448, 1488, 1666, 1678
mandatum de non turbando 950, 953–954, 1017, 1020, 1096, 1231, 1270–1271, 1358, 1367, 1420, 1457, 1467, 1573, 1617, 1678
mandatum de non via facti sed iuris procedendo 1175, 1271, 1345, 1467, 1533
mandatum de non violando territorium 1489
mandatum de praestando debitam oboedientiam (obsequium) 939, 1094
mandatum de praestando legato 1360
mandatum de relaxando arresto 885, 901, 946, 1020, 1104, 1121, 1122, 1125–1126, 1267, 1336, 1428, 1476, 1557, 1584, 1588, 1604, 1647
mandatum de relaxando captivo 938, 1049, 1052–1053, 1055, 1057, 1132, 1252, 1317, 1372, 1402, 1416, 1419–1421, 1491, 1521, 1570–1572, 1581, 1654
mandatum de resarciendo damna 1095, 1569
mandatum de restituendo
16.Jh.: 1008, 1051, 1061, 1077, 1359, 1567
17.Jh.: 927, 950, 1017, 1041, 1132, 1164, 1231, 1247, 1253, 1258, 1280, 1356, 1419, 1431, 1439, 1457, 1486, 1488, 1513, 1678
18.Jh.: 1095, 1108, 1273, 1521

mandatum de servando cessionem 1415
mandatum de sistendo in ius 932
mandatum de solvendo
16.Jh.: 904, 1141, 1143, 1149, 1308, 1338, 1340, 1342, 1444–1445, 1478, 1610, 1674, 1685–1686
17.Jh.: 879, 916, 949, 1003, 1006, 1033, 1199, 1206, 1222–1223, 1227, 1229, 1298, 1302, 1393, 1455, 1539, 1541, 1545–1546, 1549, 1552, 1555, 1591, 1613, 1621, 1640, 1649, 1658, 1664, 1668, 1687, 1689, 1691–1692
18.Jh.: 883, 920–921, 925, 1032, 1059, 1357, 1516, 1524–1525, 1528, 1611
mandatum de tollendo novo vectigali 1108
mandatum dehortatorium 931
mandatum de reparando 1439
mandatum edictale 1395
mandatum executoriale s. mandatum de exequendo
mandatum immissoriale 879, 952, 1042, 1085, 1154, 1160, 1177, 1219, 1305, 1328, 1341, 1485, 1542–1543, 1553, 1659, 1676–1677, 1698
mandatum inhibitorium 914, 1051, 1096, 1132, 1184, 1233, 1247, 1317, 1371, 1374–1375, 1486, 1513, 1576, 1588, 1693
mandatum poenale 1038, 1054, 1056, 1256–1257, 1297, 1324, 1395, 1484, 1554, 1558, 1576
mandatum protectorium 942
mandatum restitutorium s. mandatum de restituendo
Mannesstamm, Aussterben 1119
Manngericht 927, 929, 945; s. auch Privilegien
Mannlehen 1017, 1211, 1332, 1340, 1441, 1675; s. auch Rittermannlehen
Manumissionsbriefe 1051
Manumissionsgebühr 1647, 1273
Manutenenz s. citatio ad videndum se manuteneri
Manutenenzmandat 942; s. auch mandatum de manutenendo sententiam
Marienbild 1167
Mark (Münzgewicht) 1099
Markbaum 1102
Markbund s. Markgenossenschaft
Markgenossenschaft, Auflösung 923, 1391, 1452
Markordnung 923
Marksteinsetzung 1669; s. auch Versteinung
Markt (merk.) 1249; s. auch Jahrmarkt; Wochenmarkt
– (top.) 1162
Marktrecht, Verleihung zu 1367
Markung s. Zwing und Bann
Markungsgrenze 900
Markungsstreitigkeiten 923, 1241–1242, 1452, 1695
Martini 1672
Maß, zwölfte (Zehntmaß) 964
Mastrecht 1202; s. auch Schweinemast
Mausefalle 900
Medizinalwesen s. Apotheker; Apotheker-; Arzt; Arzt-; Barbier; Krankheit
Meierhof 945
– freier 1248
Melancholie 1206
Messe (merk.) 1286
Messgericht 1508
Messstiftung 870
Michaeli 1171
Militär 1274
Militäreinsatz 1097
Militärwesen s. Artillerie; Aufgebot (mil.); Einquartierung; Folge; Hilfe, militärische; Husarenkommando; Hut und Wacht (mil.); Kadett; Krieg; Kriegs-; Landesverteidigung; Musterung; Profos, kaiserlicher; Ranzion; Reise; Reiterdienst; Soldgelder; Truppen, französische; Vaterlandsverteidigung; Waffen; Wehrhoheit
Miliz, Aufstellung 915
Minderjährige 872, 1180, 1223, 1680
Minorat 1185
Misshandlung 1070, 1498, 1500; s. auch Ehefrau
Mistzins 1473
Mitbeholzungsrecht 1702
Miteigentum, Teilung 986
Miterbe s. citatio ad videndum se declarari coheredem
Mitjagdrecht 927, 947
Mitherrschaft s. Kondominium; Konsens, mitherrschaftlicher
Mitobrigkeit 1149
Mitschuldner 1156

Mitsiegelung 1156
Mittelsherr 1189
Mitweiderecht 1701–1702; s. auch Zutrieb
Mönch 1020
Mörder, Prozessfähigkeit 960
Monitorium 1284, 1537
Moratorium 1064, 1249, 1313, 1660
Mord 960; s. auch Giftmord
Mordanschlag 1099
Morgengabe 1211, 1403
Mortifikationsschein 1657
Mühlbube 1367
Mühle 889, 940, 952, 1011, 1027, 1120, 1206, 1305, 1367, 1410, 1430–1431, 1435, 1579, 1598, 1651, 1700
– Pläne 940
– s. auch Reibemühle; Sägmühle
Mühlenbau 940
Mühlrecht, Verleihung nach 1367
Mühlstein 1628
Müller 1367; s. auch Bestandsmüller
Mündelgut 870
– Veräußerung 867, 906, 1208, 1233, 1260, 1263, 1337
– Verpfändung 1337
– s. auch Inventar
Münze 1504; s. auch Reichsmünze
Münzedikt 1286
Münzgesellschaft 1504
Münzkurs 1490, 1664
Münzordnung 1286
Münzsorten 1135, 1286, 1490, 1506, 1664
– Abbildung 1490
– Goldgulden 1206, 1354, 1610–1611, 1674, 1685
– Gulden, rheinischer 1099
– – Straßburger 1490
– Kreuzdublonen, spanische 952
– Reichssorten, gewöhnliche 938
– s auch Sortenzettel
Münzvergehen 1514
Münzverschlechterung 1540
Münzwährung 968
Musterregister 1274
Musterung 1150–1151
– erzwungene 1572
Mutschierung (lehensr.) s. Nutzteilung
Mutung s. Lehensmutung
Mutwillen 1573, 1617

Nachbarschaft 1702
Nachbarstreitigkeiten 1023, 1276, 1592
Nachfolge (mil.) 1295
Nachlass
– Ausplünderung 1243, 1556
– Obsignation 1693
– s. auch Inventar
Nachlassgläubiger 1312
Nachlasspflege 1670
Nachsteuer 1050, 1065, 1267, 1556
Nachsteuerfreiheit 1273
Nacht s. Überfall, nächtlicher
Nachtessen 1036
Näherrecht 1183
Narrenhaus 1420–1421
Nasciturus s. Erbrecht
Neckarwein 1059
Neubruchzehnt 1120, 1124–1125, 1283, 1299, 1462–1464
Nichteheliche s. Kinder, nichteheliche
Nichtigkeit, Verträge 870, 889, 1088
Niedergerichtsbarkeit s. Gerichtsbarkeit, niedere; Obrigkeit, niedergerichtliche
Niederholz 1350
Nießbrauch 1670
Nigromantie 1703
Nobilitierung 939, 1654
Nonne 1060, 1080, 1085
Normaljahr 1384
Notar
15.Jh. 1313, 1589, 1594, 1627
16.Jh.: 1011, 1076, 1080, 1092, 1121, 1123, 1139, 1196, 1198, 1210–1211, 1214, 1262, 1267, 1321, 1332–1333, 1347, 1370, 1392, 1399, 1409, 1411, 1430–1431, 1451, 1468–1471, 1481–1483, 1493, 1497, 1538, 1571–1572, 1579, 1596–1597, 1599, 1604, 1608–1609, 1634–1635, 1672, 1681, 1706
17.Jh.: 864, 1020, 1054, 1057, 1063, 1119–1120,

1122, 1128, 1152, 1167, 1189, 1335, 1381, 1417–1418, 1421, 1434, 1438–1440, 1463, 1503, 1507, 1536, 1591–1592, 1653, 1660
18.Jh.: 1071, 1108, 1352, 1521, 1628
– Dienstvergehen 1236
– s. auch Universitätsnotar
Notariatsinstrument 902, 906, 946, 947, 956, 1214, 1421, 1452, 1628; s. auch Appellationsinstrument; Paritionsinstrument; Protestationsinstrument; Requisitionsinstrument; Retorsionsinstrument; Testament, notarielles; Vollmachtsinstrument; Zeugenaussage, notarielle; Zustellungsinstrument
Notarsignet 1417
Notifikationsschreiben s. Drucke
Notwehr 1036
Novalzehnt s Neubruchzehnt
Novation 1665, 1689
Nullitätsklage 1327, 1454, 1562; s. auch citatio super nullitate
Nutzteilung 1207
Nutzungsersatz 1063
Oberbadische Okkupation 1061, 1063
Oberhof 1028, 1050, 1594
Oberhofgerechtigkeit 1576
Oberrabbiner 1508
Obligation 980, 1032, 1127, 1206, 1232, 1328, 1358, 1398, 1490, 1502, 1503, 1521, 1554, 1569, 1655–1656, 1667; s. auch Gült; Herausgabe; Schuldverschreibung; Zinsverschreibung
Obrigkeit 940, 1206, 1215
– gottgewollte 1204
– hohe 1151
– landesfürstliche 1181, 1356, 1570–1571, 1576
– malefizische 1217
– niedergerichtliche 1068
– ordentliche 929, 1350, 1705
– Schmähung 1696
– vogteiliche 891, 1068, 1119, 1150–1151, 1217, 1570–1571, 1573, 1576, 1599
– zentliche 1151
– s. auch Eigentum, bringt keine –; Forstobrigkeit; Gebot, obrigkeitliches; Gehorsam, obrigkeitlicher; Konsens, obrigkeitlicher; Mitobrigkeit; Schloss, – als Zubehör; Territorialobrigkeit; Universalobrigkeit; Verkauf, obrigkeitlicher; Wald, obrigkeitlicher
Obrigkeitsstreitigkeiten 1068, 1069, 1173, 1603
Obsignation 1487; s. auch Nachlass
Obstzehnt 964
Öhmdgras 897
Ölzins 1060
Okkupation s. Oberbadische Okkupation
Orden, Exemtion 1472
Ordensstatuten 1487
Ordnungen
– Edition 1018
– Publikation 1672
– s. auch Ämterordnung; Dorfordnung; Forstordnung; Gerichtsordnung; Holzordnung; Judenordnung; Kirchenordnung, evangelische; Landesordnung; Markordnung; Münzordnung; Polizeiordnung; Ratsherrenordnung; Reichsordnung; Schatzungsordnung; Taxordnung; Teilungsordnung; Vogtordnung; Waldordnung
Orte, mehrherrige 1150–1151, 1217, 1295
Ortsherrschaft 1210, 1295, 1368
– gemeinschaftliche 891
Ortsrecht s. Herkommen, örtliches

Pacht 1015, 1158, 1193, 1404, 1525, 1678; s. auch Bestands-; Erbpacht; Zehntpacht
Pachthof, Verschlechterung 945
Pachtrückstände 945
Pachturkunde 900
Pachtvertrag 1394, 1467, 1617, 1644
Pachtzins 945, 1429–1430
pactum de futura successione s. Erbvertrag
Pächter 1608; s. auch Zehntpächter
Pampeln (bot.) 1701
Papiermacher 1627
Papst s. Bulle, päpstliche
Paramente 939
Paraphernalgut 1567
Parition 1210, 1604
Paritionsinstrument 957, 1011, 1053, 1210
Partei, arme 878, 1031, 1038, 1071, 1079, 1422, 1538, 1563, 1631, 1657

Parteieid s. Eide, Partei
Parteilichkeit s. Befangenheit; Vormundschaft, parteiliche
Passauer Vertrag 1121
Patent 942, 1097
– kaiserliches 942
– s. auch Besitzergreifungspatent; Drucke, Patente; Kaufmannspatent
Patronat 1004, 1020, 1122, 1283, 1356, 1452
Pazifikationsbescheid 1491
Peinliche Halsgerichtsordnung (PGO) 1320, 1326
Pension 880, 1113, 1272
Pensionsvertrag 1272
Pensionszahlungen, rückständige 1272
Person
– malefizische 1583
– vagierende 1583
Pfändung 884, 962, 1055, 1079, 1267, 1273, 1368–1369, 1419, 1462, 1617; s. auch Gegenpfändung; Mandat der Pfändung; Schafpfändung; Viehpfändung; Weinpfändung
Pfändungsklausel 1298
Pfändungskonstitution s. Reichsunmittelbarkeit, Voraussetzung der –
Pfändungsrecht 1695
Pfand 1000, 1392, 1410, 1431, 1504, 1507, 1511
– Einsetzung 920, 925, 952, 1064, 1312, 1447, 1668
– Rückgabe 1499
Pfandbriefe 1254
Pfandherrschaft 1092
Pfandlosung 1103
Pfandschaft 933
Pfandverwertung 1128, 1286, 1313
Pfarrei 933, 1452
– Besetzung 1703
– Einkünfte 1020
– s. auch Abpfarrung; Filialkirche, Erhebung zur –
Pfarrer 939, 1054, 1056, 1121, 1206, 1210, 1260, 1286, 1345, 1356, 1375, 1476, 1563, 1703–1704
– Absetzung 1004
– Besoldung 946
– Einsetzung 1020
– s. auch Eide
Pfarrgefälle 915
Pfarrhaus 1122, 1475
Pfarrzwang 900
Pferd und Wagen 1253, 1267
Pferdeatzung 1368
Pferdeweide 1100
Pfingsten 1628
Pfingstmontag 1057
Pflege s. Nachlasspflege
Pfleger s. Almosenpfleger
Pflichtteil 1700
Pfründe 1650; s. auch Altarpfründe; Erste Bitte
Pirsch, freie s. Freie Pirsch
Pirschrohr 1434
Plackerei 1061
Pläne s. Karten und Pläne
Pönalmandat 1099
Pönfall 917, 938, 1099
Polizeiordnung 895, 931, 1554
Possessorium s. Besitzschutzverfahren
Posteinlieferungsschein 1394
Posthalter 1525
Präjudizien 1105, 1340
Präsentationsrecht 1356
Prävention 1535, 1554, 1610
Präzedenz s. Rangstreitigkeiten
Preise s. Viehpreise; Weinpreise
Primae preces s. Erste Bitte
Priorität 1059, 1084
Privatbriefe 1702
Privet 1023
Privilegien 927, 953, 1084, 1368, 1452, 1477, 1487
– Appellation 864, 870, 1188, 1394, 1398, 1517, 1568, 1579
– Befreiung von fremden (Hof- und Land-) Gerichten 882, 934, 965, 967, 971, 973, 975, 978, 1102, 1106, 1226, 1281, 1470
– Bestätigung 934, 973, 1099, 1102, 1183, 1186, 1415, 1481, 1483, 1487, 1617
– Exemtion 1352, 1481, 1483
– Freier Zug 1099
– Geleit 1084
– Gerichtsstand 881, 929, 934, 937, 944, 1183, 1186, 1275, 1374, 1377, 1481–1483, 1506, 1576

– kaiserliche 945, 1367
– Kloster 950
– Konservatoren 933
– Malefiz 926
– Manngericht 929, 945
– Rangfolge 1084
– städtische 1099
– Verzicht 979–980, 1447, 1470–1471, 1565, 1613
– Weinschank 928
– Zoll 1084, 1120
– s. auch Drucke
Privilegienstrafe 926, 1084; s. auch citatio ad videndum se incidisse in poenam privilegii
productio rotuli 894
Professor 1333, 1681; s. auch Kirchengeschichte, Professoren
Profos, kaiserlicher 956
Prokurator, Missstände 1071
Prokuratorenstreitigkeiten 1678
Prokuratorenvollmacht 1452, 1555
Promotoriales 1073, 1321, 1461
Propst s. Eide
Protektorium s. mandatum protectorium
Protestation 1324
Protestationsinstrument 1210
Protokoll s. Augenscheinsprotokoll; Briefausgangsprotokoll; Kommissionsprotokoll; Ruggerichtsprotokoll; Versteigerungsprotokoll; Waldgerichtsprotokoll
Provisionalverordnung 1391
Prozess, possessorischer s. Besitzschutzverfahren
Prozessarten s. Appellation; citatio; Exekutivprozess; Inquisitionsprozess; Mandat; Mandatsprozess
Prozessbehinderung 1054, 1203, 1418, 1420–1421; s. auch Appellationsbehinderung; Kommissionsbehinderung; mandatum de non impediendo prosequi litem; Rechtswegbehinderung
Prozessfähigkeit s. Flüchtige; Mörder
Prozesskosten 945, 962, 1009, 1054, 1062, 1084, 1198, 1471; s. auch Untertanenprozesse, Kosten
Prozesskostenersatz 959, 1048
Prozessrecht s. Abforderung; Aktivlegitimation; Austrägal-; Besitzschutz; Beweis zum ewigen Gedächtnis; Desertion (proz.); Ehafte, hof- und landgerichtliche; Eide; Exekution; Frivolität (proz.); Gericht; Gerichts-; Klagerücknahme; Kommissare; Kommission; Litiskontestation; Publikation; Parition; Prävention; Prozessvollmacht; Rationes decidendi; Rechtshängigkeit; Rechtskraft; Rechtsmittel; Remission; Rufen (proz.); Säumnis; Stillstand (proz.); Suspensiveffekt; Transkription; Urteil; Urteils-; Votum; Widerklage; Zuständigkeit; Zustellung
Prozesssicherheit 1047, 1497
Prozessunterhalt 878
Prozessverschleppung 1171
Prozessverzeichnis 1019, 1345
Prozessverzicht 1120, 1481, 1544, 1582, 1598
– erzwungener 1317, 1417
– s. auch Appellationsverzicht
Prozessvollmacht 939, 962–964, 986, 1036, 1271, 1273, 1430, 1458, 1517; s. auch Prokuratorenvollmacht; Syndikat
Prügelstrafe 1273
Publikation s. Mandat; Ordnungen; Urteilsverkündung; Verordnung
Purgationseid s. Eide, Purgation

Quittung 1003, 1009, 1039, 1060, 1062, 1073, 1139, 1141, 1409, 1479, 1515, 1517, 1611, 1646; s. auch Steuerquittung; Vormundschaftsquittung

Rabbiner s. Oberrabbiner
Rabbinatsgericht 1513
Rachtungsleute s. Schiedsleute
Radstrafe 1368
Rädelsführer 942, 1132, 1317
Rangfolge s. Privilegien
Rangstreitigkeiten 964
Ranzion 1132
Raps 1108
Rathaus 947, 1018, 1057, 1321, 1420–1421
Rationes decidendi 962, 992, 1174, 1272–1273, 1307, 1331, 1391, 1452, 1490, 1521, 1616, 1657, 1669, 1700
Ratsersetzung 939
Ratsherrenordnung 939

Ratskonsulent 961
Ratsliste 939
Ratsmitglieder 1064, 1210
– Versippung 939
Ratsstreitigkeiten 1094
Ratsstube 1094
Ratswahl 939
Raub 1262, 1497
Rauchbeseher 1051
Realinjurien 1071, 1237, 1287
Rebellion 1097, 1132, 1189, 1333, 1338
Rebhof 1062, 1612
Rechnungen 1561, 1675; s. auch Amtsrechnungen; Gebührenrechnungen; Gemeinderechnungen; Herausgabe, Rechnungen; Leibvogteirechnungen; Umgeldrechnungen; Vormundschaftsrechnungen; Waldrechnungen; Warenrechnungen
Rechnungsbuch 939, 1099
Rechnungsführung 951
Rechnungslegung 1060, 1078, 1204, 1274, 1297, 1567, 1620, 1629, 1670; s. auch Kommissionsgegenstände; mandatum ad reddendum rationes; Vormundschaft
Rechnungsprüfung 1616
Recht
– kaiserliches 1402
– mit und ohne (Klausel) 1088
– s. auch Deutsches Recht; Gemeines Recht; Kanonisches Recht; Römisches Recht
Rechtanrufen oder -schreien 1402; s. auch Zentgeschrei
Rechte
– gerichtsherrliche 947
– grundherrliche 1432
Rechtsbräuche s. Brauch, adeliger; Brautlauf; Erbrechtsbräuche und -gewohnheiten; Glockenläuten; Grenzbegehung; Handschlag
Rechtsgutachten 886, 956, 996, 1071, 1094, 1097, 1175, 1198, 1328–1329, 1333, 1611, 1669; s. auch Drucke
Rechtshängigkeit 895, 958, 1088, 1203, 1321, 1347, 1402, 1503–1504, 1648, 1686; s. auch mandatum de non litispendentiae camerali praeiudicando
Rechtsirrtum 992
Rechtskandidat 870
Rechtskraft 956, 1113
Rechtliche Volkskunde s. Mahl; Rechtsbräuche; Rechtsorte; Rechtssprache, Rechtssprichwörter; Rechtszeichen
Rechtsmängelgewährleistung 1328, 1679
Rechtsmittel s. Aktenversendung; Appellation; Oberhof; Rekurs; Revision; Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; Zug (proz.)
Rechtsorte s. Gefängnis; Kirche; Rathaus
Rechtsquellen, Römisches Recht
– Codex, l. fin. C de religiosis et sumpt. fun. (C 3, 44, 5) 950
– Novelle 115 1329
Rechtsquellen, Reichsrecht
– DepA 1600 § gleichergestalt 1088
– IPM § 84 952
– IPO Art. IV § 46 1088
– PGO Art. 25 1164
– PGO Art. 44 1164
– RA 1555 Art. 22 932
– RKGO Teil 2 Titel 28 § 5 1061, 1063, 1071
– RKGO Konzept Teil 2 Titel 31 § 6 1174
Rechtsquellen, Partikularrecht
– Badische Landesordnung, Teil 6 Titel 2 § 2 1307
– Badisches Landrecht, Bl. 85 („Von Kaufen und Verkaufen“) 1549
– Pfälzische Hofgerichtsordnung, Titel 44 § 4 1188
– Schwäbische Landgerichtsordnung, Teil 2 Titel 4 1352
– s. auch Abschiede; Dorfrecht; Edikt; Gewohnheitsrecht; Herkommen; Jüngster Reichsabschied; Privilegien; Stadtrecht; Statuten; Stilus curiae; Verordnung; Weistum
Rechtssprache, Rechtssprichwörter s. Bahre, Schlüssel auf die – legen; Gedinge, bricht Stadt- und Landrecht; Hand, mit gebrochener – verkaufen; Kinder, alte – erben altes Gut; Kinder, junge – erben junges Gut; Kranz, im – heiraten; Schappel, im – heiraten
Rechtsverweigerung 956, 1009, 1026–1027, 1073, 1196, 1031, 1274, 1302, 1321, 1324, 1519, 1560;

s. auch citatio super denegata vel protracta iustitia; mandatum de administrando iustitiam
Rechtsverzögerung 1005, 1274, 1318; s. auch citatio super denegata vel protracta iustitia; mandatum de non amplius trahendo iustitiam
Rechtsvogt 1680
Rechtsweg 939
– Einhaltung 1271, 1457
Rechtswegbehinderung 1052, 1056; s. auch Appellationsbehinderung
Rechtswissenschaft s. Juristenfakultät; Literatur, juristische
Rechtszeichen s. Grenzzeichen; Halm; Hoheitszeichen; Notarsignet; Reif; Stock; Zollzeichen
reductio ad arbitrium boni viri 1424
Reduktion s. Kommissionsgegenstände
Reformation 1491; s. auch Bekenntnis, evangelisches; Kirchengut; Klostergut
Register s. Bederegister; Gefälle; Gotteshausregister; Gültregister; Musterregister; Schatzungsregister; Teilungsregister; Zehnteinnahmeregister; Zinsregister
Registratureinrichtung 1615
Regredienterbschaft 1073, 1436
Regress 869, 1228, 1272, 1392
Reh 1254
Reibemühle 940
Reichsabschiede 966, 1212
Reichsadel s. Vormundschaft, reichsadelige
Reichsadler 1167
Reichsausträge 1103, 1145, 1147
Reichsdeputationshauptschluß 1345
Reichsgerichte, Exemtion 1075
Reichsgesetze 1065
Reichsgrafenstand, Erhebung 1146
Reichshofrat s. Kommissare, reichshofrätliche
Reichshofratsdekret s. Drucke, Reichshofratsdekrete
Reichskontribution 1088
Reichslehen 1211
Reichsmünze 904
Reichsordnung 1186
Reichspostzeitung 1059
Reichsrecht 944, 1147, 1374
Reichssorten, gewöhnliche s. Münzsorten
Reichssteuer 940, 1210; s. auch Gemeiner Pfennig
Reichsunmittelbarkeit 865, 947, 1038, 1092, 1181, 1350, 1463, 1614, 1617
– Kloster 947
– Voraussetzung der Pfändungskonstitution 950, 1068, 1475
Reif (Schankzeichen) 1421
Reinigungseid s. Eide, Reinigung
Reise 1295
Reiterdienst 1210
Rekurs 902
Rekusation 1355
Rekusationsschrift 1317
Religion s. Bekenntnis
Religionsfrieden 915, 1121, 1356
Religionsfriedensbruch 1359; s. auch citatio auf den Religionsfrieden
Religionsstreitigkeiten 869, 915, 1065, 1187, 1273, 1345, 1356, 1401, 1439, 1442, 1491
Remission
15.Jh.: 926
16.Jh.: 882, 933–934, 960, 972–973, 975, 978–980, 1076, 1102, 1212, 1248, 1281, 1377, 1398, 1470, 1477, 1481–1482, 1497, 1579, 1608, 1644
17.Jh.: 878, 937, 956, 965, 967, 1106, 1256, 1431, 1460, 1503
18.Jh.: 917, 986, 1352
Renovation 1599; s. auch Bodenzinserneuerung; Zinsregister, Erneuerung
Rente 879; s. auch Leibrente
Renunziation s. Freiheitsverzicht
Renunziationsklausel 1079, 1447
Repräsentationsrecht (erbr.) 1133
Repressalie 938, 974, 997
Requisitionsinstrument 1604
Responsum iuris s. Rechtsgutachten
Restitutio in integrum s. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand
Restitution 988, 1461, 1474, 1563, 1567, 1582; s. auch citatio ad videndum se restitui; Friedensrestitution; Klostergut; Kommissionsgegenstände; mandatum de restituendo

Retorsion 1283
Retorsionsinstrument 1317, 1567, 1583
Retrakt, Retraktrecht s. Losung, Losungsrecht
Reverse s. Briefe und Reverse
Revision 886, 938, 1006, 1038, 1053, 1141, 1176, 1545, 1549, 1552, 1591, 1649, 1658, 1664
Revolution s. Französische Revolution
Richter s. Austrägalrichter; Befangenheit; Kommissare; Rekusation
Richterstab s. Gerichtsstab
Ring, goldener 1186
Rittergericht 1231
Rittergut 1678
– freiadeliges 1328, 1612
Rittermannlehen 1294
Ritterschaft s. Bestätigung, ritterschaftliche; Besteuerungsrecht, ritterschaftliches; Exekution, ritterschaftliche; Kommissare, ritterschaftliche; Losungsrecht, ritterschaftliches; Türkensteuer, ritterschaftliche
Ritterstand 1654
Rodung 1370–1371, 1628
Römerzug 1683
Römisches Recht s. Rechtsquellen
Rotulus examinis s. Attestationes; Beweisrodel
Rübenzehnt 964, 1458
Rückbürge 1064
Rückfall (erbr.) 1393
Rüge, falsche 1696
Rufacher Vertrag 1041
Rufen (proz.) 921, 1046
Rufschädigung 1249
Ruggericht 1669
Ruggerichtsordnung 1421
Ruggerichtsprotokoll 1220
Ruhe und Ordnung 1097
– bürgerliche 942
Rutenstrafe 1513

Sabbat 1273
Sachenrecht s. Besitz; Dienstbarkeit; Eigentum; Emphyteuse; Hypothek; Leihe, dinglich; Liegenschaften; Nießbrauch; Pfand; Pfand-; Priorität; Übergabe
Sachkultur s. Fuhrwerke; Hausrat; Inventar; Textilien; Waren
Sachzusammenhang s. Gerichtsstand
Sägmühle 1367, 1556
Sägmühlgerechtigkeit 1031
Säkularisation 1491
Säumnis 1392, 1646, 1705; s. Eide; Lehensversäumnis
Salbuch 1201
Salzhandel 1556, 1629
Salzpfanne 872
Samt 1518
St. Hilarientag 1249
Satisfaktionsklage 1184, 1422
Saukopf s. Wildschwein
Schabbes s. Sabbat
Schaden s. Kriegsschaden; Viehschaden
Schadenersatz
15.Jh.: 1313
16.Jh.: 882, 893, 1009, 1036, 1073, 1099, 1102, 1186, 1249, 1285, 1321, 1348, 1704–1705
17.Jh.: 936–937, 956–957, 1041, 1093, 1109, 1247, 1583, 1678
18.Jh.: 902, 940, 1271, 1273, 1391
– s. auch citatio super damno dato; mandatum de resarciendo damna; Wertersatz
Schadlosbriefe 1413, 1555, 1604
Schadloshaltung 1346, 1704–1705
Schäfer 923
Schäferei 1120, 1201–1202, 1234, 1599
Schätzung 1265; s. auch Anschlag; Güterschätzung; Gutsschätzung
Schafhaltung 1328
Schafhandel 1682
Schafhof 1394
Schafpfändung 923
Schaftrieb 1234
Schafweide 900
Schafweidegerechtigkeit 1220
Schankrecht 928; s. auch Weinschank; Wirtschafttreiben, freies
Schankzeichen s. Reif
Schanzarbeit 939
Schappel, im – heiraten (sprichw.) 1047

Schatzung 940, 1038, 1119, 1210, 1353
Schatzungsanlage 1345
Schatzungsordnung 962
Schatzungsrecht 1210
Schatzungsregister 1234
Scheingeschäft 1139, 1606
Schelm (Schimpfwort) 975, 1162, 1283
Schelmenwerk 1321
Schenkung 912, 1021
– Bestätigung 1021
– Widerruf 1240
Schenkung unter Lebenden 1473
Schenkung von Todes wegen 869, 1159, 1706
Schenkungsbriefe 912
Schenkungsurkunde 1473
Scheuer s. Zehntscheuer; Ziegelscheuer
Schiedsgericht 951, 1103, 1424
– Appellation 1153
Schiedsgerichtsvereinbarung 894, 931, 1011, 1152–1153, 1424, 1611
Schiedsleute 1409, 1424
Schiedsspruch, -urteil 964, 1011, 1028, 1220, 1461, 1576, 1680
– Anfechtung 1562
– Appellation 1424
– Vollstreckung 1011
Schiedsverfahren 1329
Schiedsvertrag 1193
Schießen, mutwilliges 1099
Schiffer 1031
Schildwirt 1094
Schimpfworte s. Böswicht; Fingerspitzer; Hurenkind; Lecker; Schelm; Vogel, loser
Schirmbriefe 1381
Schlägerei, Schlaghandel 933, 953, 1368–1369
Schlag (forstl.) 1701
Schleichkauf 1606
Schlichtung 1270, 1328; s. auch Kommissionsgegenstände; Taidigung
Schloss 1018
– Einnahme 988, 1099, 1105
– Obrigkeit als Zubehör 891
– s. auch Inventar
Schlossbau 1011
Schlüssel s. Bahre; Kellerschlüssel; Kirchenschlüssel
Schmach 937, 956
Schmachkarte 1583
Schmachreden 953
Schmähschrift 1173, 1175, 1653; s. auch Drucke, Schmähschriften
Schmähung 1057, 1321, 1411, 1464, 1497; s. auch Obrigkeit
Schmerzensgeld 1287, 1326
Schmiede 1488
Schmuck und Kostbarkeiten 881, 1080, 1211, 1335, 1504, 1567
Schöffen s. Gemeindeschöffen
Schöffenliste 929
Schreiben um Bericht 1095
Schreiber s. Amtsschreiber; Gerichtsschreiber; Landschreiber; Notar; Stadtschreiber
Schreibtafel 1159
Schriftgut, Arten s. Amtsbücher; Bericht; Briefe und Reverse; Buch; Drucke; Handschriften; Inventar; Karten und Pläne; Korrespondenz; Listen; Notariatsinstrument; Protokoll; Rechnungen; Register; Transfix; Transsumt; Urkunde; Verzeichnisse; Zettel; Zeugnis
Schüler 944
Schütze, gemeiner 900; s. auch Hakenschütze
Schuldanerkenntnis 864, 1059, 1514, 1591
Schuldbuch 1515
Schuldentilgung 906
Schuldenverzeichnis 1260, 1413, 1567
Schuldenwesen s. Kommissionsgegenstände
Schuldforderung
15.Jh.: 1627
16.Jh.: 875, 882, 984, 990, 1025, 1036–1037, 1045–1046, 1058, 1061, 1066, 1074, 1079, 1099, 1268, 1323, 1334, 1372, 1395, 1468, 1470, 1480–1481, 1496, 1502, 1605, 1622, 1646
17.Jh.: 864–865, 867, 967, 970, 983, 1000, 1005, 1014, 1029, 1040, 1157, 1265, 1275, 1305, 1310, 1381, 1397, 1405, 1427, 1457, 1501, 1503, 1505, 1509, 1536, 1548, 1551, 1586, 1588, 1621, 1652, 1655, 1687

18.Jh.: 880, 883, 921, 1078, 1176, 1282, 1352, 1514–1515, 1518, 1523–1524, 1529, 1532
Schuldforderungsverzeichnis 1670
Schuldklage 1142; s. auch citatio ad videndum exigi debitum (deservitum); Zahlungsklage
Schuldrecht s. Anweisung; Aufrechnung; Befreiungsanspruch; Bürge; Bürgschaft; Darlehen; Erfüllung; Erfüllungs-; Garantie; Haftung; Hinterlegung; Kauf; Novation; Obligation; Pacht; Quittung; Schadenersatz; Schadloshaltung; Schenkung; Tausch; Vergleich; Vertragsarten; Vertragsverletzung; Zession
Schuldschein 1312, 1330, 1657
Schuldübernahme 1128, 1232
Schuldverschreibung 865, 867, 892, 920–921, 961, 1015, 1059, 1074, 1080, 1088, 1177, 1206, 1229, 1260, 1265, 1357, 1381, 1447, 1510–1511, 1515, 1525, 1584, 1591, 1606; s. auch Gült; Schuldverschreibung; Zinsverschreibung
Schule, städtische 944
Schulhaus 1439
Schulmeister 964, 1627
Schultheiß 1054, 1210
Schultheißenamt 939
– Besetzung 930
Schultheißeneid s. Eide, Schultheißen
Schultheißenliste 939
Schulwesen 944
Schuttergericht 1248
Schutz 1202, 1363
Schutz und Schirm 1210, 1273, 1570
Schwängerung 1508, 1563, 1633, 1657
Schweineherde 1041
Schweinemast 978, 1041, 1143, 1681
Schweinetrieb 1149
Schwurhand, Abbildung 1579
Seelgerät 944
Seide 1518
Seidensticker 988, 1278
Seitenverwandte s. Erbrecht
Selbsthilfe 1099, 1430, 1463
Seldnergut 900
Sequestration 1032, 1063, 1461, 1580
servitus lignandi s. Beholzungsrecht
Seuche 869, 1077, 1159
Sexualdelikte s. Ehebruch; Exhibitionismus; Fornikation; Inzest; Konkubinat; Schwängerung; Sodomie; Unzucht
Sicherheit 1000, 1205, 1501, 1604; s. auch Prozesssicherheit
Sicherheit und Ordnung, öffentliche s. Aufrührer; Aufruhr; Aufwiegelung; Aufwiegler; Bürgerunruhen; Konspiration; Rebellion; Ruhe und Ordnung, bürgerliche; Tumult; Untertanenkonflikte; Verweigerung; Widersetzlichkeit; Widerstand, gewaltsamer
Sicherheitsleistung 1026, 1501, 1557; s. auch mandatum de assecurando
Siegel s. Dorfsiegel
Siegelbeschreibung 1084, 1139
Siegelung 1054, 1139, 1680; s. auch Mitsiegelung
Silber 1504; s. auch Becher, silberner
Silbergeschirr 881, 1211, 1335, 1347, 1504, 1615
Silberwährung 1141, 1676, 1687
simplex querela s. citatio
Simulation s. Scheingeschäft
Simultanbelehnung 1017
Sitz, (frei)adeliger 988, 1038, 1668, 1698; s. auch Freisitz
Skizze, genealogische s. Schemata, genealogische
Sodomie 1173
Solawechsel 1535
Soldgelder 1274
Solidarhaftung 1039, 1079
Sortenzettel 1039, 1286, 1358, 1413, 1471
Spiel 1372
Spolienklage 878, 972, 978, 1063, 1077, 1333, 1350, 1461, 1497, 1569, 1582; s. auch citatio super spolio
Spolium 1599
Sporteln 1027
Spott 937, 1099
Sprachen s. Französisch; Hebräisch; Italienisch; Latein
Staat und Verfassung s. Gewaltenteilung; Herr; Herrschaft; Hoheitsrechte; Kaiser; Kreisausschreibamt; Landeshoheit, Landeshoheits-;

Landsässigkeit; Landschaft; Sicherheit und Ordnung, öffentliche; Untertanen; Untertanen-; Wahl
Staatskirchenrecht s. Episkopalrecht; Normaljahr; Religionsfrieden; Säkularisation; Temporalien
Stab s. Gerichtsstab
Stadt s. Erbstadt; Finanzwesen, städtisches; Gerichtsbarkeit, städtische; Kirchenregiment, städtisches; Privilegien, städtische; Schule, städtische
Stadtarzt 1533
Stadtbuch 930, 1576, 1626
Stadtrecht 890, 939, 1070, 1167, 1625–1626
Stadtschreiber 864, 964, 1092, 1121, 1122, 1211, 1260, 1321, 1337, 1440, 1538, 1559, 1626, 1634, 1637
– Entlassung 1132
Stände und Ständerecht s. Adel; Bauer; Bürger; Ehrbarkeit; Juden; Leibeigene; Ritterstand; Unterschichten
Stammbaum 902, 1231, 1660
Stammbesichtigung 1678
Stammgut 1185
– Sukzession 1301
Stammholz 1350
Stammlehen 1017, 1165, 1211
Stammtafel 1355, 1442, 1611
Stand s. Heirat, standesgemäße
Standeserhöhung 1654
Statuten 1579
– Geltung für Auswärtige 991
Steckhaufen (Weinbergmaß) 1062
Stein s. Grenzstein; Mühlstein; Wasserstein
Steinsetzung 1241; s. auch Marksteinsetzung
Stellionat 1059
Stempelsteuer 1273
Sterbezeugnis 1206
Sterbfall 962–963
Sterbfallabgabe s. Besthaupt
Steuer 1165; s. auch Bede; Fräuleinsteuer; Haussteuer; Judensteuer; Kreissteuer; Landessteuer; Nachsteuer; Reichssteuer; Schatzung; Schatzungs-; Stempelsteuer; Umgeld; Vermögenssteuer
Steueranschlag 939; s. auch Bemessungsgrundlage (steuerl.)
Steuerbuch 963, 1368; s. auch Bedbuch
Steuerfreiheit 948, 1027, 1267; s. auch Nachsteuerfreiheit; Umgeldfreiheit
Steuerhinterziehung 1556
Steuerhoheit s. Besteuerungsrecht
Steuerquittung 1146
Steuerschulden 937
Steuerstreitigkeiten 963, 966, 1028, 1210
Steuervergleich 948
Steuerverweigerung 1119
Steuerwesen 963
Stiefeltern, Stiefkinder s. Erbrecht
Stiftung 1611
– fromme 1009
– s. auch Almosenstiftung; Altarstiftung; Armenstiftung; Bibliotheksstiftung; Jahrzeitstiftung; Kloster, Stiftungsbericht; Messstiftung; Studienstiftung
Stiftungsbriefe 1617, 1669
Stillschweigen, ewiges 1240
Stillstand (proz.) 1145
Stilus curiae 1047, 1105
Stimmzettel 939
Stock (Gefängnis) 1101, 1573
– (Rechtszeichen) s. Zollstock
Stockfisch 1007
Stöcklein, weißes 1609
Stoffe 1514; s. auch Leinwand; Samt; Seide; Tuch
Stracker Lauf 1347
Strafarten s. Acht; Buße; Fiskalstrafe; Frevelbestrafung; Gefängnis; Geldstrafe; Haft; Haftstrafe; Kirchenstrafe; Konfiskation; Landesverweisung; Landfriedensstrafe; Mandatsstrafe; Prügelstrafe; Radstrafe; Rutenstrafe; Schanzarbeit; Tierstrafe; Todesstrafe; Verbannung; Verbrennung
Strafe, doppelte 1055
Strafgerichtsbarkeit 1215, 1368–1369, 1401
– Anmaßung 1415
Strafgewalt, Missbrauch 1234
Strafmandat s. mandatum poenale
Strafrecht 1092
– allgemeines s. Anstiftung; Notwehr

Strafrechtspflege s. Asyl; Gefängnis; Gericht, peinliches; Gerichtsbarkeit, malefizische; Käfig; Peinliche Halsgerichtsordnung; Stock (strafr.); Urfehde
Strafsachen 1061, 1063, 1071, 1132, 1415
– Zuständigkeit des RKG 1508
Straftäter s. Aufrührer; Aufwiegler; Mörder; Rädelsführer; Straßenräuber; Totschläger
Straftatbestände s. Amtsunterschlagung; Amtsvergehen; Aufruhr; Aufwiegelung; Bedrohung; Beleidigung; Bestechung; Blasphemie; Diebstahl; Entführung; Erpressung; Felonie; Fischereivergehen; Frevel; Gefangenenbefreiung; Giftmischerei; Giftmord; Injurien; Körperverletzung; Konspiration; Landfriedensbruch; Mord; Münzvergehen; Plackerei; Raub; Rebellion; Schlägerei, Schlaghandel; Sexualdelikte; Stellionat; Steuerhinterziehung; Totschlag; Untreue; Urkundenfälschung; Verleumdung; Verrat; Wilderei; Zollvergehen
Strafverfahren 1521; s. auch Anklage, peinliche; Anzeige; Folter; Gefangennahme; Gestellung; Haft; Haft-; Indizienlehre; Inhaftierung
Strafverteidigung 1164, 1324
Straßburger Bistumsstreit 1491
Straße
– freie 1101
– kaiserliche 1101
– s. auch Landstraße, kaiserliche
Straßenräuber 1186
Streitbefestigung s. Litiskontestation
Streitgegenstände s. Abrechnungstreitigkeiten; Appellationssachen; Baustreitigkeiten; Beamtenstreitigkeiten; Besitzstreitigkeiten; Bürgerprozesse; Eigentumsstreitigkeiten; Erbstreitigkeiten; Extrajudizialsachen; Forststreitigkeiten; Grenzstreitigkeiten; Hoheitsstreitigkeiten; Injuriensachen; Jagdstreitigkeiten; Jurisdiktionalstreitigkeiten; Kommissionsgegenstände; Konkurssachen; Kursstreitigkeiten; Lehensstreitigkeiten; Markungsstreitigkeiten; Nachbarstreitigkeiten; Obrigkeitsstreitigkeiten; Prokuratorenstreitigkeiten; Rangstreitigkeiten; Ratsstreitigkeiten; Religionsstreitigkeiten; Steuerstreitigkeiten; Strafsachen; Teilungsstreitigkeiten; Währungsstreitigkeiten; Waldstreitigkeiten; Weidestreitigkeiten; Zehntstreitigkeiten; Zentstreitigkeiten; Zollstreitigkeiten
Studienkosten 870
Studienstiftung 1265
Subdelegierte 902, 939, 1094, 1206, 1528, 1583
Supplikation 1045; s. auch Bittschrift
Suspensiveffekt 886
Syndikat 895

Tabak 1108
Tätlichkeiten s. Angriff, tätlicher; Einfall, bewaffneter; mandatum de desistendo ab omnibus violentiis; mandatum de non via facti sed iuris procedendo
Täufer 1054, 1092, 1198, 1608
Täuferbrauch s. Ja und nein, bei – gelassen werden
Täufergesetzgebung 1092
Täuschung 1436
Tagmatte 1112
Taidigung 1202
Tanz s. Hexentanz
Tanzplatz 1670
Taubenhaus 1099
Taubheit 1077
Taufbuch 1356
Taufe 1526
Tausch 1148, 1165, 1276
Tauschbriefe 1015
Tauschvertrag 952
Taxation s. Gebühr
Taxordnung 939
Teilbriefe 878, 1060, 1070
Teilrecht 1451
Teilung 1617; s. auch Erbteilung; Herrschaftsteilung; Inventar; Losteilung; Miteigentum; Nutzteilung
Teilungsfreunde 1011
Teilungsordnung 992
Teilungsregister 1380, 1669
Teilungsstreitigkeiten 900
Teilungsvertrag 1011, 1196, 1206, 1636
Teilzettel 939, 1031

Temporalien 1549
Territorialobrigkeit 931; s. auch mandatum de non violando territorium
Testament
16.Jh.: 1008–1009, 1065, 1141, 1159, 1208, 1244, 1377, 1615, 1626, 1631, 1672–1673, 1694
17.Jh.: 869, 1017, 1227–1228, 1231, 1265, 1302, 1329, 1335, 1360, 1393, 1457, 1636, 1693
18.Jh.: 870, 917, 919, 1032, 1331, 1448, 1616, 1700
– Anfechtung 917, 919, 922, 1010, 1329, 1331, 1607, 1631, 1662
– mündliches 1159
– notarielles 1694
– Widerruf 1360
– s. auch Kodizill
Testamentserben 1672–1673
Testamentseröffnung 1693
Testamentsform 1070
Testamentsvollstrecker 1008, 1033, 1335
Testamentsvollstreckung 1009, 1616
Testamentszeuge 1159
Testierfreiheit 1009, 1700
Teufelsbeschwörung 1703
Textilien s. Bettwäsche; Kleidung; Stoffe
Theologie s. Literatur, theologische
Tierstrafe 1173
Tochter, natürliche 1118
Todesstrafe 1368; s. auch Ertränken
Totschläger 960
Totschlag 888, 1075, 1215, 1250, 1281, 1571, 1666
Transfix 982
Transkription 1094; s. auch Kommission
Transportkosten 1059
Transsumt 1210
Trauerkosten 917
Traufrecht 1023
Trauung, kirchliche 1198
Treu und Glauben, freiherrliche 967
Treubruch 1618
Treue, adelige 1106, 1402
Tridentinum s. Trienter Konzil
Trieb s. Schaftrieb; Schweinetrieb; Viehtrieb; Zutrieb
Triebweg 1681; s. auch Grieß, Gritz
Trienter Konzil 1198
Trinkglas 1036, 1411
Trinksitten 1411
Trotte s. Kelter
Trunk 1372, 1411; s. auch Abendtrunk; Umtrunk
Trunkenheit 1036
Truppen, französische 1446
Truppendurchzüge 1373
Tuch 1472, 1509
Türkenkrieg 1274
Türkensteuer 966, 1144, 1210, 1267, 1274, 1351
– ritterschaftliche 1068, 1069
Tumult 1273
Turmhaft 1057, 1065, 1092, 1099, 1119, 1144, 1267, 1367, 1416, 1438, 1464, 1507, 1572, 1654
Turmstrafe 1696, 1703

Uchtweide s. Auchtweide
Überären 1372
Überbau 1637
Überbesserung 1382
Überfall 1053, 1099, 1347, 1411, 1504, 1628
– bewaffneter 1095, 1124, 1283, 1333, 1488, 1489
– gewaltsamer 1077, 1497
– landfriedensbrüchiger 1041, 1428, 1439
– nächtlicher 1041
Übergabe 1206, 1672, 1694
Übergabebriefe 1074
Übergriff, gewaltsamer 1350
Übermähen 1372
Übernutzung 1391; s. auch Allmende
Überschneiden 1372
Überschuldung 1223
Umgeld 1094–1095, 1419; s. auch Bierumgeld
Umgeldfreiheit 1417
Umgeldrechnungen 939
Umtrunk 1057
Unbotmäßigkeit 1051
Ungehorsam 1297
Ungelter 954
unio prolium s. Einkindschaft
Universalobrigkeit 1210
Universität s. Juristenfakultät; Professor

Universitätsgerichtsbarkeit 1693
Universitätsnotar 1187
Unruhen s. Bürgerunruhen
Unschlittgült 1060
Unschuldserklärung 1071
Untergänger 1637
Untergang 900, 1681
Unterhalt 1062, 1198; s. auch mandatum ad praestandum alimenta; Prozessunterhalt; Witwendeputat; Witwenversorgung
Unterhaltsgelder 916–917
Unterschichten s. Arme; Dienstmägde; Kinder und Jugendliche
Unterschrift 1234, 1271
– eigenhändige 939, 963–964, 986
Unterschriftenliste 962, 986, 1273, 1452, 1458, 1555, 1669
Untersuchung s. Kommissionsgegenstände
Untertanen
– Bedrückung 1316, 1333
– Belastung 902
– klösterliche 931
– s. auch Eide, Untertanen
Untertanenkonflikte
16.Jh.: 895, 1049–1051, 1143, 1214, 1333, 1401, 1560, 1599
17.Jh.: 914, 956, 1052–1056, 1203–1204, 1233, 1297, 1316–1317, 1415–1421, 1576
18.Jh.: 939–940, 942, 1094, 1234
Untertanenliste 1448
Untertanenprozesse 1018, 1094, 1201, 1648
– Kosten 939, 1273
Untertanenvertrag 914
Untertanenverzeichnis 1018
Untreue 1061, 1324, 1377, 1569
Unzucht 1491, 1567
Urbar 1452
Urfehde 1049, 1057, 1092, 1132, 1186, 1217, 1367–1368, 1372, 1416, 1422, 1464, 1497, 1561, 1571, 1617, 1703–1704
– bürgerliche 1053
– Entbindung 1266
– erpresste 1498
– gewöhnliche 1053, 1055
– s. auch citatio ad videndum se relaxari a iuramento (ad effectum agendi); mandatum ad relaxandum extortum iuramentum
Urfehdebuch 1255,1368
Urgicht s. Geständnis
Urkunde s. Geburtsurkunde; Herausgabe; Inventar; Lehensurkunde; Pachturkunde; Schenkungsurkunde
Urkundenfälschung 964, 1521, 1645, 1670
Urkundenhinterlegung 1562
Urkundenverzeichnis 1231, 1679
Urkundsbeweis 1562
Urteil, gezweites 1263; s. auch Kommissionsurteil; Schiedsspruch, -urteil; Zwischenurteil
Urteilsverkündung 956
Urteilsvollstreckung s. Exekution

Valutierung s. Darlehen
Vaterlandsverteidigung 931
Verbalinjurien 874, 955, 989, 1315
Verbannung 1426
Verbot 1028
Verbrennung 878, 1557
– öffentliche 1175
Verdienstausfall 938
Verdingsbriefe 1049
Verfangenschaft 868, 1022, 1661, 1672–1673, 1694
Vergleich 902, 939, 1008, 1094, 1152, 1206, 1229, 1270–1271, 1321, 1443, 1481, 1525, 1646, 1669
– Anfechtung 872, 992, 1580, 1611
– Bestätigung 941, 1021, 1209, 1562
– Einhaltung 1489
– Einrede 1606
– Vollstreckung 958
– s. auch Erbvergleich; Kommissionsgegenstände; Kommissionsvergleich; mandatum de adimplendo transactionem; Steuervergleich; Zahlungsvereinbarung
Verhaftung s. Inhaftierung
Verhör ad personam 939
Verhör zum ewigen Gedächtnis 1159
Verjährung 986, 1139
Verkauf, obrigkeitlicher 1094; s. auch Liegenschaftsverkauf; Warenverkauf

Verkehr, freier 1093
Verleumdung 1077, 1461, 1563, 1623
Vermächtnis 869, 870, 919, 991, 1009, 1080, 1117–1118, 1188, 1228, 1302, 1360, 1376, 1448, 1554, 1561, 1636
– Widerruf 922
– s. auch Armenlegat; mandatum de praestando legato; Weinlegat
Vermögen, mütterliches 1021
Vermögensabtretung 918
Vermögensbeschlagnahme 1500
Vermögensinventar s. Inventar
Vermögenskonfiskation s. Konfiskation
Vermögensstatus 1094, 1556, 1647, 1657, 1693
Vermögenssteuer 940
Vermögensverwalter 1105
Vermögensverzeichnis 1567
Verordnung 963
– Publikation 1345
– s. auch Provisionalverordnung
Verpfändung 868, 871, 875, 913, 991, 1003, 1029, 1080, 1163, 1165, 1206, 1252, 1265, 1297, 1337, 1354, 1355, 1427, 1452, 1521, 1541, 1555, 1564, 1565–1566, 1611, 1615, 1667
– Auslösung 1355
Verrat s. Abfall
Versäumnis s. Säumnis
Verschollene 963
Verschollenheit 1047
Verschoppung (insolv.) 1074
Versprechen, eidliches 1106
Versteigerung 1319, 1521
– Mobilien 1327
– s. auch Zehntversteigerung; Zwangsversteigerung
Versteigerungsprotokoll 1521, 1647
Versteinung 1015; s. auch Marksteinsetzung
Verstoßung (insolv.) 1074
Verstrickung 1210, 1571, 1584, 1654
Verteidigung s. Strafverteidigung
Vertrag
– Anfechtung 1070, 1167, 1469, 1477, 1596, 1679, 1680
– Bestätigung 1198, 1443
– Erfüllung 931, 1520
– s. auch Nichtigkeit, Verträge; Zustellung, Verträge
Vertragsarten, römischrechtliche 1070; s. auch Abtretungsvertrag; Bürgervertrag; Dienstvertrag; Ehevertrag; Erbvertrag; Familienvertrag; Gesellschaftsvertrag; Heiratsvertrag; Jurisdiktionalvertrag; Kaufvertrag; Pachtvertrag; Pensionsvertrag; Schiedsvertrag; Tauschvertrag; Teilungsvertrag; Untertanenvertrag
Vertragsfreiheit 1070
Vertragsverletzung 1504, 1527
Vertreibung 988, 1077, 1184, 1280, 1307, 1333, 1504, 1563, 1569, 1617
Verwaltungsbeamte 939
Verwandte 872
– adelige 1011
– s. auch Blutsverwandte; Erbrecht; Seitenverwandte
Verwandtschaft 1076; s. auch Losungsrecht, verwandtschaftliches
Verwandtschaftstafel 1404
Verwarnungsschrift 1054
Verweigerung s. Abgaben; Austrägalverfahren; Eide; Frondienste; Gefälle; Gehorsamsverweigerung; Rechtsverweigerung; Steuerverweigerung; Zollverweigerung
Verweisung s. Remission
Verwirkung s. Adel; Lehensverwirkung
Verzeichnisse s. Bücherverzeichnis; Einwohnerverzeichnis; Gemeindsmänner; Gerichtsmänner; Gläubigerverzeichnis; Güterverzeichnis; Kartenverzeichnis; Prozessverzeichnis; Schuldenverzeichnis; Schuldforderungsverzeichnis; Untertanenverzeichnis; Urkundenverzeichnis; Vermögensverzeichnis
Verzicht 1180, 1561; s. auch Einredenverzicht; Erbverzicht; Freiheitsverzicht, einfacher; Lehensverzicht; Privilegien; Prozessverzicht
Vidimierung 1583
Vieh, Bestrafung s. Tierstrafe
Viehatzung 1368
Viehpfändung 897, 1095, 1220, 1295, 1363
Viehpreise 1159

Viehschaden 1701
Viehtrieb 884, 957, 974, 1123, 1171, 1205, 1434, 1598, 1678, 1701
Viehverseren 1422
Viertelmeister 962
Vogel, loser (Schimpfw.) 975
Vogt, Absetzung 953; s. auch Rechtsvogt
Vogtbriefe 1680
Vogtbuch 953, 1576
Vogtei 1148; s. auch Kastvogtei; Obrigkeit, vogteiliche
Vogteid s. Eide, Vögte
Vogteirechnungen s. Leibvogteirechnungen
Vogtordnung 1018
Vogtsjunker 1210
Vogtswahl 953
Volkskunde s. Berufe; Festtage und Festzeiten; Magie; Sachkultur; Schimpfworte; Spiel; Unterschichten
Vollmacht 1260, 1669
– Anfechtung 1279
– bürgerschaftliche 939
– s. auch Prozessvollmacht
Vollmachtsinstrument 1049
Vollstreckbarkeit, sofortige 1081, 1564, 1565, 1591, 1610, 1613
Vollstreckung s. Exekution; Vergleich
Voraus (erbr.) 1263, 1638
Vorempfang (erbr.) 1030
Vorkaufsrecht 1015; s. auch Losungsrecht
Vormundschaft 866, 896, 898–899, 903, 905, 907–909, 911, 976, 1070, 1134, 1260, 1289, 1335, 1389, 1393, 1465, 1574
– adelige 1210
– Bestätigung 976–977, 1035, 1213, 1216, 1290, 1291, 1339
– Bestellung 910, 1195, 1200, 1221, 1230, 1233, 1241, 1261, 1459; s. auch citatio ad videndum se ordinari in tutorem
– Entbindung 1337; s. auch citatio ad videndum se exonerari a curatela vel tutela
– parteiliche 988
– Rechnungslegung 988, 1060, 1233, 1292, 1337, 1522, 1657
– reichsadelige 865
– Übernahme 1034, 1194
– Haftung 865
Vormundschaftsquittung 1010
Vormundschaftsrechnungen 1233, 1419, 1616
Votum 1198, 1670

Wachtgeld 939
Währschaftsbuch 1606
Währung, alte 1586
– schlechte 991
– Speyerer 1477
– Straßburger 1141, 1248
– s. auch Batzenwährung; Goldwährung; Münzwährung; Silberwährung
Währungsstreitigkeiten 904, 1286, 1542–1543
Waffen 1017, 1615; s. auch Flinte; Pirschrohr
Wagen s. Dungwagen; Pferd und Wagen
Wahl s. Ratswahl; Vogtswahl
Wahlverfahren 939
Waidgerechtigkeit, Waidwerk s. Jagd; Jagdrecht
Wald 978, 1041, 1054, 1123, 1214, 1247, 1258, 1348, 1434, 1486, 1669
– Abbildung 1681
– obrigkeitlicher 1204
– s. auch Bannwald; Forstwald; Gemeindewald; Klosterwald
Waldeinung 900
Waldfrevel 936, 942, 1149, 1297, 1348, 1486, 1681
Waldgenossenschaft 1669
Waldgerechtigkeit 1149, 1271, 1279
Waldgerichtsprotokoll 1669
Waldgesetze 1271
Waldnutzung 978, 1054, 1148, 1350, 1576, 1701–1702
Waldnutzungsrechte 1031
Waldordnung 1475, 1669
Waldrechnungen 1271, 1669
Waldstreitigkeiten 1201
Waldverwüstung 1370, 1391, 1678; s. auch mandatum de non devastando silvam
Waldweide 1678
Wappen 1270
– Abbildung 1404

– Verunglimpfung 1120
– s. auch Abtswappen
Waren s. Apothekerwaren; Kurzwaren
Warenlieferung 1007, 1091, 1509, 1514–1515, 1518, 1527
Warenrechnungen 1514, 1525
Warenverkauf 1275
Waschhaus 939
Wasser und Weide, Ausschluss 1602
Wasserbau s. Wehr
Wasserleitung 1060
Wasserloch 1023
Wasserstein 1023
Wechsel 1525; s. auch Solawechsel
Wechselklage 1138, 1519, 1525, 1534–1535
Wechselprotest 1525
Wechselschuld 1110
Weg s. Triebweg
Wegerecht 1669
Wehr (Wasserbau) 893
Wehrhoheit 1295
Wehrschaft s. Musterung
Wehrstock 1108
Weide 1041; s. auch Auchtweide; Pferdeweide; Schafweide; Waldweide; Wasser und Weide, Ausschluss
Weidensetzen 1241
Weiderecht 923, 986, 1202, 1350, 1434, 1628; s. auch Mitweiderecht
Weidestreitigkeiten 923, 1100, 1123, 1171, 1220, 1234, 1363, 1678, 1695
Weidezeiten 1171
Weidgang 974, 1123, 1241–1242, 1424
Weihe (kirchl.) 1075
Weiher s. Fischweiher
Weihnachten 1249, 1672
Wein 1002, 1353, 1457, 1495; s. auch Bannwein; Dienstwein; Neckarwein; Zehntwein; Zinswein
Weinanschlag 1174
Weinbau 1675
Weinberg 1062, 1070, 1198, 1215, 1335, 1406, 1579
Weingeschlecht 1057
Weinglas 1411
Weingült 962, 1060
Weingut 1063
Weinhandel 994
Weinkauf 1022, 1210
Weinlegat 1265
Weinlehengefälle 1329
Weinlese 956
Weinlieferung 1520
Weinpfändung 1267
Weinpreise 1174
Weinschank 928; s. auch Privilegien
Weinschankgebühr 1050
Weinschreier 1051
Weinzehnt 946, 964, 1017, 1174, 1177, 1651, 1665
Weinzins 1457
Weistum 923, 1020, 1043, 1119, 1295, 1297, 1299, 1316; s. auch Zentweistum
Werschaft 1626
Wertersatz 927
Westfälischer Frieden 1088, 1384, 1585
– Exekution 1206
Westfälisches Gericht 1368
Widerklage 1010, 1028, 1384
– im Exekutivprozess 1009
Widerlegung 1223, 1403
Widerruf s. Schenkung; Testament; Vermächtnis
Widersetzlichkeit 1065
Widerstand, gewaltsamer 902
Widerzehnt 1474
Wiedereinsetzung in den vorigen Stand 886, 945, 1053, 1223, 1314, 1477
Wiederfall s. Rückfall; s. auch Güter, wiederfällige
Wiederlosung s. Losung
Wiedertäufer s. Täufer
Wiederverheiratung 1393
Wiese 946, 973, 1263, 1376, 1467, 1477, 1493; s. auch Tagmatte
Wiesstück 1082
Wild s. Jagdwild
Wildbann 927, 932, 1434, 1437–1438
Wilderei 1061
Wildschwein 1254
– Kopf 947
Wildschweinjagd 947
Willkomm (Trinkgefäß) 1017

Wind (Hetzhund) 1437
Winkelehe, heimliche 1070
Winkelloch 1023
Wirt s. Gastwirt; Schildwirt
Wirtschafttreiben, freies 1417
Wirtshaus, öffentliches 1321
Wirtshausschulden 937
Wittum 958, 1009, 1021, 1060, 1183, 1193, 1206, 1211, 1214, 1403, 1446, 1457, 1619, 1670
Wittumbriefe 1202, 1211, 1619
Wittumgut 1174
Wittumzins 1128
Witwe 962
Witwendeputat 1518
Witwensitz 1211
Witwenversorgung 1080
Wochenmarkt 937–938
Wöhrd 986
Wohnsitz s. Gerichtsstand; Sitz, (frei)adeliger
Wolfsjagd 1210
Wucher 1059, 1468, 1490, 1501, 1511, 1521, 1525, 1536
Wuchergesetzgebung 1521
Wundarzt 1159

Zahlung, doppelte 1351
Zahlungsanweisung s. Anweisung
Zahlungsklage 935, 1131; s. auch citatio ad videndum se condemnari ad solvendum; mandatum de solvendo
Zahlungsunfähigkeit 1338
– kriegsbedingte 1033, 1446
Zahlungsvereinbarung 1187, 1206, 1395
Zauberei 878, 1326, 1415, 1557, 1703
Zehnt 885, 946, 1121, 1174, 1211, 1356, 1490, 1541, 1680
– Ablösung 884
– großer 1229
– kleiner 964, 1458
– s. auch Blutzehnt; Eigenzehnt; Etterzehnt; Frauenzehnt; Fruchtzehnt; Haferzehnt; Heuzehnt; Holzzehnt; Kastanienzehnt; Krautzehnt; Neubruchzehnt; Obstzehnt; Rübenzehnt; Weinzehnt; Widerzehnt
Zehnteinnahmeregister 964
Zehntfreiheit 1013
Zehntfrucht 1054
Zehntgeld 1121–1122, 1600
Zehntgrenze 900
Zehntmaß s. Maß, zwölfte
Zehntpacht 964, 1013
Zehntpächter 1054, 1125
Zehntrecht
– evangelisches 964
– katholisches 964
Zehntscheuer 1463
Zehntstreitigkeiten 964, 1012–1013, 1121, 1124–1125, 1283, 1299, 1304, 1359, 1399–1400, 1458, 1462–1464, 1474
Zehntversteigerung 964
Zehntwein 1054, 1476
Zehrungsgeld 1438
Zehrungskosten 938
Zeichnungen s. Federzeichnung
Zeitung 931, 1059; s. auch Drucke, Zeitungen; Reichspostzeitung
Zent 1148, 1210, 1288, 1295, 1357; s. auch Obrigkeit, zentliche
Zentfälle 1210
Zentgericht 956
Zentgeschrei 1402
Zentrecht 1206
Zentstreitigkeiten 1401
Zentweistum 1210
Zession 864, 965, 1016, 1039, 1141, 1354, 1393, 1404, 1443, 1447, 1457, 1515, 1524–1525, 1528, 1545, 1552, 1585, 1591, 1611, 1621, 1635, 1638, 1646, 1676–1677, 1686, 1688, 1692; s. auch Abtretungsvertrag; mandatum de servando cessionem
Zettel s. Handlohnzettel; Kerbzettel; Loszettel; Sortenzettel; Stimmzettel; Teilzettel
Zeuge s. Testamentszeuge
Zeugenaussage 923, 1164, 1234, 1267, 1271, 1326, 1430
– notarielle 1545
Zeugenverhör
15.Jh.: 1650

16.Jh.: 868, 934, 1070, 1180, 1214, 1241–1242, 1274, 1321, 1402, 1451, 1497, 1626
17.Jh.: 864, 878, 1023, 1202, 1231, 1254–1255, 1258, 1276, 1284, 1327
18.Jh.: 1234, 1272–1273, 1489, 1526, 1628
19.Jh.: 1345
– kommissarisches
15.Jh.: 1589–1590
16.Jh.: 872, 884, 900, 1022, 1028, 1060, 1072–1073, 1092, 1099, 1139, 1180, 1187, 1210, 1347, 1367–1368, 1399, 1422, 1599, 1672–1673, 1681, 1694, 1701
17.Jh.: 1373, 1636
18.Jh.: 964
– s. auch Kommissionsgegenstände; Kundschaft
Zeugnis s. Armutszeugnis; Leumundszeugnis; Sterbezeugnis
Ziegelscheuer 939
Zier, adelige 1186
Zins, rückständiger
15.Jh.: 1313
16.Jh.: 904, 979–980, 982, 1099, 1165, 1170, 1308, 1398, 1492
17.Jh.: 913, 935, 949, 952, 965, 985, 1006, 1029, 1033, 1038, 1085, 1089, 1115–1116, 1127, 1374, 1413, 1649, 1655–1656, 1658–1660, 1664–1665
18.Jh.: 1032
19.Jh.: 1207
– s. auch Bodenzins; Ewigzins; Gänsezins; Grundzins; Hellerzins; Hühnerzins; Kornzins; Mistzins; Ölzins; Pachtzins; Weinzins; Wittumzins
Zinsbriefe 878
Zinsbuch 886, 900, 1220
Zinseszins 1059, 1501
Zinsregister 962, 1062, 1196, 1316
– Erneuerung 1384
Zinsverschreibung 904, 935, 1038, 1308, 1554; s. auch Gült; Obligation; Schuldverschreibung
Zinswein 1476
Zinszahlung, ungestörte 1358
Zivilgerichtsbarkeit 1489
Zoll 1542; s. auch Leichenzoll; Privilegien
Zollbüchse 1347
Zollerhöhung s. mandatum de tollendo novo vectigali
Zollfreiheit 950, 1303
Zollnottel 1108
Zollprivileg s. Privilegien, Zoll
Zollstock 1108, 1120; s. auch Wehrstock
Zollstreitigkeiten 950, 1084, 1108
Zolltarif 1108
Zollvergehen 950, 994, 1108, 1111, 1368, 1495
Zollverweigerung 1084
Zollzeichen 1108
Zubehör s. Lehenspertinenzien; Schloss, Obrigkeit als –
Zubringen 1001, 1062, 1381; s. auch Inventar
Zufahrt s. Mitweiderecht
Zug (proz.) 1263
Zusammenkünfte, heimliche 939–940, 942
– verbotene 942, 1214
Zusammenrottung 1204
Zuständigkeit 869, 881, 959, 1040; 1063, 1148, 1480, 1549, 1671; s. auch Gerichtsstand; Strafsachen, – des RKG
Zuständigkeitsvereinbarung s. Gerichtsstandsvereinbarung
Zustellung 895
– gerichtliche 1473
– öffentliche 1262
– Verträge 912, 1021
– s. auch Dorfordnung
Zustellungsbericht 1490
Zustellungsinstrument 935, 958, 1538
Zustellungsversuch 1262
Zutrieb 1220
Zwangsversteigerung 1249
Zwangsvollstreckung s. Exekution; Urteilsvollstreckung
Zwing und Bann 933, 1248, 1350, 1489
Zwischenurteil, Appellation 865, 1355, 1646

Vorinstanzen und Juristenfakultäten

Antwerpen, Schöffengericht 998
Appenweier, Gericht 1661

Baar, Landgericht s. Geisingen
Baden-Baden
– Hofgericht 1079, 1497, 1631, 1701
– Regierung 958
– Stadtgericht 989
– Vizedomamt 1522
– s. auch Gernsbach; Rastatt
Baden-Durlach s. Durlach; Karlsruhe; Pforzheim
Badenweiler, Oberamt 995
Ballenberg, Gericht 1633
Basel-Bistum, Bischof als Austrägalrichter 1680; s. auch Pruntrut
Basel-Stadt
– Bürgermeister und Rat als Schiedsgericht 1424
– Stadtgericht 1249
Beuren, Landgericht 1043, 1259, 1483, 1493, 1559
Bofsheim, Gericht 1182
Bruchsal
– deputierte Räte 1501
– Hofgericht 992, 1272, 1331, 1647
– Kanzlei 1159
– Rat 1594, 1626, 1638
– Regierung 964, 1616
– Stadtgericht 1706
– Stift St. Peter und Paul, Hofgericht 1451
– Vizedomamt 1331, 1530–1531
Buchsweiler, Regierungskanzlei 1669

Dühren
– Gericht 1012
– Vogtherren 1012
Dürrheim, Gericht 1480
Düsseldorf, Hofratskommission 1517
Durlach
– Hofgericht 1022–1023, 1047, 1307, 1561, 1592, 1636
– Stadtgericht 994, 1111, 1642

Eberstein, Grafen s. Gernsbach
Eckartsweier, Schuttergericht 1248
Emmendingen, Hofgericht 1632
Engen
– Hofgericht 1579
– Stadtgericht 1352
Ensisheim
– Regierung 1347
– als delegierte Richter 1424
Erlangen, Juristenfakultät 922
Ettlingen, Stadtgericht 1047, 1631

Franken, Landgericht s. Würzburg
Freiburg im Breisgau
– Rat 882
– Regierung 1669

Geisingen
– Hofgericht 1185
– Landgericht 1185, 1480–1482
Gengenbach
– Gericht 890, 1083, 1376, 1495
– Rat 1044, 1380
Gernsbach
– Amt 1449
– Hofgericht 1547
– Kanzlei 1135
– Kommission 964
– Stadtgericht 875, 878, 1450, 1624
Gochsheim
– Gericht 1322
– Oberamt 1529
Göttingen, Juristenfakultät 1669
Grünsfeld, Kellereiamt 870

Hagenau, Landvogt und Zinsmeister 1347
Hamberg, Gericht 1630
Hardheim
– Gericht 1704
– Obergericht 1704
Harmersbach, Tal, Vogt und Zwölfer des Alten Rats 1263

Haslach im Kinzigtal
– Amt 1166
– Hofgericht 1268
– Rat als fürstenbergischer Kommissar 882
Heidelberg
– Hofgericht 1028, 1040, 1045, 1058, 1060, 1139, 1171, 1180, 1188, 1192–1193, 1198, 1241–1242, 1386, 1398, 1414, 1466, 1477, 1568, 1589–1590, 1597, 1662, 1671, 1694
– – als Austrägalgericht 900
– Lehengericht 1619
– Rat 1045, 1590, 1694
– Regierung 1287
– Stadtgericht 1180
– Statthalter und Landschreiber 1181
Heilbronn, Ritterdirektorium Kraichgau 922
Hirschhorn, Hofgericht 1377

Isny im Allgäu, Landgericht 1352

Kaiserstuhl, Kt. Aargau, Gericht 1609
Karlsburg s. Durlach
Karlsruhe
– Hofgericht 1031, 1113, 1702
– Oberamt 1527, 1607
Kehl, Gemeine Bann- und Lehensherren 1670
Kislau, Oberamt 1532
Königshofen, Gericht 1087
Kommissare, kaiserliche bzw. königliche
s. Rottweil, Hofgericht; Straßburg-Stadt; Worms-Bistum, Bischof
Konstanz-Bistum s. Meersburg
Konstanz-Stadt
– Gericht 997
– Rat 997, 1237–1238, 1540, 1596
Kork, Oberamt 1669
Kraichgau, Ritterdirektorium s. Heilbronn
Külsheim, Gericht 1625
Kürzell, Gericht 1409

Lahr, Amt 1409
Landau, französisches Oberamt 1307
Langensteinbach, Amt 1001
Laudenbach, Gericht 871–872
Lichtenau, Gericht 1397

Mahlberg, Oberamt 1458
Mainz-Erzbistum
– Erzbischöfe 1633
– Hofgericht 864, 869, 887, 1170, 1625, 1695
Meersburg
– Hofgericht 1609
– Regierung 1130
Menzingen, Amt 1325
Miltenberg, mainzische Regierung 869
Mußbach, Gericht 1477

Neckar-Steinach, Gericht 1512
Neuhausen, Gericht 893, 1579
Neustadt an der Weinstraße, Obergericht 1477
Niederehnheim, Hofgericht 1182

Oberelsass, Landvogt, Regenten und Räte
s. Ensisheim, Regierung
Oberkirch, Oberamt 877, 1174
Odenheim, Gericht 1451
Östringen, Gericht 1387
Offenburg
– Gericht 1312
– Peinliches Gericht 1327
– Rat 1067, 1169, 1494, 1627, 1634
Ortenberg, Gericht 1086
Ottenheim, Gericht 1409

Pforzheim
– Gericht 888, 1022–1023, 1246, 1274, 1285, 1497, 1606, 1707
– Hofgericht 960, 1606, 1637
Pfullendorf
– Rat 1538
– Stadtamt 1683
Pruntrut, Hofrat 1452

Rappenau, Ortsherrschaft 1608
Rastatt
– Hofgericht 1684, 1700
– Hofrat 996
– Oberamt 1702
– Regierung 889, 964, 1458
– – Kommission 996

Rhodt unter Rietburg, Herrschaft 1307
Rötteln
– Gericht 1632
– Herrschaft 1562
Rottweil
– Hofgericht 868, 892, 934, 955, 959, 965, 967–968, 970–971, 973, 975, 978, 990, 1007, 1025, 1048, 1066, 1074, 1080, 1084, 1092, 1102, 1106–1107, 1156, 1162, 1165, 1212, 1228, 1250–1251, 1262, 1275, 1281, 1311, 1334, 1346, 1349, 1381–1382, 1385, 1388, 1392, 1402–1403, 1405–1406, 1410, 1422, 1453, 1460, 1468, 1470–1472, 1492, 1499, 1503, 1587, 1618, 1623, 1643, 1646, 1682, 1697
– als kaiserlicher Kommissar 1156

Schlettstadt, Rat 1076
Schliengen, Oberamt 1452
Schopfheim, Stadtgericht 1561
Schwaben, Landgericht s. Isny im Allgäu
Schwarzach
– Abt 986
– Amt 986
Seelbach, Gericht 969
Siegelsbach, Gericht 1377
Speyer-Bistum
– Bischof, als Austrägalrichter 1103
– Hofgericht 1626, 1638, 1641, 1706
– – als Austrägalgericht 1355
– s. auch Bruchsal; Gernsbach; Udenheim
Speyer-Stadt, Rat 1594
Stockach, Landgericht 874
Straßburg-Bistum, Bischof s. Zabern
Straßburg-Stadt
– Gericht 1278
– Rat 991, 1128–1129, 1133, 1244
– – als kaiserlicher Konservator 933
Stuttgart
– Regierung 1214, 1461
– als Austrägalgericht 1355

Tauberbischofsheim
– Amt 999
– Gericht 865
Tiefenbach, Gericht 1168

Ubstadt, Gericht 1672–1673
Udenheim
– Hofgericht 1594, 1672–1673
– Kanzlei 1536
Überlingen, Gericht 1070, 1191, 1578
Unterelsass s. Hagenau
Untergrombach, Amt 1523
Unteröwisheim, Gericht 1028

Waibstadt, Stadtschultheißenamt 992
Weinheim, Gericht 1589
Weißenburg
– Rittergericht 1140
– Staffelgericht 1140
Wertheim
– Grafen 1508
– Hofgericht 1276
– Kanzlei 869, 1110, 1645, 1652–1653, 1657
– Magistrat 1179
– Regierung 1179, 1507
– Stadtgericht 873, 984, 1276–1277, 1323
Wil im Thurgau, Rat 1577
Willstätt, Gericht 1112
Witternheim, Gericht 1109
Wolfach
– Gericht 1183, 1268
– Rat 882
Worms-Bistum
– Bischof, als kaiserlicher Kommissar 1156
– Hofgericht 871–872
Württemberg, Herzogtum s. Stuttgart
Würzburg
– Hofgericht 870, 1156, 1294
– Juristenfakultät 996
– Landgericht 870
– Lehengericht 1120
– Regierung 962–963
– Ritterlehengericht 1152–1153

Zabern
– Hofgericht 1423, 1469, 1661
– Regierung 1174, 1306, 1315, 1391, 1629, 1635
Zell am Harmersbach, Gericht 1263, 1306, 1605
Zillenhart, Freiherren s. Rhodt unter Rietburg, Herrschaft

Prokuratoren

Aach, Walter, Dr.
1601: 1024
1602: 884
Abel, Jakob, Lic.
1804: 1345
1806: 1207
Adami, Johann Konrad Jakob, Lic.
1769: 1563
1775: 1452
1783: 922
Adelmann, Vitus Erasmus, Dr.
1594: 1198, 1321
1595: 1395, 1579
1597: 1092
Adolff, Nikolaus, Dr.
1615: 1152
1616: 1299
1618: 909
Affenstein, Wolfgang von, Dr.
1514: 1084
1517: 1171
1518: 1007
1519: 887
Agricola, Johannes, Dr.
1614: 1201–1204
1617: 1416–1418
1618: 1419
1620: 1542–1543
1623: 1380
Albrecht, Franz Eberhard, Lic.
1657: 1457
1661: 945, 1041
1664: 1555
1665: 1660
Albrecht, Johann Konrad, Dr.
1624: 1163, 1674
1625: 879, 1015, 1639
1626: 1485–1486
1627: 945, 947, 1038, 1665
1628: 1305, 1549
1630: 1304
1642: 1659
1644: 1660
1648: 1393
Albrecht, Johann Konrad, Lic.
1658: 1678
1660: 1329
1661: 945
1666: 1233
1668: 1206, 1446
1669: 1233
1691: 1556
1692: 914
1696: 915, 1145, 1356
1698: 1556
Augsburger, Johann Sebastian, Lic.
1620: 1545, 1599–1600
1621: 1163, 1157, 1674
1623: 1132
1625: 1639
1626: 935, 1164
Augsburger, Johann Wilhelm, Dr.
1629: 1011, 1557–1558

Baumann, Philipp, Dr.
1538: 872
Behem, Christoph, Dr.
1576: 1022
1586: 988, 1367
1587: 1216
Bergner, Johann Bartholomäus, Dr.
1621: 1260
Bergner, Marsilius, Dr.
1586: 881, 1333, 1475–1476, 1703
1587: 1428
1589: 897–899, 1073, 1367–1369, 1570, 1572, 1651
1590: 1214, 1564
1592: 1210, 1217, 1576
1593: 900, 1061–1063, 1105, 1610, 1674–1675
1594: 1009–1010, 1599–1600, 1602
1595: 1100, 1241–1242

1596: 1267
1598: 1308, 1338, 1567
1599: 1188
1601: 864, 1024, 1028
1603: 878, 1286, 1360, 1576
1604: 1275
Berlin, Georg, Dr.
1564: 1701
1567: 974
1569: 1704
1570: 1705
Besserer, Johann Paul, Dr.
1729: 1059
1732: 917
1738: 1628
1743: 1146
1745: 902
1747: 1088
Besserer, Johann Paul, Lic.
1753: 1657
1759: 1032, 1095, 1358
1760: 986
1761: 1525
1762: 1273, 1700
1763: 1175, 1700
1773: 1174, 1702
1780: 1271
Bissing, Friedrich Wilhelm, Lic.
1796: 1331
1804: 1345, 1467
Bissing, Johann Adam, Lic.
1750: 1270, 1489
1751: 953–954
1754: 1521, 1616, 1648
1755: 870, 962–963, 1487
1758: 1094
1759: 1095
1760: 986
1761: 1525
1762: 1700
Blaufelder, Konrad, Dr.
1639: 1691
1641: 1247
1642: 1413
1645: 1009, 1011, 1015
1647: 1018
Bohn, Johann Philipp, Dr.
1623: 1152, 1303–1304
1625: 1126
1626: 1276, 1302
1627: 1082, 1549
1628: 1305
1630: 912
Bolles, Franz Christoph, Lic.
1743: 1270
Bostell, Friedrich Jakob Dietrich von, Dr.
1785: 1184
1792: 924
1797: 1647
1802: 1535
Bostell, Lukas Andreas von, Lic.
1747: 886
1748: 919
1754: 1545, 1616
1782: 1184
Brack, Heinrich Joseph, Lic.
1754: 1648
1760: 1524
1765: 870
1777: 1452
Brandt, Franz Karl von, Lic.
1798: 931–932
1804: 1345
Brandt, Johann Adolph, Dr.
1717: 1357
1724: 889
1725: 1610–1611, 1615
1727: 1545, 1613
1728: 1059
1729: 1685
1730: 1585
1739: 1458
Brandt, Johann Adolph Georg von, Lic.
1784: 930
1792: 931–932
1793: 1533
Brandt, Johann Christoph von, Lic.
1754: 1616

1761: 902, 1525
1765: 870
1767: 1526
1773: 1702
Brandt, (Johann) Ferdinand Wilhelm, Lic./Dr.
1750: 964, 1270, 1489, 1687
1751: 953
1753: 1071
1755: 1487
1760: 1524
1762: 1700
1769: 1384
1771: 1528
1775: 1272, 1702
1777: 1452, 1096
Breitschwert, Peter, Lic.
1577: 1599, 1601
1578: 1399, 1401 – 1402
1579: 1065
1581: 1470
Brentzlin, Johann, Dr.
1569: 1696
1572: 1376
1573: 1214
1582: 1336
Breuning, Wolfgang, Dr.
1537: 1680
1540: 1103
1543: 1070
1554: 1672
1556: 1559
1557: 1673
Breunle, Mauritius, Lic.
1533: 1398
1550: 1278
1554: 1195
1555: 892
1563: 1606
Broich, Johann Friedrich von, Dr.
1626: 937, 1093, 1374, 1557
1629: 1003, 1343
1631: 1229, 1588
Buchner, Paul, Dr.
1584: 1402 – 1403
Buff, Johann Wilhelm, Lic.
1800: 1533
1804: 1345
Buntz, Johann, Dr.
1576: 1377
Buntz, Werner, Dr.
1600: 1396
1601: 1023 – 1024
1603: 1360
1605: 1599 – 1600, 1698
1606: 1504
1608: 1199
1615: 1298
Burckhardt, Heinrich, Dr.
1550: 1079
1563: 1210, 1571

Capito, Daniel, Dr.
1551: 1681
1554: 1608
Capito, David, Dr.
1555: 1681
1563: 1359
Clarwasser, Heinrich Wilhelm, Dr.
1753: 1071
1754: 1648
Cogman, Hartmann, Lic.
1581: 1036, 1399, 1401 – 1403
1586: 1579
1594: 1241 – 1242
1595: 904
1596: 903, 1011 – 1013

Decker, Georg, Lic.
1530: 1497
1531: 1609
Deschler, Johann, Dr.
1548: 1274
1549: 1631
1550: 944
1552: 1571
1553: 1288, 1701
1557: 1312

Deuren, Johann Melchior, Lic.
1726: 917
1730: 1394
1738: 1458
1742: 1270
1743: 1088
1748: 1279
Dick, Leopold, Dr.
1531: 1350
1542: 1075
1554: 1661
1556: 1103, 1262
1564: 1411
1571: 1105
Dietz, Johann Andreas, Lic.
1740: 1234
1743: 1270
1748: 1279
Dietz, Johann Heinrich, Dr.
1721: 1490
1724: 889
1725: 917
1727: 1145
Dietz, Johann Jakob Christian, Lic.
1791: 1384
1794: 1533
1796: 1331
1802: 1669
Dimpffel, Christian Christoph, Lic.
1718: 1517
1721: 1352
1725: 1059
Döhler, Johann Georg, Dr.
1682: 985
Drach, Johann, Dr.
1512: 1409
1516: 1244
1521: 1646
1522: 1080
Dülman, Dietrich, Lic.
1619: 1038
1626: 1413
Dürkheim, Valentin von, Dr.
1495: 891, 926, 1589
1497: 1590
1500: 1060
Duill, Friedrich Ernst, Lic.
1784: 930
Duill, Johann Jakob, Lic.
1740: 1234
1754: 1657
1757: 920

Ebersheim, Gerhard, Dr.
1616: 1141
Egen, Johann Wolfgang, Lic.
1518: 1007
1520: 887
1521: 1646
Emmerich, Philipp Jakob, Lic.
1782: 1220
1785: 1569
1793: 1669
Engelhart, Christodorus, Dr.
1590: 1105
1599: 1100
1600: 956, 1396
1602: 965
1603: 1128
Engelhart, Simeon, Dr.
1525: 1646
1526: 1099
1527: 1349
1530: 1084
1531: 1248
1534: 1165
1535: 1101–1102
Englender, Johann, Dr.
1496: 1313, 1594
1497: 926
1498: 1627
Erhardt, Heinrich Wilhelm, Dr.
1666: 1233
1670: 961
Erhardt, Jakob, Lic.
1585: 1214
1586: 897, 982
1589: 1008–1010

1590: 1198
1591: 1290
1594: 1144
Erhardt, Johann Friedrich, Dr.
1662: 1206
Erhardt, Johann Georg, Dr.
1699: 1404
1700: 1307, 1448
Erhardt, Jonas Eucharius, Dr.
1631: 991
1632: 1456
1633: 1009, 1011, 1015, 1017
1634: 1018
1637: 1540
1643: 1353
1657: 1011
1661: 1457
Erndlin, Germanus, Dr.
1562: 1637
1564: 1606
1567: 975, 1185
1572: 1104

Faber, Jodokus, Lic.
1636: 945
1640: 1141
1641: 1015, 1393
1642: 1443
Faber, Johann Justus, Lic.
1713: 879, 1674
Fabri, Konrad, Dr.
1600: 1069
1601: 1024, 1223, 1652–1654
1603: 1360
1604: 1198
1607: 1335
1611: 1224, 1539
1612: 935–936, 967–968, 1484
1616: 1009
1617: 1295–1296, 1573, 1576
1618: 1010
1622: 1381–1382
Fabricius, Guilielmus, Lic.
1620: 1659–1660
1622: 1485–1486
1630: 1247
Fichart, Kaspar, Dr.
1551: 1103
Fickler, Johann Michael, Dr.
1575: 1210
Firler, Johann Heinrich, Dr.
1576: 1377
Fischer, Ernst Karl Christian, Dr.
1760: 986
1761: 902
Flach, Franz Albert, Lic.
1797: 1184, 1647
Flach, Johann Joseph, Lic.
1766: 1617
1775: 1272
1780: 1528
Flender, Johann Anton Heinrich, Lic.
1711: 1515
1712: 1108
Flender, Johann Heinrich, Lic.
1711: 1515
1712: 1108
1717: 1145, 1357
1724: 889
Frech, Johann Eberhard, Dr.
1729: 1059
Frech, Johann Sebastian, Dr.
1793: 964, 1669
1800: 1533
1806: 1207
Fuchs, Johann Paul, Dr.
1681: 1404
1696: 1442
1700: 1514
1701: 1078
Fuchshart, Ambrosius, Dr.
1494: 1156
1496: 1313
1500: 1249
Fürstenau, Johann Gottlob, Dr.
1789: 1096
1792: 925

Gambs, Paul, Dr.
1649: 1659–1660
1650: 1231
1653: 1668
1655: 1693
1656: 1511, 1670
1657: 1678
1659: 1233
1660: 1413, 1555, 1670
1662: 951
Geibel, Georg Andreas, Dr.
1702: 1516
1711: 1515
1720: 1352
1725: 917
Gerhard, Johann Leonhard, Dr.
1626: 1229, 1665
1627: 935, 945, 1093, 1141, 1340, 1549, 1558
1629: 1545, 1557
1632: 1540
1640: 1353
Gießenbier, Barthold, Dr.
1641: 1549
Gießenbier, Johann Marx, Dr.
1662: 1206
1663: 1206, 1545
1665: 1233
1666: 1555
1668: 985, 1337, 1455
1669: 1446
1671: 913
1681: 1447
1683: 1404
1687: 1555
Gödelmann, Johann, Dr.
1575: 1214
1586: 1474
1589: 1283
1593: 1123, 1483, 1685
1595: 1491, 1675
1598: 1023
1599: 1252
1601: 1024
1604: 1124–1125, 1210, 1402, 1570, 1572, 1576
1606: 1265
1610: 1573
1612: 1092
1613: 1255
1614: 1295, 1355
Goll, Fidel Karl Amand, Lic.
1762: 986
1769: 929, 939
1775: 1528
1783: 922
1791: 923
Goll, Georg, Dr.
1622: 1380
1623: 1591
1624: 1141, 1506
1625: 958, 991, 1507
1626: 1276, 1655
1627: 1649
1629: 1033, 1164, 1508
1630: 1656, 1665
1631: 1592
1633: 1018
1634: 1178
1637: 1393
1639: 1413
1643: 1510
1649: 1206, 1549
1653: 1554
1655: 1693
1657: 1678
Goll, Ignaz, Lic.
1802: 1535
Goll, Lukas, Dr.
1629: 912
1630: 1509
1642: 1510
Goll, Wilhelm Heinrich, Dr.
1657: 1545
1658: 1011, 1510
1660: 1329, 1670
1661: 1041
1663: 1674
1668: 1446

Gombel, Heinrich Jakob, Dr.
1793: 1533
1802: 1669
1805: 1207
Gondela, Simon Heinrich, Lic.
1740: 1234
Gottfried, Valentin, Lic.
1534: 871
1538: 868
1540: 1451
Goy, Johann, Dr.
1717: 1516
1731: 917
Gregk, Leo, Lic.
1589: 1479
1594: 935, 946, 965, 979, 1351
1596: 1482
1598: 1311, 1406
1603: 1047, 1591
1606: 966
1608: 1503
Greineisen, Anastasius, Dr.
1539: 1538
1541: 1140
Greineisen, Johann Eberhard, Lic.
1747: 996, 1088
1748: 919
1749: 883
1752: 964
1754: 1657
1765: 1384
Gress, Franz Philipp Felix, Dr.
1775: 1272
1784: 992
1785: 1271
1794: 931–932
Grönberger, Johann, Dr.
1582: 1332, 1336, 1599, 1602–1604
1583: 1187
1590: 1477
1593: 1685
1596: 1481
Grönberger, Johann Jakob, Lic.
1593: 1217
1601: 900, 905
Gülchen, Abraham Ludwig von, Dr.
1656: 1206, 1328, 1511, 1678, 1693
1657: 1415
1658: 927, 945, 1510
1659: 1009
1660: 1555
1662: 951
1664: 1457
1665: 1233, 1670
1666: 1233
Gülchen, Johann Georg von, Dr.
1649: 1206
1654: 1009, 1011, 1015
1656: 1328
1659: 1233, 1555, 1674
1662: 1544
Gülchen, Johann Ulrich von, Dr.
1698: 1556
1700: 916
1712: 1108
1714: 1357
1715: 1585
1724: 1545
1727: 1006
Gülchen, Moritz Wilhelm von, Dr.
1662: 1544
1663: 1206
1665: 1457, 1668, 1670
1666: 1233, 1555
1668: 1337, 1455
1681: 1446
Gülich, Christian Hartmann von, Dr.
1713: 879, 1674
1714: 1145, 1516, 1518
1715: 1585
1726: 917
1728: 1685
1730: 1611
Gülich, Friedrich Heinrich von, Dr.
1684: 1513
1685: 1512
1693: 1145, 1442
1696: 1356, 915
1700: 1307, 1448, 1514
1701: 1078
1712: 1108

Gülich, Johann Philipp Gottfried von, Dr.
1769: 1384
1774: 1031
1775: 1702
1780: 1528
1783: 922, 1174, 1273

Haas, Damian Ferdinand, Lic.
1763: 1617, 1700
1765: 964
Hacker, Heinrich Ludwig, Dr.
1622: 945, 947
1623: 950, 1181
Haffner, Paul, Dr.
1562: 1411, 1637
1570: 1321
Haffner, Sigismund, Dr.
1600: 1149
1601: 906, 1024, 1105–1106
1602: 1012–1013, 1039, 1299
1603: 885, 905, 1006, 1047, 1431, 1539, 1543, 1565–1566, 1658, 1675–1677, 1688
1604: 878, 957, 1009–1010, 1541
1605: 1100, 1198, 1201, 1286, 1295–1296, 1317
1607: 865, 1089, 1120, 1124–1125
1608: 1119, 1122, 1436
1609: 908
1610: 1141, 1218, 1396, 1413
1611: 909, 1297, 1316
1612: 1064
1613: 910, 1687, 1691–1692
1614: 1085, 1163, 1202
1615: 1203–1204
1616: 911, 1586
1617: 1219, 1227
1618: 1018, 1254
1620: 1228, 1542, 1599–1600
1621: 1157
1624: 1664
1625: 1553
1626: 1042, 1674
1627: 1189, 1552
1628: 1649
1630: 1033, 1656
1631: 985, 1613

Hansen, Johann, Lic.
1655: 1554
1656: 1206
1657: 1678
1658: 927, 1679
1659: 1329, 1457
1662: 1621
Haug, Johann Friedrich, Dr.
1611: 1580
1623: 876
1626: 1486
Haug, Martin, Lic.
1587: 1210, 1562
Hauser, Hieronymus, Dr.
1527: 890, 1183
1530: 1644
1533: 1043
1534: 871, 1208
1535: 1102
1538: 868
Heeser, Johann Konrad von, Lic.
1735: 1628
1736: 1628
1739: 1458
Heeser, Wilhelm, Lic.
1702: 916
1716: 1517
1717: 1145
1721: 1490
1724: 889
1728: 1490, 1611
1730: 1585
1735: 1628
Helffman, Johann, Lic.
1526: 1183
Helffrich, Ferdinand Wilhelm Anton, Lic.
1750: 1270
1754: 1521
1755: 1487
1761: 1525
1767: 1526
1778: 1384
1779: 1533
Helffrich, Johann Peter Paul, Lic.
1780: 923

1782: 964
1783: 922
1784: 992
1797: 1384, 1647
Heller, Georg Christoph, Notar
1753: 886
Henning, Bernhard, Lic.
1649: 1413
1654: 1457
1656: 1328
1658: 1679
1661: 945, 1280
1663: 879
1665: 1668
1671: 952
Hert, Gotthard Johann, Lic.
1746: 886
1747: 996
1757: 920
Hert, Johann Gotthard, Dr.
1782: 1220
1786: 1097
1797: 1331
Hert, Ludwig Ernst, Dr.
1720: 1352
Heuser, Johann, Lic.
1584: 1211
1585: 980
Hiertter, Johann Philipp, Dr.
1602: 1652
1603: 1128
1605: 1122
1606: 1265
1608: 956, 1503
1610: 1688
1613: 1691–1692
1614: 1599–1600, 1602
Hiertter, Ludwig, Lic./Dr.
1530: 1609
Hitzhofer, Christoph, Lic.
1496: 1650
1498: 1627
1504: 1250
1508: 1424, 1493, 1619
1509: 1133
1510: 1392, 1634
1515: 1244
1519: 887
Hochmüller, Leonhard, Dr.
1521: 1346
1523: 1625
1527: 1263
1531: 1350, 1422
Höchel, Johann, Dr.
1548: 1451
1550: 1278
1552: 1274
1553: 1537
1554: 1468–1469
1559: 1240
1562: 1637
Högelen, Franz Philipp, Dr.
1695: 1356
Höglin, Philipp, Dr.
1629: 1486
Höglin, Wilhelm, Lic.
1571: 895, 1186
Hoen, Johann Nikolaus, Dr.
1655: 1554
1658: 927
1659: 1329, 1693
1660: 1280
1665: 1233, 1668
Hofmann, Friedrich Wilhelm von, Dr.
1777: 1096
1788: 1384
1799: 1467
1802: 1535
Hofmann, Georg Melchior, Dr.
1725: 1059
1730: 928
1731: 1545
1746: 918
1748: 919
1749: 953–954
1753: 1032, 1545
1754: 1521
1755: 962–963

1757: 920, 1687
1760: 986, 1524
1767: 939
Hofmann, Johann Friedrich, Dr.
1693: 914
1698: 916
1699: 1307
1700: 1404, 1448
1725: 1059
1730: 928
Hofmann, Kaspar Friedrich von, Dr.
1769: 929–930, 939–941
1772: 942
1773: 1174
1776: 1391
1782: 1220
1783: 1273
1785: 1271, 1330
1787: 1569
1788: 1384
1789: 1384
1792: 925
1793: 1669
1794: 931–932
1799: 1467
Hornung, Felix, Dr.
1540: 1451
Hoß, Christoph, Dr.
1522: 1084
1524: 1646
1525: 890
1528: 1694
1533: 1398
1535: 1101
1537: 1180
1538: 1076
Hückel, Jacob, Dr.
1541: 868
Hut, Georg, M.
1498: 1627
1504: 1492

Jung, Franz Peter, Lic.
1696: 915, 1145, 1356
1698: 916, 1556
1700: 1307

Kaden, Michael von, Dr.
1541: 1451
1542: 960
1548: 1597, 1631
1553: 1537, 1571
1554: 1195, 1608
1555: 1209
1559: 1411
Kalt, Erhard, Dr.
1586: 881, 1354
1588: 979, 1428
Kegele, Johann Christoph, Dr.
1656: 1511
1658: 1674
1666: 1233
Kirsser, Peter, Dr.
1507: 1424
1510: 1634
1511: 1139
1512: 1084
1513: 933
1514: 1007
Kirwang, Georg Melchior, Dr.
1589: 900, 1214, 1599–1600, 1602–1603
1590: 1198
1591: 979, 1217
Kirwang, Georg, Dr.
1564: 1451
1566: 1321
1568: 895
1569: 1601, 1696
1571: 1598–1600
1578: 1105
1581: 1471
1582: 1073
1583: 896
1584: 1215
1585: 1339, 1602
1586: 894
1587: 1216

Kobolt, Bartholomäus, Dr.
1577: 1561
Kölblin, Johann Jakob, Dr.
1591: 1444, 1595
1592: 1340, 1371, 1445
1593: 1147, 1283, 1610, 1615
1595: 1491
1596: 1267
1597: 1013
1598: 1012, 1049–1054, 1056, 1342
1600: 1188, 1459–1460
1601: 1024
1602: 1311, 1461
1603: 1055, 1572, 1576, 1591
1604: 957, 1465, 1477, 1591
1607: 1081, 1481
1612: 1200, 1484–1485
1613: 1573
1614: 967
1615: 1341
König, Vincentius, Dr.
1637: 1393
1639: 1206, 1510
1654: 1691
Krapff, Johann Georg, Dr.
1612: 865, 1200, 1396
1613: 910, 1223, 1430–1431, 1436, 1440
1614: 1439
1615: 1224, 1565–1566, 1599–1600, 1602, 1698
1617: 1298, 1416–1418
1618: 879, 1419
1619: 1441
1620: 1420–1421, 1689
1622: 1009, 1011, 1015, 1017, 1302
1623: 1536, 1591
1625: 1082, 1206
1626: 1229
1627: 1006
1629: 1003
1630: 1509
1631: 1016
Krebs, Franz Heinrich, Dr.
1683: 948
1695: 1356
Kremer, Johann Jakob, Dr.
1577: 979, 1141
1584: 1211, 1403, 1570, 1572
1588: 1008, 1564
1589: 1009
1593: 904, 1051–1056
1598: 1198–1199
1599: 1049–1050
1607: 1481
1611: 1205, 1355
1612: 1200
Krifft, Johann Leonhard, Lic.
1721: 1516, 1518
Kröl, Jacob, Dr.
1509: 1596
1510: 1392
1512: 882
1517: 1493
1522: 1080, 1346–1348
1529: 1165
Kryttner, Friedrich, Lic.
1512: 1409
Küehorn, Bernhard, Dr.
1571: 1104–1105
1572: 1561
1573: 1370, 1581
1574: 1073
1580: 1173
1582: 1215
1586: 894
1591: 900
1593: 1582, 1686
1594: 884
1601: 1291
Küehorn, Jakob Friedrich, Dr.
1651: 1549
1652: 1691
1655: 1011, 1019
1656: 1511
1657: 1328
1658: 1678–1679
1659: 879, 1555, 1668, 1674
1660: 1413, 1555, 1670
1661: 1020

1665: 1668
1668: 985
1679: 1555
Küehorn, Ulrich Daniel, Lic.
1656: 1328
1658: 1457, 1678–1679
1659: 1693
1660: 1555
1661: 1020
1662: 1544
1665: 1206, 1232
1666: 1233
Kuhn, Martin, Lic.
1604: 864, 1100, 1338
1606: 1635
1608: 1126, 1654
1609: 1141, 1326
1611: 1327
1612: 1439
1614: 1440
1615: 1205–1206, 1298
1616: 1219, 1568, 1658
1619: 1441

Landstraß, Lukas, Dr.
1538: 1076
1539: 872, 1538
1540: 868, 1074
1541: 1451
1543: 1070
Lang, Christian Philipp, Lic.
1746: 886
1747: 996
1749: 1270
Lange, Johann Friedrich, Lic.
1769: 1563
1775: 1031, 1452
1784: 992
1785: 1330
1788: 923
Lasser, Johann Konrad, Dr.
1592: 1478
1593: 1338
1594: 1039, 1372–1373
1595: 1579
1597: 1092
1601: 1460
1605: 947, 949, 1541
1607: 1536
1610: 1635
1613: 1154
1614: 1501
1616: 1676–1677
1617: 879
1618: 1085, 1485, 1660
1619: 968
Lerchenfelder, Hieronymus, Dr.
1526: 1626
1530: 1497
Leweßau von Rostock, Heinrich, Dr.
1510: 1392
Limbach, Johann Christoph, Dr.
1672: 1206
Linck, Sebastian, Dr.
1576: 1377
1583: 1173
Lindheimer, Kornelius, Dr.
1711: 1515
Loskant, Jakob, Lic.
1750: 1489
1755: 870
1765: 1526
1776: 1391
1778: 1384
1797: 1184
Ludolf, Georg Wilhelm, Dr.
1760: 1524
Ludolf, Johann Wilhelm, Dr.
1729: 1490
Lübeck, Johann, Dr.
1574: 1022

Mack, Michael, Dr.
1554: 892
Mai, Bernhard, Lic.
1542: 960
Mainone, Ferdinand Wilhelm, Lic.
1802: 1535

Mainone, Johann Wilhelm, Dr.
1798: 931–932
Marquardt, Gotthard Johann von, Dr.
1678: 1555
1685: 1512–1513
1687: 1549
1693: 1145, 1442
1696: 915, 1356
1699: 1307
1700: 1514
1701: 1078
Mart, Julius, Dr.
1554: 1608
1558: 1367
Mart, Kaspar, Dr.
1513: 882
1515: 1244
1516: 1625
1518: 1170
1521: 1165
1522: 1347–1348, 1646
Mattern, Johann Peter, Dr.
1665: 1233
Maurer, Johann Christoph, Dr.
1668: 1337, 1446, 1455
1673: 1206, 1233
1683: 1447
Meckel, Philipp Ludwig, Dr.
1727: 1006
1739: 886
1742: 1270
1745: 902
1747: 996
Meyer, Johann, Dr.
1703: 1404
Mockel, Wilhelm, Dr.
1649: 869
1652: 1231
1655: 1554
1657: 1041
1658: 1678
Mörder, Johann Peter, Lic.
1605: 947
1607: 1580, 1583–1584
1609: 1167
1614: 1501, 1536
1619: 1659
Molitor, Ulrich, Dr.
1501: 1249
1503: 1492
1504: 1706
Morhardt, Kaspar, Dr.
1597: 1159
1598: 1061–1062
1600: 1057, 1463–1464, 1638
1601: 1024
1602: 878, 1063
1604: 1122, 1438
1605: 1695
1609: 1437
1610: 1434
Moses, Beatus, Dr.
1619: 935–938, 945, 1167
1622: 1381–1382
1623: 1141, 1181
1624: 1152–1153
1625: 958, 1042, 1093, 1545, 1674, 1688–1689
1626: 1164, 1485, 1549
Müeg, Georg Friedrich, Dr.
1678: 1555
1681: 1404, 1446
1683: 1447
1693: 1544
1696: 1442
1700: 1307, 1514
Müeg, Johann Karl, Dr.
1657: 1678
1658: 1679
1659: 1328, 1668
1661: 1041
Müller, Johann Matthäus, Lic.
1738: 1628
1739: 886

Nagel, Arnold, Lic.
1627: 1189
Niderer, Gabriel, Lic.
1758: 1094

1765: 1526
1773: 1174
1776: 1391
Niderer, Johann Philipp, Lic.
1691: 1556
1692: 914
1693: 1442
1694: 1544

Ortolff, Georg, Lic./Dr.
1495: 891, 1589
1496: 1313
1498: 1590
1500: 1060
1501: 1281
1502: 1706

Pfeffer, Andreas, Dr.
1596: 1167, 1635
1597: 1092
1599: 1674
1601: 1024
1607: 864, 1089
Pfeiffer, Johann Jakob Ernst, Lic.
1755: 962–963
1757: 920
1758: 1094
1759: 1095
1762: 1273
1763: 1175
1765: 964
1766: 1545
Pfeiffer, Johann Ludwig, Dr.
1725: 1059
1727: 1490
1731: 928
Pistorius, Johann, Dr.
1603: 1275
1606: 1636
1610: 1122, 1218
1612: 865
1617: 937–938
1620: 947
1621: 950

Plönnies, Friedrich, Dr.
1668: 1206, 1337, 1446
1669: 1233, 1457
1673: 1233
1682: 1544
Portius, Johann, Dr.
1550: 1079
1552: 1560
1556: 1312, 1559
1559: 1411
Pulian, Johann Philipp, Dr.
1693: 914
1698: 1556

Ramminger (von Rammingen), Malachias, Dr.
1556: 1262
1559: 1560
1560: 1186
1561: 1672–1673
1563: 1196, 1212, 1367
1564: 934, 1606
1567: 1185
1571: 978, 1211
1575: 1105
1577: 1173
1582: 1065
Rasor, Philipp Jakob, Dr.
1788: 923
Re(c)hlinger, Bernhard, Dr.
1527: 1263
Re(c)hlinger, Johann, Dr.
1508: 1493
1509: 1133, 1596
Reichart, Martin, Lic.
1553: 1701
1555: 892
1557: 1046
Reichlin von Meldegg, Christoph Matthis, Lic./Dr.
1538: 1074
1539: 1538
Reifsteck, Alexander, Dr.
1551: 1681
1553: 1666
1555: 997

1561: 972–975
1570: 976
1571: 978
1572: 977, 979
1573: 1399
Reifsteck, Christoph, Dr.
1563: 1359
1564: 934
1568: 1073, 1210, 1598
1570: 1571
1571: 1354
1572: 1376, 1561
1577: 979–980
1583: 1570
Reifsteck, Friedrich, Dr.
1522: 1099
1523: 1084
1524: 1235
1531: 1248
1538: 1076
1548: 1597
Reinhard, Johann Melchior, Dr.
1590: 1009–1010
1593: 1068, 1308, 1615
1600: 1057
1602: 1294
1605: 1177, 1360
Reinhard, Kilian, Dr.
1559: 1240
1562: 973, 1451, 1469
1563: 972
1567: 1210, 1672–1673
1569: 1704
1570: 1598–1600, 1705
1571: 1211, 1213
Riecker, Christoph, Lic.
1609: 1413
1612: 1132, 1254
1614: 1154, 1256–1257
1615: 1259
1617: 866, 1342, 1506
1618: 867
1619: 1064
1622: 1485
1623: 1340
Ringelsdorf, Johann Jakob, Notar
1604: 1053
Ringelsdorf, Lukas Karl, Notar
1604: 1053
Roleman, Johann, Dr.
1655: 1554
1658: 945, 1674
1659: 1009, 1693
1660: 1280
1661: 945
1669: 952
Roleman, Johann Adam, Lic.
1684: 948
1698: 916
Rotacker, Georg, Dr.
1565: 895
Rotberg, Wilhelm Christian, Dr.
1791: 1384
1792: 931–932
1797: 1647
Roth von Schreckenstein, Hieronymus, Lic.
1526: 890
Ruland, Johann Albert, Dr.
1749: 883
1750: 1489
1753: 1545, 1657
1755: 962–963
1757: 920
1759: 1358
1763: 1700

Sachs, Franz Karl von, Dr.
1776: 1271, 1391
1778: 930
1779: 1533
1782: 1220
1787: 1569
1793: 1669
1797: 1331
Sachs, Johann Rudolf, Dr.
1718: 1674
1719: 879, 1517

Sandberger, Michael, Dr.
1594: 1321
Schaffer, Johann Hermann, Dr.
1682: 985
1685: 1512–1513
1687: 1549
Schaumberger, Johann, Lic.
1624: 1340, 1342–1343, 1664
1628: 1660
Scheffer, Georg Samuel, Dr.
1738: 1059
Scheurer, Caesar, Lic.
1748: 919
1767: 939
1771: 1528
1777: 1452
Scheurer, Johann Hermann, Dr.
1721: 1516, 1518
1727: 1490
1728: 1059
1731: 928
1740: 1146
1747: 1614
1757: 1687
1772: 929
1778: 930
Schick, Hermann Joseph Valentin, Lic.
1762: 986
1782: 921, 1184
1786: 964
Schick, Matthias Joseph, Dr.
1804: 1467
1805: 1207
Schmid, Johann Nikolaus, Lic./Dr.
1718: 1517
1721: 1352
1725: 1059
Schommartz, Johann Leonhard, Dr.
1656: 1415
1657: 1041
1661: 1545
1662: 1621
1663: 1674
1665: 1660
1666: 1659
1669: 1145
Schorer, Eitel Sigmund, Lic.
1702: 1516
1703: 1404
Schriels, Heinrich, Lic.
1699: 1404
Schröt(t)el, Georg, Lic., Dr.
1496: 1650
Schröter, Christian, Dr.
1604: 1254
1611: 1252–1253
1612: 1255
1614: 1256–1259
1616: 1586
1618: 1260–1261, 1416–1419
1620: 1420–1421
Schütz, Hieronymus, Dr.
1522: 1625, 1646
Schwabach, Christoph von, Lic.
1533: 1165
1539: 1074
1542: 1075
1550: 943–944
Schwabach, Konrad von, Dr.
1512: 1139
1513: 1171
1514: 1007
1515: 1193
1516: 1625
1518: 1170
1521: 1165
Schwarzenberger, Melchior, Dr.
1554: 892, 1195, 1672–1673
1564: 1196, 1210
Schwechenheim, Gabriel von, Lic.
1577: 1561, 1672–1673
1581: 1402
1582: 1403
Sechel, Jakob, Dr.
1574: 1672–1673
Seiblin, Daniel, Dr.
1600: 1460
1601: 1024, 1461
1604: 1367

Seiblin, Philipp, Lic.
1554: 1195
1555: 1209, 1661
1562: 1571
1568: 1065
1591: 1068, 1567
1596: 1326–1327
1604: 1252
1611: 1253
1614: 1258
Seiblin, Philipp Christoph, Dr.
1624: 1064
1626: 1374, 1640
Seipp, Johann Christoph, Dr.
1742: 1270
Senfft, Eitel, Dr.
1515: 1007
1517: 933
Seuter, Konrad Gordian, Dr.
1763: 1563, 1617, 1700
1772: 929
1778: 930
1792: 925
Sipmann, Angelus Konrad Daniel, Dr.
1768: 1271
Speckmann, Johann Stephan, Dr.
1702: 916
Spoenla, Anselm Franz, Lic.
1726: 1610–1611, 1615
1728: 1059
1732: 964
1738: 1458
Stahel, Ludwig, Dr.
1568: 1073
Stapert, Laurentius Vomelius, Dr.
1577: 1471, 1473, 1475–1477
1581: 1470
1589: 1474
1591: 1143
1593: 884, 946
1594: 1068–1069, 1147–1149, 1311, 1479, 1483
1595: 1478
1596: 1481–1482
1598: 1311, 1351, 1406
1601: 1150–1151
Stauber, Christoph, Dr.
1609: 1106
1610: 1504
1614: 1297, 1316–1317
1616: 1154
1621: 1689
1623: 1687–1688, 1691–1692
Steinhausen, Konrad Franz von, Lic.
1683: 948
1693: 1442
1695: 1356
1699: 1307
1716: 1517
Stemler, Heinrich, Dr.
1587: 1367–1368
1590: 1141, 1340
1591: 1444–1445
1592: 935
1593: 1324, 1369, 1395, 1431, 1610, 1685–1686
1594: 1064
1595: 966
1598: 1463–1464
1599: 1157, 1430
1601: 1163
1602: 907, 937, 1286
1605: 1584, 1695
1607: 1583
1608: 1167
Stephani, Ambrosius Joseph, Lic.
1719: 879
1725: 1610–1611, 1615
1730: 1394
1742: 1270
1743: 1088
Steurnagel, Peter Paul, Lic.
1605: 965
1606: 1265
1607: 1227
1608: 1089
1610: 1576
1611: 1572
1613: 1126, 1573
1614: 956, 1342, 1636
1616: 1568
1617: 1615
1620: 1228

1625: 1553
1626: 1640
1627: 985, 1552
1631: 1247
Stieber, Johann Friedrich, Dr.
1681: 1447
1682: 1544
1683: 985, 1404
Stieber, Johann Ulrich, Dr.
1637: 1011
1649: 869
1653: 1668
1656: 1328, 1670, 1678, 1693
1657: 1415, 1545
1659: 1009
1660: 1670
1661: 1020
Stockhamer, Sebald, Dr.
1617: 1006
Stöckle, Johann, Dr.
1587: 1073, 1572
Streitt, Anton, Lic.
1589: 1214
1590: 1039, 1399
1592: 1143
1593: 884, 1119–1121, 1148, 1152–1153, 1294
1594: 1211, 1372–1373
1596: 1675
1599: 1148, 1638
1601: 1150–1151, 1434
1602: 864
1608: 1160
1610: 1122
Streitt, Jakob, Lic.
1583: 1187
1587: 1077
1589: 1011
Streitt, Johann Konrad, Lic.
1585: 881
1587: 1561–1562
1589: 1077
1591: 1198
1596: 1635
Sylvius, Eobaldus, Lic.
1564: 1196
1573: 1598–1600
1574: 979

Themar, Adam Werner von, Dr.
1530: 1609
1537: 1180, 1680
1541: 1140
1548: 1103, 1274
Thiel, Reinhard, Dr.
1512: 1084
Thonet, Johann Peter, Lic.
1717: 1516
Tils, Kaspar Tilman, Dr.
1794: 1533

Vaius, Johann Michael, Dr.
1575: 1321
1576: 1399, 1604
1580: 1367, 1370
1584: 1211
1586: 988
Vergenius, Johann, Dr.
1629: 1508
1631: 1016–1017, 1588
1636: 1549, 1691
Vergenius, Johann Georg, Dr.
1665: 1206, 1232–1233
1668: 1455
1670: 961
Vergenius, Johann Georg Karl, Lic.
1765: 1384
1773: 1174
1775: 1272
1777: 1384
1785: 1220, 1330
1787: 1391
Vest, Johann, Dr.
1564: 1196, 1212
1567: 1399–1400
1572: 972
1573: 1214
1574: 1022

Vianden, Johann von, Lic.
1588: 982
1593: 1309
1597: 1159
1598: 1342

Wahl, Johann Jakob, Lic.
1714: 1145, 1516, 1518
1724: 1545
Walraff, Johann, Lic.
1638: 1247
1643: 1691
1651: 1015
1653: 1549
1656: 1415
1657: 1660
1661: 1545
1662: 1621
1666: 1659
1670: 952
Weidner, Wolfgang, Lic.
1533: 1165
Weiskirch, Konrad Anton, Lic.
1746: 1614
1754: 1071
Weiß, Andreas, Lic.
1533: 1398
Weiß, Martin, Dr.
1549: 1103
Weißenberger, Johann Melchior, Dr.
1603: 900, 1217
Werner, Johann, Lic.
1736: 1628
1743: 1146
1746: 1614
1750: 964, 996, 1270, 1687
1751: 1279
1754: 1071
1761: 902
1762: 1700
Weygand, Konrad, Dr.
1495: 1156
Weylach, Johann Wilhelm, Lic.
1726: 1610–1611, 1613, 1615
1727: 1006, 1545
1730: 1612
1732: 964
1743: 1146
1747: 886, 1614
1750: 996, 1614
Wickh, Johann Jakob, Dr.
1763: 1175
1766: 1617
1775: 1031
1780: 1271
1783: 1174
Wildhelm, Laurentius, Dr.
1556: 1559
1557: 1468
1561: 1401
1575: 1022
1582: 1121, 1173
1593: 884
1597: 1012
Wilprecht, Wilhelm, Dr.
1500: 1249
Wolff, Amandus, Lic./Dr.
1551: 1288
1601: 1159
Wolff, Georg Amandus, Dr.
1601: 1024, 1342
1603: 1152
1605: 1153, 1223
1606: 1010, 1105
1607: 1430–1431, 1434, 1436, 1438–1439, 1599–1600, 1636
1609: 906, 1126, 1437
1611: 1224
1612: 1698
Wolff, Johann Franz, Lic.
1733: 1394
1738: 1059
1754: 1648
1758: 1094
1761: 964
1767: 939
1771: 940

Wolff, Leonhard, Dr.
1582: 1332–1333, 1336, 1403
1584: 1283
1586: 1579
1589: 1121
1591: 1210, 1581
1592: 1582
1593: 885, 1144, 1599–1600, 1602, 1654
1595: 884
1596: 1120, 1123–1125
1598: 1430–1431, 1434
1600: 956
1601: 1157, 1163
1603: 1149
1605: 1653
Wolff, Sebastian, Dr.
1588: 1011
1590: 1595
1593: 1599–1600, 1602
1596: 1221, 1332
1597: 1675
1599: 1149
1604: 1402, 1431
1608: 1154, 1160
1610: 1698
1611: 949, 1615
1613: 1009, 1308
1614: 1010

Zabern, Melchior von, Dr.
1589: 881
1590: 1651
1591: 1703
1593: 1324, 1395
Zeller, Johann Ulrich, Dr.
1687: 1555
1703: 1404
Ziegler, Ludwig, Dr.
1526: 1626
1528: 1694
1530: 1644
1531: 1422
1533: 1075
1544: 1288, 1571
1548: 1631
Ziegler, Ludwig, Dr.
1684: 948
1698: 916, 1544
1700: 1448
Ziegler, Wilhelm Ludwig, Lic.
1740: 1146
1747: 886
1752: 964
Zinck, Johann Heinrich, Lic.
1662: 951, 1544
1664: 1555
1665: 1457
1669: 1446
1671: 952
1679: 1555
Zwierlein, Christian Jakob von, Dr.
1765: 870
1770: 964, 1273
1775: 1528
1778: 939
1782: 921
1786: 964
Zwierlein, Hans Karl von, Dr.
1793: 964
Zwierlein, Johann Gottfried von, Dr.
1782: 964
Zwierlein, Johann Jakob von, Dr.
1731: 1545
1733: 1394
1739: 1458
1740: 1234
1742: 1358
1746: 918
1747: 886
1749: 953–954
1754: 1521
1756: 1021
1759: 1032
1765: 870
1770: 964, 1273

Inventar der Akten des Reichskammergerichts

1 Repertorium der Akten des ehemaligen Reichskammergerichts im Staatsarchiv Koblenz, hrsg. von der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz; bearb. von Otto Graf von Looz-Corswarem und Hellmuth Scheidt (Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz, Bd. 1), Koblenz 1957.

2 Das Staatsarchiv Münster und seine Bestände, Bd. 2. Gerichte des Alten Reiches, Teil 1: Reichskammergericht A – K, Teil 2: Reichskammergericht L – Z, Reichshofrat, Teil 3: Register; bearb. von Günter Aders und Helmut Richtering (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive), Münster 1966 – 1973.

3 Findbuch zum Bestand Reichskammergericht und Reichshofrat 1489 – 1806 (6 Alt); bearb. von Walter Deeters (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Wolfenbüttel, Heft 2), Göttingen 1981.

4 Findbuch zum Bestand 27 Reichskammergericht (1500 – 1648); bearb. von Erich Weise†, hrsg. von Heinz-Joachim Schulze (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Stade, Heft 1), Göttingen 1981.

5 Findbuch zu den Reichskammergerichtsakten 1524 – 1806 (in Bestand 20, 90, 105, 110, 120, 126 u.a.); bearb. von Albrecht Eckhardt (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Oldenburg, Heft 15), Göttingen 1982.

6 Bestand 140: Waldeckische Reichskammergerichts-Akten; bearb. von Andrea Korte (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg), Marburg 1983.

7 Abt. 1: Reichskammergericht, Teil 2: Prozeßakten der Landgrafschaft Hessen-Homburg; bearb. von Jost Hausmann (Repertorien des Hessischen Hauptstaatsarchivs Wiesbaden, hrsg. von dem Hessischen Hauptstaatsarchiv in Verbindung mit der Historischen Kommission für Nassau), Wiesbaden 1984.

8 Abt. 1: Reichskammergericht, Teil 3: Prozeßakten des preußischen Kreises und der Stadt Wetzlar, Bd. 1 Kreis Wetzlar A – K, Bd. 2 Kreis Wetzlar L – Z; Bd. 3 Stadt Wetzlar, Indices; bearb. von Jost Hausmann (Repertorien des Hessischen Hauptstaatsarchivs Wiesbaden, hrsg. von dem Hessischen Hauptstaatsarchiv in Verbindung mit der Historischen Kommission für Nassau), Wiesbaden 1984 – 1986.

9 Findbuch zu den Reichskammergerichtsakten 1551 – 1806 (Bestände L 24 und H 24); bearb. von Hans-Heinrich Ebeling (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Bückeburg, Heft 1), Rinteln 1985.

10 Findbuch zu den Reichskammergerichtsakten (Abt. 390 u. a.); bearb. von Hans-Konrad Stein-Stegemann (Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs, Bd. 16 Titelaufnahmen, Bd. 17 Indices), Schleswig 1986.

11 Findbuch zum Bestand Reichskammergericht (1515–1806) Rep. 900; bearb. von Hans-Heinrich Ebeling (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Osnabrück, Heft 3), Osnabrück 1986.

12 Abt. 1: Reichskammergericht, Teil 1: Nassauische Prozeßakten, Bd. 1 A–M, Bd. 2 N–Z, Bd. 3 Anhang, Indices; bearb. von Claudia Helm und Jost Hausmann (Repertorien des Hessischen Hauptstaatsarchivs Wiesbaden, hrsg. von dem Hessischen Hauptstaatsarchiv in Verbindung mit der Historischen Kommission für Nassau), Wiesbaden 1987.

13 Findbuch der Reichskammergerichtsakten im Archiv der Hansestadt Lübeck; bearb. von Hans-Konrad Stein-Stegemann (Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs, Bd. 18 Titelaufnahmen A–R, Bd. 19 Titelaufnahmen S–Z, Indices), Schleswig 1987.

14 Reichskammergericht A–B; bearb. von Hugo Altmann und Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände; hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 1), Siegburg 2003.

Reichskammergericht C–D, bearb. von Wolfgang Antweiler und Brigitte Kasten unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv Bd. 9, Teil 2), Siegburg 1988.

Reichskammergericht E–G; bearb. von Wolfgang Antweiler und Brigitte Kasten unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 3), Siegburg 1989.

Reichskammergericht H; bearb. von Wolfgang Antweiler und Brigitte Kasten unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 4), Siegburg 1990.

Reichskammergericht I–L; bearb. von Wolfgang Antweiler und Brigitte Kasten unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archivverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 5), Siegburg 1991.

Reichskammergericht M – O; bearb. von Wolfgang Antweiler und Brigitte Kasten unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 6), Siegburg 1993.

Reichskammergericht P – R; bearb. von Margarete Bruckhaus und Roland Rölker unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 7), Siegburg 1995.

Reichskammergericht S – T; bearb. von Margarete Bruckhaus und Roland Rölker unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archivverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 8), Siegburg 1998.

Reichskammergericht U – Z und Nachträge; bearb. von Margarete Bruckhaus und Roland Rölker unter Mitarbeit von Paul Hoffmann (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 9), Siegburg 1999.

Reichskammergericht. Prozeßakten des Hauptstaatsarchivs Düsseldorf im Rijksarchief Limburg in Maastricht (Bestand 02. 01.), bearb. von Martina Wiech unter Mitarbeit von Paul Hoffmann und Th. J(acques) van Rensch (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive. Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv, Bd. 9, Teil 10), Siegburg 2002.

15 Reichskammergerichtsakten im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt und im Gräflich Solmsischen Archiv in Laubach; bearb. von Andrea Korte-Böger und Cornelia Rösner-Hausmann unter Mitwirkung von Friedrich Battenberg und Jost Hausmann (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt 31), Darmstadt 1990.

16 Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart A – D, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 46/1), Stuttgart 1993.

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart E – G, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 46/2), Stuttgart 1995.

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart H, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 46/3), Stuttgart 1999.

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart I–M, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 46/4), Stuttgart 2000.

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart N–R, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 46/5), Stuttgart 2001.

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart S–T, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 46/6), Stuttgart 2005.

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart U–Z, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 46/7), Stuttgart 2005.

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Nachträge, Inventar des Bestandes C 3; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. vom Landesarchiv Baden-Württemberg, Bd. 46/8), Stuttgart 2008.

17 Kurhessische Reichskammergerichtsakten im Staatsarchiv Marburg, Bestand 255, Reichskammergericht, Bd. 1: A–F; bearb. von Jost Hausmann, Claudia Helm und Cornelia Rösner-Hausmann (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg, hrsg. vom Hessischen Staatsarchiv Marburg in Verbindung mit der Historischen Kommission für Hessen), Marburg 1997.

Kurhessische Reichskammergerichtsakten im Staatsarchiv Marburg, Bestand 255, Reichskammergericht, Bd. 2: G–J; bearb. von Jost Hausmann, Claudia Helm und Cornelia Rösner-Hausmann (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg, hrsg. vom Hessischen Staatsarchiv Marburg in Verbindung mit der Historischen Kommission für Hessen), Marburg 1998.

Kurhessische Reichskammergerichtsakten im Staatsarchiv Marburg, Bestand 255, Reichskammergericht, Bd. 3: K–R; bearb. von Jost Hausmann, Claudia Helm und Cornelia Rösner-Hausmann (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg, hrsg. vom Hessischen

Staatsarchiv Marburg in Verbindung mit der Historischen Kommission für Hessen), Marburg 1999.

Kurhessische Reichskammergerichtsakten im Staatsarchiv Marburg, Bestand 255, Reichskammergericht, Bd. 4: S–Z, Nachträge; bearb. von Jost Hausmann, Claudia Helm und Cornelia Rösner-Hausmann (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg, hrsg. vom Hessischen Staatsarchiv Marburg in Verbindung mit der Historischen Kommission für Hessen), Marburg 2003.

Kurhessische Reichskammergerichtsakten im Staatsarchiv Marburg, Bestand 255, Reichskammergericht, Bd. 5: Indices; bearb. von Jost Hausmann (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg, hrsg. vom Hessischen Staatsarchiv Marburg in Verbindung mit der Historischen Kommission für Hessen), Marburg 2010.

18 Reichskammergericht, Bestand AR 1, Prozeßakten; bearb. von Ursula Hüllbüsch und Hans Schenk (Findbücher zu Beständen des Bundesarchivs, Bd. 46), Koblenz 1994.

Reichskammergericht, Bestand AR 1, Urteilsbücher (Datenbank und Begleitheft); bearb. von Hans Schenk unter Mitarbeit von Ernst Ludwig Brust, Claudia Helm und Michael Hollmann (Findbücher zu Beständen des Bundesarchivs, Bd. 52), Koblenz 1995.

19 Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 1, Nr. 1–428 (Buchstabe A); bearb. von Barbara Gebhardt und Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/1), München 1994.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 2, Nr. 429–868 (Buchstabe B); bearb. von Manfred Hörner und Barbara Gebhardt (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/2), München 1996.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 3, Nr. 869–1406 (Buchstabe B); bearb. von Manfred Hörner und Barbara Gebhardt (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/3), München 1997.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 4, Nr. 1407–1839 (Buchstabe B); bearb. von Manfred Hörner und Barbara Gebhardt (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/4), München 1998.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 5, Nr. 429–1839 (Buchstabe B), Indices; bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/5), München 1999.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 6, Nr. 1840–2129 (Buchstabe C); bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/6), München 1995.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 7, Nr. 2130–2676 (Buchstabe D); bearb. von Margit Ksoll-Marcon und Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/7), München 2001.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 8, Nr. 2677–3227 (Buchstabe E); bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/8), München 2001.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 9, Nr. 3228–3883 (Buchstabe F); bearb. von Manfred Hörner und Margit Ksoll-Marcon (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/9), München 2002.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 10, Nr. 3884–4491 (Buchstabe G); bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/10), München 2003.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 11, Nr. 4492–5084 (Buchstabe H), bearb. von Wilhelm Füßl und Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/11), München 2004.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 12, Nr. 5085–5282, Indices (Buchstabe H), bearb. von Wilhelm Füßl und Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/12), München 2005.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 13, Nr. 5283–5568 (Buchstaben I und J), bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/13), München 2006.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 14, Nr. 5569–6206 (Buchstabe K), bearb. von Stefan Breit und Wolfgang Pledl (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/14), München 2008.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 15, Nr. 6207–6705 (Buchstabe L), bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/15), München 2008.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 16, Nr. 6706–7308 (Buchstabe M), bearb. von Stefan Breit (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/16), München 2009.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 17, Nr. 7309–7912 (Buchstabe N), bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/17), München 2011.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 18, Nr. 7913–8026, Indices (Buchstabe N), bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/18), München 2013.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 19, Nr. 8027–8429 (Buchstabe O), bearb. von Susanne Millet und Thomas Engelke (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/19), München 2015.

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Reichskammergericht Band 20, Nr. 8430–8976 (Buchstaben P und Q), bearb. von Thomas Engelke (Bayerische Archivinventare; hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Bd. 50/20), München 2019.

20 Findbuch zum Bestand Reichskammergericht und Reichshofrat (Rep. 101), 1. Bd. (Text), 2. Bd. (Register); bearb. von Walter Deeters (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs Aurich, Heft 15/16), Leer 1993.

21 Findbuch der Reichskammergerichtsakten im Staatsarchiv Hamburg, Teil 1: Titelaufnahmen A–H, Teil 2: Titelaufnahmen I–R, Teil 3: Titelaufnahmen S–Z und Nachträge, Teil 4: Indices; bearb. von Hans-Konrad Stein-Stegemann (Veröffentlichungen aus dem Staatsarchiv der Freien und Hansestadt Hamburg, Band 13, Teil 1–4), Hamburg 1993–1995.

22 Inventar der Bremer Reichskammergerichtsakten; bearb. von Andreas Röpke und Angelika Bischoff (Kleine Schriften des Staatsarchivs Bremen, Heft 22) , Bremen 1995.

23 Inventar der Prozeßakten des Reichskammergerichts in den Thüringischen Staatsarchiven; bearb. von Torsten Fried (Veröffentlichungen aus Thüringischen Staatsarchiven; hrsg. vom Thüringischen Hauptstaatsarchiv Weimar, Bd. 3), Weimar 1997.

24 Inventar der Lippischen Reichskammergerichtsakten, Teil 1: Buchstabe A–L, Teil 2: Buchstabe M–Z, Indices; bearb. von Margarete Bruckhaus unter Mitarbeit von Wolfgang Bender (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe A: Inventare staatlicher Archive: Das Staatsarchiv Detmold und seine Bestände; hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv Detmold, Bd. 2, Teil 1/2), Detmold 1997.

25 Findbuch der Akten des Reichskammergerichts im Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Buchstabe A–E; bearb. von Dietrich Lücke (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt, Reihe A: Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalts; hrsg. vom Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Bd. 11), Halle 1997.

Findbuch der Akten des Reichskammergerichts im Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Buchstabe F–K; bearb. von Dietrich Lücke (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt, Reihe A: Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalts; hrsg. vom Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Bd. 14), Halle 1999.

Findbuch der Akten des Reichskammergerichts im Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Buchstabe L–M; bearb. von Dietrich Lücke (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt, Reihe A: Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalts; hrsg. vom Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Bd. 15), Halle 2000.

Findbuch der Akten des Reichskammergerichts im Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Buchstabe N–S(im); bearb. von Dietrich Lücke (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt, Reihe A: Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalts; hrsg. vom Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Bd. 16), Halle 2001.

Findbuch der Akten des Reichskammergerichts im Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Buchstabe S(ip)–Z; bearb. von Dietrich Lücke (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt, Reihe A: Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalts; hrsg. vom Landesarchiv Magdeburg – Landeshauptarchiv, Bd. 18), Halle 2002.

26 Reichskammergericht Köln, Band 1: Nr. 1–600 (A–F), bearb. von Matthias Kordes (Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln; hrsg. von Everhard Kleinertz und Bettina Schmidt-Czaia, Heft 81), Köln, Weimar, Wien 1998.

Reichskammergericht Köln, Band 2: Nr. 6001–1232 (G–M), bearb. von Matthias Kordes (Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln; hrsg. von Everhard Kleinertz und Bettina Schmidt-Czaia, Heft 82), Köln, Weimar, Wien 2000.

Reichskammergericht Köln, Band 1: Nr. 1233–1677 (N–S), bearb. von Matthias Kordes (Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln; hrsg. von Everhard Kleinertz und Bettina Schmidt-Czaia, Heft 83), Köln, Weimar, Wien 2000.

Reichskammergericht Köln, Band 1: Nr. 1678–1864 (T–Z), bearb. von Klaus Nippert (Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln; hrsg. von Everhard Kleinertz und Bettina Schmidt-Czaia, Heft 84), Köln, Weimar, Wien 2002.

27 Inventar der Akten des Reichskammergerichts 1495–1806. Frankfurter Bestand; bearb. von Inge Kaltwasser (Veröffentlichungen der Frankfurter Historischen Kommission 21), Frankfurt/Main 2000.

28 Inventar der Mecklenburger Reichskammergerichtsakten, Teil 1 Akteninventar, Teil 2 Indices; bearb. von Hans-Konrad Stein-Stegemann (Findbücher, Inventare und kleine Schriften des Landeshauptarchivs Schwerin, Bd. 6), Schwerin 2001.

29 Akten des Reichskammergerichts im Staatsarchiv Sigmaringen. Inventar des Bestands R 7. Anhang: Akten des Reichskammergerichts im Staatsarchiv Wertheim. Inventar des Bestands RJ 10; bearb. von Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Bd. 57), Stuttgart 2004.

30 Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Hannover. Hochstift Hildesheim und benachbarte Territorien 1495–1806; bearbeitet und eingeleitet von Claudia Kauertz nach Vorarbeiten von Anikó Szabó und Klemens Wieczorek † unter Mitarbeit und mit Indizes von Sven Mahmens, Teil 1: A–G, Teil 2: H–O, Teil 3: P–Z, Teil 4: Indices (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung. Das Niedersächsische Landesarchiv und seine Bestände Bd. 1), Hannover 2009.

31 Akten des Reichskammergerichts im Generallandesarchiv Karlsruhe. Inventar der Abteilung 71, Bd. 1: A–F; bearb. von Raimund J. Weber unter Verwendung von Vorarbeiten von Sabine Ditzinger, Norbert Haag und Hannelore Götz (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. vom Landesarchiv Baden-Württemberg, Bd. 59/1), Stuttgart 2025.

Akten des Reichskammergerichts im Generallandesarchiv Karlsruhe. Inventar der Abteilung 71, Bd. 2: G – K; bearb. von Hannelore Götz und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. vom Landesarchiv Baden-Württemberg, Bd. 59/2), Stuttgart 2025.

Akten des Reichskammergerichts im Generallandesarchiv Karlsruhe. Inventar der Abteilung 71, Bd. 3: L – R; bearb. von Hannelore Götz und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. vom Landesarchiv Baden-Württemberg, Bd. 59/3), Stuttgart (in Vorbereitung).

Akten des Reichskammergerichts im Generallandesarchiv Karlsruhe. Inventar der Abteilung 71, Bd. 4: S – V; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. vom Landesarchiv Baden-Württemberg, Bd. 59/4), Stuttgart (in Vorbereitung).

Akten des Reichskammergerichts im Generallandesarchiv Karlsruhe. Inventar der Abteilung 71, Bd. 5: W – Z, Nachtrag; bearb. von Alexander Brunotte und Raimund J. Weber (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; hrsg. vom Landesarchiv Baden-Württemberg, Bd. 59/5), Stuttgart (in Vorbereitung).

32 Inventar der pfälzischen Reichskammergerichtsakten. Landesarchiv Speyer Best. E 6, Band 1: A – I, Band 2: J – P; Band 3: Q – Z; Band 4: Indices und Konkordanzen; Band 5: Konkordanz; bearb. von Martin Armgart und Raimund J. Weber, hrsg. von Jost Hausmann (Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz, Band 111, 1 – 5, hrsg. von Elsbeth Andre), Koblenz 2009 – 2010.

33 Staatsarchiv Coburg. Reichskammergericht, bearb. von Manfred Hörner (Bayerische Archivinventare. Hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns 60), München 2023.

Anhang I: Inventare außerhalb der DFG-Reihe (kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Repertorium der Akten des Reichskammergerichts. Untrennbarer Bestand, Band 1: Prozeßakten aus der Schweiz, Italien, den Niederlanden und dem Baltikum, sowie der freiwilligen Gerichtsbarkeit, bearb. von Otto Koser, Heppenheim 1933, ND Hildesheim 2006.

Repertorium der Akten des Reichskammergerichts. Untrennbarer Bestand, Band 2: Prozeßakten aus dem Elsaß, aus Lothringen und angrenzenden ehemaligen Reichslanden, bearb. von Otto Koser, Heppenheim 1936, ND Hildesheim 2006.

Archives du Bas-Rhin. Inventaire analytique du fonds de la Chambre impériale de Wetzlar. 3B 1 – 1554 (XV e – XVII e siècles), bearb. von Charlotte Baltensperger und F[rançois]-J[acques] Himly, Strasbourg 1978.

Inventaire des Archives de la ville de Strasbourg antérieures à 1790, Series VIII et IX (Chartreuse, Saint-Nicolas-aux-Ondes, Fonds Wetzlar et Ordre teutonique), bearb. von J[oseph] Fuchs, Strasbourg 1964.

Archives départementales de la Moselle. Complément au répertoire numérique de la série B (Cours et juridictions). Repertoire du fonds de la Chambre imperiale de Spire et de Wetzlar (Articles B 10720 – B 11142), bearb. von Gilbert Cahen und Jean Colnat, Metz 1974.

Die Akten des Reichskammergerichts im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, bearb. von Mark Alexander Steinert (Findmittel für die Reichskammergerichtsbestände im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, im Sächsischen Staatsarchiv – Hauptstaatsarchiv Dresden und im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt – Abteilung Dessau, S. 1 – 118), https://gsta.preussischer-kulturbesitz.de/fileadmin/user_upload_gsta/02_Content/Texte/01_Recherche/inventare_reichskammergericht.pdf [aufgerufen 12. 11. 2025].

Sächsisches Staatsarchiv – Hauptstaatsarchiv Dresden: 10690 Reichskammergericht 1510 – 1796, Findbuch, bearb. von Mark Alexander Steinert, Redaktion: Eckhart Leisering und Peter Wiegand unter Mitarbeit von Lutz Bannert (Findmittel für die Reichskammergerichtsbestände im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, im Sächsischen Staatsarchiv – Hauptstaatsarchiv Dresden und im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt – Abteilung Dessau, S. 119 – 222), https://gsta.preussischer-kulturbesitz.de/fileadmin/user_upload_gsta/02_Content/Texte/01_Recherche/inventare_reichskammergericht.pdf [aufgerufen 12. 11. 2025].

Die Überlieferung des Reichskammergerichts im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau, bearb. von Mark Alexander Steinert (Findmittel für die Reichskammergerichtsbestände im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, im Sächsischen Staatsarchiv – Hauptstaatsarchiv Dresden und im Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt – Abteilung Dessau, S. 223 – 368), https://gsta.preussischer-kulturbesitz.de/fileadmin/user_upload_gsta/02_Content/Texte/01_Recherche/inventare_reichskammergericht.pdf [aufgerufen 12. 11. 2025].

Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt, Bestand RKG – Vernichteter Bestand Reichskammergericht, Darmstadt 2006, https://digitalisate-he.arcinsys.de/hstad/rkg/findbuch.pdf [aufgerufen 12.11.2025].

Nachweise für Reichskammergerichtsakten im ehemaligen Staatsarchiv Stettin – Staatsarchiv Stettin – Wegweiser durch die Bestände bis zum Jahr 1945 / Archiwum Państwowe w Szczecinie – Przewodnik po zasobie do 1945 roku, hrsg. von der Generaldirektion der staatlichen Archive Polens, bearb. von Radosław Gaziński, Pawel Gut, Maciej Szukala. Aus dem Polnischen übersetzt von Peter Oliver Loew (Schriften des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Band 24), Oldenburg 2004.

Akten des Schwedischen Tribunals zu Wismar im Niedersächsischen Landesarchiv – Staatsarchiv Stade – Herzogtümer Bremen und Verden 1653–1715, Band 1: A–L, Band 2: M–Z, Indizes, bearb. und eingeleitet von Beate-Christine Fiedler (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung: Das niedersächsische Landesarchiv und seine Bestände, Band 3), Hannover 2012, https://nla.niedersachsen.de/download/90444, https://nla.niedersachsen.de/download/90445 [aufgerufen am 12. 11. 2025].

Anhang II: Inventare von Akten des Reichshofrats

Serie I: Alte Prager Akten, Band 1: A–D, bearb. von Eva Ortlieb (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2009.

Serie I: Alte Prager Akten, Band 2: E–J, bearb. von Eva Ortlieb (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2011.

Serie I: Alte Prager Akten, Band 3: K–O, bearb. von Eva Ortlieb (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2012.

Serie I: Alte Prager Akten, Band 4: P-R (mit Nachträgen A-O), bearb. von Tobias Schenk (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2014.

Serie I: Alte Prager Akten, Band 5: S-Z), bearb. von Tobias Schenk (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2014.

Serie II: Antiqua, Band 1: Karton 1–43, bearb. von Ursula Machoczek (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2010.

Serie II: Antiqua, Band 2: Karton 44–135, bearb. von Ulrich Rasche (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2014.

Serie II: Antiqua, Band 3: Karton 135–277 f., bearb. von Ulrich Rasche (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2016.

Serie II: Antiqua, Band 4: Karton 278–424., bearb. von Tobias Schenk (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2017.

Serie II: Antiqua, Band 5: Karton 425–516, bearb. von Ulrich Rasche (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2019.

Serie II: Antiqua, Band 6: Karton 516–616 c., bearb. von Tobias Schenk (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2022.

Serie II: Antiqua, Band 6: Karton 617–724 e., bearb. von Ulrich Rasche (Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Österreichischen Staatsarchiv hrsg. von Wolfgang Sellert), Berlin 2023.

Die Bände sind auch alle online verfügbar: http://reichshofratsakten.de/ [aufgerufen am 12. 11. 2025]